

30.

HAIN GÁSPÁR

LÖCSEI KRÓNIKÁJA

A M. KIR. VALLÁS- ÉS KÖZOKTATÁSÜGYI MINISTER ÉS A M. TUD. AKADÉMIA
TÁMOGATÁSÁVAL SAJTÓ ALÁ BOCSÁTJA

A SZEPESMEGYEI TÖRTÉNELMI TÁRSULAT

A TÁRSULAT MEGBÍZÁSÁBOL KIADTÁK:

BAL JEROMOS, DR. FÖRSTER JENŐ és KAUFFMANN AURÉL



I. RÉSZ

1910. ÉVI TAGILLETMÉNY



LÖCSE 1910

REISS JOZS. T. KÖNYVNYOMO INTÉZETE.

HAIN GÁSPÁR LŐCSEI KRÓNIKÁJA.

289233

Zipserische

oder

LEÜTSCHAUERISCHE Chronica

A Krönika des eilestige adalait volamur
a Krönikarst altaldan Bal Jeromos de
(I-XII old) amely reir a 400-es kor. oldalalt
Köze Kötetett be!

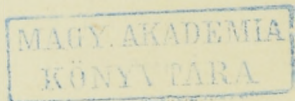
Vigydrat.

Bal Jeromos eilestige. Gulys Bal I. 1120-21.

MTAK



0 00002 84580 7



Diesze Nachfolgende

Zipserisch-Leutschauerische Chronic

ist

ausz nachgesetzter Herrn, anmerk-
ungen, vnd Diarijs zusammen getra-
gen worden alsz:

Dn: *Conradi Sperfogels* Notarij et Judicis Leuchoviensis
Dn: *Danielis Türck* Notarij et Judicis Leuchoviensis
Dn: *Johannis Henisch* Judicis Leuchoviensis
Dn: *Christophori Kohlsz* Pastoris Durandi-Villensis
Dn: *Caspari Cramers* I. U. C.¹⁾ et Judicis Leuchoviensis
Dn: *Petri Czack Aedilis* et Senatoris Leuchoviensis
Dn: *Martini Frölichsz* Senatoris Leuchoviensis
Dn: *Nicolai Hain* Judicis Leuchoviensis

so wohl auch

Ausz Gemeiner Stadt Leutschau Jahr
büchern vnd Verrechnungen.

¹⁾ Inclitae Urbis Civis.

a |

Kurtze Beschreibung der Stadt Leutschaw.

- Leutschaw, ist in der ordnung die andere, ausz den 6 Königl. freyen Städten in Ober Vngarn,¹⁾ vndt zwar die Haupt Stadt in Zipsz, auff einem Hügel in zimlicher Höhe gelegen, welchem gegen Mitternacht, noch ein anderer hoher Berg, der Marien berg, von der St. Marien Capell²⁾ oder Kirchen, so darauff ist, also genant, zur seiten lieget, ist schön vnd grosz, vnd zwar die gröste, unter allen Königl. freyen Städten. Die Einwohner sindt alle deutsch, vnd der Augspurgischen Confession zugethan, welcher beyder sich keine Stadt in Ober Vngarn, ja im gantzen Lande rühmen kann, den ander orthen, auch Vn|gern vndt Windische, so wohl auch Päbstische vndt Calvinische anzutreffen. Esz hatt eine feine Schul da, giebt auch freündtliche vnd treühertzige leüthe so sich sonderlich desz feldbaues, vndt bierbreüensz nehren. Wiewohl die Nahrung gegen andere orth zu rechnen etwasz schwer ist, theilsz weill der boden sandich vnd nicht so fruchtbar, alsz der andern Städte in Zipsz, theilsz auch, wegen der in der nähe herumb liegenden 13 Städte, so Pollnischer herrschafft zugehören, vnd alle Marckfreyheiten haben, welche der Stadt ein zimlichesz entziehen, vnd allesz theüer machen: jedoch so giebtz wochentlich 2 Märckt, alsz dienstag vnd freytag, vnd wirdt sonderlich wegen der Jahr Märckte, alsz Jacobj [jül. 25] vndt Gallj [okt. 16] Marckht, wie auch wegen desz besten vndt köstlichen biersz dergleichen in Vngerlandt nicht zu finden, so wohl auch wegen desz schönen brodtsz, vnd gutten fleisch gerühmet. Auff den groszen lang gevirdten Marckh oder Platz, dergleichen auch im deütschlandt wenig zu finden, stehet in mitten die haupt Kirche zu St. Jacob mit schönen Marmorsteinern Epitaphijs, der Thurzonischen Krufften vnd begräbnüsszen, St. Geörgen Bildnusz, den Historien des leydens Christj, |einesz vornehmen verguldtten Altersz,⁴⁾ köstlichen Predig-

Lőcse
leirása.

Lakossága.
Gazdasági és
kereskedelmi
viszonyai.

Templomai.
Műemlékei.³⁾

¹⁾ Kassa, Lőcse, Eperjes, Bártfa, Kiszzeben, 1651 után Késmárk is. Demkó, Lőcse tört. 361. 362. l. Verbőci, Trip. III. 8. az ország harmadik városának mondja, Székesfehérvár és Esztergom után.

²⁾ Alapította Servatius plébános a 15. században, Wag. I. 89. l. Jelenleg is búcsujáró hely jül. 2.-án, Sárlos B. A. napján. A régi kápolna helyén jelenleg új templomot építenek.

³⁾ Ezekre vonatkozólag l. Demkó i. m. és Divald, Szepesvm. műemlékei. A Szm. T. Társ. kiad., Henszelmann, Lőcsének régiségei. Akad. kiad. 1878, Merklas Wenzel, Arch. Mitt. Wien. 1858. és Die Stadtpfarrkirche S. J. Leutschau. 1862.

⁴⁾ = Altars.



stuszs vnd einer kunstreichen zierlichen neuen Orgel, gezieret.¹⁾ Dasz Dach ist zum Theil mit Kupffer gedecket, vndt ist die Kirche mit einem hohen schönen thurn,²⁾ auch gantz mit Kupffer gedecket, vnd einem vornehmen kreütz mit goldenen sternem gezieret. Esz sind auch auff solchen Platz zu sehen, von der einen seiten gegen Mittag dasz Rathhausz, neben welchen der Neue glocken thurn³⁾ mit kupffer gedecket, vnd in mitten dasz bildtnüss des H. Ertz Engelsz Michaelisz mit den Drachen, von der andern seiten gegen Mitternacht die Schul vnd dasz Kauffhausz,⁴⁾ die heüser auff solchen Marckt sindt zum theil mit gewölbten Löben⁵⁾ gebauet, dasz man bey regen Wetter trucken darunter gehen kann. Dasz grosse Kloster giebt der Stadt von ferne ein schönesz ansehen, welches vorhinn die franciscaner Münch in bapstumb inne gehabt.⁶⁾ So ist auch die Spitahl Kirchen,⁷⁾ welche eine von den ältesten Kirchen in Vngerlandt ist, reparirter wohl zu sehen. In übrigen sindt die gaszen der Stadt wohl disponirt vnd ordentlich angeleget, esz hatt 2 Thor vnd ein thürl, vnd ist die Stadt im grundtlager nicht viell einer harffen vnenhlich. | Die Policy ordnung diesesz orthsz, wirdt von andern gelobet, vndt gebrauchen sich desz Sächsischen Rechtsz, vndt der Zipserischen Willkühr,⁸⁾ wann die Rathszherrn auff dasz Rathhausz gehen, so tragen sie teütsche Mäntel über den Vngarischen Röcken, samlen sich zuuor in die Kirchen, vnd alsdann gehen sie in der ordnung auff dasz Rathhausz, vor ihnen die diener mit entblösten häuptern, vndt wirdt dasz Rath glöckl geleütet, allerdingsz wie zu Lübeck geschieht. Esz hatt fruchtbahre gärten, vnd lustige Mayerhöfe an statt der Vorstätte herumb. Dasz benachbarte bächlein giebt kaum so vill wassersz, dasz mann damit mahlen kann, jedoch wann esz sich ergeüst, so thut esz grossen schaden. Hingegen giebt esz in der Stadt viell schöne quellbrünne, in lauter felszen gehauen, vnd je höher die Stadt lieget je mehr Wasser ist zufinden, mehr alsz den leüthen lieb ist, welchesz zuerwundern; dasz wasser aber in die Röhrkästen, wirdt mit grossen vnkosten von weiten in die Stadt gebracht. die lufft ist sehr gesundt, jedoch ist die Stadt grossen Winden, vndt schwerem gewitter unterworffen. Sie liegt von dem Carpatischen gebürg 3 Meihlen gegen Morgen. der Stadt Wappen ist ein doppeltesz Creütz welches zwene Löwen halten.⁹⁾

Városi
szervezete.

Földrajzi
viszonyok.

Címere.

¹⁾ A Thurzók síremlékeit 1753 szétszedték, maradványaik a keresztelő kápolnában vannak. A sz. Györgyszobor az u. o. n. kápolnában van. A Krisztus szenvedéseinek története alig ha nem félreértés, valószínűleg a már akkor is rongált állapotban levő s így fel nem ismerhető falfestményeket érti. A főoltár, Pál mester műve, 1508 lett készen. Az orgonát Kolmitz Kristóf készítette 1626-ban.

²⁾ Ez a torony leégett 1747-ben. Közl. Szvm. m. 1910. 3. 153. l.

³⁾ A városházát 1615-ben újból átépítették; a mostani harangtornyot 1656-ban kezdték építeni. A Mihály arkangyal szobra nincs meg, valószínűleg az 1747. tűzvész alkalmával pusztult el.

⁴⁾ A mostani r. k. városi iskola.

⁵⁾ Lábas-házak. A Körtéren jelenleg csak a 42. és 43. számú ilyen. Érdekes, hogy a 42. számú házat épen a krónikairó Hain Gáspár adományozta a löcsei ág. h. ev. hitközségnek, amelynek tulajdonát képezi jelenleg is.

⁶⁾ A mostani gimnázium.

⁷⁾ A mostani minorita templom helyén állott, leégett 1747-ben. V. ö. Közlem. Szvm. m. 1910. 3. 153. Hain alapítását 1045-re teszi, valószínűleg 1412-ben épült.

⁸⁾ Kiadta Demkó, i. m.

⁹⁾ Lőcse régebbi kiváltságlevellei elégték 1550-ben, új címeradományozó levele I. Ferdinándtól 1550 aug. 12. megvan Vár. lev. X. D. 1. szkr. 2. sz., közölte Wag. I. 92.

1 |

Kurtze Nachdenckliche Zipserische vndt Leütschau- erische CHRONICA.

Es ist anfänglich zuwissen, das die Gepidae oder deutschen Zipser¹⁾ inn Pannonien wohnhafft, vonn Sem den andern Sohn Nohae ihren Vrsprung haben, welches auch aus der Heiligen Schriefft per bonam Consequentiam elicirt vnd deducirt werden kann, vnd zwar aus den 1 buch Mos. c. 10. da vnter andern Sems Enkeln, auch einer Gether genant wird, welches so vill heist, als ein Kriegesmann. Ja es wird auch 1 Par. c. 1 einer des Sems Sohn mit dergleichen Nahmen genennet. Von diesem Gether nun kommen die Gethi, von welchen Gethis, etliche Gepidae, oder Gepedae, Thyssagethae (quasi Gethae ad Tyssam sive Tibiscum) genant worden sindt. So ist auch zuwissen, das die Gothi, Gothini, Gothonas, und Guthones, von den Gethis auch ihre | Nahmen haben. Denen auch verwand sind die Daci, so zuweilen, Dai, Davi, oder Dani genent werden. Denn nach dem zu Kayzers Valentis Zeiten der nahme der Gothen gemein worden: ist der alte nahm Gethae abgangen, und die neuen nahmen Gothi, Gothini etc. succediret. Mit den Nahmen Gepidarum hatt es eine solche beschaffenheit: Als die Gothi unter ihrem König Berigo, aus den Mediterranischen orthen, mit dreyen Schiffen an das Saarmatische Meergestade angelendet, ist dasz dritte Schiff etwasz späte ankommen, und hatt von langsamkeit wegen, die in ihrer Sprach Gepantha geheiszen, der Gepider Nahmen empfangen, dasz also solche zwey, und in einem contrahirte Gotische oder alt deutsche Wörtter gleichlauten, den heütigen deutschen Gehbald, Gehbhändt wenn wirr einem eylents fortzugehen vermahnen thun. Diese Gepider oder alten Zipser nun, nach dem sie sich von Gothis durch Zwiespalt abgeschieden, auch weit und breit in Europa zu unterschiedlichen Zeiten herumb terminiret, starcke krieg mit frembden Völkern geführet, und eine Zeitlang in | Siebenbürgen, an beyden Vfern der Thonau, inn Pannonien, in Pommern, Littauen, Praissen, sonderlich vmb Dantzig und Elbing in Pohlen, wie auch sonst an der Weichsel sich auffgehalten, bisz Sie endlich auch diese Carpatische gebürge, und derer thäle, von auszflusz der Weichsel an, da jetzund das Schlesische Fürstenthumb Teschen ist, bisz in Vngern hienein bewohnet haben.

3 |

Diese wurden hernach durch die Hunnen vnd Attilam undtergedruckt und vertilget, da Sie doch vor Diesenn solche Pannonische Länder etlich hundert Jahr lang, wieder der Römer macht zubeschützen sich gemühet haben, gutt und blut

A szepesiek eredete. Sem unokája Gethertől származnak a gótok és gepidák, Gepusiából lett Scepusium.

¹⁾ A szepesiek eredetéről következő fejtegetésnek semmi történeti alapja nincs. A középkori krónikások minden nép eredetét önkényes okoskodással és hamis szófejtésekkel visszavezetik valamely bibliai ősrre, vagy pedig általánosan ismert népekkel hozzák kapcsolatba. A szepesi németeknek semmi közülük az itten említett népekhez, de ezeknek sem a Szepességhez, mert a gótok és gepidák tartózkodtak ugyan hazánk területén, de nem északon, hanem keletről jövet Itália felé törtek. A szepesi szászokat vagy németeket II. Géza telepítette le.

darüber aufgesetzt, villmahl von Römern bezwungen worden, bisz Sie endlich vmb das Jahr nach Christi Geburth 382. Sich und solches Ihr Land, von der Römischen Dinstbahrkeit gäntzlich befreyet haben, alsz sie den Kayser Valentem in die flucht geschlagen, Ihm in einen Bauernheuszlein verbrennet, vnd Sein gantzes Kriegesheer erleget hatten. Nach Attilae todt im dritten Jahr, sind Sie wiederumb der Hunnen mächtig worden, und haben Pannoniam occupirt: denn | die zween Ost-Gothischen Fürsten Valamir vnd Theodomir, wie auch Ardericus der Gepider König sind zum ersten von der Hunnen Königreich abgefallen vnd sich frey gemacht: vnd ob wohl die Hunnischen Fürsten mit heeresmacht die Ost-Gothen und Gepider wieder zum gehorsam zwingen wollten, so wurden sie doch überwunden theils erschlagen, theils in Scythiam gegen Pontum in ihre alte heyimat gejaget, vnd haben die Gepider allein der Hunnen 3000 erleget, dazu auch Ellacum den Sohn Attilae. 4 |

Nach dieser Victori haben die Ost Gothen Pannonien vnd die Gepider Daciam ripensem wiedereinbekommen, welche Länder sie bey hundert Jahr nemlich bisz auff Kaysersz Justiniani Zeiten inn Posses gehabt: da den die Ost Gothen abermahl von Hunnen vnd die Gepider von den Longobardern theilsz erschlagen, theilsz subjugirt sindt.

Der Gepidarum reliquiae aber haben sich in den Carpatischen Thälern auffgehalten von welchen Völkern hernach derselbe Tractus Gepidia genant worden.

A Szepes név
eredete.

In folgenden Zeiten ist dieser Nahme etwas geändert, vnd Gepusia, Chepusia, hernach Scepusium | (dafür etliche Zepusium, Cepusium, Scepusium, oder Szepusium¹⁾ 5 | schreiben) die Innwohner aber vor Gepider, Zipser genant worden,

mutatis aliquomodo literis, per Antithesin, aut pravam pronunciationem peregrinae alicujus gentis, in hisce et vicinis partibus olim commoratae, imprimis vero Italicae, a qua et oppidum Walendorff hoc est Italorum pagus²⁾ suum Nomen sibi acquisivit. Itali enim dum mollius loqui student, soepe S pro G proferunt. Imo etiam in Lingva Hungarica Metaplasmi in literarum et syllabarum transformatione receptissimi sunt.

valamiképen felcseréltetvén a betük, vagy antithesisssel vagy pedig azáltal, hogy valamelyik idegen nép, amely valaha itt és a szomszédban lakozott, rosszúl ejtette ki a nevet; ez főleg olasz nemzet lehetett, kitől vette nevét Olaszi város is: olaszok községe. Mert az olaszok, akik lágyabban szeretnek beszélni, sokszor ejtenek S-t G helyett. Különben a magyar nyelvben is igen általánosak a betüknek és szótagoknak ilyen átváltozásai.

A szlávok.

Die Sarmater so auch Heneti, hernacher Slavi,³⁾ Slavini, Slovacken, Vindi, oder Vendi, und die Windischen genant worden, haben erstlich in Pannonien einen

¹⁾ A »Szepes« név eredete nincsen még tisztázva. Ez itten önkényes etimológia.

²⁾ Szepesolaszit olaszok alapították és lakták; a németek letelepedése előtt hazánk sok városában laktak olaszok, így pl. Esztergomban is.

³⁾ Szlávok laktak az ország minden részében a honfoglalás előtti időben is, a felvidéki szlávok megerősödése a husziták idején történt. A szláv törzsek nagyobb arányú vándorlásai és letelepedései a K. u. 600. év körüli időre esnek. Az itten említett adatok nem pontosak.

streiff gethan, bey regierung des Römischen Kayzers Antonini Caracallae. Aber anderthalbhundert Jahr hernacher, nemlich in eylfften Jahr der regierung Valentiniani sind sie solches Landes mächtig worden. Vnd ob sie zwar hernach von den Römern zum offtermahl heraus geschlagen, so sind sie doch wiederkommen, wie sie
6 | dann nach Kayzers Justiniani Zeiten Illyrien vnd Dalmatien, vnd | vnter den Kaysern Lenone vnd Mauritio andrer Provintzien mehr in Pannonien, alsz Rasciam, Bosniam, Serviam, Carniam, Croatiam etc. occupirt haben. Zur Zeit aber des Kayzersz Heraclij sind ihrer viell ferner gegen Occident und Septentrion näher den Carpatischen gebürg gerückket, sich derselben örther impatroniret, da sie noch theils mit Deutschen (als alten Zipsern) vermenget worden, als auff den Berg Städten hinn vnd wieder, absonderlich aber in kleinen Zipserischen Dörffern. Welches also noch heutiges tages inn Zipsz befunden wirdt, dasz Deutsche vnd Windische beyeinand wohnen. Nach derselben Zeit, bisz dato so viell ich habe finden können, haben sich nachfolgende Sachen im Zipsz begeben.

Anno Christj. 744. Kamen die Vngern wiederumb zum andernmahl ausz Scythien inn Vngern vnd Siebenbürgen.¹⁾

A honfoglalás.

Anno 934.²⁾ Erschlug Kayser Heinricus Auceps 40000 Vngern bey Mörseburg. Ariadei csata.

Anno 1003.³⁾ Ward Vngern vndt Siebenbürgen unter König Stephano erst zum Christlichen Glauben bracht.

A kereszténység felvétele.

(Beillesztett papírlapon ugyanazon kéz írásával: Anno 1045. Ist die Spittahl oder Heil. Geistes Kirche allhier im Katzwinkel, u. zwar gleich 200. Jahr noch vor Fundirung der Stadt Leutschau erbauen worden, u. ist also eine von denen ältesten Kirchen im Lande mit.⁴⁾ Anno 1076. Hatt Der Vngrische König Geisa des H. Ladislaj Bruder die Sachsen in Siebenbürgen gebracht, vnd nicht Carolus Magnus; denn derselbe Kayser niemalsz weder in Vngern, noch Siebenbürgen Krieg geführt. Istvanfi.)⁵⁾

A sz. Lélek-ről c. ispotály-templom alapítása. Az erdélyi szászok letelepítése.

7 | Anno 1108. Colomannus Rex Hungariae conventionem factam in antiqua Villa, cum Boleslao Rege Poloniae, in territorio Scepusiensi: foedus inierunt, auxilia mutua pollicentes: Et in rebus foederis Stephanus Filius Regis Colomanni Hungariae, accepit Juditham Filiam Boleslai Regis Poloniae, cui pro dote assignavit Terram Scepusiensem.

1108-ban Kálmán, Magyarország királya, találkozóra jöven össze Ófaluban, szepesi területen Boleslav lengyel királlyal, szövetségre léptek és kölcsönös támogatást ígértek egymásnak. A szerződés értelmében István, Kálmán magyar király fia, megkapta Juditot, Boleslav lengyel király leányát, kinek menyasszonyi hozományul Szepes földje jelöl-

A Szepesség magyar birtokká lesz.

¹⁾ Téves adat. A honfoglalás 893 után és 899 előtt történt, valószínűleg 896-ban. Második honfoglalás a Magy. Krónikák szerint, első a hunok honfoglalása.

²⁾ Helyesen 933-ban, Riade-nál.

³⁾ Sz. István 997-ben kezdett uralkodni. 1001-ben koronázták meg.

⁴⁾ A mostani minorita templom helyén állott. 1747 aug. 22. leégett. Csúcsíves volt s valószínűleg 1412-ben épült. Közl. Szvm. m. 1910. 153.

⁵⁾ Téves adat; azok is II. Géza idejében telepedtek le a 12. sz. közepén.

Et ab eo tempore Scepusium in proprietate et jurisdictione Hungarorum cessit atque pervenit.¹⁾

tetett ki. Ettől az időtől kezdve jutott a Szepesség a magyarok tulajdonába és fennhatóságuk alá.

A késmárki apácakolostor alapítása.

Anno **1190**. Ist dasz KäsMarcker Nonnen Kloster da jetzund dasz Schlosz stehet erbauet worden vndt floriret.²⁾

A kassai és savniki kolostor alapítása.

Anno **1216**. Ist dasz Caschauer³⁾ Kloster in der Vorstadt erbauet worden. Item dasz Kloster zu Schavnick.³⁾

A hunfalvi kolostor alapítása.

Anno **1222**. Ist das Hundtsdorffer²⁾ Kloster erbauet.

Fundatio Lapidis Refugij.
A tatárjárás. Menekülés és a menedékköi kolostor alapítása.

Anno **1241**. Bey regierung des vngarischen Königs Belae des vierten ist Bathus ein König der Tartarn, mit 500000 gewerter Mannschafft ins Vngerland, durch Reussen mit aller macht, bisz auff Pest vnd Offen kommen. Wieder welche als der König kriegete ist Er überwunden worden, in welcher schlacht auch fast die gantze Vngrische Kriegesmacht umbkommen ist. Es blieben aber die Tartarn damals in Vngern fast 3 Jahr, undt der welcher Zeit die leuthe weder sehen noch aerndten konten, sondern sich hin und her in den Wildnüszen auffhalten musten, da auch fast der meistetheil | Hungers gestorben. Als hat sich der Sachsen, der 24 Städte 81 ihr Graf (*szélszegyzet más kéz írásával*: laut pag. 95 hat der Graf Jordan geheissen, rectius Rycolphus, Jordanus enim fuit anno 1299⁴⁾)) nach zeitig geflegten rath, mit allen Richtern, gemeinden vnd Pöuel auff den Schawbergck begeben, denselben befästiget, und mit einer Mauer umschantzet, und in die 3 Jahr, mit allem Volck, gesinde, viehe und andern hauszrath erhalten, gewehret und unuerletzet geblieben. Es war selbiger Berg noch nicht so mit beumen vmbgeben wie jetzo, auch haben Sie ihnen⁵⁾ alda eine Kirch gebauet, und mit Mauern umbfasset, vnd diese Kirch wurde genennet Capitulum Lapidis refugij. Vide A. 1543.⁶⁾

Lőcse alapítása a hagyomány szerint.

Erbawung vndt fundirung Der Stadt Leutschaw. Anno **1245**. Wie die tartarn aus dem Lande waren, haben des Berges Einwohner den Berg gedacht zuuerlaszen, weill alldar ein groszer Mangel, und ein steinigter acker, das feld zubauen, von allen seiten drangsahl, dasz ihrige auch durch die flamme gantz verzehret war. Haben derowegen sich umb eine andere vnd beszere gelegenheit vmbthun wollen, vnd erstlich angefangen bey Georgenbergck, wo jetzund die wüste Kirch stehet, auff der ebene zubauen, musten aber ausz Mangel Stein vnd Brunwasser den orth verlassen. Kehreten sich derohalben auff Kirchdrauff zu, vndt | wolten den felszen, 91 der gerad den Schlosz über stehet, befästigen vnd eine Stad darauf bauen, musten aber den orth wieder ausz mangel Wassersz, vnd wegen der schweren zufuhr verlaszen. Begaben sich derohalben drittens auff den Stadtbergck, verlieszen aber

¹⁾ E kérdés még nincs tisztázva. L. Évk. 1888. 1 kk. I.

²⁾ Nyomaik nincsenek.

³⁾ Cisztercita apátság volt. Első ismert apátja 1256. Wag. III. 153, utolsó 1543. A kolostor azonban 1539-ben már Laszky Jer. birtokába ment át. Ezután a szerzetesek elszéledtek.

⁴⁾ Okmányok tanúsága szerint 1270-ből ismeretes az első szász ispán (v. szász gróf) neve, Ardoldus de Garga (Görgey), Jordán 1299-ben volt. Wag. III. 249, 251.

⁵⁾ sich. ⁶⁾ Fordítja a névtelen karthauzit itt és helyenkint 1245-nél is. l. 1543.

solchen bergck wiederumb ausz mangel Wassersz, vnd erküszen endlich auff guttachten des Baumeistersz dieszen bergck, da jetzund die Leutch stehet allda Sie brunwasser genug funden. Befästigten demnach den Bergck, vnd baueten jedoch mit furcht vnd Zittern eine Stadt, die Sie Leutchaw nenneten. Auff den berg da die Stad Leutschau ist gegründet worden, soll vorzeiten ein Eychwald gewesen sein, wie denn auch noch Wurtzeln vnd blöck in etlichen Kellern sich finden sollen. Die andern Leuthe aber sind wieder zu ihren äckern gezogen, ihre Heuser wieder erbauet, vnter welchen nicht ein geringer streit wegen der gütter vorgefallen.

Lőcse neve
λευκος
vagy Leut
schaut!

10 | Die Stad Leutschau aber soll wie etliche meinen den Nahmen von Albanern Hunnorum progenitoribus schon vor langer Zeit empfangen haben, den λευκος so viel als Album oder weisz bey den Griechen heisset, vnd daher Levcovia. Sed verius, dasz die Stad den Nahmen bekommen | habe vom Wachhausz, so gegen Morgen der Stadt auff den Berg gelegen, wo jetzund das Bild ist. Denn weill die Tartarn gedreuet wieder zukommen, wie den auch geschehen war, alsz hatt man von der Höhe, die Bauleuthe vnd Bürger der Stadt gewarnet, in dem Sie laut geschrien, vnd geruffen Leuth schaut !. gebt achtung, stellet euch zur Wehre, der Feind kombt, wie mann denn von der Höhe da jetzund das Bild noch stehet (wiewohl fast eingefallen) zimlich weit vmb sich sehen kann.¹⁾

Anno **1248**. Ist die Brüderschafft der 24 Pfarherrn auffgerichtet worden.²⁾

A 24 lelkesz test-
véri szövetsége.

(*Beillesztett papírlapon ugyanazon kéz irásával: Anno 1257*. Sind die Tartarn abermal in Vngern eingefallen, daselbe gantz vnd gar erobert, vnd darin 7 Jahr gewohnet. Da thaten die Sachsen in Siebenbürgen, vnd Zipsz, dem König Bela mächtige hülff, damit die Tartarn vertriben wurden, vnd weill Er am geldt mangel gelitten, haben Ihme gedachte Sachsen eine grosze Summa vorgestreckket, dauor Er Sie mit Landschafften abgerichtet, vnd Privilegien darüber ertheilet hatt. Chron. Hung.³⁾

Új tatár
betörés.

Anno **1274**. Hatt König Ladislaus die löbliche Fraternität der 24 Pfarrern in Zipsz mit besondern Privilegys begabet.⁴⁾

A 24 lelkesz
kivált-
ságlevele.

Anno **1261**. Ist das Neerer vnd Reichenauer Kloster erbauet.⁵⁾

A nagyőri és
richnői kolostor.

Anno **1278**. Haben die von Donnerszmarckk einen Hominem Regium⁶⁾ vmbgebracht, weszwegen sie viell geld zur straff geben müssen.

A csütörtök-
helyiek megölnek
egy kir. embert.

Anno **1283**. Sind die Tartarn zum dritten mahl in Vngern eingefallen, vnd wieder alles wasz neulich erbauet worden zerrissen und verwüstet.

Tatár
betörés.

¹⁾ Mind a két etimologizálás alaptalan. Lőcse nevééről l. Demkó, L. tört.

²⁾ L. Hradzsky József: A 24 pléb. testvérsége. Sz.-váralja. 1894.

³⁾ A tatárok maradványai tényleg többször betörték még kelet felől, hogy 7 évig az egész országot birtokukban tartották volna, téves. ^

⁴⁾ E kiváltságlevelet közli Wag. I. 262.

⁵⁾ Nyomaik elvesztek.

⁶⁾ A király megbízottja birtokok átadásánál, határjárásnál vagy egyéb helyszíni szemléknél, nyomozásoknál.

Kolostorok
alap. Sz.-Da-
róc, Gölnich,
és Éperjesen.

Anno **1288.** Ist das Kloster Drawetz, wie auch dasz Göltnitzer vnd Epperiesser Kloster wohl erbauet worden, vnd in grossen beruff kommen.¹⁾

Kassa alapí-
tása, ill.
megerősítése.

| Anno **1290.** Ist Caschau erbauet worden. (*A sor felett idegen kéz irásával:* 11 | mit Mauern umgezogen.)

A 24. lelkesz
t. e. meg-
újítása.

Anno **1298.** Ist die Brüderschafft der 24 Pfarrherrn in Zipsz zum andernmahl auffgerichtet worden.²⁾

A menedék-
kői kolostor
alapítása.

Anno **1305.** Ist dasz Cartheuser Kloster auff den Stein erbauet worden, vnd in beruff kommen.³⁾

Tarcali
csata.

Anno **1308.** Haben die Zipszer bey Tartzal riterlich gesieget, vor Carolo Rege Hungariae wider den rebellischen Demetrium, vnd Matthaeum von Trentschin.

Kassai
csata.

Anno **1310.** Tevtonici sive Saxones de Cassovia Palatinum Omodeum decollaverunt. Barones et Nobiles hoc grave ferentes Civitatem Cascha obsederunt. Rex Carolus Civitati praefatae auxilium ferre volens intravit Scepusium et magna vallatus multitudo Saxonum in Scepusio praelium cum Regnicolis commisit, et Civitatem liberavit, in isto conflictu Magister Cocus Castellanus et Comes Scepusiensis occisus est.

1310-ik évben a kassai németek avagy szászok lefejezték Omode nádort. Az ország bárói és nemesei ezért megneheztelvén, megszállották Kassa városát. Károly király segítséget akarván nyújtani a városnak, bejött a Szepességre és a szepesi szászok nagy sokaságával körülövezve csatába bocsátkozott a rendekkel és felszabadította a várost; ebben az ütközetben megöletett Kakas mester, szepesi várnagy és ispán.

Kár. Rób.
Szepesben.
A kiváltságok
megújítása.

Anno **1312.** König Carolus muste dasz Zipser Hausz verlassen vor den Graffen Matthaeus von Trentschin. Da haben die Caschauer, Leutschauer vnd Zipser dem König hülfte gesendet vnd den Graffen helfen vertreiben, dadurch sie ihre vornehmste Privilegia vnd freyheiten erlanget.⁴⁾

Eodem Anno haben die Zipser von König Carolo | Ihre Willkühr, so Ihnen 12 | noch König Stephanus Anno 1272 ausz sonderbahren genaden verliehen, verbeszert vnd vermehret bekommen.

Éhínség.

Zu dieser Zeit war auch 3 Jahr lang so groszer Hunger, das die Menschen einander geschlachtet und gessen auch die Diebe von galgen sind vor Hunger abgeriszen worden. Desgleichen war auch undter dem Viehe.

Bártfa alapí-
tása.

Anno **1324.** Hatt König Carolus die Stad Bartfeld fundiret, vnd Innwohner eingezetzt.⁵⁾

Tűzvész.

Anno **1332.** Ist die Stad Leutsch zum erstenmahl auszgebrandt.

Halandóság.

Anno **1334.** Ist so ein gros Sterben gewest, das auch die lebendigen kaum haben können die todten begraben.

¹⁾ Szepesdarócon sz. Antal keresztesvitézei voltak. Biztos nyomaik 1313—1555. Wag: III. 163. Birtokaikat Laszky foglalta el 1538 körül. A másik két kolostor nyomai elvesztek.

²⁾ Szabályzatuk Wag. I. 266. l. 1248 évnél.

³⁾ A karthauziaké volt. Alapításáról bővebben lesz szó az 1543. évnél. V. ö.: Wag. II. 69.

⁴⁾ Az erre vonatkozó okmányok Wagner és Schmauck-nál találhatók.

⁵⁾ Már 1320-ban megengedi a város építését. Wag. II. 10. f.

Anno **1342.** Ist Leutsch zum 2 mahl auszgebrant.

Tűzvész.

Anno **1394.** Fahet an Epperies sich mit Mauern umbzuringen, da esz vor dieszem nur offen war.¹⁾

Eperjes várfalai.

(*Fundatio* ²⁾ *Capituli S. Martini Scepusiensis.*)

Anno **1396.** Ist dasz Kloster zu Kirchdrauff (*idegen kézirással közbeszúrva* : A szepeshelyi kolostor alapítása.

im) Capitulum Scepusiense in Monte S. Martini erbauet worden.³⁾
Anno **1400.** Ward die Stad Leutschau belägert von Grosz Graffen,⁴⁾ aber nicht eingenommen.

Lőcse ostroma.

13 | Anno **1412.** Acht tag nach aller Heiligen, versatzte | Kayser Sigismundus, die 13 Zipszerischen Stadte, dem Polnischen König Wladislao, vor 37 tausent schock, oder 3700000 breiter bömischer groschen, die Summa macht 98800 fl. müntz, allwegen 25 gr. vor fl: 1. gerechnet, dasz macht 89000 ReichsThaler.

A 13. sz. város elzalogosítása

Zinse der 13. Städte.

A. 13. város évi rendes adója.

Beela	zinset	18	Marckh	12	Neszig
Leybitz		33	M.	7	N.
Riszdorff		8	M.	13	N.
Durltzdorff		15	M.	16	N.
Menhartsdorff		15	M.	13	N.
Matzdorff		12	M.	13	N.
Georgenbergk		4	M.	1	Loth.
Filck		13	M.	1	Vierdung.
Deutschendorff		8	M.	5	Neszig.
Michelsdorff		8	M.	1	Vierdung. Quintl.
Neudorff		28	M. minus	4	Neszig.
Kirchdorff		22	M. minus	5	Neszig.
Walldorff		14	M.	3	Neszig.

Nota. Ein Vierdung facit 3 Nessig. Item 1 Loth facit auch 3 Neszig. 1 Neszig facit 4 Quintl.

14 | | Summa aller Zinse der 13 Städte 208 Marckh.

Eodem Anno ist auch ein groszes Sterben gewest.

Nagy halandóság.
Huszita pusztítás.

Anno **1415.** Verderbten die Hussiten das Landt Vngern, veneruntque in antiquam Villam, et inde eljöttek Ófalura is, ahonan más foglyokkal inter alios captivos etiam Dnum Priorem kal együtt elvitték megkötözve a lechniczi kolostor perjele-urát. Claustrij Lechnitz vinctum abduxerunt.

(*Széljegyzet ugyanazon kézirással:* Anno **1419.** hatt man in Zipsz ein Pferd vmb fl. 4. kauffen können.) Lovak ára.

¹⁾ N. Lajos már 1374-ben megengedte a várfalak építését. Wag. II. 10. g. valószínűleg ekkor fejezték be.

²⁾ Idegen kézirással közbeszúrva: *Claustri in* (Capitul)o.

³⁾ L. Hradsky Init. Cap. Scepus. és Pirchalla, A szep. prép. tört.

⁴⁾ Valószínűleg Lublói István, garázdálkodó főúr Chron. Leib. W. II. 47. W. III. 212.

- Rác(huszita?) Anno **1422**. Am Tag Petri et Pauli [*jún. 29.*] Sind die Ratzen die da mit
csapat
Szepesben. gewalt in Pohlen gehen wolten, von den Zipsern geschlagen, die gefangenen Herrn
vnd Hauptleuthe haben die Zipser Ihrer K. Majestät gebundener überantwortet.
- Tűzvész. Anno **1431**. Ist die Leutsch fast gantz am h. Ostertag [*ápr. 1.*] ausgebrand
Pukalo okozta worden, durch einen Polnischen Edelmann mit nahmen Pukalo, und hatt damals
bey die 44291 fl. schaden empfangen, sind auch 18 Personen mit verbrand worden.
- Huszita pusztítás. Anno **1433**. Haben die Hussiten dasz gantze Land verheeret, vnd am Tag
Perdus
Késmárkot Margaretha [*júl. 13.*] durch Ihren Hauptmann Perdus die Stad Käszmarckh ein-
felderzeli és genommen, gesenget und gebrennet darinnen, auch vill nidergemechet, die übrigen
kifosztja. hatt er gebunden mit groszem raub undt gutt durch die Lipta weggeführt.
- Husziták Anno **1441**. Am tag Galli [*okt. 16.*] ist Käszmarckh abermahl durch die
Késmárkon. Böhmen eingenommen worden.
- Richnót vissza- | Anno **1443**. Haben die Städte in Zipsz zusambt den Böhmen Reichenau so 15 |
foglalják
a csehektől. fest war eingenommen.¹⁾
- Földrengés. In diesem Jahr ist auch ein grosz Erdböben gewest.
- Csütörtökhelyt Anno **1455**. Hat Jan Iszkrow eine starcke schantze aus der Kirchen zu
sancot von a
templom körül Donnerszmarckh gemacht, sich wieder die Hauptleuth der Stad Käszmarckh zu
Iszkrow. schützen.
- Városháza Anno (*Széljegyzet ugyanazon kézírással:* Anno **1461**. Praetorium Caismarcense
építése extructum.)
Késmárkon.
- Tűzvész a Anno **1462**. Verbrandte die Spitalgasz in der Leutsch.
kórház-utcában.
- Huszita Eodem Anno. Gvedi Peter besetzte den Silberberg bey Deutschendorff gelegen.
hadakozások. Die Böhmen aber oder die Hussiten den Berg Tepla bey Marcusdorff, von denen
die leutschauer etliche bey Nacht fingen, und 60 am galgen hingen.
- Szárazság. Anno **1473**. War so eine grosze Dürre von Pfingsten bisz auff allerheiligen
Tag, dasz sich die Wälde von der Sonnen entzündet haben, wie auch die Wurtzeln
in der erden.
- Mátyás kir. Sze- Anno **1474**. Ist König Matthias ausz der Leutsch gezogen in die Lipta, vnd
péből Liptóba hatt den Komorowsky mit seinen gantzen anhang daraus vertrieben.
Komorowszky
ellen indul és ki-
veri.
- Sáskajárás. Eodem Anno am St. Laurentj abent Kahmen die Heuschreckken in das Landt.
- Nagyharang. Anno **1484**. Ist die grosse Glock in der Leutsch gegossen worden die hernach
Anno 1550 in grossen brennen zerschmoltzen ist.
- Tűzvész a | Anno **1485**. Ist die Klostersgasz abebrant in der Stadt Leutschau. 16 |
Zárda-utcában.
- A lengyeleket Anno **1491**. Wurden die Pohlen bey Epperiesz geschlagen.
megverik
Eperjesnél.
- Magy.-lengy. Anno **1494**. Kamen Sigismundus Ertzhertzog ausz Polen, Fridericus Cardinal,
congressus. Albertus König ausz Pohlen, Wladislaus König zu Vngern und Böhmen in der
Leutsch zusammen mit grossem Volck.

¹⁾ Dlugoss szerint 1442-ben. W. II. 12. i. a huszitáktól.

Anno **1499.** Ist gestorben Herr Stephanus de Zapolia, Regni Palatinus, in Szapolyai
Capitulo Scepusiensi sepultus. Istv. nád. †

Anno **1500.** Verbrand Neusohl mit sambt den Schlos. Tüzvész Besz-
tercebányán.

Anno **1508.** Hatt mann dasz grosse Altar zu Leutsch mit der Taffel zugedeckt. Főoltár.

Eodem Anno am Tag Simon Judae [okt. 28.] hatt mann Herrn Hansz Thurzo Thurzó János
ausz der Neustad gebracht und in der Leutsch begraben. temetése.

(*Széljegyzet ugyanazon kézírással:* Anno **1508.** galt in der Leutsch ein Földárak.
Ertach¹⁾ ackerland bey den faulen brunn fl. 3 den. 50. Item 2 Ertach vnter den
Stadbergk fl. 4, 2 Ertach Wiszwachs am burgberg fl. 13. Ein Meltzhaus bey der
Mauer fl. 35.)

Anno **1512.** Starb Sigismundus Thurzo Bischoff zu Wardein, der in der Leutsch Thurzó Zsigm.
geboren war. várad
püspök †

Anno **1513.** Ist der Ehrwürdige Herr Jacobi Pfarrherr zu Leutsch am Tag Jakab löcsei
Elisabeth [nov. 19.] gestorben, vndt bey dem Jacobi Altar begraben. pléb. †

Eodem Anno ist ohn müe die grosse Glock gegoszen worden, am Tag Bar- Harang. János
nabae [jún. 11.] vmb 8 Vhr vor Mittag, vonn Hansz glöckkengiesser aus dem iglói m. műve.
Neudorff.

17 | Eodem Anno ist die Brüderschafft S. S. Trinitatis zu Leutsch im flor gewest. Testvérület a
sz. Háromságrol.

(*Széljegyzet ugyanazon kéz írásá-
val:* Anno **1514.** Exorti sunt Cruciferi
qui in Nobiles Hungariae magnam exer-
cuerunt crudelitatem, tandem per Johan-
nem Waiwodam Transsylvaniae prope
Colosvariam²⁾ per insidias oppressi et
deleti sunt.)

(1514-ben fellázadtak a kereszte-
sek, kik nagy kegyetlenséget vittek
végbe a magyar nemesség ellen; végre
is János erdélyi vajda Kolozsvár köze-
lében csellel legyőzte és elpusztította
őket.)

Paraszt-
lázadás.

Anno **1515.** Ist die Obermühl zu Leutsch verbrandt.

Malomégés.

Item Feria 2-da post Luciae [dec.
17.] Dnus Conradus Sperfogel Curator
factus est Hospitalis Spiritus Sancti.

Ugyanezen évben, Lucia napja után Sperfogel az
való hétfőn megválasztották Sperfogel ispotály
Konrád Uramat a Szt. Lélek-ispotály gondnoka.
gondnokául.

Anno **1516.** Feria 2-da post 3 Re-
gum [jan. 7.] Dnus Conradus Sperfogel
in Judicem Leuchoviensem electus est.
Assessores habuit inter alios Melchiorem
Polierer, Johannem Bresler, Georgium
Sturm, Georgium Messingschlaer, Jacob
Cramer, Conrad Henckel.³⁾

1516. Három Királyok napja után Sperfogel
való hétfőn megválasztották Sperfogel bíró. Tanács-
Konrád Uramat löcsei bírónak. Tanács-
tagok.
nokai valának egyebek közt Polierer
Menyhért, Bresler János, Sturm György,
Messingschlaer György, Cramer Jakab,
Henckel Konrád.

¹⁾ Erdjoch, hold. Wiszwachs, rét.

²⁾ Helyesen Temesvár mellett.

³⁾ 1516—1537. Sperfogel Konrád egykoru naplóját használja, de önkényesen és nagyon röviden. Töredékeit Wagner II. is kiadta. A kettő viszonyáról a bevezetés szól.

Canonica
visitatio.

Eodem Anno Feria 4. post Reminiscere [febr. 19.] Reverendus Dnus Johannes Praepositus Scepusiensis, cum Magistro Laurentio Wasserbauch visitarunt Ecclesiam Leuchoviensem S. Jacobj, in praesentia Judicis et Juratorum, quos interrogavit sub eorum conscientia, si quid mali scirent de Plebano suo (széljegyzet: Magistro Johanni Henkel), aut negligentiam circa Ecclesiam et oviculas suas. Sed ij omnes unanimiter responderunt, se scire quod idem una cum Presbyteris suis honeste et decenter Ecclesiam regerent.

Toronyóra
felügyelete.

Eodem Anno Feria 6. ante Oculj [febr. 21.] Magister Nicolaus Senator operam suam Leuchoviensibus locavit in regendo horologio pro annuis fl. 6.

A mértékház
építése.

Eodem Anno Feria 2. post Erasmi [jún. 9.] Ist das Waghaus erbauet worden, hatt der baw gekost bey fl. 125.¹⁾

Orgonás.
Brassói
György
fizetése.

Eodem Anno Organista fuit Leuchoviae Praesbyter | Gregorius Coroniensis Transylvaniae, habuit stipendium fl. 10. et lecturam super Alteri S. Annae, cujus reditus fuerunt fl. 20. praeter alia accidentia.

Ugyanebben az évben, Reminiscere-vasárnap utáni csütörtökön tisztelendő János szepesi prépost Úr, Wasserbauch Lőrinc mester kíséretében, megvizsgálta a löcsei Szt. Jakab-egyházat; jelen vala a bíró és az esküdtek, kiktől, lelkiismeretükre hivatkozva, megkérdezte, ha tudnak-e valami rosszat az ő plébánosukról (Henkel János mesterről), avagy akár az egyház akár híveinek nyája körül való valamelyes hanyagságáról. De ők mindannyian egy értelemmel azt felelték: igenis megvannak győződve, hogy ő papjaival egyetemben becsületesen és ildomosan vezeti az egyházat.

Ugyanez év Oculi-vasárnapja előtt való pénteken Miklós mester, városi tanácsnok felajánlotta szolgálatát a löcseieknek a toronyórának évi 6 frtért való igazítására.

Ebben az évben Löcsén Gergely nevű, az erdélyországi Brassóba való pap vala az organista, fizetése volt 10 frt, és a Szt. Anna oltáránál való miseolvasás, aminek jövedelme 20 frtot tett ki; azonkívül más járandóságok. 18 [

Bűnügy.
Elevenen el-
temetnek egy
fiát megölő
leányzót.

Eodem Anno Feria 6. ante Cantate [ápr. 18.], Ist eine Magdt, so ihr Kind vmbgebracht, welches sie von Herrn Johann Babst, des Herrn Cyriaci Bapst leiblichen Bruder, empfangen soll haben, laut ihres bekändtnus in der tortur, lebendig begraben, vnd mit einem Pfahl durchspiesset worden.

Földesúri jog.
Az őseleci
bíró be-
mutatkozik.

Eodem Anno Feria 2. ante Pentecostes [máj. 5.] Haben die von der Hohen-sulten nach alter gewohnheit ihren Richter, vor dem Herrn Richter und einem Rath zu Leutsch eingestellt, vndt ihn also bestätigt und beeydiget, dasz wann sie schwere sachen haben, zu der Stadt ihre Zuflucht haben sollen, wie esz von viellen Jahren eine gewohnheit war. Haben dem Herrn Stad Richter alle Jahr 4 Kübel haber abgeben, vnd auff's Rathhaus 1 Pint Wein.

¹⁾ Waghaus. A hiteles mértékek ott voltak, az árúkat bizonyos díj lefizetése mellett lemérték. A piac közepén állott. Jelenleg városi r. k. népiskola.

Anno **1516.** Haben die Herrn desz Rathsz in leutschau, die Capell Georgj^{A sz. György-kápolna új lelkésze.} mit aller gerechtigkeit, dazu die Mühl gehöret, vnd auch zu Caschau etliche güttern, wie auch ein Haus in leutschau, dem Herrn Andreas Pfarrer in Sperndorff überantwortet, alsz einen neuen Capellan.¹⁾

Anno **1517.** Die S. Agathae [febr. 5.] Ist der Herr Stadrichter Conradus^{Bíró és tanács bemutatkozása II. Lajosnak.} Sperfogel, Herr Melchior Messingschlaer, Herr Pfarrherr Mag. Henckel, und Herr Notarius gehn Ofen gezogen, sich als gehorsame Ihrer Königlichen Majestät zuerzeigen, weil sie sich niemalsz gegen dem Jungen König Ludovicus erzeigt hatten, dem Sein Herr Vatter Wladislaus ein Jahr zuuor verschieden | war. [1516 márc. 13.] Haben I. K. M. ein Elend²⁾, ein Littauischen Schlitten, vnd einen schönen Pocal vmb fl. 50. Item den Bischoff von 5 Kirchen³⁾ 1 Steinbock, 1 fässel Neun-
19 | augen⁴⁾, vnd 2 Laxen: dem Schatzmeister, vnd dem Groszgrafen (szélgjegyzet: Palatinus) desgleichen also verehret. Darwben haben Sie von Ihr Königl. M. suppliciret Ihre Privilegia auffsz dreyssigst vnd die Maut zu confirmiren. Das dreyssigst wolte I. K. M. nicht confirmiren. Sondren befahl 10 Jahr nach einander jährlich fl. 100 am 30-igst abzufordern, aber wegen der freythum der Mautten, haben I. K. M. als Seine Vorfahren confirmiret. Auff die Reisz und andern geschenken ist dieses-
20 | mahl aufgangen bey fl. 150.

(Szélgjegyzet ugyanazon kézírással: Feria 5-ta ante Palmarum [ápr. 3.] eodem Anno haben die 13 Städte fl. 10 anfangen zu steuern des Züchtigers zu geben, welches noch bisz dato geschieht.)

Adóügy.

Eodem Anno, D. Johannes Ordinis Crucigerorum possedit et rexit Possessionem Drawetz.⁵⁾

Ebben az évben a Keresztesek rendjebeli János úr birta és igazgatta vala Drávecz falut.

Daróci keresztesek.

Dieses Jahr ist auch den Leutschauern eine Taxa von fl. 1000 imponirt worden, welche Summa doch auff vorbitt Herrn Alexj Thurzonis auff fl. 200 erlassen worden.

Adózás.

Eodem Anno Die Dominica ante Nativitatem Beatae Mariae Virginis [szept. 6.] Foemina furti rea in vinculis publicis, torturae jam jam subijcienda, metu tormentorum violentas sibi manus intulit et vitam laqueo finivit, per Carnificem extra Urbem raptata et sub patibulo sepulta est.

Ugyanezen évben, Boldogasszony születése előtt való vasárnapon egy tolvajlással vádolt némbér, mikor már-már alávetették volna a kínzásnak, ettől való félelmében a börtönben maga ellen fordította bűnös kezeit és kötéllel oltotta ki életét; a hóhér kivitte a városból és az akasztófa alatt temette el.

Bűnügy. Lopás.

20 | Eodem Anno D. Conradus Sperfogel officio Judicis biennali defunctus, magnis se molestijs, qvas ab infidelibus

Ugyanebben az évben Sperfogel^{Sperfogel bíró leteszi hivatalát.} Konrád uram letévén két év óta viselt bírói tisztét, arról tesz bizonyosságot, hogy

¹⁾ A sz. Gy.-kápolna, a sz. Jak. tpl. északi előcsarnoka és a sekrestye között; alapítója Velbachi, György † 1393 u. o. eltemetve, szép síremléke megvan; a kápolnát 1414-ben szentelték fel. l. az idézett műtört. munkákat.

²⁾ jávorszarvas. ³⁾ Pécs. ⁴⁾ orsóhal. ⁵⁾ L. 1288. és Rupp: Magyorsz. helyr. tört. 179. l.

fratribus passus est liberatum esse testatum fecit.

Bűnügy.
Gyújtogatás.

Eodem Anno ad instantiam Kaysmarcensium Foemina Euphemia, cujus maritus paulo ante Tyropoli tanquam suspectus incendiarius exustus est, iterum atque iterum torturae subjecta, et tanquam facinoris maritalis particeps, crudelissime excruciatu est, sed tamen innocens inventa: quam quam Leuchovienses morti adjudicare noluerunt: hinc ansam Tyropolienses prosequendi et infestandi Leuchovienses ex innata sibi malitia et arrogantia sumserunt.¹⁾

A késmárkiak
jellemzése
Sperfogel
szerint.

(Nota. Sperfogelij de Kaismarcensibus Judicium. Die Kayszmarcker, sind allezeit stoltz, hoffärtig, übermüthig, vngüthig, weniger vernunft, vnbarhertzig, heymisch und tückisch gewesen, welches sie Anno 1530 die praesentationis Mariae [nov. 21.] mit der that erzeiget, und ihr falsch hertz geoffenbahret haben.)

Postea quoque de hac injuria ingenti coram Comitatu protestati sunt, et Leuchovienses coram Vidua Principis Teschimoniensis traduxerunt, opera Notarij sui Martini, qui tandem comperta rei veritate publice coram Senatu Leuchoviensi culpam hanc deprecatus est.

Pantschner
bíró.

Tűzvész.

Anno **1518.** Resignieret Herr Sperfogel Sein Richterliches Ambt vnd wurd an Seine stell zum leutschauer Richter erwehlet H. Fabianus Pantschner.

| Eodem Anno den letzten Julj Ist die Beel²⁾ durch das Weter an 4 orthen zugleich angezündet worden, vnd bisz auff 8 Heuser abgebrant, zusambt der Kirchen vnd Thurn, so sind auch die Glocken alle zuschmoltzen. 25 Personen darunter etliche 6 Wöcherrinnen sind auch durchs feuer vmbkommen.

21 |

Popst Cir.
v. bíró. †

Anno **1519.** D. Cyriacus Popst Consularis Buda reversus ubi negotium Civitatis quoad taxam sollicitaverat, die S. Matthaej Evangelistae [sept. 21] mor-

(evvel) megszabadult ama sok bántódástól, melyet hűtlen társaitól el kellett vala tűrnie.

Ugyanezen évben Euphemia asszonyt, kinek férje, gyújtogatással vádolva, kevéssel ezelőtt Késmárkon tüzhalt szenvedett vala, a késmárkiak kérésére ismételve megkínozták és mint férje bűnének részesét a legnagyobb kegyetlenséggel megkínozták; de mégis kiderülván ártatlansága: bárha a löcseiek nem is akarták vala halálra ítélni, mégis a késmárkiak — amilyen gonosz és magahányó a természetük — ürügyül használták ezt fel arra, hogy a löcseikkel újjat húzzanak és ellenségeskedjenek.

Ezen a nagygyá fűjt dolgon még ezután is folyt a perlekedés a vármegye előtt, sőt meghurcolták a löcseieket a tescheni özvegy hercegasszony előtt is, Márton nevű nótáriusuk útján, aki, végtére is kiderülván az igazság, ezért a bűnéért a löcsei tanács színe előtt nyilvánosan bocsánatot kére.

1519. évben Popst Cirják uram, bíróviselt férfi, haza térvén Budáról, ahol a város taksájának ügyében járt vala el, Szt. Máté evangélista napján meg-

¹⁾ Hedvig földesúri jogánál fogva felmentette az asszonyt. Wag. II. 138.

²⁾ Szepesbéla.

tuus et cum magna sollennitate juxta Sepulchrum Thurzonum sepultus est. Bis Judicis officio functus.

Anno **1520.** Judex Leuchoviensis electus est Paulus Oesterreich, qui vi et summis tam Senatus quam Communitatis precibus victus in se hoc onus recepit. In locum vero Jacobi Cramer et Conradi Henckel remotorum Senatorum electi sunt, Georgius Windisch pello et Bernhardus Henckel Cunradi frater.

Eodem Anno Henricus de Colonia Domus Leuchoviensis hospitem egit Cassovia, cui successit Wolffgangus Warkotsch sub pensione annua fl. 25. Ille vero Henricus de Colonia sclopeto sponte sua exploso trajectus obiit.

Eodem Anno Feria 6 ante Laetare [márc. 17.] D. M. Johannes Henckel Plebanus Leuchoviensis, una cum Judice et Juratis Civibus Rectorem Scholae Egregium Leonhardum Coxum de Anglia Poetam Laureatum installarunt biennio qui elapso Scholae Cassoviensis Rector factus est.

Anno **1521.** Electus est Judex Leuchoviensis D. Paulus Gütlich.

Die 16 April. Starb Fraw Hedwigis, Stephani de Zapolya Wittib zu Trentschin, welcher todter Cörper den 8 May von Trentchin anhero nacher Leutsch gebracht worden, deme der Herr Richter mit 4 Rathsherrn vnd 30 Pferden in trauer bey 3 oder 4 Stadia von der Stadt entgegen gangen, wurde bisz auf dasz Capitel S. Martini geführet, vnd allda mit grossem Pomp vnd sollennität, neben Ihren Herrn dem Palatino den 12 May bestatet, in beysein vieller Herrn, der 5 freyen Städte Abgesandten, so wohl auch der 13 Städte.

Die Petri et Pauli [jún. 29.] ist ein fewer bey Mathes Schmidt zur Leutsch am Nieder Thor auszkommen, ist sein hausz und andere 3 darueben, sambt den schrot vnd thurn des Niederthors, ausz Mangel Wassers gantz und gar verbrunnen, durch welchesz feuer die Stadmauern so sehr geschwächet worden, dasz solche bey 100 schritt lang eingefallen, vnd mit groszen Vnkosten in dem der fl. 250 gekostet

halt; nagy ünnepélyességgel a Thurzók síremléke mellé temették el. Kétszer viselte vala a városi bíró tisztségét.

1520. évben megválasztották löcsei bírónak Oesterreich Pált, aki csak kényszerüségből, a tanács és a képviselőtestület könyörgő szavának engedve vevé magára eme terhet. Cramer Jakab és Henckel Konrád elmozdított tanácsnokok helyébe pedig Windisch György szücs-mestert és Henckel Bernátot, a Konrád fivérét választották meg.

Ugyanebben az évben Kölni Henrik vala a löcseiek kassai házának vendégfogadója, kinek utódjaképen Warkotsch Farkas következett 25 frt évi fizetéssel. Ama Kölni Henrik pedig egy véletlenül elsült puskától találva halt meg.

Ugyanezen év Laetare-vasárnapja előtt való pénteken Henckel János tisztelendő Úr, löcsei plébános, a városi bíróval és esküdt polgárokkal egyetemben beiktatták az iskola rektorául nemzetes Cox Lénárdot, Angolországba való koszorús költőt, ki két év múlva a kassai iskola rektorává lön megválasztva.

1521. évben löcsei bíróvá Gütlich Pál uramat választották meg.

Oesterreich
Pál bíró.
Tisztújítás.

Löcse háza
Kassán.

Iskola.
Kox Lénárd
angol poeta,
laureatus
rector.

Gütlich Pál
bíró.

Hedvighnő[†],
temetése,
Trencsénből
Lőcsén át
Szepeshelyre,

Tűzvész.
Alsókapu,vár-
falak. Újra-
építik; költ-
ségek.

hatt müssen restituiret werden; brennende schindeln sind vor die Stad geflogen, daon auch des Roth Tebes¹⁾ Scheüer gantz und gar verbrunnen.

Törökök ellen
segélycsapa-
tot küldenek.

Eodem Anno et die Ist Königlicher befehl kommen, dasz | diese Stadt fl. 600, und 39 Mann auszrichten soll weill der Türck mit 300000 Mann Grichisch Weissenburg²⁾ belägert. Schickten derowegen 36 Söldner, gaben jeden monatlich fl. 2 vnd blieben 4 Monath ausz. Es sind damaln der Christen mehr den 150000 beyeinander gewesen also das sie gar wohl den Türcken hätten können widerstand thun, aber die Landherrn waren vneinsz, vnd sind unuerrichteter sache wieder von einander gangen, das also die Vnsrigen keinen Türcken auff diesesmahl gesehen.

23 |

Késmárkon
tűzvész.

Eodem Anno die Simonis³⁾ Judae [okt. 28.] brante Käszmarch fast gantz ab.

Sperfogel
bíró.
Tanácsnokok.

Anno **1522**. Dominus Conradus Sperfogel electus est Judex Leuchoviae et in Consessum Senatorumque numerum recepti sunt: D. Jacobus Cramerus et Georgius Messingschläer.

1522. évben Sperfogel Konrádot választották meg löcsei bírónak, a tanácsurak sorába pedig bevették Cramer Jakab és Messingschlaer György uraimékat.

Pénzverés.

(Szélgjegyzet ugyanazon kéz irásával: NB. Anno **1522** Sindt die Czinderling von König Ludovico geschlagen worden in der Leutsch.)

Messingschläer
tanácsúr.

Eodem Anno die 20 Martij obiit D. Melchior Messingschläer alias Polierer qui Judex fuit per quinquennium sed non continuum, Senatorem egit 30 Annis, qui multa memoria digna fecit: Clastrum restauravit, Domos Urbis ruinosas complures extruxit, fuit Vitricus Ecclesiae Parochialis per decennium, intra quod tempus Ligneam Altaris summi tabulam totam inauravit, Organum magnum aedificavit, ossarium reformavit, ornamentis Ecclesiam auxit, et Pater pauperum fuit.

Ugyanezen év március 20-ik napján meghalt Messingschlaer, másképp Polierer Menyhért uram, aki 5 éven át, bár nem egyfolytában, városi bíró vala, a tanácsnoki állást pediglen 30 évig viselte. Sok emlékezetre méltót alkotott: helyreállította a kolostort, a város számos roskadozóféiben lévő házát újonnan építette, egy évtizeden át gondnoka vala a plébánia-templomnak, mely időn belül bearanyozta a főoltár egész fatábláját, felépítette a nagy orgonát, megjavította a tetemházat, gyarapította a templomot díszítményekkel és atyja vala a szegényeknek.

Főoltár, sírbolt,
orgona.

Adózás a török
háborúra.
Országgyűlési
határozatok
az adó mértékéről.

Eodem Anno die Elisabethae [nov. 19.] ist auff dem Landtag zu | Rakosch eine vnerhörte Schatzung⁴⁾ bewilliget worden. Nemlich von jeden hausz wo der rauch ausgehet, es sey in Dörffern, Märckten oder Städten, Sie sein des Königs, Königin oder ander Herrschafften fl. 1.⁴⁾ Von jeden handwerck fl. 1. von jeden

24 |

¹⁾ Tóbiás. ²⁾ Nándorfehérvár.

³⁾ Ezen adózásokról l. Közl. Szvm. múltj. 1909. évf. 1. sz.

⁴⁾ Egy akkori magyar ezüst forint nagyságát és ezüsttartalmát tekintve a mostani ötkoronásnak felel meg: 5 K 28 f. Acsády Mill. Tört. V. 183. A pénz értéke akkoriban, terményekhez és árucikkekhez viszonyítva, 7–10-szer nagyobb volt, mint manapság.

- Rind so übersz Jahr alt ist denar. 5. von jeden rosz den. 5. von ein Schwein den. 5. von ein Schaff den. 5. von einer Kuffe Wein fl. 1. von ein Mittelkuffe den. 75. von einer Kuffe bier den. 5. von einem bierbreüer fl. 1. von einem bienstock den. 5. Ein jeder Kauffmann von seiner Kauffmannszwahren von fl. 100. fl. 5. er sey schuldig oder nicht. Item die Geistlichen sollen geben die helffte ihres Zustandes. Die Edelleüthe die helffte ihrer Intraden; hatt auch niemand deswegen einige Genad bey I. Kön. Majestät erlangen können; da doch zuuor denn Kerbern¹⁾, die Stadt zu Kerben nimmer ist zugelassen worden. Haben dörrffen vorgeben, dasz es wegen des Türkenzuges geschehe, welcher wie mann falsch vorgab, in Willens war, dasz gantze Landt zuüberziehen, da doch Anno 1521 der Vnserigen fast bey die 200000 Mann beysamen waren, und haben gleichwohl Weissenburg wieder den Türcken nicht entsetzet; da sie doch nicht ferne davon waren. Nota: Wo mann
- 25 | baldt gekerbt hatt, da ist mann der | Machung bald stracks nachgangen, wo mann aber auffs längste hat verzogen, da hatt mann nicht mehr alsz fl. 1. von einem Hausz gekerbet. In Vigilia Sancti Serviati [*e. h. Servatii, máj. 12.*] Kahmen die Kerber alsz H. Bornemiszsza, Andrassi etc. in die Stad Leutsch, darauß mann am Dinstag alsobald nach dem H. Ispan geschickt, welcher auch alsobald kommen ist. Nach den Mittagessen haben die Kerber alsobald wollen herumb gehen von hausz zu hausz pro jeden hausz fl. 1. zu kerben. Aber die Herrn²⁾ tractirten mit Ihnen, das sie es auff ein genantes³⁾ lieszen. Sie beehrten fl. 400, aber auff viell bitten und begehren lieszen sie es auff fl. 225. Von Wegen der Dörffer der Stadt vernichteten sich die Herrn, das die Kerber es auff fl. 18. lieszen. Inn nechsten 14 Tagen haben die Herrn die Schatzung vorgenommen, vnd der Gemeine⁴⁾ vorgegeben, das es unbillig wäre, das mann arm und reich gleich schätzen solte. Als die Gemein Ihnen solches heimgestellet, haben sie gantzer 8 Tag darüber gesessen vnd betrachtet was leidlich wäre, etliche pro fl. 1. etliche pro fl. 2. etlich fl. 3. etc. Aber niemanden über fl. 10. geschätzt, Er wäre so reich alsz Er wolle. Die Armen
- 26 | pro denar. 5. 6. 10. 20. 50. 75. alsz sie nun in einem Register verzeichnet | waren, wasz jeder geben solt, ist der Stadtschreiber mit 4 Herrn des Rathsz, von einem Zwölfftel⁵⁾ in dasz ander gangen, vndt ihnen angezeigt, was ein jeder schatzung geben soll, sind also ausgenommen worden bey fl. 350. Auff Corporis Christi [*jún. 19.*] sind die Kerber zum andermahl in die Leutsch kommen, mit Königlichen briefen, vnd beehrten abermahl von jeden handwerck fl. 1. von einem Maltzhausz fl. 1. von jeden bierschenck fl. 1. von jeder Kuffen bier den. 5. von jeder Kuffen wein den. 25. von einen Mühlstein fl. 1. von jeden rath in der Walek Mühlen fl. 1. von jeden bienstock den. 2. vnd die Kauffleüth von fl. 100. fl. 5. Das also in diesen andern Kerben alles auszgenommen das Vieh wieder solte gekerbet werden. Wieder

A rovásszedők Lőcsén.

Kerek összegre alkudoznak a tanácsal, de végül a tanács mégis összegírja a polgárságot. 225 + 18 frt-ban alkuszna meg, az összeg írás szerint 350 frt foly be.

A rovásszedők másodszor követelnek pénzt.

¹⁾ Kerber, lat. dicator, magy. rolló, rovásszedő, Wag. II. 142., adószedő.

²⁾ Die Ratsherrn, a 12 tanácsúr.

³⁾ Kerek összeg.

⁴⁾ Die Gemeine, vagy 50 Mann, az 50, vagy helyesebben 48 tagú képviselőtestület. ⁵⁾ Városrész.

solches war der Gemaine Mann wiewohl auch Ein Ehrwürdiger Rath¹⁾, sahen aber das wegen Ihrer Königlichen Majestät, des GroszGrafen auch SchatzMeisters²⁾ schreiben, nicht wohl anders zu thun war. Begehret deswegen Ein Ehrwürdiger Rath die 50 leüth auffsz Hausz, vnd zeüigten Ihnen Ihrer Königl. Majestät befelch an, vndt bekehrten von Ihnen Ihre Meinung. Replicirten aber, das Ihnen zuuor von dem Gemeine Mann übel ausgedeutet worden, dasz Sie das erste ankerben gestattet hätten, wolten derowegen weil sie es nicht auff sich nehmen | könnten, 27 | ausz einem jeden Zwölfftel 4, 5 oder 6 Personen darzunehmen, und davon handeln. Darauff erzehlet E. E. Rath dasz Ihnen solches nicht gefiehle, quia Communitas est bestia habens capita multa³⁾, dann Sie bedenckens nicht was ferner folgen möchte. Nach Mittag kam mann wieder auffsz Rathhausz, vnd nach erzehlung der Königlichen und anderer brieff, auch desz Decretsz inhalt, vermante mann sie wiederumb, dasz sie sich bedencken solten wes sie sinnes sein; Bey berathung erhüb sich unter ihnen ein groszes geschrey, schickten 10 Männer ausz Ihnen zu E. E. Rath mit vermelden Sie wolten sich nicht mehr kerben laszen. Wie sie ein E. E. Rath ferner vermante, dasz sie in andern bedencken kähmen; Beriethen sie sich wohl bey einer stundt, lieszen ihnen bier holen, truncken und hatten ein grossesz geschrej, dasz das Volck unten zulieff. Nach lang kahmen die 10 Männer wieder, vnd sagten sie könnten die Gemaine in andere Meinung nicht bringen, es kähme daraus auch was da wolte, sie woltens wagen. Da solches ein E. Rath verstanden, das sie nicht von solcher halszstarrigkeit weichen wolten, zeigt Ihnen E. E. Rath ferner an, Sie wolten wegen des ersten Kerbensz gutte rathung thun, zumahl weil sie verstanden | dasz etliche ausz der Gemain, den Herrn übel nachredten, alsz wann 28 | sie eine grosze Summa eingenommen, vnd daszselbige übel verthan, darumb wolten sie Morgendesz Tagesz esz von Heller zu heller verrechnen. Mit dieser antwortt gieng die Gemaine von Rathhausz. Derohalben alsz am Freytag E. E. Rath und die Ehrbaren 50 Mann versamlet waren auszszer der Gemein, bracht E. E. Rath an, das sie sich wüsten zu erinnern, was sich gestern Zwischen Ihnen und der Gemaine hatt zugetragen, dasz nemlich Sie sich ins andere Kerben nicht geben wolten, zu dāme die Herrn in groszen Verdacht hätten. Darum wäre da in 3 Schüsseln die auff den Tisch stunden das geld, so sie von ersten Kerben haben eingenommen, sambt 2 Registern, in einem, wasz jedem ist auffgelegt, in dem andern was jeder geben hatt, sie soltens nehmen vnd zehlen, würde ein denar daran mangeln, so wolten sie es erstatten. Hierauff sprach ferner der Herr Richter, Ehrbahre 50 Mann: Ich stehe hie und gebe Mein Ambt auff, und kan es in solcher Zwietracht nicht weiter halten, biette Ihr wolletsz guttwillig von Mir annehmen, und damit leget Er die schlüssel auff dem Tisch zu dem geld, und gieng vom Tisch hienab; deszgleichen sprachen auch alle Herrn des Rathsz, stunden

A tanács és a képviselőtestület nem tudnak megegyezésre jutni.

A bíró és a tanács felmutatják az első rovásszedés lapstromát és a beszédet pénztárlomonálással fenyegetőznek.

¹⁾ Der Gemaine Mann, képviselőtestületi tag.

²⁾ Groszgraf, a nádor, Báthori István; Schatzmeister, a kincstartó, Thurzó Elek.

³⁾ mivelhogy a képviselőtestület sokfejú fenevad.

29 | eintrühtiglich auff giengen alle von dem | Tisch, vnd wolten mit den Herrn Richter zur Stuben hienausz, davon gehen. Alsß aber die 50 Mann solchen ernst sahen, erschracken sie allzumahl sehr, stunden alle auff und traten vor die thür, bathen sie umb Gottes Willen, Sie wolten sie nicht verlaszen, Sie wolten mit Leib und gutt neben Ihnen stehen; aber die Herrn drungen noch härter mit den H. Richter vor die thür, die 50 leüth bathen sie, die Herrn hingegen die 50 leüth, dasz vill Zehren auff beyden Theilen vergossen worden. Ein E. Rath bath mann solte sie nur laszen ein wenig entweichen, aber sie wolten Ihnen nicht zulassen, bathen hinter vnd vor Gott Sie wolten sich in ihre stellen setzen, hingegen wolten sie entweichen: Also beriethen sich die Herrn in der Rathstuben, vndt die 50 Mann herausen: Nach langen bedencken liesz man sie hinein: aber ein E. Rath war noch in dem bedencken, dahergegen die 50 Mann Sie per omnia Sacra gebethen, Sie wolten Sie nicht verlassen: da lieszen sich die Herrn erbarmen Ihrer, vnd nahmen wieder Ihre Ampter an, vnd die 50 Mann gelobten alle Artickel, die Ihnen ein E. Rath vorgeschrieben hatt, welche Sie wolten starek und fest halten, vnd bey den Herrn mit Leib und gutt zusetzen, wieder alle die sich wieder die Herrn setzen, oder Ihre gebethen, nicht gehorsam sein wolten, waren also wieder vereiniget. Alsß nun am Tag Corporis Christj¹⁾ | die Kerber wie vorgemeldt ankommen, ist mit ihnen am Sonnabent gehandelt worden und gebethen, das sie nicht wolten von hause zu hause kerben, sondern es in einer Summa laszen. Nach langem bieten und groszer mühe, brachte man sie darzu, dieweil die Herrn versprochen ihnen alle Handwercksleüthe, Kauffleüth und Krämer nach dem Losungbuch, die mann alle eingeschrieben find zuerzehlen²⁾. Darumb nahmen die Herrn dasz buch vom Rathhausz, und giengen zu ihnen auff ihre herberg zu H. Thomas Schneider, huben anzulesen ausz dem Losungbuch, vnd funden 141 handwercker, 40 Meltzer vnd bierschenken, 315 bienstock, 70 Kuffen bier, 40 Kuffen wein, von Mühlen fl 3. Walckmühlen fl 2. Summa fl 209. Von dieser Summa lieszen die Kerber vmb der Herrn biette willen fl 12, alsß dan auch vmb der armen Leüthe willen, lieszen sie die gantze Summa auff fl 175. Anlaget die Kramer vnd Handelsleüthe, die wurden nicht exempt³⁾, vnd ob wohl die Herrn vor sie bathen wolte doch nichts helffen, den je mehr die Herrn bathen, jemehr waren die Kerber erzürnet, musten es also verbleiben laszen, damit die Kerber nicht alles umbstieszen, kerbten also selbst die Kramer, vnd nahm endlich die so vnmeszige | Taxa ein ende. Wer viell geben hatt, der hatt viel verlohren, denn dasz geld ist dem Lande zu keinen nutzen kommen, dasz arme Volck hatt geben, der Adel nichts viell weniger die Geistlichen, also ist das Decret gehalten worden. Dieszes alles enstunde, weil der König ein Kind vnd abwesend war, ausz hoffarth vnd übermuth ja Tyrrannej des Palatini Stephani Bathori, vnd des Schatzmeisters Alexij Thurzonis; den auch die Kerber ihren hunden wein zu sauffen geben, ausz der armuth schweisz vnd blut,

Tényleg csak
175 frtot visz-
nek, a többi
lealkussák.

Ez az adó
elkallódott.

¹⁾ jún. 19. ²⁾ = aufzuzehlen, felsorolni. ³⁾ Nem engedtek adójukból.

darumb auch endlich der Palatinus nicht ohne schand vnd spott vom König alsz Er ausz Böhemb kam, seines Ampts verlustig worden.

Sperfogel szerint a városi polgárság mindig csak a saját érdekét tartja szem előtt.

Nota. Domini Sperfogelij tunc tempore de Communitate Leuchoviensi Judicium (*Sperfogel uramnak ebből az időből való ítélete a löcsei képviselőtestületről*): Die Germain zu Leutschaw ist allezeit mehr geschickt zu betrachten eigen Nutz, den den Gemeinen: auch will eine Gemaine allezeit mit dem heüpt durch die Wand, nicht bedenckende, wasz hernach folget.

Henckel János löcsei plébános kassai plébánossá lesz.

Eodem Anno die 5 sept. Venerabili Domino Magistro Johanni Henckel (qvi Anno 1513 Vicarium Ecclesiae Varadiensis agens ad Plebaniatum Leuchoviensem vocatus erat) a Cassoviensibus per Nuntios suos D. Johannem Ferber Judicem Cassoviensem, Michaellem Kugelbrecht, Petrum Wasserbauch Juratos Cives. Item | N. Matern, de Communitate, maxima cum solennitate oblatum est officium Plebaniatus Cassoviensis, quod et cum omnium fere Leuchovien-sium moerore et displicentia (omnibus enim erat propter rarissimas et plurimas suas virtutes charissimus) accep-tavit, pervicaci odio et malevolentia duorum praecipuorum Senatorum victus. Valedixit autem et resignavit Plebaniam Leuchoviensem publice in Coemiterio in praesentia Senatus et Communitatis, cum maximo omnium audientium et astantium moerore et fletu. Successit ei in hoc Plebaniatus officio Dominus Sebastianus Henckel Canonicus Varadiensis frater Johannis.¹⁾

Ugyanezen év szeptember havának 5. napján tisztelendő Henckel János mes-ter uramnak (akit 1513-ban a váradi egyház vikáriusa korábban hívtak vala meg a löcsei plébánosi hivatalba) a kas-saiak, Ferber János kassai bíró úr, Kugelbrecht Mihály és Wasserbauch Pé-ter esküdt polgárok, valamint a kép-viselőtestület részéről Matern Miklós 32 | nevű követjeik útján, igen nagy ünne-pélyességgel felajánlották a kassai plé-bános tisztét, amit úgyszólván egész Lőcsének fájdmára és ellenzése mellett (merthogy nagyszámú és ritka erényei-ért mindenkinek kiválóan kedves vala) el is fogadott; két előkelő tanácsnok állhatatos gyűlölete és rosszakarata in-dította rá. A temetőben nyilvánosan elbúcsúzott és letevő a löcsei plébá-nosságot, a városi tanács és képviselő-testület jelenlétében, az egész jelenlévő hallgatóságnak szomorkodása és sírása közben. A plébánosi állásban utódja lőn Henckel Sebestyén uram, váradi kano-nok, Jánosnak fivére.

(Szélfegyvet ugyanazon kéz írásával: Anno **1522** die 19. octobris war ein Időjárás. grosz vngestümmez gewitter mit Plitz vnd Donner darauff fiel den 21. dato ein groszer schne vnd wurd sehr kalt.)

Sperfogel bíró

Anno **1523.** Electus est Judex Leu-choviensis Dominus Sperfogel.

1523-ik évben löcsei bírónak Sper-fogel uramat választották meg.

¹⁾ Henckel János 1513—1522 volt Lőcsén. Emlékét manapig megőrzi az általa készített négy sz. János oltára. Később II. Lajos feleségének, Mária királynénak, udvari papjává lett. Visszahívják 1529 nov., de nem engedé el a királyné. I. o.

Eodem Anno in Vigilia Dorotheae [febr. 4] Vbergab H. Johann Henckel der Zeit Pfarrherr zu Caschau, die Obermühl in Neüdorff, die Er von grund auff neu gebauet hatt, denn Herrn von der Leütsch, welche mit 4 Räder gangen ist, mit der Condition, dasz sie dieselbe 50 Jahr in bau vnd besserung halten solten, vnd sollen jährlich davor geben fl 25. Davon die helfft den armen leüthen ins Spitahl vndt Sichhausz, die andere helfft ein Jahr den armen Dürnen¹⁾ die sich verändern wolten, dasz andere Jahr den frembden Handwerckern die sich hier niederlaszen

Iglói malmát Henckel Lőcsének adományozza, de kénytelenek azt az iglóiaknak eladni.

33 | wolten. Nach Verflieszung | aber der 50 Jahren, solte die Mühl dem Herrn aus der Leütsch frew sein, damit zu thun vnd zulassen nach ihrem belieben. Welche Mühl jedoch endlich die leütschauer den Neüdorffern auff scharff befehlch vnd strenges geboth Ihrer Königlichen Majestät von Pohlen verkauffen musten, vmb das geld was solche Herrn Henckel gekostet, nemlich fl 450. anders würde man solche gantz vnd gar zerstöhret vnd geschleiffet haben. Solcher trutz ist geschehen ausz rancor, wegen desz Zannksz zwischen der Stadt und den 13 Städten, ja wegen Georg Künast Richters damals zu leutsch vnd Johan Topritzers etc.²⁾

Eodem Anno St. Johannj abents war der 5 May vmb 3 Vhr, schlug der hagel auff den gantzen hattert, dasz Winter getraid darnieder, also dasz kaum 50 Ertuch geblieben, stund damals so schön alsz esz etwan in 20 oder 30 Jahren gewesen. Noch (Nota singularem Dei gratiam et Omnipotentiam)³⁾ das zuuerwundern ist, ist esz hernacher wieder schöner herausz gewachsen alsz das geblieben war, den solches sich sehr geleget vnd wenig geben.

Időjárás.

Circa hoc tempus. Verliesz der Edle H. Georg Thurzo H. Hansz Thurzo Sohn, der zu Augsburg gestorben ist, zum Spitahl des heiligen Geistes in Leutschau fl. 500. Dasz | mann ein gutt dauor kauffen soll, welches jährlich fl. 20 nutzen tragen wirdt der armuth zu besserer Vnterhaltung: alsz aber ein solch gutt nicht konte gefunden werden, nahmen die Herrn desz Rathsz solch geldt undter sich. Da mann aber die Michaelisz Zinsz ablegen solt, wolte die Gemain, das mann obgeschriebenen H. Georg Thurzonis geldt vnuerzöglich von allen Herrn die es undter sich hatten, nehmen solt, vnd davon jährlich die Zinsz fl. 20 bezahlen. — Vmb diese Zeit hatt auch Herrn Alexij Thurzonis hinterlaszene Wittib, auff alle desz Christophori Thöcke sachen, so bey der Fraw Bapstin in der Leütsch war einen arrest legen laszen ausz der Vrsach weill Er alsz ein vngetreüer diener, vnd der zu keiner abRechnung zu bringen war, sich von Ihr heimlich weggemacht, vnd den dienst auffgesagt. Weill sich nun derowegen die Zipserischen Edelleüthe der Thöckischen annahmen, vnd sambt Ihnen der Christoph vnd Simon Thöcke gebrüdert diesze sachen mit gewalt ausz dem arrest nehmen wolten, aber nichts von der Stad erlangen vnd erhalten konten, sind deszwegen die Thöckeischen wie auch andere Edelleüth der Stad Leütsch haupt vnd todt feinde worden.⁴⁾

Thurzó György †. 500 frt adomány a sz. Lélek ispótlálynak.

Thöke Kristóf javait lefoglalja a város, mert Thurzó Elekné szolgálatát hűtlenül elhagyta.

¹⁾ Dirnen (bukott lányok). ²⁾ Maga Henckel adta el 450 frt-ért. l. később 1525.

³⁾ Lám Isten rendkívüli kegyét és mindenhatóságát! ⁴⁾ L. 1528. Thöke fenyegető leveléről.

Az 5 város
5 mázsa
puskapor ad.

Eodem Anno 1 Woch nach Michaelis [okt. 6.], war eine versamlung | der 5 35 |
Städt zu Caschau, dann Schreiben von Bathori Istvan Groszgrafen¹⁾ ankommen
waren, darinnen Er 10 Centner bixen Pulver begehret; die Städte beschlossen in
Ihren herbergen, nichts zugeben mit anzeigung dasz sie an denn gräntzen ligen,
und es selbst bedürfftig wären. AlsZ aber die Caschauer der andern Städte schlusZ
vernahmen, waren sie darwieder, vnd wolten es vor sich geben, musten also die
andern Städte endlich sambt Ihnen 5 Centner geben, welches jedoch allesZ übel
angeleget vnd vmbsonst war.

A szepesi pa-
pok adózása
a végek
védelmére.

(*Széljegyzet ugyanazon kéz írásá-
val:* Eodem Anno Pecunia a Clero ex-
acta pro confinibus terre Scepusiensis
conservandis, per Comitum Nobilium
Scepusiensium.)

Mild v. Kün-
nast György
bíró.

Anno 1524. Electus est Judex
Leuchoviensis Gregorius Mild alias Kün-
nast pellio sordidissimus et arrogantissi-
mus, sub cuius regimine cheu quanta
mala, incommoda et adversa propter
superbiam ejus Civitas Leuchoviensis
experta est, ut infra patebit. Eodem
Anno D. Stanislaus Schorkovsky cuius
Pater per multos annos Tricesimatorem
hic egit in ordinem et numerum Sena-
torum receptus est.

Oesterreicher
Pál v. bíró és
tanácsos í.

Eodem Anno die 22 Junj obiit
D. Paulus Oesterreicher alias Güttlich.
Sepultus ante Altare S. S. Trinitatis,
cum Rempubicam Leuchoviensem 20
annos consilio tanquam Senator juvisset,
et Annis 1520 et 21 eandem tanquam
Judex rexisset, neminem tum ipso ditio-
rem fuisse D. Sperfogel testatum reliquit.

Borárák.
Új de rossz
pénz.

Eodem Anno. Pauca admodum sed
generosa Vina nata | sunt, et in magno
precio, cum propter exiguum proventum,
tum propter vilitatem monete fuerunt.
Una enim Marca tantum 4 Lotones
argenti habebat, et multi pro tam vili
pecunia noluerunt vina sua vendere.²⁾

Ebben az évben a szepesi neme-
sek ispánja pénzt hajtott be a pap-
ságtól a Szepesség határainak megóvása
céljából.

1524. évben löcsei bíróvá Mild
másképp Künast Gergelyt választották
meg, nagyon piszkos és nagyon fennhé-
jázó egy embert, akinek uralma alatt
és dölyfössége miatt jaj mennyi rossz,
mennyi kellemetlenség és baj érte Lőcse
városát, amint az ki fog derülni az
alantiakból. Ebben az évben felvették
a városi tanácsnokok sorába Schorkovsky
Szaniszló urat, kinek atyja sok éven át
a harmincados tisztét viselte itt helyben.

Ugyanezen év június hava 22-ik
napján meghalt Oesterreicher másképp
Güttlich Pál uram. A Szt.-Háromság
oltára előtt temették el, merthogy mint
tanácsnok 20 évig szolgálta vala tanács-
csal Lőcse városát és 1520—21-ig kor-
mányozta is mint városi bíró; Sperfogel
uram tanusága szerint senki sem volt
akkoron nálánál gazdagabb.

Ebben az esztendőben kevés, de
igen nemes bort szüretelének, volt is 36 |
nagy ára, részben a csekély termés,
részben a pénz silánysága folytán. Mert
egy márkában csak négy lat ezüst fog-
laltatott és sokan nem akarták boraikat
ilyen silány pénzért eladni.

¹⁾ Nádor. ²⁾ Új pénzt vertek 1521-ben, az új forint épen fele volt a réginek. Rossz volt azonban, mert
nem adták hozzá a kellő ezüstmennyiséget s ez csakhamar kitudódott. L. 1525. is.

Anno 1525. Vmb Judica [ápr. 2.] Hatt der Podolinenser Capitain, nahmensz Konarzkj allen 13 Städtern bey verliehrung desz Halsesz und aller gütter streng vnd scharff, damit niemand ausz Ihnen die Woch vnd Jahrmärckte zu Leutsch bauen solte, verbothen. Die Leutschauer gleichesz mit gleichen zuuergelten in willens, verbothen 4 Tag vor Palmarum [ápr. 5] den Ihrigen in gleichen bey groszer straff, damit niemand die Märckh auff den 13 Städten besuchen solte, jedoch mit ihren groszen schaden, weill sich die burger der Stadt meistentheilsz von der 13 Städter Märckh erhalten musten. Die Vrsach diesesz Zannksz war diesze: Wie Herr Sperfogelius setzet:

Vásárok
miatti vizsály
Lőcse és a
13 város közt.
Konarzkj po-
dolini lengyel
kapitány meg-
tiltja a 13
városbeliek-
nek a lőcsei
vásárok látó-
gatását, a ta-
nács vizsont.
A vizsály oka
Topriczer
János bíró.

Quod literae ad Johannem Topritzer Iudicem Montis S. Georgij Vienna missae, et incuria Notarij exaratae, titulum prae se ferebant Judicis Leuchoviensis, quod in maximam sui contumeliam studiose factum esse Leuchoviensis opinabantur eoque insolentiae et dementiae progressi sunt, ut hanc ob causam Legatos Vienne de indignitate facti conquestum miserint: et prius Johan Topritzer 13 fidejussorés pro collo suo ponere angaria-

37 | verint: | Portam Meinhardj hac de causa per 3 Septimanas clausam tenuerint. Sed uti D. Sperfogel testatum reliquit: cum maximo Civitatis Leuchoviensis dedecore et scandalo factum est. Nam non tantum fidejussores illi Judicio Leuchoviensi se sistere prohibiti sunt a Domino Capiteano Podolinensi (qui Leuchovienses in eodem causa et actores et Judices fore non perperam asserebat) verum etiam de die in diem magis magisque gliscente hac discordia negotium hoc Regi Poloniae innotuit. Literas quasdam Leuchoviensium procul dubio satis imperiose et praetenter scriptas, Eidem Regi suo communicante Spectabili D. Kmitta 13 Oppidanorum tum temporis Domino. Et licet tam Regis Poloniae quam Domini Kmittae iram vehementem in Leuchovienses conceptam D. Michael Spies opera et intercessione sua se leni-

hogy egy levélen, melyet Bécsből küldtek vala Topritzer János szepesszombati bírónak és melyet a nótárius gondatlanul állított vala ki, ez a címzés állott: „lőcsei bírónak“; a lőcseiek úgy vélekedtek, hogy ez az ő alapos megszegyenítésökre szántsándékkal történt, amiért is túlzó esztelenségükben odáig mentek, hogy ezen ügy fölött való panasztétel céljából követséget küldöttek Bécsbe, előbb azonban Topritzer Jánost arra szorították, hogy 13 kezest állítson a fejéért. Ebből az ügyből kifolyóan a ménhárdi kaput 3 héten át csukva tartották. Ám, Sperfogel uram tanusága szerint, mindez Lőcse városának nagy csúfságával és botrányosan végződött. Mert nemcsak hogy a podolini kapitány úr (akinek felfogása szerint helytelen dolog, hogy a lőcseiek ugyanabban az ügyben vádlók és bírák legyenek egy személyben) megtiltotta, hogy a 13 kezes alávesse magát a lőcsei bíróságnak, — hanem, mivelhogy ez az egyenetlenség napról napra jobban elmérgesedett, a lengyel királynak is tudomására jutott a dolog, amennyiben Kmitta uram, a 13 város akkori ura a nevezett királynak tudomására juttatta a lőcseieknek egy levélét, mely kétségkívül elég parancsoló és rátartós hangon vala megírva. És habár Spies Mihály uram levélben több-

turum, et modo Leuchovienses consentirent, placaturum esse literis interea missis, soepe promiserit, tamen nullo unquam responso ipsum Leuchovienses cum manifesto summae ingratitude et incivilitatis indicio dignati sunt. Quod cum non tamen Dominus 13 Oppidanorum verum et Domini Nobiles certis de causis sub poena gravissima aliquid rerum necessarium Leuchoviensibus advehi inhibuissent; tantus pauperiorum Civium clamor, strepitus, indignatio, et depauperatio subsecuta sit, ut parum abfuerit quin Communitas et Plebs | contra Senatum insurrexerint. Praeter literas Leuchoviensium (quae ut ait D. Sperfogel nimis indiscretae fuerunt) et alia fuere irritamenta et fomenta discordiae, quod ne in publicis quidem Nundinis ad Festum Jacobi [júl. 25] celebratis quenkum de 13 Oppidanis Urbem suam ingredi passi sint Leuchovienses, et Lachanopolas de Nova Villa caules coepi atque extra Civitatem in loco foetido et obscuro per longum tempus vendere coegerunt: Sperfogelio tum e Senatu remoto et ab omnibus spreto. Tandem post effluxum 29 Septimanarum qvo tempore commercia ultro citroque prohibita erant, Magnificus Dominus Nicolaus Tarczy alique de Comitatu Nobiles huic negotio sese interponendo, totumque triduum tractando effecerunt, ut Dominus 13 Oppidorum, quamvis aegre, in concordiam consenserit. Quae Concordia Varalij in Sede Nobilium post Festum Gallj facta, famam et existimationem Leuchoviensium adeo imminuit et obscuravit, ut Judex et Jurati Leuchovienses qui ei concordiae interfuerunt, a Domino Kmitta, in summum suorum

ször megigérte, hogy ő buzgó közbenjárásával igyekezni fog enyhíteni a lengyel királynak és Kmitta uramnak a lőcseiek ellen táplált ádáz haragját és, ha a lőcseiek is beleegyeznek, ki fogja őket békíteni: a lőcseiek még csak nem is feleltek nékie, amivel igazán a legnagyobb hálátlanságnak és udvariatlanságnak adták tanujelét. Mikor aztán nemcsak a 13 város kormányzója, hanem bizonyos okokból a nemes urak is kiadták a tilalmat, hogy a mindennapi élethez szükséges árúk közül semmit sem szabad a lőcseieknek szállítani, 38 | olyan zajos lármá, méltatlankodás támadt a szegényebb polgárok körében és olyan inség fenyegetett, hogy a képviselőtestület és a köznép majd hogy fel nem lázadt a tanács ellen. A lőcseiek levelén kívül (mely Sperfogel uram szerint nagyon is csacska vala) más dolgok is szították és tették izzóvá az egyenetlenséget, elannyira, hogy a lőcseiek még a Szt. Jakab-ünnepi nagy vásárkor sem engedtek a városba bejönni bárkit is a 13 városbeliek közül; az iglói zöldségárúsokat hosszú ideig arra kényszerítették, hogy káposztájukat a városon kívül, nyirkos és sötét helyen árulják; Sperfogel ekkor nem volt a tanácsban s általán semmibe sem vették. Végre is 29 hét lefolyása után, mely idő alatt mindkét részről tilos vala a kereskedelmi érintkezés, nagyságos Tarczy Miklós uram más megyebeli nemesekkel együtt közibe vetvén magát ennek az ügynek, teljes három napi tanácskozás után kivitte, hogy a 13 város kormányzója, ha nem is nagyon szívesen, belement a békébe. Ez a béke, melyet a sz. Gál napja után Váral-

A vizsályt a megyei gyűlésen lecsillapítják a nemesek közbenjárására.

opprobrium audire coacti fuerint quod nimirum apud istum Judicem nulla unquam fuit nec erit concordia. Item: Tu Judex nunquam dilexisti pacem et concordiam pro Tua innata superbia, nunquam potuisti administrare justitiam, neque unquam administrasti, nec administrabis. Haec et alia plura multo acerbiora Leuchoviensibus peraudienda et deglutienda fuerunt, qui ea cum dicerentur in tantum attoniti fuerant, ut nihil omnino respondere potuerint. Qvae
39 | D. Sperfogelius Posteris | probe notanda esse dicit, ne apud eos, quod DEUS avertat, tale quid imposterum contingat, et rursum e parva scintilla magnus ignis oriat¹⁾.

ján tartott megyegyűlésen kötöttek meg, olyannyira aláásta és befeketítette a löcseiek hírnevét és tekintélyét, hogy a löcsei bírónak és esküdtjeinek, kik ennél a békekötésnél jelen valának, Kmitta uramtól szégyenszemre azt kellett meghallaniok, hogy nem csoda, ha ilyen bíró alatt soha sem volt és nem is lesz egyetértés. Ezt is mondta: Te bíró, amennyire beléd van oltva a dölyfösség, sohasem szeretted a békét és egyetértést, soha sem tudtál igazságot szolgáltatni, nem is szolgáltatad és nem is fogod szolgáltatni. Ilyen és még keményebb szavakat kellett hallaniok a löcseieknek, kik ezek hallatára annyira megrökönyödtek, hogy egy szót sem tudtak rá válaszolni. Mindezekről azt mondja Sperfogel uram, hogy apróra föl kellett jegyezni, nehogy — amitől Isten őrizzen bennünket — a jövőben is előforduljon ilyesvalami és kiesi szikrából megint nagy tűz támadjon.

Eodem Anno Ist bey der Stadt Leütsch eine grosze Theuerung gewesen, also dasz ein Kübel Waitz galt den. 44, Korn den. 33. die Gerst dasz Kübel denar 25. Haber den. 12. Dasz Maltz 1 Kübel den. 25. Dasz Kübel Hopfen den. 75. 5 Eyer vmb 1 den. 2 kleine hünerchen den. 6. eine ganz vmb den. 6. Ein Kübel Erbs den. 50. Ein klein ruckenbrodt galt denar 3.

Drágaság.
Terményárak.

Eodem Anno. Ob vilissimam illam Monetam, cujus marca tantum 4 argenti Uncias habebat Anno 1521 primum cusam, tanta confusio et rerum omnium caritas orta est, ut vulgo tum et nimis vere dictum sit: Si Turcarum Exercitus totam Hungariam peragrando vastasset, vix Regnicolis tantum damni, quantum per vilissimam hanc monetam passi sunt, inferre potuisset: Quia pro ea Moneta nihil plane mercium extra Regnum com-

Ugyanebben az évben. Ama nagyon is silány pénz miatt, melyet 1521. évben vertek vala először és melynek márkája csak 4 ezüst unciát tartalmazott, olyan zavar és általános drágaság keletkezett, hogy akkoron így beszéltek általánosan és a valóságnak nagyon is megfelelően az emberek: Ha a törökök serege elepte és elpusztította volna az egész országot, még akkor is aligha érte volna a lakosságot annyi kár, mint amennyit

Rossz új pénz.
Drágaság.

¹⁾ Sperfogel erősen lekritzálja bíró-társát, talán nem egészen tárgyilagosan, aminek az oka valószínűleg az volt, hogy vele szemben kiesett a tisztségből.

parari, nec quidquam victualium aequo precio emi potuit. Adeo ut licet passim proclamatum sit, duos ejus monetae denarios pro uno Novo accipiendos, et omnia in antiquo precio vendenda esse, nihil tamen inde aliud quam annonae flagellatio et major omnium rerum caritas subsecuta sit: Quae enim est dementia inquit Sperfogel: cogere velle quenuquam, ut quod caro precio emit, vili vendat, et cum damno res venales in forum apportet. Postmodum cum melior Moneta 9 Unciarum cudi coepta esset, | Leuchovienses jussu Suae Majestatis et ex decreto Comitatus limitatione facta proclamari curarunt, Cubulum tritici pro denar. 40. bonae Monetae, siliginis pro den. 25. Avenae pro 100 den. Hordei pro den. 20. Pisorum pro den. 40. etc. Par ocrearum pro den. 27. Calceorum pro den. 8. Ulna panni Leuchoviensis pro den. 7. etc. vendi debere. Inde tamen nihil boni subsecuturum prudentiores ominabantur, praesertim cum ea quibus provincia affluebat cariori, quae vero aliunde importabantur, viliori precio aestimarentur, in maximum damnum et dedecus omnium Artificium et Mercatorum. Addit vero Sperfogelius, in metu homines fuisse, ne propter maledictam hanc constitutionem in Civitatibus et villis seditiones orirentur. Nam inquit per hanc vilissimam, damnosam et injustam constitutionem secuta est maxima omnium rerum Caristia, et execrabantur homines, nequitiam Nobilium, qui omnia sua quae vendebant, sicut pecora, frumenta et alia in triplo carius dabant, quam prius, non curantes Constitutionem hanc.¹⁾

Termények és
iparcikkek
megállapított
árjai.

a pénznek ezen silánysága folytán szenvedniök kellett. Merthogy ezért a pénzért sem az ország határain kívül semmiféle árút vásárolni nem lehetett, sem általában semmiféle élelmiszer nem volt szerezhető méltányos áron. És ámbátor széltében kihirdették, hogy ezen pénznemből két dénárt el kell fogadni egy ujért és hogy mindent a régi árban kell eladni, mégis ennek sem lón más eredménye, mint az, hogy felverték az élelmiszerek árát és csak még nagyobb lett az általános drágaság. Mert — mondja Sperfogel — micsoda esztelenség valakit arra kényszeríteni, hogy amit drága áron vett vala, azt potom áron adja el és a maga kárával vigye ki a vásárba eladó holmiját. Mikor aztán később 9 unciányi pénzt kezdtének verni, a löcseiek Ő Felsége parancsára és a vármegye határozatából kifolyóan ármeghatározást rendelve el, kihirdették, hogy egy köből buzát 40 jó pénzből való dénárért, rozsot 25 dénárért, zabot 100 dénárért, árpát 20 dénárért, borsót 40 dénárért stb., egy pár csizmát 27 dénárért, topánkát 8 dénárért, egy rőf löcsei posztót 7 dénárért stb. kelljen eladni. Ám a bölcsebb emberek előre megmondották, hogy ez nem fog vezetni semmi jóra, már csak azért sem, mivelhogy az olyast, ami bőven vala a vármegyében, drágábbra, — viszont amit másunnan kellett behozni, olcsóbbra becsülték; nagy kárára és megalázásával minden (itteni) kézműveseknek és kereskedőknek. Amint Sperfogel még hozzát teszi: az emberek attól féltek, hogy ezen átkozott intézkedés miatt lázadás fog kitörni a városokban és falvakban.

40 |

¹⁾ Természetesen a löcsei bíró a kereskedő szempontjából mérlegeli a drágaságot.

Mert — mondja — ez a cudar, veszedelmes és igazság nélkül való rendszabály minden téren a legnagyobb drágaságot vonta maga után; az emberek átkozták a nemesek alávalóságát, kik minden eladó holmijukat, úgymint marhát, gabonát és mi mást, háromszor akkora áron adták el, rá sem hederítve erre a szabályrendeletre.

41 | Eben dieses Jahr, musten die Leütschauer, wegen des bewusten Zancksz mit den 13 Städtern, desz Henckelij Mühl in Neüdorff (in welcher niemand von den Neüdorffern bey straff etwas mahlen durffte) den Neüdorffern vmb fl. 450 gutter Müntz verkauffen. Welches Geld der Herr Johann Henckel, nach seiner angebornen mildigkeit, vnd liebe zu dem Vatterlandt, vnter die handwercker, Bauern vndt | armuth vertheilete. Der Armuth im Hospital des heiligen Geistes sind von dem geldt fl. 150 deputiret, vnd wochentlich mit den. 75. uertheilet, insz Sichhausz aber wochentlich zu den. 25 gegeben worden.

Az iglói malom eladása; Henckel a pénzt jótékony célokra adja.

Eodem Anno. Contra antiqvam Consuetudinem Pannifex Sebastianus Bittner nomine in numerum Senatorum cooptatus est. nam antea in Consulatu non erant Pannifices.

Ebben az évben, az ősi szokás ellenére, egy Bittner Sebestyén nevezetű posztóművest vettek fel a tanácsnokok sorába; annak előtte nem volt egy posztós sem a városi tanácsban.

Első posztóműves a tanácsban.

Anno 1526. Dominus Paulus Sartor Communitatis Praelocutor tum absens electus est Iudex Leuchoviensis (cujus similem Electionem vix antea unquam fuisse D. Sperfogel memoriae prodidit: asserens, uti ejus formalia habent, tum omnia fere Negotia Civitatis in regimine ejus, valde confusa, turbata, indisposita fuerunt, et perverso ac retrogrado ordine fere omnia in Urbe acta sunt) et die Sabbathi qua domum venit, per Communitatem elevatus est.

1526-ik évben löcsei bíróvá Sartor Pál uramat, a városi képviselőtestület előljáróját, választották meg, ki akkoron távol vala (Sperfogel uram emlékezetül hagyá, hogy ehhez fogható választás aligha esett már meg valaha; feljegyzéseiben azt állítja [Sperfogel], hogy az ő [Bittner] uralma idején majdnem minden városi ügy zavaros, össze-vissza kúszált, elintézetlen vala és hogy a város körül majdnem mindent fordított és feje tetejére állított rendben intéztek) és amikor szombaton haza jött, a képviselőtestület megerősítette.

Sartor Pál bíró.

Eodem Anno D. Sperfogel a Senatu antea segregatus, membrum ejus rursum factus est.

Ugyanezen évben Sperfogel uram, akit előbb kirekesztettek vala a tanácsból, újból annak tagjává választatott.

Sperfogel tanácsos.

Eodem Anno Petrus Güttlich quia contra Senatus existimationem plurima hinc inde in vulgus sparserat mulctatus est florenis 300. quae mulcta ei

Ugyanezen évben Güttlich Pétert 300 frt bírságra ítélték, amiért minden-

A tanács rágalmozása miatt 10 mázsa

rész büntetésre ad 10 Centenarios Cupri deinde remissa est.
 itélék Güttlich Pált.

Rendkívüli
 badi adó.

Eodem Anno Leuchovienses pro 40 Peditibus etc. sibi impositis Domino Alexio Thurzoni Thesaurario fl. 560 (qvae Summa in Obulis seu Tschinderling vocatis tum constituebat fl. 1680) solvere coacti sunt, suppeditante eam pecuniam Domino Erasmo Banek, tum temporis Domini Michaelis Spiesz Cracoviensis Factore Budensj.

A mohácsi
 vész. A főurak
 nem segítették
 a királyt.
 A városok
 adózása.

| Eodem Anno Ludovicus Rex Hungariae, proelio ad Mohatz cum Turcarum copijs ingentibus infeliciter commisso, et quibusdam Magnatibus proditorie rem agentibus, fusus, caesus, et 20 aetatis annum agens in palude suffocatus dicitur. Quod ideo factum creditur, quia Rege opibus absque exhausto, nemo Magnatum opibus abundantium ne unicum quidem teruncium suppeditando opem ferre volebat: cum interim miserae Civitates Oppida et Villae adeoque et bona Fisci, inauditis et immodicis exactionibus fere supprimerentur, e bonis vero Magnatum ne unicus quidem teruncius pro necessitatibus publicis contribueretur. Quo in necessitatis casu Pontifex Maximus et Archi Episcopus sub Excommunicationis poena, Rex vero sub amissione Capitis et omnium bonorum mandabat, ne quidquam de bonis Ecclesiasticis occultaretur ac reticeretur, sed dimidium eorum ad defensionem Patriae in Turcam conferretur. Vigore hujus Mandati Leuchovienses die Laurentij [aug. 10.] in praesentia Exactorum de Suppellectili argentea Ecclesiastica (exceptis tamen nonnullis) 56 Marcas in rationem Principis, seu pro parte Regis segregatas a reliquis *κειμελίοις* cistae

felé a tanács tekintélye ellen való rágalmakat szórt a tömeg közé; ezt a bírságát későbbben leszállították 10 mázsa rézre.

Ebben az esztendőben a löcseiek 560 forintot voltak kénytelenek leróvni Thurzó Elek kincstartónak a rájok kivetett 40 gyalogos katona fejében, (ez az összeg új rézpénzben 1680 frtot tett ki); ezt a pénzt Banek Erasmus úr teremtette elő, ki akkoron a krakói Spiesz Mihály uramnak vala budai ügynöke.

Ebben az esztendőben az a hír 42 |
 jött, hogy Lajos magyar király, miután Mohács mellett szerencsétlenül csatát vívott a törökök óriási seregével, mint-hogy egynémely főnemes is áruló módon viselkedett, megfutamított, megverett és 20 éves korában állítólag egy mocsárba fült. Széltében azt hitték, hogy ez azért történt, mert a király teljesen kifogyván minden pénzéből, a gazdaságban bővelkedő főurak közül senki még csak egy fillérnyi hozzájárulással sem akart segítségére menni, holott ezen közben a szegény városokat és falvakat, valamint a kincstári birtokokat hallatlanul mértéktelen adókirovásokkal szinte agyonpanyargatták, ellenben a főurak birtokaik után egy árva fillérrel sem járultanak hozzá az ország szükségleteihez. Ebben a szorúlt helyzetben a pápa és az érsek az egyházból való kiközösítés, a király pediglen fej- és jószágvesztés terhe alatt meghagyta, hogy az egyházi javak közül semmit sem szabad eltitkolni avagy elhallgatni, hanem e javak felét a hazának a török ellen való védelmezésére kelljen fordítani. Ezen rendelet értelmében a löcseiek szt. Lőrincz napján az adószedők jelenlétében az egyháznak ezüstkészletéből (kivéve mégis egynémelyiket)

Lefoglalják a
 templom kin-
 cseinek nem
 épen felét, de
 be nem szol-
 gáltatják.

incluserunt, cistamque obsignatam usque dum repeteretur diligenter asservari mandarunt. (interim tamen in territorijs et ditionibus Magnatum bona Ecclesiastica omnia salva et intacta manserunt). Et quia paulo post clade apud Mohatz accepta Rex occubuit, ideo omne id, quod pro parte Regis segregatum erat, Leuchovienses spretis Mandatis et requisitionibus multorum, divenditum in Civitatis suae necessitates converterunt.¹⁾

43 I

[Eodem Anno. Mortuo Rege Ludovico, Maria Regina cum Stephano Bathori alijsque Regni Proceribus Convenit Comoronij ad Festum Catharinae [nov. 25.] habendum indixit. Johannes vero de Zapolia Comes perpetuus Scepusiensis et Waywoda Transylvaniae in Alba regali conventu habito, ibidem ab Asseclis suis praepropere coronatus est ad Festum Beati Martini [nov. 11.]. Quod aegre ferentes praecipui Regni Proceres Comitij Posonij celebratis Regem Ferdinandum elegerunt. Nihilominus tamen Cassovienses partes Johannis Waywodae secuti, statim post Electionem ejus Strigonium profecti, homagium ipsi praestiterunt, oblatis pretiosis honorarijs, quo facto maximas reliquis 4 Civitatibus molestias creaverunt. Nam reliquae Civitates quoque se Regi ad Festum Conceptionis Mariae [dec. 8.] oblatis honorarijs praesentare coacti sunt, Juramentum tamen fidelitatis nullum praestiterunt.

56 márkányit a király számára a törvény értelmében, elkülönítve a többi drágaságoktól, egy ládába zártak és meghagyták, hogy a lepecsételt láda híven őriztessék meg, amíg el nem kérik (ellenben a főurak birtokain a templomok kincsei mind épen és érintetlenül maradtak). Mivel pedig len a király nemsokára elesett a mohácsi csatában, ez okon a löcseiek mindazt, ami a király számára különítettett vala el, eladták és, nem törődve többeknek rendeletével és megkereséseivel, a maguk városának szükségleteire fordították.

Ugyanebben az évben, Lajos király halála után Mária királyné Báthori Istvánnal és más országnagyokkal egyetemben Katalin napjára gyűlést hirdetett Komáromba. Viszont Zapolya János szepesi örökös főispán és erdélyi vajda Székesfehérvárott tartván gyűlést, ottan párthívei által Márton napján nagysietve megkoronáztatott. Amiért megharagudtak az ország főurai és a Pozsonyban tartott országgyűlésen Ferdinándot választották meg királynak. A kassaiak mindazonáltal János vajda pártjára állván, mindjárt megválasztatása után elmentek Esztergomba, ott letették a hűségi esküt, értékes ajándékokat adván nékie; ezen tettükkel pediglen a legnagyobb kellemtlenségeket okozták a többi 4 városnak. Mert ily módon a többi városok is kénytelenek valának Boldogasszony fogantatása napján a királynak, ajándékok kíséretében, bemutatkozni, — a hűségi esküt mindazonáltal nem tevék le.

Kettős királyválasztás.

Kassa János pártjára áll, a többi 4 város is kénytelen hódolatát bemutatni, de nem teszi le a hűség esküt.

(Szeljegyzet ugyanazon kéz írásával: Anno 1526. circiter Festum S. Bartholomaei [aug. 29.] hatt man zu Leütsch dasz Creütz vnd den Knopff von Kirch-

A torony keresztjét meg-aranyozzák, de a szelvést ledönti.

¹⁾ Ezen adózásról I. Közl. Szvm. multj. 1909. 1. sz. — Wagn. II. 145 l. s. k. Sperf. hosszasan mondja el az esetet. Hain erősen megrövidíti az eredeti szöveget.

thurn abgenommen, vnd es laszen vermären mit Mahler gold, vnd am tag Aegidj [szept. 1.] wieder aufgesetzt. Nach Elisabeth [nov. 19.] ist dasz Creütz wieder von thurn durch den Wind gefället worden.)

Ferdinánd felszólítja a városokat, hogy pártjára álljanak.

Anno 1527. FERIA Cathedrae Petri [febr. 22.] Rex Ferdinandus Generali mandato omnibus Comitatus et Civitatibus cuilibet seorsim misso, se Regem Hungariae esse declaravit, in devotione sua constitutis defensionem et gratiam promisit, factionem et partem Johannis secutis, nisi resipuerint exidium minatus. Johannes tamen de Zapolia, eo quod Turca priori Anno Hungariam flamma et ferro devastans, ditionibus ei subjectis pepercit, cum Turca mutuum intelligentiam habuisse et conspirasse credebatur.

János valószínűleg a törökkel cimborál.

Ferdinánd megkoronáztatása.

Eodem Anno Dominica post Galli [okt. 20.] Evocati sunt Leuchovienses [ad Coronationem Regis Ferdinandi: quae Dominica post Omnium Sanctorum [nov. 3.] maxima cum solennitate, sequenti vero die Reginae Annae Coronatio peracta est.

Szepesvára kapitánya, Derencsényi, a szepesieket János pártjára akarja bajtani, de a gölnciek megszalasztják. Máriássy Fer. és Rosen Mih. apát is az ő pártján voltak.

Eodem Anno Leuchovienses Senatores quidam perfidia et instinctu Nicolaj Herenczeni Castri Scepusiensis Capitanei, capti, et in Arcem Scepusiensem ducti, sed paulo post rursum dimissi sunt. Idem Debreczeni vel potius Herenczeni¹⁾ sub hoc tempus manu militari ex 11 Civitatibus collecta, Gölncizenses ab obedientia Regis Ferdinandj abalienare coactus (cui etiam Abbas Schebnicensis Michael Rosen. Item D. Franciscus Mariassy, uterque contra fidem Regi Ferdinando datam in adiutorium venerunt) die Dominica ante Elisabeth [nov. 17] a Gölncizensibus (quibus Cassovienses et Leuchovienses in subsidium venerunt) male exceptus et 40

1527-ik évben Űszögös Szt. Péter napján Ferdinánd király valamennyi vármegyéhez és városhoz külön-külön küldött körrendeletével Magyarország királyának jelentette ki magát; azoknak, akik neki meghódolnak, pártfogását és kegyét ígérte; azokat ellenben, akik János pártjára állottak, ha észre nem térnek, végromlással fenyegette. Zápolya Jánosról azonban, minthogy a török a megelőző évben Magyarországot tüzzel-vassal pusztította, de a neki meghódolt vidékeket megkímélte, azt hitték, hogy kölesönös megegyezésre és szövetségre lépett a törökkel.

44 |

Ugyanebben az évben, Gál napja után való vasárnapon meghívták a löcseieket Ferdinánd király megkoronáztatásának ünnepségére, mely Mindszentek után való vasárnapon a legnagyobb ünnepélyességgel mene végbe, a következő napon pedig Anna királynét koronázták meg.

Ugyanebben az évben Herenczeni Miklósnak, a szepesi vár kapitányának alávalósága és dühe folytán néhány löcsei tanácsnokot elfogtak és a szepesi várba cipelték; de nemsokára ismét elbocsátották őket. Ez a Debreczeni vagy helyesebben Herenczeni ebben az időben a 11 városból összegyűjtött fegyveres erővel kényszeríteni akarván a gölncieket, hogy Ferdinánd király pártjáról elálljanak (segítségére jött Rosen Mihály savniki apát és Máriássy Ferenc uram is, mindkettő a Ferdinánd király-

¹⁾ Mind a kettő hibás, Derencsényi Miklós volt. Wag. II. 150.

hominibus amissis turpi fuga sibi consulere coactus est. Cujus violentae invasionis culpa omnis in Christophorum Thöke vulgo conjecta est; qui poenitentia ductus Regis Ferdinandi gratiam postea hac cum conditione impetravit, ut imposterum nullam se vim et injurias Leuchoviensibus illaturum, dato Civitati chirographo cavere et promittere coactus sit.

nak tett hűségi esküjök ellenére), Erzsébet napja előtt való vasárnapon ugyancsak rosszul fogadtatott a gölnciektől (kiknek a kassaiak és löcseiek is segítségül siettek vala) és 40 emberének elvesztése után csúfosan meg kellett futnia. A közvélemény ezen erőszakos támadást Thöke Kristófnak róvta fel bűnül, ki később megbánván tettét, Ferdinánd királytól kegyelmet kapott oly feltétellel, hogy a városnak adott kötelezvénnel kellett magát lekötnie és ígéretet tenni arra nézve, hogy ezentúl semminemű erőszakot és jogtalanságot nem fog elkövetni a löcseiek ellen.

Anno **1528.** Am heiligen New Jahrstag wurde Bodo Ferentz, Königs Johannis General Obrister gefangen, vnd nach Neüstadt in Oesterreich geführet worden.

Bodo F.-et, János főkapitányát elfogják.

Herr Paul Sartor Richter zu Leütsch blieb auch dieses Jahr dabey, vnd wurden Ihme Neüe Rathszherrn zugegeben, alsz Johannes Lumnitzer, Jacobus Bobst,

Sartor Pál bíró.
Tanácsosok.

45 | Jacob Tuschmann | vnd Melcher Sauer. Auch hatt diesze Stadt Leütschau, wegen grosser Vnruhe im Lande, dieszesz Jahr viell auszustehen müssen, in dem sie fort für fort bald 100, bald 150, je mehr als weniger Söldner halten müssen.

A város 100—150 zsoldost tartott.

Multa hoc Anno a Leuchoviensibus perpetrata.

Ez évben a löcseiek sok mindent vittek végbe.

Hoc Anno Leuchovienses Castrum Francisci Mariassi Marcusfalvam destruxerunt, propter infidelitatem ejus.

Ez évben a löcseiek lerombolták Máriássy Ferenc márkusfalvi várát, az ő hűtlensége miatt.

Item Civitatem Keszmarck ceperunt et occuparunt.

Ugyancsak bevették és elfoglalták Késmárk városát.

Item Fortalitium Zuberstein et Castrum Rychno destruxerunt.

Lerombolták a Zuberstein nevű erődöt és Richnó várát.

Item Molendinum et Braxatorium Arcis Scepusiensis combusserunt.

Fölégették a szepesi várhoz tartozó malmot és serfőző házat.

Item Curiam Christophori Thöke devastarunt, filiumque ejus Petrum coeperunt.

Elpusztították Thöke Kristóf kúriáját és elfogták Péter nevű fiát.

Item bubalos Johannis Wayda detinuerunt, et farinam in castra ejus ducendam interceperunt.

Feltartóztatták János vajda bivalyait és lefoglalták a táborába szállítandó lisztet.

Item 11 Oppida a Castro alienarunt et alia plura strenue gesserunt, inducti

Eltántorították a 11 várost a szepesi vártól — és még sok más dologban buzgálkodának, sarkalva Ferdinánd

Pártvillongások.
A löcseiek esetepatái.

hortatorijs Regis Ferdinandj literis, quibus crebro missis mandabat, ut omnibus, partes Johannis Waydae secutis ubicumque possent damna inferrent.

Szepesvárat
elfoglalja
Thurn M.,
Ferd. kap.

Eodem Anno Feria secunda post Laetare [márc. 23.], Dominus Nicolaus a Thurn cum 300 Equitibus a supremo Regis Ferdinandi Capitaneo Johanne Katzianer missus ad obsidendam Arcem Scepusiensem, illam per deditionem a Nicolao Trencseni homine nequam et latrone traditam, ante Dominicam Palmarum in potestatem Regis Ferdinandi redegit, Praefecto ei Arci D. Christophoro Perner.

A német
zsoldosok
garázdálko-
dásai.

Conqueritur vero Sperfogelius, Allemannos quos toto corde | Leuchovienses desideraverant, in eorum perniciem venisse, cum hostibus Ferdinandj mutua intelligentia habita, inprimis cum Nicolao Trenczeni in gratiam redijsse, eorumque dictis et factis plenam fidem tribuisse, querelis vero et verbis Suae Majestatis fidelium, puta Leuchoviensium vel exiguum vel nullam fidem habuisse.

Eodem Anno Feria 2-da post Judica [márc. 30.], Leuchoviam venerunt Cataphracti Germani 350 ibique commorati et damna multa Civibus inferentes sumtus ad fl. 1040, quos fecerunt, si quidem bona fide soluturos esse promiserunt, sed post 5 Septimanas 6 Maij discedentes, nihil solverunt. Refert D. Sperfogelius, Johannis Katzianer Exercitum e 500 Equitibus germanis, 500 Hussaronibus et 3000 peditum constantem, damna maxima Scepusio intulisse, victualia, vestes, equos et armenta vi rapuisse, Virgines stuprasset, Matronas adulterasset, malos honorasset et muneribus affecisset, bonos

királynak gyakran érkező buzdító leveleitől, melyekben felszólítja, hogy a János vajda pártján állókban tegyenek kárt ahol csak lehet.

Ugyanezen év Laetare vasárnapja után való hétfőn Thurn Miklós uram, akit Katzianer János, Ferdinánd király főkapitánya küldött vala ide 300 lovasal a szepesi vár megszállására, — minekutána azt Trencseni Miklós, az a haszontalan rabló, feladta — még Virágvasárnap előtt visszahelyezte Ferdinánd király hatalma alá, élére állítván Perner Kristóf uramat.

Ám Sperfogel elpanaszolja, hogy ezek a németek, kiket pedig a lőcseiek vágyva vártak vala, vesztükre jöttek ide; érintkezésbe lépván Ferdinánd ellenségeivel és kivált Trencseni Miklóssal, kegyeikbe fogadták őket és teljes hitelt adtak az ő szavuknak és tetteiknek, ellenben azok panaszló szavait, akik Ő Felségéhez hívek valának, így a lőcseiekét is, kevés vagy épen semmi hitelre sem méltatták.

Ugyanezen év Judica vasárnapja után való hétfőn 350 vasas német jöve Lőcsére, itt megszállván és sok kárt okozván a polgároknak; ám amikor 5 hét múlva, május 6-án eltávoztak volna, azért a közel 1040 frtot tévő költségért, amibe kerültek vala, semmit sem fizettek, habár előbb a fizetséget hitőkre megígérték vala. Sperfogel uram arról ad hírt, hogy Katzianer Jánosnak 500 német lovasból, 500 huszárból és 3000 gyalogosból álló serege sok kárt okozott a Szepességnek: erőszakkal elrabolták az élelmiszereket, ruházatot, lovakat és a szarvasmarhát, megbecstelenítették a leányokat, meggyalázták a

vero et innocentes vili pendisse et damnificasse.

Eodem Anno die 10. Maij prae-
dictus Exercitus in Liptoviam se con-
tulit et Castrum Likawa pro Rosenberg
expugnavit, omnibus propugnatoribus ejus
occisis. Item Castrum Trentschin spatio
14 Septimanarum bellicis machinis et
tormentis destructum per deditionem
coeperunt, praesidiarijs ejus Castri, quo-
rum ad minimum 500 fuere, libere di-
missis; qui dimissi postea Johannis
Waydae Castra secuti, contra Regem
Ferdinandum militarunt.

47 | Eodem Anno. Feria 2-da ante Jo-
hannis Baptistae [jún. 22.] 10. noctis
hora Turris tertia a porta superiori,
valida fulmine tacta et incensa | est, ca-
dente simul repentina pluvia et vehe-
menti imbre, quo nisi tecta Urbis peni-
tus madida fuissent reddita, de tota
procul dubio Urbe actum fuisset.

Zu dieser Zeit haben die andern Königlichen Freyen Städte, auff antrieb vnd ^{Hadi jutalék.}
angeben der Caschauer Söldner geworben, vnd grosze jedoch unnützliche Vnkosten
tragen müssen.

Umb Bartholomaei [aug. 24.] Ist Herr Sebastian Krupeck von leütsch, dasz <sup>Krupeck Seb.
l. polgárt Kés-
márkon elfog-
ják, birságot
fizet.</sup>
Er einen Rathszherrn von KászMarckh gewalt gethan vnd übel tractiret, alldorten
in Verhaft genommen worden, jedoch auff vorbieth desz H. Probst desz Capitelsz
in Zipsz H. Johann de Lomnitza, vnd Herrn Christophori Perners, Kapitain auff
dem Zipser Haus, wie auch der Herrn Leütschauer, bald losz gelassen worden.
Muste jedoch dem Gericht zu KaiszMarckh fl. 100, dem Er gewalt angethan fl. 90
vnd sonst auff andere expensen bey fl. 50 bezahlen.

Eodem tempore Carthusiani de
Lechnitz diffidatorias Christophori Thöke
litteras, quibus interitum ipsis eorumque
subditis, nisi Johanni Waydae sese sub-
didissent minatus est, Leuchoviensibus
transmiserunt, idque ope Petri Koskae,
et Petri Horanszkj Castellatorum Arcis
Orawa se effecturum significans.

tisztes asszonyokat, a gonosz embere-
ket becsben tartották és megajándékoz-
ták, a jókat ellenben semmibe se vették
és megkárosították.

Ugyanezen évben, május 10-én az
előbb említett hadsereg Liptóba vonult
és bevette a Rózsahegy mellett lévő
Likava várát, leölvén az egész őrséget.
Majd 14 héten át megostromolván hadi
gépekkel és faltörő ágyúkkal Trencsén
várát, megadás révén bevették; e vár-
nak legalább is 500 főnyi őrségét sza-
badon eresztették, akik kivonulásuk után
János vajda táborába állottak és Fer-
dinánd király ellen hadakoztak.

Ugyanezen évben, Keresztelő János
napja előtt való hétfőn éjjeli 10 órakor
a felső kaputól számitott harmadik bástya-
torony erős villámütéstől érve kigyulladt,
ugyanakkor hirtelenül megeredt a zá-
porosó, melytől ha a házak tetőzete át
nem nedvesedik, kétségkívül veszélyben
forgott volna az egész város.

Likavát és
Trencsént
beveszik a
F.-pártiak.

Tűzvész.
A felső
kapuba
becsapott a
villám.

Ebben az időben a lechniczi kar-
thauzi szerzetesek általküldötték a lö-
cseieknek Thöke Kristóf hűséget-fel-
mondó levelét, melyben elpusztítással
fenyegette vala őket és alattvalóikat,
ha János vajdának alá nem vetik ma-
gukat; úgy jelezte pedig a dolgot, hogy
Koska Péternek és Horanszkj Péternek,

Thöke Kr.
J. p. fenyegető
levele.

A tokaji és
liszikai szőlő-
ket megszállja
a J. p. Deák S.

Sub idem Tempus Cassovienses nunci-
ciarunt, quendam Simonem Déack Jo-
hannis Waydae Capitaneum septingentis
peditibus e Polonia adductis obsidisse
vitiferos colles et promontoria Liszken-
sia, Thokay etc. eum in finem ut omnes
Vini proventus Liberis Civitatibus | eri-
perentur, quod etiam factum. Quae
damna et injurias alias plurimas se pati
cum Liberae Civitates nuncium peculia-
rem Regi Ferdinando conquestum mi-
sissent, nihil tamen subsidij impetrare
potuerunt.

A J. p.-kat
L.-Sz.-Miklós-
nál megverik.

Eodem Anno in Vigilia Nativitatis
Mariae [szept. 7.] Copiae Thurzonianae
et Liptoviensis Exercitus, Exercitum
Waidae, e Polonis Walachis et rusticis
collectum, sub ductu Christophori Thöke
et Petri Koszka prope Oppidum S. Ni-
colai profligarunt, coesis ex illo exer-
citu 113, captis 200, reliquis vero om-
nibus profugis.

A F. p.-kat
S.-Pataknál.

Eodem Anno Feria 4-ta ante Mi-
chaelis [szept. 23.] Simon Deák exer-
citu 4000 Virorum collecto Copias Fer-
dinandi utpote 500 Sclopetarios Civita-
tensium, sub ductu Stephani Reway et
Casparis Tscheredj prope Patack, Item
1500 Hussarones, conflictu habito pro-
stravit, et ob turpem Husaronum per-
fidorum fugam dictos pedites omnes pro-
stravit, et trucidavit. Desiderati sunt eo
in conflictu 53 stipendiarij Leuchovien-
ses, unum item tormentum etc.

Buda stb.
elfoglalásá-
nak híre.

Eodem Anno Sabbatho post Nativi-
tatis Mariae [szept. 12.] venit proh dol-
lor vera fama Leuchoviam quod Turcae
cum Johanne Wayda, Pesthum, Budam,
Strigonium et alia multa loca occupas-
sent, quod culpa Hungarorum Turcis
adhaerentium (quos Sperfogel nequam

az árvai vár parancsnokainak segítségé-
vel szándékszik ezt megcselekedni.

Ezen időtájban a kassaiak hírül
adták, hogy valami Deák Simon, János
vajda kapitánya, Lengyelországból be-
hozott 700 gyalogos katonával meg-
szállotta a liszikai, tokaji stb. szőlő-
hegyeket olyan célból, hogy a szabad
királyi városoktól elvegye a bortermés
egész jövedelmét, amit aztán meg is
cselekedett. A szabad királyi városok
ebbeli kárunknak, valamint számtalan
más jogtalanság felpanaszolására külön
követet küldtek Ferdinánd királyhoz,
ám semmiféle segítségre sem tudtak
szert tenni.

48 I

Ugyanezen év Kisasszony napjának
előünnepén a Thurzó-féle csapatok és
a lipői hadsereg Szt. Miklós mellett
széjjelverték János vajdának lengyel-
országi csordapásztorokból és parasz-
tokból összegyűjtött, Thöke Kristóf és
Koszka Péter vezetése alatt álló seregét,
közülök 113-at leöltek, 200-at elfogtak,
a többi azonban mind elmenekült.

Ugyanezen évben, Szt. Mihály napja
előtt való szerdán Deák Simon 4000
főnyi seregével Patak mellett megütköz-
vén Ferdinánd hadseregével, mely 500
városi puskás gyalogosból (Révay István
és Serédi Gáspár vezérlete alatt) és
1500 huszárból állott, tönkretette és a
hűtelen huszárok csúf megfutamodása
miatt elfogta és lemészárolta valamennyi
gyalogost. Ehhez az ütközethez a lö-
cseiektől 53 zsoldost kívántak vala, egy
faltörő ágyút, stb.

Ugyanebben az esztendőben, Bol-
dogasszony születése után való vásár-
napon az az igaz gyász hír érkezett
Lőcsére, hogy a törökök János vajdával

in cute et foedifragos appellat) factum creditur.¹⁾

(*Széljegyzet ugyanazon kéz írásával: die 29. 9-br Ist bey den Jacob Cramer, vnweit von jetzigen gasthausz ein feür auszkommen, vndt brandten ab 6 heüszser.*)

Tűzvész.

Anno **1529**. Die secundo post Trium Regum [*jan. 8.*] Electus est Judex Leuchoviensis Gregorius Mild alias Kienast de cujus ingenio et virtutibus supra satis.

elfoglalták Pestet, Budát, Esztergomot és sok más helyet; az volt a hiedelem, hogy ez a törökhöz szító magyarok hibájából történt vala meg, kiket Sperrfogel ízig gonoszoknak és frigyszegőknek tüntet föl.

Az 1529-ik évben, Háromkirályok napja után való második napon löcsei bírónak Mild másképp Kienast Gergelyt választották meg, akinek jelleméről és erkölcséről fentebb eleget szözlöttünk.

Mild Gy. bíró.

49 | Eodem Anno Feria tertia post Judicam [*márc. 16.*] sub Duce N. Sternberger et Koszka Exercitui satis valido Waydensi, Liptovienses manu exigua se opposcentes inter Rosenbergam et S. Merten conflictu habito caesi et profligati sunt (cujus cladis acceptae culpa Petro Horwath cum suis Hussaronibus statim ante conflictum habitum profugo imputabatur). Quo successu Waydani animati omnes vel plerosque in Liptovia Waydae partes sequi nolentes bonis omnibus exuerunt, et fuga sibi consulere coegerunt. Propterea D. Christophorus Perner Arcis Scepusiensis Capitaneus, Dominus Prepositus Capituli Scepusiensis et Steph. Reway cum copijs suis et Civitatum satellitibus 200 Exercitum Waydae profligaturi in Liptoviam profecti sunt. Feria tertia Paschae [*márc. 30.*] sed quia supra dictus Sternberger cum suis jam recesserat, D. Katzianer arcem Wyhellensem occupavit, et per deditionem recepit, Capitaneo ejus Arcis Simone Deák cum 50 Comitibus

Ugyanezen év Judica vasárnapja után való kedden a liptóiak kicsiny seregükkel szembe szállván a Vajdának Sternberger M. és Koszka vezérlete alatt álló elég erős hadseregével, Rózsahegy és Szt. Márton között lefolyt ütközetben teljes vereséget szenvedtek (ezen vereséget Horváth Péternek róvták bünéül, aki huszáraival közvetlenül az ütközet előtt megfutamadott vala). A vajdapártiak e sikertől vérszemet kapva úgyszólván valamennyi liptói embert, kik a vajda pártjához állni vonakodtak, megfosztották javaiktól és futásra kényszerítették őket. Ez okon Perner Kristóf uram, a szepesi vár kapitánya, valamint a szepesi prépost és Révay István saját seregükkel, valamint a városoknak 200 hajdújával elindultak Liptóba, hogy tönkretegyék a vajda seregét. De mivel a fentemlitett Sternberger övéivel együtt már húsvét harmadik napján visszavonult vala, Katzianer uram elfoglalta, illetőleg megadás útján birtokába vette Ujhely várát, melynek kapitánya, Deák

A J. p. sikerei Liptóban, a F. p. Ujhely-nél.

¹⁾ Tévedés. Ez a bekezdés az 1529. évhez tartozik. Budát 1529 szept. 8-án adták át a német zsoldosok.

inde clam profugo, in Vigilia Tiburtij
[ápr. 14.] nullo conspecto hoste reversi
sunt.

De Lutheranis vel potius Ana- baptistis.

Fischer Andr.
anabaptista
tanokat hirdet
Lőcsén és
Svedlérén, de
híveit erő-
szakkal
visszatérítik,
ő meg kény-
telen Morva-
országba
menekülni.¹⁾

Anno 1529. Circiter Festum Gre-
gorj [márc. 12.] quidam nomine Andreas
Fischer de Cremnitz Leuchoviam venit,
et clanculum extra Urbem in mola ca-
pellaria ut et in Urbe concionibus habi-
tis errore suo et haeresi Anabaptistica
complures imbuít, propterea publico Ma-
gistratus Leuchoviensis edicto hinc abire
jussus, in Oppidum Schwadler se con-
tulit, ibique publice in templo concio-
natus, | Cleri et Politici Magistratus
authoritatem extenuavit etc. Sed inde
a nonnullis Leuchoviensibus, quorum
Coryphaeus Judex Gregorius Mild habe-
batur, clam revocatus, virus suum rursus
sparsit, frustra renitente Domino Pastore,
adeo ut maximae inter senatores propter
hominem illum rixae et contentiones
ortae sint, alijs ipsum tamquam haere-
ticum puniendum esse contendentibus,
alijs partes ipsius tuentibus. Donec tan-
dem ad mandatum Domini Katzianer per
M. Sebastianum Saur impostor ille una
cum Coniuge sua captus in oppido
Schmölnitz, feria tertia ante Pentecostes
[máj. 11.] in praefati Domini Katzianer
ductus est castra. Quia vero Dominus
Katzianer delatione cujusdam informatus
Judicem Leuchoviensem eadem haeresi
imbutum esse cognovit: propterea nun-
tiari curavit, nisi Judex Leuchoviensis

Simon, 50 társával titokban megszökött
vala, Tiborcz előnapján pedig vissza-
tértek anélkül, hogy ellenséget csak
láttak volna is.

A lutheránusokról vagy inkább az ujrakeresztelőkről.

1529-ik évben, szent Gergely napja
körüli, valami Fischer András nevű em-
ber Körmöczbányáról Lőcsére jött és
titkos összejöveleteket tartván a városon
kívül fekvő kegyúri malomban, valamint
benn a városban is, téves tanával, az
ujrakeresztelők eretnekségével, sokakat
megfertőztetett; miért is a lőcsei városi
tanács egy nyilvános rendeletével rá-
parancsolt, hogy menjen el innen. Erre
Svedlér városába ment és az ottani
templomban nyilvános gyűléseket tart-
ván, rontotta a papság és a polgári
hatóság tekintélyét. Minekutána azon-
ban egynéhány lőcsei ember, kiknek
vezetője állítólag Mild Gergely városi
bíró vala, onnan ismét visszahívta, újból
kezdé itt hintegetni mérgét — hiába
tiltakozott a lelkész urunk —, elannyira,
hogy emez ember miatt a legnagyobb
veszekedések és összeütközések kelet-
keztek a városi tanácsurak körében,
egyesek azon lévén, hogy büntessék meg
mint eretneket, mások viszont pártját
fogván. Mígnem Katzianer uram ren-
deletére Saur Sebestyén mester ezt a
csalót feleségével együtt Szomolnokon
elfogta és pünköszt előtt való kedden
az előbb nevezett Katzianer uram tá-
borába szállította. Mivel pedig Katzia-
ner uramat valami feljelentő arról érte-

¹⁾ L. Pirchala, A szep. prép. tört. 168. l.

cum suis asseclis duobus juratis Civibus in tempore resipuerit, et dictae haeresi renuntiarit, quod ipsos flammis comburi et haereticorum supplicio affici curaturus sit. Haque in congregatione solenni Senatus et Communitatis in praesentia Domini Pastoris deliberatum et conclusum est: Leuchovienses pro segreganda hac a sibimet ipsis suspicione, se novis haereticis minime favere vel ad dictos esse decrevisse et statuuisse, se in omnes Lutheranos nomine, sed re et professione Anabaptistas summa cum severitate animadversuros esse. Idque pro Domini Katzianer ira mitiganda ipsi transcriptum est. Postea vero circa Festum Martini [nov. 11] dictus Andreas Fischer, non Lutheranus sed Anabaptista (Baptismum nam infantum improbat, et ante 30 Annum neminem baptizandum esse inter alia nefarie docuit)

51 |

| in Oppidum Schwedler reversus, septuagenarios quoque homines cum rebaptizasset, et e Leucovia quoque multi ad audiendum eum confluxissent, tum ex his 12 personae propterea in publica vincula coniecti sunt, nec prius inde dimissi, quam fidejussoribus datis se auctoritatem Magistratus non supertugituros esse, cavissent, et solenni iuramento praestito, dogma hoc nefarium ejurassent. Dominus vero Christophorus Perner in Oppido Schwedler haereticos hos penitus eradicare et exturbare volens die 16. 9-bris, cum turma Equitum et 30 peditibus eo profectus (non minus et Dominum Praepositum Scepusiensem et Leuchovienses in comitatu habens) omnes rebaptizatos fugam arripuisse cognovit; quorum plerique tamen salvo conductu impetrato, reversi, dictae hae-

sította vala, hogy a löcsei bíró is meg van fertőztetve evvel az eretnektannal: azért kihirdettette, hogy ha a löcsei bíró és az őt követő 2 esküdt polgár idejekorán vissza nem lép és az említett eretnekségről le nem mond, neki gondja lesz rá, hogy tűzzel égettessenek meg és az eretnekeknek szóló büntetéssel lakoljanak. Erre a tanácsnak és a képviselőtestületnek ünnepélyes közgyűlésén, a lelkész úr jelenlétében, ezt a határozatot hozták: a löcseiek, hogy az ilyen gyanút magukról elhárítsák, kijelentik, hogy az új eretnekség felé legkevésbé sem hajlanak, azt nem követik és elhatározzák, hogy ők mindazok ellen, kik lutheránusoknak mondják magukat, de tényleges hitvallásuk szerint újrakeresztelők, a legnagyobb szigort fogják szem előtt tartani. Ezt megírták Katzianer uramnak is, hogy haragja lecsendesüljön. Mikor pediglen Szent Márton napja tájban a nevezett Fischer András, aki nem vala lutheránus, hanem újrakeresztelő (merthogy helytelenítette a csecsemők megkeresztelését és sok más tévtana mellett azt tanította, hogy 30 éves kora előtt senkit sem kell megkeresztelni), visszatért Svedlér városába, ott még 70 éves embereket is újrakeresztelt és Löcséről is sokan szalagáltak el oda, hogy szavát hallhassák: akkor ez utóbbiak közül 12 személyt ezért börtönre vetettek és addig ki nem bocsátották őket, amíg kezesek állításával nem adtak biztosítékot, hogy nem fognak kibújni a tanács tekintélye alól és ünnepélyes esküvel meg nem erősítették, hogy ezt a hitvallásukat tévesnek tartják. Perner Kristóf uramnak pedig, aki ezeket a svedléri eretnekeket

resi se renuntiatiuros esse promiserunt, multi vero mori se malle quam revocare cum pertinaciter dicerent, captivi in castrum abducti sunt, reliqui in fuga et exilio ad tempus permanserunt. Ipse vero Andreas Fischer una cum Uxore non expectato domini Perner adventu fuga elapsus est, in Moraviam tandem ubi venisset, et haeresi sua quam plurimos imbuisset, maximo ibi in honore habitus est.

A tanács eladja egy Lengyelországba szökött polgárnak a házát

Eodem Anno in Vigilia S. Servatii [máj. 12.] domus Nicolai Organiparae (eo quod Civitate in tot angustijs constituta in Poloniam recedens, redire neglexit) Domino Sebastiano Krupeck Cracoviensi per Senatum pro fl. 300 vendita est et simul constitutum publice, ut sub poena confiscationis omnium bonorum, nemo patriam in tanto necessitatis casu deseret.

Árvavára sikertelen ostroma. F. p. Pekry Lajos csellel akarja elvenni a J. p. Kosztákától.

| Eodem Anno, circa Festum Viti [jún. 15.], Pekry Lajos cum Exercitu Montanarum Civitatum ultra 2000 hominum continente, Arcem Orawa obsidione cinxit, ibidemque integram mensem commoratus quosdam praesidiarios Arwenses cepit, a quibus persvasus et blandis verbis inductus, si liberati resti-

gyökerestül ki akarta irtani és száműzni, mikor e célból november 19-én egy csapat lovassal és 30 gyalogossal oda érkezett (kíséretében vala a szepesi prépost úr és a lőcseiek is), azt kellett látnia, hogy valamennyi ujra keresztelt ember elmenekült; legtöbbjük, oltalomlevelet szerezvén, mégis visszajött és megfogadta, hogy az említett eretnek-tanról le fog tenni, — ellenben sokakat, akik állhatatosan kijelentették, hogy inkább meghalnak, semhogy valamit visszavonjanak, foglyokul elvittek a várba; a többiek továbbra is künn maradtak a száműzésben, ahová menekültek vala. Maga Fischer András, nem várván be Perner uram megérkezését, feleségével együtt megszökött; mikor később Morvaországba ment volna, ott igen sokakat megnyert a maga eretnek-tanának és a legnagyobb tiszteletben vala része.

Ebben az évben, szent Servatius előünnepén a városi tanács eladta Orgonakészítő Miklósnak házát (mivelhogy akkor, mikor a városnak annyi baja vala, Lengyelországba szökvén, nem tért vissza) a krakói Krupeck Sebestyénnek 300 frtéért, egyúttal nyilvánosan kihirdették, hogy minden jószágának elkobzásának terhe alatt senki ilyen szorult viszonyok között hazáját ne hágyja el.

Ugyanebben az évben, Vitus ünnepe 52 | körül, Pekry Lajos a bányavárosoknak több mint 2000 főnyi seregével ostrom alá fogta Árva várát; egy álló hónapig való vesztegelése közben elfogott egynéhány embert az árvai vár-őrségből, akik becsapták és furfangosan félrevezették, mondván, hogy

tuerentur, se operam daturus, ut arce
 potiretur. Dimissi ergo svaserunt, ut
 qvamprimum lintheum album pro signo
 suspensum ubi vidisset, eo cum selec-
 tissimo quoque militum suorum se con-
 ferret, ut per corbem singillatim sub-
 trahi in muros possent. Quod cum Pekry
 fecisset, et jam e suis militibus 15 per
 corbem subductos desideraret, deceptum-
 que se esse animadverteret, praesertim
 cum omnis generis tela ex arce in se
 suosque conjici videret, graviter sed
 frustra indoluit, et compositione sub ini-
 quis conditionibus facta Lytron mille
 florenorum et duos praestantes eqvos
 Capitaneo Arcis Koszkae pro captivis
 non tantum pendere et solvere, verum
 etiam obsidione soluta cum suis turpi-
 ter discedere, quin etiam nihil hostile
 imposterum se ausurum juramento cavere
 coactus est.

Eodem Anno Dominica post Viui
 [jún. 20], Katzianer per Leuchoviam
 iter fecit et damno inaestimabili Colonis
 Scepusiensibus illato, thesaurumque in-
 gentem secum ducens ex Hungaria di-
 scessit. Et licet Liberae Civitates Do-
 minum Georgium Werner Notarium Ep-
 periensiensem, communibus sumptibus
 ad Suam Majestatem conquestum damna,
 injurias et calamitates suas expediverint,
 nihil tamen perfecerunt, praeterquam
 quod et in hanc dicti Wernerii expedi-
 tionem inanes sumtus fecerunt.

*(Széljegyzet ugyanazon kéz írásá-
 val: Eodem Anno Catzianer Plebanis
 24 Regalium Taxam imposuit sub poena
 carceris solvendam, debebant fl. 620*

ha szabadon bocsátja őket, megsegítik
 a vár bevételében. Mikoron eleresztette
 őket, rábeszéltek, hogy mihelyt majd
 megpillant egy fehér kendőt, mely jel-
 képen lesz kitűzve, siessen oda leg-
 válogatottabb katonáival, hogy ott aztán
 egy kosárban egyenként felvonhassák
 őket a várfalakra. Pekry ezt meg is
 tette és csak akkor vevé észre, hogy
 rászedték, mikor már 15 katonáját vit-
 ték el tőle a kosárban és amikor látta,
 hogy a várból mindennemű fegyvere-
 ket dobna rá és övéire. Akkor már
 nagyon is megbánta, de későn; ke-
 mény feltételek mellett nemcsak arra
 kényszerítették, hogy a foglyokért 100
 frt váltságdíjat fizessen és Koszkanak,
 a vár kapitányának, két kitűnő lovát
 adja oda, hanem arra is, hogy az ostro-
 mot megszüntetvén, övéivel csúfosan vo-
 nuljon vissza, sőt még meg kellett es-
 küdni is, hogy semmiféle ellenségeske-
 désre nem fog ezentúl merészkedni.

Ugyanezen esztendőben, Vitus után
 való vasárnapon, Katzianer Lőcsén át
 vette útját és megbecsülhetetlen károkat
 okozván a Szepesség lakóinak, óriási
 kincseket cipelvén magával, kivonult
 Magyarországból. És habár a szabad
 királyi városok közkölségen elküldötték
 vala Werner György eperjesi nótáriust
 ő felségéhez, hogy panaszt emeljen a
 rajtuk esett kár, jogtalanság és kelle-
 metlenségek irányában, evvel mégsem
 értek el semmi egyebet, mint azt, hogy
 a nevezett Wernernek követségével is
 haszontalan költségbe verték magukat.

(Ebben az évben Catzianer a 24
 város plébánosaira börtön-büntetés terhe-
 alatt fizetendő adót rovat ki, 620 frtot
 kellett volna fizetniök, de csak 589 frtot

Katzianer
 elvonul Ma-
 gyarorszá-
 ból. Sok kárt
 okozott; hiá-
 ba panasz-
 kodtak
 emiatt.

A 24 plébá-
 nos két rész-
 ről is meg-
 sarcolták.

solvere, sed tantum dabant fl. 589, et praeter hoc Capitaneus Lubloviensis eos etiam taxavit, cuj coacti sunt dare 580 Cubulos saliginis et 935 Cubulos avenae.)

A J. p.-ak a városok szőlőit lefoglalták s a bortermést elvették.

Eodem Anno Hostes Ferdinandi et Johannis de Zapolja asseclae | Vineas Liberarum Civitatum legerunt et vina collecta partim in Poloniam, partim in partes ultra Tybiscanas advexerunt.

Henckel Seb. pléb. †
Henckel Ján. drt újból megválasztják plébánosnak, de Mária kir.-né nem engedi el.

Eodem Anno die 9. Novembris. Mortuo Domino Sebastiano Henckel, Pastore Leuchoviensi in locum ejus 15. 9-bris de totius Civitatis unanimi consensu electus est Venerabilis et Egregius Dominus Doctor Johannes Henckel pro tunc Regis Ludovici relictæ Prædicator. Ad qvem vocandum missi quidem fuerunt Dominus Bernhardus Henckel et Thomas Sartor Lintzium usque, sed quia Regina Maria ipsum dimittere noluit, propterea Electio hæc inanis fuit, et sumtus florenorum 125 inutiliter factj.¹⁾

Mild bíró.

Anno Domini 1530. Feria 2-da post Epiphane [jan. 10.] Electus est denuo prioris Anni Judex Dominus Gregorius Mild cognomine Kienast.

Müller György löcsei plébános-sá váló megválasztása.

Die 9. Martij Ist von dem Herrn Richter vnd Seinen Beysitzern der Stad Leütsch mit einhelliger stim vnd gleichen willen zum Pfarrherrn erwehlet worden Herr Laurentiusz, der Zeit Pfarrherr zu Neüdorff. Die Gemein aber erwehlete Herrn Magister Georg Müller Pfarrherr zu Beel, welcher auch endlich, nach Belieben eines Ehrwürdigen Rathsz beruffen, vnd durch den Herrn Probst Johann von Lomnitza in Seinem Ampt confirmiret vnd bestätigtet worden.²⁾

Késmárkot Pollham 40 lovassal és 32 löcseivel F. p.-án akarja tartani, de a város J. p.-ra tér át.

Eodem Anno post Festum Laurentj [aug. 10.] a Domino Herberstein, Dominus Bernhard Pollham cum 40 equi-

adtak; ezenkívül a lublóí kapitány is megadóztatta őket, kinek kénytelenek valának adni 580 köből rozsof és 935 köből zabot.)

Ugyanebben az évben Ferdinánd ellenségei, t. i. Zápolya János hívei le- szedték a szabad királyi városok szőlőit és az összerabolt borokat részben Lengyelországba, részben a Tiszán túli vidékekre szállították el. 53 |

Ezen év november hava 9-ik napján elhalálozván Henckel Sebestyén löcsei plébános uram, helyébe az egész városnak egyhangú határozatával tisztelendő nemzeti Henckel János doktor urat választották meg, ki akkoron Lajos király özvegyének papja vala. Meghívására kiküldötték ugyan Henckel Bernát és Sartor Tamás urakat egészen Lintzig, de mivelhogy Mária királynő nem akarta őt elereszteni, tehát ez a választás hiábavaló volt és haszontalanul 125 frt költséget emésztett fel.

1530-ik esztendőben, Vízkereszt után való hétfőn, újra megválasztották az előző év bíróját, Mild, melléknévvel Kienast Gergelyt.

Ugyanebben az évben, Lőrinc napja után, Herberstein uram elküldé Pollham Bernát urat 40 lovas katonával Kés-

¹⁾ Volt már löcsei plébános. I. 1522. szept. 5.

²⁾ Ez az eset megvilágítja a városi szervezetet és a közigazgatási közegeknek egymáshoz való viszonyát. A 12 tagu tanács egyhangúan jelöl ugyan, de a képviselőtestület (50 Mann) mégis mást választ meg, végül a tanács a képviselőtestület álláspontjára helyezkedik. A városi szervezetet ill. I. Demkó, L. tört.

54 | tibus in Caseoforum pro defensione Civium in Johanni Regi adhaerentes missus est, cui Pollham petenti Leuchovienses 32 satellites in subsidium quidem miserunt, verum Caseoforenses ob adventum eorum multum indignati, et a Iudice Gregorio Aurifabro Transylvano persvasi, contra praesidiarios tumultuari coeperunt, nuntiisque missis a Koszka defensionem sollicitarunt, et sic abalienatos suos a Rege Ferdinando animos detexerunt; adeo vero invisipis fuerunt dicti praesidiarii, ut tam ipsis quam satellitibus Leuchoviensibus victualia vel nulla, vel caro nimis pretio vendiderint, donec tandem die praesentationis Mariae [nov. 21.] contra iussurandum Regi Ferdinando datum se inimicis ejus voluntarie tradiderunt.

(*Széljegyzet ugyanazon kéz írásával: NB. Daher ist sprichwort worden: Käeszmarch ist willigklich Türckisch worden.*)

Eodem Anno Feria 5-ta Post Assumptionis [aug. 18.], Dominus Christophorus Perner 1000 stipendiariorum Capitaneus tumultuantes suos et signa relinquere volentes milites compescere, alio modo cum non posset, mutuo a Leuchoviensibus fl. 600 multis precibus impetravit, et Ciuitati Leuchoviensi possessiones Teplice et Wydernick ad Abbatiam Schewnick pertinentes, auctoritate Regia impignoravit, ea cum conditione, ut interim dum pecunia ea non restituta fuerit, omnem usum fructum dictarum possessionum Civitas perciperet. Qvin et die 22. Augustj Capitaneo Vincentio Haubitz ea pecuniae summa per Leuchovienses assignata, ipsis Abbas Schebnicensis quoque impignorati-tias super dictis duabus possessionibus, cum omni Jure habendis tradidit.

márkra, hogy megvédje a polgárságot János király párthívei ellen. Eme Pollham kérésére a löcseiek is küldtek neki segítségül 32 darabontot, — ám a kés-márkiak, odajövetelükön módfelett méltatlankodván és bírójuknak, az erdélyi Aurifaber Gergelynek szavára hajtván, zavarogni kezdetek az őrség ellen; Kosztkához követeket küldvén, tőle védelmet kértek és évvel nyíltan kimutatták, hogy hűtlenek lettek Ferdinánd királyhoz. Annyira gyűlölték az említett őrséget, hogy úgy ennek, valamint a löcsei darabontoknak vagy egyáltalán nem adtak élelmezést, vagy szerfelett magas áron, mígnem Boldogasszony bemutatása napján, a Ferdinánd királynak adott hűségi esküjük ellenére, önként általadták magukat e király ellenfeleinek.

Ugyanezen évben, Nagyboldogasszony után való csütörtökön Perner Kristóf uram, 1000 zsoldos katona kapitánya, mivelhogy zavargó és zász-laját elhagyni készülő katonáit megbékíteni másképen nem vala képes, hosszas könyörgés után a löcseiektől 600 frtnyi kölcsönre tett szert, amiért királyi meghatalmazás alapján zálogba adá a löcseieknek Hernádtapolca és Véd-falu falvakat, melyek a savniki apátsághoz tartoztak, és pedig olyan kikötéssel, hogy a város a jelzett falvak minden hasznát élvezi mindaddig, valameddig a kölcsönösszeg vissza nem térül. Sőt, minekutánna a löcseiek ezt a pénzszer-szeget augusztus hó 22-én Haubitz Vince kapitánynak kiálták vala, a sav-niki apát is kiállított nekik egy zálog-levelet arról, hogy az említett két falut

Perner Krist. f. p. kapitány 600 frtot kölcsönöz a várostól; zálogba veti H. Tapolcát, Véd-falut a savniki apátságtól.

Bebek Ferenc
a János kir.
nevében Mu-
gisch [aug. 20.],
Franciscus Bebek, literis
Leuchoviam missis, minitatus est, nisi
monetam suam, quae passim tanquam
villissima rejiciebatur acceptarent Leu-
chovienses, se cum 5000 Turcarum in
Scepusium venturum, et omnia Civitatis
bona inprimis vastaturum | esse. Ejus
vero Monetae una Marca vix 3 Lotones
argentj habere dicebatur, cum debuisset
8 Lotones continere.¹⁾

Eodem Anno in die Stephani Re-
gis [aug. 20.], Franciscus Bebek, literis
Leuchoviam missis, minitatus est, nisi
monetam suam, quae passim tanquam
villissima rejiciebatur acceptarent Leu-
chovienses, se cum 5000 Turcarum in
Scepusium venturum, et omnia Civitatis
bona inprimis vastaturum | esse. Ejus
vero Monetae una Marca vix 3 Lotones
argentj habere dicebatur, cum debuisset
8 Lotones continere.¹⁾

Perner Kr. f.

Eodem Anno in Vigilia Bartholo-
mei [aug. 23.] Magnificus et Strenuus
Dominus Christophorus Perner de Scha-
chen Capitaneus Castrj et Terrae Sce-
pusiensis obiit Leuchoviae in domo Do-
mini Conradi Sperfogel et altera die
post Bartholomei [aug. 25.] cum ma-
xima solennitate in Templo S. Jacobj
in medio choro ante pulpitem Schola-
rium sepultus est.²⁾

Basó M.
rablőcsapatai
Batizfalvát
pusztítják,

Feria 4. post Francisci [okt. 5.]
Latrones de Muran³⁾ cum Valachis
150 Villam Leuchoviensium Battisfalwa
(qvondam ipsius Mariassy) depraedave-
runt, clandestina quoque Abbatis Schab-
nicensis opera accidente.

Káposztafal-
vát és Sza-
lókot.

Mild-Kienast
bírój, a luther-
anizmusra
hajlott.

Item beraubten Sie Kapszдорff, vnd
brennten Schlackendorff aus.
Eodem Anno die 19. 8-bris Domi-
nus Gregorius Mild cognomento Kienast
Judex Leuchoviensis, postquam ad horam
9 usque, in praetorio negotia publica
tractasset, et sanus in suburbium egres-
sus (apiarium in Röhrgrund tum extrui
curabat) apoplexia correptus, vitam cum

minden hozzátartozó joggal együtt bir-
tokukba vehetik.

Ugyanez évben, István király nap-
ján, Bebek Ferenc a löcseieknek írott
levelében avval fenyegette meg őket,
hogy ha el nem fogadják az ő pénz-
darabjait, melyeket igen silány voltak-
nál fogva mindenütt visszautasítottak,
akkor ő majd 5000 törökkel jön a Sze-
pességre és elsőben is elpusztítja a vá-
rosnak minden birtokát. Erről a pénz-
nemről pedig azt mondogatták vala,
hogy egy márkájában alig van 3 lat
ezüst, holott 8 latnyit kellett volna tar-
talmaznia.

55 I

Ugyanezen év Bertalan napja előtt
való napon meghalt Löcsén, Sperfogel Kon-
rád uram házában nagyságos schacheni
Perner Kristóf jó derék urunk, a szepesi
várnak és Szepes földjének kapitánya;
szt. Bertalan után való napon temették
el felette nagy pompával a szt. Jakab
templomban, a középső kórus alatt a
tanulók padja előtt.

Ferenc napja után való szerdán a
murányi rablók 150 főnyi csőcselékük-
kel felprédálták a löcseieknek Batiz-
falva nevű községét (mely annak előtte
Máriássyé vala); titkon ebben is benne
volt a savniki apát keze.

brennten Schlackendorff aus.

Ugyanezen év október hava 19-ik
napján gutaütéstől érve a halállal cse-
relte fel életét Mild Gergely uram, mel-
léknevén Kienast, a löcsei bíró, minek-
utána még 9 óráig a városházán köz-
ügyeket tárgyalt és utána ép egészségben
kiment volna a külvárosba (mégse épí-

¹⁾ I. 1531.

²⁾ Érdekes temetését bővebben írja le Sperf. Wag. II. 156.

³⁾ Basó Mátyás rablőcsapatai. Istvánffy, Hist. XVI.

morte commutavit, die 11000 Virginum [okt. 21.] in Templo D. Jacobj ante Altare S. Catharinae sepultus. Qvi ob causam in Johannem Topritzer (ut ex praecedentibus constat ¹⁾) motam, Ciuitati Leuchoviensi plurimum incommodavit, qvin et Sectae Lutheranae addictos fovisse, eademque Secta ipse infectus expirasse dicitur.²⁾

Omnium damnorum toti Scepusio per Kozgam illatorum soli Caseoforenses proditiōe sua causam et ansam prae buerunt.

56 | Eodem Anno die Dominica post Elizabeth [nov. 20.], Nicolaus Koska Capitaneus Arvensis cum 1500 peditibus et 400 Eqvitibus Scepusium intrans Caseoforum obsedit, et seqventi die [nov. 21.] per spontaneam deditionem occupavit, qvam Civitatem tamen postea Domino Waiwodae Hyeronimo de Lasko tradidit.³⁾

In Vigilia S. Catharinae, 21⁴⁾ 9-bris hora 9 matutina, stipendiarij ipsius Koszgae ductu Caseoforensium in maximis nebulis, domum leprosorum, alodium cum horreis Domini Plebani, Molendinum Capellarij, Molendinum Baptistianum, et Molendinum Papyropejum⁵⁾ incenderunt et incineraverunt.

(Szélfegyzet ugyanazon kéz írásával: Eodem tempore de Muro et turri-

tett akkoriban a Röhrgrundban); 11000 Szűz napján temették el a Jakab templomban, szent Katalin oltára előtt. Avval az ügygyel kapcsolatban, melyet Topritzer Jánossal szemben megindított vala (amint az előbb mondottakból nyilvánvaló), igen sok kárt szerzett ő a löcséieknek; azt is mondják róla, hogy pártolta a lutheránus-felekezeti elveket és hogy ő maga is mint ennek a felekezetnek híve halt meg.

Mindazoknak a károknak, melyeket Kozga az egész Szepességre hozott, csupán a késmárkiak árulása vala az oka.

Kosztka portyázásainak oka a késmárkiak.

Ugyanebben az évben, szent Erzsébet után való vasárnapon, Koska Miklós árvai kapitány 1500 gyalogos és 400 lovas katonával bejött a Szepességre és megszállotta Késmárkot, a következő napon önkéntes megadás útján be is vette a várost, melyet azonban később átadott Laszky Jeromos vajdának.

Kosztka megszállja Késmárkot s Laszkyknak adja át.

Szent Katalin előnapján, november hava 24-én reggel 9 órakor ennek a Koszkanak zsoldosai a késmárkiak vezetése mellett felette ködös időben felgyújtották és porrá égették a bélpoklosok házáat, a plébános úr majorját a csűrökkel, a káplán malmát, a Baptistéle és a papirmalmot.

Kosztka csapatai és a késmárkiak felgyújtják a leprások házáat, csűröket, malmot és a papirmalmot.

(Löcsén ebben az időben a városfalakról és a bástyákról lebontották

Levették a várfalak tetőzetét, nehogy az ellenség meggyújtsa.

¹⁾ L. az 1525-ik évet.

²⁾ Sperfogel ugyanis, akiből H. merít, ellensége volt az új tanoknak. Sperf. lett a helyettes 1531 jan. 1-ig. Wag. II. 159, ad 1531.

³⁾ János kir. szepesi javait Laszkyknak adományozta, Ferdinánd ugyanazokat Thurzó Eleknek, mindenik annyit foglalt el, amennyit bírt. Késmárk ezután Laszky-birtokká vált, a város önkormányzatának s fejlődésének nem nagy javára. Közl. Szpvm. Múlt. 1909. és Szm. T. T. Évk. 1909.

⁴⁾ Hibás, nem 21, hanem nov. 24.

⁵⁾ Löcsén volt már papirmalom. Ez megcáfolja H. egyik későbbi adatát 1613-hoz.

bus in muro tecta Leüchoviae dejecta sunt, ne incenderentur per Inimicos.)

Koszka
kifosztja Gör-
göt, Kolesót és
Tamásfalvát,

Feria 2-da ante Andreae [nov. 28.]
Koszkajani et Caseoforenses depreda-
runt Garga, Koleczwa, Thomsdorff etc.

az alsó mal-
mot.

Die Dominica post Festum Barba-
rae [dec. 11.] Molendinum inferius ijdem
incenderunt.

Basó Mátyás
megrontja
L. városát.

Item Botze Matthias Hauptmann zu Muran, legt auff Sanct Nicolaj in der
Nacht [dec. 6.] (weill Er sonst andersz nichts thun konte) für der Stadt Leütschau
einen Pfuy dich an, vnd stach eine feder darauff.¹⁾

Müller Gáspár
bíró.

Anno 1531. Prudens et Circum-
spectus Dominus Caspar Müller electus
est Judex Leuchoviensis.

Márkusfalva,
Ulozsa pusztítása (Se-
rédy).

Hoc Anno die S. Antonij [jan. 17.]
Hussarones Scherediani villam Leuchoviensium Marcusfalvam. Iidem Hussarones in subsidium Leuchoviensium missi pagum Ulossa seu Köpperröhrn spoliarunt. Seqventi vero die feria²⁾ Sebastiani [jan. 18.], Koszkae Milites et Kaysmarcenses | instrumentis pyrobolicis ignem in Urbem Leuchoviam jaculantes (quo sex aedes in Hochgassen conflagnarunt) voluerunt admotis scalis muros transcendere, sed re infecta discesserunt.

Lőcsét siker-
telenül ostro-
molják
Koszka csa-
patai.

Eodem Anno 8 Tag nach Agnethen [jan. 28.] zohen die leütschauer, mit
500 fusz knechten vnd desz Herrn Scheredi Hussaren vor Käszmarckh, belägerten
es aber vergeblich, was da vorgangen ist genugsam am tag, nemlich dasz sie mit
turlet³⁾ in mangel der Kugeln haben heraus auff die Vnsrigen geschossen, im
abzug thaten sie doch ein treffen mit den Käszmarckern, von welchen sie 16 nieder-
gemacht, vndt 7 heüpter in die Leütsch gebracht. Die leütschauer zogen hernach
vor Schavnick und verbranten daszelbe.

A lőcsieiek
portyázása
Késmárkon
és Savnikon.

a tetőket, nehogy az ellenség felgyújtsa.)

András napja előtt való hétfőn
Koszka András emberei és a késmár-
kiak felprédálták Görgöt, Kolesót, Ta-
másfalvát stb.

Borbála napja után való vasár-
napon ugyanők felgyújtották az alsó-
malmot.

1531-ik évben lőcsei bíróvá az okos
és körültekintő Müller Gáspár uramat
választották meg.

Ezen évben, szent Antal napján,
a Serédi-féle huszárok kifosztották Már-
kusfalvát, a lőcseiek községét; ugyan-
ezen huszárok, kiket pedig a lőcseiek
támogatására küldöttek vala ide, kifosz-
tották Ulozsa vagy Köpperröhrn nevű
falut is. A következő napon, Sebestyén
napja előtt való szerdán, Koszka katonái és
a késmárkiak gyújtogató szerszámokkal
tüzet hányván Lőcse városára (melytől
a Magas-utcában 6 ház leégett), oda-
támasztott létrákon által akartak mászni
a városfalakon, de eredmény nélkül kel-
lett elvonulniok.

57 |

¹⁾ Pletyka vagy való hír valami babonás megrontási cselekedetről.

²⁾ Helyesen: feria quarta ante Sebastiani (festum). V. ö. Knauz: Kortan, 187. l.

³⁾ Tehéntúróból készült sajt. F.

Sind dasz¹⁾ der Koszka KászMarckh innen hatte, waren zu Leütsch 3 thor, alsz das Niederthor, dasz Klosterthor, vnd dasz Menhartsthürl²⁾ verschloszen, vnd verfüllet, so waren ingleichen alle thürn an der Mauer, so wohl auch die Mauer von allen Dächern entblöszet, vnd befreyet, welcher schad hernach mit etlich 1000 fl. kaum konte zurecht gebracht werden. Den schaden aber, den die leut-schauer an ihren gärten vnd Mayerhöfen in der vorstadt erlietten, schätzten sie weit über fl. 20000.

A löcseiek kára 1000 frt. a tetőzet és a 3 kapu befallazásáért; 20.000 frt. a kertek és majorságokban esett kár.

58] Vmb Mariae Lichtmesz [febr. 2.] kam des Königs in Pohlen Abgesandter nacher Leütschau, klagte zwar viel über den hochmuth vnd groszen schaden den die leütschauer denen 13 Städtern gethan hätten, | vnd wiewohl man leicht dasz widerspiell erweisen können, so ist doch ein göttlicher vertrag vnter ihnen getroffen worden.

A lengyel kir. kiküldöttje panaszt tesz a 13 városnak okozott kár miatt, de meg-egyezésre jutnak.

Eodem Anno Feria 4-ta post Palmarum [ápr. 4.] 6 eqvis lignatum missi a Latronibus intercepti sunt, qvi eorum duos Otthoni à Schlieben Capitaneo donarunt.

Eodem Anno Feria 3-tia Paschae [ápr. 11.] Murus Civitatis in tam periculoso ejus statu duobus in locis et partibus concidit.

Feria 6. ante Misericordia [ápr. 30.] Domini propter intertentionem stipendiariorum cum imposita fuisset a Senatu et Communitate Civibus Taxa, et eorum ditiores fl. 2, tenuioris vero fortunae fl. 1. et infra usque ad denarios 25 conferrent, tum Communitas valde rebellis fuit in dando, sicut semper facere solet: non enim major est defectus in Civitate ista, inquit Sperfogel, quam inobedientia. Illi enim qvi plus aljis abundant, minus dare volunt, qvare timendum est, propter tales rebelles, inobedientes, avaros et perversos homines, Civitas haec nostra maxima pericula et dedecora subeat.

Ugyanebben az évben, virágvasárnap után való szerdán a rablók elfogták azoknak 6 lovát, kik fáért küldettek vala ki; kettőt közülök Schiebeni Ottó kapitánynak adtak ajándékba.

Rablótámadás a faizókra.

Ugyanebben az évben húsvét keddjén, mikor a város éppen annyi veszélytől vala környékezve, két helyütt beomlott a városi fal.

A város fala 2 helyütt beomlik.

Mikor Misericordia-vasárnap előtt való pénteken a tanács és a képviselőtestület avégből, hogy a zsoldosokat fentarthassák, taksát rótt volna a polgárságra és gazdagabbjuknak 2 forintot, a szegényebbek résznek 1 frttól lefelé 25 dénárig terjedő adót kellett volna fizetnie: akkor a képviselőtestület erősen elleneszegült az adakozásnak; aminthogy mindig meg szokta ezt tenni, mert — mondja Sperfogel — nincsen ebben a városban nagyobb baj, mint az engedetlenség. Minél többje vagyon valakinek, mint másnak, annál kevesebbet szeretne adni; ez okon félős is, hogy az ilyen-fajta vonakodó, engedetlen, kapzsi és

A polgárság lázong a hadiadó miatt.

¹⁾ mialatt.

²⁾ Az Alsókapu a mostani Új-utca végén; most nincs meg, le van bontva, hasonlókép a Zárdakapu is, amely a mostani gimn. templom mellett volt, csak dűledező bástyája maradt meg; a Ménhárdkapu a Hermann G.-utca végén megvan még, de nem eredeti alakjában, hanem úgy, amint azt 1840 körül átépítették.

Szepesvárat
átadják
Thurzó Elek
biztosainak.

Eodem Anno die 23. Aprillis Arx Scepusiensis e Manibus Domini Praepositi Johannis de Lomnitz et Capitanei Domini Sebastiani Rybi resignata et ex commissione Regis Ferdinandi pro majori Provinciae defensione, Domini Johannis Thurzonis Commissarijs, qvi praesidiarijs Alemannis et reliqvis officialibus omnibus sua stipendia plene solverunt, tradita est.¹⁾

Veszprémbe
országgyűlést
akarnak tar-
tani a kettős
királyság
megszünteté-
sére; Ferdi-
nánd tiltó ren-
dele.

In Vigilia Stanislaw [máj. 7] ad Generalia Comitua Vesprimum indicta Status et Ordines Regni jam profecturi, ut pro advertendis tot malis et periculis, unus ab omnibus Regnicolis Rex unanimiter eligeretur, nimirum | vel Ferdinandus, vel Johannes de Zapolja, vel Petrus Prini, qvi tum potentia opibus et gratia utrumque longe superare credebatur. Sed qvia Regis Ferdinandi Mandata interim supervenerunt, qvibus Regnicolae prohibebantur, dictis Comitij interesse, ideoque illa expirarunt.²⁾

Ágyúöntés.
3 drb
a 7 mázsa.

Eodem Anno 16. die Maij, Magister Fabianus de Schlesia tria Falconeta apud portam inferiorem septenos Centenarios habentia fudit, sub una forma qvae bene ceciderunt.

Tűzvész
Kassán.

Eodem Anno die Pentecostes [máj. 28.] Cassoviae in Domo Episcopi ignis, Familiae Scheredianae negligentia vel malitia excitatus exarsit, quo ultra 60 aedes, una cum porta inferiori et Templo Schlavonico conflagrarunt. Templo et

fonák emberek miatt ennek a mi városunknak még nagy veszedelmekben és csúfságokban lészen része.

Ugyanez év április 23-ik napján Lomniczai János prépost és Rybi Sebestyén kapitány uraimék Ferdinánd király megbízásából általadták Szepesvárat Thurzó János úr biztosainak, hogy annál nagyobb védelemül szolgáljon a környéknek. A biztosok kifizették úgy a német őrségnek, mint a többi tisztviselőnek egész bérüket.

A Szaniszló püspök előnapjára Veszprémbe hirdetett országgyűlésre már készülődtek az ország rendei, hogy annyi baj és veszedelem elhárítása okáért az egész ország válasszon egyértelműen egy királyt, már akár Ferdinándot, akár Zápolya Jánost, akár pedig Perényi Pétert, aki akkoron hatalom, pénz és közkedveltség dolgában jóval felülmúlni látszott mindkettőjüket. Ám mivelhogy közben megérkezett Ferdinánd király parancsa, mely megtiltotta a rendeknek a részvételt, ez az országgyűlés dugába dőlt.

Ugyanezen év május 16-án a sziléziai Fábián mester az alsó kapu táján három ágyút öntött, melyek mindegyike 7 mázsányi súlyú vala; egyetlen formából, jól öntődtek.

Ugyanezen év pünkösd ünnepén Kassán a püspök úr házában — a Serédy család gondatlansága vagy rosszindulata folytán — tűz ütött ki, melyben leégett 60 ház az alsó kapuval és a tót templommal együtt. A templomot

¹⁾ Nem Th. Jánosnak, hanem Eleknek adományozta Ferdinánd a Szapolyaiak szepesi birtokait, (Wag. II. 14. 162. helyesen) koronázása alkalmával; a várat azonban csak most veszi át.

²⁾ Sperf. Wag. II. 162. Lőcse el is küldte Sartor Tamást követül.

schola vix ab incendio illaesis conservatis.

Eodem Anno plerique Johanni de Zapolya adhaerentes, monetam ejus Lupo signatam, alias probam et 8 lotones continentem acceptare volebant Regis Ferdinandi monetam eidem praeferentes: ideoque ad 100 denarios Zapolianos additamento 14 denariorum opus fuit. Cusa fuit illa Moneta Anno 1524 vel potius 1527.¹⁾

Eodem Anno Feria Tertia ante Mariae Magdalenae [júl. 18.]. Christophorus Thöke Leutschovienses literis missis admonuit, ut possessione villarum Farkasfalva et Abrahamsdorff ipsis a Rege Ferdinando per notam infidelitatis dicti Thöke collatis, cederent et abstererent, aliaque multa in perniciem Leutschoviensium molitus est.

Feria Secunda post Lamperti [szept. 18.] Boza²⁾ Matthias Capitaneus in Muran | Domino Nyari Ferentz insidiatus, ab Equitibus ejus captus, et per Leuchoviam ad Castrum Haynackkö ductus est.

Eodem Anno Cometa etiam apparuit.

Anno 1532. Feria Quinta post Trium Regum [jan. 11.] Civitates Liberae Nuntios Ratisbonam ad Regem Ferdinandum pro defensione sollicitanda miserunt et expediverunt Dominum Georgium Werner, Judicem Eperiesensem, Notarium Cassoviensem Magistrum Andream, et Gregorium Pantschner Leuchoviensem, qui propter Boza Matthias³⁾

és az iskolát is alig tudták megmenteni a tüztől.

Ugyanebben az évben Zápolya János legtöbb híve nem akarta elfogadni az ő, farkassal jelzett pénzét, mely különben jó vala és 8 latot tartalmazott; inkább akarták a Ferdinánd király pénzét, miért is szükségesnek mutatkozott 100 Zápolya-féle dénárhoz 14 dénárt hozzátenni. Ezt a pénzt 1524 vagy helyesebben 1527 évben verték vala.

Ugyanebben az évben Mária Magdolna napja előtt való kedden Teőke Kristóf levelet küldött a löcseieknek, melyben figyelmezteti, hogy mondjanak le és tartózkodjanak Farkasfalva és Ábrahámfalva birtoklásától, pedig ezt a két falut Ferdinánd király nekik adományozta vala az említett Teőke hűtlenségbeesése folytán; sok minden más tervet is forralt ő a löcseiek vesztére.

Lampert napja után való hétfőn Boza Mátyás murányi kapitányt, aki Nyári Ferenc uram ellen tört vala, ennek lovasai elfogták és Lőcsén át Hajnáskö várába vitték.

Ebben az évben egy üstökös is mutatkozott.

1532. évben, Vízkereszt után való csütörtökön a szabad királyi városok követeket küldtek Ferdinánd királyhoz Ratiborba, hogy védelmet kérjenek tőle. E célból kiküldték Werner György eperjesi bírót, András mester kassai és Pantschner Gergely löcsei nótáriust, kiket azonban útközben — Boza Mátyás elfogatása miatt viszonzásúl — elcsíptek

Pénz.
A két király
pénze közti
különbség.

Teőke Kr.
Farkasfalva
és Ábrahám-
falva birtok-
lásától eltöltja
a várost.

Basó Mátyás
murányi
kapitányt el-
foglalják Nyári
Ferenc
husárjai.

Üstökös.

A felvidéki
városoknak
Ferd.-hoz kül-
dött követeit
elfoglalják s
Árva várában
tartják
23 hétig.

¹⁾ Erről bővebben szól Sperf. Wag. II. 163. Néha nem adták meg a kellő ezüst-mennyiséget, s ez a körülmény a jó pénz hitelét csökkentette. Az első évszám nem helyes, a második sem megbízható, 1530-ban van szó a Bebek által vert pénzről.

²⁾ Helyesen Baso. ³⁾ e. h. Matthiam.

captum inter viis intercepti et ad Arava ducti sunt. Dominus Gregorius Pantschner tamen manus Latronum evasit, reliqui vero literis de Arawa missis rogaurunt, ut Boza Matthias et Capitaneus ejus captivi dimitterentur, et sic permutatione facta, se liberos quoque fieri posse significabant. Captivi illi per 23 Septimanas detentj.¹⁾

Fegyverszünet letelével a késmárkiak támadnak s több faluban zsákmányolnak.

Eodem Anno finitis die Philippi et Jacobi [máj. 1.] Treügis et inducijs Kaysmarcenses Leuchoviam aggressuri, metu recesserunt, et in recessu villas Sperndorff, Donnersmarck, Gräntz et Palmsdorff, item villas Leutschoviensium Pätzier et Batisfalva deprædarunt.

Lőcse 800 (+ 100) főnyi őrséget tartott. Zsoldjuk.

Eodem Anno Dominica post Crucis [máj. 5.] Leuchovienses in angustiis talibus constituti lustrarunt stipendiarios suos et tormenta bellica in Circum producta statuerunt, præter 100 stipendiarios a Civitatibus missos erant Leutschoviensium Praesidiarij 800. Dominus Sperfogelius tum duos se pedites intertenuisse et hebdomadatim præter victum 25 denarios iis solvisse scribit.

Bebek Imre és Fer. J.-hoz pártolnak át.

| Sub idem Tempus Uterque Bebeck Emericus et Franciscus ad Regem Johannem defecerunt.

Késmárkiak támadása. Az üldözö lőcseiket törbe csalják és Iglónál 110-et elfognak.

Eodem Anno die ultima Maij Nequam et Latrones de Kesmarck spoliaverunt villas plurimas, utpote Zawada, Ulosza, Kolcz etc. Pecora inde quam plurima abigentes, quos cum Leuchovienses non annuente Senatu sed teme-

és Árva várába vittek. Pantschner Gergely kisiklott a rablók kezei közül, a többiek pedig Árva várából írt levelükben közbenjárást kértek, hogy az elfogott Basó Mátyás és az ő kapitánya bocsáttassanak szabadon, jelezvén, hogy ezekkel való csere árán ők is felszabadulhatnának. Ezeket a foglyokat 23 hétig tartották fogva.

Minekutána ez évben, Fülöp és Jakab apostolok napján letelt vala a fegyverszünet, a késmárkiak meg akarták támadni Lőcsét, de félelemből meghátráltak és visszavonulásuk közben kifosztották Illésfalvát, Csütörtökhelyet, Véghelyet és Pálmafalvát, valamint a lőcseieknek két faluját: Lengvártot és Batizfalvát.

Ugyanebben az évben, Szent Kereszt napja után való vasárnapon a szorult helyzetben sýnylődő lőcseiek szemlét tartottak zsoldos seregükön és harci ágyúikat összegyűjtvén a Körtéren állították fel. Állott vala pedig Lőcsének őrsége 800 főből, a városoktól küldött 100 zsoldos katonán kívül. Sperfogel uram azt írja, hogy ő ebben az időben 2 gyalogos katonát tartott fönn és az élelmezésen kívül hetenként 25 dénárt fizetett nekik.

Ez időtájt mind a két Bebek, t. i. Imre és Ferenc, János királyhoz pártolt át. 61

Ez év május hó utolsó napján a semmirekellő késmárki rablók sok falut kifosztottak és pedig Lőcseszentannát, Kőperényt, Kolcsót stb., rengeteg marhát hajtván el e helyekről. Mikor erre a lőcseiek — nem is a tanács beleegyezésével,

¹⁾ Bővebben Sperf. Wag. II. 167.

rarie usque ad pontem infra Novam Villam subsecutj essent, praedam iisdem erepturi, ex insidiis insultum inimicorum passi sunt, cumque his viribus et numero impares congressi, ab equitibus etiam desertj in fugam conversi sunt: cumque fugientes in Novam Villam per Sepes et Horrea intrarent, seque recipi propter DEUM rogarent: tum pauci boni eos receptos occultaverunt, plerique vero convitiis proscissos domibus expulerunt, lapidibus petierunt et latitantes hostibus manifestarunt; vel certe his liberam potestatem concesserunt illos e domibus extrahendi, capiendi, ligandi et abducendj. Inhabitatores vero Leutschoviensium capti sunt 29, ut ita in totum 110 captivi, plerique scilicet extranej et conductitij fuerint, quos Tyropolim secum hostes cum maximo gaudio et tripudio abduxerunt.¹⁾

Eodem Anno a Festo Palmarum [márc. 24.] usque ad Barnabae [jún. 11.] spatio 12 Septimanarum pluviae nullae quia ceciderunt, ideo magna fuit siccitas, nullaue gramina in hortis et pratis creverunt, et propterea pecudes pascua nulla habuerunt, molarum quoque propter defectum aquae nullus usus fuit.

62 | Eodem Anno Feria 6. post Erasmi [jún. 7.], Templum sive Aedes S: Elizabeth | extra Civitatem sita, quia Civitatis si obsideretur plurimum nociturum esse credebatur, ex inductu et impulsu Capitaneorum Allemannorum tum Leuchoviae existentium, destructa et solo aequata est, qua in re plebs promiscua non tamen magnam operam navavit, verum etiam Templum diripiendo manus a sacrilegio non cohibuit, et rapta contra

hanem vakmerőségtől hajtva üldözőbe vették volna őket egészen a Igló alatt lévő hídig, hogy elvegyék tőlük a zsákmányt, — az ellenség lesből megtámadta és, mivel aránytalanul kisebb vala az erejök és a számuk, aztán meglovasaik is cserbenhagyták: megfutamtotta őket. Kerítéseken és csűrökön által Iglóra menekülvén és ott az Isten szerelmére menedékért könyörögvén: egy pár derék ember befogadta és elrejtette ugyan néhányukat, de a legtöbben szitkokkal illették és kikergették házaikból, köveket hajígáltak rájuk és rejtekhelyeiket megmutatták az ellenségnek, vagy pedig megengedték nekik, hogy hurcolják ki a házakból, fogják el, kötözzék meg és vigyék magukkal. Elfogtak 29 löcsei lakost, a foglyok száma azonban 110 volt, lévén legtöbbjük idegen zsoldos. Az ellenség óriási örömrivalgások közepette magával cipelte őket Késmárkra.

Mivelhogy ezen év virágvasárnapjától Barnabás napjáig, 12 héten keresztül nem esett semmi eső, azért nagy lón a szárazság; a kertekben, réteken nem nőtt fü, amiért is a nyájaknak nem vala legelőjük és a víznek hiánya miatt a malmoknak sem lehetett hasznát venni.

Ugyanezen évben, Erasmus napja Sz. Erzsébetnek a városon kívül lévő templomát nehogy ostrom idején a város hátrányára legyen, lerombolják. A csőcselék fosztogatott. után való pénteken az akkoriban Lőcsén tartózkodó német kapitányok kezdeményezésére és biztatására földig lerombolták Szent Erzsébetnek a városon kívül lévő templomát, merthogy az vala a hiedelem, hogy ostromlás esetén szerfelett való kárt hozhatna a városra; ebben a dologban a csőcseléknép nemcsak hogy buzgón segédkezett, hanem kifosztván a templomot, a szentségsér-

¹⁾ L. ez év dec. 18.

Senatus voluntatem et auctoritatem in privatum usum convertit. Quo loco Sperfogelius iterum conqueritur, dicens: Leucha habet majorem partem populi superioribus inobedientem, rapinae cupidam, et comoda Civitatis negligentem.

A városi
őrség száma.

Sub idem Tempus Repetiverunt Cibinienses suos stipendiarios 11, Epperienses 22, Bartphenses 22, Item Cassovienses suos 32 et manserunt Leuchoviae praesidiarij 350 inhabitatores, conductitij 60, Rustici 30 ad summum et Equites 32.

Harangok.
Laszky
és Bebek
160 harangból
ágyút öntet-
nek, a többi
Lőcsére
viszik letétele.

Sub idem Tempus quia Nequam Laszky et Bebeck ultra 160 Campanas magnas in pagis hinc inde rapi, et tormenta bellica ex iis conflari curarunt, ideo Leuchovienses ex pagis circumjacentibus Campanas auferri et animo restituendj inter Urbem suam conveyi fecerunt. Imo etiam tam Cibiniensibus quam Epperiessinensibus tum in necessitate constitutis, pedites quibus ipsimet summopere indigebant, in auxilium mittendo opem tulerunt.

Rybi lőcsei
kapitány
visszavezeti
a segédsapa-
tot Eperjesről.

Eodem Anno in Vigilia Petri et Pauli [jún. 28.] sub ductu Domini Sebastiani Rybi Eperiessino 30 pedites praesidiarij Leuchovienses, uti et proprii 20 stipendarij ipsis remissi sunt.

Juhokat haj-
tanak el
Bebektől
Lőcsére.

Eodem Anno in Vigilia S. Ladislai [júl. 28.] Leuchoviensium 30 stipendarij et 10 Walachi ultra mille oves Bebeckianas abactas Leuchoviam adduxere.

téstől sem tartotta vissza magát és az elrabolt holmit, a városi tanács akarata és tekintélye ellenére, saját céljaira fordította. E helyütt ismét panaszra fakad Sperfogel, mondván: Lőcse lakosságának legnagyobb része olyan, hogy nem engedelmeskedik a felsőbbségnek, rablásra vágyik és nem törődik a város érdekeivel.

Ebben az időben a kisszebeniek visszakövetelték 11, az eperjesiek 22, a bártfaiak 22 és a kassaiak 32 főnyi zsoldos katonáikat, úgyhogy Lőcsén őrségül mindössze 350 bennlakó, 60 zsoldos, legfeljebb 30 falusi paraszt és 32 lovas maradt.

Ez időtájt, mivelhogy a semmirekellő Laszky és Bebek itt is, ott is a falvakból több mint 160 nagy harangot raboltatott össze és ágyukat öntetett belőlük, azért a lőcseiek elrendelték, hogy a környékező falvakból a harangok távolittassanak el és hozassanak be városukba, visszaszolgáltatás kötelezettsége mellett. Azonfelül úgy a kisszebenieknek, mint az eperjesieknek, akiknek akkoriban szorúlt vala a helyzetük, segítségére siettek azáltal, hogy gyalogos katonákat küldtek nekik, pedig ezekre maguknak is nagy szükségük lett volna.

Ugyanebben az évben, Péter-Pál előtt való napon Rybi Sebestyén uram visszavezette Eperjesről a lőcseiek 30 gyalogosból álló őrségét és 20 saját zsoldos katonájukat.

Ebben az évben, szent László király 63. előnapján 30 lőcsei zsoldoskatonára és 10 pástor több mint ezer, Bebeektől elhajtott juhot hozott be Lőcsére.

12 Junij Nahm Laszkj das Steinernhausz und Tartz ein.¹⁾

Eodem Anno Feria 4-ta post Divisionem Apostolorum [júl. 17.] Laszki cum toto suo Exercitu Bartpham aggressus est, cui Bartphenses obviam progressi, conflictum acre ab ortu Solis usque ad Meridiem cum eo habnere, sed popter hostium multitudinem et densum ignitorum globulorum e bombardis explosorum grandinem intra Urbis muros se recipere coacti sunt, quibus iuxta reliquarum Civitatum de repentino subsidio mittendo conclusionem Leuchovienses 110 pedites et 40 Allemannos equites miserunt. Re itaque infecta Laszkj inde recedere coactus, suburbia Bartphensium incendit, quo incendio 97 domus perijsse dicuntur.

19 Junij Zog Scheredi Gaspar Mit den Leütschauern auff die von Steinernhausz vor Siebenlinden, stürmeten das Schlosz, verbranten Siebenlinden und auch die Tartz, und fingen vom Feinden 8 Drabanten.

Feria Tertia ante Jacobi [júl. 23.], Hussarones 50 de Muran egressi et nocte praeterita Novocomiensium hospitio usi, agros Leuchoviensium infestantes, quoscunque in campis Messores invenerunt, tam viros quam Mulieres et Ancillas, ut et Rusticos nonnullos cum equis et currubus captivarunt, et ad speluncam Latronum Keszmarck abduxerunt. Cujus calamitatis suae culpam Leuchovienses, infidis vicinis suis Novocomiensibus merito imputarunt, quorum ante quoque fidem suspectam semper habuerunt.

64 | Den 24. July kam Hieronymus Laszkj auff dem Felde her gegen den Oberthor, und erstach auf der Spehe den Geörg Schuster und noch andere 2 bey der Vogelstang undter dem scharffen Eck,²⁾ nahm auch etliche steinbrecher gefangen.

Tarkő és Tarcát Laszky beveszi.

Laszky Jer. Bártfát sikertelenül ostromolja, külvárosait felperzseli. Lőcse 110 + 40 főnyi segítséget küld.

Ugyanebben az évben, Apostolok oszlása után való szerdán Laszky maga egész seregével megtámadta Bártfát városát; a bártfaiak elébe vonultak és napkeltétől délig tartó heves csatát vívtanak vele, ámde az ellenség nagy száma és a puspákból kilőtt újfajta golyóbisok sűrű hullása folytán kénytelenek válnak a város falai közé visszavonulni. A többi város által a rögtöni segítségnyújtás dolgában hozott határozat értelmében a lőcseiek 110 gyalogost és 40 német lovast küldöttek segítségükre. Laszky így végre is siker nélkül visszavonulni kényszerülve, felgyűjtotta a bártfaiak elővárosát, amely tűzben állítólág 97 ház hamvadt el.

Héthársot és Tarcát felperzselik a lőcseiek.

Szent Jakab napja előtt való kedden 50 huszár, akik Murány várából törtek vala ki és előző éjjelen az iglóiak vendégszeretét élvezték, nekivetették magukat a lőcseiek szántóföldjeinek, aki aratókat: férfiakat, nőket, cselédlányokat és néhány falusi parasztot ott találtak, azokat lovastúl, szekerstül elfogták és elhurcolták Késmárkra, a rablók barlangjába. Ezért a kellemetlenségért a lőcseiek méltán az iglóiakat okolták, akiknek hűségében már azelőtt is állandóan kételkedtenek vala.

A Murányból iglón át portyázó huszárok meglepik a lőcsei aratókat és Késmárkra viszik fogságba.

Laszky Jer. portyázása Lőcse körül.

¹⁾ Steinernhaus, Tarkő, Kamenitzky Zamek Sárosban, a másik Tarca. — Tarkő várát Ferdinánd hívei lerombolták.

²⁾ Scharffleck, É. bástya a Stéfánia sétányon, megvan most is, katonai raktárnak használják.

Késmárkiak és Laszky portyázása. Felperzselik a löcsei hártárt, elhordják a gabonát, 2 ágyút állítanak eselbe a Bezier dűlőben, de eredménytelenül.

Den 29. July haben die diebischen Laszkianer und Käszmarcker der Stadt Leütsch Schöber und Mandeln auff dem Felde verbrennet, undt 40 Wegen wohl beladen mit getraidt mit sich hinweggeführet. Denen die Leütschauer, wegen bürgerlichen vndt einheimischen Zanks und Zwytracht, so wohl auch wegen Ihrer Rebblischen Sölner und Drabanten halszstarrigkeit und Vngehorsamb, auff dieses-mahl nicht widerstehen konten, noch dörrften. Der Feind hat zwar in Petzirer Grundt 2 geladene Metallene Stück ¹⁾ verborgen gehalten, in Willens die Leütschauer hienaus darauff zuloekken, gieng Ihme aber nicht an. Derohalben sie sich nacher Jamnik wandten, und daselbe auszplünderten.

U. azok 1180 marhát elhajtanak.

Die 2. Augusti haben die Meyneidigen Käszmarcker bey des Kappellers garten und auff des Cramers-Wieszen, von groszen und kleinem Vieh 1180, zusambt viellen feldarbeitern hinwegk getrieben ja gar wohl etliche darnieder gesäbelt.

Ferdinándhoz követet menteszenek panasza, ezt a sz.-szombatiak védelmükbe veszik,

Bey so beschaffenen sachen vnd groszen nöthen haben die Leütschaer hinaus zu Ihrer Königlichen Majestät Ferdinand Einen abgesendet, vnd vmb hülfte solicitiret, welchen die Geörgenberger mit höchster gefahr geschützt, vnd sicheres geleid gegeben, vnd damit erwiesen, | dasz Sie der Leütschauer annoch gutte freünde, vnd getreüe Nachbarn sein, vor allen andern 13 Städten.

65 I

Laszky megszállja a szepesi káptalant s a kanonokat J. pártjára hajtja; Richnó környékét megsarcolja.

Feria S. Oswaldj [aug. 5.]. Hieronymus Laszky cum 300 Equitibus sub noctem Capitulum Scepusiense invasit, et Canonicos ad obedientiam Johannis de Zapolia coëgit. Inde ad Rychno pergens, pagorum circumjacentium rusticos non tamen ad devotionem ejusdem Regis coëgit, verum etiam pecuniae ingentem summam ab iisdem extorqvens, in minimo pago flor: 40, et majore 50 vel 60, imo etiam plures rapiens.

Richnót elfoglalja.

Die Transfigurationis Domini [aug. 6.] Idem Neqvam ipsum Castrum Rychno occupavit et depraedatus est.

A löcseiek portyázása. A J.-párti nemesek udvarházait feldúlják, sok marhát elhajtanak.

Feria Quarta ante Laurentj [aug. 7.], Leuchoviensium Equites 50, et pedites 150 villas Nobilium proditorum et asseclarum Laszkianorum depraedarunt. Plerique enim in depopulatione hujus provinciae Nobiles prope Montem S. Georgij habitantes, contra fidem suam de assistentia Civitati praestanda datam,

¹⁾ ágyú.

Szent Osváld napján Laszky Jeromos 300 lovasával éjnek idején megtámadta a szepesi káptalant és a kanonokokat Zapolya János királynak való engedelmességre kényszerítette. Innen Richnó felé vonulván, a környékező falvak népét nemcsak hogy szintén rákényszerítette ugyanazon király pártjára, hanem óriási pénzüsszeget is csikart ki tőlük, a kisebb falvakban 40, a nagyobbakban 50 és 60, sőt több forintokat is rabolván össze.

Úrnak színeváltozása napján ugyanez a gézengúz bevette és kirabolta Richnó várát.

Szent Lőrinc napja előtt való szerdán a löcseieknek 50 lovasa és 150 gyalogosa felprédálta az áruló és Laszkyhoz pártolt nemeseknek falvait. Ugyanis számos Szepesszombat környékén lakó nemes úr, dacára annak, hogy esküvel ígérték vala támogatásukat ennek a vároznak, a környék kipusztításában a

ductores et Capitanei Latronum facti sunt, inter quos Korithnay Thomas et Abbas Schebnicensis quoque computabantur.

Notandum vero, quod Dominus Conradus Sperfogelius tradidit, Nobilibus hujus Sedis et Comitatus in casu publicae Necessitatis nullam fidem esse habendam.¹⁾ Ex depopulatione vero villarum eo tempore praeter alia ut credibile est, Leuchovienses adduxerunt postera die Vaccas 139, Vitulos 93, Juvenas 6, Oves 120, Sues 112, Eqvos 105, Capras 30. Cujus praedae potissima pars inter damniferatos Cives habita damni passi ratione divisa est, cum maximis Senatorum molestijs: Militibus vero dati sunt 3 boves, 12 oves, 2 Scrophae et 1 vas Cerevisiae.

66 | Dominica post Laurentj [aug. 11.]. Leuchovienses 19. insultum inimicorum | passi, qui a sonitu Campanae et tubae signo dato exciti, e Concione tum in Templo habita dilapsi sunt, a vesano Praedicatore Magistro Andrea propterea convitijs proscisi sunt, et ignaros, stultos, vaccas et scrophas eos vocans, impune id tamen bellua et Asinus arrogantissimus tulit. Inimici vero missos aliquot Hussarones, a Domino Andrea Bathorj videntes, re infecta recesserunt. Sub eadem nocte vero Varaliam venerunt, ibique Dominum Alexandrum Canonicum et Capituli Scepusiensis Decanum, qui Varaliam tutioris mansionis gratia confugerat, indicione et prodicione Varaliensium captum, e domo Leonhardi Organiparae abduxerunt.

rablók vezéreivé és kapitányaivá csaptak fel, kiknek sorába számítottott Korithnay Tamás és a savniki apát is.

Meg kell itt jegyezni Sperfogel Konrád uramnak azt a mondását, hogy ezen vármegye nemességének hűségére közveszély idején számítani nem lehet. A falvaknak ezen kipusztításából kifolyóan a löcseiek, hihetőleg sok más egyében kívül, másnap 139 tehenet, 93 borjút, 6 tinót, 120 juhot, 112 disznót, 105 lovat és 30 kecskét hajtottak haza. Ennek a zsákmánynak túlnyomó részét felosztották a károsult városi polgárok között, aszerint, hogy ki-ki mennyi kárt szenvedett vala, a tanácsuraknak sok bajuk volt evvel; a katonáknak pedig adtak 3 ökröt, 12 juhot, 2 kocát és 1 hordó sört.

Lőrinc napja után való vasárnapon az ellenség 19-ik támadását szenvedték el a löcseiek, akik a harang megkondulásától és a kürtjeltől felizgatva kirohantak a templomból, hol akkor épen istentisztelet vala, — amiért bolond papjuk, András mester, szitkokkal illetve és ostoba barmoknak és disznóknak címezte őket; és ezt büntetlenül tehette meg ez a felvulalkodott otromba számár. Az ellenség azonban, meglátván a Báthory András úrtól küldött néhány huszárt, meghiusult szándékkal eltávozott. Még az éjjel folyamán Váraljára ért, ahol is a váraljaiak árulása folytán Leonhard orgonakészítő házában elfogták és magukkal cipelték Sándor kánok urat, a szepesi káptalan dékánját, aki nagyobb biztonság okáért Váraljára menekült vala.

Prédikáció idején éri a várost a 19-ik támadás. A nép kitódul, miért is a pap korholja őket; az ellenség elvonul Váraljára, itt elfogja Sándor dékánt.

¹⁾ A szepesi nemesség úgy látszik inkább János pártján volt, ellentétben a városi lakossággal.

H.Tapolca fel-
dúlása.

Feria 6. post Assumptionem Mariae
[aug. 16.] Tyropolienses villam Leucho-
viensem Teplika, contra datam ipsis
fidem depopulati sunt.

Ferenc fran-
cia kir. Jánost
pénzzel segíti
a keresztény-
ség rovására.

Sub idem Tempus Rex Galliarum
misso Legato Antonio Rinken Johannem
Zapolja consilio et re: grandi pecu-
niae summa juvit, partesque ejus per
4 retroactos jam annos fovens, Chris-
tianitati plurimum incommodavit, cujus
ope si ille destitutus fuisset, regno pri-
dem cessisset.

Serédy hu-
szárjai a sav-
niki apátságot
és Véghelyt
megsarcolják.

Feria Quinta post Aegydijs [szept. 5.]
Hussarones Tscherediani, Leuchoviae
sub mediam noctem egressi Abbatiam
Schebnik et Villam Grentz, odio Abba-
tis, qui a Rege Ferdinando descivisse
ferebatur depopulati sunt, et inde boves
260, eqvos 100 abductos inter se divi-
sere, partem praedae nullam Civibus
Leuchoviensibus acceptare volentibus,
cujus rapinae causa tamen ipsis impu-
tata est.

Portyázás a
lőcsei határ-
ban és Daró-
con.

Eodem Anno in Vigilia Nativitatis
Mariae [szept. 7.] sub vesperam inimici
per viam qva versus Risdorff itur, ve-
nientes, equos ex aratris 12 raptos, ut
et homines aliquot abduxerunt; Villam
quoque Drawetz abducto | inde Judice
et alijs duobus depraedati sunt.

Kozák ellen-
ség a Spitzen-
hübelen.

Die 10 Septembris waren die Kossacken auff den Spietzenhübel bey der Stad
Leütschau, welche die Vnsrigen bald forttrieben.

Laszky meg-
jelenik 500
lovas, 400
gyal. 2 ágyú-
val, löveti a
várost, de a
1. lelővik lovát
alóla, kalap-
ját, forgóját
és kardját
zsákmányúl
ejtik.

Die 12 Septembris. Kam der Laszky mit aller Seiner Macht, nemlich 400
fuszgängern vnd 500 reütern ausz dem Patzierergrund hervor, brachte auch mit
sich 2 büxengeschosz oder Stück, in Willens Leütsch einzunehmen, Schosz Zwar
nur einmahl in die Stadt vnd hätte schier einen frommen Mann an desz Keilhauen
hausz in der Hochgas erschoszen, hernach konte Er nichts ausrichten, den die
Leütschauer auszfiehlen, vnd traffen mit dem feindt, da dan viell Rosz der feind
erschoszen worden, haben auch zugleich dem Laszkij Sein roszt so weisz, der
schwantz aber vnd füsze roth gefärbet waren, vnter ihm erschoszen. Darzu schosz

Gyümölcsoltó Boldogasszony után
való pénteken a késmárkiak adott sza-
vuk ellenére feldúlták H. Tapolcát a
lőcseiek faluját.

Ebben az időben a franciák királya
Rinken Antal nevű követje útján ta-
nácsosal és óriási pénzösszeggel segí-
tette Zápolya Jánost, kinek már 4 év
óta pártját fogván, ezzel nagy kárt
okozott a kereszténységnek; ha meg-
tagadta volna támogatását, bizony amaz
is már régen felhagyott volna a király-
ságra támasztott igényeivel.

Egyed napja után való pénteken a
Serédy-féle huszárok Lőcséről éjjélkor
felkerekedvén elpusztították a savniki
apátságot és Szepesvéghely falut, az
apát ellen való gyűlöletből, aki hír sze-
rint elpártolt Ferdinánd királytól; 260
ökröt, 100 lovat vittek el innen és fel-
osztották egymás között, minekutána
a lőcseiek nem akartak elfogadni sem-
milyen részt a zsákmányból és mégis
őket tartották ezen rablás okozóinak.

Ugyanezen évben, Boldogasszony
születése előtt való napon estefelé az
ellenség a Ruszkinra vezető úton elő-
nyomulván, a mezőről elragadott 12
lovat és néhány embert; kifosztották
Daróczot is, melynek biráját más két
emberrel egyetemben magukkal vitték.

Mann ihm auch seinen hutt sambt einen schönen federbusch wegk, welchen einer mit Nahmen Szwetenszkij hernacher dem Herrn Bornemissza vmb fl: 11 verkaufft. So war Ihm auch Sein Säbel mit Silber verguld beschlagen wegckgenommen worden. Darumb Er sich alsobald wieder zuruck begab.

68 | Die 8 Octobris Haben die Leütschauer, ohne befehl der Obrigkeit sich auffgemacht, in Willensz der Käszmarcker Mayerhöffe, alsz in welchen eine grosze Menge geraubtesz Viehes war, zu überrumpeln. Nach deme aber es ihnen bey 2 Mayerhöffen gelungen vnd den dritten auch zuplündern sich verweilten, kahmen ohngefähr¹⁾ die feindt in groszer menge hervor, vndt thäten mit den vnsrigen zwischen Klein-Schlackendorff vnd Hundtsdorff eine schacht, da dann die vnsrigen den Kürtzen gezogen vnd blieben 31 Leütschauer auff der Wahlstatt, vnd 9 wurden gefangen genohmmen.

A löcseiek 2 kémárki majort kifosztanak, de Kisszalók és Hunfalu között vereséget szenvednek.

Die 11000 Virginum [okt. 21.] Kam die Post nacher Leütschau, das alle so in das Weinlesen gezogen, zusampt den Pferden, Wägen vndt Wein, gefangen worden. Den der feind von Thalja auszszog, vndt nahm nicht allein der Leütschauer, sondern auch desz Probst ausz dem Zipsz die Liskauer Wein, zusampt dem Herrn Martino Canonico gefangen hinweg: also das auff dieseszmahl die Leütscher nicht mehr alsz 2 Kuffen Wein aus dem Weinlesen nach hausz bekahmen. Welchen schaden sie dem Georgio Scheredj zuschrieben alsz der versprochen, die Weingärten vnd die dahingezogen, mit seinem Ihme vntergebenen Völkern zubeschützen.

Szüretkor a löcseieknek tokaji és a szepesi prépost liskai bortermelését Serédy György gondatlansága miatt a J. p. ellenség lefoglalta. Csak 2 hordó bort kaptak.

Eadem die haben die Käszmarcker Dieb alle beyde Ribsch,²⁾ Köpperröhren,³⁾ Czerneblath⁴⁾ und Burgerhoff⁵⁾ geplündert, vndt nicht allein das Vieh hinweggetrieben, sondern auch die Meisten Bauern zusampt Kindern vnd Weibern, gantz Nackent auszgezogen.

A kémárkiak kifosztják a löcseiek majorjait.

Item so haben die Kossacken vnd Hussarn auff den Capittel in des Probstshausz, tisch, bänck, thüren, vnd fenster allesz zuhauen vnd zuschlagen, dasz Vieh mit sich hinweg getrieben, das Junge Vieh aber und die Schwein alles nieder gestochen.

A kozákok és huszárok (J. p.) garázdálkodása a sz. káptalanban.

69 | | Eodem Anno In Vigilia Conceptionis Mariae. [dec. 7.] Tyropoliensium ducenti Equites et pedites, Leuchovien-sium famulos et eqvos lignatum emissos et 40 stipendiarios in comitiva habentes, adorti sunt in sylva, ibique eqvos circiter 45 ceperunt, currus discenerunt, catenas plurimas abstulerunt, stipendarij vero Leuchovienses fuga arrepta lignatum egressos deseruerunt.

Ugyanebben az évben Boldogasz-szony fogantatása előtt való napon a kémárkiaknak lovasokból és gyalogosokból álló 200 főnyi csapata az erdőben megtámadta a löcseieknek fáért küldött embereit és lovait, kiknek kíséretében 40 zsoldoskatoná vála; elraboltak vagy 45 lovat, a szekereket széjjelszedték, a kocsiláncok legnagyobb részét elvitték. A löcsei zsoldoskatonák pedig megfutamodtak és cserbenhagyták a fáizókat.

A faizó löcseiektől 45 lovat elraboltak a kémárkiak.

¹⁾ Hirtelenül. ²⁾ Alsó- és Felső-Répás. ³⁾ Ulozsa. ⁴⁾ Kurimján? ⁵⁾ Szepesudvard.

Váltságdíj
fejében kisza-
badítják Kés-
márkról a
foglyokat, a
leibiciak köz-
benjárására
és segítségé-
vel.

Feria quarta ante Thomae Apos-
tolj [dec. 18.] Leuchoviensium 35 et
stipendarij 10 die ultima Maij prope
Novocomium captj, diligentissima Leubi-
censium opera interposita, e captivitate
Tyropoliensi redierunt, Lytron pro ipsis
Leuchovienses solverunt fl: 200 et Com-
mentariensi flor: 20. Item duos eqvos
quos Dominus Plebanus Leubicensis sup-
peditavit. Cumque Leuchovienses tum
tantum 100 florenos a Civibus collectos
in paratu haberent, ipsi Leubicenses
alteros, tamen fidem Leuchoviensium se-
cuti, suppeditarunt, florenos vero illos
20 Stockrecht¹⁾ Captivorum liberatorum
Amici solverunt.

Müller Gáspár
nem akarja
elfogadni új-
ból a bírósá-
got, elájul,
erőszakkal az
oltárhoz cipe-
lik s rákény-
szerítik.

Anno 1533. In octava Trium Re-
gum [jan. 13.] Resignante Officium
Iudicis Domino Caspare Müller, qui
per biennium gerens, plurimas molestias
et angustias uti facile conjici potest,
pertulit; summis precibus imo et mul-
tis cum lachrymis Senatus et Commu-
nitatis vix persvasus est, ut ulterius
dicto in officio permaneret. Scriptum
vero reliquit Dominus Sperfogelius,
quod Senatus et Communitas mirum in
modum refragantem Dominum Mülle-
rum e Sacristia dimittere noluerunt, et
jam jam deliquium animi passurum,
frigida aqua praebita refocillarunt, mul-
tum renitentem ad Altare protraxerint
et elevarint; quodque in 50 annis tot
preces et lachrymae in Iudicis elec-
tione a Senatu et Communitate non sint
effusae.

Tamás apostol napja előtt való
csütörtökön a leibiciak buzgó közve-
títése folytán visszatért a késmárki fog-
ságból az a 35 löcsei ember és 10 ka-
tona, akit május hó utolsó napján Igló
közelében elfogtak vala. A löcseiek
200 frt. váltságdíjat fizettek értük és
a tömlöctartónak 20 frtot, valamint
2 lovat, melyeket a leibici plébános
ajánlott fel. Mivel pediglen a löcsei-
eknek akkoron csak a polgároktól össze-
gyűjtött 100 forint állott rendelkezé-
sére, a többbit a leibiciak teremtték
elő, hitelezvén a löcseieknek, azt a
„Stockrecht“ címén járó 20 frtot pe-
dig a kiszabadított foglyoknak barátai
fizették.

1533. évben. Három királyok ok-
táváján Müller Gáspár lemondván birói
tiszttségéről, melyet két éven keresztül
viselt vala és melynek folyamán —
amint el lehet képzelni — felette sok
boszuságot és zaklatást kellett vala el-
viselnie, — a tanácsnak és a képviselő-
testületnek legbuzgóbb könyörgése és
sok siránkozása dacára is alig volt rá-
vehető arra, hogy tovább is megmarad-
jon említett hivatalában. Sperfogel uram
feljegyezte, hogy a tanácsurak és a
képviselőtestület Müller urat, aki hihe-
tetlen módon ellenkezett, nem akarták
kibocsátani a sekrestyéből és mikor már-
már elájult, hideg vízzel élesztgették,
minden ellenkezése dacára az oltár elé
cipelték és ott végre is megválasztot-
ták; továbbá, hogy 50 év óta nem ko-
nyörgött és nem siránkozott annyit a
tanács és a képviselőtestület bírása meg-
választásakor.

¹⁾ A börtönőrnek járó díj. F.

Die 4 Januarii. Haben die Cosacken in einem Zug auff Steinern Hausz zu alle Dörffer geplündert, vnd im Capitel des Probst vnd des Custodis hausz ge-^{A J.-p. tarkői}plündert, vnd den Vnsrigen in der Tartz 25 Drabanten abgeschlagen vnd ^{kozákok por-}ge-^{tyázása a fal-}fangen. ^{vakban és a}
^{sz. káptalan-}
^{ban.}

Et tempore Civitas Leuchoviensis propter tot damna et calamitates ad incitas plane redacta, mundo muliebri suppellectili argentea, etiam clenodijs templi venditis, adhuc ultra quinque millium florenorum aes alienum contraxerat. A Festo nativitatis Philippi et Jacobi Apostolorum [máj. 1.] Anno 1532 Latrones de Kesmark usque ad praesentem diem spatio scilicet 38 septimanarum immensa Leuchoviensibus et toti Scepusio damna inferentes, tricies et octies illos invaserunt et adorti sunt.

Eodem Anno Ultima die Januarii Leuchovienses omnes suos stipendiarios dimiserunt, quos hactenus numero 100, quandoque plures, quandoque pauciores intertenuerunt, iisque ultra 2000 florenos stipendii loco solverunt, cum ipsi tamen opera illorum parum profuerit: plerumque enim cum inimicis congressuri et fugam turpiter dederunt, vel segniter et inglorij occubuerunt, et simul Leuchoviensibus tam fugiendj quam misere succumbendi ansam et causam praebuerunt.

Eodem Anno in Vigilia [ápr. 30.] Philippi et Jacobi: Dominus Gregorius Panschner redijt a Regia Majestate apportans literas donationis et confirmationis super depositione mercium Leuchoviae et non Tyropoli facienda. Item attulit exemptionales ab omnibus contributionibus in biennium | pro expeditione literarum soluti sunt Episcopo Agriensi Cancellario flor. 61. Sumtus itineris excesserunt fl. 100.

Ebben az időben Lőcse városa, ^{A város a nők} melyet annyi kár és baj a legnagyobb ^{ékszereit és a} szükségbe sodort vala, ámbátor még az ^{templom kin-} asszony nép ezüstkészletét és a templom ^{cseit is eladta,} drágaságait is eladta, mégis 5000 frt- ^{5000 frt. adós-} nál nagyobb adósságra tett szert. Az ^{sága van. 38} 1532 év Fülöp és Jakab apostolok ün- ^{támadásnak} nepe óta a mai napig, tehát 38 héten ^{volt kitéve a} belül a késmárki rablók, akik nemcsak ^{késmárkiak} a lőcseiekre, hanem az egész Szepes- ^{részéről.} ségre mérhetetlen károkat hoztak vala, 38 izben támadták meg Lőcsét.

Ezen év januárius havának utolsó ^{Elbocsátják} napján a lőcseiek elbocsátották vala- ^{a zsoldosokat.} mennyi zsoldosukat, kikből eddig 100-at ^{Azok gyáván} tartottak (néha valamivel többet, néha ^{viselkedtek s} kevesebbet) és akiknek zsold fejében ^{majdnem} több mint 2000 frtot fizettek vala; ^{semmit sem} mégsem vették úgyszólván semmi hasz- ^{használtak.} nukat, mert ha összeütköztek az ellenséggel, többnyire csúfosan megfutamodtak avagy lomhán és diestelenül alulra kerültek, amellet megfutamodásukért és leveretésükért rendesen a lőcseieket okolták.

Ugyanebben az évben Fülöp és ^{Lőcse Ferdi-} Jakab apostolok előnapján visszaérkezett ^{nándtól árú-} ő királyi felségétől Panschner Gergely ^{megállítási} uram, magával hozván az adományozó- ^{jogot kap és} illetőleg megerősítő oklevelet arról, hogy ^{két évi adó-} az árukat nem Késmárkon, hanem Lő- ^{mentességet.} csén kelljen lerakni. Magával hozta azt ^{Ennek költ-} az oklevelet is, mely két évre felmen- ^{ségei.} tést tartalmazott mindennemű adózástól. Az oklevelek kiállításáért az egri érseknek, mint kancellárnak 61 forintot fizet-

János kir.
levelének má-
sát kapják,
melyben ez
megparan-
csolja, hogy
övéi békében
éljenek az
ellenpártiak-
kal.

Feria secunda post Philippum Jacobum [máj. 5.] Leuchovienses paria per fidum qvendam amicum transmissa acceperunt earum literarum, in quibus Johannes Zapolja omnibus sibi subjectis qvam severissime mandat, ut pacem cum omnibus Ferdinandi subditis inviolabiliter teneant.¹⁾

Kauffang
rablólovagot
és társait Fer-
dinánd kir.
földönfutók-
nak nyilván-
nítja.

Feria Quarta post Pentecosten [jún. 4.]. Allatae sunt Leuchoviam literae Ferdinandi, in quibus Nobilis quidam Sigismundus Kauffung, una cum alijs 12 Nobilibus (qui ob non numeratum stipendium a Rege Ferdinando defecerunt, et maximam Latronum manum collegisse dicebantur) proscriptus erat.²⁾

Tűzvész Ká-
posztafalván.

Die 14 Septembris Verbrante Kabszdorff an des Pfarrherrn Zeil, mit sambt den Pfarrhoff.

Katzianer
megígéri, hogy
segítséget hoz.

Feria quinta in octava Sancti Gallj [okt. 23.] Dominus Katzianer Literis Tyrnavia missis, se propediem Leuchoviensibus suppetias laturum significavit.

A lőcseiek
figyelmeztetik
a vezért,
hogy mely
városok
vannak mel-
lettük, hogy
azokat meg-
kímélje.

Die Crispini et Crispiniani [okt. 25.] Leuchovienses Literis ad Dominum Katzianer missis pro inhabitatoribus Oppidorum Leibitz, Georgenberg, Michelszdorff, Filcka, Poprad et Mathisdorff, tanquam pro fidis vicinis, ne sub adventum suum damnum paterentur, intercesserunt.

A portyázó
Csetnekit és
huszárait
elfogják, Lő-
csén tartják,
de Katzianer
elengedi.

Dominica ante Simonis Judae [okt. 26.]. Sigismundus Chetneckj cum aliquot Hussaronibus Bebeckianis in Vilam Leuchoviensium Marcusfalva ve-

tek, az út költségei 100 forintot tévének ki.

Fülöp és Jakab után való hétfőn a lőcseieknek egyik hű barátjuk elküldte másolatát annak az oklevélnek, melyben Zápolya János a legszigorúbban megparancsolja minden alattvalójának, hogy a Ferdinánd alattvalóival való békességet sértetlenül tartsák fenn.

Pünköszt után való szerdán megjött Lőcsére Ferdinánd királyi levele, melyben Kauffang Zsigmond nevű nemesurat és 12 más nemest, (akik azért, mert nem kapták meg fizetségüket, elpártoltak vala Ferdinánd királytól és hír szerint óriási rablócsapatot gyűjtöttek össze) földönfutókká nyilvánítja.

Szent Gallus oktavájának péntekén Katzianer uram Nagyszombatból küldött levelében jelezte, hogy legközelebb segélycsapatokat fog küldeni a lőcseieknek.

Crispinus és Crispiniamus napján a lőcseiek levelet küldtek Katzianer uramnak, melyben közben járnak Leibic, Szepesszombat, Strázsa, Felka, Poprad és Mateóc városok, mint hű szomszédjaik érdekében, nehogy ezek megérkezése alkalmával valami kárt szenvedjenek.

Simon Juda napja előtt való vasárnapon Csetneki Zsigmond néhány Bebekféle huszárral bejövén Márkusfalvára, a lőcseiek községébe, zaklatta az ottani

¹⁾ A két király között úgyszólván állandóan béketárgyalások folytak, amelyek azonban csak 1538-ban, a nagyváradi békében jutottak dűlőre; ekkor fegyverszünet volt 1534 jan. 1-ig.

²⁾ Jellemző példája a rablólovagoknak. Társaival befészkelte magát Nedec várába s ott garázdálkodott 1553 ápr. 18-ig, amikor Bebek Fer. elfogta, Lőcsére hozták, majd Bécsben lefejezték. »Wenn der Sigismund Kauffang keine Kaufleute nicht fing, und beraubdt so ward er krank.« Wag. II. 218.

72 | niens, colonos vexauit, et pro 2 Vini vasis educillatis florenos 50 ab ipsis extorquere volens, per Dominum Sebastianum Rybi cum 14 Equitibus emissum captus, et Leuchoviam adductus, et ibi una cum 4 Hussaronibus usque ad Andree [nov. 30.] | in vinculis detentus est, quos deinde Dominus Katzianer invitis Leuchoviensibus liberos dimisit.

Alter die post Simonis Judae [okt 29.] Dominus Katzianer Leuchoviam venit cum 500 gravis armaturae equitibus, et 400 peditibus, quos miseri Leuchovienses tanquam pro defensione sui missos cum gaudio quidem exceperunt, sed postmodum malo suo edocti, illos non defensores, sed oppressores suos esse experti sunt. Katzianer enim Kaismarcenses violentias novas Leuchoviensium colonis inferre non cessantes, non tantum non compescuit, verum etiam querelas Leuchoviensium floccipendit, et indignabundus audivit, cum praetenderet, severissime a Regia Majestate sibi commissum esse, ut durante induciarum tempore, ne minimam quidem Zapolianis injuriam inferre pateretur.

Die Sancti Otthmari [nov. 16.] Civitatum Nuntiis ad Congregationem a Domino Katzianer indictam Leuchoviae comparentibus ipse proposuit, ad se se declarandum. 1. Quomodo deberet inimicos punire. 2. Quantum subsidii Civitates daturae essent in populo, tormentis et pyrio pulvere. 3. Quantum pecuniae pro intertentione Militum suorum collaturae essent. Ad quas ejus propositiones Catheticum ipse responsum ab illis cum non accepisset, vehementi ira commotus est, ut inde Nuntij

lakosságot és két hordó kimért borért 50 frtot akart tőlük kizsarolni. De Rybi Sebestyén uram, akit 14 lovassal oda-küldtek (a lőcseiek), elfogta és Lőcsére hozta, ahol 4 huszárával egyetemben fogva maradt egészen András napjáig. Katzianer uram aztán szabadon bocsátotta őket, a lőcseiek akarata ellenére.

Simon Juda után való napon megérkezett Lőcsére Katzianer úr 500 nehéz fegyverzetű lovassal és 400 gyalogossal. A szegény lőcseiek örömmel fogadták őket, mint akik védelmükre küldettek ide; de nemsokára saját kárukon megtanulták és kitapasztalták, hogy nem annyira védőiknek, mint elnyomóiknak tekintendők. Katzianer ugyanis nemcsak hogy meg nem fenyegette a késmárkiakat, akik pedig nem szüntek meg erőszakoskodni a lőcseiek alattvalóival, hanem egyszerűen szélnek eresztette és méltatlankodva hallgatta a lőcseiek panaszeit; kijelentette, hogy ő Felségétől a legszigorúbb utasítást kapta, mikép a fegyverszünet tartama alatt a Zápolyapártiak ellen való legkisebb jogtalanságot se törje meg.

Mikor Szent Othmár napján az öt szabad királyi város követei megjelentek Lőcsén, a Katzianer uram által ide egybehívott értekezleten, ez felszólította őket, hogy nyilatkozzanak: 1. Hogyan kelljen megbüntetni az ellenséget. 2. Mennyi hadi segélyt szándékoznak adni a városok emberben, hadi szerekben és puskaaporban. 3. Mennyi pénz szándékoznak fordítani katonaságuk ellátására? Mikor ezen előterjesztéseire nem tudott határozott választ kapni, erős haragra lobbant; úgyhogy már ebből

Katzianer megérkezik a városba. A fegyverszünetre való tekintettel Lőcse ellen-ségeit nem bántja, ezeknek nagy bosszúságára.

Katzianer a városok követeitől katonákat, pénzt és puskaport kér; ezek húzódoznak, az pedig megharagszik. Az idegen zsoldosok csak zsarolásra gondolnak.

statim potuerint conjecturam capere, Milites extraneos magis ad opprimendam, quam ad defendendam Provinciam adductos esse, quod et tristis experientia comprobavit.

Kémlelő csapatainak
Katzianer
nem engedi
meg, hogy a
készmárkiakat
bántsák.

Sabbatho ante Otthmari [nov. 15.] aliquot turmis equitum ad speculandum Civitatem Käs-marck emissis, Dominus Katzianer strictissime interdixit, ne etiam lacesciti, vel minimam hostibus injuriam inferre praesumerent.

A tapolcaiak
elfogatása
miatt sem
áll bosszút.

[Feria quinta post Elisabeth [nov. 20.], Teplicenses venerunt conquestum, quod e medio sui duos violenter captos Tyropolienses abduxerint. Quibus Dominus Katzianer nihil aliud respondit, quam ut exiguum adhuc moram patienter ferentes expectarent, dum occasio vindicandj sese offerret.

A készmárkiak
állhatatlansága.

(Szélgjegyzet ugyanazon kézírással: Tyropolensium inconstantia satis superque ex inde patet, quod ab Anno 1528 usque ad Annum 1533. hos habuerint Dominos, quibus jurarunt. 1. Johanni Waidae. 2. Bottyani. 3. Iterum Johanni Waidae. 4. Ferdinando Regi. 5. Bechrylojostki. 6. Ferdinando iterum. 7. Nicolao Koszki. 8. Iterum Johanni Waidae. 9. Hieronymo Laszko. 10. Nicolao Minckowitz. 11. Schmelmickowskio Polono. 12. Iterum Minckowitz. 13. Hieronymo de Laszkó.)

Katzianer
megadóztatja
a falvakat.

Sub idem Tempus Contra Exemptionales Leuchoviensium nuper tam pro Civitate quam Colonis, suis, nuper a Regia Majestate obtentas, Katzianer omnibus villis insolitam et durissimam imposuit dicam, non attendens ingentia ipsis per Tyropolienses damna illata.

is fogalmat szerezhettek a követek arról, hogy az idegen katonaságot sokkal inkább hozták ide a tartomány elnyomására, mintsem védelmére, amit aztán a tapasztalat szomorúan meg is erősített.

Otthmár napja előtt való szombatn Katzianer úr néhány lovascsatot küldvén Készmárk város kémlelésére, a legszigorubban meghagyta nekik, hogy az ellenséget, akármennyire ingerelje is őket, ne merjék a legkisebb jogtalansággal sem illetni.

Erzsébet napja után való csütörtökön a tapolcaiak panasza jöttek, hogy a készmárkiak kebelükből két embert elfogtak és elcipeltek. Katzianer úrnak erre nem vala más felelete, mint az, hogy legyenek még egy darab ideig türelemmel és várják meg, amíg alkalom fog kínálkozni a bosszuállásra.

(A készmárkiak állhatatlansága a kelleténél jobban kitűnik abból is, hogy 1528-tól 1533. évig a következő uraik valának, kiknek hűséget esküdtek: 1. János vajda. 2. Bottyani. 3. Ismét János vajda. 4. Ferdinánd király. 5. Bechrylojostki. 6. Ismét Ferdinánd. 7. Koszki Miklós. 8. Ismét János vajda. 9. Laszki Jeromos. 10. Minckowitz Miklós. 11. A lengyel Schmelmickowski. 12. Ujra Minckowitz. 13. Laszki Jeromos.)

Ez időtájt Katzianer szokatlan és nagyon terhes adót rótt Lőcse város minden falujára, ellenére azon szabadalomlevélnek, melyet a lőcseiek nemrég kaptak vala ő királyi felségétől úgy városuk, mint alattvalóik számára és nem törődve azokkal az óriási károkkal, melyeket már a készmárkiak okoztak nékik.

In Vigilia Sancti Andreae [*nov.* 29.] Dominus Katzianer, postquam 32 dies Leuchoviae inutiliter exegisset, et omnia victualia consumsisset, Leuchovienses miseros tanquam oves Lupis rapiendos relinquens, cum omni populo, Cassoviam versus abiit.

Eodem tempore, dum Katzianer Leuchoviae commoraretur, Sigismundus Kauffung proscriptus, et in spelunca Latronum Tyropoliensi receptaculum habens, cum suis complicibus Currus aliquot Mercatorum Cracoviensium et Cassoviensium diripuit prope Siebenlinden et merces inde ad summam 5000 florenorum excurrentes vi ablatas Tyropolim duxit.¹⁾

Die Sancti Nicolaj [*dec.* 6.] Tyropolienses Villam Widernick deprædati sunt, abductis inde Vaccis, equis et raptis omnibus rebus comestilibus, item vestibus et utensilibus, cui calamitati eorum Katzianer ansam præbuit interdicto suo, ne quid Victualium illi Tyropolim ducerent, cum interim ille durante induciarum tempore, et ad Calendas Januarij Anno 1534 expiraturo, aliquid hostile contra illos attentare sibi integrum non esse inepte et false prætenderet.

74 | | Secunda post Luciae [*dec.* 14.], Leuchovienses duobus Capreolis Katzianer Cassoviae commoranti dono missis, suas ei Misérias per internuntium exponentes, et defensionem sollicitantes, nihil obtinuerunt aliud, quam quod ad iram commotus ipsos ne responso quidem dignatus sit.

Anno 1534. Die 1. Januarii Christophorus Thöke ope Kaysmarcensium

Minekutána Katzianer uram 32 napot töltött vala el haszontalanul Lőcsén és felemésztett minden eleséget, Szent András előtt való napon itt hagyta a szegény lőcseieket, mintegy bárányokul a ragadozó farkasok számára és minden népségével együtt Kassa felé távozott.

Katzianernek Lőcsén való tartózkodása alatt a földönfutóvá tett Kauffang Zsigmond, aki Késmárkon, a rablók barlangjában talált vala menedéket, társaival Héthárs közelében kirabolta a krakói és kassai kereskedőknek néhány kocsiját, és árúikat, melyeknek körülbelül 5000 frt vala az értékük, erővel elragadván, elvitte Késmárkra.

Szent Miklós napján a késmárkiak felpredálták Védfalut, elhajtván innen teheneket, lovakat és elrabolván minden ennivalót, ruhát, szerszámot; ennek a bajuknak oka Katzianer vala az ő tilalmával, hogy falujukból nem szabad semmiféle élelmi cikket Késmárkra szállítani, holott pedig közben ő maga, helytelenül bár, váltig azt hangoztatta, hogy a fegyverszünet ideje alatt, mely 1534 január hó elsejéig fog tartani, neki nincsen szándékában ellenük (a késmárkiak ellen) valami ellenséges lépést tenni.

Luca szűz ünnepe után való napon a lőcseiek két őzet küldöttek ajánlékba a Kassán tartózkodó Katzianernek, követjük útján feltárták néki bajait és védelmet kértek; de semmi mást nem értek el, mint azt, hogy haragra lobbanva még feleletre sem méltatta őket.

1534 évben, január első napján Teöke Kristóf a késmárkiak segítségé-

U. a. Kassára megy csapatával.

Kauffang rablólovag kifoszt krakói és kassai kereskedőket, a zsákmányt Késmárkra viszi.

Védfalut megsarcolják a késmárkiak, oka Katzianer.

Katzianernek két őzet küldenek Kassára, de ez még feleletre sem méltatja őket.

Teöke Kr. Jánikot támadja, a

¹⁾ L. 1534 ápr. 25.

birót elfogja, Jamnick possessionem invadens, Judicem captivum abduxit, qui tamen fuga in Menhartsdorff elapsus evasit, cumque totam possessionem depraedari vellet, tum Coloni sonitu Campanae convocatj 12 Equites Thökianos (postquam spiculis Scythicis rusticos complures sauciassent) in fugam compulerunt, et haec Leucoviensibus exponentes Coloni 13 spicula pro documento in praetorium attulerunt.

Bittner Seb.
bíró.

Hoc Anno Electus est Judex Leucoviensis: Sebastianus Pannifex cognomine Bittner.

Katzianer 100
lovakát és 115
gyalogosát a
polgároknál
elszállásolja,
4 dén.-t ígér
az ebédért.

Eodem Anno Feria Secunda post Conversionem Paulj [jan. 26] ad Mandatum Domini Katzianer coacti sunt Leuchovienses plus quam 100 Equites et 115 pedites alere, ita ut eorum terni, quaterni, quini et seni per Civium aedes distributi, alendi ab ipsis fuerint: promissa per Dominum Katzianer in singulos Equites pro quolibet prandio tribus ferculis constante denariorum 4 solutione.

Lubotzky len-
gyel kapitány
Lőcsére jön.

Die 29 Januarii Dominus Lubotzky cum suis Cossakis Leuchoviam venit, qui iterum cum Civitate placatus, ab Civibus in gratiam receptus est.

Fegyverszü-
net Lőcse és
Késmárk, L.
és Teőke Kr.
között, Katzi-
aner paran-
csára, amíg
a királyok
békét kötnek.
A falvakról
is rendelke-
zik.

Eodem Anno Feria sexta ante Purificationis [jan. 31.] cum summo Leuchoviensium opprobrio et displicentia Dominus Katzianer inter ipsos et Caseoforesenses inducias pactus est tales: Ut ademptae Leuchoviensibus Villae exceptis Teplicka, Widernick, Görltzdorff, Bottsdorff restituerentur. | Hac vero praevia cognitione, si constaret ante Festum Philippi et Jacobj [máj. 1.] Anno 1532 per Caseoforesenses occupatas esse, his possidendae relinquerentur,

vel megtámadván Jamnik falut, ennek bíráját foglyúl ejtette, de ez megmenekült és Ménhárdrá szökött; mikor már fel akarták prédálni az egész falut, akkor a harangszóra összegyűlt parasztok Teőkének 12.lovakát (minekutána ezek szittya nyilakkal számos parasztot megsebesítettek vala), megfutamították; a parasztok bejelentették a dolgot a löcseieknek és 13 nyilat hoztak bizonyoságképen a városházára.

Ebben az évben löcsei bírónak Sebestyén posztómüvest, köznéven Bittner, választották meg.

Ugyanez évben Pál megtérése után való kedden a löcseiek Katzianer úr rendeletére kénytelenek valának több mint 100 lovast és 115 gyalogost élelmezni, és pedig úgy, hogy hármásával, négyesével, ötösével és hatosával osztották szét őket ellátás végett a polgárok házaiba; Katzianer uram lovasonként minden három fogásos ebédért 4 dénárnyi fizetséget helyezett kilátásba.

Január 29-én Lőcsére érkezett a maga kozákjaival Lubotzky uram, ki ismét békességre lépven a várossal, a polgárok visszafogadták kegyeikbe.

Ugyanebben az esztendőben, Gyertyaszentelő Boldogasszony előtt való pénteken Katzianer úr a löcseiek legnagyobb csúfságára és kedvök ellenére ilyen fegyverszünetet kötött köztük és a késmárkiak között: A löcseiektől elszedett falvak Teplicska, Védvalu, Gerlachfalva, Batizfalva kivételével visszaadandók. De annak előrebocsátása mellett, hogy ha kiderül, hogy a késmárkiak 1532 Fülöp és Jakab ünnepe előtt foglalták el őket, akkor az ő birtokuk-

si vero post illum festum Leuchovien-sibus restituerentur: Christophorus vero Thöke villas suas receptas pacifice ut possideret. Et ut neutra pars aliquas, usque dum inter Regem Ferdinandum et Zapolja concordia fieret, violentias interim exerceret. Qvas inducias ipsum Katzianer, non ex Commissione Regia, sed proprio motu pactum esse, non vana fuit suspicio; quia in dedecus, derogamen et damnum Leuchoviensium, et contra expressum Regiarum donationum et collationum his factarum, tenorem tendebant. Cumque terminus cognitioni et revisioni Judicialj superinde in Durlsdorff instituendae praefixus advenisset, et Leuchovienses juri se sistere parati fuissent, Kaysmarcenses tamen contumacia ducti et moti, non tantum non comparuerunt, sed et villas illas controversas violenter retinuerunt.¹⁾

Sub idem Tempus. Etsi Dominus Katzianer celebre Convivium in Praetorio Leuchoviensi sumtibus suis adornatum Senatoribus et praecipuis de Communitate ad id una cum Uxoribus eorum invitatis praebuerit: et hoc modo familiarem se exhibendo favorem Leuchoviensium captarit: nullum tamen ipsi, teste Sperfogelio alteramen suarum angustiarum et tribulationum haecenus perpeccarum senserunt quin ad incitas redactj, et ad extremos fere egestatis terminos intertentione et alimentatione

ban maradnak — ha pedig az említett ünnepnap utáni időben, akkor vissza kell adni a löcseieknek; Teöke Kristóf békével bírhasa visszkapott falvait. Amíg Ferdinánd király és Zápolya között létre nem jön a béke, azalatt egyik félnek sem szabad valamilyen erőszakosságot elkövetni. Nem vala alaptalan az a gyanú, hogy maga Katzianer ezt a fegyverszünetet nem is királyi megbízásból, hanem önszántából kötötte meg; merthogy ez a fegyverszünet szégyent, veszteséget és kárt jelentett a löcseiek számára és ellenkezett a nekik engedélyezett királyi adományleveleknek kifejezett tartalmával. Mikor pediglen eljött a fegyverszünet elismerése és bírói felülvizsgálata végett Durándra kitűzött határnap és a löcseiek hajlandók is lettek volna magukat alávetni az ítéletnek: akkor a késmárkiak csupa makrancosságból nemcsak hogy meg nem jelentek, hanem az illető vitás falvakat erőszakkal tovább is birtokukban tartották.

Ámbátor ez időtájt Katzianer uram többször adott saját költségén fényes lakomákat a löcsei városházán és azokra meghívta a tanács urakat és a képviselőtestület előkelőbb tagjait feleségeikkel együtt, ilyen módon való nyájassággal akarván megnyerni a löcseiek kegyét; ők — amint Sperfogel tanúsítja — evvel még nem kaptak elégtételt az eddig elszenvedett nyomorúságokért és sanyargatásért; sőt ellenkezőleg tönkre jutottak és a gyalogos és lovas őrség ellátása, élelmezése

Katzianer megvendégeli az előkelő polgárokat s feleségeiket a városházán. Csekély viaszgasztalás a szenvedett károkért s a zsoldosok garázdálkodásaiért.

¹⁾ Késmárk és Lőcse, valamint Lőcse és Teöke között állandó volt a viszály. Katzianer általános szempontból ítéli meg a helyzetet, annál is inkább, mert Ferdinánd is szívesen vette, ha valaki hűségére tér.

peditum et equitum praesidiariorum compulsi, constantiae et fidelitatis suae, ne minimam quidem recompensam habuerunt.

Teöke Kr.
rokona bevá-
dolja a lö-
cseieket
Katzianer
tiszteje előtt;
hitelt adnak
neki.

Sabbatho ante Reminiscere [*febr.* 28.]. Coram officialibus Domini Katzianer, utpote Domino de Tscharnacho, Lichtenstein, Buchaim etc. Domini Christophori | Thöke cognatus, Leuchovienses accusavit, ratione damnorum eidem illatorum et licet Leuchoviensibus ipse multo majora damna intulerit, prout vulgò constabat, tamen neque querelas Leuchoviensium dicti officiales et Capitanei percipere vel fidem ijs habere voverunt.

Krupeck vámszedő jogtalanul vett el 9 font sáfrányt, a városi bíróságot sem tiszteli, mert Katzianer nála lakott.

Feria quinta ante Judica [*márc. 19.*] Dominus Sebastianus Krupeck Tricesimátor, Novosoliensi cuidam 9 libras optimi Croci, contra omnem Justitiam ademit, nam ille cum indigena esset, et Crocum intra limites Regni vendens, e Regno educere in animo minime haberet, Tricesimam solvere non tenebatur; et tamen ad restitutionem Tricesimae nullis precibus se induci passus est. Idem Krupeck Magistratus Urbici auctoritatem spernens, coram Senatu Leuchoviensi a quodam extraneo accusatus comparere recusavit, et tamen nihil gravius in eum, quia tum temporis Dominus Katzianer hospitio ejus utebatur, statuere Senatus ausus est.

Katzianer
Ferd.-hoz
megy: útközben
Laszkyval találkozik.

Die 26 Martij Dominus Katzianer ad Regem Ferdinandum Viennam profectus in itinere Filkae Hieronymo Laszki convenit.

Csarnahó Ulrik lesz a felső részek kapitány.

Die 30 Martij post discessum Domini Katzianer, Domini Ulricus de Zar-

által a nyomoruságnak úgyszólván végső fokára hajtattván, állhatatos hűségükért a legkisebb ellenszolgáltatásban sem vettek részt.

Reminiscere -vasárnap előtt való szombaton Teöke Kristóf úrnak egyik rokona Katzianer uram tiszteje, úgymint Tscharnaho, Lichtenstein, Buchaim stb. urak előtt vádat emelt a löcseiek ellen a neki okozott károk miatt és habár köztudomású volt, hogy ő maga sokkal nagyobb károkat okozott vala a löcseieknek, a tiszt urak és kapitányok még meg sem akarták hallgatni a löcseieket, sem hitelt nem adtak nekik. 76]

Judica-vasárnap előtt való csütörtökön Krupeck Sebestyén harmincados úr egy besztercebányai embertől minden igazság ellenére elvett 9 font legjobb minőségű sáfrányt; pedig ez, mint honosított állampolgár és mint aki a sáfrányt csak az ország határain belül szokta eladogatni, az országból kivinni pedig esze-ágában sem volt, nem vala köteles harmincadot fizetni. Ám a harmincados minden kérés dacára nem volt hajlandó az árút visszaadni. Ez a Krupeck, mikor egy külföldi ember bepanaszolta a löcsei tanács előtt, semmibe sem véve a városi hatóság tekintélyét vonakodott ennek színe előtt megjelenni; a tanács mégsem merészkedett ellene szigorúbban eljárni, mivel ekkoron Katzianer uram nála vala szállva.

Március 26-án Katzianer Bécsbe utazott Ferdinánd királyhoz, útközben Felkán találkozott Laszky Jeromossal.

Március 30-án, Katzianer úr eltávozása után, helyébe Csarnahó Ulrik

naho in locum ejus electus est in sum-
mum Capitaneum partium superiorum
Regni Hungariae, qui Novocomium pro-
fectus cum Laszkio de rebus serijs
locutus est.

Sabbatho post Misericordiam Do-
mini [ápr. 25.] Franciscus Bebeck pro-
scriptos Latrones, Sigismundum Kauf-
fung, N. Pflug, Georg Vitzthumb, vnd
Röchenberg in Villa Tornallja captivari
per homines suos fecit, eosque una cum
servis suis ad castrum Krasnahurka
ductos, ibidem in vinculis per aliquot
tempus detinuit, quorum e numero Mel-
chior Röchenberg lethaliter vulneratus
in vinculis quoque expiravit. Plurimi
vero homines quod grassatores illi capti
essent, merito laetabantur.¹⁾

77 | Eodem Anno die 19 Aprilis Flante
constanter Borea horrendum et incon-
svetum frigus fuit, nivesque altae et
ingentae ceciderunt, et non tamen ar-
boribus tum florentibus, verum etiam
satis et caulibus jam plantatis plurimum
incommodarunt.

Die 26 Aprilis sind auff Befehl Herrn Czarnaho 4 Zigeüner beij Neüdorff Nyársba húz-
gefangen vnd gespist worden, dieweil sie in der tortur bekennet, das sie von nak 4 gyűjto-
Zapolja geld empfangen hatten, die Leütsch wie auch die andern freyen Städte cigányt.

Die 22 Maij Dominus de Czar-
naho stipatus tam Germanis, quam Hun-
garis Equitibus ut et peditibus Civi-
tatum: captivos Leuchoviam adduxit,
proscriptos et supra nominatos Latrones,
et in arctissima custodia per 12 septi-
manas hic sumptibus Leuchoviensium
detineri curavit; hinc vero abducti sunt
die Assumptionis Mariae [aug. 15.] post-
quam ultra fl. 80 tam in ipsos, quam

urat választották meg Magyarország tánya. Szintén
felső vidékeinek főkapitányává, aki is tárgyal Lasz-
Iglóra utazván, ott Laszkyval fontos kyval.
ügyekben tárgyal.

Misericordia-vasárnap után való Kauffang
szombaton Bebek Ferenc embereivel el- rablólovagot
fogatta Tornallja városban Kauffung és társait
Zsigmond, Pflug N., Vitzthumb György elfogják.
és Röchenberg nevű földönfutó rabló-
kat és szolgálkkal egyetemben elvitte
Krasznakorka várába, ahol egyideig
fogva tartotta; közülök Röchenberg, aki
halálosan meg vala sebesítve, a fogság-
ban meghalt. Igen sok ember méltán
örülhetett annak, hogy ezek a garáz-
dálkodók immár fogságba jutottak.

Ugyanezen évben, április 19-én Tavaszi fagy
állandóan északi szél fűjt és borzalmas és hó sok
szokatlan fagy állott be; rengeteg sok kárt okoz.
havazott, ami nemcsak a már virágzó
fáknak, hanem a vetéseknek és a már
beültetett zöldségnek legnagyobb ártal-
mára vala.

Május 22-én Csarnaho uram, né- Kauffangot és
met és magyar lovascsapattól és a vá- rablótársait
rosokból kikerült gyalogosoktól körü- Lőcsére hoz-
véve, foglyokul elhozta Lőcsére a feljebb zák, majd
megnevezett földönfutó rablókat és a Bécsben lefe-
jezik.
legszigorúbb őrizet mellett 12 héten át
itt tartotta őket a lőcseiek költségére;
csak Nagy-Boldogasszony napján vitték
el innen, minekutána a város már több
mint 80 frtot költött vala rájuk, vala-

¹⁾ L. 1533. nov. és lejjebb.

12 eorum custodes Civitas expendisset. Viennam cum venissent, statim Sigismundus Kauffung una cum duobus servitoribus, Mandato Regiae Majestatis capite mulctatus est.

Gyűjtogatókat és rablókat felakasztanak.

Auff Johanni ante portam Latinam [máj. 6.]. Ward in der Völck ein Rosz gestohlen auff den Pfarrhoff, vnd feier angeleget, denselben fing mann, vnd wie mann ihm hencken solt, entgieng Er dem Hencker, darnach ward Er wiederumb mit andern 5 Personen gefangen, welche lauth Ihrer bekundtnusz auszgeschicket waren Leütsch vnd des Ferentz Bebecken gütter zubeschädigen, diese wurden am 6 tag Junj in die Leütsch gebracht, darnach am andern Tag bald gereckt¹⁾ vnd am 3 tag gehangen.

A löcseiek Merényben elfognak 6 felbérelt gyűjtogatót s felakasztják őket, jobbágyaikat megbírságotlák, mert nem adták ki. Tscharnako kifogásolja eljárásukat.

[Eodem Anno Sabbatho ante Viti [jún. 13.], Leuchovienses aliquot emissos incendarios missis 60 peditibus e Villa sua Wagendrüssel adduci curarunt, qui fassi sunt, quod a Praeposito Scepusiensi²⁾ Laszkonis Fratre, et Tyropoliensibus data pecunia conducti essent, ad depraedandos Civitatenses, praesertim vero Leuchovienses; qui numero 6, propterea die 19 Junj de patibulo suspensi Leuchoviae patratorum malefactorum et scelerum condignas poenas luerunt, exprobrante hoc Leuchoviensibus Domino de Tscharnaho, qui Cassoviae literas minis et indignatione plenas, quod sine praescitu ipsius tantum ausi fuissent. Quia vero Leuchoviensium Jobagiones de Wagendrüssel in tradendis illis incendiarijs, instigante illos Judice Jacobo Ox reluctati sunt, propterea mulctam per Leuchovienses sibi impositam florenos 15 solvere coacti sunt.

mint 12 őrzőjükre. Amint Bécsbe érkeztek, Kauffung Zsigmondot és két szolgáját ő felsége rendeletére nyomban lefejezték.

Ugyanebben az évben, Vitus napja 78 | előtt való szombaton, a löcseiek 60 kiküldött gyalogosuk által idehozattak Merény községből egynéhány felbérelt gyűjtogatót, akik be is vallották, hogy Laszki barátja, a szepesi prépost és a késmárkiak pénzért felbérelték vala őket a városok és elsősorban Löcsének felgyűjtására; ezt a szám szerint 6 embert június 19-én Löcsén akasztófára függesztették, amivel csak méltó büntetésüket kapták meg az elkövetett gonosztettekért, — és mégis rossz néven vette ezt a löcseiektől Tscharnaho uram, aki fenyegetéssel és méltatlankodással teli levelet küldött Kassáról, hogy az ő előzetes tudta nélkül merészkedtek ezt megtenni. A löcseiek merényi jobbágyainak pedig, amiért — Ox Jakab nevű bírójuk biztatására — vonakodtak vala ezeket a gyűjtogatókat kiadni, a löcseiek által ezért rájuk rovott bírság fejében 15 frtot kellett lefizetniök.

Laszkyt János király fogásba vetteti Budán, de kiszabadítják.

Eodem Anno Ist Hieronymus Laszky Palatinus Syradiensis, der sich einen Waywoden in Siebenbürgen und perpetuum Comitem Scepusiensem schrieb von König Johann gefangen vnd zu Ofen in Thurm geworffen worden, aber im folgen-

¹⁾ Gerichtet; elítéltettek. ²⁾ Horváth-Kissevich János.

den Jahr durch Herrn Luboczky, Tarnowsky, so wohl auch anderer Polnischen Herrn wieder befreyet worden.¹⁾

Anno 1535. Prioris Anni Judex Sebastianus Büttner denuo electus et confirmatus est.

Rediens a Sua Majestate Petrus Leuchoviensium Nuncius, Feria secunda ante conductum Paschae [márc. 22.] significavit, Domino Katzianer mandatum esse, ut Leuchoviensibus tam bona Christophori Thöke, quam Villam Autz sive | Drawetz restitueret. Sed conqueritur Sperfogel, quod Katzianer Regio huic Mandato minime paruerit, et Leuchoviensibus nihil restituerit.

In Vigilia Sancti Matthaei [sept. 20.] Matthias Mariaschi Literas Regias attulit, quibus Domino Katzianer mandabatur, ut bona Mariaschi N. (qui cum omnibus suis amicis Johanni Zapolja hactenus adhaesit) Leuchoviensibus, antea per Dominum Katzianer accidente consensu et confirmatione Regia pro florenis 1640 impignorata et inscripta essent, supra dicto Matthiae Mariaschj, non tantum restitueret, verum etiam Leuchovienses ad recompensationem omnium bonorum damnorum illatorum compelleret. Cumque Leuchovienses defendi se in justa possessione sua contra impetitorem illum rogarent, Katzianer nihil illis subsidij tulit, verum Regio Mandato illos parere et coram Judicio Regio, Domino Alexio Thurzone se sistere jussit.

Circa idem Tempus Feria quarta ante Palmarum [márc. 17.] Hieronymus Laszky mutuo petijt a Petro Prinj flo-

1535. évben. Ujra megválasztották Büttner ismét és megerősítették az előző év bíráját: Büttner Sebestyént.

Fehér vasárnap előtt való hétfőn visszatért ő felségétől Péter, a löcseiek követe és hírül hozta, hogy Katzianer úr azt a parancsot kapta: helyezze vissza a löcseieket Teöke Kristóf javainak, valamint Sz.-Daróc falunak birtokába. Ám Sperfogel arról panaszkodik, hogy Katzianer ennek a királyi parancsnak épenséggel nem tett eleget és semmit sem juttatott vissza a löcseieknek.

Szent Máté előtt való napon Máriássy Mátyás ide hozá azt a királyi levelet, melyben Katzianer urannak meghagyatik, hogy Máriássy N-nek (aki övéivel együtt idáig Zápolya János pártját követte) azon birtokait, melyeket Katzianer úr királyi beleegyezés és megerősítés mellett a löcseieknek zálogosított vala el annak idején 1640 forinton, ne csak szolgáltatassa vissza a fent említett Máriássy Mátyásnak, hanem még kötelezze is a löcseieket minden ezen javakon ejtett kárnak pótlására. Mikor pedig a löcseiek megkérték Katzianert, hogy védelmezze meg őket jogos tulajdonukban ama támadó ellen, ő semmi védelmet nem nyújtott nekik, hanem rájuk parancsolt, hogy engedelmeskedjenek a királyi rendeletnek és jelenjenek meg a királyi bíróság, Thurzó Elek előtt.

Ez időtájt, virágvasárnap előtt való csütörtökön, Laszky Jeromos 400 forintot kért kölcsön Perényi Pétertől, zá-

Büttner ismét bíró.

Ferd. megparancsolja, hogy Lőcsének adják Teöke birtokait, de Katzianer nem hajtja azt végre.

Máriássy Mátyás javait, amelyeket a város zálogban birt, visszatartja Ferd.

Laszky 400 frt vesz kölcsön Perényi Pétertől, zálogosítja

¹⁾ Laszky gyanuba esett, hogy Ferdinándhoz akar pártolni, a gyanú alaposnak bizonyult, mert 1535-ben tényleg átpártolt s így megtartotta birtokait. Wag. II. 179.

felesége éksze-
sereit, de
úgy a pénzt,
mint az ék-
szert útköz-
ben elrabol-
ják L. meg-
bizottjától.

renos 400. oppignoratis ej Uxoris suae
monilibus et Clenodijs: inter vias vero
inter Folckmar et Jeckelsdorff Melchiori
Wakotsch (cujus fideli opera Laszkj
hac in re utebatur) 25 equites insidias
struxerunt, eumque cum duobus servis
comprehenderunt, et mutuo datam pecuniam una cum Clenodijs (quae Prini honoris gratia pignoris loco retinere noluit) duorum Millium florenorum valorem excedentibus violenter ipsis ademerunt: obligatisque illos [e. h. illis] oculos [e. h. oculis] per devia ductos inter vineta Cassoviensium a se dimiserunt.

logba adván nékie felesége ékszereit és drágaságait; ám útközben Nagysolymár és Jekelfalva között 25 lovasember rálesett Wakotsch Menyhértre (az ő hűséges segédkezését vette igénybe Laszky ebben az ügyben), őt és két szolgáját elfogták és erőszakkal elvették tőlük a kölcsönvett pénzt, valamint a 2000 frtnál is nagyobb értékű ékszereket (melyeket Perényi tisztesség okából nem akart vala zálogképen megtartani), aztán bekötözték szemeiket és félreeső utakon tovább cipelvén őket, valahol a kassai szőlőhegyek közt elbocsátották.

Minckovics
a városok
segítségével
vissza akarja
foglalni Nedec várát
Laszky kapitányától Babolától, de visszaverik s maga is fogásba kerül, melyből L. kiengedi.

Am Donnerstag [ápr. 1.] nach Ostern hatt der Herr Nicolaus von Minckowitz das Schlosz Donaitz so vor diesen sein war, vnd Ihme | von denn Wallachen 80 | Anno 1530 wegkgenommen worden wiederumb belagert vnd auff den nechsten Sonntag darnach Sturm lauffen laszen aber verlohren, ist derowegen Er Herr Minckowitz selbst 15¹⁾ in die Leütsch umb hülff und Pulver gezogen. So haben auch die andern Städte nebens Leütsch alsz Kaschau Bartfeld Epperies Zeben dem Minckowitz Hülff und geschütz zugesaget, welches auch auff die Zeit des Zugs zu Epperiesz bereit gestanden ist. Auff den Montag darnach [ápr. 5.] ist des Minckowitz Volck durch Verätherei von des Hieronymi Laszko Volck überfallen, vnd etlich 30 erschlagen, 14 aber gefangen worden, darumb sich des Minckowitz Volck aus dem Läger erhoben und in das Kloster Lechnitz sich geläget. Vnterdes ist Minckowitz aus der Leütsch gezogen eylende dem Läger zu, sties aber auff den Weg an des Herrn Babola, der Zeit Hauttmans auf dem Schlosz Dovais²⁾ Völcker, welche Ihme alsobald gefangen namen vnd auff das Schlosz geführt. So bald des Herrn Laszko Völcker vernahmen das Minckowitz gefangen wäre, seind sie den Dienstag darnach [ápr. 6.] auff des Minckowitz Volck gezogen, den ganzen Hauffen überwunden in genad vnd vngenad gefangen genommen vnd insz Käsztmarckh bracht, bisz auff des Herrn Laszko Zukunfft. Herr Laszko aber nach seiner ankunfft hatt den gantzen hauffen begnadet ihnen kurtze und lange Wehr wiedergeben und besoldet. Nach etlicher Zeit haben sich etliche Herrn in die Sach geleet | sich be- 81 | mühet vnd durch ihre vorbieth, versprechung vnd bürgschafft den Herrn Minckowitz ausz der gefängnusz des Herrn Laszko befreyet.

Viszály a kés-
márkiakkal
az árúlerakási
jog körül.

Eodem Anno Post Festum Jacobj [júl. 25.] Haben die Leütschauer der Stad Käsztmarckh Niederlag verruffen laszen vnd haben Sebastianus Krupeck dieser Zeit

¹⁾ Tizenötöd magával. ²⁾ Hibás. Dunajec v. Nedecvár.

dreissiger vnd die Leütschauer beydes Wahr vnd, Kauffmannschafft noch Wein verdreyszigst im Kászmarckh niederzulegen, noch der Kászmarcker (falsche) gerechtigkeit gestatten wollen, Vnd solches durch Brieffe Königsz Ferdinandi erlanget zuhaben kräfttigklich erwiesen.

Eodem Anno Hatt König Johannes in Ofen vnd andern Seinen gebiethen wieder die Leütschauer alsz Verräther vnd Meyneidige Seiner Majestät, vnd Ihre Niederlag verruffen laszen, das sie von Ihrer Vngerechtigkeit wegen keine gerechtigkeit Ihrer Niederlag nicht sollen zugebrauchen haben.

János kir. a löcseieket hűtlenségnek nyilvánítja.

Ultima Septembris Dominus Doctor Johannes Henckel Wratislavia Leuchoviam venit, Cassoviam iturus quo vocabatur ad functionem procul dubio Officij Pastoralis.

Szeptember utolsó napján Henckel János doktor úr Boroszlóból Lőcsére érkezett, Kassa felé tartván, hová bizonyára a lelkészi állásra hívták vala meg.

Henckel János v. l. lelkész átutazik Kassára.

Eodem Anno Pauli Koch Senatoris Leuchoviensis filius quia cum consensu Patris filiam Judicis Kaysmarcensis sibi despondere non est veritus: cum eo tempore pro publicis hostibus Kaysmarcenses haberentur: propterea Communitas acriter institit, ut dictus Paulus Koch ante tempus a loco removeretur, et dignitate Senatoria privaretur quod tamen Senatu contra nitente non est factum.

82 | Dicit vero Dominus Sperfogelius | quod in 50 annis auditum non fuerit ante, quod Communitas Senatui se tanta cum pertinacia et duritia opposuisset: adeo ut tum Senatus protestatione solenni usus, se excusatum fore, si quid detrimenti Respublica inde sensisset, Communitatem compescere et sedare vix potuerit. Praeterea pro Colophone hujus Anni Sperfogelius tradidit, Annum hunc Leuchoviensibus valde fuisse gravem et damnosum, eo quod tam a Rege Ferdinando quam Capitaneis ejus protectionem habuerunt nullam, quin imo Ferdinandum et Capitaneos ejus Inimicis Leuchoviensium capitalibus favorabiliores et utiliores quam sibi fuisse in derisionem et damnum Leuchoviensium

Ebben az évben a városi képviselőtestület, amiért Koch Pál löcsei szénátornak fia atyja beleegyezése mellett a késmárki bíró leányával jegyet váltani merészkedett, holott ekkoron a késmárkiakat közellenségnek tekintették, — hevesen azt követelte, hogy a nevezett Koch Pált soron kívül mozdítsák el helyéről és fosszák meg tanácsnoki méltóságától; ez azonban a tanács tiltakozása folytán nem történt meg. Sperfogel uram megjegyzi, hogy vagy egy fél század óta nem esett vala meg, hogy a képviselőtestület olyan állhatatosan és keményen ellene szegült volna a tanácsnak; elannyira, hogy a tanács, bár ünnepélyes tiltakozással kijelentette, hogy nem felel érte, ha ebből a dologból valami baja támadna a városnak, — így is alig vala képes megbékíteni és lecsillapítani a képviselőtestületet. Ehhez az évhez tett utolsó bejegyzésében azt is hangoztatja Sperfogel uram, hogy ez az esztendő kiváltképen súlyos és káros vala a löcseieeknek, merthogy sem Ferdinánd királytól sem kapitányaitól semmiféle pártfogásban nem részesültek, sőt Ferdinánd és kapitányai kegyesebbek-

Koch Pál l. tanácsos fia eljegyzik a késmárki bíró lányát.

Emiatt lemondásra akarják kényszeríteni, de a tanács nem enged.

Ez az év súlyos és káros volt a városra nézve, védelemben nem részesült, sőt védő zsoldoskapitányai az ellenséggel cimboráltak.

lauta celebrasse Convivia, conventus et tractatus instituisset conqveritur.

Fleischer M.
bíró.

Anno 1536. Electus est Iudex Melchior Fleischer, qui totos 35 annos Senator, Consilijs Rempublicam ante juit.

Koch P. tanácsos eladósodva megszökik.

Eodem Anno Circa Festum Conversationis Paulj [jan. 25.] Paulus Koch Senator obaeratus cum Uxore et Filia sua clam discessit: cum paulo ante omnia sua mobilia pretiosiora 12 Vasis inclusa, et desuper prunis Hungaricis contacta praemisisset.

Csarnako Ferd.-hoz megy, összeharácsolt pénzt elviszi. Homonnay Gábort 1000 frtért szabaddon bocsátja.

Dominus Tscharnaho ad Regem iturus ultra 12 millia florenos in auro hactenus per fas et nefas corrassa exportavit, cui ante discessum Gabriel Homonaij qvem tanquam infidelem in custodia hactenus tenerat, pro eliberatione sui Leuchoviae in Octava trium Regum [jan 13.] 1000 florenos Hungarosolvere coactus est.

Adózási parancs. A hűségért némesek javait vissza kell adni.

Eodem Anno Feria quinta post Conversionem Paulj [jan. 27.], acceperunt Miseri | Leuchovienses Mandatum Regium, de solvendis intra 15 dies 1500 florenis, item de censibus restantibus annorum praeteritorum, Item de singulis florenis: de qualibet porta numerandis; Item acceperunt Articulos Regnicolarum dietales, in quibus conclusum erat, ut omnibus bona sua adempta restituerentur, non obstante aliqua inscriptione Regia: prout et Leuchovienses Posonium causa restitutionis bonorum evocati sunt.¹⁾

nek és hajlandóbbaknak mutatkoztak a löcseiek halálos ellenségei, mint maguk a löcseiek irányában; pompás lakomákat, összejöveleteket és tárgyalásokat rendeztek a löcseiek csúfságára és kárára.

1536. évben városi bírónak Fleischer Menyhértet választották meg, aki mint tanácsúr teljes 35 év óta szolgálta vala tanácsaival a várost.

Ebben az évben, Pál fordulásának ünnpe táján, Koch Pál tanácsnok eladósodva nejével és leányával együtt titokban megszökött; becsesebb ingatlanait kevéssel azelőtt 12 ládába zárta és magyar szilvával befedve előre küldötte.

Tscharnako úr a királyhoz készült és több mint 12000 arany forintot vitt magával, mely összeget idáig jogos és jogtalan módon összeharácsolt vala; távozása előtt Homonnay Gábor, akit mint hűtlenségi bűnbe esettet eddig őrizet alatt tartott, felszabadulásáért Löcsén Három Király oktaváján 1000 magyar frtot volt kénytelen neki lefizetni.

Ugyanebben az évben Pál fordulása után való csütörtökön a szegény löcseiek megkapták a királyi rendeletet, mely 831 15 napon belül fizetendő 1500 frt adóról, az előző évek hátrálékos adóiról, minden porta után fizetendő 1—1 frtról szólt; továbbá megkapták az országgyűlési cikkelyeket, melyek azt a határozatot tartalmazták, hogy mindenkinek adassanak vissza elvett javai, még ha valamelyes királyi adománylevél is volna rájuk. Ehhez képest a löcseieket is Pozsonyba idézték a birtokok visszaszolgáltatása okából.

¹⁾ A löcseieket közlelről érintette ez a rendelkezés, mert amint az előbbiekből kitűnik, több Máriássy, Teőke, késmárki stb. birtokot kaptak. Az említett törvény nincs meg a Corp. Jur.-ban.

Feria sexta post Stanislaw [máj. 12.].
 Communitas proterve et impetuose in
 Curiam veniens postulavit: ut Dominus
 Plebanus Georg Müller alias officio suo
 diligentissime functus, Diaconum inter-
 tenere cogeretur, 2. Vt Collega Scholae
 N. Filius Sebastiani Hencko Senatoris
 sine omni culpa ab officio suo remove-
 retur, 3. Ut Dominus Bernhardus Hen-
 ckel propter Molendinum quam in Dra-
 wetz aedificaverat florenos 400 mulctae
 nomine ipsi a Communitate impositos
 irremissibiliter solveret. Quae quidem
 postulata non totius Communitatis cum
 consensu, sed tantum instinctu quorun-
 dam ante signatorum, contra omne fas
 et aequum proposita esse Sperfogelius
 testatur: collusoresque nonnullos ex
 Senatu mutuam operam cum illis clam
 navasse idem asserit. Quae iniquae po-
 stulationes cum summo Communitatis
 opprobrio et dedecore in nervum eru-
 perunt. Nam Domino Henckelio solenni-
 ter coacti sunt turbarum illi incentores
 culpam deprecari, et veniam quam vix
 impetrarunt, rogare. Dominus Plebanus
 quoque partes suas contra Tribunal¹⁾
 plebis (quem Sperfogel hominem per-
 versum infidelem et rufum appellat)
 cum contusione ejus egregie tutatus est.
 Collega vero Scholae postquam officium
 suum sponte resignasset, multis preci-
 bus Senatus vix exoratus est, ut adhuc
 Annum in functione et statione sua per-
 manserit. Ubi notandum: Quod Sper-
 fogelius asserit: Communitatem a prae-
 locutore in maximum dedecus perductam
 esse. Probeque idem notandum dicit:
 Quod Communitas vult dominari semper
 super Senatum, ex quo videt, quod Se-
 natus (formalia ejus verba adscribere

¹⁾ A képviselőtestület szószólója, vezetője.

Szaniszló napja után való pénteken
 a képviselőtestület vakmerő erőszakos-
 sággal a városházára jöven, azt követ-
 telte, hogy Müller György plébános úr,
 aki különben legserényebben töltötte be
 tisztségét, segédpap tartására kénysze-
 ríttessék, 2. hogy N. tanító, Hencko
 Sebestyén tanácsnok fia anélkül, hogy
 valamiben hibás lett volna, mozdíttassék
 el hivatalából, 3. hogy Henckel Bernát
 úr haladéktalanul fizesse meg azt a
 400 frtot, melyet a képviselőtestület
 büntetés címén rája mért vala a Daró-
 con épített malom miatt. Sperfogel azt
 mondja, hogy ezekkel a követelésekkel
 nem az egész képviselőtestület beleegye-
 zése mellett, hanem csupán ama néhány
 előbb jelzett ember ösztönzésére, minden
 jog és igazság ellenére léptek elő és
 azt állítja, hogy a tanácsban is volt
 néhány cinkostársuk, akik titokban támo-
 gatták őket. Ezek a jogtalan követelé-
 sek a képviselőtestületnek legnagyobb
 csúfságával és megszégyenítésével feje-
 ződtek be. Eme zavarok okozói ugyanis
 Henckel urat ünnepélyesen megkövetni
 kényszerítették és bocsánatot kérni tőle,
 amit csak nehezen kaptak meg. A plé-
 bános úr is erélyesen védte magát a
 főrmender ellen (akit Sperfogel gonosz,
 hűtlen veres embernek mond), ez
 utóbbinak vesztére. Az iskolamestert,
 aki önként lemondott hivataláról, a
 tanács hosszas kéréssel is alig tudta
 rávenni, hogy még egy évig maradjon
 meg állásában. Meg kell itt jegyezni,
 amit Sperfogel is megerősít, hogy a kép-
 viselőtestületet szószólója a legnagyobb
 csúfságba vitte bele; azt is helyesen
 jegyzi meg Sperfogel, hogy a képviselő-
 testület mindig uralkodni kíván a taná-

A város köz-
 népe a plébá-
 nos és tanító
 ellen lázong.
 Lecsillapítják.
 Ilyen az, nem
 hallgat elől-
 járóira, külö-
 nösen ha ezek
 engedéke-
 nyek. Így van
 ez Hain ide-
 jében is.

libuit) omnia ei admittit et in nullo se opponit: et demum deveniet ad hoc, quod Senatus penitus nullam habebit auctoritatem faciendi ea, quae utilia et honesta cognoscit, sed oportebit prius consulere Communitatem. Ideo consultum esset et honestum quod Senatus Communitati talia et tam multa non admitteret aut officium ipsorum Communitati resignaret, quia secus nullum bonum regimen tenere posset in Civitate: et demum ad hoc deveniet, quod Senatus in nullo etiam minimo contra Communitatem mutare audebit. Vae tum miseris et despectis Iudici et Consulibus (O Integerrime Vir Sperfogelj qvam obstinate Leuchovia hanc usque in diem antiquum obtinet) (Fabula enim eadem in Mundo agitur, mutatis tantum personis).

András prédikátor meg-nősül, a prépost nem sokat törődik ezzel.

Eodem Anno die quarta ante Mariae Magdaleneae [júl. 19.] Dominus Andreas Praedicator duxit Uxorem de Novisolio et Nuptias in Kaysmarck celebravit: et licet propterea per Praepositum Scepusiensem citatus fuerit: prohibente tamen Hieronymo de Laszko non comparuit: non admodum id aegre ferente Praeposito Johanne Horwath, qvi tales nequitias et scurrilitates non curasse imo deditus luxuriae et crapulae connivisse dicebatur.¹⁾

A löcseiek a Laszky, Perényi és Basótól való félelmükben nem mernek a vásárokra menni.

Feria secunda post Stephani Regis [aug. 21.] Metu Laszkonis Petri Prini | Latronis Barrabae et Bocza Matthias [e. h.-ae.] Leuchovienses visitare merca-

cson, merthogy a tanács (Sp. tulajdon szavaival élve) mindent megenged neki és semmiben sem szegül ellene; végre is oda fog a dolog fejlődni, hogy a tanácsnak nem lesz semmi ereje keresztül vinni azt, amit hasznosnak és helyesnek ismer fel, hanem előbb a képviselőtestülethez kell majd véleményért fordulnia. Azért helyén való lenne, hogy a tanács ne engedjen meg annyi mindenfélét a képviselőtestületnek, vagy pedig mondjon le hivataláról, mert különben nem lehet a várost jól kormányozni és az lesz a vége, hogy a tanács még a legkisebb dologban sem fog merni mukkanni a képviselőtestület ellen. És akkor jaj a szegény tekintélyt-vesztett birónak és tanácsnokainak (oh te tiszteletreméltó Sperfogel, milyen állhatatosan tartotta meg Lőcse a régi állapotokat a mai napig!) (Mert mindig ugyanaz a színjáték folyik a világon, csak a személyek változnak).

Ugyanez évben, 4 nappal Mária Magdaléna ünnepe előtt András prédikátor úr feleséget hozott magának Besztercebányáról és Késmárkon esküvőt tartott; habár ezért a szepesi prépost maga elé idézte, Laszky Jeromos közbelépése folytán még sem jelent meg; nem is vette ezt tőle túlságosan rossz néven Horváth János prépost, akiről azt mondják, hogy az ilyen illetlen világi erkölccsel nem igen törődött, hanem maga is fényűzésbe és bormámorba merülve szemet hunyt fölötte.

István király után való hétfőn a löcseiek Laszkytól, Perényi Pétertől, Barabás rablótól és Bocza Mátyástól való félelmükben nem mertek elmenni

85 |

¹⁾ A reformáció terjedését mutatja. Sperfogel az újításoknak ellensége volt. Horváth prépost szintén megnősült 1544-ben. l. o.

tus, hebdomadales et Nundinas non sunt ausi, quod praemium fidelitatis Regi Ferdinando constanter observatae retulerunt.

Feria secunda post¹⁾ Briccij [nov. 13.] Bartphensibus de castro Makowitz insultus et violentias plurimas patientibus seque ipsos et suburbana tueri non sufficientibus Leuchovienses 24 Stipendiarios proprijs sumtibus intertentos in subsidium miserunt.

In die Sanctae Barbarae [dec. 4.] circiter horam 9 antimeridianam a Capitaneis Petri Prini, Kalay Janosch, Horwath Ferentz, Winnay Laszlo Cassovia dolo et fraude capta est. Ubi postquam Porta mane aperta fuisset, turmae Hussaronum Succenturiatae aliquot primum ingressae tandem reliquo exercitui ex insidijs prorumpenti copiam occupandae Civitatis fecerunt: interveniente et accedente, ut communis fama est, Judicis Magistri Andreae Melczer de Güntz oriundi aliorumque perfidia, qui Cives Hussaronibus se opponere volentes compescuerunt, et nihil hostile adversum illos tentare permiserunt.

In die Sancti Nicolaj [dec. 7.] Cassoviensium ut et Kalij Johannis Literae Leuchoviam allatae, quibus his, nisi ultimum discrimen famae, vitae et bonorum adire mallent, deditionem Johanni Zapolja faciendam persvadere coacti sunt, quas Literas Leuchovienses Regi Ferdinando in Originali transmiserunt, defensionemque rogarunt.

Feria secunda in Vigilia²⁾ Sanctae Luciae [dec. 12.] Civitatum Bartphae, Epperies et Cibiniensium Nuncij Leuchoviam venientes, unanimi consensu sta-

a heti és országos vásárookra; ez vala a jutalmuk Ferdinánd királylyal szemben állhatatosan megőrzött hűségükért.

Szent Bereck püspök napján, hétfőn a lőcseiek saját költségükön elartott 24 zsoldoskatonát küldöttek a bártfaiak segítségére, akik Makovic várától igen sok bántalmat és erőszakosságot szenvedtek és sem a maguk, sem a külvárosaik megvédelmezésére nem valának elég erősek.

Szent Borbála napján délelőtt 9 óra körül Kállay János, Horváth Ferenc és Vinnay László, Perényi Péter kapitányai, csellel és csalással bevették Kassavárosát. Mikor ott reggel kinyitották a város kapuját, először a huszárok egy pár pótesapata jött be, akik a lesből előretörő többi seregnek lehetővé tették, hogy elfoglalja a várost; szélteben beszélik, hogy ebben közrejátszott a Göncből származó Melczer András mester városi birónak és másoknak árulása, akik a huszárokkal szembeszállni készülő polgárságot csendre intették és nem engedtek meg semmiféle támadást az ellenségére.

Szent Miklós napján elhozták Lőcsére a kassaiaknak, valamint Kállay Jánosnak levelét, melyben rá akarják beszélni a lőcseieket, hogy hódoljanak meg Zápolya Jánosnak, hacsak nem akarják hírnevüket, életüket és javaikat a végső veszedelemnek kitenni; a lőcseiek ezt a levelet eredetiben átküldték Ferdinánd királynak és védelmet kértek tőle.

Kedden, Luca szűz előtt való napon Bártfa, Eperjes és Kisszeben követei Lőcsén összejövén, egyhangulag elhatározták, hogy ők Kassa elpártolása

A lőcseiek 24 zsoldost küldenek a bártfaiak segítségére.

Kassát elfoglalja Perényi és társai; Melczer bíró és mások velük tartottak.

Kassa felszólítja Lőcsét, hogy János pártjára térjen.

Bártfa, Eperjes és Szeben követei Lőcsén elhatározzák, hogy Ferd. pártján maradnak.

¹⁾ Hibás. F. II. die Briccii, épen hétfőre esett.

²⁾ Vigilia Luciae f. III. keddre esett, nem hétfőre.

tuerunt | se post defectionem Civitatis Cassoviensis in fide Regi Ferdinando data constantissime perseveraturos esse, et extrema quoque potius passuros esse, quam partes Johannis de Zapolja secuturos. Nam palam erat, quod Cassovien-sium illi, qui immunes erant a prodicione illa, extrema quoque tum a receptis intra muros militibus patiebantur: adeo ut nullus fere hospes et Civis in aedibus propriis agendi quid pro lubitu facultatem habuerit, sed plerique derelictis bonis suis, Vxoribus et liberis fuga sibi consulere coacti sunt, prout etiam multi Leuchoviam venientes recepti sunt. Et licet multi dicerent Cassovienses hoc exitium sibi ipsis nimia sua superbia accelerasse (quia neminem sibi putarunt esse similem, ut ait Sperfogel) rectius tamen sentientes Iudicio Dei occulto et justo hoc tribuerunt, vicem Cassovien-sium commiserati, animo dolentes meliorem sortem ipsis precati sunt.

Bebek Fer. a F. mellett való kitar-tásra buzdít, Ostrosits M. huszárkapi-tány bebocsá-tását kéri, de mindkettő gyanús.

Sabbatho post Conceptionis Mariae Franciscus Bebeck clam partes Johanni Zapolja fovens reliquis liberis Civitati-bus literas misit quibus ad constantiam et fidelitatem Regi Ferdinando obser-vandam eos hortatus est seque si opus fuerit subsidio illis venturum promisit. Similiter et Nicolaus Ostrosith cum Hussaronibus suis in Urbem Leucho-viam pro defensione ejus recipi roga-vit; sed utrique tanquam suspecto fides non est habita: licet hic Hussaronum Ferdinandinorum Capitaneus fuerit.

A lakosság nem akarja befogadni a Kassáról menekülőket,

Anno Domini 1537. In hebdomade post Circumcisionem Domini [jan. 1. után.] Communitas acerrime obstitit, ne

86 ¶
dacára is állhatatosan hívek maradnak Ferdinánd királyhoz és inkább eltérnek mindent, semhogy Zápolya János párt-jára álljanak. Mert köztudomású vala, hogy azoknak a kassai lakosoknak, akik nem vettek részt az árulásban, a vég-letekig kellett szenvedniök a városba befogadott katonáktól, elannyira, hogy úgyszólván egyik polgár sem intézked-hetett saját házában a maga tetszése szerint, hanem a legtöbbjük javait, fe-lelőségét, gyermekeit ott hagyni és mene-külni vala kénytelen, aminthogy sokan Lőcsére jövéen, itt találtak menedéket. És habár sokan azt mondták, hogy a kassaiak a maguk szertelen dőlyfőssé-gével hozták magukra ezt a végső ve-szélyt (merthogy Sperfogel szerint azt hitték, hogy nincs senki hozzájuk fog-ható), a jobb érzésűek mégis Isten titkos és igazságos ítéletének tulajdonították ezt, bajukért megsajnálták a kassaiakat s résztvevő szívvel sorsuk javulását kí-vánták nekik.

Boldogasszony fogantatása után való szombaton Bebek Ferenc, aki pedig ti-tokban Zápolya János pártjához szíttott, levelet küldött a többi szabad királyi városnak, melyben a Ferdinánd király-hoz való kitartó hűségre intette őket és megígérte, hogy szükség esetén ő is segítségükre fog jönni. Ostrosics Mik-lós pedig azt kérte, hogy a város vé-delme céljából fogadják be őt huszá-rjaival Lőcsére; de mint gyanús egyé-neknek, egyiküknek sem adtak hitelt, bár az utóbbi a Ferdinánd-féle huszá-roknak kapitánya vala.

1537. évben, Kis Karácsony után való héten, a képviselőtestület hevesen tiltakozott az ellen, hogy a kassai me-

quisquam Cassovia profugus intra moenia Leuchoviae reciperetur. Cumque Paulj Sartoris Senatoris Filia se intro-mitti rogaret, tamen repugnante Communitate non est intromissa: quin cum
 87 | Pater ejus | in Senatorio consessu, hoc contra omnem humanitatem esse diceret: propterea Communitas vehementer commota supplicio Capitis ipsum affici furiose institit: Et licet totus Clerus, ut et Amplissimus Senatus pro dicto Domino Paulo intercedentes mitius cum ipso agi, coram Communitate honoris gratia assurgentes, iterum atque iterum demisse rogarint, lenire tamen et placare Communitatem non potuerunt, Thoma Knefler praelocutore cum 6 complicibus suis negotium hoc tantopere urgente (Ubi Dominus Sperfogelius bene monuit: Sit igitur inquiring Senatus de coetere providus, ne tales homines in Communitatem recipiat, qui tam atrociter se se contra Senatum erigunt). Donec tandem die 16 Maij deprecantibus culpam hanc (si Dijs placet capitalem) Domino Plebano et Praedicatore praefatum Dominum Paulum supplicem cum Communitate in gratiam reduxerunt, veniamque ei impetrarunt: amnistia per Senatum sub multa florenis 50 sancita.

Feria quarta die Sancti Antonij [jan. 17] rumor tristis increbuit, quod ante biduum Capitanei Johannis de Zapolja Indicem, Senatum et Centumviros Cassovienses in vincula coniectos in Episcopi domo asservarint, et ex eis 68 in Transylvaniam abduxerint.

nekültek közül valakit befogadjanak még Sartor, (Schneider) Lőcse falai közé. Sőt mikor Sartor Pál Pál I. tanácsnok leánya kért bebocsáttatást, a képviselőtestület ellenzése folytán őt sem engedték be; mikor pedig apja a tanács ülésében kifakadt, hogy ez ellenkezik minden emberiességgel, a képviselőtestület ezért heves haragra gyuladt és dühében azt követelte, hogy a tanácsnoknak fejét vegyék. És habár az egész papság, valamint a tekintetes tanács is az említett Pál úr érdekében közbelépett és a képviselőtestület színe előtt illő tisztességgel felállván, ismételve alázatosan kérték, hogy bánjanak vele szelídebben, — mégsem valának képesek lecsillapítani és kiengesztelni a képviselőtestületet, ahol Knefler Tamás főrmender és 6 társa vitték idáig ezt a dolgot (itt helyesen figyelmeztet Sperfogel arra, hogy legyen ez a tehetetlen tanács a jövőben előrelátóbb és ne fogadjon be a képviselőtestületbe olyan embereket, akik ilyen durván lépnek fel a tanács ellen). A plébános és prédikátor úr végre is kikönyörögvén a bocsánatot ezen (ha Isten is úgy akarja: főbenjáró) bűnért, május 16-án kibékítették ezt a szegény Pál urat a képviselőtestülettel és megszerezték neki a bocsánatot; az 50 frt bírság mellett való ezen megkegyelmezést aztán a tanács is jóváhagyta.

Szerdán, Szent Antal napján az a szomorú hír terjedt el, hogy Zápolya János kapitányai két nappal ezelőtt bilincsbe verték a kassai bírót, tanácsot és képviselőtestületet, elzárták őket a püspök házába és közülök 68-at Erdélybe hurcoltak el.

Rémhírek Kassáról.

Császári
sereg, 2000
puskás, 100
vasas stb.
vonul Lőcsén
át Eperjesre.

Feria tertia post Carnispicium¹⁾
[febr. 13.]. Exercitus Caesareus 2000
Sclopetariorum Germanorum et 100 Equi-
tes cataphractj sub ductu Capitanei de
Ebersdorff pro defensione Provinciae ap-
pulerunt, ut et 500 pedites Bohemi
et Moravi, quibus Epperiessinum digres-
sis Leuchovienses duos currus victuali-
bus repletos, et unam Machinam sive
tormentum bellicum vulgo Falconet sub-
ministrarunt.

Felsz Ferd.
főkapitá-
nyává lesz,
több várát
bevesz.

In diesem Jahr ist auch Herr Leonhard von Felsz vom König Ferdinando zu 88
einem Feldhaubtmann gesetzt und ins Vngerlandt gesand worden die Vngern zu-
straffen, hatt vnter andern Vestungen eingenommen Sovar, Sebes, Kappi, Regetz,
Thalya, Boldog, Ippolt vnd Machowitz.

Sáros várát
elfoglalja
Ferd. serege.

Die Sancti Jacobj [júl. 25] Haben von Schlosz Saaros des Königs Johannis
Leüth viell Zebener vnverhofft überfallen und 36 Personen wegckgeführt. Bald
nach diesem haben des Königs Ferdinandj Volek Saaros belagert, solchesz auch
8 tag vor Michaelis [szept. 22.] per accord bekommen.

Az Oltári-
szentségről
c. testvérület.

Eodem Anno ist in der Leütsch die Brüderschafft Corporis Christj annoch
im flor gewest.²⁾

Büttner Se-
bestyén bíró.

Anno 1538. Electus est Index
Leuchoviensis Sebastian Büttner.

Kiváltságai és
adómentes-
sége ügyében
a város köve-
teket küld
F.-hoz.

Feria quinta in Vigilia Conversa-
tionis Paulj [jan. 24] Dominus Gre-
gorius Pantschner et Notarius Georgius
Albertj ad Regem Ferdinandum missi
ad impetrandas Privilegiorum et colla-
tionum in bonis Mariaschi et Thökj
factarum confirmationes. Item pro liber-
tate Tricesimae, pro libertate censuum
ad aliquot annos, Item pro libertate
Dicae de Pagis Civitatis. Item pro con-
firmandis literis ratione Teplitz et Wi-
dernick, super quibus habuerunt florenos
600 a Domino Ruprecht Herberstein et

Húshagyó kedden megjelent a tar-
tomány védelmére a császári hadsereg,
mely Ebersdorff kapitány vezérlete alatt
2000 német puskásból és 100 vasas
lovasból, valamint 500 cseh és morva
gyalogosból állott; mikor ezek Eperjes
felé távoztak, a lőcseiek két élelmiszer-
rel telt kocsit és egy köznéven falconet-
nak hívott ágyút bocsátottak rendelke-
zésükre.

1538. évben lőcsei bírónak Büttner
Sebestyént választották meg.

Csütörtökön, Pál fordulása előtt
való napon, elküldték Pantschner Ger-
gely urat és Alberti György nótáriust
Ferdinánd királyhoz: a Máriássy- és
Teőke-féle birtokokról nyert kiváltság-
és adománylevelek megerősítése végett;
aztán a harmincadtól való mentesség,
néhány évi adómentesség, a város falvai
után járó adó elengedése, továbbá a
Hernádtapolca és Védfaluról szóló ok-
levelek megerősítése végett. Az evvel
járó költségek fedezésére Herberstein
Ruprechtől 600 és Fels Lénárttól 400

¹⁾ Szokatlan kifejezés e. h. Carnisprivium, húshagyó kedd; továbbá nem *post*, hanem *die* Carnisprivii.

²⁾ Több ilyen testvérület volt Lőcsén (sz. Háromság, sz. Dorottya?). Céljuk közös imák elmondása, köl-
csönös segélyezés, különösen betegség esetén és temetkezéseknél, továbbá a templom és oltárok díszítése, gon-
dozása stb. Még virágzott, tehát nemsokára megszűnt, ami a reformáció terjedését mutatja.



a Domino Leonhardo Fels florenos 400.
Et debita quae nobis tenetur Catzianer
scilicet florenos 800.

Hoc Anno die penultima Martij Se-
natus Subsellia Templi sub choro poste-
riori pro usu suo in audiendis Concioni-
bus electa primum occupavit: aegre fe-
rentibus id plurimis hominibus.

89 | Feria tertia ante Palmarum 9 April
in Oppido Leiibitz | ignis incuria ho-
minum linum torrentium exortus domos
64, ut et Templum Scholamque totaliter
absumsit. Mulier alias dives sed ava-
rissima in cujus aedibus incendium ortum
est, cultello seipsam confodere frustra
conata est et suspensio vitam finijt.

Eodem Anno Ist ein Comet gegen Niedergang¹⁾ so sehr hoch vndt lang
gewesen erschienen.

Eodem Anno Am Sonnabent vor Esto Mihi [*márc. 2.*] seind des Königs Fer-
dinandj Huszaren vmb Wüntschendorff gelegen, darauff hatt die Frau Lasskin ihr
Volk sambt viellen Kászmarcker Bürgern ausz der Stad geschickt, die mit den
Huszaren beij Landeck eine schlacht gehalten, in welcher die Kászmarcker den
kürzern gezogen 12 Wirth geblieben, viell verwundet vnd sonst groszen schaden
empfangen. Auff der Hussaren seite blieb Herr Nyari Micklos Capitain, so in der
Leütsch begraben worden, sambt etlichen Edelleüthen vnd Hussaren Diener.

(*Széljegyzet ugyanazon kéz írásá-
val:* Hoc Anno dealbatus est Murus
Civitatis a Porta Superiori usque ad
Portam Menhardj.)

In die Sanctae Crucis inventae
[*máj. 3.*]. Per Judicem Dominum Se-
bastian Büttner et Senatores ejus facta
est investigatio loci, in qvo aedificaretur
Villa pro Wallachis²⁾: et delectus est

frtjuk volt, továbbá ama 800 forint,
mellyel Katzianer tartozik a vároznak.

Ezen év március havának utolsó
előtti napján a tanács először foglalta
le a templom hátulsó karzata alatti pa-
dokat a maga számára, hogy onnan hall-
gassa az istenítiszteletet: igen sok ember
rosz néven vevé ezt tőlük.

Virágvasárnap előtt való kedden
Leibic városában lent szárító emberek
gondatlansága folytán tűz ütött ki, mely
porrá égetett 64 házat, valamint a tem-
plomot és az iskolát. Az a gazdag, de
rendkívül fukar asszony, akinek házában
a tűz keletkezett, miután nem sikerült
magát késsel keresztülszúrnia, felakasz-
tással fejezte be életét.

A karzat alatti
padokat a
tanács lefog-
lalja.

Tűzvész
Leibicon.

Üstökös.

Ferd. huszá-
jai Lándok
mellett meg-
ütököznek
Laszkyné és
Késmárk
embereivel.

(Ebben az évben bemeszelték a
város falát a felső kaputól egészen a
Ménhárd-kapuig.)

Szent Kereszt megtalálása napján
Büttner Sebestyén bíró úr és tanács-
nokai kiszemelték az oláhoknak építendő
falu helyét; kiválasztottak pedig egy
Répás határán túl fekvő erdőterületet.
(Tarcafő falú felépítése.)

A város falait
bemeszelik.

Tarcafő
alapítása.

¹⁾ Nyugat felé.

²⁾ Hogy valóban oláhok voltak-e vagy szláv (rutén, tót) juhásztorok, vitás kérdés. Tény, hogy oláh pásztorrajok a Kárpátok láncolatán végig menve eljutottak Morvaországig, helyenkint letelepedtek s elszlávo-
sodtak; de az is tény, hogy általánosságban vándorló pásztorokat is értettek a vlach néven. Az itt említettek
jelenleg túlul beszélnek és gör. kat. vallásuak. Megjegyzendő, hogy akkoriban az összes oláhoknál az egyházi
nyelv az ószlovén volt.

locus ad Sylvas et metas post Repasch.
(*Széljegyzet u. a. k. i.: Thorisza pagus aedificatur.*)

Martzelung.
A polgárok és
vagyonuk
összeírása.

Hoc Anno Dominus Sperfogelius
primam consignationem publice factam
esse omnium et singulorum quae a Civi-
bus possidebantur. *Martzelung.*

Máriássy Fer-
javait Borne-
missza kapja
s megtéríti
a löcseieknek
a zálogössze-
get.

Notabile. Eodem Anno Bona Fran-
cisci Mariassij per notam infidelitatis
ipsi ante annos 6 vel 8 adempta et Leu-
choviensibus pro florenis 1600 inscripta,
Dominus Bornemissa a Rege impetravit
proque | redimendis ijs Anno Domini
1538 in die Sanctae Sophiae florenos
1400 in Curia Leuchoviensi deposuit,
reliquos florenos 200 post lapsum unius
mensis persoluturus.

Stöckel Lő-
nárt az 5 sz.
kir. városba
bevezeti a
hitújítást.

Anno 1539. Hatt gelebet Herr Leonhardus Stöckel von Bartfeld ein Schüler
Lutherj, welcher die 5 freyen Städte zur Augspurgischen Confession gebracht.

A J. p. kas-
saiak a F. p.
eperjesiek
ellen indul-
nak, Laszky
csapatai és
Lang L. útjo-
kat állják, de
vereséget
szenvednek.

Eodem Anno Haben die Caschauer einen streiff auff Epperies gethan, welchen
der Laszkauer¹⁾ vnd Leonhard Lang hernach geeilet und mit ihnen bey Kasch
im Wald scharmietzieret: der Laszkauer ward erschlagen mit viell Volck, der
Leonhard Lang aber mit etlichen Stadleüthen von Epperies vnd etlichen Knechten
von Saaros gefangen, derer hernacher viell zu Caschau gestorben sindt.

Ferdinánd
kapitányai L.-re
hozzák Serédy
50000 frlját,
12000 a
tanácsnál ma-
rad, a többi
a zsoldosok
fizetésére
használják
fel.

Feria quinta ante Laetare: [*már-
cius 13.*] Dominus Ostrosith Capitaneus
Hussaronum Ferdinandi cum Sebastiano
Crener de Castro Nagyida Thesaurum
Casparis Scheredi 50 millia florenorum
constituentem Leuchoviam adduxit, et
resignatis ad fideles manus Senatus 12
millibus florenorum, nemini nisi Domino
Tscheredj restituendis, reliquum pro
exsolutione Militum Ferdinandaeorum
Epperiessinum asportavit.

Laszky Ferd.
pártja segít-
ségére csapa-
tot vezet
Lőcse mellett,
a városiak
borral és
almával lát-
ják el.

Die Sancti Alexij [*júl. 17.*] Hie-
ronymus Laszky Regis Ferdinandj Con-
siliarius 1300 Equites in subsidium
Militis Ferdinandaej adducens prope

Sperfogel írja, hogy ebben az év-
ben írták össze először összesen és
egyenként a polgárok vagyonát („Mar-
tzelung“).

Jegyzet. Ebben az évben Borne-
missza úr megkapta a királytól Máriássy
Ferenc birtokait, melyek 6 vagy 8 év-
vel ezelőtt hűtlenségi bűne miatt elvé-
tettek és a löcseieknek adományoztattak
vala; kiváltásuk fejében 1538. évben
Szent Zsófia napján 1400 frtot tett le
a löcsei városházán, a többi 200 frtot
pedig egy hónap lefolyása alatt kellett
megfizetnie.

90 I

Laetare-vasárnap előtt való csütör-
tökön Ostrosits, Ferdinánd király hu-
szárjainak kapitánya és Crener Sebes-
tyén Nagyida várából Lőcsére hozták
Serédy Gáspárnak 50000 forintból álló
kincsét és 12000 forintot a tanács hű-
séges kezeire bízván úgy, hogy Serédi
úron kívül senkinek sem szabadjon azt
visszaadni, a hátralévő összeget Eper-
jesre vitte, hogy kifizesse Ferdinánd
katonáit

Szent Elek napján Laszky Jero-
mos, Ferdinánd király tanácsosa haladt
el Lőcse mellett, 1300 lovast vivén a
Ferdinánd-féle katonaság segítségére.

¹⁾ Laszky ú. i. Ferdinánd pártjára állott 1535-ben.

Leuchoviam transivit: cui Leuchovien-
ses 6 Cantharos Malvatici et 12 Can-
tharos alterius generis vini optimi, pro-
que florenis 2 aurea mala dono obtu-
lerunt.

91 |

[Sexta Septimāna [máj. 18.-24] Pe-
trus Tschitnecky manu non contemnenda
Schmölnitzium adortus expilavit, et om-
nia igni ferroque perdens, non tantum
pecora abduxit, et vestimenta, clenodia
omnia incolarum in vasis abscondita et
Terrae defossa abstulit, verum etiam
Campanas rapuit et Tempia spoliavit.
Sed altera die Provincialium 500 armati
Latrones illos nihil tale opinantes in-
vaserunt, et Petrum Tschetneckj cum
alijs 35 captos ad Castrum Scepusiense
duxerunt.

In Vigilia Sancti Dionysij [okt. 8]
Inter publicos Malefactores Leuchovia
ultimo supplicio affectos, etiam Molitor
quidam decollatus est, qui Schmölnitzen-
sium mobilia praetiosora terrae in 5
vasis defossa, hostibus prodidit.

Die Simonis et Judae Apostolorum
[okt. 28.] Petrus Chitneckj e carcere
Arcis Scepusiensis per fenestras ejus
fune se demittens, evasit: sed a Joba-
gionibus Leuchoviensium per occultos
tramites et semitas eum indagatum pro-
sequantibus, iterum captus et Leucho-
viam adductus est. Hinc vero jussu
Leonhardj a Fels opera et ministerio
Capitanei Scharossiensi Lang Leonhard
cathenis vinctus in custodiam Scharos-
siensem adductus est.

Die proxima post Simon et Judae:
[okt. 29.] Hostes Sepsini latitantes plus
quam 50 currus vino onustos et in Sce-
pusium vehendos ex insidijs adortj auri-
gas profligarunt, et vina Cassoviam ab-

A lőcseiek 6 korsó malvázsiái és 12
másfajta igen finom bort és 2 forint
ára aranyalmát adtak neki ajándékba.

Husvét után való 6-ik héten Cset-
neky Péter tekintélyes számú sereggel
rátörvén Szomolnokra, kifosztotta, és
tűzzel-vassal elpusztítván mindent, nem-
csak hogy elhajtotta a marhákat, ma-
gával vitte a lakosság ruháit és drága-
ságait, melyek edényekbe rejtve a földbe
valának elásva, hanem még a harango-
kat is elrabolta és a templomokat ki-
fosztotta. Ám a rákövetkező napon a
tartománybeliek 500 fegyverese meg-
támadta ezeket a mit sem sejtő rabló-
kat és Csetneky Pétert 35-öd magával
fogyokként a szepesi várba vitték.

Szomolnokot
kifosztja
Csetneky Pé-
ter, de őt is
elfogják és
Szepesvárába
viszik.

Szent Dénes előtt való napon a
Lőcsén halálbüntetéssel sújtott közbűnő-
sök sorában lefejeztetett egy Molitor
nevű ember is, aki az ellenség kezére
juttatta a szomolnokiaknak 5 edényben
földbe ázott értéktárgyait.

Bűnügy.
Kívégzések.

Simon és Juda apostolok napján
Csetneky Péter megszökött szepesi vár-
beli börtönéből, kötéllel lebozsátkozván
az ablakból; de a lőcseiek jobbágyai a
járatlan utakon menekülőt követték,
ismét elfogták és Lőcsére hozták. Innen
Fels Lénárt parancsára a sárosi vár-
kapitány, Lang Lénárt közvetítésével
bilincsekbe verve Sárosba vitték fog-
ságba.

Csetneky
kimenekül
Szepesvárá-
ból, de ismét
elfogják és
Sárosba
viszik.

Simon és Juda után való napon
a Szepsiben rejtőző ellenség lesből meg-
támadta a Szepességre szállítandó borral
megrakott 50 szekeret, a kocsisokat
leütötték és a bort elvitték Kassára;

A Szepesbe
jövő borból
50 hordót
zsákmányul
ejtenek.

duxerunt: ubi Civitas quoque Leuchovia cum nonnullis suis inhabitatoribus damnum ingens passa est.

Az erre járó
Wese csász.
követet
megajándé-
kozzák.

In Vigilia Sancti Briccij [nov. 12.] Oratori Caesareo Episcopo Londinensi¹⁾ 16 currus panno et pulveribus in usum Exercitus Caesareani onustos adducenti Leuchovienses Poculum argenteum inauratum 2 Marcarum et 15 Pisetarum,²⁾ Capricornorum 1, Quartale bovis, 10 Perdices, 1 Plaustrum Foeni, 10 Cubulos Avenae et 12 Cantharos Vini, item panes dono obtulerunt.

Orgona.
Készítésének
feltételei.

In Feria sexta ante Catharinae [nov. 21] Conventio facta est cum Johanne de Ammero super Organo majore cum 20 vocibus faciendo: ita ut ipse omnia attinentia necessaria daret sibi-que de mensa prospiceret. Senatus vero fistulas antiqui Organi ut et a Stannifusore emptas suppeditaret, insuper et florenos 100 ei solveret.

Nach etlichen tagen hatt man ihm angedingt auch das Corpus³⁾ gar neü zumachen, darvon soll Er über die fl 100 noch andere fl 30 haben: auff Purificationis Mariae [febr. 2.] Anno sequenti hatt Er das Neüe Corpus gar bereitet, ohne das gesträng, schnitzwerck und das Mahlen. Welches die Stad sonderlich bezahlen soll. Ist aber Zumerkken das Meister Hans vill andersz alsz Er versprochen gehandelt: hatt die Lad erst nach Margaret [jül. 13.] auffgezogen, hatt mehr den Zweijmahl so vill geldes auffgehoben als das geding⁴⁾ war: Item Er hatt gar selten gearbeitet, ist stets spatziere[n] gangen, vnd zum Wein vnd wiewohl die herrn einen verdrusz dran gehabt, hatt er es doch nicht geachtet.

János kir.
halála.

Anno 1540. Ist König Johannes de Zapolya in Siebenbürgen gestorben Vnd Zu Stuhl-Weisenburg begraben worden.

Reformáto-
rok voltak:
Stöckel, Hon-
ter, Dévay.

(Szélgyszet ugyanazon kéz írásá-
val: De Viris Doctis, qui sub Luthero
circa Annum Christi 1540 ingressi sunt
Hungariam et Scholas atque Ecclesias
reformatarunt Primus fuit Leonhardus

ez alkalommal Lőcse városa és egyné-
mely lakosa is óriási kárt szenvedtek.

Szent Briccius előtt való napon a
lundi püspök és császári követnek, aki
16 szövettel és puskaporral megrakott
szekeret hozott a császári hadsereg
számára, ajándékba adtak egy aranyo-
zott ezüsből készült, 2 márka és 15 92]
nehezék súlyú serleget, 1 zergét, egy
negyed ökröt, 1 foglyot, 1 szekér
szénát, 10 köből zabot, 12 korsó bort
és kenyeret.

Katalin napja előtt való pénteken
megegyezés jött létre Ammer Jánossal
a 20 hanggal készítendő nagy orgona
tárgyában, olyanképen, hogy ő adjon
minden szükséges hozzávalót és gon-
doskodjék a maga ellátásáról. A tanács
ellenben szolgáltatja a régi orgona síp-
jait, valamint az öntőtől veendő újakat,
azonkívül 100 forintot fizet nékie.

(Azok közül a tudós férfiak közül,
akik Luther idejében 1540. év körül
Magyarországba jöttek és reformálták
az iskolákat meg az egyházat, első volt
a bártfai Stöckel Lénárt, aki az ottani

¹⁾ Wese János lundi címzetes érsek, V. Károly követe, hogy a két király között békét közvetítsen. Lund Dániában van; ő tulajdonképp császári diplomata volt.

²⁾ 1/20 márka. ³⁾ Orgonaszekrény. ⁴⁾ Szerződés.

Stökelius Bartphensis factus Scholae Patriae Rector. 2. Johannes Honterus Coronensis Transylvanus factus in Patria Ecclesia Pastor et illius tractus superintendens. 3. Matthias Deway Hungarus factus Pastor Debrecinensis Ecclesiae.)

(*Széljegyzet ugyanazon kéz írásával: Anno 1541. Diaconi nulli in toto Scepusio sed qvilibet Parochus ipsemet concionatus est ob tempora bellicosa et reformatione[m] Evangelica[m].*)

Anno 1541. Hatt der Türck Offen die Hauptstad in Vngern eingenommen vill volcks darin erschlagen, alles Geschütz weggeführt, die Kirchen geplündert vnd auff Mahometische Weisz eingeweihet. Budát beveszi a török.

93 | Anno 1542. Ist eine grosze Schatzung wegen des türkensz auff Edel vnd vnedel arm vnd reich im Königreich vngern gewesen, den der Türck drohete, das gantze Land zuvertilgen. Hadi adó.

(*Széljegyzet ugyanazon kéz írásával: Anno 1542. Lutheranismus in Scepusio invaluit.*)

(1542-ben vert gyökeret a Szepességen a luteránizmus.)

Anno 1543. Ist dasz Karthaüser Kloster auff den Stein, genant Lapis Refugij beij Kabszдорff durch Matthiam Bocze Capitän von Muran eingenommen worden, vnd hernacher durch die Leütschauer angezündet, vnd in grund Zerstöret vnd geschleiffet worden. Wie Lang solch Kloster gestanden, vnd wasz es vor einen vrsprung gehabt, ist zusehen aus nachfolgenden.

A létonkői vagy menedékkői kolostor pusztulása.

Fundatio Lapidis Refugij.¹⁾

A menedékkői kolostor alapítása.

Besiehe oben Anno 1241, et 1245. Nach diesen folget:

Endlich im Jahr Christj 1299. Zur Zeit desz Königs Andreae ausz Venedig: Hatt durch Gottes gunst ein sonderbahrer Andächtiger Vatter Martinus Pfarrherr zu Isaacsdorff angefangen die 24 Pfarrherrn vnd die Brüderschafft zuüberreden das sie wolten denen Karthaüser Brüdern auff diesen Berg der Zuflucht ein Kloster

A szepesi szászok adományozzák a területet a tatárjárás és megmenekülésük emlékére.

¹⁾ Ez a rész a kolostor alapítását és történetét beszéli el 1517-ig. Wag. II. 69. ugyanezt a történetet közli latinul egy a 16. sz. elejéről való hártya-kéziratból. Szerinte ezt valószínűleg egy karthauzi szerzetes írta abban az időben a kolostor birtokában levő régi feljegyzések és okiratok alapján. Ez a feltevés helyesnek bizonyul, mert igen sok adatát egyéb egykoru okiratok is igazolják. Hain úgy látszik ugyanezt a kéziratot vagy másolatát látta és szóról-szóra lefordította németre, csak az elejét, azt ahol a tatárjárásról szól és Lőcse alapításáról, más helyre tette az illető évszámokhoz. Csak két helyütt van eltérés vagy jobban mondva tollhiba: kimaradt a medvekaland évszáma (1320) és 1398-ban László savniki apátot tinnini helyett váradi püspöknek mondja. A szerző idejét abból is meg lehet állapítani, hogy a lőcsei lengyel-magyar kongresszusnál azt mondja, hogy ott volt Zsigmond herceg, a *jelenlegi* lengyel király, ez pedig I. Zs. 1506—1548.

bauen, Zu Gottes Ehren vnd gedächtnusz des Siegesz von den tartaren, deme die 24-ger baldt beyfall gegeben, vnd geschükket 2 Münche ausz denselben Orden zuholen; welchen beyden alsz der orth gefallen, haben gedachte 24-er, ausz ihren Mittel 4 Ehrwürdige Männer erwehlet, 1. den | Herrn Heinrich Pfarrherr zu Leütsch. 2. Herrn Werner Pfarherr zu Odorin. 3. Herrn Martin Pfarrherr zu Isaacsdorff. 4. Herrn Herrmann Pfarrherr zu Leibitz: welche sie gesand in ihrer aller Nahmen sambt den beyden gebrüdern des Carthaüser ordens nemlich Herrn Andreas vnd seinen mitgesellen, zu den Herrn Ihr Genaden Herrn Jordan Sächsischen Grafen, vnd Capitain des Zipserischen Kreysesz welcher nach gehaltenen rath mit Seinen Richtern vnd Gemeinden, durch solche bitte ist geneiget worden und ihnen einen gütlichen beyfall gegeben, schenckende ihnen den benanten orth desz Berges der Zuflucht mit allen Zugehörigen sachen; alsz Wäldern, awen, fischereyen auch abgezeichnet die grentzen des Berges auff diese arth: wie der Hornath und die Beel¹⁾ diesen Berg von dreyen seyten vmbgeben, auff der vierten gegen abent, wie die Mauer der Fästung zur Zeit der Tartarn gemachet war, von einem Thal desz Fluszesz Hornath bisz zum andern thal desz fluszszes Beel; aussersalb aber der Mauer selbiges Berges neben der Kirchen (welche nun ist dasz Capitell der Brüder) solche weite alsz zum Baw einesz Klosters von nöthen ist, desgleichen zum gärtlein vnd Zellen der Brüder. Endlich sind die genanten 4 Abgesandten, zudem im Christo Ehrwürdigen Herrn Jakob Bischoffen desz Zipsz gezogen, vnd denselben gleichfalls gebethen welcher absobald ihnen | die ertheilte Herrschaft Ziepserischen Grafens Herrn Jordans durch Königliche Autorität (damit Er behafftet) bekräftiget, vnd verheiszen, Er wollte einem solchen heiligen Wercke mit rath und that beyspringen: Vorgenante Legaten haben sich höchlich bedanket vnd vortgereiset zu den Ihrigen, vnd die sachen dem Herrn Pfarrer von Isaacsdorff anbefohlen, der alsz ein treüer und fleisziger Hauszvatter, arbeiter in den Weingarten desz Herrn, sendende, hatt fast bey 3 Jahren theils von seinen eigenen güttern, theils von gutter Leüthe allmosen zum baw diesesz Klostersz vnkosten gesendet. Endlich im Jahr Christj 1305 ist der grund desz Bethauszes Johannis des Teüffers geleget worden, vnd von selbiger Zeit an fort für fort in armuth erbauet worden, vnd keinen rechtschaffenen Patron vnd Förderer gehabt, vnd so wohl in armuth verblieben, alsz auch in wenigkeit der Personen ohne Morgengabe, welches wieder die arth desz Ordensz war, ist also fast nur durch almosen erhalten worden. Dem Hause ist vorgestanden zur Zeit der erbauung alsz ein Hauszvatter, Herr Andreas vorgenanter Münch, seinesz herkommens von Czeütz ausz Windischland,²⁾ vnd von allgemeinen Capitel gesand, ist aber nur desz Hausesz vorsteher und nicht Prior gewesen, bisz das es ist einverleibet worden, dieser hatt will Kirchenbücher mitgebracht. | Als nun dasz gebeü der Kirchen, sambt etlichen wenig Zellen zwar nichts prächtig erbauet, vollbracht worden, hatt genandter

94 [

95 [

96 [

Jordán a szá-
szok ispánja
kijelöli a
területet.

Imaház
építése.

A rend szer-
vezése.

¹⁾ Hernád és Bélapatak. ²⁾ Seiz, Stiriában.

Herr Andreas diese neue pflanzung des ordens in den Zipserischen Creyse dem Allgemeinen Capitel anzeigen wollen. Sind derowegen zum bau desz Weingartensz desz Herren Anno 1307 gesendet worden Andächtige Würdige Vätter, wahre Ecksteine eines solchen baues würdig, denen vorgestanden der Ehrwürdige Vatter Herr Conrad in beyden Ständen ein nützlicher Mann vndt vornehmer Scribent, der viell Kirchenbücher artlich vnd stattlich geschrieben, alsz Meszbücher, Collectenbücher von verstorbenen vnd andern mehr, welche noch vnter der Brüderschafft im gebrauch sindt. Ist derowegen auch billig gewesen, dasz Er den Vorzug vor andern haben solte, Erster Prior zu sein, wie dann auch geschehen. Dessen nun haben sich die Leüthe desz Landesz Zipsz sehr erfreüet, das sie solche Leüthe und Mitwohner erlanget, derowegen ihnen auch gerne zu ihrer Nahrung, handreichung gethan sintemahl sie noch dazumahl keine einkommen gehabt, auch ausserhalb des Klosters nicht einen fuszbreit ohne den Berg mit der Mauer vmbgeben, da zur Zeit der Tartarn die Zipser ihre Burg gehabt: Bisz König Carolus ihnen Die grentzen erweitert, in dem Er ihnen auff allen seiten des Klostersz so vill platz ertheilet, alsz mann auff 3 mahl mit einen Pfeil erreichen kann, aber

97 | der genante berg war noch nicht | szo voller Lustwaldt sondern steinigt und vnfruchtbar, vndt nirgentsz nutz zu, den nur zu weyden. Hatt demnach gedachter Prior ihm einen andern orth vorgenommen zuerwehlen, der da trächting wäre vnd gutt zum Akkerbau, hatt sich derowegen ein Edelmann angetragen, mit Nahmen Tiba der eine Mühle gehabt bey Edusfalva, da jetzunder der Brüder Meyerhoff ist, von welchen der Prior demselben eigenthümlich erkaufft mit 40 Ackern. Endlich hatt gedachter Prior, damit Er desto füglicher denen geistlichen sachen obliegen möchte, vnd bücher zuschreiben anlasz nehmen konte, gebethen vmb erledigung des Ampts, welches Ihm auch wiederfahren, vnd ist an Seine stelle kommen der Ehrwürdige Vater Petrus Im Jahr 1310. Welcher mit Seinem gesellen, Bruder Elias vnd den vorgenannten Herrn Martino von Isaacsdorff gereiset zu den Wohl-Ehrwürdigen Herrn Paulum Probst in Zipsz, vnd Ihm erkläret die noth vnd den mangel der Brüder vnd dabey gebethen, das Er ihnen etwasz von einkommen oder Zehenden¹⁾ zustehen liesse. Dieser erzeüget sich alsobald willig und bereit, vnd (mit bewilligung Seiner Canonicorum, wie auch bekräftigung des Wohl-Erwürdigen Herrn Pater Thomae Ertzbischoffen zu Gran) ertheilet ihnen den Zehenden von des Büxenmeisters Dorff²⁾ genant Schützenfeldt, neben Donnerszmarckh gelegen zu ewigen Zeiten: aber doch also, dasz die Münche so wohl vor den Herrn Probst alsz auch seine Canonicos alle Sontage in der Kirchen eine sonderliche Collect³⁾

98 | zuhalten | schuldig wären, vnd solchesz geschicht noch allezeit, wird auch nicht vergessen werden. Zur selbigen Zeit hatt der ansehnliche Herr Magister Elias

Károly Rób.
és mások
bővítik bir-
tokaikat és
jövödelmei-
ket.

¹⁾ Dézsma.

²⁾ Lefordítva a latin villa Balistarii. — Balistarius volt a hajtógép mestere, később az ágyumester. Hain a saját korabeli kifejezést használja. Ez a falu jelenleg nem létezik.

³⁾ Ima az emlékükre az istentisztelet végén.

Dénes nemes
úrfi kalandja
a medvével.

Farkassj denen Brüdern einen Walddt, da mann nach der Briesz¹⁾ gehen musz verehret (in welchen Czetnick liegt) sambt den Dorff Falckenaw zu ewigen Zeiten zubehalten, diesem Prior ist in der stelle gefolget der Ehrwürdige Herr Martinus, ein Mann voller heyligkeit und vollkommenheit: vnter dessen Priorat²⁾ sich zugetragen, dasz ein Edelmann mit nahmen Dionysius ausz der Liptaw,³⁾ nicht desz geringsten Stammesz, sich in vnser Kloster begeben wollen, vnd gebethen zum Heiligen Orden angenommen zu werden, aber die Brüder, denen es zustund die geliebte zuerforschen, nach deme Sie schon der Person Ihren Adel, Geschlecht und Vaterlande auszgefischet, haben sie nach beschossenem rath auff sein begehren also geantwortet: Vber ewer eyffrigesz gemüth, vndt heiligen Willen, können Wier Vnsz nicht genugsam verwundern, das Er sich bey solcher freyheit des Lebensz, deren gütter genügsamkeit in vnserer armuth begeben, vnd seiner alten gewohnheit zuwieder leben will, langesz wachen, langesz fasten (welches auch die stärcksten Männer verdrüszlich machet) und allerhand andere grobe Dienste Ewren Adel zuwieder geleisten wollet. Aber dieser Mann Gottes, wie ein vnerschrockener Tapfpferer Heldt sagte: Ich bin kommen zustreiten, vor dem himmlischen Herrn, dadurch Mier dasz himmlische Reich zuerlangen. Soll derowegen Mier keine | 99 [arbeit zu bietter sein vnd kein Dienst zuverdrieszlich. Auff solche beständige antwortt desz erbaueten Brudersz ist Er in ihr Mittel angenommen worden. Esz hatt aber der Prior des Neüen Brudersz gehorsam und demuth erforschen wollen, ihme derowegen aufferleget, Er solte die heerde weiden, den esz hatten die brüder noch keine andere beqvämlichkeit, sondern vmb dasz Kloster musten sie ihr vieh weiden, welchesz Ambt der Neüe bruder zubezeigung seines gehorsamsz gerne angenommen, auch deszen mit höchsten fleisz abgewartet. Es begab sich, dasz ein Beer ausz seiner Hölen herausz kömbt, fenget an die heerde zuschrecken und zujagen, den gutten hirtten verdrosz esz, zeigt es Seinem Prior an, welcher ihm diesen rath gegeben: wenn der Beer wiederkommen sollte, dasz Er in der Krafft des Heyligen gehorsamsz ihm befehle, die herde zu frieden zulassen. Wasz geschieht, der Beer kombt, der Bruder gedencket an dem rath desz Priors, gehet trotzig zu ihm, befiehet dem Berrn in der Krafft desz Heiligen gehorsamsz, dass Er die Heerde vnverletzt laszen solle. Der Beer solchesz hörende erschrack, blieb stehen, vnd konte nicht von der stelle gehen: als das der Bruder gesehen, gehet Er näher hinzu, bindet ihn mit dem gürtel, vnd führet ihm zum Kloster; ward also ausz einem vngeheüren Wildt ein zahmesz Thierlein, dasz sich die Brüder darüber verwunderten, vnd Gott lobten in seinem Heiligthumb. Diesesz Werck schrieb der Frater Dionysius der heiligkeit desz Priorsz zu, der Prior aber den gehorsamb | desz Brudersz; endlich ward der Beer wieder frey gelaszen, mit 100 [

¹⁾ Breznóbánya. ²⁾ 1320 Wagner.

³⁾ Wagner II. 74. l. szerint: Dénes, Bogomér ispán fia, Lőrinc unokája; testvérei voltak: 1. János mester, szepesi olvasókanonok, 2. Miklós ispán, a Szmezsányiak öse, 3. ifj. Bogomér, a Nádasi Baan család öse, 4. Bodo ispán, a lipői Szentiványiak öse.

vorbiertung sich nicht mehr bey der Heerde sehen zulassen. Durch solches wunderwerck ist der Bruder Dionysius behertz worden, weil Er noch ein Neikömling gewesen, und derowegen sein vätterliches Erbtheil mit seinen halbbrüdern getheilet, vnd wasz auff ihm kommen ist, nemlich dasz Dorff Schenaw dem Kloster zueigen gegeben ewig zubehalten. Eben zur selbigen Zeit, da Herr Martinus Prior gewesen, hatt der Ansehnliche vndt tapffere Herr Magister Kokus (desz Ricolfi sein Sohn vndt Bruder Michael Franckensz) vnsz dasz Dorff Haynburg in der gegent Tartz gelegen, verehret, welchesz wier hernacher vor¹⁾ Koltsch gegeben haben. Eben selbiger Herr Magister Kokus gab seinem Herrn Bruder Michael Franck wegen verwandtschaftt einen Walddt in der gegent Donayetz, in welchem Wald Er ein Dorff gebauet, welches von Ihm den Nahmen Franckenau²⁾ bekommen, welches Dorff hernacher Seine Erben vnserm Kloster zum geschenk gegeben. Eben selbiger Herr Magister Kokusz gab dasz Dorff Lechnitz zum grunde desz Klosztersz, neben dem Wasser Donayetz, von welchen auch das Kloster den Nahmen bekommen, vndt Er soll des Klosters Urheber sein etc.³⁾ Im Jahre 1328 Hatt vnserm Kloster vorgestanden der Ehrwürdige Herr Johannes, der machte einen Wechsell,⁴⁾ vnd gab dasz Dorff Haynburg für Koltscha. An Seine

101 | Stelle kann hernacher Anno 1340 ein anderer Ehrwürdiger Vatter Johannes, | deme in der ordnung im Jahr 1366 nachfolgte der Ehrwürdige Herr Pater Herbord. Im Jahr Christj 1396 hatt diese stelle betreten der Ehrwürdige Herr Pater Peter. Zu dieser Zeit der Achtbare Ehrwürdige Vatter in Christo Herr Ladislaus Michaelis Francken Sohn Bischoff zu Wardein⁵⁾ vnd Regierer der Abtey zu Schawnick ein groszer Gönner vnsresz ordens, vnd Wohlthäter diesesz hausesz, vnsz einen gang oben vmb die Kirche bauen laszen, wie solches zusehen an Seinem Wappen, gehawen in die schnecke der Kirchen.⁶⁾ So hatt Er auch 2 Zellen über einander über die Sacristej bauen laszen, ist auch stätiges aus groszer andacht, darinnen verblieben, darzu viel Caseln vnd andere sachen⁷⁾ machen lassen. Endlich hatt Er auch mit bewilligung Seiner halb brüder, welche alle guttesz vermögen waren, diesem Kloster, alle Seine vätterliche Erbschafft verlaszen, nemlich Höffchen, Franckenau, die helfte des Dorffes Rockus, wie auch Seinen Edelhoff zu Farcksdorff mit allen pertinentien, in welche gütter wier auch nach arth desz Vatterlandesz installiret worden. Im Jahr 1410 ist der Ehrwürdige Herr Pater Michael Prior gewesen, welcher Schreiberszdorff⁸⁾ zum Kloster erkaufft, solch Dorff bewohnen jetzo die Bauern von Coltscha. An deszen stelle ist im Jahr Christj 1412

Birtokaik bõvülése.

A lechnici kolostor alapítása.

Elüljáróik és építkezéseik.

¹⁾ Für. ²⁾ Frankvágása.

³⁾ Kakas mester Selmechányán bányabíró (officium iudicatus montanorum) vagy bányakapitány volt, Wag. I. 124, Károly Róbert idejében 1327-ben. Ezen adományát 1319-ben tette. Wag. I. 403.

⁴⁾ Csere.

⁵⁾ Wag. II. 75 és III. 154. szerint nem váradi, hanem tinnini püspök volt; egyik testvére azonban váradi püspök volt.

⁶⁾ Címere a bolthajtásba (zárókövébe) volt vésve.

⁷⁾ Egyh. ruhákat és egyéb szelvényeket. ⁸⁾ (Buglóc) Göbölfalva.

A husziták
felégetik a
kolostort.

Újjá építik.

Ujabb huszita
pusztítás.

A lőcsei
rendház ala-
pítása.

Visszatérnek.

Előjárók és
birtokügyek.

János alki-
mista műve-
letei.

gelanget der Achtbahre Herr Pater Salomon, deme wiederumb im Ampte nachge-
folget der Ehrwürdige Pater Herr Nicolaus. Im Jahr | 1416 wie der Ehrwürdige
Herr Pater Michael Prior war, ist dasz Kloster von den Hussiten beraubt und
verbrandt worden, die Brüder aber in andere Klöster zerstreuet worden, das der
Gottesdienst lang daselbst undterlaszen war, also, dasz da sie wiederkahmen,
mann auff den Mauren und Schnecken grosz gras vnd Bäume herfür gesprossen
gesehen. Endlich hatt Gott seinen Weinberg einem andern Weinzügler vermüttet,
nemlich dem Ehrwürdigen Herrn Vatter Johann Monesser aus der Stad Kász-
Marckh bürtig im Jahr 1454, der mit höchsten fleisz diesesz Hausz gepflegt und
alles wiederumb zu rechte bringen wollen, auch schon einen neuen weg zum berg
hinauff gemachet nicht von Kabszdorffer, wo Er vor diesen war, sondern von der
andern seiten, vnd nach deme Er etliche gebeüde auch auffgerichtet, siehe dakahmen
die Pestilenzischen Leütthe noch einzmahl insz Land, nemlich Hisgeo mitt den Böhmen,
die sich recht feindtlich erzeigten, die Leütthe plünderten und beraubten, ja auch vn-
serer Cartheüser brüder nicht verschonet, sondern sie auszugzen vndt lauffen lieszen.
Derowegen dieser Johann Monesser nach erhaltenem Erlaubnusz bei dem allgemeinen
Capittel, so wohl auch bei Ihren Königlichen Majestät eine neüe pflanzung, diesen
Cartheüser Brüdern angefangen in der Stadt Leütschau, vnd solchesz erlanget mit
diesen beding, dasz denen bürgern, vor dem orth in welchem selbiges Neüe Kloster
solte gebauet | werden, eine gewisse Summa solte an dem Jährigen Zinsz erlaszen
werden. Zur selbigen Zeit hatt Herr Christian Pfarrer zu Menhartsdorff bei der
Leütsch etliche äcker, vnd 3 Weingärten zu Six¹⁾ zu erhaltung der Brüder erkauffet.
Als aber Gott der Herr dem Lande wiederumb friede gegeben, sind die gedachten
Münche wiederumb an ihrem alten orth gezogen, hoffende Gott beszer zu dienen
in der Wüsten alsz in den Städten. Diesem Prior ist nachgefolget, der Ehrwürdige
Vatter Herr Thomas ein Münch von Jamnick der vor diesem ein Prior gewesen
ist zu Axpach, hatt aber nicht über ein Jahr gelebet. Eben diesesz Jahr 1463
ist zum Prior erwehlet worden der Ehrwürdige Vatter Gabriel von Frauenszbach,
sonsten ausz der Neüstadt²⁾ bürtig, ein Münch und angesetzter Prior zu Leweldt.³⁾
Vnter diesem Prior nemlich im Jahr 1470 ist mit dem Ehrwürdigen Herrn Nicolao
Henckel, alsz Er Canonicus vnd ein Regirer der Abteij zu Schewnick gewesen
und mit dem vorsüchtigen Herrn Melchiori Sebaldj von der Leütsch ein Wechsel
gemachet worden, also: dasz wier ihm vnser Badstuben zur Leütsch hinter dem
Pfarhoff und etliche Klenodien, für die Schultzenej zu Grenitz⁴⁾ gegeben haben.
So hatt auch der Prior Gabriel all sein vätterlich erbguth nemlich 12 Weingarten
zu Neü-Stadt, einem Edelmann fur seine gütter die Er zu Fladensdorff⁵⁾ gehabt
gegeben, vnd solches dem Kloster zugeeignet. Nach diesem ist vorgestanden der
Ehrwürdige Herr Johannes ausz Siebenbürgen ein ordentlicher Münch zu Maur-
bach, welcher | durch die Alchimisterej alle haab der Brüder verthan hatt, dasz

102 |

103 |

104 |

¹⁾ Szikszó. ²⁾ Civitas Nova vagy Rivulus Dominarum, Nagybánya. ³⁾ Lővő. ⁴⁾ Szepesvéghely. ⁵⁾ (Lefkóc) Lőkfalú.

gold verschmolzen, dasz silber in rauch geopfert, dasz Kloster arm gemacht, und das Erbe Christj und St. Johannis des Teüffers vnnützlich liederlich verthan, deszwegen Er auch von Seinem Ampt verstoszen worden. Endlich 1488 hatt das Allgemeine Capitel zu ausrichtung vnd restaurirung desz Klostersz zum Prior gemacht vndt gesandt dem Ehrwürdigen Herrn Nicolaum der zuvor Prior zu Maurbach vnd Visitor der Kirchen desz Landes gewesen, dieser hatt nach vermögen des Klostersz dasz baufellige nicht allein gebeszszt, sondern auch wasz Neüesz erbauet. Dieser hatt grösze gunst bey König Matthiam gehabt, und deszwegen viell von Ihm erlanget. Zu Seiner Zeit ist einer ein vnter Caplan worden, vnd also wieder zu sinnen kommen Nahmens Christoph Huffnagel ausz der Neüstadt, der da vnsinnig vnd thöricht gewesen und deszhalb 18 Jahr in Verwahrung gehalten worden. Im Jahr 1492 wird zu einem Prior erwehlet der Ehrwürdige Vatter Johann von Tūrna, Seinen Orden nach ein Münch von Tarkany in beyden Ständen ein versuchter vnd fleisziger Mann vnd ein rechtschaffener Hauszvatter der bauete eine Kapell ausserhalb des Klostersz gräntzen vndt die erste Brück über das Wasser Hornath, dasz refectorium der brüder verneüert Er, auch bauet Er ein gasthausz aus dem grund, vnd wasz noch mehr, so hatt Er Küchen vnd Teiche neben dem | Kloster machen laszen vnd eine Zellen von dem gelde des Bruders Jodoci. Zu seiner Zeit ist der Vngrische König Wladislaus vnd Albertus König in Polen, sambt Seinem Bruder Cardinal Friderico, vnd Hertzog Sigmundt jetzigen König in Polen mit Königlicher Pracht nach Leütsch kommen: dazumahl sind die Bürger ausz Kász-Marckh bey Rockus gelegen aber sich nicht sähen laszen. Im Jahr Christj 1496 am Mitwoch vor den Palmen Sonntag [*márc. 22.*] ist todesz verbliehen der Ehrwürdige vnd vornehme Herr Georgius Lendeschitt von der Leütsch Doctor Juris Canonici, Cantor, Canonicus vnd Vicarius zu St. Merten, welcher vnsz testamentsweise verlaszen sein hausz und 4 weingärten zu Liszka, mit dieser beschaffenheit, dasz wier alle Jahr Seiner Frau Mutter der Frau Kuntzin, so lang sie lebet, darreichen eine Kuffen Wein, vnd Johanni Henckel des Geörg Henckels Sohne flor. 100 zum studieren, welches auch geschehen. Im Jahr Christj 1500, im Jubeljahr ist der Ehrwürdige Herr Jodocus zu einem Prior erwehlet worden, der ausz Wagendrüzsel gebürtig war, vnd ein Münch dieses Klostersz, der ist sehr fleiszig gewesen in bücher schreiben, denn Er hatt geschriben 2 Antiphonal, 2 Gradualbücher in papier, vnd vill mehr andere Kirchenbücher, Er hatt auch die Kirche gezieret mit Monstrantien, Kelchen, räuchfässern, Caseln, vnd andern sachen, ja Er auch fast alle Zellen hatt erneüret; Zu Seiner Zeit Anno 1503 hatt der vorsüchtige Herr Simon Beer ausz der Leütsch sonderliche sterne | vnd figuren machen laszen zu Zierath vnserer Kirchen. Auch hatt dazumahl der Edle Herr Stephanus Mariassj vnsz eine Mühlen vnd teich neben dem Dorff Schmegen geschenket. Anno 1506 hat die durchleichtigste Fraw Hedwig, desz grossmächtigen Herrn von Zapolja Vngarischen Palatini hinterlaszene Frau Wittib, nach deme Sie esz von dem Allgemeinen Capitel erlanget, sich in vnser Kloster

A későbbi
priorok.
Építkezéseik
és javításaik.

Magyar-leny-
gyel kon-
gresszus
Lőcsén.

Birtok.
Szerelvények.

Hedvig
tescheni her-
cegnő látoga-
tása. Építke-
zései és ado-
mányai.

begeben, mit einem stattlichen geleite viller Frawen vnd Jungfrauen, hatt daselbe schön gezieret, denn Sie hatt erbanen lassen 2 Zellen, einen prächtigen Pallast, 2 Altäre mit schönen taffeln vnd andern Zierathen, überdiesesz noch eine schöne taffel vor dasz grosse Altar, So hatt Sie auch zu erhaltung der Brüder bey Schmegen einen grossen Teich graben laszen. Item gab Sie 4 Weingärten in dem Tartzaler gebürg mit allen Freyheiten vnd entledigung desz Zehents. So hatt sie auch sonsten vill Christliche Wercke erzeugt dem Kloster, also dasz sie billig genannt worden Unsere Mutter, Eine erbauerin vnsers Klosters, dasz Sie ihr ewigesz gedächtnusz behelt; so hatt Sie auch die Brüder sehr lieb gehabt, die da stätzs durch die Zellen, die Sie erbaut, zu Ihr gegangen.

A többi
priorok.

Anno 1508. Ist vnsz Herr Pater Johann von Lechnitz ein Münch von dem Allgemeinen Capitel gesand worden. Als der gestorben, ist Im Jahr 1512 erwehlet worden der Ehrwürdige Herr Magister Michael Thyr, vor Zeiten Pfarrherr zu Caschau, auch Seinesz ordensz | ein Münch von Lechnitz der bauete eine Kapell zu Garang.¹⁾ Zu Seiner Zeit hatt der Ehrwürdige Herr Magister Gregorius Groter von Caschau testamentszweise vnsz verlaszen seinen Weingarten, vnd ein steinern hausz zu Tarczal. Anno 1517. Ist zum Prior erwehlet worden der Ehrwürdige Herr Evcharius ausz Franckenlandt, ein Münch dieses ordens dieser hatt erbauet das gasthausz neben dem Thor des Klosters, vnd einen Teich graben laszen in Vrbansfeldt, dieser hatt die Mühle verkaufft den burgern zu Kabszdorff, vnd vor diesz geld eine andere gekaufft von den bürgern zur Donnersz-Marckt, welche gelegen in der gegent Schmegen.

107 |

A kolostor
lerombolása.

Vndt So viell weisz mann von dem Kloster des Steinsz der Zuflucht. Welchesz hernacher Anno 1543 von Bocza zerstöret vnd endlich von den Leütschauern gar zerstöret worden. Vnd in grund geschleiffet, da gleich zur Leütsch Herr Conradus Henckel Richter war.

Bogner Bert.
első ev. lel-
kész Lőcsén.

Anno 1544. Ist der Ehrwürdige Herr Bartholomäus Bogner von Cron²⁾ ausz Siebenbürgen beij reformirung der Kirchen alsz ein Luthrischer vnd der Augspurgischen Confession zugethaner Pfarrherr in die Leütsch beruffen worden, vnter dem Richteramt Herrn Ladislaj Polierersz, vnter deszen regierung dasz helle licht des Ewangelij auffgangen. Vnd ist erstlich in der Marterwochen angefangen worden mit Predigen von Sacrament desz Altarsz vndter beijder gestalt. Der Schulen Rector war Herr Daniel Türck, auch der Erste, so der Augspurgischen Confession zugethan war, so hernacher Notarius worden.

Ev. iskola.
Türck Dániel.

(Beillesztett papírlapon ugyanazon

Horváth J.
szepesi pré-
post meg-
nősül.

kéz írásával: Anno 1544. Dominus Johannes Horwath de Lumnitza qui ab Anno 1529 Praepositus Capitulj S. Martini Scepusiensis fuit, Praeposituram

(1544. évben lomnicai Horváth János úr, aki 1529 óta a szepesi Szent Márton káptalannak prépostja vala, ott-hagyta a prépostságot és nőül vette egy lőcsei polgár leányát. Más kéz írá-

¹⁾ Grangia a. m. major. ²⁾ Brassó (Kronstadt).

dimisit, et duxit in Uxorem Civis Leuchoviensis Filiam. *Más kéz írásával:* nomine Agnetem, Filiam Josti Jergel, alias Jerg Czipszers, vide Matriculam 24 Regal: pag. 402.¹⁾)

sával: neve Ágnes, Jergel Jost, másképp Czipszer Gyurka leánya; lásd a 24 szepesi plébános anyakönyvét a 402. lapon.)

108 |

| Anno **1545.** Hatt zur Leütsch von Jacobj [*júl. 25.*] an bisz Andrä [*nov. 30.*] die Pest starck grassiret, vnd sind beij 800 Personen gestorben, darunter auch Herr Ladislaus Polierer

Pestis.

pro tunc Judex, sub cuius etiam praefectura Lux Evangelij refulsit,

e. i. bíró, akinek bírósága idején az evangelium fénye világított.

in Gott selig verschieden. Zu der Zeit war Herr Conradus Henckel, der Schulen Rector.

Polierer bíró †.

Eodem Anno Castrum Scepus ex proditione datum in possessione Bathori fuit.

U. a. évben Szepesvárát árulással Báthory birtokába adták.

Szepesvára
Báthory
Andrásé.

Anno **1546.** Die 9 Augusti. Sind viel Heüschrekken beij der Leütsch vnd andern orthen gewesen, das sie über 3 quer hand dick gelegen, (*szelejgyzet u. a. k. i.* darüber eine grosze Tewrung ward, dasz Volek lief mit bekken vnd allerlej glockenwerck herausz, machten auch feüer von stroh vnd trieben sie also bisz in einem Walddt.)

Sáskajárás.

Judex tum temporis fuit Leuchoviae, Dominus Melchior Genersich.

Lőcse bírāja ekkoron Genersich Menyhért úr vala.

Genersich
bíró.

Anno **1547.** Judex fuit Leutschoviae Martinus Kletschko per biennium. Ludi Magister fuit Erasmus Windeck artium Liberalium Magister Goldbergensis.

1547. évben Kletschko Márton két éven át volt Lőcse bírāja. Tanító Windeck Erasmus, a szabad művészetek mestere Goldbergból.

Kletschkó
bíró.
Windeck Er.
tanító.

Anno **1548.** Ferdinandus Rex Hungariae et Bohemiae Posonij habuit Comitias, cum Baronibus, Magnatibus, Nobilibus, Civitatibusque Hungariae, in quibus Sua Majestas ex instinctu Episcoporum Libellum Interim²⁾) in hoc Regno observari et publicari voluit, sed hoc tandem nutu Dei mirabiliter impeditum est, ita quod hic Libellus a Nobilibus ac alijs in Conventu existentibus non est susceptus.

1548. évben Ferdinánd, magyar és cseh király Magyarország bárói, mágánasai, nemesei és városainak résztvételevel Pozsonyban országgyűlést tartott, melyen ő felsége a püspökök ösztönzésére az országban el akarta fogadtatni és kihirdettetni az „Interim“-féle intézkedést, de ez Isten segedelmével végre is csodálatosképen megakadályoztatott úgyhogy a nemesség és az országgyűlés többi résztvevői ezt a javaslatot nem fogadták el.

Országgyűlés.
Az Interim
mellőzése.

¹⁾ L. Pirchalla, A szep. prép. tört. 201. Szerinte nem bizonyos, hogy fel lett volna szentelve. 1511-ben lett prépost.

²⁾ V. Károly adta ki ez évben Augsburgban ezen ideiglenes intézkedéseket a vallás ügyében. Célja volt némi külső engedelmények árán megtartani a vallásegységet. A császár ezen rendelete azonban kudarcot vallott.

Időjárás.

Anno **1549.** 30 Junij tempore Noctis post Festum Petri Paulj, statim post sonitum 12 horae oborta est Leuchoviae spurcissima tempestas, et cecidit grando magnus, lapides tantae | magnitudinis, quantum est ovum Gallinae, aut etiam majores.

Krupeck bíró.

Hoc Anno Iudex fuit Sebastianus Krupeck.

Lucillus tanító.

Ludi Magister Dominicus Lucillus Transylvanus.

Bajmóc és Murány várait beveszik Ferd. hívei. Basó és társai kivégzése.

Eodem Anno die Pentecostes [jún. 9.] hatt Johann Thurzo Boynitz eingenommen. So ist auch die Vestung Muran auff befelh Ihrer Majestät Ferdinandi I durch Herrn Grafen Nicolaum von Salm eingenommen worden. Diese Vestung hat zugehöret dem Mathiä Bocze einem groszen Rauber, welcher mit sambt 2 Brüdern Martino vnd Demetrio wie auch mehr Personen bey einvernehmung der Vestung gefangen, vnd mit dem schwert gerichtet worden.

Vallásügyben kir. biztosok jönnek. Átdadják nekik az ev. hitvallást.

Eodem Anno mittuntur ad Civitates Liberas, per Regiam Majestatem Visitatores in causa Religionis, qui Leuchoviam venerunt feria sexta ante Festum Transfigurationis Dominj [aug. 2.]. Hi vero fuerunt Reverendus Dominus Episcopus Wochiensis¹⁾ Dominus Zybrick, qui quidem nihil mutarunt aut tentarunt, nisi quod Confessionem fidei sibj scriptam exhiberi postularunt, id ejs denegatum non est.

Országgyűlés. A kir. és a főpapok az újítások ellen vannak, a városok mellettük.

Anno **1550.** Statim post Festum Epiphaniae iterum celebrata sunt Comitiae in Civitate Regalj Posoniensi, ubi ipse Rex Ferdinandus personaliter adfuit. In his autem Comitijis praeter alias res Civiles multa et valde periculosa tentata sunt contra Christianam Religionem. Nam Rex cum Episcopis et quibusdam Baronibus Regni serio ursit Papatum mandans et praecipiens Veteres restaurari ritus. Contra vero nobi-

1549. évben június 30-án, Péter-Pál után való éjjelen, nyomban az éjféli óraütés után borzalmas vihar támadt Lőcsén és hatalmas jégeső esett; tyúktójas-nagyságú vagy még nagyobb jégdarabok hulltak alá.

109 I

Ez évben Krupeck Sebestyén vala a bíró.

Tanító: az erdélyországi Lucillus Domokos.

Ebben az évben ő királyi felsége vizsgáló biztosokat küldött a vallás ügyében a szabad kir. városokba, akik Úr színe változása előtt való pénteken érkeztek Lőcsére. Valának pedig e biztosok: a váci püspök és Zybrick urak, akik azonban semmit sem változtattak vagy kíséreltek, csak azt követelték, hogy nyújtsák át nekik írásban a hitvallást, ami nem is tagadtatott meg nekik.

1550. évben, mindjárt Vízkereszt napja után újból országgyűlés tartatott Pozsony szabad kir. városban, amelyen Ferdinánd király személyesen részt vett. Ezen az országgyűlésen más polgári ügyeken kívül szerfelett veszedelmes kísérletek történtek a keresztény vallás ellen. Ugyanis a király a püspökökkel és egynémely országnagyokkal egyetemben szigorúan állást foglalt a pápista vallás érdekében, parancsolóan köve-

¹⁾ E. h. Vachiensis, Dudics Ágoston váci püspök. Wag. II. 16. m.

110 | les plebej et Civitates quidam graviter
resisterunt | uno ore dicentes: Evan-
gelij veritatem in Ecclesijs esse docen-
dam, neque ferendum aliquid verbo Dei
contrarium. Haec omnia Rex cum Epi-
scopis gravi et indignabundo accepit
animo, et simpliciter praecipit antiquos
hoc est papisticos restitui cultus. Hoc
etsi serio praeceptum erat, tamen non
est factum, Evangelij enim veritas, ut
prius, cum pijs cultibus et caeremonijs
in Civitatibus et pagis praedicata et
observata est.

(*Széljegyzet ugyanazon kéz írásá-
val:* Die 7 Aprilis Facta est conventio
cum Dominis Capitularibus de praedio
vicino Gemnicensibus, qvo antea Odo-
rinenses usi fuerant, Gemnicenses debent
verum Capitulo dare singulis annis pro
usu praedii et decimis florenos 8 ad
Festum Visitationis Mariae [*júl. 2.*] ea
conditione ut si Domini Capitulares eos
in tuta Possessione conservare non pos-
sent neque ipsi solvere tenerentur. Et
econtra si Jemnicenses diem solutioni
constitutum non servarent, Capitulares
vicissim habeant facultatem usum prae-
dij alijs concedendj.)

Eodem Anno 7 Junij an Einem Sonnabent vmb 3 Vhr nach Mittag, beij
einem groszen Wind (wie den zuvor fast beij 3 Wochen grosze Winde gewesen)
ist in der Leütschau ein grossesz feüer auskommen in der Scheüer bey Hansz
Weger in der Kleinen gasz da mann von Marckh in die Klostersgas gehet, da Anto-
nius Jordan vnd Melchior Genersich gewohnet haben. Der Autor dieses groszen
feüers ist gewesen ein Büxenmeister mit Nahmen Hansz Hagner von Nürnberg,
der von Pulwer etwas praepariret, vnd in die Scheüer mit fleisz eingelegt. Diesz
feüer hatt durch den Wind so gewüttet, das innerhalb anderthalb stunden, die

telve, hogy állíttassanak vissza a régi
szertartások. Viszont a köznemesség és
némely városok keményen ellentállottak,
egyértelműen azt hangoztatván, hogy
az evangéliomi igazságot kell hirdetni
az egyházközségekben és nem szabad
tűrni semmit, ami ellenkezik az isteni
igével. A király püspökeivel együtt
mindezt nagy méltatlankodással fogadta
és egyszerűen elrendelte, hogy vissza
kell állítani a régi azaz a pápista val-
lásgyakorlatot. Ám ezt, bár szigorúan
el volt rendelve, még sem hajtották
végre, mert az evangéliomi igazságot
a városokban és falvakban ezentúl is
csak olyan jámbor ájtatosságokkal és
szertartásokkal prédikálták és tartották
be, mint annak előtte.

(Április 7-én a káptalan emberei
egyezségre léptek egy Szepesárki köze-
lében fekvő majorság ügyében, amelyet
azelőtt az edelényiek haszonélveztek
vala. A szepesárkiak tartoznak haszon-
bér és dézsma fejében minden évben
Sarlós Boldogasszony napjáig 8 forintot
fizetni a káptalannak; olyan kikötéssel
azonban, hogy ha a káptalan nem volna
képes számukra a békés birtoklást biz-
tosítani, úgy ők sem tartoznak bért
fizetni. És viszont ha az árkiak nem
tartanák be a fizetés határnapját, a káp-
talannak joga lesz a bérletet másra át-
ruházni.)

Az új tanok
hivei az
újításokat
megtartják.

Major feletti
egyezmény
Szepesárki és
a káptalan
között.

Nagy tűzvész.
Leégett majd-
nem az egész
város, a
városháza a
régikokiratok-
kal együtt.
A tűz puska-
por gyártása
közben
keletkezett.

ganze Stad Leütschau, ohne 118 Häuser, von der Ober Badstuben an bisz zur StadMauer mit sambt der Rosengasz, vnd wieder von Vlrich Wölderr die eine Zeil im Katzwinkel bisz zum obern Thor gerechnet, so gantz verblieben, im rauch aufgangen vndt verbrand worden ist. In diesem feüer ist auch das Rathausz abgebrand worden, mit allen Privilegien, Registern, Büchern, geld vnd alles was oben war, weill die Gewölber vnd Mauern | eingefallen, so ist auch verbrunnen die Kirch mit den Thurm, sambt 4 schönen wohlklingenden glockken, die Thor vnd alle Thüren an der StadMauer, denn es konnte wegen des groszen Windes, dem feüer niemand widerstehen. Dasz erbärmlichste war aber dieses, das so viell

111 f

A tűz okozója
Krakóba
menekült, de
ottan mág-
lyára ítéltek
és kivégezték

zugangen, da Er noch das feüer gesehen vnd ist nach Crackau kommen, da Er endlich incarceriret, durch die Leütschauer verklaget, vnd mit zeügen überwiesen worden, wie Er es endlich selbst bekand hatt, darumb Er auch von einem Gericht zu Crackau die 12 Augustj zum feüer verdambt worden vnd also seinen Lohn wieder empfangen. Die Jahrzahl ist in folgenden Distichis begrieffen.

SoL erat In CanCro, LeUtsChoVIA pLangIt In Igne
SeptIMa LUX IUnI¹⁾, tetrIs Ut orta fUIt.

Vel in hoc

NobILIs Urbs opIbUsqUe potens LeUtsChoVIA seMper
AspICe nUnC trIstIs, IgnIbUs Usta IaCet.

Kroner biró.

Solches ist Im Richteramt Michael Kroners, suo officio negligentissime fungens ac Verbum DEI summi contemnens, ²⁾ geschehen, darumb auch der liebe Gott gestraffet.

Lyschwyck
tanító.

Ferdinánd
király meg-
újítja a város
kiváltságait s
pénzzel támo-
gatja az épít-
kezést.

Ludi Magister fuit Dominus Magister Benjamin Lyschwyck Goldbergensis.
| Decima sexta Septembris allata
sunt Leuchoviensibus a Regia Majestate
Ferdinando ex Comitij Augustanis nova
Privilegia ³⁾ et arma, et libertates con-
firmatae a Regia Majestate in decen-
nium. Imo Regia Majestas promisit se
omnia privilegia confirmaturum quae
antea habuit, et insuper nova conces-
surum, si intellexerit, Cives et incolas
rursus diligentiam adhibituos in aedi-
ficando. Regia Majestas quoque per
Nicolaum Comitem a Salmis 600 flore-

112 f

Szept. hó 16-án Ferdinánd király
ő felsége az augsburgi országgyűlésről
új kiváltságlevelet és címert adományozott a lőcseieknek; szabadságaikat ő királyi felsége 10 évre megerősítette. Sőt megígérte a királyi felség, hogy valamennyi korábban megvált kiváltságait meg fogja erősíteni és újabbakat is engedélyez számukra ha azt fogja látni, hogy a város lakossága buzgólkodik az építkezésben. Ő Felsége Salm Miklós gróf útján 600 forintot is kül-

¹⁾ Rövidítve Junii h. ²⁾ Tisztjét hanyagúl teljesítette és isten ígését semmibe sem vette; valószínűleg úgy értendő, hogy nem volt barátja a hitújításnak.

³⁾ Az eredeti oklevél a városi levéltárban van. Kiadta Wag. I. 94. Ferdinánd többi intézkedéseit ez ügyben l. Hajnóci, L. lev. tart. jegyz. Szm. T. T. 1901—1904. kiad.

nos ad reaedificationem aedium Communis Civitatis, utpote Praetorij, Turris, Templi et Muri etc. item Censum seu Dicam ex tribus Civitatibus, Bartpha, Epperies et Cibin quam eodem Anno Regiae Majestati dare habebant, singulari gratia Regia donavit Leuchoviensibus.

Ultima die Aprilis venit ex Boynitz Magnificus Dominus Johannes Thurzo de Bethlemlalva Leuchoviam et 3 Maij emissis equitibus et peditibus occupavit Arcem Scepusiensem, postea die 5 hujus Ipse egrediens Urbe(m) profectus est in suam arcem, satis tum evacuatam, et ab omnibus victualibus privatam.

(*Széljegyzet ugyanazon kéz írásával: Anno 1550 die 3 Octobris. Locatum est Praedium Zobrancz, quod suggestui Templi nostri perpetuis temporibus assignatum est Domino Johanni Thurzoni hac tamen lege, ut literas obligatorias det de solvendis florenis 5.—per singulos annos nomine Census utque eo vivo tantum agris illis uteretur, decedente eo vicissim sint in Potestate nostra, aut etiam conditione non servata. Vocatur hoc praedium alio Nomine etiam Nadasch.*)

Anno **1551.** Iudex fuit Dominus Sebastianus Krupeck.

Eodem Anno von Philippi Jacobj [*máj. 1.*] an bisz auff Maria Magdalena [*júl. 22.*] ist im Zipsz so eine grosze Hitz gewesen, das alle Wälder vnd felder ausgebrand worden.

Die 25 Junj Ist Herr Michael Kromer an der schweren Krankheit gestorben, die ihm den tag zume 25 mahl angefallen.

113 | Die Nicolaj. Ladislaus Nyari per Leutscham transivit | cum 10 curriculum Pecuniarum in Transylvaniam pro solutione Militum.

Die 10. Januarii Ist die grosze Monstrantz noth halber zur erbauung Ge- meiner Stadt gebeüde, so von feüer verdorben worden zerschmoltzen worden, hatt

dött a középületeknek: városházának, toronynak, templomnak, városi falnak stb. újjáépítéséhez; azonkívül pedig különös királyi kegyelemből a löcseieknek ajándékozta Bártfa, Eperjes és Kisszeben városoknak ez évben beszolgáltatandó adóját.

Április hó utolsó napján betlenfalvi Thurzó János úr ő nagysága Bajmócból Lőcsére érkezett és május 3-án kiküldvén lovas- és gyalogos csapatait, elfoglalta Szepes várát. E hó 5-én aztán maga is távozván a városból, saját várába ment, amely bizony akkoriban meglehetősen ki vala ürítve és minden élelmiszertől kifosztva.

(1550. évi október 3-án bérbe adott Zobrancz majorság, mely templomunk alapja javára örök időre Thurzó János úrra ruháztatott át olyan feltétellel, hogy kötelezvényt állítson ki adó címén 5 frtnak évente leendő fizetéséről és hogy ezen földek csak addig haszonélvezhetők, amíg ő él; ha meghal vagy ha be nem tartaná a szerződést, akkor ismét a mi birtokunkba kerülnek vissza. Ezt a majort másképen Nádasznak is hívják.)

Thurzó János Lőcsén át Szepesvárába megy, hogy azt birtokába vegye.

Nádasd majort Thurzó Jánosnak bérbe adják.

Krupeck Seb. bíró.

Hőség és szárazság.

Kromer Mihály †.

Miklós napján átment Lőcsén Nyári László úr, aki 10 szekeren pénzt szállított Erdélybe, a katonaság zsoldjának kifizetése céljából.

Nyári L. 10 szekér zsoldot szállított Erdélybe.

A nagy úrmutatót a városháza építésére felolvasztják.

gewogen 39½ Marckh. Item ist noch mehr silber dazu gegeben worden dasz allesz in einer Summa fl. 600 gemacht.¹⁾

A város nagy-
pecsétje.
Kühn János
műve.

Hoc Anno Hatt Meister Hansz Kühn ein Stadtkind vnd Goldschmied zue Neüsohl zum ewigen Gedächtnusz vnd seinem Vatterland zu ehren, dasz grosze Petschafft gemacht vnd der Stadt verehret.

Thurzó Ber-
nát †.
Gyermekei.

Die 4 Octobris Bernhardus Thurzo in Grosseneck moritur, reliquit Johannem, Christophorum, Bernhardum, et 4 Filias.

Szárazság.
Rossz termés.

Hoc Anno Hatt diese Stadt groszer Dürre halber grosze noth vnd mangel an getreidt vnd Brodt erlitten.

Kiváltság-
leveleit Gul-
den jegyző
hozza el.

Hoc Anno hatt die Stadt alle und jede Privilegia durch Ihrem Notarium Jakob Gulden von Ihre Majestätt Ferdinando I. erhalten.

Summer ev.
segédlelkész.
Illetményei.

Die 16 Martij Johanni Summero Sub Concionatori, salarium ordinatum est, ut Dominus Parochus illi daret florenos 12 et pro floreno uno siliginem, itemque Senatus quoque daret florenos 12, et pro uno floreno siliginem, item sex plaustra lignorum.

Lakóházat
nem lehet
ketté osztani.

Eodem Anno hatt Petrus Faigel mit Jacob Pobst haben wollen, ut Domus in partes divideretur, qvo duo inhabitarent hospites, aber nichts erhalten, quia apud Leuchovienses est inauditum exemplum, si quidem Domus Leuchoviae non solent dividj.

A hús ára.

Circa haec tempora caro bubula emebatur unum pondo pro 1½ denario.

Kassa Ferd.
hűségére tér
Izabella
távozásakor.

| Anno 1552. Ist die Stadt Caschau nach deme die Königin Isabella sambt Ihrem Sohn Matthias²⁾ Zapolya in die Schlesich nach Opeln gezogen, wieder in Ihre Königliche Majestät Ferdinandj I. devotion kommen.

Lőcsé házát
Kassán elad-
ják.

Hoc Anno Ist das Hausz zue Caschau, welches von Thurzone der Stadt bescheiden, wegen baufälligkeit vnd groszen beschwernusz, die die Caschauer auff vns geleet, mit bewilligung der Erbahren Gemain dem Herrn Hans Lippay Richter zu Caschau verkauffet worden vmb flor. 450.

Vásárjog
virágvasár-
nap előtti
csütörtökre.

Hoc Anno Hatt mann den Jahrmarckh so auff Urbanj vnd Valentini war, auff eine bequemere Zeit, nemlich den Donnerstag vor Palmarum geleet, darüber die Stadt ein sonderbahres Privilegium erhalten.³⁾

Türek Dániel
jegyző.

Hoc Anno ist Daniel Türek Cassoviensis Notarius worden.⁴⁾

Március 16-án Summer János segédlelkész számára ezt a fizetést rendelték: a plébános úr adjon neki 12 forintot és 1 frt ára búzát; a városi tanács ugyancsak 12 frtot és 1 frt ára búzát, továbbá hat szekér fát.

Ebben az évben Faigel Péter és Pobst Jakab házuk kettéosztását kívánták, hogy két gazda lakjék benne; de ezt nem engedték meg nekik, mivelhogy erre Lőcsén még nem vala példa, nem lévén Lőcsén szokásban a házakat kettéosztani.

Ez időtájt drága volt a marhahús ára: egy font másfél dénár.

¹⁾ Régi műemlékeink pusztulásának egyik jellemző esete. L. 1526.

²⁾ Hibás. János Zsigmond. ³⁾ Vár. levél VIII. C. 29. ⁴⁾ Krónikáját felhasználta Hain.

Hoc Anno Schenkete Ihr Königliche Majestät Ferdinandus Gemeiner Stadt Leütsch 3000 bäncck Saltz, zue des geschoszes auffrichtung.

Sóadomány tűzérési felszerelésre.

Hoc Anno war auch eine grosze Theürung bey der Stadt.

Drágaság.

Hoc Anno haben die Vnger wieder die Deütschen zu Caschau angefangen vnd begehret, dasz der Rath vnd die Gemein, welche bisz dato mit deütschen Bürgern besetzt worden, ausz Vngerischen solte erwehlet werden. Haben das Werck auch auff den Landtag urgiret, dahingegen die Städte darwieder Protestiret.¹⁾

Kassán a magyarok helyet kérnek az eddig német városi tanácsban.

Die 2 Septembris actum et conclusum, ut diebus Dominicis Portae Civitatis servarentur conclusae, usque post missam, qvo dies Domini religiosius celebraretur, qvam hactenus.

Szept. 2-án azt a határozatot hozták, hogy vasárnap a város kapuit mise utánig zárva kell tartani; hogy így nagyobb vallásossággal ünnepeltessék az Úrnak napja, mint eddig.

Mise utánig a város kapuit zárva kell tartani.

(*Széljegyzet ugyanazon kéz írásával:* Die 24. Octobris Ist zum erstenmahl ein E. Rath auff's Neüerbaute Rathausz gangen, vnd ist eine vermachung geschehen und ein gebeth zu Gott mit niederknieten, gedemüthigten leib, so wohl eine abbitung und freündliche versöhnung auff den Hausz unter denen Herrn.)

A tűzvész után helyreállított város-házát ünnepélyesen megnyitják.

115 |

| Anno 1553. Iudex Leuchoviae fuit Blasius Heldt, Ludi Magister Albertus Lasius alias Cruciger, Kreützer.

Heldt bíró; Kreutzer tanító.

die 7 Maij Ist durch einen Büchsenschusz die Beel angezündet vnd ausgebrandt worden. Also ist es auch dem Schlosz Liblaw ergangen.

Sz.-Bélát felgyújtja egy löveg.

Hoc Anno Nahm der Marschalck Peter Kmitta den Pfarrherrn in 13 Städten den halben Zehendt, durch Jacobum Lumnitzkj Seinen Hauptmann, vnd gab einem jeglichen etlich Kübl getreidt wieder, dasz Sie konten den Probst sein Cathedrat abrichten.

Dézsma lefogl. a 13. sz. v. Cathedratium.

Hoc Anno Hatt Gemeine Stadt dasz andre Hausz zu Caschau, So sie vom Alexio Thurzone per testamentariam dispositionem bekommen, vmb vielles baues halben, von Saarossi Janos, vmb dasz alte Leütschauer Gasthaus abgetauschet, in beysein der Herrn Commissarien Herrn Bischoff von Tynnien, Herrn Georgio Wernero, vnd Herrn Georg Rakoffskj, mit zugebung drey Stück Landes, vnd einen wüsten Meyerhoff flekken, vnd sind hierüber beyderseits verschreibungen auffgerichtet worden.

Lőcse háza Kassán. A régít visszaveszik csere útján.

Hoc Anno Hatt die Stadt 37 Drabanten im feldt contra Turcos halten müszen.

Darabontok a török ellen.

Hoc Anno Ist dasz Zeughausz vnter der Schul, sambt den fordersten gewölbern erbauet worden.

Vásárcsarnokot építenek.

Hoc Anno verehret Ihr Kayserliche Majestät ausz Königlicher Mildigkeit 2000 bäncck Saltz zur erbauung der Stadt.

A város építésére a kir. sőt adományoz.

116 |

| Eodem Anno ist auch ein Landtag gehalten worden, da den vnsera Augs-

Országgyűlés.

¹⁾ Jellemző eset a magyarság térfoglalására az eredetileg német nyelvű városokban. A magyar nemesség különösen a török hódoltság következtében menekült a városokba, ezek azonban nem szívesen fogadták be; törvénnyel kényszerítették a befogadásra: 1552. XLV. és 1563. LXII. t. c.

purgische Religion gantz vnd gar hatt sollen ausgetilget werden. Gott aber schicket es anders.¹⁾

Bűnügy.
Kivégzés
lopás miatt.

Die 18 Septembris Sententiatus et capite privatus est Georgius Bittner, ad palum publicum Pranger propter furtum.

Szept. 18-án Bittner Györgyöt lopásért elítélték és a szégyenoszlop mellett lefejezték.

Bűnügy.
Kínvallatás
miatt fel-
akasztja
magát.

Die 8 Novembris Simon Cingulator gravibus tentationibus vexatus tandem in Carcere sub Praetorio se in ferramentum fenestrae suspendit.

November 8-án Simon rézműves, akit szigorú kínvallatásnak vetettek alá, a városháza alatti börtönében az ablak rácsára akasztotta fel magát.

Gyalogosok.

Hoc Anno Hatt die Stadt 25 fuszgänger halten müszen.

A kir. rezet
adományoz
a toronyra.

Anno **1554.** Hatt Ihr Königliche Majestät ausz sonderbahrer Gnade Gemeiner Stadt Leütschau 10 Centner Kupffer zur Erbauung des Kirchthurnsz verehret.

Darabontok.

Hoc Anno Hatt Gemeine Stadt abermahl 30 Drabanten im feldt halten müszen.

Határ-
kiigazítás
Répás felé.

Hoc Anno die 8 Augustj Hatt mann sich wegen des Hatterts mit den Rip-schern verglichen und ist eine abtheilung geschehen, mit auffschittung der erden hattertsweisz, mit sonderbahrer nennung derselbigen stellen, wie esz in schriften verfaszet ist.²⁾

Kétfejű gyer-
mek születik.

Die 19 Julj Natus est hic Leuchoviae Puer masculus duobus capitibus et quidem ab invicem distantibus, ac in quolibet Capite omnia Membra habuit integra, duas aures, duos oculos, nares ora et facies rectas. Reliqua vero membra inferiora uti Pectus ventrem, umbilicum, manus pedes absque ullo defectu | habuit, mortuus tamen in lucem editus est. Parentes ejus sunt Andreas Sutor, et Margaretha Uxor ipsius filia Casparis Öbelsz.

Július 19-én egy fiúgyermek született itt Lőcsén, kinek két feje vala egymással szemközt; mindakét fejének rendesen megvolt minden része: két füle, két szeme, orra, szája és rendes arca. Az alsó testrészei, u. m. melle, gyomra, köldöke, kezei, lábai minden hiány nélküliek valának; csakhogy hol-
tan jött a világra. Szülei: Sutor András és neje Margit, Öbelsz Gáspár leánya.

117

Egy asszony
megjósolja s
valóra válik,
hogy a város-
nak két bírása
lesz. Windeck
eszét elveszti
s helyébe
Kletschko jön.
A kettő ver-
sengése.

Es ist ein Weib gewest dasz hatt gesaget: dieses Kind mit 2 Heüptern bedeütet, das mann in der Leütsch wirdt 2 Heüpter haben, wie es denn auch geschehen ist, denn da der Herr Windeck in seinem Richteramt von sinnen kam, hatt man dieweil Martinum Kletschko zum Richter angesetzt: da aber Herr Windeck wieder zur Vernunft kam, wolte Kletschko nicht weichen, sondern Richter verbleiben, macht ihme auch einen grossen anhang, also das Er auch den Herrn Windeck gefangen nahm, vnd richtet dadurch in der Stadt groszen auffruhr an,

¹⁾ A soproni országgyűlés 1553. VII. t. c. megújítja az 1548-iki törvények tiltó rendelkezéseit, de az 1553. VIII. t. c. mégis *protestantes*-protestánsokat említ, azaz minden maradt a régiben.

²⁾ Vár. lev. VI. l. 34. 38. és 39.

also das der Zanck kaum konte gestillet werden; Mann schrie damals auff den gassen, gern Richter, gern Richter etc.¹⁾

Eodem Anno vmb St. Michaelis fing an die Pest in der Leütsch zu grassiren, vnd sturben daran über 200 Personen.

Pestis.

NB. Erasmus Windeck Ist zu Wien, alsz ein Abgesandte vnsinnig worden.

Windeck sorsa.

Vienna rediens Posonium, accinxit se duobus gladijs, et in arcem Posonij vectus, voluit Regem ad fidem convertere, ex Regio triclinio tandem extrusus et ejectus est, denique comprehensus in Arcem Nitriensem reservandus missus est.

Bécsből Pozsonyba visszatérve felfegyverkezett 2 karddal és felmenvén a pozsonyi várba, meg akarta téríteni a királyt; végre is kituszkolták és kidobták a királyi teremből, aztán elfogták és őrizet végett Nyitra várába küldték.

Nach etlichen Wochen ist Er nach Haus kommen und in seinem Hause verwahret worden, bisz Er wieder zur vernunft kam, zog endlich wieder auff's Zipserhaus zu seinem Dienst, da Er zuvor auch war.

118]

| Anno 1555. In Iudicem electus Dominus Daniel Türk Cassoviensis. Pastor Dominus Bogner, Ludi Rector Paulus Horler.

Türk bíró.
Bogner lelk.
Horler tanító.

In Vigilia Circumcisionis Domini Ist Eltsch von Türcken ausgebrandt, vnd bey 300 Seelen in schwerer Dinstbahrkeit weggeführt worden.

Jolsvát
a törökök
feldúlják.

Hoc Anno Ist der grosse Schrot von Eychenen holtz mit sambt der Brücken zwischen dem Oberthor vnd Menhardts Thürl mit Bewilligung der Gemeine auf-
erbauet worden, da vormahlsz die Mauer mit stempeln gesteuert gewesen ist vnd in gefahr gestanden, das sie nicht damahl einsz in die Stad fiel, ist also der schrot gebauet worden zu zweyerlei Nutzen, erstlich zur steüer der Mauer, zum andern zur Wehr vnd dem geschütz, da es die noth erforderte.

Schrott.
A kapu elő-
erődítményé-
nek építése.

Eodem Anno Ist die grosze Glock ein wunderbahres stuck durch Meister Frantz Illefeldt gegossen worden. Wog 118 Centner. Nagyharang.

(*Széljegyzet ugyanazon kéz írásával: Textus Campanae: Omnia cum feceritis, dicite servi inutiles sumus, sic et sonante atque vocante me, parum profecero, nisi Dominus corda hominum moverit atque vocaverit.*)

(Bármit is teszték, mondjátok: haszontalan szolgálid (t. i. Istennek) vagyunk; hisz én is ha szólok és hívok, keveset használok, ha az Úr nem szólítja s nem indítja meg az emberek szívét.)

Eodem Anno Pestis saevissime Eperies grassata est, ubi inter caeteros ea Contagione e medio sublata sunt, justo DEI iudicio, spatio trium hebdomadarum tres Ecclesiae Ministri, solus Concionator Hungarorum superstes remansit.

Ebben az évben Eperjesen erősen dühöngött a pestis; ez a járvány, Isten igazságos ítéletéből, 3 hét alatt elragadt ott az élők sorából három kat. lelkész, úgyhogy csak a magyar prédikátor maradt életben.

Pestis
Eperjesen.

¹⁾ Talán avval bosszantották egymást az emberek: nem szeretnél-e te is bíró lenni? Ezt az esetet Jókai a Lőcsei Fehér Asszony c. regényében átteszi egy más korba.

Pestis Lőcsén.

In Septembri et Octobri etiam Leuchoviae Pestis grassari cepit. Ist doch durch gutte auffzicht verhüttet worden.

Bebeck fel-
szólítja a
várost, hogy
Izabella párt-
jára álljon.

In Decembri schrieb Georgius Bebeck an die Stadt ernstlich, dasz Sie Sich der Königin Isabella aus Siebenbürgen ergeben solte. Richtete aber nichts ausz.

Üstökös.

| Anno **1556**. Ist in Zipsz ein Comet erschienen die 5 Martij vnd wehrete 119

bisz den 5 April. Sein Lauff war von Morgen gegen Mittag.

Bebek ellen
L.-t és Kassát
F. p. katonák
szállják meg.

die 16 Februarij ingressi sunt Ur-
bem Nostram duo Manipuli Militum Pe-
destrium qvos Teutonici vocant: Landts-
knecht. Unus Manipulus hoc est quin-
genti Leuchoviae in Praesidijs manserunt
propter ipsum Georgium Bebeck vicinum
Nostrum, qui fidefragns factus, a Regia
Majestate Defecit ac Civitati Nostrae ferro
et igne damnum inferre minatus est; alter
Manipulus Cassoviam profectus est, huic
Civitati qvoque in Praesidia impositus.

Tűzvész
Ménhárdon.

die 31 Martij tempore Noctis inter
Primam et Secundam Oppidum Menhardj
totum est conflagratum, et 14 homines
in igne Perierunt.

Tűzvész
Lublón.

Eodem Anno Sabbatho ante Qvasi-
modogeniti [*ápr. 11.*] Oppidum Liiblau
igne Perijt 6 remanentibus aedibus.

Tűzvész
Kassán.
A főtemplom
is leég.

die 13 April Vesperi Post horam
9, conflagrata est Cassovia, in qva magna
ruina facta est, exustum est Templum
foris et intus, Turris Templo adjuncta
et alia insuper multa egregia aedificia.

A Wasser-
thurn bástya
ledől,
felépítik.

Die 9 Junj Hatt dasz Waszer durch ein grosz gewitter zur Leütschaw den
Waserthurn hinter der badstuben zurissen vnd ausgedruckt, welcher hernacher
von grundt ausz muste neü gebauet werden, hatt ohne dasz holtzwerk gekostet,
bey fl. 207 den. 48.¹⁾

Nagy német
sereg jön be.

Die 20 Junj Ingressi sunt 10 Ma-
nipuli Germanorum, qvorum Capitaneus
erat Marcellus Dietrich (der war ein
einaugichter | Schelm) Homo in rebus
bellicis bene instructus, at plane impius
ac praesumptuosus. Item 600 Equites

Február 16-án két hadosztály gya-
logos katona jött be városunkba, kiket
a németek „Landsknecht“-eknek hívnak.
Egy hadosztály, azaz 500 ember Lőcsén
maradt őrségül ama bizonyos szomszé-
dunk, Bebek György ellen, aki meg-
szegvén esküjét, elpártolt ő királyi fel-
ségétől és megfenyegette városunkat,
hogy tüzzel-vassal el fogja pusztítani.
A másik hadosztály Kassára ment, hová
szintén őrségül rendelték.

Március 31-én éjjel 1 és 2 óra
közt a tűz elhamvasztotta egész Mén-
hárd városát és 14 ember is elpusztult
a tűzben.

Ebben az évben húsvét utáni va-
sárnap előtt való szombaton elpusztult
a tüztől Lubló városa, úgyhogy csak
6 ház maradt meg benne.

Április 13-án este 9 óra után le-
égett Kassa és nagy romhalmaz lett
belőle; leégett kívül-belül a templom,
a templomhoz tartozó torony és azon-
felül sok más kiváló épület.

Június 20-án tíz csapat német jött
be, kiknek kapitánya Dietrich Marcel
volt (félszemű fickó), hadi dolgokbau
szerfelett jártas, de hitetlen és dőlyfős
ember. Továbbá 600 nehéz fegyverzetű
lovas, kiknek kapitánya Buchem úr volt,

¹⁾ L. 1569.

gravis armaturae quorum Capitaneus erat Dominus de Buchem, moribus et vita nihil dissimilis priori.

Ia Vigilia vero Nativitatis Mariae [szept. 7.] Franciscus Bebeck aliquot Millibus Turcarum stipatus, prope Rosnobanya ad Krasnahurkam hunc praefatum Exercitum Germanorum Perfidia Ductorum Marcellj Dietrichsz et Buchams profligavit.

Die Stadt Leütsch liehe denen Soldaten so unversorget waren 25¼ Centner Pulver. Item 2 Stück einesz hiesz der Münch dieszesz ist undter den Steinernhausz die 11 Julj durch überladung zersprenget worden, welchesz Ihr Königliche Majestät hernach ersetzt hatt mit 32 Centner Kupffer. Dasz andere die Singerin, welches mit alle zugehör verlohren worden im September in der schändlichen flucht vor Krasznahurka. Mehr haben wir den 10 Julj wieder unter dasz Steinernhausz 10 fäszel Pulver leihen müssen, hielten 8 Centner. Mehr zu Zersprengung deszelbigen Schlosses 1½ Centnern. Item mehr das die Summa thut 55 Centnern, vnd 20 feüerkugeln, vnd 3 Centner bleü.

Die 18 Augustj Dominus Bartholomaeus Bogner Concionator Leuchoviae primus inter Augustanae Confessionis, relicta Leuchovia Profectus est Novocomium (Neudorff) ad officium Pastoratus Ecclesiae. Cui successit Leuchoviae in officio Concionatoris Magister Albertus Creützer.

121 | | Eodem Anno Circa Festum Laurentij accidit Leuchoviae omnium horrendissimum facinus, quod nimirum Molitor quidam Andreas nomine Vir senex Filiam suam propriam et uterinam vitaverat, eamque impraegnaverat, qui tandem justo DEI judicio in suo detestando incaestu deprehensus Per Magistratum ad carceres conjectus et 11 Augustj combustus. Filia vero 10 Septembris in Carcere peperit Filium. Post Partum in Carcere retenta, fere ad Festum Nativitatis Domini usque, tandem e carcere evasit sed quomodo, nemo scit.

aki erkölcsre és életmódra nézve semiben sem különbözött az előbbitől.

Boldog Asszony születése előtt való napon Bebek Ferenc néhány ezer töröktől körülvéve Rozsnyóbánya mellett Krasznahorka táján tönkretette a németeknek ezt a fentemlített seregét, a vezérek: Dietrich Marcel és Bucham áru-lása folytán.

ezt Bebek és a törökök Krasznahorkánál megverik.

Tarkő ostrománál a löcseiek puskaporral és ágyúkkal segítik a F. pártiakat. A várat megsemmisítik.

Augusztus 18-án Bogner Bertalan úr, az első ágostai hitvallású prédikátor Lőcsén, eltávozott innen Iglóra, az ottani egyház lelkészi állásába. A löcsei prédikátori hivatalban Kreützer Albert mester volt az utódja.

Bogner az első ev. prédikátor Iglóra megy, utóda Kreutzer.

Ebben az évben Lőrinc napja körül a lehető legborzalmasabb eset történt meg. Ugyanis egy Molitor András nevű öreg ember bűnbe ejtette és megbecs-telenítette tulajdon vérbeli leányát. Isten igazságos rendelkezése folytán végre is rajtakapatván undok vérfertőzési bűnében, a tanács börtönbe vetette és augusztus 11-én megégettette. A leány szeptember 10-én a börtönben fugyermeket szült. A szülés után is ott tartották a börtönben körülbelül karácsonyig, mikor is — senki sem tudja hogyan — megszökött a börtönből.

Bűnügy. Vérfertőzés. Máglyahalál.

Tűzvész
Felkán.

Eodem Anno Fölcka Oppidum etiam igni perijt.

Vindeck
Erasmus †
temetése.

Die 12 Octobris Ist Erasmus Vindeck vorzeiten Richter zu Leütschau, anjetzt Praefectus Thurzonum in Arce Scepusiensi gestorben, et die 14. hujus mensis sepultus est Leuchoviae, in monumento praedecessoris sui Gregorij Pantschner juxta Thurzonum monumentum, ex Arce complures servitores venerant funus comitantes. Conradus Henckel; non inconvenientem sermonem funebrem habuit.

A liskai
szőlőket
lefoglalják.

Hoc Anno Vineae Leuchovienses in Liszka per hostes sunt lectae.

A vargák is
űzhetik a
bőrcserzést.

Hoc Anno ist auch der langwierige streit zwischen den Gerbern vnd Schustern wieder hervorgenommen worden, vnd hatt Senatus nebens der Gemein diesen Sententz gesprochen:

Qvod Literae Sutorum ut seniores primas haberent, et quod ut Communitas ita et ipsi necnon Senatus consentirent, ut Sutores pro literarum suarum continentijs, Cerdonicam exercere possint et valeant et debeant.

Tűzvész
Késmárkon.

[Anno 1557. Am Sonnabent vor Fasznacht [febr. 27.] ist im KäsztMarekh eine Zeil mit sambt der Kirch weggebrandt.

Bogner ev.
lelkész †.

Hoc Anno Dominus Bartholomaeus Bogner Parochus Novocomensis mortuus est Post 7 horam ante meridiem die 25 Junj.

(Szélgjegyzet ugyanazon kéz írásával: Is primus fuit Apostolus et Evangelista Leuchoviensium.)

90 mázsa
puskaport
kapnak.

Hoc Anno Hatt die Stadt Leütsch von Ihrer Königlichen Majestät auff Ihr geliehenes Pulver empfangen 90 Centner Pulver.

Ágyukat,
golyókat és
puskaport
adnak.

Eodem Anno Hatt die Stadt abermahl 35 Drabanten halten müssen, vnd musten darneben bej dieser gefährlichen Zeit, auf Ihro Königlichen Majestät Befelh von Munition geben die 18. Octobris 9 Toppelhacken,¹⁾ 1½ Centner Pulver vnd 233 eysern hakkenkugel. Die 29 Octobris 1½ Centner Pulver, 50 falckonett-

Ebben az évben Felka városa is elpusztult a tüztől.

Október 12-én meghalt Vindeck Erasmus, azelőtt lőcsei bíró, most a Thurzók várnagya a Szepesvárában; e hó 14-ik napján temették el Lőcsén, elődjének Pantschner Gergelynek síremléke mellett, a Thurzók síremlékének közelében. A várból sok szolgálkísérte ide a gyászmenetet. Henckel Konrád méltó halotti beszédet mondott fölötte.

Ebben az évben az ellenség leszedte a lőcseiek liskai szőlőit.

hogy a vargák kiváltságlevelét, mint régebbit megilleti az elsőség és hogy úgy a képviselőtestület, mint ők maguk és a tanács is beleegyeznek abba, hogy a vargák kiváltságlevelük értelmében űzhessék a bőrcserzést.

Ebben az évben, június hó 25-én délelőtt 7 óra után meghalt Bogner Bertalan iglói plébános.

(Ő volt a lőcseiek első apostola és evangélistája.)

¹⁾ Hacken inkább puska, de az akkoriban kis ágyú számba ment. Falkonett kis átmérőjű ágyú, Stuck általában ágyú.

kugel, die hielten 3 viertel vnd 12 Pfund Mehr 2 Centner Pulver vnd 50 falckonett Kugel. Die 11 decembris 6 Centner Pulver, 8 Doppelhacken, 8 sturmhacken, 800 hackenkugel vnd 1/2 Centner bley.

Eodem Anno hatt die Stadt ein groszes Stuck von 40 Centner giesen laszen, Ágyúöntés. wirft eine Kugel von 16 Pfund.

die 22 Octobris Nahm die Stadt 10 starcke Männer auf, die die Stadtmauer Éjjeli őrk a várfalakon. des Nachts cirkelten, beszer sicherheit wegen.

Die 8 Julij circiter secundam Pomeridianam tam grandi tactu tonitru confregit infunibulum prius et maximum in Oenopolio, ita ut pro media parte demoliendum esset et per fores Cellarij in fundamentum usque delapsus est globus tonitru.

Die 20. Octobris Connummeratae sunt domus Civitatis Leuchoviensis, et non plus qvam 477 sunt inventae, et Cives apti bello vix 350.

Július 8-án délután 2 óra körül Villámcsapás a vendéglőbe olyan erősen ütött be az istennyila a vendéglő elülső és legnagyobb kéményébe, hogy az épületet fele részben le kellett bontani; a mennykő a pince nyílásain keresztül egészen az alapzatig hatolt.

Október 20-án megszámlálták Lőcse Lakóházak és hadkötelesek összeírása. város házait és nem találtak többet 477 háznál, harcképes polgárt pedig alig 350-et.

123 | Anno 1558. Am Freytag nach Himmelfarth [máj. 20.] hatt der Donner zu Villámcsapás Durándon. Durlszdorff dasz Kreütz auff den Pfarrhoff zuschlagen vnd doch nicht angezündet.

Am Tag Vitj vnd Modestj [jún. 15.] Ist zu Bierbron so ein grosz Wetter Jégeső Sörkuton. gewesen, das Steine gefallen sind, so gros als die ganszeyer, so alles getreidt daselbst zerschlagen.

Hoc Anno Hatt die Stadt Leütsch viell Drabanten im feldt nebens grossen Darabontokat tartanak. Auszgaben halten müszen.

Eodem Anno Sindt von Ihro Königlichen Majestät 30 Centner Kupffer zue Ágyúra rezet kapnak. einem geschosz auszugebthen worden.

Item wurdts dasz Niederste Gasthausz von Neüen gebauet.

Az alsó korcsma építése.

Item dasz Stuck Mauer zwischen den groszen Scharffeck vnd den Scherthurn, A várfal tatarozása. da sich die Mauer abgelöst hatt vnd eingefallen war.

Die 20 Julj hora 12 Noctis Mortuus est Dominus Magister Georgius Molitor Pastor Leuchoviensis, cui in Officio Pastoratus successit Dominus Laurentius Serpillius, welcher ausz der Beel anhero beruffen worden.

Molitor György ev. lelkész †. Utóda Serpillius Lőrinc.

(Széljegyzet ugyanazon kéz írásával: Dieser Magister Georgius Molitor. ist noch im Bapstumb Pfarrer worden vnd hatt nachmalsz Augustanam Confessionem angenommen.

Vir sane pius, grandevus et in extrema aetate ad Evangelij cognitionem perveniens, qui 29 Annos fuit in Officio Pastoratus.)

(Jámbor férfi volt, öreg korában, élete végén tért át az evangélikus hitre, 29 évig volt lelkész.)

Az ev. lelkész
és a segéd-
lelkészek el-
látására nem
elegendő a
tized.

A város
megállapítja
illetményeiket
termények-
ben és pénz-
ben.

Wasz zur selben Zeit die Pastoren Ecclesiae Leuchoviensis vor Intraden ausz den Zehend gehabt, ist leicht zuschlüssen, dasz Sie solchen vmb ein geringes von sich geben, wiee zuersehen ex sequentibus.¹⁾

Anno 1558 Am Mitwoch vor Pfingsten [máj. 25.] hatt sich der Ehrwürdige Herr Magister Georgius Pfarrer allhier zu Leütschau, wiederumb wie vormahl viell vnd offt von Ihm geschehen ist, den Zehenden vnd sein Pfarrwürtschafft aufgeben, vnd sich so hoch beschweret, | wie Seine Supplication vnd schriefft anzeigen, dasz mansz von Ihm nicht ohne grosze Beschwerung Einesz E. E. Rathsz hatt müszén annehmen, vnd hatt sich ein E. Rath nach des Herrn Pfarrers begehrt, bewilligen müszén Ihme wochentlich alle Freytag zuzustellen zue seiner erhaltung flor. 3.— auch jährlichen getreidt, Korn Kübl 10, Weitz Kübl 10, Item 2 gebraüdt Bier mit Hopffen. Item holtz so vill Er bedarf zue seiner notturfft ein gemästes Schwein, Saltz ein Centner; so behält Er Ihm auch bevor 2 Kühe.

124 |

So hatt sich auch Ein E. Rath mit den Diaconis des Tisches halben also vertragen, das man den 2 Kaplanen jährlich pro mensa geben solle flor. 20 den. 20, vnd ihre vorige Jährliche besoldung ist flor. 24. Von wegen ihres amts hatt ihnen der Herr Pfarrer geben flor. 12. vnd die Stadt auch flor. 12. facit so ihnen die Stadt nur geben soll in allen flor. 44. den. 20. Thut auf alle Woch je einem den. 85. Solches haben sie wochentlich zuerwarten. Auch zum ausgang des Jahres hatt Ihnen Ein E. Rath bewilliget Jeglichen flor. 2. Pro ein Kuff Bier. Die 2 Diaconi hieszen pro tunc der eine Dominus Sylvester,²⁾ der andere Johannes Melas. Concionator war Magister Albertus Lavius oder Creütziger.

Sylvester,
Melas, Lavius
segéd-
lelkészek.

Az árumeg-
állítási jog és
hely kihir-
detése.

Die 15. Octobris Libertas et Privilegium de loco Depositionis publico in frequentissimis nundinis publicata sunt et proclamata.

Október 15-én, igen látogatott vásár alkalmával nyilvánosan kihirdették az árúlerakási jogról szóló kiváltság-levelet.

Rösel tanító.

Die 7 Decembris Leuchoviam venit Michael Rösel Novus Ludimoderator Scholae.

December 7-én megérkezett Löcsére Rösel Mihály, az új tanító.

Darabontokat
és hadiszert
küldenek
Tárkányba.

| Anno 1559. Hatt Gemeine Stadt Leütsch alsobaldt im Januario 47 Drabanten sambt viellem Proviant einem falconeth mit 3 Roszen vnd 3 Centner Pulver insz Läger bey Tarkany schikken müszén.

125 |

Jégeső.
Zivatar.

Eodem Anno die 31 Maij Fuit ingens grando, unde non mediocris calamitas evenit. Eo die fuit tanta pluviarum abundantia, ut multj agnelli et vitulorum demersi fuerint et anseres a grandine occisi.

Ebben az évben, május 31-én óriási jégeső volt, amiből nem kevés baj támadt. Ezen a napon oly bőven esett az eső, hogy sok bárány és borjú elsüllyedt az árban és sok libát megölt a jég.

¹⁾ A reformáció behozatalával a papság sok jövedelmi forrástól elesett (misék, különleges imák stb.), megmaradtak az ingatlanok és a tized, amely Szepesben a szász községekben a községi lelkészt illette, de ez nem volt elegendő; a világi hatóság gondoskodik most az ev. lelkészek ellátásáról. L. alább is.

²⁾ Általában azt hiszik, hogy ez Erdősi (Sylvester) János, volt bécsi egyetemi tanár, a híres magyar bibliafordító és magyar nyelvtanító. Debrecenből jött ide s itt vész el nyoma.

Eodem Anno Ist zu Menhartsdorff eine solche starcke Pest vnter dasz Schwein-
vieh kommen, dasz daselbst alle bisz auf 50 Stück vntergangen.

Sertésvész
Ménhárdon.

Innhalt der ackker vnd wiesen, wie auch Bienhäuszer zur Kirchen gehörig,
wie solche Anno 1559 gefunden worden.

Az egyház
jövedelme
ingatlanai
után.

1. Ist ein Pauershoff zu St. Johannesdorff der zinset jährlich vmb Gallj
fl. 1.50 vnd den Kirchenvatter 2 Capauner.

egy jobbágy-
telek adója;

2. Ist ein Binnhausz im buchwaldt gelegen, hatte 12 Stöck.

két méhes;

3. Item das Schützen binnhausz hatte 10 Stöck.

4. Wiszwachsz. In Petzier 4 Ertach. Mehr allda 1 Ertach. Mehr vnter dem
5 Ertach. Item 2 Ertach im andern feldt beij der Peüschnerin, neben der Spitahl-
wiesen. Item der Schützen Wiszwachsz, so auch zur Kirchen gehörig. Item beij
126 | des Herrn Ballasch Heldgern, so man an den burgberg will gehen 1 Ertach. |
Item 2 Ertach bey dem Brun, bey des Herrn Paul Kerlers wiesen. Vnter den Burg-
berg 2 Ertach. Im rohr beij der Mönichwiesen 1/2 Ertach. Vnter den Buchen
1 1/2 Ertach. Oberhalb der obersten Walckmühlen 4 Ertach Wiesen.

réték, holdak-
ban, dülök
szerint;

5. Ackkerlandt. Beij St. Nicklasz Kirchen 3 Ertach, beij St. Qvirin 1 Ertach
haber. Summa in allen 23 Ertach Wiesen vnd 4 Ertach ackker.

szántóföldek.

Eodem Anno Die 31 Martij von einem E. Rath im beywesen des Ehrwürdi-
gen Ministerij sind dem Jacob Kramer alsz Kirchenvatter überantwortet worden,
nachfolgendes Dasz Kirchengeschmaidt hatt gewogen alles vnd alles was silbern
gewesen 54 Marekh 5 Loth. Der Kelch sind 15 sambt den Patellen, 2 übergulte
Ciboria, 3 silberne überguldte Creütz, 2 grosze silberne Ampullen überguldt,
2 Kupfferne Monstranzen überguldt, 1 Meszingene deto überguldt, 2 Kupfferne †
überguldt. Die Kaseln. Die Jacobs Kasel, ohn den silbern stab, vndt ohn alles Edel-
gestein und allerbesten Perlen. Ein rothe goldstückene Kasel mit einem weissen
Creütz, vnd dasz humeral mit Perlen, darinnen sind 3 Lämblein. Ein rothe deto
von goldstück mit einem Francisco. Eine grüne goldstückene deto mit einem Creütz,
dasz humeral ist mit Perlen behefft, vnd dreyen Bildern. Ein schwartze gold-
stückene Casel mit einem † vnd schwartz goldstücken humeral. Eine rothe gold-
127 | stücken | deto mit einem Creütz vnd die Evangelisten. Item ein humeral desz Hei-
ligen Tomasij etc. ohne andere sachen.¹⁾

Az egyházi
szerelvénye-
ket (kelyhek,
úrmutatók,
keresztek,
miseruhák)
átadják Kra-
mer Jakab
gondnoknak.

Hoc Anno in Nundinis Sanctj Ja-
cobj Leuchoviae accidit, quod vix un-
quam prius a fundatione Civitatis, ut
in Nundinis Jacobi nullum vinum edu-
cillaretur in Domo Senatoria, neque
plura tum habuerunt quam qvatuor vasa

Az ez évi Jakab-napi vásárkor
megtörtént, amire a város alapítása óta
aligha volt példa, hogy a vásár alkal-
mával a városházán semmi bort nem
mértek ki; nem is volt ott akkoriban
több, mint 4 megkezdett hordó. Két

Első eset,
hogy a Jakab-
napi vásáron
nem mértek
bort a város-
házán.

¹⁾ A lelkészek illetményeinek megállapítása, az ingatlanok összeírása és az értékesebb egyházi szerelvé-
nyeknek világi gondnok kezébe való átadása annak a jelei, hogy ebben az időben szervezkedik az evangélikus
egyház. Különösen Szepesben igen hosszú ideig tartott az átmenet; sok régi dolgot megtartottak, az újítások
csak lassan-lassan hódítottak tért.

absensa, sed Cives duo educillarunt duo vasa, Ludovicus Wilder unum 7 den. medium, et Lorentz Arleth unum vas den. 8 medium.

polgár mégis kimért 2 hordót: Wilder Lajos itcétjét 7 dénárjával és Arleth Lőrinc itcétjét 8 dénárért.

Stöckel
Lénárt †.

Anno **1560.** Ist Herr Leonhardus Stöckelius Bartphensis, Magni Lutherj et Melancthonis Discipulus, Lumen et Reformatore Ecclesiarum Superioris Hungariae, zue Bartfeldt in seinem Vatterlandt in Gott seelig verschieden.

Laszky Oláh-
országot
akarja elfog-
lalni.

Eodem Anno zog Albertus Laszkj mit dem fürsten Jacobo Despoto die Wallachey zugewinnen, aber Sie sind verjagt worden.

Martzelung,
Vagyoni- és
adóösszeírás
Horler Pál
bíróága alatt.

Hoc Anno nach unüberwindlichen schaden des groszen fewers hatt ein E. Rath im Richteramt Herrn Paul Horlers die alte ordnung des Martzelsnz, oder wie es die alten Deütschen genennet des Marckzehls angefangen, vnd in beysein der | Gantzen Gemein ein Zwölfftl nach dem andern berufen, vnd einen jeden nach billigkeit seines vermögensz Hauszesz vnd hofes sein gebührende Zinsz zu-

128 |

Ferdinándnak
2000 frtot
kölesönöz-
nek; a határ-
vámából
visszatéríti.

(*Idegen kéz írásával:*¹⁾ 1560. Den 24 April leihete die Stadt Leutschau dem Römischen Kayser Ferdinando auf sein Anersuchen zu den bevorstehenden Krieg flor. 2000 — jeden zu 75 xr. gerechnet. Welche nachhero von den 3 Dreyszigst-Ämtern als Leütschauer, Käszmarckher und Lüblauer zurück gegeben worden.)

2 ágyút
öntetnek.

Anno **1561.** Die 11 Aprill Hat Gemeine Stadt Leütsch 2 Stück giesen laszen, einesz ein Falcon von 24½ Centner schiest 8 Pfund eysen, dasz andere ein Falconeth helt 7 Centner.

A templom
tetőzete.

Eodem Anno ist die halbe seit der Kirchen, gegen der Sonnen Niedergang mit Ziegeln gedecket worden.

Laszky Oláh-
országban.

Eodem Anno zog Albertus Laszkj mit dem Despoto wieder in die Wallachey, vnd haben solch Land erobert vnd eingenommen.

Horler bíró.
Új tanács-
sok.

| Anno **1562.** Ist Hansz Henisch im dritten Jahr desz Richterambtsz Herrn Paul Horlersz zue einem Rathmann von einer Löblichen Gemein, die vormundt waren Georg Festh vnd Nickl Scholtz, am Mitwoch nach dem Richterstag erwehlet worden. Dann zuvor hat mann die Rathsherrn auf Petri Stuhlfeyer [febr. 22.] geordnet, aber ausz villen Vrsachen hatt mann es geändert, vnd die Wahl des gantzen Regimentsz auf eine Woche verleget.

129 |

Rézhámor-
vásárlás.

die 18. Februarij Hatt Herr Peter Feigel, den Kupfferhamer vnten am Stadtberg, so 20 Jahr beuor Hansz Feigel gebauet hatte, von der Mathes Wildnerin umb 90 Reichszthaler heimgelöst.

Laszky lefog-
lal két löcsei
mészárostól
6 ökröt, A
megyegyűlés
a löcseieknek
elégítetelt ad,
Laszkyt a kár

Die 23 Februarij Ist zu Kirchdorf ein Adelicher Sthul gehalten worden, in welchem die Leütschauer wieder Herr Hieronymum Laszkij Herr zue Käszmarck dasz Recht erhalten. In sachen, weil zwey Fleischhakker zu Leutschau 6 Ochsen zu Hundertmarckh durchtreiben wollen, vnd Herrn Laszkj das in erfahrung kommen, hatt Er wieder alle recht und billigkeit solche wegknehmen vnd schlachten

¹⁾ A krónikában néhol üres helyek, lapok vannak.

laszen, weszwegen bey 2 Jahren bis auf diesen Tag ein Thädig war. Alsz haben die von Adel erkant, dasz Herr Laszkj die Ochsen zahlen müssen, vmb flor 35 den. 25. Wie auch den beyden fleischhakkern Peter vnd Roth Gregern vor ihr Vnkosten vnd schaden flor. 40. Auch haben die Käsemarkkher nicht beibringen können, das man nicht auf Hundertmarckh zureisen könnte oder solte; deswegen Sie abermahl 130 | dasz Recht verlohren, vnd der weg auf Hundertmarckh | zue ein freyer weg erkant worden, worüber die Stadt Leütsch auch einige brief vndter des Stuhls Insiegel bekommen haben.¹⁾

megtérítésére kötelezi, a Száztelekre vezető utat szabadnak nyilvánítja.

Die 2 Martij Ist in Erbschafft des Stephan Schusters Kinder vnd Enckel vor Einem E. E. Rath zu Recht gesprochen worden, dasz die Enckel an statt ihrer Eltern treten, vnd dasz Groszvätterliche gutt mit den andern Kindern miterben sollen, vnd soll dasz nunmehr zue ewigen Zeiten gehalten werden, sintemahl vordiesen bey vnsern vorfahren dieszer gebrauch gewesen, dasz kein Enckel mit Kindern zugleich geerbet hatt.²⁾

Örökösödési jog. Az unokák szülei részét öröklék a nagyszülők vagyonából.

Die 3^{a)} ante Johannis Baptistae [*jun. 20*] Ist Georgius Bebeck gefangen worden. Circa Festum Sancti Michaelis [*sept. 29. körül*] Ist das Bergwerck in Deütschendorf angefangen worden durch Simon Gladitsch Provisorem 13 Oppidorum vnd durch Vitum Fabianum der 13 Städt Grafen.

Bebek Gy. elfogatása. Poprádon bányát tárnak fel.

Eodem Anno Hatt die Stadt Leütsch über 40 Drabanten halten müssen, so hatt sie auch abermahl 1 falckoneth⁴⁾ hergeben müssen.

Darabontok.

Hoc Anno Ist die halbe seit sambt der Sacristei vnd beyde vordern Capelln in vnser Stadtkirch ganz neü gedekket worden.

Sz. Jakab-templom tetőzete.

Eodem Anno Ist der Brun ausz den durst in die Stadt herein geleitet worden.

Vizvezeték a Durst völgyéből.

131 | Anno 1563. Die 7. Januarij Ist die fraw Anna desz Andreas Bathori Hauszfrau vnd des Alexij Thurzonis Frau Tochter allhier zue Leütsch in Ihres Herrn Vatters begräbnusz beygeleget worden.

Báthory Andrásné †, temetése.

Eodem Anno Die Sancti Anthonj [*jan. 17.*] Hatt Peter Feigel Seinen diener Johannes von Augspurg zue Bethelsdorf gefänglich genommen, weil Er Ihm Seine Tochter Christinam geschändet, die sonst nichts from gewesen ist, vnd am Montag nach Invocavit [*márc. 1.*] lies Er ihm durch den häncker von Eperies enthaupten, denn die Leütschauer wolten Ihren nicht darzu brauchen laszen, darnach hatt mann ein spöttisch liedt davon gedichtet: Ein Kind gebohren zu Bethelsdorf, desz freüet sich gantz Kabeszdorf, dasz Kind dasz hiesz Regina, sein Mutter hies Christina etc.

Bűnügy. Lefejezés.

Eodem Anno war zu Caschau, Bardfeldt, Epperiesz, Zeben Leütschau vnd an viellen orthen in Zipsz ein grosszes sterben.

Nagy halandóság a Felvidéken.

¹⁾ Laszkyval 1570-ben végleg kibékültek, l. o. — Thädig: kártevő ellenség.

²⁾ Az a megjegyzés, hogy eddig az unokák nem örököltek, furcsa, mert a Zipser Willkühr 10. pontja az unokák ilyen öröklési jogát határozottan kimondja. Demkó, L. tört. kiad.

³⁾ Saturni, szombat. ⁴⁾ Tábori ágyú.

Karácsony
előtt szán-
tanak.

Hoc Anno hatt mann an etlichen orthen, alsz auff völker¹⁾ vnd deutschen-
dorffer etc. hattert 14 Tag vor weihnachten geackkert.

Serpilius
ev. lelkész,
H. nejének
ősapja. Mű-
ködése és f.

Eodem Anno ist auch Herr Laurentius Serpillius (Meiner hauszfrauen vhr-
groszvatter) desz Babstumbs Reformator, vndt 13 Jähriger Pfarrer in der Beel,
nunmehr aber bej 5 Jahr Pfarrer zue Leütschau, wegen seiner widersacher nach
Leybitz gezogen vnd alda Pfarrer geworden, lebete daselbst 8 Jahr in Pfarrambt,
vndt starb seelig Anno 1571.

A zsoldosok
garázdálko-
dása.

| Anno **1564.** Haben die Soldaten, so in der Leütsch vnter Hauptmann
Laubenberger gelegen, den Stadt-Leüthen grosze gewalt angethan, ja der Stad
gesandten einem groszen spott bewiesen, darüber Gemeine Stadt bey Ihro König-
lichen Majestät klagen müssen.

132 |

Báthory Andr.
lefoglalja a
város szántói
szőlőit.

Eodem Anno hatt Bathorj Andreas der Stad Leütsch die Weingärten zue
Szanto, so Sie von denen Thurzonischen hatten, wegckgenommen.

Türck jegyző
a tokaji szőlők
ügyében ered-
ménytelenül
jár a király-
nál.

Eodem Anno Hatt in Nahmen der Stad Leütsch, Daniel Türck Notarius bey
Ihren Königlichen Majestät angehalten, vmb die Weingarten Lystes zue Tokay,
so der Stadt vor viellen Jahren entwandt worden, aber nichts erhalten.

Szepessom-
batban a
villám fel-
gyújtja a
templomot.

Eodem Anno hatt der Donner zue Geörgenbergk in Kirchthurm eingeschlagen,
den Wächter darauff erschlagen, vndt den Thurm sambt der Kirchen mit feuer
angestekket vnd verbrannt.

Nagy
halandóság
Késmárkon.

Hoc Anno Starb esz auch sehr in Käszmarckh.

Schwendi L.
fővezér át-
vonul s meg-
rendszabá-
lyozza a
helyőrség
kapitányát.

| Anno **1565.** die 4 Januarij Zog Herr Lazarus von Schwendj vorbej, Seine
leüth aber bey 1000 Soldaten lagen in der Stadt Leütschau bisz an den 13 Tag.
Die 17 hujus Muste sich Hauptmann Laubenberger, wegen Seines gewalts so Er
der Stadt angethan, auff befelch Herrn Lazarj von Schwendj feldt Obristen ver-
gleichen vnd einen abtrag thun, wieder seinen Danck wie sein schriftlich Kund-
schafft es auszweiset, so Er von sich geben müszen.

133 |

Az átvonuló
és állomásozó
zsoldos csa-
patok sok
kárt és költ-
séget okoztak.

Hoc Anno Hatt die Stadt viell auszstehen müszen, von wegen der deutschen
Völcker, so theils in groszer Menge zu vnterschiedlich mahlen vorbej gereist,
theilsz auch nebens villen herrschafften hier gelegen sindt, Theilsz auch wasz sie
an Proviant vnd Munition haben zuführen müszen.

Zsoldot
visznek.

Die 20 Septembris Hatt mann zur Zahlung der Soldatesca 17 Tonnen goldesz
vorbey geführet.

A város tűz-
vész miatti
adómentessé-
ge megszűnik.

Hoc Anno Hatt die Stadt seither der groszen Brunst wieder angefangen die
Zinsz vnd Taxa der Camer einzureichen.²⁾

100 darabon-
tot küldenek
a török ellen,
csak 2 maradt
életben.

Eodem Anno hatt die Stadt 100 drabauten auszurüsten müszen, welche jedoch
alle von Törcken niedergehauen worden, bisz auff 2 Personen, so wieder kommen.

Meltzer Gy.
ev. lelkész
meghívása.

Die 20 Julj Ist Herr Gregorius Meltzer ausz den Bergstädten zue einem
Prediger nache Leütschau gebracht worden.

¹⁾ Felkai és poprádi.

²⁾ Az 1550-iki tűzvész (l. o.) után a város adómentességet s több kedvezményt élvezett.

134 |

| Anno **1566.** Hatt die Stadt Leütsch abermahl vill auszustehen müszen von Kriegsvolck, vnd hatt auf Befelch des feldherrn die Stad sich mustern müszen, in beysein Herrn Gregorij Bornemissza, bischof von Chanad, vnd Herrn Stanislaw Thurzonis, da Sie zugleich die Stad nach der länge vnd breite abgemessen, vnd fand sich die weite 1729 Klafter.

A várost kir. biztosok megvizsgálják és felméri katonai szempontból.

Die 13 Augustj Hatt der Probst vom Capitl seim gutt in das Neüe Kloster geflehet, vnd die Capitulares auff's Rathhausz.¹⁾

A káptalan Lőcsére menekül.

Die 15. Septembris Hatt die Stadt von Ihren Stadthürmen 6 Stuck hergeben müszen zur einnehmung des Schloszsches Krasznahurka.

6 ágyút küldenek Krasznahorka ostromához.

Diese Zeit hatt die Stadt wöchentlich 3 Kuffen Wein, 3 Kuffen bier, vnd 3 Ochsen zu vnterhaltung der Völcker hergeben müszen.

A zsoldos csapatokat élelemmel és itallal kellett ellátni.

Eodem Anno hatt die Stadt zur erbauung einer Pastey nach Caschau²⁾ geben müszen flor 525.— So hatt die Stadt auch 24 Artellerj Rosz in bereitschafft halten müszen, welches diese Stadt üher flor. 600.— gekostet. So haben die 5 Königlichen freystätte inszgesampt, auch 300 Soldaten, sambt Ihrem Officieren vnd einen Prediger halten müszen, kahn also auff vnsere Stadt 75 Mann.

Hadügy. A felv. városok 300 zsoldost tartottak; pénzt adtak; Kassán egy bástyát építettek.

Eodem Anno durch desz Türcken und Tartaren einfall in Ober-Ungarn, so groszen schaden gethan, ist auch vnser Stadhausz zu Liszka mit allen zugehör zum weinlesen verbrandt worden.

Török portyázás a Felvidéken.

Die 8 Octobris brandte zu Müllnbach die Sommerzeihl ab.

Tűzvész Malompatakon.

135 |

| Anno **1567.** (*Széljegyzetek ugyanazon kéz írásával:* Hoc Anno hatt die Stadt 60 artellerj Rosz herleihen müszen. Item 100 Centner Pulver wie auch vill Centner eijserne Kugeln, welches alles wieder gegeben worden. Item 1 grosz Stuck so vor vntüchtig erkandt vnd zu Casch zerschlagen worden, dasz Steisz³⁾ aber hat man wieder zuruck bekommen.

Hadi célokra a város lovakat, ágyúkat és puskaport ad.

Hoc Anno hatt auch die Stadt Herrn Magister Anthonium Platner Rectorem allhier zu Brück in Schlesien zum Predigambt ordiniren laszen. Ihme succediret im Rectorat Thomas Schnell von Bestres ausz der Mittl-Mark Brandenburg bürtig.)

Platner A. ev. predikátor. Schnell T. rektor.

Anno 1567 Ist Hansz Henisch von einem E. E. Rath, Nebensz anderer Städt als Caschau, Bartfeld, Epperiesz, Czeben, Abgesandten nacher Leiptzig abgefertiget worden, von wegen einer schuld so gemeiner Stad auszuständig war, vnd dieselbe solte desz H. Römischen Reichs Pfennig-Meister Herrn von Sebottendorff von desz H. Römischen Reichs Einkommen bezahlen. Diese Schuld hatt gemacht ein Rittmeister Crackau gemacht [*e. h. genannt*] mit seiner Fahn reiter, welcher bisz ins vierdte Monath bey vnsz gelegen, denen hatt mann geben geld, wein, bier, brod fleisch, habern, vnd alle noturfft, dasz diese vorstreckung Summariae gemacht hatt flor.

Az 5 város követei Leiptzigba mennek a császári kincstartóhoz, hogy a zsoldos csapatoknak 22.000 frtnyi tartozását kifizesse. Krakau kap. és Schwendi fővezér pénzt és élelmiszert kaptak ezen összeg erejéig.

¹⁾ Egy portyázó török csapat Sárosig jutott, a káptalan Lőcsére menekült. Bornemissza Gergely prépost a volt karthauzi új klostromban (ma kaszárnya a Kórház-utcában) lakott. Pirhalla, A szep. prép. tört. 264.

²⁾ Kassa volt Miksa csapatainak központja, Schwendi ott tartózkodott. A többi város is hozzájárult megerősítéséhez. 1568-ban is építenek ott egy bástyát. ³⁾ Az összetört anyag.

3286 den. 72. vnd ist solche bezahlung gen Leiptzig auff des Reichskosten verwiesen worden. Doch vns nicht allein, sondern allen 5 Städten, die gleicher Weise völker hatten, vnd denen mann auff befelch des feld Obristen Herrn Lazarusz von Schwendj¹⁾ vorstreckte, das sich die Summa belieff auf flor. 22000, darüber Sie alle Schuldbrieff hatten mit 9 Sigillen vnd eigenen Handschriefften Herrn von Schwendj, der Commissarien, Zahl Meistern, Musterherrs etc. Die Abgesandten der Städt erschienen termin Heilige Drei König Tag zu Leiptzig vor Herrn Sebottendorff, welchen Sie gebührender maszen empfangen | vnd die vrsach ihrer ankunfft anzeigten: Empfangen aber hierauf zur antwort, dasz Er zwar Kayserlichen befelch hätte solche schuld denen Städten auszzuliefern, esz wäre aber kein geld vorhanden, sondern solten vorziehen bisz die Fürsten vnd Stände Ihr Majestät den bewilligten Türckenzug liefern werden, welches bald geschehen soll, als dann sollen sie bald bezahlet werden²⁾ vorzogen also bisz in die 9 Tag zu Leiptzig, da dann die Stad Leiptzig Herrn Sebottendorff 2500 Reichsthaler darliehe, davon ein jeder Abgesandter 500 Thaler empfang. Darnach taxiret Ihr. Kayserliche Majestät vnsz Leütschauer vmb 1500 Thaler, Bartfeld auch so viel, Czeben vmb 600 thaler Caschau 2000 Thaler, Epperiesz war frey zu diesem mahl, welches sie erhielten wegen einer groszen feüersbrunst so sie erlitten: Also fiel eine zimliche Summa von dem Schuldbrief dahin, dasz andere blieb also bestehen; Kehrten also die Abgesandten wieder nach hausz. der vbrigen rest wurd bezahlet also. Anno 1570 ist auf Epiphania in Leiptzig von Sebottendorff gefallen 1000 Thaler, hievon Hansz Seldner flor. 200 bezahlet welche Er zu Wien auf Wahren empfangen hatte. Anno 1574 hatt Herr Hansz Ruber Obrister in Obern Kraisz | Vngern zu Leiptzig an vnsre Stadt von Sebottendorff eingenommen 1086 Thaler den. 70 vngrisch, vnd so ist der rest völlig gutt gemacht worden.

A birodalmi
kinestartó
elismeri kö-
vetelésüket.

Törlesztések
és adóelszá-
molások
révén a tar-
tozást
kiegyenlítik.

Henisch János
bíró és a
tanácsosok.
Tribunok.

Anno **1568.** Wurd von der Gemeine abwesent Herr Hansz Henisch zum Richter erwehlet, den er allererst den 28 Januar von Leiptzig nach hausz kommen, da man ihm den 29 in die Sacristey geführet,³⁾ vnd alda zum Ambt erhoben vnd bestätigt, vnd nachfolgende Rathsherrn ihm zugethan. Balasch Held, Simon Zipszer, Hansz Hein, Sebastian Schlistel, Caspar Knöffler, Merten Fleischer, Michael Riemer, Hansz Windisch, Frantz Nemeth, Clement Matern, Geörg Breszler, Caspar Eisenbläser. Vor Münde⁴⁾ waren Demian Schneider, Gabriel Kirschner, Lorentz Gerber, vnd Peter Fleischer.

A bíróiktatás-
nál szokásos
lakoma elma-
radt, ami
sokaknak nem
tetszett.

(*Széljegyzet ugyanazon kéz irásával:* Hoc Anno ist die Richter Mahlzeit vnterlaszen worden vnd gab man auf 1 Zwölftel 3 Pfund fisch leemberger,

¹⁾ Miksa kir. fővezére. 1567-ben nagy hadjáratot terveztek János Zsigmond ellen, de Schwendi Kassán vesztégt s nagyobb eredményt nem ért el.

²⁾ A török elleni háborút a kereszténység közös ügyének tekintették s a német birodalmi gyűlések több ízben adtak e célra pénzt és sereget.

³⁾ A bíró beiktatása ünnepélyesen a templomban történt, utána lakoma volt a városházán.

⁴⁾ Vormünde vagy tribuni a képviselőtestület főnökei, vagy elöljárói, a 4 városnegyed szerint. Ezek vezették a képviselőtestületet s állandó ellenlábasai voltak a tanácsnak.

136 |

137 |

2 Pinten Wein, vnd 2 gebratene Hünner auff das Rathaus, welches nicht jeden gefallen hatt.)¹⁾

Bald im anfang des Hornungsz,²⁾ Kahl Herr Bernhard von Waldau Leitenand Herrn Rubers³⁾ mit einer Fahn Reüter bisz in 300 Pferd, die lagen allhie bisz in Augusto mit zimlicher beschwernusz der Stadtleüth, weil Sie kein geld hatten vnd mann ihnen borgen muste, fretzten dazu die Wiesen vnd dasz gras ab, dasz an futtereij groszer Mangel ward, vnd wie sie hernacher abzogen blieben sie der Stad vnd denn Burgern schuldig bey flor. 600.

138 | Im Aprill kahl Herr Hansz Ruber kranker hieher sein gesundheit zuerlangen, bracht mit Ihm sein Weib vnd gantzen hof, zog insz Feigelsz hausz ein, da er auch 16 Wochen gelegen, ein gutter frommer Herr, vnd wackkerer Soldat von Pixendorff ausz Oesterreich.

Die 12 Maij, Ist der Feld Obrister Herr Lazarus von Schwendj ein herr ausz dem Elsass zu hohen Lasznberg hieherkommen, alsz Er 3 Jahr vnd 4 Monath im Vngerland gelegen, vnd Herrn Hansz Ruber dasz Oberst ambt vberliefert. Im einzug hatte der herr von Schwendj ein sonderlich Wohlgefallen, an der burger-schafft alten Deütschen Kleidung, arth vnd ehrbarkeit auch der Deütschen, so Er in den andern Städten nicht gesehen vnd befunden; darumb Er auch in desz Herrn Krupecks hausz vor allen gästen sagte: Solte Caschau solche burger haben, solte es dem gantzen Lande nutzen; vnder andern reden sagt Er auch der Stad Leütsch diesz lob nach, Er hätte befunden, so lang Er ein Obrister in diesen Landen gewesen, dasz diese Stad vnder andern Städten die witzigsten Leüth hätte, weil sie allesz bisz dato auff klüglicheste abgehandelt, solches wolte Er auch ohne ruhm bey Ihr Kayserlichen Majestät vnsz nachsagen. Diesem Edlen Ritter hielt die Stad gantz frey, an Wein vnd andern Victualien, | darumb solchesz von Seinem gantzen hoffgesindt immerdar auff der Straszen gerümbt worden.

Im Junio ist diesesz Jahr zu Presspurg ein Octav⁴⁾ gehalten worden, dahin die Stad Herrn Daniel Türck Stadschreibern vnd Herrn Clement Matern abfertigte, weil die Stad mit Herrn Hieronymo Laszkj vnd Paul Mariassi in recht stunden. Mit Herrn Laszkj war diese sach: Anno 1562 hatt Er vnsere Kauffleüth alsz sie von Krackau kahmen mit ihren güttern, mit gewalt zwingen wollen von Liblau auff Käszmarch wegen desz viertzigst zuzufahren, da Sie vor diesen einen andern Weg, von Plautsch auff Jacobshau über vnser gebürg fuhren, damit Sie desz viertzigst frey wären. Auff solch desz Laszkj geübten gewald, hatt ein E. E. Rath, die Käszmarcher auff vnsern Gallj Jahrmarckh nicht einlaszen wollen, noch ihnen vergund desz Jahrmarckhts freyheit zugebrauchen, sie auch wegen ihresz Herrn alsz feind gehalten. Auff solchesz hatt Herr Laszkj vnsz zu recht geladen vnd von wegen hindernusz desz Jahrmarckts vmb flor. 7000 vnsz angeklagt. Weill nun bey dieser Octava auf seiten desz Laszkj niemand erschienen, alsz hatt die Stad

Egy itt szá-
lászó
lovassapat
leigelteti a
határt s adós-
ságot csinál.

Rueber főve-
zér itteni tar-
tókodása és
betegsége.

Schwendj
Ruebernek
adja át a
fővezérséget.
Schwendinek
nagyon
tetszettek az
ősnémet pol-
gárok. Meg-
dicséri ruhá-
zatukat,
erkölcsüket,
szellemes-
ségüket és
üzleti ügyes-
ségüket.

A város két
pere a kir.
táblán. Laszky
és a késmár-
kiak meg-
akarták vá-
molni a
lőcseiek kra-
kói szállít-
mányait, a
lőcseiek vi-
szont elzárták
előlük vásár-
jukat.

¹⁾ Az ez évben megválasztott bíró, Henisch János, történeti feljegyzéseiből merített a krónikairó Hain.

²⁾ Február hava. ³⁾ Helyesen: Rueber János. ⁴⁾ A legfőbb bíróság, a kir. tábla tárgyalása.

wieder den Laszkj propter quod non venit dasz recht erhalten vnd Literas abso-
 lutionales bekommen.¹⁾ Als z hatt die Stad | Herrn Merten Fleischer, mit einem 140 |
 Canonic vnd einen Edelmann Hominem Regium Petrotzi Janosch vndter haubtmann
 desz Zipszer hausesz ins Käszmarckh damit geschicket, welche vor dasz Schlosz
 kahmen, und von den Ambtleüthen Pfändung zunehmen begehrt, dieweil sie die
 Stad Leütsch zu rechten geladen, vnd selbst nicht erschienen sind: weill die
 vnsrigen aber nichts richten können, sind sie nach Klein Schlackendorff gezogen,
 vnd dieselbe Mayerschafft verfangen wollen, alwo die Haubtleüth aus dem Käsz-
 marckh kahmen vnd repulsum gethan, hiemit sind sie verfallen in die flor. 72.
 davon dem Rechtem 2 Theil vnd der Stad Leütsch ein Theil gebühret hatt, laut
 Rechten.²⁾ Hingegen schickt Herr Laszki den 22 Junj Seiner diener einen mit
 dem Vicario auff den Capitl vnd luden vnsz per Novum Juditium ad Annum 1569
 nach St. Geörgen zur Octava in vorigen Sachen.³⁾ Mit dem Paul Mariassi ist
 dieszesmahl nichts vorgenommen worden, sondern auch ad Annum 1569 verschoben
 worden.
 Im Julio hatt sich ein streit zwischen vnsern Walachen vnd den Brisewitzern,
 wegen einer wiesen Motzerna genand am hattert gegen Blasenbau⁴⁾ erhoben, welche
 allezeit im streit war. Ist jedoch mit den Brisewitzern Edelleüthen ein vergleich
 getroffen worden.
 Diesz Jahr haben die Städ auff befehl Ihr Kayserlichen Majestät vnd ange-
 ben Herrn von Schwendj eine Pastey zu Casch⁵⁾ bauen | müszen von Erden vnd 141 |
 Holtz, war kaum halb vollendet vnd kostet die Stad schon bey Tausent flor. Die
 Leütsch vnd Zeben gaben ein Theil, Leutsch den. 3. Zeben den. 1. vnd Bartfeld
 vnd Epperiesz zugleich auch ein Theil.
 In Augusto ist desz Herrn Postmeisters⁶⁾ Michael Glasers knecht so Ihm
 bestohlen geköpfft worden.
 Mehr in December ein Mägdlein von Köpperröhren⁷⁾ 15 Jahr alt, so sich
 von Ihrem Schwager betriegen laszen vnd hermacher dasz Kind vmbgebracht, auff
 Vorbielt enthaubt worden.
 Diesz Jahr hatt die Stad Ihr hausz zu Liskka so Anno 67 angefangen wor-
 den zu bauen vollendet. Der Wein war sehr Theüer, weill allesz erfroren war,
 vnd hatt die Stad zu Liskka nicht mehr alsz 31 Kuffen bekommen. Dasz
 getraid hingegen war in einem geringen Preisz, weill Herr Ruber ein ver-
 both thun liesz, ausz beysorg eines kriegs nichts ausz dem Land oder in Pohlen
 zuführen.

¹⁾ Minthogy Laszky nem jelent meg és nem képviseltette magát, Lőcse felmentő ítéletet kapott.

²⁾ Foglalni mentek a majorba, úglátszik ez a perköltségek erejéig sikerült is a végrehajtóknak, habár a késmárkiak erőszakkal akarták megakadályozni.

³⁾ Megegyeztek 1570-ben l. o.

⁴⁾ Balázsvágása. ⁵⁾ 1566-ban is építettek.

⁶⁾ A krónika első ízben tesz postamesterről említést, I. Ferdinánd szervezett rendes póstajáratokat.

⁷⁾ Kőperény (Ulozsa).

A város per-
költségeit
Kisszalók ma-
jorjon beveszi.

Laszky a káp-
talani hiteles-
hely révén új
targyalásra
idézi.

A Máriássy-
val való pert
is elhalaszt-
ják.

Határvillon-
gás a Berze-
viczyek és
Tarcafi kö-
zött.

Bástyát épí-
tenek Kassa
megerősíté-
sére.

Bűnügyek.
Kivégzések
lopásért és
gyermekölés-
ért.

Szőlő.
Gabona. Kivi-
teli tilalom.

Anno **1569**. Ist abermal Herr Hansz Henisch Richter worden, Seine Assesores waren, Blasiusz Held, Simon Zipser, Hansz Hein, Sebastian Schistel, Caspar Knöffler, Merten Wallendorffer, Michael Riemer, Hansz Windisch, Frantz Nemeth, Clement Matern, Caspar Eysenbläser vnd Sebastian Kramer. Vormünde waren

Henisch J.
ismét bíró.
Tisztújítás:
tanácsosok és
tribunok.

142 | Gabriel Schichtendorffer, Lorentz Gerber, Vlrich | Wildner vnd Bendick Kelner. Im ersten Eingang wurd beschloszen 1. Nachdem dasz Hausz zu Caschau so Herr Alexius Thurzo der Stad Leütsch im Testament vermacht mit 3 Weingarten viellen äckern vnd Wiesen zue wenig Nutz vnd einkommen gelangte, auch der Wirth so es genoszen vnd Jährlich flor 60 Zins geben solte nicht bestehen konte wurd beschloszen solch hausz zuuerkauffen. 2. Weill zu Benya ein Weingarten nechst vnsern Kleinen Weingarten verkaufft worden, vnd die Stad alsz Nachbarn den abtrieb hätten, solchen mit recht nachzustellen. 3. Weill das Kauffhaus,¹⁾ darauf dasz Tuch schuch vnd Leder verkaufft wird sehr bauffällig wäre, ward bewilliget das zubenauen, vnd vmb ein gaden hoch höher zu mauern, vnd dazu solt man die Stadpauern mit führen ein vnd anders zu hülff nehmen.

Tanácshatá-
rozatok: a
kassai házat
eladják,
szőlőt vásá-
rolnak, az
árucsarnokot
átépítik.

Weill sich dies Jahr wunderseltzam anliesz, den die Vngern wunderliche practicken vndter einander macheten das gantze Land zum abfall auff die Waydische Partey zubringen. Als hat Herr Ruber, weill er allesz in kundschaftt eingenommen alle Richter von Städten ken Caschau zu sich gefordert, die heimlichen Rathschläg der Vnger ihnen entdeckket, Sie der beständigen Treü ermahnet, auch gutt vnd blut bey vnsz aufzusetzen sich verpflichtet, welches die Städte ingleichen zugesaget, Ihr Majestät Treü vnd beständig zu sein. Darauff nahmen

A magyaroság
János Zsig-
mondhoz szít;
a városok a
király mellett
vannak.
A városok
bírói ez ügy-
ben Kassán
gyűlést tar-
tanak.

143 | die Städte 300 Drabanten an, kahmen | auff vnsz 75. Die musz die Stad 5 Monat halten, welche mann hernacher abgedancket, nach dem die vnger nichts richten konten, weill allesz offenbahr vnd am Tag war.

Im Junio hatt Herr Christoph von Tieffenbach ein fahn Reüter in der Leütsch gemustert, verhielt sich bey vnsz wohl bey 3 Monath, zog hernachmals in Vngern.

Lovascsapat
toborzása.

24 Maij Empfung die Stad Leütsch von Kayser Maximiliano einen Trost vnd Warnungsbrieff, desgleichen auch die andern Städte, worauff die 5 Städte den 7 Junio zu Casch eine Versammlung hatten vnd schrieben Ihr Kayserlichen Majestät auff sein gnädiges vnd väterlichesz versorgen in antwortt; Erboten sich leib vnd gutt zu wagen vnd Ihr Majestät getreü zu sein, vnd in beständigen glauben wie vor alters zuverharren.

Az 5 város
biztosítja
Miksát hűsé-
géről, ez oltal-
mat ígér.

Im Julio ist der bau desz Kauffhausesz sambt 2 steinern stiegen vollendet worden, daran ein stufen ein orth²⁾ geldesz, vnd ein fenster den. 125 kostet, hatt in allen ohne kalch so in vorrath war gekostet bey flor. 168.

Az árucsar-
nok elkészül.
Költségei.

Den 2 April Kam Herr Daniel Türck Stadschreiber von Kayserlichen hoff, welcher dahin verschickt worden: Weill die Stad auff Kayserlichen befelch, alsz

Türk jegyző
visszatér a
kir. udvarból;

¹⁾ A körtér sétaterén levő mostani épület északi része, a templom felőli rész mértékház volt. Posztó, bőr, ruházat és lábbeli-árucsarnok.

²⁾ = $\frac{1}{4}$ frt.

a kassai ka-
mara a város
3308 frtnyi
követelését a
kinestárral
szemben zá-
logjogilag H.
Tapolca és
Védfalura
írja rá.

getreü gehorsame, zu nutz vnd beförderung des Kriegswesen, an Pulver, bley, parem geld, vnd Prouiant, treülich, denen Deütschen Völkern dargegeben: alsz hatt selbe in Nahmen der Stad suppliciret, Ihr Majestät wollen doch solche treü mit sonderbahren genaden begnaden, vnd die Stad | schadlosz halten, weill sich solche schuld belaufft auff flor 103 den. 33. Bietten darneben, dasz Sie deszwegen nicht an die Prespurger Camer gewiesen möchten werden, dieweil sie alle zu keinem ende kähmen; sondern die sach bey der Caschauer Kamer erörtern lassen, damit solche schuld auff die 2 geistlichen Dörffer Teplicka vnd Wiedernick, so auch vorhin vmb dergleichen schulden vnsz inscribiret sein, zugeschrieben würde. Welchesz die Stad auch erlanget, in dem der Camer zu Caschau anbefohlen worden von Ihr Kayserlichen Majestät solches werckstellig zumachen. Darauff hatt die Stad den 5 Augustj zu Casch die Inscription vnd verschreibung über die Schulden, benantlichen in einer Summa flor. 3308 den. 3 auff beyde dörffer Teplitz vnd Wiedernick pfandtsweisz vorschrieben, vnd mit 4 Sigillen der Camer Rätthe bekräftiget herausz bekommen.¹⁾

144 |

A Máriássy-
féle pert a
pozsonyi kir.
táblán kiegye-
zéssel
elintézik.

Eodem Anno Ist auch zu Prespurg ein Octava gehalten worden, da den vnsz Leütschauern in causa Mariassiana aufferleget worden, durchs Recht zubeweisen, dasz desz Mariassi vatter nicht allein der Stad Leütsch öffentlicher feind, sondern auch Waydisch gewesen wäre, solches auch mit zeügnusz ausz 9 Stühlen alsz Zipsz, Lipto, Saaros, Zemplin, Abba-Uywar, Ung, Torna, Gömör etc. darthun sollen. Welches weill esz nunmehr 42 Jahr sind, dasz es geschehen, von den Edelleüthen (weil kein hund den andern beist) solch zeügnusz | auch nicht haben konten, wiewohl es am tag vnd klar war, alsz must die Stad auff andere Mittel trachten, solchen Proces ein ende zumachen. Die Sachen aber zwischen der Stad Leütsch vnd dem Mariassi verhielt sich also: Nach König Ludwigsz todt ist dasz gantz Vngerland in Zwispalt kommen, vnd in zwey Reich vertheilet worden; Ein Theil hing den Johanni Zapolya Wayda in Siebenbürgen an, das ander vnd Obertheil desz Landes hingegen Ferdinando Ertzhertzen von Oesterreich. Diese 2 König haben gegeneinander Krieg geführet so lang sie gelebet. Hatt jedoch endlich das Hausz Oestereich dasz Königreich Vngern bekommen. Zur selben Zeit ist auch Franciscus Mariassi von Marcksdorff wieder sein zusagen dasz Er in der Leütsch auff den Rathausz gethan, nemlich mit den 5 Freyen Städten König Ferdinando getreü vnd gehorsam zu sein, meyneidig, vnd Waydisch worden, vnd sich zum Terentzini Micklos Hauptmann auff dem Zipserhausz, der auch Waydisch war, geschlagen, mit demselben wieder die Völcker der 5 Freyen Städte, so in Gilnitz gelegen öffentlich gezogen, solche bergstatt vnder waydische gewalt zubringen, welches ihnen aber miszlungen, weill sie sich dapffer heraus gewehret. Hierauß kalm von König Fernando ein befelch an alle Städt,

145 |

A per oka:
az ellenkirá-
lyok idején
Lőcse város
F. p., M. Fe-
renc J. p. volt.

¹⁾ A pozsonyi kamara az ország összes pénzügyeit kezelte, a kassai, amelyet szepesi kamarának is hívtak, a bányavárosok és általában a felvidéki kinestári jövedelmeket. Ez utóbbival mint ismerőssel a város jobban boldogult.

- alle die so sich zum Wayda halten, vnd den Städten vnruh machten, alsz feinde
 146 | zuüberziehen, ihre gütter einzunehmen | vnd desz Landes zuuertreiben. Darumb
 weill denen Leütschauern anch Mariassi Ferentz alsz ein feind will vnruh machte
 sind sie mit etlich hundert mann Anno 1527¹⁾ im November auff Marcusdorff ge-
 zogen, den gemauerten Hoff eine zimliche Festen eingenommen, den geplündert,
 den meisten hauszrath herein geführth, den hoff angezündet, vnd letztlich die
 Mauren vndtergraben vnd niedergefält, ausz dieser vrsach vnd vorsorge, damit
 nicht Mariassi Ferentz ein volck darin hielte, vnd daraus die Stad sambt den
 Ländlein plagete vnd raubete. Hernach hatt die Stad auch die Dörffer ihm
 zugehörig, alsz Wagendrüszel, Marcuszdorff vnd andere, vnter ihr gehorsam
 gebracht vnd dieselben inn gehabt 12 Jahr lang, davon Sie jährlich bisz in
 flor. 1000.— nutzung gehabt. Nachmalsz hatt solch gutt die Stad wieder einem
 Bornemisza (auff befehl vnd bewilligung Königs Ferdinandi) so obbemeltes
 Mariassi tochter zum Weibe gehabt, vmb flor 1800.— die er der Stad paar erleget,
 zu lösen geben, vnd hatt sich die Stad deszelben guts gantz verziehen müssen.
 Er der Mariassi Ferentz nach dem Er also von den Leütschauern vertrieben
 worden, ist in grosze armuth kommen vnd endlich von den Epperiessern gefangen,
 vnd zimlich lang in verhafft gehalten worden, bisz Er von den Nagy-Mihalern ist
 erlediget worden. Inner der Zeit ist der Junge Mariassi Paul, Mariassi Ferentz
 147 | Sohn auffgewachsen, der hatt | die gütter mit Seiner FrauMutter wieder einge-
 nommen, den Hoff wieder auffgemauert vnd besessen, vnd hatt dazu im Jahr
 1550 alsz der Stad brief vnd zeugnusz neben allen ihren Privilegien durch die
 grosze Feuersbrunst verbronnen, die Leutschauer vor dasz Vngrische Tafelrecht,
 die mann Octavas nennet geladen, vnd vns alda angeklaget, das wier Ihme sein
 Schlos zubrochen, Sein Vatter vnd Mutter ins Elend verjaget, Sein land vnd gü-
 ter bisz in 12 Jahren ingehabt vnd genoszen, vmb solchen seinen erlittenen
 groszen schaden klage Er die Stad an vmb flor 36000 in goldt, vnd diesz ist
 geschehen zu Prespur, welchesz der Stad abgesandten so gutt sie gekont haben
 beantwortet, weill Sie mit zeugnusz desz viellgemelten Mariassi Ferentz gutt wai-
 disch gewesen vnd wieder die Stad etwas feindliches gehandelt nicht aufkommen
 konten, den weill es nunmehr 42 Jahr, dasz solches geschehen, nicht möglich war,
 weill die alten zum theil abgestorben, in schrifftten auch nichts ausz nachlässigkeit
 nichts hinterlaszen zubeweisen. Welchesz vns nicht wenig kümmernusz gemacht,
 das vnser Vätter so begierig zum kriegem gewest, vnd nicht nachgedacht, das
 ihre Nachkömmlinge, wasz vorhin vnbilliger weis genommen worden, solches wer-
 den erstatten müssen. Ja welchesz noch mehr, als mann Ihr Kayserliche Majestät
 König Ferdinand vnd König Maximiliano vmb schutz wieder gemelten Mariassi
 148 | angeruffen, vnd zum Vberflusz in den Cantzelej büchern der Könige von | Vngern
 nachschlagen laszen, ob etwas darinnen zum beweis gefunden möchte werden,

Lőcse feldűlta
 ennek már-
 kusfalvi vár-
 kastélyát,
 lefoglalta
 ottani és me-
 rényi birtó-
 kait;

amelyek után
 évi 1000 frt
 jövedelme
 volt; ezeket
 azonban M.
 vejének 1800
 frtért vissza-
 engedték.

Fia M. Pál
 amikor a vá-
 ros régi iratai
 elétek, pert
 indít a kir.
 táblán a csa-
 ládját ért ká-
 rokért, 36000
 frt kártérítést
 követelvén.

Kortanuk és
 irások hiá-
 nyában nem
 tudnak véde-
 kezni, a kir.
 kancelláriá-
 ban sem ta-
 lálnak arról
 irást.

¹⁾ Ezen krónika szerint 1528-ban. L. o. és a köv. éveket.

war nichts da, dasz vnsz geholffen hätte, darumb bej so bestalten sachen, alsz die Stad der Edelleüthe alsz Richter abgunst mercketen, vnd sahen dasz Sie den kürtzeren ziehen möchten, auff einrathen gutter Leüth, die amicabilem compositio-

A felek béke-
tárgyalásai.

nem¹⁾ an die hand nahmen. Erschienen also den 1 Angustj darzu deputiret auff den Rathausze Herr Paul Mariassi als Actor nebens seinen beiständen Herrn Christophorus Görgöj Vice-Comitem, Matthe Pangratz, Nagy Mihali, Leonhard Töeköe, Fritzj Janos, Ambros Diack Ambtman zu Schwabsdorff, auf seiten der Stad aber Herr Peter Feigel, vnd Schetnekj Laszlo nahmen solche vergleichung auff sich, vnd brachten es endlich zu ende. Wiewohl esz sich eben so schwer anliesz alsz Anno 1560, da dergleichen vertrag vorgenommen worden in beysein Herrn Stanislaw Thurzo vnd Szaj Ferentz Capitain zu Caschau vnd anderer von Adel, da gemeldter Mariassi flor. 11000 begehret, die Stad aber nur flor. 1000 gebothen, welches Er vor ein spott angenommen, vnd also ohnverrichter sachen von einander kahmen. Jetzunder auch mit gewalt flor. 10000 haben wollen, die Stad aber abermahlsz nur flor. 1000 annerbothen, kahn endlich doch auff flor.

Megegyezés:
a város 2000
frt kártérítést
nyújt.

2000 welches die Stad Ihme Mariassi geben solte, mit welchen Er sich auff grosze Vorbielte der Edelleüthe zufrieden geben. An welcher bezahlung die Stad Ihm alsobald einen Edelhoff der zu Janowetz²⁾ liegt mit aller gerechtigkeit vmb flor 100 gegeben, dasz übrige soll jährlich per flor. 500 | auff St. Thomas Tag auff den Capitel, bisz zu völliger ausszahlung erleget werden, mit harter bedingung, wo man den ersten, andern vnd dritten termin auff obbestimten tag nicht hielte, dasz vorige gantz vnd gar verlohren sein soll, welcher vergleich auff den Capitel verschrieben worden, dabey auch angehenckt, Wofern Mariassi oder Seine Erben vnd Nachkömlinge, diesen vertrag wieder regen oder teidingen wolten, solten Sie zuvor der Stadt Leütsch flor. 5000 erlegen vnd bezahlen; dargegen hatt Sich die Stad gleichfalsz gegen Ihm also verpflichten müssen vnd wen die Termin der bezahlung zu ende kommen, sollen beyderseitsz brieffe wiedereinander, so viell vorhanden sindt, vor dem Capitel cassiret vnd auffgehoben werden. Welcher Contract mit einer frölichen Mahlzeit beschloszen vnd zu ende gebracht worden.

149 |

Aki az egyes-
séget nem
tartja meg,
birságot fizet.
Lakomával
fejezik be a
kibékülést.

Patkolás
közben meg-
gyúl a szekér.

1 Septembris Ist vor desz Kulmansz Schmiedts am Oberthor hausz ein geladener Wagen mit gersten gestanden, vnd von Schmieden brennent worden, das esz kümmerlich geleschet ward. Darauf hatt ein E. E. Rath beschloszen dasz hinforth kein Schmied, bey einem gulden busz roszt am geladenen Wagen bey der Schmitt beschlagen soll, sondern man soll heimfahren, vnd alszdan die roszt zu beschlagen zum Schmid schikken.

Tűzvész. Sör-
főzés közben;
a tulajdonos
megtérítette
szomszédjai-
nak a kárt.

22 Novembris Ist ein feüer beym alten Stephan Horler des Nachtsz vmb 1 vhr auszkommen, vnd sind 5 heüser verbrunnen, hinten aber allesz abgeschlagen worden, darumb esz an desz Seheredj hausz er | halten worden. Ist also entstanden man hatt gebrauen in einen gewelbten breyhausz, allein die Kauh³⁾ hatt lufftlöcher,

150 |

¹⁾ Megegyezés. ²⁾ Jánosfalva. ³⁾ Kémény.

vnter das dach gehend gehabt, vnd vmb die Kau sind bey 100 Mandl bendt gewesen, welches brennend worden, dasz hatt Er nachmalsz, alsz ein alter geitziger Mann theüer genug bezahlen müssen; den herrn straff flor. 32. dem Stadschreiber Daniel Türck obersten Nachbar flor. 225. desz Lorentz Teibe Enckel flor. 150. Dem Sebastian Kramer flor. 206. den Kilian Kramer flor. 100, vnd hatt desz Scheredj hausz, weill es abgeschlagen war, gantz vnd gar decken laszen.

16 Decembris Ist mit bewilligung der gantzen Gemein wegen einesz Pfarrersz Platner Antal ev. lelkész megválasztása, beiktatása; jövedelmét, a tizedet, magaszedi be. gerathschlaget worden, den wier bisz insz 6 Jahr keinen gehabt, sind Herr Laurentius Serpilius weggezogen, weill es vnter den Kirchendienern vill vnrrath gab: Ist letztlich dahin kommen, dasz Sie einhelliglich beydesz ein E. Rath vnd Gemein den Herrn Antonium Platner, ein Stadkind vnd Schneiders Sohn, der vor 3 Jahren bey vnsz Prediger wurd, ein frommer gelehrter Mann, schönesz ausspruches, welcher von desz Thurzonis testament bey 7 Jahren zu Goldberg vnd Wittenberg, alda Er auch Magister wurd erhalten worden, zu einem Pfarrer erwehlten, welches Er auch nach reiffen bedencken den 27 December angenommen, vnd in solchem seinem Pfarr Ambt nachkommendes Jahrs am Sontag vor der Heiligen 3 König [*jan. 2.*] vor dem groszen Altar in beysein Richter, Rathsz, gemein, vnd gantzen burgerschafft | investiret worden, da Er alsobaldt eine schöne Oration von Ambt eines Pfarrers gehalten, vnd daneben seine Confession gethan, Seine Lehr auff die Heilige Schriefft vnd die Augspurgische Confession zugründen. Weill aber ein Pfarrer des Studierensz pflegen mus, vnd also der hauszsorg wegen des zehents, damit ein Weldmann genug zu thun hatt übel verstehen kann: Als hat ein E. E. Rath, Ihme die Wahl gelaszen, dasz Er entweder den Zehenden einsamlen vnd dauon die Kirchen vnd Schulbedinten speisen vnd belohnen solte, oder der Stad überlaszen, wie von Seinem Antecessor geschehen; alsz wolten Sie Ihm auch eine reichliche vnterhaltung, sambt allen denen, denen der zehend zustehet geben. Welches Er alles auff bedencken genommen; wiewohl der von Leybitz vnd Kirchdorff, alsz rechte Kirmes Pfaffen vnd geitzige gesellen, vnsern Herrn Pfarrer dahin riethen, das Er den zehend, als ein sonderbahres Privilegium, nicht fahren laszen sondern annehmen wolte; welches endlich auch geschehen.

Die 29 Septembris Ist endlich dasz Hausz zu Caschau sambt den Weingärten, A kassai házat eladják K. városának. so von Alexio Thurzone per testamentariam dispositionem, die Stadt Leütschau beseszen, mit bewilligung der gantzen Gemein, der Stadt Caschau verkauffet worden vmb flor 3000 jinnerhalb 3 terminen solches zuerlegen. Dabey diesesz zu mercken, das dies verkauffte Gutt nicht gantz vnd allein von desz Alexij Thurzonis testamentlicher disposition herkommet, denn wier vor die verbeszerung des hauszes, nach deme die Stad Caschau | wieder in Ihro Königliche Majestät gewalt kähme, nach entlichen vertrag vor denen Herrn Commissarien Anno 1553 geschehen, dem Saarossi Janos vnser altesz voriges gasthaus, auff der andern zeil des Ringes zu Caschau gelegen, ohn einesz an der Schloszergaszen, haben geben müssen, vnd zu diesem hausz haben gehöret vill acker vnd wiesen auch die 2

weingärten, einer am Caschauer berg, der andere an der Tschirmel, vnd die Zinsung von diesem haus hatt vor jahren gehöret zu des Capellers haus, hinter den Pfarrhoff etc.

A bástyák¹⁾
és a bennök
levő ágyuk
és hadiszerek.

Verzeichnusz wasz vom Geschütz Anno 1569 auff denen Mauer Thürn der Stadt Leütsch befunden worden.

1. Ober Thor. 1 Falckonetl. 1 Eysern Scharffetinel, vndt 7 Doppelhacken. In dem Schroth daselbst Doppelhacken 10. Item mit stiehlen 8. hält das 1 Zwölftel.

2. Mendhardsthurn: dasz 2 vnd 3 Zwölftel, hatt 2 Falckonetl und 6 Doppelhacken.

3. Dickke Thurn: dasz 4 Zwölftel, hatt 2 Falckonetl, vndt 8 Doppelhacken.

4. Nieder Thor: dasz 5 Zwölftel hatt 1 Falckonetl, 3 Doppelhacken, vnd in dem Schrot 5 deto.

5. Puscenthurn: dasz 6 Zwölftel, hatt 1 Falckonetl, 3 Doppelhacken, vnd mit stiehlen 4 deto.

6. Auff den Henckerthurn: dasz 7 Zwölftel, sind 1 Falckonetl, Doppelhacken 9 vnd mit stiehlen 4 deto.

7. Klosterthurn: das 8 Zwölftel, hatt 2 Falckonetl und | Sieben Doppelhacken. 153 |

8. Haberthurn hatt 1 Falckonetl vnd 4 Doppelhacken.

9. Waszerthurn: dasz 9 Zwölftel, hatt 1 Scharffetinel vnd 9 Doppelhacken.

10. Klein Scharffeck: 10 Zwölftel, hatt 3 Stuck vnd 9 Doppelhacken.

11. Grosz Scharffeck: 11 Zwölftel, hatt 2 Stuck vnd 8 Doppelhacken.

12. Schützen-thurn hatt 9 hacken.

13. Vorbrittn Thurn: dasz 12 Zwölftel, hatt 1 Scharffetinel 10 Doppelhacken, vnd mit stiehlen 6 deto.

Summa auff allen Mauer Thürn sindt grosze Stück 18, gutte Doppelhacken 107, und mit stiehlen 22 deto.

In dem Zeughausz, sindt grosze Stuck 14, mit 1 Scharffetinel.

Laszkyval
és a késmár-
kiakkal kibé-
külnek.

| Anno 1570. Den 22 Aprill Hatt Sie Stadt Leütsch ausz sonderbahrem be- 154 |
dencken sich mit den Käszmarekern verglichen im Capitl vor denen Thumbherren, vmb die 2 Ladungen des Herrn Laszki, die eine von wegen der Strasz auff Jacobsaw, vnd vnsern grund vnd boden; die ander von wegen des, dasz man die Käszmareker auff einen Jahrmarckt nicht herein gelaszen: Ist also getödtet vnd

¹⁾ Ezekre vonatkozólag I. Demkó, L. tört. Ez a legrégibb fenmaradt összeírás. A bástyák a Felső vagy Kassai kaputól indulva D. felé sorrendben vannak felsorolva. Indokolatlan Demkó feltevése, hogy a sorrend helyenkint meg volna zavarva. A Grosz-Scharffeck minden összeírásban a Klein-Scharffeck után következik, az egyik Scharffeck 1710-ben légberöpült, ez volt a Grosz-Sch., a név azután áttolódott a Klein-Sch.-re, minthogy csak egy Sch. maradt. Tehát a helyszínrajzot tekintve azt itt említett bástyák a következő sorrendben vannak felsorolva (a Hszr. 1. és 16. száma között a 15. b. jelzés a rajzból tévedésből kimaradt, de a hely jelezve van): 1. 4. 6. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. a. 16. 15. b. — Ezen bástyák közül jelenleg megvannak még a Klosterthurn, amely a gimn. templommal összefügg, az utána É. felé következő Haberthurn alapépítményei kerti lejárónak átépítve, az É. sarkon levő Scharffeck (Hain szerint helyesen Klein-Sch., Demkó sz. ez volt a Grosz-Sch.) és a Schützen-thurn; e két utóbbi jelenleg katonai raktár. A védelem városrészek (12-edek) szerint van felosztva.

vnd auffgehoben worden, das kein Theil die Sachen mehr regen soll in keinem Rechten.¹⁾

(*Széljegyzet idegen kéz írásával:* Hoc Anno Ist zum Archidiaconus erwählt worden Herr Thomas Schnell Marchio-Brandenburgensis, welcher in Brück²⁾ den 13 May ordiniren sich laszen.)

Schnell Tamás esperes.

Den 1 September Hatt man zur Leütsch musterung gehalten, mit des feldherrn Herrn Ruebers Soldaten, dazu auch Herr Albrecht Laszkj vmb 10 vhr kommen ist, ist aber bald nach den essen wieder hinweggeritten.

Katonai szemle Rueber és Laszkj jelenlétében.

Die 4 Septembris Ist der feldherr Herr Rueber mit sambt den Reütern so mit groszem beschwer lang hier gelegen, vnd alle vnsere wiesen vmb die Stadt abgefrest hatte, ohne alle Bezahlung vnd ergetzlichkeit von hinnen gezogen.

Rueber fővezér távozása. Csak kárt okozott.

Die 23 et 24 Novembris hatt die Stadt mit einen Capitelsherr vnd Königsmann die hattert in der Zeplitz³⁾ beritten.

H. Tapolca határjárása.

Hoc Anno Hatt Gemeine Stadt dem Cyriac Pobst geliehen auff Mengsdorff, welches der Herr Laszkj ihm verschrieben hatte vnd Er es der Gemeinen Stadt zuwenden solte flor 900.

Menguszfalvára a város 900 frt. kölcsönt ad.

155 | Hoc Anno Ist die Spitahl Kirch zugerichtet worden mit fen | stern, einem Thürel vnd glocken, vnd solche denen Windischen zum Gotteszdinst gegeben worden.⁴⁾

Az ispotálytemplomot kijavítják és az ev. tótnak adják át.

Anno 1571. Hoc Anno Hatt die Stadt Leütschau dem Herrn Bischoff vnd Probst auff St. Mertensberg⁵⁾ auff ablösung des Neüen Klosters allhier in der Stadt, mit bewust der vormündt geben flor 125. Er hielte es erstlich umb flor 300. Den Ihme der Cathay so vill hätt darumb gebothen, doch weill Er wuste, das Edelleüth mit denen Städtischen, nicht leicht verglichen würden, wolte Er es lieber der Stadt gönnen; vnd weill der Cathay die andern Landtgütter zum Stein⁶⁾ gehörig vom Bischoff vmbs geldt hatte, besorgten wier vns, Er möchte sich auch hierein flicken wollen, vndt | bathen Ihm so lang, von wegen vnsers Kirchenbaues, das Er esz der Kirchen halben auff die vorgemelte Summa nachliesz.

A volt karthauzi kolostort megveszik a sz. préposttól.

156 | Eodem Anno Kauffte Gemeine Stadt Leütsch Weingärten zue Erdő-Benya. 1. am Totschwarer berg genant Kalaj, von einer wittwen Pap Andrasne kost flor. 276. 2. Noch einen baldt daran kaufft von Marckh Saaros bey Epperies kost flor. 213 den 50. 3. Mehr ein stuck daran vom Saaros Michael kost flor. 33.

Szőlővásárlás Tokaj vidékén.

Anno 1572. Hatt abermahl die Stad Leütsch ein Stück Weingarten zue Erdő-Benya kaufft, vom Paul Biro, vmb flor 64 so an vnserm alten weingarten stöszet.

U. a.

Hoc Anno Ist die abseidt auff der Kirchen gegen der Schulen mit Kupffer gedeckket worden, dazue von Ihr Königlichen Majestät⁷⁾ die Stadt 20 Centner

A templomot befedik rézzel.

¹⁾ L. 1562 és 1568. A kiegyezési levél L. v. lev. VIII. I. 66.

²⁾ Poroszországban. ³⁾ Helyesen: Teplitz. ⁴⁾ A mostani minorita templom helyén állott. L. 1045.

⁵⁾ Bornemissza Gergely székesi (sz. Márton) prép. egyuttal váradi püspök. ⁶⁾ A kartauziak léonkői birtokai: L. 1573.

⁷⁾ Habár a város protestáns volt, mégis kapott erre rezt a kir. kamarától; ez érthető, mert Miksa engedékenyebb volt a vallás kérdésében s az egyesülés reménye még nem szűnt meg; különben is külsőleg még a kat. egyház szervezetébe tartoztak. Előbb is a sz. préposttól megveszik a l. volt karthauzi kolostort.

Kupffer verehret bekommen. Item so ist auch die Sommerseit mit Kupffer gedecket worden.

Tűzvész. | Die 13 Octobris Ist bey Stephan Schreyer Rothgerbern in der Spitahlgas 157 |
wohnhafft ein feüer auszkommen, dadurch die halbe Fleischergasz, Spitahlgasz,
Langgasz vnd Moritzgasz, vnd also 85 heüszter abgebrennet. Er ist 12 Wochen in
geleid gangen endlich kahme esz zum vertrag, vnd gab zur straff flor. 500.

Káposztás-
földék. Eodem Anno Ist die Capellers wiesen zue Krautgärten gemacht, vnd ausz-
getheilet worden.

Rueber meg-
szállja Kés-
márkot. Anno **1573**. Die 24 Aprill Hatt Herr Feldherr Rueber die Stadtthore in Kász-
marckh auch wieder ihrem willen mit Soldaten besetzt, dann Ihm Herr Laszkj die
Stadt vmb eine gewisse Summa geld verpfändet hatte, vnd hatt sie mit eydes
Pflichten verbunden.

Megegyezés a
Berzeviczyek-
kel a határok
és birtokok
felett. Eodem Anno sind allhier gewesen 3 gebrüder Edelleüth | von Brisewitz, denen 158 |
wier auff Begehren einen Hattertbrief überlaszen, von Ihren Dörffern Hamburg
unterhalb der Schlaub in Comitatu Saarossiensi vnd einen andern brieff von Kolt-
schau, dem Dörfflein undter Garg an der Landstrasz, welches Dorff, vor 200
Jahren einesz Leütschauers grauen Hildebrandt genant gewesen ist, aber darnach
von der Stad gantz abkommen auff die Brisewitzer, die haben solch Dorff ver-
tauscht, dem stummen München auff den Stein¹⁾ vor das dorff Hamburg; also
gehört Koltschau zum Kloster Stein.

A város meg-
akarja venni
a létonkői volt
karthauzi bir-
tokokat. Die 23 Junj Hatt Johannes Gründel vnsz angezeigt, wie Er mit hülff des
Weysselsz zue Maurbach, der über die stummen Münch Brunonis Ordensz, die auff
den Stein gewesen sindt ein Obrister ist, die gütter so Frantz Cathay, vom
Bischoff, im versatz vmb flor. 3000 hatte, wolte helfen, vmb dasz nemlich geld
der Stad zuwenden, zur erbauung einer Schulen; welchen auch die Stad deszwe-
gen hernach hienaus abgefertiget hatt.²⁾ Darumb ist zumercken, dasz die Stadt
Leütschau, vor der Summa des verkaufften Hauses zu Caschau, so Sie im Testa-
ment von Herrn Alexio Thurzone bekommen, vnd hernacher der Stad Caschau
verkaufft vmb flor. 3000. ein liegendes gutt etwan, gerne zu nutzen der Stadt
erkaufft hätten, wie Sie dann von Herrn Bischoff vnd Probst des Zipser Capitelsz
der Gütter halben so zum Stein oder wüsten Kloster, auff den Kabszdorffer gebürg,

Tárgyalások.
Pénze volt a
Thurzó-féle
kassai ház
eladásából. gehörendt, alsz Koltsch | vndt Klein Tomaszdorff mit dem Mayerhoff, die der 159 |
Bischoff zue einer Schuhl im Capitl auffzurichten gebethen hatt, einige vertrös-
tung vor hin gehabt haben, welche Er Cathay Ferentz vmb flor. 3000 versetzt
hatte. So hatt es aber der gutte Johannes Gründel versehen, so sich zwar sehr
darumb, auch bej den Weyssel zu Maurbach, der ein Obrister der stummen Münch
des ordens Brunonis war, bemühet, aber mit dem alles vertorben, dasz Er in der

¹⁾ A létonkői karthauziak.

²⁾ Bornemisza Gergely prépost c. püspök e javakat 3000 frtért Kátay Ferencnek zálogosította el, akitől most a város a király, a prépost és a karthauziak maurbachi rendfőnöke beleegyezésével ki akarja váltani, hogy ezek jövedelméből iskolát tartson fenn.

werbung an Ihro Königliche Majestät auch die Capelle, Gottesz Leichnamb genant, auff den Thumb St. Martinsberg, zugleich mit eingemenget hatte sambt ihren güttern, welches die Bischöffe in deme Einer über den andern helt, verhindert haben, wurde aber jedoch dem Gründel ein schrifftlicher bescheid, von Ihro Königliche Majestät Hoffrath worden, alsz folget. Wasz belanget die sorge ein Particular Schule aufzurichten, von Ihro Majestät getreüen vnterthanen den Leutschauern, solche lust, sorge und begierde lobt Ihr Königliche Majestät höchlich, vnd bekennet, das es ein gutt vornehmen sey, dann wo es gebührlich ins Werck gebracht werden könnte, würde es der Stadt vnd auch dem gantzen Landt zu Nutz gereichen: vnd wiewohl Ihr Majestät solch gutt vnd Christlich vornehmen Ihre getreüen vnterthanen zubefördern gantz geneigt wäre, so können Sie doch die bewilligung zur lösung der geistlichen gütter, vmb welche Sie werben alsz | die Probstei Landeck, und Capellen des Gottes Leichnamb, groszer Wichtiger Vrsachen halber Ihnen nicht bewilligen, dann esz verworrene gütter sein; Vnd wiewohl der Franciscus Cathay Pfandtsweisz vmb flor. 3000 aus einem billigen vnd rechten vergönnen Ihrer Majestät jnnen hatt, mit dieser Condition vnd meinung, dasz solchesz guttes lösung niemand thun könne, denn der bischoff zu Wardeyn. Doch wan desselben guttesz einkommen so hoch wär, dasz es genug wär zu auffrichtung vnd vnterhaltung einer solchen Schul,¹⁾ so möchte Ihr Königliche Majestät mit dem Bischoff eine handlung eingehen, dasz die Gütter gelöset würden: dieweil aber dieselben vill zu gering sein zue solchem vornehmen; so erinnert sich doch Ihr Majestät genädiglich, dasz das Kloster Lechnitz dem Magotsi Caspar verschrieben sey vmb flor. 11800. Wo nun die Stadtleüth vnd bürger lust hätten umb ihr eigen geldt, zue auszlösung solches Klosters, so möchte Ihr Majestät, wann Sie der Stadtleüth willen vernehme, über derselben sachen sich weiter berathen, vnd Ihrem bescheid darauff geben. Ausz dem beschlusz Ihr Königlichen Majestät etc. die 9 Octobris Anno 1573.²⁾

Chr. kápolna javait is felhozta, az ügyet csak bonyolódottá tette.

A király az iskola ügyében helyeslő feleletet ad,

a kért javakat azonban nem adhatja, mert ezek és a lechnicek a kir. beleegyezésével magánembereknél zálogban vannak, de a sz. prépost beleegyezésével kiválthatják.

Den 1 Julj verkaufften wier auff begehren dem Ehrwürdigen Herrn Antonio Vicario von Capitl eine weisze Casel, ein Chor-Kappen, vnd 2 weisze Dalmatiken mit den alben vnd andern zugehör, weill es schon alt vnd schliszig var vmb flor. 75.

Egyházi ruhákat adnak el a káptalanak.

| Eodem Anno Ist die abseit auff der Kirch gegen der Wag³⁾ mit Kupffer gedeckket worden.

A templom É. oldalát befedik.

Eodem Anno Hatt mann dasz Neue Kloster nach der brunst zurichten vnd neuü deckken, wie auch die Pittelej⁴⁾ aufführen laszen.

A v. karthauzi kolostort kijavítják; börtönt építenek.

Die 13 Julj Ist dem alten Scharff Richter ein wunderbahrer vnfall wiederfahren, da Er 2 Vbelthäter und rauber abthun solte, den einen hencken vnd den

Bűnügy. Akasztás. Kerékbetörés.

¹⁾ Az 1550. XVII. t.-c. elrendeli az egyházi javak kiváltását, a XIX. t.-c. pedig azt, hogy az elpusztult klastromok javai iskolák fentartására s alapítására kell fordítani. Épen ebben a korban alakul ki világszerte a gimnázium. Ilyen iskolát akarnak alapítani, vagy fejleszteni. V. ö. 1588.

²⁾ A tárgyalások 1578-ban sikerrel végződtek. ³⁾ Wage, Waghaus, a mértékház felőli É. oldalon.

⁴⁾ Börtön, a várfalak mellett volt nem messze a mostani minorita templomtól délre. K. A.

A hóhér akasztás köz-
ben lezuhan
és lábát eltöri.
andern radbrechen, kahl ihm der schwindel ausz follerej in den Kopff, vnd fiel
von der Mauer des galgens herunter, vnd bricht den rechten fusz, vnter den
Knie morsch entzwey, also dasz man beyde arme sündler sambt ihm auff den
wagen zuruck in die Stad bringen müssen, weswegen mann ihm Käsamarca vmb
Ihren Züchtiger geschickket, der darnach am 14 Julj die armen Sünder hingerich-
tet hatt.

Befedik a 2
torony alatti
kápolnát.
| Anno **1574**. Sindt beyde Capellen vnter dem Zeiger¹⁾ des Thurnsz, an der 162 |
Kirchen mit kupffer gedeckket worden.

Szőlő eladás
és vétel.
Eodem Anno Hatt die Stadt den weingarten Szakos zue Erdeö-benye kaufft
ymb flor 299 den. 31. Item haben wier den langen weingarten, den wier auff
Toltsvarer gebürg hatten, wegen viller vngelegenheit so dabej war, vertauschet,
mit einer frawen von Patack Fekete Janosne genant, vmb einen weingarten zu
Erdöbenye, dem wier nach der frawen Nahmen den Schwartzten weingarten nand-
ten, der Tausch geschach auch am Schwartzten Sontag²⁾ [márc. 28.] vnd gaben ihr
noch zue flor 175.

U. a.
Anno **1575**. Kaufft die Stadt Leütsch abermahl einen weingarten zue Erdö-
benye von Cadas Mihaly zue Patack, der an vnsern Szakos stöst vmb flor 119
den. 9.

A sekrestyét
befedik.
| Anno **1576**. Ist zue Leütsch auch die Sacrstey der Pfarrkirchen mit einem 163 |
Kupffern Dach gezieret worden.

Thurzó Jero-
mos †, teme-
tése.
Am Sonnabent vor Judica [ápr. 7.] ist Herr Hieronymus Thurzo gestorben,
ymb³⁾ am Charfreytag [ápr. 20.] zue Leütsch mit sonderbahren gepräng in der
Kirchen bestattet worden.

Tűzvész
Kassán.
Die 30 Julj Ist zu Caschau die Kirch vnd der Pfarrhoff sambt 5 heüsern
verbrunnen.

Határper a
Berzeviczyek-
kel.
Die 7 Augustj Hatt mann mit den Brisevitzern wegen des Hatterts gestritten.
Tűzvész
Leibicon.
Die 13 Augustj Hatt das Wetter die Leybitz an 3 orthen angezündet, vnd
sindt 192 heüser sambt etlichen schöbern auff den felde verbrunnen.

Szőlő vásár-
lása.
Eodem Anno Von Clara Görgelne einen Weingarten zu Erdeö-Benye kauffte
die Stadt vmb flor. 41. den. 68.

Tűzvész.
Anno **1577**. Die 21 Februarij frühe 8 vhr Am Ober Ring kam ein feüer
ausz, in des Wolff Nadlers hausz, vnd sind 5 heüser verbrunnen. Am 15 Tag
hernach am Freytag zu Nacht zwischen 8 vnd 9 Uhr, kahl wieder ein feüer
ausz im dritten hausz von Schützen Thurn bey Enders Janos, vnd brante das
hausz nur allein hinweg.

Szőlő vásár-
lása.
| Eodem Anno Kaufft die Stadt einen Weingarten zu Liszka von Gellyer Bene- 164 |
dick, obwendig dem Szabo Marton, das man einen mit demselben draus machen
kann, kost⁴⁾ 112 den. 35.

¹⁾ Óra. ²⁾ E. h. und. ³⁾ Fekete vasárnap, Judica, a virágvasárnap előtti. ⁴⁾ [flor.].

Eodem Anno ist der Weinkeller vndter den fleischbänckken erbauet worden, der anfang mit graben ward gemacht den 25. Februar. Borpince építése.

die 12 Martij Ist desz Thurnwächters Jung zum fenster vndter den glockken herausz zu todt gefallen. Lezuhant a toronyból egy fiú.

Die 22 April haben wir mit den Brisevitzern, dabey auch etliche Deputirte von Adel waren den strittigen hattert bej der Kleinen Tartz am Schindlerberg besehen, aber wenig ausgerichtet; dann wier vnsz an dem Sentenz der Commisarien nicht genügen laszen wolten, weill esz verdächtig und nach gunst zugging, Protestirten derowegen auffsz Neüe bej den Herrn Ispan. Határper a Berzeviczyekkel.

Eodem Anno zue ende des Augustj, fiel in Zipsz ein Sterben ein, vnd sturben in der Leütsch bey 700 Personen, darunter auch Herr Caspar Cramer Ludi-Magister Per 7 annos, den 6 Septembris in Gott seelig entschlafen. Nagy halandóság. Cramer tanító †.

165 | Anno **1578.** Die 7 Julj Haben die Leütschauer mit denen Durltzdorffern Riszdorffern vnd Leybitzern gehattert vnd dieselben erneüert. Határjárás Lőcse, Dürand, Ruszkin és Leibic között.

Die 6 Septembris Kaufften die Leütschauer von Probst auff den Capitl St. Martinj das Gutt so zum Stein gehöret, als nemlich den Meyerhoff, Koltsch, Hoffchen, vnd Klein Thomsdorff vmb flor. 4000 in goldt und silber, ohne das geschenck und andere vnkosten. Mann schenckete auch den Notario, so dazue geholffen 50 ducaten. Hierauff führete den 16 dieszes der Notarius etliche Herrn desz Rathsz hienausz im Mayerhoff, und übergab denselben Ihnen. Den 28 vnd 29 dies ist mann abermahl hienausz vnd haben vns die Pauern allda geschworen.¹⁾ A város megveszi a sz. préposttól a létonkői volt karthauzi birtokokat.

Anno **1579.** Kaufft die Stadt Leütschau zu Erdeö-benye 2 Stück Weingarten, einem vntern Peresch, den andern vntern Szakos, von einen bürger daselbst Lantos Thamas vmb flor 132. Szőlő vásárlása.

166 | Anno **1580.** Die 24 Martij Hatt mann auff den aaszflecken²⁾ über 100 Schuldern³⁾ so stinkendt, vnd nicht landeswehrung waren, so ein frembder zu Marckh gebracht, verbrandt. Romlott élelmiszer megsemmisítése.

die 29 Junj Zu Nacht 9 vhr ist in der fleischergasz am eckken gegen den Kasten ein feüer ausgangen, dauon 5 heüser verbrunnen, die abgebrannten bekahmen vor den schaden von Geörg Schistel nach erkändtnusz des Raths flor. 248. Tűzvész.

Eodem Anno 14 Tag vor Galli⁴⁾ des Morgents zwischen 3 vndt 4 vhr an einem freytag, ist in der Leütsch bej Stephan Schmock in der Neügasz ein feüer auskommen, dauon 107 heüser, Item dasz Klosterdach auff der Kirchen, sambt den Thurn, auch 3 Thürne an der Stadtmauer: Item des Herrn Pfarrers Scheüer vor der Stadt mit etlich baaren getraidt abgebronnen, denn ein grosser Windt dazukahm. Tűzvész.

¹⁾ L. 1571 és 1573. A város csak 1590. vagy 1604-ig (l. o.) birta, amikor Pethe prépost visszaváltotta. l. Pirhalla, A szep. prép. t. 264. 308. 326.

²⁾ Állati hullák temetési helye. ³⁾ Sódar. ⁴⁾ Kissé határozatlan, szept. 30. lehetett.

- Határjárás
Ruszkín felé. Eodem Anno hatt ein E. Rath der Stad Leütsch 3 hattert bey den Bringk mit den Riszdorffern erneüert.
- Szölő vásárlása. Eodem Anno Hatt die Stadt vntern Peresch zu Erdő-Benye einen Weingarten von Szabo Laszlo kaufft vmb flor. 211 den. 40.
- Kiváltságok
megújítása. Eodem Anno sind der Stad Leütschau Privilegien erneüert worden. 1. Wegen des dreyszigst.¹⁾ 2. Wegen der Niederlag.²⁾ 3. freythumb auff den Mauten.³⁾ 4. Die Adjudicatorias der Spanschafft wegen des Wegs auff Hundertmarckh, dem wier mit Recht in der Spanschafft | Zipsz im 1562 Jahr erhalten.³⁾ 5. Zeplitzer Hatterfbrieff. 6. Einen Neüen Jahrmarckh.⁴⁾ 167 I
- Bűnügy. Hoc Anno Constitutum per Communitatem. Welcher Debitor sich verschreibt ohne Recht dem soll kein Recht behülfflich mehr sein. Vndt wer zahlen soll, der soll sein Haderlumpen selbst verkauffen, vndt mit Geldt seine Creditores bezahlen.⁵⁾
- Nyargálás. Anno **1581**. Die 22 Januarij Hatt ein Drabant am Niederthor Bendick Ripscher, einen Seiler knecht in dem lincken fusz mit einen Säbel gestochen, daran Er bald gestorben, deswegen der Drabant den 3 Februar darauff mit den schwert gerichtet worden.
- Tűzvész
Korompán, die 18 Septembris Ist denen Herrn des Rathsz so eine Woche in Stadtgeschäften auszbleibet zum Nyargalas⁶⁾ gemacht worden den. 50.
- Malompatakön. die 16 Septembris Ist durch ein Weib die Crompach angesteckt worden, dasz es gantz auszgebrant worden. Welche hinwieder den 31 Januar folgendes Jahres verbrandt worden.
- Határjárás
Lőcse és a
Görgeyek
között. die 29 Septembris Ist Millnbach auszgebrant worden.
- Bűnügy. Ele-
ven elmet-
nek egy
asszonyt. | Anno **1582**. Hatt ein E. Rath der Stad Leütschau, mit denen Herrn Gargern 168 I
gantz amicabiliter gehattert: haben in allen eingelegt, Zünder, Kohlen vnd ein Ziegel mit einem doppelten Kreütz vnd der Jahrzahl 1582 auszgehauen, attestantibus id Literis Capituli⁷⁾ Die Poän ist gesetzt flor: 100. Welche Parti laesae a violante gefallen sollen.⁸⁾ Acta sunt haec die 4 Octobris.
- Tűzvész
Szepesváral-
ján. Bűnügy. die 29 Januarij Ist eine Krämerin, so ihr Kindt, dasz sie von einem Pauersmann in vnzucht bekommen, vmbgebracht, lebendig begraben worden.
- Anno **1583**. Die 8 Aprilis hatt es zu Kirchdorff gebrannt. Item die 22 Aprilis. Welchesz beydes ein Sattler gethan, darumb Er die 1 Maij zu Neudorff mit Zangen gerissen worden.

¹⁾ A löcsei polgárok csak saját hatóságuk előtt perelhetők, vámot és vásárpénzt másutt nem fizetnek. — Rudolf kir. okl. Prága, febr. 26. Vár. lev. IV. A. 45.

²⁾ U. o. VIII. C. 70. u. az megerősíti I. Ferd. oklevelét, melyben Késmárkot eltöltja az árumegállítási jog gyakorlásától s ezt kizárólag Lőcsének engedi meg.

³⁾ U. o. és u. az VIII. C. 71. ⁴⁾ U. o. és u. az VIII. C. 72.

⁵⁾ Ez a határozat valószínűleg a család szándékkal csinált adósság ellen szól, talán épen a hamis bukás ellen: Annak az adósnak, aki jogtalanul köti le magát, semmi jogcímen se lehessen segíteni. S aki fizetni köteles, adja el maga a (rongyait) portékáját és készpénzzel elégítse ki hitelezőit.

⁶⁾ Hivatalosan kiküldött városi tanácsosok útipénze.

⁷⁾ Vár. levélt. VI. B. 3. A szep. kápt. okl.

⁸⁾ 100 frt. bírságot állapítottak meg, melyet a határsértő a sértett félnek köteles fizetni.

die 26 Augustj haben sich die Leütschauer mit den Brisewitzern wegen desz Kiegyezés a hatterts verglichen, darumb mann so lang gestritten, Herr Plavetzki vnd Herr Berzeviczyek- Greger Trübel haben dasz beste darbej gethan.¹⁾ kel a határ miatt.

(*Széljegyzet ugyanazon kéz írásával:* Die 3 Novembris ist von Kirchthurn Lezuhant a ein glöckner Knecht gefallen daran Er des andern tags gestorben.) toronyór.

Anno **1584.** Die 19 Octobris Ist von der Gemeine begehret worden, dasz die A város job- dörfßer Pauern der Stad Wein vmbsonst von Liszka vnd Erdeö-benya nach Haus bágyait a bor ingyenes be- führen solten. szállítására kötelezik.

Die 20^{ten} Novembris Sind alle Brüderschafften auszer zwo bej der Stadt Leütsch Testvérüle- abrogiret worden. denn der Brüderschafften waren in allen 6. 1. Schützenbrüder- tek. Ertörlik. schafft. 2. St. Stephansbrüderschafft. 3. St. Jacobj brüderschafft. 4. Herrn brüder- schafft. 5. Franciscaner brüderschafft | 6. Jungfer Maria oder die Trunckene brüderschafft.²⁾

Die 12 Martij Ist zue Saaros Herr Johann Ruber feldherr in Ober vngern, Rueber János in Gott verschieden, darauff den 20 April hatt sich Laska heimlicher weisz in fővezér †. Kászmarckh eingefunden, welchen die burger schweren müszen, hatt sich jedoch Laszky Alb. den 27 April wieder weckgemacht, weill die Frau Ruberin mit ihren 2 Stieffsöhnen megszálja Késmárkot. hinkommen.³⁾

Anno **1585.** Ist die Roszmühl erbauet worden.

Malom építése. Árviz.

Die 5 Junj ist ein grosz gewässer aus dem Petzier kommen vnd hatt den Rindhierten 29 stuck vieh erträncket.

Diesz Jahr ist der Weg in der Neügasz gemacht worden.

Ujutcai út.

Eodem Anno Sindt die Theilszleüth auffkommen, denn zuuor dasz Theilszambt Teilsmann. nicht war.

Anno **1586.** Ist der Kirchthurn zu Leutschau mit einem Neüen Kupffernen Dachwerck geziehret worden, da Er zuuor nur schlecht mit schindeln bedeckket gewesen.

Torony tetőzete.

170 | Anno **1587.** Wurd Herr Martinus Sturm Conrector, da das interregnum Iskola. Sturm. Scholasticum⁴⁾ war, bald darauff wurd Er Rector.

die 11 Novembris hat Herr Gregorius Trübel zur Stadt Schulen legiret Iskola. Alapítvány. flor. 200.

Anno **1588.** Schola funditus ex- tructa est, dirutis et antiqvatis sordi- bus, factaque illi accessio, cum habi- tationum et conclavium, tum et classium. Hortum enim, qui Scholae prius pro- xime adjunctus erat, in Armamentarium

Alapjától kezdve ujjaépítették az iskolát, lebontván a régi korhadrt része- ket; ki is bővítették úgy lakószobákkal, mint tantermekkel. Ugyanis az iskolá- val azelőtt szorosan egybefüggő kert helyén szertárt építettek, föléje egy tan-

Iskolát építenek.

¹⁾ Tarcafő és Balázsvágása határai miatt. V. lt. 6. B. 76.

²⁾ Úgy látszik vegyesen világi és egyházi testvérületek, társulatok, vannak felsorolva. Valószínűleg a kat. egyházi jellegűek szüntek meg. A lövészegyesületnek később is működnie kellett, mert 1597-ben céllövésről van szó.

³⁾ L. Közl. Szvm. Múltj. 1909 és Wag. II. 296. ⁴⁾ Szünetelt a tanítás.

redigerunt, cui superstruxerunt Auditorium et musaeum Primarij Collegae.¹⁾

termet raktak és a főtanítónak egy dolgozó szobát.

Leybitzer †.
Tűzvész
Ménhárdon.
Sturm
diaconus.
Iskola.
Alapítvány.

Eodem Anno Ist Herr Johann Leybitzer Diaconus gestorben.

Die 13 Februarij Ist Menhartszдорff auszgebrandt worden.

| Anno **1589**. Ist Herr Martinus Sturmius Diaconus worden.

171 |

Eodem Anno Domina Agnes Egregii quondam Alexandri Ripschers Capitanei Arcis Scepusiensis Vidua Testamento legavit ad intertentionem Scholarium flor. 100.

Ebben az évben Ágnes asszony, néhai nemzetes Ripscher Sándornak, Szepesvára volt kapitányának özvegye, az iskola fenntartására végrendeletileg 100 forintot hagyományozott.

Vendéglő
építése.

Anno **1590**. Ist dasz Gasthausz der Schulen grad über, welches zuuor nur ein wüstes und baufelliges Haus war, eines Edelmansz, erbauet, und mit schönen graden groszen vnd saubern Zimmern ausgestaffirt worden.²⁾

| Üres. [1591., 1592., 1593. és 1594. évekről nincsen feljegyzés.]

172 |

Mária Krisztina, Báthory
Zsigmond
jegyese, megszáll a városban; zászlókkal, ágyulövésekkel és lakomával fogadják.

| Anno **1595**. Ist allhie zu Leutschau Maria Christina Anna von Oesterreich, des fürsten Bathori Sigmundts ausz Siebenbürgen Frl. Braut, welche des Kaysers Maximiliani leiblicher Herr Bruder, zusambt der fraw-Mutter, vnd Bischoff von Trient begleitet, ankommen, und über Nacht geblieben. Der Stadt burgerschafft, sind mit 2 fliegenden fahnen vor die Stadt entgegen gangen, So wardt auch von denen Mauerthürmen alles geschütz losz gebrennet, vnd auff den Marckh vor dem Rathhausz ward eine Küche aufferbauet.

173 |

A városi
erdők nevei.

| Anno **1596**. Ausztheilung Der Stadt Wälder alsz folget. 1. Jägersteig und Neüländchen. 2. Die grosze Hell. 3. dasz kleine Steingereisch. 4. das kleine Loch vnd Petzier. 5. die kleine Hell. 6. der Münnichweg. 7. der Buchwaldt. 8. der kleine Rottenberg. 9. der Kalchseüffen. 10. dasz Schlöszchen. 11. der dürre Hagen. 12. der grosze Rottenberg. 13. der hundertshübel. 14. der Kirchengrundt. 15. der füllenstall. 16. der Durst. 17. der Knochenherg. 18. dasz grosze Steingereüsch. 19. dasz Preszseüchen. 20. der grosse Eychberg oder geflochtene Brunn. 21. der Hohle stein vnd Kohlwaldt. 22. der Kleine Eschberg. 23. des Pfarresz Binnhausz. 24. Der Zanatzkj. 25. Oberhalb der Seg oder Lohmut. 26. Oderhalb Kupetzwiesz. 27. das grosze Loch.

174 |

Eger a törökök kezébe kerül. Két holsteini hcg†
Egyik
Lőcsén sebei-
ben belehal, a
13. vár. oltára
előtt temetik.

Eodem Anno die 21 Septembris hatt der Türck Erla beläget | vndt den 13 Octobris erbarme es Gott eingenommen,³⁾ da dann vnter andern Herrschafften auch 2 Junge Hertzogen von Hollstein geblieben, der eine kam in einem Morast vmb, darin Er auch geblieben, der andere ward geschossen, starb in der Leütsch, vnd wurdtt ehrlich vnd stättlich als sichs gebühret in der Haupt Kirchen, neben der 13 Städter Altar vor dem Chor in dem gang begraben, darüber ein schwartz

175 |

¹⁾ Ez az iskola akkori értelemben vett gimnázium volt. Épen a következő 1589. évből megvan a tanterve is. Ezt kiadta és az iskola történetét megírta Kupetz Lykurg 1878-ban. Magy. ford. A l. áll. főreálisk. 1896. Ért.-jének mell.

²⁾ Valószínűleg a mostani városi vendéglő helyén állott.

³⁾ Az adatok pontosak. III. Mohamed szultán vette be, miután Nyáry Pál kapitányt az őrség megkötözte és a várat feladta.

schlecht Fann henget, samb den handschuchen, Helm mit einer rothen Binde vnd den degen.

Anno **1597**. Ist ein Hackkenschützen angestellet worden. 1. Ausz jeden Zwölfftel 8 Personen vnd ein jedes Zwölfftel 4 hackken thut 48 hackken. 2. Drey Rendel¹⁾ soll man schieszen, vnd wer den besten Schusz hatt soll 2 Thaler, der andere 1 ducat, der dritte 1 Thaler haben. Triefft niemand hinein, soll allein ein Kuff Bier gegeben werden. 3. Beym vnterthor bey der Linde soll das schützen gehalten vnd allda ein schranck auffgebauet werden. 4. Zwe Hern solln dazu verordnet werden, so achtung geben, vnd Kugeln vnd Pulver ausztheilen sollen.²⁾

Céllövés.
Szabályok.
Minden 12-ed-
ből 8 férfi és
4 puská áll ki.
Díjak és bír-
ság, verseny-
bíróság.

Anno **1598**. 15 Octobris Ist Herr Magister Anthonius Platner, in die 33 Jahr gewester Herr Pfarrer zu Leütschau in Gott seelig entschlaffen.

Platner ev.
lelkész.†

Eodem Anno Ein Tag vor Gallj, Ist bey Hans Wasserburg ein fewer vmb 9 vhr in der Nacht auszkommen, aber bald gestillet worden.

Tűz.

176 | Dieses Jahr war auch in der Leütsch ein grosses Viehsterben, das bey kei- nesz Mannesz gedencken je gewesen, also, das manchen ehrlichen | Mann Kaum von 20 Stück einesz oder gar nichts ist geblieben.

Marhavész.

Anno **1599**. die 27 Januarj Hatt Herr Martinus Sturmius Diaconus Patriae bey 8 Jahren dasz PfarrAmbt, legitime dazu beruffen angenommen.

Sturm Márt.
ev. lelkész.

Eodem Anno die 15 Septembris, an einem Mittwoch³⁾ vmb 4 vhr abends, Ist abermahl die Stad Leütschau durch Gottesz verhängnusz, von einem Meidel, desz Michael Neupauersz, welches Kohlen in einer Stürtze in die Scheüer soll getragen haben ausz vnachtsamkeit in brand gesteckket, vnd fast die gantze Stadt, sambt der Kirchen vnd Thurn, mit allen glockken vnd Seiger⁴⁾, die Orgel in der Kirch, Schul, Rathhausz viell Thürne an der Mauer sambt etlichen Mayerhöfen vor der Stadt, jnnerhalb 2 Stunden cum maximo damno Civium et Civitatis,⁵⁾ auszgebrennet vnd eingeäschert worden, sind nur 45 Heüser in der Neügasz sambt den alten Kloster geblieben. In dieser erschrocklichen fewersbrunst ist geblieben Herr Wolff Nagel sambt Seinen Eydam Georg Beck vnd Seine Tochter Maria, den Tag Monath vnd Jahr exprimiret nachfolgendes Distichon.

Nagy tűzvész.
Leégnek a
templom (óra,
harangok, or-
gona), iskola,
városháza,
bástyák,
majorok.

SepteMbrIs ter qVinta Vrbs en LeVtsChoVla LVce

PLanXIIt In Igne, et atos CorrVIIt In CIneres.

Eodem Anno Ist die Jetzige Median Glock gegossen worden.

Harang ön-
tése.

177 | Anno **1600**. Ist nach der Fewers Brunst bey der Stad eine solche grosze Theürung entstanden, das das Kübel Korn | flor. 3. den. 25. Weitz flor. 4.50. die gersten flor. 2. die Haber flor. 1.60. die Erbsz flor 2.50. Haiden flor 1.50. Das Pfund Rindfleisch den. 4. ein Pint Bier den. 5 gegolten hatt. Ist derohalben bey dieser Stadt grosse noth bey jedermann gewesen.

Drágaság.
Piaci árak.

¹⁾ Kör.

²⁾ Hogy a polgárok régi időtől fogva gyakorolták magukat a céllövésben, annak tanúsága az, hogy 1584-ben már régebbi időből létező Lövész-egyesületet említ a krónika.

³⁾ Az új naptár szerint. ⁴⁾ Zeiger, óra. ⁵⁾ A polgárok és a város igen nagy kárára.

Pestis. 3500
ember pusztult el, napjában 80.

Eodem Anno Hatt bey dieser Stadt die Pest so erschrecklich grassiret, dasz in die vierthalbtausent Menschen mehr alsz weniger sind gestorben, da esz auff höchste kommen, hatt mann in einem Tag auch 80 Personen zu grab getragen.

Harang öntése.

Anno **1601.** Ist die jetzige grosze Glock in der Mangel gegossen worden.

Portyázó hajduk estefelé belopóznak a városba, a borpincébe törnek, elvisznek minden pénzt és bort is. A polgárság kiszorítja őket.

Eodem Anno die 21 Junj Am Heiligen Frohnleichnams-Tag sind 5 fahnen frey heyduckken vor die Stad Leütsch kommen, vnd einen halben Tag auff den Wiesen in der Steinkauhl gelegen, diese zu hiertensz zeit fiehlen mit liest in die Stadthor, durch vbele vorsehung desz Schlüzherrnsz, das Sie endlich in die Stad kommen, vnd grossen gewald geübet, den Weinkeller aufgebrochen, das geld sambt der büchsen mit grossen verlust vnd schaden, desz Weinsz davon gebracht. Bisz durch die Bürgerschaft ein grosser auflauf geschehen, die die heyduckken alsz bald zur Stad hinaus getrieben, welche sich erhoben, vnd nach Caschau gezogen sindt. darauf hatt ein E. E. Rath 2 herrn des Rathsz zum General geschickt, die über

Kapitányukat a fővezér felakasztotta.

den grossen ge | wald geklaget, desz wegen Herr General den Heyduckken Capitain 178 | hatt hencken laszen, vnd Ihm wieder seinen Lohn gegeben.

Sturm M. ev. lelkész †.

Eodem Anno die 8 Julj Am dritten Sontag nach Trinitatis, Ist Herr Martinus Sturmius Pfarrer zu Leütschau in Gott seelig entschlafen, vnd den 10 dito mit groszer frequentz vnd condolentz zue Erden bestattet worden; die Leichpredigt That Herr Magister Joachimus Goltzius Pfarrer in Neüdorff.

Tisztújítás. Kramer Seb. bíró. Tanácsosok.

Anno **1602.** Nomina Judicis et Senatorum Civitatis Leuchoviensis. 1. Dominus Sebastianus Kramer Iudex. 2. D. Fridericus Pobest. 3. D. Urbanus Eyll. 4. Andreas Kneffler. 5. D. Casparus Scholtz. 6. D. Andreas Bernhardt. 7. D. Caspar Rugner. 8. D. Christophorus Lang. 9. D. Matthias Sowencz. 10. D. David Hoffmann. 11. D. Melchior Genersich. 12. D. Johannes Frölich. 13. D. Paulus Windisch et 14. D. Michael Clementis Juratus Notarius. Ludi-Magister war zu der Zeit Albertus Sickkius.

Jegyző. Tanító.

Ev. lelkész választanak Zabler, kassai L-t.

Nach deme Mann wegen des Pfarr Ambts, viell geredet, vnd viell auch vorgeschlagen, alsz hatt es wunderlich endlich Herrn Magister Zabler Hayna-Misnico damals deütschen Prediger zu Kaschau betroffen, der den 15 Februarj angenommen, vnd den 24 diesz introduciret | worden. Von Caschau haben Ihm abgeholet 179 | Herr Caspar Scholtz, Herr Christoph Lang beyde Rathszgeschworne, Herr Sigmund Sturm Vormundt, Herr Caspar Stein Cantor, Ballasch Reisz vnd Peter Czakh. In Richteramt Herrn Sebastian Kramers.

Kir. biztosok felmérik hadügyi szempontból a várfalakat, bástyákat, megszámlálják a házakat és a polgárokat.

Eodem Anno Sind von Ihre Kayserliche Majestät auf Befelch der Dreyssiger ¹⁾ von Epperiesz, mit den Dreyssiger von Czeben ankommen in diese Stadt, haben die Ringmauern sambt den Thürn gemessen, die Weite vnd die Dicke deroselben, haben auch in der gantzen Stadt die Heüser beschrieben, vnd wie viell Personen sambt Rossen in einen hausz sein können: welchesz zu der armen Bürgerschaft vntergang vnd verderben ist angesehen worden, wie esz den im andern nachfolgenden Jahr auszugewiesen hatt.

¹⁾ Vámhivatalnok.

Eodem Post Galli ist den Fleischhackkern anbefohlen worden: 1 Pfund Inslet¹⁾ pro 12 den. zugeben; auch ward den Lichtziehern babken licht zu ziehen gebothen. Auch 1 Pfund Seiffen vnd 1 Pfund licht pro 12 den. zugeben sub poena flor 40 irremissibiler.

180 | Anno 1604.²⁾ Den 8 Januarj Ist eine erschröckliche empörung vnd verfolgung zu Caschau und im gantzen land, von wegen desz Wortt Gottesz vnd der Christlichen Kirchen entstanden durch Johannem Jacobum Belljosa, welcher damals zu Caschau Feldtobrist war, sambt andern 3 bischöffen. Als der Bischoff von Jasso | Cammer-Präsident, der Andere von Erlau, der drette von 5 Kirchen. Haben also diese 4 Personen durch desz Teüfelsz antrieb zusammengesetzt, vnd den Caschauern Ihre Kirche genommen und solche den Bischoff von Erlau eingereimet. Haben auch alsz bald den Kaschauern gebothen, dasz Sie Ihren Herrn Pfarrherrn so wohl auch Ihre Prädicanten sollen wegschaffen, vnd sich zn ihren aberglauben begeben. da sich deswegen die Herrn von Casch hartt darwider gesetzt, wäre bald ein grossesz blutbad entstanden, wie es allbereit durch dasz Kriegesvolck ist angestellet gewesen, Gott hatt es aber sonderlich abgewendet, vndt sindt entlich selbst zuschanden worden. Besiehe Meine Annotata, plura ibi inuenies et totum processum.³⁾

A kassai főtemplomot Belgiojoso főkapitány átadja az egri püspökségnek. Megtiltja az ev. istentiszteletet, de ebben kudarcot vall.

Eodem Anno den 23 Augusti hatt man eine alte Zauberin die den Leüthen grossen schaden gethan mit Nahmen Bendick Meltzern enthaubt, welche Ihren Beichtvatter nicht hatt wollen ihre Sünde beichten, noch vill weniger das hochwürdige Sacrament empfangen,⁴⁾ sondern da man Sie hatt hienaus geführt, hatt Sie noch zum Herrn Pfarrherrn gesagt, Sie wäre keine Sünderin, hätte weder Gott, noch den Menschen ihr lebtage kein vbel gethan, wolte auch nicht ein vatter vnser bethen, ist also mit Leib vnd Seel zum Teüffel gefahren. Balt darauff kam ein grosses Wetter mit grossen hagelsteinen, vndt hatt viell Ehrlichen leüthen das Sommer getraid erschlagen.

Boszorkány kivégzése.

181 | Eodem Anno die 8 Octobris Ist allhie in diese Stad Leütsch ankommen der Ehrwürden Martinus Pethj (welcher ein Legat des leidigen Teüfelsz war) Bischoff zu Raab in Nieder Vngarn, vndt Probst Capituli Sancti Martini bey Kirchdorff, zusamt Herr Christoph Thurzo von Zipszerhausze, der zeit Oberste Ispan dieser Graffschafft, welcher auch an Gott und seinen Wortt ist meineidig worden mit Mandaten von Ihr Königlichen Majestät, welche scharffe Mandata Er auch hatt einen E. E. Rath eingereicht, vnd begehret, dasz mann Ihnen die Kirche, Schulen, alte vnd Neüe Kloster Spittal vnd alle Kirchen gütter, sambt den Pfarrhoff einreümen solle vnd wolle. Auff solchen befelch hatt ein E. Rath sambt den Herrn

Ellenreformáció Lőcsén. Pethe Márk, sz. prépost és Thurzó Kr. sz. főispán megjelennek a városban és felszólítják, hogy adja át a templomot, iskolát stb. és térjen át.

¹⁾ Faggyú.

²⁾ Idegen kéz a 4 felé 3-at irt, helytelenül; Belgiojosonak (Acsády, Mill. Tört. V. 578.) 1604. jan. 7-én este adta át a bíró a kulcsokat, aki másnap 8-án átadta a templomot Forgách Ferenc nyitrai püspöknek, Szuhay István egri püspök megbízottjának. Ez utóbbi a kamara elnöke volt és Pozsonyban tartózkodott, az egri káptalan pedig Jászón, minthogy Eger a törököké volt. Téved a krónikáiról; csak ez a két püspök szerepelt: Jasso és Erlau egybeesnek, Fünfkirchen hibás.

³⁾ Nézd meg azt erre vonatkozó jegyzeteimet s ott többet találsz, az egész pört.

⁴⁾ Ez is mutatja azt, hogy a szepesi protestánsok nem tértek el sokban a régi szertartásoktól.

Vormünden keine antwort geben, sondern einen aufschub begehret, damit Sie solches der gantzen löblichen bürgerschaft fürtragen könnten, weill es keine privatsache, sondern die gantze bürgerschaft angienge vnd sich darüber beratschlagen.

A bíró és a tanács előterjeszti ezt a polgárságnak.

Am 9. October Morgensz vmb 7 vhr hatt der Herr Richter ein E. Rath sambt Herrn Magistrum Petrum Zabelerum Pfarrherrn, dasz Ministerium,¹⁾ und die gantze bürgerschaft zusammen gefordert, vnd Ihnen desz Bischoffs befehl lassen vorlesen, vnd seinen willén erkläret. Nach angehörter Erklärung desz Herrn

Zabler ev. lelkész beszédet tart az ev. hit mellett.

Richters, hatt der Herr Pfarrherr eine schöne vermahnung gethan das mann | an Gott vnd Seinen Worth solle beständig verharren, vnd so mann an Gott vnd seinen Worth nicht meineidig würde, wolle Er neben vnsz leib, Ehr, gutt vnd blut lassen vnd von vnsz nicht weichen. Wie nun solche desz Herrn Pfarherrns vermahnung, ein E. Rath vnd die gantze Bürgerschaft angehört, sind die Herrn vormündt in namen der gantzen bürgerschaft aufgestanden vnd den Herrn Richter sambt einen E. Rath vermahnet vnd befraget: Ob Sie an Gott vndt an Sein Worth wollen beständig bleiben, vnd von der Bürgerschaft nicht weichen. Welches

Az előljárók 12-edek szerint kikérdezik a polgárokat.

dan ein E. Rath gewilliget vnd zugesaget. Darauf hatt sich alsz bald die Burger-schaft in 12 Zwölfftel zusammen geschlagen, vnd die Herrn vormündt haben einen jeden insonderheit gefragt, vnd bej seinen Eydt vermahnet den Er Gott in der Heiligen Tauff geschworen hat. Auff solche vermahnung haben sich etliche wenig Burger befunden, die vorgaben: Ehe mann solte weib vndt Kind, hab vnd gutt, leib vnd leben verlassen, Ehe soll mann Ihnen dasz Kloster geben, welche aber absobaldt von der Bürgerschaft ausgemustert vnd nach hausz geschickt sind worden. Nach solcher geschener ernster vermahnung hatt sich Richter vnd Rath

Mindnyájan esküvel kötelezik magukat a megmaradásra.

sambt der gantzen bürgerschaft, vnd ein Ehrwürdig Ministerium | mit eydeszpflicht sich zusammen verbunden, dasz sie neben den reinen Worth Gottesz, vnd bey der Augspurgischen Confession wollen Leib, Ehr, gutt vnd bluth darsetzen vnd weder an Gott und sein Worth meineidig werden. Nach geschehenen solchen Rathschlag vnd verbündnissen, hat alsobald eine Ehrbahre Gemain verordnet, denn Herrn

A bíró, tanács, előljárók és öregek megvizsik a feleletet:

Richter sambt einen E. Rath mit den Herrn Formünden vnd ettiche Eltesten aus der Bürgerschaft, welche dem Bischoff den bescheid gebracht haben, vnd ihnen angezeüget: Wie dasz ein E. Rath sambt der gantzen bürgerschaft den Befehl Ihr Königlichen Majestät alsz unsersz Genädigsten Herrnsz vnterthäniglichen von-nommen vnd angehört. Dasz aber Ihr Königliche Majestät alsz vnser genädigster Herr den Befehl begehret, dasz wier erstlich sollen Kirchen vnd Schulen, Klöster vnd Spittal vnd alle Kirchengüter einraumen, vnser Seelsorger wegschaffen, vnd

a vallás ügyében nem engednek, megmaradnak az ág. hitv. mellett, egyébként engedelmes alattva

endlich auch, von den reinen alleinseeligmachenden Wortt Gottesz, vnd von der Augspurgischen Confession abtreten, Seindt wier in geringsten nicht gesind etwas zuthun. Was aber ausser der Religion anbelanget, erbietten wier vns gegen Ihr Königliche Majestät, Als z vnsern allergnädigsten Herrn: nicht allein in allen, bil-lichen gehorsam, sondern auch wo esz die grosse noth erfordert, wieder den

¹⁾ A többi segédlelkészek; valószínűleg tágabb értelemben is: a presbyterium.

Eerbfeindt Christlichen Nahmens, Neben Ihr Königlichen Majestät, alsz vnsern gnädigsten Herrn, Leib Ehr gutt vnd blut darzusetzen, alsz vnterthänige vnd gehorsame.

lók és a török
ellen készít
segítséget
nyújtani.

Auff diese antwort hatt sich der Prälat sambt seinen anhanck hefftig erzürnet, vnd vnsern abgesanten mit mancherlei hefftigen dreiwortten,¹⁾ vnd scharffen reden zugesetzt vnd gesaget: Ob wier nicht wissen wer Er wehr, Er ist Königlichen Majestät Stadthalter, Er wär unser Prälat, Er hätte zuthun vnd zulassen was Er will. Auff solche Reden gab Herr Richter zur Antwortt: Wier müssen Gott mehr gehorchen alsz den Menschen, den Christus spricht: Der mich verleügnat für den Menschen, den werd ich wieder verleügnen vor Meinen himmlischen vatter etc. Zu dieser desz Herrn Richters antwortt ist der Prälat zugefahren Vnd den Herrn Richter in Nahmen der gantzen Bürgerschaft Dreimahl nacheinander vermahnet, ob sie wollen in den befelch Ihrer Königlichen Majestät eingehen vnd denselben nachkommen.

A c. püspök
ismét felszó-
lítja őket;

a bíró nemmel
felel,

háromszor
kérdi,

Auff solchesz hatt auch der Herr Richter dreymahl mit Nein geantwortet: Weswegen sich der Bischoff abermal sehr erzürnet vnd hatt in gegenwartt Herrn Thurzonis vnd seiner Pfaffen protestiret, vnd darauff des Herrn Richters vnd aller Abgesandten Nahmen wollen wissen, dieselbe zubeschreiben. Auff diesesz gab Herr Richter zur antwortt Er mege Sie gleichwohl auffschreiben, Er protestire aber hiebei, imfall etwasz drausz entstünde, wolle hiemit | Richter vnd Rath vor Gott vnd den gantzen Land entschuldiget sein, worüber sich der Prälat noch heftiger erzürnet vnd gegen protestiret, liesz auch durch einen Capitel Pfaffen einesz Herrn vnd desz andern Nahme auffzeichnen. Wie das die Herrn abgesanten sahen, das aus der sach nichts gutts folgen will in dem Er die Herrn abgesanten geängstiget, vnd fast einen halben Tag lang auffgehalten, hatt Herr Richter zum andermahl protestiret. Ist auch ausz grossen zorn der Bürger alsobald ein grosser auflauff vnd tumult entstanden, das baldt der Prälat sambt seinen anhang erschlagen worden wäre in dem sie sich allbereit in die Secreta haben versteckt, vndt der Bischoff sich in ein Gewölb hatt tragen lassen. Es ist aber ausz vnsern Bürgern einer mit Nahmen Sigmund Sturm in diesen tumult, von desz Bischoffsz diener einen in den Stadthausz wund geschlagen worden, weszwegen sich der Herr Richter vnd Rath diesesz tumults alsobaldt angenommen, vnd die Bürger mit gutten glimpff alsz baldt gestillet. Wie nun solche Mahlzeit vnsern Prälat nicht hatt schmeckken wollen, hatt Er esz noch denselben abent leichter geben. Des andern Tags, an einen Sonntag Morgentsz ist der Prälat wieder zugefahren, vnd hatt vnsern Kirchen vnd Schule verarrestiret vnd verbothen, das wier denselben Sonntag nicht haben können vnsern Gottesdinst verrichten, vermeinte also vnsz damit zu zwingen, hatt aber nichts ausgericht. Desz Montagsz hatt Er abermahl Einen E. Rath vnd die gantze bürgerschaft lassen zusammen fordern, hatt zu | Ihnen einen Prälaten, sambt etlichen Pfaffen vnd Herrn Postmeister Jacob Kramer

háromszor
nemmel vála-
szol a bíró.
Erre kölcsön-
ös tiltakozá-
sokat monda-
nak be.

Fél napig hú-
zódt el a
dolog; végül
zendülés ütött
ki, a püspök
egy pincébe
menekült, de
a tanács
lecsendesíti a
népet.

Másnap, va-
sárnap, a
templomot és
iskolát bezár-
ják.

Hétfőn ismét
tárgyalások
folytak, szeli-
debb hangon,
de eredmény-
telenül.

¹⁾ Fenyegetés.

geschickket, Sie mit freündlichen Wortten abermahlsz erinnern lassen, ob man vorigen eingereichten befelch wolle nachkommen, vnd alles einraumen, oder nicht, den Er schon weiter befelch hätte, wie er ferners procediren solte. Dargegen sich auch mit schmeichelnden Wortten erbothen, wo wier den befelch nachkähmen, So wolte Er vnser gutter freünd vnd Patron sein Ja Er wolle auch des spotsz, der Ihm vnd den seinigen wiederfahren, gantz vnd gar vergessen, vnd vns alles verzeihen und vergeben. Hierauff hatt Ihnen ein E. Rath einen kurtzen bescheid vnd antwortt geben: Sie wollen lieber Gott zum freünde haben alsz den teüffel mit seinen anhang, den ein E. Rath könnten es gegen Gott vnd den gantzen Land nicht verantworten; darbey wieder protestiret, im fall etwas weiter entstunde, so wollen sie auszgeredet sein. Wie nun solchesz der Prälat sambt seinen zugethanen angehoret, sind sie mit traurigen gemüß abgezogen, vnd solchesz den Prälaten angezeüget. Da er solchesz vernommen, hatt Er abermahlsz protestiret, vnd im Zorn alszbaldt anspannen lassen, ist also von vnsz ohnverrichter sach abgezogen mit einer langen bratwurst. Vnsern Herrn Gott sey lob Ehr vnd Danck gesagt der vnsz vnter seinen schutz vnd Schirm bey dem reinen worte Gottes erhalten hatt. Amen.

A c. püspök
eredményte-
lenül távozik.

A felvidéki
prot. 5 város
gyűlést tart.
Megmarad-
nak az ág.
hitben és til-
takoznak
vallásszabad-
ságuk meg-
támadása
miatt.

Den 16 Octobris haben die 5 Freyen Städt eine versammlung angestellet von wegen der grossen verfolgung des reinen | Wortt Gottesz, welche sich schon all- bereit zu Caschau vnd zu Leütsch angefangen hatte, vnd beratschlaget wie man der sachen rathen könte, damit die Städte gegen Ihre Königliche Majestät vnd den gantzen Lande nicht zu viell thäten, vnd in vngnade kähmen. Haben hiemit durch Göttliche hülffe erkandt, dieweill Ihre Königliche Majestät den 5 freyen Städten so wohl den gantzen Land nich hält, das Er zugesagt vnd geschworen hatte; dasz Sie Gott vmb schutz vnd hülff anrufen wolten, vnd bey dem reinen Wortt Gottesz leben vnd sterben vnd protestiren hiermit wegen Ihrer freyheiten vor Gott vnd den gantzen Lande.

187 |

Bocskay fel-
kelése. Javait
feldűlják Bel-
giojoso és
kapitányai,

de B. meg-
nyeri a haj-
dukat és le-
veri ellen-
feleit.

Hierauff hatt Gott der Almächtige den Herrn Botzchkay Istvan einen Land- herrn in Siebenbürgen ausserwehlt, welchem[n] auch allbereit Herr Feldt Obrister von Caschau sambt etlichen Obersten alsz Herr Melchior Rottwitz Obrister über die Schleszischen Reüttterej, vnd Herr Petz mit Seinen Regimentknechten haben überfallen sollen, vnd seine gütter plündern. Wie aber Herr Botzschkay diese Zeutung bekombt, hatt Er alszbaldt die freyen hayduckken an sich gebracht, die nur den Tag befor von Ihren Königlichen Majestät Soldung empfangen haben, vnd ist alsobaldt auff das Deütsche läger zugangen, vnd ein grosz treffen mit Ihnen gethan. Die Victori erhalten, desz Petzen Regiement auff's haubt erleget, Ihm[n] Herrn Petz gefangen, vnd manchen wackkern Soldaten caput gemacht. Er Herr Belliojosa vnd Rottwitz sind kaum mit der flucht darvonkommen.¹⁾

¹⁾ Bocskay Petzet az álmósi csatában megverte, ezután Belgiojosot szorította felfelé, aki csak 50 emberrel érkezett Szepesvárába; ennek neje és gyermekei Kassán maradtak. (Acsády, Mill. Tört.) A krónikairó jól volt értesülve.

188 | | Wie solche Zeitung vnd Kurtzweil an vnsern Bischoff kommen ist, hatt Er alsz baldt denselbigen Tag mit seinen geschmeisz ausz den Land dasz refugium geben, vnd vergessen die Mahlzeit zuhalten, weill die gäst vngeladen kamen.

A sz. prépost
ennek hirére
elmenekül.

Kurtz hernach ist Herr FeldtObrister Belliojosa in der Flucht gen Caschau kommen, aber die Herrn von Caschau haben Ihn nicht hinein gelassen, von wegen der verfolgung, die Er zue Caschau, vnd auf den Lande hatt angefangen. Desz wegen ist Er aufs Zipserhausz kommen, von dannen Er alsz baldt an die Stadt Leütsch geschriben, und sich erbothen herein zukommen, solchesz ist ihme abgeschlagen, Als z einen verfolger Göttlichesz Nahmensz, ist also ein Landverderber neben den andern geblieben.

Belgiojoso
Kassára akar
bemenni, de
nem fogadják
be; Szepes-
várába mene-
kül; Lőcsére
ir, de hiába.

Den 28 Octobris Ist Lippay Ballasch Herrn Botzschkay Capitain vor Caschau kommen, vnd ist Ihm die Stadt aufgegeben worden.

Lippay Balázs
bevonul Kas-
sára.

Den 9. November sind die freyheyduckken etliche tausent vor das Zipserhausz ankommen. Bey Ihrer ankunfft haben sie alsz bald dasz Capittel geplündert, vnd das gantze Land gezwungen, dasz sie haben schwören vnd sich Ihme ergeben müssen, ohne¹⁾ das Zipszerhausz, darauff Belliojosa der aufrührer des gantzesz Landes geflohen war. Esz hatt auch der Lippaj Ballasch alsobald diese Stad

A hajduk
Szepesvára
alatt, a káp-
talánt kifoszt-
ják.

189 | alsobaldt mit einen geschenck abgefertiget, das Er mit Ihme | tractiren solte. In solcher tractation hatt Er alsobaldt den gantzen Lande einen Eydt schweren müssen, welcher Schwur also lautet: Wier Richter vnd Rath schweren bey Gott vnd bey der Heiligen Dreyfaltigkeit, dasz wier einmahl, bey der erkandten vndt bekandten wahrheit desz heiligen Evangelij, so wohl auch bey der augspurgischen Confession wollen standhafftig bleiben vnd wieder alle widersacher des Christlichen glaubens streitten darneben Leib Ehr gutt vnd blut darsetzen, so wohl den gantzen Lande gehorsam vnd standhafftig verbleiben. Also helffe Vnsz Gott vnd sein heiliges Wortt. Nach dieser tractation Ist der Herr Richter alsz Herr Urban Riemer, vmb Vesper Zeit mit frölichen gemütte vnd grossen Triumph zu haus kommen vnd den Stadleüthen am Thor bevohlen das man das Thor ein wenig auffhalten

Lippay kapi-
tányuknak
eskút tesz
a városi ható-
ság, hogy az
ág. év. hit-
vallást követi
s az ország-
hoz hű.

wolte, anzeigende, das der Dezsöffi Janosch von Tartz, mit 20 Personen ankommen wird, weill Er vnser gutter freündt vnd Nachbahr ist. Da nun des abents die Bürgerschafft am sichersten gewesen, kam Er mit 300 Personen darunter viell Türcken vnd Tartarn gewesen, welche alle anstatt 20 durch den Herrn Richter, 300 Personen, ohne vorwissen vnd willen einesz E. Rathsz vnd der bürgerschafft, sindt hereingelassen worden. Was dieser betrug mit sich gebracht, das sind die armen bürger alsbald gewahr worden, in deme sie ihres lebens nicht sicher sein gewesen. Dem andern Tag hernach haben abermahl 100 heyduckken herein 190 | begehrt | aber ein E. Rath ist alsbald zugefahren vnd die Stadthor zugeschlossen, vnd sie nicht hereingelassen, den wier haben die feinde ehe schon in der Stadt

Bebocsátanak
a városba
Dezsőfi veze-
tése alatt
20 hajdút, de
tényleg 300
jön be.

Másnap még
100 akar
bejönni.

¹⁾ Kivéve.

A hajduk a város ágyúit követelik.

gehabt. Weill man Sie nicht hatt wollen hereinlassen, so haben sie einen scharffen befelch vonn Ihren Capitain eingereicht, vnd vnserre grosze stück sambt aller munition mit 3 büxenmeistern begehret vnd vorgeben, das man den Landstürmer Johan Belliojosa vonn Zipserhaus möchte gewinnen. Auff solchesz ist ein E. Rath Morgents vor Tagesz sambt den Herrn vormünden zusammen gangen vnd gerathschlaget, haben befunden einen grossen vnglück beuor zukommen, dieweil der loszen leüthe zu viell waren in der Stad gewesen, das sie 4 grosse stück, sambt aller Munition vor Tagesz mit 3 BüxenMeistern haben herauszugeben. Die BüxenMeister sind gewesen Hannsz Waszszerburg, Sebastian Seltenreich vnd Hansz Path. dieser Hansz Path ist von Zipserhausz mit einem feldstuck durch die seiten erschossen worden.

Átadnak nekik 4 ágyút és 3 ágyú-mestert.

A polgárok-tól elszedik a német tárgyakat és elköttyetelik.

Den 12 Novembris Zwangen die heyduckken, die da in der Stad gelegen einen E. Rath, dasz mann lies hauszsuchen, vnd einen jeden bürger bej seinen Eydt vermanete, ob jemand der deutschen Sachen bey Ihnen habe, welcher etwas gehabt der hats müssen herauszugeben, haben also den andern Tag Kuttyavettö¹⁾ gehalten, vnd sind gantzer 6 tag in der Stad verblieben. Ist derowegen auf solchesz wütten vnd toben ein E. Rath zugefahren vndt | Den Capitanen grosse geschenke verehret, dasz man Sie nur mit gutten glümpff ausz der Stad hatt gebracht. Sindt also nach 6 tagen wieder hienausz vnd haben 4 gantzer wochen vnter den Zipserhausz gelegen, aber nichts ausgericht.

A kapitányokat pénzzel ráveszik, hogy 6 nap múlva a hajdukat kivezessék, ezek még 4 hétig voltak Szepesvára alatt, de eredménytelenül.

A hajduk vissza akarják adni az ágyukat elvonulásukkor, de az értük küldött lovakat elrabolják.

Den 14 Decembris Ist von Zipserhausz in der hayduckken läger die zeitung erscholten, dasz der General Basta mit den gantzen läger auff Fileck zu herein kombt. Haben derowegen alsobaldt der Stad hereingeschrieben, das mann Rosz nach den Stucken schickken wolle, den Sie hatten sich schon auff den Lauff geschickket. Auf solchesz entbietten ist ein E. Rath alsbald zugefahren vnd die bürger ein vnd den andern gezwungen, das sie haben ihre Rosz dargeben, deszwegen mann 40 Rosz hienausz geschickt welche sie alszbald verwacht haben. Zu Mitternacht aber sind die Ritterszleüth da, vnd setzten sich auff die Rosz vnd ritten alsz wie die andern meineydigen schelmischen heyduckken davon, vnd lassen also vnser geschütz vor Zipser Hausz liegen. Welchesz der Herr Christophorus Thurzo sambt den Belliojosa mit Seinen Wallonen den andern tag auffs Schlosz herauff gezogen. Ist also diese Stadt bey wähernder belägerung in grossen schaden vnd vnkosten kommen.

Az ágyukat a vallonok felviszik Szepesvárába.

Basta Fülek-nél legyőzi a hajdukat,

In diesen Monath ist Herr Geörg Basta Feld Obrister Ihrer Königlichen Majestät mit 12 tausent wohlgerüster mann bey Filleck ankommen vnd die vngrischen hayduckken geschlagen. Baldt darauff hatt Er den vngrern abermahl eine schlacht geliefert | vnd Victorisieret. Nach gehaltener schlacht ist Herr Basta mit seinen heer vor Caschau geruckt, vnd davor 3 tag gelegen, hatt zwar lassen hineinschüssen aber nichts ausgericht. Nach verrichter sache ist Herr Basta mit seinen heer vor die Stadt Epperiesz gerucket, vnd vor der Stadt quartier begehret,

Kassánál 3 napig vesztegel, Eperjes alá megy.

¹⁾ Úgy látszik hadi sarcolás volt, árveréssel egybekötve, t. i. minden polgár bizonyos összeget volt köteles adni; ha nem tudta azt pénzben leróni, valami tárgyat adott, amit aztán elárvereztek. V. ö. 200. kézír. lap.

ist Ihm aber abgeschlagen worden vnd nichtsz erhalten, hatt also 3 tag in der vorstad gelegen bisz auff weitem bescheidt. Vnterdessen aber hatt die Stad Epperiesz, den andern 4 Frey Städten bericht gethan, deszwegen Sie eine versammlung gehalten, vndt deliberiret, wie sie den Vnglück vnd mercklichen grossen schaden der armen Städte möchten beuor kommen. Haben hierinnen mit vornehmen Herrn treühertzig Rath befunden, dasz Herr Basta in Nahmen Ihrer Königlichen Majestät diesen Städten versprechen wolle Sie bey der Augspurgischen Confession vnd Ihren freyheiten zuerhalten vnd auch keine feindtseligkeit an Ihnen zuüben. Auff solchen vorschlag der Städte hatt Herr Basta sich mit einen Eydschwur den Städten verbunden vnd verschrieben, solchesz allesz bey den blut Christj zuhalten. Auff solche seine zusagung vnd verschreibung Ist Er in die Stad Epperiesz hineingelassen worden, das gantze Läger aber hatt sich in die Edelhöffe vnd auff die Dörffer einqvartiret. Hernacher ist Er mit seinen Kriegsvolek auff Tockay gezogen, vnd die Festung proviantiret, welche zuuor ein gantzes Jahr grosse noth hatte ausgestanden. | Nach solcher Proviantierung ist Herr Basta mit Seinen gantzen heer wiederumb auff Epperiesz zuruck vnd hatt alle qvartiere eingenommen, darneben dasz gantze Land verheeret vnd verderbet vnd gar ausz gebrannt, die vorstädte Epperiesz sambt den bäumgärtten ganz abgebrochen vnd dasz garausz mit Ihnen gemacht. Ist also Herr Basta von dieser Zeit an bisz in die Karwochen im Lande gelegen vnd nichts gethan, bisz Er endlich mit seinen gantzen heer die flucht geben, vnd also die armen Städte in stich gelassen vnd ins verderben gebracht.

A városok tanakodnak.

Basta esküvel megígéri, hogy ev. hitükben és szabadságukban megtartja őket.

Erre beeresztik Eperjesbe.

Tokajt megerősíti,

de a Felvidéket pusztítja, végül elmenekülve cserben hagyja.

Die Stadt Epperiesz aber hatt Er mit einen Regiement Knechten besetzt, welche die Stadt Ihro Königlichen Majestät mit Ihren grossen schaden, vnd vnkosten vorbehalten, denn es Sie etlich tausent gekostet hatt, weill es 2 gantzer Jahr gewehret den Sie von denen in der Stadt, vnd ausserhalb der Stadt getribeliret wurden, mehr alsz sie wolten.

Őrsége Eperjesen maradt még 2 évig, de zsarolva.

Anno **1605.** Den 9 April Ist Herr Basta auf Kirchdorff ankommen, vnd den Ostertag daselbst stielle gelegen.¹⁾

Basta a húsvétot Szepesváralján tölti,

Den 11 dito ist Herr Basta Insz Neudorff ankommen vnd uber Nacht da-
blieben, Herr Graff von Hohenloh Obrister Leütenant über dasz gantze Läger kam in die Stadt Leütsch vnd hielt bey Herrn Paul Kramer dasz Mittagsmahl, dabej ihn ein E. Rath vmb einen treüen rath angesprochen, wie sie sich verhalten sol-
ten, weill sie ausz den land ziehen vnd es bloszlassen. | Er alsz ein verständiger Herr drauff geantworttet: die Zeit wird vnsz wohl lehren, wier sollen vnsz nicht verderben lassen, sondern sich nach dem Lande richten.

Iglóra megy; Hohenlohe gr. ezredese Lőcsére jön, bölcsen azt tanácsolja, hogy ők elvonulván, a város az ország közhangulata szerint igazodjék.

Den 12 dito Ist der Graff von Manszfeldt mit des Herrn Basta rennfahnen ausz der Stad Leütsch beleitet worden, auff Geörgenberg zum Herrn Basta, allda Er 2 tag still gelegen. Vnterdessen hatt diese Stadt den Herrn Postmeister

Basta és Mannsfeld Lőcséről Szombaton át tovább vo-

¹⁾ Az új naptár szerint számít: húsvét napja ápr. 10-re esett.

nul; kitartásra
buzdít.

Jacob Kramer zum Herrn Basta geschickt, der Ihm auch vmb einen Rath gefragt, ob man könnte ehest wieder eine entsatzung haben, vnd wie sich die Stadt ferner verhalten soll, damit sie nicht in vngelegenheit kähme; hierauff hatt Herr Basta alsz bald schriefftlich geantwortet, vnd die Stad ermahnet, bey Ihrer Königlichen Majestät treü zuhalten, vnd sich mit gelegenheit schützen wie sie können vnd wissen.

Hajduk a
város előtt
(Dezsöfi,
Sennyei), rá-
juk lönek.

Den 18 April zur Veszperzeit vmb 3 Uhr, kam Dezsöffi Janos, Segnei Micklos, mit 4000 starck vor die Stad die begehret Er stracks auffzugeben, vnd alsz baldt eine antwortt zuhaben, welchesz der Herr Richter willigte, aber durch starcke wiederred der andern Rathszherrn sambt den vormünden Ist es bisz auff den dritten tag auffgeschoben worden. da sich nun vnter der zeit etliche Heyduckken, zu nah an die Stad gemacht, hatt man alsz bald von Oberthor einen schusz vnter sie gehen lassen, dasz bald der Dezsöffi Janos erschossen wäre worden. deswegen seindt sie alsobaldt auff Neudorff gezogen vnd den auffschub erwartetet.

A városi
hatóság kije-
lenti, hogy ha
az ország
Bocskay párt-
jára áll, szin-
tén azon lesz;
magyar csa-
patok átvo-
nulhatnak, de
a városba
nem bocsát-
ják.

Eodem Die hatt ein E. Rath mit der bürgerschafft | zusammen gesetzt vnd geschworen, standsafftig zuverbleiben vnd von Ihrer Königlichen Majestät nicht abzusetzen. Gaben derowegen den Dezsöffi Janos eine solche antwortt: Sie sollen zuuor dasz gantze Land zwingen, vnd vnter ihre gewalt bringen, So wolle sich alsdan auch diese Stadt nicht wieder den Botschkay setzen, noch wieder dasz land aufflehnen: darneben den vngern zugesagt, das sie Ihren weg könnten vnuerletzt vnd vnuerhindert, bey dieser Stadt im vorrüber ziehen nehmen: aber dargegen sollen die heyduckken diese Stadt vnangefochten lassen vnd keinen schaden zufügen. Solche tractation ist geschehen im gasthausz in präsentia Herrn Richtersz Herrn Sebastian Kramers, Herrn Daniel Kirschersz, Herrn Mathias Sowentz, Herrn Pangratz Maylandt vnd Herrn Peter Czacks. Damit man aber sicher tractiren konte, musten sie 3 Capitänen zum geiszel geben. Solche antwortt gefiel den Dezsöffi vnd Segnei nicht gar wohl, sondern sagten alsz bald der Stad alle freündschafft ab, boten dargegen schwert vnd feüer ahn, vnd zogen also ohnuerrichter sach nach Palmszdorff zu, vnd haben Herrn Pangratz Mailandts Mayerhoff beym gasthaus angezündet, ist aber bald von den burgern geleschet worden.

A hajduk nem
elégednek
meg evvel,
a környéken
gyújtogatnak.

Eodem die vmb 12 vhr Kam Bilestetz der zuuor ein landrauber ist gewesen mit seinem fendel¹⁾ heyduckken, darunter viell türcken vnd tartaren waren insz gasthaus, welche die Stadt 2 tag tractiren müssen andern vnglück beuor zukommen.

Bilestetz
hajdu és tö-
rök-tatár
csapatvezért
kénytelenek
megyen-
dégelni.

Új tárgyalás.
Követséget
küldenek
Bocskayhoz.

Die 19 hatt man abermahlsz tractiret, aber nichts ausgericht.

| Den 20 dito Tractirte man abermalsz und kahmen überein, dasz man selbst zu Herrn Botzschkay schickken wolte vnd bathen vmb einen Capitain, damit die Herrn abgesandten desto sicherer vnd füglicher reisen könnten.

Den 24 Hatt man 2 Rathsherrn, 2 vormünd vnd Herrn Horwath Laslo, der Stadt Nachbahr vnd gutten freündt, zusambt den zugegeben Capitain zum Herrn Botzschkay abgefertiget.

¹⁾ Zászlóalj.

Den 25 dito wolte Herr Paul Kramer seinen teich fischen vnd nahm etliche bürger vnd Junge gesellen mit sich zu Rosz hienaus, Herr Daniel Bresler der zeit bauher, wolte auch seine bienen holen, da sie nun vor die Stad kahmen, spanten die heyduckken Herrn Bresler seine Rosz ausz vnd ranten auff Neüdorff zu, die vnsern ritten ihnen eylents nach, darunter einer Caspar Kleiner des Christophs Schmidts Sohn war, der ein hartmaühlig ros hatte, das Er nicht auffhalten konte, ist also undter dte heyduckken gerandt, vnd von ihnen niedergehauen worden, der heyduckken aber sindt auch 2 erschossen worden.

Hajduk portyázása a város körül.

Den 26 haben die heyduckken viell vich vom felde weggetriben so armer leüthe war. Was war treü vnd glauben gehalten.

Den 30 Kahmen die Herrn Abgesandten von Caschau, vnuerrichter sach wieder.

A tárgyalás eredménytelen.

Den 2 May Kam Herr Dezsöffi vnd Orlay, welcher Ihr Königliche Majestät Cammerherr ist gewesen, von Herrn Botzschkay abgesandt mit der Stad wieder zu tractiren. (*Széljegyzet u. azon kézzel*: alsz sie nun vor dasz Stadtthor kamen, wolten sie nicht herein, ein E. Rath muste zuuor die deütschen Knechte wegkthun, die zuuor der Stadt Caschau gedienet haben.)

BocsKay megbízottjai Lőcsén,

197 | Den 3 May begehrten die Herrn Commissarien, man wolte | den Herrn Botzschkay schwören, Ist aber nicht angenommen worden, musten also wieder vnuerrichter sachen davonziehen. Weill zumahl vnser Abgesandte als Herr Clementis Notarius noch zu Prage war.

hűségeskűt követelnek, de hiába.

Den 4 May hatt ein E. Rath sambt den Herrn vormünden 4 Hauptmanschaftt angeordnet, vnd damit die Stadthor möchten vor den feindt desto besser verwahret sein, zogen alle tag 2 hauptmanschaftt auff. Vnd sind die Hauptleüth sambt den Fenrichen gewesen, Wie folget.

A város polgársága védelemre szervezkedik, 4 századot alakít, 2-2 felváltva teljesíti az őrséget.

Herr Caspar Hutter Obrister Hauptmann über alle vier fahnen.

Tisztek; a csapatok városrészek és céhek szerint.

Herr Paul Kramer der 1 hauptmann. Seine Fänrich waren Herr Geörg Brexel. Hatte 3 Zwölfftel vnter sich sambt etlichen handwerckern alsz die Rotgerber, Schneider, Becken, Kannengiesser, Kupfferschmied, Maurer.

Herr Lorentz Beck der andere Hauptman. Sein fenrich Herr Michael Kramer. hatte auch 3 Zwölfftel vnter sich, vnd die Goldschmied, Kürschner, Hutter, Riemer. Sattler.

Herr Hansz Türck der 3 hauptman, Sein fenrich Herr Hansz Mutius, hatte auch 3 Zwölfftel, vnd die Tuchmacher, Schlosser, Weiszgerber.

Herr Bernhard Taubrich der 4. Hauptman, sein fendrich Herr Hansz Wieszner, darnach Geörg Tepchen hatte auch 3 Zwölfftel vnter sich, vnd die fleischhackker, Schuster, Tischler, Binder.

198 | Ist also diese Stadt in vier Theil getheilet worden. | Neben diesen hatt auch ein E. Rath den Zechen die Thürn auff der Stadtmauer auszgetheilet. Dasz Oberthor den Kirschnern, dasz Menhartsthürl den Schneidern, der Dicke Thurn den Becken, Kannengiessern vnd Kupfferschmieden, das Niederthor den Rothgerbern,

A kapuk és bástyák őrsége céhek szerint.

den Putschenthurn den Tischlern vnd Bindern. Den Hentzenthurn den Fleischhackkern. Den Klosterthurn den Schustern, den Haberthurn den Weiszgerbern, den Wasserthurn den Schmieden vnd Schlossern. Den Klein vnd grossen Scharffen-eck den Tuchmachern. Den Schelzen Thurn den Huttern. den Verbritten Thurn den Riemern vnd Sattlern. Zu dieser anordnung hatt auch ein E. Rath eine Katze gebauet oberhalb den Bittelhausz.¹⁾

Hajdúk
portyázása.

Den 6. Maij Sindt etliche Heyduckken bey der Stadt vorüber gezogen vnd den leüthen die Rosz auszgespant. Sindt deszwegen von vnszern leüthen angesprengt, vndt bey Sanct Johannis Kirche vndt Herrn Pfarrherrns Scheüer am Gasthausz gelegen, bey die 7 Personen erschossen worden, vnd einer lebendig herein gebracht.

200 daraban-
tot fogadnak
fel,

Die 7 dito hatt ein E. Rath 200 Drabanten auffgenommen vnd sindt ihnen zu Hauptleüthen gemacht worden Herr Lorentz Greff vnd Herr Velten Hödisch.

még 100-at.

Den 12 dito hatt abermahlsz ein E. Rath auff vielfältiges begehren vnd anhalten der Bürger noch 100 Drabanten auffgenommen, vnd ist Ihnen zum Hauptmann gegeben Herr Samuel Drawetzkj von der Autz²⁾ damals Stuhlrichter in der Spanschafft.

Ezeket a hűt-
len Langnak
kellett volna
eltartania.

| Diese 100 Drabanten sind so fern auffgenommen worden, weill der Herr 199 | Christoph Lang ein Rathszgeschworne allhier ist von dieser Stadt flüchtig worden, vnd seinesz Eydes den Er gemeine Stadt gethan hatt vergessen. So soll Er zu straff diese 100 Drabanten auszhalten, so lange der Krieg wehret; vndt solches hatt mann starck beschlossen, ist aber endlich doch nichts drausz worden.

Draveccky a
lőcsei dara-
bantokkal a
portyázó haj-
dukat leverí
és zsák-
mányukat
elszedi.

Den 25 dito hatt Herr Drawetzkj mit seinen Drabanten die haubtwach auff dem felde. Da wardt Kundschaft gebracht durch die Cosacken, wie das 400 Heyduckken kähmen mit geplünderten oder geraubten güttern, deszwegen sie herausgezogen, einander angegriffen, vnd ihnen die beüthe abgeschlagen. Herr Drawetzkj thät bald Kundschaft herein, mann wollte Ihnen 200 Mann zu hülf schickken, welches zwar nicht geschehen, sondern zogen nach Marsdorff, vnd schlugen die Heyduckken in die Flucht, vnd bekahmen grosse beüthe. weill vnser scharmietzirten, stunden die Cosacken von ferne, thäten keinen angrieff nahmen ihr vorthail in acht, vnd plünderten vnterdessen das beste gutt.³⁾ Nach gehaltener schlacht kamen die vnseren mit grossen triumph nach hausz, vnd brachten mit sich bey die 100 vnd 40 stück Rosz vnd 3 Oxszen wägen mit allerley sachen von Rüstung beladen. Es wolte sie ein E. Rath nicht hienein lassen, sind doch endlich durch die burger eingelassen.⁴⁾

Kramer
póstamester
Miksa főcgtől

Den 26 dito Kam Herr PostMeister Jacob Kramer | zu hausz vnd brachte 200 | von Ihrer Durchlaughtigkeit Ertzhertzog Mathia eine schriftliche antwortt vnd

¹⁾ V. ö. 1569. Bittelhaus a börtön. ²⁾ Szepesdaróc.

³⁾ Kozákok a 13 szepesi város lengyel katonái. Nem elegyednek bele a csatába, de a zsákmányból ők is kiveszik a maguk részét.

⁴⁾ A befogadott idegen zsoldos katonák (darabontok) úgy látszik a városon kívül tartózkodtak; az akkori zsoldos katonákat nem volt tanácsos bent tartani, most azonban zsákmánnyal jönnek.

vermahnung an die Städ, dasz sie nicht solten meineydig wären, wie Er den dieser Stadt zugesagt mit einigen Priuilegien vnd sonderbahren Genaden zube-
dencken aber vor Augustj oder September wäre kein deutschesz Kriegsvolk
zuhoffen.

Den 27 wolte Herr Drawetzkj mit seinen leüthen nacher Autz vnd da Kuttya-
vettö halten, aber ein E. Rathsz handeltz ihm vmb flor. 30 ab vnd hieltens bey-
samen.¹⁾

Den 30 diesesz schrieb Herr Botschkay von Caschau an die Stadt, dasz
seinen Heyduckken grosse gewalt geschehen wäre vnd ihnen über drey-mahlhundert-
tausent flor. wirts nachgenommen werden, welchesz aber weit gefählet.

Den 2 Junj hatt ein E. Rath Herrn Samuel Drawetzkj abgedancket,
sambt seinen Drabanten, welcher von der Spanschafft vogelfrey gemacht worden,
weill Er die heyduckken geschlagen hatt, deszwegen Herr Drawetzkj alszbaldt
mit seinen Drabanten auff Teschen zugezogen.

Den 13 Junj kann der Her Ispan mit Herrn Andreas Berszewitzj aus befelch
Herrn Botschkay in die Stadt die beute zubesehen, obsz drey-mahl hundert tausent
werth sej oder nicht, welche die Stadt grossen vnglück beuor zukommen, ihnen
alszbaldt wiedergeben.

201 | Den 23 haben desz Mariaschy Drabanten vnserer drej | gefänglich genommen
vnd nach Marssdorff geführt, dargegen die vnsern auch 3 Drabanten gefangen.

Den 3 Julj Plünderten die Türcken Gölnitz ausz vndt haben 13 Rosz weg-
geführt.

Den 10 dito ist Herr Geörg Thurso vnd Nicolausz Turso in Nahmen Ihrer
Königlichen Majestät als Commissarien vorbej zu Herrn Botschkaj gereiset.

Den 17 Ist Herr Paul Zeiner zuhausz kommen, welcher von der Stadt ist in
die Schlesig zu Fürsten vnd Ständen geschicket worden vmb rath vnd hülff sich
zuerholen, aber nichts auszgericht.

Den 19 Ist Herr Forgatsch vnd Herr Thökely von Caschau kommen, vnd
über nacht allhier blieben. Herr Forgatsch vermahnet einen E. Rath zur bestän-
digkeit, Herr Thökely aber wolte, das sich die Stadt den Botschkaj erge-
ben solte.²⁾

Den 20 ist Herr Postmeister mit den Herrn Forgatsch zu Ihr Durchlauch-
tigkeit Ertzhertzog Matthia geschickt worden, aber nichts auszgericht.

Den 3 Augustj Ist ein grosses Wetter gewest vnd in desz Conrads Kramers
Mayerhoff eingeschlagen, ist aber mit Gottes hülffe alsobald geleschet worden.

Den 8 dito hatt Nicolaus Segnei Oberster zu Casch diese Stad Leütsch aber-
mals durch schreiben auffgefordert, aber schlechten bescheid davon bekommen.

buzditó leve-
let hoz, se-
gélyt ígér
aug.-szept.-re.

A lőcsei zsol-
dosok Sz.-
Darócot meg-
akarják sar-
colni.

BocsKay az
előbbi zsák-
mányolás
miatt 300000
frtot fog a vá-
rosron venni.

DravecZkyt és
zsoldosait
elbocsátják.
A megye áru-
lónak jelenti
ki. Teschenbe

menekül.
Az előbbi
zsákmányt
visszaadják
BocsKay meg-
bizottjainak.

Csetepaté
Máriássy da-
rabontjaival.
Gölnichányát
kifosztják a
törökök.

A király kül-
dötté Bocs-
Kayhoz men-
nek.

A város a
sziléziai ren-
dektől taná-
csort kért, de
nem kapott.

Forgách és
Thököly
L.-én. Ellen-
tétés tanácsot
adnak.

Lőcsei
küldöttség
Mátyás
főhcghez.
Zivatar.

Sennyei
megadásra
szólít fel.

¹⁾ V. ö. 190. kézír. I. — A lőcsei zsoldosok akarják Darócot megsarcolni, de mint hogy a fegyveres erőre a városnak szüksége van, hogy az el ne távozzék a várostól, 30 frton megváltják a kótyavetélést.

²⁾ Forgách Zsigmond másokkal együtt július elején Kassán tárgyalt Bocskayval Rudolf és Mátyás főherceg nevében a békéről. A másik Thökely Sebestyén.

A hajduk a város majorjaiban és falvaiban portyáznak; a Görgeyeket avval gyanúsítják, hogy ide vezették őket, s habár azok mentegőznek, a l. darabontok kifosztják udvarházukat.

Den 16 dito haben die Heyduckken aus der Stad dörffer viell Rosz vnd Viehe weggetrieben, deszwegen die vnszrigen ihnen | alszbaldt nachgesetzt biesz hinder dem Zipserhausz etlich Vieh abgeschlagen, vnd etliche heyduckken erschossen. Es war aber ein grosse vermuthung auff die Gargerischen Edelleüthe, das sie die vrsacher dessen wären, deszwegen hatt ein E. Rath den Caspar Wallendorffer Wachtmeistern mit 200 Stadtleüthen hienausz auff Garg geschicket. Wie sie solches innen wurden, sind sie alsobald den vnsrigen hinder den gericht entgegen kommen vnd sich auff's beste entschuldiget, haben also den Wachtmeister mit verlogenen Wortten abgewisen. Herr Greff aber vnd Herr Hedisch bekahmen in zuruck reisen ein Gargerischen Panern, der bekandte das sein Herr den heyduckken den weg gewissen vnd sie beherberget, auff solch bekandtnusz sind sie alsbaldt zurücke, vnd zu Garck die Edelhöfe geplündert, vnd von Rossen vnd silbergeschmeide eine grosse beüth bekommen, fingen darneben auch einen Ver räther von Caschau Nahmens Marton Diack, welchen Herr Greff wieder lauffen lassen, der doch der Stadt hernach viel zuschaffen gegeben. Kamen also die vnsrigen mit freüden zuhaus.¹⁾

Zászlóavatás.

Den 17 hatt Hauptman Herr Paul Kramer einen Neüen fahnn der Stadt zu ehren machen lassen, welches bej die flor. 50 gestanden hatt.

(*Széljegyzet ugyanazon kéz írásával:* sind also noch denselben abend dem fahn zu ehren, damit auffgezogen vnd auff den platz salve geben in welcher salve ein feiner bürger Caspar Schnel, desz Pfarrers von Wallndorff Sohn ausz unvorsichtigkeit erschosseen worden.)

Senyei és Turzó (B. p.) hajduinak éjjeli támadása.

Den 21 dito in der Nacht vmb 11 vhr Kahmen die Heyduckken zu Rosz und fusz vor die Stadt sambt der gantzen Spanschafft, fingen die erste schildtwach vnd befragten sie wo | die andre Wache vnd Drabanten wären, Er antwortet, sie liegen alle im Posthausz, da sie doch im gasthaus lagen, durch verwahrlosung entgieng ihnen der gefangene, vnd kam zum andern insz gasthausz, darumb die heyduckken das Posthausz vmbringeten, vnd mit gewalt hienein schossen, da sie aber sahen dasz sie betrogen wurden, stecketen sie dasz Posthausz sambt etliche Mayerhöffe an, vnd verbrandten das Posthausz, etliche Mayerhöffe sambt den gasthausz, bisz zum Niederthor, die Nieder sambt der Capeller Mühl vndt 2 gerbeüser ab, dasz übrige konten sie vor den stätigen schiessen aus dem Niederthor nicht abbrennen, gaben also dasz Refugium, vnd konten sich also nit weiter rächen, sondern zündeten am Neüdorffer Weg etliche Mandeln an, ist ihnen aber alsobald aus den Stückken gewehret worden, zogen also diese redliche Rittersleüthe so zumelden mit grossen schaden davon, in dem bey die 60 Personen beschädiget vnd erschossen von ihnen wurden. darunter einen hauptman von St. Andreä alle beyde füsse abgeschossen wurden. Ihr Capitan war Herr Christoph Thurzo vnd Segnei Mickloss.

A várfalakon kívül levő postaépületet, korcsmát és majorokat felgyújtják,

de az ágyúzásra veszteséggel visszavonulnak.

¹⁾ Az akkori hadakozásra jellemző. A zsoldoscsapat prédát keres s vesz ahol talál.

(*Széljegyzet ugyanazon kéz írásával:* Den 22 deto Kahl Herr von Czray¹⁾ Ihro Königliche Majestät Commissarius an den fürsten Botschkaj vnd hatt das Mittagmahl im Oberthor unter der Linden, da ein E. Rath Ihm regalirt vnd zugesprochen, gab Er unter andern diesen rath, wier sollen vnsz nicht verderben laszen, vndt vnsere weiber vndt Kinder bedencken, weill die Stadt wieder solchen feind zu ohnmächtig ist.

Nyáry
tanácsa.

Den 24. Vor Mittag Kahmen abermahls die Heyduckken von Palmszdorff vnd fingen einen Stadtman mit Nahmens Simon Katsch vnter den teichen vnd den Christoph Hering mit 2 Mägden, vnd führten sie gefänglich nach Allmasch, welche sich hernach mit flor. 300 Rantzionieret haben.

Hajdu-portyázás, 300 frtot szereznek váltásádj fejében.

204 | Den 25. Kamen abermahls die heyduckken zimlich starck vnd fingen etliche Personen die im feldt gearbeitet, da sie aber hörten die Drummel schlagen, gaben sie die flucht, vnd wolten die vnsrigen nicht erwarten. Diesen tag da die bürgerschafft ist auff die Wache gezogen Ist der Herr Richter samht etlichen Rathszherrn in dem Ring getreten, vnd die Bürgerschafft bey Ihrer Königlichen Majestät zuhalten abermahl vermahnet friedlich mit einander zuleben vnd sich ritterlich zuwehren, den die zeittung kahl, das man auff den 25 Augustj die Stad mit ernst angreifen wollte.

Újabb támadás. A bíró a piacon népgyűlést tart és a kir. mellett való kitarásra buzdít.

Den 26 Haben die Burger mit bewilligung eines E. Rathsz die Bäumgärten, sambt den Scheünen von Oberthor bisz zum Niederthor, dem graben nach herunter abbrechen vnd abhauen lassen, damit der feind sich nicht darhinder verschanzen konte.

Lebontják a falakon kívül álló gazd. épületeket.

Eodem die Kamen die heyduckken vom Gerichte zweymal an die Stadt, alsbald sie aber die Paucken auff den Thurn schlagen hörten, gaben sie die flucht.

Ellenséges csapatok megtámadtak.

Den 29 Dito Hatt ein E. Rath ausz sonderlichen Rathschlag einen grossen vnglück beuor zukommen, zumahl weill Wier keine hülffe, rettung noch trost von Ihr Königlichen Majestät haben konten 2 herrn desz Rathsz, sambt 2 vormüнден auff Garg geschickt, mit Ihnen zu tractiren, dargegen gaben die heyduckken 4 Edelleüthe zum Pfandschilling²⁾ in die Stadt. In solcher | Tractation beehrte Segnej Micklosch dasz die Stadt erstlich solte den Botschkay schweren. Zum andern soll die Stadt Drabanten, Stück vnd Munition auff Epperiesz dargeben. Zum 3. soll mann den Heyduckken 2 Monath sold bezahlen. Zum 4. soll man die Deütschen Knecht herauszugeben, die die Stad etliche Monath hatt undterhalten. Auff solch vnchristlich begehren haben vnsere Abgesandten nichtsz gewilliget, vnd sindt also ohnverrichter sachen nach hausz kommen.

Görgön tárgyalnak Sennyeivel, de eredménytelenül, mert az hűség esküt, a lövészek és őrség kiadását követeli.

Den 30 dito Ist der Herr Richter sambt den Stadschreiber zum andernmahl gen Garg hienausz geschickket worden, mit den ehrlichen leüthen zu tractiren.

Eyll bíró Görgön leteszi a hűség esküt,

¹⁾ Valószínűleg Hain rosszul olvasta és írta a nevet. Nyáry Pál lehetett, a tanács is, amit adott, reá vall; Rudolf és Mátyás megbízottja volt, de Bocskayval tartott; azért mondja, hogy a város ne tegye ki magát a végromlásnak a túlerővel szemben.

²⁾ Kezesség fejében.

de a polgár-
ság nem akar
tudni róla.
A zavargást
lecsillapítják.
Damals hatt der Herr Richter Herr Vrban Eyll ohne vorwissen vnd willen der Formündt vnd der gantzen bürgerschaftt geschworen. Die Bürgerschaftt war darüber vngehalten, wolten solches nicht annehmen, viell weniger drein consentiren. Ist also daraus ein grosser tumult entstanden, welchen doch ein E. Rath mit grosser mühe vnderstanden hatt.

Újabb tár-
gyalás, szeli-
debb feltéte-
leket hoznak,
melyeket
elfogadnak.
Den 31 diesesz hatt man auff ein Neuesz tractieret vnd sind den Abgesandten andere Conditiones so nicht wieder ihr gewissen waren vorgeschlagen worden, deszwegen die Herrn Abgesandten solche angenommen vnd miteinander sich verglichen.

Apóstamester
hírt hoz az
udvartól,
kitartásra
buzdít.
Den 3 Septembris Kam Herr Postmeister Jacob Kramer zu hausz, vnd brachte einen befelch an die Stadt, darinnen die bürgerschaftt vermahnet worden bey Ihro Königlichen Majestät noch eine zeitlang getreü zusein vnd sich gedulden, dann man vnsz | baldt entsetzen wird, vnd mit grossen Genaden bedencken.

206 I

Kramer
póstamester
elhozza Sze-
pesvárról Eyll
bíró hűség-
kűjét, amelyet
Bocskaynak
tett.
Den 19 Ist Herr Postmeister auff befelch eines E. Rathsz anff das Zipserhausz geritten, sich bey Herrn Thurzoni zu erkündigen, wasz der Herr Richter Vrban Eyll vor einen Eydt in Nahmen der gantzen bürgerschaftt, da sie doch kein wissen drum gehabt haben, den Segnei geschworen habe. Soll auch zugesaget haben die besatzung ab zudancken. Bracht also Herr Postmeister den Eyd schriftlich zu hausz, welcher also hatt gelautet:

Ich schwere bey den Lebendigen Gott, welcher Gott, Vatter, Sohn, Heiliger Geist, die heilige Dreifaltigkeit ein wahrhafftiger Gott ist, dasz Ich die Zeit Meinesz Lebensz vnsern Genädigsten vnd Durchleüchtigsten Herrn Botzschkay Istvan Fürsten des Vngerlandes und Siebenbürgen vnd Grafen der Zeckel will getreü sein in allen deszgleichen auch dem Vngerland vnd Siebenbürgen Mein lebelang recht dienen will, auch Ihrer freünde freündt sein vnd ihrer feinde feind, will auch dieselbe weder hinderwerts noch öffentlich verrathen. Vnd so ich deszgleichen etwas hörete was vnsern genädigsten Herrn und seinen lande schädlich vnd zuwieder wäre, will ich nicht verschweigen, Sondern offenbahr thun, deszgleichen nach Meinen vermögen widerstand thun vnd Ihrer Durchleüchtigkeit Mein lebelang diese Stad vorbehalten So war helffe Mier Gott.

A zsoldosokat
elbocsátják.
Den 11 vnd 12 hatt man mit Herrn Thurzoni zuthun gehabt, wegen der Söldner das die Stadt solchen abdancken solte.¹⁾

Illésházy ta-
nácsa, hogy a
felkeléssel
tartanak.
| Anno 1606. Den 14. Marty Ist Herr Eliashasj in diese Stadt ankomen, von Ihrer Königlichen Majestät von Wien aus, welcher einen E. Rath, so

207 I

¹⁾ Úgy látszik Bocskay kapitányai megelégedtek avval, hogy a város hozzájuk pártolt és zsoldosait elbocsátja. A város pártállását abból a szempontból kell megítélni, hogy az rendesen a saját érdekére van tekintettel. Bármilyen párti zsoldos katonát nem látott szívesen falai között, mert azok rendesen csak zsaroltak; a hajduk is így mutatkoztak be. Bocskay felkelését is, különösen kezdetben, nem lehetett oly tárgyilagosan megítélni. A német városokat hagyományos tradíciójuk az udvarhoz vonzotta s jelen esetben annál kevesebbé váltak el attól, mert ott Mátyás főherceg veszi kezébe a vezetést, aki pedig a protestánsokkal szemben engedékeny volt. A városoknak pedig jó értesüléseik voltak; épen a postamester hozza Löcsére a híreket, aki a helyszínén járt. A felkelés színtere is ezután a nyugati részekre esett. — Másrészt nem tudhatjuk, mennyire híven és mily terjedelemben közli Hain forrásait.

wohl die bürgerschafft ermahnet vnd gebethen hatt, mann wolle sich zum Lande halten, vnd die übrigen vnnützen vnkosten ersparen.¹⁾

Den 29 dito Ist zu Kirchdorff ein feüer auskommen vmb 8 vhr in der Nacht, ist durch einen Tischler Jungen angeleget worden, vnd hatt zimlichen schaden gethan.

Tűzvész Sz.-
Váralján.

Den 17 Augustj Ihnn der Nacht sind 2 grosse wetter kommen mit Donner, Plitz vnd Sturmwindt auch grosser hagel dergleichen bey Mannesgedencken nicht gewesen, hatt grossen schaden gethan, in dem es die Decher von den heüsern gerissen, die beüme sambt den würtzeln eingerissen, vnd das getreid auf den felde zerschmettert. So ist auch ein schreckliches zeichen am himmel gesehen worden. Gott wende alle Straffen genädiglich ab.

Vihar.

Den 15 Octobris ist dasz Glockhausz²⁾ auffgebauet worden vnd den 20 diesz sind die Glocken auffgehencket worden, welche Anno 1601 in der mangel gegossen worden.

Harangtorony
építése.

Den 3 Decembris Ist der frieden von vnsern vill geliebten Herrn Pfarrherrn in der frühpredigt verkündiget worden, welcher zwischen Ihre Kayserliche vnd Königliche Majestät mit den Türcken auff 20 Jahr ist geschlossen worden. Darauff nach vollbrachten Kirchen Ceremonien, hatt mau die Stück loszgebrenndt vnd 3 mahl auff den Kirchthurn die heer Paucken, sambt den trompeten hören lassen.³⁾

A zsitvatoroki
békét ünne-
pélyesen
kihirdetik.

208 |

| Anno **1607**. Den 6 Januarj. Ist Herr Botschkay Istvan in Gott seelig entschlaffen, welcher von seinem Cantzler Cathaj Ferentz ist vergeben worden. Hatt aber auch seinen lohn alsz bald empfangen in dem Er vor Tagsz ausz seinen Zimmer zu Caschau ist auff den Platz getragen worden vnd von den heyduckken in kleine stück zerhaut, endlich haben seine Diener die Stück in ein teppicht zusammen gefasset vnd davon getragen, hatt also als ein Landtsverräther vnd verderber seinen lohn empfangen.⁴⁾

BocsKay f.
Kancellárja,
Kátay meg-
mérgezte, ezt
a hajdúk
szétdarabol-
ják.

Den 3 Februarj Ist Herr Geörg Thurzo von Ihrer Königlichen Majestät alsz ein Gubernator desz Landes bey vns ankommen, ist von einen E. Rath ehrlich empfangen vnd tractiret worden.

Thurzó Györ-
gyöt, az
ország kor-
mányozóját
ünn. fogadják.

Eodem die ist Herrn Botschkay zu Caschau sein Leichbegängnusz gehalten worden, von dannen führte man Ihm nach Weissenburg in Siebenbürgen.

BocsKay te-
metése
Kassán. Gy.-
Fehérvárra
viszik.

Den 12 dito haben die Herrn von Caschau Ihr Kayserlichen vndt Königlichen Majestät auff ein neües geschworen.

Kassa a kir-
nak hűség-
eskűt tesz.
Égi jel.
(Üstökös?)

Den 16 Ist ein schrecklich Zeichen an den himmel über die halbe Stadt gesehen worden.

¹⁾ Az udvarból azt a hírt kapják, hogy az ellentállást ne fokozzák a végletekig. T. i. az udvar is tehetetlen volt a felkeléssel szemben, békealkudozásokat folytatott.

²⁾ Nem a mostani, mert ezt 1656-ban kezdték építeni.

³⁾ Feltűnő, hogy a bécsi békéről (jún. 23.) nem tesz említést, csak a zsitvatoroki török békéről (nov. 11).

⁴⁾ Acsády (Mill. Tört. V. 625—6) szerint kancellárját Kátay Mihálynak hívták; BocsKay is őt gyanúsította avval, hogy már májusban megmérgezte; halálának napja azonban szerinte 1606 dec. 29. Lehet hogy Lőcsére 1607 jan. 6-án érkezett meg a hír s a krónikáiról e naphoz jegyezte fel.

Löcse leteszi
a hűségskűt
s róla levelet
ad, üdvölvé-
sek között.

Den 20 Februarj Judice Sebastiano Kramero hatt ein E. Rath et tota com-
munitas auff den Rathhaus Herrn Georg Hoffmann den Eltern vnd Herrn Stephan
Thurj hierzu geordneten Commissariis dasz Jurament de novo Ihr Kayserlichen
Majestät prästiret, vnd solch Jurament jetzt gedachten Commissarijs vnter Gemeine
Stad mitlern Insiegel | herausz geben vnd reversioniret. Auch darnach freüden-
schüss ausz den stücken geschehen, da auch die grosse haubitz 3 mahl losz
gebrandt worden.

209 |

A város 2 kö-
vetet küld az
o. gyűlésre.

Den 29 April Ist Herr Michael Clementis Notarius vnd Herr Pongratz
Meylandt nach Preszburg auff den Landtag verreist.

Tűz.

Den 8 Septembris vmb 9 vhr vormittag ist in der Neügasz zwischen Geörg
Münich vnd Thomas Zandtner heüsel ein feüer auszkommen vnd sindt 17 heüser
abgebrandt.

A követek
visszatérnek.

Den 15. dito Kamen vnsere Herrn vnverrichter sach von Landtag.¹⁾

Tűzvész
Sz.-Bélán.

Den 11 Octobris Morgentsz vmb 2 vhr an einen Mitwoch ist in der Beel
auff den Pfarhoff ein feüer auszkommen, welchesz so weit vmb sich gegrieffen
das die Beel fast gar auszbrante, vnd sind nur etliche kleine Koth heüser
geblieben.

A hajduk fel-
kelnek, Kassa
felé tartanak,
de lecsillapít-
ják.

Den 16 Novembris sind die Heyduckken jenhalf der Teyssa wieder auffge-
standen, vnd auff ein Neües rebelliret, vnd sind mit ihren Obersten als den Redaj
vnd Rath Paul vor Caschau ankommen sind aber bald gestillet worden.

E hírre dara-
bontokat kül-
denek
Kassára,

Den 18 Novembris hatt diese Stad wegen der Neüen rebellion 49 Drabanten
nach Caschau ausrichten müssen.

kiket a kir.
vezérek
vezetnek.

Den 3 Decembris Sind die Herrn Commissarien Ihrer Königlichen Majestät
mit der Stadt Drabanten insz feltd gezogen.

Városi szá-
bályrende-
tek a sör-
főzésről.

Anno 1608. Den 9 Januarj, da der Erste eingang²⁾ gehalten wurde von der
Ehrbahren Gemein sind folgende Neüe Leges geschlossen, welche aber nach
Leütscher Manier nicht lang gehalten wurden. |

210 |

1. Artickel. Vor Mitternacht vmb 12 vhr Soll man nicht anfangen zubreüen
vmb flor. 10 straffe.

2. Die gefährlichen Breüheüser und backöffen einzustellen oder gar ein-
zubrechen.

3. Kein breihausz noch Maltzhausz oder Backoffen zubauen ohne Wissen vnd
zulassung eines E. Rathsz.

4. Der sein eigen Es³⁾ nicht hatt, soll anderswo nicht lassen Maltz machen,
noch keine mietten, bey flor. 5 straff.

5. Soll anstatt der 15 den. vor die Maltzzeichen den Mühlherrn 25 den.
abgegeben werden.

6. Soll kein Maltz über 30 Kübel halten, wird eines drüber gefunden werden,
soll solchesz den gericht heimgefallen sein.

¹⁾ Korán indultak el, mert az országgyűlés júl. 25-re volt összehíva.

²⁾ Gyűlés. ³⁾ Es, Esz, a sörfőzéshez szükséges malátapörkölő helyiség. K. A.

7. Wan man auff den Land oder in die Stad Maltz verkaufft soll Er Kauffer gleichfals ein Zeichen von Mühlherrn empfangen, davon soll Er vor 1 Kübel 1 den. geben vnd dasz Zeichen im Thore lassen.

8. Wer in seinem hausz kein breyhaus hatt, soll anderswo nicht breüen bey straff flor. 5.

9. Sollen zweene nicht miteinander breüen bey straff flor. 5.

Den 19 Julj Ist Herr Eliashasy von Ihro Königlichen Majestät bey vns ankommen, welcher den lieben frieden mitgebracht, deswegen man einen frewdentag mit Predigen vnd loszbrennung desz Geschützes gehalten.

Illésházyt, a békeszerzőt, ünnepélyesen fogadják.

In diesen Monath ist das Rindvieh bey dieser Stad sehr vmbgefallen.

Marhavész.

211 | Den 17 Augustj Ist Gemeine Stadt von Herrn Eliashasj vnd den Land vmb flor. 1600 taxiret worden, weill aber der | Stadt Cassa in dieser schweren Rebelsionszeit ist entschöppt worden, hatt ein E. Rath die bürgerschafft taxiret, welches schwer ist zugangen, das endlich ein E. Rath protestando hatt erhalten.

Adózás.

Den 29 Septembris Am Tage St. Michaelisz, von Morgents frühe an bisz vmb 12 vhr sind erschreckliche Wetter gewesen mit donner vnd Plitz. vmb 10 vhr hatts bey Valten Lumtzer in der Klostergasz in die Stuben eingeschlagen, aber niemandten verletzt. Zwischen 11 vnd 12 vhr hattsz in den Kirchthurn eingeschlagen, die Seigerglockken¹⁾ in etlich Stück zerschlagen vnd den Thurn angezündet, das der thurner mit den seinigen sich kaum hatt salviren können. Ist also der Thurn sambt den Seeger, welcher mit grossen vnkosten erbauet worden gar auszgebrant, weszwegen Gemeine Stadt nicht geringen schaden empfangen.

Vihar. Villámcsapás a toronyórát és tornyot elégeti.

Den 22 dito Ist Herr Urban Eyl vnd Herr Michael Clementis Notarius auff den Landtag nach Prespurg zur Krönung Ertzhertzogs Matthiae gereiset.

Követek az o. gyűlésen. Mátyás megkoronázatásán.

Den 4. Octobris hatt ein E. Rath sambt der Ehrbaren Gemein abermals neüe Leges gemacht. Erstlich sollen die Hochzeiten in dem alten gebrauch gehalten werden. Zum andern, der kein eigen breyhausz nicht hatt, denen ist es vergunt 3 gebreit zubreüen, vnd soll vmb 10 vhr vormitternacht nicht undtermachen bey flor. 5 straff.

Szabályrendeletek: lakodalom, sörfőzésre.

Den 15 Novembris Ist durch nachlässigkeit auff den Pfarrhoff in der Kau²⁾ ein feüer auszkommen, welches doch bald gestillet worden.

Tűz.

212 | Den 17. Novembris vmb 11 vhr in der Nacht Ist die jetzige Segerglock sambt der andern kleinen Glock in der Mangel gegossen worden.

Óraütést jelző harangok öntése.

Den 24 dito Sindt sie auff den Thurn gezogen worden.

Anno 1609. Den 1 Aprilis sindt die 5 Frey Städte von Ihrer Königlichen Majestät getaxiret worden vnd solte diese Stadt geben flor. 3500. Weill aber diese Stadt in gros armuth kommen war durch grosse ausgaben also das sie noch zu keinen Kräfften kommen konte, so hatt eine Ehrbare Gemein bewilliget, dasz ein jeder Stadtmann soll vom loth den. 75 auf 3 Mahl geben.

Adózás; mértéke.

¹⁾ Seeger, a. m. Zeiger, az óra; Seigerglocke, az órajelzést adó harang. ²⁾ Kémény.

Tűz
Sz. Olasziban,

Den 1 tag Julj schlug das Wetter vmb Mitternacht zu Wallendorff ein vnd verbrandten 7 heüser.

Hideg-
patakon,
Lőcsén.

Den 17 Augustj schlug das Wetter zu Kahlbach ein, vndt verbrand ein hausz.

Den 11 Novembris Ist bey der Nacht bey Michael Meier in der Kau ein feüer auszkommen ist aber alsbald gedempffet worden.

Céllövőház
építése.

Anno **1610**. In dieszem Jahr ist aus bewilligung eines E. Rathsz von der löblichen bruderschafft das schieszhau auffgebauet.

Piaci árak és
mértékegység
megállapí-
tása, a város
és vármegye
részéről.

In dieszem Jahr ist mit bewilligung dieszer Stadt von der Adelichen Span- schafft eine Limitation¹⁾ wegen der Handwercker sambt den Pauern auffgerichtet, welche sind geschätzt worden aber es hat nicht lange gewehret weill | es die 213 | Edelleüth sambt ihren Pauern ist angangen. In dieser Zusammenkunfft ist dasz

A nemesek
és jobbágyaik
nem tartották
meg.

Neüe Kübel auffgerichtet worden welches man streichet, diese Stadt hattsz gehalten, aber die Edelleüth sambt den 13 Städten, wiewohl sie es bewilliget haben, haben es doch nur etliche wochen gehalten, weil es wieder ihren nutzen war.

Üstökös.
A képviselő
testület a bíró
részére
1 hordó bort,
ill. naponkint
1 itcét állapít
meg.

Eodem Anno Ist ein Neüer Comet gesehen worden.

Thurzó Gy.
nádor L. át
Kassára
megy.

Eodem Anno Ist dem Herrn Richter wegen seines Ampts, von der Ehrbahren Gemein einhellig 1 Kuff Wein aus der Stadt Wein Keller bewilliget worden, oder da es Ihm also gefiehl alle tag 1 halb Wein von Weinherrn abzuholen.

Villámcsapás
Kassán.

Den 8 April Ist Herr Palatinus Geörg Thurzo hier durch Nach Caschau verreiset.

A nádor és
Th. Kr. vissza-
térnek; a
város meg-
vendégeli.
Villámcsapás
Mateócon.

Den 23 Augustj hatt das Wetter zu Caschau eingeschlagen dasz 4 heüser verbrunnen.

Den 26 dito Ist Herr Palatinus von Caschau zuruck vnd mit Herrn Christoph Thurzo zu vnsz kommen, sindt von einen E. Rath honorifice tractiret worden.

Den 30 diesz hatt das Wetter zu Matzdorff eingeschlagen, dasz 2 heüszter verbrennet sindt.

Thurzó Kr.
Lőcsén.
U. o. tűz.

Anno **1611**. Den 3 Januarj Ist Herr Christophorus Thurzo von Zipserhausz ankommen, vnd bey Herrn Anthoni Roll einlogiret, daselbst des abents vmb 8 vhr, in der Kau ein fewer ausz | vnuorsichtigkeit auszkommen welches durch grosse 214 | mühe der Bürgerschafft gedempfft worden, das Gott lob ohne schaden ist abgangen.

Tűzvész
Durándon.
Boszorkány
okozta.

Den 26 Aprill ist zu Durltzdorff vmb Mitternacht ein feüer auszkommen, welchesz eine losze Vettel vmb loszer wiz angeleget, dasz 8 heüszter verbrunnen.

Kerületi
táblabíróági
tárgyalás
Eperjesen.
Bűnügy.
Tolvaj.

Den 30 Ist zu Epperiesz eine Octav gehalten worden.

Den 11 Maij ist ein Kesseldieb nahmensz Climbko ein Schlosser in Neüdorff gehencket worden, hatt bekand das Er in der Leütschauer gerbheüszern 4 Kessel auszgebrochen vmb Käszmarch aber vnd Neüdorff 7 Kassel.

Thurzó Gy.
nádor itt.

Den 18 Maij ist Herr Palatinus Geörg Thurzo allhier ankommen.

¹⁾ Termények és iparcikkek árának hivatalos megállapítása.

Den 13 Juni Ist zu Neü Zansz¹⁾ Ein feüer auszkommen einen brandwein brier, ist die gantze Stadt, Kirchen schulen Rathhaus, Thürn in grund auszbrand, das nur 11 heüszter geblieben. Tüzwész.

Den 19 dito Ist die bürgerschafft von Einen E. Rath mit bewilligung der gantzen Gemein getaxiret worden, wegen der Drabanten vnd Arthley alsz 50 Drabanten, 25 roszt, die Taxa ist gewesen von ein loszung.²⁾ Megadóztatás a zsoldosokra és ágyukra.

Den 28 Augustj hatt abgesandten nach Caschau geschickt. Dieweill Herr Palatinus durch ernstlichen befelch 100 Stadtleüth begehret vor seine Gvardia³⁾ Ist aber durch grosse mühe vnd bietten erhalten worden, vnd Gemeiner Stad nachgelassen. A nádor 100 polgárt örségül Kassára rendelt, de elengedi.

Den 27 Octobris vmb 6 vhr in der Nacht ist zu gros Schlackkendorff ein feüer entstanden das 27 heüszter weggebrennet sindt. Tüzwész Nagyszalókon.

215 | Anno 1612. Den 4 Januarj Kam Herr Palatinus Herr Geörg Thurzo aus dem Läger allhie in die Stadt Leütsch an. An dieszen tage sind drey Sonnen gesehen worden. Thurzó Gy. nádor itt. 3 napot láttak az égen.

Den 20 Januarj Ist Ihre Kayserliche Majestät Rudolphus der Andere in Gott verschieden. Rudolf kir. 7.

Den 23 Februarj ist Ihrer Kayserlicher Majestät allhier in dieszer Stadt dasz begräbnusz solleniter gehalten worden. Den Abent ist ein schreckliches wetter entstanden, dasz die gantze Stadt voll Windwehen wurden, also dasz man sich aus den heüszern hatt raus müssen schleiffen vnd den Schnee vor die Stad führen, hatt auch an Kirchen vnd heüszern grossen Schaden gethan. Des andern tags darauff sind wieder 3 Sonnen gesehen worden. Halotti emlékünnepet tartanak. Hóvihar. Nagy károkat okoz; 3 napot látnak.

Den 2 Julj hatt man in Nahmen Ihrer Königlichen Majestät freidenschus gethan vnd die Kesselpaucken vnd Trompeten erschallen lassen. Üdvölvések.

Den 7 Septembris. Weill bey dieszer Stad grosse vnordnungen eingerissen sindt, so hatt ein E. Rath vnd eine löbliche Gemein einhellig bey straff flor. 5 beschlossen, wie folget. Szabályrendelet a sörfőzésről.

1. Der kein breihausz hatt, soll nicht breühen.

2. Esz szollen auch nicht 2 oder 3 miteinander breihen.

3. Der ein Esz⁴⁾ zu mietten kan haben dem wirdts zugelassen, doch dasz Er kein lohn Maltz machen soll.

4. Der sein eigen Esz im hausze hatt, dem ists zugelassen lohn Maltz zumachen, es wird auch nicht zugelassen inn 2 oder 3 Eszen lohn Maltz zumachen.

5. Esz soll keiner zu achttagen breühen.

216 | 6. Der ein alt Kübel hatt, der sollsz wegschaffen.

Den 12 Novembris haben die Herrn mit bewilligung des Ministerij⁵⁾ einhellig beschlossen, dasz man am Sonnabent zur Vesper vmb 2 vhr leiten soll. Am Vecsernye-idő megállapítása.

¹⁾ Neusandec (Novy-Sandec)?

²⁾ Losung az adóból befolyó pénz, tehát annyit kellett fizetni, amennyit egy rendes adózás kitett.

³⁾ Örségül. ⁴⁾ Malátakészítéshez szükséges helyiség. ⁵⁾ Valószínűleg presbyterium.

Sontag aber soll die Vesper Predigt vmb halb eins gehalten werden bisz auff 2 Uhr.

Thurzó
Kristóf áttér
az ev. hitre.

Anno **1613.** Den 13 Martij Ist der Herr Christoph Thurzo von Zipserhausz, welcher 9 Jahr in dem erschrecklichen finsternusz des Babstumbz gesteckt hatt, wlederumb zu den wahren Erkäntnusz Gottes kommen, vnd sich zu den Christlichen Apostolischen glauben vnd zur Augspurgischen Confession bekennet, hat also Seinem beichtvatter Herrn Magister Stephano Xylandro Pfarherrn zu Kirchdrauff seine Sünde erkennet vnd bekennet, darauff auch von Ihm dasz hochwürdige Sacrament empfangen, Ist also beständig bisz an Sein letztes Ende geblieben.

Papirgyár
H. Tapolcán.

(*Széljegyzet ugyanazon kéz írásával:* Anno 1613 Primus in hoc Hungariae Scepusio imo in tota Hungaria nostra officinam Chartaciam sive papyrificinam extruxit et errexit Excellētissimus Vir Samuel Spillenberger Medicinae Doctor Leuchoviensis in pago Leuchoviensi Teplicia.¹⁾)

(1613-ban nemesak a Szepességen, de egész Magyarországon elsőnek állított fel papirgyárat tekintetes Spillenberger Sámuel löcsei orvos úr a Lőcséhez tartozó Tapolca községben.)

Adó.

Den 25 Junj hatt mann mit Zulassung der Ehrbaren Gemein taxiret vom loth 25 den. dieweill diese Stadt von Ihrer Königlichen Majestät ist vmb flor. 3500 taxiret worden.

Thurzó Kr. †
Szepes-
várában,
Lőcsén
temetik el.
Tűzvész
Csütörtök-
helyen.

Anno **1614.** Den 7 Aprilis Ist Herr Christoph Thurzo auff dem Zipserhausz in Gott verschieden.

Den 26 Maij ist Er solleniter allhier zu Leütsch zur Erden bestattet worden.

Den 31 Maij vmb 2 vhr in der nacht hatt dasz wetter zu Donnerszmarckh eingeschlagen vnd sind 10 heüser (der fürnehmsten) verbrant.

A szepesi ev.
egyházmege
szervezése.
Zabler löcsei
lelkész super-
intendens.

| Den 28 Junj Ist in vnser Stadt Leütsch eine versamlung von den 5 freyen 217 |
Städten, alsz von den Geistlichen vnd Weltlichen Herrn gehalten worden. In
dieszer Versamlung ist der Herr Magister Petrus Zabler Pfarrherr allhie zu einen
Superintendenten erwehlet, vnd vmb 9 vhr in vnser Christlichen Kirchenn confir-
miret worden, Sind auch alsobald 2 Ordinanten ordiniret.

Óra ütést
jelző harang.

(*Széljegyzet ugyanazon kéz írásával:* die 10. Augustj Ist in der Leütsch die
Zeiger glock von 14 Centner vnd 30 Pfund gegossen worden.)

Thurzó Szan.
főispáni
esküje.
Tűzvész.

Den 23 Septembris Hatt Herr Staniszlausz Thurzo alsz ein Landtgraff de[m]
Land geschworen.

Anno **1615.** Den 17 Februarj vmb 8 vhr des abents ist bey Herrn Lorentz Greff, im Roszstall durch nachlässigkeit der Knechte ein fewer auszkommen, ist der Stall sambt Herrn Rohlsz hintergebaü verbrandt, aber bald durch Gottesz hülff gedempft worden.

Szélvihar.

Den 13 Aprill nach Mitternacht ist ein grosser Windtsbrauszen entstanden, vnd an heüszern vnd bäumen grossen schaden gethan.

¹⁾ Tévedés. Már 1530 előtt volt Lőcsén papirmalom, Kosztka elégette, l. o. 56. k. i. l.

In dieszen Jahr ist dasz Rathhausz¹⁾ sambt der Mayerschafft erbauet. So wohl auch die hattert mit der burgerschafft beritten vnd übersehen. Vnd solches ist geschehen im Richteramt Herrn Michael Clementis.

Városháza
építése. Ha-
tárjárás Cle-
mentis bírósá-
ga idején.

Am tag Johannis nach Mitternacht hatt sich abermal ein erschrecklicher Windtsbrauszen erhoben, hatt dasz Neüe gebeü in der Mayerschafft gar übereinen hauffen geworffen inn den Kühn-waldt etlich 100 bäume zerschmettert, vnd sonst überall bej der Stadt grossen schaden gethan.

Szélvihar.

218 | Anno **1617**. Den 24 Maij Hatt sich ein E. Rath mit Herrn Görgöi Cristoph verglichen wegen des hatterts hauffen oberhalb beym weissen brun am wege genant, welcher von seinen vnterthanen einer muthwilliger weisse ist zerissen worden.

Határigazítás
Görgey Kr.-al.

Den 7 Septembris an einem Donnerstag vmb 1 Vhr in der Nacht ist der Baltzer²⁾ Wiszner ein fleischhackker, mit Wissen des gerichtsdieners, so wegen seines loszen Mauhlsz gefangen geszessen, durch das Wasserloch bey der Bittelej³⁾ hienauszgewischt, da Er gleich alsz ein Obrigkeit schender seinen lohn hat empfangen sollen.

Bűntügy.
Egy izgága
mészárost
börtönbe
vetnek, de
kimenekül.

Den 13 Septembris Morgentsz vmb 7 Vhr vnter der Predigt ist ein erschrecklicher fall geschehen, durch den Bernert Taubrich, welcher an vnsern Herr Gott vnd an seiner genade verzweiffelt, sich mit einem Messer auff den Rathhaus vntern Dach wegen seines bösen gewissen durch die gurgel verschnitten, das Er den Wisener alsz einen Meineydigen Menschen, hatt helfen da von bringen.

Cinkostársá
elmeztzi
torkát.

In dieszen Jahr ist der Kirchthurn verneüert vndt ausgebessert worden.

Torony
javítása.

Den 21 Octobris sindt drey Glockken auff den Kirchthurn gehenget worden M. Stentzel Christ ist der Meister gewesen.

Három
harang. Christ
műve.

Den 22 dito ist eine glock von 36 Centner gegossen worden, zu einer bethglocken von M. Phillip, ist wohl gerathen, vnd den 16 Decembris auff den Thurn gehenget worden zu den andern.

Harang.
Philipp műve.

219 | Den 13 Novembris⁴⁾ Ist das Jubelfest inn dieszer Stadt hochfeüerlich celeb- A reformáció
rirt vnd gehalten worden, dieweill durch Gottes Genade vor 100 Jahren dasz 100 éves
helle licht desz Ewangelij wieder hervor durch den teüren Werckzeug vnd Mann emlékünne-
Gottes Herrn Martino Luther, gebracht worden ist, darumb wier den lieben Gott megülük.
nicht genugszam dancken können. Nach vollbrachter Jubel Predigt hatt mann das Thurzó Szan.
Te DEUM Laudamus gesungen, darauff haben ein Ehrwürdig Ministerium Ein E. is jelen volt
Herrn Richter vnd Rath sambt Herrn VorMünden und Gemeine, in die 200 Per- s megvendé-
sonen communiciret, vnd also vnsern Lieben Herrn Gott ein hertzliches Danck- gelte
opffer gethan, vnd dieszen actum mit einer schönen Music beschlossen. Dieszen a tanácsot.

¹⁾ A mostani városháza. L. a Krónika elején idézett műtört. műveket. Azóta sok átalakításon ment át. Egyik felirata szerint: D: MICHA: CLEM: IUDICE: ET. D: PANCRA: MAILAND: AEDILE. EXISTEN: ANNO: 1615. Utolsó felirata: LŐCSE sz. kir. város közönsége ezen székházát I. FERENCZ JÓZSEF Császár és apostoli Király Ő Felsége dicsőséges uralkodása alatt, — SZÓNYEY KÁLMÁN polgármester idejében SCHULEK FRIGYES és JAUMANN BENEDEK budapesti építészek tervei szerint helyreállíttatta és bővítette 1893—1894.

²⁾ Boldizsár. ³⁾ Börtön. ⁴⁾ Luther 1517 okt. 31-én lépett fel.

solemni actui hat Herr Staniszlauz Thurzo sambt seinen vornehmen Rätthen bejgewohnet, hatt hernach Einen E. Rath invitiret, vnd stattlich tractiret, vnd sich also mit Ihnen hertzlich erfreüet.

Major építése
L. Sz.-Annán. Eodem Anno Ist die Mayerschafft zu Tzarneblat von Einen E. Rath erbauet worden.

Villámcsapás. Anno **1618**. Den 16 Julj Ist ein erschrecklicher Donnerschlag vmb 4 Vhr geschehen, dasz ein Pauer mit 2 Rossen in der steinkaul¹⁾ alsz bald todt ist geblieben.

Eodem die Ist in der Thorissa mit Nahmen Iwan auff sein Erb [gleich in der Arbeit] auch von Donnerschlag gerühret, vnd todt geblieben, der sonst ein frommer Mann ist gewesen, derer sonsten in der Torissa nicht viell sindt, denn sie allda gar theüer sindt.

Zivatar.
Villámcsapás
Sz.-Udvardon. | Den 30 Augustj Vmb 4 Vhr nachmittag sindt 3 schreckliche Wetter zusammen 220
kommen, hatt zu Burgerhoff in gemeiner Staddorff eingeschlagen, vnd dasselbe gantz in brand gesteckt, hatt also vnser lieber Herr Gott bald mit Ihnen den garauszgemacht.

Bethlen G.
felkelése. Fáy
P. hajdu Anno **1619**. Den 2 September Ist der auffruhr wegen der auffrührischen
kapitány Já Pfaffen Knecht entstanden, vnd hatt Fejo Peter, des Bethlen Gabors haubtMann,
szót kifosztja. die Paffenheüszter zu Josa geplündert, vnd den Bischoff Meitini gefänglich genommen, welcher sich hernach rantioniren²⁾ müssen.

A szepesi
káptalan
elmenekül. Den 3 hujus Ist dasz geschrey auch auff vnser Capitel kommen, deszwegen der Probst sambt den Pfaffen entlauffen.³⁾

Rákóczy Gy.
Kassa alatt.
K. a többi Den 4 dito Berent Herr Rakotzj Geörg von Pottack sambt etlichen Land-
várossaltanakodik. Lőcse
2 megbizottat küld. herrn Caschau, vnd begehret in Nahmen desz Fürsten in Siebenbürgen Bethlehami Gabors die Stadt auff. Die Herrn von Caschau aber liessen Ihn dem bescheid erfolgen, das Er sich gedulden wolle, bisz Sie mit den andern Städten deszwegen eine abrede halten möchten. Nach dem an vnsz dasz schreiben gelanget, ist den 6 dito Herr Notarius Michael Clementis, vnd Herr Lorentz Greff sambt 2 Vormüнден als Herr Michael Ficker vnd Herr Geörg Müller nach Caschau abgefertiget worden, auffs beste, weill es Gott vnd sein Wortt anlanget zutractiren. Dieszen Tag hatt auch ein E. Rath vnd löbliche Gemeine eine richtige ordnung unter der Burgerschafft gemacht | vnd die Stadt in 4 haubtmannschafft getheilet. Sind auch 221
Herr Lorentz Greff vnd Herr Fridrich Babst zu Oberhaubtleüth erwehlet worden, die wieder Ihre Vnterhaubtleüth gehabt haben.⁴⁾

Lőcsén
szervezik a
védelmet. (Beillesztett papírlapon egykoru (?) kéz írásával: Connumeratio portarum pro
Lőcse város
jobbágy- és
szellér telkei.

¹⁾ Valószínűleg a várfalakon kívül levő korcsma kőből épült istállója.

²⁾ Váltásdíjat fizetni. Az egri káptalan Jászón székelt; Majtényi László püspök 500 frt. váltásdíjat fizetett a hajduknak. Angyal, Mill. Tört. VI. 283.

³⁾ A kanonokok elszéledtek, a hiteleshely iratait Szepesvárába vitték.

⁴⁾ Kassa szept. 5-én megnyitotta kapuit Rákóczy György, B. kapitánya előtt. A városok állásfoglalását v. ö. Bocskay korával.

ratione domorum Colonialium et Inquilinariam in possessionibus Civitatis Leu-
choviensis secundi processus Anno MDCXIX facta.¹⁾

	Colon.	Inquilin.
1. In Töplicka connumeratae Portae Wilhelmo Gerg vice-comite et Matthia Sabo alias Dol- jani Judice Nobilium	4 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{1}{4}$
2. In Widernika	1 $\frac{3}{4}$	$\frac{1}{4}$
3. In Jamnika	2 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
4. Torizka, Siebenbrunnen	2	$\frac{1}{4}$
5. Zawada, Czarnablatt	1 $\frac{1}{4}$	$\frac{1}{4}$
6. Uloza, Köpperöhrn	1	$\frac{1}{4}$
7. Dwortze, Burgerhoff		
8. Hradczischze, Kuntzhöffchin	$\frac{3}{4}$	
9. Lingwardt, Pezier	1	
Summa portarum 15		2 $\frac{3}{4}$

Eben den 6. Septembris Ist Herr Rakotzi Geörg mit 400 Mann zu Rosz in
Caschau eingelassen worden, welcher alszbaldt Herrn General Dotzj in Leütschauer-
hausz gefänglich genommen, wegen seiner verrätherej. Dasz Kleine Kirchel wasz
Forgatsch Signei²⁾ Palatinus hatt bauen lassen, liesz Er auch alsobald in grund
niederreissen, vnd die Jesuwitten vnd Pfaffen, theilsz niederhauen, theilsz (falso
honore³⁾) in die Kloacken werffen.⁴⁾

Rákóczit be-
eresztik Kassa
városába; az
áruló Dóczyt
elfogatja, a
kat. kápolnát
lerontja, a
jezsuitákat
és kat. papo-
kat üldözi.

Den 7 dito Ist Herr Rakotzj von Caschau auffgebrochen nachdem Er Herrn
Melchior Reiner dasz Regiment übergeben, Herrn General Dotzj aber, hatt Er mit
sich nacher Pottack gefänglich weggeführt. Dieszen tag haben der 5 Freyen
Städte Abgesandten, dem Herrn Rakotzj in des Herrn Melchior Reinersz hausz,
mit hand und mund angelobet bey dem Land trej zuhalten, vnd sich nicht trennen
zulassen.

Rákóczy
S.-Patakra
távozik. Az
5 város kül-
döttei a
fölkékhöz
csatlakoznak.

Den 16. Septembris Ist desz Fürsten ausz Siebenbürgen sein Stallmeister als
Julaffj Peter in die Leütsch kommen, zeigte vnter andern reden einen E. Rath
der Papisten practicen an, vermög welcher jinnerhalb 10 Jahren die Ewangelische
vnd Calvinische sollen in grund auszgerottet, vnd ins verderben gebracht worden
sein. Die Practicanten sind gewesen Herr Dotzj General, Pazman Cardinal,

Bethlen lo-
vász mestere
Gyulaffy
Lőcsén elő-
terjeszti, hogy
az ellenrefor-
mációt kik
vezették s
hogy a feje-
delem haddal
közeledik.

¹⁾ Lőcse város telkeinek összeírása a jobbágy és zsellér házak szerint a második vármegyei járásban
fekvő községeiben. Görgey Vilmos alispán és Dolyáni Szabó Mátyás szolgabíró ennyi telket számlált meg. —
Lőcsének jobbágy és zsellér falvai voltak, amelyekben a város volt a földesúr s amelyeknek jobbágy és zsellér
szolgalmányai a város egyik közjővedelmét képezték. A jobbágyfalvak azonban nemcsak a földesúr, hanem a
megyei hatóság alá is tartoztak; a megye különösen a közterhek kirovása szempontjából írta össze. A »pro
ratione domorum« úgy is értelmezhető, hogy: összeírás a jobbágy és zsellér telkek számadása, vagy közterheinek
kirovása, szempontjából.

²⁾ Hibás e. h. Zsigmond. ³⁾ Csúfságul.

⁴⁾ Életüket vesztették Pongrácz István, Grodeczi István jezsuiták és Kőrösi Márk eszt. kanonok. Ezért
X. Pius boldogokká avatta 1905 jan. 15-én.

Humanaj, Lonaj, Carolj vnd Petzi Sigmund. | Zeiget darneben auch an, dasz der Fürst den 15 dito mit 16000 Mann nach Potack ankommen sey, vnd 28 grossen Stückken, vnd hätt den General Dotzj nach Wardein gefänglich geschickket. 222 |

A város és
megye köve-
tei a fejedele-
mhez.

Den 19 dito sind vnser vnd der Spanschafft Abgesandten nach Caschau, zu den Fürsten zu berathschlagung geschickket worden.

Thurzó Imre
lovasai
Káposztal-
falván. Tüz.

Den 26 Septembris sind desz Herrn Emerici Thurzonis 6 fahnen Copiassen¹⁾ bey der Stad vorrüber, vnd nach Kabszdorff gereist, allda sie ihr Nachtläger gehalten, den andern Tag nach ihren abzug ist alsobald zu Kabszdorff ein feüer auffgangen, in welchen 8 vornehme heüser in rauch auffgangen.

A követek
hire: hűség-
eskűt kell
tenni a feje-
delemnek,
akit kor-
mányzónak
választottak
meg.

Den 27 dito. Sind vnser Abgesandten nach hausz kommen, vnd vnsz die Zeitung gebracht, dasz die Herrschafften vnd Städte ein Jurament ablegen, vnd einen revers von sich geben müssen, dasz Sie neben Ihrer Fürstlichen Durchleüchtigkeit vnd dem gantzen Land, Leib vnd Leben, böszes vnd guttesz ausstehen wolten. Ist also Ihre Fürstliche Durchleüchtigkeit von dem gantzen Land zu einen Gubernator oder Schutzherrn angenommen worden. Welcher auch alsobald Herrn Melchior Reiner zum Kammer Präsident vnd Herrn Bersevitj Andreasz zum Kammer Rath gesetzt hatt.

Bethlen
Gábor először
Lőcsén.
A tanács át-
adja a város
kulcsait,
ünnepélyesen
fogadják üdv-
lővésekkel.
Csapatai a
környéken
szállásolnak,
de zok erő-
szakosságot
mívelnek.

Den 29. Septembris am Sonntag vmb 12 Uhr Ist Ihre Fürstliche Durchleüchtigkeit mit einem grossen Pomp in die Stadt Leütsch eingezogen. Ist von einem E. Rath der Stadt solleniter | vor dem Thor mit Darreichung der Schlüssel, vnd von der Bürgerschaft mit 2 Stadtfahnen, so von Oberthor, bisz an des Herrn Rollsz hausz gestanden, so wohl auch mit 3 losungen der Stücke auff allen thürnen empfangen worden. hatt auff die 10000 Mann bey sich gehabt, welche sich theilsz in die Steinkaul vor dem thor, theilsz auch in die Dörffer logiret aber den leüthen grossen gewalt angethan, die zaüne von den gärten abgebrunnet, die Mühlen vnd Mayerhöffe, wie auch Palmszdorff, Sperndorff, St. Kyren²⁾, Petzier, Riszdorff vnd andere fleckken, sambt etlichen Bienheüszern gar ausgeplündert, so haben sie auch den tag zuuor zu Kirchdorff 5 heüser angesteckket. Dasz war wegen der Religion gestritten. So ist auch nach dieszem einzug eine Türkische Legation ankommen, welche in die Hochgas ist einlogiret worden, Alsz nemlich der Bassa von Offen, Temesvar, Jenua,³⁾ vnd der von Zolnock. 223 |

Török basák
itt.

Den 1 Octobris haben die Türckischen Abgesandten bey Ihrer Fürstlichen Durchleüchtigkeit audientz gehabt, welche Er alsobald abgefertiget, vnd mit einem stattlichen honorario zurückgesand.

Török követ-
ség jár nála.

Innét Kés-
márkra megy.

Eodem die Ist Ihre Fürstliche Durchleüchtigkeit nach dem Frühstück von vnsz nacher Käszmarekt aufgebrochen, darzu die Bürgerschaft ihre Rosz zum vorspannen geben müssen. So hatt auch ein E. Rath Ihr Fürstliche Durchleüchtigkeit einmahl freye taffel gehalten, dabey 7 Kuffen Wein auffgangen, vnd die Mahlzeit bej | flor. 500 gekostet, ohne dem, da ein jeglicher wird, keiner aus- gelaschen, Seine Gäste sambt den Rossen reichlich hatt tractiren müssen. 224 |

Itlétekor
költéséges la-
komát adtak.

¹⁾ Kópjások, 6 lovascsapat. ²⁾ Kiskerény (Kurimján). ³⁾ Jenő.

Den 2 Octobris haben wier von Herrn General Ragotjz Geörg einen befelch bekommen, darinnen vns vnd den andern Städten mandiret wird, das wier 200 Drabanten ausrüsten sollen, ist auch insz Werck gerichtet worden, in dem wier solche jnnerhalb 14 Tagen vortgeschickket.

A város
200 zsoldost
küldött
hadba.

Den 22 Novembris sind vnser vngern ausz vnvorsichtigkeit desz Generals Rakotjz Geörg von Humanay Geörg bey der Hummel in die flucht geschlagen worden, da dan viell von Landtvolck, vnd also auch unszer Drabanten geblieben sindt, weil der Adel, gleich wie der haasz beym Jungen sich frisch gehalten hatt, darauff sind die Homonayschen Cosacken insz Land gefallen, vnd mit rauben vnd plündern einen grossen jämmerlichen schaden gethan, vnd also vill arme leüth gemacht.

A felkelők
egy csapatát
Homonnay
György szét-
veri.

Anno **1620.** Im Ersten Eingang¹⁾ ist der Burgerschafft, durch Bewilligung einer Erbaren Gemain eine Taxa aufferleget worden, darinnen Mann einen jeden nach seinem vermögen getaxiret hatt.

Adózás.

Den 13 Aprilis Ist abermals von der Bürgerschafft, von einen E. Rath eine Taxa begehret worden, haben aber nichts erhalten.

225 | Den 3 Maij hatt ein E. Rath der Stad Leütsch die Martzelung angefangen, der alte wirth hatt 1 halbe wein à | den. 16, der Neüe wirth vom hausz flor. 1, von 1 Ertuch den. 3 geben.

Martzelung.
A polgárok
és vagyonuk
összeírása, a
közterhek
kirovása.

Den 17 Maij Ist Ihr Fürstliche Durchleüchtigkeit der Herr Bethlehem Gabor, sambt andern vornehmen Landherrn in die Leütsch kommen, welche mit Ihr Königliche Majestät Commissarien haben tractiren sollen, weill aber Herr Forgats Palatinus ist aussengeblieben, als sind Sie wieder vnuerrichter sachen nach Caschau verreist. Inn dieszer Zusammenkunfft sind auch 3 vornehme Türekische Bascha ankommen, welche alle von Gemainer Stad frey tractiret sind worden.

Bethlen
másodizben
Lőcsén.
Békétárgya-
lások ered-
ménytelenül.
3 basa is itt
volt, megven-
ték őket

Den 19 sind Königs Ferdinandj Legation ankommen, welche zum Fürsten nach Caschau verreiset. Darauff ist vom Fürsten zu Neüsohl ein Landtag proclamiret worden, zu welchen Ein E. Rath Herrn Michael Clementis vnd Herrn Friedrich Pobst abgefertiget. In welchen Landtag Ihre Fürstliche Durchleüchtigkeit Bethlehem Gabor ist von dem Lande vor einen vngrischen König proclamiret worden. Wasz sich hernacher weiter verlauffen, findet mann in den vngrischen Chronicken.

II. Ferd.
követei
átutaznak.
A város köve-
teket küld a
beszt.-bányai
o. gyűlésre,
ahol B-t ki-
rályá
kiáltják ki.

(*Széljegyzet ugyanazon kéz írásával:* Hoc Anno die 19 Octobris Ist den Herrn des Raths, so eine woche auszbleibet in Stadtsgeschäften zum Nyargalas²⁾ gemacht worden flor 1.— vorher von Anno 1581 waren nur den. 50.)

Hiv. kiküldött
tanácsosok
útipeze.

Anno **1621.** Ist zum Richter vnd vorgeher dieszer Stadt erwehlet worden Herr Michael Clementis, Juratus Reipublicae istius Notarius. Seine Assessores oder Rathsherrn waren :

Tisztújítás.
Clementis
bíró.
Tanácsosok.

¹⁾ Tanácsülés. ²⁾ V. ö. 167. kézír. lap.

1. Herr Daniel Bresler patritius Mayerherr beym Teychen.
2. Herr Caspar Cramer¹⁾ patr. Mühlherr.
3. Herr Paul Windisch Patrit, Mayerherr bej der Stadt.
4. Herr Paul Bretner patrit. Mühlherr.
5. Herr Peter Czack¹⁾ patrit. Weinherr.
6. Pangratus Meylandt patrit. Weinherr.
- | 7. Herr Lorentz Greff Transylv. Mayerherr bej der Stadt. 226 |
8. Herr Valten Hedisch Transylv. Mayerherr zu Czerneblat vnd schäfferherr.
9. Herr Michael Reüter patrit. Spitalherr.
10. Herr Michael Heidenreich Silesius Bauherr.
11. Herr Hannsz Wolff Posoniensis Ziegelherr.
12. Herr Balasius Putscher Neocomiensis Mayerherr zu Czerneblat vnd Schäfferherr.²⁾

A képviselő
testület
előjárói.

Die Vormünde waren hoc Anno:

1. Caspar Rugner Patrit.
2. Andreas Seltenreich patrit.
3. David Kalchbrüer patrit.
4. Valten Lumnitzer patrit.

Adózás a
tanács és a
képviselő-
testület közre-
működésével.

A befolyt
pénzt a kas-
sai fejedelmi
kamarába
szállítják.

Városok gyű-
lése Kassán.

Die 18 Mensis hujus ist die Burgerschafft taxiret worden per die Herrn des Rathsz, in beyszein der Herr Vormündt, vnd aus jeden 12-tell eines 50 Mannsz. Weill der Stadt eine Taxa ist auferleget worden von flor. 4500. Deswegen auch Herr Windisch, vnd Herr Greff nach Caschau in die Cammer mit flor. 2700 expediret worden.

Den 1 Martij Ist Herr Caspar Kramer sambt Herrn Greff nach Caschau auff desz Fürsten befelch vnd der Kammer ermahnung zur Congregation der Städte von hinnen abgefertiget worden. Alda die Städte samentlich, ad constantiam Principi fideliter praestandum³⁾ ermahnet worden. Welchesz sie auch zugesaget haben zugleich auch 1300 fl. an der Taxa abermahl der Cammer abgelegt, gegen einer Quittung.

Káposztás-
földek
kiosztása.

In fine Mensis Aprilis Sind die Krautgärten aller orthen de novo beschrieben, vnd vertheilet worden, jeglicher gab davor den. 3.

Országgyűlés
Kassán.

A városra
első hadi ju-
talék 75 dara-
bont
22 ágyúló.

| In Majo ist ein Landtag zu Caschau gehalten worden, da dann de modo bellum continuandi adversus Caesarianos⁴⁾ consultiret worden. vnd ist dieser Stadt wiederumb zu unterhaltung auferlegt worden 75 Drabanten vnd 22 Arthelej Rosz; jeden Drabanten ist Monathlich geben worden flor. 4 auszerhalb sieben Zehntnern, den Drummelschläger vnd den fendrich welchen zu flor. 5 bezahlet

¹⁾ Cramer és Czack feljegyzéseit felhasználta a krónikairó Hain.

²⁾ Az egyes tanácsosok hatáskörét is jelzi, Meyerherr a major, az ingatlan birtokok, Mühlherr a malmok, Weinherr a hegyaljai szőlők és a borpince kezelője, Schäfferherr a juhnyájak felügyelője, Ziegelherr a téglagyár gondnoka, Bauherr (aedilis) a város épületeinek felügyelője.

³⁾ A városokat figyelmeztették a fejedelem iránti hűség megtartására.

⁴⁾ A császáriak elleni harc folytatásának módja felől.

worden. Auff jedesz Arthelej ros sind Monathlich bezahlet flor. 6. Dieszen Landtag haben beygewohnet Herr Paul Windisch vnd Herr Lorentz Greff, hatt nur 3 Wochen gewehret. Nach geendeten Landtag ist der Fürst, dazumahl schon erwelter vngarischer König bald auffgebrochen vnd nach Neüheüsel, so schon etliche Wochen von den Buqvoy belägert war, sich begeben, da dann Neüheüsel der belägerung entlediget, viell deütsches vnd spanisches Kriegs Volck erschlagen, Buqvoy in scharmützel erstochen, vnd neben 200 Wägen mit Munition beladen 26 grosse Stück von Kayserlichen sindt verlassen worden.

Bethlen
legyző
Buquoy-t, 26
ágyút és 200
székér lőport
nyer.

Im Augusto Ist der Neüe Stadschreiber Herr Christophorus Teüfel von Caschau so dazumahl auff der Cammer Registrator geweszen, vnd flor. 200 Reinisch Salarium gehabt, introduciret worden. Ist Ihme sein Salarium mit flor. 15 augiret. Soll also jährlich haben flor. 80 vngrische, 20 Kübel Korn, 4 Kübel Waitz, 25 stappen holtz, vnd eine freye Wohnung.

Teufel városi
jegyző
fizetése.

228 | Den 22 Augustj Ist so ein grosses gewässer vmb die gegend | der Stad herumb gewesen, alsz zuor niemals bei Menschen gedencken so grosz war. Es hatt die Mühlgräben vnd die Teüche zerrissen, die Zeüne wegckgeführt, die Wiesen sambt den heü gantz verschlemmet, das Kraut ersäuffet, die Gerbheüser vmgerissen, vnd hatt man von hinnen bis gen Palmsdorff nichts den lauter Wasser gesehen. Zu Zeben, Brisewitz, Krompach, vnd andern benachbarten örthern mehr, hatt es die heüser zusambt den Kirchen unterwaschen, vill todte mit vnd ohne truhē¹⁾ davongeführet. Gott stehe vnsz ferner bey, vnd wende seinen gerechten Zorn, vndt wohlverdiente straffen gnädiglich ab.

Árvíz itt és
a környéken.

Den 19 Septembris Sind der Städte Abgesandten allhier ankommen, mit welchen den 21 dito, auch vnsere Herrn alsz Herr Paul Windisch vnd Herr Valten Hedisch, abgefertiget worden insz Läger, oder wie man vermeint nach Scalitz zur friedensz tractation.

A városok
követei L.
találkoznak,
B. táborába
mennek.

Den 26 dito Ist durch Erkendnus einesz E. Rathsz, sambt des Herrn Pfarrherrn bewilligung, wegen gutter einigkeit, die Bäncke in der Kirchen beschrieben worden. Da dan einen jeden rechtmessigen Erben, nach dem ers erwiesen, seine banck zugetheilet vnd zugeschrieben worden; dafür ein jeder geben 1 halb wein à den. 18, der ein Neüe hatt bekommen, leget nieder den. 50.

A padokat a
templomban
díj fejében
kiadják.

Diesesz Jahr hatt die Stadt von ihren weingärten nicht mehr alsz 62 Kuffen wein bekommen. vor jede Kuff fuhrlohn flor. 7. vor kleine landtkuffen flor. 4.

Bortermés.
Gyenge.

229 | Den 16 Novembris Ist Herr Rakotzj Geörg gar spät abents insz | Gasthaus vor dem Thor ankommen mit 150 Rosz, haben sich in die Mayerhöff einlosiret, vnd pro more ipsorum grossen gewalt geübet. Ihme sind per 2 Herrn hienaus praesentiret worden 10 halben wein, per den. 40 brod, 1 viertel Rindfleisch, 1 Schöpszen, 4 Kübel haber, 1 halb gründel. Utinam nunquam reverteris.²⁾

Rákóczy Gy.
és kísérete
megszáll a
kapukon
kívül. Szokás
szerint erő-
szakoskodtak.

¹⁾ Koporsó. ²⁾ Bárcsak sohasem térnél vissza.

A város kö-
vetei vissza-
térnek. A
táborban a
hajduktól sok
rablott holmit
(ruhát, cinn
és rézedénye-
ket) összevá-
sároltak; de
ezért megbír-
ságotlák őket.

Den 30 Decembris Sind Herr Paul Windisch, vnd Herr Valten Hedisch von Vngarischen Brodt¹⁾, ante 15 septimanas ad pacis tractationem emissi anheimb kommen, futurae nobis pacis exiguum spem facientes.²⁾ Vterque Weill sie beyde in währenden Landtag viell Kleider, Zinnern vnd Kupffern gefäsz, so armen leüthen von heyduckken geraubet vnd in das Kuttavavett³⁾ verkaufft worden, eingekauft, ist in straff erkant worden, jeder vmb flor. 50, vnd sollen alle eingekauften sachen verfallen sein. Ist aber endtlich auff ihr villfältiges bieten bey flor. 80 verblieben, doch haben sie ihren raub behalten.

A Thurzó-féle
pénzbeli ha-
gyatékot 480
aranyat

Eodem die Ist auch Herr Hansz Wolff nach Neüsohl pro repetendo Legato Thurzonico⁴⁾ geschickt worden. qui 7 Januarij reversus hatt bracht 100 Ducaten à flor 4 thuth flor. 400. vnd flor. 100 in drey Kreützern. Item aus den Dreyssigst gefell diesesz Jahresz hatt er bracht 80 Ducaten, jeden per flor. 4 den. 25.

B.-Bányáról
L.-re hozza
Wolf János.

Bethlen neje
és kiséréte
Lőcsén.
Magyar be-
széddel fogad-
ják.

Anno 1622. Den 25 Januarj Ist von Caschau die Königin Suszanna Carolj allhier zur Leütsch, mit etlich 100 zu ros vnd fus vnd etlichen Schlitten ankomen, vnd bey Herrn Lorentz Greff einlogiret worden. Richter vnd Rath sind Ihr bisz vors thor entgegen gangen vnd ist ante portam superiorem von Herrn Notario hungarisch | excipiret worden. Sind auch vor Ihren schlietten bisz zum Losament⁵⁾ vorhergangen, auch all Ihr gesind, Magnaten, hoffleüth, hussaren, drabanten, hundschlager etc. in der Stadt verblieben vnd gantz frey gehalten worden.

230 I

Bethlen kir.
a békekötés
után hazatér.
Lőcsén har-
madízen
van. A ki-
rályné elejébe
megy 30 lovas
polgár kísére-
tében az Öz-
hegyig, ott
magy., a vá-
ros előtt lat-
beszéddel fo-
gadják ünne-
pélyesen.

Den 26 dito Ist die Königin Ihrer Majestät vnd Herr Gabrieli Bethlen, so dazumahl ausz den Läger von Vngrisch-Brod nach der pacification zuruck kommen, entgegen gezogen, zusambt vnsern Stadtleüthen 30 zu Rosz. Allda ist der König auff den Rehberg von Herrn Lorentz Greff nomine Amplissimi Senatus hungarisch empfangen worden. Interim hatt mann von den thürnen die stück etlichmahl losz geschossen. Vnd ist Ihre Königliche Majestät hernach ante portam superiorem nomine Amplissimi Senatus von Herrn Caspar Kramer oratione latina excipiret vnd invitiret worden.⁶⁾ Sind also auch vor Seinen Schlitten, bisz insz Losament zum Herrn Johann Rohll vorhergangen: die Königin ist wiederumb in Ihr voriges logiament eingefahren. Vnd ist von Landtherrn haubtleüthen zu Rosz vnd fusz, wie dann auch Seine gantze Gvardj die gantze Stad eingenommen worden, auch der hirten heüser hatt man nicht geschonet. Vnd haben also bisz zum freytage vmb Mittag gantzer 3 tag das gebrandte hertzenleid gehabt, in dem grosser gewalt der bürgerschafft geschehen, die Kästen auffgeschlagen, die Kleider hinwegckgenommen, die Weiber geschendet, die Bürger jammerlich zuschlagen. In Summa es ist alles recht türkisch hergangen. Vnd haben auch, da wier klagen wolten,

De bizony
török módra
ment a dolog,
mert a kíséret
a városban
garázdálko-
dott.

Betörtek,
fosztogattak,

¹⁾ Magyar-Bród.

²⁾ 15 héttel azelőtt küldték ki a béketárgyalásra, de kevés reményt hoztak a béke megkötésére. — A béke azonban létrejött, az u. n. nikolsburgi, 1622 jan. 6. és 7-én írták alá.

³⁾ Kótyavételés útján.

⁴⁾ Hogy elhozza a Thurzó-féle hagyatékot. Úgy látszik valami pénzt kapott a város hagyatékképen.

⁵⁾ Szállásukig (logement).

⁶⁾ A Felső-kapu előtt a tekintetes tanács nevében latin beszéddel fogadta Kramer Gáspár s a városba hívta.

231 | gar keine audientz haben können. | Gott wolle ein Richter dessen allen sein. erőszakot követtek el; a kir. a panaszkokat nem akarta meg-hallgatni. Kár, költség és ajándékok.
 Kostet die arme Stad bey flor. 2500, ohne der bürgerschafft schaden vnd zehrung, auch ist beydesz den König eine grosse Muschell, so wohl auch der Königin ein grosser Credentz verehret worden. Haben vnsz dargegen nichtsz mehrs, den des feyers, vnd einer Plünderung der gantzen Stadt besorgen müssen.

Den 28 dieses Sind sie alle zugleich von hinnen nach Mittag bisz nach Kirchdorff vnd auffsz Capitel verreiset, ohne die Artellerej. Haben wiederumb alle Rosz ausz der Stad wegckgenommen, etliche bisz nach Epperiesz, etliche bisz nach Caschau, etliche auch gantz bisz in Siebenbürgen entführet, haben auch alle Majerhöffe vnd Mühlen geplündert. Gott lasse vns solche tyrannej vnd gottlosigkeit nicht mehr erleben. Szepesváralján és Kassán át Erdélybe. Sok lovat vittek el, a majorokat és malmokat kifosztották.

Mit den König ist auch allhier ankommen der Marggraff von Jägendorff, B. kisérétének átvonulása. Jägerndorf örgrófot is ellátják.
 welcher auch mit den König sich nach Caschau begeben. Er der Marggraff ist beym Herrn Pobst einlosiret worden. Vnd sind Ihme per Dominum Caspar Cramerum alsz Er in der Stuben excipiret worden deütsch nomine Amplissimi Senatus praesentiret worden: 2 vier theil Rindfleisch, 2 Kälber, 100 halben Wein, 25 Kübel haber, 1 fuhr hew, vnd vmb etlich flor. rockken vnd weiszbrodt etc. Ist also zum König nicht kommen, sondern sich gantz eingezogen gehalten.

Den 29 dito Sind allhie ankommen der alte graff von Thurn, der von Hoffkirchen, vnd der von Ebenberg. Kisérétének más tagjai.

Ihnen sindt in 5 Tagen nachgefolget Nicolaus a Wieck Livonus desz Fürsten
 232 | ausz Siebenbürgen Mathematicus oder Oberster | Berg Meister in Siebenbürgen, vnd Haubtmann Brack des Fürsten Capitain über 600 Muszcatirer etc.

Den 20 Februarj Ist auff begehren der Ehrbaren Gemain Richter vnd Rath zusampt den Herrn vormünden vnd der Gemein, wie auch Herr Pastor, vnd alle seine Ministri zum Tisch desz Herrn getreten. Ist zuuor noch von keinen vormündt alsz von diesen Kalchbrüer tentiret oder begehret worden. A képv. test. egyik elöljárója indítványára az egész község az Ürvacso-rához járul.

Die 2 Martij sind auff die Caschaurische versamlung abgefertiget worden Lőcse követei a kassai gyűlésen.
 Herr Hansz Wolff vnd Herr Notarius, auff befelch desz Fürsten, in meinung daselbst den Kayserlichen Commissarijs, dasz Landt juxta Articulis pacificationis zu resigniren.¹⁾

Interim 8 Martij ante meridiem Kommen die Commissarij beyderseits anhero, Bethlen és II. Ferd. biz-tosai a béke végrehajtása ügyében Lőcsén át Kassára utaznak.
 vnd bleiben bisz auff den 4 Tag allhier, in gantz freyer Zehrung, hatt allesz wohl auff sein müssen, von fleisch, fisch, haber, hew etc. 2 Kuffen wein sind auch auffgangen, noch ist die klage gewesen, Sie wären nie schlimmer tractiret worden. O Ihr bösen leüthe. Ex parte Caesaris Ferdinandi sind gewesen Reverendus Dominus Johannes Biber Episcopus Waradiensis, Magnificus item ac Spectabilis Dominus Dominus Stephanus Ostroschith, Dominus Emericus Zobor, Dominus Hermannus Camerae Psoniensis Rationum Magister et Consiliarius. Ex parte vero

¹⁾ Mert ott II. Ferdinánd biztosainak kellett átadni az országot a nikolsburgi béke pontjai értelmében. Az átadás márc. elején történt. Lőcse II. Ferdinándhoz került.

Bethlen biz-
tosai meg-
zsarolják a
várost.

Principis sindt Ihrer 3 geweszen Magnificus Dominus Petrus Forgach, Dominus Emericus Liptai vnd Dominus Litaschi (dieser ist gar ein hundt). Weille vnsz Caesariani Regales auff künfftige dietam Soproniensem 3 Aprilis celebrandam eingereicht nomine Ferdinandi, ehe die Stadt resigniret worden¹⁾ alsz sind wier in grossen verdacht gerathen bey | desz Fürsten Commissarijs, welche sich auch verlauten lassen, beym Fürsten vns einzuhausen, vnd in schaden zubringen, haben derowegen Ihnen zusamen 12 Ducaten in ihren hungrigen rachen werffen müssen: Gott erlöse vnsz von solchen falschen bösen leüthen.

233 |

Den 11 diesesz sind Sie alle zugleich nach Epperiesz.

A követek
visszatérnek.
Meghozzák az
átadás hírét:
Ung, Sáros,
Szepes és 4
város II. Ferd.,
Kassa és
7 vm. B.-é.

Den 21 dito Sind vnsere Herrn Abgesandte anheimb kommen von der Caschauer versamlung vnd angezeüget, das nechst vergangenem freytag von des Fürsten Commissarijs die 3 Spanschafften alsz Ungvar, Saaros, vnd Zypsz zusambt den 4 Frey Städten den Kayserlichen Commissarijs sind übergeben worden; die 7 Spanschafften aber hinter Caschau, zusambt der Stadt Caschau, sind den Fürsten in Seinen rachen blieben, zwar nach der Caschauerischen verräther Wuntsch vnd begehren. Doch haben beydes die 7 Spanschafften, als auch Caschau denen Kayserlichen Commissarijs, vnd also dem Kayser selbst schweren müssen, das Sie Ihrer Kayserlichen Majestät vnd dem hausz Oesterreich nichts zuwieder tentirn oder hinführo moliren, auch den Türcken keinen Durchzug gestatten, noch einige conspiracy ferner mit ihn halten wolten. Den andern 4 Städten aber ist auff-erleget worden, dasz sie secundum antiquam limitationem²⁾ miteinander 200 gesesene Stadtleüthe wohlgerüstet auszfertigen sollen, welche die Cron neben den Kayserlichen Commissarijs bisz nach Trentschin begleiten sollen. Ist vnsz zwar schwer für gefallen, hatt aber dennoch müssen sein, vnd sind auff diese Stadtkommen 75 Personen, auff Zeben 25 Auff Epperies 50 vnd auff Bartfeld 50. Vnd haben sich solche alle zu Epperiesz | samlen, vnd allda auff die Cron warten müssen, welche von Caschau durch 500 desz Fürsten Drabanten vnd Hussaren bisz nach Epperiesz begleitet ist worden.

234 |

A löcsei őrség
Eperjesre
megy a sz.
koronáért.

Den 24 dito sind von hinnen 60 Bürger mit 2 feld Drummeln nach Epperiesz wie den auch neben ihnen die Drabanten von beyden Thoren abgeschickket worden, von dannen die K[önigliche] Cron anhero zubegleiten, vnd ist jeden auff Zehrung geben flor. 1.

A sz. korona
Lőcsén.
Wiesenberger
házában volt
3 napig.

Den 26 dieses sind die Kayserlichen Commissarij zusambt der Heiligen Vngrischen Cron, vnd Herrn Revaij Peter Custode Coronae anhero gelangt gar zum abent bey finsterer nacht: denen die bürgerschafft wohlarmiret bisz hinter Garg mit 3 fahnen entgegen gingen. Herr Richter vnd Rath haben Sie vor dem Thor excipiret. Vnd ist Herr Biber in den fördersten Zimmern oben auff, Herr

¹⁾ Minthogy a császáriak királyi meghívólevelet adtak át nekünk II. Ferdinánd nevében az ápr. 3-án Sopronban tartandó országgyűlésre, mielőtt városunk át lett volna adva, a fejedelem biztosai előtt gyanúba keveredtünk. — Az egész csak fogás volt hogy néhány aranyat kicsikarjanak.

²⁾ A régi hadijutalék arányában.

Revay aber sambt der Cron in den hintersten Zimmer beij Herrn Wiesenberger einlogieret worden.

Den 27 diesz am heiligen Ostertag mit gehaltenen Ceremonien in der Kirchen hatt Richter vnd Rath Ihr Königliche Majestät dasz Juramentum praestiret. Nach welchen ein E. Rath die Herrn Commissarien neben einem ehrlichen honorario von 3 Vergulten Pocalen, stattlich tractiret. Deszwegen am Montag hernach nach dem ein Ehrbare Gemein ausz befelch Ihrer Königlichen Majestät einen E. Rath geschworen, von Herrn Pfarrhern eine Danckpredigt gehalten worden, darauff dasz Te DEUM laudamus gesungen, vnd die Drummeln, Trompeten, vnd dasz geschütz weidlich¹⁾ hören lassen.

Közben hús-vét napján a város leteszi a kir. biztosok előtt a hűség-eskűt.

235 | Den 29 hujus circa horam 9 Sind sie alle von hinnen | verreiset, vndt haben nebens den andern Städten, auch vnser Bürger 75 die heilige Cron begleütet, darzu diese Stad dasz fahn vnd die drummel gegeben, vnd hatt ein E. Rath jeden ein Monat sold flor. 4 gezahlt: doch ist solch geld von den Zünfften, vnd handelszleüthen einginahmet worden.

A koronát tovább szálítják, a város zászlóját és dobját is mellé adta.

In diesem Jahr hatt vnser lieber Herr Gott ausz Seinen gerechten Zorn diese Stad wie auch dasz gantze Land mit zwo erschrecklichen straffen heimgesuchet, alsz mit der Pest vnd theüerung. Welches zwey Jahr gewähret hatt, vnd sind anlanget die Pest dieses Jahr 1668 Personen, ohne die in den Mayerhöffen, Sichhausz²⁾ in den gärtten auf den feldt ohne klang vnd gesang hatt begraben.

Pestis. 1668 ember †.

(Szélgjegyzet u. a. kéz írásával: Esz starb auch in Gott seelig Herr Andreas Lampertj deutscher Prediger. Herr Magister Caspar Schnel Conrector Scholae, Herr Johann Hasschko Collega vnd Herr Johann Vesper Auditor Scholae.)

Halottak: predikátor, tanítók.

Belangend die Theüerung ist so grosz gewesen, den Ein Kübel Weitz galt über flor. 4. 1 Kübel Korn flor. 3 den. 50, 1 Kübel gerst flor. 3. Dasz Maltz eben in dem Kauff die haber flor. 2. Item 1 Pfund Fleisch den. 6. 1 Pfund Kalbfleisch den. 10, Das Pfund Schweinesz den. 10, die halb Wein den. 50, 1 Pint Junges bier den. 6, altesz bier den. 9, 1 Wannen butter hatt man bezahlen müssen vmb flor. 1 den. 80, 1 Kübel Erbesz flor. 4 etc. Ja dasz arme armuth hatt die hasel Knöszpel eingetragen, gemahlen, vnd brod daraus gebackken vnd mit den Klein gemenget, da ist jammer vnd noth gewesen. Diese theüerung ist entstanden nur wegen der schelmischen verfälschten Müntze, in dem die galgen-vögel, die Schnepler dasz alte gutte geld gantz hienaus geführet, vnd allerlej schelmische schlesische Polturacken hereingebracht haben, dadurch dasz gantze land des gutten | geldes schendtlich beraubet vnd wier in allerlej schaden vnd zerrüttung sind gerathen, die Schelmen aber, vndt landtbetrügerischen Schnepler plötzlich reich sind worden. Es hatt ein Ducaten gegolten flor. 6 vng-risch, 1 Reichszthaler flor. 4, auff 1 Pfund alter Polturacken haben Sie Silber-groschen 33 zur auffgab bekommen, auff 1 Pfund Dutchen Silbergroschen 66.

Drágaság. Árak.

A drágaságot az elvonulók okozták, mert mindenféle értékben idegen rézpénzt hagytak itt s a jó pénzt elvitték.

¹⁾ Weidlich, gründlich, alaposan. K. A. ²⁾ Siechenhaus, kórház.

Solchen betrug aber vnd Diebstahl haben nicht geringe, sondern die vornembsten leüthe ohne schew getrieben vnd geübet, vngeacht mann scharff genug von den Cantzeln darwieder geprediget hatt, so hatt jedoch keine vermahnung, keine straf Predigt nicht helffen wollen. Exurge itaque DEUS, vnd nim sie in deine gerechte straffe diese Landtschelmen.

Tisztújítás
Windisch
bíró. Taná-
csosok és
képv. elő-
járók.

Anno **1623.** Den 9 Januarj Novus electus Iudex Dominus Paulus Windisch.
Senatores:
1. D. Daniel Bresler patritius.
2. D. Caspar Cramer Jure Consultus patritius.
3. D. Paulus Bretner patritius.
4. D. Petrus Czack patrit. Aedilis.
5. D. Pancratijs Meiland patrit.
6. D. Laurentius Greff Transylvanus.
7. D. Michael Reüter patrit.
8. D. Fridericus Pobst patrit.

9. D. Johannes Schander Modrensis.
10. D. Johannes Wolff Poseniensis.
11. D. Blasius Putscher Novocomensis.
12. D. Johannes Sowenitz patrit.

| Tribuni constituti sunt:

1. D. Andreas Seltenreich patrit.
2. D. Melchior Genersich patrit.
3. D. Michael Heidenreich Misnic.
4. D. Thobias Nitsch patrit.

237 |

Az elhunyt
lelkészek és
tanítók
helyébe uja-
kat választ-
tanak.

Dieszesz Monaths ist auch zum Archidiaconus angenommen worden Herr Thobias Römer von der Schlesischen Neüstadt bürtig pro tunc Exulem [*e. h. exul*], vnd zum Diacono Elias Gnisnerus Beelensis.

Die 22 Februarj Ist in locum pie demortuorum Dominorum Collegarum pro Magistro Melchiore Schnell Conrectore Dominus Magister Jacob Kramer pro Domino Johanne Haschko Tertiae Classis Collega Dominus Johannes Schulteti Wratislaviensis, an vnd aufgenommen worden.

Drágaság.
Árak.

Esz fiell auch eine teürung ein also, dasz den 20, 21 etc. Martij 1 Pfund rindfleisch galt 2 Groschen, also auch das Kalbfleisch, dasz Paar Ochsen hatt man bezahlt vmb flor. 61 Vngrisch in gutter alter Müntz, 1 gemest Schwein vmb 20, 24 flor., 1 halb wein von Schencken umb 15 Groschen, von Weinherrn vmb 18 Groschen. Das Korn hatt gleichwohl nachgelassen bisz auff flor. 2. 1 Kübel Waitz pro flor. 3; 1 Kübel Gerst vmb flor. 1 den. 75.

Tűz.

Den 4 Maij ist beim Geörg Brexel in der Rosengas in einen Stall ein feüer auszkommen, aber balt gedempffet worden.

A káptalan
vissza akarja
váltani a vá-
rostól H. Ta-
polcát és
Védfalut, de
eredményte-
lenül.

Den 5 Maij Ist der abgefallene Mammaluc Johannesz Hagel ein Thum Pfaff¹⁾ auff's Rathhaus kommen, und in Nahmen einesz andern thum Pfaffensz ein Mandat von Vice Judice Curiae E. E. Rath exhibiret, wegen der zwey versetzten Dörffer Zöplitz | vnd Widernick, welche Er von Gemeiner Stadt zulösen begehret, begehret darneben auch alsobald ein Categoricalum responsum.²⁾ Ist Ihme aber kein ander antwortt gegeben worden, als das man diese Sache, weill so wüchtig verschieben will, bisz der Rath vollköhmlich beysamen sein wirdt. Die Schelmischen Hauss Pfaffen können doch nicht ruhen.

238 |

¹⁾ Domherr, kanonok, gúnynév. ²⁾ Határozott választ. L. 1530.

(Beillesztett papírlapon idegen kéz írásával: Anno 1623 die 5 Maij Ist Johann Hagel Canonicus Capituli Scepusiensis auff's Rathhausz kommen, und im Nahmen eines andern Canonici ein Mandat von Vice-Judice Curiae E. E. Rath exhibiret, wegen der 2 versetzten Dörffer Zeplitz u. Widernick, welche er von Gemeiner Stadt zu lösen begehret, darneben auch alsobaldt ein categoricum responsum verlangte. Ist Ihme aber kein ander Antwort geben worden, alsz dasz man die Sache, weil sie wichtig verschieben will, bisz der Rath vollkommentlich beysammen sein wirdt. Allein auch da wirdt Ihnen kein andere Resolution folgen, weil man nicht geben kann dasjenige, was sie verlangen, wie es ihnen wohl selbstén wiszendt wirdt sein. E. E. Rath hat zwar vermeinet, dasz Er oder andere Canonici sich hierumb wieder anmelden werden, als wie ers verlaszen, wolte aber nachdem niemandt mehr kommen, diese Dörffer zu lösen, den sie schwiegen selbstén gerne still.¹⁾)

U. a.

Den 28 dito Sindt anhero zu vnsz gelanget 2 Kayserliche Commissarij so zum Siebenbürgischen Fürsten in Nahmen Ihrer Majestät nach Caschau abgefertiget worden. Als Herr Szentkeresztj vnd Herr Istentzj. Sind mit einen Hobelwagen vnd einen Rennkutschj zusambt 4 Vorreütern gar schlecht ankommen. Sind gantz frey zusambt ihren Rossen vnd gesindell gehalten worden.

Kir. biztosok
L. át Bethlen-
lenhez.
Ellátják.

Den 30 dieszesz Sindt Sie von hinnen nach Epperies mit der Stadtleüth Roszen geführt worden.

Tovább
szállítják.

Den 31 dito Ist Herr Caspar Cramer vnd Herr Friedrich Pobst Ihnen hernach geschickt worden, da Sie den volgendes Tagesz Herrn (Georg) Hoffmann in der Cammer daselbst abgelegt haben Censum D. Georgij flor. 200²⁾ Item an der Taxa³⁾ flor. 4500 haben Sie abgelegt flor. 308.

Adó és illet-
mények
lefizetése.

Den 1 Junj Da vnsere Herrn zu Epperies waren, haben die Kayserlichen Commissarij neben Herrn Paul Rakotzy von Saaros vnd Herrn Hoffmann Cammerherrn, in Nahmen Ihrer Majestät von Richter vnd Rath daselbst die Stadtschlüsszel zu beyden Stadthoren abgefordert, vnd Sie zu einnehmung des Ihnen deputirten Praesidij mit gantzen ernst | ermahnet; darauff sich dan Richter vnd Rath gegen Sie also resolviret, dasz sie sich wegen desz auffgelegten Praesidij der 200 fusknecht nicht wollen weigern, sondern wollen dieselbe gerne intromittiren. Die Schlüssel aber können vnd wollen sie keines wegesz von sich geben, sintemahl dieszesz Ihr höchstes privilegium sey: hättensz auch nicht verdienet, dasz Ihr Majestät dem Sie bisz anhero treu gewesen, Ihnen solche freyheit hinweg nehmen wolte. Sind auch bey dieser Ihrer resolution beständig verblieben vngeacht, das Ihnen die höchste vngenad Ihrer Majestät ist angedeutet worden. Also hatt es den Pfaffen Knechten auff dieszeszmahl gefeilet.

Eperjesen 200
főnyi őrséget
akarnak
elszállásolni
a város kul-
csait köve-
telik, de ez
hivatkozva
kiváltságaira
nem adja ki.

239 |

¹⁾ Egy későbbi kéz valamivel bővebben írja ki ugyanabból a forrásból.

²⁾ Census, a rendes évi adó, amit sz. Györgykor kellett fizetni, D. hibásan S. helyett áll.

³⁾ Taxa rendkívüli adó, amelyet az országgyűlés külön ró ki szükség esetén.

Bethlen vezérei és biztosaik itt akarnak tanakodni Eperjes magatartásáról, de eredménytelenül.

Den 19 dieszesz Haben auch anhero kommen sollen Herr Geörg Sechi General in Ober Ungern, Herr Forgach Micklos Vice Generalis, Herr Paulus Ragoczy von Saaros, Herr Hoffmann Camerarius, vnd beyde Vice-Comites Comitatum Saaros et Szepes; allhier zu tractiren, wie dasz praesidium einzubringen sey, weillen die Epperiesser Ihnen die Stadtschlüssel nicht übergeben wollen; Ist aber hinterstellig geblieben. Gott hatt es sonderlich verhüttet, wäre auch allhie nichts guttesz darauff erfolgt.

A Peres nevű szőlőt megadóztatja Rákóczy Gy.

In Julio hatt Herr Georg Rakoczy Scytha¹⁾ Gemeiner Stadt besten Weingarten Peresch, welchen Sie eine lange Zeit pacifice bey wiellen herrschafften genossen, wieder alle billigkeit, durch seine eigene Vnterthanen zu Erdő-Benye | taxiren lassen, welche Ihn nicht höher alsz Ihren Tyrannischen herrn zugefallen, vmb flor. 4000 geschätzt, hatt auch Herr Rakotzy bald darauff dasz gelt gelegt, benantlich 800 stuck Ducaten jeden pro flor. 5 gerechnet, da sie doch dazumahl im gantzen Landt nur flor. 4 gegolten; vnd also den Weinberg zusampt den fruchten mit gewalt nach sich gezogen.²⁾ Vnd also der armen Stadt beydesz der gewachsenen fruchte halben, alsz auch wegen desz geldesz grossen schaden gethan. Gott du bist gerecht, wer vnrecht thut bleibet nicht vor dier, du wirst diesen Achab, bey welchen weder geschenk noch protestation, noch suppliciren nichtsz geholffen, wohl wissen zustraffen.

240 |

Pestis.

Den 16 Augustj Ist abermahl dieszes Jahr die Pestilenzische seüche angangen, in dem es bey Peter Treümer einen Schuster im Katzwinkel³⁾ angehoben, welcher es von Geörgenberg mit leder soll gebracht haben.

Tűz.

Den 21 Augustj am abend ist bey Hansz Kulmann auf seiner hochzeit, ausz vnuorsichtigkeit der Weiber ein feüer auszkommen, ist mit Gottes hülffe alsz bald gedempfft worden.

Tűz Leibicon.

Eodem die ist in der Leybitz auch ein feüer auszkommen, ist auch mit Gottesz hülffe bald gedempfft worden.

Tűz Bethlenfalván.

Am freytag nach Bartholomäj [aug. 25.] ist zu Bethelszdorf bey Herrn Cubini in seinen hoff ein feüer auszkommen, welchs so überhand genommen, dasz nicht allein der gantze hoff, sondern auch die Scheüern sampt den Wintergetreidig verbrönnen.

Tűz Szepes-Olasziban.

| Den 27 dito am Sonntag zur Nacht vmb 10 Vhr ist zu Wallendorff bey einem Schuster ein feüer auszkommen, sindt gantzer 2 zeilen abgebrant, ist mit grosser mühe gedempfft worden.

241 |

Ágyúöntés. Nem sikerül.

Den 4 Septembris Zum Abent sindt bey vns zur Leütsch 2 grosse stück gegossen worden, aber durch vnuorsichtigkeit sind solche vmbgeschlagen, dasz also

¹⁾ A szittya.

²⁾ Rákóczynak a papi tized és a földesúri kilenced címén volt követelése a Peres nevű szőlő után. Jelenleg 800 aranyat, vagy 4000 ezüst forintot követel (1 aranyat 5 ezüst forinttal kellett megváltani, holott országszerte 4 frt. volt az értéke). Később is sok baja volt a városnak Rákóczyval, mert soha sem volt megelégedve avval, amit kapott. V. ö. 254. 268. kézír. l.

³⁾ A város ÉK része, a mai Kossuth L.-utca.

die Stad in grosse vnkosten kommen, 1 Stück hatt in die 24 Centner gehabt. Vnd weill ein E. Rath nicht zufrieden war, alsz hatt der Meister diesze Stück zum andermahl auff seine vnkosten giessen müssen. Ist ihme aber wieder vmbgeschlagenn.

Den 24 Septembris Ist durch ein ernstes scharffes mandat von den Fürsten¹⁾ diese Stad auffgefordert worden, dergleichen auch die andern 3 Städte empfangen, darauff Herr Johannes Schander vnd Herr Notarius nach Czeben in der Städte, vnd folgendesz tagesz nach Epperiesz in derselbigen Spanschafft versamlung abgefertiget worden. Dahin auch in Nahmen desz Fürsten sein Obrister einer ein Edelmann aus Saaroscher Spanschafft nahmens Daroltzi Ferentz ankommen, welcher beydesz die Spanschafft, vnd die Städte ad deditionem heftig sollicitiret,²⁾ mit bedreüung Er wolte alsobald mit seinen 2000 heyduckken, alles verbrennen, verheeren vnd verterben, wo man sich nicht alsobald ergeben wirdt. Ist doch endlich die sache in deliberation genommen, vnd in Nahmen der 2 Spanschafften vnd Städte Herr Bersewitzj Marton zum Herrn Palatino | cum protestatione pro auxilio vel consilio³⁾ abgefertiget, vnd auff 8 Tag auffschub beim Daroltzi erhalten worden.

Bethlen II. felkelése. Megbizottja Eperjesen szólítja fel Sározt, Szepest és a városokat.

Berzeviczy Márton a nádorhoz küldik.

Den 3 Octobris Ist Herr Caspar Kramer vnd Herr Hansz Schander nach Epperiesz in die versamlung beyder Spanschafften vnd Städte abgefertiget worden. Da dann folgendesz tagesz den Capitain Daroltz dieser bescheid ertheilet worden: dasz aus einhelligen schlusz ausz jeder Spanschafft 2 Personen, vnd auch aus jeder Stad ein Rathszperson zum Siebenbürgischen Fürsten nach Filleck sollen expediret werden mit Ihme de deditione auff was conditionen solche erfolgen soll und mag zu tractiren, weilln allbereit die andern Comitatus wie dan auch die bergstädte sich schon ergeben. Vnd ist von dieser Stadt hierzu gewehlet vnd deputiret worden Herr Lorentz Greff. Gott der Allmächtige gebe hierzu genad, das sie sein Tyrannisch hertz erweichen, vnd etwasz nützlichesz verrichten mögen.

A város követei újból Eperjesen. A megyék 2 követet, a városok 1 tanácsost küldenek a fejedelembhez Fülekre, meg-hódolásra.

Den 27 dito. Sind der Städte Abgesandten wiederumb anhero gelanget, vnd angedeütet das nunmehr der seelige fried wiederumb auffgehoben, vnd diese Spanschafften, sambt den Städten, abermahl Gott erbarme esz, den Bethlehem sich ergeben müssen, haben auch Regales mitgebracht, wegen Künfftigen Landtagesz, welchen der Fürst nach Tirna ad 19 Novembris ausgeschrieben.

Az áldásos béke megbomlott. Meghívó levelet hoznak Bethlentől a n.-szombati o.-gyűlésre.

Diesesz Jahr hatt die Stadt Leütsch durch Gottes Seegen ausz Ihren Wein- gebürg ohne den Zehenden alsz von Benya 45 Kuffen, von Liszka 43 Kuffen wein bekommen.

Jó bortermés.

| Den 20 diesz Ist Herr Lorentz Greff vndt Herr Hansz Sowenitz mit der andern 4 Städte Abgesandten nach Tirna auff den Landtag von hinnen verreiset.

L. követei N.-Szombatba.

¹⁾ Bethlen ez időtájt másodszor támadásra készült, szept. 13. óta Kassán volt, hogy azt előkészítse.

²⁾ Erélyesen csatlakozásra (megadásra) szólította fel.

³⁾ Thurzó Szaniszló nádorhoz segítségért vagy tanácsért, tiltakozásuk bejelentése mellett. Th. szepesi volt, azonfelül protestáns is.

Bethlen hadi
pénztára
(14 szekér)
átmegy a
városra, 32
lovat visznek
el. Török
követ.

Den 2 Decembris Ist Herr Belivari gar spät nach Thor sperren von Caschau ankommen, hatt 14 wägen mit geld zum Fürsten insz läger geführt, sambt einen Türkischen Hundt einen Czawschen. Ist folgendesz tages von hinnen verreiset, sind ihme von hinnen 32 Rosz vorgespannet worden, welche dem loszen Menschen allererst zu St. Nicklasz im gasthaus entsprungen; O du teüfflich Siebenbürgisch Regiment.

Bethlen
3. izben
Löcsén. Ünne-
pélyesen
fogadják,
3 napig ellát-
ják.

Anno 1624. Den 3 Februarij Ist Herr Bethlehem Gabor Fürst in Siebenbürgen mit Seiner vornembsten Herrschafft vnd Ritterschafft draussen hereiner ankommen vnd 3 Tag allhier verblieben. Esz hatt Ihm ein E. Rath sambt der gantzen Bürgerschafft Ehrlich empfangen, mit 3 fliegenden fahnen, mit löszung der Stück auff den Mauern, vnd schlagen der Kessel Paucken, so hatt man Ihme vnd der herrschafft freye taffel gehalten, wie auch die Pferde mit futter versorget.

Bajba kerül-
nek. Egy
részegposztós
lelőtt egy
hajdut;

Diesze Stadt hatt auch dazumahl in grosse gefahr gestanden, durch einen vnuorsehenen Mordfall, welcher auff der bestelten Wach geschehen ist durch vnsern Bürger einen mit Nahmen Hansz Bleszung ein Tuchmacher welcher nicht nüchtern war, in dem Er einen Heyduckhen durch den Kichhoff in Andreäe Seltenreichsz seinen hausz erschossen | hatt, wasz dieszesz verursacht hatt sich bald am Tage

ezért a hajduk
kapitányuk-
kal betörnek
a bíró házába,
azt kifosztják
s a bírót és 2
tanácsost
holtra verik.

geben, dasz alsobald der Capitan sambt seinen loszen gesindel insz Herrn Richters hausz eingedrungen und grosse gewalt geübet. Es sindt zwar von einen E. Rath dem Herrn Richter Paul Windisch 2 Herrn desz Rathsz als Herr Johann Schander vnd Herrn Hansz Wolff zugeordnet worden, aber es halff nichts, denn sie nicht allein des Herrn Richters Stuben beraubt und geplündert, sondern haben auch über diesz den Herrn Richter vnd beyde Rathszherrn geschlagen, also dasz sie sich ihresz lebensz verziehen haben, haben mit gewalt den Wach Meister namens Hansz Schwartz vnd die Thäter haben wollen, worvon doch die Herrn keine Wissenschaft gehabt haben. Desz andern Tagesz hatt der Fürst durch Seine Räthe einen Rechtstag angestellet vnd besetzt, vnd von Einem E. Rath ernstlich begehret, dasz Sie den Wach Meister sambt den Thäter vorstellen wolten, vnd dasz Recht über sie ergehen lassen. Es hatt sich aber ein E. Rath sambt andern vornehmen Herrn sehr deszwegen bemühet, vnd sich vill kosten lassen, dasz es zu einen güttlichen Vertrag ist kommen, wiewohl esz sich schwer vnd hart hatt angelassen. Solchesz haben wier eintzig vnd allein dem lieben Gott zu dancken, der Ihre Tyrannische hertzen also gelencket hatt, das Sie sindt friedlich abgezogen. Der Barmhertzig Gott wolle noch ferner mit Seinen genaden augen diesze arme Stadt ansehen, damit sie auch noch ins künfftig vor grosser gewalt vnd gefahr möchte erhalten vnd beschützt werden.¹⁾

A fejedelem
is a tettes
kiadatását
követeli;
pénzzel és
könyörgéssel
az ügyet
elsimítják.

Egy átvonuló
zászlóalj
3 napig ellát-
nak.

| Nach Ihr Fürstlichen Genaden abzug ist ein vornehmer Capitan Namensz Ferentz bach ein halber Türck ankommen, sambt einen fendel Knechten, welche

244 |

245 |

¹⁾ Az eféle esetek eléggé indokolják a békés és jómódú polgárok állásfoglalását a háborús idők, felkelések, ellen.

auch 3 tag lang musten frey gehalten werden, dasz dieser armen Stad nicht wenig gekostet.

Es kam auch an der Marggraff von Brandenburg vndt Jägerndorff¹⁾ welcher mit seiner Armada dem Bethlehem Gabor vnd dem armen Vatterland vor Neühaüsel²⁾ ist zur hülffe kommen, hatt esz Ihm sein leib vnd leben, sein Land vnd Leüth kosten lassen, aber einen schlechten Danck davor bekommen das Er endlich allhier in vnser Stad Leütsch sein leben elend zugebracht vnd diesze Weltd gesegnet. Nach seinem abschied ist sein Leib nach Caschau geführet worden. Seine verlassenschaft hatt der Fürst durch Seine Commissarien Herrn Micko Ferentz vnd Herrn Abbafi abgefordert vnd der armen Stad das nachsehen gelassen, ob wohl das Leichbegängnusz, in dem man dem Todten Körper mit einer grossen frequentz der bürgerschaft bisz vor die Stadt beleitet bey die flor. 200 vngrisch gekostet.

Jägerndorf †
Lőcsén. Tete-
mét Kassára
viszik.

Nach dieszem hatt sich abermahl ein verlauffener Welscher Capitan mit Nahmen Nawi gefunden, welcher auff desz Fürsten befehl nebens andern Ver-
rathern von dieszer Stadt muste in die 3 wochen frey gehalten werden welches über flor. 300 wieder der armen Stadt gekostet.

Navi B. p.
kapitányt
3 hónapig
eltartják.

Den 20 Aprill sindt desz Fürsten Seine Commissarien alsz Herr Forgatsch vnd Herr Bornemissza Janos von Ihre Kayserliche Majestät ankommen, welche
246 | vmb den lieben frieden | tractiret haben sind von E. E. Rath ehrlich tractiret worden.

Bethlen
békebiztosai
Lőcsén.
Bethlen béke-
biztosai át-
utaznak
Bécsbe.

Den 29 dito ist desz Fürsten Cantzler³⁾ vnd Herr Bornemisza ankommen, welche zu Ihr Kayserliche Majestät geschickt wurden, denn gewünschten Frieden vollkömlich zuschliessen.

Den 12 Augusti Sind Ihr Kayserlichen Majestät Commissarien alsz Herr David Paul Episcopus Tinniensis, Herr Stephanus Ostroschitz, Opponi Balasch, Herr Moritz Martin von Caschau allhier ankommen, dieweill der Fürst Bethlehem Gabor Ihrer Kayserlichen Majestät alsz vnszern Allernädigsten Herrn diesze 4 Frey-
Städte alsz Leütsch, Bartfeld, Epperies vnd Czeben Nebens der Saaroscher, Zipser vnd andere benachbahrte Spanschafften, abermahlsz alsz seine getreüe übergeben.

II. Ferd. béke-
biztosai
átveszik a
4 várost.

Den andern Tag hierauff hatt E. E. Richter vnd Rath allhier Morgents vmb 8 Vhr insz Herrnsz Rohlsz hausz Ihr Kayserlichen Majestät das Jurament gethan. Ist E. E. Rath sehr schmerzlich vorkommen, dasz diesze arme Stadt in Ihren freyheiten so offte angefochten worden, haben allemahl vill zugesaget, ist aber wenig gehalten worden. Nach solcher verrichtung sind die Herrn Commissarien von E. E. Rath stattlich tractiret worden, welche Tractation gekostet:

A bíró és a
tanács leteszi
a hűségeskűt.

Die tractation der Speiszen thut	flor. 154 den. 48
2 Kuffen Wein à 50 flor. thut	flor. 100 — —
Mehr 22 Kübel Habern à den. 90	flor. 63 den. 80
Item 2 fuhren Hew à 6 flor.	flor. 12 — —

A békebizto-
sok ellátásá-
nak a költ-
sége.

Summa . flor. 330 den. 28

¹⁾ A németországi szövetséges protestáns hadak egyik vezére. ²⁾ Érsekújvár.

³⁾ Kovácsóczy István kancellár máj. 8-án Bécsben megkötötte a békét.

- Ev. zsinat
Lőcsén.
Zabler I. lelk.
superinten-
dens vezetése
alatt. | Den 5 Octobris Ist mit bewilligung desz Herrn Superattendenten Herrn 247 |
- Tűz. Magister Peter Zablersz Pfarrherrn zu Leütsch, von den Freyen Städten ein Synodus allhier in der Stadt Leütsch gehalten worden, welcher 2 Tag gewehret. Nach gehaltenen Synodo sindt sie alle auff den Rathhausz stattlich tractiret worden.
- Puskapor-
robbanás a
gyártónál. Den 26 Octobris Vmb 8 Vhr in der Nacht ist in der Martzeltzgasz bey Geörg Polt in der breyleb¹⁾ ausz vnvorsichtigkeit ein feüer auszkommen, ist aber durch Gottes hülffe bald gedempfft worden.
- Bethlen biz-
tosait meg-
vendégelik. Den 30 dito vmb 7 Vhr Morgents bey gehaltener Predigt ist bey dem Pulwermacher Geörg Reüter in der Neügasz durch vnuorsichtigkeit eine Tonne Pulwer in der Stuben angangen, welches Gemainer Stadt zugehörig war, hatt dasz Hausz sambt der Stubendeckken über sich geworffen, die Fraw sambt der VorderMauer zur gassen hienaus gestossen, doch ist die Fraw mit grosser mühe errettet worden, welche gar verbrent; vnd mehr todt alsz lebendig gewesen.
- Szélvész. Den 25 Novembris Sindt abermalsz desz Bethlen Gaborsz Fürsten In Siebenbürgen Commissarien von Ihr Kayserlichen Majestät ankommen, welche den lieben Landesfrieden mitgebracht, deswegen Sie auch ehrlich von E. E. Rath excipiret worden.
- A Ménhárd-
bástya
tetőzete. Diesesz Jahr ist auch ein grosses Windtsbrauszen gewesen, dasz es das gantze dach sambt der Mauern an der gassen in der Stallung bisz auff den grund zurissen vnd abgeworffen, welchesz hernach mit grosser mühe ist erbauet worden.
- Orgona ké-
szítése. Hertel
(Krakó) és
Hummel
(Nürnberg)
mesterek. | Eodem Anno Ist auch dasz Stück Ziegeldach am Menhartszthurn auff der 248 |
- Tisztújítás.
Bresler bíró.
Tanácsosok. Eodem Anno hatt Meister Andreasz Hertell Bildhauer zu Krackau dasz Werck in der Kirchen auffgerichtet, So hatt auch Hansz Hummel von Nürnberg Orgelmacher angefangen am Wercke zu arbeiten, wan es auszgemachet wirdt, weisz der liebe Gott am besten.²⁾
- Tribunok. Anno 1625. Novus electus est Judex Dominus Daniel Bresler patritius.
- II. Ferd. biz-
tosa B.-hez
átutazik,
Sz.-várában
megszáll. Novi electi Senatores 1. Dominus Caspar Cramer. 2. D. Paulus Windisch. 3. D. Paulus Bretner. 4. D. Petrus Czack. 5. D. Pangratz Meylandt. 6. D. Laurentius Greff. 7. D. Michael Reüter. 8. D. Michael Heidenreich. 9. D. Johannes Wolff. 10. D. Johannes Sowenitz. 11. D. Johannes Lang. 12. D. Melchior Genersich.
- Január 16-án ideérkezett ő császári felségének az erdélyi fejedelemhez küldött biztosa, aki állítólag fontos országos ügyekkel volt megbízva; dél felé

¹⁾ Leb, szepesi tájszóllással Läib = Vorhaus, tornác. Breyleb: a ház azon része hol a sört főzték, ami rendszeren a tornácban ment végbe. K. A.

²⁾ V. ö. 273. kézír. I. Még 1628-ban sem lett készen. L. Henslmann, L. régiségei, 115. I. Ezt az orgonát 1863-ban, javítása alkalmával alaposan átalakították, szétszedték; holott az a régi mestermű volt.

meridie rursus hinc abijt in Arce Scepusiensi noctem acturus. Gott gebe, das Er etwas Nützlichesz verrichten möge.

Die 17. hujus. Ad Congregationem 4 Civitatum¹⁾ Epperiessini indictam, ablegati hinc nomine Civitatis Johannes Wolff, et Johannes Lang cum honorario ibidem nomine 4 Civitatum offerendo Domino Commissario Caesareae Majestatis, ratione indebitae exactionis per Principem Tricesimae a Civibus Liberrarum Civitatum. Erat poculum inauratum 6 continens | Marcas à flor. 26 facit flor. 156. Acceperant quoque ab A[lto] S[enatu] ad 3000 flor. pro comendis illinc aliquot vini vasis, ad necessitatem Civitatis. Hi ita instructi tempestive quidem utpote ante 8 matutinam expediti in curia, sed post 10 hinc digressi primum et pro more Negotiatorum, minus decenter, tanquam in itinere vestiti (in stattlichen schauben, mit guldenen Petlitzten, zobelnem hütten, gelben Czisen etc.) cum prope Epperies venissent, in Palanka a 5 Haydonibus Equitibus Hungaris circa 7 et 8 nocturnam luna lucente ex insperato (den sie neben den Kutschern geritten, mit Ihnen freündtlich geredt) hostiliter intercepti, uterque globis transfixi, vestitu omni ut et pecunia publica Civitatis cum poculo illo inaurato spoliati et exuti, ibidem seminudi, et semivivi relictii sunt; post tamen per servitores rhedae rursus impositi, atque sic in suburbium Epperiessinum deducti sunt. Ipsi vero Latrones et sicarij duobus Civitatis equis, qui curruj juncti erant, solutis (cum

ismét eltávozott, hogy Szepesvárában töltse az éjszakát. Adja isten, hogy valami hasznos dolgot végezzen.

E hó 17-én a 4 városnak Eperjesre hirdetett gyűlésére követekül e város nevében Wolff Jánost és Lang Jánost küldték el avval az ajándékkal együtt, amit ott a 4 város nevében át kellett volna nyújtani ő császári felsége biztosa urának, a fejedelem által a szab. kir. városok polgáraitól illetéktelenül beszédett harmincad ügyében. Vala pedig ez az ajándék egy aranyozott serleg, mely 6, egyenként 26 frt értékű márkát nyomott, összesen 156 frt értékben. A tekintetes tanács 3000 frtot is adott nekik, hogy vegyenek ott a város számára boros hordókat. A szükséges utasításokkal ellátva korán, már reggel 8 óra. előtt útnak eresztették őket, de csak 10 óra után utaztak el, miután előbb kereskedőknek öltöztek kevésbé díszes úti ruhába (aranyzsinóros suba, cobolyprémes süveg, sárga csizma stb.); mikor már közel jártak Eperjeshez, Polyánkán 5 magyar lovas hajdú este 7 és 8 óra között holdvilágnál váratlanul megrohanta őket (a kocsisok mellett lovagoltak, kikkel barátságos beszélgetésbe valának merülve), mindkettőjükbe golyót rőpíttettek, megfosztották minden ruhájuktól, elvették a város pénzét ama aranyozott serleggel együtt, és ott hagyták őket félig meztelenül és félholtan; végre is a kocsisok felrakták őket a szekérre és így szállították be Eperjes külvárosába. Az orgyilkos rablók pedig, miután leoldották

A város követei Wolf és Lang Eperjesre gyűlésbe mennek a B. által szedett vám ügyében. A kir. biztosa-nak egy arany serleget visznek.

U. azok 3000 frtot is visznek, hogy hordókat vásároljanak.

De Polyánkánál hajduk megsebzik s mindentől kifosztják őket.

¹⁾ Lőcse, Eperjes, Bártfa és Kisszeben (Kassa most más uralkodó, Bethlen alatt van) gyakran tartottak politikai, gazdasági és cég-ügyekben közös gyűléseket, rendszeren Eperjesen, de Lőcsén is (előbb Kassán).

illis praedam omnem superimposuissent)
fugiunt, omnibus ignoti.

a kocsi elé fogott 2 városi lovat és
ezek hátára rárakták az egész prédát,
elfutottak — isten tudja hová.

Lang fel-
épült, de Wolff
belehalt
sebeibe.

Vnd ist Herr Hansz Lang vorn bey der Brust nur ins fleisch durchgeschossen worden, ist die Kugel durchgangen, derowegen auch weniger gefahr bey ihm gewesen. Herr Hansz Wolff aber ist oben im dückken¹⁾ desz fussesz getroffen worden, vnd ist die Kugel in der röhr²⁾ steckken blieben: Vber das so hatt Er den fusz, alsz Er von Kutschie herunter springen müssen, den fusz gantz vollent entzwey gebrochen, das man ihm also folgendes tages in einen Trog in Epperiesz getragen, da Er dann den 20 hujus sanfft vnd | seelig von dieszer Welt geschieden. Sein todter Cörper ist herogebracht worden vndt den 25 hujus ehrlich zur Erden bestattet worden. Herr Hansz Lang aber ist wiederumb gesundt worden. Vnd ob man zwar viell daran gewendet, auch an die Spanschafften, an Herrn vnd Graffen geschrieben, wie auch etliche Examiniren lassen, konte man doch nicht auf thäter kommen.

A tetteseket
a megyék
útján ered-
ménytelenül
nyomozták.

Feltóthy
Ferenc ré-
szségében
elárulta
magat és tár-
sait; de nem
lett semmi
bántódása;
mert a szep-
siek nem
fogták el.

die 26 Februarj In Mercatu Moldaviensi³⁾ Ist beym Jungen Schönleben dem Fendrich ibidem Moldaviae angelangt vnd kommen Feltotti Ferentz vnterhalb Caschau residirendt, vnd beim trunck sich selbst angeben, dasz Er neben andern vieren den Herrn Hansz Wolff und Herrn Langen angrieffen, geschossen vnd beraubt haben anzeügend dasz auff jede säbel flor. 500 kommen sindt, hatt auch Herrn Langes geraubte Pistol Herrn Schönleben verehret. Die Moldauer haben ihn nit greiffen wollen qvia Nobilis.⁴⁾ Pfuj Schelm.

Bor és hús-
árak.

Auff Ostern [márc. 30.] war der alte Wein geschenckt in Brunonis Keller 1 halb per den. 50, der Junge per 8 Polturacken hoc est den. 32. Dasz Pfund fleisch den. 6, Kalbfleisch den. 8, Schweinenfleisch den. 10, ein lämle per flor. 2, ein Kalb flor. 5, ein Schwein flor. 20, 16 etc. In Summa esz war allesz überausz theüer.

RömerTóbiás
segédlelkész
elbocsátják.
A képviselő-
testület fel-
szólítja erre a
tanácsot, ez
pedig a super-
intendenst.

Den 12 Maij Ist die gantze Gemein in Weinhausz beysamen gewesen, vnd endlich die vormündt allein herauff in Prätorium⁵⁾ kommen vnd angezeügt wie es endlich in der Gemein beschlossen sey, das Herr Tobias Römer Archidiaconus⁶⁾ alsz bald solte seinesz Dienstes entsetzet vnd gäntzlich removiret werden.

Ad executionem Decreti istius Senatum sollicitantes. Hierauff | Herr Rich- ter (totius istius Tragoediae cum Genero suo Pharmacopola Actor et autor) duos e Senatu cum Tribunis in Parochiam ad Dominum Superintendentem ablega- vit, qui Communitatis decretum Eidem significarent. Qui cum grauiter de ille-

Felszólították a tanácsot, hogy
hajtsa végre ezt a határozatukat. Ekkor
a bíró úr (aki vejével, a gyógyszerésszel
egyetemben értelmi szerzője vala ennek
az egész tragédiának) két tanácsosát
és az előljárókat kiküldte a paróchiára
a superintendens úrhoz, hogy adják
neki tudtára a képviselőtestület határo-

250 |

251 |

¹⁾ Lábszár. ²⁾ A csizmaszárban. ³⁾ Moldau, Szepsi, Abaúj-Torna vm. ⁴⁾ Mert nemes ember volt.

⁵⁾ Városháza. ⁶⁾ Alighanem hiba: diaconus, segédlelkész helyett, később prédikátornak mondja.

gitimo Civitatis hoc in casu processu conquereretur, neminemque inaudita causa condemnandum esse diceret, dilata res in proxime sequentem diem Jovis.

Die 15 hujus Emissi in Consistorium una cum Tribunis hanc ipsam ob causam 4 e Senatu: ibidem decretum Communitatis nomine Judicis repetebant. Dominus Superintendens et reliqui Ministri de illegitimo et inordinato processu graviter conqvesti auctoritatem Magistratus hac ratione labefactari et dignitatem Reverendi Ministerij conculcari asserebant. Rejecta res in Curiam ad 26 diem hujus Mensis.

Die 26 Convocata per Tribunos in Curia tota Communitate et propositis, per eorundem 3, praedictum Dominum Concionatorem actionis suae capitibus 8 de vita ejusdem minus Theologica in praesentia Domini Superintendentis causam dicere et ad singula querelae capita Apologiam suam recitare jussus Dominus Thobias, cum in omnibus non satis faceret removendum clamitarunt omnes. Intercesserat cum Reverendo Ministerio ipse Dominus Superintendens pro Concionatore apud Tribunos et Communitatem a decreto tamen ipsi recedere prorsus recusabant. Unde Dominus Superintendens et reliqui Communitate et Tribunis remotionem omnimode urgentibus re prorsus infecta e Curia descenderunt.

252 | Die 28 Ad Instantiam Tribunorum
et Communitatis qui tum universi | et
singuli in Praetorio praesentes aderant,

zatát. Mivel pediglen ő hevesen kifakadt a városnak ebben az ügyben tanúsított törvénytelen eljárása ellen és azt hangoztatta, hogy senkit sem lehet elítélni anélkül, hogy ügyében őt magát is kihallgatnák, ennél fogva elhalasztották ezt az ügyet a legközelebbi csütörtöki napig.

Tiltakozásra az ügyet elhalasztják.

E hó 15-én kiküldtek ebben a do- logban 4 városi tanácsost és az előljárókat az egyházi tanácsba, ahol ezek a bíró nevében megismételték a képviselőtestület határozatát. A superintendens úr és a többi papok hevesen panaszkodtak e fölött a törvénytelen és szokatlan eljárás fölött és kifejtették, hogy ez az ügy gyöngíti a tanács tekintélyét és lealázza a tisztelendő papi testület méltóságát. Erre ismét kitolták a dolgot e hó 26-áig, a városházán leendő tárgyalásra.

A papság újból tiltakozik az eljárás ellen.

26-án az előljárók egybehívták a város házára az egész képviselőtestületet, mire 8 panaszló pontot indítványoztak az előbb említett prédikátornak paphoz nem illő életmódjáról; mikor erre a superintendens úr jelenlétében felszólították Tóbiás urat, hogy a panasz minden pontjára adjon elő védekezését és ő nem tudta magát egészen tisztázni, mindnyájan azt kiabálták, hogy el kell mozdítani. A segédlelkész érdekében maga a superintendens és a tisztelendő papság járt közbe az előljáróknál és a képviselőtestületnél, ezek mégis határozottan vonakodtak elállni határozatuktól. Mivel a képviselőtestület és az előljárók mindenáron sürgették a hivatalvesztést, a superintendens úr és a többiek merőben eredménytelenül távoztak a városházáról.

3 képviselőtestületi tag előadja a panasz 8 pontját paphoz nem illő életéről.

Mint hogy nem tisztázza magát eléggé, a képviselőtestület letételt sürgeti.

28-án a városházán teljes számban összegyűlt előljárók és a képviselőtestület kívánságára oda megidézttetvén a

A képviselőtestület felfüggeszti papi állásától.

citatus Dominus Concionator extremam Judicis audijt, sententiae a communitate latae executionem, nimirum: Ipsi a modo in posterum omnem docendi in Ecclesia nostra, et baptisandi etc. interdictam facultatem, atque sic de alio sibi propiciendum esse loco. Cui quidem sententiae, in eam attractus humiliter se subjecit, utque testimonium cui praetacta accusationis 8 puncta inserta essent extradari sibi demisse petijt, de quo Judex cum Tribunis et Communitate adeoque cum Amplo Senatu (honoris fortasse causa) deliberaturum se respondit. Hatt also seine völlige demission bekommen.

A segédlelkész elbocsátását kéri s kapja.

Thökölj Istv. a várost H. Tapolca birtokúgyei miatt a megyei tábla elé idézi; Th. 100 frt bírságot fizet; kibékülnek.

Den 29 Maij Ist Herr Daniel Breszler Richter zue Leütsch von Herrn Thökölj zum rechten citiret worden, wegen der Zeplitzer strittige sachen, Ist also Herr Richter, Herr Caspar Cramer vndt Herr Peter Czack alsz gerichtspersonen mit Herrn Saborskj Micklusz Procuratore compariret ad faciem loci.¹⁾ Vnd ist daselbst von Herrn Ispan sambt seinen Assessoren ein Recht bestellet worden, da dan Herr Thökölj convinciret vnd in poena vmb flor. 100 genommen worden. Doch sind beyde Parteyn von Herrn Ispan Herrn Samuel Drawetzkj ad concordiam ermahnet worden, darein auch beyde Parteyen gewilliget.

Drágaság. A nemes megye L. Késm. és a 13 város gyűlése. Az ármeghatározás nem sikerül, mert az egyik a parasztokra, a másik az iparosokra hárítja az okot.

Den 10 Junij. Congregatio Nobilium istius Comitatus ut et Kaismarck simulque 13 Oppidorum, hic instituta pro limitatione instituenda intolerabilis precij omnium rerum. Sed re infecta eo ipso die iterum dissoluta. Nobilitate causam istius caritatis omnium rerum in artifices, sive moechanicos, sutores, fabros ferraros etc. conijciente; Civitatensibus contra rusticis labores suos et res venales injustissimo | precio aestimantibus eam adscribentibus. Interim Merckt man nit dasz teürung eben nur aus den härtesten Straffen Gottes sey. Scit DEUS mutare dictum, modo nos vitare delictum.

¹⁾ Megjelentek a helyszínen.

segédlelkész úr, a bíró tudomására adta neki a képviselőtestület határozatának végrehajtását, t. i. hogy ezentúl tilos neki az egyházunkban való mindennemű tanítás, keresztelés stb., így tehát nézen más szolgálati hely után. Ennek az ítéletnek ő alázatosan alávetette magát és csak azt kérte, hogy adassék ki neki erről bizonyáglevél, melyben fel legyen véve a vádnak előbb említett 8 pontja. A bíró azt felelte, hogy erre nézve tanácskozni fog az előjárókkal, a képviselőtestülettel és a tekintetes tanácsccsal (bizonyára csak a külső diszkevéért). Ilyenképen aztán megkapta végleges elbocsáttatását.

Június 10-én a nemes vármegye, Késmárk és a 13 város gyűlést tartottak itten oly célból, hogy szabályozzák és meghatározzák mindennemű árúnak immár tűrhetetlenné növekedett árát. De ez a gyűlés még aznap eredménytelenül oszlott szét, mert a nemesség ezt az általános drágaságot az iparosokra, kézművesekre, vargákra, ácsokra, vasárosokra fogta; a városiak viszont a falusiakra, akik munkájuknak és eladó dolgaiknak felette méltánytalan árat szabnak. És azt észre sem vették, hogy a drágaság nem más, mint Isten egyik legkeményebb büntetése. Isten meg tudja változtatni szándékát, csak mi kerüljük a bünt.

Den 7 dito Ist vmb 11 Vhr anhero gelanget der Wohlgebohrene Graff vnd Herr Stanislaus Thurzo [*ſun.*] baldt nach desz Vattern alsz Herrn Palatini seeligen gedencken todt mit 3 Kutschie vnd 100 hussaren; hatt postero die alsz ein Supremus Comes Comitatus Scepusiensis der Spanschafft sein Jurament praestiret, die gantze Spanschafft, sambt Herrn Probstes Huszszototi vnd 2 Capitularibus auch Herrn Richter, sambt 2 eltesten Herrn solenni convivio excipiret; vnd folgendesz tages von dannen wiederumb nach Schinta verreiset.¹⁾

Thurzó Szaniszló főispán installációja.

Den 20 Julj Ist ein erschrocklichesz Gewitter gewesen.

Időjárás.

Den 10 Augustj Hatt Paul Vnterbaum tischler vnd bildschnitzler in seinem hause zu abend den Merthen Treibenwald auch tischler, welcher Ihme weill Er blind gewesen aus den Weinkeller, darinnen sie miteinander nit mehr als 1 halb Wein getruncken anheimb geführet, mit 2 brodmessern durch 5 stich tödtlich beschädiget, dasz Er also sein leben bald geendet, der täther aber gefänglich eingezogen worden. Bey der leich hatt der Mörder Paul Vnterbaum, neben der baahr durch den gerichtsdienner geführet, gehen müssen, und beim grab stehen, vnd hernach vnter der Predigt in der hall beym diener sitzen müssen, darauff Er den 29 hujus vor den Pranger durch dasz schwerd gerichtet worden. Doch von Züchtiger auff suppliciren der gantzen tischlerzunfft nicht berühret. Ist in eine thrun geleget, auff den Kirchhoff begraben worden, dabey die Schuler auch gesungen.

Bűnügy. Egy részeg asztalos leszúrja vak társát.

A bűnöst áldozata temetésén a hóhér kísérte. Lefejték, de a céh kérésére nem kinozták meg.

254 |

| Eodem die Ist Daniel Gerhardt, ein Schneider vnd bürger allhier in seiner krankheit vnd irrigkeit ausz verwahrlosung in seinen eigenen brunnen gefallen, vnd sein leben jämmerlich geendet.

Haláleset. Egy őrült beugrott a kútba.

Den 30 Augustj Sind vnsere Abgesandte Herr Greff vndt Herr Lang von Herrn Rakotzj Georg anheim kommen. Es hatt 8 tag zuuor Rakotzj von Gemeiner Stadt flor. 12000 zuentlehen (wie Er vorgeben) begehret, weill aber der Stadt solches gantz vnmöglich zuthun gewesen, alsz hatt Er auff schriefftliche der Stadt entschuldigung alle Ihre Weingärten zu Benja zusambt den fruchten vmb halbe bezahlung taxiren lassen²⁾ in Meinung solche der Stad gantz zuentwenden gegen erlegung der vngangbahnen Fünffter. Darauff dan die Stadt durch Abgesandte Ihn ersuchen lassen, vnd suppliciren, Er wolle doch der armen Stadt vnuermögen bedencken, vnd sich Seiner vorigen gethanen Zusage erinnern, da Ihme die arme Stadt 200 stück ducaten eben darumb verehren müssen, dasz sie der Weingärt halben künfftig möchten vnuerhindert vnd vnbeschweret bleiben. Wie Er aber dazumahl seine Zusage gehalten also gehets es auch anjetzo. Denn die 200 stück Ducaten neben andern schönen honorarijs Er zwar angenommen, aber nichts

Rákóczy Gy. megsarcolja a várost szőlői után. Kölcsönbe kér 12000 frtot. Minthogy nem kap, az évi taksát felével felemeli.

Már előbb is kapott 200#, mégis az adományok után a Peres szőlőt féláron lefoglalta.

¹⁾ A 16. sz. elejétől kezdve Lőcse volt a megye székhelye; a Thurzók örökös főispánok voltak. Ez az első főispáni iktatás, melyről e krónika említést tesz; megyegyűlésen leteszi a hivatali esküt s utána ünnepélyes lakomát ad, amelyen részt vesz a közgyűlés nemessége, a prépost, 3 kanonok és a l. bíró 2 öregebb polgárral. — Schinta = Sempte.

²⁾ 239 kézír. l. 1623-ban is bajuk volt vele a szőlők miatt. Most is önkényesen felemeli a szőlő utáni taksát felével, mert nem kölcsönöztek neki 12000 frtot. Élénk világitást vet ez az akkori adózási és birtokviszonyokra. L. még 1627., 268 kézír. l.

destoweniger bald hernach der Stadt den besten vnd grössesten Weingarten gegen halbe bezahlung (den Peresch) weggenommen. Jetzo haben die Abgesandten mehrers nichts erhalten können alsz dasz Sie (nach dem Er starck flor. 8000 zum geschenck, da wier anders die Weingarton leszen wollen begehret) mit Ihme accordiren müssen, dasz Er es bey flor. 4500 in thalern oder ducaten | zuerlegen, 255 | doch innerhalb 10 Tagen verbleiben will lassen. Darauff Herr Greff vnd Herr Lang den 4 September wiederumb nach Pattach abgefertiget, dieszen heilloszen Tyrannen 2000 Stück Reichsthaler hoc est flor. 4000 Vngrisch (neben andern honorarijs Seinen bedinten zuthun) in Seinen vnersätigen schlundt zuwerffen, ob Sie bey Ihme die noch übrig beehrten flor. 500 werden erhalten können, haben aber nichts erhalten, sondern die flor. 500 noch müssen darzu thun, vnd Ihme seinen vnersätigen schlund auszufüllen. Die Stad Epperiesz hatt Ihme gleichfalsz wegen Ihrer Weingärten (da Er 6000 flor. von Ihnen begehret) flor. 2000 in Seinen diebszrachen werffen müssen. Videbit haec DEUS et vindicabit¹⁾ Gott wird auch den vngerechten bössen Tyrannen straffen.

Követek a
soproni
o.-gyűlésre.

Den 10 Septembris Sindt von hinnen sambt der 3 Städte Abgesandten nach den Oedenburgischen Landtag verreyset Herr Johann Sowenitz vnd Herr Teüfelius Notarius. Gott gebe das alles erwünschtesz verrichtet werde.

Bethlen nász-
követei itten.

Dem 28 Obtobris sub Vesperam Legati Principis Transylvaniae Kovatsch Caspar²⁾ Cancellarius et Micko Ferentz Berlino Marchionum Leuchoviam venerunt hicque pernoctarunt, honorario excepti etc.

Ez év okt. 28-án estefelé Lőcsére érkeztek a határörgrófsági Berlinből az erdélyi fejedelem követei Kovácsóczy István és Mikó Ferenc s itten megszálltak, ajándékkal fogadtuk őket stb.

Bortermés.

Dieszes Jahr hatt die Stadt Leütsch aus Ihren Weinbergen von Benja 48 Kuffen, von Liszka 55 Kuffen Wein vnd 1 wermuth tonne bekommen.

Árúbódék a
templom É.
oldalán.

Eodem Anno Sind die Neüen Laden an der Kirch-Mauer neben der Wag³⁾ erbauet worden.

Határkövek.

Eodem Anno sindt Neüe fuhrsteine auff Gemeiner Stadt Wieszen gesetzet worden, mit der Stadt Zeichen vnd Jahrzahl.

Az orsz.-gy.
köve-
tek vissza-
térnek. Meg-
koronázták
III. Ferdinán-
dot.

| Die 24 Decembris Ex Dieta Soproniensi Nuncij Civitatis, ut et reliquarum DEO propitio feliciter salvi atque incolumes domum reversi. Sub hac dieta in Regem Hungariae electus et coronatus est 8 Decembris (reluctan-

December 29-én Isten segedelmével szerencsésen és épen megérkeztek a soproni országgyűlésről ennek a városnak, valamint a többieknek követei. Ezen az országgyűlésen dec. 8-án Magyarország királyává választották és 256 |

¹⁾ Majd meglátja ezt az Isten és megfizet érte!

²⁾ Hibás. Kovácsóczy István és Mikó Fer. voltak annak a követségnek tagjai, akik júliusban Berlinbe mentek, hogy Bethlen számára megkérjék Brandenburgi Katalin kezét. Az ügy elintézése után most visszatérnek.

³⁾ A mérték ill. a mértékház mellett.

tibus¹⁾ Evangelicis et 7 illis Comitatus sub Principe degentibus, ut et Nuncijs Civitatis Cassoviensis aperte contradicentibus) Caesaris Filius natus maximus Ferdinandus Ernestus; die ipso Coronationis ad Vesperam usque 3 conspecti sunt Soles. DEUS omen divertat. Gravissima hoc ipso anno permissu Caesaris in Evangelicos per Austriam Bohemiam, Moraviam cepta et continuata persecutio. DEUS Ecclesiae suae misereatur, eamque adversus rabiem Sathanae et tyrannidem Jesuitarum et hujus Mundi potentiorum clementer defendere ac tueri et usque ad finem Mundi conservare dignetur.

Potentes potenter tormenta patientur.

Anno **1626.** Januarj die 1. Legati Principis Transylvaniae pro adducenda Sponsa Brandeburgica expediti in diversorio suburbano pransi sunt: Fueruntque Georgius Rakotzy, Cassai Janos, Micko Ferentz, Bethlehem Istvan, Julaffy N., Khun Istvan etc. Tyropolij pernoctarunt.

Ihnen allhier verehret worden $\frac{3}{4}$ Rindfleisch, 2 Kälber, 3 halb gründel, 1 fuhr hew vnd etliche Kübel haber, brod, fisch etc. Haben der Stadt nur vnkosten gemacht; den man ihnen allesz nachführen müssen, vnd haben darzu alle säck mitgeschlept: Summa hominum ingratitude.²⁾

Die 12 hujus Illustrissimi Domini Comitatus Stanislai Thurzo Regni Hungariae Palatini Anno praeterito in Autumno pie in Sempte | (Schinta) demortui³⁾ exequiae hic solenniter celebratae, novo extructo hic monumento. Sind neben seiner leich auch 2 Seine verstorbene Kinder, anhero in sonderlichen thruhen gebracht

megkoronázták a császár legidősebb fiát, Ferdinánd Ernőt (pedig az evangélikusok és a fejedelem fennhatósága alatt álló 7 vármegye küzdöttek ez ellen, sőt Kassa város követei nyíltan is ellentmondottak); a koronázás napján estig 3 nap is látszott (az égen). Isten há-
rítsa el ezt a rossz előjelet. Ebben az évben a császár engedelmével Ausztriában, Cseh- és Morvaországban a legádázabb üldözés folyt az evangélikusok ellen. Isten könyörüljön az ő egyházán, kegyelmével védje és óvja meg az ördög dühe, a jezsuiták zsarnoksága s a világ hatalmasai ellen és tartsa fenn a világ végéig.

A hatalmasok hatalmas kínzással fognak bűnhődni.

1626 január 1-én az erdélyi fejedelemnek brandenburgi menyasszonya elébe küldött követei a város alatti vendéglőben megebédeltek. Ott voltak: Rákóczi György, Kassai János, Mikó Ferenc, Bethlen István, Gyulaffy N., Kún István stb. Az éjszakát Késmárkon töltötték.

Ez évben az ellenreformáció erősen működött.

Bethlen követsége mennyaszszonyáért. Megpihennek, Késmárkon meghálnak.

Ellátásuk.

E hó 12-én ünnepélyesen eltemették itt egy újonnan készített sírboltba ő nagysága Thurzó Szaniszló grófot, Magyarország nádorát, aki az elmúlt év őszén halt meg Semptén. Az ő holttestén kívül két elhalt gyermekéét is idehozták külön koporsókban és melléje helyezték el. Először Ursinus mester,

Thurzó Szaniszló utolsó prot. nádor †, temetése.

257 |

¹⁾ A királyválasztási jog megvan még, tehát lehetett a választás ellen állást foglalni, csak hogy az öreg király fiáról van szó. Az ellenzék heves ellentállást fejtett ki ezen az országgyűlésen, sőt tettlegességre is került a sor.

²⁾ Az emberek hálátlansága határtalan. ³⁾ Hibás. Meghalt 1625 máj. 1-én.

worden, vnd neben Ihm gelegt. Dominus Magister Ursinus t. p.¹⁾ Pastor Ecclesiae Novocomiensis praemisit Orationem Latinam post hunc Concionem germanicam habuit Dominus Magister Zablerus Pastor et Superintendens Ecclesiae Leuchoviensis tandem subsecuta concio Hungarica Concionatoris Comitissae aulici.

A Thurzósirokat 1753-ban szét-szedték, az értékes holmit eladták.

Az alsó részüket a padlózatához felhasználták.

(Beillesztett papírlapon idegen kéz írásával: Die herrlichen Thurzoischen Monumenta, welche in der mitten der Pfarr Kirche in Gattern eingefasst, alsz eine wahre zierde standen sind Anno 1753 abgebrochen, und die grabsteiner neben den tauffstein an die Mauer ver setzet, die Grüfte so viel man in der Kirche gefunden eröpft, die darinnen gefundene Clenodien und Kupferne auch Zinnerne Särge heraus genommen. Die äüszernen Gatter von den Grabsteinen abgenommen und weiln die Kirche durchaus von neuen gepflastert, die auf der erden gelegene grabsteiner abgeschlieffen und den andern Pflaster gleich gemacht worden. Dieses ist geschehen mit einwilligung des Primatis Grafen Nicolaus Csaky, aus vorschlag des Plebani Martini Engelberth, und unter den praetext, die durch das feier 1747 beschädigte Kirche und Thürme zu restauriren, wie aber alles verkauft und verschleiderdt war ist doch bisz jetzo 1761, auszer gedachten Pflasterung und etwas Kalch anwerfen an den unter Theil der Kirchen an auszbeszerung nichts erfolget, und bey abforderung der rechnung hat sichs gezeuget, dasz gedachter Plebanus von der eingegangen Summa Uf . . . schuldig verblieben mit.²⁾)

Toronyfelírat.

(Beillesztett papírlapon idegen kéz írásával: NB. In Turri Portae minoris Un Vi — — FasCes DanIeL BresLerUs habebat LeVtsChovI In AeDILIs Czak erat officIo [1627].)

Adó.

Den 7 Februarj hatt E. E. Rath von Ihr Kayserlichen Majestät einen scharffen befelch bekommen, darinnen der Stadt auff 2 Jahr eine Taxa von flor. 9000 ist aufferleget worden.³⁾

Bethlen házassága, Brandenburgi Katalin elejébe lovascsapat megy.

Capitaneus Zathmariensis cum 200 Hussaronibus hac transiens Marchionissae Sponsae obviam profecturus, hic prandium sumpsit.⁴⁾

A lakodalmra küldött követeket (csász. bajor, nádor testv.)

Die 21 Februarj Stephanus Senney Regni Hungariae Cancellarius nomine Suae Majestatis Caesareae, Legatus item

az iglói egyháznak akkori lelkésze latin prédikációt mondott, azután Zabler mester superintendens, a lőcsei egyház lelkésze német nyelvű beszédet tartott, végül következett a grófnő udvari lelkészének magyar nyelvű beszédje.

Az örgrófnő-menyasszony elé küldött szatmári kapitány 200 huszárával általmenőben itten megebédelt.

Február 21-én Sennyey István Magyarország kancellárja, ő császári felsége nevében, valamint a bajor fejedelem ő

¹⁾ E helyett: p. t., pro tunc.

²⁾ A vasrács egyik része a keresztlő, másika a szt. sir-kápolna előtt van; a síremlékek fenmaradt részei a keresztlő kápolnában vannak a szt. Erzsébet-oltár két oldalán. Az itt említett Th. Szaniszló síremlékének megvan a feliratos fedőlapja a nádor dombormívű képével. L. Divald, Szvm. műv. eml., a Szvm. Tört. T. kiad.

³⁾ Egy évre 4500 frtot. Vár. lev. IV. III. 80. A rendelet kelt Bécsben jan. 12-én, febr. 7-én érkezett meg.

⁴⁾ A Berlinbe ment követség élén Rákóczy György állott. Angyal, Mill. Tört. VI. 383.

Serenissimi Bavariae Principis, nec non
Ezterhassi Daniel, nomine Fratris sui
Palatini, ad Nuptias Illustrissimi Prin-
cipis Transylvaniae Gabrielis Bethlen
profecturi, hic pransi sunt, eoque ipso
die in Capitolium usque digressi.

fenségének követe, és Esterházy Dániel, a város meg-
bátyja: a nádor képében, Bethlen Gábor vendégeli.
erdélyi fejedelem ő nagyságának meny-
nyegzőjére utazván, itten megebédelték;
még aznap egészen a káptalanig men-
tek tovább.

Sind Ihnen bisz auff's Capitel vor 10 Kutschie 60 rosz vorgespannt worden.
Das Präsent ist allen Dreyen zusammen offeriret worden: 2 virthel rindfleisch,
2 Kälber, 4 haszen, 4 hasel hünner, 4 Paar hünner, 5 lebendige Karpen, etliche
stück fehren¹⁾: 1 trögle voll hering, 1 trog voll gesaltzene fisch, 3 halben grün-
del,²⁾ 82 läbel Weiszbrod, 50 lab ruckken³⁾ brodt, 65 halben Wein, 25 Kübel
habern, 1 fuhr hew, 1 trögle voll Eyer; das gesindt ist alles zusammen in gast-
hausz von bauherrn gespeist, und mit bier nach notturfft versehen worden.

258 | Die 25 Februari Hatt die Künfftige Fürstin in Siebenbürgen Gabriel Bethlens Brandenburgi
Braut, ein Margräffin von Brandenburg, des jetzo regierenden Churfürsten daselbst Katalin
Johannis Sigismundi laibliche Schwester⁴⁾ Fräulein Catharina Ihren einzug allhier Löcsén.
zue Leütsch gantz stattlich gehalten. Ist auch beydes mit reüterej vnd fuszvolek, durch Ünnepélyesen
die Bürgerschaft mit 2 fliegenden fähnlein, vnd löszung der Stück auff den thürnen fogadják és
ehrlich excipiret vnd herein begleitet worden. Ist über nacht allhier verblieben. megvendé-
Mit Ihr ist hereinkommen Herr Graf von Schwartzenburg⁵⁾ vnd ander herrschafft gelik.
mehr. Vor Ihren Kobelwagen sind 8 Trompeter gantz roth zierlich bekleidet mit
silbernen Trompeten vorher geritten. Neben den Kobelwagen sind auff beyden
seiten 14 hadschürer auch schön roth bekleidet mit Ihren auffgereckten hellegarten
vnd mit entblöszten haubt gangen alles feine alte leüthe. Allhier ist Ihr von E. E.
Rath per 4 herren Präsentiret vnd verehret worden: Ein gantzer Ochs, 1 Kuffen
Wein, 1 Kuff bier, 4 Kälber, 2 Reche, 8 haaszen, 6 haselhünner, 2 bürghünner,
12 Paar zahme hünner, 5 lebendige Karpen, 3 halben gründel, etlich 20 stück
forellen, weiszbrod vnd rockkenbrodt nach notturfft, 50 Kübel habern, 2 fuhren
hew etc.

Den 26 diesz Nach Mittag ist Sie wiederumb von hinnen verreiszet bisz
nach Brieszewitz⁶⁾ Vnd sind Kurz zuor Ihre heerwagen 16 gantz mit rothen tuch
überzogen vnd wohlbeladen anhero kommen, welchen Man folgendes tages allhier
bisz nach Briesewitz auch etlichen gar bisz nach Epperiesz vorspannen müssen.

259 | NB: Zu Berlin haben desz Fürsten Bethlen Gaborsz Abgesandten | Diener, A szolgák
die Diebischen Vnger vnd Zeckel nach Ihrem proprio in quarto Modo etlich vnd Berlinben
70 stück silbernesz geschmeid, von tellern, schüsseln, hoffbechern, gieszkannen elcsentek
vnd gieszbeckken, wie auch anff der gantzen reisze gestohlen, so in allen auff 15000 frt. ér-
funffzehntauszent Reichszthaller geschätzt worden. Egregiae laudes. tékü ezüst-
neműt.

¹⁾ Forellen, pisztráng. ²⁾ ponty. ³⁾ Roggenbrot, rozskenyér.

⁴⁾ Hibás. Katalin J. Zs. (1608—19) leánya és György Vilmos (1619—40) nővére volt.

⁵⁾ Schwarzenberg, brandenburgi miniszter, a választófejedelem követe. ⁶⁾ Berzevice (Sáros vm.).

A város kö-
vetei a lako-
dalomra.

A 4 város
nászajándéka
egy pohár-
szék.

A menyasz-
zony bevo-
nul Kassára.

Den 27 diesz Expediti sunt ad Nuptias nomine Civitatis Laurentius Greff et Caspar Schander, haben alle 4 Städte (excepta Cassovia) einen grossen Credentz verehret von flor. 200 Vngrisch.

Den 1 Martij Hatt die Fürstliche Braut ihren einzug zu Caschau mit gros- ser Pracht gehalten. Ist von Fürsten selbst in freyen feldt empfangen vnd intro- duciret worden.

A lakodalom.

Den 2, 3, 4 Ist die Hochzeit gestanden etc.

A szepesi
prépost

megyeiülé-
sen bejelenti,
hogymegvizs-
gálja az ev.
egyházakat.
15 napi
halasztás.

Den 16 Martij Ist Herr Probst Herr Husszototi¹⁾ von Capitel alhero in die Spanschafft kommen, hatt von Ihr Kayserlichen Majestät einen befehl eingereicht, welcher in sich gehabt hatt, das Er im Lande die Kirchen visitiren soll. Ist Ihm aber hierauff qvindena²⁾ gegeben worden. Dasz hiesz zum frieden gedienet, vnd des Landes Wohlfarth gesucht.

A nemes
megye fele-
lete. 1. Évek
óta ilyen nem
volt.

Den 30 dieszesz Compariret Herr Probst vnd begehret von der Adelichen Spanschafft eine resolution, Ist Ihm aber kurtz mit 3 Vrsachen beantwortet worden. 1. Dasz solche Visitation in [villen]³⁾ Jahren nie vorgeläuffen vnd observiret

2. A bécsi
béke bizto-
sítja a vall.
szabadságot.

3. Az ev-nak
van super-
intendensük.

worden. 2. Dasz von Ihr Kayserlichen Majestät Matthia 2-do, die 3 Religionen Päbstich, Ewangelisch vnd Calvinisch, laut der Wienerischen pacification Anno 1608⁴⁾ sind frey gelassen worden. 3. Dasz diesz Land von Ihr Kayserlichen

Majestät vnd Herrn Palatino diesz Privilegium einmahl bekommen haben, das sie macht haben ein Superattendenten zuerwehlen vnd zusetzen, die ordinanten zu | 260 | ordiniren, vnd die Kirchen zu reformiren, vndt zu visitiren, wie Sie bisz Dato auch von Ihr Kayserliche Majestät dabey sind erhalten, viell weniger angefochten worden. Hatt also ohne verrichtung müssen abziehen, jedoch auff solche antwortt, von der Spanschafft eine schrieftliche Copey⁵⁾ begehret, welches aber einen bösen ausgang genommen, dasz Er endlich dasz refugium müssen geben.⁶⁾

Ez a kísérlet
eredmény-
telen volt.

Bethlenné
brandenburgi
kisérlete
visszatérőben
itt megpihen.

Den 7 Maij Sindt die Brandenburgischen Abgesandten, so die Fürstliche Braut in Siebenbürgen begleetet, wiederumb zusamt der Fürstin von Braunschweig von der Hochzeit zurück kommen, vndt 2 Nacht allhie stiel gelegen.

A nádor
segélyt kér
a városoktól,
de Beth. 3-ik
támadása
meghiúsítja
ezt.

Den 10. Maij Wurdt von Herrn Palatino Eszterhaszi, den 5 Freyen Städten ernstlich mandiret, dieweill der Erbfeindt sich vor Neuheüszel machen will, dasz Sie entweder geld oder volck schickken sollen, ist derowegen eine versamlung der Städte gehalten worden, darinnen ward beschlossen dasz es besser sey geld als volck zulieffern, jedoch hatt mann sich auff die Spanschafft beruffen, wie sie sich resolviren werden. Ist aber nichts drausz erfolget, den Bethlen Gabor insz Mittel getreten.

Céhügyek.
A szűcsök
bírságot fizet-

Den 16 Augustj Ist Herr Caspar Cramer vnd Herr Lorentz Greff nacher Eperiesz zur Congregation expediret worden, da dann vnser Kürschner wegen

¹⁾ Hosszútóthy László szepesi prépost. V. ö. Pirhalla, A sz. prép. t. 402.

²⁾ Két heti, tizenötödik napra való halasztás. ³⁾ Vakarás. Idegen kézzel.

⁴⁾ A bécsi békét 1606-ban kötötték, 1608-ban törvénybe iktatták.

⁵⁾ Copie, másolat.

⁶⁾ Bethlen újabb támadása miatt magának a prépostnak is menekülnie kellett, Horváth István 5000 haj-
dúval közeledett. Pirh. i. m.

Violirung desz geschlossenen contracts¹⁾ vmb das Sie 2 Wiener in ihre Zunfft, ohne wissen der andern Kürschner in den 4 Städten auch ohne das Meisterstück auffgenommen, wie auch Herr Pangratz Eydam Paul Dürner in die straff erkandt worden flor. 100, welche Sie auch erlegt. Solche Pöen is nach viellen Zanckken, vnter die Abgesandten per flor. 20 vertheilet, doch endlich den Kürschnern der 4 Städte auff vielfeltiges bietten tertia pars | alsz flor. 33 Non ex debito sondern Mera gratia vnd freywillig wiedergeben worden.²⁾ Sonsten haben vnser Kürschner Ihnen auch die Expensen flor. 40 bezahlen müssen, vnd der Herr Pangratz wegen seines Eydamsz absonderlich flor. 25. Welches sie miteinander versoffen.³⁾ Auch ist der langweilige handel vnser Satlers Andreä Schönfelders mit den losen Mann Matz Maron damals hingelegt worden: Vnd ist vnser Satler, vmb das Er etlich mahl von den andern Satlern der 4 Städte nach Epperies citiret, niemals nit compariren wollen, wegen solcher verachtung gestrafft worden vmb flor. 25. haben sich aber die Sattler auszer der Herrn Abgesandten guttwillig verglichen.

nek, mert a városok megállapodása ellenére vettek be idegeneket.

Egy nyergest is megbírságtak.

Szószerék. Kolmitz Kr. készítette Cramer Ant. költségén. 1100 + 300 frt.

Eodem die Ist auch der Neüe Predigstuhl zur Leütsch durch Herrn Pastorem eingeweihet worden, welchen Herr Anthonius Cramer machen lassen, hatt dafür den Magistro Christoph Kolmitzio, so aus Mähren von Olmütz sambt seinen Weibe, wegen der verfolgung⁴⁾ gewichen, vndt allhier bürger worden, bezahlet, pro die blosze arbeit flor. 1100 Vngrisch. Seiner Meinung nach Kosten die andern Zugehör in flor. 300, würde also die Kantzel in allen kosten flor. 1400. Ach Gott erhalte diesze lauter vnd rein, von allen rotten vnd secten, vmb Deiner Ehre vnd vnser seeligkeit willen. Amen.⁵⁾

Hoc quoque Anno et Mense Ist dasz Menharts Thürle erbauet vnd auffgerichtet worden.

Ménhárd kapu.

Die 4 Septembris Ist ein Kayserlicher Curirer so brieff an Herrn Hofmann führen sollen, von heyduckken auffgefangen worden bey Kirchdorffer galgen vnd ist mit sambt den schreiben nach Caschau geführet worden. Ist allbereit der anfang (leider Gott erbarme esz) der vierten⁶⁾ Insurrection gemacht worden.

Bethlen harmadik támadása. Elfogják II. Ferd. hírvívőjét.

| Eodem haben diese nemliche heyduckken zu Nacht Herrn Hussototi Probst auff den Capitel überfallen, vnd plündern sollen. Ist aber gewarnet worden, vnd

A hajduk a sz. káptalanban.

¹⁾ Úgy látszik az 5 (ill. most Kassa nélkül 4) város céheinek egymás között egyöntetű megállapodásaik voltak a céhekbe való felvételre nézve, melyeket jelen esetben megsértettek a lőcseiék avval, hogy 2 bécsit fogadtak be, hozzá még mestermű nélkül.

²⁾ A 100 frt. bírság $\frac{1}{3}$ -át 33 frtot, beszolgáltatták a városok szűcseinek nem annyira kötelességből, hanem inkább jóakarathból. — A lőcsei céhember beszél.

³⁾ A bírságpénzeket az illető céh közös lakomák alkalmával elitta. (Innen ered a »zechen«). Sőt az egyes céhek szabályrendeletei rendesen egyenesen italban szabták ki a bírságokat: ennyi meg ennyi itce bort fizet.

⁴⁾ Az ellenreformáció miatt.

⁵⁾ Most is megvan. L. az id. műtört. műveket. Nem tudni, miért kellene Divald szerint oly alkotások utánzatának tartani, melyek pl. csak 1642-ben készültek; holott maga a szószerék a gyulafehérvárinak esetleg mintájául szolgált. A lőcsei szószeréket, Bethlen nem 1619-ben, hanem 1626 karácsonykor látta (l. o.).

⁶⁾ Téves. Ez B. harmadik felkelése volt. Valószínűleg a krónikairót az vezette félre, hogy B. eddig három ízben járt Lőcsén.

Hosszutóthy
prépost Lő-
csére
menekül,
innen Len-
gyelországba.
in grosser eyll nur zur roszt anhero kommen, vnd allhie über nacht verblieben
beym Herrn Dreisiger.

Die 5. Sind die heyduckken Herrn Probstn nachgesetzt, nach dem Er in
aller frühe per vnser Stad drabanten begleitet seinen Weg in Pohlen genommen.
Ist ihnen aber entgangen vnd davon kommen.

Eperjes B-nek
meghódol.
Die 7. hujus Hatt sich die Stad Epperiesz abermahl den fürsten Bethlen
Gabor ergeben.

Bornemissza
B. csapatai-
nak alvezére
a várost meg-
adásra szó-
litja fel.
Die 9. Septembris. Sind die nemblichen Commissarien alsz Herr Bornemissza
Janos Vice Generalis gar ein feiner Mann vnd Horvath Istvan Obrister auff Etzedt
Generalis vor die Stadt ankommen mit 6000 zu Roszt, vnd die Stad in Nahmen
desz fürsten auff begehret: Im fall man sie nicht übergiebt so will Ers dermassen
angreifen, das sie jinnerhalb wenig stunden sollen in die aschen gelegt werden.

Weill dan damals gar keine hülffe vorhanden vnd auch keine zugewarten war,
vnmöglich auch vorfiel dieser vnd nachfolgender macht zuwiderstehen: alsz hatt
man nach viellen tractiren endlich sich (leyder Gott erbarme es) auch ergeben
müssen, weilln nit allein die andern Städte sondern auch beyde Comitatus Saaros
vnd Zipsz hin waren, vnd ist hernach alsobald dasz Volck weiter passiret, herr
Bornemissza wieder nach Caschau verreiset, der Horvath Istvan aber alsz Gene-
ralis ist herein kommen, vnd was dieser tyrannische crudelische Mensch nur
begehret hatt man Ihme geben müssen, auch dabey insz Herrn Rollsz hausz trac-
tirt worden. Ihme auch ein | vergulter Pocal verehret worden pro flor. 83. hatt
ihn nit nehmen wollen. Vnd ist Ihme wegen der vorgespanten 48 roszt alsobald
nachgeschickket worden bisz insz läger bey der Hoseltz, da dan Herr Hansz Lang
vndt Herr Hansz Andrá den Tyrannen den Pocal zum andermahl offeriret, alszdan
hatt Er denselben acceptiret, vnd haben Ihme wegen der armen leütthe Roszt die-
selben zubefreyen noch geben müssen 130 ReichszThaler hoc est flor. 260. Den
Commissario So neben Ihm gewesen auch 30 Reichszthaler thut flor. 60. Dem
Secretario 2 Reichsthaler, vnd den Stallmeister 4 Reichszthaler etc. (O Ihr Schelm
vnd böszewicht!) Koszt allesz in allen vber flor. 600 Vngrisch.

Horváth gene-
ralis itt időzik,
majd Osze-
lécnél
táborát.
48 lovat
elvisz.
Egy arany
serleget kap;
kiséréte is, ő
is pénzt.

Den 16 Septembris Ist nach villen Zancken vnd Murren der Gemein, wieder
E. E. Rath in Praetorio in praesentia des E. W. Ministerij¹⁾ von der gantzen
Gemeine einhellig zum Prediger erwöhlet vnd declariret worden Magister Grego-
rius Brendelius ein Exul²⁾ ausz Böhmen sonst ausz Meichsen bürttig.

Den 22 hujus Hatt die Stadt 18 Roszt vnd 1 Wagen in die Artelerej nach
Caschau abgefertiget.

Den 14, 15, 16 Decembris. Sind täglich Heyduckken aus den Läger vorrüber
allhie gezogen mit der armen Stad grossen schaden vnd bedrängnusz. Den Kurtz
zuuor Manszföldt (Nach dem Er Seine feldstückke, theilsz den Siebenbürgischen
Fürsten, theils den Türcken geschenket) durch den Türcken nach Venedig durch-

¹⁾ A városházán a többi lelkészek jelenlétében. ²⁾ Száműzött.

geführt ward. (allda Er soll verreckt sein) der Hertzog von Weimar im läger gestorben, der Fürst Bethlen sich nach Cremnitz begeben, da Er nahe in 5 Wochen gelegen. Vnterdessen hatt Er per Herrn Lonay Sigmundt undt Micko Ferentz zu
 264 | Preszpurg vmb den lieben | frieden (qvam tamen praeter omnium vota, manibus nostris excusserunt ante) tractiren lassen. Dann es ihme diesmal weitgefehlet sintemahl Er Kayserliche Majestät nicht so blos alsz Er vermeinet gefunden, Sondern der von Wallenstein albereit den Manszfeldt bisz in Vngarn nachgezogen, vnd die Pász vmb Schinta vnd FreyStädtel mit 32000 Mann, darunter 5000 Kürissierer gewesen eingenommen, vnd des Fürsten einfall gar wohl verhütten hatt können. Des Weinmars vnd Manszfeldische Volck ist nach Schleszien daselbst zu hiberniren¹⁾ geruckt Bethlen aber nach der Cremnitz.

B. Körmöcbányán.
 A pozsonyi béketárgyalás.

H. Ferd. jobban volt elkészülve, Wallenstein ide szorította Mansfeldet.
 A szöv. prot. hadak visszatvonultak.

Den 24 Decembris. Ist Bethlen von Georgenbergk, da Er pernoctiret hatt vmb Mittag in die Leütsch kommen mit seinen vngeschlachten vnd unbendigen Zeckeln vnd Siebenbürgern, welche vnsz armsten allhier vnsere freüdige Weynachtefeyertag zu lauter hertzenleid vnd trauertage gemacht haben, in dem alle heüser voll einlogieret, niemandts der loszen leüthe befreyet hatt sein, vnd also der Kirchen beywohnen können. Er Bethlen hatt beyde tage an Heiligen Christtag vndt Stephani in Vnser Kirchen Ihme vnd Seinen Hoff, vngarische Predigten, circa octavam frühe halten lassen: darzu Ihme ein gantz sonderlich Tribunal, e regione suggesti²⁾ ist auffgerichtet, vnd von seinen leüthen mit rothen Sammet beschlagen vnd behangen ist worden.

Bethlen negyedszer Lőcsén. Itt tölti a karácsonyt. Gyásznapok. A polgárság nem mert kimozdulni házaiból.

B. emelvényről hallgatta az istentiszteletet (magyar beszéd).

Den 25 Decembris hatt ein E. Rath audientz bey Ihme, also bald nach der frühPredigt gehabt, da Ihme verehret worden, ein schöner vergulter Credentz von
 265 | 8 Mark, die Mark per flor. 27. | zusambt einer grossen Schüssel voll Pomerantzen vnd Citronen, hattsz zu Danck angenommen, multa promittens, nihil praestans.³⁾

A tanács kihallgatáson van. Ajándék.

Den 27 dito Ist desz Fürsten Abgesandter Lonay Sigmund von Preszpurg von der friedens tractation allhier angelanget, mit Herrn Palatini Schwagern Herrn Kery Istwan. haben allhier von Fürsten sein diploma (welches allbie gefertiget worden) abgeholet.

Az u. n. pozsonyi béke okmányát B. Lőcsén írja alá.

Den 28 hujus Ist Ihr Fürstliche Durchlauchtigkeit nach Mittag von hinnen aufgebrochen, und zu Kirchdorff genacht, Mit was grossen vnkosten dieser armen Stadt, vnd vnüberwüdtlichen schaden der bürgerschaft ist nicht zusagen. Gott gebe das dergleichen nicht mehr geschehe.

B. távozása Szepesváralja felé. Költséget és kárt okozott.

Den 30 diesz Sind die Abgesandten alsz Lonay Sigmundt vndt Kery Istwan (welche mann vnterdessen aus desz fürsten befehl gantz frey halten, vnd stattlich tractiren müssen) wiederumb von hinnen nach Preszpurg zur continuation der friedens tractation verreiset, haben vnsere der Stadt, und vornehmer bürger 12 Rosz so mann Ihnen vorspannen müssen zur dancksagung des Wohlverhaltens,

Békebiztosainak szállást és fuvaradnak B.-bányáig.

¹⁾ Telelésre. ²⁾ Külön emelvényt készítettek számára a szószék mellett.

³⁾ Sokat ígért, de semmit sem teljesített.

bisz in Neüsohl mitgenommen, wieder Ihre villfältige Zusage. DEUS vos perdat, ¹⁾ Ihr tyrranischen gottlosen Leüthe.

Horváth Istv.
generális
itten.

Den 31 diesesz. Damit auch der Letzte tag ohne schaden vnd beschwernus der armen Stadt nicht abgienge, hatt der teüffel den tyrannischen hund Horvath Istwan (damals General KriegszObrister) hereingeführet, deme abermahls 2 becher von | 1 ½ Mark neben viellen andern sachen sind verehret worden. Ist über Nacht blieben, gantz frey gehalten worden, folgendes tages zum teüffel vnd zu Seiner Mutter wiederumb davon gezogen. Gott verleihe das wier zu ewigen Zeiten des Landverwüsters teüffelisch angesicht nicht mehr sehen mögen. Verleihe vns nunmehr zum seligen Neüen Jahr, Du getreüer lieber Gott, einen beständigen erwünschten religion vnd Landesfrieden, vmb Deiner höchsten barmhertzigkeit vnd vnser aller Seeligkeit willen per Christum Dominum nostrum. Amen.

266 |

Bárcsak vége
volna már
ennek!

Anno **1627.** 1 Januari Ist Herr Magister Gregorius Brendelius vnser frommer Herr Prediger, nach dem Er etliche Wochen gesiechet ²⁾ seeliglich von dieser Welt abgeschieden.

Brendel ev.
lelkész †.

Tisztújítás.
Greff

Lőrinc bíró.

Den 18 dito Ist zum Regenten dieses Jahr erwehlet worden der Ehrwürdige Herr Lorentz Greff Transylvanus. DEUS bene vertat.

Tanácsosok.

Novo Judici adjuncti sequentes Senatores.

1. Caspar Cramer Patritius Mühlherr, 2. Paul Windisch Patritius Scheüerherr. 3. Paul Bretner patrit. Mühlherr. 4. Peter Czack patrit. Bauherr. 5. Pangratz Meylandt patrit. Schäfferherr. 6. Michel Reüter patrit. Weinherr. 7. Hansz Schander Modrensis Scheüerherr. 8. Michael Heidenreich Misnensis Meyerherr beyn teichen. | 9. Michael Ficker hatte den Weinbau. 10. Hansz Lang patrit. Meyerherr beyn teichen. 11. Hansz Andrä Viennensis Weinherr. 12. Matz Graub.

267 |

Tribunok.

Tribuni erant Laurentius Breüer, ³⁾ Daniel Braun, Gall Spring insz feldt et Johannes Schwartz.

Ev. lelkész-
választás.

4 jelölt közül
Busaeus M.
v. kassai
lelkész vál.

Den 5. Februarj. Ist auff den Rathhaus in beysein E. E. Rathsz vnd der ganzen Gemein, Wie auch des Ehrwürdigen Ministerij eine öffentliche Wahl einesz Predigers fürgenommen worden. Vndt ist endtlich vnter 4 so in vorschlag waren (alsz der Pfarrherr zu Siebenlinden, der Rector zu Zeben Zelnerus von Bartfeld bürtig, Michael Busaeus gewesener Pfarrherr zu Kaschau, vndt Magister Jacob Cramer Scholae nostrae secundae Classis Collega) einhelliglich ⁴⁾ erwehlet worden Herr Michael Busaeus, welches Er auch acceptiret vnd Ihme salarij loco gegeben worden Wochentlich flor. 3 (Seine Antecessores haben nur 250 den. gehabt) Item 26 Kübel Korn, 26 stappen holtz, 4 Kübel Waitz sambt einen baumgarten wegen des Catechismi.

Illetményei,
pénzben és
termények-
ben.

Farsangi
népmulatság.

Vmb fasznacht hatt mann ausz permisiz des Neüen Herrn Richtersz vnd der Jungen herrn vnzeitigen erkändtnusz, vngeacht der trübseligen Zeit und der gros-

¹⁾ Isten pusztítson el benneteket. ²⁾ Siechen, kränkeln, betegeskedni.

³⁾ A híres lőcsei könyvnyomdász; nyomdászati termékeinek nagy része össze van gyűjtve a lőcsei ág. h. ev. egyház könyvtárában. K. A. ⁴⁾ Einstimmig = egyhangúlag.

sen gefahr darinnen wier gesteckt abgestochen beydes auff den Platz, vnd vor
desz Herrn Richtersz hausz¹⁾. Gott wolle die arme Stadt, solche vppigkeit nicht
268 | lassen entgelten, sondern seinen grimmigen Zorn vnd wohl | verdinten Straffen
noch ferner gnädiglich von vnsz sämtlichen abwenden.

Den 7 Martij Sind die Kayserlichen Herrn Commissarij²⁾ anhero nach Mittag II. Ferd.
angelaaget, alsz Herr Johann Biber Episcopus, Herr Istwan Ostrosith, Herr Georg Bethlenhez
Hoffmann Camerarius allhier, vnd Herr Nagowith Secretarius Camerae Poseniensis. mennek.

Im anfang desz Aprilsz hatt esz etliche tag vnd nacht nach einander ohn Időjárás.
auffhören grossen schnee geworffen.

Den 30 April Ist Herr Richter Lorentz Greff, mit Herrn Nicolao Zaborsky Szőlő.
Procuratore vnd Seinen lieben Sohn Hansz Schwartz damals vormündt zum Herrn A város meg-
Rakoczy Georg von hinnen nach Pattack verreiseth, daselbst mit Ihr Genaden die egyezik 10
hinter wissen vnd wieder willen E. E. Rathsz (reluctante et reclamante Domino évre az erdő-
Casparo Cramero Juris-Consulto et Seniore ordinis Senatorij³⁾) angefangene undter-bényei szőlők
handlung, wegen befreyung der Weingärten, vndt der Stadt hausz zu Benya zucon-ügyében Rák-
tinuiren. Ist leider zubesorgen es wird hierdurch die arme Stadt abermahl in kóczy
Vnglück geführet werden. Hoc malum sibi ipsis ipsimet cacarunt. Györggyel.

Den 12 Maij Ist Herr Judex nach hausz wiederumb gelanget re si Dijs placet
nach seiner vnd seines vormündts meinung vnd hochweysen beratschlagung, cum
269 | Magnifico Domino Rakotzy | transacta auf gantzer 10 Jahr.

Soll die arme Stadt jetzo künftig Jacobi anzufangen Ihr Genaden vor befreyung Évi 20 mázsa
des hausesz zu Benya, vnd daselbst gelegenen Weingärten der Stadt zugehörig, nyers rezet
von nona et decima,⁴⁾ und allen robotten, nach Scharosch führen daselbst abgeben adnak neki
laszen 20 Centner rauhes Kupffer. Jetzo aber alsobaldt im ersten Jahr soll die Nagysárosba.
Stadt per 2 Jahr das kupfer in duplo dargeben, nemlich 40 Centner. Sind von
beyden Seiten verschreibungen aufgerichtet und gewexelt worden. hab aber leider
sorg es werde auch diese transaction so observieret vnd gehalten werden, wie die
vorigen alle mit der armen Stad unwiederbringlichen schaden. Qui semel malus,
semper praesumitur talis.⁵⁾ Ja ist zubesorgen, das gleich jetzo lang gesuchte occa-
sion Herr Rakoczy (DEUS tamen avertat) subministreret mag werden, die arme
Stadt vollents umb ihre Weingärten daselbst zubringen. Contra potentiores non est
dimicandum, ergo nec cum illis transigendum.⁶⁾ Gott schickke allesz zum besten.

¹⁾ U. l. farsangi népünnepélyről van szó, mely a piacon és a bíró háza előtt játszódtott le.

²⁾ A béke végrehajtására vonatkozó tárgyalásokat Tokajban folytatták.

³⁾ Habár hevesen ellenezte ezt Cramer Gáspár jogtudós a tanács legöregebbje. — Az ilyen megjegyzések arról tesznek tanúságot, hogy Hain a krónika ezen részeit Cramer feljegyzései nyomán írja. Cramer itt iuris consultusnak van mondva. A címlap 2 oldalán, neve mellé I. U. C. jelzés van, ezt esetleg úgy is lehet feloldani, hogy Iuris Utriusque (?) Consultus, az egyházjog és a világi jog tudora, habár az első feloldás is indokolható, mert néha kiemeli a senatoroknál és bíróknál azt, hogy az illető patricius, ősrégi (nemes) polgár.

⁴⁾ A papi tized és a földesúri kilenced a szőlők után eszerint Rákóczyt illette. L. 239. és 254. kézír. l.

⁵⁾ Aki egyszer gonoszknak bizonyult, azt az ember mindig annak tartja.

⁶⁾ A hatalmasok ellen nem lehet küzdeni, de így aztán egyezkedni sem kell velük.

Horler rektor 10 Maij ist Herr Magister Horler Rector vnser Schulen nach Neüdorff pro
iglói ev. lel-
késszé lesz. Pastore abgehólet worden.

II. Ferd. Den 7 Junj Sind Ihr Kayserlichen Majestät Herrn Commissarij von Tockay
békebiztosai anhero ankommen, denen man entgegen geschickt in die 50 zu Rosz, vnd haben
visszatérnek Tokajból. in der Stadt von Thor an bisz ansz Logiament die bürger mit 2 Fähnle, vnd 3
Ünnepélyesen fogadják. Drummeln still gehalten, sind auch die stück, von Vntern thor bisz zum obernthor,
2 mahl losz gebrennet worden.

A város ismét | Den 8 Junj Sind sie neben Herrn Probst von Capitel, vndt Probst von Jasso
hűség esküt
tesz II. Ferd.- allhier auff den Rathhausz tractiret worden da dan Dominus Judex ausz lauter
nak. Lakoma, frevel 5 stückk auff den Platz vors Rathhaus stellen, und vnter wehrender Mahl-
üdvlövések, tűzijáték. zeit etlichemahl loszbrennen, auch etliche bürger mit Muszqueten darstellen (welche
alsobaldt nach abschiessen der stück auch losz gebrennet) et quod majus ac
dolendum est zum abent auch feyerwerck werffen laszen, welches auch denen
Herrn Commissarijs nicht gefallen, auch derowegen pro Concione Sontags darauf
mitscharffen ernst ist von Herrn Superattendente taxieret vnd gestraffet worden.
Sed surdo dicta fabula.¹⁾ O blindheit, O thumkhünheit. Ehe man aber zu tisch
gesseszen hatt Richter und Rath auff den Rathhausz zuuor stando dasz Jurament
praestieret; dessen inhalt, dasz die Stadt und bürgerschaftt hinführo zu keiner
Zeit wieder ihren legitimum Regem modernum auch wieder seine successores legi-
timos Hungariae Reges kein schwert offensive nicht zückken will etc.²⁾

Jégeső Leibic, Eodem weill man allhier freüdenschüz gethan, hatt ein erschreckliches Wetter
Késmárk és
Durádon. und hagel zu Leibitz, KászMarck etc. am meisten aber zu Menhardtsdorff das
Wintergetraid gantz zuschlagen, sind über 200 gänsz schaff vnd ziegen und ander
klein vieh auff den feld todt blieben.

A biztosok 9 hujus Sind die Herrn Commissarij von hinnen alsobald frühe auffgebrochen
Thököl Istv.-
hoz mennek
Késmárkra. vnd selbigen tag im KayszMarckt von Herrn Thököl tractiret worden.

Ev. egyházi | Den 18 Julj Ist Herr Superintendens mit seinen Diacono Elia Gnieservs vndt
zsínat Eper-
jesen. A város
küldöttei. Herr Caspar Cramer, neben Herrn Hansz Lang nomine Ampli Senatus nach
Epperiesz verreiset ad Synodum Specialem.

Eperjes nem Den 24 Julj Ist von hinnen Herr Johan Schander nomine Civitatis sambt
akarja befo- einen Herrn Bartfelder, vnd einen Herrn Zebner, auff einer Kutschi cum honorario
gadni a német einen Herrn Pocalsz von 5 Mark per flor. 150 zum Herrn Palatino verreiset, in causa
őrséget. Ez einesz Pocalsz von 5 Mark per flor. 150 zum Herrn Palatino verreiset, in causa
ügyben aján- Civitatis Epperiesz, pro avertendo illinc praesidio deputato.³⁾ Von Epperiesz sindt
dékokkal 4 Rathszherrs Ihnen adjungiret worden, fürten in der Stad nahmen 6 schöne
megkörnyé- Rosz sambt Zugehör, Herrn Palatinum damit zuverehren, vnd zustillen.
kezik a ná-
dort, de
hiába.

¹⁾ Ami még több és sajnálatos, tűzijáték is volt este, de ez nem tetszett a biztosoknak [s Zabler superintendens megrótta ezért a bírót, de süketnek beszélt! — A senator kritikája a bíróról.

²⁾ Az eskü tartalma, hogy sem a süketnek beszélt! — A senator kritikája a bíróról.

³⁾ Eperjes város ügyében, az odarendelt őrség eltávolítása iránt.

Sed 14 Mensis Augustj redierunt a Domino Palatino Nuncij, itinere quidem feliciter confecto, re vero minus ex voto expedita. Praesidium enim Civitas Epperies omnino intromittere cogitur.

A követek aug. 14-én visszaérkeztek a nádor úrtól; utazásuk ugyan szerencsés volt, de az ügyet nem intézték el a kívánt módon. Mert Eperjes város kénytelen volt az őrséget feltétlenül befogadni.

Den 11 Septembris Ist Herr Richter zum Herrn Rakotzj Geörg, wegen des überschickten Kupffers alsz 40 Centner per 2 Jahr, damit Er nicht content sein will; ob er Ihn seinen teuffelischen hunger stillen möchte. NB. hättestu aber Mein Herr Richter nit angefangen, so wäre der armen Stadt besser zurathen gewesen. Sed sero sapiunt Phryges, hatt mit sich genommen Herrn Hansz Andrä des Rathsz, vnd Lorentz Brewern damals Eltesten vormündt, verum redijt 25 hujus re prorsus infecta.¹⁾

A szőlő ügyében tárgyalnak Rákóczyval.

Den 15 Novembris hatt die Stadt dieses Jahresz von Benja nach hausz bekommen grosse Kuffen Wein 55. von Liszka grosse Kuffen 45 vnd 1 kleine, sambt 1 wermut²⁾ thonn.

Bortermés.

272 |

Den 26 hujus Sindt die Polturacken allhier geringert | vndt per den. 3 ausgeruffen³⁾ darauff auch allesz doppelt theüer worden. So gar können gottlose leüth nicht ruhig sein.

A rézpénz devalvációja.

Anno 1628. Den 10 Januarj Ist Herr Lorentz Greff seines Richterlichen Ambtsz, seiner Tyrannej vnd geitzesz, schinderej etc. halben entsetzet worden, wiewohl Er nur 1 Jahr Richter gewesen. Vnd ist an seine stelle erwehlet worden Herr Paul Windisch.

Windisch Pál bíró. Az előbbi, Greff zsarnok volt.

Den 10 Julj hatt Supremus Comes Terrae Scepusiensis Dominus Adamus Thurzo huic Comitatus Scepusiensi Leuchoviae dasz Jurament praestiret.

Thurzó Ádám főispáni esküje.

Diesesz Jahr hatt den gantzen Monat Julio durch vnauffhörlich starck gereget, also dasz auch gar kein JahrMarckt gewesen. den dasz gewässer so grosz gewesen, dasz leüth ersoffen sind, ja dasz esz auch beladene Wägen vmbgestürtzt, an den 4 Mühlen vnd auff den Wiesen grossen schaden gethan, auch viell klein Viehe auff den feltd vnd bey der Stadtbach erseüffet.

Esőzések. Áradások.

Den 1 Septembris Ist ein Rusznack, desz Herrn Nyari vnterthan von Matiaschko bey Frona, nahmensz Ferentz, so am Jacobi Jahrmarckt, 1 stückle Meisznertuch, dem Hansz Schreiber von Epperiesz allhie gestohlen, und auff frischer that ergrieffen, justificiret vndt auffgehencket worden.

Bűnügy. Lopás miatt akasztás.

Den 2 Septembris Ist gleich vmb 2 Vhr in der Nacht desz Herrn Lorentz Greffs Oberster Meyerhoff beym Aaszflecken gantz auszgebrant sind in die 1000

Tűz.

¹⁾ Későn okulnak a trójaiak! (t. i. amikor a faló már bent van a városban). Rákóczy nem volt megelégedve a dupla rézilletménnyel sem s eredménytelenül tértek vissza tőle.

²⁾ Ürmös.

³⁾ Még nem ismerték a papirpénzt. Háborús időkben rézpénzzel segítettek a dolgon, amelyet rákényszerítettek a népre; de minthogy nagy mennyiségben verték, a kényszerhelyzet elmúltával a rézpénz értéke viszonyítva az aranyhoz és ezüsthöz csökkent.

stappen holtz darinnen gewesen, doch in der scheüer nichts vom getraide, alsz nur 2 fuhren hew, ist Gott sey gedanckt nit weiter kommen.

Céh. A többi város mészárosai a löcseiek ellen.

| Den 23 Septembris Ist Herr Caspar Cramer, mit Herrn Notario nach Ep- 273 | periesz vnd Caschau wegen der widerspänstigen Fleischhacker in den 4 Städten, welche sich wieder die vnsrigen aufgelehnet expediret worden.

Küldötség a királyhoz a Thurzó-féle hagyaték és 30-ad ügyében.

Den 27 Octobris sindt Herr Hansz Schander vnd Herr Christoph Teüffel von hinnen nach Prespurgh vnd Wien auffgebrochen principaliter zwar die 10 Jährige inscription Thurzonischen Legatj mit Ihrer Kayserlichen Majestät zu renoviren. Darnach auch dasz Dreissigst Gemeiner Stad nachgelaszen ferner zuerhalten.

Orgona. Az orgonakészítő Hummel nem fejezte be.

Diese Woche über hatt mann mit dem Orgelmacher Hansz Hummel, einen loszen betrogenen Nürnberger, der schon gantzer 4 Jahr über den Werck gearbeitet, vnd doppelt sein geding empfangen, vnd dennoch dasselbige nicht auszufertiget, wüste händel gehabt. Gott helffe esz zum gutten Ende bringen.

Bortermés. Gyenge.

Diesesz Jahr hatt die Stadt, theilsz wegen der villfältigen Regen vnd hagel, theilsz auch dasz die Weinbeeren, vor den leszen gantz hart und erfroren gewesen, wenig Wein bekommen, von Bennja 18 grosse Kuffen vnd 1 Wermuth tonn. Von Liszka 20 grosse kuffen vnd 1 Tonn. thut dasz gantze Weinlesen grosse Kuffen 38 vnd 2 Tonnen.

Az előbbi küldötség jó eredménnyel tér vissza.

Den 25 Novembris. Abentsz Sindt die Abgesandten alsz Herr Schander vnd Herr Notarius Gott sey danck glücklich nach hausze gelanget, vnd haben die 10 Jährige verschreibung de Novo vmbgeschrieben mitgebracht.

A magyar és erdélyi tanulók nem fizetnek felvételi díjat a frankfurti és heidelbergi egyetemeken.

(Beillesztett papírlapon idegen kéz írásával: Anno 1628 Hungari et Transylvani in Academia Francofurtana, ab Electore Brandenburgensi Georgio Wilhelmo, Singulare Privilegium de cornibus Beanorum ¹⁾ non deponendis (eo, quod hae nationes a Barbaris ac Turcis satis superque affligantur et deponantur) impetrarunt. Eadem quoque immunitate aliqvando in Academia Heidelbergensi gaudebant. Frölichius in Viatorio.)

1628. évben a frankfurti egyetemen tanuló magyar és erdélyi ifjak megkapták György Vilmos brandenburgi választó-fejedelemtől a felvétellel járó díjtól való felmentésnek (?) különös kiváltságát (mivelhogy ezeket a nemzeteket eléggé zaklatják és teszik tönkre a barbárok és a törökök). Ezt a kiváltságot valamikor a heidelbergi egyetemen is élvezték (Fröhlich „Viatorium“-ában.²⁾)

Tisztújítás. Windisch bíró.

| Anno 1629. Ist in Officio Judicatus confirmiret vndt bestätigt worden Herr 274 | Paul Windisch Patritius.

Tanácsosok.

Senatores eidem adjuncti per Communitatem: 1. Caspar Cramer. 2. Paul Bretner. 3. Peter Czack. 4. Reüter. 5. Schmid. 6. Heidenreich. 7. Fücker. 8. Lang. 9. Hans Andrä. 10. RamPauer. 11. Christoph Fux. 12. Thobias Nitsch.

¹⁾ Beanus, kezdő deák, Cornu beanorum, felvételi díj (?).

²⁾ Fröhlich Dávidnak, a nagyírtú késmárki tudósnak egyik földrajzi munkájára utal, melynek teljes címe: »Bibliotheca, seu Cynosura peregrinantium, hoc est Viatorium, omnium hactenus editorum absolutissimum, jucundissimum, utilissimumque in duas partes digestum. A Davide Fröhlichio, S. Caes. Majestatis Mathematico« — Ulm, 1644. — F. J.

Tribuni hoc anno per Communitatem constituti 1. Gall Springinszfeldt. 2. Mer-
ten Frölich. 3. In locum Johannis Schwartz Dominus Johannes Sowenitz. 4. In locum
Laurentij Breüer Thomas Kegel. Ac postremi duo (Schwartz et Breüer) e numero
Communitatis ob justas causas penitus eliminati.¹⁾ Sintemahl Sie noch vor einen
Jahr mit der Gemein beschloszen; dasz weill der Erbahren Gemein zum despect
biszanhero von E. E. Rath wäre angeordnet worden, dasz hinführo kein Rathsherr
so desz Rathes entsetzet worden Seine Stell in der Gemein haben solt; dasz
derowegen dieselben removirten Rathspersonen nimmermehr in den Rath wiederumb
soltén genommen werden. Darumb ob solchen vnbilligen gesetz die 2 vormünd nicht
unbillich gestraffet worden.

Tribunok.

Akit a tanács-
ból egyszer
törölnek, az
sem a tanács-
ban, sem a
képviselő-
testületben
többé helyet
nem foglal-
hat.

Die 21, 22, 23 Aprill Ist ein solch erschröcklichesz kaltesz Regenwetter
geweszen, vnd im gebürg bisz über die Knie ein Schnee gefallen, dauon die
Wasser so gros angelauffen, als jemals gewesen, daneben war ein so starcker Wind,
das Er vill beüme vmbgeriszen, vnd grossen schaden gethan.

Időjárás.

275 | Die 18 Maij Hatt zu Köpperröhren das Wetter eingeschlagen, davon 5
Pauer vnd 3 Scheleren heüser²⁾ abgebrandt worden.

Villámcsapás.

Die 2 Julij Hatt dasz Wetter zue Leütsch in dem Thurm am Oberthor, neben
dem einen Knopf, jedoch ohne fewer eingeschlagen, desgleichen am thurn in
Niederthor geschehen welches nicht schlechte omina.

U. a.

276 | Die 19 Julij Hatt ein E. Rath wegen der Feldarbeiter, Tagelöhner vnd
fuhrleüth beschloszen, das man geben soll:

Munka- és
fuvarberek.

1. Pro 1 Stappen holtz ausz der Nechsten Theilung herein den. 33, da aber
das holtz bösz zugewünnen, soll man sich vergleichen.

Ausz der hell aber soll man fuhrlohn geben pro 1 stappen den. 60.

2. Pro 1 Ertach grasz oder getraid abzumehen, soll man neben der Kost
geben den. 24.

3. Einen Recher neben der Kost taglohn den. 6.

4. Einen Binder neben der Kost den. 9.

5. Den Schnittern vor 1 Ertach zum geding neben der Kost den. 60.

6. Vor 1 Schober zu schneiden so gutte garben hatt den 1½.

7. Von 100 Schöber zumachen den. 16.

8. Einen tagelöhner soll mann neben der Kost geben den. 8.

Ohne die Kost aber den. 15.

9. Einen Strohschneider soll man neben der Kost geben den. 10.

10. Vor 1 Ertach soll man den Ackkerleüthen geben flor. 1.

11. Einen Fuhrmann, so sand, lähm etc. führet, soll man nach der anzahl
seiner Rosz, auff jedes Rosz den. 3 gerechnet fuhrlohn geben.

277 | Eodem Anno, hatt ein E. Rath geschlossen, das die Einkömling, so sich
nicht seszhafft gemacht, sollen jährlich nach ihrem gewerb Schatzung geben flor. 10

Idegen iparo-
sok évi
frtot fizet-

¹⁾ A két utóbbit a képviselőtestületből kiküszöbölték alapos okokból. ²⁾ Zsellérházak.

nek és lak-
bérük felét.

Tisztújítás.
Cramer
Gáspár bíró.

Tanácsosok.

Tribunok.

A város meg-
egyezik a sz.
préposttal
H. Tapolca és
Védalu tize-
dei ügyében.

A város évi
adója 6000 frt.

A város 100
darabontot
toboroz az
országbíró
rendeletére.

Kitiltás a
város terü-
letéről.

I. Rákóczy
György Erdély
fejedelme.

Tisztújítás.
Cramer bíró.
Változások a
tanácsban.

10. Item sollen Sie die helfft ihres mittgeldes, so Sie als Conductores den Loca-
toribus zugeben versprochen haben auff Rathhaus bringen.

| Anno **1630**. Fasces hujus Rei-
publicae¹⁾ die 7 Januarj offeruntur et
demandantur Domino Casparo Cramero
Judici Civitatis Patritio.

Assessores eidem adjuncti. 1. Paulus Windisch. 2. Laurentius Greff. 3. Paulus
Bretner. 4. Petrus Czack. 5. Michael Reüter. 6. Johann Schander. 7. Michael
Heidenreich. 8. Michael Fickker. 9. Johann Sovenitz. 10. Johan Lang. 11. Johann
Andrä. 12. Christoph Teüffel Notarius.

Tribuni erant Matthias Graub Homo imperiosus, Thomas Hagell, Blasius
Putscher et Matthias Rompauer.

Die 21 Julij Hatt Herr Probst Capituli Scepusiensis wegen des Zeplitzer vnd
Widernickker Zehenden mit einen E. Rath auff deszen villfeltiges bitten einen
accord getroffen, vndt | gedachten Zehendts halber pro Anno 1630 zum ersten-
mahl in Reichszthalern empfangen flor. 100 á den. 100 gerechnet.²⁾

5 Septembris Ist Ihr Königlichen Majestät befelch abgeben worden, darinnen
der Stad Leütsch flor. 6000 Taxa auferleget worden.

6. Septembris Ist des Herrn Judicis Curiae befelch ankommen dasz wegen
der Türcken versammlung diese Stad alsobaldt 100 drabanten auszurüsten vnd
ohne allem verzug gen Caschau schickken soll. Eodem hatt ein E. Rath in con-
tinenti | nach empfangenen Herrn Judicis Curiae befelch decretiret das man die
drummel rühren vmb schlagen vnd werben³⁾ auch denen so sich schreiben wollen
laszen jeden werthgeldt pro 1 tag geben soll den. 9.

Die 23 Octobris Ist Christoph Eigler von Klein Glogaw von dieser Stad
grund vnd boden in perpetuum verwiesen worden.

Circa Festum Andreae [*nov. 30. körül*] ist Rakoczi Geörg Fürst in Siebenbür-
gen worden.

| Anno **1631**. Judex Dominus Ca-
spar Cramer, adjunctis Assessoribus Anni
praeteriti omnibus, praeter Dominum
Paulum Bretner, et Dominum Christo-
phorum Teüffel exclusos, et Dominum

Ennek a köztársaságnak birói jel-
vényeit január 7-én Cramer Gáspár
bíró úrnak, a város egyik előkelő pol-
gárának ajánlották fel.

1631. évben Cramer Gáspár úr
volt a bíró, melléje az előző év taná-
csosai rendeltettek, a kizárt Bretner
Pál és Teüffel Kristóf, valamint a múlt
évben meghalt Greff Lőrinc kivételével,

¹⁾ E krónika több ízben mondja res publica-nak a várost. Pecsétjén is Insignia Reipublice Lewtschoviensis áll, ugyanigy a tanácsterem ajtaja felett. A renaissance latinos műveltség hatását mutatják ezek a kifejezések. Ugyanebben az időben a német birodalmi városok is köztársaságoknak nevezik magukat. — Fasces = vesszőnyaláb, a rómaiaknál a hatalom jelképe, melyet a lictorok a legfőbb tisztviselők előtt vittek.

²⁾ E falvakat a város zálogjogon szerezte meg 1530-ban, l. Krón. k. i. 54. l.; eredetileg a savniki apát-ságéi voltak. A szeptesi prépostok több ízben kaptak a királyoktól felhatalmazást az idegen kézre került egyházi javak és jövedelmek visszaszerzésére. E törekvés annál erősebb volt ebben a korban. A tized jövedelmét most a város évi 100 forint kerek összegben megváltja.

³⁾ A krónika már előbb is több ízben tett említést zsoldosok felfogadásáról; ez az első eset, hogy a toborzás módját is megírja: dobolnak s a jelentkezőnek 9 dénár napi zsoldot adnak.

Laurentium Greff anno praeterito demortuum: in quorum locum surrogati Daniel Bresler, Matthias Graub et Matthias RomPauer.

akiknek helyébe Bresler Dániel, Graub Mátyás és Rompauer Mátyás választattak.

Tribuni erant Blasius Putscher, Daniel Braun, Melchior Genersich et Martinus Frölich.

Tribunok.

Die 8 Januarij hatt Herr Palatinus Eszterhazi in der Leütsch über Nacht gelegen.

Esterházy Mikl. nádor itten.

die 24 Januarij hatt Herr Magister Jacob Cramer Diaconus nach dem Er zum Pastorat gen Schwedler ein Vocation bekommen vmb demission solenniter angehalten.

Cramer Jak. ev. segédlelk. Svedlérre megy át.

7 Februarij Ist ein solcher grosser Schnee gewesen, alsz vorhinn in 19 Jahren nicht gewesen.

Időjárás. Nagy havazás.

26 Februarij Ist von einem E. Rath ein Schatzgutt begehret worden, vnd hatt solches ein Löbliche wie auch Schwartz Gemein gewilliget.

Adózás.

28 Februarij hatt die Gemein wieder die gerst, so die Herrn des Raths alsz ihr Accidentz empfangen geredet vnd begehret abzuschaffen,¹⁾ Solches ist auch vorher den 17 Januarij bey übergebung der Rathung begehret worden.

A tanácsosok árpá-illetménye.

282 | Die 26 Martij ist Herr Ferentz Nemeth Patritius zu einen Prediger beruffen, vnd von Sperendorff hieher geholet worden, hatt den 31 Martij die erste Predigt gethan.

Németh Fer. prédikátor.

Die 8 Maij ist Herr Palatinus Eszterhazi der Stadt vorbej gezogen.

Esterházy M. nádor átvonul.

14 deto hatt ein E. Rath von Herrn Jacob Cramers seelig Erben das Posthausz kaufft pro flor. 300.

A postaépületet megveszi a város.

24 Junj abents ist im Waldt in der theilung²⁾ (war der Kleine Rothenberg) im 2 vnd 3 Zwölftel auff die 900 Stappenholtz verbrant.

Az osztalékfa elég.

13 Augustj ist der Kovats Peter mit 9 färl freybeütern hienauszgezogen vnd im Land groszen schaden gethan, vnd unter andern Kirchen auch die Kirch zu Jemnik aufgebrochen.

Hajduk (Kovács P.) portyázása.

283 | 3 Septembris hatt ein E. Rath einhellig beschlossen das mann der Stad dreschern von Korn das 12 Kübel auszudreschen, vnd darzu ein recompens, von Gerst und habern aber das 12 Kübel praecise ohne recompens geben soll.³⁾

A cséplők a 12-ik mérőt kapják a városimunkánál.

284 | Anno 1632. Judice existente Domino Petro Czack. Assessores eidem adjuncti: 1. Caspar Cramer. 2. Paul Windisch. 3. Paul Bretner. 4. Michael Reiter. 5. Johan

Tisztújítás. Czack Péter bíró. Tanácsosok.

¹⁾ A város maga is gazdálkodott, majorjai, szántóföldjei és juhnyájai voltak (l. ez év utolsó bejegyz.). Az árpából (a sörfőzés fontos tényező volt) a tanácsurak tiszteleti részt kaptak, vagy vettek. Ezt a szokást akarják megszüntetni.

²⁾ A városnak községi erdeit a polgárság közösen használta, minden polgárnak, illetőleg polgárháznak bizonyos mennyiségű fa jutott (megszorítással maig is megvan ez az ú. n. polgári fa). Teilung a vágatásra kijelölt erdőrészt.

³⁾ Recompens, még valami pótlékot kapnak, ha rozsot csépelnek.

Schander. 6. Michael Fickker. 7. Hans Sowenitz. 8. Melchior Genersich. 9. Johann Lang. 10. Hans Andrae. 11. Matthias Graub. 12. Matthias Rompauer.

Tribunok. Tribuni. 1. Blasius Putscher. 2. Martinus Frölich. 3. Gall Springsfeldt. 4. Paul Cramer.

Hain Gáspár, Die 17 Februarj Bin Ich Caspar Hain zu Caschaw an einem Dienstag zwischen
e krónika 11 vnd 12 Vhr desz Nachts, zur Weld gebohren worden. Mein Herr Vatter war
írójának der weylant seelige Herr Nicolaus Hain von Nürnberg pro tunc des Innern Raths,
születése. Szülei. Meine Fraw Mutter Fraw Suszanna von Leütschau eine gebohrene Caspar Cramerin.
Keresztzülei. Patrini erant Dominus Joachimus Reich Cassoviensis Germanus Pastor, Dominus
Wenceslaus Schwertel et Dominus Georg Freydenberger Reipublicae Cassoviensis
Senator. Die Goden waren Fraw Catharina Czirmannin Wittib vnd Fraw Eva
Johan Langin.

Megegyezés a | 15 Martij Hatt ein E. Rath in ansehung der überausz schweren Zeit mit 285 |
h. tapolcai den Zeplitzern¹⁾ wegen des ackkerns bey der grossen Mayerschafft, so ihnen pro
jobbágyok- kal: a szántást dies Jahr erlaszen worden also accordiret, dasz Sie ins künfftige zu erlaszung
pénzen meg- váltják, az dieser arbeit einem E. Rath, jährlich zahlen sollen flor. 190 auff 2 kurtze termin,
aratást elvég- zik. daneben auch die Mistfuhr vndt alle arbeit in der erndzeit zuuerichten schul-
dig sein.

Brandenburgi Katalin gr. | die 9. Septembris. Ist des Bethlehem Gabors hinterlaszene Wittib eine Fürstin 286 |
Csáky István- nal Bécsbe utazik. von Brandeburg mit Grafen Czaki Istvan vorüber auff Wien gezogen.

Zabler super- die 20 deto ist vnser Herr Pfarrer Magister Petrus Zablerus wegen einer
intendenst Ehrsach zu Kirchdorff, darein Er sich gemischet von Praeposito Capituli Sancti
átok alá veti a sz. prépost. Martini in bann gethann worden.²⁾

Parasztláza- Eodem Anno ist ein aufruhr von den Pauern geschehen welche aber endlich
dás. Elfojtják a hajduk. von den heyduckken der grantzheüser zerstreüet wurden. Ihr Obrister ward gefan-
A vezért fel- négyelik. gen vnd von Herrn Forgats Micklos Generaln zu Caschau gevirteilt worden.

Bíró és taná- | Anno 1633. Judex et Assessores ejus, iidem qui Anno Praeterito. 287 |
csosok a múlt évek.

Tribunok. Tribuni. Gall Springsfeldt, Paul Cramer, Daniel Braun, Erhard Wüstemann.
[A 288-ik oldal üres.] 288 |

Tisztújítás. | Anno 1634. 9 Januarij Judex 289 |
Cramer Novus eligitur (sunt verba Domini Ca-
Gáspár erről szóló sparis Crameri pro memoria) et per me
megjegyzései. C. mint leg- pro more solito, tanquam in Senatu tum
idősebb taná- Seniore proclamat in Sacrario, et
csos Lang inauguratur Dominus Johan Lang Patri-
Jánost ajánlja bírónak. tius et Negotiator, antehac Discipulus,
nunc vero Compater meus carissimus.

Cramer Gáspár uramnak emléke-
zetül hagyott szavai szerint: 1634. jan.
9-én új bírót választottunk és én, mint
a tanácsnak akkoron legidősebb tagja,
ősi szokás szerint a templomban kikiál-
tottam és felavattam bírónak Lang János
itteni patricius és kereskedő urat, aki
annak előtte kedves tanítványom vala,

¹⁾ H. Tapolcának Lőcse városa volt a földesura. Zálogjogon bírta 1530 óta.

²⁾ Városi levélt. V. V. 95.

Tribunis existentibus, Gallo Springsfeld Sutore, et Paulo Cramer Sobrino meo, Senioribus, Daniele itidem Braun Alutario et Erhardo Wüstemann (malum nomen malum omen) tum recentioribus. Die 11 qvo eligebatur Senatus, cum Judex, (qui pro more Civitatis in electione primum, idque unicum tantum habet votum) loco mei surrogasset, et sibi adjunxisset Daniele Breslerum ante biennium remotum, ipsa Communitas nulla facta in electione reliquorum Senatorum mutatione, omnes pristino loco et honore restituit me excluso. Atque sic pro tot tantisque laboribus curis, vigilijs, molestijs, difficultatibus, periculis, angustijs, injurijsque in Schola quidem Patria per annos continuos 15 indeque in Curia, in officio Senatorio et Judicatu meo laboriosissimo per integros annos 18 et sic in universum per annos continuos 33. ex singulari in Patriam amore, fortiter ac constanter, perpessus feliciterque per DEI gratiam et praesentissimum Divinae Majestatis ubique auxilium exantlatis, pro more hujus et populi et seculi perversissimi, ab ingratis meis Sympatriotis: Has refero grates, haec praemia digna reporto. Atque sic ipsemet comperio, nimis verum esse et admodum frequens hic quoque apud nos, quod olim Baro quidam a Dona, ad Doctissimum Doctorem Prück Cancellarium Electoralem Saxonum fidelissime dixisse fertur: Idem proemium dari hypocaustum purganti et maculanti. Vere et sapienter dictum:

most pediglen atyámfia. Tribunok voltak: Springsfeld Gál varga és unokatestvérem Cramer Pál a régiek közül, újak pedig: Braun Dániel tímár és Wüstemann (a rossz név rossz előjel) Erhard. Mikor 11-én, a tanácsválasztás napján a bíró (akinek városunk szokása szerint a választásnál az első, de egyúttal egyetlen szavazata van) az én helyembe Bresler Dánielt ajánlotta és vette maga mellé, akit 2 évvel ezelőtt kibuktattak, — a képviselőtestület a többi tanácsos választásán semmit sem változtatott és így mindnyájukat visszahelyezték régi tisztségükbe, csak engem zártak ki. Ilymódon tehát azért a sok fáradozásomért, éber gondoskodásomért, zaklatásért, nehézségért, veszélyért, szorultságért és jogtalanságokért, melyeket az itteni iskolában 15 álló éven át, azután a városházán: tanácsosi és fáradságos bírói tisztemben 18 teljes évig, így tehát összesen 33 egész éven keresztül hazám iránt való kiváló szeretetből bátor kitartással eltűrtem és Isten kiválóan kegyelmes segítségével mindenkor teljesítettem, — ennek a népnek és ennek a romlott kornak szokása szerint ime ilyen hálában, ilyen méltatlan jutalomban részesülök hálátlan polgártársaimtól. Ilyenképen magamon is tapasztalhatom, mennyire igaz és milyen gyakran fordul elő minálunk is az, amit egykor állítólag egy bizonyos Dona báró mondott Prück doktornak, a szász választófejedelem kancellárjának: hogy ugyanazt a jutalmat szokták adni annak, aki a szobát kisöpri, mint annak, aki bepiszkítja. Igaz és bölcs mondás ez:

Tribunok.

Az új bíró csak éppen őt buktatja ki a tanácsból.

Ez volt Cramer jutalma a közügyek terén töltött sok évi munkálkodásáért.

Der Brauch hier auch wird observiret
 Dasz der so in die Stuben hofiret
 vnd der so solche rein purgirt
 in gleichen ehren gehalten wirdt
 Ja wird noch wohl mehr respectirt
 ders maculirt, alsz ders purgirt
 was machts? Herr Omnis insanirt.

Hic mos est horum, vndanck in fine laborum.

Teilsherren. Hoc Anno sind Herr Johan Lang, Caspar Cramer vnd Notarius zu theilsz-
 herrn erwehlet worden.

Marhavész. Eodem Anno ist ein grosz viehsterben gewest.

A tanács
 változatlanul
 megmarad.
 Tribunok.

[A 291. és 292. oldal üres.]

| Anno **1635**. Hoc Anno in Senatu nihil prorsus immutatum.

Tribuni autem erant: Blasius Putscher, Merten Frölich, Gall Springsfeld und
 Thomas Hagel.

Hoc Anno sind zu Theilszherrn auff vorhergangene ordentliche wahl eines
 E. Raths erkieset¹⁾ worden: Herr Michael Reüter, Herr Johan Sowenitz, Herr
 Hansz Andrä cum Notario.

A vízvezeték
 meg-
 rongálódik. 1 Februarj Ist dasz wasser in allen kästen bey der Stadt gebrochen, vnd
 konte bisz auff Pfingsten nicht zu recht gebracht werden.

Óra az Alsó-
 kapu
 bátyáján. Hoc Anno ist der Seiger auff den Niederthor thurn aufgericht worden, die
 Schell²⁾ dazu so zu Epperies gegossen worden wieget 4 Centner 49 Pfund. Zu
 welcher Schell kommen sindt:

Ajélző harang
 költségei.

Kupffer 2 1/2 Centner à flor.	31	flor.	92 den.	50
Metall 1 Centner 45 Pfund		flor.	31 den.	—
Zien 76 Pfund à den. 75		flor.	57 den.	—
Auffgab an Zien vnd Metall pro		flor.	75 den.	20
Giesserlohn		flor.	50 den.	—
Dasz Wappen der Stad zuschneiden		flor.	8 den.	—
Fuhrlohn von Epperies		flor.	6 den.	—

Summa . flor. 319 den. 70.

[A 294. és 295. oldal üres.]

Tisztújítás.
 Lang bíró.
 Tanácsosok.

| Anno **1636**. Judice existente Domino Johanne Lang Senatores eidem adjuncti
 sunt: 1. Daniel Bresler. 2. Caspar Cramer. 3. Peter Czack. 4. Michael Reüter.
 5. Johan Schander. 6. Blasius Putscher. 7. Johan Sovenitz. 8. Melchior Genersich.
 9. Michael Heidenreich. 10. Matthias Graub. 11. Hans Andreae. 12. Matthias
 Rompauer.

Adó 7000 frt. Im ersten Eingang ist eine Taxa von flor. 7000 der Gemein auferleget worden.
 Thurzó
 Ádám 7, te-
 metése. die 30 Januarj hatt Herr Georg Beriny Capitaneus Arcis Scepusiensis, von
 Herrn Grafen Thurzo Mihaly Credentiales gebracht, vnd einen E. Rath freündlich

¹⁾ Erwählet = megválasztatott. ²⁾ Az óra ütését jelző kisebb harang.

gebethen, weill selig Alexius Thurzo ein vornehmes Legatum¹⁾ der Stad Leütsch hinterlassen, damit das Thurzonische geschlecht, in der Stad Pfarr-Kirchen ein Erb begräbnusz haben möchte; dasz man Seinesz verstorbenen Herrn Bruders Adami Thurzonis Supremi Comitatus Scepusiensis Körper solenniter, vnd zwar mit Catholischen Römischen Ceremonien zur Erden allhier in der Pfarr Kirchen bestatten wolte laszen. Ist Ihm aber (weil man gesehen vnd gespüret, das ein fucus²⁾ darhinter) zur antwortt worden: Wo Er solches mit gewöhnlichen Ceremonien, | ohne ärgernusz der bürgerschafft, wie die andern Thurzones begraben worden sind haben wolte, will ein E. Rath Ihme gerne zu willen sein, anders nicht. Zu deme so könnten Sie ohne der bürgerschafft erlaubnusz nichts thun, müsten also zuuor mit ihnen draus reden, vnd haben ihm also abgefertiget. Nach dem die Pfaffen also gesehen dasz ihr anschlag nicht anging, ist Herr Graff Adam Thurzo nachmaln auff den Capitl Sanct Martini zur erden bestattet worden.

Die 31 Martij abents ist in der Zeplitz ein gros feüer entstanden, vnd verbrunnen daselbst neben den Pfarhoff die vornehmsten Pauerheüser ab an der Zahl 26.

[A 298. oldal üres.]

Die 27 Decembris. Nach dem ein löblich Handwerck der Schneider beysamen war, ist Hansz Brichenzweig³⁾ ein Meister von ihnen des abents trunckener nach hausz gangen, vnd in der trunckenheit im gäszl auff den steig bey Herrn Hans Sowenitz hausz, die Henckern sambt der Tochter, welche ihm begegnet gehertzet, und ihnen ungebührlich gebuhlet; Nach dem ihm aber die henckern zugeredet, hatt Er ihr gar das haubttuch vom Kopff herunter gerissen, dasz Sie kaum Seiner losz worden, vnd in die Hochgasz zu Caspar Klieschen gelauffen, alwo Sie einen Patienten schmieren sollen, da sie sich wieder gehaubet, vnd zugleich erzehlet, wie es Ihr vnd ihrer tochter mit den Brichenzweig gegangen, ja dasz Er ihr auch ausz den Zecken, die büchse mit Salbe oder fett genommen. Welches von dar, weill die Pauern gleich ihr bruderbier⁴⁾ gehabt, ferner auszgebreitet worden. Hansz Brüchenzweig hingegen hatt sich bald bedacht, in die Henckerej gangen und gebethen das es in occulto verbliebe, war aber post festum. Darumb weill es nunmehr kund war hatt ein Ehrbares handwerck Ihme dasz handwerck geleget, bisz zu auszführung der Sachen, welche Sach sich aber verzogen bisz die 3 Novembris Anno 1638, da dann ein E. | Rath einem gantzen handwerck der Schneider, weill Sie durchaus in nichts eingehen, den Brüchenzweig keines weges mehr annehmen, vnd einer Stadt Obrigkeit auch auff dero villfältiges bietten und vermahnen gar nicht folgen wollten, die bürgerliche freyheit gesperret, ihres eydes los gezehlet, dasz also bey 5 Wochen keiner weder

A.Th.-alapítvány értelmeben a l. templomban akarják eltemetni

r. kat. szertartás szerint.

Ha csöndben temetik, igen.

Ehez is a polgárság hozzájárulását kell kérni.

A sz. káptalani templomba temetik.

Tűz H.-Tapolcán.

A szabócéh perpatvara a tanácsal. A céh ivása után Brichenzweig részeg szabó megtámad az utcán két asszonyt.

Ez kitudódott.

Ezért a szabócéh az illető eltiltja mestersége üzésétől.

A tanács azonban visszafogadását rendeli el; a céh ellenzi ezt. A tanács az engedetlen

¹⁾ 229. és 273. k. i. l. szó van egy Thurzó-féle pénzhagyatékról. ²⁾ Valami csalfaság.

³⁾ E szabómester fia Brichenzweig (latin Frangoramus) lőcsei nótárius volt, ki krónikát is irt, melynek egyik része Iglón van. Lőcsei házuk a mostani Mészáros-utcai sörház volt. — Binder Samu közlése. — K. A.

⁴⁾ Szokásban volt, hogy karácsonykor összeadtak árpát, amelyből sört főztek; ez alkalommal népmulatság volt. A céheknél a Bruderbier az évente egyszer rendezett céhlikomát jelentette. L. Demkó, L. tört. 438. l.

céhet eltöltja
a mesterség-
től; polgári
jogaitól is
megfosztja;
nem vásárol-
hatnak sem-
mit, nem
örölhetnek,
nem főzhet-
nek sőt.
Végül a céh
visszafogadja
B.-t, de min-
dig utolsó
legyen a
céhben.

meltzen noch bierbreüen, noch was auff den Marckt kauffen, noch in den Mühlen mahlen können, Ihnen auch die Handwercks Artickl wegk genommen, vnd heissen ziehen wohinn Sie ziehen wollen. Bisz den 6 Decembris, da ein Handwerck bey so bestalten Sachen sich bedacht, und endlich den Brüchenzweig ea conditione angenommen, das Er im handwerck allezeit die letzte Stelle besietzen soll. Darauff auch ein E. Rath, Ihnen die Artickl wieder herunter geben, wie auch alle bürgerliche freyheiten, vnd ein Handwerck noch dazu vmb ihresz vngehorsams willen vmb flor. 200 gestraffet, welches doch auff flor. 100 erlaszen worden. Solch vnheil hatt ein einziger Mann mit Seiner schönen that zuwegen bracht.

[A 301. oldal üres.]

301 |

Tisztújítás
Cramer bíró.
Tanácsosok
u. a.

| Anno **1637**. Judice existente Domino Casparo Cramero. Senatores facti sunt omnes priores, nisi quod in locum Amortui Domini Petri Czack electus sit Christophorus Teüffel Notarius.

302 |

Tribunok.

Tribuni facti Tobias Nitsch, Nicolaus Culman, Martinus Frölich, Erhard Wüstemann.

Ünnepély
III. Ferd.
koronázása
alkalmából.

Die 18 Januarj hatt man einen freudentag bey lösung desz geschützes auff den Platz und auff den thurnen gehalten; vnd in der Kirchen das Te DEUM laudamus abgesungen, ob Coronationem Ferdinandj III, in Regem Romanorum.¹⁾

Hain szülő
Kassáról
Lőcsére
költözködnek.

Die 21 Aprill Dilectissimus Dominus Parens Nicolaus Hain Noribergensis, pro tunc Senator Cassoviensis, in gratiam Dominae Matris Susannae Cramerianae, qui ob aeris incommoditatem continuis vexabatur morbis, relicta Cassovia, cum tota Familia Leüchoviam appulit.

Április 21-én az én kedves apám-
uram, a Nürnbergből való Hain Miklós,
ekkoron Kassa város tanácsosa, anyám-
nak, Cramer Zsuzsannának kedvéért,
aki a neki meg nem felelő levegő miatt
állandóan betegeskedett, elhagyta Kas-
sát és egész családjával Lőcsére köl-
tözött.

[A lapok számozása hibás, a 303-ik nincs jelezve.]

Hűségeskü
III. Ferd.-nak.

| Die 3 Julij hatt die Stadt Leütsch Ihrer Königlichen Majestät praesentibus Commissarijs geschworen vnd den eyd abgeleget.

304 |

Fröhlich
egyh. gondn.
Országgyűlési
követek.

die 17 Julij Ist Herr Martinus Frölich Kirchengvatter worden.
die 26 Augustj Ist Herr Johann Schander vnd Herr Christophorus Teüffel den Landtag zu Prespurgh beyzuwohnen erwehlet worden.

Tisztújítás.
Cramer bíró.

| Anno **1638**. Judex Dominus Caspar Cramer Juris Consultus. Assessores omnes confirmati, surrogatis tantum, in locum demortuorum Dominorum Bresler et D. Heidenreich, novis duobus Senatoribus²⁾ Tobia Nitsch et Laurentio Brewer.

305 |

Tribunok.

Tribuni. 1. Martinus Frölich. 2. Erhard Wüstemann. 3. Gall Springsfeldt. 4. Paul Cramer.

¹⁾ III. Ferdinándnak római császárrá való koronáztatása alkalmából.

²⁾ A tanácsosokat mind újból megerősítették, csak 2 meghalt helyébe 2 újat választottak.

- Die 21 April Ist die Roszmühl im Kloster auffsz neüe erbauet worden so Anno 1599 durch dasz grosze feüer abgebrunnen war, vnd ist solche den Merten Kolb Zimmermann angedinget worden vmb flor. 200. Item 20 Kübel Korn, 4 Kübel
 306 | Waitz, 2 Kübel Erbsz, 2 Schäffel Brinse,¹⁾ | 2 Seiten Speck, 4 wannen butter, vnd 2 Kuffen bier.
- Die 29 Aprill, haben die Zeplitzer mit den Völkern gehattert.
- Die 24 Septembris Gewann Herr Nicolaus Hain Noribergensis, Mein lieber seeliger Herr Vatter, auff Vorbitt Herrn Johann Schanders, vnd Herrn Jonae Spillenbergers das burgerrecht. Dedit 4 Imperiales.²⁾
- 307 | | Eodem Anno vmb Weinachten, hatt Herr Stephanus Czyacki dasz Schlosz Zipserhausz, ausz sonderlicher gnade von Ihro Königlichen Majestät bekommen, welches Schlosz vor alters denen Zapolyiischen zugehöret, vnd von Anno 1531, in der Thurzonischen händen war. Welch Thurzonisch geschlecht nicht allein zu jeder Zeit wackkere herrn gehabt, sondern waren auch der Ewangelischen Religion eyffrigst zugethan, absonderlich aber der Stadt Leütschau wohlgewogen.³⁾
- 308 | | Anno **1639**. Judex Dominus Laurentius Breüer. Senatores. 1. Caspar Cramer. 2. Johan Lang. 3. Michael Reüter. 4. Johannes Schander. 5. Johann Soventz. 6. Melchior Genersich. 7. Blasius Putscher. 8. Matthias Graub. 9. Matthias Rompauer. 10. Tobias Nitsch. 11. Martinus Frölich.⁴⁾ 12. Daud Genersich.
- Tribuni Gall Springsfeld, Paul Cramer, Daniel Braun, Nicolaus Kulman.
- Hoc Anno Sind auff dem Rath- hausze, die Scripta publica vnd Literaria Instrumenta revidiret worden durch Herrn Caspar Cramer, Herrn Johann Soventz, vnd Herrn Christophorus Teüffel Notarium cum promissione remunerationis.⁵⁾
- Ebben az évben Cramer Gáspár, Sowentz János urak és Teuffel Kristóf jegyző a városházán felülvizsgálták a levéltári okmányokat és irományokat, amiért jutalomdíjat helyeztek nekik ki- látásba.
- 309 | | Eodem Anno Vmb Ostern war eine grosze Theürung, vnd galt dasz Cübel Korn flor. 2. Ein Mandel gersten stroh flor. 2 den. 40. Rockken stroh flor. 1 den. 24.
- die 28, 29, 30 Maij Ist ein gros gewässer gewest, vnd hatt groszen schaden gethan, sind auch etliche Personen bey dieser Stad ersoffen.
- 310 | [A 310. és 311. oldal üres.]
 311 |

¹⁾ Túró. ²⁾ Ezért 4 birodalmi aranyat fizetett.

³⁾ L. a Szv. T. T. Évk. 1909 a Szapolyaiakról és Közl. Szvm. Múltj. 1910. I. a Csákyakról.

⁴⁾ Fröhlich Márton tanácsos feljegyzéseit felhasználta a krónikairó Hain. Fröhlich előbb tribunus volt (1632 s. kk.) és egyházi gondnok (1637), most kerül be a tanácsba.

⁵⁾ A sok tűzvész és gondatlanság mellett az ilyen selejtező revíziók is inkább pusztulását jelentették a régi kor iratainak és emlékeinek. Lőcse város levéltárának régi, főleg gazdasági tartalmú iratai szép pergament egyházi kódexek széttépett lapjaiba vannak fűzve, ilyenbe a most kiadott krónika is. Alighanem ilyen rendezés alkalmával jött divatba az ilyen pusztítás is.

Tisztújítás. | Anno **1640**. Die 9. Januarj Ist Herr Lorentz Brewer zum andermahl Richter 312 |
Breuer bíró. geworden. Senatores eidem adjunctj:

Tanácsosok.	1. Herr Caspar Cramer J[uris]	7. H. Hansz Andreä Weinherr.
	C[onsultus] Patritius Mühlherr.	8. H. Mathes Graub Bauherr.
	2. H. Hansz Lang Ziegelherr.	9. H. Mathiasz Rompauer Wag-
	3. H. Hansz Schander Meyerherr.	herr.
	4. H. Michael Reütter Mühlherr.	10. H. David Genersich Scheüer-
	5. H. Hansz Sowenitz Meyerherr.	herr.
	6. H. Melchior Genersich Scheüer-	11. H. Hansz Gletzel Schäfferherr.
	herr.	12. H. Hansz Nemeth Weinherr. ¹⁾

Sind also diesesz Jahr Herr Blasiusz Butscherr, Herr Tobias Nitsch vnd Herr Merten Frölich abgesetzt, vnd an statt Ihrer wieder Herr Hans Andreä, Herr Hansz Gletzel, vnd Herr Hans Nehmet im Rath eingezogen worden.

Tribunok. Tribuni Plebis waren diesesz Jahr:

1. H. Daniel Braun. Weiszgerber.	3. H. Merten Frölich. Gerber.
2. H. Nicolausz Kullman. Schmiedt.	4. H. Geörg Schwab. Seiler.

Thurzó Szaniszló v. nádor sirjáról ellopják a buzogányt és a sarkantyukat. | die 18 Januarj Zur Nacht sind die Sporen sambt der Pusigan in der Kir- 313 |
A tettest hiába nyomozták. chen von desz Stanislaw Thurzonis Begräbnusz hinwegk gestohlen worden, der dieb ist zum fenster hienausz gekrochen vnd davon gekommen, darauff des andern Tagesz die gantze gemeine zusammen gangen, vnd die 50 Leüth durch alle zwölfstel herumb geschickket einen jeden wirth zuvermahnen, wasz Sie vor leüthe bisz dato in ihren heüsern beherberget: vermeinten also auff den dieb zukommen, war alles vergebens.²⁾

Farkasok. Marhavész. In diesem Jahr sind in den frühling viell Wölffe gesehen worden, welche den leüthen am vieh groszen schaden gethan, darauff auch dasz viehe im Herbst starck gefallen.

Áradás. A kár. Die 2 Junij Ist bey der Leütsch ein grosser Wolkkenbruch niedergangen, da dann die wasser so gros gewesen alsz bey jemandesz gedencken, welches bey der Stadt nicht geringen schaden verursacht, dann esz viell gebewde, heüser vnd Mayerhöffe vor der Stadt hinwegckgeführt, den gerbheüsern grossen schaden gethan, vnd über 1000 Stück Leder hinwegck genommen, auch sindt 4 Personen 2 Männer vnd 2 Kinder damals ersoffen.

Akasztófa építése. Die 26 Septembris Hatt man das Gericht oder den galgen auffgebaut vnd erneüert, da dann alle Zechen mit fliegenden fahnen vnd drommelschlag hienausgegangen. Herr Bauherr that denn Ersten hieb an dasz gericht, darnach legten allererst die Maurer vnd Zimmerleüth auch ihre hände an.³⁾

¹⁾ A tanácsosok hatáskörét jelző elnevezésekre vonatkozólag l. az 1621. évet. — Scheuerherr a város csürjeit, gazdasági épületeit, gondozta.

²⁾ 1642-ben elfogták. L. 319. k. i. l.

³⁾ Az akasztófa a várostól D.-re fekvő Galgenberg nevű dombon volt.

314 |

| Eodem Anno sindt gestorben 115 Personen.

Gebohren oder getaufft sindt worden 113 Kinder.

Anno **1641**. Die 7. Januarij Ist abermahl Herr Lorentz Brewer Richter worden. Seine Assessores waren: alsz

1. H. Gaspar Kramer. Juris Consultus [Mühlherr].
2. H. Hansz Lang Kauffmann [Ziegelherr].
3. H. Hannsz Sowenitz. Gelehrter [Meyerherr].
4. H. Melchior Genersich. Schneider [Meyerherr].
5. H. Hansz Andreä. Kauffmann. [Mühlherr].
6. H. Matths Graub. Gerber [Bauherr].
7. H. Dawid Genersich. Goldschmiedt [Scheüerherr].
8. H. Hansz Gletzel Fleischhackker }
9. H. Hansz Nemeth Schneider } [Weinherren].
10. H. Sebastian Zacherlae Kauffmann. [Wagherr].
11. H. Joseph Alauda. Gelehrter. [Scheüerherr].
12. H. Pangratz Maylandt. Kürschner. [Schäfferherr].¹⁾

Vormünde waren:

- H. Merten Frölich. Gerber.
- H. Georg Schwab. Seiler.
- H. Erhardt Wüstemann. Goldschmiedt.
- H. Andreas Sterckenreiff. Bittner.

Meghalt
115 ember.
Szül.: 113.
Tisztújítás.
Breuer bíró.
Tanácsosok.

Tribunok.

315 |

Den 11. Jannarj Ist von einer Löblichen Gemein²⁾ der erste Eingang | gehalten vnd nachfolgende Puncta E. E. Rath proponiret worden.

1. Dasz Mann Ihme wolle Kirchen vnd Schulen lassen befohlen sein. 2. Dasz nicht zwey miteinander breüen sollen. 3. Dasz die Jemnicker und Petzierer bey groszer straff, weder in Neüdorff oder Kabszdorff Bier holen sollen. 4. Die Weiber Mahlzeit am Richterstag abzuschaffen. 5. Die Meyden die nicht dienen wollen abzuschaffen. 6. Wegen der Mauten vnsere freyheit zuerhalten. 7. Die bösen feüerstätte einzureiszen oder Neü bauen zulassen. 8. Von denen so von tuch-machern tuch kauffen, Ihme die Stad ein einkommen wolle machen. 9. Dasz holtz von Marck-Richter soll geschätzt vnd beschrieben werden, damit es nicht zu theüer verkaufft werde.

Eodem Anno die 5 Februarj. Ist ein Auszschusz³⁾ beysamen gewesen, wegen der Frau Rakotzin Fürstin in Siebenbürgen die der Stadt etliche tausent flor. auff

A képviselő-testület határozatai
jan. 11-én
egyh.-iskolai,
gazdasági és
rendőri
ügyekben.

A képviselő-testület határozatai
febr. 11-én.

¹⁾ A tanácsosok hatáskörét illetőleg l. 1621. évet. A jelzéseket idegen kéz írta oda.

²⁾ A város 48 tagból álló képviselőtestülete utasítást ad a közigazgatást teljesítő városi tanácsnak. Ad. 1. Már régóta a képviselőtestület gyakorolta a pap- és tanító-választást; most az egész egyházi és iskolai ügy vezetését kezébe veszi. 3. Célja, hogy a város jobbágyfalvai csak itt vegyenek sört. 4. A biróiktatás lakomájából, amely a város közkölségén ment és mintegy népünnepély volt, kizárják a hölgyeket.

³⁾ A képviselőtestület gyűlése. Ad. 1. Városi kölcsönt akarnak felvenni Lorántfy Zsuzsannától (Rákóczy különben híres pénzember volt), 8% kamatot kér, 5% ajánlanak. 8. A közbiztonság és béke terjedését mutatja, hogy a városi polgárság a honvédelemre már nem sok gondot fordít. Legyen tehát lövőfegyvere és tartson lövőgyakorlatokat.

Interesse per 8 flor. pro Cento geben wollen. Haben gewilliget, dasz Gemeine Stadt, etwas auff 5 flor. pro Cento, wie es gebräuchlich nehmen soll, anders, solle mann mit Ihr zufrieden sein. 2. Proponireten sie auch, dasz die Collega Stell zuersetzen nicht auffzuschieben sey. 3. Das mann Theilszherrn¹⁾ setzen soll, weil der Stadtschreiber vnd die Herrn des Rathsz sonst mit ihren Ambt genug zuthun hätten, deswegen mann das theilszamt ausz der Gemeine | bestellen solte. So soll 316 | auch wegen der Testamenter einem jeden frej sein, solche schreiben zulassen, vnd nicht an Stadtschreiber gebunden sein. 4. Widernickern vnd Jemnickern soll man 2 Stein ausz den Mühlen wegck nehmen der Stadt zu nutz. 5. Dasz mann die engen Wägen vnd hackken wegen desz holtzes auff den Marckt abschaffen soll. 6. Das man dem Daniel Kramer kein stück Waldt geben soll. 7. Dasz der Herr Stadtschreiber zu viel vor einen geburtsbrieff nimmet ist eine grosze beschwernusz. 8. Das die Burgerschafft alle Jahr mit den Schützen schüssen sollen, damit man sehen möge, ob die Burgerschafft alle Ober vnd Vntergewehr habe, weil man siehet, dasz bey wenigen ein Rohr zufinden. 9. Das der Hirtt nicht viel lägern solle und nicht 3 den. gewehr gelddt nehmen soll. 10. Dasz Ihrer zwej nicht mit einander breyen mögen, so soll auch dasz bier zu 3 den. geschenket zugelassen werden. 11. Die Weg und steig in der Stadt, so wohl auch in der Saat nicht weg zunehmen. 12. Die abdecher wohl zu bestellen.

A képviselő
testület
határozatai
júl. 25.

Auff Jacobj [júl. 25.] Eingang ist beschloszen worden: 1. Dasz der Jahrmarckt in der Stadt soll gehalten werden. 2. Das Toriszszer vied von vnsern hattert abzuschaffen. 3. Der Zugab der Burgerschafft, so wohl auch der andern wäldt drey Jahr lang zuverschonen. 4. Dasz gasthausz in der Stadt zu zudeckken weil es nötig. 5. Die Schul zubauen, vnd dasz Herr Magister Muhr die scheüer bauen möge. | 6. Cantorem vnd Organist zubestellen. 7. Dasz grosze geschrey bey der 317 | Nacht im gasthausz abzuschaffen, vnd das die Turner vmb 9 Vhr abents auff den thurn sich finden sollen. 8. Dasz der Vhrwartter von 5 bisz auff 6 desz Morgensz, die Stunde richtig halten solle wegen der Schulstunden. 9. Dasz mann die Schwein auff den Kirchhoff abschaffen möge.

A képviselő
testület
határozatai
okt. 16.

Auff Gallj [okt. 16.] Eingang ist proponiret worden: 1. Dasz der Jahrmarckt nebensz gutter wach in der Stadt solle gehalten werden. 2. Dasz mann die schaffe vnd Oxsen in friedwäldern²⁾ nicht solle hütten lassen. 3. Dasz die vnterthan der Stadt zu gutt auch sollen wein mit ihren wägen vmbsonst holen. 4. Dasz die Drabanten am thor nicht sollen garben wegcknehmen. 5. Dasz Herr Richter seine Kuffe Wein, die Ihm Ambts halben gebühret, alszbald wegcknehmen, vnd heimführen laszen soll. 6. Dasz mann nicht gestatten soll laszen, denen haber auff theürung ein zu kauffen, die da nicht eigene Rosz haben. 7. Dasz man die Wasserkästen wolle zurichten laszen, weil sie sehr baufellig sein. 8. Dasz die Stadknecht

¹⁾ Ebből kitűnik, hogy az örökösödési eljárásnál közreműködő közegek.

²⁾ A tilosban.

im Waldt vnd feld beszer achtung geben sollen. 9. Dasz die hirtten nachlassig sein vnd den vogeln nachgehen.

Eodem Anno hatt mann auch die Brunnen gewölbt in Durst und hundts-
graben.

A vizvezeték
medencéit
kijavítják.

(*Beillesztett papírlapon ugyanazon kéz írásával:* Anno 1641 den 12 Martij haben sich die Neüdorffer Schneider, weill sie sich vermehret, von Leütschauern getrennet (welche von Anno 1618 mit den Leütschauern die Zech gehalten, vnd hatt von Neüdorff ein junger Meister allezeit hier in die Haut Zech einen Ducaten geben müssen) welches mit bewilligung eines E. Rathes geschehen, vnd haben die Neüdorffer ohne eines E. Rathes verehrung, der Zech flor. 100 gegeben.

Az iglói
szabócéh
elválík a
lőcseitől.

Den 5 Augustj wegen des überausz bösen grausamen wetters vnd unerhörter
kält, so in hundtstagen diesesz Jahr eine geraume Zeit gewähret, sind nicht allein die fruchte des feldes vnd der gärten fast gäntzlich zukommen, sondern auch 150 Rosz auff der Hola in der weyde sambt 2 hirtten erfroren, [*idegen k. i.* auch Schnee u. Reiff gefallen, wie ingentes Eysz-Zapffen gefroren. Anno 1641. Turris Curiae Caesareopolitanae aedificata.])

Fagyos nyár.

A késmárki
városbáza
tornya.

318 |

| Anno **1642**. Die 13 Januarij Ist Herr Johann Lang Richter worden, vnd wiewohl Er nicht bey hausz war, sondern zu Schmölnitz so ist jedoch die Gemeine in sein haus gangen, vnd wiewohl sie nicht in die Stuben gekönt (esz sind zwar 4 Schlöszer über der Stubenthür gewest, haben solche doch nicht auffmachen können) so sind Sie jedoch hienauß gangen, vnd auff den groszen Saal Ihre Cerimonien verrichtet, vnd nach Mittag wie breüchlich die Mahlzeit auf den Rathhausz gehalten. Desz andern tagesz abentsz ist der Herr Neüe Richter nach hausz kommen, da dann alsobald 4 Herrn des Rathsz vnd die 4 Vormündt zu Ihm gangen, vnd Ihm das Richterliche Ambt auffgetragen, welches Er endlich nach langen weigern hatt annehmen müssen. Den 15 sind Neüe Rathszherrn alsz Herr Merten Frölich anstatt Herrn Sowenitz, vnd Herr Michael Gräff an statt Herrn Zebastian Zacherlä erwehlet worden, die andern blieben alle. VorMünde wurden Herr Erhard Wüstemann, Herr Andreas Sterckenreiff, Herr Tobias Nitsch, Herr Hans Kulmann.

Tisztújítás.
Lang Jánost
távollétében
bíróvá vá-
lasztják.

Új tanács-
sok.

Tribunok.

Die 31 Januarij. Sind zu Theilszherrn erwehlet worden Herr Erhard Wüstemann, Herr Paul Kramer, Herr Valentin Scheüermann, Herr Gregorj Gerstner, vnd zum Schreiber Herr Geörg Hennemann. Vnd diese sind die Ersten ausz der Gemein gewesen, den zuuor waren die Theilszherrn ausz dem Rath.

Teilszherrn.

(*Széljegyzet ugyanazon kéz írásával:* Hoc Anno die 31 Januarij ist anstatt
desz Buchladensz die Neüe Apoteck hin transferirt worden.)

Gyógyszertár.

319 |

Die 16. Februarj Ist an statt Herrn Apelles Herr Christophorus Werner Misnicus Cantor worden, vnd Herr Tobiasz Cruciger, an stat | Seiner Senior. So ist auch nach dem Johanni Pfadenhauer, Johannes Plotz Organist worden.

Kántor és
organista.

Die 6. Martj hat mann eychen holtz zum thurnbau geführt, da des Matz Nemtschiks Sein Roszjung vnter das holtz kommen, das Er alsobald todt geblieben.

Tölgyfa a
toronyhoz.

Tavaszi fagy.
Gabonaárak.

Die 26 Maij Ist zur Nacht eine solche Kälte entstanden, das dasz Wintergetraid, welches in ebenen feldern gestanden, erfroren, und deswegen bald theürrer worden, vnd das Kübel Korn von $\frac{1}{2}$ flor. zu 1 flor. gestiegen.

Bűnügy.
A Thurzók
sírbrólját
kivégzik
Leibicon.

Die 13 Augustj Ist zur Leibitz Peter Batscha gerichtet [und an den Hacken gehencket] worden, welcher in der tortur bekandt, dasz Er viellen Meistern vnd Gerbern der Stad Leütschau zu undterschiedlich mahlen heütte ausz den gerbheüszern gestohlen, vnd solche hernach in Pohlen, ja auch den Schustern in die Beel, Grosze Lumnitz vnd KászMarckh verhandelt. Bekandte hernacher auch, dasz Er sambt andern zween, hatt helffen die Posigan¹⁾ des Thurzonis ausz vnserer Kirchen stehlen. NB. Der eine Posigan des Christoph Thurzonis wurd Anno 1639 die 7 Octobris, die andere Posigan aber des Stanislaw Thurzonis den 18 Januarj Anno 1640 ausz der Kirchen gestohlen. Bekahm derowegen wie billich seinen verdienten Lohn. Seine 2 Mitt oder villmehr Diebsgesellen, sind von grossen Lapsch ausz Polen gewesen. Bekandte auch dasz Er vill Edelhöff auszgeplündert.

Lelkészek és
tanítók.

Die Herrn Geistlichen diesesz Jahres waren: Herr | Magister Petrus Zablerus
Pfarrherr. Herr Magister Thomas Muhr Archidiaconus, Herr Franciscus Nemeth
Diaconus vnd Herr Bartholomaeus Alauda windischer Prediger. Bey der Schulen
waren Herr Magister Johannes Windisch Rector. Herr Matthias Gosnovicerus Con-
rector. Herr Christophorus Werner Cantor, Herr Peter Dingisch Collega 3 Classis,
Herr Tobiasz Cruciger Senior. Die Auditores Classium waren Herr Michael Smeisz,
Thomasz Lang, Melchior Sutoris vnd Johannes Winckler. Der Glöckner hiesz
Adamus Severinus.

320 |

Jégeső, ziva-
tar, villám-
csapás itt és
a környéken.

(Beillesztett papírlapon ugyanazon kéz írásával: Anno 1642 den 23 Junij
fiel bey Leütschau vnd Kirchdorff so ein dücker und groszer hagel, dasz die
hagelsteine (derer etliche alsz die hünner eyer, etliche alsz die feüste grosz waren)
bey 2 Eln hoch bisz an denn andern Tag in der Landstras gelegen, dasz die
Menschen zu fusz dadurch nicht wohl forttkommen konten. Darauff folgete ein
grosz gewässer, welchs etliche heüser und Vieh ingeriszen, auch auf dem felde
und äckern groszen schaden gethan hatt. Am folgenden Johannis tag kam wieder
ein starcker Platzregen, mit dicken hagel und schweren donner, der in der Felck
ymb 11 Vhr vor Mittag in 3 orthen, alsz in den Kirchthurn, insz Wasser, und
in desz Pfarrers bleichgarten²⁾ eingeschlagen. Item zu Neüdorff in eine Scheüer,
vnd zu Smegen in ein heüszlein, welches das wetter angezündet.

Villám-
csapástól tűz.

A szepei
káptalan leég.

Die 3 Augustj Hatt der donner mit feüer in die Schul auff dem Zipser
Capitel eingeschlagen, darüber die Schul, und ein groszer theil der Probstey ver-
brand, vnd in die aschen geleget worden.

Szőrny-
szülött.

Die 24 Augustj. Gebahr zu Leütschau ein armes Weib ein todtes Kindt, mit
Beeren klauen.)

¹⁾ Buzogány. L. 313 k. i. l. ²⁾ A vászon fehéritésére szolgáló kert.

30.
2.

HAIN GÁSPÁR

LŐCSEI KRÓNIKÁJA

A M. KIR. VALLÁS- ÉS KÖZOKTATÁSÜGYI MINISTER ÉS A M. TUD. AKADÉMIA
TÁMOGATÁSÁVAL SAJTÓ ALÁ BOCSÁTJA

A SZEPESMEGYEI TÖRTÉNELMI TÁRSULAT

A TÁRSULAT MEGBIZÁSÁBOL KIADTÁK:

BAL JEROMOS, DR. FÖRSTER JENŐ ÉS KAUFFMANN AURÉL



II. RÉSZ

1911. ÉVI TAGILLETMÉNY



LŐCSE 1911

REISS JÓZS. T. KÖNYVNYOMÓ INTÉZETE.

MAGY. AKADEMIA
KÖNYVTÁRA

Anno **1643**. Die 9 Januarij Ist Herr Carolj Mihal nacher Leütsch kommen, [im Gasthaus logieret] des andern tages nacher KászeMarckh gereiset, da Er den 11 dito mit Herrn Thökölis Jungfreulein Tochter beylager gehalten.

Károlyi Mihály átutazik esküvőre Thököllyhez.

Die 12 hujus Ist Herr Johann Lang In Seinem Richter-Ambt abermalsz bestätigt worden. Die Rathszherrs verblieben alle.

Tisztújítás.
Lang bíró.
Tanácsosok u. a.
Földrendés.

(Beillesztett papírlap tülso oldalán u. a. kéz írásával: Anno 1643 die 5 Junij Erhub sich in Zipsz gleich in der Mittagsstunde ein starckes Erdbeben, dergleichen vor diesem, noch hernach inn diesem Ländl, sich niemalsz oder selten begeben hatt).

Die 11 Junij Hatt mann angehoben an dem alten Kirchthurn zurüsten, denselben Neü wieder aufzubauen.

A templom tornyát lebontják.

Die 20 Septembris Ist Szereni Pal mit 800 heyduckken vor Leütsch übergezogen, welche bey der Stadt groszen schaden gethan, vnter andern auch Widernick der Stadt dorff angezündet.

Hajdu csapat átvonul.

Die 13 Decembris Ist Herr Magister Windisch Rector Scholae Leuchoviensis ordiniret, vnd den 15 dito nacher Kirchdorff zu einem Pfarrer abgeholet worden.

Windisch rektor sz. v. áraljai lelkésszé lesz.

321 |

| Anno **1644**. Die 11 Januar: Ist zum drittenmahl zum Richter vnd Vorgeher dieser Stadt erwehlet worden der Edle vnd Beste Herr Johann Lang. Seine Assessores wurden. Als:

Tisztújítás.
Lang bíró.

1. Herr Caspar Kramer. Mühlherr.
2. Herr Lorentz Breüer
3. Herr Melchior Genersich
4. Herr Hansz Andreä. Mühlherr.
5. Herr Matthsz Graub. Bawherr.
6. Herr Merthen Frölich. Weinherr.
7. Herr Davidt Genersich. Wagherr.
8. Herr Hansz Gletzel. Weinherr.
9. Herr Hans Nemeth. Ziegelherr.
10. Herr Joseph Alauda. Scheyerherr.
11. Herr Pangratz Maylandt. Schäfferherr.

Tanácsok.

12. Herr Nicolaus Hain von Nürnberg Mein lieber Herr Vatter seelig Scheüerherr.

Vormünde waren: 1. Herr Paul Kramer. 2. Herr Andreasz Horvath. 3. Herr Nickel Kulmann. 4. Herr Georg Schwab.

Tribunok.

Die 12 Februarj Ist Herr Graff Czackj Istvan von Zipserhaus in Pohlen geflohen, ausz furcht des Fürsten in Siebenbürgen.¹⁾

I. Rákóczy Gy. felkelése.
Csáky István Lengyelországba menekül.
Tűz.

322 |

Neügasz ein feüer auszkommen, zwischen 12 | vnd 1 Uhr. Vnd sein 4 heüser

¹⁾ I. Rákóczy Györgynek még Erdélyben vetélytársa volt. III. Ferdinánd Csáky Istvánt épen Rákóczy ellenében követül küldte VII. Ulászló lengyel királyhoz s a felvidék kapitányává nevezte ki. Cs. lt. Comm. 172. 9. 10., 173. 8., 208. 2. 5. 11. A felkelésre vonatkozólag több irat van a város levéltárában. L. Tartalomjegyzékét.

- Kassa ostroma. abgebrant. An dem Tag kam auch die Zeitung dasz der Fürst ausz Siebenbürgen [széljegyzet: Ragotzi] Caschau belägert haben solte.
- Bűnügy. Die 1 Martij Ist der Hansz N. Trommetersgesell wegen vnzucht halber mit des drommelschlägers Tochter allhier, so bey Herrn Richter gedienet, ausz der Bittelej vorgestellet worden, vnd auff ein Jahr lang der Stad verwiesen worden.
- U. a. Eben dito Ist auch der Caspar Türckh ein Tuchmacher mit des Thobias Nitsch Schwartzferbers tochter vorgestellet worden, weil Sie zwar zuor hochzeit gehabt, aber Herrn Pfarrern betrogen, das Sie rein wären, vnd vor Junggesell vnd Jungfraw auffgebothen worden, sein Sie auff 2 Jahr der Stad verwiesen worden.
- A város követei Rákóczyhoz. Den 2 Martij Sind 2 Legaten von der Stad, alsz Herr Christoph Teüffel Notarius, vnd Herr Hans Nemeth, zu Ihr Fürstlichen Durchlaucht Herrn Ragotzj Geörg abgesand worden.
- Jól jártak. Den 6. dito, Sind Sie nicht allein mit wohl verrichter sach sondern auch mit gutten Präsenten alsz ein jeder mit einen Becher nach hausz kommen.
- Kassa meg-hódol R.-nak. Den 9 dito Hatt Sich Caschau, Herrn Ragotzj Geörg ergeben, welcher den Forgács A. Kayserlichen General Herrn Forgats Adam guttwillig abziehen lassen, [oder vielmehr nach dem gemachten accord].
- R. Kassán. Követei Lőcsén. A város hűség-levelet ad. Den 12. dito Kam Ihr Fürstliche Durchlaucht Herr Ragotzj | Geörg in 323 | Kaschau, vnd Seine Commissarien alsz N. Seredj Görgőj Job vnd Klobosoczky hieher, da mann sich ihnen mit einen revers ergeben. Herr Seredj ist in Herrn Anthonj Cramers haus, die andern im gasthausz gelegen, mann hatt Ihnen am ersten Tag, in des Herrn Anthonj Cramers seelig behausung ein abentmall geben, den andern Tag hatt mann Sie im Weinhausz tractiret, ist viell wein, haber, hew, vnd anders der Stadt auffgangen: So hatt mann auch einen jeden ein Pocal, den Ersten zu drey Marckh, die andern zu 2 Marckh etlich loth verehret.
- Forgács Á. generális megszállása. Den 14 dito, wie Sie nur wegckgereist, Kombt Herr Forgats Adam gewester General zu Caschau hieher, in begleitung des Herrn Kaprontzaj, bracht auch die Herrn Commissarios wieder zuruck, hatt bey Herrn Johann Söldner dreyssigern dasz frühestuck gessen, dabej dann der Stad auff ein neüesz viell wein wieder auffgangen.
- Kramer Gáspár †, a krónikairó anyai nagyapja. Den 18 Martj Ist Mein hochgeehrter Herr Grosz Vatter Herr Caspar Kramer ein 1/2 viertel vor 9 Vhr mittags in Gott sanfft entschlaffen, Seines alters im 68 Jahr. Ist hernach den 21 dies mit grossen Trauern ehrlich in der grossen Pfarr Kirchen neben der Herrn Geistlichen gestühle zur Erden bestattet worden.
- R. hadai átvonulnak. Von 22 bisz 26 dito, ist dasz Fürstliche volck vorbej gezogen.
- Kapronczay R. kap. itt. | Den 25 dito Ist Herr Kaprontzaj Capitain in der Stadt gewesen, vnd dasz 324 | Mittagsmahl gehalten, [wäre baldt umbkommen bey Illova].
- 2 új csillag. Zu dieser Zeit sahe mann auch gegen den Abend zwe neüe Stern auffgehen.
- Hadifoglyok. die 29 hujus. hatt Herr Kaprontzaj, in eysen auff einen wagen gefangene hereingeschickt, vnd bald hernach auch desz Hommanay diener einem.

Den 4 Aprill hatt Herr Richter auff befelch desz Fürsten die gefangenen auff Epperies zugeschickt, vnd mit etlichen Bürgern begleiten laszen.

Ezeket Eperjesre szállítják.

die 5 hujus, Sind auch 49 Trabanten vnd 18 Arthalaj Rosz mit 2 Wägen fortgeschickt worden, haben geben einen Drabanten Monatlich flor. 4. einen Zehentner, fenrich vnd Drommelschläger flor. 5. auff ein Rosz flor. 6.

A város 49 darabontot, 18 lovat ad. Zsold.

Den 10 dito ist Herr David Genersich vnd Herr Nicolaus Hain nach Epperies vnd Caschau geschickt worden, von wegen, das der Hauptmann, Rosz vnd wagen begehrt vmb Proviant zuzuführen vor die Soldaten, welches jedoch vor nie gewesen, haben aber nichts bewilliget: Sondern den Drabanten alsobald noch 2 Monatsold geben, auch den hauptmann über die Drabanten Töröck Janos abermahl gedinget, vnd Ihm über seinen Lohn noch Monatlich flor. 20 versprochen, die 4 Städ auch | alsobald 2 Monatsold geben, da dann auff diese Stad flor. 15 kommen.

A város zsoldosainak ellátása.

Den 22 Aprill Ist ein Binder mit des Andrä Stärckenreiffs Ziehtochter, so nicht längst hochzeit gehabt, vorgestellet worden, vnd auff 2 Jahr der Stad verwiesen worden, weilln Sie zubald zusammen gekrochen.

Bűnügy.

30 Aprill ist Herr Hansz Nemet vnd Herr Joseph Alauda auff Kaschau geschickt worden, vmb anzuhören des Fürsten begehren. Item ist die Georgj Zinsz flor. 200.— auff die Camer mitgeschickket worden.

L. követei R.-nál. 200 frt. adó.

Den 4 Maij ist ein wagen mit speck vnd Meel den Drabanten auff des Fürsten begehren nachgeschickt worden.

A zsoldosok ellátása.

6 dito ist ein weib von Lumnitz zu Schlackendorf wohnhafft, diebstals halber ausgestrichen worden.

Bűnügy. Lopás.

25 dito Sein vnser drabanten aus dem Läger wiederumb nach hausz kommen, vnd ist Ihr Fürstliche Gnaden wieder auff Pattack zuruck gezogen. Umb diesze Zeit ist dasz deütsche Kriegsvolck, vnder den Obristen Götzen, vnd die Crabaten mit sambt Ihr Gnaden Herrn Palatino, dem Fürsten Immer nachgeruckt, vnd in Vngern vmb Six¹⁾ Mada, Thalya, Moldau, Szerents, Uyhely und andern orton groszen schaden gethan, mit brennen vnd niederhauung desz volcksz.

III. Ferd. hadai előnyomulnak, Rákóczy visszavonul. Többször összeecsapnak.

| Den 31 dito vnd 2 Junj, hatt mann allhier die Bürgerschafft gemustert, vnd in 4 Theil oder Viertel abgetheilet, Als in dem Ersten Viertel erwehlet

A polgárság védelmi szervezkedése negyedek és 12-ed szerint. Tisztek.

[Im 1.	Herr Tobiasz Nitsch Hauptmann	[Corpraln der Junge
2. u.	H. Maths Finck Leütenant	Schänert u. Georg
3. Zwölftel.] ²⁾	H. Jeremiasz Ammann Fändrich	Springer.]

2.

[Im 7.	H. Michael Greff Hauptmann	[Corpraln Valten
8. u. 9.	H. Gregorj Gerstner Leütenant	Richter u. Thomas
Zwölftel.]	H. Thomasz Graub Fändrich	Költel.]

¹⁾ Szikszó. ²⁾ [Széljegyzetek.]

3.

[Im 4.	H. Paul Kramer Hauptmann	
5. u. 6.	H. Geörg Nonnert Leütnant	[aliqui ponunt Joh. Keller.]
Zwölftel.]	H. Daniel Breszler Fändrich	[Corpraln Hans Opitius und Merten Scheüermann.]

4.

[Im 10.	H. Erhard Wüstemann Hauptmann	[Corpraln Nicolaus
11. u. 12.	H. Hansz Kuhlmann Leütenant	Eychelmann u.
Zwölftel.]	H. Geörg Andrä Fändrich	Sebastian Haasz.]

Esterházy M.
nádor meg-
adásra szó-
lítja fel a
várost.

Den 6. Junj sind Schreiben an die Stad von Herrn Palatino ankommen, dasz mann sich wieder accomodiren soll.

Megyegyűlés
Késmárkon.
Követek.
Őrszolgálat.

Den 8. dito Ist Herr Alauda vnd Herr Nicolaus Hain nacher KäsZMarckh in den Sthul geschickt worden. Auch hatt | heüt die Burgerschafft allezeit ein 327 | Viertel zuwachen angefangen.

A vármegye
a kir. hűsé-
gére tér.

13 dito Sind vorgeandte beyde Herrn wiederumb ins KäsZmarckh in den Stuhl gefahren, vnd hatt sich die Spanschafft resolviret Herrn Palatino zuschreiben, vnd sich wieder zuergeben, haben erwehlet Herrn Isaac Savor, vnd Herrn Nemesan, das Sie dahin reisen, vnd das Schreiben Herrn Palatino übergeben sollen, haben aber weill sie selbst nicht fortkonten, durch einen andern das Schreiben schicken müssen.

L. a felkelők-
keltart. Köve-
teket küld
Eperjesre a
városok ta-
nácskozására.

15. deto hatt die Stad wieder ein schreiben, vnd gar scharff von Herrn Palatino empfangen, ist auch eben die Löbliche Gemain beysamen gewesen, wie auch nach Mittag die Schwartz Gemain, resolvirten sich zu wehren. Eben dem Tag ist Herr Notarius Teüffel vnd Herr David Genersich hienunter auff Epperies geschickt worden vnb anzuhören was in den Stuhl allda geschloszen wird werden, vnd was die Städte gesinnet sein, ist aber nichts verrichtet worden, sondern bisz auff den 20 diesz verschoben worden, sind derowegen den 17 dies wieder glücklich nach hausz kommen.

Sáros megye
a nádorhoz
csatlakozik.

18 deto Ist Herr Hans Nemeth vnd Herr Joseph Alauda erwehlet worden hienab auff Epperies zureisen, vnd sein beyde Gemainen wieder beysamen | gewes- 328 | szen. Vnd sind den 21 dito vnverrichter sachen wieder nach hausz kommen, dann

Kemény Ján.
csapatokat
küld a város
segítségére
Gyulai Fer.
vezetése alatt.

den 20 diesz, da die Spanschafft sich undterreden sollen, dasz Palatinalisch Volckh nach Epperiesz ankommen, vnd Caschaw verlassen haben. Die Epperiesz er haben sich auch erklärt, sich zuwehren, sein aber da nicht lang geblieben, sondern nach Zeben geruckt, vnd von dannen hieherzu. Derowegen wier vmb hülff aus- geschickt, vnd sein vnsz zugeschickt worden von dem Fürstlichen General Keö- menö Janos in Eyll den 27 dito desz Fürsten seine hundert Leibschützen in grün gekleid vndter dem Czontos Pal, benebensz 100 Blauröckler, vnd 200 Copiaszen zu Rosz, vndter Herrn Julay Ferentz, darauff den 28 diesz [széljegyzet: hora 12 noctis] auch 250 Deütsche Muszquetierer vndtern Herrn Major Andreas Gaudj vnd Fenrichen Stephan Obinger gefolget sein. Item hernach noch 200 blauröckler

fuszgeher, nach welchem Herr Bakos Gabor mit Seinem Volckh kommen, deme hernach desz Keömenö Janos Volckh nachgefolget ist.

28 dito Ist Herr Palatinus sambt desz Obristen Götzen Volck nach Kirchdorff ankommen, haben gäntzlich in willensz gehabt, die hiesige Stad zustürmen, wie sie dan auch alle Zugehörung darzu fertig gemacht haben | auch von Schlosz Zipserhausz 2 grosze Stuckh herundter bekommen sollen haben, weill ihre Stückh zu kleine Kugeln geführt, vmb die Mauren zubeschützen; hatt es jedoch Gott genädiglich abgewend, in deme die Palatinischen von Marsdorff Proviant begehrt, haben auch des Mariassj Ferentz Kastell angesprengt, die Fürstlichen darzu kommen [széljegyzet: nemlich den 20 Dito], vnd solche vnversehensz überfallen vnd niedergehaut, auch bey 75 oder mehr Personen gefänglich hereingebracht, ohne was der Türckh bekommen, darauff Sie dann alsobald eine forcht ankommen, vnd ihr vorhabendes werckh bleiben laszen, vnd sich auffgemacht den 2 Julj [széljegyzet: nacher Kirchdrauff] vnd von Kirchdorff hinweckh ihren Marsch nach Neüdorff und Smögen neben der Stad hingenommen [széljegyzet: den 3 nacher Donnerszmareckt u. sofort], die Fürstlichen haben ihnen zwar wieder nachgesetzt mit ihnen scharmetzieret, aber kein rechten angrieff gethan, ist aber doch gleich wohl der Szuhay Mattyas desz Fürsten Capitain einer, nebens den Nanassi Capitain geschossen worden.

Esterházy
nádor L.
ostromára
készül,

de Kemény
J. csapataival
Márkusfal-
ván össze-
csap és
ezután Csü-
törtökhely
felé elvonul.
Elesettek.

8 Julj Ist Herr Julay Ferentz als angesetztter Stadhalter, von hinnen mit den Schützen, vnd den andern Vngrischen volck gezogen.

A fejd. csap-
atok
elvonulnak.

10 dito, sind die Deütschen nachgefolget.

330 | 11 dito Ist Herr General Keömenö Janos Nebens Herrn Bakos Gabor, Balassj Andras vnd Ellyeshassi Gabor [széljegyzet: von Muran] hieher kommen, vnd den andern Tag wieder hinwegk, haben den Keömeneö ein becher von 5 1/2 Marckh den Bakos eine Kandel von etlich Marckh, wie auch den andern Officirern genug verrehren müssen. Das Volckh hatt hierumb groszen Schaden gethan, in den gärten auff dem feld, in der gerst und getraid, die Bienheüszter verderbt, die teych abgelassen, das vieh alles weggetrieben, Mayerhöff vndt Mühlen zugebracht¹⁾, dasz nicht zuschreiben ist.

Kemény J.
és kapitányai
átvonulnak;
megaján-
dékozzák
öket. Csapa-
taik garázdál-
kodása.

15 dito Ist der Mariassj Ferentz, neben dem Pap Andras, desz Fürsten Poharnick oder Mundschenck hieher kommen, vnd desz Bornemisza Ferentz seine sachen, so bey der Fraw Fickkerin allhie gestanden hinwegk genommen, vnd alles besichtigt, inventiret, vnd endlich davon geführt.

Bornemisza
Ferenc hol-
miját elviszik.

Eodem die Ist auch Herr Michael Greff von den Herrn Vormündten angeklagt wordten, vor ein E. W. Rath vnb wegen, dasz Er Herrn Richter an Sein ehrlichen Nahmen vnd Ampt angetast, hatt müssen solches Herrn Richter vor E. W. Rath abbietten, nebens noch 2 Personen, auch sollen in verwahrung auff dem Rathhausz

Birói szék-
sértés
büntetése.

¹⁾ Zubringen = zu Grunde richten.

verbleiben | doch auff Biett Herrn Richters selbst, solches befreyet, vnd flor. 100 331
straff zugeben auffgelegt worden.

A hajdúktól
eladott
szarvasmar-
hákat tulaj-
donosa fél-
áron vissza-
szerzi.
19 dito Ist Herr Veigel ein Edelmann wegen seines Viehesz vorkommen,
welches Ihme die heyduckken genommen, vnd vnsern Fleischhackkern verkaufft
haben, doch vnwissend, sondern vor richtig vieh angeben, weill nun die fleisch-
hackker geschworen, wie theüer sie es gekauft; Herr Veigel hingegen das es sein
eygenthumb sey, alsz ist erkand worden, das Herr Veigel die helfft des geldts wie
sie es gekauft erlegen, vnd Er sein vieh wieder zuruck nehmen soll.

Követek
Kassára.
30 dito Ist Herr Notarius vnd Herr Hans Nemeth von hinnen nacher Caschau
auff den Landtag gereiset.

Murány
bevétele.
5 Augustj Ist die vöstung Muran von dem Wesselinj durch verrätherej er-
stiegen und eingenommen worden, vnd hatt sich mit der Kun Istvanin¹⁾ trawen
laszen.

Hadipénztár
átszállítása.
őrsapat.
13 dito Ist Herr Bakos Gabor hierdurch gereist, vnd hatt Ihme die Stad zu
beglaitung des geldts so Er mitgeführt neben seinen volckh, von der Jungen
Pursch vnd Burgerschafft allhier 100 Mann oder Muszquetirer mit [széljegyzet:
bisz der Lipta müszen] geben, welche den 16 diesz wieder nach hausz kommen sein.

Krauten-
fleisch ev.
pred. meg-
hívása.
Murféfizetés
kap.
16 diesz Ist Herr Merten Frölich vnd Herr Joseph Alauda mit der Vocation
zum Herrn Krautenfleisch nach | Schwedler geschickt worden, zu einem Prediger 332
hieher zukommen, vnd ist Herrn Magistro Thomae Mur angezeigt worden wasz
hinführo Er von Gemainer Stadt zuempfangen haben soll: alsz nemlich halbe be-
soldung, die weil Er Krankheit vnd schwachheit halber seinem Ampt nicht vor-
stehen kann.

A követek
visszatértek.
28 Augustj Sein vnser Herrn wiederumb von Kaschau Gott lob frisch vnd
gesund von dem Landtag nach haus kommen.

A város dara-
bontjai és a
céhek ifjai
Szeben felé
hadba száll-
nak.
28 Dito, sein von hier wiederumb die Drabanten oder Geworbene Völcker,
so theilsz die Jungen Meister in Zechen ausrüsten müssen, auff desz Fürsten
bevelch fort, vnd nach Zeven geschickt worden.

Bűnügy.
Száműzés.
5 September Ist der Hansz Mützel oder Schmader ein hutter²⁾ allhier von
dieser Stad vnd Land auff ewig verwiesen worden, zuuor aber in die fiedel ge-
sperrt worden, dieweil Er Seine Mutter geschlagen, Ihr auch den arm entzwey
geschlagen, auch vor diesem Seinem leiblichen Vatter geschlagen gehabt.

Krauten-
fleisch ev.
pred. meg-
érkezik.
6 Dito. Ist der Neüe Prediger oder Archidiaconus Herr Michael Krauten-
fleisch Gewester Pfarrherr zu Schwedler in beglaitung Herrn Merten Frölichs vnd
Herrn Josephsz Alauda, Gott lob frisch vnd gesund nacher Leütsch gebracht
worden.

A város
darabontjait
visszatérőben
| Den 9 September Sein der Stad Drabanten, so wiederumb nach Hausz gesolt 333
kommen, bey Gransch, von desz Schlosz Zipserhausz Bieberantzen, derer Rädelsz-

¹⁾ Széchy Máriát, a murányi Vénust, feleségül vette Wesselényi Ferenc, akinek a várat átadta.

²⁾ Hutmacher = kalapos.

führer vndt Capitain Melchior Frohn war, angegriffen worden, etlich niedergehaut, theilsz entlauffen, die andern alsz 9 oder 10 sambt drummel vnd fahn auff das Schloß geführt worden.¹⁾

14 Dito Haben auch die von Zipserhausz der Fleischhackker vieh weggetrieben bey 170 Stück, vor Tages in einer Nacht, ist zwar der Meiste theil bisz auff etlich 40 Stück ihnen wieder abgejaget worden.

17 dito haben Sie den Postilion Jungen auffgefangen.

19 dito haben die von Lieblauer Scholsz denn Kliesch einen bürger von Leütsch auffgefangen vnd seine wein in arrest genommen, hatt im Pohlen damit verreisen wollen, ist aber bald wieder losz gelassen worden.

4 October Haben wier wiederumb 49 drabanten den Fürsten auff Sein begehren hienab geschickt, welche aber den 13 dito wieder nach Hausz kommen.

5 dito Zu Nacht, hatt vnser Herrn Pfarrherrn Magistrum Peter Zablern der Schlag getroffen.

16 Dito Sind desz Fürsten Commissarij alsz Herr Lonay Sigmond ankommen, sind auch nebens diesen von gantzen Lande, so wohl auch aus den 5 Frey Städten [2] Abgesandte nach | Türnaw auff den Landtag geschickt worden, all-

18 dito Sind 3 Herrn alsz nemlich Herr Hans Glötzel nach Liskza, Herr Hansz Nemeth vnd Herr Nicolaus Hain nach Benya, insz Weinlesen verschickt worden, die mann bisz nach Reichenau²⁾ convoiren müszen: sind von Benya dazumahl 60 Kuffen Wein einkommen. den 4 Septembris Kamen die Herrn alle wieder glücklich nach hause. [u. grassirte in Vngern theils Orten schon die Pest.]

6 Novembris Sein abermahl unsere Drabanten auff befelch desz Fürsten nach Caschau geschickt worden. [jam 4-ta vice.]

27 dito Ist Herr Hans Nemeth und Joseph Alauda zu Ihr Fürstliche Genaden auff sein begehren geschickt worden weill ein Schwedischer Gesandter ankommen solte, vmb anzuhören, wasz Ihr anbringen sein möhte; Seind Gott lob den 6 Decembris wieder nach hausz kommen, [széljegyzet: in Epperies u. Caschau starb es schon sehr.]

13 Decembris Ist Herr Alauda vnd Herr Nicolausz Hain wieder zu Ihr Fürstliche Genaden, auff Ihr begehren geschickt worden, vnd den 20 dito nach hausz kommen.

23 dito Ist Herr Hansz Nemeth und Herr Joseph Alauda abermahl zu Ihr Fürstliche Genaden gereist nebensz den andern Städten.

| Anno 1645. 9 Januarj Ist die Richterwahl vorgangen, vnd ist zum Richter vndt vorgeher dieser Stadt erwehlet worden der Ehrsame wohlweyse Herr Hansz Nemeth, weill Er aber nicht zu hause war, ist mann nach dem mann Ihm in der Sacristey denominiret, in seine behausung gangen, vnd den Tisch allda in der

Szepesvára alatt megtámadják és fogságba vetik.

U. a. elhajtják a l. mészárosok marháit,

elfogják a postást.

Lubló városága erőszakoskodik egy borkereskedővel.

Darabontokat küldenek.

Zabler P. ev. lelk. szélütése.

Béketárgyalási biztosok N. Szombatba.

Szüret.

Pestis.

Darabontokat küldenek.

Követek a fejedelemez és pestis.

Tisztújítás. Németh J.-t távollétében bíróvá választják. Ceremonia.

¹⁾ A vár tulajdonosa, Csáky István, Rákóczy ellensége volt. ²⁾ Richnó.

Stuben an statt Seiner gehoben, hernacher wieder in die Kirchen, vnd nach vollendeten Kirchen ceremonien, vor desz Herrn Lorentz Breüers, alsz Ältesten Herrn behausung gangen, welcher an Stadt desz abwesenden Herrn Richters sich bedancket.

Tanácsosok
leteszik hiva-
talukat.

10 Dito haben die Rathszherrn auch Ihre Ampter abgeben.

Küldöttség
a bíróért.

14 Dito Ist Herr Pangratz Mayland, nebens noch 2 herrn ausz der Gemein, nach dem Neü erwählten Herrn Richter geschickket worden, denselben abzuholen, welchen Sie auch auff die Nacht zu Zeben angetroffen.

Beiktatás.

15 dito Ist Herr Hansz Glätzel neben Nicolaus Hain dem Herrn Richter entgegen geschickt worden, Ihme herein zubegleiten, welches auch gegen den Abent geschehen: da dann alsobald Herr Lorentz Breüer, neben den andern Herrn, so wohl den Herrn vormünden, vnd ein Auszschusz von einer Löblichen Gemain zu Ihme kommen | vnd Ihme die Schlüszel, benebensz Seinem Richterlichen Ambt vbergeben vnd auffgetragen.

336 E

Tanácsosok.

16 dito Sind dem Herrn Richter zugeordnet worden zu Rathszherrn, vnd erwöhlet. Als:

1. Herr Johann Lang. HandelszMann. Ziegelherr.
2. H. Lorentz Brewer, Buchdrucker. Maierherr.
3. H. Mathesz Graub, Eysenkramer. Bauherr.
4. H. Christoph Teüffel. Notarius. Mühlherr.
5. H. Merten Frölich. Gerber. Weinherr.
6. H. David Genersich. Goldschmied. Mühlherr.
7. H. Sebastian Zacherlä. HandelszMann. Scheierherr.
8. H. Joseph Alauda. Gelehrter. Scheyerherr.
9. H. Pangratz Maylandt Kürschner. Schäferherr.
10. H. Nicolaus Hain Handelszmann. Wagherr.
11. H. Paul Kramer. Weinherr.
12. H. Mathiasz Gosznovitzer. Gelehrter. Meyerherr.

Auszgelaszen sind worden: Herr Melchior Genersich. Herr Hansz Andrä vnd Herr Hansz Glätzel.

Elüljárók.

Die Herren Vormünd diesesz Jahr waren:

Alte: 1. Herr Nicolausz Kulmann. Schmiedt. 2. H. Geörg Schwab. Seiler.

Neüe: Herr Erhard Wüstemann, goldschmied vnd Herr Andreas Horwath.

A francia
követ
fogadása.

| 24. January Ist Ein Frantzösischer Abgesandter,¹⁾ so zum Fürsten gezogen, anhero kommen, von Herrn Friedrich Babst, vnd Herrn Dawid Genersich, in Frantzösischer Sprach empfangen, vnd bey Herrn Johann Söldner einlogiret worden; So ist auch Herr Szemerj Pal Kammerherr zu Kaschaw sambt andern mehr hiehero Ihm entgegen, von dem Fürsten geschickket worden, vnd sind den 26 dito wieder von hinnen wegk gereiset.

337 E

¹⁾ Croyssy, akinek az volt a célja, hogy a békealkudozást meggyűsítsa. Angyal, Mill. Tört. VI. 496.

Esz ist von Weinachten an bisz auff Paulj Bekehrung [*jan. 25.*] diesesz Jahr, eine solche starcke Kälte gewesen, dasz dasz wasser in röhren, Kästen vnd in der bach gantz ausgefroren ward, dasz mann nicht allein nichts mahlen können, sondern auch kein wasser bekommen können. Időjárás.
Kemény tél.

5 Februarj Ist der Herr Richter neben H. Lang vnd H. Mayland auff der Städte begehren nach Zeben wie auch auffsz Fürsten begehren zu Ihme nach Zborof oder Machovitz gereiset. Követek a
fejedelemhez.

11 dito Ist Herr Notarius mit Herrn Zacherlä auff begehren zum Fürsten gezogen. Darauff den 17 dito ist an statt des Herrn Zacherlä Herr Nicolaus Hain nach Bartfeld gesand worden, weilm Herr Zacherlä, wegen Seiner Tochter hochzeit anheim gemüst, vnd sindt den 3 Martij glücklich wieder nach haus kommen. U. a.

338 | | 20 Dito Haben die Wesselinischen von Muran, Marcuszdorff ausgeplündert, vnd 3 heüser abgebrant. Márkusfalvát
feldűlják a
murányiak.

5 Martj Ist Herr Klobosoczky Andras hieher, vnd den andern Tag fort nach Tirnau mit den letzten Puncten geraist, Gott gebe einem gnädigen frieden. Átutazó
békebiztos.

8 dito Ist Herr Bakos Gabor hieher kommen, vnd den andern Tag mit der Stad drabanten, nebensz 3 Stücke [*széljegyzet*: so er mitgebracht] vnd 400 Mann zu rosx wieder hienauszgezogen. Bakos G.
csapata
átvonul.

Den dito. Ist auch in der hochgaszen zwischen 10 vnd 11 Vhr. Mittags ein feüer auszkommen, bey dem Michael Klein, einem Schuster, aber Gott sej gedanckt mehr nicht denn ein hausz abgebrand vnd bald gelescht worden. Tűz.

Den 11 dito Ist die Haubtmanschafft, zum ersten mahl diesesz Jahrs wieder auff die wach gezogen, welches aber den 19 dito bald wieder eingestellet worden. Város-
védelem.

7 Aprill Sein desz Fürsten Seine Commissarien, als Herr Lonay Sigmund, Herr Nyari Bernart, Herr Csernaj, Keörössi, Szakan, Bartfelder Notarius vnd Caschauer Vice Notarius, von Türnauischen Landtag wieder zuruck anhero kommen, sind fast ein 1/2 Jahr da gewesen, vnd wenig gerichtet. Deszgleichen kam auch von Herrn Palatino ein Abgesandter Herr Bosanj, seind nicht allein hier frey

339 | | tractiret worden, sondern müsten noch auff 12 wägen vorspann thun. Fejed. béke-
biztosok
visszatérése.

12 Aprill Ist Herr David Genersich vnd Herr Pangratz Mayland nach Epperiesz geschickt worden, sich mit den andern Städten wegen desz Fürsten begehren, der drabanten vnd desz viehesz vor die Stück halber zuundterreden. Városi biz-
tosok had-
ügyi tanács-
kozása.

2 Maij hatt mann 18 Artolleri rosx vnd 2 Wägen fortgeschickt. Sein aber A városi hadi
segélyét a
rablók
kifosztják.
im Ripschergrund von den raubern angesprengt, vnd ihnen das geld, so wohl des drabanten Jurko rosx und Kleider weggenommen worden.

17 Dito Ist Herr Nicolaus Hain nach Zeben vndt Epperiesz verschickt worden, sich mit den andern Städten wegen desz Fürsten begehren, vmb noch mehr volck vnd Rosz zugeben zuundterreden; haben zwar die Leütschauer vnd Zebener nichts weiters zugeben beschloszen: die Epperieszzer haben aber schon auff 33 Personen 3 Monatsold alsz flor. 400 versprochen gehabt, wolten es auch geben. L. és K.-zeben
a hadi segélyt
megtagadja;
Eperjes ad
még.

- Hadi segély
előkészítése. 22 dito Ist Herr Joseph Alauda auff Zeben geschickt worden, weil der Fürst geschrieben, dasz die 2 Städ ein Stück, so 26 Pfund schist fortführen solten, (dann die Caschauer auch verwilliget einesz zuführen), zu sehen, ob mann allda Rosz oder Ochsen, solches zuführen allda bekommen könnte.
- Egyházgond-
nok. 24 Maij Hatt Herr Merten Frölich Kirchen Vatter | Seine rathung vnd ambt 340 |
übergeben, ist aber auff Neüe dazu erkandt vndt bestättiget worden.
- Országos ima
a fejd.
parancsára. 29 Maij Ist zu Leütsch vnd im gantzen Lande, auff befelch desz Fürsten,
ein Beth- vnd fasttag gehalten worden.
- Hadi segély. 30 dito Muste die Stad wieder zum Fürsen Ihre Abgeordneten senden, da
dann vill begehret worden, [*széljegyzet*: D. Genersich u. N. Hain]. vnd hatt die
Stad, vndter andern noch 18 Ochsen erkauffen, vnd schickken müssen.
- Pestis. 21 Junj hatt die Pest zur Leütsch angefangen vnd erstesmahl eingerissen,
bey einem gürtler in der Neügassen namens Valten Richter ist mit 6 Kindern
innerhalb 8 Tagen gestorben. So hatt es auch in der Leybitz, Neüdorff etc. ja
ymb und ymb in gantzen Zipsz gestorben; So hatt mann auch den Jacobj Marckh
deszwegen nicht gehalten.
- Bűnügy.
Holtra vert
gyermek;
pénzbírság. 21 Augustj Ist der Andreas Putscher, Kupfferschmid, wegen desz, dasz Er
einen Jungen Knaben in seinen schotten¹⁾ gefunden, deme andere Knaben mitge-
nommen gehabt, so erschrecklich und unmenschlich geschlagen, dasz Er am
6 Tag hernach gestorben, gestrafft worden ymb flor. 80 vnd da Er bieten würde
ymb flor. 90. Wann aber des verstorbenen Junges Eltern, sich nicht mit ihm ver-
tragen oder geklagt hätten, wäre Ihme der Kopff wohl gar darauff gestanden.
- Átvonuló
csapatok. | 23 Augustij. Sein die Wiederteuffer, [u. Berghäuer] so der Fürst herein- 341 |
geschickt, hierdurch gereist, [in Siebenbürgen.]
- 7 Septembris Seind wieder andere hiedurch gereist.
- Béke. 8 dito Ist Herr Pangratz Mayland nach Onod zum Fürsten geschickt worden,
anzuhören, wie der fried mit Ihr Kayserlichen Majestät geschloszen worden.
- A darabontok
visszatérnek. 10. dito, Sind vnser drabanten wiederumb ausz dem Läger nach hause
kommen.
- Pestis. 11. dito, sind 53 Personen, so an der Pest gestorben, bey vnsz in einem
Tag begraben worden.
- Szepesvára
német őrsége
kivonul. A vá-
ros őrségét is
beszűntetik. 13 dito sein auch die 50 deütsche Muszquetierer von dem Zipserhausz abge-
zogen wieder hienausz; So hatt mann auch hier die burgerschafft, von der Thor-
wacht wieder befreiet.
- Zabler ev.
superinten-
dens †. 22 dito, Ist vnser Herr Pfarrer Magister Petrus Zablerus, Superintendens
primus der 5 Frey Städte²⁾ vnd 43 Jähriger Pfarrer, nach dem Er ein gantz
Jahr gekranket, endlich an der Pest gestorben, sanfft vnd seelig.
- Alauda ev. tót
lelkész †. 23 dito Ist dem Herrn Pastorj nachgefolget, Herr Bartholomeusz Alauda, viell Jahr
treü gewester windischer Prediger allhier, so auch an der Pest seelig entschlaffen.

¹⁾ A. m. Schottenfeld = a borsóföldön. ²⁾ V. ö. 1602, 1614 és 1644.

1 October Ist so ein erschrecklich groszer wind gewest, dasz esz die waag,¹⁾ Szélvész.
vnd viell andere tächer eingerissen.

342 | 2 Octobris Sind die Herrn alsz Herr David Genersich vnd Herr Nicolaus Szüret.
Hain, nach Benya, Herr Pangratz Mailand nach Liszka, in dasz Weinlesen ver-
reiset; sind zu Benya 37 grosze Kuffen wein geworden.

15 Octobris, Ist Herr Merten Frölich, Weinherr, darauff den 22 der vnser Pestis.
Herr Richter Herr Hansz Nemeth an der Pestilentzischen seüche sanfft vnd seelig Németh bíró
eingeschlafen. és Frölich
tanácsos †.

31 Octobris Ist Herr Notarius, Christophorus Teüffel, Herr Michael Krauten- Wagner Már-
fleisch Archidiaconus, vnd Herr Mathiasz Gosnovitzer auff Zeben zu der Stad versamb- ton bártfai
lung geschickt worden, vmb einen Newen Superintendenten zuerwehlen. Ist mit lelkész ev.
superinten-
dentsse való
megválasz-
tása.

3 November. Ist eine Erwöhlte Löbliche Gemein in dem Weinhausz beysamen Breuer Lör.
gewesen, wegen abredung, wie dasz Richterliche Ambt hinführo bestellet soll bíró.
werden, Sein auch hernach die Herrn vormündt sambt einem Auszschusz auff
dasz Rathhaus kommen, und solches Ambt hinführo, bisz zur verneüierung Herrn
Lorentz Breüer (weill Herr Johann Lang nicht zu hausz) auffgetragen, vnd völlig
übergeben haben, als angesetzten Herrn Stadt Richtern.

9 Novembris Ist Herr Michael Greff an der Pest gestorben.

343 | 16 Novembris Ist Herr Zacherlä nebens Herrn Alauda nach Caschau auff Pestis. Gref †.
die Camer geschickt worden, die Zinsen richtig zumachen. Adózás.

5 December Ist Herr Joseph Alauda, nebens Herrn Merten Bosch von Esterházy M.
Bartfeldt, vnd Herrn Hackker von Epperiesz, als Abgeordnete nach Türnau nádor teme-
tése.
gesand worden, zu desz Herrn Palatini Eszterhaszi Micklos begräbnusz, vnd sind A városok
küldöttei.
den 20 Decembris wieder glücklich zuruck kommen.

19 dito Ist Herr Johann Kliesch, Pfarrer zu Bauschendorff, zu einem win- Kliesch ev.
dischen Prediger anhero beruffen worden. tót lelkész.

20 dito Ist Hansz Ratz zu einem Sichen- vnd Geörg Buchwald zu einem Kórházi
Spitahl-vatter erwehlet worden. gondnokok.

Dasz getraid hatt diesesz Jahr golten:

Der Waitz dasz Kübel flor:	1	„	30
Korn	„	—	75
Gerst	„	1	6
Haber	„	—	45

Termény-
árak.

Diesesz Jahr sind in allen, bey dieser Stadt Personen gestorben 2214, Halálozás:
gebohren sein 109. 2214, szüle-
tés: 109.

Vor den feyertagen ist ein groszer Regen gewesen, dar nach fiel ein grosze Időjárás.
grümmige Kälte ein.

¹⁾ Waghaus, a hiteles mérték háza a piac közepén.

Kliesch ev. l. | Anno **1646.** Den 3 Januarj. Ist Herr Sebastian Zacherla Neben Herrn 344 |
meghívása. Joseph Alauda Nach Bauschendorff zu dem Herrn Pfarrherrn Johann Kliesch
allda geschickt worden, Ihme hieher zu einem windischen Prediger abzuholen, vnd
sind den 4 dito glücklichen mit Ihme ankommen.

Tisztújítás. 8 Januarj Ist mit einhelligen Consens der Erwöhlten Löblichen Gemain diesz
Breuer L. bíró. Jahr zum Richter dieser Stadt erwehlet worden Herr Laurentius Brewer.

Tanácsosok. 10 Januari. Seind dem Herrn Richter an die Seiten gegeben vnd zu Rathsz-
herrn erwehlet worden: Als: 1. Herr Johann Lang. 2. H. Mathesz Graub. 3. H.
Friedrich Bobst. (NB: Ist aber dasz gantze Jahr über nie auff's Rathaus kommen)
4. H. David Genersich. 5. H. Hansz Glötzel. 6. H. Sebastian Zacherl. 7. H.
Joseph Alauda. 8. H. Pangratz Mayland. 9. H. Nicolausz Hain. 10. H. Mathiasz
Gosznowitz. 11. H. Hansz Keller. 12. H. Merten Scheüerman.

Auszgelaszen sind worden H. Notarius Christoph Teüffel, vnd Herr Paul
Kramer.

Képviselő- 1 Den 11. dito haben die Rathszherrn Ihren Ayd gethan, | vnd sein die Ampter 345 |
testület. vertheilet worden, herrnach hatt man die 50 leüth gewehlet,¹⁾ vnd sindt 18 Neüe
eingezogen worden, weill 11 mit todt abgangen, 3 im Rath kommen, vnd 4 ausz-
gelaszen worden: die Neüen 50 leüth waren: wie folgt:

1. Daniel Breszler. 2. Valten Frölich. 3. Michael Jacob. 4. Thomasz Köllner.
5. Caspar Wiszner. 6. Geörg Buchwald. 7. Daniel Türck. 8. Merten Stockker.
9. Bendig Tentzer. 10. Merten Hänselmann. 11. Andrä Köler. 12. Joachim Sa-
gurda. 13. Michael Graub. 14. Geörg Fischer. 15. Hans Beckkel. 16. Geörg
Kulmann. 17. Hansz Füviger. 18. Jonasz Czack.

So hatt mann auch die 2 Eltesten vormünd, alsz Nickel Kulmann, vnd Geörg
Schwab gantz ausz der Gemaine gelaszen, vmb, weilln sie die 50 leüth so hoch
gestrafft vnd geschätzt, auch undter den Herrn desz Raths also wühlen thun.

Elöljárók. Die vormündt Sein: 1. Herr Errhard Wüstemann. 2. H. Andrä Horwath.
(Tribunok.) 3. H. Melchior Genersich. 4. vndt H. Hans Kulmann.

Tűz. 15 Januarj Ist ein Weib ausz der Hochgaszen vorgestellet, vnd vmb fl. 10
Büntetés. gestrafft worden, weill sie nicht acht geben hatt, da Sie brandwein gebrant, dasz
bald ein fewer auszkommen wäre.

Bűnügy. | 17 dito, Sein des Herrn Hansz Langen Seine 2 Roszknecht, vmb weilln sie 346 |
Lopás. getraid auff den boden gestohlen, vnd erwischt worden, vor desz Herrn Richters
behausung gepriegelt und auff ein Jahr lang der Stad verwiesen worden.

A kir. biz- 17 Februarj Sein die Kayserlichen Commissarien, als Herr Ladislaus Hoszszu-
tosok itten. toti [széljegyzet: Praeposit. Scepusien.] Ihr Genaden, H. Szunyock Gaspar Ihr
Hűségeskü. Genaden, Herr Törös Janos, Kerekes Andras. vnd Aszalay Laszlo allhier ankom-
Megvendége- men, stattlich eingeholet, vnd den 19 dito auff den Rathhausz ansehnlich tractirt
lésük. worden, allda Sie auch von H. Richter, Rath, vnd 6 Personen ausz der Löblichen

¹⁾ Első eset, hogy a krónika a képviselőtestület megválasztását is említi.

Gemein auff's Neüe dasz Jurament abgenommen. den 20 diesz sein sie wieder hinwegk, mit stattlichen geschencken, in dem man jedwedern mit einem Pocal zu 3 Marck, 2 Marckh etc. verrehret, auszer Herr Szunyok Gaspar, so am Podagra allhie liegen blieben, ist aber den 25 diesz Ihnen nachgefolget.

28 Februarj hatt Bendick Tüntzer der Fleischhackker Zechvatter abgedanckt vnd ist neben Herrn Keller der Lucasz Eysenbläser erwehlt worden. Céhügy.

19 Aprill Ist Herr Merten Scheüermann nach dem Herrn Michael Laszio nacher Bitsch geschickt vorden, ihn vor einem Rectorj vnserer Schulen abzuholen, vnd ist den 27 dieses glücklich ankommen. Iskola. Tanítóválasztás.

347 | 24 dito Sein vnser Herr Abgesandten, alsz Herr Cristoph Teüffel Notarius, vnd Herr Mathiasz Gosznowitz, neben den andern Städten Ihren in Nahmen Gottes nach Prespurg auff den Landtag verraist. Országgyűlési követek.

In dem Jahr ist auch der Eschberg auszgehauen vnd auszgetheilet worden. Erdő.

3 Maij hatt mann angefangen das thurdach abzubrechen, Gott gebe dasz Bau glücklichen fortgehen möchte. Toronyjavítás.

Vltima Maij Sein vnser Herr Abgesandten von Prespurg nach hausz kommen, weilln der Landtag auffgeschoben worden bisz auff Bartholomej, weilln die Kayserin Maria den 14 diesz verschieden. Országgyűlés elnapolása a királyné miatt.

Diese Woche hatt auch der Czaki Istvan von Zipsserhausz den Gölnitzern ihre schöne glock, so auff 60 Centner wiegen soll abgenommen vnd auff's Schlosz alsz ein raub führen lassen, hatt zuuor die ältesten sämtlich neben andern auff das Schlosz ruffen lassen, damit nicht etwas darwieder möchte vorgenommen werden. A gölnici nagyharangot Szepesvárába viszik.

9 Junj hatt mann angehoben, die Stein des ganges auff den Kirchthurn auff's neüe zusetzen. Toronyjavítás.

10 dito hatt mann die Spieleüth vnd dasz tantzen wegen der Kayserin todt verbothen. Orsz. gyász a kir.-né miatt.

348 | 18 Junj. hatt Hansz Pelschner der Tuchmacher Zechvatter abgedanckt vnd ist neben den Merthen Knöffler erwehlt worden Michael Jacob zu einem Zech-Meister. Céhügy.

20 dito hatt Herr Pangratz Mayland an statt des verstorbenen Herrn Richtersz H. Hansz Nemethsz seelig dasz SchüssenAmbt abgeben, vnd sein erwehlet worden auff's neüe Herr Sebastian Zacherl vnd H. Joseph Alauda. Főlovászek választása.

den 4 Augustj Sein die Kayserlichen Commissarien von Fürsten zuruck ankommen. A kir. biztosai visszatérnek.

21 dito Sein vnser Herr Abgesandten alsz H. Daud Genersich, vnd H. Mathiasz Gosznovitzer nach Prespurg auff den Landtag verreist, nebens der andern Städten Ihren Abgeordneten. Orszgy. követek.

31 dito Ist desz Jacob Sambo Messerschmiets Sohn nahmens Barthel, sambt der Sperlingfangerin Tochter Sophia vorgestellt worden, weil sie zugeswind -Bűnügy.

zusammen gekrochen, vnd vnzucht getrieben; Sein zusammen gegeben, vnd nebens der Kirchenstraff, auch vnb fl. 50 gestrafft worden.

Szüret.

8 October: Ist in dasz lesen erwehlt worden Herr Hans Glätzel nach Lisszka, H. Pangratz Mayland vnd H. Merten Scheüermann nach Benya, endlich aber weill H. Mayland nicht fortkonte Krankheit halber, H. Nicolausz Hain, an Seiner statt, so erwehlt worden, auch nicht, ist H. Scheüermann, mit H. Paul | Schneier ausz 349 der Gemain fortgereist.

Genersich
ogy. követ [†].

9 dito hatt mann Herrn David Genersich gant todtkrank von Preszburg ausz dem Landtag gebracht.

Rákóczy fejd.
kálv. papokat
akar behozni.
Tanácskozás.

20 dito Ist Herr Krautvndfleisch [*így!*] Archidiaconus neben dem Herrn Notario nach Epperiesz gereist, da die Städ zusammen kahmen, wegen der Caschauer, da der Fürst Caluinische Pfarrer einsetzen wollen.

Torony
befejezése.

24. 25 Octobris hatt mann die Spitz am Kirschenthurn¹⁾ daran, der Knauff²⁾ (darinen 7 Kübel getraid gehet) vnd dasz Kraütz... Centner schwer am eysen aufgezoogen, der Knauff vnd die stern sind mit 82 Ducaten verguldet worden durch die goldschmiede, haben aber am Knauff schlechte ehre eingelegt.

Orszgy. követ.

27 dito Ist Herr Joseph Alauda nach Preszburg an statt Herrn Genersich auff den Landtag geschickt worden.

Torony
tetőzete.

27 Novembris Hatt mann angefangen, dasz neüe thurndach mit Kuppfer zu deckken.

Ogy. követ
visszatérése.

12 dito Ist Herr Gosnovitzer von Preszburg gantz Krancker vnd Lahm wegen der Colika nach haus kommen.

Időjárás.

Vmb diese Zeit liesz sich auch ein langwierig regenwetter, wohl fast bey 3 Monath lang ein, dasz es gantz boden losz worden, vnd kein Mensch fast auszu-gehen können.

Kereskedelmi
visszaélés.

31 dito Ist Geörg Andrä gestrafft worden pro fl. 100 | vmb willen, weil Er 350 den dantzigern ihre Wahren vndter sein Mauth oder burgerzettelt hereingebracht.

Terményárak.

Diesesz Jahr galt

der Waitz das Kübel fl 1 „ 8,

Korn fl — „ 66 ad 78,

Gerst fl — „ 78 ad 90,

Haber fl — „ 36 ad 43.

Halálozás: 43.
Születés: 134.

Dieszesz Jahr vber sein gestorben Personen 43, gebohren Personen 134.

¹⁾ Ez a torony leégett az 1747 aug. 22. tűzvészkor. Közl. Szvm. múltj. 1910. 153. l.

²⁾ E. h. Knopf = gömb, melyre a kereszt vagy csillag lesz illesztve.

Kurtzer

Vnterricht, wasz bey tragenden Richterlichen Ambt, allhier zur Leütschau nothwendig von Gewohnheits wegen zu observiren ist.

Biróválasztás módja.

Von H. Nicolao Hain Seelig kürztlich vor Seinem getraylichen Richter-Ambt auffgesetzt.

Nach Vollendung desz Jahrs, kurtz vor der Neüen Richterswahl, im Januario Ist breüchlich, dasz Sich der Herr Stadt-Richter clausis foribus, in errinnerung Seinesz Ambtsz, so Ihme von Gott dem Allmächtigen, vnd einer Ehrbaren Gemain bald jährig auffgetragen worden, mit einer Danck- | Sagung zu Gott wende, wegen Ihme vnd einem gantzen E. E. Rath erzeugten, tam privatis quam publicis beneficijs, vnd vor geistlichen vnd laiblichen seegen.

A bíró hálaadó imát mond.

In betrachtung desz Ambtsz eines treüen hauszhaltersz befinde Er sich schuldig, wegen dasz Ihme G(emeine) Stad so wohl Ein E. W. Rath vertrauten gutts richtige vnd genügliche rathung zuthun.

Zárszámadást tesz a tanács előtt.

Vnd weilln allbereit die gewöhnliche Zeit herbey kommen, vnd solche rathung auch richtig examiniret, vndt schrieftlich verfaszszet, nechst künfftigen Freytag einer E. Gemein soll forgetragen vnd übergeben werden, so will Er jetzo dieselbe verlesen laszen, cum admonitu ad attentionem diligentem¹⁾ vnd nach alter löblicher gewohnheit, die erste vmbfrag dieszeszmahl ergehen laszen.

Fragt demnach einen jeden insonderheit secundum ordinem finita lectione Notarij, ob selbe rathung richtig genügich vnd vollkommen sey, oder ob etwas zu addiren, minuiren, oder sonst alsz mangelhafftig zu corrigiren vnd zuverbessern sey.

A jegyző felolvassa, a tanácsosok pótlólag hozzászólnak.

Ehe die Herrn vormundt hienauß kommen, lest Er die Rathung abermahl verlesen am gewöhnlichen orth, wie zuvor, vnd hernach die andere vmbfrag halten; wann nun die Gemain vorhanden, gehen die Herrn des Rathsz auffs bünchen, | alsz dann wird die vmbfrag zum drittenmahl aber gar kürztlich wiederholet; darauff wird die Gemain eingelassen, vnd fragt Herr Richter anfänglich, ob auch nach gewöhnlichen gebrauch die vmbfrag gehalten sey? Respondet Tribunus: Ja! Tum Iudex praemissa gratiarum actione ad DEUM etc.²⁾ Erünnert Er sich Seinesz Ambtsz so ihm bald jährig verflossener Zeit von Gott vnd E. E. Gemain ordentlich et legitime ist auffgetragen worden, zugleich auch Officij boni et fidelis administratoris, welchem gebühre vnd aufliege das Er trev erfunden werde. Nun kan aber solche Trew vnd fleisz, besser nicht erkennet vnd erwiesen werden, als dasz Er wegen des Ihme vertrauten Guttes, richtige und Klare rathung thue. Weil den solchesz nicht allein billich sondern auch nothwendig ist vnd aber heüt der Tag nach altem gebrauch darzu benennet worden ist: Alszerkenne Er sich vor E. E. W. Rath schuldig, sey auch gantz vhrbietig wegen G. Stad vertrauten

Beszámoló a képviselő-testület előtt újév utáni pénteken.

¹⁾ Figyelmes meghallgatást kérve. ²⁾ Ekkor a bíró, minekutána hálát adott az Istennek stb. . .

gutt, jetzo einer E. Gemein, richtige, vnd rechtmessig ordentlich geschlossene, vnd in schriefften verfaszte rathung Einer E. G.[emeinde] vorzutragen, und zuü-
bergeben welche Sie ohnbeschwert verlesen hören wollen. Finita lectione fragt Er,

Felvilágosító
kérdést intéz-
hetnek hozzá.

Ob Ein E. Gemein damit content vnd zufrieden sey, Wo nit, so sey Er neben
einen E. W. Rath vhrbietig, solche | Rathung einer E. Gemein weiter zuerleütern
vnd zu declariren, oder einen abtritt mit Seinen herrn zuthun, dasz Sie solche

353

Tudomásul
vétel után a
bíró leköszön.

rathung übersehen können. Hierauff Sich der Herr vormund in Nahmen einer
Löblichen Gemein bedancket, vor die treüe vorsorg vnd verwaltung etc. vnd dasz
Sie hiemit ein sattsamesz belieben vnd vergnügen haben, zuerkennen giebet,
hierauff bedanckt sich der Herr Richter auch gegen Sie, das Sie beydesz jetzo
willig sich eingestellt, vnd dies Jahr über geleisteten gehorsamsz gegen die
herrn desz Rathsz. Weilln dann nun, nach löblichen gebrauch, Künfftigen Montag
wiederumb ein Regent oder vorgeher dieszer Stad durch Gottes Genad soll
erwehlet werden! alsz biett Er, die herrn vormünd, so wohl ein Ehrbare Gemein,
wollen auch hierin sich nicht wägern, ehgedachten Montag früh vor 6 vhr nach
altem brauch, sich in Seine behausung zuerfügen, vnd also mit gesamleter
frequentz sambt Ihn die Kirche zugehen, allda mit einmüttigen hertzen vnd gemütt
vnsern Gott anzuruffen, dasz Er zur Neüen Wahl seine genad geben etc.

Esküje alól
való felmen-
tést kéri.

Illis abeuntibus, compellans Senatores ibidem in loco eminentiorj, giebt Er
seinen Aydt, welchen Er Gott, Ihr Kayserlichen Majestät, Einen E. W. Rath,
vnd einer E. Gemein geschworen, hiermit an diesen Heiligen orth auff, sich
erstlich gegen Gott, Seines | Allmächtigen Schutzesz etc., Ihme vnd Einem E. W.
Rath, sambt der gantzen Stadt verliehen etc. hernach gegen einen E. W. Rath
desz Treüen beystands, förderliehen gutten Rathsz, vndt hertzlichen affection
bedanckend, vnd in erinrrung menschlicher schwachheit, Sie umb verzeihung Seines
übertretensz biettend: zugleich auch, dasz Sie Ihme jetzo an den heiligen orth,
da Er Sein Jurament vor ein Jahr praestirt, entledigen wollen.

354

Felmentik.

Hierauff antwortet nomine omnium, der Alteste desz Rathsz, vnd nimbt also
den Eydt von Ihme ab, vnd spricht Ihm frey cum gratiarum actione et voto, dasz
Gott seine genad zur künfftigen wahl geben wolle. Darnach theilet mann die holtz-
zettel vndter den Herrn ausz, vnd bestätiget den Schenck vnd die Schrötter¹⁾, Et
sic itur ad prandium²⁾ da Herr Richter wiederumb den Ersten Trunck den ältesten
Herrn zutrinckt, mit kurtzer wiederholung voriger Dancksagung, Gottesz Seegens,
vnd der andern Herrn beystands.

Bucsulakoma.

Sonnabend zum Abend Kombt Herr Richter nicht zum essen hienauff.

Az új bíró
választása.
6-kor
templomba.

Richterswahl. Am Richters Tag, versamben sich die Herrn des Rathsz so
wohl auch die Herrn vormünd vnd eine gantze E. Gemein früh vor 6 vhr bey
den Herrn Richter vnd wann man anfengt zu leüthen, gehet Er mit Ihnen in
voller process zur | Kirchen, vnd verfüget sich an Seinem gewöhnlichen orth.

355

¹⁾ Magtárák őrei. ²⁾ Aztán lakomához ülnek, . . .

Nach der Predigt, gehet der Herr Richter herausz mit seinen Herrn vor die grosse Hall vnd giebt sein Ambt publice auff den Kirchhoff auff etc. so will Er Gott (nach dem Er allda abgedancket) vnd einer E. Gemein, diesz Sein Richterliches Ambt cum ea sollennitate et autoritate, an orth und stell (in der Sacristey) da es Ihme vbergeben vnd vertrauet worden wiederumb abgeben: Bietet derohalben ein E. W. Rath vnd die Herrn vormündt, zusambt einer E. Gemein, wollen Ihn vnbeschwert folgen.

Prédikáció után a nép előtt tudomásul hozza tiszteletességét.

356 | Atque sic itur in Sacrarium. Ubi iterum gratiarum actione ad DEUM, Tribunus et Communitas breviter repetita, dicit: So will Ich nun (die schlüssel auff das Altar legende) hiemit in der authorität vnd solennität, Gott vnd einer E. Gemein, Mein Ambt wie Ich es empfangen, an dieser Heiligen Städte auff und abgeben. Gott von hertzen biettend Er wolle nun ferner die Gemütter der Gemeine dahin dirigiren, damit Sie einen Mann nach Seinen Willen hierzu erkiesen. etc. Hernach wird Er von Ihnen nach hausz begleitet, da er wegen des geleits, so Ihn vnd dem Ambt zu ehren, beydes früh vnd hernach ausz der Kirchen ist gegeben worden, hoch bedancket, mit anerbietung Seiner dinst, vnd | hertzlichen wunsch, zu glücklicher vollziehung des vorgenommenen wercks, wegen neüer wahl. Bleibt also daheim.

A tanácsal a sekrestyébe vonul, a város kulcsait az oltárra teszi.

Inde gehen die Herrn des Rathsz auff's Rathhausz, vnd die Gemein insz weinhaus, Hernach gehet die Gemein in die Kirche, allda die wahl geschicht.

A tanács a városházára visszavonul, a képviselő testület a pincébe.

Nach gehaltener wahl wird der Rath von einen Auszschusz der Gemein vom Rathhausz abgeholet; da Tribunus den ältesten Herrn anredet, Gott danckende, dasz albereit die wahl richtig und einig abgangen, vnd biettet E. E. Rath wolle ohnbeschwert mit Ihnen an gewöhnlichen orth und stell gehen da solche Person soll denominiret werden.

A képviselő-testület megválasztja a bírót.

357 | In der Sacristej redet der Herr Vormünd den ältesten Herrn an, vnd denominiret die Person. Ist zumercken, wofern der Alte Richter verbleibet. So gehet man nach gethaner beantwortung von dem ältesten Herrn an desz alten Richters behausung, vnd ist der alte nunmehr auch wieder Neüe Richter, wird von dem Ältesten Herrn angeredet vnd gebethen: demnach Gott der Allmächtige diesen hohen werck heütiges Tages beygewohnet, und die arme Stad wiederumb mit einen Regenten versorget, etc. Alsz wolle Gott demselben glück und genade geben, vnd weill Er soll anjetzo an heiligen orth | vnd stell denominiret proclamirt vnd publicirt werden: Alsz wolle Er ohnbeschwert an orth und stell mit ihnen gehen, vnd Gottesz gnädigen willen vnd einer E. Gemein einhelligen beschlusz selbst anhören. Vnd führen Ihn hierauff in die Sacristej. Wofern aber ein Neüer Richter erkiesen wird, So wird Er alsobald von dem Tribuno in der Sacristey nahmhaftig gemacht: Nach diesem allen vbergiebt Herr Tribunus dem ältesten Herrn die schlüssel, vnd denominiret die Person! So musz alsz dan der Neü erwählte Richter vor dasz Altar treten, vnd sich gegen die andern Herrn wenden. darauff redet der Älteste Herr, den Neüen Richter an, Gott danckende vor seine gnädige beywohnung, vnd weil ja diese arme Stad ohn ein haupt nicht sein kann,

Egy tribunus a sekrestyébe visszatért tanácsnak megnevezi az új bírót. Ha a régít választják, hozzámennek s meghívják.

Ha újat, a tribun a legidősebb tanácsosnak adja át a kulcsokat, aki az új bírót az oltár előtt üdvözli.

vnd aber Sein W[ürden?] ordentlich hierzu von Gott und einer E. Gemein ist erwehlet worden; also wolle Er sich denen nicht widersetzen, offeriret Ihme also in Nahmen E. E. Rathsz, vnd der gantzen Gemein die Schlüssel und dasz Ambt, mit biett etc. Consolatur eum: Gott habe zugesagt, Er will mit und bey denn Regenten sein etc. Hierauß wünscht Er ihm glück zum Ambt etc. Erbiet sich in nahmen E. E. Rathsz und der gantzen Gemein stätter vorbielt und Collect bey Gott wegen glücklicher Regierung, vnd allesz willigen vnd billigen gehorsams, ehrerbietung. etc, wünschet ihme von Gott treüe Assistenten | vnd Aidsbrüder,

358 |

Háromszor
felemelik.
Kézfogás.

darnach wird Er von etlichen ausz der Gemein vor dem Altar dreymahl nacheinander, fein gemacht in die höhe gehoben, vnd gleichsam zu dem Ampt bestätigt, vnd reicht Ihm hernacher ein jedweder die hand dar, atque sic post manuum porrectionem in Templum egredimur: Ubi finitis Ceremonijs Ministri Ecclesiae et Scholae similiter eidem gratulantur, per dominum Pastorem etc.²⁾ darauff der Herr Richter gar kurtz antwortet, vnd reichen Ihme die Herrn Geistlichen vnd Schulbeambten die hand dar. Hernach giebt mann den Herrn Richter dasz Gelaid nach hausz. Communitate abeunte³⁾ gehet ein gantzer Rath mit Ihm in die Stuben, da werden die verboth erneüert, setzen sich hinter den Tisch, befragt erstlich die Herrn ob einer oder der Andere ein verboth zuthun hätte, der wolle sich anmelden, darnach läst mann andere hienein, so verboth thun wollen, giebt jeder vor ein verboth 4 groschen. Postea receditur, vnd bleiben die verboth bey Herrn Richter, bisz Ers hienauß bringt auffß Rathhausz. Ehe mann aber von einander gehet, beschreibt Herr Notarius die Gäst so einzuladen sind, vnd giebt mann ein Zettel den 2 Jüngsten Herrn, das andere Herrn Bauherrn. Wann man zum | drittenmahl die drummel schlägt, gehet man hervor avvocato Domino Pastore et reliquis. Zum Abend gehet mann mit Herrn Richter zu Hause, finita coena, assurgentis Convivis,⁴⁾ bedanckt sich der Herr Richter des begleitensz cum annexa petitione,⁵⁾ mit den wenigen vor lieb zunehmen, et voto felicitis noctis, cum oblatione studiorum etc. addita deprecatione⁶⁾ so etwas vergangen wäre.

359 |

Vacsora a
bírónál.

Másnap a
városházán
leteszi a
hivatali esküt.
Üdvözlét és
lakoma.

Den andern Tag gehet mann vmb 8 vhr oder bald hernach (interim läst der Bauherr auffraumen) auffß Rathhausz; bringt mann die rabisch⁷⁾ auch hienauß, mann läst den riegel ab. Da der Herr Richter von den ältesten Herrn im fall Er voriges Jahrs auch Richter gewesen, Seines gethanen Aydts erinnert wird: Ist Er aber de novo eligirt, so lieset Ihme der älteste Herr solches vor, praemissis praemittendis, weil Gott genädiglich gestriges Tages beygewohnet etc. vnd

¹⁾ Ezekre részletesen felel a bíró.

²⁾ Kézfogás után a templomból távozzunk s ezen szertartás után a papok és tanítók üdvözlnek a lelkész utján. (Vagy hiba ex templo helyett, vagy úgy értendő, hogy a sekrestyéből a templomba megyünk.)

³⁾ A képviselőtestület távozása után. ⁴⁾ Ebéd végén, mikor a vendégek felkelnek, ⁵⁾ hozzáadván a kérést, hogy...

⁶⁾ Jó éjt kívánva és magát ajánlva, bocsánatot kérve, ha valamiben hiány lett volna.

⁷⁾ Rovások, a város számadásai.

360 | aber solche Person ohn Jurament nicht sein kann: alsz wolle Er sich nit beschweren solcher löblicher ordnung sich auch zu undterwerffen etc. Hierauff stehet mann auff, praestito Juramento valediciret der äiteste Herr Nomine omnium Senatorum, dem Herrn Richter, Ihme danckend: 1. Gott pro conservatione verbj et S. S. Ministerij, Scholae et pacis publicae etc.¹⁾ 2. Herr Richter vor alle treühertzige ermahnungen, so vor der Zeit geschehen, vor alle reverentz, Lieb, genaigte affectiva, Ihn biettend Ihnen | allen ihrthumb vnd excess zu condoniren, vnd solch nicht vorgesetzten muth, sondern menschlicher schwachheit zuzumessen etc. addito voto: Gott wolle Ihme neben glüchseeliger friedlicher Regierung auch trewe sorgfältige, weise vnd Gottesfürchtige Assistenten zu ordnen, welche beydes mit Ihm so wohl Gottesz Ehre, so wohl auch Gemainer Stad wohlfarth treulich vnd wohl meinen. Darnach ziehet mann den riegel auff, hernach werden die Ministrj ad Convivium invitiret, interea ab Aedilj apparatur Mensa, postea simul in Oenopolim descenditur.²⁾ Halb 3 vhr schicket der Herr Richter den Jüngsten Herrn zum vormünden, läst Sie praemissa salutatione bieten, nach altem brauch ad Colloqvium matutinum, ante 6 horam.³⁾

Rathherrnwahl. Drietten Tags am Mittwoch Judex solus Curiam, finita Concione conscendit, mittit aliquem pro Oenopola, oder dem weinherrn, ne solus maneat, vnd musz der weinherr oder Schenck drinnen bleiben, bisz etwan vmb 8 vhr, 9 oder manchmal gar bisz vmb 10 vhr. Darnach schickt Er den Schenck (manente adhuc ibi Domino Notario oder weinherr) ins weinhausz zum herrn vormünden, Ihnen anzudeüten, das wan Sie genüglisch vndter sich geradtschlaget hetten, Sie ohnbeschwert herauff kommen wolten.

361 | Oenopola responsum referente, illico abit Dominus Notarius | vel alter qui adest, solo ibidem relicto Judice et Oenopola, vndter desz setzt mann die bänk vor die Gemain. Wann die Gemain vorhanden ist, macht der Schenck die thür auff, vndt gehet hienaus, macht

A harmadik napon, szerdán, istentisztelet után a bíró egyedül felmegy a városházára, valakit elküld a (városi) italmérőért vagy a borfelügyelőért, nehogy egyedül maradjon és aztán a borfelügyelőnek vagy az italmérőnek benn kell maradnia 8—9, sőt néha 10 óráig. Aztán elküldi az italmérőt (nála maradván ezalatt jegyző uram vagy a borfelügyelő) a borházba az előljáró urakhoz és megüzeni nekik, hogy amikor kellőképen befejezték maguk közt a tárgyalást, jöjjenek fel azonnal hozzája.

A tanácsosok megválasztása. A bíró a városházán várja a tribunok üzenetét.

Mikor az italmérő meghozza a választ, eltávozik a jegyző úr vagy más valaki, aki jelen volt, magára hagyván a bírót az italmérővel; ezalatt felállítják a padokat a képviselőtestület számára. Mikor a képviselőtestület megjelen, az italmérő kinyitja az ajtót és

A bíró a képviselőtestület előtt kijelöli a kezdő 12.-det

¹⁾ Az egyház, iskola és a közbéke fenntartásáért.

²⁾ Ezalatt az építkezési felügyelő elkészíti az asztalt és aztán együtt lemennek a korcsmába (városi pincébe).

³⁾ Hogy reggel tanácskozássra gyülekezzenek, t. i. a tanácsosok megválasztása ügyében.

nicht zu. Judex vero in eminentiori sedens loco, habens ad manus claves sibi traditas, consignat Nomina Communitatis oder der Zwölfftel, secundum cujus seriem, electj nominantur Senatores.

s felszólítja,
hogya választást ejtse meg.

Tanden sedentibus et praesentibus Tribunis et Communitate Judex sermonem orditur, gratias agens DEO pro renovatione Judicis, votum addens, ut felix sit nova ista electio et totj Civitatj salutaris. 2.) Cum vero unus minus sufficiat tanto oneri ferendo, recte sane et prudenter factum, ut plures sibi habeat adjunctos, prudentia et experientia excellentes Assessores et Conciliarios, qvorum fideli et accurata in factis administrandae Reipublicae uti posset opera et Consilio. 3.) Se non dubitaturum, qvandoqvem in hunc finem hoc die convenerint, ut qui destinatus sit, novae Senatorum electioni vel renovationi, quin aliquid DEO propitio certi decreverint, quod si factum, intimare illud haud gravatim dignaretur Tribunus.

A első tanácsost a bíró nevezi ki, a többi a képviselőtestület választja.

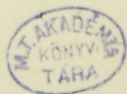
Tribunus ad singula respondendo, tandem praerogativam Electionis, ratione unius Senatoris Judici competere asserit, gvem etiam ante alios denominare tenetur Judex. Postea secundum ordinem der Zwölfftel aut veteres denominantur aut novi eliguntur Senatores. | Pro singulis gratias agit Judex, si bique hunc vel illum, jam destinatum non displicere ait: Tandem his rite peractis gratias agit Judex 1) DEO

A bíró beszédet mond.

kimegy, nyitva hagyván az ajtót. Ekkor a bíró, aki emelvényen ül és kezében tartja a rábizott kulcsokat, megjelöli a tizenkettedek sorrendjét, mely szerint meg fogják nevezni a megválasztott tanácsurakat.

Miután az elöljárók s a képviselőtestület megjelent és helyet foglalt, a bíró beszédet mond, hálát adván Istennek a bírói tisztt megújításáért és hozzáadván abbeli könyörgését, hogy ez az új választás legyen szerencsés és az egész városra üdvöt hozó. 2. Mivel pediglen egy ember aligha volna képes ilyen nagy feladat keresztülvitelére, bizonyára helyes és okos intézkedés, hogy melléje adassék több, kiváló bölcsességű és tapasztalatú ülnök avagy tanácsos, akiknek hűséges és pontos segítségét s tanácsát igénybe vehesse a város közigazgatása körül való tevékenységében. 3. Miután a mai napon, amely a tanácsnokok megválasztására vagy megerősítésére van rendelve, e célból összegyűltek, reméli, hogy erre nézve Isten engedelmevel biztos megállapodásra jutnak s ha ez megtörténik, sziveskedjék az egyik elöljáró (tribunus) ezt tudomására hozni.

Az elöljáró megfelelően a bírói beszéd egyes pontjaira, végül kijelenti, hogy a választásnál egy tanácsnok kijelölésének joga a bírót illeti meg; ezt aztán a bíró köteles a többiek előtt kinevezni. Ezután a városrészek rendje szerint vagy megerősítik a régi tanácsnokokat vagy megválasztják az újakat. Nevökben a bíró mond köszönetet és egyúttal megmondja, ha az egyik vagy másik megválasztott nem tetszenék neki.



pro gratia sua, qva rursum Senatum Civitatis huius renovare dignatus est, addito voto pro felici regimine. 2.) Tribuno et Communitati quod tales Judici ad latus constituerint Assessores, quorum pietas, fides, et justitia omnibus sit perspecta et nota. 3.) Rogat, ut exigente ita necessitate Tribunus et Communitas suo quoque salutari consilio A[mplo] S[enatu]i adesse velint. 4.) Hortatur eos ad obedientiam et reverentiam Magistratui praestandam de quorum tamen promptitudine minus se diffidere asserens, Divinae protectioni eosdem commendat. Quibus abeuntibus, revocato Oenopola, mittit pro singulis, jam noviter electis, Dominus Judex (wofern aber einer aus der Gemain erwehlet worden, der bleibt alsobald oben) quibus omnibus praesentibus causam cur vocati sint aperit, rogatque, ut fide, industria, consilio etc. utpote cui, soli, tanta sufferre pericula, tantas sustinere molestias, non tantum grave, sed et impossibile sit, ipsum adjuvare dignentur, suamque offert iterum fidelitatem, sinceritatem et promptitudinem etc.

Mintán ezt annak rendje-módja szerint elintézték, a bíró köszönetet mond: 1. Istennek abbeli kegyéért, hogy e város tanácsát megújítani kegyes volt, hozzáadván a kormányzás sikere iránt való könyörgést. 2. Az előljárónak és a képviselőtestületnek, amiért olyan tanácsosokat rendeltek a bíró oldalára, kiknek becsületessége, megbízhatósága és igazságossága közismert. 3. Kéri, hogy szükség esetén az előljáró és a képviselőtestület is támogassa a maga tanácsával a tekintetes tanácsot. 4. Buzdítja őket a tanács iránt való engedelmességre és tisztelettudásra, hangsúlyozván, hogy erre való készségüket A megválasztottakat odahívják. legkevésbé sem vonja kétségbe; végül Isten oltalmába ajánlja őket. Mikor ezek eltávoztak, bíró uram behívja a bormérőt és elküldi az immár ujonnan megválasztottakért (ha azonban a képviselőtestületből választottak volna valakit, az mindjárt benn marad); mikor mind együtt vannak, megmondja, hogy mi okból hívták őket ide és megkéri, hogy, mivel neki egyedül nemcsak terhes, de lehetetlen is volna annyi veszedelemmel megküzdeni, annyi nehézséget elviselni: méltóztassanak őt hűséges és serény tanácsaikkal támogatni; aztán újból felajánlja nekik a maga hű és őszinte szolgálatkészségét.

Hernach träget mann die bücher vnd andere zugehörungen ausz dem gewölb wiederumb hienein in die Stuben, an seinem orth, vnd gehen hienab insz weinhausz zum essen.

Lakoma a pincében.

363 | Rathherrnschwören. Donnerstag finitis ceremonijs Templj matutinis¹⁾ gehet A tanácsosok esküje csütörtökön. mann abermahl auffsz Rathhausz, ibique in loco eminentiori, werden die vorigen Rathsherrn ihres gethanen Juramentsz per Dominum Judicem admonirt; den Neüen aber wird es solenniter vorgelesen.

¹⁾ Reggeli istentiszteletet után.

A tanácsosok
hivatali
hatáskörének
felosztása.

Verthailung der Ambter. Darnach werden die Ämbter nach alter ordnung vertheilet. alsz: 1. Bawambt. 2. Weinambt. 3. Mühlambt. 4. Mayerschafft bey Teichen. 5. Mayerschafft bey der Stadt. 6. Schöfferey. 7. Ziegelambt. 8. Waagambt. Hoc pacto gehet mann von Bünchen herunter, ubi distribuuntur Sessiones in Templo.¹⁾

A képviselő
testület a
város polgár-
sága 12-edek
szerint
választja meg.

Erwehlung der Gemain. Darnach wehlet mann die 50 Leuthe oder Gemain nach ordnung der Zwölfftel, etliche ausz- etliche zu gethan, vnd wird jeden Herrn ein Signatur Seiner 50 Leüth überreicht, solch Zättel musz Er alsobald dem ältesten 50 Mann überschickken, vnd Ihm anzeigen lassen, Morgen sambt den andern seinen Mitbrüdern nach der Kirchen an gewöhnlicken orth zu comparirn.²⁾

A tribunok
megválasz-
tása.
Indítványok.

Vormünd Eingang. Freytags wehlet die Gemain Ihre vormünd,³⁾ vndt werden diesen Tag alsz primo ingressu, von der E. Gemain Einem E. Rath etliche Propositiones, Gemeiner Stad bau oder andere etc. sachen betreffend fürgetragen.

Osztalékfa.

Schlepholtz. Stadholtz zuführen läst Herr Richter statin die Dominica durch die Stad-Knecht ausagen, vnd wann mansz schlept, macht mann das Vnter Thor nicht auff, sondern nur dasz Thürchen 2 Tag lang.

A jobbágy
falvak birói
és esküdtejei.

Dörffler Richter. Volgenden Rathsztag haben die Dörffer⁴⁾ Ihre Richter | vnd Burger vorgestellt, da dann die Neüen ein Jurament praestirt, die Alten desz vorigen erinnert werden. Die Zöplitzer praestiren Ihr Jurameut Ihrer Gemain. Die Torisser aber müssen alle herein kommen, allhie wird Ihnen (doch auff vorschlag etlicher undter ihnen) ein Richter von einem E. Rath bestellt, derselbe wehlet Ihm, neben den andern alsobald 2 Bürger, im Rathhausz auff den Saal.

Törvény-
kezési határ-
idők kihirde-
tése 8 nappal
előbb.

Vorzeith. Wann Eine vorzeit Kombt, läst der Herr Richter 8 Tag zuuor alsz am Sonntag dieselbe durch den diener auszruffen, läst aber allbereit auff den freytag zuuor keinem mehr zu, zum Recht zuladen. 14 Tag vor Fasznacht, wird die strenge vorzeit gehalten, vmb $\frac{1}{2}$ eyllfe leüt der Gerichtsdiener, vmb 11 vhr gehet mann hienauff, wenn alle Herrn bejsamen sein, läst Er den diener zum andermahl leüten, darnach läst mann die Parten ein, wenn der Kläger vmb schulden anklagt, vnd der Becklagte gestehet die schulden, so legt Ihm Herr Richter auff innerhalb 3 Tag zubezahlen, wofern Er nicht bezahlet einer 3 Tag, wird alsobald an ihm exequiret. Die andere vorzeit aber ist nicht so streng, vnd gehet nur wegen der contentirung auff 14 Tag.

Vásár. A bíró
a képviselő
testületben
kihirdeti.

Jahrmarckh. Wann ein Jahrmarck sein soll, So gehet die Gemain zusammen, wegen des Jahrmarckts zu consultiren, Kommen alsz dann auffsz Rathhasz, da alsobald nach dem Eingang von | Herrn Richter gefraget wird: Ob nach altem brauch die vmbfrag gehalten sey. Respondet Tribunus Ja: darauff der Herr Richter DEO gratias agit, dasz die arme Stad biszanhero, vor allerley schaden behüttet, vnd Rath und Gemein in fried und einigkeit erhalten worden, nicht

¹⁾ Ezután kijelölik minden tanácsosnak a helyét a templomban a diszpadokban.

²⁾ A képviselőtestület 48 tagból állott, de elnevezése 50. Leute volt.

³⁾ Négyen voltak; minden városnegyedből 1.

⁴⁾ Zálogjogon vagy földesúri jogon birt falvak; ez utóbbiak a város határterületén történeti időkben keletkeztek.

zweifflent, da wier es ferner miteinander vertreulich meinen werden, allesz guttesz daraus erfolgen werde. 3. Votum: dasz auch dieser eingang DEO propitio glücklich möge ablauffen, vnd allesz gutsz berathschlaget werden. 4. weil dan nun ein E. Gemeine heütiges Tages zusammen kommen, sich miteinander zu berathschlagen, wegen des vorstehenden Jahrmarks, vnd andern der Stad wohlfarth betreffenden Sachen, so zweyfflett ein E. Rath gar nicht, es werde ein E. Gemain allbereit sich miteinander nach notturfft, beydesz wegen des Jahrmarcks, ob derselbe jnner oder ausserhalb der Stadt gehalten soll werden, so wohl auch von andern Stadts-geschäften undterredet haben: So nun dies geschehen ist ein E. Rath vhrbietig, solch ihr vnterredung anzuhören.

A város falain belül vagy kívül tartják.

366 | Postea Tribunus proponit; Ad singula Judex respondet. Tandem gratias agit Tribunus. Respondet Judex similiter gratias agendo, et omnem benevolentiam nomine Senatus toti Communitati offerendo atque sic dimittitur Communitas,¹⁾ bevor aber zeigt Herr Richter an dasz die E. Gemein nach löblichen brauch in den Zwölffteln herumb schickken wolle, wegen fewer gutt acht zugeben, wasser zubereiten, vnd kein vnbekandte Personen dasz man herbergen wolle. | Darnach heist der Herr Richter, die 2 fahnen, 2 drummeln, vnd die Elle vnd gewicht herausz nehmen.

Tüzre és idegenekre kell ügyelni.

Den Tag vor dem Jahrmarck, schickt Herr Richter die Stadt-Knecht herumb, den Zeehen anzuzeigen, dasz Sie morgen ihre geharnischte vorstellen wolle. Postero die Kommen sie, vnd werden zum fleisz ermahnet und an die Thor geschickt, die fahnen eingezogen und der Jahrmarckh frey gelassen: dazumahl gehen die Herrn eine gantze woche nicht aufs hausz.²⁾

A cébek őrséget állítanak ki ez alkalomra.

Grosz Schüssen. Zum grossen Schüssen, darüber allezeit ein Herr des Rathsz ist, wir den Schützen vom Rathhausz 2 fl. verrehret, vnd wird auch fahn vnd drummel herunter gegeben.

Céllövőverseny.

Wald Theilung. Wenn der wald getheilet soll werden, werden die holztheiler hienauszgeschickt, den theilwald zubesichtigen mit 3 herrn des Rathsz.

Erdőkiosztás.

367 | *Burgerrecht.* Wann Einer vmbs Burgerrecht anhält, sagt mann das mann ihre Bitt vornehmen, wolle mit einem E. Rath darausz reden, weill aber hierzu 3 Stück von nöthen, alsz dasz mann es keinem vmbsonst gebe, 2.) Seine ehrliche Kundschaft Zeügnusz oder Geburtsbrieff haben mus. 3.) Dasz Er eine Musquet sambt Bandalier liefern mus. wann nun das Zeügnusz vorhanden, so gehet der Jüngste Herr hin empfangts von Ihm, vnd giebts den Herrn Richter; darauff gehet Er hinaus mit Seinen beystanden, so besiehet mann dasz Zeügnusz oder | Geburtsbrieff vnd redet davon wasz Er geben soll. wann Er wieder herein-kombt, sagt der Herr Richter, das Seine sachen übersehen worden, die Herrn

Polgárjog megszerzése. Szükséges: keresztlevél, erkölcsi bizonyítvány, díj lefizetése, fegyver bemutatása és eskü.

¹⁾ Aztán az előljáró megteszi javaslatait, a bíró egyenként felel rájuk. Végül köszönetet mond az előljáró. A bíró felel: szintén köszönetet mond és a tanács nevében teljes jóindulatukról biztosítja a képviselőtestületet. Aztán elbocsátják a képviselőtestületet. . .

²⁾ T. i. Rathaus; azaz egy hétig szünetel a tanácsosok hivatala, mert ők is iparosok és kereskedők voltak.

damit zufrieden vnd content, Ihme auch dasz Burgerrecht folgen lassen wollen, vnd solle geben so viell im geld, so musz Er es alsz dann den Jüngsten Herrn auff ihren Tisch abgeben, darauff läst der Jüngste Herr den Riegel ab, vnd tritt Er zwischen die Herrn desz Rathsz im Kreysz vnd legt sein Jurament ab. (NB. Herr Notariusz bekombt dasz dritte Theil desz geldts) hernach gehen 2 Herrn mit ihm hienaus auff den gang, allda der Neüe Burger Sein Muszquet losz brennen vnd salve geben musz, welche hernach auff den hausz verbleibet.

Adóbehajtás. *Zinsz.* Alsobald nach Gallj JahrMarckh flegt mann anzufangen die Zinsen einzunehmen, allezeit zu 2 Zwölfftel.

Céhmesterek. *Fleischer ZechMeister.* Wann die Fleischer ZechMeister hienauß kommen, A lelépő dancken Sie ab, alsz der Älteste, darauff giebt Ihm Herr Richter die antwortt, jelölő ki utódját, a tanács vnd begehret weill esz der gebrauch, so soll Er einen andern benennen, alsz dann megerősíti. ESKÜ. lästs manns abtreten, vnd redet davon, ob Er düchtig, dem Er nahmhafft gemacht A mézárosok céhe. im fall Er dafür erkand wird, schickt mann nach demselben so kombt Er mit den Zujährigen Jüngsten Meister hienein, da zeigt Ihme es der Herr Richter an, das Er zum ZechMeister ehwehlet worden, vnd musz schweren.

Posztó készítőik és sütők. *Tuchmacher vnd Beekker ZechMeister.* So gehet es auch mit den Tuchmachern vnd Beckkern zu.

Borbélyok. | *Bader.* Am Georgj Tag halten die Bader vmb die Badstuben wiederumb an, vnd bedanckhen sich, dasz mann esz ihnen dasz vorige Jahr vergunt hatt. 368 E

Kovácsok. *Schmiedt.* So halten die Schmiedt auch vmb einen wald an zum Kohlen brennen, so Ihnen auszugewisen wirdt.

Bormérők. *Weinhauer.* Der Weinhauer vorgeher werden auch auff den Rathhausz bestätigt.

Ünnepkor tűzrendészeti intézkedés. *Ansagung.* Auff Ostern vnd andern hohen Festtagen, musz mann den 50 leüthen befehlen, dasz Sie im Zwölffteln herumb gehen, vnd wegen feüer gutte achtung heissen geben, vnd vasser bereiten.

Bűnügyi ítékezés és eljárás a kivégzésnél. Első tanácsülés: vallatás és a büntetés kiszabása. *Gerichts Process.* Bey Gerichtlichen Process, werden alle beyden Partheyen nicht allein vorgefordert, sondern auch rechtmässiger weisz examiniret vnd verhört. Nach gestalt nun der Sachen zumahl in Criminal sachen, so wird nun endlich nach entweichung der Parthejen der Rügel der thür abgelassen, vnd die erste vmbfrag gehalten: Bey ermahnung einesz jeden Herrn, insonderheit seiner äydtspflicht und guttes gewissenes, anzuzeigen, wass diese Exempli gratia Mörderische That, vor einer straff würdig sey. Nach gehaltener vmbfrag werden

Második titkos szavazás. A papot értesítik; a vádlottat bevallásra szólítják fel, értesítik a céheket, hogy reggel 7-re őrséget állítsanak ki. beyde Partheyen eingelassen vnd Ihnen wiederumb Ein Tag praefigiret, doch vnanzeigeigter vnd verschwiegener Gerichts deliberation. Darauff wan es Capital,¹⁾ werden 2 Herrn zum Herrn Pfarrern geschickt, dasz | Er den armen Sünder, 369 E
volgendes Tages speisen, vnd nachkünftigen Tages wolle bey den Todt trösten lassen. So werden auch die 2 Schlüsselherrn angesprochen, den armen Sünder zuersuchen, vnd zuermahnen, das Er Seine Sünd alle bekennen wolle. So befiehlt auch der Herr Richter den 2 Stad Knechten, den Zechen anzuzeigen, das Sie

¹⁾ Ha főbenjáró ügyről van szó.

folgendesz Tages alsz bald vmb 7 Vhr, die geharnischten auff's Rathausz bescheiden sollen, aus jeder Zeche. Am Tage des Gerichts, wird alsz dann die andere vnd dritte vmbfrag gehalten. NB. weil man aber die andere vmbfrag hält, wird der diener nach dem Sünder geschickt, vnd so bald Er Ihn hienauff bringt, leütet Er zum andernmahl vnd wird hernach der Züchtiger eingelassen, dasz Er Ihme ein schwert damit zurichten auszklaube. Die dritte vmbfrag hält man auff den bünchen gar kurtz. Darauff fit publicatio sententiae,¹⁾ in beysein des armen Sünders, Züchtigersz, et plebis promiscuae,²⁾ vnd wird den armen Sünder gedult gewünschet, plebs zu allen gutten ermahnet. Nach dem aber den armen Sünder angezeigt worden das Genus supplicij³⁾ oder der Sententz: vbergiebt Ihm der Herr Richter dem Züchtiger, das Er das wenige an Ihm exequiren wolle, was ein Löbliches Gericht von rechtswegen erkand hatt. Hierauff folget exhortatio ad plebem: darauff führet man den armen | Sünder hienausz, vnd leütet man zum drittenmahl. Der Diener rufft ausz wasz er verschuldt vnd verwürcket hatt. die Schlüsselherrn sambt den Herrn Prediger sein bey der Execution, vnd wird sonst nichts vorgenommen, bisz auff relation der Schlüsselherrn.

Harmadik tanácsülés: az ítélet kihirdetése.

Kivégzés.

370 |

Dem Diener gebührt den. 25, werden Ihm aber den. 40 gegeben, dem Züchtiger 1 Pint wein, wenn Er mit dem Stadtschwert⁴⁾ richtet, der oberrock gebühret sonst den Züchtiger auch die bettkleider aber dem Biettel. Wofern Er aber den armen Sünder nicht anrühren darff müssen sich die freünde deszwegen mit Ihm vergleichen etc.

Vorzeiten. Von Andrej der vorzeit an liegen die Recht still bisz zur verneüerung.

Törvénykezelési határidők és szünetek.

Item von der andern vorzeit an Fasznacht an, liegen sie auch still bisz St. Georgj. Item in hundertstagen.

Den Freytag vor den Vorzeiten gehet man nicht auff's hausz.

Zwölfftel. Alle Cyatember müssen die Herrn Ihr Zwölfftel zu Sich ruffen, dasz wachgeld abzuheben.

12-edek adója.

Schaff Zehendt. All Johannj [jún. 24] Tag reiset man in die Torissa zum Schaff Zehendt. etc.

Juhok utáni tized Tarcafőn.

371 |

| *Herrn Richtersz vnd der Herrn desz Rathsz Besoldung.*

Herrn Richtersz Besoldung ist fl. 12. Item eine Kuff wein Stadgewächs, Item von einem jeden Saltzwagen am Jahrmarckh eine bank saltz, Item Siegelgeldt. Einem Richter müssen die Bauern von Torissa bringen ein jeder ein baumbrett. Mehr müssen die andern bringen 1 wagen langes holtz. Mehr musz ein jedes dorff auff Martinij 1 Gansz bringen etc. vnd andere Accidentien mehr.

A bíró illetményei.

Desz Bauherrn besoldung ist fl. 12. Der Baufrauw fl. 10. Der Weinherrn fl. 8. vnd von jeder Kuff, so auszgeschenckt wird den: 25. Der Mühlherrn fl. 4.

A tanácsosok illetményei.

¹⁾ Kihirdetik az ítéletet. ²⁾ És vegyes közönség jelenlétében. ³⁾ A kivégzés módja (neme).

⁴⁾ A város múzeumában megvan a régi hóhérpallos. Felírata: Wenn ich dieses Schwert thue auffheben so wünsche ich dem armen Sunder das ewige Leben.

Der Neüen Mayerschafft Herrn fl. 4. Der Stad Mayerschafft fl. 3. des Ziegel-
amts fl. 3. Desz waag vnd Saltzamts fl. 8, der Schöfferey fl. 6. Weinbeschau fl. 25.

Accidental Besoldung ist: 1. Von Straffgeld, diesesz wird in gleiche Theil
getheilet. 2. Superest von Weinen. 3. Lägergeld. 4. Kuffengeld. 5. Setzstützen geld.
6. Wegen der Mahlzeiten. 7. Wegen der Toriszser vnd Jemnickker haber. 8. Bad-
geldt. 9. NewJahr. 10. Gerst so auch undter die Herrn vertheilt virdt. etc.

A város
jövédelméi és
kiadásai.

| Verzeichnus der Titel, der Einnahm
vnd Ausgab, So bey der Rathung,
vndt formirung derselben zu obser-
viren ist.

Jövedelmek.

Titel Im Einnahm.

1. Pro Auszgeschenckte Wein den
2. Weinschenck. [weinherrn.
3. Gastgebern.
4. Vmb Verkauftte Wein.
5. Weinzins.
6. An alten vnd Neüen Schulden.
7. Vmb verkaufft Maltz ausz allen
4 Mühlen.
8. Vmb Maltz Zeichen.
9. Vmb verkaufft Waitzen, Korn,
Erbsen etc.
10. Neüe Mühl bey den Teichen.
11. Zeplitzer Mühl.
12. Spitalsz Einkommen.
13. Sichhausz Einkommen.
14. Stad Losung.
15. Dörffer Losung.
16. Zwölfftel geldt.
17. Wächter geldt.
18. Glöckner Geldt.
19. Gottes Mann.
- 373 | 20. Kirchen Vatter.
21. Von Zeplitz vnd Wiedernickh.
22. Der 13 Städt Steyer.
23. Der 11 Städt Steyer.
24. Geörgenberger ewige Goldzins.
25. Von Sobrantz oder Nadasd.
26. Brüderschafft gelder.

27. Dreyssigst einnahm.
28. Ausz der Saltz Kamer.
29. Waag-geldt.
30. Niederlag-geldt.
31. Bank vnd Marck-Zins.
32. Kamer Zins so bey der Waag.
33. Schrot-geldt.
34. Hopffen geld.
35. Vmb Schaff, Lämmer vnd Schöpsen.
36. Vmb Wolle.
37. Vmb Brinse.
38. Einkommen der Neüen Mayerschafft.
39. Einnahm der Torisser Mayerschafft.
40. Gastgeb in der Stad.
41. Gastgebe vor der Stadt, Ober vnd
vnter.
42. Ausz den beyden badstuben.
43. Von Gebürg vnd Wiesen.
44. Von allerley Krautgärten.
45. Von Lichtenbergk.
46. Von Kuntzmansdorff.
47. Vmb verkauffte Rosz.
48. Von der Papier-mühl.
49. Ausz der Ziegel-Scheüer.
50. Von Brand wein Töpffen.
51. Von Steinbrüchen.
52. Von Kauffhausz.
53. Von Fleischbänckken.
54. Laden Zins.
55. Von der Apotecken.
56. Von Buchladen.
57. Von Tuchscherladen.
58. Von der Schmidt Zech Waldzins.
59. Von der Weiszgerber Walck.

372 |

374 |

60. Von den Tuchmachern.
61. Von der gerber zech.
62. Von der Schuster zech.
63. Von der Puluermühl.
64. Von der Schleiffmühl.
65. Von Zwingern.
66. Von Herr Henckelsz Testament etc.

375 |

| *Tittel der Ausgab.*

1. Gemeiner Stad Taxa.
2. Stad Zinsen.
3. Drabanten insz feldt.
4. Archelay Rosz.
5. Commissarien.
6. Drabanten an beyde Thor.
7. Eysenwach.
8. Zwe Thorwirth.
9. Zwee Schrothütter.
10. Den 3 Stad Procuratoribus.
11. Stadschulden vnd Interesse.
12. Auffsz Neüe Gericht.
13. Grosse Hoffreisen.
14. Kleine Hoffreisen.
15. Drabanten oder Bothenlohn.
16. Weinbau.
17. Benyer Weinzirler.
18. Liszker Weinzirler.
19. Gemeine Auszgaben.
20. Vnkosten der Kirchen vnd Schulen.
21. Baw der Stadt.
22. Vnkosten desz Neüen Mayerhoffs.
- 376 | 23. Vnkosten des Mayerhoffs zu Torissa.
24. Vnkosten der Seeg in der Torissa.
25. Vnkosten der Teich.
26. Spithalsz Vnkosten.
27. Sichhausz Vnkosten.
28. Stallungs Vnkosten.
29. Vnkosten der Schöfferey.
30. Vnkosten der Ziegelscheüer.

31. Vnkosten der Mühlen,
Obermühl
Spitalmühl.
Mühl vndter den berg.
Niedermühl.
Neüen Mühl.
32. Vnkosten der Seeg bej der Nieder
Mühl.

33. Vnkosten der Jämnickier Mühl.
34. Vnkosten der Roszmühl.
35. Vnkosten der Obern Badstuben.
36. Vnkosten der Nieder Bad-Stuben.
37. Vnkosten des Gasthauses in der
Stad.

38. Vnkosten des Gasthauses vorm
Oberthor.

39. Vnkosten des Gasthauses vorm
Nieder Thor.

40. Vnkosten der Puluer Mühl.

41. Vnkosten der Schleiffmühl.

42. Vmb Schindeln vndt Brett.

- | 43. Vmb allerley Nagel.

377 |

44. Vmb hartz und Pech.

45. Vnkost der Waag vnd Saltz Kamer.

46. Des Waagherrn besoldung.

47. Vnkosten des Weinhausesz.

48. Des Weinschencken besoldung.

49. Wein Kauff.

50. Wein schulden.

51. Herrn des Raths besoldung.

52. Herrn Notarij.

53. Herrn dreyssigersz.

54. Herrn Doctoris, Physici Ordinarii.

55. Herrn Rectoris vnd anderer Schul-
bedinten.

56. Herrn Organisten.

57. Desz Campanatoris.

58. Desz Vhrrichtersz.

59. Dem Wachmeister.

60. Dem Büxenmeister.

61. Den 2 Thorschliessern.

- 62. Den 2 Schröttern.
- 63. Den 6 Puschtheilern.
- 64. Dem Marck-Richter.
- 65. Dem Wasserleüter.
- 66. Dem Wasserlöcherwarter.
- 67. Dem Stad-Pfeiffer.
- | 68. Wegen der grossen vnd kleinen
geigen.
- 69. Den 2 Nachtwächtern.
- 70. Den 8 Mauerwächtern.
- 71. Den Holtzscheüttern.
- 72. Den Kalchbrennern.
- 73. Pro Rosz kauff.
- 74. Pro haber kauff.
- 75. Pro Hew vnd stroh.

- 76. Lichtenbergk.
- 77. Vnkosten desz Ackerbaues.
- 78. Geschenck in die Hochzeiten.
- 79. Hoff-geschenck.
- 80. Gemeine geschenk.
- 81. Den 2 Stad-Reüthern.
- 82. Den 3 Waldtförstern.
- 83. Den 2 Feld-dienern.
- 84. Dem Dworszkj.
- 85. Mayer in der Stallung.
- 86. Den 4 Knechten.
- 87. Den Schindelmachern.
- 88. Gerichtsdieners.
- 89. Züchtiger. etc.

378 |

Tisztújítás.
Hain M., bíró,
a krónikairó
atyja.

Tanácsosok.

| Anno **1647**. Den 7 Januarj Ist mit einhelligen Consens der Erwöhlten Löb-
lichen Gemein, zu einen Richter vnd vorgeher dieser Königlichen Freyen Stad
Leütschau erwehlet worden, der Edle W[ohl] W[ürdige] Herr Nicolausz Hain von
Nürnberg gebürtig, Mein lieber Herr Vatter seeliglichen gedächtniss.

379 |

9 Januarj Sein Neüe Rathsherrn erwehlet worden alsz: 1. Herr Johann
Lang. Ziegelherr. 2. H. Lorentz Breüer. Mayerherr. 3. H. Melchior Genersich.
Scheüerherr. 4. H. Johann Andrä, 5. H. David Genersich. Mühlherrn. 6. H. Hansz
Gletzel. Weinherr. 7. H. Sebastian Zacherla. Waagherr. 8. H. Joseph Alauda.
Scheüerherr. 9. H. Matthiasz Gosnowitzer. Mayerherr. 10. H. Hansz Keller. Wein-
herr. 11. H. Merten Scheüermann. Schäfferherr. 12. H. Gregorj Gerstner. Bauherr.
Ausgelassen ist worden Herr Mathes Graub, vnd Herr Friedrich Babst, weill
Er nimmer compariren wollen. Herr Pangratz Maylandt ist seelig verschieden.
| Volgen die H. H. Vormündt, sambt der gantzen Löblichen Gemein:

380 |

A képviselő
testülettagjai.

Herr Andrä Stärckenreiff, Bittner in Zwölfftel 1, Herr Hannsz Kulmann.
Schmidt. 12, H. Erhard Wüstemann. Goldschmidt. 11, H. Daniel Breszler. Lederer.
9, H. Tobiasz Nitsch. Schwartzferber. 11, H. Andreas Horvath. Schneider 2,
H. Geörg Kulmann. Schmied. 6, H. Baltzer Richter. Kupfferschmiedt. 6, H. Hansz
Jetschko. Beck. 7, H. Lucasz Eysenbleser. Fleischhackker. 2, H. Merten Köhler.
Schneider. 3, H. Christoph Polack. Goldschmiedt. 9, H. Paul Payer. Fleischer. 4, H. Geörg
Grauscher. Kürschner. 7, H. Jacob Luschmann. Leinweber. 12, H. Hansz Schla-
winger. Tuchmacher. 11, H. Valtin Scheüermann. Goldschmiedt. 2, H. Paul
Schneyer. Schneider. 5, H. Christoph Holzmütz. Bildhauer. 4, H. Andreas Lan-
dinus. Kupfferschmied. 5, H. Wolff Müller. Beck. 8. H. Hansz Ratz. Kürschner.
4, | H. Joachim Brand. Schneider. 10, H. Mathsz Finck. Lederer. 3, H. Thomas
Graub. Lederer. 9, H. Geörg Windisch. Lederer. 1, H. Jacob Czech. Weiszgerber.
8, H. Hansz Kromer. Schneider. 7, H. Hansz Fiwiger. Schneider. 6, H. Merten

381 |

382 | Hänselmann. Gürtler. 12, H. Michael Jacob. Tuchmacher. 10, H. Caspar Wiszner. Schneider. 1, H. Geörg Buchwaldt. Weiszgerber. 1, G. Geörg Fischer. Handelsmann. 11, H. Thomasz Höllner. Tuchmacher. 10, H. Daniel Türek. Schneider. 7, H. Bendick Tüntzer. Fleischhackker. 5, H. Joachim Sagurda. Knopstrückker. 8, H. Jonasz Czack. Lederer. 6, H. Hansz Beckkel. Nadler. 5, H. Valtén Frölich. Lederer. 9, H. Andreas Höhler. Schneider. 12, H. Miachael Graub. Lederer. 8, H. Stephan Rompauer. Tuchhandler. 3, H. Lorentz Rupert. Lederer. 10, | H. Ambrosz Janovszkj. Riemer. 4, H. Conrad Kramer. Kürschner. 2, H. Caspar Schlewitz. Schiffter. 3.

28 Januarj. Hatt mann einen Bauren von Garg ein Rosz genommen vnd gepfendet, weill Er in der Stad wald gefahren. NB: Wann Sie nicht bürgen stellen oder auszlösen, so musz man den 3 Tag zum Stuhl-Richter schickken, vnd darff mann es über 3 tag nicht behalten. Ist hernach vmb fl. 20 gestrafft, vnd bisz auff fl. 10 erlassen worden.

Erdőkihágás.

Item. Gottfried Keyl ein Breszlauer ist gestrafft worden vmb 100 Reichsthaler, weill Er im weinhausz den Degen ausgezogen vber den Tisch geschlagen, auch Herrn Gletzel sambt der Frawen geschendet vnd geschmehet, wie auch die Schenckin insz gesicht geschlagen hatt. Ist endlich auff groszes bitten auff 25 Reichsthaler erlassen worden.

Bűnügy.

31. Januarj. Haben sich die KäsMarcker, wieder Ihren Herrn den Thökölj Istvan auffgeleinet,¹⁾ Ihnen selbst einen Eltesten, alsz Herrn Merten Sommer vnd einen Richter alsz Herrn Sigmund Möesz, ohn sein wissen vnd willen erwehlet, auch beschlossen, dasz mann hinführo Kein Wein oder sonsten etwas von Ihm nehmen soll, auch soll Er hinführo nicht macht haben die Drabanten fortzuschickken von den Thoren etc. Hat sich die gantze Bürgerschaft zusammen verschworen auch hienausz zu Ihr | Kayserlichen Majestätt geschickt die Privilegien zuerneuern.

Késmárk
vizsálya
Thököly Ist-
vánna.

18. Februarj: were bald da Gott nicht behütt, ein feüer auszkommen bey einem drescher, Merten Drossa beym Niederthor wohnhafft, ist ihm hinter den Ofen der Rock handschuch vnd Tornister schon verbrant, ist gestrafft worden vmb fl. 8. zuuor aber in der Bitteley gesessen.

Tűz.

25 dito Ist Jacob Baran weill Er zugeschwind zu seinem Weib gekrochen, vorgestellet worden, ist 14 tag in gehorsam gesessen, vnd nebens der Kirchen straff vmb fl. 40 gestrafft.

Bűnügy.

26 dito Ist den Jemnickern ein stückel wald in der Katschelag durch etliche Herrn gegeben worden.

Erdőkiosztás.

1 Martj Ist Herr Hans Keller neben Herrn Andreas Hussar von Zeben, nach Prespurg auff den Landtag geschickt worden, Herrn Alauda zu einen mitgehülffen.

Ogy. követek.

¹⁾ Lásd Közl. Szvm. múltj. I. évf. Bruckner Gy. cikkét. — Az igaz, hogy a város vétel útján a Thököly család városává lett; ez eredetileg csak azt jelentette hogy a census, a város évi adója, nem a királyi kincstárt, hanem a földesurat illeti; a földesurak azonban azon korok szokása szerint mind több és több terhet akartak a városra róni, illetőleg indirekt uton is attól kapni. A polgároknak határozottan igazuk volt amidőn önkényes elnyomatásuk ellen védekeztek.

Céhügy. 8 dito Ist neben dem Lucasz Eysenbläser Herr Johann Glätzel zum Zechvatter der Fleischhackker erwehlet worden.

Erdőkiosztás. Item den Czermoblatern ein stückel wald geben.

Thökölj
500 katonával
megszállja
Késmárkot.
A polgárok
védekezése.

14. 15. dito. Vmb diese Zeit hatt der Graff Theökölj viell volck, nach und nach ohngefehr bey 500 Mann in die Stad gelassen, die KäsZmarcker wieder zum gehorsam zuzwingen, Sie haben hergegen auff's beste Sie gekönt, sich in den Heüsern vermacht, mit röhrn versehen, und auch die Stück, auff den Thurn, so wohl bey der waag gegen das Schlos gericht. | Den 19 diesz hatt sollen ein Recht sein, wie dan die Edelleüth dahin gereist sein. Sie sein aber nicht gestanden, derowegen Er Sie proscribirt hatt; So sein auch von den KäsZMarckern etliche zu vns geschickt worden, vmb hülff oder volck anzuhalten, ist Ihnen aber abgeschlagen worden, weill es undter wehrenden Landtag, darzu, weill wier ohne das mit Herrn Thökölj Ihr Gräffliche Genaden zu halten haben.

384

Lőcse Th.
mellett.

Th. Késmárk
majorjait
pusztítja.
A lőcseiek
2 békebiztost
küldenek oda.

23 dito. Ist Herr Sebastian Pic ein Rathszherr in KäsZMarck hieher kommen, in Nahmen eines E. Rathsz, wie auch mit wissen Herrn Graffensz Thökölj, Batt vmb 2 Herrn hienüber zukommen, ob Sie miteinander mit hülff derer von Adel einen vergleich undter Ihnen machen könnten, dann schon grosze noth in der Stad war, weill Herr Thökölj die thor gesperret hielte, vnd niemand ausz oder ein liesz, hatt auch ihre Mayerhöff, dörffler vnd anders plündern lassen, und grossen schaden gethan, so sein auch bey 4 Bürger beschädiget, vnd 4 gefangen genommen worden. Von hinnen ist hienüber geschickt worden Herr Hans Andrä und Herr Notarins Christoph Teüffel.

Söldner J.
kamarai
biztos Kés-
márkon.

25 Martj Ist Herr Johann Söldner draissiger vnd PostMeister allhier, in Nahmen der Kayserlichen Cammer insz KäsZMarckh gereist, Herrn Thökölj zube-
fehlen vnd anzusagen, das Er mit den sachen solt still halten, und nicht gewalt üben, sonst werde Ihr Kayserliche Majestät sich Ihrer annehmen.

Megegyezés,
leszerelnek,
pénzbírságot
fizetnek,
Th. borait
kimérik,
ingyen mun-
kát végeznek
stb.

| Eben den dato ist auch der vergleich getroffen worden, doch mit Ihren der KäsZMarckher schlechten nutzen, sondern groszen schaden. Sie haben Ihm müssen abbielten, den dickken Thurn sambt den geschütz überantwortten, wie auch zu den andern Thürn die schlüssel, musten auch fl. 4000 straff geben, hatt noch von einen jeden Mann fl. 40 begehret vnd anders mehr etc. sollen jährlich 100 Kuffen wein auszschenckken, vnd wie es vor gewesen halten, hatt auch diesen Richter wieder abgesetzt, vnd den alten alsz Herrn Vrbán Schuler eingesetzt, Er hatt auch 14 personen begehrt gehabt Ihme zu überantwortten. etc.

385

Desz Herrn Stephani Thökölj Ihr Gnaden, den KäsZMarckern vorgeschlagene Conditiones lauten also:

1.) Ihr Genaden, sollen der Richter, Vormündt, David Keller, Sebastian Pic, der Viertziger, vnd der BüxenMeister vbergeben werden.

2.) Alle geschützt Munition vnd Pulver sambt den schlüsseln zum Thürnen der StadMauer, sollen auch vbergeben werden.

3.) Die auffgebaute Waag abzubrechen, darauff sie 1 Stuck geschütz gegen das Schlos gericht gehabt.

4.) Den Starcken thurn einzureümen.

5.) Jährlich 100 Kuffen wein auszschenecken.

6.) Fleisch auff den hoff liefern.

7.) Die hanwercker sollen auff das Schlosz arbeiten.

386 | 8.) Ihr Genaden Gäst beherbigen.

9.) Zu Ihr Genaden reysen auff den Landtag auch sonsten geld vnd geleitsleüth hergeben.

10.) Ihr Genaden brieff durch die Stad-Drabanten fortzuschickken.

11.) Kein Notarium ohn Ihr Genaden wissen vnd willen zu installieren, sondern soll Ihr Genaden zuuor schweren.

12.) Alle Stad-Drabanten, sollen nicht der Stad sondern Ihr Genaden schweren.

13.) Kein angesessener KäsMarckher soll macht haben anderswo zuwohnen.

14.) Kein frembder soll zum Burger angenommen werden, Er habe dann Ihr Genaden geschworen.

15.) Die KäsMarcker sollen weder in die Spannschafft weder in anderer versamlung erscheinen.

16.) Keine Appellation sollen Sie anderswo alsz auff den Schlosz vor Ihren Erbherrn Thun.

17.) Alle Bürger sollen ihren hals lösen mit fl. 40.

18.) Wegen der vnkosten so Ihr Genaden auff die angenommenen Drabanten spendiret, sollen Sie den Erbherrn alsz Herrn Thökölj erlegen fl. 10000.

19.) Ihre Dörffer vnd mühlen sollen in Ihr Genaden gewalt sein, bisz das geld erlegt wirdt.

387 | Als vnsere Herrn den 23 Martj von hinnen ins KäsMarckh | gereist, A l. biztosok
haben Sie zur Leibitz genachtet, da den alle heüser mit flüchtigen weib und Leibicon
Kindern, voll aus dem KäsMarckh gewesen, welche sie mit schmerzen angesehen. menekülöket
találnak.

Den 24 diesz haben Sie vor dem Niederthor lang warten müssen, bisz man A tárgyalás
sie hienein gelassen, haben zwar alles zur gegenwehr, sonderlich 1 Stück geschütz menete 2 ne-
auffs der waag, gegen den Schlos gericht befunden. Es hatt aber wegen absentz mes és a
Herrn Horvath Boldisars vnd Herrn Mariassi Janos nichts können vorgenommen káptalan meg-
bizottja jelen-
létében. Th.
minden köve-
telését telje-
sítik.

werden. Den 25 sind Sie beyde sambt Herrn Zaborskj ankommen, ist selbigen Tag alsobald, in ein haus nahe bey dem festen Thurm, darauff sich der Richter, Vormündt vnd anderes alviret ein Zusammenkunff gehalten, vnd sind leüth hienauß auff Schlosz abgefertiget worden, vmb Ihr Genaden conditiones oder schriefftliche vorschläg anzuhalten, da dan auch ein salvus conductus auff ein einzigen Tag impetrirt worden, damit der Richter vnd vormünd, sicher herab begeben vnd den Rathschlägen beywohnen möchten. Darauff Ihr Genaden obige puncta überreicht, nach welchem die vergleichung geschehen solte, darunter Ihr Genaden wie zu sehen etliche Personen zustraffen, Ihr zuüberantworten begehrt: Hierauß sich die Stad

kürtzlich mit wenig Puncten resolvirt, sonderlich wegen der benanten Personen, das solche | weil die gantze Bürgerschafft hierinnen interessiret, nicht können vberantwortet werden. Weill aber Ihr Genaden auff ein jeden punct ein special resolution begehret, alsz ist solches noch selbigen Tag geschehen: inmittelst ist doch alle nacht, in etlichen Heüsern plünderung geschehen. Als nun folgens die Tractation geschehen, ist esz bey fl. 4000 straff, vbergebung des starcken Thurnsz, vnd bey einem öffentlichen abbietten vnd auch bey einer verneüerung der Stad Obrigkeit verblieben. Der Inhalt aber des vertrags ist von Herrn Zaborsky schrieftlich verfasst und denselben mit des Capitelsz Siegel zubekräftigen, nach den Capitelszherrn geschickt worden. Es ist auch allda bey den Herrn Thökölj Herr Ostrosith Pal gewesen, welcher wieder die Städ sehr geredet hatt.

388

Bűnügy. 29 dito Ist ein Zwilcher Nahmensz Groszmann gestrafft worden, weill Er in der Zech gesaget, die Obrigkeit hätte Ihnen in Ihren Artickeln oder handwerckh nichts zuschaffen, soll fl. 25 geben oder 14 Tag in dem Türckenloch sietzen, ist aber zur Bittelej erbethen worden.

Erdőkiosztás. Diesesz Jahr hatt mann bey den geflochtenen Brun dasz holtz getheilet.

Tűz. Birság. 24 Aprill Ist Herr Fux gestrafft worden vmb fl. 40 weill in seinem Mayerhoff ausz vnuorsichtigkeit der Magd | Ein fewer bald entstanden were, wo Gott nicht so genädig solches abgewend vnd verhüttet hätte.

389

Lasius rektor távoztása. 26 Aprill hatt Herr Michael Lasius Rector allhie wiederumb abgedanckt, weill Er zu einen Pfarrdienst vociret worden, ist eben ein Jahr hier gewesen.

Bűnügy. Széksértés. 10 Maij Ist Friedrich Keyl ein Bauer gestrafft worden vmb fl. 12 oder innerhalb 3 Tag aus der Stad zugehen, mit sambt den weib, weill Er bey den Herrn Richter in beisein anderer herrn so sehr ihm widersprochen, wasz mann ihm geschafft, Er thue es nicht, Ist auch in den Türcken loch gesessen.

Toronyóra mutatólapjainak megfestése. 11 Maij hatt mann bey Herrn Richter in beysein Herrn Breüers, vnd Melchior Genersichs mit dem Mahler Merten Stockker gedingt, wegen der 4 Taffeln am Kirchturn zumahlen, sambt den Zeigern zuvergulden, Er soll farben geben, Gemeine Stad dasz geld, vnd dingten von Einer sambt der Staffierung herumb fl. 16.

Bűnügy. 13 dito, Ist ein hutter Nahmens Bartsch vor E. E. Rath kommen, weill sein weib in der 12 woch niederkommen, ist gestrafft worden vmb fl. 50. gab endlich nur fl. 25.

Vallástügyi tanácskozás Eperjesen. 24 dato Ist Herr Notarius vnd Herr Gosnovitzer nach Epperiesz geschickt worden, wegen der Caluinisten begehren, mit den Städten sich zuundterreden.

Wesselényi M. F.-Mg. generálisának installáció-jára küldöttek. 1. Junj Ist Herr David Genenersich neben Herrn Sebastian | Zacherla nach Zendreö geschickt worden zu der installirung desz Grafen Wesselini Ferentz alsz Generaln über das Ober Vngerland.

390

Posztókéztők céhmestere. 20 dito Ist anstatt Merten Knöfflers der Hansz Schlawinger den Tuchmachern zu einem Zechvatter vorgesetzt worden.

Ogy. követek visszatérése. 24 dito Sein vnser Herr: alsz H. Alauda vnd H. Keller vom Landtag Gott lob glücklich ankommen.

28 Junj Hatt Herr Sebastian Zacherl abgedanckt wegen des Schüssensz, vnd ist Herr Stadt-Richter Nicolaus Hain erwehlet worden. Lövézmester
Hain M.

7 dito haben die Städ zu Bartfeld eine versamlung gehabt, dahin H. Gletzel vnd H. Alauda gereiset. A városok
tanácskozása
Bártfán.

12 dito Ist wiederumb Herr Alauda nebens Herrn Gosnovitzer nach Muran zu Ihr Genaden Herrn Wesselini in Nahmen aller Städ geschickket worden. Küldöttség
Wesselényi-
hez
Murányba.

17 dito Ist der Cramerischen Erben¹⁾ vnd Höfflingerische sachen vorgenom-
men worden von dem Protonotario²⁾ allhie. Cramer és
Höfflinger-
féle hagyatéka.

19 dito. Zu Epperies die Städt beysamen gewesen. Városok
tanácskozása

27 dito. Ist Herr Elias Spleniusz, vnd Herr Michael Wirth beyde Notarij von Bartfeld und Epperiesz in Nahmen der 5 Städ zu Ihrer Kayserlichen Majes-
tätt gereist, [wegen ihrer Freyheiten, aber nichts ausgericht]. és küldöttsége
kiváltságaik
ügyében.

8 Augustj Ist Herr David Genersich nebens Herrn Gosnovitzer nach Epperies geschickt worden, mit Herrn Hans Wolff von Breslaw sich zu undterreden, von wegen Herrn Doctor Christoph Schlegelsz, vnd wegen eines Rectoris der Schulen. Ev. lelkész
és tanítót
keresnek.

391 | 11 dito Ist der Andrä Köhler mit schreiben an herrn Hans Wolff, sambt der Vocation des Herrn Pfarrers nach Epperies geschickket worden, wie auch 50 Ducaten auff Zehrung.

13 diesz Ist Herr Scheüermann nach Epperiesz wegen Contribution auff die gräntzheüser, vnd haben die 4 Städte verwilliget fl. 200 zugeben. A végváakra
a városok 200
frt-ot adnak.

14 diesz Sein Schreiben von Ihr Kayserlichen vnd Königlichen Majestät kommen wegen der Taxa auff M/13 fl. welche Eine vnmöglichkeit vor diese Stad war. Kir. adó.

18 dito Ist Herr David Genersich vnd Herr Gosnovitzer nach Epperies wegen der vnmöglichen Taxa mit den andern Städten sich zuundterreden geraist. Tanácskozás
ez ügyben
Eperjesen.

2 September Sein der Städt Abgesandten (als von Casch der Notarius H. Soporni Micklos vnd Herr Zabo Janos, von Bartfeld H. Leonhard Huldreich vnd Abraham Christianj, von Epperies Herr Klein) allhie gewesen, vnd haben neben vnsz in Sthul wegen verlesung der Artickel, so wieder vnsere Freyheiten protestiret. Tiltakozás
megye-
gyűlésen az
ogy. sérel-
mes cikkei
ellen.

4 dito, Sein vnsere Herrn hinauszu den 3 hattert heüffen auff die Toriss den Streit wegckzulegen mit den Leibitzern, dan Sie vns unsere Schaff wegge-
trieben, auch vmb das Kassschar³⁾ sich gezanekket. Határkiigazí-
tás Tarcafő
és Leibic felé.

10 dito Ist Herr Törös⁴⁾ hiedurch nach Caschau gereist mit den Fürsten das übrige noch auff ein orth zubringen. Törös
Rákóczyhoz.

392 | 19 dito Ist Herr Sebastian Zacherlä sampt Herrn Joseph Alauda in das A Thurzó-féle
kamatok
behajtása.

¹⁾ Úgy látszik ez az örökség érdekelte a krónikairót, mert H. Miklós felesége Cramer Zsuzsánna volt. L. 1632.

²⁾ Protonotarius e korban az országbíró helyettese. 1655. 23. t. c.

³⁾ Kosár, juhakol és juhászkonnyó. ⁴⁾ L. 1648. nov. 10.

Neusohl geschickt worden wegen der Interessen vom Thurzonischen Legat zu sollicitiren, so in die 5 Jahr auszstendig.¹⁾

Thökölyné f. Temetése. 22 dito hatt mann die Frau Thökölin in KászMarckh zur Erden bestattet, dabey auch vnser Herr gewesen.²⁾

Vizvezetési felügyelő ács. 30 dito Ist Paul Kolb zum Stad-Zimmermann vnd Wasserleüther an vnd aufgenommen worden.

Wesselényi F. fogadtatása. 16 October Ist Herr General Graff Franciscus Wesselinj allhero kommen, hatt sollen eine Zusammenkunfft der Spanschafft vnd Städte allhier geschehen, ist aber auff Epperies verlegt worden, Ist allhie von der Burgerschafft bey 100 zu Rosz wie auch etlichen Muszquertierern zu fusz stattlich eingeholet worden, vnd daneben auch frey gehalten, hatt das Mittagsmahl mit Herrn Capitain von Lieblau im Rollischen hausz gessen, ist aber nach dem Essen bald wieder fortgereist.

Szüret. 17 dito Sind die Herrn ins weinlesen verraist, vnd den 2 Novembris nach haus kommen, ist wenig wein worden, zu Benya 40 grosze Kuffen, zu Liszka aber nur 24 Kuffen.

Lelkész ügyében levelezés. Eodem dato sind auch Schreiben von Hans Wolff von Breszlau ankommen wegen vnser Herrn Pfarrers.

U. a. megvívása. 22 dito Ist Herr Lorentz Brewer neben Herrn Gosnovitzer sampt 4 Wägen vnd 16 Personen zu ros nach Teschen geraist, umb vnsern Herrn Pfarrer vnd Rectorj.

Torony fedele rézbádóg. | 31 dito Sein die Kupfferdeckker mit den Kupfferdeckken am Thurn fertig worden, vnd also Gott lob ohne schaden alles zu ende gebracht, haben den 21 Maij mit ihnen gedingt, als mit dem Baltzer Pusch vom Absam aus Tyrol, einer ledigen Person, so von Krackaw Herr Lang herkommen lassen, vom Centner 4 Reichsthaler, ohn die Abschnitt, hatt zu sich genommen zu gehülffen den Michael Szalay von Prespur, auch einen Kupfferschmied gesellen. Kupffer in allen ist auffgangen auff dasz Thurndach Centner 100, Pfund 92.³⁾ 393 |

Kir. biztos átutazása. 2 Novembris Ist Herr Aszalay Istvan Kayserlicher Commissarius hier vorüber gereist, auff Epperies zu, haben Ihme müssen vorspann vnd ein frühstück geben.

Büntgy. 6 dito Ist Samuel Münch mit der Valten Czackarin vorgestellt worden wegen vnzucht halben, sind zusammen gegeben vnd vmb fl. 60 gestrafft worden.

Schlegel Kr. dr. ev. lelkész és Krischke tanító fogadása. Eodem Ist vnser Neüer Herr Pfarrer Herr Doctor Christoph Schlegel, mit sambt den Neüen Herrn Rector Georg Krischke, vnd ihren mitgeferthen, Gott lob vndt danck, nebens vnsern Herrn frisch und gesund allhier ankommen, nach auszgestandener grosser gefahr, wegen der Schwedischen Völcker. Ist starck eingeholet worden, denn bisz auff Reheberg ist mann Ihm entgegen geritten bey 70 Pferden, vnd vber 100 Mann zu fusz, bisz in den Pfarrhoff das geleit geben.

¹⁾ V. ö. 1621. utolsó bejegyz. Thurzó Elek végrendelete alapján (?) Wagn. I. 171. L. a köv. éveket.

²⁾ Thököly Istvánné, Thurzó Katalin. Wagn. IV. ad 140. szerint meghalt 1647. ápr. 28-án.

³⁾ Leégett 1747. aug. 22-án. Közl: Szvm. múltj. 1910. 153.

394 | 10 dito hatt Herr Magister Rohrmann von Caschau Pfarrer, mit grosser sol- Schlegel dr.
lennität, in beysein der Herrn Geistlichen, Herrn Richtersz, Rathsz, vnd einer ev. lelkész
gantzen Gemeine, in der Kirchen, dem Herrn Christoph Schlegel S. S. Theologiae beiktatása
Doctorj, gewesenen Pfarrer in der Neüstad zu Breszlau, die leütschauerise Kirche Rohrmann
vnd das Pfarr-Ambt, vbergeben, vnd hernach wieder mit eben den Ceremonien, kassai
ausz der Kirchen auff dem Pfarrhoff begleitet worden, vnd Ihme viel glück vnd lelkész által.
segen gewünschet.

11 dito Ist Herr Magister Rohrmann Pfarrer von Caschau wieder nach hausz Rohrmann és
gereist, mit begleitung etlicher zu ros, hatt wegen Seiner bemühung zur ver- Wolffnak
ehrung bekommen, ein verguld Kändl so gewogen 3 Marckh ./. fl. 69. Mehr ver- ajándék.
ehret mann auch Herrn Hansz Wolff handelszmann von Breszlau, einen Pocal Költség.
von 3 Marckh 12 loth ./. fl. 90. weill Er Herrn Doctor von Breszlau, bisz nach
Teschen gebracht, vnd sonst Sich sehr bemühet hatt. Es hatt diese abholung we-
gen gefährlicher Kriegergefahr vber fl. 1000 gekost.

19 dito Ist Herr Georgius Krischke auch allhier zu einem Rectorj der Schu- A rektor
len vorgestelt und eingesetzt worden von vnsern Herrn Pfarrer. beikt.

30 dito Ist Herr Johann Lang [*Széljegyzet ugyanazon kéz irásával*: deszen Lang János †.
gleichen an Reichtumb bey der Stadt keiner gewesen, auch schwerlich werden
wirdt. seines Alters gewesen 52 Jahr etliche Tage] vornembster Rathsverwandter
395 | allhier gestorben vnd den 17 Decembris begraben worden.

28 Decembris Ist Herr David Genersich ins Neüsohl geschickt worden Thurzó f.
wegen des Thurzonischen Legates, hatt 1 Kuff vnd 2 fässel jungen Wein mit- hagyaté.
genommen.

Dasz Getraid hatt golten der Weitz fl. 1 „ 30; Terményárak.

Korn a den: 60 ad 70 den.

Gerst a den: 45 ad 65 den.

haber a den: 24 ad 30 den.

Dieses Jahr sein gestorben Personen 51

gebohren 136.

Népesedés
évi aránya.

Anno **1648**. In Kirchen vnd Schul-Ambt dieses Jahr, sind nachfolgende Lelkészek és
Personen gewesen Als: tanítók.

Pastor. Herr Christophorus Schlegelius S. S. Theol. Doctor.

Archidiaconus: H. Michael Krautenfleisch.

Diaconus: H. Franciscus Nemeth.

Pastor Schlavorum. H. Johannesz Kliesch.

Rector Scholae. H. Georgius Krieschke.

Conrector. H. Elias Fielbaum.

Cantor. H. Christophorus Werner.

Collega. H. Petrus Dindisch.

Senior. H. Tobias Cruciger.

| Auditor 5. Classis H. Johannes Scultetj.

396 |

„ 6. Classis Jacob Nehrer.

„ 7. Classis Melchior Sutoris.

„ 8. Classis Leonhardus Raduch.

Organist: Herr Samuel Marckfelner.

Campanator: Matthias Crudj.

Tisztújítás.
Hain M. bíró.

13 Januarj. Ist abermahl mit einhelligen Consens der Löblichen Gemein Herr Nicolaus Hain zum Richter erwehlet und auff's Neüe bestätigt worden.

Tanácsosok.

Seine Assessores waren:

Herr Lorentz Breüer Leuchoviensis. Buchdruckker [Mayerherr], H. Fridrich Pobst Leuchoviensis Gelehrter [NB vide die 3 Apr.], H. Melchior Genersich Leuchoviensis Schneider [Scheüerherr], H. Hansz Andrä Wiennensis Kauffmann. [Mühlherr], H. David Genersich Leuchoviensis Goldschmiedt [Waag- u. Ziegelh.], H. Christoph: Teüffel Cassoviensis Notarius [Mühlherr], H. Hansz Glötzel Leuchov. Fleischer [Weinherr], H. Joseph Alauda. Leuchov. Gelehrter [Scheüerherr], H. Matthias Gosnovitzer Cibiniens. Gelehrter [Meyerherr], H. Hansz Keller. Caismarcensis. Fleischer [Weinherr], H. Merten Schüermann Leuchov. Gerber [Schäferherr], H. Gregoriusz Gerstner Georg: Montanus Schwartzferber [Bauh.]. Auszgelassen ist worden H. Sebastian Zacherl, Gestorben H. Johann Lang.

Tribunok.

| Herrn VorMünde waren dieses Jahr. Herr Erhard Wüsteman Goldschmiedt. H. Daniel Breszler Lederer. H. Andreas Sterckenreiff. Bittner. H. Valten Scheüermann Goldschmiedt.

397 |

Képv. test.
új tagjai.

So sindt auch 5 Neüe 50 leüth in die Löbliche Gemein kommen alsz Herr Simon Faszzieher, H. Hansz Bernert, H. Paul Blecher, H. Michael Kulmann, vnd H. Christoph Failschmiedt.

Kir. kamarai
adó.

16 Januarj. Ist Herr Joseph Alauda, vnd H. Matthiasz Gosznovitzer Nach Epperiesz geschickt worden mit 700 Reichsthlr an der Taxa abzugeben, weil deszwegen von der Camer sehr scharff an die Stad geschrieben worden.

Bünügy.

31 dito Sein 2 Becken Mägd't vnzucht halber auff den Pragner ein stund lang oben gestellt worden, vnd alsz den zum Thor hienausz auff ewig von der Stad grund vndt boden verwiesen worden.

Örökösödési
per Bobst-
Roll és Willi-
bald Mayer-
Lang között.
Ellentét a
táblai ítélő-
mester és a
városi ható-
ság között.
Bobst Fr.
tanácsost
leteszik és
száműzik.

30 Martij. Hatt Herr Friedrich Bobst, sambt den andern Rollischen Erben den Protonotarium¹⁾ Herrn Aszalay hierher gebracht, vnd von Herrn Hansz Willibald Mayer oder den Langischen Erben GroszMütterlich gutt begehret in die 70000 fl: hatten es auff fl: 40000 gelassen. Hatt derowegen H. Aszalay den Sentenz sprechen vnd Exeqviren wollen; weil es aber wieder der Stad freyheit | war, auch Herr Babst den rechten Process nicht gebraucht vnd es bey der Stad-Obrigkeit, nicht wie es sich gebühret gesucht, sondern nur protestando ange- 398 | meldt; so hatt es die Stad nicht zulassen wollen; derowegen Herr Aszalay ersucht vorden, das Er wieder der Stad freyheit nichts vornehmen wolle, zugleich sich

¹⁾ Az országbíró helyettese. 1655. 23. t. c.

auch protestando angemeld, hatt aber nichtsz helfen wollen, sondern sich auff die Artickel so neulich gemacht worden,¹⁾ vnd auff sein Ampt vnd authorität beruffen, Mit vermeldung, so wier es nicht zuliessen, die Execution auff der Stad Dörffer zuvollbringen. Darnach die Stad wenig gefraget, die Repulsion vorgenommen, dasz Langische Hausz verwachen lassen, vnd Herr Protonotarius da Er hingangen nicht hienein gelassen, darauff Er protestiret und nach Hausz gangen, es ist auch vndter den Rathausz eine starcke wach gehalten worden, weszwegen Er wieder den 1 Aprill von hinnen wegkreisen müssen.

3 Aprill Ist die gantze Gemein auff den Rathaus gewesen, haben über Herrn Friedrich Babst geklaget, dasz Er nunmehr 2 mahl erwehlet zum Rathszherrn worden, jedoch allemahl den Rathstuhl verrachtet, vndt keinmahl auff's rathhausz kommen: derowegen Ihm etlichmahl hienauß citiren lassen, hatt aber das Recht vnd Gericht | allemahl verrachtet, vnd niemaln compariren wollen. Darauff ein Löbliche Gemeine Ihm von diesem Ambt verstosszen, vnd beschlossen, dasz Er die Zeit Seines lebens bey dieser Stad, zu keinem Ambt mehr soll gebraucht werden, Ihme auch hiemit alle Bürgerliche Nahrung verbothen und abgeschnitten.²⁾

Bobst Fr.
tanácsost
leteszik és
számúzik.

15 dito Ist Herr General Wesselinj Ferentz mit sambt Seiner Gemahlin anhero kommen, deme die Stad nebens freyer gastierung 2 schöne Rosz verrehret.³⁾

Wesselényi
Ferenc és
neje megven-
dégelése.

23 Augustj Hatt H. Michael Krautenfleisch Archidiaconus allhier abgedanckt, vnd den 1 Septembris nach Casch zum Pfarrambt abgereiset.

Krauten-
fleisch Kassán
ev. lelkész.

30 Augustj Ist die Burgerschafft allhier wegen der groszen Taxa so man Ihr Kayserlichen Majestät liefern soll taxieret worden.

Adózás.

1 September hatt sich ein Jung von 17 Jahren allhie bey Seinem Meister Hansz Schlaunger oder Iglauer einen Tuchmacher, an dasz gestühl oder werckzeug, in seiner Stuben erhenckt. Ist durch den Zuchtiger hienausz geführt vnd in der Leimgruben begraben worden.

Öngyilkosság.

25 dito, Ist desz Bendick Schöberchen eines Schmiedts Tochter vorgestellet worden vnzucht halber, so Sie mit einen Goldschmied gesellen getrieben, sein auch zuuor vor den Geistlichen Recht gewesen, da dan der Goldschmied frey gesprochen | worden, dasz Er Sie nicht heürathen darff, dieweill Sie überwiesen worden dasz Sie nicht allein mit Ihme, sondern andern mehr zugehalten, Er Ihr auch die Ehe nicht versprochen, Sie auch nicht haben will! Doch Soll Er Ihr vor die Jung-

Bűnügy.

¹⁾ A hagyatéki és különösen végrendeleti ügyekben sok ellentétes törvényes határozat és jogszokás volt, ezért az ilyenmű perek évtizedeken át tartottak. A városok jogszokása oda fejlődött, hogy ezek is a városi tanács elé tartoznak. Az 1647. XV. és XVI. t. c. egyöntetűen a kir. tábla elé utalja mindezeket a pereket. Innét az ellentét a két felfogás között. Akkoriban igen nehezen ment át a gyakorlatba valami új peres eljárás, különösen ha ellene valami kiváltságra lehetett hivatkozni. Feltűnő, hogy a város ugyanezen időben Lt. tj. 1226—8. sz. X. I. 29. X. D. 1. 30. X. D. 1. 31. átiratja több ízben azon kiváltságleveleit, amelyek arról szólnak, hogy a városban lakó nemesek is a városi hatóság elé tartoznak. 1230. sz. VI. VI. 112. sz. iratcsomó szerint magának a városnak 1648—1679. tartó hagyatéki pöre volt Mayer Wilibalddal és a Bobst örökösökkel. — V. ö. még 1650 febr. 24., 1650 dec. 19., 1651 márc. 25. stb. 1656 jan. 28., febr. 7. máj. 17. 21. 1657 febr. 22.

²⁾ Az előbbi bejegyzés megvilágítja közelebbről is a letétel és száműzetés okát.

³⁾ A város Wesselényit közbenjáróul használta adójának elengedése ügyében. Városi levéltár tj. 1217—8. XIII., XXI. 89 és 90.

frauschafft, oder Krantz 10 ducaten geben, vnd zu erhaltung der 2 Kinder fl. 100 auff Rathhausz, Von einem E: W: Rath aber ist Ihnen der Sententz gefellt worden, dasz Sie auff ewig die Stad meiden soll, die fl. 100 nahm der vatter, vnd muste sorg tragen vor die Kinder. Der Goldschmied aber soll absobald fl. 50 lägen oder die Stad auff 3 Jahr meyden, darauff Er gebethen, dasz Mann Ihme auff 2 Jahr lang begnaden wolle, die Stadt zu meiden, welches auch geschehen.

Tarnóczy
Mátyás pré-
post megven-
dégelése. 28 Septembris Ist der Neüe Brobst auff dem Capitell Nahmensz Tarnoczi Mattyas allhie zum ersten mahl gewesen, vnd von draussen hereinkommen, Ist ihm eine verehrung in das gasthaus geschickket worden.

I. Rákóczy
Gy. f. 11 October Ist Ihr Fürstliche Genaden Georg Rakotzj in Siebenbürgen gestorben, vnd haben die Caschauer alsobald nach Herrn General Graff Wesselinj Ferentz geschicket, welcher auch nach Caschau kommen, vnd die Stad wieder in Ihrer Königlichen Majestät devotion genommen.

A 13 város
hóhéradója. 20 Novembris. Haben die 13 Städter die Jährliche Besoldung wegen des Züchtigers allhie abgeben fl. 10.

Törös
átutazása. | 10 Novembris Ist der Herr Törös¹⁾ allhie durch nach Caschau verreiset. 401 f
Hanko Bálint
ev. predikátor
meghívása. 4 December Sein die Herrn Geistlichen Sowohl die Gemein auff den Rathausz gewesen, vnd sich wegen einesz Predigers vnderredet, und die wahl gehalten, ist H. Valentinus Hancko Prediger zu Kirchdrauff einhellig erwehlet worden, darauff ist den 10 hujus Herr Melchior Genersich vnd H. Joseph Alauda mit der Vocation dahin gerausset, vnd Ihm dieselbe anpräsentiret, welche Er auch mit Danck angenommen, vnd den 21 diesz von beyden Herrn anhero gebracht vnd dorten abgeholt worden [so hernach Anno 58. in Zeben als Pfarrherr verstorben.]

A Thurzó-f.
hagyaték. 15 Decembris Ist H. Hansz Keller in die Bergstädt verschickket worden wegen des Thuzonischen Legats.²⁾

Az orgonista
lemond, mert
őt is megadóztatták. 16 Dito Hatt der Organist Johann Plotz abgedanckt vnd Einem E. W. Rath den Sthul vor die Thür gesetzt, vmb weilln mann Ihm auch eine Taxa auferlegt hatt, darwieder der Herr Pfarrer geprediget, weill Ihm nun Ein E. W. Rath gestraffet,

A lelkész
megrója pre-
dikációjában
a városi
hatóságot. dasz Er zum Pfarrer klagen gangen, hatt der Pfarrer den Sonntag darauff eine solche Predigt wieder die Obrigkeit, vnd den H. Richter ausz einen Zettel allesz ablesende wasz vorgangen, gethan, vnd so viell zuuerstehen geben, das die Obrigkeit nicht macht hätte, denen Kirchenbeamten zugebieten, sondern solches sein Thun wäre, vnd sein ambt, ohne dessen willen mann | nichtsz thun könnte. Da doch 402 f
die Obrigkeit vnschuldig gewesen vnd Ihme des dienstes, wie Ers begehret hatt,

A képviselő
testület a
lelkész ellen. erlassen, darumb dann weill solche sachen nicht auff die Cantzel gehöreten ein grosser vn Rath entstanden, die Herrn vorMünd mit der Gemeine zusammen gangen, vnd dem Herrn Pfarrer solches vorgehalten; welcher sich aber entschuldiget, dasz Er hiemit nichts vnrechtesz gethan hätte, damit war aber ein E. W. Rath nicht

¹⁾ Törös János kamarai tanácsos készítette elő a linzi békét a nagyszombati tárgyalásokkal. 1647. V. t. c.

²⁾ V. ö. 1647 szept. 19. és 1649 jan. 8. eodem.

zufrieden, haben es jedoch weil die feyertag nahe waren hiemit auff diesesmahl bewenden lassen. Nach verbrachten feyertagen aber ist die Gemain nebensz einem auszsusch der schwartzen Gemain wieder zusammen kommen, und begehret, dasz mann den Organisten bisz zu ausztrag der sachen als den vrsächer an solchen händeln in die Bitteley führen soll, welchesz auch geschehen, von Herrn Pfarrer aber ist begehret worden, das Er öffentlich selbst wiederruffen, vnd einen Abtrag von der Cantzel thun solt, welches Er durch ausz nicht thun wollen, sondern esz ehe vor Geistlich vnd weltlich Recht kommen laszen wollen. damit nun die sach sich nicht ferner verzögere, vnd was anders daraus entstünde, Ist Ihme den 28 Decembris angedeütet worden: Er solle sich hinführo in acht nehmen, vnd nicht weiter greiffen dann Ihm gebühret, dann ein Obrigkeit Ihr Ius Patronatus Ihme nicht nehmen lassen will, | hab Er wasz zustraffen, soll Er es thun, wie es sich gebühret, wo nicht so soll Er sehen, das Ihme nicht ein andermahl ein spott wiederfahre. Ist also den 29 Decembris Herr Samuel Marckfeldner von Walldorff, welcher ohngefehr anhero kommen, zu einen Organisten angenommen worden.

Az orgonistát lecsukja, a lelkész tartózkodására inti.

Personen Sein gestorben dieses Jahr über 41

Népesedés évi aránya.

gebohren aber 104.

Anno **1649**. Kirchen vnd Schul Beambte waren:

Lelkeszek és tanítók.

H. Christoph Schlegel S: S: Theologiae Doctor Pastor.

H. Valentin Hanco Archidiaconus.

H. Franciscus Nemeth. Diaconus etc. wie voriges Jahr.

Die 8 Januarj. Ist die Rathung Einer Löblichen Gemein verlesen worden. Die Einnahm belieff sich auff, in allen bey fl. 23000. Die Auszgeb aber auff fl. 20100. An der Taxa ist abgelegt worden bey fl. 2000. Von der Burgerschaft aber ist an der Taxa einkommen fl. 4000.

Zárszámadás.

Eodem die Ist Herr Keller aus Neüsohl wieder nach Hausz kommen vnd ein Accord mitgebracht, alle Jahr fl. 1000 mit Kupfer zubezahlen den zentner 18 Reichsthaler.¹⁾

Den 9 dito. Sein vnser Herr Abgesandten alsz | Herr David Genersich vnd Herr Matthias Gosznowitz nach Prespurg auff den Landtag aufgebrochen.

Ogy. követek.

Den 11 dito Ist abermahl Herr Nicolausz Hain mit einhelligen Consens der Löblichen Gemein zum Richter erwehlet worden.

Tisztújítás Hain M. bíró.

Seine Assessores wurden. Als:

Tanácsosok.

1. Herr Lorentz Breüer.
2. H. Melchior Genersich.
3. H. Hansz Andrä.
4. H. David Genersich.
5. H. Hansz Söldner.
6. H. Johann Glätzel.

7. H. Joseph Alauda.
8. H. Matthiasz Gosznovitzer.
9. H. Merten Scheüerman.
10. H. Gregorj Gerstner.
11. H. Thomasz Graub.
12. H. Daniel Butscher.

¹⁾ V. ö. 1648 dec. 15.

- Változások. Ausgelassen sind worden H. Friedrich Babst, vmb weill Er die Stad verracht, vnd niemahls auffs Rathhaus kommen. Item H. Notarius Christoph Teüffel, vnd H. Hansz Keller. Hingegen sind eingenommen worden H. Johann Söldner Königlicher Majestät dreyssiger vnd PostMeister (welcher alsobald in der ordnung der 5. Rathsherr worden, vnd wurd den andern vorgezogen, diese Ehr ist auch H. Friedrich Babst begegnet) H. Thomas Graub, vnd Herr Daniel Putscher.
- Képviselő-testület. So sind auch diesesz Jahr 4 Neüe 50 Leüth erwehlet | worden, alsz Herr 405 |
Jonasz Spillenberger Apotecker, Herr Jeremiasz Amman handelszMann vnd H. Hans Brexel. Hier ist auch zumercken, dasz mann Herrn Spillenberger, vnd Herrn Ammann viellen in der Gemein vorgezogen, welches sonst auch nicht zugeschehen pflaget.
- Tribunok. 15 Januarj Hatt die Gemein ihren ersten eingang gehabt, vnd Ihre vorMündt erwehlet alsz Herrn Paul Kramer, H. Valten Scheüermann, H. Andreas Horwath vnd H. Paul Schneier. Sie haben auch vnder andern ihren vorbringen begehrt, das mann den Herrn Teüffel von Notariat-ambt absetzen soll, vmb weill Er der Stad freyheit vnd Privilegia verschwiegen etc.
- A jegyző le-
vését indít-
ványozzák. Teuffel jegyző
lemond. 20 dito Hatt Herr Notarius Christoph Teüffel schriefftlich abgedanckt, vnd Sein Ambt auffgeben.
- Nikely
tanító, távo-
zása. 18 Februarj. Ist Einer Nahmensz Jacobus Nikely hicher kommen, ist von Babstumb abgetretten, hatt auch zimliche recomandation Schreiben mitgebracht, an vnsern Herrn Pfarrer, weszwegen Er auch ein Ambt bey vnser Schul bekommen, Ist vorhinn des Bischoffs zu Breszlau oder Neisz Prediger gewesen, ein Junge Person aus Böhmeim bürtig, hatt sich aber allhier vbel verhalten, zu Geörg Steinbrunerin Beckin eine Wittib gefunden, vnd hurerej mit Ihr getrieben, ist dero- wegen mit sambt Ihr den 25 diesz zusammen geben | vnd innerhalb 3 Wochen 406 | von hinnen verwiesen worden.
- Bittroff tanító. 2 Martij Ist Johannesz Bittroff Turner von Neüsohl allhier angenommen worden.
- Elende
Brüderschafft. 22 dito Ist die Elende Brüderschafft bey einander gewesen bey den Herrn Melchior Genersich, Seine mit Consorten waren, H. Andreas Sterckenreiff vnd Casper Kliesch. Zum Neüen Eltesten sind erwehlet worden H. Gregorj Gerstner, H. Jeremias Ammann, vnd H. Valten Frölich.
- Pásztor-ügy. Diese Zeit über, sind mit H. Pfarrer, wegen des Hirten zimliche streitige händel vorgefallen, ist auch endlich beschloszen worden, das Er keinen halten soll.
- Ogy. követek
visszatérése. 11. Junj, Siud die Herrn von Landtag nach hausz kommen, vnd haben den Rollischen handel erhalten.
- Babst Fr. † So ist auch Herr Friedrich Babst von Sittau ein trefflich gelährter Herr, aber vndinsthafft gestorben, deszwegen die L: Gemein nicht mit zur Leich gehen wollen. [Den 17 May verstorben und den 1. Juni bestattet vorden, seines Alters 34 Jahr 24 Wochen.]

Vmb diese Zeit ist auch die Pastey zwischen den Oberthor vnd Thürchen zu bauen angefangen worden.¹⁾ Bástya építése.

23 Junj Ist H. Matthias Gosznovitzer einhellig allhier zu einen Notarium erwehlet worden. Gosznovitzer Mátý. jegyző.

14 Julj Ist Geörg Schneider Andres Fleischers Sohn mit Agnetha Geörg Schwabs Tochter vnzucht halber gestrafft worden vmb fl. 100, gab fl. 70. Bűnügy.

407 | 29 October. Sind allerhand Neüe Ordnungen von E. E. W. Rath ange- schlagen worden, weill sich die Leüth wegen der sehr schweren Zeit beschweret haben: Vndter andern ist verbothen worden: dasz Mann nicht mehr 3, Sondern nur 2 Tag, alsz Sonntag vnd Montag die Hochzeiten halten soll, Item nur 4 Pursch vnd 6 oder 8 Jungfrauen. Item. So soll hinführo bey der Kindtstauff keine Mahlzeit gegeben werden, die Gevattern sollen insz künfftige auch keinen Käs noch einen grossen gelben Strützel schickken. Lakodalmi és keresztlői lakomák korlátozása.

Diesesz Jahr ist ein sehr nasses Jahr gewesen, vnd ist das getraid vmbgeschlagen weill es wenig zum Kübel geben. Termés.

Auch ist fast durch dasz gantze Land ein harttesz Viehsterben gewesen. Marhavész.

Diesesz Jahr muste die Stad wieder eine Neüe Taxa geben nemblich von Kir. kam. adó. fl. 5500.

1. Novembris Sein die Herrn alsz H. David Genersich vnd H. Matthiasz Gosznovitzer nach Benien, H. Johann Glätzel aber nach Liszka insz Weinlesen verreiset. Szület.

Personen sein diesz Jahr vber gestorben 65. gebahren 132. Népesedés évi aránya.

408 | Anno **1650**. Den 7 Januarj. Ist die Rathung einer L. Gemein verlesen worden, die Einnahm Traff an fl. 26000. Die Auszgab aber fl. 25000. An der Taxa ist diesesz Jahr bezahlet worden fl. 4000. vnd ist wieder eine Neüe Taxa angezeüget worden von fl. 5500. Zárszámadás.

Diesesz Jahr ist der Alte Herr Richter, sambt seinen Beysitzern verblieben, vnd ist keine veränderung vorgangen. Tisztújítás.

Neüe vormünd sind erwehlet worden. Als: Herr Hansz Keller vnd H. Jeremias Amman. So sind auch 2 Neüe in die Gemein gezogen worden, alsz Merten Knöffler vndt Jacob Grünzweig. Herr Jonasz Spillenberger Apothecker, ob Er wohl dies Jahr in der Gemein verblieben, so ist Er doch weder dies weder voriges Jahr, in Mantel nach löblichen gebrauch gangen, sondern bey der versamlung in Seiner Menteck vnd rothen Czischen erschienen, darumb Er auch vmb 40 halben wein gestraffet worden [beym Neüen Gericht]. Változások.

25 Januarj Ist H. Palatinus Pálfi Pal nach KäsMarckh kommen vnd H. Bornamiszsza, Bakos, Mosdossj vnd andere Herrn mehr hieher, den andern Tag sind Sie auch zu Herrn Palatino insz KäsMarckh. Pálfi Pál nádor és társai fogadtatása.

¹⁾ Demkó, L. tört. helyszinr. 3. sz. 1905-ben lerombolták, illetőleg alapjaira magánházat építettek.

- | 1 Februarj Ist Ihr Fürstliche Exellentz H. Palatinus Pallffy Pal, nebensz 409 |
den 2 Herrn Thökelj vnd andern Herrn hiehero kommen vnd ansehnlich empfan-
gen worden, ist mit 80 zue Rosz vnd 400 Mann zu fusz von der Bürgerschaft
eingeholet worden. Ein E. Rath ist bisz vor das Thor gangen, vnd Ihn alda
excipiret, So hatt mann auch auff den Thürnen den Mauer, alle Stück, item auff
den Platz der Stad 3 Stück sambt 2 Orgeln gelöszt, Ist im Rollischen Hausz von
der Stad tractiret worden, nebensz einer verehrung, Einesz schönen Schnackens
in Silber verguld gefast, so 8 Marck gewogen. So ist auch dazumahl der Armen
Stadt vber 300 Kübel haber, etlich Kuffen wein vnd viel anders auffgangen. Des
andern Tages ist Er auff Zeben zu nacher Kaschau geruckket.
- Vallásügyi
rendelkezése
Kassán.
Adó. 14 dito Ist den Papisten vnd Caluinisten zu Caschau die Stellen, zu Kirchen
vnd Schulen von Herr Palatino auszugewiesen worden.
- A nádor
visszatérése. 23 dito. Ist H. Joseph Alauda vnd H. Merten Scheüermann mit fl. 1500 an
der Neüen Neüen Taxa, an die Camer abzugeben verschickket worden.
- Roll és
Babst-féle
hagyatéki per. 24 dito. Sein des H. Palatini Leitrosz, vnd 7 wägen mit Wein vnd andern
sachen so Ihme verehret worden anhero kommen, darauff Ihr Fürstliche Excel-
lentz den 26 hujns selbst mit viellen Herrn nachgefolget, vnd den 28 diesz
insz | KászMarckh vorruckket. Weil Er hier war, Sind die Rollischen vnd Babs- 410 |
tischen wegen Ihres strittigen handels¹⁾ vor Ihme kommen, bekahmen aber einen
schlechten beschaid in deme Sie, an der Stad freyheit vnd Rechten sich zuhalten,
sind gewiesen worden.
- Vám-
kiváltság. 1 Martij Ist Herr Söldner vnd H. Notarius insz KászMarckh zum Herrn
Palatino gereist, wegen der Mauten in der Lipta vnd Turocz ein Befelch ausz-
zubringen.
- Zabler Jób
rektor. 31 dito Ist Herr Magister Job Zabler, Herrn Magisters Petri Zablers seelig
gewesenen Superintendenten vnd Pastoris allhie zu Leütsch Sohn, zu einem Re-
ctorem vociret vnd introduciret worden.
- Osztalékfa. 4 April Ist in Wald der Vollstein ausgehauen vnd getheilet worden.
- A nádor
átutazása
Eperjesré. 28 April Ist Herr Palatinus wieder nacher Epperiesz auff die Octava,²⁾ neben
der Stad vorbey auff Walldorff zu gereiset, Ist wieder von der Stad regaliret
worden.
- Pásztorügy.
A lelkész
marhatartá-
sának
szabályozása. 6. Maji Ist zwischen der Stadt Leütsch, vnd Ihren Herrn Pfarrer Christoph
Schlegel, ein Vergleich geschehen, dasz der Herr Pfarrer soll einen hirten halten,
aber nur 20 Stuck vieh vnd bey der Stadschaar 12 Kobeln, doch was ein ande-
rer giebt, soll Er auch geben. So soll Er auch denen Kirchen vnd Schulbedienten
eben das reichen, was Herr Magister Zabler seeligen gedenkens gethan vnd ge-
geben hatt.
- Martzelung.
A polgárok
összeírása. | Den 18 dito Ist die Martzelung allhie angefangen vnd in 7 Tagen ver- 411 |
richtet worden.

¹⁾ Hagyatéki pör, v. ö. 1648 márc. 30. ²⁾ Kerületi táblaülés a nádor elnökölete alatt.

6 Junj Ist von dem Stad-diener, in Nahmen vnd auff befehl Ihrer Könighen Majestät vnd Herrn Palatini, öffentlich auszgeruffen worden, dasz mann den vorigen Scharff-Richter Geörg Welsz für redlich erkennen, vnd mit Ihm in Kauffen vnd verkauffen zuschaffen haben, Ihme auch nichts auffrückken soll, aber es hatt doch niemand anfangen wollen.

Welsz volt hohért rehabilitálják, de hiába.

13 dito Hatt mann 2 Sonnen gesehen.

Két nap.

24 dito Ist Herr Palatinus wieder von der Octava hieher kommen, vnd nur vber Nacht geblieben. [auch gleich in der frühe umb 3 Uhr wieder fort.] Auff dieser Octava zu Epperiesz ist mit ernst begehret worden, die Städte anbelangend, vnter andern dasz Kloster zu Epperies aber esz ist solchesz gänztlich abgeschlagen worden, mit darsetzung Leib vnd Lebensz gutt vnd Bluts. Item von der Stad Leütsch die 2 dörffer Zeplitz vnd Wiedernick zulösen,¹⁾ aber es ist auch nichts gegeben worden.

A nádor visszautazik.

Az eperjesi kolostor, Sz.-Tapolca és Védvalu ügye.

In diesem Monath hatt das Getraid sehr hoch gegolten, der Waitz das Kübel flor. 2 „ 18. Dasz Korn aber zu fl. 1 „ 80.

Terményárak.

20 Julj Ist dasz Martzelgeld getheilet worden vnter die Herrn, die Summa war fl 596. Herr Richter hatt vorausz empfangen fl. 36. dasz andere ist in 14

Az összeírási díj felosztása.

412 | gleiche theil | getheilet worden, ist jeden Herrn kommen fl. 40.

24 dito Sind freüdenschüsz gethan worden des confirmirten friedens halber durch gantz Deütschlandt.

A westpháliai béke kihirdetése.

25 Augustj Ist Herr Söldner vnd Herr Notarius Gosnovitzer nach Wien zu Ihr Könighen Majestät geschickt worden, wegen Linderung der Taxa, desz dreyssigst vnd der 2 dörffer halber.

Üdvölvések. Küldöttség Wien-be.

25 Octobris Ist ein Neüer Turner Geörg Höher von Kremnitz anhero kommen.

Höher tanító.

6 Decembris Ist Herr Notariusz von Wien wieder glücklich nach hausz kommen, hatt dasz dreyssigst vnd andere sachen erhalten, so wohl auch an der Taxa fl. 3000.

A küldöttség vívmányai.

18 Decembris hatt mann zum ersten mahl die gedoppelten Wachgelder geben müssen den. 36.

Adó.

19 dito Ist zwischen Einen E. Rath vnd Herrn Willebald Mayer von Nürnbergk, weill Er vmb 2000 Reichsthaler gestrafft worden ein handel entstanden: Ist aus den arrest hienaus zu Ihr Könighen Majestät gezogen, die verrichtung wird die Zeit geben.²⁾

Mayer Willibald szokése.

Diesesz Jahr seint gestorben 150 Personen ohne, vnd mit gelait 89 Personen, hingegen 109 Personen sind zur Weld gebohren worden.

Népesedés évi aránya.

413 | Anno **1651**. Den 4 Januarj Ist die Rathung einer L. Gemein verlesen worden, die Einnahm war fl. 28000, hingegen die Auszgab fl. 29000. vnd etwas darüber.

Zárszámadás.

¹⁾ L. 1530. és 1630. évet. ²⁾ V. ö. 1648 márc. 30.

Tisztújítás,
változtatlan.

Weder im Geistlichen noch Weltlichen Stand ist dieses Jahr einige Veränderung vorgelauffen.

Tribunok.

Neüe VorMünd wurden Herr Erhard Wüstemann vnd Herr Valten Scheüermann.

Mayer-ügy.

25 Martij Ist Herr David Genersich, H. Matthiasz Gosznovitzer vnd Herr Jeremiasz Ammann nach Preszpurg zum Herrn Personalj geschickt worden wegen des Willebaldtz Meyersz händel, vnd weill Er vns mit Mandaten vor Ihr Genaden vbereylt auch gar evociret, hatt, ehe wier ein rechten bericht thun können, alsz sind Sie hienaus, Er aber Herr Mayer ist undterdessen auff den Rathausz in Arrest geblieben.

Elende
Brüderschaft.

27 Martij Ist die Elende Brüderschafft bey Herrn Gregorj Gerstner beysamen gewesen, Seine mit Consorten waren Herr Jeremiasz Ammann, vnd Herr Valten Frölich. Neüe Eltesten wurden H. Johann Söldner, H. Gregorj Schmieger vndt Geörg Buchwaldt.

Osztalékfa.

Den 28. dito Ist im Wald, dasz Neüe Ländchen vertheilet worden.

Mayer-ügy.

| 14 Aprill Sein die H. H. Abgesandten wiederumb nach hausz kommen, vnd 414 | ist Willibald Mayer auff begehren Herrn Personalis herausz gelassen worden, auch Ihme ein Tag bestimbt alsz der 2 Maij zu einer vergleichung, ist aber Nichts darausz worden.

Késmárk és
Thökölj Istv.
kibékülése.

Nach deme auch vndter der Zeit die Stadt KászMarckh Mit Ihr Genaden Herrn Stephano Thökölj wegen der FreyMachung vill händel gehabt: Als: ist solches endlich zu Wien zu einen völligen vergleich kommen. Wie Nachfolgend zusehen.

Paria

Der Vergleichung Ihrer Kayserlichen Majestätt vnd Herrn Stephanj Thökölj, Mit der Stadt KászMarckh der Freymachung halber.¹⁾

Késmárk
megbizott-
jainak
reversalisa
Wien ápr. 25.

Wier Vnterschriebene N. N. der Stad Kaysermarckh Inn OberVngarn, Abgeordnete vnd gevollmächtigte, thun kund, vnd bekennen hiermit öffentlich, Im Nahmen N. N. Richters, Rathsz, vnd der sämblichen Gemein von Kaysermarckh: demnach Ihr Kayserliche vnd Königliche Majestätt, vnser Allergnädigster Herr, mit uns an statt besagter vnserer Principalen, gewisse tractaten, wegen deroselben aller vnterhänigst gesuchter Freymachung, durch eine gewisse, dieszfalsz von Hoff ausz, allhero deputirte hochansehnliche | Commission, gnädigst haben 415 | vernehmen lassen, vnd sich auch darüber auff gewisse maas und weise, gegen vnsern, in Nahmen obbemeldter vnserer Principalen, gethanen allergehorsambsten Anerbieten, in puncto satisfactionis, vor Ihre Kayserliche Majestät, nunmehr auch in Kayserlichen vnd Königlichen Genaden resolviret und erkläret, vnser Stad mit

Udvari
bizottság
közbenjárása.

¹⁾ L. Közl. Szvm. Múltj. 1909.

dergleichen libertät zubegnaden. Als zu thun wiew darauff vnserer vorhin schrieftlich eingegebene declaration und Anerbieten hiermit nochmals dahin, wiederholen vnd erleutern, auch auff Kräftigste bestätigen. Nemlich vors Erste geloben vnd versprechen wiew, an statt mehr besagter vnserer Principalen, dasz dem Herrn Stephano Thökölj, die vor Ihme absonderlich ausgesetzte vnd accordirte Satisfaction gelder der fl. 50000 in denen bestimmten Terminen, als von dato an bis zu auff den Künfftigen Sonntag Reminiscere, oder längst Judica in der Fasten des nechstkünfftigen 1652 Jahrs gewisz abgeführt werden soll.

Késmárk
50.000 frtot
fizet
Thökölynek,

Andertheils vor Ihre Kayserliche Majestät im abschlage der jenigen bewusten fl. 160.000 welche deroselbigen vor die Freymachung absonderlich von Mehr besagter vnserer Stadt versprochen, vnd ohn einiges widerruffen zugesagt, daran auch bereits vor diesem fl. 20000 abgeführt worden. Nach Bezahlung der obberührten Thökélischen Satisfaction gelder sollen in den nechstfolgenden halben Jahr, zu der hochlöblichen Kayserlichen Hoff-Camer disposition von vns wieder abgeführt werden fl. 30000.

160.000 frtot
a kir.
kamarába
résztelenkint.

Driettens darauff, in einem Jahr hernach obligiren wiew vns wiederumb fl. 30000 zu erlegen.

Viertens in Einem Jahr nachgehents, versprechen wiew gleichfalsz Ihr Kayserlichen Majestät gutt zumachen fl. 30000.

Fünfftens in einem Jahr folgens sollen wiew schuldig sein, auch wieder fl. 30000 abzuführen.

Vnd dasz letzte Jahr darnach versprechen wiew fl. 20000 alsz den Rest der verglichenen völligen Satisfaction Summa von 210M fl.¹⁾ gleichermassen würcklich zubezahlen.

Wann wiew nun vnd vnserer Principalen an diesen versprochenen Terminen, vnzuhalten befunden würden (darinnen aber ein Monath nicht geachtet werden soll) so verobligiren wiew vns alsz dann, und in solchen fall zu jeder Zeit, zu einer verfallenen straff, von einem jeden verfallenen termin 10 pro Cento auffrathen zulassen vnd auch würcklich zubezahlen. Vnd da nach verfliehung des ersten Termins wiew vnd vnserer Stad zwar damals mit der bezahlung vnsz einstellten, folgens aber im andern Jahr wiederumb manqviren würden, welches doch hoffentlich | Nicht geschehen wird, so solle alsz dan allesz, wasz von vns vorhin bezahlet worden pro poena gar verlohren, vnd wiew noch dazu mit vnserer Gemain in perpetuam servitutum, gegen Ihre Kayserliche vnd Königliche Majestät, zu deroselbst eigener beliebigen disposition pro facto verfallen, vnd dahin erkand sein. Benebensz wasz in diesem vorgegangenen vnd accordirten beyden Tractaten, so wohl gegen allerhöchsternandte Kayserliche vndt Königliche Majestät also auch in particulari gegen den Herrn Thökélj, anjetzo von vns, alsz der Stad Kayser-March Abgeordneten vnd vollmächtigen, gehorsambst eingangen, versprochen vnd zugesagt worden. Solches alles geloben wir nicht weniger, ehestes zu vnserer

Késedelmi
kamat és
büntetés.

A város az
egyezséget
köteles
megerősíteni.

¹⁾ Azaz összesen 210000 frt; Thökölynek 50000 + a kamarának 160000. — M = 1000.

wieder anheimkunfft, von Gemeiner Stad, vnd mehr besagten vnsern Principalen nicht allein ordentlich ratificiren, vnd gebührender massen verfertigen zulassen sondern auch dieselbigen verfertigten Instrumenta, oder darüber genugsame reversales, den nächsten anherzunahenden Monath, der hochlöblichen Kayserlichen Hoff Camer gehorsamlich einzuschickken vnd deme also in allen puncten gewiesz vnd vnfehlbar nachzuleben: Bey straff wie in beyden auffgerichteten Contracten ausgesetzt und bedinget ist. Zu Vrkund dessen allen haben wier interim diesen vnsern revers, vnter eigenen handschriefftten vnd Petschafftten, gefertigter von vns geben. Actum Wien den 25 Aprill Anno 1651.

Egyezség
Wien ápr. 22.

| BESTÄNDIGER

418

Vnd Immerwehrender Contract, So auff Ihr Kayserliche vnd Königliche Majestät Allergnädigste Anordnung vnd Befelch, durch gewisse dieszfalsz von deroselben deputirte hochansehnliche Commission, Zwischen Den Herrn Stephano Thökelj Eines: vnd der Stad KayszMarckh Andern Theils auffgericht, wie dadurch alles, nach viellen vnd langwierigen tractaten endlich beederseitsz accordiret verglichen vnd hingelegt worden.

Késmárk
sz. kir. város
lesz,
50.000 frtot
fizet Th.-nek.

1.) Nach dem Herr Thökelj, auff die dieszfals absonderliche mit Ihme gepflogene gewisse handlung sich erkläret, Ihrer Kayserlichen vnd Königlichen Majestät zugehorsambsten ehren vnd diensten, vnd auff dero gnädigesz begehren die Stad KayszMarckh von Seiner Jurisdiction vnd gewaldt losz zusprechen, vnd auchmehr verwilliget, dasz Selbige zu einer Königlichen Frey Stad in Vngarn gemacht vnd declariret werden möge: So ist darauff bedingt das hingegen die Kaysers-Marcker, Ihme Herrn Thökelj zu Seiner Satisfaction Ihres Theilsz fl. 50000, vnd zwar daran 5555 ReichszThaler ad Festum Sancti Laurentj, [aug. 10.] dieses lauffenden 1651 Jahres, das übrige aber so fl. 41667. Kreützer 30. bringen wird ad Dominicam Reminiscere [febr. 25.] oder längst Judica [márc. 17.] in der Fasten desz Nachkünfftigen 1652 Jahres in ReichszThalern, Ducaten oder Polturacken, alles dem Allhiesigen Müntz Valor nachgerechnet, daselbst | zu KayszMarckh, in gegenwarth des Vice Comitibus Ejusdem Comitatus, cum sibi adjunctis zuerlegen schuldig sein, vnd dargegen alsz denn Ihnen die schlüssel zur Stadt, von Ihme Herrn Thökelj vberantwortet; Sie gleich auch dessen Gewalt würcklichen entlassen, vnd also gantz frey gesprochen; In wiedrigen aber ad perpetuam subjectionem condemniret vnd von Niemand darwieder geschützet werden sollen.

419

Th. átadja a
város
kulcsait.

1000 aranyat
az elmaradt
évi adóért;
ill. zálogba
birja K.
2 falvát.

2.) Von die, dem Herrn Thökelj von der Stad KayszMarckh vnterwehrender dieser villjährigen strittigkeit, auszuständig gebliebene Proventus oder einkommen, Soll Ihme die Stadt ein tausent Ducaten entweder paar, neben dennen obbedeüteten satisfactions geldern bezahlen, oder aber in Mangel der Mittel der jenigen Summen So Herr Thökeli ohne das an Sie zufordern, vnd deswegen Er 2 Dörffer¹⁾ in versatz hatt, zuschreiben lassen, mit diesen er bieten dasz wenn Sie über kurtz

¹⁾ Tátraalja (Forberg) és Rokus. U. o.

oder lang die völlige Summa erlegen oder abführen wird, Er dagegen dieselbe dörffer nach lauth der verschreibung Ihr der Stad vnd keinem andern wiederumb abtreten solle.

3.) Die Gewalt vnd andere Vngelegenheiten, So ein Theil dem andern biszhero zugefüget, es sey geschehen auff was weise, oder durch wen es wolle, sollen auch allerseits gäntzlichen auffgehebt, vnd in ewigkeit vergessen sein sub poena Calumniae.

420 | 4.) Wird ein Abschnitt gemacht, So die Herrn Thökelischen vnd die Stad von einander separiren, darunter nun das | Polnische Thor, sambt denen Thökelischen Mayerschafft vnd Stallungen, so nechst am Schlos liegen, vnd dazu weiters 24 Bürgerliche Heüser von der Stadt, nach einer gewissen darüber applicirten lineation eingezogen, vnd dem Herrn Thökelj überlassen werden sollen, Mit diesen fernern verstand, dasz solche 24 Heüser dadurch Seine desz Herrn Thökelj vnterthanen werden, vnd einige Bürgerliche Commerciën ausser der Jahr- vnd Wochen Märckt, mit Kauffmannschafft handeln vnd wandeln, in der Stad, vnd sonderlich mit den Leitgeben, und was darunter verstanden (ausser des Biers) zutreiben nicht macht noch fug haben, in übrigen aber dieselbigenso wohl auch die andern einwohner, auff denen andern Thökelischen gründen aller orthē von der Maut befreyet sein sollen. Dieser Abschnitt soll sonst vor dieszmahl zwar allein mit gewissen Marcksteinen, von einer Zeil zu der andern Stad-Mauer, nach der abpunctirten Lini, durch gewisse dazu von Ihrer Kayserlichen Majestät vnd dero Herrn Palatinum in Vngern deputirende Commissarien, vermög Sein Herr Thökelj gethaner ercklärung, durch vnd durch auszugezeichnet, jedoch aber Ihme gleichwohl insz künfftige ein Mauer drauff auffzuführen, vorbehalten werden vnd freystehen, wenn Er solchesz vor nothwendig befinden wird vnd thun will. Welche Mauer alsz dann so hoch und dick sein mus, als die jetzige Stad-Mauer ist, gantz glatt, doch das inwendig gegen dem Schlos ein gang gemacht werde, damit 421 | die Herrn Thökelischen von Ihren | Pasteyen vnd Mauern, zu der andern gehen können, doch beiderseits ohne schiszlöcher. Vnd damit diese obgedachte Mauer der Stad zuführen nicht gar zu schwer falle, so sollen Sie allein die Stein Kalch und sand verschaffen, dasz übrige, damit es völlig ausgebautet und verfertiget werde, wolten gedachte Herr Thökelische, mit Ihrer spesa mauern vnd zurecht richten vnd machen lassen. Vnd wannesz zu dem fall kommen wird dasz Er Herr Thökelj die Mauer auffzuführen vor nothwendig befindet, alsz dann solle ihm freystehen, ein Thor gegen die Stad darein machen und setzen zulassen.

5.) Sind etliche schlechte Heüsel, gärten und wiesen auff der rechten hand, vor der Stad, wo mann zum Schloszthor hienauszgehet, die liegen gegen den andern Stadthor, wo mann den Berge hienauff gehen will, vnd wie es die Leybitzer Bach scheidet, alldorten haben die Herrn Thökelischen Ihre andere gärten vnd teüche, dieselben obgedachten heüsel, gärten vnd wismath mit all anderer

Az erőszakoskodásokat elfelejtik.

A lengyel kaputól a major épületei és 24 ház Th. tulajdona.

Th. alattvalói vármentesek a városban. Várfalat vonnak.

A Leibic patak felé eső kerteket és réteket Th. megváltja.

Zugehör, verbleiben den Herrn Thökelischen, doch das sie solche der Bürgerschaft nach vnpartheiischer schatzung was sie werth sein bezahlen.

Th. az áten-
gedett
területen
vásárt nem
nyithat, csak
korcsmát.

6.) Dagegen soll Herr Thökeli auff den jenigen Gründen, so Ihm obuerstan-
dener massen in vnd vor der Stad überlassen worden, dero zu schaden keine Stad
oder Marckh zubauen nicht befugt sein: doch wird ihm reservirt frey stehen auff
seinen eigenen grund, vor der Stad ein einiges Wirtshausz | zuerbauen, vnd
künfftig darinnen nach seinem belieben vnd willen Leitgeben zulassen.

422

A Pulver-
mühlét
lerontják.

7.) Die Puluermühl, weill dieselbige so wohl der Stad alsz dem Schlosz
schädlich ist, soll ab und niedergerissen werden.

Th. megváltja
a fehérházát
stb.

8.) Auff der linckenhand vor der Stad ist ingeleichen ein weissesz heüsel von
Stein, und etlich andere gar schlechte von holtz, die verbleiben ebenermassen
dem Herr Thökelj mit aller ihrer zugehörung, wismath, vnd wie solches dasz
wasser vmbstähét, gegen vnpartheyischer Schatzung der Bürgerschaft, denen Sie
zugehören, zubezahlen.

A »Hosszú
erdő« is
Th.-é.

9.) Dasz gesträusz werckh (der lange Wald) gehöret vnd verbleibet auch
dem Herrn Stephano Tökelj Juniori vnd dessen Successoribus, zu einen Thier-
garten, also auch das Teüchel dabey sambt der Viehweyd, so lang als das ge-
streüswerckh ist, nemlich an allen beyden seiten, bisz auff den nechsten weg.

A Fehérpatak
a vashámorig
Th.-é.
a Poprádig a
városé.

10.) Dasz Weissewasser betreffend, bleibt solches denen Herrn Thökelischen
eingenthümblich, von oben herab bisz auff den Eysenhamer, vnd solle Ihm allein
frey stehen darauff zufischen und zubauen, was Sie wollen ausser allein Mahl-
mühlen. Vnd da Sie zu einem oder andern gebeü einesz grundesz oder akkersz
von nöthen hätten, so einem Bürger in der Stad gehörig wäre, soll mann Ihm
solchen gegen vnpartheyischer Schatzung vnd bezahlung folgen lassen. Von dem
Eysenhamer aber bisz auff die Poppert | Solle esz gleichermassen der Stad und
der Burgerschaft allein gehörig sein und verbleiben, darauff Sie auch nur fischen
vnd bauen können nach ihrem belieben, die Wöhr bleibt auch, wie sie anjetzo
ist, musz auch von der Stad gemacht vndt vnterhalten werden.

423

A két malom
közös
tulajdon.

11.) Die Zwey Mühlen Sollen die Herrn Thökelischen, die Stad, und die
Müllner zugleich miteinander geniessen, dieselben allerseitsz baulich erhalten,
und dasz einkommen, wie vor diesem theilen. Die 2 Müllner belangend, mus der
eine So bey dem Schlosze ist, dem Herrn Thökelj, der andere aber der Stad die
hand robott verrichten. So sollen auch die Müllner mit gleicher pflicht so wohl
den Thökelischen alsz der Stad verbunden sein, der gestalt, das weder dieser
noch jener Theil, ohne des andern vorwiessen, Einen ausz der Mühlen abdancken
oder auffnehmen, sondern allesz zugleich mutuo consensu geschehen soll.

Erdőhaszná-
lat közös.

12.) Mit den Wäldern solle esz dabey verbleiben, wies vor alters hero ge-
halten worden, nemlich das beyderseits, so wohl die Herrn Thökelischen, alsz die
Stad ihre Leütthe jährlich zugleich abondnen, die notturfft brenn vnd bauholtz
auszzuzeigen, damit die Wälder nicht abgeödet werden.

13.) Eben diesen Verstand hatt es auch mit den übrigen fischwassern, vnd wayden, ausser derer, dauon oben albereit gedacht worden, dasz nemlich ein jeder theil, dieselbe, wie vorhin also auch anjetzo und ins künfftige in allen zugenissen hatt.

A többi patak és legelő mint előbb.

424 | 14.) Die Mauth der Vierzigst genand, verbleibt den Herrn Thökelj, wie vor alters her allein: doch dasz die Herrn Thökelj von denen 6 Brückken, welche die Stad vorhin alleine gepflegt hatt zumachen vnd zuerhalten, hievon ins künfftige nur die jenigen drey so auff ihren gründen stehen, vnd die vbrigen 3 die Stad, so gleichermassen auff ihren grund vnd boden sein werden bauen lassen.

Hidvám Th.-é, 3 hidat ő, 3-at a város tart fenn.

15.) Wollen die Herrn Thökelischen Ihre Behausung So Sie in der Stad haben, vnd von 200 Jahren gantz frey vnd befuget ist Wein und Bier auszuschicken, gegen einen andern Hausz, das Sommerische Hausz genant, vertauschen, was diesesz das Sommerische mehr werth ist, alsz dasz Ihrige, dasz Sein Sie vhrbietlich nach billiger schatzung, darüber heraus zugeben vnd zubezahlen, der gestalt, damit dieses Sommerische Hausz, gleich wie dasz andere, ein rechtes freyhausz sey, wollen Sie aus Lieb gegen der Burgerschaft, sich desz Wein auszuschickens gäntzlich begeben, doch aber das Bier auszuschicken, weil solches jedermänniglich frey stehet, vorbehalten haben.

Th. a koresmát kieserélheti.

16.) Wird denen Herrn Thökelj Leüthen zugelassen in der Stad Heüser zukauffen, mit solcher Condition, das Sie alle Onera und gaben der Stad Reichen, vnd in den übrigen dem Magistrat, gleich wie andere Bürger undterworffen sein.

Th. alattvalói ingatlant vásárolhatnak.

17.) Seither dieser differentz zwischen denen Herrn Thökelj und der Stad schwebet, haben sich etliche aus gedachter Herrn Thökelj Officirern, die in der Stad heüser haben, zu ihren Herrn begeben müssen: weil Sie nu seithero ihr gewerb nicht treiben | noch bey Ihnen in der Stad, wie andere Bürger nicht wohnen, noch Ihre heüser nutzen können: Also müssen Sie der geberej vnd aller auflagen, so lange solche differentz gewehret hatt, enthebt, vnd nichtsz zu prästiren schuldig sein: daher Ihnen die absolutionales, alsobald in optima forma vnter Gemainer Stad Siegel zuertheilen.

Th. elmenekült tisztviselői menedéklevelet kapnak.

425 | 18.) Der Steinbruch ist beiderseitsz frey, also das ein jeder Theil darinnen arbeiten und brechen laszen kann wie Er will. Den Ziegelofen aber belangend, sollen die KayszMarckher den Herrn Thökelj die Ziegel daraus in dem Preis geben, wie es den Bürgern in der Stad beschicht, zuerkauffen vnd folgen zulassen schuldig sein.

Kőfejtés közös.

19.) Die Hatterung, da Sie von jemanden angesprochen würden, musz von beiderseitsz Spesa defendiret werden.

Közös határjárás.

20.) Wann eine Hochzeit, Begräbnusz oder sonstenn ein Fest gehalten würde und gäste kämen, es sey wann oder zu wasz Zeiten es wolle, so soll die Stad denen Leüthen, so auff denn Schlosz, und sonsten auff der Herrn Thökelj seiten, nicht könten accomodiret werden, Qvartier, alsz Zimmer vnd stallung, wie es in allen Städten breüchig, zugeben verbunden sein: was aber die Leüth und pferd verzehren, sich bezahlen laszen.

Th. vendégeknek szállást adnak.

Mesterembe-
reit be-
fogadják a
céhekbe.

21.) Die Handwercksleüthe, So auff des Herrn Thökelj grund wohnhafftig sein, Solle die Stad, auff der Herrn Thökelj acqvisition, vermöge der Zechordnung in ihre Zunfften einnehmen, vnd für gutt erkennen.

Kölcsonös
birtokszerzési
jog.

22.) Wird beyderseitsz zugelassen, so wohl auff dieser alsz jener Seit, grund-Stücke vnd andere sachen wie biszhero | also auch insz Künfftige zukauffen und zuverkauffen, salva tamen manente uniuscujusque Jurisdictione¹⁾ vnd kann ein jeder seine Sachen in die Stad hienein, vnd Sie dagegen herauszführen doch beyderseitsz ohne Zins, Mauth, oder andere gaben, wie Sie jmmer genant werden mögen. Hierbey auch zuuermercken, das alle vnd jede so zehendbahre Acker haben, Ihren Zehenden als ein Deputat, zu undterhaltung des Pastoris vnd anderer ad Ecclesiam pertinentium Ministrorum reichen sollen. Jedoch ausgenommen die Herrn Thökelj alsz Domini Territorij so viell belangt sein grundstuckke die Er jetzt besietzt, welche des Zehendensz oder anderer gaben gantzlich sollen except und befreyet sein. Wasz er aber Künfftig Kaüfflichen oder pfandweisz vberkommen möchte, darvon wird Er den Zehenden vnd Zinsz zureichen vnd solle auch in der Stadbuch wie gebreüchlich einschreiben zulassen schuldig sein.

426 |

Gonosztevöi-
ket
kölcsonösen
kiadják.

23.) Wann Einer ausz desz Herrn Thökelj Leüthen oder Vnterthanen, etwasz straffmessigesz begehen, vnd sich in die Stad salviren würde: herentgegen da sichz begeben, das auch aus denn Stadleüthen einer in solchen fällen auff des Herrn Thökelj grundt zu seiner versicherung kommen thäten, so soll ein Theil dem andern auff ersuchen, solche Personen wiederumb zustellen und erfolgen zulassen schuldig sein. Also auch die Schuldforderungen beyderseitsz ad requisitionem ohne verweigerung vnd aufschub, bezahlt und gutt gemacht werden. Was aber anbelangt die sonsten Ihme Herrn Thökelj zuständige bey der Stad hafftende | Credita, wasz darunter genugsam liquidiret sein wird, dasz erbiettet sich die Stad von Ihr selbstnen würcklich einzubringen, vnd wasz etwan gar nicht einbringlich wäre, solches auch in proprio vber sich zunehmen vnd Ihme zuerstatten. Hingegen ist Er Herr Thökelj gleich falsz vrbietig auff seiner Seit die schulden, so die Stad bey seinen Vnterthanen zufordern hatt (doch ausser allen des jenigen, worzu Sie von der Stad, vnd abführung der fl. 20000 pro Taxa gezogen, vnd noch restieren) nicht weniger auch vor Sie würcklich einzubringen, vnd was nicht einzubringlich ex proprio, vor Sie zubezahlen vnd über sich zunehmen, da aber sonsten jemand beyderseitsz etwasz criminaliter oder halszbrüchig verwürcken würde, solle, wo solche Person einkombt oder betreten wirdt, geurtheilt vnd exequirt werden, es geschehe nun auff seiten der Schloszherrn oder der Stadt.

427 |

A Th.-ek a
városi tem-
plomban
temetkeznek.
Közös az ev.
lelkész meg-
hívási joga.

24.) Die Begräbnüsse bleiben denen Schloszherrn in der Haupt Kirchen frey, dieselbe nach notturfft zuerweitern so wohl jetzt alsz auch allezeit hinführo. Vnd da Sie einen Prediger Augspurgischer Confession vociren, solle solche Vocation mit beyder Consens geschehen.

¹⁾ Fenmarad azonban mindenik félnek a joghatósága.

Sein demnach die Herrn Thökelj mit der Stad KayszMarckh auff ein stätt und jmmmerwehrendesz end verglichen, vnd dieses von beiden Theilen gefertigt und vnterschieden worden, da aber einer oder der anderer ausz denen Contra-
 428 | henten diesen Vergleich, welcher nunmehr auch von Ihr Kayserlichen vnd Kön-
 niglichen | Majestät in allen seinen puncten vnd Clausuln aller gnädigst approbiret
 vnd confirmiret worden, in toto vel in parte zuwieder handeln würde: So soll der
 Nichthaltende Theil, toties, qvoties in 1000 Ducaten Straff erkand, vnd dem Theil,
 so diesen tractaten in allem punctualiter nachgelebet durch einen Vice-Comitem der
 Gespanschaft Zypsz, cum sibi adjunctis, penes Exmissionales Comitatus, omnibus
 juridicis remedijs, utpote Contradictione, Inhibitione, Repulsione, Novo Judicio,
 Appellatione, Revocatione, alijsque qvibuslibet humanitus excogitatis, et imposterum
 excogitandis, praemissis non obstare valentibus, toties qvoties ex omnibus illorum
 bonis 900 Ducaten vnfehlbahrlich herausgebracht und zugestellet werden: Er Vice-
 Ispan aber cum sibi adjunctis 100 Ducaten darvon haben solle. Geschehen in der
 Kayserlichen Residentz Stad Wien, den 22 Aprill Anno 1651.

Megerősítés
és poenale.

Stephan Thökelj Junior (L. S.) Tobias Gallj (L. S.) Tobias Berg (L. S.)

Hatt derowegen wie ausz obberührten zuersehen ist, der Stad Kaysmarckh
 429 | Ihre Freyheit sehr viell gekostet inn dem Ihnen | nicht allein, bey wehrenden
 langwierigen Streitt vnd händeln zimliche Spesen, vnd sehr grosse vnkosten auff-
 gangen, Sondern auch noch darzu, eine so grosse Summa geldes so wohl Ihr Kö-
 niglichen Majestät alsz dem Herrn Thökelj, erlegen müssen, darüber die Stad nicht
 allein Ihre Dörffer eingebüset, sondern auch grosse Schulden gemacht, die in viell
 Jahren mit grossen Seüfftzen der Bürger nicht abgezahlet werden mögen. Darzu
 Sie dann die Ersucht vnd Hoffarth getrieben, andertheilsz auch der grosse muth-
 will desz Thökelischen Hoffgesindelsz. Vnd wasz zubeklagen, dasz Sie niemanden
 gehabt, der Sich Ihrer treülich angenommen, vnd solch grosz Werck hienausz
 führen können.

Késmárknak
nagy veszte-
sége volt.
Senki sem
segített.

Die Vhrheber vnd Anfenger solches handelsz sind in Nachfolgenden Disticho
 begrieffen:

Pica, Parus, Gallus, Finck, Grus Corvusque malignus
 Excitij¹⁾ Kaesmarck, Causa fuere tuj.

Circa 3 Majj hatt sich eine jählinge Theürung erhoben, dasz der Waitz dasz
 Kübel golten fl. 2 den. 60. Das Korn zu fl. 2. Die gerst fl. 1 „ 30. Die Haber den. 66.

Terményárak,
Drágaság.

24 Majj Ist Ihr Fürstliche Durchlaucht Frantz Carl von Sachsen Lawenburg²⁾
 in der Stad Mayerschafft, von ein E. Rath der Stad Leütschau tractiret worden,
 vmb weill Er auch etlichmahl die H. H. desz Rathsz zu sich geruffen gehabt.

Ferenc-Ká-
rolyszászheg.
Csákynál járt
pénzért.

430 | Hatt allhie von Ihr Genaden Herrn Stephano Czaky schulden empfangen | sollen

¹⁾ Igy, *excidii* helyett. Úgy látszik egykoru egyének gúnyos megjelölése, akik K. pusztulásának okai voltak.

²⁾ Brandenburgi Katalinnak, Bethlen Gábor özvegyének férje, aki ennek kielégítése címén kapott a kincs-
 tártól és ez utóbbi meghagyásából Csáky Istvántól is több ízben pénzt. L. Közl. Szvm. Múltj. 1910. 35. l.

von Ihr Kayserlichen vnd Königlichen Majestät dahin angewiesen, hatt aber nichts erhalten, derowegen den 30 diesz wieder fortgereiset.

Rákóczy Zs.
jegyesének
fogadása.

21 Junj Itt Ihr Genaden Sigmund Rakotzj Braut vnd Künfftige Gemahlin eine Princessin von Chur Pfaltz Nahmensz Henritta hierdurch gereist, und dasz Mittagmahl hie gehalten. Ist von etlichen zu Rosz eingeholet worden, auch etliche Schüsz von Thürn vnd Pasteyen gethan, wie auch eine ansehnliche verehrung von Haber, Hew, essen speisen vnd Wein gegeben worden, meistentheilsz wegen der Stad Weingärten.

Lakodalmára
küldöttek.

24 dito Ist Herr Johann Söldner vnd Herr Mathiasz Gosnovitzer Notarius auff die Hochzeit hernach geschickt worden benebens einer Verehrung einesz Po-calsz von 2¹/₄ Marckh.

Mindkettő †.

28 September Ist dieselbe Princessin an einem hietzigen fieber gestorben, welcher Herr Rakotzj selbst bald nachgefolget.

Mayer-ügy.
Küldöttség
az udvarhoz.

31 Octobris Ist Herr Söldner vnd Herr Gosnovitzer mit etlichen Rossen zur verehrung hienausz geschickt worden, wegen desz Willebald Mayersz sachen halber, vmb weilln Er wiederumb bey Ihr Königlichen Majestät vnd Herrn Palatino, die Stad Leütschau fälschlich verleümbdet, und greüliche practicken wieder dieselbe vorhatte vnd sind den 29 Decembris glücklich wieder nach hause kommen.

Népesedés évi
aránya.

Diesesz Jahr vber sein gestorben 68.
gebohren 131.

Cseléd-
szabályren-
delet.

| Nachfolgende Artickel

431 |

Wegen desz Gesindesz, sindt auch im Richter-Ambt
Herrn Nicolaj Hain gemachet worden.

Bérüket a ta-
nács és képv.
test. állapítja
meg az év
elején.

Artickel 1.) Wegen desz Gesindesz, weill sich die Jahre wechseln, Ein Jahr theüre, dasz andere bessere Zeiten einfallen, alsz kann wegen Ihresz Lohnsz nichts gewissesz gesetzet werden: sondern soll alle Jahr vor dem Neüen Jahr eine Limitation nach erforderung desselben Jahres gelegenheit von E. E. Rath und Gemein gemacht werden, welche auch öffentlich soll Kund gethan werden: welcher Wirth und Wirthin aber, Es sey wasz Condition, so dieser Stad Bothmessigkeit unterworffen, darwieder handelt, soll vnablässlich, wo esz also befunden wird, mit fl. 25 gestrafft werden.

Luxus-ruha-
darabokat
nem
viselhetnek.

2.) Wasz ihre tracht betrifft, weill es zubeklagen, dasz desz Gesindesz, insonderheit der Mägde hoffarth dermassen zugenommen, dasz, da doch manche ehe Sie in die Stad kommen, fast Ihre blösse nicht zubedecken gehabt, wenn Sie ein oder 2 Jahr bey dieser Stad gedienet, sich dermassen herfür brüstet, das kein vnterschied zwischen Ihnen vnd einesz Ehrlichen Wohlhabenden Bürgers Kinde zuspüren. Als sollen hinführo, guldene Borten, Atlassene Zöfpen (*így!*), seidene Bändel in den borten, Theüere Kronraschenè vortücher, ohne und mit spitzen,

432 | Schuch mit Zierlichen Kápchen zutragen gantz verbothen sein, welche darwieder thun, sollen erstlich von Ihren Wirt und Wirthin | darumb ermahnet werden. Lassen Sie solches nicht undterwegen, soll solches der Obrigkeit angezeüget vnd ihnen auff offener gassen von dem Bittel abgenommen werden: Welcher Wirth oder Wirthin aber solches gestatten vnd der Obrigkeit nicht anzeügen würde, soll dem Gerichte fl. 10 verfallen sein.

3.) Weill auch solche Fetteln gefunden werden, welche oft vor ausgang des Jahrs Ehrlicher Leüthe gesindel anzuhalten vnd mit verheissung grosser geschenke abspänstig zumachen pflegen: welche nun zum ersten darob begrieffen wird, soll zum erstenmahl mit öffentlichen gefängnusz abgestraffet, Thut Sie esz zum andernmahl, an den Pranger gestellet, zum drittenmahl aber durch den Bittel, der Stad ewig verwiesen werden, deszgleichen soll auch denen geschehen, so die Knechte vnd Mannesz gesindel anhalten vnd verführen.

Tilos egymástól elcsalni a cselédséget.

4.) Desz Gesindes Leichtfertigkeit zusteüern, soll kein Wochen Knecht oder Wochen Magdt bey dieser Stad gestattet werden, esz sey denn dasz solchesz ausz wichtigen vnd vnumbgänglichen Vrsachen geschehe. Doch soll mann esz zuuor dem verordneten Herrn Stad-Richter anmelden, die Vrsachen entdeckken, vnd also sein consens und erlaubnus erhalten. Wer darwieder Thut soll fl. 12 dem Gericht verfallen sein.

Hétre szerződteni csak a bíró engedélyével lehet.

433 | 5.) Weill auch bey dem Gesindel so wohl Knechten alsz Mägden der lose und schändliche gebrauch über hand genommen, | dasz Sie hindangesetzt aller Gottesforcht, vnd so wohl Ihrer Herrn alsz Frauen respect den gantzen Sontag allein der Tántz vnd sauffheüser und anderer üppigkeit, so wohl vor als undter der Vesper Predigt abwartten, Als soll solches hinfüro gántzlich eingestellet werden, vnd welches gesindel darwieder zu thun betroffen wird, mit den Kätterheüszchen¹⁾ abgestrafft werden, welches auch von denen verstanden wird, welche des Abents nach glock 9 in den Bier vnd Tantzheüsern, oder ausserhalb auff der gassen (es sey dann in Ihrer Herrschafft geschäfften) betroffen werden.

Tilos a tulzott vasárnapi tánc, dorbélyozás és 9 órán túl kimaradni.

Kätterhäuszchen a büntetés.

6.) Auch sollen alle heimliche Zusammenkünften in Bier, Brandweinheüsern vnd Rockkenstuben, da mann von den Kirchendienern, Obrigkeit und andern gutten Leüthen Vbel redet, auch sonst grosse üppigkeit getrieben wird, gantz vnd gar verbothen sein, welcher wirdh solches vertuschen wirdt, soll in der Obrigkeit straff sein.

Tilos a korcsmákban a hatóság és egyház ellen megbeszéléseket tartani.

7.) Welches Gesindel sich vbel und vngehorsamlich in Seiner Herrschafft dienste verhielte: soll von denselben, gebührender weise und mit aller bescheidenheit gezüchtiget werden, im fall aber damit nichts auszgerichtet würde, dem Herrn StadRichter angedeütet, und die halszstarrigkeit anderen zum Spectakel und Exempel mit öffentlichen gefängnusz zum Gehorsam gebracht werden.

A gazda megbüntetheti cselédjét; ha ez nem használ, a hatóság pellengérré állítja.

¹⁾ Vasketrec, a piac közepén, az ev. templom helyén állott; jelenleg a Probstner-féle ház udvarán van. A táncitalalom nem eléggé pontos; valószínűleg a d. u. istentisztelet után meg volt engedve.

A gazda
istenfélelemre
nevelje
háznépét.

8.) Weill auch der gantzen Stad heil vnd wohlfarth in Vbung Gottesforecht, woher auch allerley Segen entspringet, gutt Regiment, vnd Bürgerlicher gehorsamb, bestehet: | Alsß sollen sich Wirthe nicht allein gegen Ihre Kinder, sondern auch gegen dasz gesindel also verhalten, wie Sie es dermahl einzß gegen Gott verandtwortten vnd reehenschafft darumb geben können, weszwegen sie fleissig zum gehör Gottes Wortts sollen gehalten werden.

434

Tüz.

Anno **1652.** 1. Januarj des Abents, bald nach dem Thorschliessen, ist vor der Stadt in desz Andreä Horwathsz Mayerhoff, dem Niedersten gaszthausz vber ein fewer auffgangen, vnd gantz wegk gebrant.

Zárszámadás.

5 Januarj Ist die Rathung einer Löblichen Gemein verlesen worden, dasz Einnahm belieff sich auff fl. 24000, die Ausgab aber auff fl. 21000 vnd etlich hundert fl.

Tisztújítás.
Genersich D.
bíró.

8 dito, Ist an Statt Herrn Nicolaj Hainsz, von Einer Löblichen Gemein mit 4 Stimmen erwehlet worden Herr David Genersich zum RichterAmbt; vnd weill Herr Nicolaus Hain Abermahl 4 Stimmen gehabt, ist es von den Herrn VorMünden wie breüchlich gemüttelt worden. Herr Joseph Alauda hatte 3 Stimmen, Herr Johann Söldner eine Stim.

Változások.

Neüe VorNünde sindt gesetzet worden Herr Jeremiasz Ammann Herr Gregorj Schmieger. In die Gemein ist eingezogen worden H. Paul Kramer der Jünger ein Goldarbeiter.

Mayer-féle
ügy. Küldött-
ség. M. javára
bizottság jön,
de nem enge-
dik foglalni.

| 5 Februarj Ist Herr Matthiasz Gosnovitzer neben Herrn Gregorj Smiger nach Wien in der Mayrischen Sach geschickket worden.

435

27 dito Sind wegen des Willebald Mayers halben die Herrn Comissarij auff DonnersMarckh kommen, vnd haben etlicher Bürger wie auch der Rathszherrn ihre gütter confisciren wollen, Mann hatt aber ein Repuls gethan, vnd Sie auch nicht auff den hattert kommen lassen.

Schlegel ev.
lelkész
Wienbe uta-
zik. Hancó
lelk. Szszo-
matba
megy át.
Elende
Brüderschaft.

1 Martj Herr Doctor Schlegel Pastor, ist Seiner handtierung nach auff Wien gereist (vndter des aber hatt Herr Valentin Hancó Archidiaconus abgedanckt, vnd zu Geörgenbergk Pfarrer worden) [jedoch nicht lange auszblieben.]

18 dito Ist die elende Brüderschaft beyeinander gewesen bey Herrn Joseph Alauda. Zu Neüen Eltesten erwehlet worden H. Merten Scheüermann, Leonhard Klimko vnd Stephan Rompauer.

Osztalékfa.

3 April Ist dasz grosse Loch bey desz Glatz Bienhausz zum holtz hauen auszwiesen worden.

A város
területének
felmérése.

9 dito Ist ein Kayserlicher Commissarius allhier gewesen, vnd diese Stad, wie auch die andern Städte vnd Festungen, einen Mahler lassen abreissen vnd abmessen.

Zabler Jób
ev. segédlel-
kész.

29 dito Ist an statt Herrn Hancó zu einem Archidiacon erwehlet worden H. Magister Hiob Zabler Rector Gymnasii Leuchoviensis, welcher den 9 Maij nacher Bartfeld vmb die Ordination gezogen.

Céllövés.

17 Junj Hatt Herr Merten Scheüermann vnd Herr Greger Schmieger das Schüssen gehalten, an Ihre stell sind zum | Eltesten erwehlet worden H. Thomasz Graub vnd H. Andrä Köhler.

436

19 dito Ist Herr Magister Matthias Zimmermann von Epperiesz ankommen Zimmermann
M. rektor.
vnd den 24 dito pro Rectore der Schulen zue Leütschau introduciret worden.

8 Julj Ist auff Befelch Ihr Kayserlichen Majestätt der wüste handel mit Mayer-ügy.
Megegyezés.
dem Johann Willebald Mayer vorgenommen, vnd den 11. dito Gott sey gedanckt
weggelegt vnd verglichen worden. Die Personen so daran laboriret haben sind
gewesen auff der Stad seiten Herr Assalay, Herr Mariassj Janos, Herr Daniel
Lengfeldner, Herr Sigmund Zimmermann, auff Seiner seiten Herr Bischoff auff
den Capitel Tarnoczi Matthyas, Herr Barna Geörg, Herr Szirmay Peter, Herr
Feigel Sigmundt.

14. Augustj Ist des Windischen Predigers Tochter, sambt desz Steinbruners Büntügy.
Tochter von der Stad verwiesen worden, vmb weilln Sie allebeyde, von desz Lux
Eysenblers, eines Fleischhackers Sohn beschaffen worden, Er ist den abend
zuuor davon gelauffen aus dem gefängnusz.

Den 26 dito Hatt mann die Hattertheüffen beritten vnd verneüert, sollen Határjárás.
133 hattertheüffen sein, haben es inner 3 Tagen verricht.

Den 1 Septembris Ist zu Bartfeld ein Synodus gehalten worden, von dieser Ev. zsinat
Eperjesen.
Stad verreisten dahin H. Doctor Schlegel Pastor, H. Magister Zabler Archidia-
conus. Ausz dem Rath H. Nicolaus Hain, vnd H. Notarius Gosnovitzer, [den 6.
zuruck kommen.]

437 | 17. Octobris Hatt diese Stad 20 Drabanten schickken müssen an die Tür- Darabontok
a török ellen.
ckische gräntzen.

21 Novembris Ist Herr Nicolausz Hain von Nürnberg bürtig gewester Alter Hain Miklós,
a krónikairó
atyja †.
Herr Richter, Mein Vielgeliebter Herr Vatter in Gott seelig entschlaffen, Seines
Alters 49 Jahr, vnd den 25 dito mit grossen beweinen vnd trauern der gantzen
Stad in die Kirche, bey der Lieben Fraw Mutter seelig Suszanna Cramerin, zu
Seiner Ruhe gelegt worden, vnter des Orgels gewölb, wie dasz Epitaphium ausz-
weist. ¹⁾ Gott verleiche Ihn vnd vns allen dermahl eins eine fröliche aufferstehung
zum ewigen Leben Amen.

5 Decembris Hatt mann zu einen Stad Procurator angenommen, vnd mit 2 Serpilius J.
városi ügyész.
Herrn desz Rathsz ausz den KäsMarckh holen lassen Herrn Johann Serpilium.

Vmb diese Zeit war eine grosse dürre dasz das wasser allenthalben auch Időjárás.
Szárasság.
auff den Mühlen gebrochen, darumb mann in der Roszmühl die Maltz mahlen
müssen.

Esz ist auch eine Neüe Roszmühl an der Mangel angefangen worden zu bauen.

19 Decembris Ist am himmel bey dem Oculo Tauri oder Plejadibus, gegen Üstökös.
dem Orione zu ein fewer Zeichen gleich einen Cometen, aber gar tunckel gesehen
worden bisz auff den 30 dito.

Diesesz Jahr sint Kinder zur Welt gebohren 133, hingegen gestorben in Népesedés
évi aránya.
allen 75 Personen.

¹⁾ Ez a siremlék ma is látható a Szt.-Jakab templomban.

- | Anno **1653**. Im Kirchen vnd Schul Ambt wurden diese Jahr erfunden Herr 438 |
- Egyház és iskola. Christophorus Schlegel S: S: Theologiae Doctor Pastor. H. Magister Hiob Zabler Archidiaconus. H. Franciscus Nemeth Diaconus. H. Johannesz Kliesch Windischer Prediger. H. M. Matthiasz Zimmermann Rector. H. Elias Fielbaum Conrector. H. Christoph Werner Cantor. H. Johannes Scultetj Collega 3 Classis. H. Thomas Lassotta Senior. Jacobus Rohrer, Melchior Sutoris, Leonhard Raduch, Martinus Walentowskj Auditores. H. Samuel Marckfeldner Organist. Matthias Crudi Glöckner.
- Zárszámadás. Die 10. Januarj Ist die Rathung übergeben worden, der Einnahm war fl. 25717, die Auszgab aber fl. 26774 den 94. vbertraff also die Auszgab den Einnahm vmb fl. 1057. den. 19.
- Tisztújítás. 13. d. Herr David Genersich Patritius ist abermahl zum Richter Ambt bestätigt worden.
- Genersich D. bíró.
- Tanácsosok. Seine Assessores waren diese | 1. Herr Lorentz Brewer, Mühlherr. 2. H. 439 | Melchior Genersich Scheüerherr. 3. H. Johann Söldner Wagherr. 4. H. Johann Glötzel Schäfferherr. 5. H. Joseph Alauda Mühlherr. 6. H. Matthiasz Gosnovitzer Notarius Mayerherr. 7. H. Johann Keller Mayerherr. 8. H. Martinus Scheüermann Scheüerherr. 9. H. Gregorj Gerstner Bauherr. 10. H. Thomasz Graub Weinherr. 11. H. Gregorj Schmieger Ziegelherr. 12. Herr Valentin Frölich Weinherr.
- Tribunok. Die Herrn VorMünde waren.
1. H. Jeremiasz Amann. 2. H. Hansz Kulmann. 3. Paul Kramer der Älter 4. H. Geörg Andreä.
- Új képv. test. tagok. Neüe 50 Leüthe sind diesesz Jahr worden 6 alsz 1. H. Christoph Werner Cantor. 2. H. Tobiasz Fürnstein Handelszmann. 3. H. Samuel Marckfeldner Organist. 4. H. Mathesz Poltzer. 5. H. Michel Breüer Lederer. 6. H. Geörg Nemeth Kürschner.
- Elende Brüderschaft. 31 Martij Ist bey der Elenden Brüderschaft zum Eltesten erwehlet worden H. Thomasz Graub, H. Thomasz Völlner vnd Andreasz Schneider.
- Céllövés. 15 Junj Hatt H. Gregorj Gerstner sambt Herrn Stephan Rompauern dasz Schützenrecht oder dasz Schüssen gehalten, an dero stellen sind Eltesten worden H. Valten Frölich und H. Salomon Hertzog. [Den Krantz und das beste Stück bekommen Martin Rupert ein Meszerschmiedt.]
- Egyenletlenkedés a tanács és Schlegel ev. lelkész között, aki az egyh. és isk. személyzetét nem akarja fizetni. | 20 dito Hatt sich abermahl ein grosser handel zwischen der Stad Magistratt, 440 | vnd Herrn Pfarrer Doctor Schlegel erhoben, in dem Er seither Jacobj desz vorhergehenden Jahrsz, bisz dato weder die Herrn Prediger, noch Schulbedienten ausz zahlen wollen, sind desz wegen Herr Melchior Genersich vnd Herr Thomas Graub zu Ihm geschickt worden, mit biette, dasz er doch laut Seiner Vocation die jenigen ausz zahlen solle, die da ausz zahlen weren. Weill es aber nicht fruchten wollen, alsz Ist Er den 27 dito erbethen worden auffsz Rathhausz zu erscheinen, ist aber nicht compariret, [per Dn. T. Gr. et V. Sch.]. Darumb den 30 dito abermahl 2 Herrn [Dn. J. Keller et T. Graub] zu Ihm gesand worden mit befelch, wo er nicht innerhalb 8 Tag die Herrn Prediger vnd Schulbedienten

bezahlen wird, vnd also Ihr lamentiren stielten, soll Er zusehen, dafern Ihme hernach ein spott widerfuhre, Er esz niemanden, alsz Ihme selbst die schuld gebe.

4 Julj Ist Herrn Doctor Schlegel abermahl ein Termin gegeben worden, weswegen den 11. dito, 2 Herrn [Dn. E. Wüstemann et A. Horwath] ausz der Gemein zu Ihm gesand worden, welche Er mit trotzen vnd pochen von sich geschafft. Darumb endlich den 14 dito Ihme Herrn Pfarrer, von einem Herrn Richter vnd Rath, der Löblichen Gemein vnd Schwartzen Gemein, die entsetzung von Seinem Ambt ist angezeüget worden, weill Er so gar nicht folgen wollen. [Von 2 Herrn des Raths u. 4 aus der Gemein.]

Több határidő után a tanács és képv. test. leteszi.

441 | 15 dito Ist Herr Superintendens Herr Martinus | Wagner Pfarrer zu Bartfeld, Herr Ernestusz Binner, Pfarrer von Caschau, vnd der windische Prediger von Zeben, wie auch ausz jeder Stad 2 Herrn desz Rathsz zu vnsz ankommen, die strittigkeiten zwischen der Stad, vnd dem Pfarrer, zuschlichten vnd bey zulegen. Als Sie aber gesehen, dasz Sie nichts schaffen konten, haben Sie endlich vmb Gottes vnd dasz Jüngste Gericht willen einem Magistrat der Stad Leütschau gebeten, dasz mann Sie doch ansehen, vnd vmb Ihrent Willen den Herrn Doctor Schlegel wieder annehmen wolle, welchesz auch gehafftet,¹⁾ jedoch certis conditionibus, darumb

A superintendens és egyh. bizottság előtt kibékülnek.

den 17 dito dem Herrn Doctor Schlegel nachfolgende puncta vorgeschlagen worden: 1.) Dasz Er die Kirch vnd Schulbedienten wie breüchlich richtig bezahlen wolle vnd solle. 2.) Fleissig in die Kirche absonderlich in die Hohe Mesz gehen, vnd dasz Ambt desz Sacraments helfen verrichten. 3.) Dasz Er Einem E. E. Rath einen Abtrag thun²⁾ wolle. 4.) Dasz Er nicht so oft von Seiner Kirch verreisen, vnd So esz geschehe, esz dem Magistrat anzeügen wolle etc. vnd andere puncta mehr, welche Er jedoch alle angenommen ausser den dritten nicht, welchesz jedoch ein E. E. Richter vnd Rath auch haben lassen gutt sein, fernere Vneinigkeit und Zanck zuuermeiden. Hingegen waren Herrn Doctor Schlegelsz querelen auch absonderlich drey: 1.) Dasz mann zugelassen, dasz die Bauern | der Stad Dörffer Köpperröhrn vnd Czerneblath Ihnen selbst einen Studenten oder Prediger erwehlet, dem Er nicht haben wolte, wiewohl ohne Sein vnd des windischen Predigers Salarij abbruch inn deme Sie Ihme freywillige Vnterhaltung geben: Vnd hingegen dem Er gewolt, nicht angenommen, welchesz schiene wieder Sein Ambt zu sein. 2.) Dasz die Stad Ihme am Lohn eine Kuffe Wein gegeben, die da nichts werth war. 3.) Dasz die Weltlichen Ihm in dasz Geistliche Recht greiffen wolten; welche 2 letzteren falsch waren, dasz Erste aber ausz erheblichen Vrsachen geschehen. Ist jedoch allesz verglichen worden.

Fizet és hivatalát pontosan teljesíti.

442 | auch absonderlich drey: 1.) Dasz mann zugelassen, dasz die Bauern | der Stad Dörffer Köpperröhrn vnd Czerneblath Ihnen selbst einen Studenten oder Prediger erwehlet, dem Er nicht haben wolte, wiewohl ohne Sein vnd des windischen Predigers Salarij abbruch inn deme Sie Ihme freywillige Vnterhaltung geben: Vnd hingegen dem Er gewolt, nicht angenommen, welchesz schiene wieder Sein Ambt zu sein. 2.) Dasz die Stad Ihme am Lohn eine Kuffe Wein gegeben, die da nichts werth war. 3.) Dasz die Weltlichen Ihm in dasz Geistliche Recht greiffen wolten; welche 2 letzteren falsch waren, dasz Erste aber ausz erheblichen Vrsachen geschehen. Ist jedoch allesz verglichen worden.

A lelkész sérelmei.

29 dito Als ein E. E. Richter vnd Rath vernommen hatten, dasz Herr Doctor Schlegel, denen Herrn Predigern vndt Schulbedienten nur dasz halbe theil Ihres Salarij Ihnen gegeben hätte, Ist H. Richter sambt 3 Herrn des

Kiegyenlíti a fizetést.

¹⁾ Meg is ígértetett. ²⁾ Hogy bocsánatot kérjen.

Raths in die Sacristey gangen, vnd deszwegen den Herrn Doctor in beysein desz gantzen Ministerij zurede gestellt, dasz Er also Seiner Zusage nicht nachkommen wäre. Hatt H. Doctor nur 14 Tag frist gebethen, welchesz auch geschehen, vnd sind alle richtig contentirt worden, dasz also dieser handel auch ein Ende genommen.

Bűnügy.
Rágalmazás.

4 Augustj Ist Herr Melchior Genersich, weill Er den 15 May in desz Bauherrnsz Mayerhoff, die Edelleüth alle Schelm geheissen, vnd da Ihm deszwegen der H. Richter angeschrien | Ihm noch vbel geantwortet, alsogar dasz Er deszwegen von einer L. Gemein auch bald Seinesz Ambtsz wäre entsetzet worden, vmb fl. 200 gestrafft, Ist endlich nebens einem Abtrag, welchen Er dem H. Richter thun müssen, bey fl. 100 geblieben, die Er auch erleget.

443 I

Határjárás
Sz. Tapolcán
nem
intézhető el.

9 Septembris, Sein vnsere Herrn mit 200 Mann in die Zeplitz, in willensz den Langwirigen streitt mit dem Herrn Thökelj wegen desz Hatternsz, bey seit zulegen, Allein die Thökelischen haben Sie nicht einmahl auff die hattert kommen lassen, sondern jimmer einen repuls gethan, dasz Sie also vnverrichter sachen haben nach Hausz kommen müssen.

Schlegel ev.
lelkész
utazása.
Szüret.

15 dito Ist Herr Doctor Schlegel Pfarrer, abermahlsz nach Breszlau verreiset.

7 Octobris Sind die Herrn in die Weingärten verreiset, vnd den 25 dito nach Haus kommen. Sind in allen 10 grosse Kuffen, vnd 151 Kleine Kuffen, vnd 1 grosse Kuff sambt einer Tonn Wermuth, aber über ausz köstlicher Wein worden.

Zimmermann
rektor Eper-
jesen lelkész.

18 Novembris Haben die Herrn Epperiesser den Herrn Magistrum Zimmermann Rectorem Scholae nostrae zu einem Prediger abgeholt.

A lelkész
visszatér.
Száz-
malom.

20 dito Ist Herr Pfarrer von Breszlau nach hause kommen.

22 dito Ist die Roszmühl an der Mangel fertig worden vnd hatt solche Herr Gregorj Gerstner dem H. Richter vnd E. Rath wie auch Herrn VorMünden übergeben, aber taug nicht vill.

Pestis. Óvin-
tézkedések.

| Auff Elisabeth [nov. 19.] Ist von Kaschauer JahrMarckh, desz Hansz Seltenreichsz BüxenMeistersz Knabe nach hause kommen, vnd die Pest mitgebracht, daran Er auch gestorben, vmb Nicolai [dec. 6.] sturb Ihm abermahl ein Knab, wie auch sein Eydam Hansz Lang ein Mahler, vmb Lucia [dec. 13.] wieder eine Magdt, darumb dasz hausz gesperrt vnd verschlagen worden, dasz esz Gott lob nicht weiter kommen. [Die Personen sindt auch alle in der Stille Nachts begraben worden.]

444 I

Népesedés
évi aránya.

In diesem Jahr sind gebohren worden 129 Personen
gestorben aber 105 Personen.

Zárszámadás.

Anno 1654. 9 Januarj Hatt Ein E. W. W. Rath einer L. Gemein die rathung abgeben, vnd hatt der Einnahm die Ausgab mit fl. 900 vbertroffen.

Tisztújítás.
Genersich D.
bíró.

12 dito Ist Herr David Genersich abermahl in Richteramt bestätigtet worden.

Változások.

14 dito Ist der Rathstuhl verneüret worden, vnd sind an statt H. Melchior Genersichs, welcher ruhen soll, vnd H. Gregorj Schmieggers so gestorben, 2 Neüe erwehlet worden; alsz Herr Jeremiasz Ammann Handelszmann von Augspurg, welchen H. Richter selber eingezogen, vnd H. Georg Andrä. Herr Ammann ist

im Rath auff verordnung Herrn Richtersz, Herrn Valten Fröhlich vorgezogen worden, das doch einem andern nicht geschieht oder geschehen wirdt.

445 | | Die Herrn VorMünd waren:

Tribunok.
Képv. test.

1. Herr Paul Kramer der Alter. 2. H. Valten Scheüermann. 3. H. Andreasz Horwath. 4. H. Michael Kulmann. Vnd weill 2 ausz der Gemein im Rath kommen, 5 aber abgesetzt worden alsz: Merten Köler, Geörg Grauscher, Christoph Pollack, Hansz Fiwiger vnd Joachim Sagurda, alsz sind an Ihre stell 7 Neüe erwehlet worden. Hansz Curck, Hansz Corwath, Tobiasz Finck, Ambrosz Reüter, Andreasz Landinus, Melcher Reinbrecht, vnd Andreasz Mitschko.

3 Februarj Ist Herr Martin Scheüermann, mit Herrn Paul Blecher nacher Schemnitz, wegen Ihres Rectoris abgefertiget worden, vnd den 13 dito, Nahmensz H. Tobias Stephani aus Mehren bürtig, mitgebracht, welcher auch den 19 hujus Pro Rectore ist eininstalliret worden.

Iskola.
Stephani
prorektor.

25 dito, Sind an statt des Jacob Nehrers, vnd Melchior Sutoris, weill Sie schon zimlich vnuermöglich waren, zu Auditores der Schulen angenommen worden Johannes Amoeni in Classem quintam, vnd Simon Regius in sextam Classem.

Segéditanítók.

8 Martij Ist Graff Wesselinj Ferentz General zu vns ankommen, vnd einen stattlichen einzug gehabt.

Wesselényi
Fer. itt.

9 dito Sind Herr Cantzler Georgius Szelepcheni, General Wesselini, Graff von Son nau, vnd H. Aszszalay, alsz Kayserliche Commissarij, in KászMarckh eingezogen, den handel zwischen Herrn Graff Thökelj, vnd der Stad gäntzlich hinzulegen, sich allda 14 | Tag auffhaltende, weill Sie es nicht gäntzlich beylegen konten, verschoben Sie esz auff ein andere Zeit.

446 |

Kir. bizottság
Késmárkon a
Th. ügyben
eredmény-
telenül, Sze-
lepcsényi
kancell. eln. a.

23 dito Sind in der Elenden Brüderschafft zu Neüen Eltesten erwehlet worden, H. Geörg Andrä, H. Valten Scheüermann, vnd Michael Graub.

Elende
Brüderschaft.

24 dito Sind der Vngarische Kantzler, vnd H. General sambt Ihrem Comitatz, von KászMarckh wegk, vnd solenniter mit flügenden Fahn vnd Drommel bey vns eingezogen, Sind Ihm von der Stad 100 Ducaten verrehret worden. Sollicirte an der Stad Eine beystewer in Nahmen Ihrer Königlichen Majestät zu aufferbauung desz Prespurger Schlosses, vnd verhiesz die Stad fl. 1500 zuliefern, bey Seiner Zuruck kunfft.

A bizottság
Lőcsén.

1 May Sind vnser Drabanten von Onath nach hausz kommen.

Hozzájárulás
a pozsonyi
vár
építéséhez.

30 dito Ist H. Kantzler wieder zuruck kommen.

A darabontok
visszatérnek.
Szelepcsényi
itt.

11 Junij Ist H. Samuel Spillenberger Medicinae Doctor vnd vill Jähriger berümbter Practicus, im hohen Alter selig verschieden.

Spillenberger
med. dr. †.

15 dito Hatt H. Thomasz Graub vnd H. Andreasz Köhler dasz Schüssen gehalten, vnd sind Neüe Eltesten worden H. Jeremiasz Ammann vnd H. Hansz Curck, vnd hatt dasz Schüssen 3 Tag gewehret. Bey diesen schüssen sind Hansz Backkel, Matthiasz Novotnick vnd Christoph Schüler strittig worden welcher Ihr schusz vor dem andern gelten solte, weill kein vnterschied war, solchen vnrath abzuhelffen Hatt H. Richter 3 herrn | alsz H. Lorentz Breüern, H. Johann Söldnern,

447 |

Céllövés.

vnd H. Gregorj Gerstnern hienausz geschickt, vnd die sach also geschlichtet, dasz die 3 schüsz nichtsz golten haben, sondern musten auff ein Neüesz darumb schiessen.

Határjárás
Sz. Tapolcán.
Vítás ügy 122
év óta Thö-
kölyékkal.

5 Julij Ist Herr Richter sambt etlichen herrn des Rathsz in die Zeplitz gefahren, den langwierigen handel wegen der hattert, welcher schon in die hundert vnd zwey vnd zwantzig Jahr gewehret hatt, zwischen der Stad und Herrn Thökelischen, hinweg zulegen, dazu dann H. Thökelj Istvan, vnd H. Thökelj Sigmund Ihr Genaden erschienen. Sind den 10 dito mit frolockken nach hausz kommen, weill allesz gäntzlich vertragen vnd hingelegt worden ist, [auch wir das Feldt behalten haben]. Auff der Stad seiten haben beygewohnet H. Kerekes Protototarius, H. Mariassi Sigmund Vice-Comes, H. Görgöj Ezechiël, H. Görgöj Micklos, vnd H. Dobaj Andras.

Templom
fedele.

4 Septembris Hatt mann anheben die Kirch zudeckken, vnd haben dasz Kirchen Kreütz affgesetzt.

Padok össze-
írása.

15 dito Hatt mann angefangen in der Kirch die bänck zubeschreiben vnd zuzuschreiben den 30 dito vollendet.

Schlegel ev.
lelk. útja.

19 Octobris Ist H. Doctor Schlegel abermahl nach Breszlaw verreiset, Seiner handtierung halber.

Nemesek a
városban
házat
vesznek.

21 dito Hatt mann erstensz in der Stad zugeben, denn Edelleüthen heüser zukauften, jedoch mit der Stad verderben, vnd Hatt H. Mariassi Janos dasz Hirscheriche hausz erkaufft vnd in beysein viller Herrn den Leikauff gehalten [als H. Richters, H. Breuers, H. Glötzels, H. Alaudas, u. H. Gerstners].

Szüret.

| 31 dito Sind die Herrn ausz den Weinlesen kommen, vndt haben durch Gottesz seegen 299 Kleine, vnd 9 grosse Kuffen Wein, Item 1 Kuff und 1 Thonn Wermuth mitgebracht. 448 |

Roll-féle
hagyatéki
per.

27 Novembris Haben die Rollischen Erben, wegen desz Willebald Mayersz einen Terminum Executorium pro die 11 Decembris erlangt vnd haben sich hierauff die Rollischen Erben mit der Fraw Catharina Schwartz den 15 Decembris verglichen.

Népesedés
évi aránya.

Gebohren sindt in allem dieses Jahr 148

Gestorben sind in allem 81 Personen.

Egyház és
iskola.

Anno **1655**. Im Geistlichen Stand sind H. Christoph Schlegel Doctor, H. Magister Job Zabler Archidiaconus. H. Frantz Nemeth Diaconus, H. Johannesz Kliesch windischer Prediger, H. Tobias Stephanj Rector, H. Elias Fielbaum Conrector ist dieses Jahr wegkgezogen, H. Cristoph Werner Cantor ist dieses Jahr gestorben, H. Johanesz Scultetj Collega 3 Classis welcher altersz halben abgedanckket etc.

Zárszámadás.

8 Januarj Ist die Rathung vbergeben worden, vndt hatt der Einnahm die Ausgab mit fl. 1900 übertroffen, vnd ist dazu im bestand ein schöner Vorrath verblieben.

Tisztújítás.
Alauda bíró.
Tanácsosok.
Változások.

11 dito Ist Herr Joseph Alauda Academicus zum Richter erwehlet worden.
| 13 Januarj Ist der Rathstuhl erneüert worden vnd sind an statt H. Johann Kellersz vnd H. Geörg Andrá, so zu ruhen erkant H. Paul Kramer der Elter 449 |

vnd H. Michael Kulmann erwehlet worden. VorMünde waren H. Andreasz Horwath, H. Paul Schneyer, H. Geörg Andrä, H. Valten Scheüermann.

Ausz der Gemein sind auszelassen worden H. Geörg Fischer vnd H. Jacob Képv. test. Grünzweig; Eingezogen sind worden Paul Windisch vnd Merten Köler der Jüngere.

18 Januarj Sind vnser Herr: alsz H. Matthiasz Gosnovitzer Notarius vnd Ogy. követek. H. Merten Scheüermann, nach Prespurg auff den Landtag gereiset.

12 Januarj Ist ein Kind todt in einem autzloch¹⁾ an der Mauer, welchesz ^{Bűnygy. Két gyermek-ölés. Halál-büntetés.} erst gebohren war, gefunden worden. Man ist aber dem geblütt²⁾ nach gangen, inn dem die Magd solch Kind auff der gassen gebohren hatte, vnd den andern Tag darauff kommen bey einer Witwen in ein klein Heüszchen an der Mauer hinter der Rosengasz. Dasz Mensch hiesz Sophia von gebiett Friedman, hatt 2 Jahr bey den Lorentz Kern schmied im Katzwinkel gedienet, alsz von dessen Knecht Sie das Kind bekommen, sind derowegen allebeyde eingezogen worden. den 17 Februarj ist Sie examiniret worden, Sie hatt aber nicht heraus gewolt, vorgebende, Sie hätte zwar 2 mahl mit den SchmidKnecht, Nahmensz Vrban zu thun
450 | gehabt, aber nicht gevust das Sie schwanger | wäre, auch da sie gebohren nicht gewust ob es ein Kind wäre vermeinende dasz esz ein stück bluth sey, weill Ihr die Zeit verstanden gewest, hätte esz also in dasz vortuch genommen, vnd in dasz autzloch getragen. der Schmid Knecht aber hätte von diesen allen nichts gewust. welchesz auch der Schmidknecht bekandte, dasz Er zwar mit Ihr zuthun gehabt, wuste aber nicht das sie schwanger war, viell weniger befahl Er ihr auch solches zu tentiren. Deszgleichen ist auch examiniret worden die Margaretha Gayduschin, welche vor diesen im Sichhausz war, hatte sich aber hernach eine feine Zeit auff den Land herumb geschleppt, vnd da Sie den bauch voll hatte, ist Sie wieder insz Sichhaus kommen, vnd da ein tod Kind gebohren. Bekandte, das sie sich in die seiten gestossen, vnd den Leib gedruckt, das also davon dasz Kind ohne Zweifel todt zur Weld kommen, denn demselben dasz hirnschädel eingedruckt war. Den 19 dito ist die obige Magdt scharff mit den hencker bedreüet worden, alsz sie ernst vermerckt, hatt sie bekandt, dasz sie dasz Kind von der schnur gerissen, und ins vortuch genommen, vnd weill es geweinet, mit demselben zum autzloch gangen, vnd an das gatter geschlagen³⁾ mit den Kopff, endlich hingeworffen vnd davon gangen. Darauff ist der Sententz ergangen, dasz sie zwar ver-
451 | dienet, dasz Mann sie lebendig in ein grab geleget hätte | vnd ein pfahl durch ihren Leib schläge. Weill Sie aber ihre grosse sünde erkandte, auch von den Bābstischen irrthumb zu vnseren glauben getretten, als ist ihr genade wiederfahren, dasz Sie den 26 dito ist mit einem Zwick einer Zangen, an der brust, vnd darnach mit dem schwert von leben zum todt gebracht worden.

8 Martij Ist der SchmiedKnecht Vrban, der mit der Magdt VnZucht getrieben

¹⁾ Autzloch, die Autz a. m. csatorna, itt a város köfalai mellett a régi városi tömlőcnél levő csatorna-nyílás. K. A.

²⁾ A vérnyomok után. ³⁾ A csatornát fedő rácshoz ütötte.

einem E. Rath vorgestellet vorden, der Sententz ist ergangen, dasz er mit 12 schleglen abgelappattet,¹⁾ der Stadt verwiesen werden soll, so auch geschehen.

12 dito Ist auch die Margaretha Gayduschin in Sichhaus so dasz Kind todt gehabt, auff erkändnusz auszgestrichen worden.

Elende Brüderschaft.

Den 15 dito sind in der Elenden Brüderschaft zu Neüen Eltesten erwehlet worden H. Hansz Keller, H. Michel Jacob und H. Paul Blecher.

Civakodás az ev. lelkésszel, iskola, prédikáció és legelő miatt.

26 Aprill Ist eine L. Gemein beyeinander gewesen wegen desz H. Pfarrersz, vnd den 28 dito Ihm ermahnen lassen, wofern Er alsz Inspector der schulen, der Inspection sich nicht besser annehmen will, vnd die schul lassen zu grund gehen, So will alsz dann Ein E. E. Rath die Inspection auff sich nehmen. Zum andern ist Er anch ermahnet worden, dasz Er ja vmb Gottes willen bey der hochMeesz handtreichung thun soll, vnd sich bey auspendung desz | hochwürdigen Abentmahlsz wolte gebrauchen lassen. Drittensz nach ordnung auff der Cantzel die Capittel verlesen, die Wochen Predigten auch selbst verrichten; vnd dann auch zu gehören Zeiten in die Metten gehen. Viertens, die Neüe ordnung wegen der Leichenpredigten abzuschaffen, vnd soll ein Prediger, der die Leichsermon hielte, auch die Dancksagung vor dem hausz verrichten; Item wen von einer verstorbenen Person, ein gewisser herr benamset wird, die leichsermon zuthun, so soll esz derselbe thun, vndt sich an keiner ordnung binden lassen. Zum fünfften soll Er auch geschehen lassen, dasz sein hirtt nicht dem Stad Vieh vertreiben soll, oder seinesz gefallens hütten, sondern wo das Stad Vieh gehet, da soll Sein Vieh auch gehen anders soll sein Vieh alsz frembd Vieh eingetrieben werden. Darauff Er in gegenwarth der Herrn desz Rathsz, vnd der Herrn VorMünd wenig oder nichts, ja dasz es die lautere vnwahrheit sey geantworttet, vnd ein weg dasz gethan, wie vorhin.

452

Iskola.

18 May, hatt H. Michael Kulmann ausz dem KäsZMarckh, Herrn Johann Kretschmerum pro Collega tertiae Classis hergebracht, vnd darumb hatt H. Johann Scultetj, seines hohen Alters halben abgedancket, ist ihm auch von Rath eine provision gemacht worden alle wochen den. 30 vnd alle $\frac{1}{4}$ Jahr ein Kübel Korn. [der neüe Collega ist durch 2 Herrn des Rathsz als H. Söldner u. H. Mich. Kulmann introduciret worden.]

Lövészegylet.

| 6 Junj Ist der Eingang der Schützen Brüderschaft, bey H. Valtin Frölich gehalten worden, vnd sind zu Neüen Eltesten erwehlet worden H. Georg Andrä, vnd H. Conrad Kramer.

453

Késmárk sz. kir. város törv. ikt.

5 Julj Ist Herr Gosnovitzer von Landtag nach hausz kommen, bracht mit, dasz die Herrn KäsZMarckher auch nunmehr ihre freyheit bekommen hätten, dasz Sie eine neüe freystatt genannt werden mag.²⁾

Rosz termés.

Vmb diese Zeit, ist hin vnd wieder in Zipsz grosser schaden geschehen, von den Würmern, die da gantz weisz waren und rothe Köpffe hatten, haben dasz

¹⁾ 12 botütéssel sujtatott. Die Lapatte v. Lopatte = lapát, lappatten = ütlegelni. ²⁾ 1655. 65. t. c.

getraid vnd Kraut bisz auff die Wurtzeln abgefressen. [Den Weitz hat auch der Meelthau getroffen, dasz er nur halbe Körner gehabt.]

14 dito Ist Burgerhoff der Stad Dorff durch einen Binhütter ausz vnuor- Tüz Szepes-
sichtigkeit angesteckket und die helfft des Dorffesz abgebrant worden. udvardon.

5 Augustj haben wier die freyheit wegen einesz Neüen Jahrmarcksz erhalten Vásárjog
pro Dominica Oculj.¹⁾ Oculi-ra.

10 dito Sind die Baumgärten bey der Stad beschrieben vnd 158 gärten ge- Kertek
funden worden, darüber mann 6 hütter bestellet, vnd einen jeden wochentlich fl. összeírása.
1 gegeben vnd hat mann vor einen kleinen garten den. 30, vor einen grossen Csősz.
aber den. 60 wegen desz hüttens genommen.

4 Septembris Sind nach Kaschau zur versamlung geschickt worden H. David A 6 város
Genersich, vnd H. Matthiasz Gosnovitzer vnd haben da beschlossen, dasz lauth hadijutaléka.
-454 | nach desz Landtages schlus | Caschau 23 Drabanten, Leütsch 20, Epperiesz und
Bartfeld 35, Zeben 12 vnd KászMarckh 10 nacher Onoth geben sollen.

6 dito Hatt mann im Stuhl den Neüen Jahrmarckh Oculj publiciren lassen, Az újvásár
die Kászmarckher haben auch ihre freyheit dazumahl publiciren wollen laszen, és Késm.szab.
weill aber viell contradiciret hatten, alsz ist esz weiter verschoben worden. kihirdetése
a megyénél.
Ellent-
mondás.

12 dito Ist Herr Christoph Werner Cantor seelig gestorben. Werner
kántor †.

23 vnd 24 dito hatt ein E. W. W. Rath alle Thürn auff der Stadmauern besichtigt. Bástyák
szemléje.

9 Octobris Ist Herr Michael Kulmann, neben H. Paul Schneier auff Bartfeld Iskola. Tanító.
verraist nach einem Conrectore, [így!] Nahmensz Johannem [így!] Kroner Patrit.
Leuchov. vnd den 12 glücklich ankommen.

20 dito Ist die Fraw Pfarrin mit allen Kindern nacher Breszlau gezogen H. Az ev.
Pfarrer aber hatt sich ausz dem Pfarrhoff wegk, in desz Magister Zablersz lelkészné
behausung begeben. eltávozik.

25 dito Erhilt die Stad von Ihr Königlichen Majestät ein schreiben, das sie Adó.
fl. 8500 Taxa geben soll.

28 dito, Sind H. Merten Scheüermann, H. Gregorj Gerstner, vnd H. Michael Szűret.
Kulmann in das gefährliche Weinlesen von wegen der Pest, die da starck gras- Pestis.
sirte, gereiset vnd den 21 Novembris ohn allen schaden nach hausz kommen, Sind
zu Liszka worden 244 Kuffen, 1 Wermuth sambt einer tonn, zu Benya 242 vnd
1 grosse Kuff, vnd 1 Tonn Vermuth.

455 | 10 Decembris Ist des Herrn Hansz Langs seelig depositum welches zu Lang-féle
Krackau war [und das er dahinn geflüchtet] laut geschlossenen Sententz, von Herrn örökség.
Wiesenberger von Crackau, auff Rathhausz geliefert worden.

18 dito Ist solches geschmeid, welchesz 404 Marckh silber gewesen den H. Értéke.
Wiesenberger von Crackau zu geschätzt worden vmb fl. 4200.

29 dito Ist in der flucht Ihr Majestät Johan Casimirus König in Pohlen²⁾ János Kázmér
nach Geörgenberg ankommen, deme vnser Herr alsz H. David Genersich H. lengyel király
menekülése

¹⁾ Illetőleg Palmarum-ról Oculi-ra való áttétel. Vár. lev. VIII. C. 95.

²⁾ Krakóból Sziléziába (Glogau) menekült Károly Gusztáv svéd király elől, akivel háborúja volt 1655—60.

Szszombatba. Matthiasz Gosnovitzer, H. Gregor Gerstner vnd H. Jeremiasz Ammann alsz abge-
A város küldöttsége. sandte, in Nahmen Gemeiner Stad 3 Kuffen Wein verrehret.

Időjárás. Am Heiligen Christtag ist ein mächtiger starcker Wind gewesen, welcher fast die Leüth niedergeworffen.

Népesedés évi aránya. Diesesz Jahr sind Gebohren 170 Kinder
Gestorben 111 Personen.

Zárszámadás. Anno **1656**. 7. Januarj Ist von einem E. E. Rath Einer L. Gemein die Rathung vbergeben worden, vnd hatt der Einnahm die auszgab mit fl. 200 vbertroffen.

Tisztújítás. [10 dito] Judex Electus iterum Dominus Josephus Alauda.

Alauda J. bíró. [12 dito] Im Rathstuhl ist keine veränderung vorgangen, nur, dasz in locum Tanács. Paulj Kramers pie demortuj, electus sit Dominus Melchior Genersich.

Képv. test. | In die Gemein sind kommen H. Tobias Reisz, Jacob Prelloff, Elias Bretschneider vnd Merten Knöffler der Jünger. 456 ¶

Tribunok. Neüe VorMünde wurden H. Paul Schneyer vnd H. Thomas Sölner.

Mayer-ügy. 28 Januarj Ist H. Nicolausz Wiesenberger ausz desz Willebaldds gütern Kielégítés. völlig contentiret vnd bezahlet worden fl. 10000.

A Roll-f. 7 Februarj Ist wieder Execution geschehen aus der Catharin Schwartzin hagyatéki kielégítés. gütter denen Rollischen Erben fl. 5000.

Küldöttség a városok hadi adója ü. 21 dito Sind in nahmen der 6 Königlichen Freyen Städte, alsz H. Magister Lehman von Caschau, H. Matthiasz Gosnovitzer Notarius von Leütsch nach Wien zu Ihr Kayserlichen und Königlichen Majestät gereiset zu bietten vmb erlassung der auferlegten Taxa, weill auff Caschau fl. 18000. Auff Leütschau fl. 8500. Auff Bartfeld fl. 6000. auff Epperiesz fl. 9000. auff Zeben fl. 2000, auff KäsZMarckh fl. 2000 auffgeworffen zu geben ist.¹⁾

Bűnügy. 1 Martij Ist Willebald Mayer zu Epperiesz von Sthul gefangen worden weill Mayer. Er Hansz Plotz gewesenenen Organisten zu Leütschau, vnd der sich vor diesen bey Ihm, anjetzo aber bey Seiner Fraub auffhielt, nicht allein fangen, sondern auch Martern lassen, dasz Er bekennen möchte, wo Sein hauszfrau das geldt hingethan.²⁾

Az új nagy- 16 dito Ist Erstlich der Neüe JahrMarckt gehalten worden, vnd war gutt vásársikerült. Sérélmek. genug, nur dasz Er etwasz einen stosz | bekommen, in dem die 13 Städter ausz 457 ¶ verboth desz Graffensz, Johannisz KäsZMarckersz, denselben nicht bauen dorfften, denn esz verdrosz die Kirchdorffer sehr, dasz dieser Neüer JahrMarckht ihren alten JahrMarckh vorgehen solte, gaben vor, dasz es in praejudicium vnd zuvnterdruckung ihres Jahrmarcks geschehen wäre dasz die Leütschauer gleich diese Zeit dazu ersehen hätten.

Vihar. 22 Martij Ist ein grosser Sturmwind gewesen, der am thurn dasz blech von Monden abgerissen, auch an der Mauer von Tischler vnd Bittner thurn die Dächer abgeworffen.

¹⁾ L. ápr. 13. ²⁾ L. ápr. 12.

3 April Ist die Elende Brüderschafft bey Herrn Geörg Andrä beysamen gewesen, vnd sind Neüe erwehlet worden H. David Genersich, H. Andreas Köler vnd Hansz Bernert. Elende Brüderschafft.

12 Aprill Ist Willebald Mayer zu Epperiesz wieder ausz dem gefängnusz frey worden, mit hülff Herrn Daniel Lengfeldnersz Stad-Richters zu Epperiesz, der deswegen wie die rede gangen eine guldene Ketten bekommen, hatt sich aber Er Willebald deszwegen vmb 1000 Reichsthaler verbürgen müssen.¹⁾ Mayer-ügy.

13 dito Ist H. Lehmann von Caschau mit Herrn Gosnovitzer von Ihrer Königlichen Majestät zu haus kommen, brachten diese resolution mit sich, das die Stad Caschau fl. 14000, die Stad Leütschau fl. 6000, Bartfeld fl. 5000, Epperiesz fl. 7000, Zeben fl. 1500 geben sollen, der Stad KäsZMarckh ist es gantz erlassen.²⁾ Adóküldöttség eredménye.

458 | 18 dito Ist zu Epperiesz von den Städten eine congregation | gehalten worden, allwo die Herrn Abgesandten referiret, was bey Ihr Königlichen Majestät ihre verrichtung gewesen, welches den Städten nichtsz allerdings annemlich war: sondern haben alsobaldt die Herrn Notarios von Leütschau vnd Bartfeldt zu dem Herrn Palatinum abgefertiget, mit Biette, das Mann die Städte doch bedencken vnd dieselben bey denn Articeln erhalten wolte, das wenn die Regnicoli keine dicam geben, die Städte auch nicht schuldig wären Taxam zugeben, darauff sich H. Palatinus zwar gutt erbothen, so viell möglich bey der sach zuthun.³⁾ A városok gyűlése a taxa ügyében. Új küldöttség.

22 dito Ist Willebald Mayer als ein Palatinalischer Diener in die Stad kommen vnd hatt zu Seinem Weib gehen wollen, aber Sie hatt das hausz geschlossen gehalten, vnd Ihm gerichtlich ermahnen lassen Er wolle Ihr hausz müssig gehen, wie Er wasz tentirte, vnd Ihm darüber wasz wiederführe, solle Er es ihm zutheilen, Ist also wieder fortgereiset. Mayert felesége nem fogadja be házába.

27 dito Ist Er abermahl in die Stad zu fusz kommen, vnd ist endlich durch desz H. Tobiae Fürnsteinsz alsz Nachbahrn hausz in Sein eigen hausz zu Seinem Weib vbergestiegen: weill aber der Organist Johann Plotz, so in einer andern Stuben war ihm ersehen, hatt Er alsobaldt rettung auff die gasz geschrien, die Frau also gewarnet, dasz Sie sich alsbaldt in der Stub verschoszszen, vnd sind über dem geschrej die Bürger zugelauffen, haben Ihm gefangen, und insz Weinhausz, allda ein gantzer Rath beysamen war, gebracht, alsz dann hatt mann Ihm auffz Rathhausz | inn arrest geführt, alsz einem der in der Stad gewalt gethan, deszhalbenn auch alsobald an Herrn Palatinum geschrieben. Beoson, de elfogják.

23 dito Hatt H. Christophorusz Schlegel Pfarrer bey vnsz Seine letzte Ambt Predigt gethan, vnd nach verrichter Predigt, die Geistlichen zu sich in die Sacristey ruffen lassen, zu ihnen sagende, Ich werde nunmehr nicht Mein Ambt verrichten, deszwegen auch von nun an Ihnen keine besoldung geben. Schlegel ev. lelkész lemond.

¹⁾ L. márc. 1. ²⁾ L. febr. 21.

³⁾ A taxát tulajdonkép csak rendkívüli hadisegély címén kérték a városoktól, de ez ebben a korban gyakoriságánál fogva szokásjog alapján állandóvá válik; legalább a kir. kincstár erre törekedett.

14 Maij Ist zu Epperiesz von den Städten ein Synodus gehalten worden, dazu dan von vnsern Herrn Geistlichen [weiln H. D. Schlegel nicht mehr sein Ambt will verrichten] H. Magister Hiob Zabler Archidiaconus vnd H. Tobias Stephani Rector der schulen, von den Politicis aber H. David Genersich vnd H. Matthias Gosnowitzer gereiset. Bey diesen Synodo ist gedacht worden, dasz mann insz künfftige bey denen 5 Freyen Städten einerlej Kirchen ceremonien halten solte, Item ist vorkommen, dasz die Frau Catharina Schwartzin von Willebald Mayer sich will scheiden lassen, Item dasz H. Tobias Finck zu nah in die freündtschafft geheürathet etc. vnd sind den 18 disz zu hausz kommen.

A zsinat
egyöntetű ev.
egyh. szertar-
tásokat
állapít meg.

Mayer W.-t
kiszabadítják
a fogságból.

21 dito Ist Willebald Mayer auff desz Herrn Palatini vorbieth ausz dem gefängnusz gelassen worden.

Egyház.
Kántor.

1 Junj Ist Johannes Fringilla zu einem Cantori introduciret worden.

Mayer W.
válópöre,

21 Maij Ist auch Willebald Mayern eine Citation eingereicht worden, wegen der Ehescheidung mit seiner hauszfrauen.

fogsága.

| 29 Maij Ist Willebald Mayer von Nürnberg bürtig auff der Vestung Muran, von Herrn Palatino Wesselini gefangen vnd in die eysen geschlagen worden, weil Er die hochgelobte Mutter Gottesz Jungfrau Mariam gelästert vnd viell andere lästerwortt wieder Gott vnd seine Heiligen auszgespeiet. 460 |

Céllövés.

19 Junj is dasz Schüssen gehalten worden vndter Herrn Jeremiasz Ammann, vnd hatt 3 Tag gewehret. Neüe Eltesten sind worden H. Michael Kulmann, vnd H. Michael Breüer.

Ev. zsinat
Eperjesen.
Elhagyják a
régí szertar-
tásokat s a
latin éneket,
behozzák a
németet.

2 Juli Sind abermahl nach Epperiesz in Synodo gezogen von vnsz H. Magister Job Zabler Archidiaconus vnd H. Johan Kroner Conrector. Ausz dem Rath H. Matthiasz Gosnovitzer vnd H. Merten Scheüermann, vndter andern ist auch beschlossen worden in allen 5 Königlichen Freyen Städten die alten Kirchen Ceremonien alsz nemlich die alten Lateinischen Lieder, die Metten, denn Exorcismum, dasz die hochzeiten am Sonntag gehalten werden etc. abzuschaffen; vnd hingegen rein deütsch zu singen, vnd wie die Kirchenordnung jetzunder ist angeordnet worden.

Tárgyalás a
lelkészek és a
tanács között
ezen zsinati
határozatok
felett.

18 Julj Sind von E. E. Rath vnd der gantzer L. Gemein die Herrn Geistlichen, auff ein freündtlich gesprech dessentwegen wasz im Synodo geschlossen worden, auff Rathhausz gebethen worden, welches Sie jedoch abgeschlagen; Nicht lange darnach schicken Sie den Glöckner auff Rathhausz, lassen bieten man | wolle etwan 2 Herrn in die Sacristey schickken, die antwort abzuholen, darauff ist Herr Valten Frölich vom Rath, vnd H. Johann Keller von denn Herrn Vormüнден hingeschickt worden: Als Sie nun dahin kahmen, war diesz die antwortt: wofern Sie ein E. E. Rath versichern will, dasz es ihnen nicht möcht praejudicirlich sein, absonderlich auch bey Herrn Superintendenten, So wollen Sie erscheinen: welche antwortt, so wohl ein E. E. Rath alsz auch eine Löbliche Gemein, zu grossen despect auff und angenommen, Ihnen auch entbieten lassen, Sie mögen wohl zusehen was Sie thäten. 461 |

13 dito Sind von Einem E. E. Rath in die Sacristey geschickt worden, H. Laurent Brewer, H. Notarius, H. Merten Scheüermann, vnd H. Valten Frölich, nebensz den 4 Herrn VorMünden [u. H. Johann Keller] vnd ist den Herrn Predigern ein starcker verweisz deswegen gegeben worden, derowegen Sie allesamt den

14 dito auffsz Rathhaus erschienen da vnterredet worden ist, wegen der Neüen in Synodo zu Epperiesz beschlossenen Kirchen ceremonien, wann, vnd wie Sie sollen publiciret und insz Werck gesetzet werden. Sind also den 16 dito in der Kirch von der Cantzel von Herrn Magister Zabler publiciret worden, vnd wurd darauff den 17 dito der anfang gemacht, dabei auch der 87 Psalm verlesen worden: Sind auch damals die 2 Feyertäge, Maria Magdalena vnd Allerheiligen gäntzlich auffgehoben worden. Vnd ist zumercken, dasz bey diesen Synodo, auch H. Doctor Cristophorus Schlegel Pfarrer zu Leütsch, über die Stadt, klagweisz

Az új szer-
tartásokat
bevezetik;
ünnepeket
elhagynak.

462 | mit einer Schriefft einkommen ist, allein esz ist solches Ihm zum höchsten Spott und Hohn gereicht, in deme solches Seine Handlung am Tag gebracht, dasz Er einen Kauffmann abgebe, mit Tuch, mit Pferden, mit leder, mit seiff, vnd andern sachen mehr, vnd daneben Gott, die Kirch vnd Sein Ambt, dazu Er berufen worden, auff die seiten setzte, davor Er schwere rechnung dermahl einz geben wirdt.

Schlegel Kr.
ev. lelkész
panasza és
szatócsko-
dása.

Diesz Jahr ist eine schwere Erndt gewesen, wegen desz stätten Regenwetters. Termés.

4 Augustj Ist H. Matthiasz Gosnovitzer nach Caschau insz Recht wegen Mayer W. ügy. Willebald Mayers verschickket worden.

5 dito Sind Königlich Schwedische Abgesandten bey vns über Nacht gelegen, welche zum Fürsten in Siebenbürgen reiseten. Svéd követek
megszállása.

13 dito Hatt H. Christophorus Schlegel S. S. Theologiae Doctor und Pfarrer zu Leütsch, Seine Valet Predigt gehalten aber zu dancken der gutthaten die Er bey der Stad empfangen, hatte Er gar vergessen, ist dennoch von Einen E. E. Raith nebensz den Herrn Geistlichen zum abend im Weinhausz ex discretionē ansehnlich tractiret worden.

Schlegel év.
lelkész
búcsúzása.

463 | 16 diesz Ist Herr Doctor Schlegel auff Breszlau verreist da Ihm die Herrn Geistlichen, so wohl auch die Schul mit Singen, bisz zum Sichhaus begleitet, vnd von männiglich einen Abschied genommen. So sind auch von Einen E. E. Rath Herr Johann Söldner, vnd H. Johann Serpilius, nebensz 20 Muszcatierern, | Ihme zubegleiten, bisz in die Zöplitz geschickket worden. Haben also dermahl einz die Leutschauer ihren Pfarrer geloset, mit deme Sie sich gantz vnd gar nicht vertragen konten, weill Er gar zu ein wunderlicher Kopff war, vnd der Ihme anvertrauten Kirchen gar wenig geachtet, sondern villmehr Seines handelsz abgewarttet, wieder bessers wissen vnd gewissen.

Boroszlóba
távozik.

Inkább keres-
kedő volt,
mint pap.

12 Septembris Ist der Erste grundstein zum Neüen glockenhausz¹⁾ geleet worden.

Harang-
torony alap-
köve.

¹⁾ A városháza melletti, máig is fennálló harangtorony.

Adami ev.
h. lelk. próba-
prédikációja.

24 dito Ist Herr Martinus Adamj Pfarrer im Einsiedel vmb Eine gastPredigt in vnseren Kirchen zuverrichten angesprochen worden, welchesz Er auch den 1 Octobris verrichtet, vnd hatt den leüthen gar wohl gefallen.

Adami
helyettes ev.
lelk. meg-
választása.

20 Octobris. Sind die Herrn Geistlichen, nebensz den Herrn Vormündern, vnd ein auszschusz einer L. Gemein auffs Rathhaus erschienen: weill Herr Doctor Schlegel abgedancket, die andern Herrn Geistlichen aber weisz niemand ausz wasz vrsach, sich höchlichen beschweret, dasz Sie allein die Predigten nicht verrichten könnten: alsz wäre ein E. E. Rath bewogen worden, der Kirchen mit einen Mithelffer zu succuriren, vnd ist einhellig zu einen Substitutum¹⁾ erwehlet worden Herr Martinus Adami Pfarrer in Einsiedel deme mann ein Salarium machen müssen: Als alle Wochen fl. 3, dasz Jahr über 26 Kübel Korn, 20 Kübel Gerst, 6 Kübel Waitz, 2 Kübel Erbsz, holtzgeld fl. 20, vnd das solt Er haben, Es komme ein Pfarrer oder nicht, vnd so eine Vacantz [unter den Predigern] bey der Kirchen vorfiele, | solte Er vor allen andern dazu promoviret werden. Sein Thun solt sein die Wochen 2 Predigten [np. Die ☉ et ☿]²⁾ zuverrichten an statt des Pfarrers. Ist Ihm derohalben den 22 dito die Vocation durch Herrn Michael Kulmann, vnd Herrn Johann Brexel überschicket worden. Darauff Er sich zwar den 26 diesz höfflich entschuldiget, vnd gezeiget wasz Ihm ein weg wäre, welchesz Ihme doch benommen worden.

464 |

Mindszentek
napját az
evangeliku-
sok utoljára
ünneplik.

27 dito Ist H. Jeremiasz Ammann nebens H. Valten Frölich von einem E. E. Rath zu einem Ehrwürdigen Ministerio geschicket worden, wegen desz Fest Allerheiligen, welches nicht zu feyern insz Künfftig, im vergangenen Synodo beschlossen worden: Ein E. E. Rath aber ein sonderlich bedencken hierüber habe, damit solchesz einmahl der Stad nicht Vngelegenheit brächte: alsz bietten Sie, dasz mann esz auff künfftigen Sontag zufeyern von der Cantzel abkündigen wolle, welchesz die Herrn Geistlichen nicht thun wolten, sondern haben sich auff den Herrn Superintendenten beruffen, Ihme solche wissend zumachen. Ist doch endlich verglichen worden, damit frühe dasz Evangelium verlesen würde, sambt einer kleinen admonition, damit dadurch die schwachen erbauet, vnd den wiederwertigen dasz Mauhl gestoppet würde. Ist derowegen 29 disz von H. Magister Zabler auff der Cantzel dasz fest angemeldet vnd den 1 Novembris also gefeyert worden: Erstlich hatt H. Magister Zabler die ursachen angezeüget, warumb es abgelegt worden, darnach Herrn Doctoris Martini Lutherj Meinung von diesen fest verlesen, vnd endlich eine vermahnung ausz dem Evangelio genommen.

Vizvezeték.

| Eodem die 27 Octobris Ist auch der Neüe Röhrkasten am Niederring auf- gesetzt vnd verfertigt worden von Herrn Gerstner.

465 |

Földrengés.

28 Octobris Ist in Vngern bey Caschau absonderlich ein groszes Erdbeben gespüret worden [u. zwar Nachts Zeit.]

¹⁾ Véglegesen mást választottak meg 1658 febr. 6-án.

²⁾ Die Solis = vasárnapon és ☿ die Mercurii = szerdán.

14. Novembris Sind die Herrn ausz dem Weinlesen kommen, sind worden Szüret.
20 grosse, 199 Kleine Kuffen Wein, vnd 1 kuff Wermuth.

5 Decembris Hatt ein E. Rath Herrn Valten Frölich vnd Herrn Michael Adami
Kulmann ausz dem Rath, Item Herrn Hansz Kulmann ausz der Gemeine, Mehr helyettes ev.
zu Rosz, Herrn Paul Kramer, Herrn Tobiasz Fürnstein, Herrn Hansz Corwath, lelkész kü-
Herrn Melchior Katschier etc. auff Einsiedel geschickt, Herrn Martinum Adami döttség hozza
abzuholen, vnd sind mit Ihme den 6 disz glücklich in Leütschau ankommen. el.

10 dito Hatt Herr Martinus Adami seine erste Introduction Predigt gethan Prédikációja.
[u. den 11. von den andern Herrn Geistlichen introducirt worden.]

Diesz Jahr sind gestorben 131 Personen Népesedés évi
gebohren 133 Kinder. aránya.

So Sind auch dieszes Jahr Nachfolgende Ordnungen Vnd Procesz der Hochzeiten Promulgiret worden.

Lakodalmi
szabályren-
delet.

466 | Wier Richter vnd Rath, dieszer Königlichen Freien Stad Leütschau Thun hiemst
kund vor jedermäniglich, demnach biszanhero bey Hochzeiten in dieser Stadt A tanács a
| grosze Vnordnung, darausz nicht allein Jungen Eheleüthen, alsz Braut und költségek
Brautigam vberflüssige vnkosten, dann anhero Sie gemeiniglich in Schulden, und korlátozására
nithliche armuth gerathen, erfolgeten: Sondern auch den eingeladenen gästen viell elrendeli,
und mancherlej Verdrusz und beschwärligkeiten fürgefallen; Alsz haben wier jetzt hogy
gedachte Richter vnd Rath sambt der Ehrbahren Gemein, mit vorgehender noth-
wendiger correspondentz und Vnterredung desz (S. T.) Herrn Pfarrers dieses
orthsz ausz wohlbedachten Rath vns dahin entschlossen, obernandte confu-
sion, vnordnung und unnöthige Vberflüssigkeit der Hochzeiten abzuschaffen, vnd
in gegentheil diesen proces, und Ordnung hinführo bey solchen Ehrentagen anzu-
stellen und zuhalten.

1.) Erstlich weill die Hochzeiten biszhero am heiligen Sontag nicht ohne a lakodalom
grosse hindernusz der verrichtung Gottes dinstesz vnd bey wohnung Gehör Gött- kedden tar-
lichen Worts gehalten; Alsz wollen wier dieselbigen hinführo auff den dinstag tandó, nem
verlegt und bestellt haben. vasárnap.

2.) Vnd zwar vor das Ander also: damit Braut vnd Brautigam selbigen Tages D. e.
ymb 9 vhr zur hochmäszt zur Trew der strasse geführet, vnd nach alten brauch 9 órákor.
von den eingeladenen gästen alsz Mannen, Frawen und Jungfrawen in die Kirchen
vnd von dannen zu hausz begleitet werden.

467 | 3.) Damit aber übrigen vnnöthigen vnkosten gewehret werde, Alsz ordnen 16 vendég-
wier, dasz mann vber 16 wirth ohne die Priester, | frembden Gäste (dafür der család;
Brautigam den wein, da Sie es selbst nicht thäten zuzahlen schuldig), vnd die 6 leány, 9 ifjú
jenigen 2 oder 3 Personen, so den Brautigam etwan mit freündtschafft verwand, és segítők.
auffwarten helffen, zur Hochzeit nicht einlade; Gleicher gestalt mögen auch nicht

mehr den 6 Jungfrauen vnd 6 gesellen sambt einen Tischmeister, so ein gesessener Mitburger dazu beruffen werden.

Ajándékok.

4.) Vmb Eylff Vhr ehe mann zu Tische sietzet, soll die Braut von den eingeladenen gästen nach altem brauch verehret, vnd nach essens von Braütigam mit ankündigung einer Morgengab versehen werden.

Lakoma után
még este is
együtt mulat-
hatnak.

5.) Nach abgesessener Mahlzeit wo fern in der Hochzeit genug raum zufinden, mögen allda die gäste verbleiben vnd umb ihr geld, frölich und gutter ding sein. Imfall aber dies nicht wäre, vnd die Eingeladenen insz Weinhausz zugehen, sich auch wägerten: Alsß soll der Braütigam jemanden vmb vergünstigung Seiner Behausung, da man denselbigen abend in Christlicher frewde etlich wenig stunden beysamen verbleiben möge, ansprechen. Vnd wo das geschicht, sollen die gäste zum wein lohnen: über die Zeit aber, nach eines jeden gelegenheit allda zuuerharren, und mit übrigen Trunck sich zubeladen mag niemand genötiget werden.

A vőlegényt
másnap
üdvözölhetik.

6.) Vnd ob zwar die Hochzeit nur einen Tag wehren soll, So ist doch des andern Tages, den Braütigam mit seinen freunden, und Küchel Volck, diesen Seinen Ehrentag in freuden | zubeschlüssen, gar gerne vergünstiget.

468 |

Tilos az asz-
tálról ételt
haza vinni.

7.) Vnd sollen hiebey alle die jenigen gewarnet sein, so bisz anhero, insonderheit aber undter den Frawen etliche grobe vnd unhöfliche weiber, von Tischen ausz den Schüsseln, ohne einige schew, in grosser menge, von essender speise zu hausz geschickt, also, dasz andere ehrliche Leüth, so mit am Tische sietzen, dessen sich nicht allein höchlichst versehen, sondern auch schämen müssen: damit ein jeder hinfort auff sich achtung gebe, Sich moderire, vnd aller gebührenden Ehrbarkeit und Tischzucht in mitreichung eines bissens vom Tisch Seinen Kindern sich befleissige.

Nők másnap
külön nem
mulathatnak.

8.) Wasß der Frawen Ihre gallert anlangen thut, soll dieselbige hinführo, gantz vnd gar auffgehoben sein, inmassen übrige vnkosten hierbey geschehen, vnd die Hochzeit frawen ohne das bey ihren Männern dazumahl zugleich sein sollen.

A zenészek
szabott bére.

9.) Die Spielleüth, fiedler und Türner, sollen auff die Tisch nicht auflegen, sondern an ihren gedingten lohn sich benügen lassen.

A vőfélyek
csak a lakó-
dalomban
mulassanak.

10.) Nicht weniger sollen die Hochzeit gesellen, mit den Spiel ausserhalb der hochzeit sich nicht finden lassen, da ihnen selbigen orthsz ein ehrlicher vnd züchtiger Tantz mit den eingeladenen Jungfrawen zuhalten nicht verbothen ist.

A szegények
tehetségük
szerint.

11.) Wasß arme, gemeine Leüth sind, werden sich dieselbigen nach Ihrem Stand und Vermögen in die Zeit zu schickken vnd nach der deckken zustrecken haben.

Kihágásokra
20 frt bírság.

| Diese vnser vorgeschriebene Ordnung bey den hochzeiten hinführo fest und vnuerruckt zuhalten, wolle ein jeder, so es angehet, hiemit ernstlich ermahnet und gewarnet sein, auch dieselbige in einem oder dem andern Punct zuüberschreiten oder freuentlich darwieder zuhandeln Keiner sich nicht undterstehe, bey straff fl. 20 vnnachlässlich dem Gericht abzulegen.

469 |

Obzwar diese eine alte Ordnung ist von Anno 1606 auch auff's Neüe pro-
mulgiret worden, So ist es doch nicht dabej verblieben. Sondern andere ordnungen
auffkommen, wie es am Tage ist. Nem nagyon tartották be.

Anno 1657. 5 Januarj Ist von einem Stadmagistrat Einer Löblichen Gemein
die rathung abgeben worden, vnd war der Einnahm vmb fl. 1000 höher als die Auszgab. Zárszámadás.

8 dito Ist abermahl im Richter Ambt H. Joseph Alauda bestättiget worden. Tiszújítás.
Alauda bíró.

10 Januarj Sind H. Melchior Genersich vnd H. Johannesz Glötzel zu ruhen
erkannd worden, an ihre stell kahmen wieder in Rathstuhl hienein H. Geörg Andrä
vnd H. Paul Schneyer. Új tanácsosok.

In die L. Gemein sind 4 Neüe Herrn eingezogen worden: Als H. Daniel
Pfannschmiedt, H. Melchior Katschier, Christopff Schüller, vnd Jacob Czech der Jünger. Új képviselő-
test. tagok.

VorMünde waren: H. Johann Keller, H. Thomas Höllner, H. Andreas Hor-
wath, H. Geörg Buchwaldt. Tribunok.

470 | 22 Februarj, Sind in Nahmen der Stad Leütschau H. Matthias Gosnovitzer,
H. Jeremias Ammann, H. Johannes Serpilius vnd H. Protner Canonicus Capituli
Sancti Martini in Scepusio, nach Neüsohl verreiseth, den Rechten über Willebald
Mayern bey zuwohnen. Mayer-ügy.
Tárgyalás
Beszterce-
bányán a
nádor előtt.

Vnd sind neben Herrn Palatino viell Grandes beysamen gewesen, vnd Recht
vber den Mayer gesessen, da es Ihme, auff wasz weis vnd Manier zuverantwortten
erlaubt war, muste jedoch endlich unten liegen, dasz also den 1. Martij der Sen-
tentz vber ihm ergangen: Wiewohl Johann Willebald Mayer von Nürnberg bürtig
mit Seinen lasterhafften Leben verdienet hätte, dasz Er solte lebendig auff's feuer
geleget, verbrennet werden; jedoch durch Intercession vornehmer Leüthe ist es
Ihm erlassen worden, das Er zuuor mit denn Schwert solt hingerichtet, vnd dar-
nach verbrand werden: darauff Er sich geschickket, Ihme schwartze trauerkleider
machen lassen, vnd die Herrn Geistlichen bey Ihm lassen ausz und eingehen; vnd
ist den 5 dito früh morgentsz die Execution an Ihm ergangen: der Züchtiger hatt
Ihm (weill Er vor seine stattliche Person, wie Er vorgab erschrockken) nicht
auff einmahl den Kopff abgehauen sondern [auff der Erden vollendts] abschneiden
müssen, vnd ist der Körper vor dem Thor begraben worden, allwo mann nach
Lippa reiset: Es waren Kayserliche Mandata allbereit vorhanden, dasz Er wieder
solt auff freyen fusz gestellet werden, der Postilion aber wurd nicht eingelassen,
vnd H. Palatinus selbst hielte sie auff, damit einmahl die Execution ergehen konte, Mayer W.-t
máglya-
halálra ítélik,
de lefejezik.

471 | Gott könnte nicht länger zusehen, sondern schickket es, dasz dieses Gottlosen
Mentschensz lasterhafftes Leben, gestraffet wurde, der doch sonsten wegen Seinesz
Reichtumsz vnd gütter, ja auch wegen Seiner schönen, Heroischen, vnd wohl
qualificirten Person, trotz einen Grafen oder Freyherrn, leben, vnd denselben prae-
sentiren konte; Allein solche Arbeit must solchen lohn endlich haben; dessen die
Leütschauer froh waren, dasz Sie ihren Antagonisten verlohren.¹⁾

¹⁾ A városnak póre volt vele a Roth-féle hagyatékért. VI. o. VI. cs. 112 sz. vár. lvt. Tart. jegyz. 1230.
L. még 1648. márc. 30.

- Elende
Brüderschaft. 19 Martij Sind in der Elenden Brüderschaft zu Neüen Eltesten erwehlet worden H. Lorentz Brewer, H. Johann Brexell vnd H. Johann Horwath.
- Szelepcsényi
Gy. kancellár
Kassán és
itt. Német
őrséget akar
behozni. 28 dito Ist H. Georgius Szelepcheny Vngrischer Cantzler, vndt Bischoff zu Neüter aus Polen auff Caschau ankommen vnd stracks begehret, die stadt solt besatzung einnehmen, welches Sie Ihm abgeschlagen, deswegen mit zorn vnd drewen von dannen ist gezogen, vnd den 10 Aprill, nebens den Probst von Kapitel zu vnsz kommen vnd sich gantz frölich erzeüget, [den andern Tag aber nach Käyszmarck gangen].
- III. Ferdinánd
†. Gyász. 12 May Hatt mann das grosse Altar, die Cantzel vnd die tauff, von wegen Ihr Kayserlichen vnd Königlichen Majestät Ferdinandi III Abschiedt, mit schwartzen Sammet überzogen vnd mit Kayserlichen Wappen gezieret.
- Céllövés. 10 Junj Ist von Herrn Georg Andrä vnd H. Conrad Cramer das Schüssen abgehalten worden: Neüe Eltesten wurden erwehlet H. Paul Schneyer vnd H. Johann Brexell.
- Lengyel
támadás. 17 Junj Sind die Polacken bei Munkats eingefallen, | vnd über hundert dörffer auszgebrant mit den leüthen vnd armen vnschuldigen Kindern erbärmlich vmbgegangen.¹⁾ 472 E
- Hűségeskü
I Lipótnak. 17. Julij Hatt diese Stad nebens den andern Städten dem Neüen König Leopoldo, in beysein der Herrn Commissarien, Herrn Benedicti Kisdi Bischoffen von Erla, H. Rakotzj Laszlo Graffen von Saaros, vnd Herrn Mosdossj, schweren müssen, welches ein gantzer Rath, die Herrn Vormündt, sambt einen L. Auszschutz verichtet.
- Időjárás.
Vihar. 11. Augustj Ist ein mächtiger Sturmwind allhier gewesen der da nicht allein inn wald vnd gärten, sondern auch in der Stad grossen schaden gethan.
- Szüret. 20 Octobris Ist H. Matthias Gosnovitzer, H. Gregori Gerstner vnd H. Michael Kulmann insz Weinlesen gereiset, sind den 2 Novembris nach hausz kommen vnd nicht mehr als 91 Kleine Kuffen wein, vnd 1 Kuff wermuth nach hausz gebracht.
- Népesedés
évi aránya.
Zárszámadás. Diesz Jahr sind gestorben 84 Personen, vnd 127 Kinder getaufft worden. Anno **1658**. 4 Januarj, Hatt ein E. E. Rath Einer L. Gemein die Rathung der Stad abgeben, vnd hatt auff diesesmahl der Einnahm die Auszgab mit fl. 532 vbertroffen.
- Tisztújítási
Alauda bíró. 7 dito Ist abermahl H. Joseph Alauda Richter worden. Ist bey diesem Jahr weder im Rathstuhl, weder in der Gemein einige veränderung vorgangen.
- Tribunok. | Die Herrn VorMünd waren. 1. H. Andreasz Horwath. 2. H. Georg Buchwaldt. 3. H. Valten Scheüermann. 4. H. Johann Brexel. 473 E
- A megyei
hatóság
elveszi a 13
sz. várostól a
vásárjogot. Zu der Zeit, hatt der Adeliche Sthul in Zipsz den 13 Städten die Märckh hinwegk genommen, vnd den Kirchdorffer Marckh auff Almas, den Neüdorffer zu vns in die Stad, vnd den Geörgenberger nach Töplitz geleget, weill gar zu grosse

¹⁾ II. Rákóczy György területére, mert ez X. Károly svéd királlyal szövetséget kötött Lengyelország felosztására, János Kázmér I. kir. ellen.

beschwernusz über Sie kommen, dasz Sie gantz vnd gar nichts zum Land contribuiren wolten.¹⁾

16 Januarj. Ist ein gutter anfang mit der Pfarrerwahl gemacht worden, vnd den 6 Februarj vorgenommen worden, da dann einmütiglich 4 Herrn vorgeschlagen worden, alsz Herr Matthias Lang von Oedenburg, H. Magister Christophorus Böhm von Prespurg, H. Magister Pinnerius von Kremnitz, vnd H. Magister Adam Kis von Caschau. Darüber Herr Richter zornig worden, vnd mit gewald Herrn Magister Windisch von Schemnitz obtrudiren wollen, ist Ihm aber nicht angangen, weill niemand demselben gewolt. Ist dem nach die wahl gangen, vnd haben vnter den 4 Candidaten alle einmütiglich, so wohl die Herrn Geistlichen, alsz ein gantzer Rath, (ausser Herrn Richter) Eine gantze Gemein vnd schwartze Gemein Herrn Magistrum Christophorum Böhm Prediger von Prespurg, zu einem Pfarrer zur Leütsch erküset vnd erwehlet, darüber alle froh worden, das Sie einig waren, haben noch selbigen Tag auff der Post geschrieben vnd esz Ihme wissen lassen.

Böhm Kr. ev.
lelkész meg-
választása.

474 | | 24 Februarj Ist von Herrn Böhm in antwortt ein Schreiben ankommen, darinn Er sich gantz willig erkläret, dabej bath Er Mann möchte Ihm berichten, wasz Sein thun vnd besoldung sein werde. Hierüber wurd Ihm den 28 dito geschrieben, vnd sind ihm 2 weg vorgeschlagen worden: Entweder Er solte Zehend nehmen, alsz Seine Antecessores gehabt haben, oder wofern Esz Ihme dauchte beschwärllich zu sein, So könnte er den Zehend der Stad in arrendam geben, salvo jure, solchen wieder zufordern, wann es Ihm beliebte; So solle alsz dann die Stad schuldig sein, nicht allein alle Zehend onera zutragen; Sondern wolten auch Ihme Salarij loco wochentlich darreichen fl. 18. Item wegen der Richtersz Predigt vnd Inspection der Schulen, Soll Er haben 100 Reichsthaler, Mehr 2 Kuffen wein, 50 Kübel waitz, 100 Kübel Korn, 200 Kübel Gerst, 200 Kübel haber, 6 Kübel Erbesz. Item denn garten am Mayerhoff, auch den Mayerhoff selbst, doch ohne die Scheüer, Item alle Accidentia die Sein Antecessor gehabt. Hingegen Solle seine Amtsverrichtung Sein, wochentlich zwo Predigten, alsz Sonntag vnd Mitwoch zu thun. Bey hohen Festen das Ambt verrichten, wenn die Woch an Ihm kombt das Capitel verlesen, auch wenn es die noth erfordert, dasz Hochwürdige abentmahl helffen auspenden, die Collecten verlesen etc. Darüber Er Sich den 22 Martij mit Ja erkläret, vnd deszwegen Mündlich mit Ihm zu tractiren, vnd alles in richtigkeit zubringen den 30 dito H. Gosnovitzer vnd H. Jeremias Amman zu Ihm abgefertiget worden.

Illetményei.

Teendői.

475 | 26 Martij Ist H. Matthias Gosnovitzer vnd H. | Merten Scheüermann nach A városi pol-
Epperies zur Congregation, bey welcher die Edelleüth ein neü recht einführen gárokat a
wollen, dasz die Königlichen Frey Städte Ihre Bürger solten vor dasz Adeliche vármegyei
Recht stellen, dabej der Sthul Richter recht sprechen soll. darwieder die Städt hatóság maga
alá akarja
rendelni

¹⁾ V. ö. 1659. ápr. 23. és 1660. jan. 14. eodem.

Eperjesen a protestíret, weil solches wieder ihre freyheit wäre, haben auch alsobald deszwegen
megye-gyűlé-
sen. Herrn Johann Serpilium, von Leütsch, Herrn Geörg Gasser Vice Notarium von
Tiltakozás. Epperies zu Herrn Tharnack-Mester H. Personalem vnd H. Palatinum Ihr Genaden
abfertiget, sich höchlichen zubeschweren, dasz die Edelleüth solches wieder Ihre
freyheit an Sie begehren wollen.

Céhügy. 29 dito Ist der Handel zwischen der Gerber vnd Schuster Zech angangen
vnd haben beyderseitsz Ihre Artickel auffgewiesen.

Elende Brü- 8 Aprill Ist die Elende Brüderschafft bey Herrn David Genersich beysamen
derschaft. gewesen vnd sind Neüe Eltesten erwehlet worden, Herr Michael Kulmann, H. Mer-
ten Knöffler der Elter vnd H. Geörg Nemeth.

Küldöttség 12 Maij Sind denn Herrn Pfarrer Magistrum Böhm abzuholen, nach Prespurg
a megválasz- verreiset H. Matthias Gosnovitzer aus dem Rath, vndt H. Johann Brexel Vor-
tott ev. lel- Mundt, 10 Muszcatierer, 8 Drabanten, vndt 14 zu Rosz, mit 2 Kutschie, vnd
készért. 3 Lastwägen, dabey Ich Mich alsz Ich voriges Jahr vmb Jacobj nach hausz kommen,
auch befunden. Den Muszcatierern gab mann täglich 20 den., den Drabanten
den. 24. den fuhrleüthen täglich fl. 4. musten sich aber selbst beehren.

Követek az 20 dito Ist H. Johann Söldner, vnd H. Valten Frölich | nach Epperiesz zur 476 |
eperjesi Congregation geschickt worden, da dann H. Serpilius vnd H. Gasser referiret,
megye- wasz Sie auszgerichtet haben, vnd dabey 2 Mandata dem Saarosser Sthul einge-
gyűlésre. reicht, welches alles wohl auszgerichtet.

Sörfőzés 26 Maij Ist eine Ordnung im Meltzen publiciret worden, das mann auff
szabályozása. Vrbanj Tag zu Meltzen auffhören soll, vnd auff Aegydj wieder anfangen: Item
der eine mütt Est hatt, soll nicht macht haben Lohnmaltz zumachen, auch keinen
andern neben sich meltzen lassen auch kein Maltz verkauffen.

Az új lelkész 29 dito Ist vnser Neüer H. Pfarrer Magister Christophorus Böhm Rade-
megérkezése. berga Misnicus sambt Seinen Mittgeferten, vnd vnsern Herrn von Prespurg Gott
lob und danck, frisch vnd gesund allhier ankommen, vnd stattlich von der Bürger-
schafft eingeholet worden.

Beiktatása 2 Junj Ist H. Magister Bohemus, von Herrn Superintendenten Martino Wag-
Wagner Már- nero Pfarrern zu Bartfeldt, vnd Herrn Magistro Abraham Eccharde Pfarrern zu
ton eperjesi Epperiesz mit üblichen ceremonien introduciret worden. Frühe vor 6 Vhr ist mann
superinten- auff den Pfarhoff gangen, Sowohl die Herrn Geistlichen, alsz auch der gantze
dens által. Rath vnd Gemein. Von dannen mann Ihm undter den Pulsz der glockken in die

Istentisztelet, Kirchen begleitet: Vorhero ist gangen die Schul mit Singen: Hernacher Herr
" ének, Superintendentens, vnd Herr Magister Ecchard, welche Herrn Magister Christoph
üdvözlés. Böhm in die Mitten geführet: drittens die andern Herrn Geistlichen; alsz dann
der Herr Richter, vnd ein gantzer Rath, die Herrn VorMünd, vnd die gantze L.
Gemain nachgefolget | Mann ist bey den Brodbäncken durchgangen, in die Kirch 477 |
zur grossen Thür hienein, vnd den Herrn Pfarrer bisz in sein Sthul begleitet,
alsz dann ist ein jedweder an Seine ordinarj stelle gangen: da mann in die Kirch
kommen, hatt mann sambt der Orgel angefangen zu singen Kom Heiliger Geist

etc. darauff dasz Kyrie, vnd so fortan, von Herrn Magistro Zabler Archidiacono, die Epistel vnd Ewangelium, vor dem grossen Altar, alsz wann mann sonst die Hochmeesz hält, gesungen, da mann den Glauben auszusungen, Ist Herr Magister Ecchard Epperieszter Pfarrer auff die Cantzel gangen vnd die Investitur Predigt gehalten. Nach gehaltenen Predigt, hatt mann nach einer Concert, dasz Veni Sancte Spiritus gesungen, vnd ist der Herr Superintendens vor das grosze Altar getretten, die andern Herrn aber alsz Richter vnd Rath in die Neben gestühl gangen, da sonst in der hochMeesz die Gemein sietzet. Herr Magister Böhm aber ist vor dasz hohe Altar, durch die Herrn Geistlichen geführt, kommen, vnd allda niedergekniet, alsz dann Herr Superintendens eine Kleine Vermahnung gethan, vnd Ihme dasz Ambt bey der Kirchen sambt den Schlüsseln überantwortet nebens einer glückwünschung. Nach verrichten Ceremonien, hatt mann dasz TE DEUM laudamus gesungen, vnd hatt sich Herr Magister Böhm in Seinem ordentlichen Stuhl, vnd die andern Pfarrhern neben Ihm, der Herr Richter aber sambt den

478 | Rath gegen vber, die Herrn Vormünd | aber neben den Herrn Predigern hienab, wo sonst die Auditores sietzen, gesetzt, so hatt mann alsz bald darauff die Communion gehalten. Nach verrichten Gottesdienst, hatt mann den Herrn Pfarrer mit singen eben in der Ordnung alsz mann hienein gangen, wieder auff denn Pfarrhoff begleitet, allda im Vorhausz, die Herrn Geistlichen, Herr Richter vnd Rath, Schulbedienten, Herrn VorMünd, vnd die L. Gemein, Ihme Herrn Böhm die hand geben, vnd glück gewünschet, endlich ein jedweder wieder nach hausz gangen. Auff den Abend ist im Langischen Hausz eine stattliche Mahlzeit gehalten worden, dabej die Herrn Pfrembden, Herrn Geistlichen, Schulbedienten, Richter vnd Rath vnd die Herrn Vormünd gewesen.

Lakoma.

9 dito Hatt Herr Magister Christophorus Böhm Seine Erste Ambts-Predigt, am Heiligen Pfingsttag gehalten.

Első prédikációja.

28 Junij Haben die Lederer, die Schuster auff's Rathhauss citiren lassen, weil die Schuster viell gearbeitetes Leder anderorthszherr in die Stad gebracht, Ist lang Pro et contra disputiret von der sach worden, dasz auch deszwegen den 3 Julj Eine gantze Gemeine beysamen gewesen.

Céhügy. Timárok és vargák üzleti összekülönbözése.

8 Julj Ist Ein frey-Schüssen gehalten worden von den Herrn Michael Kulman vnd Herrn Michael Brewer. Bey erwehlung der Eltesten, hatt mann observiret, dasz es nach der ordnung vnter den Herrn desz Rathsz gangen, vnd hätte also auff diesesz | mahl von anfang weill es zu end kommen Herr Stad-Richter sein sollen, weil Er aber solches nicht thun wollen, vorwendent, dasz es so wohl Ihme, alsz denn Herrn desz Rathsz solch ambt beschwärllich wäre, alsz hatt mann solches der Erbahren Brüderschafft hienunter geben, dasz Sie Ihnen selbstnen Elteste erwehlen solten, welches die Brüderschafft nicht thun wollen, doch endlichen darein willigen müssen; vnd haben zu Neüen Eltesten erwehlet Herrn Valten Scheüermann, vnd Herrn Merten Köhler den Jüngern, dabej Ein E. E. Rath beschlossen, dasz hinführo die Zechen wegen des schüssensz zu frieden sollten

Céllövés. Az előljárókat a lövészegylet választja.

Nem tartják többé céhek szerint.

gelassen werden, die Schützen solten allein schüssen, vnd welcher nicht mitschüssen würde, solte den. 50 geben.

Lipót római
császárrá
választatása
alkalmából
örömmünne-
pély.

4 Augustj Hatt mann in allen 6 Königlichen Freien Städten vmb, dasz vnser Allernädigster König vnd Herr, Herr Leepoldus Austriacus, zu einem Römischen Kayser zu Franfurth am Mayn den 18 Julj erwehlet worden, frewdenschüsz gethan. Allhier bey vnsz zur Leütsch hatt mann erstlich vor der Predigt, Herr Gott dich loben wier gesungen deutsch, nach der Predigt aber lateinisch, So hatt mann auch auff der Orgel mit Trommeten, Kesselpauckken, vnd allerhand Instrumenten musiciret, auff den Kirchhoff aber haben 20 Muszquetirer vnter wehrenden Singen 3 mahl Salve geben. Vmb glock eylff hatt mann auff den Kirchthurn gesungen, darauff sich die trommeten | hören lassen alsobaldt hatt mann angefangen auff den Thürnen der Stadtmauer die stück zu lösen, vnd am Nieder Thor angefangen bisz esz vmb kahn, darauff lies mann auch vor dem weinhausz 3 Stückh losz gehen sambt einen grosen Mörser: alsz dan fing man wieder auff den Kirchthurn zu singen, vnd solches alles geschach 3 mahl dasz also dieser Tag in frohigkeit ist hingebracht worden.

480 |

Török-tatár
veszedelem
miatt ima.

Die 30 Septembris Ist von Herrn Superintendenten an alle 5 frey Städte ein Busz vnd bethstunde alle Tag zuhalten auszgeschrieben worden, welches auch allhier alle tag vnb 3 vhr abentsz ist observiret worden, mit buszliedern vnd einem Türckengebet: dann der Türckh vnd Tartar zu der Zeit grausam über der Teissa hausiret hatt vnd vill Menchen grosz vnd klein in die schnöde dinstbahre-keit hingetrieben, dabey auch vnsz den gänzlichen vntergang gedreüet hatt.¹⁾

Hadi
készülődés.

Die 3 Octobris Haben sich die Edelleüth wie auch die Pauern zu Donnersz-Marckh gemustert.²⁾

Reggeli
harangszó
7 órakor.

Die 21 deto Hatt mann auff guttachten Herrn Pastoris zum erstenmahl angehoben alle tag frühe vmb 7 Vhr in die Kirch zu leüthen, vnd soll hinführo alle Winter so gehalten werden.

Iskolatügy.
A rektor
távozása.

Die 6 Novembris Hatt sich zwischen dem Herrn Pfarrer Magistro Christophoro Bohemo vnd Rectori der Schulen Herrn Tobiae Stephani ein streit vnd zwist erhoben vnd wie wohl die sach endlich göttlich beygelegt worden, mit beyhülff eines E. E. Rathsz so hat jedoch der Herr Rector, sein ambt auff den Rathhausz öffentlich resigniret, vnd auffgesagt, vnd wiewohl mann ihm gebethen, Er wohlte sich doch eines andern bedenken, | so ist Er doch bey seinem kopff geblieben, vnd endtlich der Schulen valediciret, sich auch nach etlich wochen wieder von hinnen vnd nach Cremnitz gemacht, da Er hernach zue Stuben Pfarrer worden.

481 |

Időjárás.

Diesesz Jahr ist ein gar nasses erndte wetter gewesen, dasz man von feldt dasz getraidt gleichsam wegstehlen müszen.

¹⁾ A törökök és kirimi tatárok hadai II. Rákóczy György lengyelországi vállalatának megbosszulására jöttek. A százernél nagyobb hordák 1658 nyarán és őszén iszonyú pusztítást végeztek, mely Erdélyt végromlásba döntötte. ²⁾ A háborus időkre való tekintettel.

Diesz Jahr hatt Gemeine Stadt ausz ihren Weingärten zu Liskza vnd Benye, nicht mehr alsz 91 kleine Kuffen sambt einer Tonn Wein bekommen mit einer Wermuth Kuff. Szüret.

Die 6 Decembris Hatt mann die wahl wegen eines Neüen Rectoris Scholae gehalten, vnd ist dazue einhelliglich erwehlet worden Caspar Hain wieder sein und aller verhoffen, vndt weilln Er solches nicht annehmen wollen, endlich aber von Herrn Pfarrer dahin beredet, alsz ist die Introduction alsobaldt den 9 deto vorgenommen worden. Gott gebe glück vnd seegen. In der ordnung ist dieser der 29 nunmehr jure Rectoris Augustanae invariatae Confessionis. Wie zusehen. Hain Gáspár,
a krónikairó
rektor.

Specification Der Haubt-Pfarrer, Bey der groszen Kirchen
zu St. Jacob in Leutschaw so der reinen Ewangelischen
Lehr vnd vnueränderter Augspurgischen Confession
zugethan waren.

482 | 1. Magister Georgius Mollitor vocatus ad Pastorum in Papatu Anno 1530 in extrema tandem aetate ad Evangelij cognitionem pervenit. Vir sane Pius et grandevus, fuit in officio per 29 Annos. Az eddigi
ev. lelkészek
névsora.

2. Laurentius Serpillius, vocatus Anno 1558, discessit Belam Anno 1563. Post ejus discessum vacantia fuit per Annos sex tandem.

3. Magister Antonius Platner vocatus Anno 1569 est.

4. Martinus Sturmius, vocabatur Anno 1599.

5. Magister Petrus Zablerus introductus Anno 1602, is fuit primus Superintendens Liberarum ac Regiarum Civitatum Superioris Hungariae et Op. Saaros.

6. Christophorus Schlegelius S. S. Theologiae Doctor, factus Pastor Leuchoviae Anno 1647.

7. Magister Christophorus Bohemus ad Pastorum venit Anno 1658.

8. Magister Hiob Zablerus, introductus Anno 1662.

9. Magister Christianus Seelmann huc venit Anno 1665 et Anno 1674 in Exilium Pulsus, Witteberg Promovit in Doctorem Theologiae, obiit Anno 1675 die 1 Octobris.

483 | | Archi-Diaconi Ecclesiae Leuchoviensis.

1) Bartholomaeus Bogner Leuchoviam venit Anno 1544. Primus Apostolus et Evangelista et Reformator Ecclesiae Leuchoviensis, obiit Anno 1557. 2) M. Albertus Kreützer vocatus Anno 1555. 3) Gregorius Meltzer vocatus Anno 1565. 4) M. Anthonius Platner vocatus Anno 1567. 5) Thomas Schnell Marchicus vocatus Anno 1570. 6) Thomas Rausch vocatus Anno 1572. 7) Thomas Schwartz vocatus Anno 1591. 8) Andreas Lamperti vocatus Anno 1601. 9) M. Elias Ursinus vocatus Anno 1619. 10) M. Johannes Berger vocatus Anno 1621. Segédlel-
készek.

11) Tobias Römer Neost. Sil. vocatus Anno 1623. 12) M. Gregorius Brendel vocatus Anno 1626. 13) M. Michael Busaeus vocatus Anno 1627. 14) M. Thomas Mur vocatus Anno 1632. 15) Michael Krautenfleisch vocatus Anno 1644. 16) Valentinus Hanko vocatus Anno 1648. 17) M. Hiob Zabler vocatus Anno 1652. 18) M. Joachim Erythraeus vocatus Anno 1662.

Capellani.

Másodsegéd-
lelkészek.

Anno 1551 Johann Summer. Anno 1558 Silvester Lautsperrerr, Johann Melas. Anno 1561 Martinus Barth. Anno 1567 Joachimus N. Anno 1571 Petrus Antran-
sianus, Windischer Prediger. Anno 1577. Seraphim Gosnovitzer, Windischer Pre-
diger. Anno 1582 Johan Leybitzer. Anno 1601. Stephanus Holtzmann, Barthl
Alauda windischer Prediger. Anno 1609. Friedrich Seltenreich. Anno 1623. Elias
Knieszner. Anno 1628 M. Jacob Kramer. Anno 1631 Franciscus Nemeth.
Anno 1659. Martinus Adami. Anno 1646. Johann Kliesch, Windischer Prediger.
Anno 1669. Augustinus Lazarj, Windischer Prediger. Anno 1690. Octobris Ephraim
Kretschmer.]

| Rectores Gymnasij Leuchoviensis invariatae Augustanae Confessionis.

484

Rektorok.

1) Daniel Türckh [*Betoldások*: Cassoviensis] dein Notarius Leuchoviensis Anno
1544. 2) Conradus Henckel [Leutschoviensis Anno 1545]. 3) M. Erasmus Windeck
[Goldbergensis Anno 1547]. 4) Dominus Lucillus Transylvanus [Anno 1549]. 5) M.
Benjamin Lyschwitz Goldbergensis Anno 1550. 6) M. Albertus Lavius alias
Kreützer [Anno 1553]. 7) Paulus Horler Leuchoviensis [Anno 1555]. 8) Michael
Rössel [Anno 1558]. 9) M. Anthonius Plafner (Pastor postea Leuchoviae factus)
[Leutschoviensis Anno 1561]. 10) Thomas Schnell [Gefres. Marchicus Anno 1567].
11) Caspar Cramer Leuchoviensis Anno 1571 [Anno 1577 †]. 12) Johannes
Greiffenzweig [Anno 1578]. 13) Thomas Hentschelius. 14) Martinus Sturmius (dein
Pastor primarius factus). [Leutschoviensis Anno 1587]. 15) M. Johannes Mylius
[Anno 1589]. 16) M. Johannes Rhau Lubecensis [Anno 1593]. | 17) Albertus
Sickius [Wratislavenensis Anno 1601]. 18) M. Zacharias Volradt [Anno 1603]. 19)
Caspar Cramer [Leutschoviensis 1605]. Anno 1619 Electus in Judicem Leucho-
viensem. 20) M. Elias Ursinus. Delit. Misnensis [Anno 1616] Archi-Diaconus Leu-
choviae factus. 21) M. Stanislaus Horler [Leuchoviensis]. Pastorem egit dehinc
Igloviae. 22) Matthaeus Saxo [Anno 1628]. 23) M. Johannes Windisch [Leucho-
viensis Anno 1631] postea Pastor Waraliensis factus. 24) Michael Lasius [Anno
1646]. 25) Georgius Krieschke. Silesius [Anno 1647]. 26) M. Hiob Zabler L.
(dehinc Pastor Leuchoviensis) [Anno 1650]. 27) M. Matthias Zimmerman Eppe-
riensis [Anno 1652]. Promovit in Doctorem Theologiae et factus Pastor et Super-
intendens Misnensis. 28) Tobias Stephani. Moravus [Anno 1654]. 29) Caspar Hain
[Cassoviensis]. Anno 1658 introductus. 30) M. Johannes Kemmel. [Leutschoviensis
Anno 1664]. 31) M. Jacobus Röser. Nordheimensis (dehinc Pastor aulicus Prima-

485

rius Cvedlinburgae factus) [Anno 1670]. 32) M. Johannes Schwartz Wittebergen-
sis [1672]. Pulsus in Exilium Anno 1674. Wittebergae in Doctorem Theologiae
Promovit, [ac primum Illustris Gymnasii Leucopetr. Inspector Director et P. P.
post Ecclesiae Qverfurtiensis Pastor vicinarumque Superintendens constitutus.

Post octennalem desolationem, atque deplorandam deformationem primus Gymnasii
hujus fundamenta posuit et ejus restaurationem ex ruderibus qvasi suscepit, Claris-
simus Vir¹⁾ 33) Dominus Melchior Roth Cassoviensis primi Gymnasii Evangelici
hujus Rectoris et Instauratoris Danielis Türkii p. m. Abnepos. Meliori qvod
-486 | DEUS faxit Omine. Anno R. S. 1682. | 34) Dominus Ephraim Kretschmer Leüt-
schoviensis A. 1683. 35) Dominus Melchior Roth Cassoviensis iterato post Pasto-
ratum Svedlerensem Anno 1690. 36) Dominus Samuel Günther L. A. 1696.
3 April.] [37) *Későbbi bejegyzés*: Dominus Martinus Dubowszky Zolnensis 1706.
21 Junij obiit 1722.]

Conrectores.

1) Thomas Schnell. 2) Martinus Sturmius [L. 1587]. 3) Michael Clementis. Tanítók.
4) Caspar Cramer [vocatus 1601]. 5) M. N. Colius. 6) Johannes Minor. 7) M.
Melchior Schnell. 8) M. Jacob Cramer [vocatus 1623]. 9) M. Thomas Mur.
10) M. Johannes Windisch. 11) Joseph Alauda. 12) Michael Sauerma. 13) Elias
Lani. 14) Matthias Gosnovitzer [Cib. 1641]. 15) Melchior Klies [Morav.]. 16) Elias
Fielbaum. 17) Johannes Croner. [L. A. 1655]. 18) M. Johannes Kemmel [Leüch.
1663]. 19) Johannes Kretschmer [Silesius A. 1664]. [Post Reformationem ac deni-
que Restaurationem Ecclesiae et Evangelii successit in Officio Con. R. Filius np.
20) Dominus Ephraim Kretschmer Leütschoviensis A. 1683. die 2 Septembris. 21)
Samuel Günther Leüchoviensis A. 1693. die 19 Januarij.] [*Későbbi bejegyzés*:
22) Elias Institoris Anno 17..].

-487 | Collegae 3-tiae Classis.

1) N. Töpchin. 2) Johannes Erythraeus. 3) Sebastian Türk. 4) Johannes
Maschko. 5) Johannes Sculteti. 6) Petrus Dingisch. 7) Johannes Kretschmer [1655]
8) Georgius Chilek. [Tesch. A. 1664] 9) Johannes Gami [Tesch. 1666.]
10) Johannes Czitichius. [Teplicensis 1667.]

Diesesz Jahr sind zur Heiligen Tauff kommen 144 Kinder. Begraben sindt Népesedés évi
worden 122 Personen. Geehliget haben 36 Paar. aránya.

Anno **1659**. In Geistlichen vnd Schulstandt befanden sich dies Jahr. 1) Herr Egyház és
M. Christophorus Böhm Radeberg. Misnensis Pastor. 2) H. M. Hiob Zabler Archi- iskola
-488 | Diaconus, | 3) H. Franciscus Nemeth, Diaconus. 4) H. Johannes Kliesch. Praedi- személyzete.
cator Slavorum. 5) H. Martinus Adami. Adjunctus. 6) Ego Caspar Hain. Rector
7) H. Johannes Croner. Conrector. 8) H. Johann Fringalla. Cantor. 9) H. Johann
Kretschmer. Collega 3-tiae Classis. 10) H. Johannes Amoenj Senior. 11) H. Thomas

¹⁾ Nyolc évi hanyatlás és száználmas pusztulás után a mostani gimnáziumnak alapjait vetette és úgy-
szólván gyökeres helyreállítását eszközölte Roth.

Lasotta, 12) H. Simon Regius, 13) H. Martinus Valentowskj, [alias Seemann], 14) Johannes Nicklas, Auditores. 15) H. Samuel Marckfeldner. Organist. 16) H. Matthias Crudj. Campanator.

Tisztújítás.
Alaуда bíró.
Tanácsosok.

In weltlichen Stand: 1) Herr Josephus Alauda. Cibiniensis Iudex. 2) H. Laurentius Brewer, Mühlherr. 3) H. David Genersich. Mühlherr. 4) H. Johann Söldner. Waagherr. 5) H. Matthias Gosnovitzer. Notarius. Meyerherr. 6) H. Martinus Scheüermann. Scheüerherr. 7) H. Gregorj Gerstner. Schäferherr. 8) H. Thomasz Graub. Bawherr. | 9) H. Jeremias Amman. Augusta Vindelicorum Mayerherr. 10) H. Valentinus Frölich. Weinherr. 11) H. Georg Andrä. Ziegelherr. 12) H. Michael Kulmann. Scheüerherr. 13) H. Paul Schneyer. Weinherr.

489

Tribunok.

VorMündt. 1) Valentin Scheüermann. 2) H. Johann Brexel. 3) H. Thomas Kölner. 4) H. Michael Graub.

Képv. test.
változása.

In die Löbliche Gemein ist nur eingezogen worden H. Dobrowskj.

Elende
Brüderschaft.

31. Martj Ist bey Herrn Laurentio Brewern die elende Brüderschaft beysamen gewesen. Zu Neüen Eltesten sind erkiesen worden Herr Paul Schneyer, Caspar Kliesch, vnd Michael Brewer.

Németh
Ferenc év.
segédlelkész
nyugdíjaz-
tatása.

18 Aprilis. Hatt Herr Frantz Nemeth Diaconus, Theilsz Alters, theilsz auch wegen Seinesz haubtes beschwerligkeit halben, gleichsam valediciret, vnd zuverstehen geben, dasz Er mit den Predigen hinführo nicht wohl fort kommen könte. Derowegen ein E. E. Rath hiervon consuliret, vnd vor gutt befunden, dasz Er H. Martinus Adami Ihme, succediren, vnd seine stell vertreten solte, Herr Nemeth aber alsz ein emeritus solte ruhen, vnd haben Ihme ein provision gemacht, wochentlich fl. 2. vnd sein voriges getraid; welchesz Er auch mit danck acceptiret. Ist darauff Herr Martinus Adami den 27 dito an Herrn Nemetsz Stelle introduciret worden.

Adami s. 1

Vásárjog
miatti vizsály
Sz.-Váraljá-
val a nádor
előtt.

23 dito Sind Herr Johann Söldner, H. Matthias Gosnovitzer, H. Gerstner, H. Johannesz Serpilius vnd H. Brixel | zu Ihr Fürstliche Excellenz Herrn Palatinum verschickt worden nach Muran, von wegen desz Streits vnd Zwispalts zwischen den Leütschauern vnd Kirchdorffern wegen des Neüen Oculj Jahrmarekts, solchen zu componiren, Ist aber die sach weiter verschoben worden.¹⁾

490

Iskolaügy.

3 Maij Ist Herr Johannes Amoenj gewesener Senior bey der Schulen Pfarrer zu Jämnick worden: vnd ist Seine alsz 4 Classis in der Schulen, Herrn Cantori, Fringilla übergeben worden, weill Er sich beklaget, dasz Er neben dem Cantorat wenig oder nichts zuthun habe.

Céhügy.
A csizmadiák
nem üzhetik
a bőrcserzést.

18 Junij Ist bey vnd vor einem E. E. Rath, der Gerber vnd Schuster handel vorkommen, in solcher gestalt, dasz hinführo die Schuster nicht macht haben sollen ausszugerben, noch weder hier oder auff dem Lande vmb lohn auszgerben laszen: auch nicht frey haben rauhe leder oder fehl zu kauffen, weder in der Stad noch auff dem Land, wofern aber Sie bey vns gerbern nicht finden, so mögen Sie holen, woher Sie wollen.

¹⁾ V. ö. 1658 elejét.

29 dito Ist vnter Herrn Schnewer vnd Herrn Brexel ein freyschüssen gehalten worden, vnd Herr Johann Söldner vnd H. Johann Horwath zu Neüen Eltesten erwehlet worden. Céllövés.

2 Julj Mariä Heimsuchung haben von Capitel Sancti Martinj die Canonici einen Pfaffen auff Marienberg geschickt allda Meesz zuhalten, allein es hatt Ihm an solchen vorhaben theilsz der starcke Regen gehindert, Theilsz auch vnser Drabanten Ihm nicht zulassen wollen. Máriahegyen nem tarthatnak kat. misét.

3 Julj Ist Herr Jeremiasz Ammann von Augspurg ein Rathszherr vnd beliebter Mann zu Rauschenbach in warmen Bad gestorben vnd den 4 dito nach hausz gebracht worden vnd in die Kirchen ehrlich bestattet. Ist also Herrn David Genersich dem Alten Herrn Richter, so | den 19 Junj Todes verbliehen, wie Er Ihm selbst Propheceyet, baldt nachgefolget. Ammann táncosos †.
Genersich D. volt bíró †.

15 Julj Sind vnser Herr, alsz H. Notarius Matthias Gosnovitzer vnd H. Johannes Serpilius, Stad Procurator, nebens der andern Städte Ihren Abgesandten nach Prespurg auff den Landtag verreiseth, welchen vnser Herr Pfarrer mit einer schönen Instruction Predigt viell glück gewünschet, deszwegen der Städte Herrn Abgesandten, sich nicht allein gegen Ihme bedancket, sondern sich auch wegen Seiner schönen vnd reichen gaben Gottesz über Ihme verwundert. Ogy. követek.

Eodem Die Ist auch Herr Radolt Kayserlicher Commissarius an Fürsten in Siebenbürgen anhero ankommen. Lipót követe átutazik.

Die Jacobj Ist über diese Stad ein sehr schweres Gewitter niedergangen, vnd hatt bey Christoph Schüler Schlossern in der Klostergasz, doch ohne schaden, Gott lob [in die Scheüne] eingeschlagen, darauff ein stätiges Regenwetter erfolget, dasz es ein schweren Schnitt gegeben. Időjárás.

24 Augustj Hatt das Wetter mit einen einzigen Schlag zu abend nach der vesperzeit in der Leibitz eingeschlagen, dasz davon die gantze Stad ohne 90 heüser ausgebrand worden [und das Weinhausz zum ersten.] Tűz Leibicon.

6 Octobris Ist H. Magister Christoph Böhm, vnser geliebter Herr Pfarrer in eine grosse Kranckheit gefallen, davon Er auch nicht genesen ist. Ist hierauff den 16 dito mit grossen weinen und Jammern des gantzen volcks, nach Käs-Marckh zu Herrn Doctor Petersohn Hain in die Cur geführet worden. Böhm ev. lelkész betegsége.

492 | Diesz Jahr hatt die Stad nicht mehr alsz 66½ Kleine Kuffen wein ausz ihrem Weingebürg erhalten, weill die Maüsz grossen schaden | gethan, welche sich auch auff vnsern feld in grosser anzahl gefunden haben. Szület.

8 Novembris Ist Herr Johann Serpilius von Landtag nach hausz kommen, vnd den 10. dito Einen E. Rath Seinen Dinst auffgekündiget, hatt hingegen zu Oedenburg Dinst angenommen, allda Er der Stad Oedenburg Stad Syndicus vnd Notarius geworden. Serpilius Sopronba távozik jegyzőnek.

9. Decembris Sind der Städte abgesandten vom Landtag nach hausz kommen. Ogy. követek visszatérése.

12 dito Ist vnser Herr Pfarrer von KäsMarckh ausz der Cur nach hausz kommen, aber so gutt, alsz Er ist hingereiset. Böhm betegsége.

- Erdélyi köve-
tek átutazása, vnd 19 dito Sind desz Fürsten in Siebenbürgen Abgesandte hierdurch gereiset, vnd von Einen E. Rath tractiret worden.
- Évi népesedés
aránya. In diesem Jahr sindt gebohren 123 Kinder, gestorben 104 Personen.
- Tisztújítás.
Alauda bíró,
Tanács. Anno **1660**. Die 12 Januarj Judex eligitur iterum Dominus Josephus Alauda.
14 Januarj Ist auch der Rathstuhl renoviret worden, blieben die alten Herrn alle, nur an statt Herrn David Genersichs, vnd Herrn Ammanns, so gestorben, sind andere 2 Herrn alsz H. Thomas Höllner vnd H. Melchior Katschier eligiret worden.
- Vásár miatt
vizsály Sz.-
Váraljával. Eodem die Ist H. Johan Serpilius neben Herrn Valten Frölich vnd 2 Herrn aus der Löblichen Gemein in die Leybitz, zu Herrn Johann Eyszdorffer 13 Städter Grafen geschickt worden, wegen vnsern Neüen Oculj JahrMarckts, welchen die Kirchdorffer sperren¹⁾ vnd hindern wolten, aber mann ist nicht vorkommen, weill alle Richter nicht beysamen waren, | sondern ist bisz auff 14 Tag bey ein- 493 |
stallirung der Neüen Richter verschoben worden.
- Képviselő
testület. 15 Januarj Ist eine Löbliche Gemein ernewert worden vnd weill 2 Herrn im Rath kommen, 3 aber alsz Daniel Türck, Mathesz Poltzer vnd Tobias Finck sind ausgelassen worden, alsz sind 5 Andere einkommen, nemlich Herr Willhelm Matzsack, Ambrosz Reüter, Johann Sontag, Geörg Koch vnd Johann Kratzer.
- Tribunok. Tribuni waren Herr Michael Graub, H. Samuel Marckfeldner, H. Valentin Scheüermann, H. Andreasz Köhler.
- Vásár. Új.
Nem sikerül. 26 Februarj Ist der Neüe Jahrmarckh gar schlecht gewesen, wiewohl die 13 Städter hereinzukommen sich verwilliget hatten.
- Homonnay
Gy. generalis
beiktatására
követek. 7 Martij Ist H. Gosnovitzer vnd H. Merten Scheüermann nach Caschau ver-
reiset zur installation des Neüen Generalsz Herrn Homonay Geörg Ihr Genaden.
- Elende
Brüderschaft. 15 dito Sind in der Elenden Brüderschafft Neüe Eltesten gesetzt worden, Herr Valten Frölich, H. Tobiasz Fürnstein, vnd Merten Köhler der Jünger.
- Böhm Kr.
ev. lelkész †. 19 dito Ist vnser geliebter Herr Pfarrer, Magister Christophorus Böhm nach langwierig ausgestandener Kranckheit, vmb 4 Vhr abents seeliglich todes verfahren, Seines Alters 33½ Jahr, dessen Todt nicht allein die Stad, sondern viell tausent Menschen im gantzen Lande betrauert vnd beweinet haben, ist wegen Seiner vortrefflichen gaben, durch das gantze Land bekand gewesen, vnd den Adversarijs ein stachel im auge. Ist den 25 dito, zwar zierlich | aber mit grossen 494 |
Thränen vnd Zähren der gantzen Stad, Neben dem grossen Altar begraben worden, Mann hatt weder grabstein noch einig Epitaphium dahin setzen wollen lassen aus gewissen Vrsachen. Durch Ihm hab ich auch die rechte hand verlohren, denn Er Mein Summus Patronus war.
- Darabontokat
küldenek. 29 dito Hatt die Stad 20 Drabanten wieder auff ihr eigene Vnkosten schicken müssen [nacher Onoth.]

¹⁾ V. ö. 1658. jan. és lejjebb febr. 20.

8 Aprill Hatt mann die Martzelung angefangen, vnd hatt mann erstlich die Krautgärten beschrieben, vnd haben vor einen Krautgarten so den. 50 zinst, zu zuschreiben geben den. 24. Den 14 dito Ist Sie völlig angangen: die von Neüen Ihme haben etwasz zuschreiben lassen, haben geben Ex gratia Am Ring vor ein hausz fl. 1 den. 50, ist esz kleiner gewesen fl. 1. In den gassen von gemeinen heüsern den. 75, von den Kleinern den. 60, den. 45. Auch von Witwen den. 36. von ein Ertach Acker den. 18, von Mayerhöffen oder gärten den. 50 etc. Was aber schon vor diesen ist zugemartzelt gewesen, hatt mann vor ein hausz nur geben ein halb wein den. 30. vnd vor alle Acker auch den. 30.

Martzelung.
Adó.
összeírás.

6 Maij. Ist Ihr Fürstliche Excellenz Herr Palatinus Wesselyni Ferentz bey vnsz aber ohne allen Pomp nach Seinem begehren eingezogen. Mann hatt ihm nur 12 Personen zu Rosz entgegen geschickt vnd 40 Muszkatierer haben ihm begleitet. Ein E. E. Richter vnd Rath haben Ihm vorn Ober Thor empfangen, vnd Ihme gebethen, bey diesen gefährlichen Kriegszeiten, die Stad bey Ihren Privilegien zu schützen, welches Er auch versprochen; Hat sich zimlich lang bey der Stad aufgehalten, | Welchesz wiewohl esz die Stad viell gekostet, so hatt esz doch verursacht, dasz die Völcker so hereinkahmen, nicht auff die Stad zukommen dorfften, sondern musten Ihren March anderwärts zunehmen.

Wesselényi
nádor itt.

12 dito Ist auch der Camer Präsident H. Szitsj Thamas von Prespurg ankommen, welchen der Palatinus entgegen ist gefahren, ist auch honorifice in die Stad ingeholet worden [allein nur von 10 Reütern.]

Széchy T.
kamaraelnök
itt.

13 dito Ist an der armen Stad Ihr begehren gewest, dasz die Stad 40 Stuck Mehrisch Tuch, in abschlag der Taxa den Kauffleüthen bezahlen soll, welchesz gemacht fl. 1146. vnd fl. 500 soll die Stad alsz bald paar erlegen. So sein auch 40 Fuszgänger vnd 20 Muszcatierer dem Herrn Palatino ankommen, da Er doch zuor in der Stad 100 Mann zu Rosz, 100 Blauröckler, vnd 40 Muszcatierer mit grossen Drancksal der armen Bürger hatte.

Pénz, posztó
és katonaság
kiállítása.

23 dito, Sind auff begehren Herrn Palatinj die Stück ausz den Zeüghausz auff den Platz vor dasz Weinhausz gezogen worden, vnd eben mit den Ceremonien, wie vor gedacht vnd sonsten breüchlich mit singen vnd trompeten auff den Thurn, frewdenschüsz gethan worden, weill Ihr Kayserliche Majestät mit den Königreichen vmbher Frieden getroffen, dasz grosse Stuck hatt nicht mehr alsz einmahl loszgehen wollen, sondern ist hernacher 5 mahl losz geluscht. Vmb diese Zeit sind auch die Deütschen Völcker ausz Pohlen undter General WachMeister Heyster bey Bartfeld ankommen.

Békekötés
örömhíre.

28 dito Sind der 5 Königlichen Freyen Städte Abgeordnete verreist zu Ihr Königlichen Majestät vmb relaxation der Taxen anzuhalten.

A 5 város
követsége
adóelengedésért.

496 | 31 dito Ist Herr Augustin Mayer Kayserlicher Commissarius an Fürsten Rakoczj ankommen.

Lipót követe
II. Rákóczy
Gy.-hez.

7 Junj. Ist General de Souches mit 200 Dragonern vndt 100 Reütern ankommen, in willensz alle in die Stad einzulogieren, allein Herr Palatinus hatt es

Német
katonaság
nem vonul

be, de ellát- abgewand, das Sie zuruck musten auff Petzier, Autz,¹⁾ vnd vmb dieselbige refiere,
ják. die Stad muste ihnen aber von Victualien, Bier, Brod vnd fleisch zuführen lassen.

II. Rákóczy 9 dito Hatt H. Palatinus ein Pancket angestellet vnd von den Herrn Richter
Gy. † híre. begehret, die Stück hervorziehen zulassen, damit mann bey denn Wuntschtrunck
salve geben konte. weill aber die Zeitung kam das Rakoczj todt sey ist solches
undterlassen worden.

A nádor és 10 dito Ist Ihr Fürstliche Excellenz H. Palatinus, So wohl auch Ihr Gnaden
kamaraelnök távozása. Herr Czitsi Camerer-Präsident, deme ein schöner Pocal von fl. 100 verehret
Átvonuló worden, in einen erschrecklichen Regen vnd donnerwetter fortgezogen. Eodem die
csapatok Ist auch der Hertzog von Hollstein mit Seinen Regiment nach Lettenszdorff an-
élelmezése. kommen, denen die Stad hienausz verschaffen müssen 100 Brod, 1 Kuff Wein,
1 Kuff Bier, 50 Kübel haber, 1½ Ochsen, 1 Kalb, vnd 60 Pfund saltz.

11 dito Ist General de Souches fortgezogen, deme die Stadt 6 Rosz verehren
müssen, welche kost haben fl. 150.

A holsteini 12 dito Ist der Hertzog von Hollstein selbst herein kommen, in die Kirchen
hcg. rokona gangen, vnd Seines Herrn Vättern Begräbnusz, einesz Hertzogen ausz Hollstein
sirját látogatja meg. Begräbnusz, so vor Erla geblieben | besehen, Er liegt vor dem Chor an dem 497 I
Altar, wo sonst die Auditores sietzen, darüber ein schwartz fahn, sambt einen
helm mit einer rothen Binde hengkt.²⁾ Ist von der Stad ansehnlich tractiret
worden, vnd haben Ihm 2 Rosz verehren müssen.

Hadi biztosok 16 dito Sind die Herrn Commissarij, welche die Armee geführet, alsz Herr
szállása. Paulus Ostrositsch, vnd H. Senkowitz ein Cammer Herr von Prespurg zuruck
kommen, da mann den ersten ein vergulten Becher, den andern aber 2 armbänd
verehret.

Eperjesen és 21 dito Hatt auch Herr Palatinus zu Epperies das Kloster vnd zu Bart-
Bártfán a kat. field auch einen orth vor die Bábstler begehret, Sie aber haben sich auff das
számára templomokat követelnek. Land beruffen, dasz Sie ohne desz Landes wissen vnd willen hierinnen nichts
thun könnten. Ist also wieder stille geworden.

Ezredátvonu- 18 dito Ist das wallische Regiement 600 Mann mit 12 Stück geschütz von
lása Sz.-Sü- Schmegen auff Krompach gezogen, dahin die Stad 100 Brot vnd vnd 1 Kuff Bier
megröl. schickken müssen.
Korompára.

Hadi biztos. 20 dito Hatt die Stad durch etliche Bürger Herrn Commissarium Augustin
Mayern, bisz nach St. Nicolaj in die Lipta convoiren lassen.

Sereg 21 dito Sind auch auff Zeplitz der Stad dorff 1200 Mann fuszvolck an-
Tapolcán. kommen, haben grossen schaden gethan, denen mann auch mit Prouiant succu-
rieren müssen.

Városok 26 dito Sind der Städte Abgesandten nach hausz kommen, aber mit schlechter
küldöttsége verrichtung, die Zusag war wohl gutt, im Werck aber war es schlecht. So hatt
adóügyben eredmény- auch Herr Notarius eine schlechte Zeitung mitgebracht wegen desz Thurzonischen
telen.

¹⁾ Szepesdaróc (Drávec). ²⁾ L. 1596.

498 | Legatsz,¹⁾ dasz nemlich | die Jesuiten Bey Ihr Majestät starck anhalten solches ihnen zuschenken.

A Thurzó-
alapítványt a
jezsuitáknak
akarják adni.
Időjárás.

29 dito Hatt vmb Wallendorff herumb der hagel dasz getraid alles erschlagen.

Eodem die Ist von Herrn Palatino vnd Herrn Cammer Präsidenten an vnsere Stad begehret worden: Erstlich dasz die Stad soll 500 Kübel Korn mahlen vnd verbackken lassen, welches da es geschehen, hatt mann dasz brod der Stad auff den halsz gelassen. Darnach hatt die Stad abermahl 2000 Kübel Korn mahlen lassen, welches Sie auch nach Caschau geschickt. Drittens hatt Herr Camer Präsident der Stad mit gewald 1000 Ducaten auff den halsz gelassen, davor Korn einzuschaffen dasz Kübel vmb fl. 1., da doch dazumahl es vmb fl. 1 den. 18 gegolten hatt. Die Stad hatt von den Bürgern müssen das Korn nehmen, vnd ihnen davor das geld geben. Nach ausgab des geldesz kam den 10 Julj ein schreiben, dasz dasz Korn nicht mehr von nöthen wäre, sondern mann solte alsobald das geld die 1000 Ducaten wieder liefern, Nu waren die Ducaten sehr klein zu der Zeit, hatte also ein E. E. Rath genug zuschaffen, theilsz von denjenigen, von denen Mann das Korn erkaufft, die Ducaten wieder einzulösen, theilsz auch das übrige zuersetzen.

A város a
hadserg
számára lisztet
szállít.
Vesztesége
visszarendelés
miatt.

6. Julj Ist Herrn Thomas Graub Rathszverwandten, ohngefahr ein grosses Vnglück begegnet, in dem Er nach seinen Buben Vrbán Stoszka mit einen stecken geworffen, denselben verwundet, das Er den 8 dito daran gestorben. Die sach 499 | ist den 28 dito vorkommen, | vnd hatt einen E. E. Rath fl. 200 straff geben müssen.

Bűnügy.

29 Julj Ist die Kuchel auff den Platz so vor Herrn Palatino ist Erbauet worden, vmb 1 Vhr mittagsz mit grossen krachen eingefallen.

Rombadól az
alkalmi
konyha.

30 dito Hatt Herr Palatinus vnd Herr Camer Präsident an die Stad Caschau begehret, dasz Sie solten ein deütsch Präsidium einnehmen, vnd sich alsobald deswegen resolviren, wofern es geschehen wird, so sollen Sie auch Conditiones haben, wo nicht, so wird man es ihnen mit gewalt auffdringen, weill es Ihre Majestät also beschlossen. Sie bathen aber vmb [8 Tag] aufschub, sagende, dasz esz nicht in ihrer macht allein stünde, sondern in der Bürger, vnd auch der Edelleüth, die ihre heüser in Caschau hätten, denen müssen Sie es vor zuwissen thun.

A nádor és a
kamara
elnöke német
őrséget kény-
szerítenek
Kassa
városra.

Die Stad Leütsch hatt auch von Ihr Majestät ein Schreiben bekommen, dasz Sie nemlich fl. 400, von wegen der Artollery wägen geben sollen, haben auch darauff alsobald fl. 200 auff die Cammer nach Caschau geschickt, es war vmbsonst, wir waren zu schnell.

Hadiadó.

12 Augustj Ist Herr Commissarius Augustin Mayer zur Fürstin Rakotzin vnd ist bey vns gewesen.

Követ átutazása
Rákóczy-
néhoz.

20 Augustj Sind bey der Stad vorüber gezogen 3 Regiementer, 2 zu Rosz vnd 1 zu fusz, alsz der Obrister Kopp über dasz fuszvolck, über die Reüterej

Hadak
átvonulása.

¹⁾ Lásd 1647. év szept. 19. és a következő bejegyzéseket.

der Obriste Planta, vnd Graff von Promnitz, haben zu Koltsch, Wiszchen etc das nachtlager gehabt, vnd haben sehr grossen schaden gethan.

U. a. 28 et 29 dito Ist dasz Starnbergische Regiement zue | Höffchen vnd Thomaszdorff gelegen, vnd ist der Obriste leütenant Herr Ehrenreich allhier tractiret worden. 500

U. a. 31 dito Ist der Obriste Colald mitt seinen Regiement zu Lettensdorff gewesen.

Lipót hadainak tétlensége. Nagyváradot beveszi török. In dem Herr Palatinus zu Tockay, General Souches aber mit so vill Völckern zu Rakomas in den Schantzen gelegen vnd wenig oder nichts verrichtet, hatt der Türck undterdessen mit grossen wehklagen des gantzen Landes Gros Wardeyn eingenommen, denen die deütschen succuriren hätten können, allein es solte nicht so sein etc.

Nemesi felkelés kihírdetése. Sáskajárás. Es haben auch die Spanschafften Brieff bekommen, dasz Sie alle auffsietzen solten, allein es ist nicht geschehen, Sie rochen den Braten, worauff es angesehen war.

8 Septembris Haben sich gegen den Abent Würmer sehen lassen gleich alsz wie heüschreckken, vnd haben stachlichte schwántze gehabt, sind von oben herab auff dasz Niederthor kommen, Sich vor den schrancken gedrehet, vnd endlich auffs gasthaus zugeflogen.

Nemesek felkelése Csütörtökheleynél. 9 dito haben sich die Edelleüth zu DonnersMarckh gemustert.

A kamara elnöke elutazik. 14 dito Ist Herr Camer Präsident wieder hienaus auff der Post gereiset, hatt wenig guttes verrichtet, Gott stürzte noch ferner ihre blutige Anschläge.

Nádasdy Fer. és családja itt. 17 dito Ist Graff Nadastj Ferentz sambt Seiner Gemahlin [und Fraülein Tochter] bey vns über Nacht gelegen, ist auch tractiret worden.

A Thurzó-alapítványért küldenek sikertelenül. 26 dito Ist Herr Matthiasz Gosnovitzer vnd Herr Gregorj Gerstner nach Neüsohl zur Cammer verreist wegen desz Thurzonischen Legatsz, | sint den 1 Octobris aber vnuerrichter Sach nach hausz kommen, weill Herr Camergraff nicht zu hause war. 501

Hadiadó jutalék helyett. Vmb diese Zeit ist auch von Herrn Palatino an die Städte in OberUngarn begehren gewest, das Sie 300 Drabanten auszurüsten solten, die Städte aber haben Herrn Palatino auff 100 Mann 2 Monath sold geschickt, welches Er angenommen, kam auff die Stad Leütsch fl. 120.

Tűz Kőpevényben. 20 Octobris Zur Nacht hatt ein Selar¹⁾ vnuerschener weisz zu Köpperröhrn angezündet, vnd sind 5 Pauern vnd 3 Selarn abgebrant, der Selar ist sambt Weib vnd Kind entlaufen.

Szüret. 22 dito Sind die Herrn alsz Herr Gosnovitzer, H. Scheüermann vnd Herr Katschier ausz dem Weinlesen ankommen, vnd hatt die Stad durch Gottesz seegen bekommen 185 Kleine Kuffen Wein vnd 1 Wermuth.

Nádasdy F. ismét átutazik. 25 dito Ist Herr Nadasdj wieder zuruck kommen vnd baldt nach dem Mittags essen fortgezogen.

Colaldo gr. ezredes itt. 2 Novembris Ist Graff Colaldo wieder bey vns vorbej zuruckgezogen.

Promnitz gr. Wienbe távozik. 30 dito Ist Graff von Promnitz hienausz sambt Seinen Herrn Bruder, ist endlich Anno 1661 zu Wien abgefallen.

¹⁾ Zsellér.

3 Decembris Ist Herr Palatinus auch hienausz auff Neüdorff zu. So sind auch zu der Zeit viell deütsche völcker mehrentheilsz Officiere weill Sie abgedanckt worden hienausz. a nádor
Iglóra, több
tiszt leköszön.

Esz sind auch 2 Abgesandte, alsz Herr Petrus Bosniack, vndt Herr Martinus Banfi, von gantzen Land zu Ihr Majestät hinaus geschickt worden, Mit biette, dasz die deütschen völcker möchten aus dem Land geführet werden, vnd Sie Lipótót a
német hadak
eltávolítására
kérik.

502 | daneben auch bey der Religion | vnuerbiret erhalten würden.

18 dito Ist der General FeldMarschalck Graff Starenberg auch hienausz, vnd hier vorbej gereiszt. Stahrenberg
marsall
elvonulása.

29 Decembris Ist Herr Gregorj Gerstner nach Neusohl wegen desz Thurzonischen Legatsz, hatt zugleich die Vocation an Herrn Doctor David Spillenberger nacher Schemnitz mitgenommen, welcher von der Stad vor einen Stad Medico ist beruffen worden. A Thurzó-
alapítvány.
Meghívják
Spillenberger
dr.-t
orvosnak.

Geboren sind diesesz Jahr 150 Kinder, Gestorben 144 Personen. Népesedés
évi aránya.

Anno **1661.** Die 10 Januarj In Novum Judicem electus Dominus Matthias Gosnovitzer. Im Rathstuhl ist kein änderung vorgangen, alsz dasz H. Thomasz Graub ist erkand worden zu ruhen, vnd an seine stell ist H. Johannesz Horwath im Rathstuhl eingezogen worden. Tisztújítás
Gosnowitzer
M. bíró.
Változások a
tanácsban

13 Januarj Ist eine Löbliche Gemein wieder renoviret worden, vnd weill 2 Herrn gestorben, alsz Joachim Brand vnd Elias Bretschneider, einer ist im Rath gezogen worden, 2 wurden auszelassen, alsz H. Willhelm Matzsuck auff sein biett vnd begehren, wie auch Christoph Feilschmid, so sind andere 5 eingezogen worden, alsz H. Thomas Graub, H. Johann Schnürl, Salomon Hertzog, Hansz Wolff Müller, vnd Hans Beck. és a képviselő
testületben.

VorMünde waren. Herr Valten Scheüermann, H. Andreas Köhler, H. Thomas Graub, H. Tobiasz Fürnstein. Tribunok.

503 | | 15 Januarj Ist ein starcker Sturmwind allhier gewesen, das Er auch von der Kirchen ein stuck dach hinweggerissen, auch auff den Zipszerhausz vnd in Oberland grossen schaden gethan. So hatt Er auch zu Wien desz Lazarj Henekelsz freydhoff, welches Sie den Lutherischen wegkgenommen, mit grossen verwundern auch ingerissen. Időjárás.
Vihar.

22 dito Ist Herr Joseph Alauda vnd H. Greger Gerstner nach Neüsohl wegen desz Thurzonischen Legatsz, vnd von dannen nacher Schemnitz zu Horn David Spillenberger Medicinae Doctorem, welchen Sie sambt Seiner Hausfraun den 6 Februarj glücklich mitgebracht. Zu Schemnitz haben Sie auch den Herrn Camergraffen Herrn Richthausen alias de Chaos angetroffen, welchen Sie ein schönesz Pferd, vnd 2 Kuffen gutten Wein verehret, Er hatt sich zwar viell erbothen, war aber doch ein schalck, alsz die Mammelucken alle sind, denn Er jmmer der Stad zuwieder practiciret. Spillenberger
dr. megérke-
zése.

A Thurzó-
alapítvány
ügye
függőben.

11. Februarj Sind desz Landes Abgesandten von Ihr Königlichen Majestät alsz H. Bosniack vnd Banfi zuruck kommen. A katonai-ügyi
követség
visszatér.

- Erdélyi követ
átutazása.
A Thurzó-
alapítvány
ügyében
Wienbe
küldenek.
A várak fal-
vaiban össze-
írják a jobbá-
gyokat és
zselléreket.
L. követei a
kassai
gyűlésen.
- 22 dito Ist auch H. Banfi alsz Siebenbürgischer Legatus hienausz vnd hier
vorbej gereiset.
- 25 dito Ist Herr Gerstner wieder nach Wien, wegen des Thurzonischen
Legatj.
- 3 vnd 5 Martij hatt Mann zu Jämnick, Torissa, Czerneblath vnd Köpperröhrn
die Pauern vnd Selaren beschrieben vnd gemartzelt.
- Eodem die, sind auch H. Michael Kulmann vnd H. Katschier | auff Caschau 504 |
zur Congregation geschickt worden, daselbst anzuhören, dasz die Abgesandten bey
Ihr Majestät ausgerichtet haben. Ihr Königliche Majestät hatt sich zwar gutt
erkläret, wann nur die Pfaffen nicht anschiergeten.
- Elende
Brüderschaft.
- 4 Aprill Sind in der Elenden Brüderschafft zu Neüen Eltesten erwehlet worden:
H. Joseph Alauda, H. Andreas Landinus vnd Merten Knöffler der Jünger.
- H. Rákóczy
Gy. temeté-
sére követ.
- 20 dito Ist H. Horwath nach Pattack zu des Fürsten Rakoczj begräbnusz
geschicket worden, welcher den 23 dito alda mit grossen prangen beygesetzt
worden.
- Thurzó-ala-
pítvány ü.
küldöttség.
- 4 Maij Ist H. Richter vnd H. Corwath abermahl wegen desz Thurzonischen
Legatsz nach Wien verreiset.
- Időjárás.
Tűz.
- 18 Maij Ist ein scharffes Wetter gewesen, vnd hatt der donner doch ohne
fewer im alten Kloster auff den Schittböden in 3 fenster durch und durch ein-
geschlagen.
- Időjárás.
Vihar.
- 25 dito Ist abermahl ein sehr scharffes Wetter gewesen mit donner plitz und
starcken Sturmwindt, also, dasz der Windt am Oberring, Katzwinkel, Rosengasz,
auff den Oberthor, auff den StadMauern, vor dem Oberthor in den Mayerhöffen
zimlich Dächer ruiniret vnd gantz darnieder geworffen, dasz ein jämmerlich spec-
takel gab, ja auch die groszen bäume in den gärten hatt es mit sambt den
wurtzeln auszgerissen, das einem angst und bang darüber worden ist.
- Thurzó-
alapítvány.
A kamara
rendeltetésé-
nek s felhasz-
nálásának a
kimutatását
kéri.
- 2 Junj Ist der Herr Stad-Richter vnd Herr Korwath | nach hausz von Wien 505 |
kommen, vnd ist die Sach auff die Neüsohler Kamer wieder verschoben worden,
daselbst sollen sich die Leütschauer mit gewissen documentis gefast machen vnd
erweisen, dasz Sie diesesz Legat nicht anders alsz lauth des Testament verwen-
det haben.
- Időjárás Kis-
szebenben.
- 8 Junj Hatt das wether zu Zeben eingeschlagen, wie man sagte in 3 örther,
vnd sind 18 heüser abgebrunnen [zu Mitternacht].
- Céllövés.
- 19 dito Sind die Eltesten der Schützen Brüderschafft, welche wegen desz
vnfriedesz zwei Jahr nicht beysammen gewest, zusammen kommen vnd haben an
statt H. Valten Scheüermanns vnd H. Merthen Kölers zu Neüen Eltesten gesetzt,
wieder einen ausz dem Rath, nemlich Herrn Thomas Höllner vnd Herrn Tobiasz
Finck, die Zechen haben auff diesesmahl müssen mitschüssen, vnd hatt das schüssen
3 tag gewehret.
- A nádor át-
utazik.
Ismét német
- 17 Julj Ist Herr Palatinus Bey der Stad Leütschau vorbej neben dem vn-
tersten Gasthausz auff Caschau zugezogen. Allda Er wieder ernstlich und mit grossen

dreüen begehret, dasz die Stadt solte ein deütsch Präsidium annehmen, vnd sollen sich den 11 Augustj categorice hierüber resolviren. Sie aber haben sich auff dasz gantze Land beruffen.

őrséget akar
behozni.

506 | 9 Augustj Ist Herr Herrmann Erckhrad Kriegs Commissarius sambt Herrn Medgyeri Secretario bey der Camer von Caschau zu vns kommen, welche haben an die Stad 3000 Kübel Korn bisz auff Tockay vmbs geld zuliefern begehrt, aber das Kübel nur vmb den. 75. Was hatt die Stad sollen thun, musten endlich | 1000 vnsere Kübel zusagen, darüber auch die Stad das geldt zu Kaschau empfangen.

Lisztzállítás
a hadsereg
számára.

12 dito Haben alle Edelleüth auffszietzen sollen, ist aber nicht geschehen. Vmb diese Zeit Ist auch der General FeldMarschalck De Monte Cuculj Bey Sennere mit 20000 Mann ankommen.

Nemesi felke-
lés elmarad.
Montecuccoli
20.000 ember-
rel Szendrón.

21 dito Sind vnsere Herrn Abgeordnete, nach Epperies vndt Caschau zur Congregation, welche den 29 dies wiederkahmen, mit dieser Zeitung, das mann auff jede Port 20 Kübel Korn, die helfft vmbs geld a den. 62, die andere helfft gratis geben soll, vnd dazu 30 Drabanten zu denen so zuuor zu Onoth sind.

Gabonát és
darabontokat
adnak.

2 Septembris Ist zu vns ankommen der General Kriegs Commissarius Herr Alexander Schiffer, sampt 2 Marggraffen vnd andern 2 grafen, darunter einer von Trautmannsdorff war, sind bey vns tractiret worden, vnd alsz bald wieder fortgereiset.

Átvonuló
tisztek.

23 dito Ist Herr Gerstner wegen des Tursonischen Legatsz nach Neüsohl geschickket worden, aber ist wieder den 1 Octobris vnuerrichter sach nach hausz kommen, [da man es abermahl weiterverschoben].

Thurzó-
alapítvány
függőben.

2 Octobris Ist Herr General in OberVngarn Graff Homonnaj Georgy zu Vngwar gestorben nicht ohne muthmaassung beygebrachten giefftesz.

Homonnay
Gy. generális
† (mérgezés?)

27 Octobris Ist der Obriste Kopp hinaus vnd bej vns gewest.

Átvonuló
ezredes.

31 dito Ist der anfang gemacht worden mit den glockken von Kirchenthurn herundter zulassen.

A harangokat
az új
toronyba
viszik át.

507 | | 1 Novembris Ist die grosze glock von Kirchthurn herundter gelassen worden, den 2 dito die andere glock. Den 3 dito Ist die grosse glock auff den Neüen Thurn gezogen worden, den 4 dito die andere glock. Den 5 diesz sind die 2 Kleinern glocken herunter gelassen vnd auff den andern thurn wieder hinauff gezogen worden, vndt allesamt auff den Neüen thurn zum ersten mahl gezogen worden, oder geleütet, ist allesz Gott lob ohne schaden abgangen.

Diesz Jahr bekahm die Stadt von Benya 110 Kleine vnd 2 grosse Kuffen, von Liskza 118 Kleine, vnd 1 grosse Kuff Wein, Item 1 Wermuth Kuff.

Szüret.

17 Novembris, vmb 2 Vhr früe ist ein fewer zu Kirchdorff auskommen, vnd sind etliche heüser vnd Scheüern abgebrant. So sindt auch kurtz vorher zu Wütschendorff etliche heüser, vnd zu Autz ein Edelhoff vegckgebrandt.

Tűz Szepes-
váralján
és Tótfalun.

23 dito Ist Herr Palatinus nach Caschau, vnd bey vns im Niedersten gasthoff dasz frühstuck genossen hatt.

A nádor
átutazik.

Kassán
a városokat
német őrség
befogadására
s ellátására
és tűzéség
adására szó-
litja fel. Ezek
vonakodnak.

29 dito Ist Herr Merten Scheüermann vnd H. Melchior Katschier nach Caschau auff desz Palatinj begehren zur Consultation geschickket worden, kahmen den 8. Decembris nach haus, brachten mit erstlich dasz von den Ständen begehret worden, das Sie den deutschen Völckern (welche doch nichts nutz waren) vnterhalt verschaffen solten, die Städte aber insonderheit die Artollerj mit roszt vnd Mann versehen, darüber sich die Stände also erkläret, dasz Sie es auff dieseszmahl nicht prästiren könnten, weil dasz Land von den deutschen | ruiniret worden, 508 | wie Sie dann zu Ihrer Königlichen Majestät Herrn Sebastjan Saaroschj von Epperiesz geschickt, daselbst anzuhalten, damit die Vöcker aus dem Lande kähmen. Zum andern sagten Sie, dasz die Deutschen schon über die Teyssa kähmen, vnd legen zu Liszka, Bénya, Kerestur vnd vmb dieselbe gegent, die Officiere reisten hienaus weil der gemeine Soldat verstorben vnd vmbkommen, da sie doch jemalsz keinen feind gesehen. In summa es must kein glück bey diesen Pfaffenkrieg sein, weil Sie nicht den Türcken, sondern vns arme Evangelische meinten, die Rädelszführer wird zu seiner Zeit auch Gott wissen heimzusuchen.

A kir. ez
ügyben biz-
tosokat küld.

22 Decembris Kam Herr Sebastian Saaroschi von Epperiez von Ihr Majestät zuruck mit dieser Zeitung: Ihr Kayserliche vndt Königliche Majestät werden Commissarios, alsz Herrn Cantzlern vnd Graff Rotthal hereinschickken, welche den 12 Januar künfftigen Jahrs, eine Consultation zu Caschau anstellen werden, diesen gravaminibus abzuheffen: vnterdessen aber trieben die deutschen völker bey Epperiesz vnd Zeben grossen muthwillen, plünderten vnd brachen die Kirchen auff, thäten den leüthen grossen gewalt vnd schaden, dasz freilich zubecklagen war.

A német
zsoldosok
garázdálko-
dása Eperje-
sen és Kis-
Szebenben.
Népesedés
évi aránya.
Terményárak.

Diesz Jahr sind gebohren 127 Kinder, gestorben 148 Personen. Dasz getreid hatt golten, der waitz das Kübel fl. 1 den. 18, dasz Korn fl. 1 —. gerst zu den. 80, item 90, haber den. 36 etc.

Tisztújításnál
váltások.

| Anno **1662**. Im Geistlichen Stand ist nichts geändert worden.

509 |

Im Weltlichen Stand gieng auch keine mutation vor.

In der Löblichen Gemein seind 2 alters halber, alsz H. Ehrhard Wüstemann vnd Merten Köhler, vnd 1 Podagra halber, doch alle drey auff ihr biett vnd begehren auszulassen, vnd hingegen andere 3 eingezogen worden, alsz H. Hansz Schwab, H. Hansz Stierbietz, vnd H. Sigmund Waxman. Tribuni plebis erant: H. Thomas Graub, H. Thobiasz Fürnstein, H. Hansz Kulmann vnd H. Hansz Brexel.

Tárgyalás a
német őrség
ügyében.
Kassa sem
fogadja be.

11. Januarj. Sind H. Merten Scheüermann vnd H. Melchior Katschier nach Kaschau zur Consultation gereiset, vnd den 22 dito nach Hausz kommen, ist aber nichts verrichtet worden, weil die Stände in der Commissariorum begehren nicht eingehen wolten, absonderlich wegen der deutschen Völcker, sondern haben zu Ihr Königlichen Majestät einen Curir geschickt, mit biette die Völcker aus dem Lande führen zulassen. Caschau wolt auch kein deutsch präsidium annehmen, mann hielt bey Ihnen an mit gutten oder bösen wortten,

Tűzéséget
adnak.

[Beillesztett papírlapon idegen kéz írásával: Ad Annum 1662 die 22. Januarj: sondern ein Vngrisches, das war aber der Commissarien Ihr Verlangen und

Begehren keines Weeges, darumb wolten Sie es auch nicht geben. Die Städte musten jedoch der Artollery Rosz und Mann Völligen zu unterhalten sich nur verwilligen. Weil Sie das Erste wegen des deutschen Präsidii nun durch aus nicht erlangen kundten.]

Machten sich derohalben die Herrn Commissarij alsz H. Cantzler vnd Graff Rotthal nach Epperiesz allda Sie vmb das Kloster angehalten, aber auch nichts erhalten. Bey Epperies haben Sie die Völcker gemustert, aber einen grossen abgang befunden, den bey 16000 Mann so abgangen schönesz Volck dasz ja zuerbarmen, die Grandes wären dermahl einsz rechenschafft geben müssen, dasz sie so schön Volck auff die schlachtbanck geführet vnd wenig oder gar nichtsz wieder den Erbfeind ausgericht.

A biztosok
Eperjesen. A
német sereg
pusztulása.

510 | | 30 dito Ist H. Kulmann auff Epperiesz wegen der Artollerye mit den Commissariis zutractiren; Kam den 4 Februarj wieder mit dieser resolution, dasz gemeine Stad auff die Artollery geben soll 240 Kübel Korn. vnd 480 Kübel haber.

3 Februarj Ist Tobias Cruciger vor einem Seniori bey vnser Schulen von Herrn Rectorj introduciret worden.

Cruciger
rektor.

[*A beillesztett papírlap másik oldalán idegen kéz írásával:* die 4 Februarj Haben die 4 dörffer Torisza, Ober u. Vnter-Ripsch und Olschawitz von Secretario Camerae Cassoviensis Herrn Georg Medgyerj Schreiben bekommen, darinnen sie nach Siblinden zur tractation Bauren citiret geworden. Wo sie aber nicht guttwillig sich einfindeten, wolle er armata manu sie darzu einladen laszen. Vide die 6. Dito.]

A jobbágy-
falvak ter-
ményadója
Montecuccoli
serege
számára.

6 dito, haben sich die Torisser, Ober vnd Vnter Ripscher vnd Olschawitzer auff Siblinden zum General FeldMarschalck De Monte Cuculj stellen, vnd damit sie nicht Völcker auff den halsz bekähmen wie ihnen gedreüet worden, tractiren müssen, wasz Sie von haber, Kälbern, hünnern, gänsz, ferkeln, Eyer, Butter etc. geben sollen.

10 dito Ist von draussen heiren zu vnsz kommen der Collonel mit dem Obristen Lamb, da die arme Stad wieder vorspannen müssen.

Előfogatok és

11 dito Ist der General ProviantMeister H. Johann Sieber zu vnsz ankommen vnd den 12 dito mit einem E. E. Rath tractiret, was Gemeine Stad von Proviant geben solle, auff die Kayserliche Armee; darauff ein E. E. Richter, Rath vnd VorMünde sich erbothen 15000 Pfund brod, 15 Stück Vieh, 20 Kuffen Bier, vnd 200 Kübel haber zugeben, damit Er auch begnüget war. Auch musten wier auff Caschau in die Camer liefern 300 Zipser Kübel Korn, Item wegen der Artollerj 240 Kübel Korn, welches wier auch in Brod geben musten, von 1 Kübel Mehl 70 Pfund brod, das machte in allen 52800 Pfund brod, Mehr die versprochenen wegen der Artollerj 480 Kübel haber. In solcher Eyll nun | eine solche Summa Brodts auffzubringen, hatt mann von Zwölfftel zu Zwölffteln von jedem hausz auszgenommen zu 10, 8, 6, 5, 4, 3 Brod, darnach hatt mann auch 540 Kübel Mehl In jedes Zwölfftel von hausz zu haus getheilet, zubacken, damit mann solches zusammen gebracht.

élelmi szerek
a hadsereg
számára.

Montecuccoli 16 dito Sind zu vns ankommen H. Cantzler Georgius Szelepcheny vnd Graff
Garancs-
petrócon. Rotthal alsz Kayserliche Commissarij, Herr General De Monte Cuculj aber ist
Tüz, kára. durch Kirchdorff gereist, vnd Sein haubt Quartier zu Gransch gehabt, in der Fraw
Mariaschi Janoschin Edelhoff, allda vnversehens fewer in desz Generals Logia-
ment auszkommen, dasz Ihm 13 vornehme Pferd sambt den silbernen schmuck
verbrent sind, dasz Er also zu grossen schaden kam, Ist demnach in ein fieber
gefallen, vndt wolte nicht, wie wohl Er [2 mahl] gebethen wurde in die Stad
kommen. Zu Garg aber lag Obrister Marcus de Pio mit den Bäbstlichen fusz-
A pápa
csapatai. völkern.

A sereg
élelmezése és
átvonulása
Iglón. 18 Februarj Ist die gantze Armee bey Neudorff fortgeruckt, vnd das haubt-
quartier zu Lettensdorff gehalten. Bey der Stad ist nur von Garg dasz Bäbst-
liche Regiement vorbey gezogen, deswegen H. Kulmann 24000 Pfund brod,
15 Stück Vieh vnd 200 Kübel haber hienausz geführet.

Ószeleceen és
Svábalfván
át. 19 dito Ist die Armee wieder weiter geruckt, vnd ist dasz haubtquartier ge-
wesen zu Hohenseltze vnd Schwabszдорff, dahin H. Scheüermann mit H. Gerstner
28800 Pfund brod, | Item 480 Kübel haber, 20 Kuffen Bier, hienausz geführt, 512 |
sambt 6 Pferden den General Monte Cuculj zur Verehrung.

Rotthal biz-
tost megaján-
dékozzák. 20 dito sind die Herrn Commissarij auch auffgebrochen vnd bisz nach
Schawnik gereist, vnd sind von der Stad Herrn Graff Rotthaln alsz intimo Consi-
liario Suae Caesareae Majestatis 3 Kuffen gutten wein bisz nach Wien zulieffern
verehret worden, weill solche Ihme aber nicht lieb waren, verehret Ihm endlich
die Stad 6 Pferde, damit wurd Er befriediget.

A lovasság
téli szállásai. Die Reüterej aber, sind auff Güntz, Moldau, Six, Rosznau vnd vmb dieselbe
refier, ins Winter Quartier geleget worden. Darumb das getraid allenthalben auff-
Terményárak
Drágaság. geschlagen der Waitzen zu fl. 1. den. 60, das Korn fl. 1. den 50, die gerst fl. 1.
den. 18, die haber zu den. 42.

Bűnügy.
Kivégzés. 3 Martij Ist ein Kesseldieb mit nahmen Hans Deck mit den Schwert gericht-
tet worden.

Vásár. Der Neüe Jahrmackh war wieder schlecht, weil theilsz schlim Wetter war,
theilsz auch die Kirchdorffer abermals Possen machten.

Ev. zsinat
Eperjesen.
Eckhard Abr.
eperj. lelkész
leteszik. 13 dito Ist H. Magister Job Zabler Archidiaconus mit Herrn Joseph Alauda
vnd Hern Michael Kulmann nach Epperiesz zum Synodo gereist, in welchem Herr
Magister Abraham Eckhard Pfarrherr zu Epperiesz, von einem Synodo, wegen
vieller anklage, davon Er sich nicht Purgieren konte [die so vil er auch Herrn
Sartorium einer Atheisterey beschuldiget, da es doch nicht deme so und H. Sarto-
rius vor Gott und aller Welt unschuldig war] von Seinem Pfarr Amt ist ent-
setzt vnd removiret worden. Er zog hernacher insz KászMarckh, hielt sich eine
Weile da auff, vnd wurd hernacher zu | Leibitz Pfarrer, diese schnelle remotion 513 |
hatt vrsach geben bey den Leüthen nicht allein pro et contra zureden, sondern
auch zuschreiben.

16 Martij Ist ein Kayserlicher Commisarius H. Szent Georgj Ferentz Bischoff von Waitzen ankommen, reist in Siebenbürgen hienein. Lipót követe Erdélybe.

27 dito hatt mann in der Elenden Brüderschafft zu Neüen Eltesten erwehlet Herrn Melchior Katschier, Herrn Geörg Buchwald, vnd Peter Türck. Elende Brüderschaft.

1 Aprill Ist eine Löbliche Gemein zusammen gewest, vnd sich mit einem E. Rath undterredet wegen eines Pfarrers, weill nicht rathsam, dasz solch Werck soll länger auffgeschoben werden. Zabler Jób ev. lelkész megválasztása és beiktatása.

3 dito Ist die Pfarrerwahl vorgangen. Kamen also alle zusammen, die zusammen gehörten, Vnd sind 2 alsz H. M. Johann Windisch Pfarrer zu Schemnitz, vnd H. Magister Job Zabler Archidiaconus vnserer Kirchen candidiret worden, vnter welchen beyden die meisten Stimmen auff Herrn Magister Zabler gingen, ja fast einhellig, deswegen die Herrn Geistlichen wieder hienauß geruffen wurden, vnd hatt darauff der Herr Richter, im Nahmen E. E. W. W. Rathsz, der Herrn Geistlichen, der Herrn Vormünd, Einer Löblichen Gemein, vnd der gantzen Bürgerschafft, dasz Pfarramt den Herrn Magistro Zabler Archidiacono bej Vnser Kirchen auff vnd angetragen weill Er einhellig dazu erwehlet worden. Der gutte Herr hatt sich zwar geweigert, vnd Seine Jugend vorgeschlagen, Allein der Herr Richter hat Seinen Herrn Vatter seeligen gedächtnusz vorgehalten, der zwar auch jung war, jedoch mit grossen ruhm solch Amt verrichtet: darumb Er Seinen Willen, in Gottesz Willen geben, vnd solch Amt in Nahmen Gottesz auff vnd 514 | | angenohmen, deswegen Ihm ein jeder glückgewünscht vnd die handt gegeben. Ist endlich mit den Herrn Geistlichen, 2 Herrn desz Rath, 2 Herrn VorMünden, vnd 2 Personen ausz der schwartzen Gemein nach hausz begleitet worden. Vnd ist den 6 diesz hierauff solleniter et eo modo alsz Seine Vorfahren introduciret, vnd von Herrn Frantz Nemeth Diacono Emerito (weill Herr Superintendens von Bartfeld nicht kommen können) vor dem grossen Altar inaugurirt, vnd Ihme die schlüssel zur Kirchen übergebende, zum Pfarrer bestätigt worden. Darauff desz Abendts eine Mahlzeit im Weinhausz gehalten worden.

9 dito hatt H. Pfarrer seine Erste Ambspredigt gehalten [am Heiligen Ostertag.] Prédikációja.

11 dito Ist Herr Notarius Matthias Gosnovitzer p. t. etiam Judex, mit Herrn Johann Horwath nach Prespurg auff den Landtag verreiset. Ogy. követek.

21 dito Ist Vnser H. Pfarrer in eine gefährliche Kranckheit gefallen, aber Gott lob den 5 Majj wieder zu seiner gesundheit kommen. A lelkész betegsége.

6 Majj Hatt desz Herrn Müllersz seelig hinterlassene Tochter, Herrn Gabriel Fischersz Stiefftochter, wieder aller Menschen Vermuthen ein Jungfer Kindel bekommen. Bukott leány.

15 dito, sind bey DonnerszMarckh, grosse heüschrecken mit 4 flügeln in Sáskajárás. grosser anzahl auff Neüdorff zu vorüber geflogen.

17 dito Ist ein grosser Schnee gefallen, vnd sehr kalt worden, alsz jm Winter niemals gewesen, dasz alles erfroren auff den feld ist, deswegen das getraid alsobald auffgeschlagen ist. Időjárás. Fagy.

- Páncélos lovások számlása és ellátása. 22 et 23 dito, Sind tausent Pferd Kürassierer von dem | Sporekschen Regie- 515
ment [unter den Obrist-Wachtmeister Erasmus Martini] vorüber gezogen, denen Mann auff Lettenszdorff 100 Brod, 1 Kuff Bier, vnd den Obristen 1 Tönnel Wein zugeführet.
- Kamarai tanácsos átutazása. 10 Junj Ist Herr Schenckowitz ein Cammerherr von Prespurg ankommen, der nach Caschau gezogen.
- Villámesapás. 14 dito Hatt dasz Wetter zu Kuntzdorff eingeschlagen, vnd sind 2 heüser vnd 2 Kinder verbrant.
- Harang-sérülés. 9 Julj da mann hatt früh zur Predigt geleüt, zerbrach der Klöpel in der grossen glock, vnd hätte bald einen Studenten beschädiget.
- A harang-torony befejezése. 15 dito Ist auch an den glockken thurn die Mauer fertig worden, haben auch angefangen das gerüst abzunehmen.
- Ogy. követek. 20 dito Ist Herr Korwath von Landtag nach haus kommen, vndt an seine stell den 24 diesz H. Kulmann auffgebrochen.
- Pestis. Vmb die Zeit ist in Zipsz die Pest je länger je weiter eingerissen, absonderlich hatt esz auch zu Kirchdorff angefangen.
- Es ist auch ein Messerschmid namens Hans Kitsch von Walldorff, allhero in seine behausung in Katzwinkel zu wohnen kommen, hatt ohne Zweifel von Walldorff aus der Pest etliche sachen mit sich gebracht, ist ihm bald ein Kind gestorben, darauff mann Ihn mit all den Seinigen aus der Stad geschafft, welche sich in der Schützen Bienhaus begeben, allda Ihm sein Weib vnd Kind kranck worden und gestorben.
- Villámesapás a toronyba. 5 Augustj Zwischen 12 vnd 1 Vhr Mittags, ist ein scharffes Wetter kommen, vnd in den Kirchthurn an einem Ecken bisz hienunter geschlagen, dasz esz auch den drath damit man dasz glöckel gezogen | wegggeschlagen, hatt nicht 516
allein die Wand an den thurn besenget, sondern auch bey den Zeiger ein Sperlingsnest anfangen zubrennen, darauff mann doch bald kommen, vnd rettung gethan, das Gott lob nichts geschehen; darauff hatt sich ein solch grosz Regenwetter eingelassen, dasz sich die wasser allenthalben ergossen haben, alsz bey Menschen dencken niemahls geschehen. [Die VI. Augustj noctu.] Vnter andern orthen hatt es bej dieser Stad, nicht allein gärten mit sambt den Bäumen, Mayerhoff, gerbheüser sondern auch Krautgärten vnd die äcker hinweggenommen, das mann auch nicht mercken kont, wo sie gewesen. Vnd ist der schad nur bey dieser Stad (will KászMarckh vnd andere örther geschweigen) nicht mit etlich fl. 1000 zubezahlen gewesen. Vnd was das Notableste ist so war auff den Schneegebürg¹⁾ ein solch grosses Erdbeben, dasz ein groszmächtiger felsz oder villmehr Berg herab gerollet vnd gefallen, vill Berge zerrüttet, vnd einen Neüen grossen See oder Wasser gemacht, so ist auch ein lebendiger drach hervorkommen, vnd in die wüste Kirche auff den hochwaldt²⁾ sich gesetzt, welcher nach dem Er etlich tag allda gesehen

¹⁾ A szepesi krónikásoknál a »Magas Tátra« állandó elnevezése.

²⁾ Hochwaldt a mostani Csorba régi neve.

worden, vnd niemand getrauet hin zuzugehen, sich endlich verlohren hatt. Es sind bey dieser grossen Wasserflutten vill 100 Menschen erseüffet, vnd vill dörffer zerrissen worden.

30 dito Ist Herr StadRichter von Landtag nach hausz kommen.

517 | 1 Septembris Hatt Herr Richter Seine Relation gethan vor einem E. E. Rath [Herrn Geistlichen] vnd der gantzen L. Gemein, dasz Erstlich der Landtag sich schlecht angelassen, weill Ihr Königliche Majestät, die gravamina | Religionis Evangelicorum Statuum, deszgleichen de Educatione Militis Germani gar nicht anhören, auch keiner antwortt würdigen wollen. So haben hingegen auch die Ewangelischen Stände nicht ehe in das Landhausz kommen, vnd was vornehmen wollen, bisz nicht die Obigen Punct auff ein orth gebracht sein, vnd wiewohl sich die Status Evangelici mächtig bemühet, etwas zuerhalten, [auch die 8 Supplicationes Ihr Majestät eingereicht] sich auch absonderlich wieder 3 Personen beschweret, die dasz Diploma Religionis nicht geacht haben, vnd also Turbatores pacis gewesen wären, alsz Herr Kantzler Szelepcheny, Herr Graff Nadasdj Judex Curiae, vnd Herr Graff Elieshassj Georg. So ist doch keine andere audientz erfolget, alsz das mann in das Landhausz gehen, vndt von des Landes Wohlfarth deliberiren vnd etwas schlüssen solle. Zum andern anlangend dasz Legatum Thurzonianum hatt sich dessen der Pater Müller ein Jesuit, vnd Ihr Kayserliche Majestät BeichtVatter, hefftig angenommen, es vor die Jesuiten zuerhalten: das alsz Er aber gesehen, dasz die Magnaten erkand haben, dasz es der Stad gebühre, weill Sie solches vill über 100 Jahr in ruhigen posses genossen, die Präscription da wäre, solchesz auch zu jeder Zeit von von villen löblichen Kaysern confirmiret worden: hat Er sich verlauten lassen, dasz Er Ihre Kayserliche Majestät nicht absolviren wolte, wo Sie dieses Legat den Kätzern zusprechen wolte. Die Stad hatt sich auff das Land beruffen, vnd haben will Herrn dasz ihrige dabej zuthun versprochen, Ja Herr Palatinus selbst hatt sich interponiret, Er wolle die sach helffen zu ende bringen, welches doch nicht geschehen ist. Sie patitur justus, welches Gott wohl zu rechen wird wissen.

A bíró az
ogy.-ról
visszatér.

Hirei:
A vallás és
katonaság
ügyében a kir.
a panaszokat
nem hallgatja
meg.

A Thurzó-
alapítvány
függőben
marad.

518 | 9 Septembris Ist Herr Michael Kulmann auch von Landtag nach hausz kommen, referirte, dasz, weill die Catoliken nur vnter den hüttlein spielten, vnd nicht recht dran wolten, die Ewangelischen Stände eine protestation eingereicht vnd alle davon gezogen, vnd wievohl Sie ermahnet worden sind, Mandate ihnen auch nachgeschickket worden, hatt es doch nichts helffen wollen. Die Catholischen Stände verblieben da, verwilligten nicht allein die Völcker alsz 9000 deütsche auszuhalten, sondern machten noch über diesz dem gantzen Statuj Evangelico praejudicirliche Artickel, welche aber nicht angenommen worden.

A protestáns
rendek az
ogy.-ból
eltávoznak.

Távollétük-
ben sérelmes
határozatokat
hoznak.

18 dito Ist esz mit desz Herrrn Gabriel [Fischers] Stiefftochter vorkommen, hatt auff's Rathhausz fl. 200 straff geben. In der Kirchen hatt sie zwar nicht auff den Bänckelchen, sondern darneben gestanden, hatt aber müssen ein gantz Neüesz Kirchen fenster machen lassen.

Bukott leány
vezeklése.

- Erythräus
ev. segédlel-
kész. 4 Octobris Ist von einen E. E. Rath, der gantzen Gemein auch mit Zuthun
einesz WohlEhrwürdigen Ministerij, H. Magister Joachim Erythräus Beelensis zu
einem Archidiacon erwehlet, den 5 nach Bartfeldt zur Ordination verreist, vnd
den 22 diesz introduciret worden.
- Átvonuló
ezredes.
Pestis. 5 dito Ist der Oberste Kopp allhier durch vnd nach Szackmar verreist.
Vmb diese Zeit ist auch in der vntern Badstuben die Pest bey den Valten
Bader eingerissen, welcher mit sambt den Kindern gestorben.
- Szüret. Diesesz Jahr hatt die Stad durch Gottes milden Seegen vonn Benya 44½
Kleine Kuffen, von Liszka 42½ dito vnd 1 Wermuth Kuff Wein, bekommen.
- Tűz Iglón. | 29 dito an einem Sontag vmb Mittag ist ein feüer zu Neüdorff auszkommen, 519 |
vnd ist fast die gantze WinterZeil ohne wenig heüser im rauch auffgangen.
- Új szószék. 30 dito Hatt H. Magister Hiob Zabler Herr Pfarrer die vntere Neüe Cantzel,
so auff den Thursonischen Begräbnusz stehet, eingeweihet, vnd zum erstenmahl
dasz Kirchen gebeth darauff gehalten.
- Pestis. 5 Novembris Ist die Pest auch in der Pittelstuben eingerissen.
- Pestis. 14 dito Ist die Pest auch in die fleischergassen kommen.
- Csizmadiák
és timárok
viszálya. 21 dito Ist der langwierige Stritt zwischen den Gerbern vnd Schustern bei-
geleget worden, abermahl wie Anno 1659 zusehen.
- Sérelmes
törvény-
cikkék kihi-
detése. 10 Decembris, Sind die Neüen Landtags Artickel, welche die Päbstischen
Stände geschmiedet, nach dem der Status Evangelicus schon von Landtag wegk
war, nicht allein an die Städ, sondern auch an die Comitatus ankommen, sind
aber nicht acceptiret worden, wie bald folgen wirdt. [Vide Pagina 521. die 1
Februarj et Mensis Martij.]
- Időjárás.
Havazás. Es ist auch ein Mächtiger grosser Schnee niedergefallen, dasz Er bej der
Stad will Scheüern vnd Dächer eingedrucket.
- Bűnügy.
Lopás. 30 dito Ist eine Magd ausgestrichen worden, weill sie Mehl aus der Mühl,
vnd sonsten auch Kleider gestohlen.
- Pestis
szünetel.
Népesedés
évi aránya. So hatt die Pest auch nachgelassen durch Gottesz [genade] vnd einer lieben
Obrigkeit gutte vorsorg. Dasz also diesz Jahr nur 21 Personen an der Pest
gestorben sind, 151 Personen aber in allen.
Gebohren aber sindt worden 157 Kinder.
Dasz Getraid hatt mittelmässig gegolten, fast mehr theüer.
- Egyház és
iskola
személyzete. | Anno **1663.** Geistlich Regiement. 1) Herr Magister Hiob Zabeler, Pastor 520 |
Ecclesiae Leuchoviensis. 2) H. M. Joachim Erythräus Archidiaconus. 3) H. Fran-
ciscus Nemeth Diaconus emeritus. 4) H. Martinus Adami Diaconus. 5) H. Johannes
Kliesch Windischer Prediger. 6) Caspar Hain Rector. 7) H. Johannes Kimmel
Conrector. 8) H. Johannes Fringilla Cantor. 9) H. Johannes Kretschmar Collega
3-tiae classis. [10) H. Tobias Cruciger Senior etc.]
- Tisztújítás.
Változások. In Judicatu iterum Confirmatus Dominus Mathias Gosnovitzer.
Im Rathambt ist keine veränderung vorgangen. Ausz der Löblichen Gemein
sind ausgelassen worden Herr Dobrawskj auff sein begehren. Item Jacob Czech

vnd Christoph Schüler, hingegen sind andere 3 eingezogen worden alsz H. Johann Kretschmar Collega 3-tiae Classis, H. Simon Regius Auditor 6-tae Classis vndt Melchior Novack ein schwartzferber.

Tribuni: 1) H. Hansz Kulmann. 2) H. Hansz Brexell. 3) H. Thomas Graub. Tribunok.
4) H. Andreasz Köhler.

22 Januarj Ist Graff Czakj Istvan der ältere, Tarnack-Mester auff den Zipserhausz begraben worden, vnd hatt 3 Söhne hinterlassen.

Id. Csáky Istv. gr. tárnokmester †.

521 | 29 dito Ist der Herr Richter mit Herrn Korwath wegen des Legatj Thurzoniani zum Herrn Palatinum nach Windisch Lipsch verreiset.

Thurzó-alapítvány. Küldöttség.

Dieser Winter hatt auch starck mit Kält vnd Schnee auszgehalten.

Időjárás.

Die Reformation ging zu der Zeit auch starck an über die armen Ewangelischen in Nieder Vngarn, vnd auch im Bognitzer gebieth.

Protestánsok üldözése délen.

1 Februarj Ist H. Michael Kulmann nach Epperiesz zur Congregation, in welcher beschlossen worden von den Spanschafften, dasz Sie die Neüen Artickel so Sie empfangen, nicht annehmen, sondern denn Herrn Palatino wieder zuruck schickken wollen, darin die 6 Königlichen Frey Städte miteingangen, vnd die Artickel zugleich abgeben. Sind deszwegen H. Szepeßy Pal, vnd Herr Feyi Peter dazu erwehlet worden. welche den 17 dito der Stad vorbej zum Herrn Palatino gereiset. [Vide Pagina 519 die 10 Decembris. Vide in Martio.]

Az eperjesi gyűlésen a 6 város a sérelmes valláscikelyek ellen tiltakozik.

20 dito Hatt H. Johann Croner Conrector der Schulen valediciret, vnd ist an Seine stell, H. Magister Johannes Kimmel introduciret worden.

Iskola. Kimmel rektor.

Der Neüe JahrMarckh war abermahl schlecht, weill die Kirchdorffer bey fl. 100 straff solchen zubauen verbothen, [den Knisnern war es ingleichen nicht frey.]

Vásár.

9 Martij Kamen Schreiben von der Kamer von Caschau an samt Königlichen Mandaten, dasz diese Stad fl. 7000 Taxa geben soll.

Hadiadó.

12 dito Ist die Elende Brüderschafft bejsamen, gewest vnd sind zu neüen Eltesten erwehlet worden an Herrn Joseph Alauda, H. Andreas Landinus vnd Martin Knöfflers statt, H. Johann Söldner, Bendig Tätzler, vndt Hansz Ritter.

Elende Brüderschaft.

522 | Desz Landes Abgesandte als H. Szepesi Pal vnd H. Feyi | Peter sind von Herrn Palatino zuruck kommen, vorgebende, das H. Palatinus die Artickel von Ihnen nicht annehmen wollen: sondern habe zu Ihnen gesagt: Er wolle mit Ihnen nach Wien zu Ihr Königlichen Majestät reisen: Als Er aber auff ein Dorff kam, hatt Er sich Kranck gemacht, vnd ist zuruck gezogen, darauff die Abgesandten Ihme die Artickel allda gelassen, vnd fortgezogen, welche allda im Wirthshausz sollen sein liegen blieben, haben sich also die gutten Leüth redlich gehalten. [Vide 1 Febr.]

A tiltakozó küldöttséget a nádor cserbenhagyja.

28 Martij Ist in der Leibitz abermahl ein fewer auszkommen, vnd sind 18 heüser abgebrennet.

Tűz Leibicon.

Eodem die Ist zu Gölnitz bey wehrender Leich der Keller mit sambt den todten Körper eingefallen, dabey auch 7 Personen, so bej der Thrun gesessen todt geblieben.

Baleset.

Lelövik
Thökölly Zs.
trombitását.

11 Aprill Ist desz Herrn Thökely Sigmondts Trompeter einer so bey einer hochzeit allhier gewesen, vor dem Niederthor von der Wacht erschossen worden, weil Er im hienauszureiten dem ThorWirth geschossen, dasz Er kaum mit den leben davon kommen, weil es die drabanten auff des Thorwirthsz befelch gethan, alsz sind sie alle eingezogen worden, der rechte Thäter aber ist durchgewischt.

Palfalvay
püspök f.
A városi
fürdőt
eladják

23 dito Ist H. Palfalvay, Bischoff auff den Capitel gestorben [die 22 Maij sepultus].

8 Maij Hatt Christoph Gebauer Bader die Ober Badstuben von Gemainer Stad erkaufft vmb fl. 875. Paares geldt, doch in solcher gestalt, dasz Er alle onera Civilia auff sich nehmen solle, vnd soll ins Künfftig die Stad wieder den nechsten Zuspruch dazu haben, hingegen will die Stad holtz vnd wasser ihm zukommen lassen.¹⁾

és egy
méhest.

| Esz hatt auch die Stad dem Herrn Simon Danckisch Mitbürgern dasz Schützen 523 |
Bienhausz, weil es nichts nutz war vmb fl. 18 verkauft.

Csillár.

12 Maij Ist der Kleine Leichter in die Kirchen gehenckt, vnd von Herrn Tobiasz Fürnstein verehret worden kost zu Wien fl. 45.

Céllövés.

3 Junj Haben die Herrn Eltesten der Schützen Brüderschafft alsz H. Johann Söldner mit Herrn Korwath einen Eingang gehalten, welchesz seidthero Anno 61 nicht ist ausz nachlässigkeit der Eltesten gehalten worden. Zu Neüen Eltesten wurden erwehlet H. Melchior Katschier vnd H. Geörg Nemeth vnd sind die Zechen abgeschaffet worden, ist gleichwohl ein ansehnliches Schüssen gewesen durch 105 Schützen.

A nádor
főkapitányi
beiktatása
Kassán.

Weill H. Palatinus dasz Generalat auch zu sich genommen, alsz sind den 7 dito H. Scheüermann vnd H. Kulmann nach Caschau geschickt worden, welche den 10. dito der Installation bejgewohnt.

Elrendeli
a nemesi
felkelést.
Tiltakozás ez
ellen.

17 dito Ist von Herrn Palatino ein Mandat ankommen, dasz die Edelleüth alle auffsetzen sollen, weil der Türck den frieden auffgesaget, vnd diese Insurrection solte geschehen, lauth den Neüen Artickeln. Allein die Edelleüth haben den Herrn Palatinum wieder geschrieben dasz Sie von keinen solchen Artickeln wissen, können derowegen denselben nach sich nicht beqvamen vnd auffsetzen.

Csáky Ferenc
főispán
beiktatása.

25 Junj Ist Ihr Genaden H. Czakj Ferentz nach Seinesz Herrn Vatters todt, alsz ein Supremus Comes, der Zipserischen Spannschafft in der Leütsch solenniter introduciret worden.

[Vide Pag. 698 die 6 Nov. 642, die 23].

Csillár.

30 dito Hatt mann den grossen Messingen Leichtert in der Kirch bey der tauß auffgehenckt, welchen noch H. Haubstein geschencket hatt.

Hadak
élelmezése.

| 2 Julj Hatt die Adelige Spannschafft 22 fasz Mehl à 22 Kübel, so die 524 |
Stad Leütsch vmb Ihr Majestät geld erkaufft, auff Ihr vnkosten nach Rosenau führen müssen lassen.

Tűzérsegi
lovak.

Eodem die Hatt H. Palatinus anhalten lassen, das die Stad 20 Paar Stück Vieh zur Artollerj schickken wolle.

¹⁾ A szerződés 1666 máj. 1. vár. levlt. XII. 103. 18.

Vmb diese Zeit sind mächtige DonnerWetter niedergangen. So hatt auch dasz Villámcsapás. Chaos
Wetter zu Schemnitz den Camergraffen, den von Chaos erschlagen, wie wunderbahr kamaragróf †.
ist Gottes gericht, Er hatt alsz ein Mammeluck viell gestiefftet, vndter andern
die Stad auch vmb das Thurzonianische Legat gebracht. So lohnet endlich der
liebe Gott.

7 Julj Ist H. Katschier nach Caschau zur Congregation verreist, allda an die Gyűlés
Städ begehret worden, das ein jede Stad, wie vor gebreüchlich, wegen der Vectur Eperjesen a
der Artollerj vnd Munition das ihrige geben sollen, den Soldaten aber mit Bier katonai
vnd fleisch succurriren nach Szerents. So hatt auch H. Palatinus an die Caschauer szállítások ü.
abermahl begehret, das Sie ein deutsch Präsidium einnehmen solten, Sie haben es A nádor
aber wieder glatt abgeschlagen, das sie solches ohne des Landes wissen vnd willen német őrséget
nicht thun könnten. Darüber Er zornig worden [angehoben zu weinen] vnd wieder akar Kassán.
fortgereiset [auff Enitzka hinausz].

18 dito hatt die Spanschafft abermahl 26 fasz Mehl, auff Caschau führen A megye liszt-
müssen. szállítása.

29 dito Hatt die Stad Leütsch den deutschen Völkern nach Caschau geschickt A város
4 Kuffen alt bier, 6 Kübel waitzenmehl, 2 Seiten Speck, 3 Kübel Erbs, vnd élelemszállí-
12 Wannen Butter. tása.

21 Augustj haben sich die Edelleüth in Zipsz wieder gemustert.

Nemesi
felkelés.

525 | 3 September Ist von den 13 Spanschafften zu Caschau eine Congregation A 13 vmegye
gehalten worden. Weill der Türke vnd Tartar dieses Jahr in Nieder Vngarn sehr gyűlése Kas-
übel gehauset, dabej wier auch in grosser furcht stunden, In summa Vngerland sán. Török
war dasz aufsatzgeld, darumb man gespielet; der liebe Gott wird einmahl auff- veszedelem.
wachen, vnd sich wieder vnser in Genaden erbarmen.

6 Septembris Ist H. Korwath von Caschau kommen, referirt, das allda geschlos- Szepes, Sáros
sen worden, das undter andern die Zipserische Spanschafft soll 100 Reüter geben, és Liptó hadi
vnd von einer jeden Port einen fusz knecht, vnd welche nicht pro 18 hujus zu készülődései.
Boldog erscheinen werden, dessen gütter soll mann zur straff in grund ausz plün-
dern vnd verheeren. Vber welche Völcker H. Bakos Gabor Oberster sein soll. Sind
derowegen den 15 diesz in vnser Spanschafft auffgewest, vnd bisz nach Wallndorff
kommen, darunter Gemeine Stad Leütsch auch 5 Reütter hatt müssen geben, Kam
aber eine Post, das man der Lipterischen Spanschafft zuejlen soll, weill der Tartar
daher auff Zipsz zu, vnd auff die 13 Städt einbrechen will. Deszwegen die Span-
schafft 200 Mann, die Saaroscher auch 200 Mann in die Lipta geschickket zu
fusz allda die Pász zuverlegen, wie sich auch H. Thökelj Istvan mit Seinen Ara-
vern, auff den Vatter vnd Mutter verschantzt hätte. So haben die 13 Städter auch
100 Mann auff den gebürg gegen Rosenau gehalten zu invigilieren.

20 dito Ist die gantze Bürgerschaft bey der Stad Leütsch vnd den 21 die Katonaköte-
Jungen Pursch (Bürgerschaft) darauff gemustert worden, [derer über 200 dieses- lesek össze-
mahl gewesen]. írása. (200).

- Érsekújvár a töröké. | Vnterwehrender Zeit hatt der Türck Neüheüsel eingenommen vnd angefangen 526 |
in Nieder Vngern überahl Meister zuspiesen, vnd in dem Kein Widerstand war,
gesenget vnd gebrennet, dasz zuerbarmen war. Davon nicht vill zuschreiben, weil
esz wohl in druck kommen wirdt.
- A szepesi nemesség és jobbágyság hadba-szállása. 20 Octobris Ist die Spanschafft in Neudorff beisamen gewest, vnd geschlossen,
dasz ein jedweder Edelmann Persönlich auff sein soll. So sollen auch 5 Pauern
1 Person, ingleichen 10 Selaren 1 Person hergeben. haben die Pász wieder besser
in acht genommen vnd verwahret.
- Pestis: Szepes, Kassa és Eperjes. Die Pest hatt zu Kabszdorff starck grassiret, wie auch in Zipsz ander orthen
mehr. [In Caschau u. Eperies hat es der Zeit auch angefangen.]
- Marhavész. In Neüdorff ist es über das Vieh gängen, so sind auch in der Stad Mayer-
schafft auff die 60 Stück Vieh hingefallen.
- Szüret. Diesesz Jahr hatt die Stadt 154 Kleine Kuffen Wein vnd 1 Thonn Wermuth
durch Gottesz seegen bekommen.
- Tüz Durándon. 21 Novembris Ist zu Durltzdorff ein fewer auszkommen, vndt ist mit sambt
den Kirchthurn fast gar ohne wenig heüser abgebrant, ist den armen leüthen grosser
schad geschehen am getraidt, welches dieses Jahr ohne dasz theüer war.
- A város kifizi 10000 frt. tartozását. Auff Andreä Epperiesser JahrMarekht, hatt H. Johann Söldner, H. Merten
Scheüermann, vnd H. Melchior Katschier in Nahmen der Sadt Leütschau der Fraw
Taschin ihre fl. 10000 so Gemeine Stad auff Interesse gehabt in lautern gold
abgeben, vnd einesz grossen Bährensz also loszgeworden.
- Pestis. Die Pest grassiret noch zu Kabszdorff, Koltsch, Wiszchen, | KászMarckh vnd 527 |
hin vnd her auff den Dörffern.
- Csillár. 1 Decembris Hatt mann den Leichtert, den Predigstuhl gerad über aufge-
henget, über der Fraw Zablerin grabstätte, den solchen deszwegen H. Magister
Zabler H. Pfarrer zur Kirchen verehret, wie die schrifft undten am Leichter ausz-
weiset.
- A 13 megye a töröknek meg akar hódolni; a király eltiltja. Esz ist auch eine Consultation von den 13 Spanschafften vndt Städten gehal-
ten worden, in willens dem Türcken zuhuldigen. Ihr Königliche Majestätt hingegen
hat ein Manifest an die Spanschafften geschickt, vnd wollen, das man den Türcken
durchaus nicht huldigen soll, welche es aber thun werden, die sollen einer hohen
Poen vnd straff verfallen sein.
- Érsekújvár feladóinak ítélőszéke. 24 Decembris: Sind schreiben von Herrn Palatino ankommen, derer inhalt
war, dasz man künfftigesz Jahr den 26 Januarj, Abgeordnete nach Trentschin
schickken solle, dem Judicio über die Traditores der Vestung Neüheüsel beyzu-
wohnen etc.
- Népesedés évi aránya. Diesesz Jahr sind gestorben 84 Personen. 54 Personen sind mit ceremonien,
32 aber ohne ceremonien begraben worden.
- Hingegen sind getauffet worden 133 Kinder.

Dasz getraid hatt gegolten wie folget: Der Waitz Kübel a fl. 1 „ 89. ad Terményárak.
fl. 2 „ 18., Korn a fl. 1 „ 50 ad fl. 1 „ 72., Gerst a fl. 1 — ad fl. 1 „ 27.,
Haber a den. 33 ad den. 51., Erbesz a fl. 1 „ 80 ad fl. 2., Hopffen a den. 90
ad den. 42.

528 | Anno 1664. Kirchen vndt Schulbedienten, Sind wie voriges Jahr.

Egyház és
iskola.

6 Januarj Ist Ihr Fürstliche Excellenz H. Palatinus in Vnsere Stad kommen, mit den Ober Kreysz Vngarn eine Consultation zuhalten. Es sind zwar viell Herrschafften ankommen, alsz H. Graff Rakoczj Laszlo, Graff Thökelj Istvan, Graff Czakj Ferentz, Vice General Pettj Sigmund, 2 Barkoczj, Thökelj Sigmond, etc. Item von Herrn Geistlichen Palffy Thamas Bischoff von Erla, Barsony Bischoff von Wardein vnd Probst desz Zipszer Capittelsz, der Probst von Caschaw, der Probst von Lelesz. Item der Fürstin Ragoczin vnd vieller Spanschafften Abgesandte. Nur dero Spanschafften so vber die Teyssa liegen Abgeordneten waren nicht vorhanden: derowegen weill nicht alle Spanschafften vorhanden waren, das werck auch keinen rechten fortgang gewinnen wolte, wiewohl man etlich tag auff die absentes gewart, vnd 2 Tag auch consultiret hatt, so ist solche Consultation weiter bisz ad 6 Februarj nach St. Nicolaj in die Lipta verschoben worden, vnterdessen hatt diese Congregation der Stadt viell gekostet, darumb auch der Richtersz Tag ist länger verschoben worden.

Felsőmagyar-
országi
rendek
tanácskozása
Lőcsén a
nádor elnök-
lete alatt.

14. Januarj Ist H. Matthias Gosnovitzer Cibiniensis vnd Notarius, abermahl im Richteramt bestätigt worden.

Liptószent-
miklósra
teszik át.

16 dito Ist nach gehaltener BürgerPredigt, von Herrn Martino Adamj, die ordentliche Rathszherrn Wahl angangen, da dann | H. Lorentz Brewer altershalber, H. Joseph Alauda Kranckheit halber, vnd H. Paul Schneyer vnd H. Thomas Höllner zu ruhen sind erkand worden, welches absonderlich wegen der beyden alten Herrn nicht wohl geschehen ist. Vnd sind andere 4 wieder erwehlet worden. Als H. Thomasz Graub, so vor diesem auch im Rath gewesen. Ich Caspar Hain vom Rectorenamt, H. Johann Brexell, vnd H. Tobias Fürnstein. Den Herrn Fürnstein hatt H. Richter selbst eingezogen, vnd sagte mann das es 100 Ducaten gekostet.

Tisztújítás.
Gosnovitzer
M. bíró.

Tanácsosok.

Sie folgen aber also: 1) H. Matthias Gosnovitzer Cibiniensis. Judex et Notarius. 2) H. Johannes Söldner de Ubris. Suae Caesareae Regiae Majestatis Postarum Magister. 3) H. Martinus Scheüermann Leuchoviensis Coriarius. 4) H. Gregorius Gerstner Sancti Georgi Montanensis. Tinctor. 5) H. Thomas Graub Leuchoviensis. Coriarius. 6) H. Valentin Frölich. Leuchoviensis. Coriarius. 7) H. Georg Andrä, Prinio Moravus. Mercator. 8) H. Michael Kulman Leuchoviensis. Faber. 9) H. Melchior Katschir. Waraliensis. Mercator. 10) H. Johann Korwath. Leuchoviensis. Sartor. 11) Ego Caspar Hain Cassoviensis. Patre Norimbergensi. Rector Scholae. 12) H. Johann Brexel Leuchoviensis. Typographus. 13) H. Tobias Fürnstein. Viennensis. Mercator.

530 | 17. Januarj. Ist die Löbliche Gemain renoviret worden solcher | gestalt, weill

Változások.

3 Herrn darausz im Rathstuhl gezogen worden, einer aber alsz H. Hansz Schnürll todes verfahren, alsz sind 4 andere Herrn wieder eingezogen worden, alsz H. Paul Schneyer, H. Thomasz Höllner, H. Simon Danckisch, vnd H. Lorentz Kern. Die Nahmen der Herrn in der Löblichen Gemein sambt der Herrn VorMündt sind, wie folget mit ihren Zwölfftel:

Tribunok.

Z 11. H. Thomasz Höllner. Tuchmacher.
VorMündt.

9. H. Andreasz Köhler. Schneider.
VorMündt.

4. H. Paul Schneyer. Schneider. Vor-
Mündt.

Z 1. H. Geörg Buchwaldt Weiszgerber.
Vormündt.

Képviselő-
testület.

2. H. Andreas Korwath. Schneider.

2. H. Valten Scheüermann. Gold-
schmiedt.

5. H. Michael Graub. Gerber.

12. H. Hansz Kulmann. Schmid.

6. H. Samuel Marckfeldner. Organist.

5. H. Hans Ratz. Kürschner.

1. H. Geörg Windisch. Gerber.

10. H. Michael Jacob. Tuchmacher.

4. H. Bendick Tántzer. Fleischhack-
ker.

9. H. Jonasz Czack. Gerber.

12. H. Hansz Böckkel. Nadler.

10. H. Lorentz Ruppert. Gerber [die
24. Augusti].

2. H. Conrad Kramer. Kürschner [die
23 Octobris peste extinctus].

8. H. Simon Faszzieher. Kupffer-
schmiedt.

[531. nincs jelezve].

532 | | Z. 12. H. Hansz Bernert. Fleischhack-
ker.

3. H. Paul Blecher. Fleischhacker.

7. H. Merten Knöffler der Elter. Tuch-
macher.

4. H. Paul Kramer. Goldschmiedt.

8. H. Michael Brewer. Gerber.

8. H. Geörg Nemeth. Kürschner.

12. H. Hansz Queck. Beck.

6. H. Ambrosz Reiter. Schmiedt.

3. H. Andreas Landinus. Kupffer-
schmiedt.

1. H. Andreas Mitschko. Messer-
schmied.

6. H. Paul Windisch. Schneider.

5. H. Merten Köhler der Jünger.
Schneider.

1. H. Tobiasz Reisz. Tuchhändler.

11. H. Jacob Preloff. Tuchmacher.

7. H. Merten Knöffler der Jünger.
Kürschner [die 8 Oct. †].

2. Daniel Pfannschmied. Handelsz-
mann.

4. H. Johann Sonntag. Handelszmann.

3. H. Geörg Koch, Küchelbeck.

5. H. Johann Kratzer. Schneider.

10. H. Salomon Hertzog. Beck.

9. H. Hansz Wolff Müller. Beck.

7. H. Hansz Beck. Schlosser.

11. H. Johann Schwab. Handelszmann.

10. H. Hansz Geörg Stierbitz. Apo-
tecker [die 7. Sept. †].

| Z. 3. H. Sigmundt Waxmann. Handelsz- 533 |
mann.

7. H. Johann Kretschmer. Collega
3-tiae Classis.

8. H. Simeon Regiusz. Auditor Scho-
lae Classis 6-tae.

11. H. Melchior Novack. Schwartzferber.

6. H. Simon Danckisch. Handelsz-
mann.

9. H. Lorentz Kern. Schmiedt [die
VI. Septembris peste extincti omnes.]

2 Februarj. Hatt Gemeine Stad Leütschau mit denn KriegszCommissario von Ollnhausen abgerechnet, welcher 60 fasz Meel zu 22 Kübel vnser maasz empfangen. hatt die Stad quittirt. Élelemszállítás és elszámolás.

22 dito Ist H. Johann Croner Conrektor antea huius Scholae nostrae welcher praeterito anno, Theilsherr gewesen nach Epperies zu einen Solicitator vnd Stadfiscal beruffen worden. Croner konrektor távozása.

Der Neüe Oculi JahrMarckh hatt sich gar schlecht angelassen weill der Kirchdorffer Richter Michael Weissner, ein falscher verlogener Mann bey den Hauptmann zu Vbelau auszgebracht, das Er den 13 Städtern diesen Marckh zu bauen verbothen. Darauff hatt die Stad Ihren leüthen auch den Kirchdorffer JahrMarckh, wie auch die WochenMäreckh, vnd ander Zufuhr verbothen. Vásár.

16. Martij Ist H. Michael Kulmann mit Mier Caspar Hain nach St. Nicolaj in die Lipta zur Consultation geschickt worden, vnd den 24 dito zu hausz kommen. allda tractiret worden: dasz hinführo Keine deütsche Volcker in OberVngarn geführt werden sollen 2. dasz mann sie mit keinen Prouiand versorgen solle. Alaptói gyűlés határozatai: a német zsoldosokat vigyék ki, élelmet nem adnak; a felvidék csapatait állít ki.

534 | 3. dasz die Herr- vnd Spanschafften Volcker wieder den Türcken ausrüsten sollen, da den auff jedwedern ein anschlag gemacht worden, vnd soll die Spanschafft Zipsz 90 Mann hergeben, darunter die Stad 4 Mann zu Rosz. 4. Hatt mann einen Abgesandten nach Regenspurg zu Ihrer Königlichen Majestät geschickt, wegen der grossen gewalt des Commendanten zu Szackmar, Obristen Kopsz etc. Tiltakozás Kobb erőszakoskodásai ellen.

31 Martij Sind in der Elenden Brüderschafft zu Neüen Eltesten erwehlet worden H. Merten Scheüermann, Hansz Blecher, vnd Andreasz Mitschko. Elende Brüderschaft.

Eodem die, Sind auff die 30 Soldaten vorbei gezogen, so von Klausenburg kahmen, die übrigen in der besatzung, haben sich mit sambt der Stad den Fürsten Abaffy ergeben. Kolozsvar Apaffy fejedelmnek hódol.

Vmb diese Zeit sind vmb die Stad etliche todte Körper vnbegraben gefunden worden, nemlich bey Herrn Gregorj Gerstners Mayerhoff ein todtes Kind, in desz Kratzers Scheüer ein Weib vnd ein Kind, vnter den Kloster am Stadgraben eine Magd, die mann alle begraben lassen. Auch in desz Herrn Pfarrers Magistri Job Zablersz Mayerhoff am graben, dem Mayer sein Weib, sambt 4 Kindern gestorben, vnd nur 1 Kleinesz Mägdchen von 2 Jahren übrig geblieben, das war der Anfang der nachfolgenden Pest in Leütschaw. Pestis.

18 April Ist Hansz Rosenberger der Wirth im Vntersten gasthaus an der Pest gestorben, daher vill leüt so ins gasthausz gangen, die seüch am hals bekommen, vnd habens weiter fortgeflantzet.

535 | 27 April Kam Zeitung dasz H. Johann Brexel ein Herr desz Rathsz, so in Siebenbürgen, Seinem gewerb nach verreiset, bey Szackmar Nemetj, von einem Rittmeister, Nahmensz Lambach, vnschuldiger weisz sej erschossen worden. Ist zu Szackmar begraben worden, Er der Rittmeister ist endlich bald hernach auch liederlich vmbkommen. Brexel polgárt lelövük Sz. Nemetiben.

- Rablók. Zu der Zeit war im Land vnd auch im Zipsz grosse Rauberej, dasz mann fast nicht sicher in Wald gehen können.
- A megye és város csapatai Szerencsen. 10 Maij Hatt die Spanschafft die 90 Mann, darunter die Stad Leütsch auch 5 Mann zu Rosz hatte, auff Szerents schücken müszen.
- Tanácsos helyettesítése. 12 dito Hatt H. Michael Kulmann, desz seeligen Brexelsz sein Weinambt auff sich nehmen müssen.
- Időjárás. Vmb diese Zeit war grosse Kält, vnd auff den gebürg grosser schnee.
- Báthory Zsófia ellenreform. Pestis. Zu Pattack hatt die Rakoczin anheben starck zu reformiren.
- Die Pest fing mit gewald an, absonderlich in der langgasz einzureissen, so wohl auch in der Neügasz.
- Tüz. 23 Maij Ist bej der Schul in den Schlosserläden, bald ein fewer auskommen, aber Gott lob bald geloschen worden.
- 24 dito Ist in der Langgasz bej den Caspar Stax einen hutter bald ein fewer auskommen, aber auch Gott lob bald geloschen worden.
- Hain lemond a rektorátusról. 26 Maij Hab Ich Caspar Hain, Mein Rectorat Ambt so ich bey der Schul in dasz Sechste Jahr mit grosser gedult vnd gutten gewissen verwaltet, nicht allein in der Schulen publice, sondern auch auff den Rathhausz vor allen Herrn frewwillig resigniret | weill Ich zweien Ambtern zugleich kein genügen thun könnte. 536
- Bibliolvasás befejezése és újboli kezdése. 31 dito Hatt mann in der Kirchen dasz letzte Capitel Apocalipsis Johannis verlesen, vnd damit die Bibel beschlosen, den 4 Junj aber wieder mit den Ersten Capitel Geneseos die Biblische Lectur angefangen.
- Céllövőegylet, Hain lövészmeister. 15 Junj. Halten H. Thomas Höllner, vnd H. Tobiasz Finck dasz Schüssen, vnd sind zu Neüen Eltesten erwehlet worden Meine wenige Person sambt Herrn Andrea Landino, ausz der Gemein.
- Iskola. Tanítók. 25 dito Ist H. Magister Johan Kemmel Leuchoviensis hactenus Conrector, zu einem Rectorem, vnd H. Johann Kretschmar h. t. Collega 3-tiae Classis zu einem Conrectorem erwehlet, vnd den 30 dito wie gebreüchlich introduciret worden.
- A nádor és biztos áttutazik Kassára F. M. gyűlésére. 3 Julj Ist H. Palatinus mit Herrn Graff Rotthal in Neüdorff ankommen, weilln Sie wegen der Pest nicht zu vnsz konten, sind nach Caschau gereiset. Allda eine Consultation mit den Ober Kreisz Vngern gehalten worden, wurd aber wenig gerichtet, weilln nur practicken zu desz Landesz Vntergang vorkahmen, dazu die Landstände sich nicht verstehen wolten.
- Iskola. Tanító. 14 dito Hab Ich Caspar Hain von Walldorff Herrn Rectorem Georgium Chilek Silesium, pro Collega 3-tiae Classis abgeholet, vnd wiewohl mann Mich sambt Meinen Comitatz wegen der Pest nicht hienein gelassen, so ist Er doch zu vnsz hienausz kommen, vnd sich nicht gescheüet mit vnsz zureisen. Vnd ist den 17 dito introduciret worden.
- A csapat visszatér. 24 dito Sind vnsere 4 Reüter sambt der Spanschafft ihren nach dem Mann sie abgedanckt bej Wardein, nach hauszkommen.
- Nemesi felkelés. | 8 Augustj Haben die Edelleüth zu Hundtsdorff wieder eine vergebliche Musterung angestellt. 537

Vmb diese Zeit hatt die Pest am hefftigsten angehalten bey der Stad.

Pestis
áldozatai.

27 dito Sind die meisten Leichen gewesen nemlich No. 14. Ist gros Elend genügen bey der Stad gewesen, wegen der arbeiter vnd des feldtbaus in dem vmb und vmb jedermann verbothen worden in die Stad zukommen, deszwegen auch allesz klamm vnd theüer gewesen.

5 Septembris Ist H. Johann Fringilla Cantor gestorben mit Weib vnd Kindern bisz auff die 2 Kleinesten so bey leben blieben.

7 dito H. Apotecker Johann Stierbitz mit Weib und Kindern.

9. Septembris Weill mann vernommen von den Canonicis [durch Schreiben] dasz wegen der Pestilentzischen seüche so ausz der Stad in das Weinlesen werden, keiner in Vngern angenommen wirdt, alsz ist H. Katschier vorhero nach Jännik mit Weib und Kind geflehet, damit Er der Stadt weingärten nicht allein besichten, sondern auch ohne scheü der andern dem lesen beywohnen könnte, auch in Liszka hienein gelassen würde.

Óvóintézkedés
a szüretre.

Vmb diese Zeit war wenig regen vnd hartt zuackern, der arbeiter auch wenig, weill niemand herzu kommen dorffte, also gar dasz mancher gern vor ein Ertach zuackern fl. 2 geben, konte es aber nicht haben, deszwegen gros klagen war.

Időjárás.

21 Septembris Hatt esz mit Herrn Pfarrer einen straus gesetzt¹⁾, wegen der bezahlung der Herrn Geistlichen, in dem Er nur das alte sine auctario²⁾, an der besoldung ihnen darreichen wollen: oder Er will es zwar darreichen, sondern soll
538 | nur ex gratia vnd nicht | ex debito geschehen, deswegen auch wo sich die Herrn Geistlichen nicht gegen Ihm verhielten, wie es sein solte. So könnte Er es auch Ihnen nicht darreichen. Darwieder aber ein E. E. Rath war.

Viszály az ev.
lelkésszel a
fizetés miatt.

22 dito, weill die Pest nicht nachlassen wolt, alsz ist H. Richter Matthias Gosnovitzer selbst, nebens Herrn Merten Scheüermann, vnd Herrn Korwath, in die weingärten ins lesen, H. Katschier war schon vorann. Sie sind so zeitlich hienunter, damit die andern hernacher vor Ihnen keinen schew hätten, in dem Sie schon eine gute weile vorher da gewesen.

Szüretre
indulás.

Den gantzen Monath Septembris über sind an der Pest in allen 212 Personen gestorben.

A pestis áldozatai: 212.

8 Octobris. Abents vmb 5 Uhr ist der H. Pfarrer Magister Job Zabler, Mein sehr gutter freündt, nach dem Er früh geprediget, vnd den text gehabt: Es musz einmahl gestorben sein an der Pestilentzischen Seüch kranck worden, vnd den 10 dito abents vmb 3 Vhr sanfft vnd seelig in Gott verschieden, den 12 diesz aber mit ansehnlicher vnd volckreicher procession vnd Leichenbegängnusz in der Kichen neben dem grossen Altar zur Erden bestattet worden.

Zabler Job
ev. lelk. †.

12 dito Ist den seeligen Herrn Pfarrer, H. Lorentz Breüer ein alter H. des Rathtsz auch seelig nachgefolget.

Breuer Lőrinc †.

15 dito Ist H. StadRichter ausz den Weinlesen nach hausz kommen, ausz

Pestis.

¹⁾ a. m. einen Streit gegeben, civakodtak. ²⁾ Minden pótlék vagy emelés nélkül.

forcht, weill es zu Liskka auch gestorben, da dann Meine liebe Frau Schwester Sophia Söldnerin auch seelig verschieden ist.

| 20 Octobris Sind 15 leichen gewesen [und die meisten auff einen Tag.] 539 |

Okt. 191 †. In diesen Monath sind gestorben alle gerechnet 191 Personen.

Tűz Iglón. 2 Novembris Ist inn Neüdorff ein fewer auszkommen, sind etliche heüser vnd Scheüern verbrennet.

Szüret. 9 dito Sind die Herrn aus den Weinlesen nach hausz kommen, vnd haben durch Gottes seegen über 300 Kuffen Wein gebracht.

Pestis. Diesesz Jahr hatt die Pest fast allenthalben in Zipsz grassiret, absonderlich zu Leütschau, KászMarckh vnd Pudlein, vnd Kabsdorff.

Torony keresztlének feltétele. 26 Novembris Hatt mann angefangen das Kreütz mit der stangen vnd Knauff auff den Neüen Thurn zuziehen; vnd ist den andern Tag völlig eingerichtet worden, Ist Gott lob ohne schaden abgangen vnd ist nicht wenig wunderns werth, wie das die Stadt bey so schwerer, vnd gefährlichen PestZeit, nicht allein an dem Neüen Thurn dasz dach aufsetzen lassen, sondern auch die Spittahl oder Heiligen Geistes Kirch im Katzwinkel¹⁾ renoviren lassen, vnd den deütschen solche eingereümet, Nach deme Sie lang wüste gestanden, den die windischen, die vormalsz Ihr Exercitium da hatten, ausz forcht, das das gebeü ihnen auff den halsz fühle, weichen musten in dasz grosse Kloster.²⁾ Vnd hatt Herr Martinus Adami Diaconus auff anordnung einesz E. E. Rathsz allda angefangen alle Sontag zupredigen denen zu gutt (weill die Stad volckreich) die in der grossen Kirchen keinen Sietz hatten, vnd wurd eine schöne gemeine erfunden. NB. diese Spittal Kirche ist älter alsz die Stadt, vnd längst vor erbauung der | Stad, wie an der Schriefft 540 | oder JahrZahl in obermelter Kirchen zuersehen ist. Ist gebauet worden Anno Christj 1045.³⁾

Vendéglő javítása. Diesesz Jahr ist auch in der Stad dasz gasthausz renoviret worden.

Üstökös. 10 Decembris. Ist auch ein grosser Comet am himmel in signo Draconis früh glock 4 gesehen worden, den 26 aber verschwunden.

Alauda Józs. v. bíró †. 14 dito Ist Herr Josephusz Alauda der alte Herr Richter mit todt abgangen.

Népesedés évi aránya. Diesesz Jahr sind zur Tauffe befördert worden 112 Kinder.

Hergegen sind gestorben ohne vnd an der Pest 932 Personen, 152 sind mit vnd 780 ohne Ceremonien begraben worden.

Terményárak. Dasz Getraid war diesesz Jahr sehr Theüer. Der Waitz a Kübel fl. 2 den. 24 ad fl. 2 den. 60., Korn a Kübel fl. 2., Gerst a Kübel fl. 1 den. 80., Haber a Kübel fl. 1., Erbesz a Kübel fl. 2 „ 60 den., Hopffen a Kübel fl. 1 „ 36 den.

Német csapat átvonul Kayserstein alatt. Anno 1665. 2 Januarj. Ist der General Oberster WachtMeister Kayserstein mit 1500 Mann zu fusz beyhin nach Szackmar gezogen.

Üstökös. Es hatt sich auch wieder ein ander Comet in Signo Tauri sehen lassen, gegen Abent.

¹⁾ A mostani minorita templom helyén állott a Kossuth Lajos-utcában.

²⁾ A mostani gimnáziumi templom. ³⁾ L. ott.

541 | 8 dito Ist die Rathung der Stadt einer gantzen Löblichen Gemein | auff den Zárszámadás. Rathhausz abgeben worden.

12 Dito Nach dem Herr Mathiasz Gosnovitzer Sein Richterliches Ambt abgeben, ist zu einem Vorgeher vnd Richter der Stad dieses Jahr erwehlet worden, Herr Valten Frölich, Gott gebe hierzu glück heil vnd seegen. Tisztújítás. Fröhlich bíró.

14 dito Sind dem Herrn Richter im Rath zugegeben worden: 1) H. Valentinus Frölich. 2) H. Mathias Gosnovitzer. Notarius. 3) H. Johann Söldner. 4) H. Martinus Scheüermann. 5) H. Gregorius Gerstner. 6) H. Thomas Graub. 7) H. Michael Kulmann. 8) H. Thomas Höllner. iterum electus in loco Herrn Geörg Andrá so auszgelassen worden. 9) H. Melchior Katschier. 10) H. Johann Korwath. 11) Ego Caspar Hain. 12) H. Samuel Marckfeldner, Organist electus an statt des seeligen Herrn Brexels. 13) H. Georg Nemeth Kürschner. erwehlet an statt Herrn Fürnsteinsz, so auszgelaszen worden. Tanácsosok.

15 dito Ist die Gemein ersetzt worden mit 8 Neüen Herrn alsz: 1) H. Magnus Steiner. Kauffman. 2) Hansz Brüchenzweig. Schneider. 3) Paul Köhler Schneider. 4) Christoph Bienert Fleischhackker. 5) Caspar Reich Tuchmacher. 6) Christoph Gnbisch Tuchmacher. 7) Hansz Bittner Tuchmacher, [u.] 8) Tobiasz Fuhrmann Messerschmiedt [Melchior Novack auszgelaszen und H. T. Fürnstein eingenommen.] Képv. test.

542 | 16 dito Sind zu Neüen VorMünden erwehlet worden, | alsz 1) Herr Paul Schneyer Schneider. 2) H. Geörg Buchwald Weiszgerber. 3) H. Tobiasz Führenstein. Handelszmann. 4) H. Andreasz Landinus Kupfferschmied. Tribunok.

Vmb die Zeit ist Kabszdorff bisz auff die helfft weggebrent.

Tűz Káposztafalván. Kobb ezredes átvonul.

21 Februarj Ist der Obriste Kopp von Szackmar mit [2000 Mann] Seinen Völkern hienausz, vnd allhier vorbej gereiset, hatt zimlich Vieh hienausz getrieben darumb kein Wunder, dasz das Land darben musz vnd mit doppelt geld bezahlen.

2 Martij Ist zu Epperiesz von den 13 Stühlen Praeside et Commissario Comite à Rotthal, eine Congregation gehalten worden, wegen Zerstörung Szekehid, darin die Vngern nicht willigen wolten, wurde jedoch zerstöret. Vnd dann wegen der Fürstin Rakotzin, welche den Caluinischen etliche Kirchen benommen, dieselben auch mit gantzer macht ruiniren vnd dämpfen will, wurde aber auch hierin nichts auszgerichtet, die Jesuiten behielten die Kirchen vnd der Gemeine Mann leid noth, des wolle sich erbarmen der liebe Gott. 13 megye tanácskozása Eperjesen a vallás és a törökök ügyében.

12. dito Zog Graff Rotthal der Stad vorbej hienausz nacher Wienn, wurde jedoch von der Stad regaliret [in Zeplitz.] Rottal biztos Wien-be.

543 | 26 dito Abendts 10 Vhr Kahm zu Geörgenberg ein | fewer ausz vnd verbranten sambt den Pfarrhoff 7 heüser. Tűz Sz.-Szombatban.

5 April Hatt sich abermahl ein Comet Morgens frühe sehen lassen in Signo Cassiopejae. Űstökös.

13 dito Ist Zum Erstenmahl wegen erweblung eines Pfarrersz zur Wahl gethan worden, und wurden hierauff 2 Herrn alsz H. Kulman vnd H. Katschier Lelkész választásra előkészület.

nacher Kremnitz verschickket, H. Magisterum Christian Seelmann in Predigen anzuhören.

Választás
Egyenetlen-
kedés a sok
jelölt miatt.

27, 28, 29 Aprill Ist die Wahl ergangen, vnd weill erstesmahl bey vorschlagung vieller Personen vnd Candidaten grosze Vnordnung entstanden, Einer da, der andere dort hienausz gewolt, alsz hatt ein W. W. Magistrat alsobald mit der Wahl jnngehalten, auch anordnung gethan, das Eine L. Gemein mit den Stimmen jnnhielten, wie wohl Sie schon etlicher Zwölfftel Vota colligiret, daraus dann zuersehen war, wie mann es hernach erfahren, das die meisten auff Herrn Magistrum Daniel Kleschen Pfarrern zu Kirchdorff giengen, Ein W. W. Magistrat aber jmmernacher Wittenberg geziehlet auff Herrn Licentiat Walthern. Weshwegen groszer Wiederwillen zwischen der Obrigkeit, vnd einer L. Gemein enstunde das man genug daran zu sopirn gehabt. Vnterdessen hatt mann in der Kirchen den Lieben Gott treulich angeruffen, das Er Seine Genad vnd Seegen zu diesen hochwichtigen Werck verleihen wolle, darzu den der 27 Aprill benennet worden. Als

A tanács
2 jelöltet
állit.

der Tag herzu kalm, | hatt der Magistrat ausz allen Candidaten nur zwo Person im Lande gesessen vorgeschlagen, weill vor diesen die Viellheit der Candidaten grosze Wiederwertigkeit verursacht, so hatt mann auch zur Vermeidung grösserer Vnkosten ausz dem Land nicht gehen wollen. Sind also Herr Magister Reüser von Prespur, vnd Herr Magister Seelmann von Kremnitz, auff dem Rathhause in beysein der Herrn Geistlichen, vnd einer gantzen L. Gemein auffs beste heraus gestrichen vnd recommendiret worden: darauff die Gemein hinunter insz Weinhausz, die Geistlichen aber in die Kleine, oder des Bauherrns Stuben gegangen, der Rath aber in der Rathstuben verblieben, vnd also zur Wahl gethan.

544 |

A papság és
a tanács
Seelman Kr.
körmöc-
bányai,
a képv. test.
azonban
Reuser po-
zsonyi lel-
készreszavaz.

Vnd ist von den Herrn Geistlichen, so wohl auch von einem gantzen W. W. Rath einmüttiglich H. Magister Christian Seelmann Coburgo Francus Pfarrer in der haupt-Berg-statt Kremnitz erwehlet worden, die Gemein aber haben Herrn Magistrum Anthonium Reüsern vonn Augspurg, Predigern zu Prespur alle bisz auff 2 Zwölfftel ihre Stimme gegeben. Hierauff hatt ein W. W. Magistrat decidiret, dasz weill die Herrn Geistlichen mit der Obrigkeit vnd also die 2 höchsten Statu übereinstimmeten, solte also H. Magister Seelmann verbleiben, welches die Gemein nicht zugeben wollen, replicirende aber falsch, et contra omnia principia | dasz die Herrn Geistlichen keinen Statum machten vnd also nicht votiren kön-

545 |

ten, sondern ihr thun wäre nur vorzuschlagen: welch jrrig fundament aber ihnen nicht konte benommen werden, gingen also zornig nach hausz, vnd weill sie nichts nachgeben wolten, Einer auch dieses ein ander was anders redte, machet der Teuffel ein solch Spiel, dasz die Herrn desz Rathsz ihre Ämbter, zusambt den Herrn Richter abgeben, vnd Ihre Kayserliche vnd Königliche Majestät vmb schutz wieder die Gemein anruffen wollen, wo nicht endlich durch des lieben Gottes genad vnd beystand, die Sach geschlichtet worden wäre, vnd die Gemein, alsz sie sahen dasz es übel werden wolte nachgeben hätten, welches den 29 dito geschehen, darauff.

Ez utóbbi
enged.

Den 2 Maij Bin Ich, sambt Herrn Tobia Fürnstein Vormund, vnd Herrn Paul Kramer aus der Gemeine, in Nahmen der Stad, verreiset nacher Kremnitz, allda den 5 dito glücklich angelanget, vnd den 6 hujus Herrn Magistro Seelmann die Vocation überreicht, welche Er auch endlich, nach deme Ich ihm Seine gründe, die Er den Neüdorffern, Kirchdorffern, vndt Caschauern auch vorgehalten, gänztlich solviret, vnd allen Scrupel benommen, den andern Tag acceptiret, jedoch mit der Condition wofern Ihme die Kremnitzer lassen werden. Worauff wier auch

Küldötség
Körmöc-
bányára,

546 | den Magistrat allda ersuchet, welche durchaus vnsz | denselben nicht wolten fol-
gen laszen, haben aber jedoch, nach deme wier lang im Rathhausz pro et contra
gestrieten, Sie auch bey Herrn Magistro Seelmann nichts erhalten konten, nach-
geben müssen mit der condition, dasz die Stad Leütschau ihnen die Vnkosten
erstatten wolle die Sie auff Herrn Magistrum Seelmann gewendet. Weill esz nun
ein injustum petitum war, konten wier nicht eingehen, sondern schieden also von
einander, vnd kahmen glücklich nach hause, vnd referirten, wie schwer sich die
sach anlassen werde, wie den auch geschehen.

az ottani ta-
nács nem
engedi el a
megválasz-
tottat;
kártérítést
kér.

14 Maij Solte Herr Czyaki Ferentz Comes Comitatus Scepusiensis alsz Neüer General in Ober Vngern, zu Caschau installiret werden, weill aber ein deütscher Commissarius da war, vnd der fast gleiche Commenda haben solte, alsz rochen die Stände solches, wolten nicht eingehen, zogen voneinander, vnd wurde ausz der installation nichts.

Csáky Fer.
szepesi főis-
pán F.-
Magyarország
kapitánya.
Beiktatása a
német biztos
miatt
elmarad.

29 Maij, Reiset ich sambt Herrn Gregorio Gerstner wieder nacher Kremnitz, bey Herrn Magistro Seelmann etliche sachen so Er ausz der Vocation genommen zu schlichten, vnd völlig mit ihm abzureden vnd eines zuwerden, wegen der abho- lung, welches auch glücklich abgelauften; die Kremnitzer aber begeherten starck von den Leütschauern 200 Reichszthaler, mit bedrohen, wofern Sie es nicht geben wolten, Sie Herrn Seelmann nicht wegk lieszen.

Új tárgyalás
Seelmann ev.
lelkészrel.

A körmöcb.
tanács
kártérítést
kér.

547 | | 2 Junij. Sind durch die Adeliche Spanschafft durch gantz Zipsz die Polni-
schen Schilling verruffen worden, also vnd dergestalt, dasz insz künfftig 6 schil-
ling einen Polturacken gelten solten, vnd nicht mehr 3. weill in Pohlen selbst
9 schilling 2 Polturacken oder einen duttich galten, damit mann also des schlim-
men geldes los werden könnte, allein es sind durch dies miettel desto mehr schlim-
mere schilling insz land kommen. Auch hatt mann angefangen 5 Vngrische vor
einen Kayserlichen groschen zunehmen.

A lengyel
rézpénz
devalvációja.

14 dito Hatt die Löbliche Schützen gesellschaft ihren eingang gehalten, vnd sind zu Neüen Eltesten erwehlet worden Herr Samuel Marckfeldner vnd Herr [Paul Cramer.]

Lövészegylet

15 dito Hatt Herr Melchior Katschier, mit Herrn Geörg Nemeth dasz Schüs- sen gehalten, vnd weill grosze klagen kahmen, dasz die Schützen so unbändig wären, auff die Herrn Eltesten auch nichts geben, alsz hatt ein W. W. Rath ver- ordnet, das demselben 2 Herrn des Raths bejwohnen solten, durch welch mittel alles hernacher glücklich abgelauften, vnd in 2 Tagen friedlich verrichtet worden.

Céllövés.

Büntügyek.
Kivégzésék.

19 dito. Ist des Christoph Johns Fleischhackers Eheweib, vmb das Sie mit Hansz Geörg Stierbietz Apoteckern in Vnzucht gelebet vnd die Ehe gebrochen, mit den Schwert vom leben zum todt gerichtet worden. Er der Apotecker ist mit sambt Weib vnd Kindern in voriger Pest gestorben. Darumb weill Er nunmehr | in Gottesz gericht war, hatt ein W. W. Rath beschlossen, dasz der Hurenbankert ausz Seinem gutt solte undterhalten werden. Auch sind den Tag 2 Knecht wegen Diebstalsz, die Neügasz hienunter auszgestrichen worden.

548 |

Seelmann ev.
Ielkésztl elhoz-
zák Kőrmöc-
bányáról.

28 Junij Binn Ich sambt Meinem Zugethanen Alsz Herrn Tobii Fürnstein, Herrn Paul Kramer etc. zur abholung des Herrn Pfarrers nacher Kremnitz ver- reiset, vnd kahmen den 1 Julij glücklich allda an. Allein so gutt wier vns die hoffnung gemachet, bald von dannen wegk zukommen, so gutt musten wier bisz auff den 4 dies allda verrharren, in deme die Kremnitzer vnser Lastwägen nicht einliesen, des Herrn Pfarrers sack vnd pack auffzuladen, bisz wier Ihnen die

Kőrmöcbánya
200 tallér
kártérítést
kér.

200 Reichsthaler so Sie vor Herrn Magister Seelmann begehrt, nicht entrich- teten. Vber welch gewalt vnd vnbillig begehren ich mich beschweret, darwieder auch protestiret, mit bedrohung das die Stad Leütschau solches an Ihnen suchen würde. Vnterdessen aber haben Sie jimmer bey Herrn Magistro Seelmann mit biett angehalten, das Er bey Ihnen verbliebe, alsz Sie aber weder bey Ihm mit Bitt noch bey vns mit stürmen vnd trotz etwas erhalten konten: Alsz haben sie endt- lich zur contestirung ihrer grossen liebe gegen Ihren Seelensorger, solch ihre prätension an die Leütschauer dem Herrn Magistro Seelmann verehret, vnd vns damit prüfen wollen, wie lieb Er | vnsz sein werde, ausz dem ob wier in solchen eingehen werden oder nicht, alsz Sie aber vnser aufrichtiges gemüth ersehen, dasz es vns nicht zuwieder war, Ist es zu einer vngezwungenen Discretion kommen, welches auch die Stad Leütschau hernacher gehalten, in dem Sie Herrn Magistrum Seelmann mit einem schönen verguldtten Pocal von 5 Marckh, vnd einer Kuff Wein Stad gewächs verehret. Hatt also Herr Magister Seelmann ausz diesen gezänck das beste erhalten, vnd wier sind freüdig, mit begleitung vieller thränen vnd zehren der Kremnitzer, endlich den 4 diesz auffgebrochen, vnd den 7 dito mit vnsern Herrn Pfarrer glücklich nacher Zeplitz in der Stad dorff ankommen; allda vnser Herr vnser mit verlangen erwarttet.

549 |

A Ielkésztl
megaján-
dékozzák.

8 Julij Ist Herr Magister Christian Seelmann Coburgo Francus von den Leütschauern auffz beste alsz Sie vermocht, eingeholet vnd den 12 dito darauff stattlich introduciret vnd nach gewöhnlichen gebrauch Ihme die Kirchen über- geben worden. Gott gebe das Er frisch und gesund, so lange Zeit vnd so fried- lich, alsz Herr Magister Peter Zabler, nach Gottes gnädigen willen vnd gefallen vnser Kirchen vorstehen, vnd viell Seelen zum Reich Gottes bringen möge. Amen.

Söldner
városi
ügyész.

20 Julij Ist Herr Caspar Söldner Patritius, Herrn Johann Söldners Rathsz- verwandten vnd Kayserlichen Postmeisters Sohn der Stad Fiscalis vnd Procurator worden. An statt des alten Zaborszky so mit todt abgängen.

A 13 északi
megye

| 25 Julj Ist Herr Melchior Katschier mit Herrn Fiscalj nach Terebes zur 550 |

Consultation, allda Herr Melchior Ketzer, der 13 Stühle an Ihr Kayserlichen Majestät Abgesandter referirte, wasz Er vor audientz gehabt. Es war wegen der deutschen volcker, dasz mann Sie im lande nicht haben wolte. Item wegen der Vngrischen Stände vnd Städte freyheiten, dasz mann in den vorigen Landtag nicht willigen wolte, viell weniger dieselben Artickel annehmen. Item wegen der Patacker religions sachen dasz die Vngern in ihrer religion vnperturbiret blieben etc. vnd wasz andere gravamina mehr waren.

tanácskozása
T. Terebesen.
Sérelmek:
zsoldosok és
vall. ü.

31 dito Muste Matthias Novotnick Bürger vnd Hutter weill Er von Herrn Richter vnd Rath schimpfflich vnd spottisch geredet, auff den Rathhausz revociren, abbietten, vnd sich 3 mahl auff s Maul schlagen, solte öffentlich geschehen, ist aber begnadet worden, vnd den Sonntag darauff muste Er in der fiedel sietzen, da alsz dann der Staddiener auszruffte, wasz Er gethan vnd begangen hatte.

Széksértés
büntetése.

3 Augustj Hatt mann angefangen, den Neüen glockken thurn mit rotherfarb anzustreichen, wurd jnnnerhalb 6 wochen gantz fertig vnd verrichtet.

Harangtorony
befestése.

11 Augustj. War zu Epperiesz von den 6 Freyen Städten wie auch der Saarrosser Spanschafft eine Congregation, deliberirten allda, wie ein Lutherisches Gymnasium anzurichten | wäre: Primus motor dessen war Herr Stephanus Wittnyedi ein Edelmann von Oedenburg, welcher ein vnruhiger Kopff ist, derentwegen ich auch leider sorg trage, esz möchte solch sein vornehmen einen solchen auszschlag gewinnen, wie andere seine sachen; will jedoch das beste hoffen. Erstlich wurd deliberiret de loco, Nach langen streitt vnd gefächte vmb die Narren Kappe, wurd Epperiesz dazu benennet, weill der orth Nobilibus Saarosiensibus gefiehle, vndt Sie es mit den Epperiessern, die da gerne vor andern diese Ehre hätten, schon abgeschmiedet hatten. Ob wohl andere örther tüchtiger dazu gewesen wären. Zum andern wurd deliberiret de Numero Docentium et Discentium, wieviell sumptibus publicis interteniret¹⁾ werden sollen, vnd woher mann wackere Leüth dazu beruffen solte. Da wurde unter andern H. Aegydius Strauch²⁾ S. S. Theologiae Doctor vnd Professor zu Wiettenberg vorgeschlagen, andertheilsz solten 40 Alumni frey vnterhalten werden. Driettens wurd erkand, das die Epperiesser wegen solcher ehre das Aedificium von Ihren eigenen Spesen vnd Vnkosten aufferbauen solten. Viertens wie esz ad media kahn, woher nehmen wier geldt, war niemand zu hausz, vnd hätte dasz ansehen, alsz wann die Städte den Edelleüthen zum besten solch Gymnasium auffrichten solten. Weill aber die Städte die Ihre Schulen ohne das haben nicht dran wolten, rochen es auch worauff es angesehen war, nemlich | den Städten Ihre beneficia vnd Legata Scholastica et Ecclesiastica zu benehmen³⁾, wie Sie esz den Leütschauern vnd Bartfeldern zugemuttet haben, vnd solchesz zu diesen Gymnasio zuwenden, darüber die Edelleüthe, Patroni vnd Herren sein solten nach Ihrem selbst eigenen belieben, alsz ist diese Congregation zerunnen. Vnd wurde davon weiter zu deliberiren den 20 diesz wieder angesetzt,

Ev. gimnáziumot akar-
nak alapítani
a felvidéki
városok és
nemések.

Eperjesen.

Idegen taná-
rokat hoznak,
40 tanuló
ingyenes ellá-
tást kap.

Eperjes adja
az épületet.
A költséghez
való hozzá-
járulás.

A meglevő
alapítványo-
kat kéri.

¹⁾ A tanítók és tanulók számáról tanakodtak s hogy hányat kelljen közköltségen ellátni.

²⁾ L. 1665. júl. 31. ³⁾ E célra fel akarták használni a városok egyházi és iskolai alapítványait.

dazu denn zuerscheinen die Städte wenig lust hatten, wie den die Caschauer sich erzürnet, also bald den ersten tag nach Mittag, nicht compariret sindt. Von dieser Stad Leütsch hatt dieser Congregation H. Matthias Gosnovitzer, mit Mier vnd H. Fiscalj Caspar Söldnern beygewohnet, so war auch vnser H. Pfarrer zugegen gewesen.

Határozott
öszzeget aján-
lanak fel-
magánosok és
városok.

20 Augustj Ist man deswegen zu Epperies wieder beysammen gewesen, alsz-
dann H. Witnyedi sich offeriret, dasz Er selbst zu diesen werck fl. 4000 Rei-
nisch geben wolle. H. Ketzer Andreas versprach fl. 1000, H. Ketzer Menyhard
ingleichen fl. 1000. Von den Edelleüthen einer dies der andere dasz, von den
Bürgern der Stad Epperiesz etliche fl. 500, etliche fl. 400, Item fl. 300, 200,
100, 50 etc. Die Stadt Leütsch versprach fl. 400 auch darzu zugeben, vnd noch
wasz mehr, wo Sie dasz Legatum Thurzonianum wieder haben könnten, dazu Ihnen
dann das Land verhülflich sein | solte. Haben auch etliche Herrn von den Edel-
leüthen alsobald denominiret, die durch dasz gantze Land von den Standtsz vnd
Herrn Personen, so wohl auch von den Städten, handtreichung dazu zuthun etwasz
erbietten solten, weswegen etliche Bücherle oder Libelli gemacht worden. Was
es nun vor einen fortgang haben wirdt, dasz wird die Zeit lehren.

553 |

Átvonuló
ezredes.

24 Augustj Zog der Obriste Kayserstein von Szakmar vorbej, nacher Wien,
deme die Stad Vorspann geben muste.

Wesselényi
Fer. nádor
átutazása.

30 dito Ist Herr Palatinus Wessely Ferentz nach Kabszdorff ankommen,
hat seinen March durch Neüdorff auff Caschau zu genommen. Ist aber jedoch
von der Stad freündlich invitiret worden.

A szepeshelyi
káptalan kör-
fala 3 év alatt
épült. Tüz.

4 Septembris Ist auff den Capitel ein feüer auszkommen vnd verbrann dasz
Gasthausz, wäre auch weiter kommen, wosich nicht der Wind gewendet hätte, so
hatt auch die nunmehr auffgerichte Mauer oder Vmbfassung desz Capitelsz viell
geholfen. Diese Vmbfassung oder Mauer haben die Canonici vor 3 Jahren ange-
fangen auffzuführen, weill sie bey nächtlicher weill nicht sicher waren wegen der
Rauber, die Ihnen viell vnd offtmalsz zuüberfallen gedrewet, vnd sind mit der
Mauer dieses Jahr vmb die Zeit fertig vorden, bisz auff das bewerffen, vnd anhen-
hung der Thor. So wollen sie auch vber den Thor gegen Kirchdorff zu, einen
kleinen Thurn bauen.

Időjárás.

| Von 23 bisz 29 Septembris hatt esz grosze Gewitter mit Donner vnd
Plietzen geben in gantzen Zipsz, darauff stätige vnd viellfältige Regen gefolget.

554 |

Rákóczyne
Báthory
Zsófia átuta-
zik
fia, I. Rákóczy
Fer. és Zrinyi
Ilona
eljegyzésére.

9 Octobris Ist die Fürstin Rakotzin, sambt den Jungen herrn, mit 800 Mann
anhero kommen, dero die Stad mit einem vnd dem andern regaliret, hatt in dem
Stadthausz logiret. Ist den andern Tag 8 Vhr früh wieder fortgereist, hienausz
auff Buchov zu, Ihr gut zubesehen, vnd den Jungen herrn, mit den Zerinishen
Frewlein eine heüirath zustiefften.

Szüret.

20 Octobris, Sind vnser Herrn, alsz Herr Gosnovitzer, mit Herrn Kulmann
nach Benya, Herr Katschier, vnd Herr Korwath nach Liszka insz Weinlesen
verreiset.

29 Octobris Gegen Morgen bey der Nacht ist zu Kuntzensdorff ein feüer Tüz Kiskuncfalván. gewesen, da dann etliche heüser weggebrant worden.

1 Novembris Ist die Fürstin Rakotzin wieder zuruck kommen, vnd der Stad Báthory Zsófia vissza. vorbej gereist, [in aller Stille].

8 Novembris Ist Herr Personalis Casparus Höldj mit den Püspeek Pal einen A personalis, protonot. stb. áttutazása Kassára. weissen Münch, und Herrn Protonotario Vyhelj anhero kommen, haben dasz Mittagsmahl im Stadhausz gehalten, welchen die Stad wohl tractiret, vnd an Seiner Kutsche so wohl auch an den andern nach genügen vorspann geben; Ist bald fort auff Caschau zu, zur Consultation.

555 | 9 dito Kahmen vnser Herr aus den Weinlesen nach haus | vnd brachten durch Szüret. Gottesz reichen Seegen 351 Kuffen Wein zu hausz, welcher so gutt war, alsz Er in villen Jahren nicht gewesen. Herr Gosnovitzer aber mit Herrn Kulmann, so wohl auch Herr Söldner Fiscalis sind nicht nach hausz kommen, sonndern sind zu Caschau bey der Consultation verblieben.

Die 12 et sequentibus War zu Caschau eine Consultation in beysein viller A Felső Ré- szek tanács- kozása Kassán. Magnaten, war wie ein Kleiner Landtag.

Die 20 dito Sind vnser Herr von der Consultation von Caschau nach hause kommen, referirten, dasz zwar bey dieser Zusammen kunfft laut des Ausschreibensz 1. Allerhand gravamina, darunter auch der Fürstin Rakotzin vnzeitiges beginnen in dem Sie den Patackern vnd Vyhelyern alsz den Caluinischen Kirchengütter weggenommen solten vorgenommen werden. 2. Der General Graff Czyaki ¹⁾ Ferentz Sérelmek: Báthory Zsófia ellen- reformációja S.-Patakon és S.-A.-Ujhelyt. Generális beiktatása és bíraskodás. zu Caschau solte introduciret vnd confirmiret werden. 3. Wieder etliche Landherrn, alsz den Revay, Palocsay, etc. eine Gericht solte gehalten werden: Weill aber anfangs in Negotio religionis, wegen der Rakotzin vmb dasz Sie die entwendten Calvinischen Kirchengütter wieder restituiren solte, der H. Palatinus sambt den Pápstlichen anhang nicht dran wolten, sondern wolten solche sach weiter verschieben, vnd zu den andern schreiten, auch gantz vnd gar Der Königlichen Majestät resolution, so des Landes Abgesandten erhalten, zu wieder, neüe instruc-

556 | tion darwiese: in welchen die | 13 Comitatus nicht eingehen wolten: sondern so A 13. vmegye követet küld e. ü. a király- hoz. lang nicht das Negotium religionis complaniret würde, sie nicht sinnes wären, etwas anderes vorzunehmen: alsz ist diese Consultation ohnverrichter sach zer- ronnen: vnd haben die 13 Comitatus coram Palatino et Pontifice solenniter protestiret, das wo Er ihnen nicht zu recht helffen würde, Sie entlich gezwungen würden ad arma vnd gewalt zugreifen, haben auch einen Abgesandten Herrn Radits zu Ihr Kayserlichen Majestät abgefertiget, dessen allen Ihr Königliche Majestät zuberichten: vnd vmb gnädigen Schutz vnd hülffe allerdemütiges anzu- flehen; Ist also desz Generalsz installation so wohl auch andere sachen gantz zuruck geblieben: denen Städten aber ist von den Ständen injungiret worden, dasz weill Sie keinesz wegen die Neülichen Landtags Articell nicht annehmen wollen, die Städte auch die begehrte Taxa nicht schuldig wären zuentrichten, andersz sie

¹⁾ Helyesen: Csáky. — L. 1665. év máj. hó 14.

dan die Articell billigen wolten, Ihnen hernacher auch schwer vorfiehle, so gros von Ihnen begehrte Taxa der Cammer zubezahlen, welchen begehren auch die Städte gefolget.

A követ
Lőcsén; a
Thurzó-ala-
pítványt L.
számára
visszakéri,
amelyet a
körmöci ka-
mara most
a jezsuiták-
nak fizet.

22 Novembris Ist H. Radits der Stände des Ober Kreisz Vngern Abgesandter an Ihr Königliche Majestät zu vns ankommen, welcher neben den Rakotzischen sachen in Seiner Instruction auch empfangen, der Stad Leütsch qvarel wegen des entwendeten Thurzonischen Legatsz, welchesz Sie von hundert vnd etlich | 20 Jahr ¹⁾ mit confirmirung vnd begnadigung vieller Kayser vnd Könige in Vngarn mildiglich genoszen, anjetzo aber von der Neüsohler Camer Ihnen entwendet, vnd mit unrecht den Jesuitem gegeben worden, welche solch beneficium noch jnnhaben, wiewohl die Stad Leütsch genug schon deswegen in so gerechter sach laboriret, bisz dato aber nichts erhalten können. Gott gebe anjetzo auch hierin gutte ver- richtung. So hatt H. Radits auch in Seiner Instruction gehabt, das auff dieses- mahl denen Städten keine Taxa kann auffgebürdet werden.

557 |

A personális
itt; megven-
dégelik.

30 dito Ist H. Personalis von Caschau wieder zuruck zu vnsz ankommen. Ist den andern Tagsz morgents bald fort, mit der Stad Vorspann, vnd hatt nebens gutter bewirtung vnd tractation von der Stadt 24 Reichsthaler zur verehrung bekommen.

A nádor és
kiséréte itt.

die 3 Decembris Ist Ihr Fürstliche Excellenz H. Franciscus Wesselinj Regni Hungariae Palatinus nebens andern Herrschafften von Caschau ankommen, vnd von der Stad Burgerschafft löblich eingeholet worden.

Halálos
baleset. Ifj.
Scheüermann
a toronyör-
zenészekért
menet
lezuhan.

Eodem die Abents ein Viertel nach 8 Vhr hatt sich ein grosser vnverhoffter trauriger fall begeben mit desz Herrn Merten Scheüermannsz Rathszverwandten Sohn | auch Merten Scheüermann der Jünger genant, welchem, bey ankunfft des Herrn Palatini, wie andern Bürgern, sind gäste einlogiret worden, vnd zwar H. Graff Wesselinj Laszlo, welchem zubesuchen, desz abentsz H. Graff Czechy vnd andere herrn hinkahmen, vnd lustig miteinander waren: weill sie nun Spieleüth beehrten, hatt Ihnen der wüth H. Merten Scheüermann zu willen sein wollen vnd ging sambt einen Bedienten ohne Latern vnd fackel fort, die Turner zuruffen, weill Er aber nach gegebenen Zeichen des glöckelsz, dem Turner deswegen zuruffete, vnd die antwortt von thurn wegen des Windes nicht vernehmen konte, gieng Er sambt seinen gefärten weill Er vielleicht den Thurn offen gefunden, ohne einiges Licht (welches Er vor diesen villeicht öffters gethan) alsz bekand hienauff, vnd fiel durch Gottes verhängnusz, weisz niemand wie es zugangen, inwendig den gantzen thurn hienab, dasz Er sich zerschlug, vnd alsz bald todt blieb. Welchem fall nach dem die thurner gehöret, Sie alsobald hienunter gelauffen, vnd Ihme tod gefunden, konten Ihm aber nicht kennen, weill Er im | gesicht gantz zuschlagen war. Er wurd von viellen gesehen, weill die Leüth zuliefen, so wohl Bürger, alsz desz Herrn Palatini bedienten, konte aber nicht erkennet werden, bisz der vatter H. Merten Scheüermann sambt Seiner hauszfrau, weill Er nahe am thurn wohnete

558 |

559 |

¹⁾ I. Thurzó Elek 1543-iki végrendelete értelmében az alapítvány 10000 frt. volt, kezelte a körmöcbányai kamara; évi 500 frt. kamatait L. városa iskolai célra kapta 1642-ig. V. ö. 1621. 1647 szept. 19. s kk. é.

auch hinzukahmen, vnd Ihm Ihren Sohn am Kleidern kenneten; das hertzenleid ward grosz, vnd noch gröszer, da die Liebste (mit der Er allererst vor 8 Tagen hochzeit gehalten) Herrn Paul Blechersz tochter, auch hinzukahm, vnd ein weinen vnd lamentiren wie leicht zuerachten anfang. Ist bald nach hause getragen, vnd den 3 Tag hernach mit groszer Condolentz, weill Er ein feiner, bescheidener Junger frommer Bürger war zur Erden bestattet worden. Gott behütte ferner vor dergleichen Vnfall die Stadt vnd Ihre Bürger aus Genaden.

die 18 Decembris 1st H. Johannes Gamj Teschiniensis Collega 3-tiae Classis Tanító. introduciret worden.

Diszesz Jahr sind bey dieser Stad gebohren 107 Persohnen. Begraben mit Népesedés évi aránya. ceremonien 78 Personen vnd 52 ohne Ceremonien. 66 Eheleüth copuliret, vndt 560 | 5225 | communiciret worden. Sonsten ist es ein recht wohlfeil Jahr gewesen, davor dem lieben Gott Danck gesaget sey.

Anno 1666. 7. Januarj Hatt ein E. E. Rath einer L. Gemain die Rathung Zárszámadás. der Stad vbergeben, der Einnahm war fl. 24592 „ 75, die Auszgeb hingegen fl. 24426 „ 65, dasz also der Einnahm die auszgeb mit fl. 166 „ 10 vbertroffen.

11 dito Novus iterum eligitur Judex Dominus Valentinus Frölich Pa- Tisztújítás. Fröhlich bíró. tritius.

13 dito Geschach die Rathwahl, welche zimlich schwer vnd langsam her- Tanács. Változások. gangen, vrsach deszen war der Älteste VorMünd selbst, Paul Schneyer, ein rechter Speyer, der bald die gantze Gemein wieder den Herrn Richter vnd Rath gehetzt, Ist aber wieder Ihm selbst hienausz gelauffen nach erkandnusz der sachen; vnd wie Er vor diesen ausz dem Rath also jetzunder auch gar ausz der L. Gemein gelassen worden. Esz hatt aber jedoch eine L. Gemein eine mutation 561 | | im Rathstuhl gemachet, in dem Sie zuruhen erkandt Herrn Thomam Graub, Herrn Michael Kulmann vndt Herrn Johann Korwath, vnd haben hingegen eingezogen im Rathstuhl Herrn Tobiam Fürnstein, Herrn Andrean Landinum vnd Herrn Paul Kramer. Folgen also die Herrn desz Rathsz in der ordnung.

1) Herr Valentin Frölich Judex. 2) H. Matthias Gosnovitzer Notarius Mayerherr. 3) H. Johann Söldner Mühlherr. 4) H. Martinus Scheüermann Mühlherr. 5) H. Gregorius Gerstner Schäfferherr. 6) H. Thomasz Höllner Scheüerherr. 7) H. Melchior Katschier Waagherr. 8) Caspar Hain Mayerherr. 9) H. Tobiasz Fürnstein Bauherr. 10) H. Samuel Marckfeldner Ziegelherr. 11) H. Geörg Nemeth Weinherr. 12) H. Andreas Landinus Weinherr. 13) H. Paul Kramer Scheüerherr.

Desz andern Tagsz, hatt mann die Gemein | erneüert, vnd sind auszgelassen Képv. test. worden Paul Schneyer Vormündt, Hansz Ratz, Geörg Windisch, Hansz Bernert, Michael Brewer, Jacob Preloff, Hansz Brüchenzweig, Christoph Gnbisch, 3 Herrn sind im Rath genommen worden, vnd 2 Herrn alsz Hansz Kulman vnd Michael Graub gestorben; darumb 13 andere eingezogen worden: alsz 1) H. Tobiasz Finck Kaufmann. 2) H. David Günther Literatus. 3) H. Christoph Zacherlä Kauffmann. 4) Michael Ratz Kürschner. 5) Merten Hornung Fleischhackker. 6) Hansz Braun

Kürschner. 7) Barthel Korwath Schneider. 8) Matthiasz Frantz Kauffmann. 9) Paul Korwath Gerber. 10) Jacob Kliesch Kürschner vnd die 3 Herrn desz Rathsz.

Tribunok. 15 diesz Sind zu VorMünden erwehlet: 1) Herr Michael Kulmann. 2) H. Andrä Köhler. 3) H. Thomasz Graub. 4) H. Johann Schwab.

Első tanácsülés. Eodem die hatt eine L. Gemein ihren ersten | Eingang gehalten, vnd viell 563 | von einem E. E. Rath begehret etc. War aber allesz gutt vnd nützlich, darumb Sie auch eine gutte antwort, solches allesz insz Werck zurichten vnd zu vollziehen erhalten.

Tűz Szepes-udvardon. 19 deto Sind zu Burgerhoff der Staddorff aus Verwahrlosung 4 Heüser verbrunnen. A város fontosabb okleveleit felolvassák a kpv. testületben. die 21 Sind der Stad Freyheiten auff vielfältiges bietten vnd begehren einer Löblichen Gemein verlesen worden [jedoch nur Lateinisch] damit solche jedermann möchten kund sein, sich darnach zurichten, solche auch nicht muthwillig zuvergeben, wie leider schon von viellen Jahren her geschehen.

I. Rákóczy F. jegyesét várják. die 28 Januarj Ist H. Pethő Sigmund Vice General Superioris Hungariae, vnd H. Barkotzy Ferentz anhero kommen, reiseten nach desz Jungen Fürsten Rakotzy Ferentz Braut, so Ihnen bisz in die Trentschierer Spanschafft entgegen geführt wirdt.

Wallis szatmári parancsnok. die 29 deto Kam von Wienn hier an H. General WachMeister Baron von Wallis, reiset nach Szackmar daselbst Commendant zu werden.

Bűnügy. Die 5 Februarj Ist ein Mühlknecht namens Valentin, Diebstalsz halber ausgestrichen worden.

Zrinyi Ilona és kísérete itt. die 25 Februarj Ist die Rakotzische braut [Fraülein Helena] zusambt | in 564 | begleitung Ihres Herrn Vatters, des Graffen Herrn Peter Szerinj Bani aus Croatien, vnd der Fraw Muttersz, stattlich vnd ansehnlich mit etwan 6 Companien Croatischen reüthern ansehnlichen volcks, in die Leütsch einkommen, vnd nur das Mittagmahl gehalten, selbigen abent auch noch bisz nach Kirchdorff gezogen.

I. Rákóczy F. és Zrinyi Ilona lakodalma Zborón. 1 Martij vnd nachfolgende Tage stund zu Mackovitz oder zu Sborow die Fürstliche Rakotzische Hochzeit, wohin die Stad Leütsch auch nebensz den andern Städten Ihre Abgesandten, alsz Herrn Matthiam Gosnovitzer, Herrn Johann Söldnern vnd Herrn Paul Kramern, mit einem schönen Pocal von 4 Marckh znm hochzeit geschenck abgeordnet, von dannen sie nach Caschau gereiset, bey der Camer von wegen der Taxen vnd Zinsen in dem dieselbe die Stad bey fl. 4000 schuldbahr machen wollen, da es doch allesz richtig von der Stad gemacht war,

Limitáció az eperjesi gyűlésen: lengyel pénz, arany, hús, marha, eselédber, mérték. richtigkeit zumachen. Eben die Herrn wohneten auch die 8 et 9. Martij zu Epperiesz der Consultation vnd Limitation bey, da dann von den Spanschafften beschlozen worden; 1) Dasz mann die Polnischen, aber nur die groszen Schilling wiederumb 3 zu ein Polturacken nehmen soll, die Kleinen schilling aber solten gar verworffen | sein. 2) Der Vngerl solten auch 3 vmb einen Polturacken gelten, da 565 | bisz dato 5 Vngerl 2 Polturacken galten. 3) Dasz Leder vnd Vnsliett, weill im land groszer Mangel verfiehle, solte mann nicht so starck ausz dem lande führen. 4) Dasz paar leder soll nicht höher alsz fl. 6. Ein Centner Vnszliett auszelasenesz fl. 13. gelten. 5) Dasz Pfund Rindfleisch solte bisz Pfingsten a den. 3½ ausz-

gehauen werden. 6) Dasz vieh solte limitiret werden. 7) Denen Grichischen Kauff-
 leüthen soll bey verfallung des geldesz verbothen sein, die Reichszthaller vnd
 Ducaten auffzuwechseln, vnd dasz Land vom gutten geld zuerschöpfen. 8) Der
 Hoffarth solte mann überall stewern. 9) Denen Dinstbothen solte mann ein gewis-
 ses zum Lohn deputiren, weill mann ihnen allzugroszen lohn giebet, das Sie allzu
 hoffärtig werden. 10) Mann solle in allen Städten vnd orthen einerlej Kübel, Elln,
 Maasz vnd gewicht halten vnd auffbringen. 11) Herrn Aegijidium Strauch¹⁾ S. S.
 Theologiae Doctorem et Professorem zu Wiettenberg, solte mann nach Epperiesz
 zu dem Neüen Gymnasio das auffgerichtet werden soll, beruffen, Nomine totius
 Status Evangelici, partium Superiorum Hungariae etc. Soll jedoch von allen insz
 566 | künftige weiter geredet werden, vnd eine versamlung | deszwegen zu Terebes
 gehalten werden.

Strauch dr.-t
 Wittenbergá-
 ból tanárnak
 hívják.

Den 7 Martij Ist der Neüe Ertz Bischoff H. Georgius Szelepcheny, gewese-
 ner Cantzler gar spätt nacher Neüdorff ankommen, welchen Ich im Nahmen der
 Stadt Leütschau empfangen, vnd mit brod, wein, futter etc. regaliret, hatt es zu
 grossen danck angenommen, vnd ist den andern tag darauff nacher Rosenau verreiset.

Szelepcsényi
 Gy. érsek
 átutazása.

die 26 deto. Hatt die Stad Leütschau Herrn Joanelj Ober Camergraffen der
 BergStädte, einen Pocal von 4 Marckh mit einer Kunst verehret, mit biette, das
 Er der Stad Leütschau, wegen des Thurzonischen Legats, wolle verhülfflichen sein,
 welchen Er aber nicht angenommen, sondern wan Er solchesz Werck bey Ihr
 Kayserlichen Majestät der Stad zum nutzen wird auszgerichtet haben, wie Er dann
 villfältig seine dinst vnd fleisz offeriret, alsz dann woll Er solch geschenck anneh-
 men, vnd esz zu einem gedächtnusz der Stad behalten.

Joanelli
 kamaragróf-
 nak ajándék a
 Thurzó-ala-
 pitvány
 ügyében.

die 27 deto Ist Herr Petheö Sigmond Vice-General durch hienausz gereiset.

Petheő gene-
 rális
 átutazása.

Die 5 Aprill Ist die Elende Brüderschafft bey Herrn Merten Scheüermann
 beysamen gewest, vnd haben zu Neüen Eltesten gesetzet Herrn Thomasz Graub,
 Herrn Hans Schwab, beyde VorMünd, vnd Herrn Paul Köhler.

Elende
 Brüderschaft.

| Eodem die Ist zu Epperiesz in beysein der Städte Abgesandten, vnd vieller
 von Adel der grund des gebeüdesz zu dem Neüen Gymnasio, mit sonderbahren
 Solennitäten geleet worden.

Az eperjesi
 ev. gimn.
 alapköleté-
 tele.

Die 15 et 16 Aprilis. Waren die Edelleüth in der Leütsch beysamen, vnd
 schmiedeten über die Limitation der handwercker, weill Sie aber die Rosz hindter
 dem Wagen spannen, vnd nur auff das verderben der handwercksleüth angesehen
 ist, alsz wird solche einen schlechten fortgang haben.

Limitáció-
 kísérlet
 Lőcsén.

Die 16 Aprilis Ist zwischen 2 vnd 3 Vhr Nachmittag an dem Stadthausz,
 gegen die gasz, ein grosz stück Mauer eingangen, wohl dasz drittel vom hausz,
 worüber ein Stad Magistrat, nicht wenig bestürztet worden, wird auch vnter fl. 1000
 nicht wohl auffgebauet werden. Gott lob vnd danck das niemand ist beschädiget
 worden, welches gar leicht, weill viell vnd oft in der gaszen nicht allein viell
 leüth, sondern auch die SchulJugend, hin vnd wieder gehen, geschehen können.

Falomlás a
 városházán.

¹⁾ V. ö. 1666. aug. 11.

A 13 vmegye
tanácskozása
Zemplénben.

A követ az
udvartól ha-
lasztó választ
hoz.

Die 19 Aprill Ist zu Zemplin (weill zu Terebes die hauptkranckheit gras-
siren soll) die Consultation der 13 Spanschafften gehalten worden, da dann H.
Radits der 13 Comitatum Abgesandter an Ihre Königliche Majestät referiret, wasz
Er gutts in so langer Zeit bey | hoff auszgerichtet, inn dem Er über ein halb
Jahr auszugewesen bracht aber nicht mehr mit sich dann von Ihre Königliche
Majestät eine antwortt, welche auch die versamleten Stände, weill solche alsobald
ausz dem Titel suspect zu sein scheinete, nicht auffbrechen wolten. Jedoch nach
langen Consultiren brachen sie solche auff, vnd befunden drinnen dasz in Reli-
gionszsachen die Pattacker händel solten protrahiret vnd zu einen gerichtlichen
process kommen, darausz die Stände dasz übrige leicht muthmassen konten, wesz-
wegen Sie wiederumb Herrn Ketzner Menyhart sambt noch einen an Fürsten Pala-
tinum abgefertiget, denselben flehentlich zubietten dasz Er sich doch alsz Supre-
mus Judex Regnj desz Landesz annehmen wolle, fürcht leider er wird so vill
ausrichten alsz die erste. Der Stad Leütschau ihre prätension wegen desz Thur-
zonianischen Legats, bey dem Fürsten Pnlatino zu urgiren, ist Ihme auch alsz
den Abgesandten mitgegeben worden.

568

Gami tanító
ev. lelkész
lesz

Sz.-Olasziban.

Adóügyi kül-
döttség a
kassai
kamaránál.

22 hujus Ist H. Gami Collega 3 tiae Classis von den Wallendorffern zu
einem deütschen Prediger abgeholet worden.

die 29 Ist H. Gosnovitzer, Ich und H. Fiscalis mit der Geörge Zinsz nacher
Caschau verreiset, vnd | haben bey der Camer wegen der Zinsen, weill Sie von
vnsz viell begehrten richtigkeit gemachet, wegen der Taxa aber wolten Sie der
Stad ausgaben, so sie auff die deütschen völccker gewendet, nicht annehmen,
sondern solten es bey der Ober Camer zu Preszpurg suchen, sind also den 4 Maij
wieder nach hausz kommen.

569

Viszály a
tanács és az
ev. lelkész
között a
fizetés miatt.

Den 6 Maij Hätte sich bald zwischen einem Stad Magistrat vnd Herrn Pfarrer
durch desz Teüffelsz Werckzeüge, ohrenbläser, verleümbder vnd Lügenmeiler, wegen
desz Zehendtsz, ein Streit vnd Zwiespalt erhoben, in dem ein E. E. Rath den
Herrn Pfarrer nach gewohnheit den Zehenden offeriret, hatt Er solchen nicht
andersz annehmen wollen alsz wie solchen Seine Vorfahren gehabt, wolte also alle
Conditiones, so Er vor diesen bey seiner Vocation eingangen vmbstoszen. Welchesz
zwar ein E. E. Rath übel empfunden, jedoch zu verhüttung allesz Streits vnd
hadersz, weill bey desz Herrn Pfarrers Vocation sein Salarium betreffend, gar
wenig mutiret worden, sind sie allesz eingangen, damit Er den Zehenden nur
nehmen möchte, vnd haben dabey die Rädelszführer zuwiszen begehret. Darauff,
alsz H. Pfarrer solches vernohmmen, vnd gesehen dasz Er hintergangen worden,
hatt Er das Principal Lugenmaul nahmhafft gemacht, vnd hatt den Zehenden
| wiederumb einem E. E. Rath offerirt, mit Biette, dasz mann Ihme dasz Salarium
augiren wolte, weill Er bey dieser schwerer Zeit nicht fortkommen könnte: Allein
weill Er zuuor schon eine schöne besoldung hatte, welches der Stad genug sauer
kam zu liefern. Benantlichen wochentlich hatt H. Pfarrer 7 Reichszthaler, dabey
Jährlichen 50 Kübel Waitzen, 100 Kübel Korn, 200 Kübel gersten, 200 Kübel

570

Fizetés-
emelését kér.

haber, 1 Kuff wein Stadgewächsz, 100 Stappen holtz, 6 Kübel heiden, 6 Kübel Erbsz vnd alle andere Accidentia bey der Kirchen Seiner Vorfahren wolte ein E. E. Magistrat nichtsz dabej Thun, sondern sagten, Er solte entweder welches besser wäre den Zehenden nehmen, oder solte bey seiner alten besoldung verbleiben. Endlichen weill Er immer anhielte, hatt mann guttesz gemachs halber Ihme Herrn Pfarrér auctarij loco¹⁾ hundert reichszthaler vnd eine Kuffe Wein über seine besoldung zugeben versprochen. Vnd ist also dieser handel auch gestillet worden. 100 tallért kap.

571 | 17 Maij Ist H. Caspar Söldner Fiscalis der Stad hienausz mit Herrn Horwath Küldötség a pozsonyi kamarához a hadi adó igazságtalan emelése miatt.
Geörg Camer Secretario, nacher Prespurz gereiset, der Stad sachen wegen der Taxen, weil die Caschauer Camer die Stad auff | fl. 4000 schuldig machen will, welchesz doch die Stad keinesz wegesz gestehet, weill Sie ihre ordinarias Taxas richtig abgeföhret, vnd ihr begehren nur lauter auctaria wären in richtigkeit zubringen.

Eodem die Ist im Adelichen Sthul allhie die gemachte Limitation versiegelt worden von der Spanschafft, zu welcher sich doch die Bürgersleüth nicht ver- Szepesvár-megye korlátozza az iparcikkek árát. A kézművesek ezért kerülők a vásárokat.
stehen wollen, weill solche zu ihrem verderben geschmiedet worden. Vnterdeszen aber fahren die Edelleüth auff dem Lande auff den Jahrmärckhten fort, nehmen fast mit gewald den leüthen dasz Ihrige vmb einen schlechten preisz, dabej die gutten handwercksleüth nicht bestehen können; dasz also hin vnd wieder grosze gewald klagen einkommen, vnd die handwercksleüth verursacht werden daheim zubleiben vnd die Jahrmärckhte fahren zu laszen, werden die Edelleüth wasz haben wollen, werden sie wohl müssen zur Stad kommen, da sie mit den leüthen nicht so verfahren können. So wollen die 13 Städte ingleichen von keiner Limitation nicht wieszen, esz sey denn Edelleüthen lieb oder leydt.

572 | 26 Maij Ist bey vnsz die Kirchen Martzelung angefangen worden; Ein E. E. Rath, sambt einem Ehrwürdigen Ministerio saszen in der Sacristey über einen Tisch vnd wurden die Leüth, erstlich wegen der Weiber Sthül | alsz dann auch wegen der Mannes stühl nach der ordnung vnd nach der Numer herzu gelassen, die Ihnen Ihre vorige stellen zuschreiben laszen gaben nur vor eine Pro inscriptione den. 24. Vor eine Neüe aber nach dem solche wohlgelegen war 1 Ducaten vnd den. 48. Item 1 Reichszthaler vnd den. 48. Item 1 fl. den. 48. Die Neüen Stühle wurden in Weinhausz auszgetheilet, vnd wehret diese Mühe in der Kirchen 4 Tag, im Weinhausz 2 Tag. Vnd Kahl im geld ein vor die Neüen Stühle der Kirchen fl. 423 den. 63. Pro Inscriptione einen E. E. Rath fl. 300. den. 65. A templomi ülések kijelölése. Beszedett díjak.

Vmb diese Zeit hatt mann die Halle an der Spitahl Kirche erbauet im Katzwinckel, vnd damit fertig worden. Építkezés a régi minorita templomnál.

29 Maij, Haben sich bey 300 Bābstischer Pauern zu hauff gefunden, welche Ellenreformáció Ágostházán.
2 Pfaffen vnd 2 Edelleüth zu Anführern gehabt vnd haben zu Ewlenbach gewaltsamer weisz die Kirchen auffgebrochen, darinnen geprediget vnd Mesz gelesen,

¹⁾ Fizetése melés gyánánt.

A 24 lelkész
tiltakozása
megye-
gyűlésen.

Véreső
Sz.-Váralján.

Löcsén 1616.

Löcse város
határjárása;
a határjelzők
kijavítása;
a tanács és
30 polgár
lőháton járt
be azt 3 nap
alatt.

dasz Schlosz von der Kirchenthür abgeschlagen vnd mit sich davon geführet, vber welche gewaldt die Pastores der Fraternität 24 Regalium Pastorum publice bey den Adelichen Sthul die 31 deto sich beklaget, welcher auch Ihnen Schutz zugesaget bisz ad diem 10 Junj, sich ferner deszwegen anzumelden.

Die 31 Maij Hatt esz zu Kirchdorff zwischen 8 [*Idegen kéz írásával:* dergleichen Regen ist auch den folgenden 14 Juni alldar gefallen, wie es H. Melchior Roth tunc temporis Conrector Cassoviensis post haec Rector Leuchoviensis und ander glaubwürdige Personen mehr selber gesehen.] | vnd 9 Vhr Vormittag starck blutt geregnet, von welchem Ihrer viell gantze Scheffel vnd Zuber voll auffgefangen. Erstlich regnete esz gantz schwartz blut, vnd im fallen lieffen auf einem jedwedern Tropffen grosze rothe Wasserblasen auff vnd diesesz fast bey einer viertelstunde; dasz letztere war wie ein Wasser, darinnen mann ein rohesz blutiges fleisch abgewaschen hätte, Etlichesz ist alsobald, wie eine Leber beliebt worden, hernach aber von den darauffolgenden starcken weissen vnd natürlichen regen wieder abgewaschen worden. Die bedeütung deszen weisz Gott am besten. Dergleichen blutregen soll Anno 1616 die 30 Maij zur Leütschau bey vnsz auch gewesen sein, wie es in dem Kirchenbuch auffgezeichneter zufinden ist.

Die 7. 8. 9. Junj Hatt die Stad Leütsch alle Ihre hattert beritten, vnd dieselbe auff's Neüe gefeget und geputzet, in beysein aller Nachbahren, welchen esz 14 Tag bevor mit schreiben kund gethan worden. Bey welchem Werck sich ein E. E. Rath völlig befunden, sambt 30 feinen bürgern zu Pferde, vnd etlichen Weinhauern zu fusz, so die hattert heüffen gesaubert. Haben erstes Tages in allerfrüh den anfang von Neüdorffer Weg gemacht dasz Mittagzmahl zu Burgerhoff vnd dasz Nachtläger zu Torissa gehalten, desz andern Tages zu Köpperröhrn, vnd desz | dritten Tagesz in der Kleinen Mayerschafft eine Collation gehalten, vnd desz Abendtsz vmb 4 Vhr in begleitung der Stad burgerschafft mit fliegenden [2] Fahnen vnd Drommeln eingezogen, bisz vor das Weinhausz. Weill Ich aber überall selbst zu gegen gewesen bin, hab ich auff nachfolgende weisz alle hatterthauffen beschreiben wollen, in der ordnung, alsz wiër Sie übersehen haben.

Metales Civitatis Leuchoviensis.

1. Meta est juxta viam ex Leuchovia in Villam Palmarum ducentem. 2. Transeundo viam eandem directe trans fluvium Leüterszbach, in pede Montis Kahlenberg, supra viam profundam est meta secunda. 3. Abinde venit ad viam antiqvam, ascendendo dictum Montem Kahlenberg per longum spatium, a parte sinistra viae praescriptae an-

Löcse város határjárása.

Az 1. határjel a Löcséről Pálmafalu felé vezető út mentén van. 2. Ezen az úton közvetlenül a Leutersbach nevű patakon túl átkelvén, a Kahlenberg-hegy tövében, egy mély út fölött van a 2-ik határjel. 3. Innen (a határvonal) a régi úthoz jön s hosszú vonalban felhúzódik az említett Kahlenbergre, az iménti régi úttól balra van a 3-ik

575 |

tiqvae, datur tertia meta. 4. Abinde currit per eandem viam versus Occidentem atque transilit viam eandem, et currit ad metam quartam, a dextra parte viae non procul ab eadem via. 5. Abinde fere ad duos jactus sagittae, in indagine silvae est alia Meta in qua cessat cursus metarum Civitatis Leuchoviensis cum metis populorum de Villa Palmarum, et incipiunt Metae Villae Sperarum, metis Leuchoviensibus conterminae. 6. A quinta per eandem indaginem pergendo non procul est sexta. 7. Inde per Latus sylvae procedendo, ascendendo in planitie vulgo auff der Ebend est septima. | 8. Hinc se vertit versus Septentrionem, non procul a praecedentj in Latere ejusdem montis invenitur octava meta. et haec est ultima Villae Sperarum. Incipiuntque Sancti Cvirini sive Korimanorum. 9. Abinde venit ad viam, qua venit ex Villa Palmarum, et itur in Villam Sancti Cvirini, descendendo juxta ejusdem Viae ductum, supra eandem Viam ad sinistram partem, datur nona meta. 10. Descendendo ad viam usque quae de S. Cvirin Leuchoviam ducit, transgrediendoque fluvium per marginem pratj Pobestes Wiesz dicti, pervenit ad agros arabiles, et ibi decima datur meta. 11. Abinde ascendendo Colliculum et iterum descendendo venit ad exiguam Valliculam, per quam transit, et ascendendo paululum versus plagam Septentrionalem pervenit ad metam in proprio territorio Leuchoviensi. 12. Abinde versus eandem plagam, directe ascendit juxta cursum semitae, ex praetacta villa Sancti Cvirini ducentis et pervenientis ad viam ducentem de Villa Sperarum ad Civi-

határjel. 4. Innen ugyanazon az úton nyugat felé halad, átszeli ezt az utat és a 4-ik határjel felé tart, mely nem messze az úttól jobbra van. 5. Ettől alig két nyílhajításnyira, az erdő melletti mesgyén áll egy másik határjel, melylyel véget ér Lőcse városának a pálmafalviakkal való határvonala és megkezdődik Illésfalvának Lőcsével érintkező határjelzése. 6. Átlépve a mesgyét az 5-iktől nem messze van a hatodik. 7. Innen tovább haladva az erdő szélén és felemelkedve a köznéven „auff der Ebend“-nek nevezett fensíkra, ott van a hetedik. 8. Innen észak felé fordul, és nem messze az előbbtől, ugyane hegy oldalán találta a nyolcadik határjel, mely az utolsó Illésfalva felé. Kezdődik Kiskerény felé a határjelzés. 9. Innen a Pálmafaluról Kiskerénybe vezető út felé halad, levisz ezen út mentén és az út fölött balra áll a kilencedik határjel. 10. Leszállva egészen addig az útig, amely Kiskerényből Lőcsére vezet és átlépve a kis patakon a Bobest-féle rét szélén a szántóföldekhez ér a határ és ott van a tizedik jel. 11. Aztán fel- és megint le haladva egy dombon, egy kis völgyecskébe jut, amelyet átszel és északi irányban kis emelkedéssel egy határjelhez ér, mely Lőcse város saját területén áll. 12. Innen ugyanabban az irányban egyenesen tovább vonul azon ösvény mentén, mely az előbb nevezett Kiskerényből indul ki és az Illésfalva felől

Illésfalva.

Kiskerény.

tatem Leuchoviensem ubi eandem viam transit, et pervenit ad metam, ab eadem via ad octo passus in terra propria Leuchoviensi. 13. Abinde versus plagam Occidentalem directe procedendo, alia est meta itidem in proprio Leuchoviensi territorio. 14. Abinde reflectendo versus Septentrionem pervenit ad aliam. 15. Inde reflectitur ad sinistram partem versus hyemale Occidentem, habetque alia | non procul a proxima praescripta. 16. Abinde vadit recte ad Viam publicam sive Regiam usque per Montem Rehberg, penes quam viam ex parte sinistra est una meta terrea. 17. Hic iterum recurrit Territorium Villae Sperarum: Ac a supra dicta meta reflectitur versus Septentrionem et transit viam Regiam descendendo in vallem Hanselszgraben, ac transit per fossatum pervenitque ad unam metam supra dictum fossatum in colliculo erectam. 18. Abinde juxta idem fossatum pergendo, pervenit in fluvium Petzirka, adversoque flumine ascendens, sub radice Montis ad dextram partem viae ducentis de Leuchovia in Drawetz est alia meta terrea. 19. Inde ascendendo per aciem Montis, sub terris arabilibus est iterum alia, et haec meta distinguit tria territoria. 20. Abhinc reflectitur versus Septentrionem, et procedendo per bonum spatium in Latere ejusdem montis, juxta ductum unius indaginis vulgo Mesgye supra pagum Lengwarth, pervenit ad unam Metam inter agros arabiles, non procul a Pago. 21. Abinde recte descendit versus Orientem ac pervenit in viam profundam, quae ducit ex Lengwart versus Wilkocz, quam transit et incidit in fluvium Bycherpathack, supra quam a

Ozhegy.

Petzier.

Lengvárt.

Kiskuncfalva.

Löcsére vezető útba torkollik, ezt az utat átszeli és egy határjelhez ér, mely ettől az úttól nyolc lépésnyire löcsei területen áll. 13. Ettől egyenes irányban nyugot felé tovább menve van egy újabb határjel, ugyancsak löcsei területen. 14. Innen észak felé kanyarodva eljut a következőhöz. 15. Aztán balra fordul északnyugoti irányban és elér a következőhöz, mely nincs messzire az előbb leirttól. 16. Innen egészen az Ózhegyen túlíg egyenesen a királyi- vagy országút felé tart, mely út mellett balra van egy földből emelt határdomb. 17. Aztán ismét illésfalvi területre tér vissza s a fenti határjeltől észak felé fordul, átmetszi az országutat és leszáll a Hanselsgraben nevű völgybe, átlép egy árkon s egy másik határjelhez ér, mely az említett árok felett a domb tetején van. 18. Innen ugyanezen árok mentén haladva eljut a Petzier nevű patakhoz és a patakkal szemben felfelé tartva a hegy alján, a Löcséről Darócra vezető úttól jobbra van egy másik földhányás. 19. Aztán áthágván a hegygerincen, szántóföldek alatt van ismét egy jel, amely háromféle határt választ el. 20. Majd észak felé fordul és jó darabig e hegy oldalán halad tovább egy Lengvárt falu fölött húzódó mesgye mentében, amíg egy határjelhez ér, mely nem messze a falutól szántóföldek között áll. 21. Innen egyenesen kelet felé száll le és egy mély úthoz ér, amely Lengvártról Kiskuncfalvára vezet, ezt az utat átszeli és leér a Bycherpatak nevű kis patakhoz, melynek jobb partja alatt

576 |

577 |

dextra parte in ripa, prope horreum est una meta. 22. Postea ascendit fluvium non procul in ripa fluvij ad partem dextram est una. 23. Abinde ascendit ad fontem ejusdem fluvij et transit | viam, ex Lengwarth versus Wilkocz ducentem, ac pergendo in latere ejusdem montis, supra Apiarium est alia. 24. Abhinc paululum ad manum sinistram flectendo in coryleto est alia, quae distinguit tria territoria ut superius dictum, nimirum Possessiones Lengwarth, Drawetz et praedij Bycher, incipitque cursus metarum cum Wilkowcensibus. Ab eadem meta reflectitur versus Septentrionem et currit in quadam indagine in terras arabiles in cuius fine juxta viam est 25. meta. Ab eadem secundum ductum viae in extremitate prati venit ad 26. juxta eandem viam a parte sinistra. Abinde descendendo per idem pratum, venit ad scaturiginem Pod Turniem, quae est 27. meta. Descendendo meatum scaturiginis, pervenit ad pratum Valli Wilkowieze oppositum, ubi a dextra parte meatus est 28. Abinde in eodem defluxu pervenit ad metam 29. quae est posita in Zimmermanszgrundt, juxta viam regiam, ex Leuchovia in villam Durandj ducentem. Hinc transit praescriptam Regiam Viam, et ascendit per vallem a Leuchovien-sibus Remenczowa, a Duranfalsibus Zimmermanszberg appellatum locum, ubi in Latere ejusdem Montis est meta 30. Abinde recte ascendendo versus Septentrionem est 31. Supra locum, qui vocatur In der Zwispel ober der Tränck. Abhinc descendit in vallem In der Zwispel in grund vocatam ubi est 32. meta. Meta 33. est in Latere Montis Fogel-

egy csűr mellett van a határjel. 22. Aztán a patak mentén halad felfelé, a parttól nem messze jobb oldalt van ismét egy jelző. 23. Innen felkerül e patak forrásához, átmegy a Lengvártról Kiskuncfalvára vezető úton és tovább halad e hegy oldalán; a méhes fölött áll a következő határjel. 24. Ettől kissé balra kanyarodva a mogyorósban van a következő, mely — amint fentebb jelezve volt — három határt választ el, t. i. Lengvártét, Darócét és a Bycher-féle majorét; evvel megkezdődik Kiskuncfalva felé határvonal. Ettől a határjelzőtől észak felé tér el és a szántóföldek felé halad egy mesgye mentében, melynek végén az út mellett áll a 25-ik határjel. Innen az útvonal mentén a rét végére jut, mely mellett baloldalt van a 26-ik. Lejutván ezen a réten, a Potturnyai-féle forráshoz ér, mely a 27-ik határjel. Aztán lemegy a forrás útja mentén és leér a kiskuncfalvi völgygel szemben levő rétre, melynek jobb oldalán van a 28-ik. Továbbmenve ugyanazon vízfolyás mellett következik a 29-ik, mely a Zimmermannsgrund-ban van felállítva a Lőcséről Durándra vezető országút mentén. Itt áthalad az előbb jelzett országúton és felvisz a völgyön át ahhoz a helyhez, melyet a lőcseiek Remenczova-nak, a durándiak Zimmermannsbergnek hívnak, e hegy oldalán van a 30-ik jel. Ettől felfelé északra a fölött a hely fölött, melyet „In der Zwispel ober der Tränck“-nek neveznek, van a 31-ik. Aztán leereszkedik az „In der Zwispel in Grund“ nevű völgybe, ahol a 32-ik áll. A 33-ik jel azon hegy oldalán van, melyet a lőcseiek Fogelstanck-nak, a durándiak

Lengvárt,
Szepesdaróc
és Kiskunc-
falva.

Duránd.

Ruszkín.

stanck a Leuchoviensibus et Ferkelszberg a Durandinensibus dicti. 34 Meta est in cacumine Montis Stangenwald non procul a praecedente. Abinde descendendo pervenitur in locum a Durandensibus hinder | denn Stangenwald, a Leuchoviensibus Spitzberg vocatum, ubi 35 est meta, quae ultima est cum Durandinensibus. 36. Est in herrnsgrund paululum ad dextram versus Orientem, quae Rusquinensium prima est. 37. Est inter duos Rivulos. Ab hac transit Rivulum Knorka et viam publicam, quae eundo Leuchovia ducit Rusquinum versus et pervenit ad Latus collis Lörintzgrund, ubi habetur 38. ad manum sinistram supra viam. Inde paululum ad duorum fere jactuum spatium procedendo est 39. in loco Anthelszkreütz. 40. Meta est in loco cis vallem dieszhalben Lörintzgrund. Hinc recta montem ascendendo pervenit ad 41. quae est in cacumine montis Henschensberg non procul a via quae ducit in Dworcze. Hinc per bonum spatium progrediendo ad dictam Septentrionalem plagam venit in planitiem quondam quae vocatur am rottbaum bey der breiten wiesz ubi meta est 42. Ab hac per vallem Kelchin usque scaturiginem Kreutzbrunn quae in latere Montis Kreutzberg effluit, recta ascendit in verticem montis ipsius, abinde vero transversim per viam, ascendit in cacumen Montis Hola ubi est 43. Abinde descendit in locum supra ober desz hand voll wassersz ad sinistram ubi est 44. Inde per longum spatium, directe per sylvas vadit ad scaturiginem Rünchin ad sinistram viae ubi est una nempe 45. Dehinc tendit recta sursum et pervenit ad 46. subtus viam am Koth-

Ferkelsberg-nek hívják. A 34-ik határjel a Stangenwald nevű hegy tetején áll, nem messze az előbbtől. Innen lefelé menve eljutunk a durándiak által „hinder denn Stangenwald“-nak, a löcseiek által „Spitzberg“-nek nevezett helyre; itt van a 35-ik jel, mely egyúttal az utolsó Duránd felé. A 36-ik, első a ruszkiniakkal, kissé jobbra kelet felé vagyon a „Herrnsgrund“-ban. A 37-ik két kis patak közt. Itt átmegy a Knorka nevű patakon és a Lőcse felől Ruszkinba vezető közúton, majd eljut a Lörintzgrund nevű hegy oldalához, ahol balkéz felől az út felett van a 38-ik. Ettől egy kicsit, mintegy 2 hajításnyira, továbbmenve az Anthelszkreütz nevű helyen következik a 39-ik. A 40-ik határjel a Lörintzgrund nevű völgy innenső részén van. Ettől egyenesen felhaladva a hegyre a 41-ikhez jut, mely a Henschensberg nevű hegy csúcsán áll, nem messze a Szepesudvardba vezető úttól. Innen jó darabon észak felé haladva egy fensikra jut, melynek „am rottbaum bey der breiten wiesz“ a neve, itt van a 42-ik. Aztán a Kelchin nevű völgyön át a Kreutzbrunn forrásig megy tovább, mely a Kreutzberg nevű hegy oldalán fakad, és egyenes irányban feljut e hegy tetejére, onnan pedig az utat keresztezve a Hola hegy csúcsára; itt van a 43-ik. Aztán leereszkedik az „ober desz hand voll wassersz“ nevű hely fölé balra, ahol a 44-ik áll. Innen hosszú távolságban az erdőn át egyenesen a Rünchin-forráshoz, az út bal oldalhoz visz s itt van a 45-ik. Majd egyenes irányban megy tovább felfelé és eljön a 46-ikhoz, mely a Kothlack nevű út alatt áll. Aztán át-

579 |

lack dictam. Ab hac transit viam et
ascendit directe sursum ad Montem
Oterhübel, ubi in jugo Montis est 47.
erecta meta. Ab hac non procul est 48.
alias in Saltz vocata. Ab hac per mon-
tem Oterhübel inter sylvas, venit per
bonum et longum spatium in locum
Oehlkrügel ubi duae sunt metae inven-
tae, quae pro 49 habentur meta. Hinc
recta per densas sylvas procedit, ad
sinistram ad metam 50. in loco
Monszblechen. Ab hac paululum deorsum
est 51. bey den andern Monszblechen.
52. Est vnter den hohen Brünck in
latere Montis penes viam qva itur ad
tres metas. 53. Abhinc pervenit ad lo-
cum Schnellenseüffen in maxima valle
et angustijs Montium positum, ubi 3
metae terreae supra viam a dextra parte
erectae habentur, quarum una pro Leu-
choviensibus, altera pro Rusquinensibus
tertia pro Leybicensibus sunt erectae.
Inde ascendendo Montem Bringk et
flectendo versus Orientem est 54. in
orientali latere montis Bringk. Ab hac
per densas sylvas in vallem Pod Bringk,
pod Kowalyowow na Zleby locum sic
vocatam versus Septentrionem descen-
dit, et rursum recta ascendit in Mon-
tem Kowalyowa hwora alias byla hwora
vocatam, et in vertice ejusdem montis
in pratis reperta est 55. meta, ubi Leybi-
censes nobis obviam venire. Hinc non pro-
cul in eodem prato, per octo fere passus
alia nova inventa est, quae in dubium tra-
hebatur ab omnibus, evertendo tamen
et renovando, inventa sunt signa, ideo
pro 56. meta habenda erit. Abhinc
per magnum spatium semper versus
Orientem procedendo, descendit in syl-
vosam et densam vallem, et transeundo

580 |

szeli az utat és egyenesen az Oterhübel
nevű hegyre megyen fel, mely hegy ge-
rincén van felállítva 47-ik határjel.
Ettől nem messzire van az „in Saltz“-
nak is nevezett 48-ik. Innen az Oter-
hübel-hegyen át erdőségek közt halad
jókora távolságon és az Oehlkrügel
nevű helyhez ér, ahol 2 határjel talál-
tatott, mely 49-ik gyanánt vétetett fel.
Ettől egyenes irányban sűrű erdőségen
visz tovább balra a Monszblechen nevű
helyen álló 50-ikhez. Valamivel lejjebb
„bey den andern Monszblechen“ van az
51-ik. Az 52-ik „vnter den hohen
Brünck“ a hegy oldalán van, a három
határ felé vezető út mellett. 53. Innen
a „Schnellenseüffen“ nevű, mély völgyű
hegyszorosban fekvő helyhez jut, ahol
az úttól jobbra három határdomb
állt: egyik a löcseieké, a másik a
ruszkiniaké, a harmadik a leibicziaké.
Innen felmegy a Brink-hegyre és ke-
let felé kanyarodva, a Brinck-hegy
keleti oldalán következik az 54-ik.
Innen észak felé a Brink-völgybe, egy
„pod Kowalyowow na zleby“ nevű helyre
száll le, majd ismét felemelkedik egye-
nesen a „Kowalyowa hwora“ máskép
„byla hwora“ nevű hegyre, melynek
tetején egy réten találtatik az 55-ik.
Itt elibünk jöttek a leibicziak. Ettől
nem messze ugyane réten, talán nyolc
lépésnyire egy újabbat találtunk, melyet
mindnyájan kétesnek néztünk; de mikor
fölhánytuk és újra rendbeszedtük, meg-
került a jelzés, miért is 56-ik határ-
jelnek lesz tekintendő. Aztán nagy tá-
volságon mindig kelet felé haladva, a
határvonal leszáll egy sűrű erdős völgybe,
átszelvén azt a völgyet, egyenesen fel-
kapaszkodik a Jawowra-hegy csúcsára,

Ruskin
és Leibic.

ipsam vallem ascendit recta et pervenit ad summitatem montis Jaworowa, ubi tres metae terreae concurrunt, una a meridie Leuchoviensium, altera Leybicensium, tertia possessionis Jakobwagasa et haec est 57. meta. Hinc paululum ad dextram versus Orientem pervenit ad scaturiginem vulgo Kreützbrun ubi est meta 58. Inde descendit et pervenit ad 59. secus viam, quae Lubloviam ducit in prato, quod a Leuchoviensibus Pana Sebastianowa lwka dicitur erectam. 60. Abhinc in via praescripta non procul versus Septentrionem pervenit in Montem Jankowetz, ubi penes ipsam viam a dextra parte duae metae terreae bene magnae sunt inventae, dextra est Leuchoviensium; altera Balasvagiensium. Abinde descendit per sylvosam vallem et ascendit in collem Javorinka, ubi iterum duae sunt metae in ordinem 61. 62. Hinc pervenit ad pratum in jugo montis Chysty dziel ubi sunt duae metae terreae repertae. 63. In monte Berezto similiter duae sunt metae. 64. Est in valle Medvecztae. 65. Est in valle Huschyawny. 66. Est in Cacumine montis Kocham, ubi etiam duae sunt metae terreae inventae, una ut et priores pro Leuchoviensibus: altera pro Balasvagiensibus. Hinc descendendo, et versus dextram paululum flectendo pervenit ad scaturiginem Rivulj Belkopataka, quae scaturigo pro meta | 67 est. Et hic terminatur territorium Nobilium de Berzevize cum Possessione de Thorisska. 68. Est in latere montis Zawartowa, non procul a priori meta, hanc habent Nobiles de Gergeö cum Torissensibus. Abinde recta ascendendo 69. est in cacumine montis Za-

Leibic és
Sz.-Jakab-
falva.

Jankovec.

Balás-
vágása.

Javorinka.

Berzeviczyek
és Tarcafő.

ahol három határdomb találkozik: az egyik, dél felől a lőcseieké, másik a leibiciaké, a harmadik Jakobvágása falué; ez volna tehát az 57-ik. Innen kissé jobbra keleti irányban eljut a Kreützbrun-nevű forráshoz, itt van az 58-ik. Majd leszáll és leér a Lubló felé vezető út mentén álló 59-ikhez, mely a lőcseiek által „Pana Sebastianowa lwka“-nak nevezett réten van felállítva. 60. Innen ugyanazon út mentén kissé észak felé eljut a Jankowetz-hegyre, ahol az út mellett jobbra két hatalmas földdombot találtunk: a jobbik Lőcsée, a másik Balásvágása községé. Aztán erdős völgybe száll alá és felvisz a Javorinka nevű kis hegyre, ahol megint 2 jel van, sorrendben a 61. és 62-ik. Innen a „Chysty dziel“ nevű hegy gerincén lévő rétre jut, ahol 2 határdomb találtott. 63. A Berezto-hegyen ugyancsak 2 határjel van. A 64-ik a Medvecztae nevű völgyben van. A 65-ik a Huschyavny-völgyben. A 66-ik a Kocham-hegy csücsán, ahol szintén 2 határdomb találtatott: az egyik (valamint az előbbieket) a lőcseieké, a másik a balásvágásaiaké. Innen lemenve és kissé jobbra kanyarodva eljut a Belkopataka nevű csermely forrásához, mely 67-ik jelként szolgál. Itt van a berzeviczei nemesek és Tarcafő határa. A 68-ik a Zawartowa-hegy oldalán áll, nem messze az előbbi jeltől, ez a görgői nemeseké és a tarcafőieké. Innen egyenes irányban fel menve, a Zawartowa-hegy tetején van a 69-ik. Erről leereszkedve nem

wartowa. Abinde descendendo non procul in latere Montis est Meta 70. Abhinc meta 71. supra fontem Zawartowa. Abinde directe descendit et transit per vallem et ascendendo verticem Montis supra vallem Koczel est 72. meta. Inde descendit et transit per vallem Koczel, transeundo rivulum pervenit ad Latus alterius montis Nad Koczel in ejus latere est 73. meta. Abinde recta ascendendo pervenit ad verticem Montis Nad Kotlen ubi est inventa meta 74. Hinc continue tendendo per montem, habetur una nempe 75. meta in Monte Glinawa hora. Abinde ulterius directe procedendo in eodem monte pervenit ad metam 76. NB. auff diesem ist Zauberey gefunden worden. Hinc descendendo in vallem ad viam qva itur de Thoriszka versus Repas et transeundo fluvium Thoriszka, et semitam simul, est 77. meta supra semitam non procul a Mola. Inde ascendendo directe versus plagam Meridionalem ad cacumen montis Schadowa hora, ubi est meta 78. Abhinc non procul in vertice Montis Schadowa hora est 79. Hinc paulisper descendendo sub radice Montis reperta est 80. Inde descendendo et transeundo quoddam fossatum et ascendendo ad obviam vallem reperta est 81. | Abinde ad jactum fere unius Sagittae, transeundo fluviolum, est iterum alia nimirum meta 82, in longa valle, inter duos rivulos, et hac in meta cessat territorium possessionis Thoriszka. Et incipit cursus metarum cum Nobilibus de Gergeö et Czerneblatensium.¹⁾ Inde recta ascendendo supra fontem, in latere Montis Posiku est meta 83. Hinc in collis ver-

messze a hegyoldalban áll a 70-ik. Aztán a Zawartowa-forrás fölött a 71-ik. Innen egyenes vonalban jön le, átmegy a völgyön és feljut a Koczel-völgy fölötti hegyre, itt van a 72-ik jel. Majd leszáll, átmegy a Koczel-völgyön, a patakocskán és eljut egy másik hegynek, a „Nad Koczel“-nek lábához, ahol a 73-ik áll. Innen egyenesen felmegy a Nad Kotlen-hegy tetejére, ahol a 74-ik jel találtatott. Folytatólag tovább haladva a hegyen, a „Glinawa hora“ nevű hegyen áll a következő 75-ik. Egyenesen továbbmenve e hegyen, a 76-ikhoz ér. (NB. itt valami borszorkányságot találtak). Innen leszállva a völgybe a Tarczafőről Répásra vezető út felé, átmenve a tarczafői patakon és ösvényen, ez ösvény fölött nem messze a malomtól áll a 77-ik határjel. Ettől egyenes irányban dél felé felemelkedik a Schadowa hora nevű hegy csúcsáig, ahol a 78-ik jel találtatik. Nem messze a Schadowa hora-hegy gerincén van a 79-ik. Lassan leszállván, a hegy tövében találtatott a 80-ik. Tovább lefelé menve egy árkon át, majd felmenve a szemközti völgybe találtatik a 81-ik. Átlépve a kis patakon alig egy nyílhajításnyira van ismét egy másik, a 82-ik, hosszú völgyben 2 patak közt; ennél a jelnél a határvonal elhagyja Tarczafő területét. És kezdődik a görgői nemesekkel, valamint Czernablat-tal való határvonal. Innen egyenesen fölfelé menve, a forrás fölött, a Posiku-hegy oldalán van a 83-ik. Majd a hegy gerincén a 84-ik. Leereszkedve a kis czerneblati völgybe

A. és F.-
Répás.

Görgeyek és
Csernablat.

¹⁾ Jelenleg csak erdőrész; akkor városi major volt.

tice est 84. meta. Inde descendendo ad
 valliculam Czerniblato et transeundo
 valliculam occurrit meta 85. 86. Meta
 est in radice Montis juxta viam Zakrud.
 87. Est in radice collis Bügelingk.
 88. In cacumine montis Bügeling est.
 Inde ad jactum unius sclopeti trans-
 eundo, directè per clivum et agros ara-
 biles pervenit ad metam 89. in loco
 Goschschall. Inde versus plagam Meri-
 dionalem in Coryleto per Repaschenses
 Kruszek per Wloczenses vero Rownilez
 vocato, est meta Compositionis, inter
 Nobiles de Gergeö et Civitatem Leu-
 choviensem, quæ in ordine est 90. Hinc
 transit viam ex Repas in Wloszam du-
 centem, et pervenit ad veterem Metam
 No. 91. non procul ab eadem via in
 loco Jaszenowj dicto. A qua meta de-
 scendit et illico infra semitam alia inve-
 nitur nimirum 92. quæ jam ad Posses-
 siones Almas pertinet. Hinc non procul
 per terram arabilem eundo pervenit ad
 Indaginem, infra quam est meta 93.
 Abinde descendendo pervenitur ad lo-
 cum, unde quondam petra grandior ex
 alluvie copiosi imbris divulsa est, quæ
 olim loco metae erat, nunc alia ibi est
 erecta meta terrea ordine 94. lieget
 | sehr gefährlich am rand desz bergesz
 wegen der Waszergüsse. 95. Hinc ul-
 terius eundo per indaginem supra syl-
 vae extremitatem, sunt duæ metae ter-
 reae, una inferior in sylva est populo-
 rum de Kolchwa, altera in terra arabili
 est Leuchoviensium. 96. hinc per ipsam
 Indaginem supra extremitates sylvae
 tendendo iterum duæ occurrunt, antiqua
 in sylva pro Kolchwa, nova extra syl-
 vam Incolarum de Vlosa. 97. abinde
 transeundo fossatum quoddam pervenit

Görgeyek.

Szepesalmás.

Kolesó.

Köperény.

és átmenve rajta, következik a 85-ik.
 A 86-ik a Zakrud-féle út mellett a hegy
 tövében áll. A 87-ik a Bügelingk nevű
 hegy tövében. A 88-ik a Bügeling-
 hegy tetején. Innen egy puskalövésnyire,
 egyenesen átmenve a lejtőn és szántó-
 földeken következik a 89-ik határjel
 egy Goschschall nevű helyen. Ettől dél-
 felé egy mogyorósban, melyet a répásiak
 Kruszeknek, a köperényiek pedig Row-
 nilecz-nek hívnak, áll a görgeői nemesek
 és Lőcse városa közt megállapított ha-
 tárnak jelzője, mely sorrendben a 90-ik.
 Aztán átvezet a Répásból Köperénybe
 vezető úton és eljut a 91. számú régi
 határjelhez, mely ettől az úttól nem
 messze egy Jaszenow nevű helyen áll.
 Innen a határvonal lefelé húzódik és köz-
 vetlenül az ösvény alatt következik a
 92-ik, mely már Almás falura vonat-
 kozik. Innen szántóföldeken át rövide-
 sen egy mesgyéhez ér, mely alatt van
 a 93-ik határjel. Lefelé menve arra a
 helyre jön az ember, ahonnan valamikor
 egy kiadós záporosó vízfolyása egy nagy
 sziklát szakasztott el, mely régente ha-
 tárijelnek szolgált, most azonban egy
 másik jel van földből felrakva, sorban
 a 94-ik; a hegy szélén, a vízfolyások
 miatt igen veszélyes helyen áll. 95. In-

583]

ad caput fontis Schawnik, penes quem inventae sunt duae metae terreae, dextra est Leuchoviensium, sinistra est familiae Theökianae. Abinde versus eandem plagam ad unum jactum sagittae est meta in ordine 98. Abhinc ascendendo supra marginem sylvae est meta 99. hinc procedendo per coryletum Homuolka vocatum, reflectendo paululum ad dextram partem, alia est lapidibus mixta, nimirum 100. meta. Hinc ulterius ascendendo paululum versus occidentem transversim per viam, duae inveniuntur metae antiquae ordine 101. quarum dextra est possessionis Wlosa altera familiae Theöke. Abhinc per longum spatium descendendo in profundam vallem pervenit tandem ad aliquot concurrentes et ebullientes scaturigines in loco Stadlizko, prope rivulum, ubi duae sunt metae una Wlosiensium altera vero possessionis de Gergeö, et haec est 102. Abhinc secundum decursum rivulj, ubi idem rivulus in alterum rivulum incidit, duae inveniuntur metae, Nr. 103. ab his quae inter duos rivulos est posita, Leuchoviensium est. Meta 104 est in loco Windischseüffen. | 105. Est non procul penes indaginem quandam spinosam, sub colliculo Hradisczii. Hinc flectitur et ascendit in colliculum versus viam Regiam et patibulum Leuchoviensium ad jactum fere unius sagittae, ubi iterum meta est nimirum 106. Hinc versus viam Regiam et publicam quae itur ex Gergeö ad Civitatem Leucha in cespite est meta 107. Ab hac versus Civitatem supra viam est 108. meta. De qua recte versus patibulum Civitatis est alia nimirum meta 109. Inde versus patibulum ulterius procedendo est 110. item paululum

2 földomb van, a jobb oldali a löcseieké, a bal oldalon lévő a Theöke családé. Ettől ugyancsak bal felé egy nyílhajításnyira van a sorrendben 98-ik jel. Innen fölemelkedik az erdő széle fölé és következik a 99-ik. Ettől kissé balra kanyarodva és egy Homuolka nevű mogyoróson áthaladva van egy másik, kövekkel vegyes domb, t. i. a 100-ik határjel. Tovább emelkedve kissé nyugat felé és keresztezván az utat, két régi jel találtatik, rendben a 101-ik, melyek körül a jobboldali Köperény falué, a baloldali a Theöke családé. Ettől hosszú térségen leereszkedik egy mély völgybe és végre lejut néhány összefolyóan felbugyogó forráshoz, egy Stadlizsko nevű helyre, közel a patakhoz, ahol két határjel van: egyik a köperényieké, a másik Görgö községé; ez a 102-ik. A patak folyása mentén tovább haladva, ahol ez a patak belefolyik egy másikba, két jel találtatik, sorszámuk: 103; közülök az, amely a két patak közt van felállítva, a löcseieké. A 104-ik a Windischseüffen nevű helyen áll. A 105-ik nem messze egy bozótos mesgye mellett van, a Hradisceze nevű domb alatt. Innen a határvonal elkanyarodik és felmegy egy kis dombra az országút és a löcsei akasztófa felé egy nyílhajításnyira, ahol a 106-ik határjel találtatik. Innen tovább haladva a Görgöről Löcsére vezető országút felé, gyepes helyen áll a 107-ik. A város felé való irányban, az út fölött van a 108-ik. Ettől egyenesen a városi akasztófa felé menve van egy másik: a 109-ik, melytől tovább menve az akasztófa felé van a 110-ik. Még egy kis emelkedés után

Theöke család.

Köperény és Görgö.

Akasztófa-hegy.

ascendendo est meta 111. prope patibulum. 112. Meta est ex opposito patibularis angulj meridiem respiciendo, penes viam Vngersteig. 113. Est in initio cujusdam indaginis sive vulgo Mesgye ad jactum unius lapidis. 114. Est in fine ejusdem Indaginis non procul a via qua itur ex Gergeö in Iglo. 115. Est etiam penes modo dictam viam. Hinc transiliendo viam et descendendo, in valle est 116. meta. Ab hac directe ascendendo versus montem, pervenit in antiquissimam metam, in ordine 117. Hinc versus indaginem transeundo, in fine ejusdem in valle est 118.—119. Meta est priori opposita in latere montis priori oppositi. Hinc paululum ascendit ubi in latere Montis habetur meta 120. Hinc circuit eundem montem ubi in fine praecedentis indaginis est 121. Hinc transeundo vallem et fossam profundiore uidebis metam 122. in latere montis oppositj. Ab hac ulterius procedendo alia nimirum 123. meta invenitur in medio finium duarum indaginum. Per eandem | inferiorem Indaginem iterum procedit, usque ad finem ubi meta est 124. Hinc descendendo et non attingendo vallem vicinam ad passus circiter viginti octo, alia habetur nempe 125. meta. Et hic finis est familiae de Gergeö. Abinde transeundo fossatum et rivulum Zawatka, versus plagam occidentalem, pervenit ad metam 126. paulo supra viam de Leuchovia in Daniszocz ducentem, et haec prima est Daniszoczensium cum Leuchoviensibus. Hinc directe ascendendo per sylvam betulinam et qvercinam, in dorso Montis est meta 127. Hinc ulterius ascendendo, descendit in valliculam, Nad visze, juxta fossatum

Dénésfalva.

következik a 111-ik, mely az akasztófa közelében áll. A 112-ik határjel az akasztófa sarkával szemben déli irányban van, az Ungersteig nevű út mellett. A 113-ik egy mesgye elején áll egy kőhajításnyira (az előbbtől); A 114-ik a mesgye végén, nem messze a Görgöről Iglóra vezető úttól. A 115-ik is ezen út mentén van. Atmenvén az uton és leszállván a völgybe, eljutunk a 116-ikhoz. Ettől egyenesen a hegy felé felhaladva, következik a legrégibb határjel, sorban a 117-ik. Aztán a mesgye felé tart és ennek végén, a völgyben, áll a 118-ik. A 119-ik az előbbivel szemben van, a szemközti hegy oldalán. Innen kezdve kissé emelkedik, amíg a hegy oldalán eljut a 120-ikhoz. Aztán körüljárja ezt a hegyet és az előbbi mesgye végében van a 121-ik. Átszelvén a völgyet és a kissé mély árkot, a szemközti hegy oldalán meglátható a 122-ik határjelt. Továbbmenve, két mesgye végei közt, látható egy másik: a 123-ik. Ismét továbbmegy a határvonal az alsó mesgye végéig, ahol a 124-ik jel áll. Ettől kezdve leereszkedik és a szomszédos völgytől körülbelül 28 lépés távolságnyra eljut a 125-ikhez. Evvel véget ér a Görgeyekkel való határ. Aztán átmegy az árkon és a Zawatka nevű patakon és nyugat felé haladva eljut a 126-ikhoz, kissé a Lőcséről Dénésfalvára vezető út fölött; ez a dénesfalviak és lőcseiek első közös határjele. Innen egyenesen felfelé megy egy nyírfás és tölgyes erdön át, a hegy hátán van a 127-ik. Tovább emelkedik, majd lemegy egy Nad visze-nevű kis völgybe, a Pommersgraben-nevű árok

Pálmafalu.

Pommersgraben, ubi meta est 128. Et hic desinit territorium Daniszoczensium. Hinc ascendit supra montem, in vallem usque, ubi in latere alterius montis ad sinistram, inter dumeta, nemora et arbores 129. meta inventa est. Hinc ascendendo per summitatem Montis Hirschland, deinde ulterius procedendo, infra terras arabiles, non procul a via, quae de Villa Palmarum in Gergeö ducit, in indagine est 130. meta. Meta 131. est in valle Reichlersgrund supra fossatum. Inde supra ejusdem vallis decursum descendendo, pervenit ad metam 132. quae meta ultima est. Ab hac iterum pervenit ad metam primam juxta viam ex Leuchovia in Villam Palmarum ducentem. Quibus Metis omnibus et singulis impositi sunt, a parte Leuchoviensium: Lateres duplici cruce, et numero annorum item scoriae et carbones.

mellé, ahol a 128-ik határjel áll. Itt végződik a dénesfalvi határ. Aztán felmegy a hegyre, majd a völgybe, ahol balfelé a rákövetkező hegy lábánál, bozót és sűrű fák között találtatott a 129-ik. Innen felmegy a Hirschland nevű hegy gerincére és továbbhaladván rajta, szántóföldek közt, nem messzire a Pálmafaluról Görgöre vezető úttól, egy mesgyén áll a 130-ik határjel. A 131-ik a Reichlersgrund nevű völgyben áll az árok felett. Innen leereszkedve e völgy irányában eljut a 132-ikhez, mely az utolsó határjel. Innen a határvonal ismét visszajut a Lőcséről Pálmafalura vezető út menti 1. számú határjelhez. Minden egyes határjelnél Lőcse részéről kettős keresztrel és az évszámmal ellátott téglákat (határköveket) tettünk, továbbá salakot és szenet.¹⁾

586 |

| *Nomina illorum qui Metatum fuer.*

1. Valentinus Frölich. Judex.
2. Matthias Gosnovitzer. Notarius.
3. Gregorius Gerstner. Senator.
4. Melchior Katschier. Senator.
5. Caspar Hain. Senator.
6. Tobias Fürnstein. Senator.
7. Samuel Marckfeldner. Senator.
8. Georgius Nemeth. Senator.
9. Andreas Landinus. Senator.
10. Thomas Graub. Tribunus plebis.
11. Johannes Schwab. Tribunus.
12. Johannes Chorwath.
13. David Günther.
14. Bartholomäus Alauda.
15. Tobias Finck.
16. Martinus Köhler.
17. Johannes Caspar Ammann.

18. Melchior Novack.
19. Paulus Köhler.
20. Johannes Braun.
21. Paulus Chorwath.
22. Daniel Finck.
23. Aaron Wüstemann.
24. Samuel Nitsch.
25. Melchior Schmietz.
26. Johann Nemeth.
27. Antoni Schwartz.
28. Samuel Agnellides.
29. Thomas Höllner. Junior.
30. Valentinus Frölich. Junior.
31. Martinus Praetorius.
32. Daniel Marci.
33. Hansz Kramer.
34. Hansz Ritter.

A határjáró
bizottság
tagjai.

¹⁾ A kettős kereszt Lőcse címere; a szén, salak vagy hamu bizonyossága annak, hogy a dombot szándékosan emberi kéz, nem a természet alkotta.

35. Geörg Gertner.

36. Hansz Holetz.

37. Christoph Lumnitzer.

38. Andreas Petko.

39. Vitéz Palko. Tubicen.

40. Adam Homack. Tubicen.

Ellenreforma-
ció
Ágostházán.

| Die 10 Junij, Sind die Herrn Abgesandten der 24. Regalium zusambt den 587 |
Herrn Pfarrern von Ewlenbach, vor einem gantzen Adelichen Sthul erschienen, vnd ihre vorige Klag, wegen violirung vnd spolirung Ihrer der Ewlenbacher Kirchen repetiret, in beysein der Canonicorum, vnd Ihr Genaden Herrn Graffen Czyakj abgesandten: Allein nach dem man sahe, dasz sich deszen die Edelleüthe scharff annehmen wolten; Hatte esz niemand gethan, ein jeder so wohl der Herr Praepositus Capitulj, alsz auch Herr Graff Czyaki, entschuldigten sich, so gutt sie konten; blieb also ohn alle Päen dabey, dasz die Pontificij die Kirchen wiederumb restituiren solten, welches auch geschehen, vnd solten dabey die Ewlenbacher in ihrem Exercitio vnperurbiret hinführo laszen, welchesz sie aber gehalten, wie die Katz dasz mausen, den der Praepositus ihnen hernachmalsz villmahls zugesetzt, vnd wolte die helfft der Intraden, den Ewlenbacher Pfarrer wegknehmen, damit sich neben ihm auch ein Päbstischer auffhalten könnte, vnd die Kirchen gemein hätten, vnd dasz war der Papisten einziger intent.

A megyei
hatóság
visszaadja
az ev.-oknak a
templomot.

Tűz.

Die 20 Junij Dominica Trinitatis, Morgens vmb 5 Vhr schlug das Wetter in desz [Johann Wincklers Scheune] Sperndorffer Pfarrherrnsz haus in der Fleischergassen ein, vnd verbrandten 6 heüser, bisz zum Eck, da man von platz durch die quer- 588 |
gaszen, in die Spitahlgassen gehen will, Gott lob, dasz esz dabey geblieben, | dazu nechst Göttlicher hülffe, der starcke Regen, vndt dasz stille Wetter geholffen.

Városháza
tatarozása.

Die 25 Junj Ist der bau am Stadhausz gegen die gasz angefangen worden, so vor etlich Wochen eingefallen war.

Véreső.

Die Pfingst vnd Trinitatis Woche sind traurige Wochen gewesen, in denen mann von vnterschiedlichen vnglücklichen fällen vnd todschlägen, so da vorgangen gehöret. Item dasz [Die 14 Junj] abermahl vmb Kirchdorff herumb blut gereget soll haben; welchesz viell leüthe so es gesehen, bezeüigten.

Bűnügy.
Lopások.Két tanácsos
rendőrbiztos.

Vmb die Zeit erhuben sich bey vnsz zur Leütschau auch groszer Diebstahl bey nächtlicher weile, ja wohl auch mannichmahl bey Tag, dasz fast niemand in seinem eigenen hause sicher war, welches anlasz gegeben, dasz ein E. E. W. W. Rath ausz dem Rathsthuel 2 Wachherrn gemacht, nemlich Herrn Andrean Landinum vnd Herrn Paul Kramern, welche bey der Nacht völligen gewalt haben sollen, das böse zustraffen.

Pékek
áremelése.

Vmb diese Zeit kahmen auch grosze Klagen vor, wieder die Beck, welche bey wohlfeyley Zeit allzuklein brod gebackken, vnd wiewohl die Brod ordnung nicht allzugenau auffgesetzt ist, bey dieser Stad, Kahmen sie dennoch solcher nicht nach; Der Waitz galdt das Kübel fl 1 „ 12 dasz Korn den. 72, die gerst den. 50, die haber den. 39.

| In Summa Mann hatt genug mit diesen leüthen zuthun, welchen mann doch 589 |
leicht abhelffen konte.

Taxa Des Waitzen Brodts.

Kenyérárak-
ról szabály-
rendelet.

Wie solches von den Ehrbahren Handwerckh der Beckker, allhier zur Leütschau gebackken, vnd nach dem kauff des Waitzensz gewichtig sein soll, wan es allbereit gebackkener verkaufft wirdt.

Wann der Waitzen Kaufft wird vmb			Wann der Waitzen Kaufft wird vmb		
Pfennig		Loth	Pfennig		Loth
25	Soll 1 Pfämerd auszugebackken wägen	48	170	Soll 1 Pfämerd auszugebackken wägen	7
30		40	180		7
40		30	190		6
50		24	200		6
60		20	210		5
70		18	220		5
80		16	230		5
90		14	240		5
100		12	250		4
110		11	260		4
120		10	270		4
130		9	280		4
140	Soll 1 Pfämerd auszugebackken wägen	9	290		3
150		8	300		3
160		8			

Die 2 Julij Hatt ein LugenProphet, der da leichtfertiger weisz vorgeben dörrffen, dasz auff der Klostergassen ein feüer diesen Tag auskommen soll, die gantze Burgerschaft vnruhig gemacht, dasz Sie die gantze Nacht über gewachtet. Esz konte ein E. E. Magistrat nicht auff solchen LugenPropheten kommen, sonst solte er seinen lohn empfangen haben, andern Lügnern zum Exempel.

Vak
tüzilárma.

Eodem die hatt sich zu Neüdorff oder Iglo ein sonderlichesz prodigium, in der Fraw Melchior Frohnin Praefectussin Teich hindter dem hausz im garten | gelegen begeben, in dem dasz Wasser im Teich sich in blut verwandelt, dasz auch alle fisch darinnen alsobald abgestanden, vnd die blätter vmb denselben mit blut gefärbet wurden, welch verwandeltesz Waszer ich selbst gesehen mit höchster verwunderung vnd bestürtzung, dasz Waszer wurde auch nicht wieder rein, sondern fing an hefftig zu stincken, muste also abgelaszen werden. Gott stehe vns in genaden bey vnd wende alles vnglück von vns ab.

Eodem die Ist auch zu Bartfeldt Herr Martinus Wagnerus der 5 Königlichen Freyen Städte wohlverdiente 21 Jährige Superintendens vnd Pfarrer zu Bartfeldt im hohen alter seelig entschlaffen, vnd den 7 ejusdem darauff in beysein der 5 Königlichen Freyen Städte Abgesanten stattlich vnd Christlich in der Pfarr Kirchen daselbst zur Erden bestattet worden.

Wagner
Márton ev.
superinten-
dens †
Bartfán.

Céllövés.
Előjárók.

Die 4 Julij Haben die Herrn Brüder der Schützen Ihren eingang gehalten, allda Ich vnd Herr Andreas Landinus vnser Ambter sambt den fl. 21 — auffgegeben vnd sind alsobald von der Löblichen Brülerschafft, Herr Tobias Führnstein vnd Herr Johann Schwab zu Neüen Eltesten der Schützen erwehlet worden. Darauff

Dijak.

Die 5 Julij haben wier Ich Caspar Hain vnd Herr Andreas Landinus dasz Schützen nach üblichen gebrauch gehalten, welchesz fein still vnd friedlich abgelauffen. [in zweyen Tagen]. | Bey welchem sich 78 Personen befanden, vnd gab 592 | ein jeder zum einleggeldt fl. 2 den. 20. Die Kleinodien waren folgende:

- | | |
|--|---|
| 1) Die grosze Schal verguldt fl. 21 „ — | 13) 1 verguldtter löffel . . fl. 4 „ 75 |
| 2) Ein Tutzet Schüszeln . fl. 20 „ — | 14) eine Zinnerne flasch . . fl. 4 „ 50 |
| 3) Ein verguldtte Schal . . fl. 18 „ 20 | 15) ¼ grün Atlasz fl. 4 „ 25 |
| 4) Ein ½ Tutzet Zinnern | 16) ein paar Messingen Leich- |
| Schüssel fl. 16 „ 36 | ter fl. 4 „ — |
| 5) Ein verguldttes Schälchen | 17) Brauner Remeck zu paar |
| mit einen silbern löffel . fl. 14 „ 30 | hosen fl. 3 „ 60 |
| 6) Ein paar verguldtte Löffel fl. 12 „ — | 18) ein weiszer Löffel . . . fl. 3 „ 25 |
| 7) Ein Tutzet Zinnern Teller fl. 10 „ 54 | 19) ein silberner löffel . . . fl. 2 „ 75 |
| 8) Ein Paar verguldtte löffel fl. 9 „ 15 | 20) Eine Zinnerne Pinten- |
| 9) ein paar weisze Löffel . fl. 8 „ — | flasch fl. 2 „ 24 |
| 10) 1½ Eln roth gewässer- | 21) Dasz färckel mit einen |
| ten Taffet fl. 7 „ 18 | schüsselchen fl. 1 „ — |
| 11) ein Paar weisze löffel . fl. 6 „ 50 | 22) Ein Roszmarinkrantz kost fl. 1 „ 50 |
| 12) ein grosze Zinnerne Kann fl. 5 „ 18 | |

593 |

Nyertesek.

Welche Kleinodien sind vnter nachfolgende Personen so in die Scheiben getroffen zertheilet worden.

Im Ersten Rändel Traffen.

- 1) Merten Seldtendaheim Maurer bekahm dasz 12 Kleinod.
- 2) Paul Krombächer Messerschmied dasz 3 Kl.
- 3) Barthel Sambo Messerschmied dasz 5 Kl.
- 4) Georg Puschkar Kürschner dasz 18. Kl.
- 5) Michael Breüer Gerber dasz 2. Kl. dazu auch wegen des besten schusses den Krantz.

Im Andern Rändel.

- 6) Paul Krombächer Messerschmied dasz 16. Kl.
- 7) Merten Seldtendaheim Maurer dasz 17. Kl.
- 8) Salomon Hertzog ein Beck dasz 14. Kl.
- 9) Barthel Sambo, Messerschmied dasz 8. Kl.

Im drietten Rändel.

- 10) Stentzel Gärtner ein Wagner dasz 1 Kl.

- 11) Michael Weisz Bader dasz 20. Kl.
12) H. Andrä Köhler VorMund dasz 4. Kl.

Im 5. Rändel.

- 17) Daniel Pollnisch Gastgeber dasz 9. Kl.
18) H. Andrä Köhler dasz 15. Kl.
19) Hansz Cueck beck dasz 19. Kl.

Im letzten Rändel.

- 13) Michael Köhler, Schneider dasz 13. Kl.
14) Christoph Zacherl, Kauffmann dasz 21. Kl.
15) Hansz Cueck ein beck dasz 7. Kl.
16) Thomasz Hölnner Junior Tuchmacher dasz 6. Kl.

- 20) Thomasz Höllner Junior dasz 11. Kl.
21) Johann Nemeth Kauffmann galte nichts.
22) Hansz Handler Weinschenk dasz 10. Kl.

Zur Nachricht ist zuwissen, dasz allhiesige Schützen Brüderschafft ein E. E. W. W. Magistrat der Stadt Leütschau, auff begehren desz Tobiasz Klosz, Friedrich Breszlers, Paul Bretnersz, vnd Paul Windisch aufgerichtet Anno 1599. vnd sind alsobald zu neüen Eltesten erwehlet worden, Caspar Rugner vnd Christoph Schmiedt vnd hatt dazumahl ein jeder so in die brüderschafft eingetretten einen Thaler eingelegt, wie ausz den Artickelsz brieffen zuersehen ist.

Lövészegylet
alapítása
1599.

| 7 Julij Hatt ein E. E. Rath der Stad Leütschau die Hattert zu Jemnick beritten vnd verneüert, allda sich die Herrn Theökj angemeldet, vnd in sinnes waren, denen Jemnickern ein zimlich groszes feld, so sie bisz dato in ruhigen possess vill Jahr gebauet, wegckzunehmen, weill solch feld die Theökische Familia denen Jemnickern gegen einen Teich, verliehen, zugeniesen, weil aber der Teich zu diesenmahl denen Theökischen wenig nutz, alsz wollen sie ihr feld wieder zuruckhaben. Weill zu diesenmahl kein vergleich nicht konte getroffen werden, alsz ist die sach weiter auffgehoben worden.

Határvillongás Szepes-
árki és a
Teöke cs.
között.

9 Julij Sind Janos Szigán ein Polag vnd Herrn Georgj Ezechielis von Garg Vnterthan, vnd Szanthay Tót Janosch mit dem Schwert von leben zum todt gerichtet worden, ausz Vrsachen, weill der erste, am vergangenem Charfreytag leichtfertiger Weisz dolose et fraudulenter im Obern gasthausz desz Herrn Johann Söldners Suae Caesareae Regiae Majestatis Postarum Magistri PostKnecht darnieder mit einem Prigel geschlagen, dasz Er desz dritten Tages darüber seinen geist aufgeben: der Andre aber weill Er leichtfertiger vnd practicirlicher Weisz die leüth betrogen, vnd dasz geld ausz den beüthel gelogen, absonderlich denen, so ihre Weinberg in Vngarn hatten, der betrug belieff sich auff ein zimlichesz, darumb Er wohl den galgen verdienet hätte, ist aber zum Schwerd begnadet worden.

Bűnügyek.
Kivégzések.

| Die 10 Julij Ist Herr Fiscalis Caspar Söldner von Prespurg mit schlechter verrichtung nach hausz kommen, berichtende, dasz die Prespurger Kamer durchaus nicht von dem Auctario der Taxen nachlassen will, wollen auch daszjenige So die Stad Leütschau, in wehrenden Kriegspressuren auff die deutschen Kayserlichen

Hadiadó eme-
lése elleni
óvás ered-
ménytelen.

Völckern gewendet, darüber Sie genugsame von denen Officiern vnd Generalen schuldverschreibungen haben, in defalcation der Taxen nicht annehmen es seye denn, das die Stad Leütschau in die Neüen Artickel des jüngstgewesenen Landtages vnd in der darum benannten Tax constatare, alsz dann wollen Sie ein zimlichesz der Stad nachlaszen: weill aber diesz postulatum zu starck, vnd wieder des Landes vnd in specie der Lutherischen Stände freyheit war, konte die Stad ohne grosze gefahr solches nicht thun, vnd haben den Fiscalem ehe vnferrichter sach nach hausz ruffen wollen.

Juh-tized
szedése
Tarcafón.

Die 13 deto Ist in der Torissa der Schäffer Zehend gewesen, welcher noch niemalsz so gros alsz heißer gefallen.

Ev. superin-
tendens
választása
Kisszebenben

Die 14 Julij Sind vnsere Herrn Deputirten zu des Superintendents Wahl, nacher Zeben verreiszt, vnd ist die Wahl den 15 diesz, war der Donnerstag, nachfolgender Weisze vorgenommen worden.

Első
megbeszélés
a kassaiak
szállásán.

| *Superintendenten Wahl.* In aller früh glock 4 funden sich die Herrn Abgeordneten Weltlichen ausz allen Städten, in dem Logiament der Herrn Caschauer beysamen, Allwo der H. Croner von Caschau sie nicht allein excipiret, sondern auch zuverstehen geben, was vrsachen mann zusammen kommen, das man nemlich wiederumb einen Neüen Superintendenten erkiesen soll. Darauff Ihme H. Gosnovitzer von Leütschau geantwortet, das es billich Recht, sehr nothwendig, vnd der Kirchen höchstersprieszlich wäre, dasz man solch hochwichtig Werck absonderlich propter Adversarios alsz bald vor die hand nehme, vnd es nicht in die ferne protrahirte, welches alle vor rathsam auch befunden. Vnd sind darauff alsobald in voller ordnung ad Judicem Loci Electionis nimirum Cibiniensem Herrn Johan Stöckelium, nach üblichen gebrauch gangen, demselben honorifice excipiret, vnd solch Ihr vornehmen angedeüet, welcher nach dem Er in beysein etlicher Herrn des Raths allda, solches beantwortet: hatt man ferner unanimiter deliberiret, wie solch Werck anzufangen wäre. Nach dem Sie einig waren, sind die Herrn Abgeordneten alle in vollem proces glock 6 frühe zur Kirchen gangen. Bald darauff

A k.-szebeni
birónak
bejelentik
szándékukat.

Reggeli
istentisztelet.

Választó
gyűlés
a városházán.

A bíró ud-
vözüli a
választókat.

kahmen auch die | Herrn Geistlichen zusambt denen Herrn Rectoribus der Schulen nach der Ordnung hienein, welche sich zuor bey denen Herrn Geistlichen der Stad Caschau versamlet hatten. Wurde also nur ein Morgenlied gesungen, vnd darauff von dem Herrn Pfarrer Cibiniensi ein gebeth, das der Liebe Gott glück vnd Seegen zu der Wahl verleihen wolle, gehalten, vnd also die Kirchen Cerimonien mit einem gesang wieder geendet. (Der Pastor Loci hätte wohl billich sollen eine Predigt von der Wahl halten sollen, war aber nicht geschickt, gab vor das es ihm niemand wiszen laszen, hatt es aber wissen sollen, weill es breüchlich, redlich vnd auch löblich). Nach dem Kirchen gebeth gingen die Herrn Politici in der Ordnung auff dasz Rathhausz, welcher orth zu der Election bestimmt war. Nach einer viertl Stund kahmen auch die Herrn Geistlichen mit denen Herrn Schulbedienten. Nach deme mann sich in der Rathsstuben, die Herrn Geistlichen auff einer, die Herrn Politici aber auff der andern Seiten gesetzt, hatt H. Judex

597 |

598 |

599 | Loci die herrn Abgesandten so wohl Geist- als Weltlich, mit einen schönen grusz vnd wuntsch empfangen vnd willkommen geheisen, darauff Ihme H. Plebanus Cassoviensis gedancket, mit einen | zierlichen gegen wuntsch. Darauff hatt H. Croner deputatus Cassoviensis Kürtzlich angezeüget weszwegen Man zusammen kommen, vnd dasz mann nemlich zu der Wahl eines Neüen Superintendenten schreiten wolle. Darauff H. Plebanus Cassoviensis wiederumb geantworttet, dasz mann darzu thun wolle, weszwegen sie zusammen kommen, Sie wären alle damit zufrieden. Hierauff ist die Stuben verschloszen worden: vnd wurd der Actus mit dem gesang: Veni Sancte Spiritus etc. angefangen: alsz bald darauff H. Caschauer Pfarrer ein Lateinisch gebeth gehalten vnd mit dem Pater Noster etc. vnd DEO Patri sit gloria etc. geschloszen. Hierauff wurden von den Herrn Caschauern die Diplomata, auff den Tisch geleget, vnd dem Herrn Rectori Cassoviensi, erstlich das Majus, hernacher dasz Minus Diploma, zu vberlesen laut vnd verständlich gegeben worden. Nach dem verlesen haben solche die Herrn Caschauer wieder zu sich in verwahrung genommen. Darnach haben die Herrn Politici etliche Personen candidet, Nemlich den Pastorem Cassoviensem Germanicum, Leuchoviensem, Epperiensensem vnd Cibiniensem, welche auch alsobaldt gewichen, vnd in ein andere Stuben 600 | gangen, Hierauff wurd jederman | niglichen zur Nachricht angezeüget; 1. das die Vota nicht secundum numerum Personarum gehen solten, Sondern aus einer jeglichen Stad, hätten die Herrn Geistlichen insgesamdt nur ein Votum, ingleichen ausz jeder Stad die Herrn Politici auch nur ein Votum. 2. Die Herrn Candidaten hätten sich also nur mere passive vnd nicht active. 3. Solte man erstlich von beyden Theilen ehe die Vota gingen, die Person, den orth, den Zustand der Kirchen daselbst, die beqvämlichkeit gefährlichkeit, vnd andere zu vnd vmbstände wohl erwägen vnd examiniren. 4. Wurde H. Magister Kis Pastor Vngarus Cassoviensis auffgetragen die Vota nicht allein zu colligiren sondern auch hernach den Electum zubenennen, vnd Ihm anzureden, vnd solch ambt auffzutragen. Darauff ging das Werck an; Nach dem mann aber die Herrn Candidaten, einem nach dem andern betrachtet; Ihre Person vnd qualitäten, so wohl auch den orth, die Kirchen, vnd allerhand beqvämlichkeiten des orths da Sie sindt, hatt man die Stad Caschau alsobald auff die seiten gesetzt, alsz einen orth, da vngesunde lufft ist, 2. dasz gefährlich dahinzureisen sey, Theilsz wegen der rauber, Theilsz propter Adversarios, Jesuitas, welche nicht ruhen werden, so wohl in der Stad, alsz auff 601 | den Land den Candidaten Ministerij so dahin | reiseten, vngelegenheit zumachen vnd Ihnen zuzusetzen. 3. dasz es sehr abgelegen. 4. dasz es aldorten sey Ecclesia pressa etc. vnd was noch mehr war. Darauff die Herrn Caschauer geantworttet, vnd vmb Gottes Willen gebethen, mann wolle doch mit ihnen nicht so verfahren, vnd weill mann an Ihrem Plebano nichts desideriret, denselben zum Superintendenten erwehlen, betrachtende vornemlich: 1. Dasz Ihre Kirche deutscher Nation, welche von den Vngern verracht wird, vnd auch ein klein heüfflein ist, dadurch wieder im auffnehmen kähme. 2. Dasz denen Adversarijs könte gesteyert vnd Trotz

Veni Sancte!

A világiak
4 jelöltet
állítanak.

Minden
városból a
világiak
együttessen 1,
az egyháziak
szintén
1 szavazatot
számítanak.

Kis kassai
magy. lelkész
szavazat-
szedő.
Tanácskozás.

Kassa
hátrányai:
üldözött vég-
hely.

A kassaiak
ellenérvei:
emelné a
német ev.

egyház
tekintélyét.

gebothen werden. 3. dasz die Adversarij sehen könnten, dasz die vnserigen noch ein hertz hätten, vnd sich vor ihnen nicht ansetzten. 4. dasz den groszen Vnordnungen bey Ihrer Kirchen könnte gesteyert vnd gutte ordnung hingegen zwischen der deütschen vndt Vngrischen Kirchen gestiefftet werden, durch gegenwarth desz Herrn Superintendentis, welchesz zu thun ein Superintendens anderer orthen, sich nicht erkühnen dörffte, ja würde wohl auch wenig ausrichten. 5. Mann hierdurch bezeügete, dasz Sie noch eine freye stim vndter den Freyen Städten hätten, weil Sie wegen obberührter Vngelegenheiten zimlich stinckend anderwärts gemacht worden. 6. Dasz die deütsche Kirche hierdurch ihren Plebanum erhielte, welcher fortzuziehen | lust vnd in willensz, blieb also wiederumb Ihr Ecclesia pressa ohne einen hirtten, da Sie allererst kaum einen vnd mit groszer Mühe bekommen. 7. Solte mann ihnen auch in etwas wihlfahren, weil mann ihnen nimmer zu Willen sein wolte. 8. Ob wohl die lufft posito non concessio, vngesund wäre, so blieben ja die Candidaten nicht lange da, sondern reyseten wieder an ihre orth. Nach langem streit fragten endlich die Herrn Politici insgesambt, die Herrn Caschauer: Ob Sie auch den Herrn Ordinandis sicher geleit geben wolten, vnd versprechen, das Ihnen von denen Adversarijs nichtsz wiedriges begegnen solte? Darauff die Herrn Cassovienses mit hand vnd Mund Ja gesaget, vnd in Summa allesz das versprochen, wasz mann von Ihnen begehret. Wurde also endlich von denen Politicis

602 |

A világiak
Lieffmann
kassai német
lelkészre
szavaznak;

(Ob zwar wohl die Cibinienses vnd Saarossienses Ihre Vota nunmehr von sich gegeben hatten, vnd die Meisten auff Herrn Pastorem Leuchoviensem Herrn Magistrum Christianum Seelmann ziehleten) Herr Magister Michael Lieffmann Sile-sius, ante hac Ecclesiae Lignicensis Archidiaconus, pro tunc Pastor Ecclesiae Germanicae Cassoviensis Pastor, ein feiner gelehrter frommer vnd stiller Mann zu einen Superintendenten der 5 Königlichen Freyen Städte et Oppidi Saaros Superarum Vngariae erwehlet: Die Herrn Geistlichen hingegen hatten ihre Vota nunmehr colligiret, | bey welchen die Meisten Stimme H. Magister Christian Seelman Pastor Leuchoviensis auch hatte. Weill aber die Politicj die Herrn Geistlichen bathen, Sie wolten doch vmb viller Vrsachen willen in Pastorem Cassoviensem consentiren, welche Vrsachen Sie auch erzehleten, haben Sie es endlich nach langen gefecht vnd streit geschehen laszen. Gott gebe dasz mann es gutt getroffen habe. Sind demnach die Herrn Candidaten herein geholet worden; welche der H. Magister Adam Kis angeredet, vnd nach einer feinen Sermon, den Herrn Superintendenten Magistrum Michael Lieffmannum Plebanum Cassoviensem ernennet. Welcher sich fein vnd demüthig bedancket, vnd solch wichtig hohesz vnd schweres Ambt von sich schieben wollen. Konte aber zu diesenmahl nicht sein. Wurde also nach dem ein langer puls mit der groszen Glock gegeben wurde, der Neüerwehlte Superintendenten, zwischen den Herrn Leütschauer Pfarrern vnd Herrn Magistrum Adam Kis, Caschauerischen Vngarischen Pfarrer in die Kirchen geführt, welchen in einer schönen Proces die andern Herrn Geistlichen, so wohl auch die Herrn Politicj folgten. Allwo Er nach einer schönen Mutet, vor den groszen Altar,

603 |

az egyháziak
többsége
Seelman
löcsei lel-
készre; de
végül ezek is
az előbbiek-
hez csatlakoz-
nak s így

Lieffmann
Mihály ev.
superinten-
densé lesz.
Beiktatása.
Harangszó.

604 | durch 2 Herrn Geistliche geführt, vnd durch Herrn Magistrum Christian Seelmann Leütschauer Pfarrer zu einen Superintendenten der 5 Königlichen Freyen Städte etc. nach dem | Er zuvor eine schöne Sermon gehalten, investiret, denominiret, vnd durch hand aufflegen bestätigt worden: darauff mann dasz Te DEUM Te Deum. Laudamus gesungen, vnd den Neüen Herrn Superintendenten viell glück gewünschet. Nach verbrachten Cerimonien, hatt mann den Neüen Herrn Superintendenten auff sein Logiament ordentlich ausz der Kirchen begleitet, da dann die Stad Turner mit den Posaunen vnd Zincken vorhergegangen. Vnd nach dem ist ein Jeglicher in sein Logiament gangen. Worauff die Herrn Zebener die Herrn Abgesandten einladen laszen, welche auch erschienen, vnd sind stattlich auff dem Rathhause tractiret worden, da weder am Wein noch Speisen gemangelt. Desz andern Tages nemlich den 16 diesz, sindt die Herrn Abgesandten, so wohl Geist- als Weltlich, sehr frühe zusammen gangen, vnd sich zu den Herrn Superintendenten begeben, allwo Sie sich alle, nach dem der gantze Proces Electionis durch Herrn Gutth Jegyzőkönyv. Notarium Juratum Epperiensensem formiret, vnd in dasz buch getragen worden, vnterschrieben; Nach dem ein Jeglicher von Herrn Superintendenten Seinen Abschied genommen, vnd nach hause gangen; sind also wier den 16. hujus glücklich vnd frisch wieder nach hause gar spät kommen, vnd den folgenden Tag, allesz wie es zugangen einen E. E. W. W. Rath referiret.

605 | | *Ablegatorum* A superintendenst választóknak a névsora.
5 Liberarum Regiarum Civitatum ad Synodum, 15 Julij, Anno 1666 Cibinij institutam ubi Superattendens Dominus Magister Michael Lieffman Pastor Ecclesiae Germanicae Cassoviensis electus inauguraretur NOMINA.

1. Cassoviensium. Magister Michael Lieffmann Germanus, M. Adamus Kis Hungarus Pastor. M. Johan Schröter Diaconus Ecclesiae Germanicae. Georgius Raduch Gymnasij Rector. Georgius Croner, Vyhelyi Mihal, Gottfried Wolff Müller, Senatores.

2. Leuchoviensium. M. Christian Seelmann Pastor. M. Joachimus Erythraeus Archidiaconus. Matthias Gosnovitzer Notarius, Melchior Katschier, Caspar Hain, Paulus Cramer, Senatores. M. Johannes Kemmel Gymnasij Rector.

606 | | 3. Bartphensium. Martinus Pfeiffer Archidiaconus. Elias Ladiver Gymnasij Rector. Elias Splenius Notarius, Samuel Grünwaldt, Martinus Pusch, Senatores.

4. Epperiensium. Johannes Sartorius Ecclesiae Germanicae Pastor. Georgius Curiani Pastor Vngarorum. Johannes Rosaides Pastor Schlavorum. M. Johannes Bayer Gymnasij Rector. M. Isaac Zabanius ConRector. Thomas Conrad, Daniel Gutth Notarius, Senatores.

5. Cibiniensium. Johannes Regius Pastor. Andreas Gallj Concionator Schlavorum. Paulus Regius Rector. Johannes Stöckelius, Judex. Matthias, Fabini, Senatores.

6. Saarosiensium. Adamus Cvirini Pastor, cum Diacono suo. | Matthias Janos, 607 |
Palock Mihaly, Cives primarij Saarosienses.

Tűz
Késmárkon.

Die 27 Julij, Abents glock 11 in der Nacht, ist in KászMarekh nicht weit vom Kürschner Thor, in der Prollgaszen, durch verwahrlosung bey einem schmied ein fewer auskommen, dasz über 30 heüser verbrunnen.

Baleset a
krónikairó
leányával.

Die 19 Augustj; Mittag ein Vierthl nach 10 Vhr, ist durch verhäknusz Gottesz, auff Mein einziges Töchterchen Juditham plötzlich, ohnversehensz vnd im spielen, eine grosze rottbäumene Thür zu hausz gefallen, dasz dasz Kind also bald vor Menschlichen augen Todt zu sein scheinete, hatt auch kaum jinnerhalb 2 ja 3 Stunden zurecht erquickt werden können; Ist jedoch wieder Menschliches verhoffen, durch Gottes genade, vnd fleissige Chur, wieder zu recht jinnerhalb 4 Wochen gebracht worden.

Kamarai
biztos itt;
lovakat keres
az udvar
számára.

Die 21 deto, Ist Herr Szalay Pal Caschauer dreysziger in Nahmen der Caschauer Camer anhero geschickt worden, der Stad Pferde zubesichtigen, einen Zug in abschlag der Taxen auff dasz Kayserliche Beylager auszzuklauben, haben Ihm aber nicht recht gefallen wollen.

Időjárás.
Termények.

Nach dem die dürre so hart angehalten, vnd das Winter getraid truckken hereingebracht worden: Ist eine solche grosse Nässe darauff erfolgt, dasz dasz Sommergetraidig | gantz vnd gar auszugewachsen, mit groszen schaden herein gebracht worden; vnd wurd alsobald hierauff die futterej theüer.

608 |

Harang-
toronyra
sz. Mihály
érszobra.

Die 8 Septembris Ist der Engel Michael auff den Neüen glockken Thurn gezogen vnd auffgerichtet worden.

Határjárás
Szepesárki és
a Teőke cs.
között.

die 14 deto, Ist die Stad Leütschau mit den Theökischen zu Jemnick wegen des hatterts übereinkommen, von der Stad seiten war der H. Richter sambt einen E. E. Rath, wie auch von der gespanschafft, H. Vice-Comes, H. Mariassj Sigmund, H. Georgj Ezechiel, H. Georgj Micklos, von der Theökischen Seiten, die gantze Familia, H. Poturnay vnd H. Mras etc. Die sache wolte sich anfangs in etwas schwer anlaszen, in deme die Theökischen viell prätendirt, die Stadt aber wenig geben wollte; zuletzt aber, da sie nichts auszrichten konten, sind sie mit spott vnd schanden eingangen, der Stad in etwas cediret, eine Neüe richtige verschreibung vnd hatterung auffgerichtet, vnd endlich mit einer guten tractation von vns geschieden.

Szackmáry J.
személynök.

Eodem Die hatt von Ihr Kayserlichen Majestät die Stad Leütschau ein schreiben erhalten, dasz H. Johannes Szackmari, Regni Croatiae Summus Protonotarius, sey nach desz Herrn Caspari Höldj todt, Personalis zu Prespurg geworden.

Villámcsapás
Sz.-Olaszi-
ban.

Die 27 deto, hatt das Wetter zu Wallndorff eingeschlagen, dasz 3 Scheüer verbrunnen.

Tűz.

| Die 28 Septembris, Ist bey der Fraw Jeremias Ammannin am Oberring bey 609 |
Ihrem begräbnusz, bald ein feüer auskommen, welches jedoch bald geleschet worden.

Rablók ellen
megyei
rendőri intéz-

1. Octobris Ist von Adelichen Sthul, wegen der Rauber, die sich hauffenweis merckken laszen, nachfolgendes innhalts ein Current ankommen. 1) Welcher weisz,

wo solche Rauber sich auffhalten, vnd es nicht seinem Richter ansaget, soll fl. 12. straff schuldig sein. 2) Welcher Richter alszdann mit seinen Pauern auff den Dörffern solche Rauber auffzutreiben vnd zufahen nicht hienauszgehet, soll fl. 40. strafffällig sein. 3) Welcher alsz dann von den Pauern nicht mitgehen will, soll eine Kuff bier verfallen haben. 4) Welcher einen Rauber todt oder sein haut bringen wirdt soll fl. 12. zum recompens haben. 5) Welcher einen Rauber lebendig bringen kann, soll etwas gröszeres zugewarten haben. Jedoch konte man solch rauberisch diebisch gesindel gar schwer auszrotten, vnd sind vnter andern die Leütschauer am meisten beraubt worden.

kedések: fel-
jelentés,
díjak, bünte-
tések.

die 4 Octobris. Ist abermahl vber die Beckken, vnd Fleischhackker Zech grosse Klage vom Sthul kommen, dasz sie dasz brod zu klein backketen, diese aber dasz fleisch noch jmmerzu zu den. 4 geben, Item den Centner Inslet zu fl. 18, die Leder zu fl. 16. — welchen allen remediret worden.

Pékek és
mészárosok
áremelése
ellen óvóin-
tézkedés.

die 19 Octobris Ist abermahl ein grosses gewitter gewesen.

Időjárás.

610 | Den 22 Octobris, sind der Stad Abgeordnete alsz H. Matthias Gosnovitzer, vnd Ich Caspar Hain, nacher Benya, H. Gregorius Gerstner aber vnd H. Melchior Katschier nacher Liszka in dasz Weinlesen verreiset, welch Weinlesen wegen der faulen Weinbeeren, vnd dasz mann allesz von der Erd auffklauben muste gantz vnschleimig zuwegen gangen, haben jedoch durch Gottes seegen zu Benya erhalten mit den Zehend

Szüret.

von Kleinen Szabo	45 Kuffen Wein.
Schwartzen	18 Kuffen Wein.
Groszen Szabo vnd fleischhackker . . .	54 Kuffen Wein.
Saaros	17 Kuffen Wein.
Sakos	10 Kuffen Wein.

Summa von 6 Weingärten . 144 Kuffen Wein.

Von welchen 12 Kuffen auff den Zehend auffgangen, Ein Kuff aber ist ausz den Kleinen Szabo, durch verwahrlosung der Szölö Pasztorok, von denen Paikoschen, welch losz gesindel sich anjetzo in groszer Menge eingefunden, gestohlen vnd ausgezoffen worden, Ist jedoch einer davon erwischet, in die eysen geschlagen, vnd nacher Patack insz gefängnusz zur arbeit gesand worden.

611 | Hingegen sind zu Liszka, von 6 Weingärten alsz 1. Dem Hattertgarten. 2. Bartfelder. 3. Kurtomany. 4. Kasas. 5. Csontos, 6 Mesterberg, auch | 120 Kuffen, vnd also in allen 251 Kuffen Wein nach hausze kommen, sambt einer groszen Wermuth Kuff.

Vnterwehrenden Weinlesen, bin Ich vnd H. Gosnovitzer Notarius nacher Patack zum Fürsten Rakotzj Ferentz verreiset, vnd den 31 deto bey Ihr Fürstlichen Genaden Audientz gehabt, von wegen des hausesz zu Benya, welches befreyet worden, dasz es nicht mehr robotten musz; giebt Jährlich davor die Stadt 13 Reichsthaler, vnd ist in vbrigen von aller arbeit robotten vnd gangkräsen gantzlich befreyet. Sind deszelben Abents bey der Fürstlichen Taffel verblieben vnd

I. Rákóczy
Ferenc fel-
menti a
bényei házat
a robottól;
a város kül-
dötteit meg-
vendégeli.

stattlich gastiret worden, des andern Tages bekahmen wier dasz Decret von Ihr Fürstlichen Genaden darüber schriftlich, vnd schieden wieder von dannen. Sind also den 9 Novembris wieder von Weinlesen glücklich nach haus kommen.

A város
6 lovát az
udvar
számára
Pozsonyba
küldik.

Die 23 Octobris. Hatt die Stad Leütschau, 6 Kutschie Pferde, grauschimmel, zusambt den Caschauer vnd Epperiesser Pferden, so ankommen waren, nacher Prespurg auff das Kayserliche Beylager, auff der Camer biett vnd begehren geschicket, sind nur vmb 130 Reichsthaler angeschlagen worden. Die Stad legte grosze ehre dadurch ein, den Caschauern aber vnd Epperiessern sind etliche Pferde, weill sie zu leicht waren, wieder zuruck gesand worden.

Tűz Iglón.

Die 18 Novembris verbrunnen angelegter weisz in Neüdorff 3 Scheüern, [ausz groszen Zorn durch eine Magdt, weill sie von der Frauen geschlagen worden, hat hernach gleichen Verdienst bekommen.]

Veresfenyő-
zsindelyt
szállítanak
az eperjesi
kollegium
számára.

| Die 19 Novembris. Weill die Fraw Mariassi Janossin von Botzdorff, zu dem Epperieszer Collegio 30000 rottbäumene schindeln verehret, vnd solche die Stad Leütsch auff der Epperieszer biett vnd begehren, hinführen solte, alsz hatt die Stad Leütsch, weill solche schindeln weit in gebürg stackken, vnd ohnmöglich herausz zubringen waren, ausz ihrem eigenen wald 10000 rottbäumene schindeln zu dem Collegio nach Epperies verrehret, vnd mit ihren vnterthanen hinführen laszen. Soll jedoch den Stoltzen Epperieszern nicht genug gewesen sein.

612 |

Válóper.

Die 25 Novembris [Vide Pag. 662. die 12 Decembris] Ist im Consistorio bey vnsz, Jacob Hertel ein handelszmann, mit seinem Weib Anna, eine gebohrene Riesin, auff 3 Jahr a thoro et mensa geschieden worden; Vrsach: Weill Sie über ihm geklaget, dasz Er kein Mann, impotens, vnd die eheliche pflicht jinnerhalb 5 Jahren nicht geleistet; zum andern, das Er mit Ihr übel verfare. Dasz Erste hat Er zwar gestanden, doch sey solche impotentia vor der hochzeit nicht da gewesen, anders Er nicht geheürathet hätte, sondern es wäre Ihm bey der hochzeit angethan worden, vnd hoffet also noch curiret zu werden. Dasz andere wolt Er | nicht gestehen, sondern gab ihr die schuld, dasz sie keine Wirthin wäre, vnd müst ihr also zureden. Hingegen klagte Er sie an, dasz sie Ihm bey jedermann wegen seines gebrechens schimpffirte, zum andern auch von Ihm entlauffen sej. Ist aber endlich mit reiffen bedacht, dieser langwierige, fast 3 Jährige streit, durch die Separation a thoro et mensa auffgehoben worden, jedoch mit dieser Condition, das sie einander verzeihen solten, fleiszig bethen vnd zur Kirchen gehen, Er aber solte dabej ordentliche Mittel von dem Herrn Medico gebrauchen, würden die Mittel was fruchten, solten sie wiederumb zusammen gehen, vnd in fried vnd einigkeit bey einander leben, wo nicht soll endlich die völlige scheidung zur hand genommen werden, vnd wird parti innocentie die Ehe anderweit zugelassen werden.

613 |

Népesedés
évi aránya.

Diesz verfloszene Jahr sind bey der Stad Leütsch gebohren worden 140 lebendige vnd 6 todte Kinder; hingegen gestorben in allen 99 Personen, 83 mit vnd 16 ohne die schul. Communicanten waren 5939. Krancke vor die man in der Kirchen gebethen 71 Personen.

In übrigen war es ein vnglücklichesz, beschwerlichesz Traurigesz Jahr. hatt sich jedoch auch durch Gottesz genade geendet.

614 |

| Chronographicum pro Anno 1666.

von einem Pontificio gemacht.

Anno cui tria sex

Obruetur Rex

Dispergetur Grex

Evertetur Lex.

Die mihi fatalis Regem qvem denotat Annus?

LVDovicVM.

At quis erit Grex, et quisnam disperget eundem?

ReX AngLiae HoLLanDVM.

Quomodo dic, et quae Lex evertetur, et a qvo?

InIqVa IoannIs CaLVInI DogMata.

Labore, InDVstrIaqVe EpIsCopI MonasterIensIs

CeLsI statVs DoMabVntVr.¹⁾

615 |

| Anno **1667**. 7 Januarj Hatt ein E. E. Rath, einer Löblichen Gemein die Zárszámadás. Rathung der Stad übergeben. Der Einnahm war fl. 27081 „ 48. Die Auszgab fl. 26874 „ 9. welch einnahm vnd auszgab, von den Bürgers heüsern bej der Stad Item von Staddörffern etc. vnd wie droben Anno 1646, in fine zusehen, genommen wirdt. Zur Nachricht habe jedoch nachfolgendes setzen wollen.

Bey der Stad Leütschau sind im

Házadó.

1. Zwölfftel heüser	53. die haben Marckh	24. Fürtl	—	Loth	1
2. „ „	53. „ „ „	20. „	3	„	3
3. „ „	74. „ „ „	23. „	—	„	3
4. „ „	76. „ „ „	21. „	3	„	—
5. „ „	60. „ „ „	13. „	2	„	3
6. „ „	69. „ „ „	23. „	2	„	2
7. „ „	60. „ „ „	18. „	2	„	3
8. „ „	50. „ „ „	14. „	1	„	2
9. „ „	65. „ „ „	21. „	—	„	—
10. „ „	58. „ „ „	19. „	1	„	1
11. „ „	53. „ „ „	26. „	3	„	1
12. „ „	55. „ „ „	17. „	1	„	—

Summa. Heüser sind 726. die haben Marckh 244. Fürtl: 2. Loth 3.

616 |

| Von diesen 726 heüsern so in der Stad Leütsch sind, auff ein Loth den. 12, vnd auff jeden hausz den. 86 angeschlagen, kombt der Stad an hauszzinsen ein

¹⁾ Az esztendő számát jegyző vers, melyet egy pápista szerzett: Abban az évben, amelyben három 6-os van, egy király fog meghalni, egy népet megvernek, egy vallásfelekezetet megsemmisítenek. — Mondd melyik királyt érti a végzetes év? — Lajost. — Melyik lesz az a nép, s ki fogja azt leverni? Az angol király a hollandit. — Mondd melyik vallásfelekezetet s kicsoda fogja azt megsemmisíteni? — Calvin János téves tanait. — A münsteri püspök munkája s igyekvése folytán meg lesznek fékezve a magas rendek (protestánsok).

fl. 1092 „ 84. Vnter diesen obbenannten heüsern, sind Pauerheüser 98. Die contribuiren Jährlichen wegen der vorspann fl. 117 „ 44. Auszer diesen 726 heüsern, sind auch 33 Zwinger heüser die geben jährlichen à fl. 1 „ Thut fl. 33.

Folgen die Dörffer.

A jobbágy-
falvak adója.
Szepesárki.

Jemnick. hatt 21 Pauern vnd 13 Schelaren.¹⁾ geben Zinsz der Stadt fl. 21.— vor die Mühl fl. 4.— von feld arnoldtowskj fl. 3 „ 50. herrn geschenck 120. Kübel haber fl. 25. Biergeldt fl. 15.— auff Bartholomäj geben sie 40. Kolatschen vnd 40. gutte hünner. Pro Schwein den herrn fl. 12.— Taxa fl. 18.— Zum Richtermahl ein Kalb, 2 Hasen, 2 Haselhünner vnd jeder 1. Henn.

Köperény.

Köpperröhrn. hat 12 Pauern vnd 12 Selaren. geben Zinsz fl. 7 „ 53. Jeder Selar den. 25, glöckner geldt jeder den. 8. von Durst fl. 3— Biergeldt fl. 10— Taxa fl. 12. Item 24 Kübel haber. Zum Richterstag 2 haasen, 2 haselhünner, vnd jeder eine henne.

Cserneblat.

| *Czerneblath.*²⁾ hatt 15 Pauern, vnd 12 Selaren, gibt Jährliche Zinsz fl. 7 „ 50. 617 | jeder Selar den. 25. glöcknergeld jeder Wirth den. 8. von der Wiesz am kalten Waszer geben die Selaren den. 75. von Erbsgrundt fl. 2 „ 50. von der Waid am Ripscherweg fl. 3— von Steingereüsch fl. 2. Biergeld fl. 10.— Taxa fl. 12.— Zum Richterstag geben sie 2 haasen, 2 haaselhühner, vnd jeder eine henne.

Tarcafő.

Torissa. hatt 47 Pauern, jeder gibt fl. 1— der Richter aber nur den 50. halbhöfer sind 7. jeder giebt den. 50. Selaren sind 16 à den. 25. Zum Richterstag geben sie 1 Kalb, 1 Rehe, 2 Haasen, 2 Haselhünner, 1 Auerhan, 16 Hünner. Von dem getraid zehend Jährlichen 300 Kübel haber. vor die Mühl fl. 20.— vor die Seg ein geschnittene stühl. Thräme zu der Seeg jährlichen 100. von der Schnitten 3 Lämmer vnd ein groszen schaffKäsz. die brandweinbrenner geben jeder fl. 1.— Biergeld fl. 45. Martzelungstaxa fl. 40.— von gebürg vnd Wiesen fl. 24. davon kombt den Herrn des Raths fl. 12.—.

Sz.-Tapolca.

Teplicka. hatt 49 Pauern vnd 31 Selaren. giebt Zinsz fl. 60. Zum Richterstag 14 hünner, 1 Rehe, 1 Kalb, 2 Hasen, 2 Haselhünner, 1 Auerhan, von der Mühl | fl. 50.— von Oltznauerfeldt fl. 10.— von herrnfeldt fl. 9.— von der Dluhova 618 | fl. 1.— die Selaren geben jährlich fl. 3 „ 25. von der Seeg 1 Stuben oder Kastenholz. Röhrholtz jährlich 100 Stück. Kienbäumene breter in die Mühl 150. Schuldter vnd Eyergeld fl. 3.— die brandwein brener No 12 jeder fl. 1. 2 Schwein. Biergeld fl. 30— Martzelungstaxa fl. 40.

Sz.-Védalu.

Wiedernick. Hatt 12 Pauern vnd 11 Selaren. zinst fl. 32.— Schuldter vnd eyergeld fl. 1 „ 50. die brandweinbrenner No 4 jeder fl. 1.— biergeld fl. 18.— taxa fl. 14. Martzelungstaxa fl. 20.— Zum Richterstag wie andere.

Sz.-Udvard.

Burgerhoff. hatt 11 Pauern geben jährlich zusamen fl. 10 „ 48. Selaren sind 14 à den. 25. glöcknergeld jeder Wirth den. 8. von Lichtenberg fl. 3 „ 50. Biergeld fl. 10.— Taxa fl. 12.— Zum Richterstag wie Köpperröhrn.

¹⁾ Zsellér, inquilinus. ²⁾ Czerneblath jelenleg erdőrésztlet a Felsőmajor közelében. A telep megszűnt.

Lengvárt. *Petzier.* hatt 6 Pauern vnd 6 Selaren. giebt Zinsz fl. 7 „ 65. haber geben sie 27 Kübel, glöckner geld jeder den 8. von Wüsten Petzier zahlen sie Jährlich nach Kuntzmansdorff fl. 2.— Selaren geben jeder den. 25. Biergeldt fl. 6— Taxa fl. 12—. Zum Richterstag geben sie 6 hünner, 2 haasen, 2 haselhünner.

Kisvár. *Kunischhöffchen.* hatt 6 Pauern vnd 3 Selaren | à den. 25. Zinst jährlich fl. 6.— 619 |
Zum Richterstag geben sie 6 Hünner, 1 Hasen, 2 Haselhünner, glöckner geld zusammen den. 40. von Herrmanszgrund 6 Kübel haber. Biergeld fl. 3— Taxa fl. 6.

Diesz prästieren die Dörffer Jährlich, ohne den SchaffZehend, Weinfuhr, vnd andere robotten arbeith.

Die 10 Januarj. Ist zu einem Richter dieser Stadt erwehlet worden H. Michael Kulman, ältester VorMünd einer Löblichen Gemein; welches (dasz ein Richter ausz der Gemein vnd nicht ausz dem Rath worden) bey Menschen gedencken nicht geschehen. Gott gebe glück vnd Seegen dazu, wie ich daran nicht zweiffele.

14 deto Sind dem Herrn Stad Richter Neüe Assessores zugethan worden: alsz

1) H. Matthias Gosnovitzer Notarius Mayerherr. 2) H. Valentinus Frölich Mühlherr. 3) Johann Söldner Mühlherr. 4) H. Merten Scheüermann Mayerherr. 5) H. Gregorius Gerstner Schäferherr. 6) H. Thomasz Hölner Scheyerherr. 7) H. Melchior Katschier Waagherr. 8) H. Hansz Horwath Bauherr. 9) Caspar Hain Scheyerherr. 10) H. Tobias Fürnstein Ziegelherr. 11) H. Geörg | Nemeth, vnd 620 |
12) H. Andreasz Landinus Weinherrn. Sind also zu dieseemahl H. Samuel Marckfeldner vnd H. Paul Kramer zu ruhen erkand worden.

Tribunok. VorMünde sind dieszesz Jahr worden: H. Thomasz Graub; H. Johann Schwab, H. Samuel Marckfelder vnd H. Tobiasz Finck.

Képv. test. Vnd weill auch ausz einer Löblichen Gemein der H. Stadt Richter vnd H. Johann Korwath im rath kommen, [Martin Köhler] Jonasz Czack, Paul Windisch, vnd Caspar Reich auszgelaszen, H. Georg Buchwald vnd H. Hansz Sontag todesz verbliechen, alsz hatt man wieder nachfolgende Personen in die E. Gemein gezogen: alsz Herrn Stephan Rompauer, Herrn Hansz Dubrawskj, Herrn Samuel Marckfelder, Herrn Paul Cramer, Herrn Gabriel Fischer [Nicolaus Kuhlmann] Paul Krompächer, vnd Thomasz Quitschwaszer.

Advocatus oder Fiscalis dieser Stadt ist wieder H. Caspar Söldner. Wachmeister Nicolaus Kulmann, Weinschenck Hansz Handler.

Teilsamt. Die Herrn einesz löblichen Theilszambt¹⁾ sind 1. Ich Caspar Hain. 2. H. Valten Scheüermann. 3. H. Andrä Köhler, 4. H. Michael Brewer, 5. H. Bartholomäus Alauda, so jetzunder an statt Herrn StadRichters Herrn Michael Kulmansz verordnet worden.

| Im Geistlichen Stand sind vorige Herrn alsz 1) H. Magister Christian Seelmann Coburgo Francus, HauptPfarrer, 2) H. Magister Joachim Erythräus Beelen- 621 |
sis Archidiaconus. 3) H. Martinus Adami Moravus, Diaconus. 4) H. Johannes

¹⁾ Hagyatéki ügyek elintézésére.

Kliesch Leuchoviensis Windischer Prediger. 5) H. Magister Johannes Kimmel Rector Scholae. 6) H. Johannes Kretschmer Conrector. 7) H. Thomas Johanni, Cantor etc. 8) Matthias Crudi Campanator etc.

Vásárbíró.

Die 17. Januarj Ist H. Christoph Zacherl aus einer Löblichen Gemein von einem E. E. Rath zum MarckRichter gesetzt worden, vorher war Caspar Stax. vnd ist H. Zacherl der Erste ausz der Gemein, welches zuuor niemalsz gewesen.

Németh F.
ev. segédlel-
kész. †.

21 deto Ist H. Franciscus Nemeth wohlverdienter villJähriger Treügewesener H. Diaconus bey vnser Kirchen in Gott seelig entschlaffen.

Illésházy Gy.
átutazik.

Eodem die Ist H. Illyeshaszi Györg hiedurch gereist.

Pethő Zs.
átutazik.

Die 27. Ist H. Petheő Sigmund Vice General durch gereist.

Egyházlátó-
gatás a job-
bágyfalvak-
ban, 2 lelkész
és 2 tanácsos.

Die 28. Januari, Ist auff rath vnd guttachten Herrn Pastoris, vnd einwilligung Eines W. W. Rathsz, die Kirchen Visitation auff der Stad Dörffern angefangen worden, vnd zwar erstlich zu Köpperröhrn vnd Czerneblath. Es zogen

nebens den Herrn Pfarrer dahin, H. Diaconus Martinus Adami vnd 2 Herrn desz Rathsz, bey ankunfft hatt man laszen in die | Kirchen leüten, darauff sich also- bald Klein vnd grosz, alte vnd Junge eingefunden (Mann hatt zuuor ihnen ansa-

622 |

Ellenőrzik a
vallásos
oktatást,
erkölcsi életet
és az egyházi
vagyon.

gen laszen, dasz auff bestimmten Tag alle zuhausz bleiben sollen) welche Mann aus dem Catechismo examiniret, darauff Mann die ältesten befraget, Ob nicht Legata vnd schulden bey der Kirchen wären, wie viell desz Jahres einkähme, wohin Sie es wendeten, ob mann richtige rathung hielte, ob nicht lästerer, flucher, Kirchen verseümer, nachlässige, vngheorsame vnd verrächter Gottes Worts vnd der heiligen Sacramenten wären etc. welchem allen vnordnungen man so viel möglich war abgeholfen, die Nachlässzigen vermahnet, die vngheorsamen gestraffet, gros vnd kleine des Catechismi erinnert, vnd zum fleisz angefrischet, vndt also dabey dasz jenige verrichtet, wasz zu einer Kirchen Visitation, laut der Theologorum

Ez első ízben
történik meg.

scriptis, gehöret, Solche endlich mit einem gesang vnd gebeth beschloszen. Welches wiewohl es vor dieszen niemalsz geschehen, So hatt mann es doch vor sehr nützlich befunden, die Pauern selbstén haben es ihnen belieben laszen, weill es zu aufferbauung Ihrer Jugend angesehen war, vnd zu beförderung richtiger ordnung bey Ihrer Kirchen. Gott gebe, dasz solch gutt Werck, von vnserer posterität, niemalsz vnterlaszen werden möge. desz Abents kam mann wieder nach | hausz, vnd visitirte mann die Andern Dörffer desgleichen alsz die 31. Januarj: Burgerhoff, Kuntzschöbchen, Petzier. den 3 Februarj, Zeplitz, den 4 deto Widernick, den 8 deto Jämnick. den 10 deto Thorissa, mit groszen nutz vnd frucht, wie sie es alle bekandten, bathen auch, das solch gutt Werck jährlich mit Ihnen vorge- nommen würde.

623 |

Országos
törvénykező
gyűlés a
nádor elnök-
lete alatt
Beszterce-
bányán.

Weill H. Palatinus eine Extraordinariam Generalem Congregationem nach Neüsohl auszgeschrieben in Causis Appellationum alsz hatt vnser Stadt, den 25 Februarj, Herrn Notarium vnd Herrn Melchior Katschier, in Negotio zwischen der Fraw Willibald Mayerin, vnd Fraw Friedrich Pobstin, alsz auch wegen des Thurzonischen Legats, So die Jesuwiter bisz dato geniesen, dahingesandt. Kah-

Lőcsei ügyek: men allererst den 26 Martij nach hausz, brachten mit, dasz viell grosze Herr-
 Mayerné- schafften, so wohl aus Ober, alsz auch meistens ausz Nieder Vngarn da gewesen.
 Bobstné. Anbelangendt die Strittigkeiten zwischen der Fraw Mayerin, vnd Fraw Pobstin,
 A Thurzó- hagatek. wären solche a Tabula Regia vorgenommen worden, der Stad Sententz aber vnd
 Deliberatum, pro parte Fraw Willibaldin wäre verworffen, vnd der Fraw Pobstin
 dasz Recht adjudiciret worden, welches durch des losen Mannes Stephani Wittnyedj,
 so der Stadt nicht günstig, vorschub geschehen, wie mann bald darauff erfahren.
 | Weszwegen die Stad an Herrn Palatinum appelliret. Weill aber H. Palatinus, 624 |

Halálózások miatt ered-
 ménytelen. wie auch H. Personalis sehr vnpäszlich waren, Ja endlichen bey der Congregation
 H. Personalis den 25 Martij, H. Palatinus aber den 27 deto sturben denen der
 Director Causarum H. Mayland alsobald gefolget, alsz ist die sach, wie auch and-
 dere, wiederumb liegen geblieben. dasz drey vornembste Herrn, die die Congrega-
 tion getrieben, mit todt bey derselben abgangen, wurd nicht vor ein klein omen
 gehalten. Gott stehe Seinem kleinen heüfflein bey.

Görgey Die 28 Februarj Ist H. Görgöj Ezechiel mit einhelliger Stim, zu einem Vice-
 Ezeziel alisp. Comiti der Spanschafft Zipsz im Stuhl zu Leütsch erwehlet vnd confirmiret worden.
 megvál.

Ellenrefor- Die 4 Martij Ist den armen Eülenbächern, von den Päbstlern die Kirch wie-
 máció Ágost- der mit gewalt wegckgenommen worden, vnd haben an der Kirchenthür ein ander
 házán. schlos vorgeleget, damit die vnserigen nicht mehr hienein kommen könnten.

A város pol- Die 6 Martij haben die Herrn des Rathsz, weill den 2 deto Qvatember war,
 gárságának Ihr Zwölfftel beysamen gehabt. der Posterität aber zur Nachricht, damit man
 összeírása wissen könnte, wasz vor Nahmen, bürger vnd geschlechter sich diesze Zeit allhie
 az 1660-iki auffgehalten, habe Ich solche ausz den Martzelbuch, wie Sie Anno 1660 einkom-
 összeírás alapján. men, zwölfftelweisz benennen wollen, sambt den handwerck, so vill möglich war.

| 1. Zwölfftel.

Burger H. Johann Söldner Rathszherr

1. Fraw Catharina Schwartzin
2. Johannes Croner Conrector
3. Tobias Finck handelsmann
4. Frau Sophia Mariassi Janossin
5. Simon Danckisch handelsmann
6. Melchior Novack Schwartzferber
7. Gabriel Fischer handelsmann
8. Tobias Fürnstein handelsmann
9. Samuel Marckfeld Organist
10. Michael Graub Gerber
11. Bartholomäus Schubarth handels-
mann
12. Matthiasz Frantz Handelszmann
13. Georg Windisch Gerber
14. Anna Götschin Wittib

Fleischergasz.

625 |

15. Hansz Brüchenzweig Schneider
16. Bendick Tüntzer Fleischer
17. Georg Reüter Schneider
18. Michael Mauckisch fleischer
19. Johan Winckler Pastor in Sperndorf
20. Bartholomä Schubarths hausz
21. Merten Meszerschmied fleischer
22. Hans Wahn fleischer
23. Hansz Caspar Ammansz hausz
24. Simon Sponer Meszerschmied
25. Tobiasz Fürnsteinsz hausz
26. Hansz Blecher fleischer
27. Paul Köhler Schneider
28. Georg Wolffgang fleischer
29. Paul Korwath gerber
30. Daid Krohner Satler

Katzwinckel.

31. Johannesz Dobrawskj

Spithalgasz.

32. Catharina Adam Capitulskj
33. Hansz Emerich Drescher
34. Andreasz Meesz
35. Andreasz Abrahamides
36. Merten Salich
37. Paul Nemeth
38. Johannes Nicklasz Praeceptor
Scholae
39. Georg Kassel Schneider
40. Greger Kostureka.
41. Hansz Wolff Müller Beck
42. Michael Knöffler Tuchmacher
43. Andrä Köhler Schneider
44. Jacob Klein
45. Paul Schlesinger
46. Paul Gereth
47. Hansz Scholtz
48. Jacob Mandel Meszerschmied
49. Matthes Novack.
50. Matz Schlesinger
51. Catharina Tombko Szuhaj

2. Zwölfftel.

Burger H. Gregori Gerstner Rathszherr.

Ring.

1. Daniel Finck Fleischhackker
2. Georg Andrä Handelszmann
3. Johannes Kretschmar Conrector
4. Magnus Steiner Handelszmann
5. M. Job Zabler Pastor primarius

Fleischergasz.

6. Franciscus Nemeth Diaconus
7. Andreas Korwath Schneider
8. Jacob Graff Fleischer
9. Georg Blecher Fleischer
10. Anthoni Alex Bittner
11. Daniel Berger Schneider
12. Andreas Schneider Fleischer
13. Hansz Schwartz Gerber
14. Barthel Korwath Schneider
15. Caspar Rudolff Schuster
16. Daniel Meerboth Fleischer

Spithalgasz.

17. Gall Linckisch
18. Merten Weiner
19. Sophia Hansz Leptschin
20. Jacob Topscher
21. Paul Wahlter
22. Tobiasz Hasz
23. Clement Stoszka Drescher
24. Christoph Lumnitzer Pauer
25. Jacob Roth
26. Matz Queck Beck
27. Wentzel Matszack Exul
28. Caspar Czierbsz
29. Melcher Schmitz Fleischer
30. Hansz Kletschmann
31. Greger Wahl
32. Andreas Vogler Tischler
33. Conrad Cramer Kürschner
34. Hansz Sauer Hebermacher
35. Greger Gerstners hausz
36. Georg Welsz, alte Züchtiger
37. Bastel Saborskj
38. Lucas Schlomka
39. Daniel Krausz Gerichtsdienner
40. Hansz Koch
41. Hansz Klimbko
42. Apollonia Lux Eysenbläserin
43. Paul Vnterbaum Kürschner
44. Gretha Hansz Purschin
45. Georg Mathern
46. Hansz Stentzel Fleischer
47. Daniel Sponer Meszerschmied
48. Jacob Graf Fleischer
49. Stentzel Sternseher Fleischer
50. Simon Fialcka
51. Samuel Schindler
52. Jacob Mendel
53. Andrä Sinckenthaler

3. Zwölfftel.

Burger H. Thomas Hölner Rathsherr.

Ring.

Nicolausz Hains Behausung

1. Melchior Schmietz Literatus
2. Melcher Genersich Schneider
3. Tobiasz Fuhrmann Meszerschmied

4. Lorentz Breüer Buchdruckker
5. M. Joachim Erythraus Archidiaconus
6. Johannes Söldner Postarum Magister
7. Georg Koch Küchelbeck
8. Matthias Finck Gerber

Menhardtsgasz:

9. Merten Witchen Schuster
10. Georg Babst Schuster
11. Samuel Vogler Tischler
12. Peter Herrmann
13. Lorentz Stütz
14. Hansz Kalmann
15. Peter Moticka
16. Suszanna Merten Bohussin
17. Hans Vorberger
18. Hans Caspar Ammans hausz.

Moritzgasz.

19. Fides Valten Plautscherin
20. Hansz Cramer
21. Tobiasz Sekler
22. Georg Stoszko
23. Michael Fuhrmann
24. Thomas Cramer
25. Jacob Kochanick
26. Peter Groszmann
27. Adam am bergck
28. M. Bohemi p. m. Pastoris hausz
29. Paul Blechers hausz
30. Hansz Mickolai
31. Caspar Hollumnitzer
32. Matz Rab
33. Matz Stück
34. Barthel Graubs haus
35. Daniel Meerboths hausz
36. Barbara Stentzel Sambkowitzin
37. Catharina Michael Schwartzin
38. Dorothea Merten Demeterin
39. Merten Krausz
40. Baltzer Schwartz
41. Peter Pater
42. Jacob Profant
43. Bendick Vnger
44. Georg Kauffmann
45. Barthel Hertzog
46. Jacob Straner

47. Hans Wolff vnd Hans Klein
48. Philip Neehrer
49. Merten Feix
50. Hans Stoszka
51. Georg Zipser
52. Hans Kuttnik
53. Jacob Vorberger
54. Hans Schwabs hausz

Langgasz.

55. Sophia Hans Fischberin
56. Hans Wohn Fleischhackker
57. Hans Hönisch
58. Hans Meltzer
59. Valten Micklosch Zwilcher
60. Georg Dentschker
61. Jacob Krausz
62. Magdalena Greger Rumpin
63. Jacob Cantoribus
64. Michael Jederfagt
65. Jacob Musch
66. Hansz Frölichin
67. Baltzer Polack
68. Jacob Porisch
69. Paul Münnich
70. Merten Martzel
71. Bartel Lamprecht
72. Merten Weiszgerber
73. Hans Peschko.

4. Zwölfftel.

Burger Ich Caspar Hain

Ring.

1. Kolmitiusz Erben
2. Daniel Pfanschmied Handelsman
3. Ezechiel Görgöj Vice Comes Comitatus
4. Peter Knobloch Scriba Tricesimator
5. Joseph Alauda Literatus
6. Fraw Schmiegerin
7. Barthel Graub Fleischer
8. Hansz Sontag Handelsmann
9. Andreas Landinus Kupferschmied
10. Tobias Letzelder Gerber
11. Paul Schneyer Schneider

Menhardtsgasz.

12. Christoph John Fleischer
13. Valten Oelschläger Bittner
14. Georg Holtzdorffer Zischmenmacher
15. Sebastian Fabritius Exul
16. Stephan Zechmeister Handelsmann
17. Bendick Ratz Kürschner
18. Michael Plentzner Knopfstrickker
19. Georg Puschkar Kürschner
20. Judith Caspar Eyfflerin
21. Peter Neumann Schiffer
22. Matthiasz Stoszka Hutter
23. Hans Grünzweig Bittner
24. Hans Wenier Wollschläger
25. Thomas Alex Bittner

Spithalgasz.

Geörg Demeter Kupfferschmied

27. Hansz Knott Drescher
28. Anna Blasy Wagschlangerin
29. Jacob Roth
30. Caspar Hainsz Hausz
31. Merten Bartsch vnd Thomas Kost
32. Paul Kilian

Langgasz.

33. Merten Oelschläger
34. Anna Merten Sauerin
35. Hansz Tiell
36. Merten Adrian
37. Sophia Hansz Czernackin
38. Hans Bartsch
39. Merten Strauch
40. Stentzel Polack
41. Janos Harhowskj
42. Peter Kamarack
43. Anna Merten Vbrichin
44. Michael Krautenfleisch
45. Hansz Wagner
46. Matz Nemtschicks Erben
47. Baltzer Sauer
48. Thomasz Klosz
49. Catharina Thomas Gräntzerin
50. Greger Franck
51. Catharina Münnichin
52. Sophia Veitin
53. Hansz Heüselin

54. Bastel Gnartz
55. Matz Stüksz Durchfahrt
56. Friedrich Keil
57. Jacob Senowitz Zwilcher
58. Philip Vrmeister Ziegelbrüer
59. Christoph Hering
60. Stephan Knap Glaser
61. Merten Weiner
62. Hansz Seltendaheimb Maurer
63. Anna Georg Horanszkin
64. Georg Brosz
65. Samuel Gnibisch Maurer
66. Marina Matz Demianin
67. Melchior Erckenberger
68. Hansz Vogler
69. Michael Roth
70. Stephan Resch Zischmenmacher
71. Georg Mayerhöffer
72. Sophia Merten Donnersmarckerin
73. Hansz Lang
74. Matz Lang
75. Georg Polack

5. Zwölfftel.

Burger H. Valentin Frölich Rathszherr

Hochgasz.

1. Valentin Frölich Gerber
2. Justina Johann Opitiussin
3. Christoph Hellenriegel Schuster
4. Merten Hornung Fleischer
5. Michael Christ Bittner
6. Salomon Agnellides Kürschner
7. Thomas Bonis Kürschner
8. Hansz Ratz Kürschner
9. Hansz Michel
10. Barthel Sambo Meszerschmied
11. Michael Husz Fleischer
12. Christoph Wiszner Fleischer
13. Georg Krausz Buchbinder
14. Martinus Zeäman Praeceptor Scholae
15. Andreas Landinus hausz
16. Hansz Mercatius Fleischer
17. Barthel Graubs hausz
18. Peter Mohl
19. Hansz Tiell hutter
20. Michael Micklosch Tischler

21. Geörg Plautscher
22. Jacob Knöffler bittner
23. Christoph Pauckisch
24. Elias Weinling
25. Tobias Peretz bittner

Langgasz.

26. Anna Anthonj Beelerin
27. Jacob Neehrer
28. Hans Binisch
29. Andreas Pinxner
30. Caspar Ebling Beütler
31. Sophia Hansz Kniesnern
32. Michael Masur
33. Jeremias Trajanus
34. Paul Sambo Meszerschmied
35. Suszanna Thomas Huszin
36. Stephanus Stephanides
37. Christoph Kübler vnd Geörg Kalman
38. Geörg Wester
39. Bendick Fürst Maurer
40. Hans Lux
41. Anthonj Sommer
42. Peter Latzko
43. Merten Karich Glaser
44. Michael Roth
45. Matz Polack
46. Anna Tobias Glätzen
47. Geörg Leibitzer
48. Hans Fräntzel
49. Bastel Schwartz
50. Hansz Klein
51. Johann Söldners hausz
52. Hans Peterle
53. Hansz Daniel
54. Daniel Völlgensz
55. Andreas Witche
56. Velten Salich
57. Merten Krompächer
58. Hans Deütsch
59. Simon Schreiber

6. Zwölfftel.

Burger H. Tobiasz Fürnstein Rathszherr

Hochgasz.

1. Anna Michael Peschkin
2. Merten Domini

3. Hansz Kramer Schneider
4. Matthiasz Stück Hutter
5. Hans Tiell Hutter
6. Jonas Tuschnack Hutter
7. Wentzel Dirwa Apotecker
8. Gabriel Freystatzkj Hutter
9. Hansz Preüszdorffer
10. Geörg Schwartz
11. Tobiasz Lang
12. Geörg Krahl
13. Valten Glatz Schneider
14. Thomasz Gölner
15. Matthiasz Hentschger
16. Agnetha Lorentz Stöszelin
17. Geörg Weber
18. Geörg Gerhard Schneider
19. Sophia Valten Müllerin
20. Hansz Schindler
21. Geörg Burchhardt
22. Stentzel Gärtner Wagner
23. Lorentz Roth
24. Hansz Oelschläger
25. Catharin Jacob Schönwisznern
26. Caspar Kliesch
27. Merten Scheüermansz haus
28. Jacob Klein
29. Bastel Gnartz
30. Adam Christ
31. Lux Engelmann Bitner
32. Matthias Meerboth
33. Michael Han
34. Hansz Schwartz
35. Tobias Waltsgott
36. Baltzer Kuntz durchfarth
37. Andreas Tsenzick
38. Greger Roth
39. Gretha Oelschlägerin
40. Jacob Sztancko
41. Paul Schwartz Schmied
42. Michael Binisch
43. Barthel Roth
44. Anna Geörg Kulmannin
45. Matz Töpffer

Neügasz.

46. Hans Pangratzowskj Schmied
47. Bendick Schöberchen Schmied
48. Hansz Waszerburger Kupferschmied

49. Daniel Pollnitsch Fleischer
50. Ambrosz Reüter Schmiedt
51. Tebes Purtz
52. Johannisz Kliesch hausz
53. Georg Kissick Müller
54. Pastor Draweciensis
55. Johannes Grelnertius
56. Paul Nowack
57. Hansz Rosenberger
58. Peter Türck Schneider
59. Hansz Ritter
60. Martinus Adami Diaconus
61. Bastel Romann
62. Hansz Romp
63. Hansz Polumszky
64. Matz Lumnitzer
65. Daniel Teisz
66. Hans Jäntner
67. Georg Alex

7. Zwölfftel.

Burger H. Melcher Katschier Rathsherr.

Hochgasz.

1. Matthisz Röthel Schneider
2. Hansz Beck Schloszer
3. Peter Strauff Schneider
4. Samuel Samborskj Zwißcher
5. Hansz Hanckotzj Tischler
6. Michael Hofmann Seiler
7. David Neter Beck
8. Georg Demian Puluermacher
9. Dorothea Polnitschin
10. Paul Bretz
11. Gilg Kolb Zimmermann
12. Jacob Grätzmacher
13. Daniel Toball
14. Georg Steinbruner Tischler
15. Georg Fuchs
16. Hansz Coroda Riemer
17. Hansz Pfeiffer
18. Michael Hundertmarcker
19. Andrä Glaser
20. Baltzer Schubertb
21. Stephan Scheitel
22. Joseph Morokowski
23. Michael Schneyer Schneider

24. Elias Serari Literatus
25. Paul Freystatzkj Hutter
26. Georg Glatz Schneider
27. Georg Czernack
28. Merten Seltendaheim Maurer
29. Michael Latzko vnd Thomas Poloni
30. Jacob Klein

Neügasz.

31. Melcher Novack
32. Hansz Embst Wagner
33. Matthiasz Kampler Schmiedt
34. Philip Czecklian Meszerschmiedt
35. Catharina Achbandin
36. Caspar Horeit
37. Merteu Binder
38. Philip Vogler
39. Anna Hopgärtnerin
40. Valten Gräbner
41. Agnetha Grauscherin
42. Hansz Ebling Beitle
43. Hansz Sommer Kupferschmied
44. Michael Reüter Schmied
45. Caspar Kolb Zimmermann
46. Dorothea Schubertin
47. Peter Moticka
48. Thomasz Röthl Schneider
49. Anna Melchior Hauckin
50. Hansz Hallasch Gerber
51. Greger Schüller Kupferschmied
52. Dorothea Borsin
53. Hansz Cramer Schneider
54. Anna Eblingin
55. Anthonj Schwartz Gerber
56. Samuel Krompholtz
57. Jacob Tschech Weiszgerber
58. Martinus Adami Diaconus
59. Lorentz Klein

8. Zwölfftel.

Burger Herr Georg Nehmet Rathszherr

Neügasz.

1. Simon Faszzieher Kupferschmied
2. Michael Breüer Gerber
3. Gottfriedt Kautzmann
4. Michael Nipsz Turner

5. Matthiasz Ratulowskj Riemer
6. Georg Nemeth Kürschner
7. Matthiasz Geretsch Meszerschmied
8. Magdalena Klimbkoin
9. Jeremias Zieboldt Schuster
10. Adam Eckhard Satler
11. Greger Krafft Schneider
12. Elias Maszler Schloszer
13. Matthiasz Goltmann Küchelbeck
14. Thomas Haselinszkj Seiler
15. Daniel Marci
16. Barthel Weiner Müller
17. Andreas Gärtner Beck
18. Bartel Roth Schneider
19. Jacob Aaron Zischmenmacher
20. Georg Matern Weiszgerber
21. Merten Dönisch
22. Georg Burchhardt
23. Georg Glatz
24. Georg Gärtner Gerber
25. Georg Polack Bittner
26. Hans Holetz
27. Lorentz Braun
28. Valentin Fabriciussin
29. Simon Zierbs
30. Georg Glosz

Klostergas.

31. Jacob Flachsz Kürschner
32. Michael Rethl
33. Samuel Nitsch
34. Barthl Scholtz
35. Caspar Holup
36. Hansz Horwath
37. Jacob Gretzmacher
38. Jacob Kochanick
39. Hansz Windt
40. Jacob Krausz
41. Matz Mayerhöfer
42. Caspar Hauck
43. Greger Wolff
44. Hansz Kosack

Neügasz.

45. Hansz Micko Kupfferschmied
46. Merten Stockert Mahler
47. Sigmund Keller Kürschner
48. Nicolaus Kulmann Schmied
49. Catharina Dürnerin

9. Zwölfftel.

Burger H. Merten Scheüermann Rathsherr

Neügasz.

1. Paul Windisch Schneider
2. Jonasz Tschack Gerber
3. Thomasz Quitschwaszer Nadler
4. Johannes Fiwinger Schneider
5. Michael Kulmann p. t. Judex
6. Jonas Dürnerin
7. Bendick Seidl
8. Nicolaus Kulmann Schmied
9. Margaretha Georg Schwabin
10. Greger Thrömer Fleischer
11. Laurentius Riesin
12. Salomon Hertzog Beck
13. Maria Ernst Litkin
14. Hansz Kratzer Schneider
15. Stephan Novoschadj Goldschmied
16. Merten Kaltenbrunner Schloszer

Klostergasz.

17. Marina Stentzel Zeinerin
18. Anthonj Klimbko
19. Fidesz Stembkin
20. Georg Ketschkj
21. Margaretha Hermannin
22. Matthiasz Röthl Schloszer
23. Matthias Thuel Kürschner
24. Judith Straszerin
25. Michael Kulmasz durchfarth
26. Paul Tschierner Fleischer
27. Merten Mayerhöfer
28. Merten Grünberger
29. Gertrud Micklosch Windin
30. Hans Mayerhöfer
31. Greger Klosz
32. Merten Roth
33. Andreasz Weber
34. Michael Gietsch Tischler
35. Michael Treibenwaldin
36. Georg Klimbko
37. Simon Gieschgall Bitner
38. Margaretha Georg Langin
39. Leonhard Heisel
40. Barbara Merten Mayerin

41. Merten Knöffler Tuchmacher
42. Thomasz Clus alias Plesz
43. Andreas Bitner Tuchmacher
44. Lorentz Deschner
45. Andreasz Husz
46. Michael Ratz Kürschner
47. Anna Hansz Prognerin
48. Martinus Frölich Exul
49. Matthias Novotni Hutter

Ring.

50. Georg Koch Schuster
51. Tobiasz Cruciger Praecept. Scholae
52. Johannes Serpilius, p. t. aber jetzt
ist es Caspar Hains
53. Hans Matzsack Exul
54. Fides Spes Friedrich Pobstin
55. Valentin Scheüermann Goldschmied
56. Melchior Katschier Handelszmann
57. David Spillenberger Med. Doctor
58. Merten Hänselman, Gürtler
59. Thomas Graub Gerber
60. Jeremias Amman Handelsmann
61. Merten Scheüermann Gerber

10. Zwölfftel.

Burger H. Andreas Landinus Rathszherr

Klostergasz.

1. Michael Korwath Schneider
2. Stephan Illyesi Buchdruckker
3. Johan Stierbietz Apotheker
4. Lorentz Breüers hausz
5. Hansz Winckler Ziengieszer
6. Hans Böckkel Nadler
7. Melchior Frohn
8. Anna Michel Seelichmannin
9. Johannes Giera
10. Fraw Anna Matz Graubbin
11. Paul Lepsch Schneider
12. Jacob Hertel Handelsman
13. Christoph Schüler Schloszer
Die 2 Prediger Heüser
14. Hans Kliesch Schneider
15. Sigmund Fuhrman Fleischer

16. der Vesterin Erben
17. Johannes Amoeni Literatus
18. Aaron Wüsteman Goldschmied
19. Andreas Peter Tuchmacher
20. Johannes Scultetj Literatus
21. Georg Grauscher Kürschner
die Badstuben
22. Hansz Buchwald Weissgerber
23. Joachim Sagurda Knopfstrickker
24. Simon Regius Praeceptor Scholae
25. N. Moticka Gerber
26. Johannes Braun Kürschner
27. Thomas Lassotta Praec. Scholae
28. Michael Jacob Tuchmacher
29. Matthias Crudj Glöckner
30. Tobias Mentzel Tuchmacher
31. Hansz Bitner Tuchmacher
32. Christoph Gnibisch Tuchmacher

Bindergasz.¹⁾

33. Georg Erger alle Tuchmacher
34. Caspar Reich
35. Christoph Reich
36. Jacob Straner
37. Bernhard Roth
38. Hansz Kuntz
39. Jacob Lehnhart
40. Bese Jacob Kuntzin
41. Hansz Prelloff
42. Bruno Breüer Meszerschmied
43. Hans Schin
44. Hansz Glöckner
45. Georg Meesz
46. Esaiasz Gnibisch
47. Michael Straner
48. Jacob Pauckisch

Ring.

49. Melchior Reinprecht
50. Stadhausz
51. Sigmund Waxmann Handelszmann
52. Curia Plebani
53. Gregoriusz Gerstner Schwartzferber
54. David Günther Literatus

¹⁾ A mostani Tanuló-utca.

Dasz 11. Zwölfftel.

Burger H. Matthiasz Gosnovitzer Rathsz-
herr

Ring.

1. Hansz Schwab Handelsmann
2. Sophia Caspar Cramerin
3. Matthiasz Gosnovitzer
4. Paul Kramer Goldschmiedt

Kobelgasz.¹⁾

5. Daniel Mercatius Riemer
6. Samuel Nitsch Schwartzferber
7. Christoph Godol Meszerschmiedt
8. Hansz Handler Schneider
9. Georg Fischer Handelszman
10. Greger Krafft Schneider
11. Hansz Schmiedt
12. Marina Hans Eblingin
13. Rebecca Hans Spanin
14. Hansz Span Schneider
15. Michael Straner Tuchmacher
16. Valten Peter der Elter Tuchmacher
17. Sophia Mercatiussin
18. Caspar Krausz

Kalbsnackken.²⁾

19. Michael Broschko
20. Bastel Peltschner Tuchmacher
21. Hans Müllenbächer
22. Hans Escherich
23. Andreasz Fabian Tuchmacher
24. Paul Hensel Tuchmacher
25. Michael Reisz Tuchmacher
26. Christoph Gnibisch Tuchmacher
27. Valten Peter der Jünger Tuchmacher
28. Jacob Prelloff Tuchmacher alle
29. Jacob Knöffler
30. Hans Mischka
31. Christoph Reich
32. Barthel Jacob
33. Merten Czach
34. Hansz Roxer Schneider
35. Casper Müntzer Tuchmacher
36. Hans Peltschner Tuchmacher
37. Lorentz Heensz Tuchmacher

Rosengasz.

38. Leonhard Waida
39. Andreas Heüsel
40. Merten Köhler Schneider
41. Friedrich Sandmann
42. Adam Peltschner
43. Arannyassi Ferentz Gürtelstricker

Ring.

44. Georg Buchwaldt Weiszgerber
45. Hans Korwath Schneider
46. Stephan Rompauer Handelsman
47. Erhard Wüsteman Goldschmied
48. Thomasz Hölner Tuchmacher
49. Merten Köhler Schneider
50. Margaretha Spesz Pobstin
51. Hansz Keller Fleischer

12. Zwölfftel.

Burger H. Johann Kohrwath Rathszherr

Rosengasz.

1. Hansz Lamperich
2. Hans Solich
3. Anna Matz Schmiedin
4. Paul Sturm Schneider
5. Caspar Seltenreich Kürchner
6. Hans Böckkel Nadler
7. Zacharias Hart Tuchmacher
8. Thomas Zopka
9. Christoph Toppertz
10. Jacob Roth Töpffer
11. Elias Kotlerus Maurer
12. Merten Baumert Maurer
13. Michael Schnatner
14. Jacob Sieger
15. Paul Luckkel Schneider
16. Peter Scholtz
17. Jacob Klinger
18. Paul Krausz Meszerschmied
19. Stephan Schütz Schuster
20. Hans Ebling Beitler
21. Jeremiasz Rosenberger Riemer
22. Merten Köhlers Hausz
23. Hansz Fait

¹⁾ A mostani Sark-utca. ²⁾ A mostani Szél-utca.

24. Merten Pauckisch Bitner
 25. Paul Kolb Zimmermann
 26. Hansz Rauch Autzlochwarter

KatzWinckel.

27. Lorentz Kerns Schmitt
 28. Christoph Zacherl Handelsman
 29. Hansz Kulman Schmied
 30. Hansz Queck Beck
 31. Greger Gerstners Hausz
 32. Hans Gütsch Meszerschmiedt
 33. Margaretha Hansz Wincklerin
 34. Jeremiasz Pudleiner Schuster
 35. Andreasz Bernhard Fleischer
 36. Hans Bernhard Fleischer

37. Merten Hänselmanns Hausz
 38. Hansz Szegin Fleischer
 39. Merten Scheüermannsz Hausz
 40. Urban Herrman Zischmenmacher
 41. Hansz Reisz Schneider
 42. Andrä Mitschko Meszerschmiedt
 43. Paul Blecher Fleischer
 44. Andreasz Köhler Schneider
 45. Jacob Kliesch Kürschner
 46. Daniel Wagner Gerber
 47. Michael Tinus Schmiedt
 48. Michael Lischka
 49. Salomon Hertzog Beck
 50. Peter Sturm Schneider
 51. Lorentz Kern Schmiedt.

Ágostházán
 a templomot
 az év-nak
 adja át a
 megye.
 Kerületi
 táblaülés
 Eperjesen
 elmarad.

| Die 15 Martij, Haben die armen Eülenbächer, wieder der Bäbstler willen 626 |
 ihre Kirchen wieder von der gantzen Adelichen Spanschafft erhalten. Ob es bey
 bestand bleiben wirdt, wird die Zeit geben.

Eodem die bekahm der Adeliche Stuhl, vndter wehrender Congregation zu
 Neüsohl, von Ihr Majestät Credentionales, wegen des Octav Rechtsz, so zu Eppe-
 riesz solte gehalten werden, denen Pontificijs zum besten; blieb aber hinterstellig,
 Theilsz wegen des Herrn Palatini vnd Herrn Personalis todt: theilsz auch, dasz
 solches die Ober Vngrischen Stande nicht zulassen wolten, sondern alsobaldt dar-
 wieder contradicirten, vnd protestirten.

Jobbágytel-
 kek összeírása
 a város fal-
 vaiban.

Eodem die, hatt die Spanschafft, derer Stad dörffern Porten vergrößert, vnd
 auff das alte gebracht, wie zusehen.

- | | |
|----------------------------------|--------------------|
| 1. Töplitz hatt Porten | No 2 $\frac{1}{2}$ |
| 2. Widernick | No 1 $\frac{1}{2}$ |
| 3. Torissza | No 1 $\frac{1}{2}$ |
| 4. Petzier | No $\frac{3}{4}$ |
| 5. Kuntzschöbchin | No $\frac{1}{4}$ |
| 6. Burgerhoff | No $\frac{1}{2}$ |
| 7. Czerneblath | No $\frac{1}{2}$ |
| 8. Köpperröhrn | No 1 |

Summa Portarum No 8 $\frac{1}{2}$

Dasz dorff Jämnick ist wiederumb Herrn Vice-Comiti geblieben.

Die 25 Starb zu Neüsohl H. Personalis.

Die 26 Kahmen vnser Herr Abgesandten von Neüsohl nach hausz.

Személynök.
 Megbizottak
 visszatérése
 B.-Bányáról.
 Az eperjesi
 gimnázium
 gondnokai.

| Die 27 wurd H. Tobiasz Fürnstein nacher Epperiesz verschicket, allwo 627 |
 mann 6 Personen von den Nobilibus, 6 aber von der Stad Epperiesz zu Patronos
 vnd Nutritios desz Gymnasij setzte, welche alle Sachen dirigiren solten, einnehmen
 vnd ausgeben, vnd von jeden hernacher rathung thun.

Eodem die Starb H. Franciscus Wesselini de Hadad perpetus in Muran, Regni Hungariae Palatinus, bey der versammlung zu Neüsohl. Wesselényi F. nádor †.

Die 8 Aprilis. Morgentsz vor 6 Vhr, fiel der Barthel ThurnWächter, in dem herabgehen von Thurn zu todt; weill nun diesz die andere Person war, alsz hatt mann alsobaldt alle stiegen fleiszig nicht allein besichtigen, sondern auch verschlagen laszen, damit solch vnglück nicht mehr geschehen möchte. A toronyór lezuhan †.

Die 12 Aprilis Ist H. Notarius Matthias Gosnovitzer, H. Tobias Fürnstein, zusambt Herrn Pfarrern Magistro Christian Seelmann, abermahl nacher Epperiesz wegen desz Gymnasij gereist, allwo man wiederumb von einem vnd andern zu vortsetzung vnd erhaltung des Gymnasij sich unterredet, allein weill H. Witnyedj ein wunderlicher kopff, der Stiefter vnd anfänger desz gantzes wercks war, allesz auch nach Seinem gutt duncken machen, hingegen anderer Leüth absonderlich der Eperjesi ev. gimnázium. Tanácskozás.

628 | Herrn Nobiles vnd die Stad | Epperiesz den Narren an Ihm gefreszen hatten, nicht betrachtende, wie Er die Stad Oedenburg und Güntz in Nieder-Vngarn, hinter dasz Liecht geführet, eben in aufführung einesz Vngarischen Gymnasij; alsz Trage ich leider sorg, esz dörfte auch hier noch wunderlich hergehen. Sintemahl mehr ad aedificium externum, alsz ad internum gesehen, dasz geld so man hinn vnd wieder erbetelt auff dasz Gebeüde angewendet, vnd nicht zu vnterhaltung der Praeceptorum, nemlich Docentium und Discentium, dasz mann zur auffrichtung eines Capitals dasz von der Jährlichen Interesse dieselben wären vnterhalten worden, gesorget hätte, wolte niemanden ein; dann so viell man auch contribuiert, dasz war vnbeständig, vnd hatte nur ein schein einer hoffarth. H. Witnyedj offerirte selbst fl. 6000, gab aber nur die Interesse ab; So Er stierbt fällt Capital vnd Interesse zugleich, Eine solche bewandnusz hatte es mit den Edelleüthen allen, dasz also vill in hoffnung vorhanden, weill sie lebten, hernacher fällt aller betel gar miteinander dahin, in dem Ihre Kinder solches nicht leisten werden. Wofern wird mann alszdan brod nehmen dasz diese Docentes vnd Discentes vnterhalten werden. läst sich also ein ding wohl anfangen, aber schwerlich hienausz führen, vnd soll heiszen. Diu deliberandum, quod statuendum semel.¹⁾ Es ist nur vmb den 629 | Statum Evangelicum zuthun, so | den Spott (wo es keinen rechten vortgang hätte) gewiesz davon tragen würde. Mit der Stad Epperiesz hiesse es zu der Zeit wohl: Tolluntur in altum ut lapsu graviore ruant²⁾ denn sie Ihre Stad Schuel aufhuben, vnd deroselben beneficien zu dem Neuerbaueten Gymnasio gaben, dancketen also Ihren Schulbedienten ab, alsz Herrn Magistrum Johann Bayern Rectorem vnd Magistrum Isaac Zabanium, Conrectorem; welche that die Nobiles zwar gelobet, die Herrn Epperieszzer aber nicht bedacht, dasz Sie hiemit eine grosze freyheit vergeben, und ihnen also dasz Jus Vocandi Praeceptores Scholasticos sey benommen worden. Den letzteren alsz Conrectorem vocirten die Herrn Nobiles alsz bald Vitnyédi a vezető.

A begyült pénz az épületbe fektették, a személyzet ellátásának fedezete bizonytalan.

Változások a tanító-személyzetben.

¹⁾ Sokáig kell megfontolni azt, amit tenni akarunk.

²⁾ Jó magasra emelkednek, hogy annál nagyobbbat essenek.

zur Profession, weill Er ein Slavus war (den Slavaken wolte der Witnyedi haben) den Rectorem aber alsz einen deütschen (welcher doch der Stad Epperiesz Ihre Schul, alsz ein gelahrter Mann in auffnehmen gebracht) lieszen sie fahren, vnd vocirten den Eliam Ladiver Pfarrern zu Tepla ex Comitatu Liptoviensi einen Slavum an seine statt zur Profession. So ward auch H. Licentiat Theologiae Johann Pomarius, Prediger zu Magdeburgk zum Obersten Professor vnd Director desz Gymnasij ernennet, welchen man vociren wolte. Vnterdeszen wurde aber die Inspection desz Gymnasij Herrn Pangratio, Jurium Doctori, vormahl gewesenen Professori zu Rostock (welcher vor ein halben Jahr herein kommen) übergeben.

Elende Brü-
derschaft.

| Die 18 Aprilis Sind bey der Elenden Bruderschaft, zue Neüen Eltesten 630 |
erwehlet worden. H. Hansz Korwath, Herr Sigmund Waxman, vnd Herr Hansz Wolff Müller.

Tized a város
kezelésében.
Takarmány-
hiány.

Die 25 deto, hatt ein E. E. Rath den Herrn Pfarrer den Zehenden überlaszen, also alsz Ihm seine Antecessores gehabt. Vmb die Zeit ist grosze noth umb dasz Stroh vnd futterey gewest, alsz esz jemalsz bey Menschen gedencken gewesen.

Határjárás a
Görgeyek
birtokán.

Die 2 Maij, hatt die Familia Görgőjana ihre hatterten beritten, dazu die Stad auch requiriret ward, schickten also Mich vnd Herrn Tobiasz Fürnstein hienausz.

Villámcsapás
Iglón.

Die 3 Maij Hatt dasz Wetter zu Neüdorff im Thurn bey den Zeiger eingeschlagen, jedoch Gott lob ohne schaden.

Végrehajtás
miatt per
Csáky Ferenc,
István és a
város között.

Egy polgár
adósság miatt
egy káposzta-
falvinak a
földjét lefog-
lalja, de a
földesúr
visszaveszi.

Die 5 deto, Hatt in beysein vieller von Adel, dasz Recht zwischen dem General Herrn Graffen Francisco Czyack vnd der Stad Leütsch wegen eines Kabszdorffers, deszen sachen, wagen vnd Pferd von den Leütschauern in arrest genommen worden, gestanden. Die Sach verhielt sich also: Es hatte ein Leütschauer Burger einen Schuldner zu Kabszdorf, welcher alsz Er nicht zahlen konte, gerichtlich verklaget worden, vnd wurden dem Leütschauer an seiner schuld, etliche Acker zu Kabszdorf zugesprochen von dem gericht daselbsten. Welches alsz es der Erbherr H. Graff Stephanusz Czyacki erfahren, hatt Er solche acker gemeldten

Lefoglal
kocsit és
lovat, de
tévesen.

Burger wegckgenommen, vorgebende, dasz | die acker sein desz Erbherrn wären, 631 |
vnd hätten die Vnterthanen nicht macht solche wegckzugeben; sondern hätte sich sollen mit desz Pauern beweglichen güttern, so sein eigenthumlich wäre, bezahlt machen. Kam also der gutte Leütschauer zu kurtz, darumb Er endlich, weill Er zu keinen Rechten nicht kommen konte, ob Er schon villmalsz angehalten bey den Kabszdorffern (aber nicht bey den Erbherrn, welches hätte sein sollen) einen Kabszdorffier Wagen vnd Pferde bey der Stad Leütsch vor dem Thor wegcknehmen liesz, welcher doch nicht desz Herrn Stephani, sondern desz Herrn Francisci Czyacki vnterthan war, (welches wiederumb geirret hiesz) darumb sich hernacher der H. General offendiret befunden, vnd die Stad Leütsch vor dem Adelichen Sthuel verklaget. die sach aber wurd durch etliche Herrn Mediatorez güttlich beygelegt, wiewohl esz scharff wieder der Stad hielt, in dem etliche Zuschürer tapffer holtz zutrugen, in Meinung etwas von der Stad zubekommen vnd zuerhaschschen.

Kiegyenlítő
az ügyet.

Die 9 Maij, Ist dasz Neüe Chor in der Kirchen zubauen angefangen worden, vnd wurd den 2 Julj glücklich vollendet, deszen angeber H. Gregorius Gerstner war.¹⁾

Die 12 deto fiehlen die Rauber zu Kabsdorff die Mühl an, vnd stackten undterdeszen in flecken 3 heüser in brandt.

632 | die 15 Dominica Cantate. Hatt vnser H. Pfarrer ohne gegebene vrsach zimlich scharff in der Predigt, contra Senatum, wieder alles verhoffen | geprediget, vnd Sie etlicher Sachen beschuldiget, welches nicht konte dargethan vnd bewiesen werden, denn der gutte Mann allzusehr verleümdern, ohrenbläsern vnd Schmeichlern glauben giebet, und damit alsobald auff die Kantzel kommet. Darumb solchesz ein E. E. Rath übel empfunden, vnd Ihm derentwegen zurede gestelt, ja gar auffsz Rathhausz citiren laszen vnd die Sach einer gantzen Löblichen Gemein heimggegeben dasz Sie zwischen den Herrn Pfarrer vnd einem E. E. Rath Richter sein sollen, sintemahl sie solche falsche beschuldigungen nicht auff sich leiden könnten, ja wan Er dergleichen, wie schon öftters von Ihm geschehen, noch thäte, Sie gar Ihre Ambter resigniren wolten. weszwegen eine gantze Gemein mit den Herrn VorMünden vnd der Schwartzten Gemein den 20 diesz aufs Rathhausz kommen, allwo endlich der H. Pfarrer mit den andern Herrn Geistlichen vnd Schulbedienten auch hinkam, vnd nach dem der H. Richter in Nahmen eines gantzen Rathsz die Klag wieder Herrn Pfarrern geführt, vnd anfang zu sagen was zusagen war; wolte Er es nicht wahr haben, sondern leügnete allesz, vnd wolte kurtz umb fortgehen, wurd aber jedoch aufgehalten, vnd entwichen die Herrn des Rathsz alszdann in dasz Stuben gewölß, weil Er der Gemein in Ihrer abwesenheit etwas proponiren wolte, welchesz auch geschehen; weil solches allesz 633 | aber nicht zur sach tochte, | vnd die gantze Gemein sahe, dasz nur gröszere händel darausz entstunden, alsz haben sie einen E. E. Rath erbethen, dasz sie solchesz göttlich hinlegen lieszen, welchesz auch geschehen, vnd hatt der H. VorMund in Nahmen der Löblichen Gemein die hand desz Herrn Pfarrers, der H. Doctor Spillenberger aber die hand desz Herrn Richters genommen, vnd also allebeyde verglichen, in beysein vieller, der Gantzen Gemein vnd Schwartzten Gemein, Gott steüre ferner dem höllischen Störenfried dem Teüffel vnd verleihe hingegen gutten beständigen frieden vnd aufrichtige freündtschafft zwischen den Geistlichen vnd Weltlichen Standt, damit dadurch Gottesz reich befördert, desz Teüfelsz reich aber zerstöret werde. Amen.

Die 20 Maij Morgens $\frac{1}{4}$ auff 2 Vhr, bescheret Mier der Liebe Gott den dritten Erben, einen Sohn, nach 6 Jähriger Ehe, welcher in der Heiligen Tauff den Nahmen Samuel bekommen. Denn Anno 1660 den 9 Novembris hielt Ich Hochzeit, Meinesz altersz in 30 Jahr mit Frawen Agnetha, Herrn Johannisz Serpilij, wohlverdienten Haupt-Pfarrers in KäsMarckh seelig mit Fraw Eva einer gebohrnen Freyin, ehelich erzeugten Tochter, vnd Herrn Johann Glatz seelig in

Sz. Jakab-templom.
A Schusterchor megépítése.

Rablók.

A lelkész templomi beszédjében támadja a tanácsot.

A tanács a képviselő testület elé idézi.

A közgyűlésen vád és tagadás után

a bíró és lelkész kezét fognak s kibékülnek.

¹⁾ A Schusterchor az északi hajó hátsó része felett. Eddig azt tartották, hogy Kolmitz Kristóf építette; ez azonban már 1665-ben meghalt. Divald, III. 47. Azért lehet, hogy az ő műhelyéből került ki.

Bartfeldt hinterlaszenen Wittib, vnd hab mit derselben durch Gottes seegen bisz dato, 3 Kinder gezeüget | 1. Eine Tochter Nahmensz Susanna ward gebohren Anno 1661 die 4 Novembris, verschied aber in Gott seelig den 17 Februarj Anno 1666, Ihresz alters 4 Jahr vnd 15 Wochen. 2. abermahl eine Tochter nahmensz Judith, ward gebohren Anno 1664, den 14 Januarj. 3. Ein Sohn nahmens Samuel Hain, wie vorgemeldt. Gott erhalte die übrig sind zu seinesz Heiligen Nahmens Lob preisz und Ehre, vnsz Eltern aber zu sonderbahrer frewde etc.

Eperjesi ev. gimnáziumra adakozás a város és magánosok részéről.

Die 12 Junj hatt auff biett vnd begehren der Stad Epperiesz, vnser H. Pfar- rer, nach gethaner Predigt die burgerschafft vermahnet, dasz Sie eine Christliche beysteüer zu dem Neüerbauten Gymnasio geben wolten, welches auch geschehen, vnd sind 6 Burger ausz einer Löblichen Gemein dazu solch geld von hausz zu hausz einzusamlen, von einem E. E. Rath erwehlet worden, vnd kahl ein, von der Bürgerschafft fl. 182 „ 84. von den Handtwerecks Zechen fl. 101 „ 73. Ein E. E. Rath gab in allen vor ihre eigene Person fl. 100—. Die Herrn Diaconi der Kirchen fl. 5 „ 14. Herr Pastor Magister Christian Seelmann fl. 100 „ —. Capital, anjetzo aber nur die Interesse fl. 6—. Die Stad gab fl. 400 „ —, anjetzo aber legten sie auch nur ab die Interesse fl. 24.—. Thut also in allen zusammen ausz der Stadt Leütschau in paarem geld fl. 419 „ 71. Item fl. 500.— auff Interesse facit fl. 919 „ 71.

Tárkányi István ev. egyházi és iskolai alapítványa Battyánban. Kezeli az 5 város.

| Die 1 Julj Ward eine Versamlung der Städte zu Epperiesz gehalten, wegen desz Herrn Tarkanj seelig Testament, welcher zu Bottyan auff Seinem gutt, eine Neüe Vngrische Lutherische Kirchen vnd Schuel gebauet, vnd zu Vnterhaltung der Kirchen vnd Schulbedienten etliche gütter legieret, weill Er nun ohne Mansz Erben gestorben, alsz hatt Er ein Testament vor Seinem ende gemacht, vnd darin die 5 Königlichen Frey-Städte, alsz Caschau, Leütschau, Bartfeld, Epperiesz, vnd Zeben zu Patronos, Nutritios, vnd Inspectores, solcher Neüen Kirchen Schulen vnd darzu legirten gütter gesetzet; darumb die Städte zusammen kommen, vnd deliberiret, wie solche gütter von der Wittib nicht allein auszgehändiget, sondern auch wie solche gepfleget, gebauet, vnd die Bedienten davon vnterhalten werden sollen. bey dieser gelegenheit, legten H. Notarius vnd H. Geörg Nemeth alsz Verordnete von der Stad Leütsch, die eingesamleten gelder dem Gymnasio ab, Item der Cammer zu Casch die Zinsen, vnd kahlen den 7 deto wieder nach hausz.

Eperjesi gim. gyűjtését és adót fizetnek. Húsáremelés miatt panas. Hatósági próbavágatás.

Weill über die Fleischhackker von der Bürgerschafft viell und grosze Klag kahl zu der Zeit, dasz solche nicht allein Kein vieh verschaffeten, Sondern dasz fleisch dazu auch noch theüer gaben, alsz hatt ein E. E. Rath den 9 Julj den fleischhackkern, 2 Rind, ein guttes und ein schlechtes, ausz dem | geie wegknehm- en laszen, vnd durch einen geschworenen schlachten, zuerfahren, ob wasz Nutzen dabey sein wird. Weill sich nun befunden, dasz wenig nutzen dabey war, alsz hatt mann esz dabey gelaszen, weill dasz Vieh sehr theüer war, vnd müste man die fleischhackker dabey schützen.

Szélvész. Károk.

die 26 deto abentsz 6 Vhr, kahl ein grosz gewitter mit Donner, Plitz, hagel

634 I

635 I

636 I

und sturmwind, welchesz dasz Neügebauete Mauerdach hinter dem groszen Kloster gantz hinweggerissen, vnd zwischen dasz Kloster vnd der Mauer niedergeworffen, vnd der Stad Neüe Vnkosten verursacht.

Vmb diese Zeit ist bey der armuth nicht allein bey der Stad, sondern allenthalben grosze noth vmbs brodt gewest, und hatt mann dasz getraid überzahlet.

[Die 27 deto] Weill der Stad Leütschau N. Scheltscher gewester Kayserlichen Majestät Hoffschneider, weill Er von Kahlman einen Neüdorffer, an deme Er eine grosse schuld praetendirte, nichtsz haben konte, die 13 Städte sambt der Polnischen Herrschafft Ihme auch keine ausrichtung thun wolten, mit viellen Mandaten von Ihr Kayserlichen Majestät oft vnd viell vnruhe machte, in deme Er einem vnd den andern wegen besagten Kahlmansz verarrestiren wolte, die Stad sich aber keinesz wegesz dazu verstehen wolte, weill solch verhalten gemeiner | Stad und der gantzen Burgerschafft höchstschädlich wäre; alsz sind wier in der sach H. Notarius vnd Ich von der Stad nach Lüblau zum Haubtmann verschickket worden, zuberathschlagen, wie auch diesen Sachen abgeholfen werden könte, vnd sind den 29 deto nach hause kommen.

Die 15, 16 Augustj, Ist die gantze Spanschafft beyeinander gewest, vnd wegen der Eülenbacher Kirchen, welche die Pontificij mit gewald wieder eingenommen, vnd mit zuthun Herrn Generalis graff Czyacki Ferentz den Pfarrern verjaget, beschloszen, solche mit gewalt vnd gewehrter hand zurecuperiren, welchesz geschehen, sind aber von General vnd Seinen leüthen mit gewalt abgetrieben worden, darüber sich der Adel nicht wenig entrüstet, die gemütter aber der Vnserigen vnd der Pontificiorum wurden jemehr vnd mehr von tag zu tag auffeinander erbiettert.

Die 20, Ist H. Notarius vnd ich, nebens andern Städten nacher Caschau verreiset, wegen desz Herrn Stephani Tarkany Testament; Welcher gutter redlicher Herr, der Augspurgischen Confession zugethanen mildreicher Patronus, bey seinen leben zu Botyan über dem Bodrog, eine schöne Neüe Kirch sambt Pfarrhoff vnd Schul den Lutheranern zu gutt, ausz eigenen beütel und vnkosten erbauen laszen; damit nun | solche, nicht allein in stätten bau, sonderlichen auch täglichen Exercitio vnd also ein Pfarrer Rector, vnd etliche Studenten auch nach Seinem tode zu ewigen Zeiten könten erhalten werden, hatt Er zum überflusz etliche gütter, einen weingarten über hundert vnd 30 Ertach acker vnd vnterthanen dazu gegeben, ja auch selbst den überschlag gemachet dasz davon nicht allein Ein Pfarrer Rector, vnd etliche Studiosi bey der schul erhalten werden könte, sondern auch noch 2 Studiosis jährlichen ein Stipendium auff Academien könte dargereicht werden. Damit nun solchesz steiff vnd fest verbleiben möchte, hatt Er die 5 Königlichen Freystädte, zu Patronos nach Seinem tode zu sein, im Testament ernennet, vnd ernstlich befohlen, dasz solche gütter ihnen eingereümet alsobaldt würden. Weill nun der gutte Herr todes verfahren, alsz hatt man zu Caschau deliberiret, wie solche gütter zu apprehendiren sein werden. Weill

Drágaság.

Végrehajtás és fizetőkép-telenség miatt kelle-metlenség.

Ellenreformáció Ágost-házán. Az ev. templom vissza-adását Csáky Fer. karhatalommal megakadályozza.

Tárkányi egyházi és iskolai alapítványa.

Ev. lelkész, tanító és tanulók ellátására.

Az 5 város megbízottjai átveszik az alapítványt özvegyétől:

esz nun vor rathsam befunden worden, solchesz alsobald werckstellig zumachen, alsz sindt von allen 5 Königlichen Freien Städten, die Herrn Politici, vnd also auch Ich, sambt etlichen Herrn geistlichen, nacher Bottyan zu der Fraw Wittib Fraw Catharina einer gebohrenen Simsain gereiset, vnd vnsz deszentwegen angemeldet; welche vnsz nicht allein willkommen geheissen, sondern sich auch | also- 639 | bald resolviret, Ihrem liebsten Eheherrs Herrn Tarkany seelig zu lieb, nach dem wie Ihr zuuor sancta fide versprechen wolten, allesz dasz, wasz im Testament begrieffen, treülich vnd ohnfehlbarlich zuhalten, allesz herauszuhändigen. Welchesz auch nach dem die Städte, allesz zuhalten Ihr treülich zugesaget, geschehen; vnd hatt die Fraw also den 25 Augustj guttwillig vnd freymüthig, weill Sie von Herrn Tarkany keinen Mansz Erben gehabt, den 5 Freyen Städten, alsz

szőlő, 130 h. Caschau, Leütsch, Bartfeld, Epperiesz vnd Zeben, die Neüerbaute, Lutherische, föld, Vngrische Kirch zu Botyan, Schul Pfarrhoff, vnd 3 gutte Pauern alda, nebensz jobbágyok. 130 Ertach acker, vnd wiesen, Item einen Weingarten zu Szentes, einen freyen Weinschanck, vnd 3 Pauern alda. Item zu Szilvas Uyfalu 4 Pauern, vnd dasz ganzte Dorff Caulschan nicht weit von Schlosz Szalantz gelegen, darinnen bey 14 gutte Pauern vnd mehr Schelaren waren, wie auch andere sachen völlig übergeben. Darauff hatt mann hien vnd wieder gutte anstalt gemachet, die Pauern schweren laszen, vnd Neüe bedienten bestellet, die die gütter bauen vnd pflegen sollen, damit Sie davon der Stad Caschau jährlichen richtige raththung thun, hingegen die Stad Caschau in Nahmen der Städte Jährlichen den Kirchen vnd schulbedienten laut Testament ihre | Besoldung darreichen könnte, vnd sind also mit 640 | gutten contentament von der Frauen geschieden.

Tanító.

Die 7 Septembris wurd der Neüe Collega Tertiae Classis H. Johan Czilikius von Zöplitz, bey vnser Schul introduciret.

Temetőnek
kiszemelik
a régi kolostor
(most gimnázium)
melletti
kerteket.

Die 20 hujus Hatt mann wegen einesz Neüen Todtengartensz weill der Kirchhoff nunmehr fast voll, deliberiret, vnd ob einer jnn oder auszerhalb der Stad sollte auffgerichtet werden. Weill mann aber ausz gewissen Vrsachen keinen vor der Stad sondern in der Stad haben wolte, alsz sind etliche örther in der Stad hin vnd wieder besichtigt worden, vnd liesz Ihme eine Löbliche Gemaine, die gärten hinter den heüsern auff der Klostergasz, neben den Klostergarten (der auch von todten Cörpern schon voll war) neben der RoszMühlen belieben, weill aber der grund sehr steinigt ist, alsz wird es die Zeit geben, ob solches wird alda werckstellig können gemachet werden.¹⁾

Eperjesi ev.
gimnázium
építése tiltó
parancs
dacára.

Die 26 deto, wurd eine Congregation der Städte vnd Saarosser Spanschafft zu Epperiesz, weill von Ihr Kayserlichen Majestät, wegen desz Neüerbauenden Collegij ein Mandatum inhibitorium ankahm, allein weill man vermercket dasz esz der Pfaffen ihr thun war, alsz ist mann mit den bau desto stärker vnd fleisziger fortgefahren.

¹⁾ 1911 őszén az épülő új gimnázium alapárka megásásánál azokon a telkeken több csontvázra bukkantak.

641 | Vmb diese Zeit trenneten sich in Comitatu Scepusiensi die Nobiles Catholici durch anhetzung desz Bischoffs | auff den Capitel Herrn Barsony welcher ein vnruhiger Kopff ist, von den vnserigen, vnd wolten nicht mehr in Sthul pariren, sondern wolten vor sich einen Neüen Vice-Comitem, Neüe Sthul-Richter vnd Neüe Bedienten haben ex numero ipsorum Catholicorum. Vrsach deszen war die Eülenbächer Kirch, vnd dasz die vnserigen nicht thun wolten, wasz sie wolten. Allein es gab verbietterte hertzen, vnd schrieb der Adel deszwegen den Herrn General¹⁾ scharff zu, wasz die sach vor einen ausgang gewinnen wirdt, solches wird die Zeit lehren.

Szepes vármegyében a kat. nemesek külön megyei szervezelet akarnak.

Die 4 Octobris. Ist von den Leütschauern mit freüden H. Doctor Samuel Pomarius Silesius, gewester Pfarrherr zu St. Jacob in Magdeburgk, alsz Neüer Vocatus Professor nacher Epperiesz, empfangen vnd eingeholet worden [Vid. Pag. 745 die 24 Aprilis item 743. die 8 Martij.] Er schrieb sich also. Samuel Pomarius S. S. Theologiae Doctor et P. P. ac illustris Gymnasij Eperiessinensis, Inclytorum Statuum et Ordinum Regni Hungariae Augustano-Evangelicam Religionem professorum Moderator et Director Supremus. Er ist durch Mich empfangen vnd eingeholet worden, welchesz Ihm desto mehr lieb war, weill Ich vor Jahren 14 zu Wiettenbergk sein Discipulus gewesen. Gott erhalte wasz du angefangen hast zu deinesz Heiligen Nahmensz lob preisvnd Ehr, vnd fortflantzung deinesz Heiligen allein seeligmachendens Wortesz etc.

Eperjesi ev. gimnázium direktora Pomarius. Hain krónika-írónak volt tanára. Ő fogadja.

642 | Die 6 ejusdem [De nocte] brandte in der Beel die gantze Sommerzeil, | vnd also die besten über etlich 40 Pauern ab. [vnd bisz 100 Scheüern]

Tűzvész Szepesbélán.

Die 28. Ist H. Matthias Gosnovitzer Notarius mit Herrn Geörg Nemeth nacher Erdeö-Benya, vnd H. Melchior Katschier vnd Ich Caspar Hain, nacher Liskka insz Weinlesen gereiset, vnd Kahmen den 20 Novembris glücklich nach hausz, von Liskka bekahmen wir 160 Kuffen Wein, aber zimlich sauer.

Szüret.

Die 7 Novembris weill dasz Kupfferne Dach auff der Kirchen über der Sacristej zimlich baufällig war vnd dasz Wasser nicht halten wolte, alsz wurd solchesz abgetragen, vnd aufs Neüe, wiewohl mit mehreren Kupffer gedeckket.

Sz. Jakab-templom Sekrestye rézfedele.

Die 23 deto Ist die Generalin wegen geübter hurerej mit dem Kämmerling Otschkay, so wohl auch wegen Ihren Herrn den General beygebrachten giefft (welchesz Ihm doch wegen fleisziger Cur nicht geschadet) von Ihren Herrn den General Graff Czyacki Ferentz entlauffen.

Csáky Ferencné szokése.

Die 8 Decembris. Bin Ich mit Herrn Caspar Söldner Fiscalj nebensz andern Städten nacher Bartfeldt, in einer schweren sach verschickket, So die Stadt Bartfeld vnd nebensz Ihr alle Städte angieng. Die sach verhielt sich also: Es wurd ein Vhrmacher ein loser Mensch, wegen vieller verübten vnthaten vnd Miszhandlungen zu bartfeld, gefänglich, vnd zwar bisz auff den todt eingesetzt, welcher

Bártfa viszálya az egri püspökkel.

¹⁾ Csáky Ferenc gróf, szepesi főispán és a felsőmagyarországi hadak generálisa.

Egy szöke- aber, durch | bey sich habende Instrumenta vnd teüfflicher Kunst, sich desz 643 |
vény a püs- gefängnisz befreyet, vnd zum Bischoff von Erla, Herrn Thomas Palfi übergelauffen,
pöknek ado- vnd zu befreyung seines lebensz (den Er auch falsch geld gemüntzet) Ihme Herrn
mányozza Bischoffen sein Hausz zu Bartfeld besprochen. welchesz den Bischoff sehr lieb
házát, aki
oda kat.
papokat akar
telepíteni.

A város
ellentáll.
Azokat
kiéheztetik.

war, weill Er aber wuste dasz Er öffentlich zu den Hausz nicht kommen konte,
alsz hatt Er etliche Pfaffen verkleidet, in die Stad Bartfeld hinein gebracht, welche
bey nächtlicher weill, weill kein Wirth im hause war dasz hausz heimlich, ohne
jedermänniglichesz wissen occupiret. Welchesz wie esz die Stad erfahren, haben
Sie Ihnen entbietten laszen, solches zureümen, weill dasz hausz nicht desz Vhr-
machersz (denn Er den halsz voll schuldig war) sondern dessen, von deme Er es
erkaufft, vnd noch nicht bezahlet: worauff sie aber wenig gaben, sondern villmehr
Ihr Exercitium Religionis noch zum überflusz anstellen wolten. Weszwegen die
Stad bey die 60 burger vor dasz hausz geschickt, vnd dasselbe nicht allein be-
wachen lassen, sondern auch etliche Kerlsz hinwiederumb violenter, hienausz führen
laszen, die andern aber weill Ihnen wegen der Wach nichtsz von lebensmittel
beygebracht werden konte, musten endlich selbst vor hunger hienausz gehen, vnd
also wurde | die Stadt der ohngebethenen gäste losz. Der Tyrannische Bischoff 644 |
aber wurd rasend, vnd verklaget die Stadt, vnd bedrohete den Herrn Vice-Comitem
Comitatus Saarossiensis mit befelch vnd Mandaten ausrichtung zuthun, mit welchen
Er wieder die Bartfelder zimlich staffieret war. Wurd also dies 10 Decembris
pro termino angesetzt in der Stad Bartfeld selbst pro executione. Darumb die
Städte Ihre gesandten auch hinfertigten, zusehen, ob nicht wieder der Städte
freyheit etwasz da vorgienge. Der Bischoff kahl hin mit den Probst von Caschau,
Hollo Sigmund von der Camer, vnd andern seinen adhaerenten. Der H. Vice
Comes wurd von den Bartfeldern in die Stad gelassen nicht allsz ein Judex son-
dern alsz ein gutter freündt. Der Bischoff begärt dreyerley: 1. Exercitium Reli-
gionis Catholicae absolutum in vnd bey der Stadt. 2. Statutionem Civium coram
Sede Nobilitari. 3. Inquisitionem Civium contra suum Magistratum. Welchesz nicht
geringe Sachen waren, vnd wann die Edelleüthe wieder die Städte diesesz erhielten
vnd zuwege bringen konten, darnach Sie nunmehr lang trachten (aber mit schaden
vnser Religion) werden die bürger in den Städten ärger alsz Pauern zu achten
sein. Allein esz wolte dem Bischoff nicht gehen wie Er wolte, weill von vnser
Seit starcker widerstand geschahe, der | Herr Vice-Comes auch von sich schobe, 645 |
ad Comitatum; reiset also der Bischoff mit grossen Drohen wieder hinwegk, wie
Er denn nicht alsz ein vnruhiger Kopff feyern wirdt. Wier aber kahmen in Gottesz
Nahmen wieder nach hausz.

A püspök
szabad kat.
vallásgyakor-
latot, a megyei
ítélőszék elé
idézészt és
a tanács elleni
fegyelmi
eljárást
követel.

Ellentállás.

Bűnügy.
Kivégzés.
Családja
száműzetik.

Die 16. Decembris. Wurd Geörg Frantz von Troppau, Burger vnd Nadler
zu Caschau, sonst ein feiner bescheidener Man, weil Er zu Caschau, einen Edel-
mann, nebensz noch andern 2 Seiner Cameraden, so aber durchgangen, wunder-
licher weisz bey fl. 7000 entwendet vnd bestohlen, darüber mit Weib vnd Kin-
dern wegk in willensz nacher Schlesien zugehen, hier gefangen worden, auff den

galgen gehencket. Sein Weib aber, weill Sie keine Wissenschaftt anfänglich gehabt, wegen der Kinder ex gratia der Stadt verwiesen.

Diesesz Jahr sind bey dieser Stad Leütschau gebohren worden 112 lebendige, vnd 11 todte Kinder, hingegen gestorben 107 Personen. Vor 108 Personen hatt man in der Kirchen dasz offentliche gebeth gehalten so aber wieder gesund worden. Zusammen sind copuliret worden 39 Paar Eheleüth. Communicanten waren in allen 6350 Personen.

Népesedés
évi aránya.

646 |

| Anno **1668**. Januarj die 5. Ist H. Johann Georgius Gicka Princeps et Wai- woda Transalpinae Walachiae von Wien ankommen, in willensz bey vnsz sich ein gantzes Jahr oder mehr alsz ein Exul aufzuhalten. Deme die Stad mit Ihrem höchsten schaden dasz Stadt- oder Gasthausz fast völlig einreimen müszen. Ist sonst ein feiner stiller Herr, welcher bey vergangenen Türcken Krieg von Türcken abgesetzt, vnd sich hingegen zu den vnserigen gewendet, darumb Er auch vmb Land vnd leüthe kommen.

Ghika havas-
alföldi feje-
delem
tartózkodása
Lőcsén.

Die 9. Ist in officio Judicatus H. Michael Kulmann confirmiret worden. Seine Adjuncti verblieben alle, ausgenommen H. Thomas Höllner so ausgelaassen vnd an Seine statt H. Thomas Graub wieder hienein kommen. Ein trefflicher Tausch. Tribuni constituti sunt. H. Samuel Marckfelder, H. Tobias Finck. H. Thomas Höllner, vnd Herr Paul Kramer.

Tisztújítás.
Kulmann
bíró.

Die 20. vnd nachfolgende Tag hatt ein E. E. W. W. Rath mit denen Herrn Geistlichen die Kirchen auff der Stad dörfern visitiret, eo modo, alsz es vor einem Jahr angefangen worden.

Jobbágy-
falvak
meglátoga-
tása.

Die 30. Mane hora 9. Wäre baldt ein feüer am Nieder Ring, in desz Herrn Görgöj Ezechiels hausz auszkommen. Ist bald gedämpffet worden.

Tűz.

647 |

| Die 4 Februarj Sind vnser Herrn Geistlichen vnd Weltliche mit 2 Kutschie, zum Synodum nacher Caschau verreiset. Welcher a 6 ad diem 10 hujus gewehret. Wasz alda vorgangen vnd gehandelt worden, ist absonderlich beschrieben. Die Herrn Abgeordneten aber von Geistlichen vnd Weltlichen ausz allen 5 (oder villmehr 6 Städten, weill in diesem Synodo die Stadt KäszMarckh angenommen worden nach Erlegung 100 Reichsthaler) Städten waren nachfolgende:

Ev. zsinat
Kassán.

Von der Stad Caschau Geistliche: H. M. Michael Lieffmannus Superintendens et Pastor Ecclesiae Cassoviensis Germanicae. M. Adam Kis Pastor Hungarorum. M. Samuel Schröter Diaconus Ecclesiae Germanicae. Adam Pitho Diaconus Ecclesiae Hungaricae. Stephanus Keöszegi Diaconus Hungarus. Georgius Fischer Concionator Sclavorum. Georgius Raduch Director Gymnasij. Johannes Fabritius Rector. Melchior Roth Con-Rector. Adam Troschel Cantor Germanicus et Blasius Wanchay Cantor Hungaricus. Weltliche: H. Johann Kroner Tribunus. Stephanus Cassaj Senator. Johannes Schirmer, Martinus Mikovinj, Alexander Püschel, Senatores.

Tagjai.

648 |

| Von der Stad Leütschau. Geistliche: H. Magister Christian Seelmann Pastor. M. Joachimus Erythraeus Archidiaconus. Martinus Adami Diaconus. M. Johannes

Kemmel Rector. Weltliche: H. Matthias Gosnovitzerus Notarius. Martinus Scheiermann, Caspar Hain et Andreas Landinus Senatores.

Bartfeldt. Geistliche: Martinus Pfeiffer Pastor. Jacobus Zabler Diaconus. Nicolaus Zarevucius Conrector. Weltliche: Herr Caspar Ocheland, Georg Sambuch vnd Leonhard Pusch, Senatores.

Epperies. Geistliche: H. Samuel Pomarius S. S. Theologiae Doctor, Nomine Gymnasij Statuum Evangelicorum Ist anjetzo nur vor Sein Person angenommen worden, wie ex Actis Synodalibus zuersehen. H. Johannes Sartorius Pastor Ecclesiae Epperiesensis, Georgius Curiani Pastor Ecclesiae Hungaricae. Weltliche: H. Johann Weber, Georgius Gasser, Senatores.

Cibinienses. Geistliche: H. Johan Regius Pastor. Paul Regius Rector. | Weltliche: H. Johann Stöckkel, Georg Wagner, Senatores. 649 I

Von der Stadt KäsZMarckh. Geistliche: H. M. Thomas Greeb Pastor. Augustinus Serpillius Diaconus. Weltliche: H. Martinus Nicasius Senator. Caspar Franckenstein Notarius.

Item war da H. Emericus Ürgessi Pastor in Bottyan.

Lakoma.

Nach vollbrachten Synodo, hatt die Stad Caschau auff den Rathhausz in der Rathstuben, allwo die Versamlung des Synodi allezeit gewesen, stattlich vnd kostbahr alle anwesende Herrn gastieret.

A megyénél
a kat.-ok
kibékülnek.

Die 19 Martij. Ist der Zipserische Adeliche Sthul, mit den Bäbstlern völlig verglichen worden.

Városi
ügyész.

Eodem die gab diese Stadt den Petro Mras Procuratori eine Convention [alsz jährlich R. 40] damit Er auff allen begebenden fall, der Stadt jederzeit sich annehmen vnd gebrauchen laszen wolle.

Városok
tanácskozása
Eperjesen.

Die 2 Maij. Reiseten H. Gosnovitzer vnd H. Nemeth nacher Epperiesz, wegen der Caschauer contra Dominum Harttyani betreffend Juris Statutionem Civium der bürger zu Caschau.

Városháza
tatarozása.

Die 3 deto Ist auff den Rathhausz dasz kleine Thürnl auffs Neüe zugerichtet vnd mit weissen blech bedeckket worden.

Szélvész.

Die 7 Maij $\frac{3}{4}$ auff 4 Vhr abents kalm ein solch groszer | Sturmwindt, der nahm mit grossen brausen ein grosz stück dach von der Kirchen über der Michaelisz Capel, gegen die Schul wegk, jedoch Gott lob ohne jemandesz schaden. 650 I

Csodás állat
a levegőben.

Die 7 Junj Nachmittag vmb 2 Vhr zog ein grosses gewürm in der lufft über die Stadt, vnd grad über Mein hausz vorbei, dasz alles gläntzte. Die bedeütung wird die Zeit offenbahren.

Hain fia †.

Die 9. Ist Mein allergeliebtes Söhn Samuel des Morgentsz halbern 9 Vhr in Gott seelig entschlaffen, vnd den 12 hujus mit groszen trauer vnser aller zur Erden in Sein ruhekämmerlein, neben den Schwesterchen, gebracht worden. Seines altersz nicht höher alsz 1 Jahr 3 Wochen.¹⁾

¹⁾ L. 633. kézír. l.

Die 19. Haben wier mit den Leibitzern gehattert.

Határjárás
Leibic felé.
Tanácskozás
Eperjesen
Kassa peres
ügyében.

Die 27. Bin Ich nacher Epperies gereist, geschickt in Nahmen der Stadt, in der schweren Caschauer sach vnd händel. Da den nicht allein alle 6 Königlichen Freyen Städte Abgeordnete, sondern auch die vornembsten von Adel ausz der Saarossier Spanschafft, der Augspurgischen Confession zugethan, alsz H. Witnyedi, H. Ketzer Andras, H. Ketzer Menyhard, H. Dobay Andras, H. Saarossi etc. vnd andere mehr waren. Ihre der Stadt Caschau händel aber sind diese.

651 | Esz hatt noch circiter Anno 1644 H. Waradi Pal, ein vornehmer Rathszmann zu Caschau, vor der Zeit abgedancket, vnd sein Wein Ambt, welchesz Er hatte übergeben, aber ohne einige | rathung, vnd darauff nicht mehr in die Rathstuben erschienen, da Er doch fast ein $\frac{1}{4}$ Jahr noch sich befinden lassen sollen, bisz zur Neüen Election der Rathszherrn. Darumb Ihm hernachmalsz, ein gantzesz Collegium des Rathsz alda gestraffet, nach dem Sie Ihm beuor etlichmahl citiren, vnd zu recht fordern laszen, Er ist aber niemalsz compariret, vorwendende, dasz Er ein Edelmann, vnd kein burger wäre. Die Stad Caschau aber grieff in mit ernsten, straffeten Ihn, wegen Seiner vnzeitlichen Abdanckung, vnd verrachtung, wegen nicht gethaner Rathung, vnd wegen Seines Vngehorsams auff fl. 14000, welche jedoch auff vorbieth vnd bürgschafft gelindert worden ad fl. 7000. Welchesz geld, die bürgen alsobaldt de facto dargeben musten. Ja noch dazu muste sich H. Paulus Waradj verschreiben, dasz Er solchesz an der Stad Caschau nicht mehr suchen wolte. Der Revers lautet aber nur auff Sein Person, vnd nicht auff Seine Kinder oder Erben. Hierüber wurd Waradj in etwasz stieß; liesz aber doch per tertium die sach auff den Landtag vortragen, da dann ausz vnachtsamkeit der Caschauer ein Artickel Anno 47 gemacht worden, dasz die Caschauer Ihme Waradj nicht allein sein gutt oder geldt zustellen, sondern auch in seine vorige würde vndt Rathstandt (denn Er dazumahl schon ein Calviner war) einsetzen solten, bey hoher straff, pöen, vnd vermeidung Königlicher vngenad; wie solchesz in den 652 | Articul zulesen; | die Caschauer nahmen Ihme Waradj nicht allein nicht zur straff, weil Er wieder sein revers gehandelt, sondern schwiegen auch noch dazu stieß, vnd lieszen alles schleichen, vnd consentirten gleichsam tacite in den gemachten Artickeln. Anjetzo nun, nach desz Waradi Paul Todt suchen seine Kinder, mit den Stieffvater Harttyani, an der Stadt Caschau nicht allein die fl. 7000 straff, sondern auch noch dazu den schaden, der Ihnen hiedurch entstanden vi Articulj Anni 1647 Posoniensis ¹⁾ allesz zusammen auff fl. 14000 — sondern fangen esz auch an, durch einen höchst schädlichen proces, in deme sie den Herrn Richter in Nahmen der Stadt Caschau vor dem Adelichen Sthul in Comitatu Aba-Uyvariensi citiret, red vnd antwortt auff Ihre anklag zugeben.. Weill nun solches wieder alle Städte freyheit laufft, vnd also ihre Bürger vor den Vice Comite statuiren solten, alsz haben sie sich auch billich deszen anzunehmen, vmb

1644-ben
Váradi Pál
kassai tanácsos lemond,

ezért 7000 frt
bírságra
ítélik.

Az 1647. évi
78. t.-c.
visszatérítését
rendeli el.

Örökösei
keresetet
indítanak
Kassa ellen.

A kassai bírót
megidézék
Abaújvárm.
táblája elé.
Ez a városok
szabadsága
ellen van.

¹⁾ Az 1659. évi 51. t. c. elrendeli Váradi örökösei javára az előbbi t. c. végrehajtását.

zuverhütten, dasz solches nicht werckstellig gemacht werde. Sonsten ist es vmb einen armen Bürger geschehen, vnd solte also im wiedrigen fall, da die Städte Ihre freyheit nicht erhalten solten, lieber einer ein Schweinhirt auff einen dorff, alsz ein Stadtmann sein; In Summa es ist allesz auff der Städte vntergang gesehen, dahin die Edelleüth, auch einzig vnd allein ziehlen, damit Sie auch in den Städten herrschen vnd wohnen könnten.

Időjárás.

| Die 15 Julj schlug in der Nacht das Weter zu Wallendorf ein, vnd verbranten 11 heüser. Vmb diese Zeit kahmen alle tag schwere gewitter, bisz ad diem 19. hujus, da ein grosses gewässer darauff erfolgte, eben wie vor 6 Jahren, welches bey dieser Stadt sehr grossen schaden gethan.

653 |

Baleset;
falomlás
Spillenberger
dr.-nál.

Die 27 Septembris. Morgentsz hora 6 ta geschach bey Herrn Doctor David Spillenberger, mit einfallung einesz Neüen gewölbs, vnd etlicher Zimmer bis oben ausz ein gros Vnglück, beschädigte etliche Maurer, vnd 2 Personen verfielen gantz vnd gar, davon der eine todt blieb, der ander wurd noch lebendig mit jedermans verwunderung herausz gezogen.

Eperjesi
kollégium
záróvizsgája.
Szinjáték.
Hain ott.

Die 9 Octobris. Ward zu Epperiesz dasz erste Examen im Neüen Collegio angestellet in gegenwartt vieller Edelleüth, vnd aller Städte Abgesandten. Dahin ich auch in Nahmen der Stad Leütsch Mich eingefunden. Gieng alles nicht allein glücklich, sondern auch mit höchsten ruhm vnd lob ab. Zu ende alsz die 13 hujus ward allesz mit einer schönen Comoedj geendet.

Hain
nagyanyja †.

Die 20 Octobris. Ist Meine Fraw GroszMutter, die Fraw Sophia eine Gebohrne Türckin, Herrn Caspar Cramers seelig vielmahlsz allhie gewesten Stadtrichters, hinterlassene Wittib ihres altersz im 80 Jahr, seelig von dieser Weld verschieden, vnd den 23 hujus zur Erden in die Kirchen bey ihren Herrn Vatter bestattet worden.

Szüret.

| Die 11 Novembris kahmen vnsere Herrn von dem Weinlesen glücklich nach hausz, vnd brachten nicht mehr in allen alsz 145 Kuffen Wein.

654 |

Köperény és
Cserneblatt
lelkésze.

Eodem die ist der Neüe Pfarrer Johannes Adami auff beyden Dörffern Köperröhrn vnd Czerneblath, von vnsern Herrn Windischen Prediger, in beysein einesz Herrn des Rathsz introduciret worden.

Házasság-
törés gyanuja
miatt eskü.

Die 5 Decembris. Purgirte Sich öffentlich auff dem Rathhausz mit einem theuren Jurament N. Hans Wolff Müller p. t. Kirchen vnd Gottesvatter wegen eines bezüchtigen Ehebruchsz, vnd ward hierdurch Seines gefängnusz entlaszen.

Népesedés
évi aránya.

Diesesz Jahr sind bey dieser Stad Leütschau gebohren worden Kinder 125. Gestorben Personen 87. Darunter 7 kleine ungetaufte Kinderlein. Vor 67 Personen, hatt man das öffentliche Kirchengebeth gehalten, so von ihrer kranckheit wieder gesund worden. Ehrlich zusammen gegeben sind worden 32 Paar. Mehr 5 Personen haben sich von der falschen lehr zu vnsern Christlichen Ewangelischen Glauben gefunden.

Jó év.

In übrigen ist dieszes verflossene Jahr ein guttesz friedlichesz vnd wohlfeyles Jahr gewesen.

655 | Anno **1669**. Die 1 Januari, Ist ein ehrenrühriges schändlichesz Pasquill wieder Herrn Stephan Scheider burgern vnd handelszmann allhier am öffentlichen Pranger angeheffter gefunden worden, die vermutung deszen kam auff den Hansz Lumnitzer, Seinen gewesten Bedienten, darumb Er auch gefänglich eingezogen worden alsobald des andern Tagsz.¹⁾

Rágalmazó
irat. Szerzőjét
becsukják.

3 Januarj hatt ein E. Rath, einer Löblichen Gemein der Stad Rathung übergeben, vnd befand Sich pro das verflozene Jahr der Stadt Einnahm auff fl. 19625 „ 91. Die Ausgab hingegen belieff sich auff fl. 18174 „ 81.

Zárszámadás.

7 Januarj Ist Herr Matthias Gosnovitzer Juratus Notarius einhelliglich zum Stad Richter erwehlet worden, in übrigen geschach ganz vnd gar weder im Gericht, weder in der Gemein einige Mutation, sondern verblieb alles im vorigen standt.

Tisztújítás.
Gosnovitzer
bíró.

12 Januarj Ist der lose vnd schlimme handel, zwischen der Stadt, vnd dem Thöcki Laszlo verglichen worden, und gab ihm die Stadt fl. 300.— vmb dasz Er verwichenen Galli Marckh von etlichen Bürgern vnd Drabanten nicht allein vnschuldiger weisz geschlagen, sondern auch in gehorsamb geführt worden. | Weill Er nun bey der Spanschafft geklaget, die Stad alsz Richter vnd Rath, ja auch die bürger vnd drabanten citiren laszen per Judicem Nobilium, alsz hatt die Stad, solchen schlimmen processum vnd Forum zu decliniren, vnd dasz jus Statutionis Civium zuuerhindern etwas thun müszen.

Teőke Lászlót
letartóztatják
a vásáron.
A megyei
törvényszék
elő idezi
a városi
hatóságot.
300 frt. kielé-
gítést kap.

Die 11 Martij, ist die eine Seit des Ziegel Daches auff den Kloster, weill es sehr baufellig war, abgetragen, vnd mit schindeln gedeckket worden, mit denselben Ziegeln hatt man die Ziegeldächer bey der groszen Stad-Kirchen auszugebsert.

A gimn.
templom
cserépfedelét
zsindellyel
cserélik ki.

20 Martij Weill der alte Windische Prediger Herr Johann Kliesch, Seinem ambt länger nicht vorstehen können, alsz hatt Ihm Gemeine Stad eine Provision gemacht, damit Er zufrieden war, vnd eine Neüe Wahl gehalten, da dan Herr Augustinus Lazari Pfarrer zu DonnerszMarckh erwehlet worden, mit welchen H. Pastor Magister Christian Seelmann nicht zufrieden sein wollen, vrsach weill Er solchen nicht vor einen Candidaten angenommen, so hatt jedoch ein E. Rath vnd eine löbliche Gemeine, weill Er Ihnen vor allen beliebte, vnd dasz H. Pastor aus rancor widerstrebet, Ihme die Vocation überschickket, vnd den 23 Aprill abgeholet.

Segédlelkész
(tót) nyuga-
lomba vonul;
újnak
meghívása.

657 | 16 Aprill, Ist H. Graff von Rothal, vnd H. Cantzler [und Graff Peter Seriny Banus Croatiae], alsz Königliche Commissarij ankommen, welche ehrlich ingeholet, vnd tractiret worden, vnd sind den andern Tag nach Epperiesz gereiszet.

Főurak
átutazása
Eperjesre.

24 Aprill bin Ich nacher Epperiez zur Congregation verreiset vnd nach etlichen tagen kahn H. Matthias Gosnovitzer, H. Stad-Richter Mier nach, dieser Convent werete 4 Wochen, vnd sind zugegen gewesen nicht allein des Fürsten in Siebenbürgen Abgesandten, sondern auch der Kern von Edelleüthen aus den 13 Spanschafften wie auch von allen freyen Städten, Ist aber wenig oder nichtsz

Kerületi
táblatülés
Eperjesen.

¹⁾ V. ö. jul. 31.

auszgerichtet worden, wegen desz Thurzonischen Legatj gab man vnsz hoffnung, dasz wier solches wieder erhalten werden, allein ich fürcht leider, was einmahl den Jesuiterischen Wölffen in den Rachen kommen, dasz wird man schwer recuperiren. Bey diesen Convent wurd vnser H. Stad-Richter zu Epperiesz kranck, ist also kranker nach hausz kommen vnd den

Gosnovitzer
M. bíró †.

27 Maij mit jedermans trauern in Gott seelig entschlaffen, der gutte Mann hatt der Stad wohl angestanden vnd den Rathsthul bey 24 Jahren besessen, dasz Notariat ambt aber 19 Jahr. Der liebe Gott sey seiner Seelen vnd vnsz allen genädig, ist den 30 hujus in die Kirchen zur Erden bestattet worden. Seines Alters 55 Jahr 33 Wochen.

Főurak
vissza-
utazása.

| 31 Maij. Sind die Herrn Commissarij alsz H. Graff Rotthal, H. Szegedj Ferentz Cantzler, vnd H. Graff Peter Szeriny [Banus Croatiae] von Epperiesz zuruck kommen, vnd des andern Tages alsobald wieder fort gereiset.

Fröhlich
Bálint bíró.

3 Junij Ist H. Valentin Frölich, an desz seelig verstorbenen Herrn Matthiä Gosnovitzers statt, mit allen ceremonien wie breüchlich, zum Stad Richter erwehlet worden, vnd hatten die Herrn des Raths, wie auch die Herrn Geistlichen im Weinhaus eine Mahlzeit, da die Herrn VorMünde auch zugegen waren, der löblichen Gemein aber, gab man 60 halben Wein zum besten.

Baleset.
Halál.

26 Junij Ist ein armen Dreschers Weib, so sich im Korn verstoichen ohngefahr durch einen Bittner Pursch, hinter den Thürl, bey einen gartten erschossen worden.

Juhtized
Tarcatóról.

9 Julij, Ist der Zehend in der Torissza verrichtet worden, vnd ist in villen Jahren nicht so reich, alsz dieser gewesen.

Tűz.

12 Julij abents halb 6 Vhr ist in der Kauh bey der Fraw Gosnowitzern ein fewer auszkommen, welches aber mit Gottes hülffe bald geloschen worden.

Hain G.
krónikairó-
nak fia
születik.

20 Julij des Nachts, früh halb 2 Vhr bescheret Mier der liebe Gott einen jungen Sohn, welcher alsobald Christo mit der heiligen Tauffe einverleibet worden vnd bekam den | Nahmen Johannes Nicolaus, nach Meinem Bruder seelig, der liebe Gott lasze Ihm zunehmen an gnad alter, vnd weiszheit bey Gott und den Menschen. Amen.

Rágalmazót
fogságából
kiszabadítá-
nak.

31 Julij Ist Hansz Lumnitzer endlich Seines gefängnusz befreyet worden, nach dem Er nichts bekennen wollen, wiewohl die vermuthung sehr gros war vnd hatt einen starken Revers, nebens genugsamen bürgen vnd bürgschafft von Sich geben müssen.¹⁾

Kemmel
rektort lete-
szik, mert a
tanács ellen
gyalázó röp-
iratot írt.

21 Augustj, Ist von Einen E. Rath, mit Zuthun der Gemein, H. Magister Johann Kemmel, Rector Gymnasij Nostri, vom Seinen Schulambt völlig degradiret, vndt removiret worden, vrsach: Weil Er ein schändliches Buch geschrieben, darinnen Er nicht allein viell Mann vnd Weibes Personen bey der Stadt, sondern auch einen gantzen Rath, schändlicher Weise angegriffen vnd diffamiret, vnd nach dem

¹⁾ V. ö. jan. 1.

es wunderlich auskommen, sich noch rechtfertigen vnd keines Weges gnade bitten wollen; daraus dann zwischen Herrn Pastorem so sich Seiner eyffrig angenommen, vnd einen E. Rath, ein grosser Streit entstanden, welcher viell vnruh nach
660 | sich gezogen, dasz manche fromme | hertzen darüber geseüffzet, vnd Gott vmb einen beständigen frieden, zwischen Geist- vnd Weltlichen Standt hertziglich angeruffen, welchen der liebe Gott dermahls vnsz ausz gnaden bescheren wolle. Amen.

23 Augusti sind von der Caschauerischen Camer an die Stad schreiben ankommen, darinnen die Stadt an der Taxa auff fl. 11000. schuldhaft gemacht, vnd von Herrn Protho-Notario Valentino Szenthe, zur Execution, wo die Stadt solches nicht bezahlen wolte, der 25 September praefigiret ward; dergleichen ist auch allen andern Städten wiederfahren.

Hadiadó végrehajtása.

13 Septembris. Bin Ich mit Herrn Caspar Söldnern der Stad Fiscaln, nach Epperiesz, vnd von dann nebensz der andern Städte Abgesandten nacher Caschau verreiset, vmb den Herrn Prothonotarium dahin zu disponiren, dasz Er von der Execution an die Städte wegen der Restantien der Taxen, wie auch der Taxa, des neülichen vnglückseeligen Landtages Anni 1662. so keinen fortgang nicht gehabt, abliesse, vnd wiewohl Sich alle Spanschafften der Städte hefftig annahmen; so hatt man esz jedoch kaum zu wege bringen können, nach deme man
661 | den Herrn Prothonotarium 100 Ducaten verehret, vnd die restantien der alten Taxen bey der Camer abzuführen Sich erbothen, wasz die Neüe Taxa aber desz Landtagesz Anni 1662 anbelanget, werden die Städte inszgesampt einen eigenen Abgesandten zu Ihr Königlichen Majestät schikken, dasz solchesz möchte bisz zu einem andern Landtag verschoben werden, vmb zu deliberiren; weill dieser Landtag keinen fortgang erhalten, den Nobilibus auch keine Dica imponiret worden, ja die Articuli Regni von niemanden angenommen worden; ob die Städte schuldig wären, solche imponirte Taxa zuentrichten, dabey esz auch geblieben, vnd haben die gesampte Städte, den Herrn Raditsch nacher Wien geschickket mit groszen Vnkosten, der Solches endlich bey Ihr Königlichen Majestät auch erhalten. Vnsere Stad aber hatt alsobald durch Mich an den restantien der Taxen fl. 1000 abführen laszen, verblieben noch fl. 3000. dan die Neüe Taxa der Stad machte fl. 7000.

Hadiadó. A végrehajtó protonotariusnak 100 aranyat adnak s halasztást nyerne. Küldöttség az udvarhoz és törlesztés.

Die 18 Septembris Ist H. Caspar Söldner Fiscalis vnd Patritius, an desz
662 | seelig verstorbenen | Herrn Matthiae Gosnovitzeri statt, zue einem Notario Jurato dieszer Stad beruffen vnd angenommen worden, Nach dem Ich solch Ampt ad interim, 17 Wochen verwaltet.

Söldner G. jegyző. Ideiglenesen Hain k. i. volt.

10 Octobris. Sind H. Michael Kulman, H. Melchior Katschier vnd Ich in dasz Weinlesen verreyset, vnd sindt den 28 deto glücklich nach hausz kommen, sind in allen durch Gottes seegen 271 Kuffen Wein nach hausz gebracht worden.

Szüret.

4 Novembris. Hatt ein E. Rath etliche ausz der Gemein, vmb dasz Sie einen Magistrat groszes Vnrechtsz beschuldiget, vnd leicht dadurch eine rebellion erwecken können, andern zum Exempel gestraffet worden.

Viszály a tanács és képviselők közt.

Váloper.

12 Decembris [Vide Pag. 612. die 25 Novembris] Ist Jacob Hertel Kauffman von Seinem Weib Anna, gebohrner Riesin, Consistorialiter geschieden worden, nach dem Sie viell Jahr nicht beysamen gewohnet, Sie auch nicht durch keinen Zwanck gefängnusz, oder relegation, vnd straff, zu Ihren Mann konte gebracht werden, die vrsach war, an dem Mann die Impotentia, in dem Er ihr bey 8 Jahren keinmahl Ehelich begewohnet, auch nicht laut Seiner fassion beywohnen könnte, vnd dann die Inimicitia capitalis; auff Seiten des Weibes war, die brunst, vnd weil Sie die | Eheliche Pflicht nicht haben konte, Kranckheiten des Leibes vnd des Gemüttes. Esz ist die Sach vielmahl nicht allein von vnsern Geistlichen, sondern auch Synodaliter vorgenommen worden, vnd konte niemaln bisz jetzo zu ende kommen, Ihr ward vergünstiget anderwerts zu heürathen, Ihm aber gar nicht.

663 |

A város, hogy
a megyei
törvényszék
elé ne
idéztessék,
kiegyezik.

17 Decembris. Hatt zu Widernick zwischen der Stad einesz, vnd dem Farkas Györg ander theilsz, dasz Recht gestanden, vmb dasz dieser Farkas wegen gehabter handel bey der Stadt ist gefänglich eingezogen vnd gestrafft worden, da dann abermahl Gemeine Stadt, die losen Artikl Anni 1647, vnd Anni 1649 de Statutione Civium, zuvermeiden, vnd zuverhütten, dasz Solche nicht in usum gebracht würden, diesen Wolff fl. 300— in rachen werffen müssen, vnd den Vice-Comitem fl. 100. (ohne) dasz was die Procuratores gekostet [*Idegen kéz írásával* thutt 71 rt. ohne den andern Vnkosten, so ingeleichen ziemlich grosz], da doch die Stad wenn es in processu ad meritum kommen werde, recht gehabt, nur dasz mann dasz forum decliniren vnd die bürger nicht statuiren wolte, muste man in einen sauren apffel beissen. [*Idegen k i.* An diesen allen war Vice-Comes selbst als Richter der Sach der meiste Vrsäch. Vide Pag. 678 die 5 Februarj.]

Népesedés
évi aránya.

Dieszesz Jahr sind gebohren Kinder 125. Gestorben Personen 96. Ehelich zusammen gegeben 35 paar. Communicanten waren 5973. Krancke so gesund worden | vnd vor die mann in der Kirchen gebethen 74 Personen.

664 |

Visszapillantás.
Viszályok
voltak az
egyháziakkal
és nemesekkel.

In übrigen ist dieszesz Jahr der Stadt Leütschau ein recht beschwärlischesz, vnfriedliches vnruhigesz vnd schweresz Jahr gewesen, alsz jemals eines gewesen ist. Dann die jinnerliche Vnruh zwischen Geist- und Weltlichen, absonderlich mit vnsern Herrn Pfarrer so sehr gewüttet, dasz esz bald, wo es Gott nicht gnädig abgewendet hätte, zue einer rebellion kommen können. So hatt auch die Stadt wegen der Edelleüth ohnangefochten nicht sein können, die allerhand Mittel vnd Wege gesucht der Stad beyzukommen. Sonsten war esz ein recht wohlfeyles Jahr an allerhand Victualien vnd getraidt, aber wenig wasser, dasz wegen der dürre die brunnen ausgedrocknet, die Mühlen stehen geblieben, in deme alle Waszer verschwunden, vnd hatt man bey Liszka vnd Patak über den flusz Bodrok fast truckenes fuszes durchgehen können.

Jó termés;
nagy szárazság.

Nevezetes év.
Zárszámadás.

| Anno Domini **1670**. Ist ein Recht Wunder Jahr dem Vngerlandt.

665 |

Die 9 Januarj Hatt ein E. Rath einer Löblichen Gemein, die Rathung der Stadt Leütschau übergeben, da sich pro vergangen Jahr befandt an Einnahm fl. 28665 „ 75. Die Auszgab hingegen war fl. 28032 „ 25. Welche Einnahm vnd

Auszgab wo her sie kommet, droben inter Annotata Anno 1646. zuersehen ist, wie auch Anno 1667 etc.

Tisztújítás.
Spillenberger
dr-t bírónak
választják.
Ez Murány-
ban Wesse-
lényné
orvosa.

Die 13 Januarj. In Novum Judicem electus communi voto et suffragio totius Communitatis, Excellentissimus Dominus David Spillenberger Medicinae Doctor, Patritius et Ordinarius hujus Civitatis tum absens, war gleich zu Muran, bey der Fürstin Palatinussin, darumb ein gantzer Rath vnd Löbliche Gemein, ausz der Sacristey, in sein Hausz gangen, vnd wiewohl mann nicht in die Stuben gekont, so ist mann in ein ander Zimmer gangen vnd daselbst die Stadschlüszl auff den Tisch geleet, dem Tisch von 2 Herrn des Raths, vndt 2 aus der Gemein auffgehoben, vndt dabey die ordentlichen Cerimonien verrichtet, nachmalsz wieder in die Kirchen gangen, vnd wie breüchlich dem lieben Gott gedancket. Die Gratulation aber der Herrn Geistlichen vnd Schulbeamten, wurd zu diesemahl gesparet,

A város
kulcsait laká-
sán leteszik.

666 | bisz zu des Herrn Richters aukunfft. Darauff bin Ich alsobaldt denominiret | worden, dem Neüerwehlten Herrn Stadt-Richter solches bey zubringen vnd abzuholen. Reisete demnach noch selben Tag, vnter wehrender Richters Mahlzeit, in begleitung vieller Herrn fort vnd kahmen desz andern Tages vmb Mittag zu Muran glücklich an. Da Ich dann Ihme nebens einer Gratulation vnd vorstellung Göttlicher Providents, die Wahl einer Löblichen Gemein vorgestellet, mit biette dasz Er solch Richterlich ambt nicht allein annehmen, sondern vnsz auch folgen wolle, warumb wier abgereiset sein. Welches alles Er H. Doctor David Spillenberger, mit sonderbahrer bestürtzung angehöret, vnd Kläglichen zuuerstehen gegeben, wie dasz Er solch Ambt, ausz viellen hochwichtigen Motiven, keinesz weges annehmen könnte, mit biette, dasz wier zuruck kehren wolten, einer Löblichen Gemein solches anzeigen, vnd das an Seiner statt ein ander zum Regiment erküset würde. Haben also ob wohl wier zimlich angehalten, vnd wasz hierauff erfolgen würde, Ihm klärlich vor augen gestellet, jedoch nichts erhalten können, in deme Er sein ambt, vnd Condition, vnd das Er in Publicis, noch keine experientz hätte, vorgeschützet; vnd vnsz mit Weinen einen abschiedt gegeben. Musten also unuerrichter Sachen fort vnd kahmen den 15 dies wieder nach Hausz. Darauff ein Löbliche Gemein mehr Herrn, zusambt Herrn Pfarrern alsobaldt abgeordnet, die den 16 dies ab,

A lakomát
megtartják,
Hain érte
megy.

Nem fogadja
el a választást.

667 | vnd den 17 hujus zu Muran ankahmen, | da dann H. Magister Christian Seelmann HauptPfarrer, verkleideter Weisz (propter metum Pharisaeorum) in verschlossenen Zimmer Ihme Herrn Doctor angedet, eines und das ander, mit sonderbahren motiven angeführet, vnd dasz Er Gottes ordnung, vnd wahl nicht widerstreben, sondern seinem Vatterland dienen wolle, mit versprechen, dasz Ihm ein gantzer Rath gerne an die hand gehen wolle. Da Er sich dann einesz andern bedacht, Gott die ehre geben, vnd es vor Gottes schickkung, in deme Er weder darnach gerennet noch gelauffen, ja sich dessen zum wenigsten versehn, erkennen müssen, vnd also annuiet, darauff Ihm von allen glückgewünschet worden; die Fürstin auch sich darüber erfreüet, vnd ein ansehnliches Panquet angestellet; mit biette an die Stadt Leütschau; dasz weill Sie wiewohl vngern Herrn Doctorem folgen

Uj küldött-
ség. Meg-
hajlik és eljön.

liesze, Gemeine Stadt Ihr Ihn nicht vorbehalten wolle, wann Sie Seiner bedürfftig sein würde alsz eine Kränckliche Person; welches Ihr auch anwesende Herrn in Nahmen der Stadt zugesaget, Sindt also des andern Tages sehr früh alsz den 18 abgereiset, vnd gegen abent nach Hausz kommen. Da dann der Neüe H. StadRichter ohne einziges gepräng, (weill Er solches nicht haben wolte) eingeholet worden.

Betegsége
miatt nem
mehet a
szokásos
istentiszte-
letre.

Die 20 Januarj. Sindt die Herrn des Rathsz, wie auch eine gantze Löbliche Gemeine, frühe glock 6 zum Herrn StadRichter gangen, in willensz ihm abzuholen, vnd bisz in die Kirchen dasz geleidt zugeben | allein esz fiel Ihm desz Nachts eine Kranckheit mit reizen an, dasz Er artzney gebrauchen muste, blieb also zu hausz, vnd konte mit vnsz nicht in Gottes hausz gehen. Inn der Kirchen hatt mann abermahl mit loben vnd dancken, wie am Richterstag bräuchlich gehalten, dasz Te DEUM laudamus gesungen, dasz Kirchengebeth verrichtet, vnd nach verrichten Gottes dienst sich abermahl zusambt denen Herrn Geistlichen ordentlich in des Herrn StadRichters behausung eingefunden, allda die Herrn Geistlichen in aller gegenwartt oben in der Stuben Ihre gewöhnliche Gratulation abgelegt, welche der H. Richter kürztlich, so viell seine vnpäszligkeit es leiden können, beantwortet; vnd nach deme mann Ihme die hände gegeben, sind die Herrn Geistlichen, vnd eine gantze Gemein nach hausze gangen, die Herrn desz Rathsz aber verblieben da, wegen der verbothe, so theilsz gethan, theilsz auch wieder erneuert worden. Desz andern Tagesz die 21 Januarj hatt H. David Spillenberger alsz Neüer H. StadRichter seinen Eydt abgelegt, vnd die Herrn desz Rathsz Ihre Ambter abgegeben. Vnd weill H. StadRichter noch kein burger war, alsz hatt Er zugleich dasz burgerrecht mit bekommen, vnd sich gegen einen gantzen Rath deszwegen danckbahr erwiesen. Hierauff ist mann ins Weinhausz ad Convivium gangen etc.

668 |

Tisztelgés
lakásán.

Esküje.
Polgárjogot
kap.

Utólakoma.

Löcse eddigi
biráinak név-
sora.

Eigentliche Verzeichnusz der Jenigen Herrn die dasz Richteramt bey der Königlichen Freyen Stadt Leutschau verwaltet, so viell mann weisz alsz: 669 |

Judices etiam fuerunt
Anno 1338 Georg Grenitz
A. 1454 Georg Hellebrand
A. C. 1470 H. Martinus Schwartz Richter
A. 1476 Alexius Brieser
1479 H. Thomas Brieger
1484 H. Caspar Rockolfinger
1500 H. Fabian Pantschner
1501 H. Albrecht Mennhardt
1503 H. Melchior Polierer alias Mes-
singschläer

1505 H. Cyriack Pobst a Sittau
1507 H. Fabian Pantschner
1509 H. Hansz Breszler
1511 H. Melchior Polierer
1514 H. Cyriack Pobst
1516 H. Conrad Sperfogel
1518 H. Fabian Pantschner
1520 H. Paul Oöstereich alias Güttlich
1522 H. Conradt Sperfogel
1524 H. Gregorius Mieldt alias Kühnast
1526 H. Paul Porsch

1529 H. Gregorius Mieldt
 1531 H. Caspar Müller
 670 | 1534 H. Sebastian Büttner
 1536 H. Melchior Fleischer
 1538 H. Sebastian Büttner
 1541 H. Paul Porsch
 1544 H. Ladislaus Polierer
 1546 H. Melchior Genersich
 1547 H. Martinus Kletschko
 1549 H. Sebastian Krupeck
 1550 H. Michael Cramer
 1551 H. Sebastian Crupeck Cracoviensis
 1553 H. Balasius Heldt
 1554 H. Erasmus Windeck Goldberg-
 ensis
 1555 H. Daniel Türckh
 1558 H. Johannes Sowencz Francofurti
 ad Oderam
 1560 H. Paulus Horler
 1563 H. Jacob Pobst
 1565 H. Daniel Türckh
 1568 H. Johannes Henisch
 1571 H. Franciscus Nemeth
 1574 H. Sebastian Cramer
 1577 H. Franciscus Nemeth
 1579 H. Johannesz Hirschhorn
 1581 H. Sebastian Cramer
 671 | 1583 H. Fridericus Pobst a Sittau
 1585 H. Johannesz Hirschhorn
 1587 H. Sebastian Cramer
 1589 H. Caspar Platner
 1591 H. Georg Taibler Ulmensis
 1593 H. Johannesz Hirschhorn
 1594 H. Fridericus Pobst
 1596 H. Paul Sturm
 1599 H. Urban Eül
 1601 H. Sebastian Cramer
 1604 H. Urban Eül
 1606. H. Sebastian Cramer

1608 H. Daniel Breszler
 1611 H. Sebastian Cramer
 1613 H. Michael Clementis
 1616 H. Daniel Breszler
 1619 H. Caspar Cramer
 1621 H. Michael Clementis [in Judicatu
 die 4 Martij mortuus]
 1621 [die 15 Martij] H. Daniel Bresler
 1623 H. Paul Windisch
 1625 H. Daniel Bresler
 1627 H. Laurentius Gräff
 1628 H. Paul Windisch
 | 1630 H. Caspar Cramer 672 |
 1632 H. Peter Czack
 1634 H. Johannes Lang
 1637 H. Caspar Cramer
 1639 H. Lorentz Brewer
 1642 H. Johannes Lang
 1645 H. Johannes Nemeth
 1646 H. Lorentz Brewer
 1647 H. Nicolaus Hain Noribergensis
 1652 H. David Genersich
 1655 H. Josephus Alauda
 1661 H. Matthias Gosnovicz
 1665 H. Valentinus Fröhlich
 1667 H. Michael Kuhlmann
 1669 H. Matthias Gosnovicz
 1670 H. David Spillenberger Med. Doctor
 1674 Caspar Hain
 1676 H. Matthias Gandel. Pontificius
 1677 H. Simon Danckisch. Pontificius
 1679 H. Jacob Gallick. Pontificius
 1682 die 3 Septembris. Caspar Hain
 1684 H. Samuel Brewer
 [1687 H. Johann Kulman. Pontificius
 1689 H. Samuel Breüer. Litteratus
 1690 H. Johann Vitalis.]
 [A 673. oldal üres.]

Eddigi
tanácsosok.

| Eigentliche Verzeichnusz Derer Herrn, so im Rath-Stuhl gesessen, bey der 674 |
Königlichen freyen Stadt Leutschaw.

So viell mann deren haben können.

alsz:

Anno 1470 H. Martinus Schwartz

Alexius Brieser

Nicolaus Beeler

Simon Schneider

Jancko Kuntz

Thomas N.

Valentinus Ludwig

Hansz Stolz

Thomas Milde

Nicklasz Scherer

Georg Rubner

Peter Cramer

Greger Pantschner

Anno 1479 H. Thomas Brieger

Petrusz Clugk

Mebeszt Scholtz

Merten Schneider

Thomas N.

Caspar Thitl

Lorentz Lutzmann

675 | | Greger Hencko

Hansz Kober

Matthiasz Forchtel

Leonhardt Cramer

Hansz Stolz

Caspar Rockolfinger

Anno 1484 H. Martinus Thurso

Caspar Fleischer

Georg Henckel

Gilg Hausenstetter

Melcher Meszingschläer alias Polierer

Caspar Molner

Anthal Qurtzer

Thomasz Brieger

Olbricht Menhardt

Mebeszt Scholtz

Ab Anno 1514 ad Annum usque 1550

waren im Rath

H. Cyriack Pobst

Fabian Pantschner

Georg Sturm

Hansz Breszler

Melcher Fleischer

Greger Milde

Georg Messingschlaer

*) Paul Kramer

Stephan Goldschmiedt

Paul Oestereicher

Jacob Cramer

Conrad Sperfogel

Caspar Müllner

Conradt Henckel

Gregorius Pantschner

Anno 1516 Paul Schneyder alias Porsch

Bernhardt Henckel

Thomas Schneider alias Schichten-
dorfer

Anno 1517 Georg Schüstel

Anno 1518 Georg Cramer

Sebastian Hencko

Anno 1520 Georg Windisch

Anno 1524 Stanislaus Schorkovskj

Stephanus Phillach

Nicolaus Organaparans

Anno 1525 Paul Schnitzer

Sebastian Büttner

Anno 1526 Hansz Kanngiesser

Anno 1528 Johannes Lumnitzer

Jacob Pobst

Jacob Luschmann

Melcher Sauer

| Anno 1529 H. Peter Möntzer

Peter Güttlich

*) Az oldalak nincsenek számozva.

Anno 1531 Simon Zipser
 Greger Pantschner
 Anno 1533 Alexius Sturm
 Hansz Breszler
 Matthäusz Wallndorffer
 Sebastian Tengckh
 Alex Dörringer
 Anno 1534 Paul Koch
 Anno 1535 Melcher Genersich
 Martinus Kletschko
 Anno 1536 Ladislaus Polierer
 Matthiasz Wildner
 Anno 1537 Laurentius Kühnast alias
 Wohlgemuth
 Anno 1538 Thomas Knöffler
 Bendick Schüstel
 Anno 1540 Sebastian Krupeck
 Thomas Barth
 Peter Schmiedt alias Kanngiesser
 Paul Stoltz
 Sebastian Olbrich
 Sebastian Schüstl
 Anno 1543 Michael Cramer
 Johannes Pobst
 Balasius Heldt
 | Anno 1545 H. Hansz Hein
 Hansz Krausz alias Göllnitzer
 Daniel Türckh
 Anno 1550 Erasmus Windeck
 Caspar Knöffler
 Anno 1551 In Numerum Senatorum
 receptj alsz

	Anni Regiminis
H. Johannes Kurtz	15 A
Simon Grauscher	1 A
Anno 1552 Martinus Wallndorffer	18 A
Anno 1553 Severinus Dürner	1 A
Anno 1554 Nulla mutatio facta	
Anno 1555 Valentin Matern	2 A
Anno 1556 Peter Tscheff oder Peltsch- ner	7 A

	Anni Regiminis
Anno 1557 Johannes Sowentz	7 A
Paulus Horler	6 A
Michael Etzler	14 A
Anno 1558 Hansz Reiszenschuch	2 A
Anno 1559 Hansz Windisch	6 A
Gabriel Schichtendorffer	3 A
Lorentz Arlodt	3 A
Anno 1560 Jacob Cramer	4 A
Jonas Reinmann	1 A
Peter Sturm	3 A
Anno 1561 Jacob Pobst	3 A
Anno 1562 Hansz Henisch	19 A
Bendick Höllner	2 A
Anno 1563. H. Franciscus Nemeth	19 A
Stentzel Horler	1 A
Anno 1564 Demian Schneider	3 A
Anthonius Platner	1 A
Anno 1565 Simon Barth	1 A
Clement Matern alias Midwischer	12 A
Anno 1566 Hansz Richter	7 A
Anno 1567 Georg Bresler	2 A
Caspar Eysenbläser	8 A
Anno 1568 Nulla mutatio facta est	
Anno 1569 Sebastian Cramer	45 A
Anno 1570 Paul Sturm	25 A
Anno 1571 Caspar Münnich	4 A
Nicolaus Peltz	1 A
Anno 1572 Hansz Mäer	7 A
Anno 1573 Hansz Hirschhorn	27 A
Friedrich Pobst	25 A
Anno 1574 Nulla Mutatio est facta	
Anno 1575 Peter Janosch	2 A
Urban Bogusch	4 A
Simon Keiling	3 A
Kilian Weisz	15 A
Anno 1576 Jacob Beck	15 A
Anno 1577 Thomas Scholtz	1 A
Stephan Schönheiner	3 A
Caspar Kettner	15 A
Anno 1578 H. Andreas Burger	6 A

Anni Regiminis		Anni Regiminis	
Anno 1579 Wolff Dückh Bambergensis		Matthäus Kahlman	13 A
	9 A	Anno 1606 Peter Czack	30 A
Anno 1580 Nullus		Anno 1607 Martinus Nemeth	3 A
Anno 1581 Caspar Platner	13 A	Hansz Türckh	2 A
Georg Buchwaldt	4 A	Pangratz Meylandt	21 A
Anno 1582 Nulla mutatio est facta.		Anno 1608 Michael Clementis	11 A
Anno 1583 Balthasar Rosznauer	2 A	Anno 1609 Laurentius Gräff	19 A
Merten Kinell	1 A	Anno 1610 Georg Nonhardt	2 A
Anno 1584 Daniel Hirscher	5 A	Anno 1611 Nullus	
Anno 1585 Jacob Windisch	1 A	Anno 1612 Valentin Hedisch	6 A
Andreas Knöffler	27 A	Anno 1613 H. Michael Reüter	24 A
Anno 1586 Caspar Scholtz	21 A	Anno 1614 et 15 Nulla mutatio est facta	
Anno 1587 Sebastian Schwartz	5 A	Anno 1616 Fridericus Pobst	6 A
Georg Teibler Ulmensis	10 A	Caspar Cramer	27 A
Anno 1588 Andreas Bernhardt	8 A	Anno 1617 Johannes Schandor	21 A
Paul Schneyer	3 A	Anno 1618 Michael Heidenreich	17 A
Laurentius Croner	11 A	Anno 1619 Hansz Wolff Poseniensis	7 A
Anno 1589 et 90 Nullus est receptus.		Anno 1620 Michael Fickker Austriacus	
Anno 1591 Jonas Probner	3 A		11 A
Urban Ewl	25 A	Anno 1621 Balasius Putscher	4 A
Anno 1592 et 93 Nulla mutatio est facta.		Anno 1622 Nullus	
Anno 1594 Georgius Engelhardt	4 A	Anno 1623 Johannes Sowentz	16 A
Anno 1595 Sebastian Türckh	5 A	Anno 1624 Johannes Lang	24 A
Anno 1596 Caspar Rugner	7 A	Andreas Seltenreich	1 A
Anno 1597 David Genersich	1 A	Anno 1625 Melchior Genersich	24 A
Anno 1598 Nulla mutatio facta est.		Anno 1626 Johannes Andreae	21 A
Anno 1599 Phillip Qveschin Notarius	1	Christophorus Teüffel Notarius	8 A
Christoph Lang	19 A	Anno 1627 Matthias Graub	18 A
Christoph Schmiedt	3 A	Anno 1628 Matthias Rompauer	11 A
Anno 1600 Hans Nemeth	1 A	Anno 1629 Christoph Fuchsz	1 A
Matthias Sowentz	9 A	Tobias Nitsch	2 A
Anno 1601 David Hoffmann	8 A	Anno 1630, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37.	
Daniel Breszler	28 A	Nulla mutatio facta est	
Melcher Genersich	5 A	Anno 1638 Laurentius Brewer	26 A
Anno 1602 Johannes Frölich	2 A	Anno 1639 Martinus Frölich	5 A
Paul Windisch	31 A	David Genersich	21 A
Anno 1603 Paul Bretner	28 A	Anno 1640 Johannes Glätzel	16 A
Anno 1604 Nullus		Johannes Nemeth	6 A
Anno 1605 Samuel Spillenberger Me-		Anno 1641 H. Sebastian Zacherl Vien-	
dicinae Doctor	1 A	nensis	4 A

Anni Regiminis		Anni Regiminis	
Joseph Alauda	23 A	Anno 1670 H. David Spillenberger Me-	
Pangratius Meylandt	6 A	dicinae Doctor	
Anno 1642 Michael Gräff	2 A	Tobias Finck	
Anno 1643 Nullus		Anno 1671 H. Caspar Sölldner Notarius	8 A
Anno 1644 Nicolaus Hain Noribergen-		Johannes Schwab	1 A
sis	9 A	David Günther	
Anno 1645 Paulus Cramer	2 A	Anno 1672, 73 Nulla mutatio facta est.	
Matthias Gosnovitzer Notarius	25 A	Anno 1674 Bartholomäus Alauda Vice	
Anno 1646 Fridrich Pobst	2 A	Notarius	
Hansz Keller	5 A	Anno 1675 H. Matthias Gandel	2 A
Merten Scheüermann	25 A	Stephanus Nemessani	1 A
Anno 1647 Gregorius Gerstner	23 A	Caspar Vass	1 A
Anno 1648 Nullus		Johannes Fabritius	
Anno 1649 Johannes Söldner	22 A	Daniel Weber	
Thomas Graub	17 A	Petrus Horanszkj	1 A
Daniel Putscher	4 A	Jacob Gallick	
Anno 1650, 51 et 52 Nulla mutatio		[Anno 1676 H. Johannes Brüchenzweig	1
est facta		[Leüchoviensis Sartor.]	
Anno 1653 Gregorius Schmieger	1 A	Anno 1677 H. Simon Danckisch	2 A
Valentinus Frölich	25 A	Johannesz Kratzer	
Anno 1654 Jeremias Amman Augusta		Aaron Wüstemann [Leüchoviensis	
Vindellicorum	5 A	Aurifaber]	
Georg Andreas	9 A	Hansz Nehmet	
Anno 1655 Michael Kuhlmann	20 A	Anno 1678 H. Matthias Thul	
Anno 1656 Nullus		Hansz Bernhardt	1 A
Anno 1657 Paul Schneyer	8 A	Anno 1679 H. Samuel Brewer [Leücho-	
Anno 1658 et 59 Nulli sunt recepti.		viensis Litteratus et Typographus]	
I Anno 1660 H. Thomas Höllner	8 A	Hansz Kuhlmann [Leüchoviensis Sartor.]	
Melchior Katschier		Thomas Höllner der jünger [Leücho-	
Anno 1661 Johannes Chorwath	14 A	viensis]	
Anno 1662 et 63 Nullus		Johannes Czilickius [Tepliciensis Sce-	
Anno 1664 Caspar Hain		pusiae Litteratus]	
Johannes Brexel	1 A	Johann Caspar Ammann [Leüchovien-	
Tobias Führenstein Viennensis		sis Mercator]	
Anno 1665 Samuel Marckfelder	6 A	Anno 1681 H. Jacob Kliesch [Leücho-	
Georg Nemeth	8 A	viensis Pellio]	
Anno 1666 Andreas Landinus		Anno 1682 H. Bartholomaeus Schuberth	
Paul Cramer	1 A	[Posnanio-Polonus]	
Anno 1667, 68, 69 Nulla mutatio facta est.		Anno 1683 H. Andreas Köhler [Leücho-	
		viensis Sartor.]	

Ludwig Sontag

Anno 1684 H. Tobias Lehotzkj

[A következő két számozatlan oldal
üres, nincs feljegyzés.]

Eddigi
jegyzők.

Notarij Bey Gemeiner Stadt Leütsch.

1. Jacob Gulden Anno 1551
2. Daniel Türckh ab Anno 1552 ad
Annum 1578
3. Philipp Queschin ad A. 1601
4. Michael Clementis ad A. 1621
5. Christophorus Teüffel ad A. 1649
6. Matthias Gosnovitzer ad A. 1669
7. Caspar Söldner ad A. 1676
8. Daniel Weber
- [9. Johann Fabritius
10. Matthias Gosnovitzer Junior]

[Beillesztett papírlapon idegen kéz
írásával:]

Notarii Leütschovienses:

Dominus Conradt Sperfogelius qui
in Notariatu vivens, quaedam consigna-
verat praecipue de hinc inde jam
oberrantibus novis Praedicantibus sed
Scripta incendio perierunt.

Dn. Georgius Alberti.]

[Hoc Anno nominato 1670.

Waren in Geistlichen vnd Schul-
standt.

Dominus Magister Christianus Seelmann
Coburgensis Pastor primarius

[Die 23 Januarj Ist die Löbliche Gemein renoviret worden, vndt sindt 13 676 |
Neüe Personen dazu erkieset worden. Die Nahmen aber der Herrn Vormündt,
samdt der Löblichen Gemein sindt alsz folget.

Képv. test.

1. H. Andreas Köhler. Vormündt. Schneider receptus Anno 1646.
2. Andreas Mitschko. Vormündt. Meszerschmiedt. Anno 1654.
3. Johannes Schwab. Vormündt. Kauffmann. Anno 1662.
4. David Günther. Vormündt. Literatus. Anno 1666.
5. Georg Nemeth. Kürschner. Anno 1653.
6. Valentin Scheüermann. Goldschmiedt. Anno 1634.
7. Bendick Tüntzer. Fleischhackker. Anno 1646.
8. Johannes Böckkel. Nadler. Anno 1646.

M. Joachimus Erythraeus Archi-Dia-
conus

Martinus Adami Deütscher Prediger

Augustinus Lazari Windische Prediger

M. Jacobus Röser Nordheimensis Rector

Johannes Kretschmer Conrector

Thomas Johanni Cantor

Johannes Czilichius Collega 3 tiae Classis

Johannes [Georgius] Fidicinis Senior

Thomas Lassotta 5-tae Classis Auditor

Isaac Gotschius Johannes Nicklas et

Johannes Teltsch Auditores et Prae-
ceptores Scholae

Matthias Crudi Campanator

[Samuel Marckfelder Organista]

Die 22 Januarj Sindt dem Neüen Tanács.
Herrn Stadt Richter auch Neüe Asses-
sores zugethan worden alsz:

1. H. Valentinus Frolich
2. Michael Kuhmann
3. Merten Scheüermann
4. Thomasz Graub
5. Thomasz Höllner
6. Melchior Katschier
7. H. Johannes Chorwath
8. Caspar Hain
9. Samuel Marckfelder
10. Tobias Fürnstein
11. Andreas Landinus
12. Tobias Finck.

9. Stephan Rompauer. Kauffmann. Anno 1647.
- 10.¹⁾ Johannes Bernhardt. Fleischhackker. Anno 1648.
10. Paulus Blecher. Fleischhackker. Anno 1648.
11. Martinus Knöffler. Tuchmacher. Anno 1650.
12. Johannes Queck. Beckker. Anno 1654.
13. Ambrosius Reüter. Schmiedt. Anno 1654.
14. Daniel Pfanschmiedt receptus Anno 1657.
15. Johannes Kratzer. Schneyder. Anno 1660.
16. Salomon Hertzog. Beckker. Anno 1661.
17. Hansz Wolff Müller. Beckker. Anno 1661.
18. Johannes Kretschmer. Literatus. Anno 1663.
19. Johannes Beck. Schloszer. Anno 1661.
20. Sigmund Wachszmann. Kauffmann. Anno 1662.
21. Simon Regius. Literatus. Anno 1663.
22. Simon Danckisch. Kauffmann. Anno 1664.
23. Magnus Steiner. Kauffmann. Anno 1665.
24. Paul Köhler. Schneider. Anno 1665.
25. Johannes Bittner. Tuchmacher. Anno 1665.
26. Tobias Fuhrmann. Meszerschmiedt. Anno 1665.
27. Christoph Zacherl. Kauffmann. Anno 1666.
28. Martinus Hornung. Fleischhackker. Anno 1666.
29. Johannes Braun. Kürschner. Anno 1666.
30. Barth Korwath. Schneyder. Anno 1666.
31. Paul Korwath. Rothgerber. Anno 1666.
32. Johannes Klesch. Kürschner. Anno 1666.
33. Paul Krompächer. Meszerschmiedt. Anno 1667.
34. Thomas Quitschwaszer. Nadler. Anno 1667.
35. Nicolaus Kulman. Schmiedt. Anno 1668.
36. Samuel Breüer. Literatus. Anno 1670.
37. Bartholomäus Schubert. Kauffmann. Anno 1670.
38. Tobias Wellegrandt. Kauffmann. Anno 1670.
39. Johan Caspar Amman. Kauffmann. Anno 1670.
40. Andreas Gortschkj. Apotecker. Anno 1670.
41. Tobias Mentzel. Tuchmacher. Anno 1670.
42. Matthias Gottman. Küchelbeck. Anno 1670.
43. Aaron Wüstemann. Goldschmiedt. Anno 1670.
44. Hansz Handler. Schneider. Anno 1670.
45. Thimotheus Granleütner. Kaufmann. Anno 1670.
46. Georg Steinhübel. Buchbinder. Anno 1670.
47. Matthias Thull. Kürschner. Anno 1670.
48. Martinus Prätorius. Kürschner. Anno 1670.

¹⁾ Áthuzva és NB-vel jelezve.

Egyházak
látogatása a
jobbágy-
falvakban.
Görgey Ez.
alispán †.
Hadiadó
kirovása.

| Die 28 Januarj Sindt durch Herrn Pfarrer vnd 2 Herrn des Raths die 678 ||
Kirchen Visitationes auff der Stadt Dörffern verrichtet worden.

Die 5 Februarj Ist H. Görgöj Ezechiel zu Garg Vice Comes verschieden.³

Die 7 Februarj Ist den Burgern eine Zinse, solche innerhalb 8 tag zu liefern,
zu abführung der Taxa aufferleget worden.

Ev. egyh.
gondnokok.

Die 12 Februarj sindt auff den Rathhausz Neüe KirchenVätter alsz H. Tho-
mas Höllner ausz dem Rath, vnd Herrn David Günther ausz der Gemein erwehlet
worden, dem ersten ward Salarij loco deputiret worden fl 15.— dem andern fl. 10.—.

Szárazmalom
ökrökre.

Die 19 Februarj. Nach dem Meister Hansz Pavlick sich vnterstanden die
Roszmühl so Gemeine Stadt am Niederthor erbauen vor etlich jahren laszen, vnd
aber nichts nutz war, zu corrigiren, vnd eine Ochsenmühl, auff arth derer zu
Patack, so ein Wiederteüffer verfertiget, darausz zumachen, alsz hatt Er ein Modell
eingereicht, dauor Ihm gegeben worden fl. 6.— vnd 3 Kübl Korn. Vndt weill
solches Ihm ein E. Rath belieben laszen, alsz hatt mann mit Ihme vmb eine
Ochsenmühl angedungen, vnd ihme vor den baw fl. 160.—, 1 schrotkuff bier,
1 schäffel brinse, 16 Kübl Korn vnd 1 Kübl Erbsz zu geben versprochen, nach
vollendung desz Wercks aber breiten Remeck zue einen Dollmann, mit hoffnung
so dasz Werck gutt sein wirdt, Er zu einer Mühlen kommen solle, welches alles
Er zu groszen danck angenommen vnd alsobaldt zum baw gethan.

Kassán
részleges
gyűlésen hadi
készülődést
határoznak
el. Szepes vm.
120 lovast ad,
a város 7.

| Die 22 Februarj. Nach dem zu Caschau von den Spanschaftten dazu doch 679 ||
die Städte nicht beruffen worden, eine Congregation gehalten worden, dabey mann
wieder Ihr Königliche Majestät bewust vnd Consens, wie dann H. General Graff
Czaky Ferentz darwieder Protestiret, beschloszen dasz die Spanschaftten, zu mehrer
vnd beszer versicherung, desz Landes, etliche Völcker halten solten, vnd kahlm
also auff diese Spanschaft Zipsz 120 Reüter. Alsz haben die Nobiles Comitatus
Scepusiensis hac die, wegen ausrichtung der Völcker die Limitation gehalten,
Kahmen also auff vnser Stadt Leütschau 7 Reüter, vnd auff die Armalisten der
Stadt Monatlich fl. 10.— Welches jedoch keinen bestand gehabt vnd nicht länger
alsz einen Monath gewehret.

Ágyumestert
kipróbálnak
és elbocsátá-
nak.

Die 27 deto Hatt gemeine Stadt einen Constabl, Nahmens Hans Schultz von
Dantzig gebührtig, auff der Schneider Pastey mit löszung eines Stucks Probiret,
weill Er aber nicht bestanden, alsz hatt man ihm ein Viaticum geben vnd fort-
geschaffet.

Hadiadó
fizetése.

Die 4 Martij Bin Ich mit Herrn Samuel Marckfelder nacher Caschau ver-
reiset, vnd haben bey der Camer fl 1000. in abschlag der alten Taxen abgelegt.

Máriássy
Imre alispán.

Die 10 deto Ist H. Mariassi Emri von der Nobilität Comitatus Scepusiensis,
zum Vice Ispan elegiret worden.

Beszterce-
bányai gyű-
lés. A felkelés
kezdetei.

Die 14 Martij Ist H. Michael Kulmann, an statt Meiner weill Ich kranck
worden, mit Herrn Notario Caspar Söldner nacher Neüsohl zur vnglückseeliger
Congregation verreiset, [welche den 1. April wieder zu Hausz kommen, und doch]
| ward daselbst nichts gerichtet, alsz dasz mann Kohlen zum feüer getragen, davon 680 ||

hernachmalsz dasz gantze Vngerlandt zue brennen angefangen, vnd die vnschuldigen mit den schuldigen haben haare müssen laszen.

Die 13 Aprilis Hatt H. Johann Seredy von Epperies mit Meiner Stiefftochter Ewa, einer gebohrner Glatzin¹⁾ zu Bartfeldt verlöbnus gehalten, gleich dazumahl kahn die erste Zeitung von Vnruh (leider Gott erbarm) ausz Ober Vngarn, wie dasz nemlich H. Rakoczi Georg [*széljegyzet idegen kéz írásával Ferentz*] von Pat tack, mit Zuthun etlicher Edelleüth den Commandanten von Tokay Graff Starrenberg sambt seinen Fendrich Graff Collonitsch, gefangen bekommen [nach Regetz geführet undt] Tokay beläget hätte; welches dasz es wahr sey, die Rakotzischen Huszszaren, so hin vnd wieder auff den Straszen sich finden laszen confirmiret, sintemahl solche ab vnd zu geritten vnd wem sie angetroffen, Theilsz gefangen genommen, oder ihnen schweren müssen, dasz Er es mit dem Lande halten wolle. In deme Er Rakoczy Georg [*Ferentz*] resolviret wäre, mit zuthun Seines Schwigervatters Graff Szeriny Peters, dasz Land wieder alle Vnbilligkeit zuschützen, vnd in vorige freyheit zusetzen, zu dem ende sie ein zimlich volck auff den beinen hätten. Ging also das plündern allenthalben an, welches auch vnser Stadtleüth etliche betroffen. Gleich vmb diese Zeit kahmen auch ohngefahr | 80 Mann deut-

Hain mostohalányának eljegyzése.

A nemzeti felkelés kezdete.

A tokaji német őrséget Rákóczy Ferenc hívei elfogják és

80 német katonát Eperjesen.

Die 17 Aprilis Hatt Gemeine Stadt Leütschau, bey solchen gefährlichen auffstandt vnd vnruhe, die Mauer Thürne visitiret, vnd haben darauff befunden.²⁾

L. bástyáinak hadi felszerelése.

1. *Ober Thor* haben inn die Kürschner, befand sich darauff 2 Falckaun à 1 Pfund, 1 eyserner Mörser, vnd 18 Doppelhacken. In dem Schrot daselbst welchen die Schmiede innhaben, sind 10 Doppelhacken. Item 1 Metallhaubit, schist 12 Pfund stein, 1 deto 4 Pfund, 1 eiserne Katz 2 Pfund, vnd 1 Orgel mit 5 Pfeiffen.

2. *Die Neüe Pastey*³⁾ haben inn die Schneider, befand sich darauff 1 feldschlang 6 Pfund eisen; 1 falckenetl $\frac{1}{2}$ Pfund, 1 Scharffetln vnd 18 Doppelhacken.

3. *Menhardtsthurn* haben die Meszerschmiedt, hat 1 falckaun 2 Pfund und 12 Doppelhacken.

4. *Die Neüe Pastey* Ist denn Nadlern vnd Krahmern | conferiret worden, sambt 1 feldtschlang 8 Pfund eisen, 1 falckenetl, vnd 12 Doppelhacken.

5. *Achatiusz Thurn* haben die Zischmenmacher ein, ist nichts drauff.

¹⁾ Hain felesége előbb Glatz János özvegye volt. 633. k. i. l.

²⁾ L. Demkó, L. tört. 158. és 405. l., továbbá az 1569. és 1603-iki összeírást.

³⁾ 1649-ben építették, l. o.

6. *Dicke Thurn* haben innen die Kupfferschmiede vnd Beckke hatt 1 Regimentstück 3 Pfund, 1 falckenetl 2 Pfund, 26 Doppelhacken vnd 3 Stäb.

7. *Nieder Thor*. Ist der Rothgerber hatt 1 falckaun 2½ Pfund, 1 falckenetl 1 Pfund vnd 10 Doppelhacken, im Schrot sind auch 5 deto. [*Széljegyzet*: Mehr unten im schroth 1 haubitz 9 Pfund eisen, 1 orgel mit 2 Pfeiffen.]

8. *Fleischerthurn* hatt 1 Scharffetinl, 13 Doppelhacken vnd 4 Stäb.

9. *Tischlerthurn* hatt 1 falckenetl, 8 Doppelhacken vndt 3 Stäb.

10. *Schleiffer oder Kloster Thurn* haben innen die Schuster befand sich darauff 1 falckenetl vnd 9 Doppelhacken.

11. *Haberthurn* haben Beitler vnd Zwiher, hatt nicht mehr alsz 7 Doppelhacken.

12. *Wasserthurn* haben Bittner vnd Wagner hatt 1 Scharffetinl, 1 Stellbüchsz, 9 Doppelhacken vnd 1 Stab.

13. *Klein Scharffeck* Der Tuchmacher hatt 1 Scharffetinl, 1 Wolff. 11 Doppelhacken vnd 7 stäb.

14. *Grosz Scharffeck* der Tuchmacher hatt 1 falckenetl vnd 1 Mörser. schist 8 Pfund stein.

15. *Schloszer und Hutterthurn* hatt 1 Regimentstück 2½ Pfund vnd 10 Doppelhacken.

| 16. *Riemer vnd Satlerthurn* hatt 1 falckaun vnd 12 Doppelhacken.

Summa grosz Gewehr 23 Stück, Doppelhacken 190, Stäb 18.

Polgári őrség.

Die 19 Aprilis. Hatt mann die Bürgerschafft gemustert vnd in 4 Theil abgetheilet, derer Officire waren alsz folget:

Felső kapú
őrsége.

Zum Ober Thor. In 1, 2, 3 Zwölfftel: Hauptmann H. Tobias Fürnstein. Leütenant H. Magnus Steiner. Fendrich H. Barthl Schuberth. In 10, 11, 12 Zwölfftel: Hauptmann H. Johann Schwab. Leütenant H. Christoph Schüler. Fenrich H. Christoph Zacherla.

Alsó kapú
őrsége.

Zum Nieder Thor In 4, 5, 6 Zwölfftel: Hauptmann H. Georg Nemeth. Leütenant H. Samuel Breüer. Fenrich H. Johann Brichenzweig. In 7, 8, 9, Zwölfftel Hauptmann H. Thomas Graub. Leütenant H. Thomas Röthel. Fenrich H. Jacob Kliesch.

Újoncok.

So hatt mann auch die Jungen Pursch gemustert vnd ihnen vorgestellet Zum Hauptmann H. Tobiasz Letzeldter. Leütenant H. Georg Kassel. Fänrich H. Stephan Novosadj.

Lovasság.

| Zur Reüterey Hauptmann H. Bartholomäus Alauda. Cornet H. Johan Caspar Ammann.

Ghika oláh
fejedelem
Kassán járt;
véleménye
szerint a fel-
kelés ered-
ménytelen
lesz.

Die 26 Aprilis Kahm zu vnsz von Caschau Illustrissimus Dominus Georgius Gika Princeps Wallachiae Transalpinæ etc. welcher Seine liebe gegen diese Stadt abermahl contestiret vnd versprochen solches, so baldt Er nacher Wien kähme vor Ihr Kayserliche vnd Königliche Majestät vermelden wolle, dasz wier Getreüe wären, obwohl auch arme Leüthé; vnd so viell Ihm möglich wäre oder sein wird,

der Stadt dienen wolte, dasz wier an Ihn gedencken solten. Es hatt dem gutten Herrn dieszes desz Herrn Rakoczi Ferentz beginnen gar nicht gefallen wollen, vorgebende, dasz Er hinter das licht wäre geführet worden, vnd dasz die Türcken Ihme zu diesemahl nicht beystehen werden, darumb Er es in die länge nicht treiben wäre, sondern nur vnterliegen, weill alle sein intent, sach vndt vornehmen, auff schlechten fundament bestünde. Der gutte Herr reisete den andern Tag alsz den 27 April nach Mittag von vnsz wegk, in begleitung eines E. Rathsz, bisz vor das Niederthor, vnd gab Gemeine Stadt Ihme ein Schreiben mitt an Ihro Königliche Majestät de Nostra fidelitate etc. welches Er selbstn Ihro Majestät zuüberliefern nebens einer gutten recommendation versprochen. Der gutte Herr war kaum fort, so kahn Zeitung ein dasz Graff Szeriny Peter, nebens Graffen Francisco de Frangepan | zu Wien gefangen wären. Darumb Fürst Rakotzj Ferentz von der Belägerung Tokay abliesz, dem Commendanten seines arrestes erliesz, vnd sich wieder nacher Patack begab.

Wienbe tá-
vozik.

Zrinyi és
Frangepán
fogsága.
Rákóczy el-
engedi
foglyait.

Die 30 Aprilis Kahl von Ihro Königlichen Majestät, alsz vnsern allergnädigsten Herrn Herrn ein schreiben an, darinnen Er die Stadt Leütsch vermahnet getreü zusein, vnd sich nicht verführen zulassen, oder wofern etwasz geschehen wäre, Sie bey Zeiten vmbkehren Ihren fehler erkennen vnd bekennen wolten, so wollen Sie der Stadt Ihre Königliche gnade nicht versagen. Meldete dabej dasz nunmehr die 2 Rebeller so sich wieder Ihro Königliche Majestät gesetzet, nunmehr in dero händen wären. Welches Gemeine Stadt Ihro Königliche Majestät beantwortet den 9 Maij, vnd darinnen Ihre Trew vnd gehorsamb zuuerstehen gegeben, mit Demütigen versprechen Leib vndt gutt bey Ihro Königliche Majestät aufzusetzen haben sich auch auff dasz vorhergehende Schreiben, so an Ihro Majestät durch den Wallachischen fürsten gegeben worden beruffen.

Lipót kir. hű-
ségre int.
Hódolat.

Die 28 Maij Hörten wier, dasz deutsche völker nunmehr in anzug vnd in Comitatu Turocensi wären vnd hätten den 11 Maij dasz Schlosz mit sambt den gutt Lednicz wie auch dasz Schlos Trentschin welches allesz Rakoczische gütter wären, occupiret. Darumb den 30 Maij die Städte zu Epperiesz eine versamb- lung gehalten.

Német hadak
előnyomulása
Lednic, Tren-
csén, Turócba.

Városok
tanácskozásá
Eperjesen.

Die 4 Junj Kahmen die deutschen Völker an in Zipsz, ohngefähr 8 bisz 9000 Mann zu Rosz vnd fusz, auszerlesen altesz volck. Derer vornembste Officiere vnd Generalsz Person waren 1. General FeldtMarschalck Sporck. 2. Hertzog von Lottringen. 3. General FeldtMarschalck Leütenant Heister. 4. Hertzog von Hollstein. 5. General WachMeister Spanckau. 6. General Schneidaw. 7. Marquis de Grana. 8. General Schack. 9. Graff Caprara. 10. Fürst von Lichtenstein. 11. Graff Leszle etc. vnd andere mehr. Den 5 deto ruckten sie näher zur Stadt vnd nahmen zue Lettenszdorff eine Mehl von hinnen dasz Hauptqvartier, zue denen Ich mit Herrn Notarium in Nahmen der Stad hingereiset, denenselben nicht allein der Stad Leütsch fidelität gegen Ihren König bezeüget, sondern auch gesambte Generalität herein invitiret, vndt Herrn General Sporck 2 Pferd so ihm gefallen, Hertzog

Német hadak
átvonulása.
Vezéreik.

Letánfalvánál
üdvözlés.

Ajándékok.

von Lottringen, wie auch General Heistern, vnd Hertzog von Hollstein, jeden 1 Kuff Wein verehret, welches allesz Sie mit danck angenommen, vnd weill Sie weiter zureisen hätten, in die Stadt herein zukommen, zu diesemahl abgeschlagen. So hatt Gemeine Stadt auch vor die Völcker an brodt, bier vnd allerhand Proviant, wie auch von haber einen zimlichen vorath herausz führen laszen, welches wier auch überantworttet; vnd hernachmalsz nach deme wir mit denen Herrn Secretarien geszen, sind wier wieder nach Hausz kommen. | Die Völcker aber reiseten desz andern Tages alsz den 6 deto in aller frühe durch Neüdorff durch, bisz nach Crompach, vndt so fortan in Vngarn. 687 |

Ghika oláh
fejedelem át-
adta a város
hódolatát.

Eodem die bekam die Stadt, von Wallachischen Fürsten ein Schreiben von Wien ausz, in welchem Er die Stadt berichtet, wie das Er Ihro Königliche Majestät, dasz mitgegebene Schreiben selbst cum gratissima recommendatione überantworttet hätte.

Iskola.
Röser Jakab
rektor meg-
hívása
Eperjesről.

Die 25 Junj Ist bey vnsz Electio Rectoris gewäst, vnd hatt einhelliglich betroffen Herrn Magistrum Jacobum Rösern ausz Thüringen, desz Neüerbauten Gymnasij zu Epperies Rhetoricae Professorem Publicum einen wackern gelahrten Mann, vndt Herrn Superintendentis von Qvedlinburg ältesten Sohn, zue welchem Ich [den 29. dito nebst Herrn Caspar Söldnern] nacher Epperiesz verreiset, solches angezeüget, vnd Ihme gebethen dasz Er solchen Beruff nicht abschlagen, sondern wegen vnser Schul, so fast zu grund gangen, annehmen, vnd dieselbe wieder aufrichten wolte. Welchesz Er auch zuthun versprochen, weill Er ja sehe dasz es Gottes werck wäre, doch mit dieser Condition dasz mann Ihm bey der Stadt Epperies befreyen vndt mit etwasz die Besoldung verbeszern wolte. Welches alles Ihme Gemeine Stadt zugesaget vnd Sein Salarium mit fl. 50— gebeszert; demselben auch von denen gesambten Herrn Inspectoribus auszgebethen, aber eine gutte Zeitlang nichts erhalten können, weilln die Epperieszer demselben nicht laszen wolten, in deme Sie | Ihme neben der Profession dasz Diaconat bey der Kirchen offerirten. Endlich aber da sie sahen, dasz wier nichts nachgeben wolten: haben Sie an vnsz die Vnkosten praetendiren wollen, zu welchem wier vnsz auch ausz gewissen rationibus nicht verstehen konten; Blieb also das Werck eine Weile in suspenso, Bisz H. Superintendentens, vnd H. Doctor Pomarius sich darein legten, vnd vnsz beypflichteten, da dan die sach von staten gangen.

Fizetés-
emelés.
Nehézségek.

Martzelung.
Adóösszeírás.

Die 5 Maij [szélén i. k. irásával: Julij] Hatt mann bey der Stadt Leütschau die gewöhnliche Martzelung angefangen, vndt den 10 dies geendet. 688 |

Wasz Martzelen ist.

Martzeln oder Marckzehlen ist nicht anders, den eine erzehlung oder rechnung der Märck, liegender gründe vnd gütter, so ihm jemandts zu seinem Hausz erblich zueignen oder zuschreiben läst; daraus dann klärlich erfolget, seine recht-schuldige jährliche Zins, darzu von alters her drey gewöhnliche Termin gehalten sind worden. 1) auff Mittfast. 2) auff Johanni. 3) auff Martinj.

Adóalap.

Von einem Ertach es sey ackker oder wiszwachsz.		
zahlte man den. 1. dasz thut	M—F—L—Q	1
Von einem groszen garten	L	2
von einem gemeinen garten	L	1
von ein gerbhausz mit ein gärtl	L	2
689 von einer Mühlen oder Hamer	M	1
von einem Teich	F	1
von einem gantzen haus das auff beyden seyten am Ring ausz- gebauet ist	F	2
Ist es ein eckhaus dasz ein dach über den steig halten musz nimbt man wek 2 Loth bleibt	F 1 L	2
Von einem halben haus am Ring	F 1 L	2
Von andern nach erkändtnusz der gelegenheit.		

Zu wissen aber ist, dasz 1 Qvintl thut den. 1, 1 Loth thut den. 4, 1 Firtung thut den. 16, 1 Marckh thut den. 64. hingegen 4 Qvintl machen 1 Loth, 4 Loth ist 1 Firtung, 4 Firtung macht 1 Marckh.

Besiehe weiter hiervon supra, sub Anno 1667 in 2 orthen.

Die 8 Julij Hatt Meine Stieftochter Ewa mit Herrn Johann Seredy von Epperries, zu Bartfeldt Hochzeit gehalten.

Hain mostohalányának esküvője.

Die 9 Julij sindt 400 Mann deutsches Volck vorbey mit [85 Wagen] 12 Stücken vnd 2 feüer Mörsern sambt viller ander Munition.

Német hadak átvonulása.

Die 15 Julij Hatt mann in der Kirchen in offentlichen frühgebeth die Bibel Gott lob geendet. Darauff den

Bibliavolasás befejezése és újból való kezdése.

Die 16 diesz ein Danckpredigt wegen vollendung der Bibel gehalten; vndt den

Die 17 diesz darauff, die Bibel auffs neüe zulesen in der Kirchen angefangen.

690 | Die 18 Julij, war ein grosses gewäser, welches erschrecklichen schaden gethan, in deme esz gantze Meyerhöfe niedergerissen, vnd gantze felder verschwemmet, auszeriszen, zerriszen, dasz nicht zubeschreiben, sondern villmehr zubeklagen ist.

Időjárás.

Weill vnter deszen in Ober Vngarn die deutschen Völcker glückliche Progressen hatten, nicht allein einem nach dem andern gefänglichen hinnahmen, sondern auch Szackmar besetzten, Patack, Eched, Munkacz vnd alle andere Vestungen einbekahmen, solche besetzten, vnd allesz endlich unter sich brachten, ist nachmalsz H. General FeldtMarschalck Sporck mit allen Seinen vnterhabenden Völckern, auch vor Caschau kommen vnd hienein begehrt auch dasz Caschau die besatzung annehmen wolte, welches wiewohl es den Caschauern schwer eingangen, so hatt es jedoch sein müszen, weill esz nicht andersz sein konte, vnd hatt darauff den 27 Julj H. General Sporck mit der gantzen Generalität vnd Officieren seinen einzug in Caschau gehalten hora 4-ta Vespertina, Darauff alles in ordnung gebracht; H. General Spanckau auff Königlichen Majestät Befelch, dasz Commando über Ober Vngarn übergeben, alsz einem Generalissimo, vnd dasz Er zu Caschau

Szatmár, Patak, Ecsed és Munkácsot Lipót hadai elfoglalják Sporek alatt.

Kassát is megszállják. Spankau főparancsnok.

residiren solte, welches auch geschehen vnd verblieben zu Caschau in besatzung bey 2000 Mann. Er General Sporck aber ruckete vor die Stadt Epperiesz, welche

Eperjes
megszállása.
Lesle par.

| Die 2 Augustj dasz Präsidium auch angenommen, vndt verblieben allda vnter Herrn Graff Leszle alsz Commendanten daselbst bey 300 Mann in garnison, vnd nahmen ebenfals wie zu Caschau geschehen, der Stadt Thor ein, zusambt den Stadtschlüszeln.

691 |

Sporck Iglón
átvonul.

Nachmaln machte sich H. General Sporck von dannen wegk vnd kahn in Zipsz den 8 Augustj; blieb über 8 Tag in diesem Comitatu, mit sambt den übrigen Völckern liegen: Reiseten auff Neüdorff zu der Stadt vorbey; vnd kahn nicht herein, so kahnen auch von seinen leüthen gar wenig herein, so hatt es jedoch dieser armen Stadt vill gekostet, in deme man Herrn Generaln über 700 Stück Reichszthaler geben müszten Item 2 Pferd, 2 Kuffen Wein. Hertzogen von Hollstein 1 Pferd vnd 2 Pferd Deckken, wie auch andern Officieren vnd Secretarien.

Lőse
ajándékai és
élelemszállí-
tása.

Item an Proviant vor die Völcker hatt diese Stadt dasz ihrige auch gethan dasz alles bey fl. 3000 sich belauften. So sindt auch der Stadt 800 Caschauer Kübel Korn vnd 25 bänck saltz auf 3 termin vor die Völcker, jnnnerhalb Jahresfrist abzuführen imponiret worden, haben esz endlich nach langem bieten gebracht auff 600 Caschauer Kübel. In übrigen ist dieser Stadt, alsz die Ihr Königlichen Ma-

Átvonuló
hadak Sz.-
Tapolca és
Poprádon.

jestät getreü allezeit verblieben ist, nichts wiederfahren. Vnterdeszen weill die Völcker annoch zu Zeplitz auff der Stadt Dorff lagen, kahnen die Herrn Herrn Commissarien | den 16 Augustj auch zu Ihnen; da Sie zu Deütschendorff eine unterredung miteinander gehalten schieden sie von einander, vnd nahmen die deüt-

692 |

Hadi biztosok
(Rotthal)
Lőcsén.

schen Völcker ihrem March, nach dem Sie zu Zeplitz groszen schaden gethan, in die Spanschafft Lipta, die Herrn Commissarien aber nahmen ihren weg nacher Leütschau, allda Sie den 18 dieszes ansehnlich mit einer Reüterej Burgerschafft, sind eingeholet worden, Ein E. Rath ging vor dasz Ober-Thor, vnd empfieng sie willkommende mit einen Sermon, Nachmalsz gieng ein gantzer Rath vor Herrn Commissarium Graff Rotthal Ihr Excellantz Säuffte, vorher war die völlige Reüterej, zu bejden Theilen von Thor an war die Burgerschafft in armis, bisz an dasz Stadthausz, vnd begleiteten Ihm bisz an Sein Logiament, allda Sie abschied von Ihme nahmen.

A város
hódolata.

[Die 19 Augustj] Desz andern Tagesz hatt Ihr Excellantz H. Graff Rotthal einen gantzen Rath der Stadt zu sich in Sein Qvartier der Stadt Hausz beruffen laszen: allda Er Ihnen angezeüget, wie dasz Er nebensz anderen beywesenden Herrn, in Nahmen Ihro Königlichen Majestät hereinkommen, alle vnruh, vndt zwispalt vnd streitt zuschlichten vnd beyzulegen, darumb wier sie vor Königlichen Commissarios nicht allein annehmen, vnd erkennen, sondern auch zusagen solten, Ihre Königliche Majestät, alsz vnsern Allergnädigsten König | vnd Herrn Herrn

693 |

A biztosok
ellátása.

getreü zu sein vnd zuuerbleiben. Welches auch von vnsz geschehen; vnd haben darauff bey 3 Tag die Herrn Commissarios gantz frey gehalten, zusambt denen bey sich habenden Leüthen, Mitt Futter vnd hew aber hatt diese Stadt alle Pferde

versorget fast über 8 Tag, weill nichts zubekommen war auff den Marckh, welchesz diese Stadt nicht wenig gekostet, vnd war endlich kein vorrath übrig; darumb die Spanschafft anstalt machen müssen, dasz vom Lande von allerhand Victualien, von hew vnd haber herein zu Marckh gebracht worden ist.

Die Nahmen Derer Herrn Commissariorum sind diese. 1) Illustrissimus Dominus Dominus Johannes Comes Imperij Romani a Rotthal. Sacrae Caesareae Regiaeque Majestatis Intimus Consiliarius. 2) H. Gottfriedt freyherr von Heister, General etc. 3) Reverendissimus Dominus Johannes Gubasoczi Episcopus Qvinque Ecclesiarum etc. 4) H. Ottho Ferdinand Gottlieb Reichsgraff von Volckra. 5) Dominus Wolffgangus Eszterhazi de Galanta. Sacrae Caesareae Regiaeque Majestatis Praesentiae in Judicijs Locumtenens et Consiliarius. 6) H. Philipp Berisz Königlicher Majestät Rath vnd Hoff Camer Secretarius. 7) H. Frantz Ludwig Stahl Kriegs Secretarius etc.

Biztosok.

694 | Die 20 Augustj Sindt zur Qvarnison der Herrn Commissariorum 150 Mann fuszvolck, Margraff Baadischesz Regiments vnter | Commando Haubtmann Baron de Gaba einem wackern Herrn ankommen, welche herauszen in die Mayerhöff sindt einlogiret worden, vnd zogen alletag ein dritteil von Ihnen herein auff die Wach; denen an dem Kauffhausz bey der Schulen ein Wachhausz oder Corpus de Gardj gebauet worden.

Kisérő
őrségük.

Vnterwehrender Commission starb H. Wolffgangus Eszterhazj Personalis etc. die 2 Septembris, hora 7-ma vespertina, ein gutter frommer herr. Deszen todter Cörper den 5 deto unter dem Geleüth aller glockken, welches 3 mahl geschehen, mit einer schönen volckreichen Procession, vnd 3 mahl Salve von Soldaten, in Begleitung Eines gantzen E. Rathsz vnd der Löblichen Gemein, bisz vor dasz Oberthor, auff dasz Capitl St. Martinj hingeführet, vnd beygesetzt worden.

Esterházy
személynök †
és temetése
Lőcséről
Szepeshelyre.

Vmb diese Zeit sindt viell frembde Herrschafften herein kommen, so brachte man auch etliche gefangene vngrische Edelleüthe, welche man absonderlich in ihren Qvartiren bewachet, darumb man genug mit ausztheilung der Logiamenter zuthun gehabt, vnd ging der Stadt wasz stattliches auff, in deme mann alle frembde mit einen Trunck Wein hew vndt haber verehren müssen.

Idegének és
foglyok el-
szállásolása.

695 | Die 30. Septembris, hatt mann die Soldaten, ausz der Vorstadt beszer beqvem- lichkeit halber in die Stadt genommen, vnd sindt | solche in die Spitahl, Menhardt vnd Langgaszen einqvartiret worden, denen mann nichts alsz freüe wohnung, licht, bett vnd wäsch geben müssen, etliche haben sich fein verhalten, etliche aber auch zimlicher maszen ihre Wirtt geplaget vnd genaget, wie esz undter Soldaten pffet herzugehen. Zu denen 150 Mann die 1 Octobris sind 60 Soldaten von Schmölnitz vnter Leütenant Pulinj gestoszen, welche ihr Qvartier in die Neügasz bekommen.

A német őrséget elszállásolják a polgároknál. Helyenkint garázdálkodnak.

Die 3 Octobris sindt auff geheisz Ihr Excellenz Herrn Grafen von Rothal, in jedwedern Thor undter die Bürgerwach 12 Soldaten gestellet worden. Darauf Hatt Er H. Graff Rothal, alsz Kayserlicher vnd Königlicher Majestät Commissarius, in Nahmen Ihr Majestät, alsz vnsersz allergnädigsten Königsz vnd Herrn Herrn den 4 deto, von Herrn StadRichtern, vnd gantzen E. Rath, die Schlüszel zue

Rotthal biztos a kapukat német őrséggel is meg szállja s kéri a város kulcsait.

Átadják.
A zárásnál
polgári biztos
isközremükö-
dik.

A kapuk egyik
oldalán pol-
gári őrség
marad.

Rotthal
Hainnál volt
szálláson.
Kellemes mo-
dora.

Ellenrefor-
máció.
A biztos a
régí kolostor
(most gimn.)
átadását kéri.

Népgyűlés.
Felebbezés az
udvarhoz.
A biztos
közbenjárását
kéri;

megigéri
de meg-
mondja, hogy
hiábavaló,
mert befeje-
zett tény,
hogy a volt
kolostorokat
visszaveszik,
így Bátfán és
Eperjesen is.

beyden Stadtthoren, wie auch zum Menhartsthürl begehret, mit Bericht dasz es Ihro Majestät wille wäre, vnd wäre Ratio Status; wolle aber solche nach geen- digter Commission wieder geben, vnd die Stadt in übrigen in ihren freyheiten nicht turbiren. Deszwegen Ein E. Rath vnd Löbliche Gemein zusammen gängen, vnd nicht anders befunden, alsz dasz mann solchesz thun müste. Haben also noch diesen Tag gegen abent die Schlüsszszel überreicht; jedoch hatt ein weg wie dem andern, allezeit | nebensz einen Officirer ein Herr desz Raths die Thor mit ge- schlossen, vnd haben allezeit die Schlüsszel von Ihr Excellenz abgefordert vnd wieder überliefert. So haben auch in den Thoren die eine seite die Burger, die andere seit aber die Soldaten jne gehabt, vnd haben sich miteinander friedlich vertragen.

696

Dominica 20 Trinitatis [okt. 12.] Ist Ihr Excellenz H. Graff von Rotthal ausz dem Stadhausz wegz, vnd hatt Ihm Meine behauszung, absonderlich das Ober Zimmer wegen des Prospects belieben laszen, habe undter wehrender Zeit viell vnd oft- mahl die ehre gehabt in geheim vnd vertreulich Mit Ihme zureden, welches Er Mier vergünstiget gehabt, welchesz allesz nebensz Seiner gutten Disciplin so Er gehalten, billich zuloben war, dasz Er sich sehr freündtlich gegen jedermann erzeiget.

Die 28 Octobris Hatt Ihr Excellenz mediante Mandato Sacrae Caesareae Regiaeque Majestatis, von vnser Stadt dasz grosze Kloster, darinnen pro tunc die Windischen ihren Gottesdienst hatten, vor die Franciscaner Münch begehret, welch Petitium, weill es die gantze Burgerschafft anging ein E. Rath vor sich allein nicht einwilligen konte, ging also auff Zulassung Ihr Excellenz die gantze Bur- gerschafft zusammen, sich zu unterreden vnd Ihr Excellenz nach dero begehren die antwortt zugeben; befanden aber alle, dasz Sie solches mit gutten gewissen nicht thun könnten, die Windische Gemein, vnd also ihre glaubensgenoszen selbst zuuertreiben, vnd einen andern Gottesdienst zuzulaszen, zu deme so wären gantz keine Catholische burger allhier; auch hätte Ihr Majestät | Sie bisz dato geschüt- zet, vnd Sie ruhig von so villen jahren hero daszszelbig besessen lassen; Haben also solchen schlusz überbracht mit vnterthäniger biette, Ihr Excellenz wolle hierinnen Gemeine Stadt verschonen, Sie versehen sich alles gutten gegen die- selbe, verhoffen auch dasz Sich dieselbe bey Ihr Majestät interPoniren, vndt vor diese arme Stadt ein guttesz Wortt reden werden. Welches alles Er zwar zu thun versprochen, jedoch dasz dasz Kloster eingereümet würde, dan esz einmahl beschlo- szen wäre bey Hoff, dasz die Klöster allenthalben denen Catholischen solten einge- reümet werden. Vnd solches wardt auch so wohl von denen Bartfeldern alsz Epperieszern starck begehret. Weill aber wier keines weges die schlüsszel, viell weniger das Kloster ohne verletzung vnsers gewiszensz, dargeben konten; alsz haben wier gebethen vmb Zeit damit wier bey Ihr Königlichen Majestät einkom- men könnten, welches vnsz auch von Ihr Excellenz zugesaget worden; mit diesem vorwandt, dasz wier zwar solches thun könnten, werden aber doch hierinnen nichts

697

erhalten, sintemahl wier einmahl dasz Kloster dargeben müsten; sondern solten Gott dancken, dasz wier in übrigen verschonet worden, vnd ferner verschonet würden, zubiethen.

Die 1 Novembris. Ist H. Magister Jacob Röser biszhero Professor Publicus bey dem Gymnasio zu Epperies, mit etlichen Personen zu Pferd eingeholet worden alsz futurus Rector Gymnasij Nostri. Vnd ist darauff den 10 deto, ansehnlich in vnseren Schulen introduciret worden. Darauff hatt Er ein Examen angestellet, zuersehen die Profectus discentium et | Methodum discendj hactenus usitatum. Worauff endlich eine völlige Reformatio Scholastica erfolget, Neüe Leges gemacht, vndt der Neüe Methodus docendj introduciret worden, vnd ging dasz Werck bald von statthen mit groszen nutzen der studirenden Jugend, wiewohl nicht ohne beschwernusz, quia omne principium grave etc. dauor wier dem lieben Gott zu dancken haben, dasz Er Vnsz mit einer wohlqualificirten vnd wohlgelahrten Person versehen, Gott wolle auch seine arbeit reichlich seegnen, zu der studirenden Jugendt groszen Nutzen, wie wier darumb Täglich bieten wollen ja sollen.

Röser gimn.
rektor meg-
érkezése.

Megvizsgálja
az iskolát.
Új oktatási
tervet vezet
be.

Die 5 Novembris. Sind die Herrn Commissarij von hinnen hinwegckegereist. Beuor aber hatt sich Ihr Excellenz H. Graff Rothal zum schönsten bedancket, vor gutte bewirtung, vnd nachmaln einen E. Rath vnd die gantze burgerschafft zum schönsten gebethen, Sie wollen wegen des Klostersz in ein ander bedencken kommen, vnd solches je ehe je besser guttwillig abtreten, welches Ihr Königliche Majestät zu sonderbahren Gnaden auffnehmen wirdt, vnd bath dabej dasz mann ihn deswegen ehest schreiben soll. Welches letztere die Stad zuthun sich erbothen, dasz erste aber stünde nicht bey ihnen. Nahm also abschiedt, vnd gab Ich in Nahmen der Stadt Ihr Excellenz dasz geleidt bis nach Zeplitz.

Rotthal biztos-
bucsúja
és távozása.

Hain Sz.
Tapolcái
kiséri.

Die 17 Ist der Vngrische General non General, Graff Czaki Ferentz zu Caschau elendiglich gestorben, vnd hiesz hier recht, morixit [így!] sicut vixit etc. [Vid. Pag 546 die 14 Maij. it. 523 die 25 Juni.]

Csáky Ferenc
gr. †. Kassán.

Die 19. Kahmen vnseren abgesandte aus den Weinlesen nach hausz vnd brachten vor Gemeine Stadt von allen Weingärten 221 Kuffen Wein.

Szüret.

| Die 25 Novembris, Sindt auch die deütschen Völcker, so undter wehrender Commission allhier gelegen, aufgebrochen vnd theilsz vnd zwar die Meisten, nach Klein Wardeyn gezogen, die übrigen aber nach Schmölnitz.

Német hadak
elvonulnak.

Vnter dieser Zeit hatt mann allenthalben der gefangenen vnd proscriptorum Edelleüthe bona occupiret, vnd der Vngrischen Camer nach Caschau in Nahmen Ihr Königlichen Majestät überreicht, wie dann auch nach desz Graffen Stephani Thöckelj Comitiss Arvensis todt, Seine gütter confisciret worden, vnd den 18 Decembris, Sein Schlos in KászMarckh mit 200 Mann occupiret worden. So nahm auch General Heister, dasz Thökölische Residentz Schlos Orava ein, wie auch Likava, welche beyde Schlöszer sich ein Weile gewehret, aber endlich nicht widerstehen können; der junge Graff Thökölj entkam verkleideter, vnd entrann in Siebenbürgen, die Frewlein aber alle wurden gefangen, vnd kahlm der gantze Schatz des

A felkelés
vége.
Jószágelkob-
zások.
Késmárkot,
Árvavárát és
Likavát
elfoglalja
Heister.

Thökölj Imre
álruhában
menekül;

nővérei
fogságba.
Murány.
Wesselényiné
fogságba.

Grafen Thöekölj in desz General Heisters händen. So ist auch Muran die Vöstung per accord eingenommen worden, vnd die fürstin Palatinussin Wesselinin in arrest genommen worden, mit sambt ihren Präfecto Nagy Lesseney Ferentz, welcher nacher Wien geführet worden etc.

Gyászos év.
Az uralkodók
eddig a
városokat
pártolták;
bárcsak tenné
ezt Lipót is.

Ist also dieszesz Jahr ein recht fatal Jahr dem Vngerland gewesen, in deme esz durch Gottes sonderbahre schickkung, welcher vnser Sünden heimgesuchet mit kleinem vnd wenigen volck ist bezwungen worden. Der liebe Gott gebe glück Seegen vnd langesz leben, vnsern allernädigsten Kayser König vnd Herrn | Herrn Leopoldo, absonderlich aber ein geneigtes wohlwollendesz hertz wie dero liebe Vorfahren, hochansehnlichen andenkens vom hausz Oestereich, gegen die arme Städte, auff dasz wier vnter dero schutz vnd schirm ein geruhigesz, friedliches vnd stilles leben führen mögen in aller Gottseeligkeit bey dem reinen Wortt Gottes, Zucht vnd erbahrkeit; der grundtgüttige Gott steüre vnd wehre hingegen desz Teüffelsz, Babst vnd Türcken mordt, die JESUM Christum Seinen Sohn stürzten wollen von Seinen Thron etc. Amen.

Népesedés
évi aránya.

Dieszesz 1670 Jahr sind zue Leütschau gebohren worden 135 Kinder; Gestorben Personen 86. Ehelich zusammen copuliret 20 Paar. Vor die mann in der Kirchen gebethen; vnd jedoch von ihrer Kranckheit gesund worden, Personen 52. Communicanten sind gewesen 6364 Personen, darunter 6 Personen, so vnsern Ewangelischen Glauben getreten vnd bekehret worden.

Verses
elmékedés.

Ach Herr! die sünde ist, die so voll jammers macht
Dasz Land; doch dieszes wird nicht vor der straff bedacht.
Bald hebt, bald wirfft das glück in diesem Wechsel leben,
Desz kan dasz Vnger landt dier ein Exempel geben.

| Anno 1671.

Desz Jahrs Anfang, Mittel und End sind alle drey in Gottes händt
All Vnheil Er von vns abwend, fried gutte Zeit Er zu vns wendt.

A bíró,
tanácsosok
és a jegyző
rendes fize-
tést huznak
ezentul.

Januarj die 6. Hatt eine Löbliche Gemein dieszer Stadt, wegen der Rathszherrn vnd Herrn Stadt-Richters Besoldung einen Schlusz gemacht, vndt verordnet, dasz hinführo bey dieser Stadt Leütschau die Gerichts Personen, Ihre gewisse Jährliche besoldung in paarem geldt haben solten. Nemlichen Herrn StadtRichter fl. 400. Danebens eine grosze Kuffe Wein. Die 2 Eltesten vnd die vorher dasz Richterliche ambt beseszen jeder fl. 300. Nachfolgende 3 herrn jeder fl. 220. nechstfolgende 4 Herrn jeder fl. 200. Die 3 jüngsten jeder fl. 180. thut zusammen fl. 3000. Sollen daneben gleich wie vorher die Taffel ¹⁾ [azaz] straffen vnter sich gleich theilen, die übrigen Accidentien aber sollen meist abgeschaffet vnd Gemeiner Stadt zum besten kommen vnd eingebracht werden. Auff dieszes hatt Eine löbliche Gemein noch dazue gethan, dasz H. Stadt Richter soll 40 Kübl Gerst haben, die übrigen Raths-Personen aber jeder per 20 Kübl Gerst. [Herr Notarius

¹⁾ A birságpénzeket megosztják.

- à 80 fl. und 20 Kübl Gerst.] Dabey es geblieben, vndt ist darauff den 8 hujus die Rathung von einem E. Rath, einer Löblichen Gemein übergeben worden; weil Sie aber einiges Misztrauen in einem E. Rath gesetzt, haben Sie begehret, dasz mann Ihnen, eines jedwedern Rathsz-Person Privat Rechnung herausz geben wolle, 702 | Sich darinnen zuersehen, welches Ihnen aber von Herrn | Stadt Richter, mit anfügung gewiszen vnd hochwichtigen vrsachen abgeschlagen worden, In der General Rechnung aber können Sie sich ersehen, vnd wo Sie darinnen einigen Mangel findeten, oder einer vnd der andern Sach klare erleüterung begehreten, will man solches gerne thun. Hierauff Sie die General Rechnung begehret, hinunter in das Weinhaus, welches Ein E. Rath auch ausz erheblichen vrsachen nicht zugeben wollen, sondern: entweder Sie die Gemein soll in die andere des Bauherrns Stuben genandt, entweichen, vnd daselbst solche Rechnung übersehen, oder Sie sollen in der Gerichtsstuben verbleiben, so will ein E. Rath entweichen, vnd sollen also oben verbleiben, vnd mit der Rechnung nicht hienunterkommen, welches auch geschehen; vnd entwich die gantze Gemein in die kleine Stuben, allda Sie die Rechnung über eine gantze Stundt ventiliret, vnd durchforschet, kahmen hernacher wieder in die Gerichtsstuben hienein, vnd beehrten einige erleüterung, darzu sich ein E. Rath willig gefunden vnd nach endung deszen, hatt H. Stadt Richter in Nahmen einesz gantzen Rathsz hingegen von der gantzen Gemein begehret; dasz, weil Sie in examinirung der Rathung, so rigorose verfahren, vnd in Trewer verwalung der ämbter, in ein vnd ander Person Zweifel tragen, Sie insz künftigt, vnd also jetzund auch, durch die Herrn Vormündt, einen E. Rath, wegen übergebung richtiger Rathung quittiren wollen, vnd die Rathung unterschreiben, 703 | welches auch zum ersten mahl geschehen, in deme Sich alle 4 vormünde vnterschrieben.

Zárszámadás.
A képviselő
testület
részletesen
felülvizsgálja
a számadáso-
kat.

A négy tribun
aláírja a fel-
mentést.
(Első ízben.)

Die 12 Januarj Ist abermahl H. David Spillenberger Medicinæ Doctor einhellig zum Richteramt kommen. Darauff ward den

Tisztújítás.
Spillenberger
dr. bíró.

14 hujus Die Rathswahl gehalten, vnd H. Frölich, H. Kulman, nebens Herrn Scheüermann, H. Graub, vnd H. Höllner auszugelassen worden. Auff anhalten Herrn StadtRichters aber hatt ein löbliche Gemein sich anders bedacht, vnd Herrn Frölich wie auch Herrn Kulmann wieder angenommen, vnd sindt an statt der andern drey inn Rath kommen, H. Caspar Söldner Juratus Notarius, H. Johann Schwab, vnd H. David Günther. In die Gemein kahmen H. Merten Köhler, Paul Windisch, vnd Melchior Novack, so vor diesen auch mitglieder waren, bisz anjetzt aber eine Zeit hero geruhet hatten.

Változások
a tanácsban
és képv. test.

Die 5 Martij, Kahl anhero Rittmeister Printz mit einer Compagnie Reütern, vnd brachten etliche gefangene Vngrische Edelleüth die des andern Tags nach Prespurgh geführt worden. Die gefangenen waren H. Uyfaluszi, H. Andreas Ketzter, Bonis Ferentz, Chernel, Nagy Mihaly, Soos, Szekele Andras, Dobaj Gabor etc.

Fogoly
kurucok.

Die 15 Aprilis ist dasz Kloster zu Epperies durch die Papisten occupiret, vnd denen Franciscaner München eingereümet worden.

Ellenreformáció Eperjesen.
A kolostort
lefoglalják.

Hadiadó. Die 17 hujus Kahmen von der Camer schreiben, vnd wurden der armen Stadt fl. 500 Rheinisch, propter vecturas Munitionum auferlegt.

Ellenreformáció Bártfán. Ferencrendiek. Die 21 hujus, Ist gleichergestalt zu Bartfeldt die Windische Kirch von | vnsern Widersächern denen Papisten vi et fraude occupiret vnd denen Franciscaner München eingereümet worden.

Ellenreformáció Lőcsén. A nagykolostor (most gimnázium) lefoglalása. Bársony c. p. prépost, Holló kamarabiztos és Mansfeldt stb. megjelenek. Népgyűlés. *Occupatio Claustri Leuchoviensis.* Die 26 Aprilis hora 5 vespertina sind die Königlichen Commissarij als H. Georgius Barsony Episcopus Varadiensis et Praepositus Capituli Scepusiensis, vnd H. Sigismundus Hollo Cammerherr zu Caschaw nebens Herrn Grafen von Manszfeldt allhier nach Leütschaw kommen, welche den 27 deto frühe, einem gantzen Rath, Gemein vnd bürgerschafft, so auff dem Rathhausze beysamen waren, durch Herrn Martinum Scholtzani vnd Herrn Johann Bethlenfalvaj beyde Canonicos, einen Königlichen Mandatum, darinnen dasz Kloster, sine omni tergiversatione et mora¹⁾ einzureümen, vnd denen Papisten zu übergeben befohlen wirdt, einhändigen laszen. Worauff ein E. Rath zusamبت der gantzen bürgerschafft, weill solch petition hochwichtig einen aufschub begehret, von dieser Sache zu unterreden, mit versprochen, Ihnen hierauff eine antwortt wiederfahren zulassen. Welches auch geschehen; worauff ein E. Rath, Gemein, vnd gantze bürgerschafft, nebens denen Herrn Geistlichen, von dieser Sachen sich unterredet, den Königlichen Befelch durchgangen, einmütiglich alle vota zusammen getragen, vnd so viell befunden; dasz man solches Kloster (weill die Windische Gemein ihren Gottesdienst darinnen hielte, solches auch durch vnser vñfahren seelig nicht mit gewalt occupiret, sondern von denen Franciscanern, welche es willig verlaszen, empfangen hätten, | wier auch drittens jurejurando schuldig wären, von der Stadt Ihren freyheiten vnd güttern, nichts muthwillig zuuergeben; hätten solches auch viertens nunmehr ruhig, bey 126 Jahren besessen; wäre auch letzlich, solches niemalsz durch ein expressum Mandatum, von Ihr Königlichen Majestät oder dero Christmildester gedächtnus Herrn Vorfahren begehret worden) sine gravi Divinae Majestatis et Conscientiarum laesione, bonae famae et fidei periclitatione, Posteriorumque Nostrorum stupore et admiratione,²⁾ Ihnen nicht übergeben könnte; sondern wollen Ihr Königliche Majestät durch vnser Abgeordnete, aller demütigs ersuchen, nicht zweiflende, dieselbe werden ausz angebohrner Königlichen gütte, vnser, die wier bisz dato Trew verblieben, auch hinführo bisz inn Todt Trew verbleiben werden, in allen gnaden verschonen, vnd vnsz, vnd vnser Stad bey Ihren alten Privilegien, vnd vnturbirten Gottesdienst erhalten. Haben derowegen solchen vnsern Schlusz, durch den Herrn Notarium in latein schrifflich auffsetzen laszen, vnd solchen hernach denen Herrn Commissarien durch 2 Herrn des Raths, 2 Personen aus der Gemein, vnd 2 ausz der bürgerschafft, überantworttet. Mit welcher antwortt Sie nicht zufrieden gewesen, sondern noch denselben Tag zu

Minthogy a ferencrendiek elhagyták 126 év óta és a tót ev.-ok használják,

nem adhatják át; biztosítják a királyt hűségükről.

Felelet átadása és újbóli felszólítás.

¹⁾ Minden huzavona és késedelem nélkül.

²⁾ Minthogy az isteni felség és lelkiismeretük nagy sérelme, jó hírnevük s hitük veszélyeztetése, utódaik álmélkodása s csodálkozása nélkül nem adhatják át.

drey unterschiedlich mahlen anhalten laszen, dasz mann sich mit Ja oder Nein
 erklären solte; welches aber die burgerschafft in keine Wag thun wollen, sondern
 haben sich auff ihre nunmehr abgelegte schriftliche antwortt beruffen, dabey sie
 706 | es bewenden laszen wollen. | Hierauff wurd den 28 diesz, abermahl die gantze
 bürgerschafft sub Poena Notae Infidelitatis zusammen beruffen, vnd haben die Herrn
 Commissarij durch 2 Canonicos nur die Schlüszel zum Kloster begehren laszen; A kulcsokat
 kérik,
 darauff ward Ihnen abermahl zur antwortt, Man könne solches gleicher gestalt
 alsz das vorige, mit Gott vnd gutten gewiszen nicht thun, sintemahl dasz Kloster
 zuübergeben oder die Schlüszel zuüberreichen eine sache wäre, worauff Sie vns
 alle vor Rebellen erkläret. Wier berüffen vnsz auff Ihre Königliche Majestät, dasz
 wier hierinnen dieselbe allerunterthänigst, durch einen gewissen Abgesandten ehest
 ersuchen wolten: Sie hingegen beruffen sich auff Ihre Instruction, darinnen Ihnen
 mitgegeben worden, dasz Sie nicht ehe von hinnen reisen solten, mann hätte Ihnen
 dann das Kloster gutt vnd frey willig übergeben, im wiedrigen fall solten Sie vns
 cum brachio militari darzu zwingen. Worauff wier den 30 hujus Herrn Bartho-
 lomaeum Alaudam Fiscalem mit einer auszföhrlichen sehr beweglichen Supplication
 an Ihre Königliche Majestät alsz vnsern allergnädigsten König vnd Herrn (worinnen
 vnser antwortt so wier denen Herrn Commissarien schriftlich übergeben, mit
 eingeschlossen war) so wohl auch mit schreiben, an Herrn Grafen von Rothal,
 Per Postam abgefertiget; Sie die Herrn Commissarij schickten in gleichen vns
 aber vnwiszend, einen hienaus, wie wier es hernacher erfahren; vnterdeszen kahmen
 707 | auff anordnung des Bischoffs, dasz Catholische Landt- | Volck mit Ihren Plebanis,
 vnd Schulmeistern, mit fliegenden fahnen in Processionen, bisz vor dasz Stadtthor,
 in Meinung dasz Kloster wäre nunmehr übergeben worden, man liesz Sie aber
 nicht herein, vnd musten also wiederumb den Weg wandern, daher Sie kommen
 waren. Den 30 hujus fingen die Herrn Commissarien die Sach mit sonderbahren
 harten bedrohungen an, wie nemlich bey so gestalten sachen vnser Stadt in groszer
 gefahr vnd auff der höchsten Spitze stünde; solches nun zuuerhütten vnd damit
 die Vnschuldigen nicht zugleich mit denen schuldigen hinweck geraffet würden,
 wolle man die Schlüszel zur Kloster Kirch entweder dem glöckner geben (NB die
 schlüszel waren auff dem Rathhause) oder ja in einem Winckel beyseits werffen
 laszen, damit Sie zu deneselben kommen könten, würden also vnser gewiszen im
 geringsten nichts verletzen. Vberlieferten vns dabey Ihr Excellantz H. General
 Spandkow von Caschaw Schreiben ein, worinnen Er svadiret, das Gemeine Stadt
 sich gegen die Herrn Commissarios in hoc passu accomodiren wolle, damit Er
 nicht nach empfangener Ordre, etwas niedrigeres tractiren müste, welches dieser
 vnser wohlerbaweten Stadt zum schaden gereichte, welches auch H. Baron [Andreas]
 Joanell Oberster Camergraff, durch ein Schreiben an Herrn Stadt-Richter erinnert:
 die gantze burgerschafft aber blieb ein weg wie dem andern beständig. Den 1 Maij
 708 | wurd die gantze burgerschafft abermahl zusammen gefordert, vnd versuchten einige
 Trennung vnd scissur vnter der burgerschafft zu machen, deswegen | der H. Stadt

különben kar-
 hatalommal-
 foglalják el
 Alauda
 ügyészt a
 királyhoz
 küldik a
 póstával.

A vidék
 processióját
 nem
 eresztik be.

Ismét kérik
 a kulcsokat.

A kassai
 generalis is
 megírja, hogy
 parancsot
 kapott e. ü.

Népgyűlés.
 A bíró és
 Haint vissza-
 tartják, de

kibocsátják,
hogy a tanácsot
odahívják.

Richter allein zu denn Herrn Commissarien begehret worden, welchen aber eine gantze burgerschafft allein nicht laszen wollen, sondern Ihme Mich zugesellet, sambt etlichen Bürgern; da wier hinnkahmen, ist H. Graff Manszfeldt da, vnd fragt ob wier alle desz Rathes weren, solten also die bürger wegk gehen, H. Richter vnd Ich solten dableiben, welches auch geschach, vnd waren also beyde heimlich in arrest; bisz der gantze Senatus nachkommen solte, welchenn die Herrn Commissarij durch 2 Canonicos erbietten laszen, dasz Sie hin kommen solten; Ein löbliche Gemein vermerckendt, dasz damit einige Trennung wie zu Bartfeldt geschehen, gesucht werde, schlug Ihnen solches ab, mit vermelden, Sie wollen alle zugleich hinkommen, zuuor aber den Herrn Stadt-Richter, vnd Mich herausz laszen, sonsten könnten Sie nicht vor, wofern wegen vnser abwesenheit undter der Bürgerschafft etwas entstünde, welches, alsz die Herrn Canonici, denen Herrn Commissarien überbracht, haben Sie vnsz beyde ausz furcht, das nicht ein tumult entstünde, vnter den Gemeinen Pöbel, nach deme Sie vns zimlich scharff vnd rauh angefahren, entlaszen, mit biette, wier wolten doch einen gantzen Senaturn dahin disponiren, das Sie zu Ihnen kähmen, weill Sie mit Ihnen was sonderliches zu reden hätten. Nach deme wier solches nebens 2 Herrn Canonicis einer gantzen bürgerschafft beygebracht, haben Sie solches rund abgeschlagen vnd geantwortet; dafern die Herrn Commissarij Einem E. Rath etwas heimliches und sonderliches bey zu bringen hätten, könnten Sie solches | durch Sie die Herrn Canonicos, alsz welche

709 |

Különakarják
kikérdezní a
tanácsot,
képv. test.-et
és a polgár-
ságot, de nem
oszoznak meg.

nicht einbilden, dasz Sie alle miteinander eines wären, sondern Sie hätten in ihrer Instruction, Einen E. Rath, Gemein vndt Burgerschafft, vnd also einem jeden in Individuo zu befragen, ob Er das Kloster dargeben wolte oder nicht, auff dasz also die guttwilligen hertzen, welche von denen halszstarrigen rebellen, solten vnterschieden werden, jene belohnet, diese aber zu gebührender straffe gezogen würden. Hierein wolte nun die bürgerschafft nicht einwilligen, sondern sagten denen Canonicis rund heraus: Sie wären bisz dato alle Ihr Königlichen Majestät getrew gewesen, wolten auch getrew verbleiben, gutt vnd blut leib vnd leben, wo es die noth erfordert, bey Ihr Königlichen Majestät auffsetzen; aber in die Privat Examination könnten Sie gar nicht willigen, sintemahl Sie ein Corpus wären, aller Ihr wortt ist ein wortt, wolten auch mit gesambten hauffen, solche Ihre antwortt, denen Herrn Commissarien bringen, Sie lieszen sich nunmehr nicht trennen, damit aber kein groszes wesen oder tumult entstünde hatt Ein E. Rath denen Herrn Commissarien, solches durch etliche bürger wiszen laszen, vnd sind also auff den Rathhausze beysamen geblieben; vnterdeszen aber hatt man Herrn Samuel Breüern nebens einem honorario, an Herrn General Spandkow nach Caschaw | mit briefen abgefertiget, deszen Schreiben der gebühr nach beantwortet, vnd Ihme vnseren Zustand entdecket, Sie die Herrn Commissarien thäten dergleichen, vnd schickten

Üzenet a
generálishez.

710 |

einen Postillion den abent beuor hin, Er fiel aber unter die Rauber auff den Caschauer hamer, vndt kahl Ihm also vnsere beuor. Interim feüerten Sie nicht, vndt entbothen die Herrn Commissarij dasz den 3 Maij früh 5 Vhr, die gantz burgerschafft sich auff dem Rathhausze beysamen wolle finden laszen, da liesz der H. Bischoff ein Zedl der bürgerschafft einhändigen dieses inhalts: Voluntne dare id, quod sua S. Majestas mandat in suo benigno Mandato nec non:¹⁾ beehrte darauff, Man wolle Ihm nur darunter eine Categoricalam resolutionem mit Ja oder Nein schreiben. Vnsere Herrn Geistlichen, wolten solches wie nachfolget beantwortet wiszen. Volunt nisi quid contra DEUM, ejus verbum et ipsorum Conscientiam, atque Ipsius Suae Majestatis Verbum Regium sanctum postuletur. Ist doch endlich auff gutterachten also beantwortet worden. Amplissimus Senatus, tota Communitas, et Universitas Civium referunt se ad Priorem, scriptotenus et oretenus saepe factam resolutionem.²⁾ Vnd weil die Herrn Commissarien vnsz mit völkern bedreüet, wurd zugleich beschloszen, solche nicht herein zulassen, wo Sie nicht einiges Mandat hätten. Gegen dem abend, kahl H. Brewer von Caschaw, bracht von Herrn General wie auch von Herrn Joannellj abermahl ein Schreiben: worinnen wie | vor, also auch jetzt die Stadt erinnert wirdt, Sich der Herrn Commissarien begehren nach zu beqvamen, damit Er nicht seinem Tragenden ambt nach, die bürgerschafft cum brachio militari dazu compelliren müste. Hierauff den 4 Maij haben die Herrn Commissarij vnsz zuuerstehen geben: Weill wier es mit gutten gewiszen nicht übergeben könten, Sie hingegen es auch nicht, mit denen Soldaten einnehmen wolten, alsz wolten wier Ihnen ein Mittel an die hand geben darzu zugelingen; weil aber solches von vns keines weges konte gewiesen werden, wusten auch keines ohne verletzung vnseres Gewiszens, alsz fragten Sie ferner: weil wier vnsz in dem Schreiben an Ihr Excellenz Herrn General erkläret: Ob wohl wier dasz Kloster nicht guttwillig übergeben könten, so wollen wier doch Ihr Königlichen Majestät: alsz vnsern gnädigen Herrn getrew verbleiben, vnd dafern Sie die Herrn Commissarien von Ihrer Majestät vollige Macht hätten, solches mit gewalt wegk zunehmen, warumb gebrauchen Sie Sich nicht der Macht, oder lieszen vns zufrieden, vnd machten der armen Stadt nicht solche grosze Vnkosten. Ob wier vnsz opponiren wolten, im fall Sie es mit gewalt wegknehmen vnd im fall Sie einem Schloszer von denen bürgern dazu von nöthen hätten, ob wier solchen Ihnen zukommen lieszen, vnd wo es auch einer thäte, ob mann Ihn deszwegen zur straff ziehen wolte. Den 5 Maij wurd auff solche fragen geantwortet: Ihr Königlichen Majestät wollen wier vns in keinerley weis vnd wege opponiren, denn wier sind alle | getreüe vnterthanen. Ob Sie aber mit gewalt die Kirchen wegknehmen wollen, sehen Sie zu, Sie wiszen es am besten, ob Sie solche

Új gyűlés.
A püspök
kérdését
ismétli.

Előbbi
üzenetükhöz
ragasz-
kodnak.

Felelet
Kassáról:
teljesítsek a
biztosok
követelését;
különben
katonaság
jön.
Ujabb ered-
ménytelen
tárgyalás
után

¹⁾ Át akarják-e adni azt, amit Ő Felsége kegyes parancsában követel?

²⁾ A lelkészek javaslata: Akarják, kivéven azt amit tőlük Isten és az Ő igéje, lelkiismeretük s Ő Felsége királyi szent szava ellen követelnek. Felelet: A tekintetes tanács, a képviselőtestület és a polgárok közönsége ragaszkodnak előbbi írásbeli és szóbeli határozatukhoz.

Macht haben oder nicht, in übrigen kann mann nicht eigentlich sagen, wasz die bürgerschafft hierauff thun werde; Man bethe nur so lang zu warten, bisz vnser Abgesandter von Wien nach Haus kommen würde. Diesen allen nun vnerachtet kahmen endlich den 5 Maij, horam post 12-mam, die 2 Canonici auffs Rathhaus, mit Bericht: Weilln die Herrn Commissarij bisz dato, weder mit gutten, noch andern wortten, dasz Kloster von vns erhalten können, das wier solches Ihnen guttwillig abgetreten, alsz werden Sie nunmehr im Werck solches mit gewalt zu occupiren; vnterdeszen aber weill Sie solches oben auff dem Rathhausze proponirten, ist der Bischoff Georgius Barsony, sambt Herrn Graffen Manszfeldt, vndt Cammerherrn Hollo, mit hellen hauffen, in der Klostergas von der Stadt haus ausz, auff das Kloster zugefahren, durch einen Schmidt von Kontschan mit einen groszen hamer die Kirchen Thüren vnd schlöszer, wie auch die Sacristey, auffschlagen vnd eröffnen laszen, vnd solches mit gewalt eingenommen nach 12 Vhr Mittag $\frac{3}{4}$ auff 1 Vhr, nach deme wier solches ruhig 126 Jahr besezen. Die Bürgerschafft nach deme Sie solches vernohmen, wolten vom Rathhaus mit gesambten hauffen hinlauffen, vnd Ihnen solches wehren, hätte wo es ein E. Rath nicht abgewehret, ein groszes bludbad entstehen, vnd Gemeiner Stadt ein groszes vnheil dadurch zugerichtet werden können. Kyrie eleyson. | Herr erbarm dich vnser. Vnter dieser Zeit bey 11 Tagen, haben die Herrn Commissarij, ausz Gemeiner Stadt beüthel gezehret, vnd der sachen so viell gemacht, das es die arme Stadt vber fl. 1000 gestanden. die Windische Gemein hielt hernach ihrem Gottesdienst in des Herrn Johann Schwabens behausung; vnd zogen die Herrn Commissarien den 6 dies wieder von hinnen, unsz in traurigkeit hinterlaszende. Hier auff wurd den 7 dies unser burger einer ein hutter Nahmens Matthias Novotnick, weill Er etwas wegen violenter occupirung der Windischen Kirchen zu Kirchdorff auff den JahrMarekh zu viell geredet, bey Wiszchen jnn nach haus gehen, von des Bischoffs leüthen angesprenget, und vbel verwundet.

713 |

egy kovács-
csal
feltöretik a
zárokat.

A tanács
lecsendesíti
a népet.

A biztosok
ellátási
költségei.

A tót ev.-ok
magán-
házban tar-
tanak isten-
tiszteletet.

Egy elégedet-
len polgárt
megvernek.

Átvonuló
csapat.

Nádasdy †,
Zrinyi †,
Frangepani †
és Bonis †
kivégzése.

Lőse élelem-
adója a had-
sereg
számára.

Die 28 Aprilis Ist eine Compagnie Reüter mit etlichen gefangenen Vngri- schen Edelleüthen, durch Leütschaw hindurch auff Prespurg.

Die 30 Aprill. Ist Graff Nadasdi Ferentz, Judex Curiae zu Wien, vnd Graff Serini Peter mit Graffen Frangepani Ferentz zu Wienerischer Neüstadt, vnd Bonis Ferentz zu Prespurg in einer stundt decolliret worden, wegen der rebel- lion etc.

Die 4 Maij kahmen von der Camer, vnd Herrn General Spandkow Schreiben an die Stadt Leütsch, darinnen der Stadt auferleget worden, an der Repartition zugeben Jährlichen wie folget:

Frumentj Cubulos Cassovienses (*Gabona kassai köből*) . No 1500

Avenae Cubulos Cassovienses (*Zab*) No 517

| Cerevisiae Urnas Viennenses (*Sör, bécsi akó*) No 1988 $\frac{1}{2}$

Carnis Bubulae Centenaria (*Marhahús mázsa*) No 83

Dergleichen bekam auch die Zipserische Gespanschafft, als folgt:

714 |

Comitatus Scepusiensis Portarum 173 tradet et deducet ad Praesidium Cassoviense	Szepes vár- megye
Frumenti Cubulos Cassovienses No 2768	élelemadója
Avenae Cubulos Cassovienses No 2768	a hadsereg
Cerevisiae Urnas Viennenses No 3460	számára.
Carnis bubulae Centenaria No 692	

Die 23 Maij Hora 4-ta vespertina, haben die deütschen völcker vnd besatzung zu Epperies, dasz daselbst von denen Lutheranern neüerbauete Collegium, wie auch die Stadtmauern vnd Thürne davon occupiret.

Eperjesen a
német őrség
megszállja az
ev. gimn.-ot
és a
bástyákat.
Ellenrefor-
máció Csütör-
tökkelyt.

Die 14 Junij Ist die Kirch zu DonnersMarck, von denen München eingemen worden [ihr Pastor war Johann Meltzelius].

Máriahegyi
bucsu.

Die 2 Julij am Tag Mariae Heimsuchung, haben die Catholischen Papisten, Ihr erste Procession aus dem Kloster bisz zur Marien Kirch auff den Marienberg, zur Stadt hienaus, vnd Mittags wieder herein, mit groszem volck, von denen vmbliegenden Dörffern, so bey fl. 12 straff zuerscheinen auffgebothen worden, gehalten.

Die 12 Julj, Ist dasz grosze Kloster, so den 5 Maij hujus Anni ist von denen Papisten vnsz vnd vnser Windischen Gemein entzogen worden, vnd bisz dato von Herrn Martino Scholtzanj Canonico Capituli Scepusiensis verwaltet worden, denen P. P. Jesuiten übergeben worden, durch | Herrn Barsony Praepositum Capitulj Scepusiensis, vnd haben sich nicht wenig, die Franciscaner Münch mit denen Jesuiten wie man sagte, darumb gezancket, die letzteren es doch endlich erhalten: welche alsobalden den 27 hujus, dasz bauffällige Kirchengewölb daselbst eingebrochen, vnd auch sonsten im Kloster zu bawen angefangen.

A nagy
kolostort
(mostani
gimn.)
átveszik a
jezsuiták.
Épitenek.

715 |

Die 30 Julj hatt Gemeine Stadt Leütsch, weill mann Ihnen mit occupirung des Klosters zugleich die Roszmühle, stallung, vnd getraideböden genommen, zu solcher vnd der Stadt notturfft von Herrn Ludwig Sontag, sein hausz in der fleischergasz am Eckken erkaufft, vnd Ihme im Katzwinkel ein ander hausz vmb fl. 2200 wie auch paaresz geldt 100 Reichsthaler vnd 10000 Ziegel dagegen gegeben.

Új száraz-
malmot
épitenek.

Eodem die Ist H. Magnus Steiner Sempronensis in dasz Theilsz- vnd Weysen-
amt kommen.

Közgyám.

In Augusto, Ist die Neüe Vestung oder Citadella zu Caschaw zu bawen angefangen, vnd deswegen die Nieder Vorstatt eingeriszen worden.

Kassa.
Citadella
épitése.

Die 5 Augustj Kahl H. Barthl Alauda, der Stadt Leütsch Abgesandter von Wien vnerrichter sache nach haus.

A wieni
kiküldött
eredmény-
telenül
visszatér.
Ellenrefor-
máció.

Die 6 deto, hatt H. Georgius Barsony Praepositus Capituli Scepusiensis der Stadt Leütsch ein Mandat propter Visitaciones Templorum eingereicht, darauff wiew vnser Abgeordnete zu Ihm gesandt, mit biette, das Er doch ferner die Stadt verschonen wolle, sintemahl wiew keines wegen Ihm zur Visitation vnser Kirchen, die wiew vnsern eigenen Superintendenten haben admittiren können. Deszen vnerachtet aber kahl Er den 13 hujus herein in die Stadt, vnd wolte mit gewalt

A sz. prépost
Lőcsén egy-
házlátogatást
akar tenni,
de ellent-
állanak.

vnsere Kirchen visitiren, welches wier aber mit viellen gründen abgeschlagen; weill es aber bey Ihm | nicht viell hafften wollen, sondern auff das Königliche Mandat drunge, alsz ward die Stadt verursacht, abermahl einen Abgesandten nacher Wien zu Ihrer Kayserlichen Majestät zuschickken, vnd zog also den 14 deto H. Tobias Finck per Postam fort, welcher den 13 Septembris wieder nach hausz ohn verrichter sachen kahl. Er der Bischoff aber nach deme wier Ihm keines weges, wegen der Kirchen Gefahr zur Visitation kommen laszen wolten, ist den 14 deto fort, vnd hatt zu Dürn die Kirchen wegkgenommen [*széljegyzeten i. k. irásával*: weil auch gleich dazumahl ihr Pfarrer H. David Trangus Teutolypsius und nemlich den 13 dito verstorben war] vnd auff vnsern Dorff Jämnick den 15 darauff die Kirchen des orths visitiret.

716

Szepes-
edelényben

és Szepes-
árkiban
megtartja.
Ellenreform-
áció az
elzálogosított
városokban
Lubomirszki
részéről:
Igló, Leibic
és Szepes-
olasziban.
Időjárás.

Vmb diese Zeit kahl fürst Lubomirszkj ausz Pohlen in die 13 Städte, wolte daselbst auch die Kirchen occupiren, vnd Pfaffen vndt Münch einsetzen, liesz sich aber mit einem stuck geld begüttigen, hac conditione, dasz die Neüdorffer ihre Windische Kirche, Kirchdorffer vnd Leybitzer ihre Wüste Kirchen, Wallndorffer aber einen Platz zur erbauung solcher denen München dargeben musten.

Die 2 Septembris, Nachmittag, kahl ein scharffes gewitter, vndt schlug im Katzwinckel bey der Andre Bernertin das Wetter ein, in die stuben, jedoch Gott lob ohne schaden.

Egyházláto-
gatás Richnón
és Kluknón.

Die 12 deto Nahm Dominus Episcopus die Kirchen zu Klickenaw vnd Reichenaw hinwegk.

Ellenreform-
áció.
Bársony
ismét egyház-
látogatást
akar tartani.

Die 17 deto kahl der H. Bischoff wieder zu vnsz zu Leütschaw, wolte abermahl wie vor mit gewalt vnsere Kirchen visitiren, wier gaben auch vor, was wier wolten. Weill aber Er per visitationem die occupationem vnser Kirchen ver- stunde, alsz hatt sich eine gantze bürgerschafft resolviret gehabt, wie Sie dann alle beysamen vor dem Rathhausze | waren, Ihme nicht zu zulassen, Gott schicke es mit Ihnen nach Seinem gnädigen willen, da Er den ernst der bürger sahe ist Er ohnuerrichter Sachen wieder fort. Gott stehe vns ferner in gnaden bey, vnd weill solches nicht allein an vnser Stadt, sondern auch in denen andern Städten tentiret worden, alsz haben Sich die 6 Königlichen Freien Städte vnterredet, zu Ihr Königlichen Majestät Ihre Abgesandten deswegen hienaus zuschickken, welches auch den 19 hujus geschehen, vnd sindt hienaus von der Stadt Caschaw H. David Feja, von Leütschaw ist statt Meiner weill Ich vnpäszlich worden H. Bartholomäus Alauda; von Bartfeldt H. Johann Heidenreich, von Epperies H. Michael Schön- leben, welche aber nichts bey hoff erhalten können, sondern kahmen endlich den 7 Martij Anno 1672 ohnuerrichter Sachen wieder nach haus. Gott stehe seinen kleinen heüfflein bey etc. Vnterdeszen ist H. Bischoff Georgius Barsony den 19 Septembris auch ins KászMarckh vnd hatt daselbst auch die Kirchen Penes Man- datum visitiren wollen, ward aber gleichfals nicht zugelassen.

717

A 6 város
küldöttsége
az udvarnál
eredmény-
telen.

U. a.
Késmárkon.

A jezsuiták
2 harangja.

Die 26 Septembris, haben die Jesuiten zu Leütschaw, 2 glockken auff Ihr Neüerbautes Thürnl auffziehen vnd zum ersten mahl leüten laszen.

30.
3.

HAIN GÁSPÁR

LŐCSEI KRÓNIKÁJA

A M. KIR. VALLÁS- ÉS KÖZOKTATÁSÜGYI MINISTER ÉS A M. TUD. AKADEMIA

TÁMOGATÁSÁVAL SAJTÓ ALÁ BOCSÁTJA

A SZEPESMEGYEI TÖRTÉNELMI TÁRSULAT

A TÁRSULAT MEGBIZÁSÁBOL KIADTÁK:

BAL JEROMOS, DR. FÖRSTER JENŐ ÉS KAUFFMANN AUREL



III. RÉSZ

1912. ÉVI TAGILLETMÉNY



LŐCSE 1913

REISS JÓZS. T. KÖNYVNYOMÓ INTÉZETE

A krónika eredeti kéziratának tulajdonosa: a lőcsei ág. hitv. ev. egyházközség, mely fenntartja a tulajdonnal járó minden jogát.

MAGYARAKADEMIA
KÖNYVTÁRA



A krónika címlapja. (Eredeti nagyság.)



ELŐSZÓ.

A Szepesmegyei Történelmi Társulat 1906. évi december hó 7-én tartott közgyűlésén elhatározta a Hain Gáspár-féle krónikának, mint olyan kútfőnek kiadását, mely rendkívül sokoldalú és főleg művelődéstörténeti szempontból kiválóan becses anyagot nyújt.

A lőcsei ág. hitv. evangélikus egyházközség készséggel rendelkezésére bocsátotta társulatunknak a krónika eredeti kéziratát és beleegyezett kiadásába.

Nagyobbszabású kiadványról lévén szó, támogatást kértünk és kaptunk a m. kir. vallás- és közoktatásügyi Minister Úrtól és a m. t. Akadémiától. Azonkívül a következők nyújtottak társulatunknak anyagi segílyt: Lőcse, Gölnicbánya, Igló, Késmárk, Szepesszombat, Szepesváralja, Szepesbéla városok, a Szepesi Hitelbank (Lőcse), Szepesi Takarékpénztár (Lőcse), a Szepesi XVI városi Takarékpénztár (Igló). Fogadja valamennyi itt felsorolt pártfogónk a Szepesmegyei Történelmi Társulat hálás köszönetét.

A krónika kiadását a társulat választmánya hármunkra bízta: BAL JEROMOS-ra, KAUFFMANN AURÉL-ra és AZ ALÓLIROTT-ra. A munka így oszlott meg: Bal Jeromos összehasonlította a nyomtatott szöveget az eredetivel, irta a jegyzeteket és tartalmi kivonatokat, elkészítette a mutatókat; az alólirott eszközölte a szerkesztést, sajtó alá rendezést és a latin szövegrészek lefordítását; Kauffmann Aurél lemásolta a szöveget.

A kiadásnál követett elveinkről maga a kiadvány ad számot. A szöveget teljesen és betű szerinti hűséggel adjuk. A krónika eredeti lapszámozását a belső széleken, a külsőkön a tartalmat jelezzük. A különben könnyen érthető szövegnek szokatlan vagy homályos kitételeit jegyzetben magyarázzuk, a latin szövegrészeket tagtársaink egy részére való tekintettel magyarra fordítottuk. Néhány szükségesnek mutatkozó helyesbítést a mutatókba illesztettünk be.

Reméljük, hogy kiadványunknak hasznát fogja venni a történelmi kutatás és hogy társulatunk tagjai is szívesen fogadják tagilletményül.

Lőcse, 1913 április havában.

Dr. Förster Jenő.

A krónikaíró és forrásai.

E krónika eredeti kézírata jelenleg a löcsei ev. egyházközség birtokában van; Hain Gáspár írta össze a 17. század nyolcvanas éveiben. A hártýába fűzött, kis negyedréti alakú kézirat, nem tekintve néhány idegen betoldást, egy kéz egyöntetű írását tükrözteti vissza s habár több forrás felhasználásával készült, szerkezete és nyelvezete szintén egységes, úgyhogy a kézirat alaki hitelességéhez semmi kétség nem fér.

Azok, akik eddig is Szepes vagy Lőcse történetével foglalkoztak, többször felhasználták már a kéziratot vagy eddig közzétett részleteit; így Henszlmann (Lőcse régiségei) és különösen Demkó (Lőcse története), aki róla a Századok 1882-iki évfolyamában részletes ismertetést is írt. Wagner *Analecta Scepusii* II. kötetében úgy e krónikának, valamint az ennek részben forrásul szolgáló Sperfogel-féle *Diarium*nak rövid kivonatait közli. A *Magazin für Geschichte, Statistik und Staatsrecht der österreichischen Monarchie*, Göttingen 1806. és 1808. évfolyamában megindította kiadását, de csak töredékek jelentek meg.

Forrásait a krónikaíró a címlap második oldalán névszerint és időrendben felsorolja. Ezen egyének feljegyzésein kívül felhasználta még Lőcse város levéltári anyagát is, melynek Tartalomjegyzéke megjelent társulatunk kiadásában; a kutató könnyen összehasonlíthatja s utána nézhet, hogy van-e az illető tárgyra vonatkozólag irat. Néhol jegyzeteink is utalnak rá, de meglévén a nyomtatott jegyzék, mellőzni kellett a felesleges ismétlést.

A Szepesség őstörténetének tudákos előadása Jordanes, Aeneas Sylvius és Bonfinius néhol hibás, néhol pedig rosszul értelmezett adatain alapszik, amint ezt már Wagner megjegyzi. Ez a rész különben is nem lényeges, magán viseli a 17. század kritikátlan és tudákos értekezéseinek a bélyegét.

Az ez után következő körülbelül 1515-ig, Sperfogelig, terjedő résznek rövid feljegyzései legnagyobb részt egyházakra és kolostorokra vonatkoznak, amely körülmény arra enged következtetni, hogy volt valami régi papi eredetű krónikai feljegyzés, amelyet Hain és a többi szepesi krónikások is felhasználáltak (Leibitzer, Wagner II; Szepesszombati Kr., Demkó Szm. T. T. 1892. Évkönyve).

Megnevezett elődeinek iratai közül korunkra csak Sperfogel Diariuma maradt fenn; így nem lehet megállapítani, hogy Hain milyen részleteket vett át tőlük. A szövegben ezek közül is egyenesen csak Sperfogelt, Cramer Gáspárt és Hain Miklóst említi meg néhány helyütt forrás gyanánt. De az illető egyének korának megállapítása tájékoztathat némileg arról, hogy mely kornak a forrásai gyanánt tekinthetők.

Sperfogel Konrád az 1515—1537. évekre szolgál forrásul. Konstanzi eredetű volt, de Lőcsén töltötte életét s itt halt meg; 1514-ben városi tanácsos volt, 1515, 1516 és 1517-ben bíró; 1517 elején mint bíró a tanáccsal együtt bemutatkozik II. Lajos királynál, de ez év szeptemberében jelzi, hogy sok kellemtelensége miatt lemondott állásáról; 1523-ban ismét bíró, 1526-ban ismét tanácsos (rendesen ilyenül maradt több éven át).

„Diarium“ címen saját élményeiről egy terjengős naplót irt, amelynek eredeti kézirata szintén a lőcsei ev. egyház levéltárában van. Hain ezt a kéziratot olvasta és kivonatolta, de nem valami nagy következetességgel, épen csak azt írta ki, ami megragadta figyelmét. Sperfogel kézirata 758 oldalra terjed, Hain kéziratóban ennek a kivonata a 17—88. kézirati ll., vagyis 71 oldalt tesz, tizedrésznél is kevesebbet, mert Sperfogel lapjai nagyobbak és írása apróbb. Sperfogel másik kivonatát közli az említett Wagner is, de egy latin másolat nyomán. Az eredeti Sperfogel-féle Diarium nagyobbrészt németül, helyenkint pedig latinul van írva s bele van szöve sok önálló irat és levél is. Fárasztó tanulmány még átnézése is s nem csoda, hogy a két kivonatoló is rövidít és összefoglal, mert Sp. áradatos részletességgel akkora naplót ír 23 év apró városi ügyeiről, teleszöve azt terjengős elmélkedéseivel, amely terjedelemre nagyobb volna, mint a most kiadott krónika. Mint korfestő még kivonataiban is igen jellemző, de aligha tartalmaz többi részleteiben jelentős történeti adatokat, amelyeket a két kivonatoló mellőzött volna. Természetes, hogy a két kivonat nem egyezik, mert egymástól függetlenül készült. Felemlítendő még az, hogy Hain erős protestáns volt, míg Sperfogel, a reformáció kezdetének kortársa, nem volt barátja az új tanoknak.

Türck Dániel kassai eredetű volt; 1544-ben a lőcsei iskolák rektorává lett, mint ilyen első, aki az ág. hitvallás híve volt; 1552—1578-ig a város jegyzője s közben 1555, 1556 és 1557-ben bíró. Kétszer járt a kir. udvarban, 1564-ben a város egyik lefoglalt szőlője ügyében és 1569-ben a hadiadó lerovásáért és a város zálogjogának megerősítéséért két jobbágyfalura. Még azt a feljegyzést találjuk róla, hogy 1569-ben tűzkáráért egyik szomszédjától kárpótlást kap. A Hain család rokonságban volt a Türck családdal, mert H. G. anyai nagynyja Cramer Gáspárné szül. Türck Zsófia volt.

Henisch Jánossal csak a tanácsosok névjegyzékében találkozunk: tanácsossá lett 1562-ben és 19 évig volt az.

Kohl Kristóf durandi ev. lelkészről nincs adatunk.

Cramer Gáspár a krónikairónak anyai nagyatyja volt. Jogi végzettségét (iuris utriusque consultus) a krónika többször kiemeli. 1644 márc. 18-án halt meg 68 éves korában, tehát 1576-ben született. 1601-ben tanító, 1605-ben rektor, 1616-ban első ízben tanácsos, mely tisztséget csekély megszakítással 27-szer viselte, 1619. 1620. 1630. 1631. 1637 és 1638-ban bíró. A város ügyeinek vezetésében tehát hosszú ideig résztvett; többször találjuk a város képviselőjében adó és céh-ügyi, vallási és politikai gyűléseken és kiküldetéseken. Amikor Bethlen Gábor 1622 január 26-án ünnepélyesen bevonul Lőcsére, ő üdvözlő latin beszéddel a tanács nevében a Felsőkapunál. Hain egyenesen idézi feljegyzéseit amikor Greff bírót kritizálja 1627-ben és amikor 1634-ben kibuktatták a tanácsból. Ekkor ugyanis Cramer mint legidősebb tanácsos Lang János atyafiát és volt tanítványát ajánlotta bírónak; ez azonban kihagyta őt a tanácsból, holott addig valomása szerint sokat dolgozott közügyekben, és pedig 15 éven át mint tanító, 18 éven át mint tanácsos és bíró. Két évvel rá ismét belekerült a tanácsba haláláig. Úgy látszik saját kora élményeit naplószerűen feljegyezte.

Czack Péter tanácsosnak van feltüntetve a névjegyzékben 1606-tól kezdve 30 évig, bírónak 1632 és 1633-ban, de már 1605-ben ő is részt vesz a városházán egy tanácskozásban, amelyben a város előtt levő hajdukkal tárgyalnak. Nevével különben 1602-ben találkozunk először abban a küldöttségben, amely Zabler lelkészt, majd első superintendenst, Kassáról ide hozza. 1625-ben képviseli a várost Tapolca peres ügyében a Thökölyekkel szemben. Mint tanácsos többször az aedilis, Bauherr, hatáskörével van felruházva, aki t. i. a középületeket és utakat gondozza, egyik torony felirata is (176. l.) annak mondja. Az 1637-iki tisztújításkor mint meghaltnak a helyébe más tanácsost választanak.

Fröhlich Márton 1629—1637 és 1640—1641 mint tribun a képviselőtestület egyik vezetője, 1639 és 1642—1645 mint tanácsos (a névjegyzék 6 évet mond, de csak 5 jön ki), ezenkívül 1637 és 1647-ben mint egyházgondnok szerepel. Meg van említve 1644-ben a lelkész meghívásakor. Pestisben halt meg 1645 okt. 11-én.

Hain Miklós, a krónikaíró atyja, 1593 szept. 19-én született Nürnbergben. Eleinte Kassán telepedett le s itt városi tanácsos volt. Felesége lőcsei volt, Cramer Zsuzsánna, az előbb említett Cramer Gáspár és Türck Zsófia leánya. Úgy látszik felesége kedvéért, aki nem jól érezte magát Kassán s betegeskedett, átköltöztek Lőcsére 1637-ben. 1638 szept. 24-én megszerzi itt a polgárjogot; két polgár ajánlotta s 4 aranyat fizetett érte. 1644-ben tanácsossá választatott, hasonlóképp 1645 és 1646-ra, az 1647—1651 években pedig bíróvá; 1652-ben szótöbbséggel kibuktatták. Rendes teendőin kívül többször járt el a város megbízottjaként tanácskozásokban, zsinaton, szüreten; volt céllövő mester is; 1644-ben pedig mint követ I. Rákóczy Györgynél járt. Fia két jelentősebb iratnál egyenesen mint szerzőt említi: tőle ered a cselédszabályrendelet és a bíróválasztásról és tanácsmegújításról szóló igen becses részletes értekezés; valószínűleg egyéb feljegyzéseit is felhasználta.

nálta. Meghalt 49 éves korában 1652 nov. 21-én. Epitaphiuma, amelyet épen Gáspár krónikairó (és Vilmos) készíttetett, megvan most is a sz. Jakab-templom északi oldalának egyik pillérjén.¹⁾

Hain Gáspár krónikairó életéről a következő adatokat találjuk.

1632 február 17-én született Kassán; 1637-ben szüleivel anyja szülővárosába kerül s így 5 éves korától fogva lőcseivé lesz. Tanulmányairól megemlékszik 1667-ben, hogy 14 évvel azelőtt Wittenbergában Pomarius Sámuel dr.-nak a tanítványa volt, akit ekkor az eperjesi ev. kollegium igazgatójává hívtak meg s beiktatásakor Hain G. volt tanítványa fogadott. Tehát 1653 vagyis élete 21-ik éve körül a híres protestáns egyetemre járt, azaz megszerezte az azon korban szokásos latinos egyetemi műveltséget, amit általában a literatus fogalommal fejeztek ki. Alig volt azonban teljes jogi vagy theologiai képesítése, mert valószínűleg felmenté.

Öt évvel később, 1658 dec. 6-án 26 éves korában a lőcsei gimnázium-féle iskola rektorává választják, amely választás szerinté váratlanul érte s nem akarta elfogadni, csak Böhm lelkész rábeszélésére tette, aki pártfogója volt.

Atyja és nagyatyja mint tanácsosok és bírák már a város közügyeinek élén állottak volt s így ennek mintegy természetes folyományaúl tekinthető az, hogy Gáspár is 1664-ben belép a városi tanácsba; nemsokára ez év májusában 6 évi működés után lemond a rektorátusról, mert a két állás teendőit nem bírta ellátni egyszerre. Ezentúl a közügyek terén szerepel. 1664—1673-ig tanácsos volt. 1669-ben 17 hétig ideiglenesen a jegyzői teendőket is ellátta; 1674 és 1675-ben s ismét 1682 szept. 2-tól és 1683-ban bíró.

Sokszor említi meg tevékenységét különféle városi ügyekben. 1658-ban a Böhm lelkészért menő küldöttségben van, 1664-ben mint tanácsos a lipői vallási és hadügyi tanácskozásban vesz részt, megválasztják céllövő mesternek, majd tanítót hoz; 1665-ben képviseli a várost az eperjesi ev. kollegium felállítására ügyben tartott tanácskozáson; 1666-ban jelen van a határjárásnál, vezeti a díjakkal egybekötött céllövő versenyt, superintendenst választ, a város szőlőibe megy s Gosnovitzer jegyzővel együtt Patakon I. Rákóczi Ferencnél járnak egy szőlőnek robotmegváltása ügyében, mely alkalommal Rákóczi estére asztalához hívta meg őket s fejedelmi módon megvendégelte. 1667-ben ismét résztvesz a határjárásban;

¹⁾ A síremlék fából való, fekete alapon aranyozott betűkkel, aranyozott díszítéssel és fehér domborúművel, amely azt a jelenetet ábrázolja, amint Krisztus feltámasztja Lázárt (10 alak és 2 angyal). Felirata: Divino Honori Memoriae Posthumae Sacrum, quod Gener: Dni NICOLAI HAIN Orbem in Imperiali Noricorum urbe D. XIX. M. Septemb. A. M. DCIII. honeste ingressi et in hâc, cui Pietatem, Experientiam, benequae de omnibus merendi Studium, praesertim in officio saepe Iudicis Fidem et Diligentiam probavit, D. XXI. M. Novembr. A. M. DC. LII. placide egressi, PIAS EXUVIAS ad Latus lectissimae Coniugis SUSANNAE de gener. Stirpe CRAMERORUM, quae Anno ab Ortu proprio XL. Christi MDCXLVI. D. XXI. M. Nouembr. beate obiit, ut et filii dilecti IOHANNIS Nicolai florenti A. XVIII. Aetat. Chri v(ero) M. DC. LIX. defuncti, Adventurientem Soterem Expectantes condit HOC SAXVM. Parentibus et Fratri incomparabilibus, amantissimis, lugentes posuere Derelicti Hain, CASPARVS & WILHELMVS. HAVE LECTOR, Et cum praesentium tum futurorum bene memor, VALE.

ekkor fogadja volt tanárát, Pomariust; 1668-ban képviseli a várost Bártfa védelmében, valamint a kassai zsinaton, továbbá Kassa védelmében egyik tanácsosa letétele miatt, majd Eperjesen a kollégium záróvizsgáján; 1669-ben táblaülésen és a szőlőkbe jár s küldöttséggel hozza Murányból Széchy Máriától Spillenberger dr. orvos új bírót. 1670-ben hadiadót fizet Kassán és tanítót hoz. Ez évben amikor a mostani gimnáziumi templom és kolostor lefoglalására királyi bizottság jön s ezen ellenreformációval szemben a városban ellentállás és zavargás támad, Hain mint tanácsos Spillenberger dr. bíróval megjelenik tiltakozva a bizottság előtt, de letartóztatták őket s csak a zavar lecsillapítására bocsátották szabadon.

1674-ben úgy látszik városi ügyekben Wienben járt, távollétében megválasztják bírónak, de igen válságos körülmények között. A város eddigi rendjét az ellenreformáció alaposan megbolygatta. A kir. kamara, mint az udvarnak a városok felett rendelkező hatósága, elrendelte, hogy kat. egyéneket válasszanak bírónak és tanácsosokká; a képviselőtestület azonban a protestáns Haint ültette a bírói székbe. Ez évben idézik a várost a pozsonyi rendkívüli bíróság elé, ahol megbízottai kénytelenek voltak beleegyezni a főtemplom átadásába, ami nagy nehezen s zavargások közepette teljesítették is.

1675-ben a kamara ismételte előbbi követelését, de ennek dacára újból H. G. lett bírónak megválasztva. De ez év augusztusában Holló Zsigmond kir. biztos karhatalommal megjelenvén, keresztülviszi a tanács átalakítását: Hain bírót lemondásra vagy áttérésre szólítja fel s amidőn ez kitérő választ ad, leteszi a kir. nevében. A bíró királyhűségét hangsúlyozva kénytelen volt a ténybe belenyugodni. Érdekes, hogy épen krónikairónk volt úgyszólván az utolsó régi rendű bíró, a protestáns városi tradíciónak erős képviselője. Gyökeres átváltozáson ment át épen akkor a tanács, nemcsak hogy katolikusok kerülnek bele, hanem jórészt nem városbeliek, idegen, vidéki magyar nemesek, akik aztán a város tradícióit vagy nem ismerik vagy számba nem veszik s a városi polgársággal s németiséggel ellentétben vannak.

Az ellenreformáció teremtette eme állapot 1682 szept. 4-ig tartott, amikor Thököly beszünteti, de csak rövid időre. Thököly biztosai ekkor visszaállítják a város régi protestáns rendjét s visszahelyezik az 1675-ben letett tanácsot s így Hain Gáspár is visszakerül a bírói székbe. Röviden és idegenül szól a krónikaíró a maga visszaiktatásáról, csak annyit jegyezvén meg, hogy a választás az előbb letett ev. bírónak esett. A város ekkor Thököly pártjára állott, aki nemsokára ünnepélyesen bevonul Lőcsére, mely alkalommal Hain mint bíró a kapunál fogadta és üdvözölte.

A következő 1683. évre is bírónak választották. Ez évben Thököly és családja egy ideig Lőcsén tartózkodtak; decemberben azonban nagy labanc sereg ostromolja, löveti és beveszi a várost. A következő évre már mást választanak bírónak.

A krónikaíró személyes vonatkozásairól ez időben alig értesít. Letétele után 1679-ben csak azt említi meg, hogy a kurucok elhajtották marháit s 1680-ban,

hogy a labancok kellemetlenkedtek neki; 1683-ban, az előbbi ostrom alkalmával pedig, hogy feleségét majdnem eltalálta a labancok egyik ágyúgolyója.

Családi vonatkozásairól felemlíthetjük, hogy 1660 nov. 9-én 30 éves korában nőül vette özv. Glatz Jánosnét szül. Serpilius Annát, a késmárki ev. lelkész leányát; 2 fia és 2 leánya volt, kettőnek a haláláról is említést tesz.

Krónikája utolsó bejegyzése 1684 november 1-ről szól. A lőcsei ev. egyház egykorú halotti anyakönyvében (Liber Defunctorum) e pusztá bejegyzés: „Anno 1687. 20 Aprillis H. Casparus Hein“ (és a lelkész, Adami, neve) halálának vagy temetésének napját közli.

Úgy látszik, hogy 1683 végén letelvén bírói éve, visszavonult a közügyektől s alighanem az 1684—1687-ig terjedő időközben írta össze vagy tisztázta krónikáját az 1684 nov. 1-iki eseményekig; a hátralevő rész (1684—1687) fogalmazásában vagy letisztázásában halála akadályozhatta meg, ezért szakad meg hirtelenül elbeszélésének a fonala.

Piaci háza (a nyugati oldalon, az Új utcától vagy Gimnáziumköztől a második ház) jelenleg az ev. egyházközség tulajdonát képezi; köztudomás szerint ő hagyományozta. Ebben a házban volt elhelyezve régebben az ev. városi gimnázium, mely reáliskolává, majd állami főreáliskolává alakult át. Hagyományozása arra enged következtetni, hogy örökösei nem voltak.

Nem célom itten a krónika tárgyi taglalása, hiszen a mutatók és tartalmi jelzések bőven s áttekintően tájékoztatnak róla, másrészt ilyen vegyes tartalmu és nagy terjedelmű műnél alig lehet egységes méltatásról szó: az a sok adat külön-külön megrostálásra és értékesítésre vár. Változatos tartalmával e krónika leginkább megközelíti a mostani ujságot, csak hogy a krónikás vagy krónikások nem kortársaikhoz, hanem az utókorhoz szólnak, amint páratlan kedvességgel jelzi szerzője: „der Lieben Posterität zur nachricht“. Napról-napra vannak feljegyezve egymásutánjukban azok az események, amelyek érdekességük, rendkívüliségük, fontosságuk, vagy régiségüknél fogva megragadták az író figyelmét. Van ezen adatok között sok olyan, amely eme tulajdonságok körébe sorolható, de van olyan is, ami értéktelen, naiv; az azonban kétségtelen, hogy e változatos vegyülékben számos megbecsülhetetlen adatot őrzött meg a feljegyző elsősorban Lőcse városának, azután Szepesnek és a Felvidéknek régi életéből, amelyekről egyéb emlékeink nincsenek. Habár e krónika nem helyez mélyreható új világításba nagy fontosságú történeti tényeket, mégis a régi városi életre vonatkozólag becses anyagot tartalmaz. Igazán meg-elevenedik előttünk olvasása közben ez a régi városi élet. Azok az apró városi események, amelyeket a krónikások egymás után felsorolnak, még hogyha egyenkint véve nem bírnak is nagy történeti jelentőséggel — habár van olyan is —, mégis összességükben összerakva mint mozaikkövecsek egy ilyen város évszázadokon át lepergett polgári életének ha nem is nagyszerű, de mégis érdekes, tanulságos és kedves képét adják. S a krónikáirónak keresetlen egyszerűsége, sőt olykor naivsága is, hivebben tükrözteti vissza ennek az életnek a valóságát, mint hogyha

tán mélyebb belátással és mesterkéeltséggel kikerekítette vagy kisimította volna az egymásutáni események darabosságát. Ebben a keresetlen előadásban is jól ki lehet érezni a korjelző és korfestő elemek színezését.

Az egyes részletkérdések természetesen tárgyilagos kritikára és megvilágításra szorúlnak. Hain a régebbi dolgokat források nyomán írja, a saját korának eseményeit pedig természetesen saját tapasztalata alapján közli. Jóhiszeműségéhez kétség nem fér (nagyon őszinte) és saját korára nézve hitelességéhez sem; a régebbi események előadásába belecsúszott néhány félreértés és hiba (és tudákos a kezdet), de ez korántsem szándékos ferdítés és könnyen kiigazítható jelenlegi történeti kutatásaink alapján, sőt magyarázatát is megeljük abban, hogy a régebbi események tárgyi és háttéri megértése éppen az akkori történelmi tudás és kutatás silánysága közepette nem igen várható azon korbéli krónikástól. Viszont ha jóhiszeműségét és hitelességét nem vonjuk is kétségbe, mégis kérdés, hogy mindenben azonosíthatjuk-e magunkat különösen az események megítélésében az ő felfogásával, akár politikai, polgári, vallási, akár speciális szepesi vagy löcsei felfogását véve tekintetbe. Nem baj, hogy ő egyik-másik szempontnak exponált képviselője, a történelmi kutatás feladata e szempontok tárgyilagos megítélése. Kétségtelen, hogy a tárgyilagosság igen nehéz az események elmondásában és megítélésében, különösen ha magunk is benne vagyunk a forgatagban. Hain hitelesen és jóhiszeműen ír, de tagadhatatlan, hogy az ellenreformáció korában mint cselekvő személy a protestáns, németes, városi, polgári felfogásnak erős képviselője. A kiadó Szepes-megyei Történelmi Társulatnak legkevésbé sem az volt az intenciója, hogy fegyverül, hanem hogy történelmi forrásul adja közre. S higgadt, tárgyilagos megítéléssel értékelve határozottan becses anyagot nyújt.

Bal Jeromos.

Die 30. hab Ich mit Herrn David Günther zu Caschau in Nahmen der Stadt, in abschlag der Repartition abgelegt fl. 2400.

Hadiadó.

Die 5 Octobris Ist die Kirch zu Kabszdorff, von vnsern Adversarijs occupiret worden; [Pastor war Magister Andreas Günther].

Ellenreformáció Káposztafalván.

Die 6 deto Kahm anhero H. General Paris a Spandkow von Caschaw, H. Baron Johann Andreas Joannelj Oberster Camergraff, H. Proviant Commissarius von Ollnhausen, H. Hauptmann Graff von Herberstein, | H. KriegsZahlmeister Duszman etc. welche nicht allein eingeholet, sondern von Gemeiner Stadt auch ansehnlich in dem Stadthaus gastiret worden. Nach gehaltenen MittagsMahl sindt Sie alle ins KäszMarckh, vnd haben allda inn des Graffen Theökölj Schlosz, alle Seine daselbst vorhandene Mobilien verkaufft vnd zu gelde gemacht. Weilln der Junge Graff Theökölj in Siebenbürgen entflohen.

Kamarai biztosok átutaznak;

Késmárkon eladják a Thökölj ingóságait.

Die 17 Octobris, Ist die Kirch zu Schmölnitz, vndt so fort diese woche auch in andern orthen, alsz Göllnitz, Schwedlar, Stosz, Einsiedel vnd in gantzen Grün- den ausgenommen Wagendröszl, occupiret vnd reformiret worden.

Ellenreformáció Szomolnok, Gölnich., Svedlér, Stosz, Sz.-remetén. Első kat. temetés.

Die 22 deto, Ist die erste Papistische Leich zu Leütschaw, in bestattung Herrn Gandelsz, dreyszigers allhier Söhnleins gehalten worden.

Die 26 deto Kahm Hertzog Hollstein Sonderburg an, vnd reysete desz andern Tages nacher Caschaw.

Holstein-Sonderburg heg. átutazik.

Die 27 Octobris Hatt die Stadt Leütschaw in Adelichen Stuhl, Per Mandatum Compulsorium Testimonia extrahiret, vnd durch vill alten leüthen, theilsz Adelsz, Theilsz aus denen 13 Städten klärlich dargethan, dasz es falsch sey, wasz H. Georgius Barsony Episcopus Waradiensis et Praepositus Scepusiensis zu Wien auszsaget: dasz die Leütschauer Kirchen, von Seinen Antecessoribus a memoria hominum sey visitiret worden, vnd hatt mann solches Herrn Alauda vnsern Abgesandten nacher Wien geschickket, hatt jedoch nichts bey den Herrn Cantzler verfangen wollen.

Lőcse a megye-gyűlésen tiltakozik azon állítás ellen, hogy a sz. prépostok előbb is meglátogatták egyházait.

719 | Die 4 Novembris. Sind vill Vngrisch gefangene Edelleüth, darunter auch Barkoczi Ferentz, so zu Prespurgh frey worden, der Leütschaw vorbeyst gereist.

Barkóczy Ferenc kiszabadulva átutazik társaival.

Die 10 deto Sind 500 Mann Deütsche durch Neüdorff gereiset, thäten gro- szen schaden.

Német hadak átv. Iglón.

Ausz der Stadt Weingärten sind heüer nicht mehr, alsz von Erdő-Benya 53, vnd von Liskza 75 kleine Kuffen Wein einkommen.

Szüret.

Die 21. Kahm die Post, das auch die Neüsohler SchloszKirche von denen Pontificiis eingenommen worden sey.

Ellenreformáció Besztercebányán.

Die 24 Novembris Sindt zu Caschaw die grosze Kirch, denen Lutherisch Deütschen vnd Vngern, wie auch die Windische Kirche, sambt der Schul vnd Plebania entzogen worden [mit Gewalt und Auffschlag].

Kassán (fő és tót templom).

Eodem die sindt 600 Mann Deütsche der Stadt Leütschaw vorbeyst gereiset.

Német hadak átvonulása.

Die 27 deto, vor der Stadt bey den Obersten gasthaus, ist ein Köpperröhrner

Bűnügy.

vnterthan, von einem Schmidt von Ripsch, vmbgebracht worden. Der Thäter ist bald gefangen worden.

Ellenreform-
máció
F. M.-on. Vmb diese Zeit grosze Verfolgung vnd Reformation in Ober-Vngarn, wie auch Comitatu Abba Uyvar et Saaros.

Német hadak
átvonulása.
Ellenreform-
máció Tályán. Die 13 Decembris sind 120 Mann Deütsche der Stadt vorbeý.

Dominica 4-ta Adventus [*dec. 21.*] Ist Thalya von den Deütschen ausgeplündert, vnd die Kirchen weggenommen worden.

Népesedés évi
aránya. Dieses Jahr Anno 1671. Sind zur Leütschaw gebohren | 131 Kinder. Gestorben 82 Personen. Copulirt 31 Paar Ehevolck. Vor die mann in der Kirchen gebethen vnd gesundt worden 53 Personen. Communicanten sind gewesen 6803. 720 |

Tisztújítás.
Spillenberger
dr. bíró. Anno **1672.** 11. Januarj Confirmatus denuo in Officio Judicis Dominus David Spillenberger Medicinae Doctor etc. Ist jedoch keine Richters-Mahlzeit gegeben, sondern jeden Herrn ein Trunck Wein, geschickket worden. Die Rathszherrn blieben auch alle in ihren ämbtern.

Ellenreform-
máció több
szepesi
községben. Die 13 Januarj vnd folgende Tage, hatt H. Bischoff von Capitl, Dominus Barsony hinn vnd wieder reformiret, vnd zu Sperndorff, Palmszдорff, Schmögen, Eyszdorff, Müllnbach, Grosz-Schlackendorff, Grosz-Lumnitz, Hundtsdorff, St. Andreä etc. vndt andern orthen die Kirchen den Vnsrigen weggenommen.

Sz.-árkiban. Die 18 Januarj Thäte Er esz in gleichen auff vnsern Dorff, zu Jämnick, gantz abents bey der Nacht mit sonderbahren rancken [Johannes Amoeni tunc temporis Pastor hujus loci].

Ellenreform-
máció
Kassán.
A tanács fele
és a bíró kat. Zu Caschau wie Zeitung einkahm, ist der halbe Rath vnd Gemein reformiret, vnd mit bábstischen Personen besetzt worden, vnd ist ex Pontificiis zum Richter erwehlet worden, H. Fodor Janos, ein wackkerer bekandter Mann.

Fogyasztási
adók első
izben ez
országban. Die 19 hujus Erste Zeitung von Accisen, welches zuuor im lande niemandt gekennet hatt.

Manszföldt gr.
átutazik. | Die 1 Februarj H. Graff Manszföldt nach Leütschaw wieder ankommen, 721 | vnd nach Wien verreiset.

Bűnügy.
Kivégzés. Die 5 Ist der Schmiedt von Ripsch, so voriges Jahr vnsern vnterthan vor der Stadt erschlagen, durchs Schwerth justificiret worden.

Schwab tanácsost leteszik. Die 19 Februarj ging des Herrn Schwabsz Wunderliche Action an, vnd wurd darauff baldt des Rathstuhls entsetzet.

Itélőmester
és főügyész
itt. Die 22 hujus ist H. Protonotarius Pestj, vnd H. General Auditor Leütenant Johann Theodorus Wiederholtz draussen ankommen.

Hain krónika-
írónak fia
születik és †. Die 27 Februarj frühe nach 1 virl auff 3 Vhr bescheret Mier der liebe Gott einen Jungen Sohn, welcher in der Heiligen Tauffe, den Nahmen Willhelm bekommen, des andern Tagesz aber nachmittag 3 Vhr nahm es der Liebe Gott wieder zu sich, durch einen sanfften schlaff. Dominus dedit, Dominus abstulit, sicut Domino placuit ita factum est, sit Nomen Domini benedictum.

Hollstein hcg.
átutazik. Die 28. Reisete Herzog von Hollstein vorbeý hienaus.

Die 4 Martij Ist ein groszer Sturmwind gewest, so hin vnd wieder groszen schaden gethan [in und auszer der Stadt, wie auch auff den Mauern]. Időjárás.

Die 7 Ist H. Bartholomäus Alauda nebens andern Städtischen Abgesandten, aber ohne einige verrichtung uon Wien nach haus kommen. Ellenref. ü. küldöttség vissza.

Die 9. Ist der Bischoff H. Georgius Barsony selbst hienaus nach Wien gereiset, vnd der armen Stadt Leütschau starck gedreüet, wann Er wiederkommen wirdt vnsz zu plagen. Bársony pp. Wien-be.

Die 11. Martij H. Graff Forgats Adam nach Epperies gereiset ist den 27 hujus wieder der Stadt Leütsch vorbej zurück. Forgách Á. gr. árutazik.

722 | Die 1 Aprill Ist auff die Burgerschafft wegen der Repartition eine grosze Korn Taxa geschlagen worden, vnd gab Ich 30 Kübl Korn. Hadiadó élelmiszerekben.

Die 11 Aprill, Ist H. Mariassi Ferentz, so kurtz beuor Catholisch worden zu einen Vice-Comitem bey der Spanschafft elegiret worden [Primus Vice-Comes Scepusiensis Romano-Catholicus]. Máriássy Fer. kat. alispán.

Die 14 des Nachts ward abermahl ein groszer Wind, vnd that bey der Stadt groszen schaden. Időjárás. Vihar.

Die 27 Aprilis ist zu Caschaw eine Congregation Comitatum et Civitatum gewest, ist aber wenig oder nichts verrichtet worden. Tanácskozás Kassán (ellenref. ü.?)

Die 6 Maij, Ist der von allen viellbeliebte Mann H. Magister Jacobus Röser Rector et Professor Publicus vnsers Gymnasij, von vnsz mit groszen Trauern wegk gelaszen worden, zog nach Qvedlinburg, allda Er der Fürstlichen Abtissin, Oberst Hoffprediger worden. Röser rektor Quedlinburgba távozik.

Die 20 deto Neüe Wahl Herrn Rectoris Scholae etc.

Die 22 Maij hatt H. Collosvari Canonicus Agriensis Ecclesiae zu Bartfeldt, mit list, die grosze Kirch occupiret, vnd wegk genommen, und alsobaldt Mesze darinnen gelesen, vnd ging zugleich in Comitatu Saarosien si eine grosze Reformation an, vnd wurden die armen lutherisch-geistlichen vertrieben aller orthen, vnd weilln die Päbster so viell Pfaffen alle orthe zubesetzen nicht haben konnten, blieben die armen leüthe ohne hirtten. Gott erbarme sich Ihr vnd vnser aller. Rektor-választás. Ellenreformáció Bartlán és egész Sáros megyében,

Die 29 Maij Ist in gleichen zu Zeben die grosze Kirch, ausz furcht, vnd list, desz Canonici Collosvari übergeben worden. Kisszebenben,

Die 5 Junij Ist die Kirch zu Cromptach occupiret worden [u. zwar am Heiligen Pfingstag, ihr Pastor war H. Fontanus]. Korompán,

723 | Die 11 Junij Ist vnser Neüerwehlter H. Rector Johannes Schwartz Wittebergensis von Bartfeldt abgeholet, ankommen, vndt nach 4 Tagen introduciret worden. Schwartz új rektor Bartfáról.

Die 13 et 14. Sindt beszer verwahrnus halber des Kirchhoffs vndt dasz mann allenthalben den vnsrigen die Kirchen wegkgenommen, an den Pforteln des Kirchhoffs, der groszen Pfarr Kirchen zuschliesthürl gemachet worden. Új ajtók a templomban és temetőnél.

Die 5 Julij sind 5 Compagnien von Leszlischen Regiment, so zu Epperies in gvarnison gelegen, vorbej hienaus nach Wien, Thäten überall groszen schaden. Német csapatok átvonulása.

Ellenref.
Eperjesen, a
templomot
elveszik.
Német
csapatok át-
vonulása.

Die 6 Julij, Sind zu Epperiesz alle Kirchen von denen Papisten vi et Potentia mediante, denen vnsrigen entzogen worden.

Die 8 deto Kahm H. Graff Leszle, selbst mit den übrigen 5 Compagnien vor Epperies an, blieb mit Seinen Soldaten, in der Ober Vorstatt übernacht, des andern Tages zog Er fort, nach dem man zimlich vorspann geben müssen.

Fogyasztási
adók behaj-
tása, bor és
sör után.

Die 13 Kahmen von Wien von Ihr Könighchen Majestät vnd der Camer von Caschau Schreiben an die Stadt, wegen der Accisen, das man solche je ehe je beszer annehmen, vnd werckstellig machen solte. Darauff die Stadt nebens andern Städten Ihre Abgeordneten nach Caschaw auff die Camer geschicket, aber nichts erhalten können. Darumb so sind die Accisen angangen, vnd hatt H. Matthias Gandel, dreysziger, als Accisen einnehmer den 20 Julij den anfang gemacht, vnd von hausz zu hausz nebens einen Herrn des Rathsz herumb gängen, vnd bier vnd wein, so vill mann bey einem | Bürger im Keller gefunden, auffgezeichnet, vnd dauon die Accisen genommen, Ich selbst muste geben bey fl. 24 Accisen. Welche der armen Burgerschafft wunderlich vnd beschwärllich vorkommen. Musten aber gedultig tragen, wasz mann nicht ändern konte. Vndt gab mann Accisen von Nachfolgenden.

Fogyasztási
adók.

Accisae. A gravis Urna Vini edullata vel consumpta, sex grossos Caesareos, oder 12 Polturacken. Ab Urna Cremati decem grossos Caesareos. Ab Urna Cerevisiae tres grossos Caesareos. remittendo tamen ex Vino sextam Urnam, ex Cerevisia undecimam Urnam propter repleturas et feces, ex adusto vero nihil. Pro Bove macellato 25 grossos Caesareos. Pro Vacca 15 grossos Caesareos, Pro Ove Ariete vel Capra, duo grossi Caesarei per Laniones, Pro quovis Vitulo vero tres grossi, pro Agnello vel Catulo unus grossus, et a Porcis juxta eorundem valorem decimus grossus per Venditores persolvatur. Interea conceditur Dominis Terrestribus, ut ex proprijs eorum Allodiaturis subinde unum aut alterum Vitulum item Agnellos, non autem Agnos aut Oves intelligendo in propriae eorum Mensae usus inducentibus Accisam a talibus non solvant.

Fogyasztási adók. Egy kimért vagy elfogyasztott akó erős bor után 6 császári garas, vagyis 12 poltura. Egy akó pálinka után 10 császári garas. Egy akó sör után 3 császári garas. Leszámitatván mégis a megtöltés és üledék fejében bornál a 6-ik akó, sörnél a 11-ik, pálinkánál ellenben semmi. Egy leölt ökör után 25 császári garast, egy tehén után 15 császári garast, egy kos vagy birka után 2 császári garast fizetnek a mészárosok. Egy borjú után 3 garast, egy bárány vagy malac után 1 garast, a sertés után értékének egy tizedét fizeti az eladó. A földesuraknak megvan az a kedvezményök, hogy, ha tulajdon majorjukból és magától értetődően saját asztaluk számára egyszer-másszor felhoznak egy-egy borjút vagy szopós bárányt, nem azonban felnőttet, sem juhót, az ilyenek után nem fizetnek fogyasztási adót.

Vnd von solchen Accisen war niemandt, auch Gemeine Stadt wegen desz Weinschancks nicht exempt.

Die 18 Julij Ist die Neüerbauete Deütsche Kirche zu Prespurg den vnsrigen mit gewalt weggenommen, vnd die Herrn Geistlichen verjagt worden.

Ellenref.
Pozsonyban
(új templom).

725 |

Die 21 Julij Kahl Zeitung von dem Bischoff Georgio | Barsony, dasz Er bey Reformirung, vnd hinwegnehmung der Kirchen zu Tura Lyuka, hinter Trenschin sey tödtlich verwundet worden.

Bársony pp.
balesete.

Die 28 Julij Haben die Jesuiter zu Leütschau ihre Neüe Schuhl, so Sie vornausz gegen die gasze an dem Kloster erbauet gehabt inauguriret. So ist auch

A jezsuiták
megnyitják
gimnáziumo-
kat Lőcsén
és Eperjesen
magyar isko-
lát (templ.).

Den 31 deto zu Epperies, die Vngrische Kirch vnd Schul denen Jesuitem übergeben worden.

Ellenreform-
áció a
bányaváro-
sokban.

In Augusto grosze Reformation in denen Berg-Städten.

Villámcsapás
Hain házába.

Die 11 Augustj. vormittag halb 10 Vhr, war ein schweres vnd groszes gewitter über der Stadt, vnd schlug mit einen harten schlag, durch Gottes verhängnus in Mein hausz oben zum vördersten gübel des hauszes ein, kahl auff den obersten boden hinein, jedoch ohne feüer, vnd schlug den Marmorsteinern schönen Johann Langischen wappen schildt, so über den hauszthor stundt, mit groszen krachen glatt wegk, dasz solcher zerbrochener auff die Erde gefallen. Ist in übrigen Gott lob vnd danck ohne schaden abgangen, vndt wo der liebe Gott nicht sonderlich verhüttet hätte, hätte bey solchem groszen vnd scharffen donnerschlag, duch Mein haus welches sehr hoch die gantze Stadt angezündet werden können. Was vor einen schrecken solches bey Mier den Meinen, vnd andern causiret, ist leicht von jedermänniglich zuerachten . . . Vide N B O [*Beillesztett papirlapon:*

N B O Als solches, und wie der donnerschlag nemlich den Johann Langischen Schildt vom sein gewesten hause heruntergeschlagen, fraw Catharina, Herrn Willibald Meyers ehl. Wittib, gebohrne Schwartzin, und weylant Herrn Johann Langs Stief-Schwester, und geweste einige Erbin aller Gütter, vernommen, dann sie dazumahl gleich schwerlich kranck darnieder lag, hatt Sie solches auff Ihren todt, vnd Zerstreüung Ihrer gütter, so zimlichen theilsz, wasz noch übrig war, vom Herrn Lang herrühreten, gedeütet, welchesz beydes auch alsobald erfolget ist: dan Sie jinnerhalb 14 tagen darauff seelig entschlafen, und Gemeine Stad Leütschau zu einem Erben aller gütter Testamentsweise eingesetzt, da dan die selben hinn und wieder kommen vnd zerstreüet worden sindt, denn fürst Rakotzj Ferentz zu Patak, nahm alsobaldt alsz Földös Ur, unerachtet des Testamentsz, Ihre Weingärten zu Erdeö Benye hinwegk, und kont die Stad bey Ihm nichts erhalten, obwohl solches Gerichtlichen gesucht worden, alsz ein klein stückl Weingarten, so Er fahren laszen. Andern theilsz meldete sich auch fraw Spesz Friedrich Pobstin umb etwan fl. 48000 an, welche praetension sie durch dasz Königliche Recht, Sie wieder die Frau Catharina Willibald Mayerin erhalten hätte, Mitt welcher sich Gemeine Stadt verglichen, vnd Ihr am Paarem geld, geschmeid, vnd allerhand kleydungen, bey fl. 17000 gegeben, worüber Sie alle gerichtlich

Mayer Villi-
baldné †.
Javai a vá-
rosra száll-
nak.

A város ki-
elégíti azokat,
akik igényt
emeltek;
maradt
10.000 frt.

briefliche Vhrkunde herausgegeben, und die Stadt quittiret hatt. So hatt sich auch Gemeine Stadt mit denen Schwartzischen Erben, und absonderlich mit dem Johann Gerstlöer ausz den bergstätten, so bey unterschiedlich mahlen die Stadt attaqviret, vergleichen, vnd ein zimliches im halsz werffen müszen. Von dem überrest, so allesz zu geldt gemacht, und verkauffet worden hatt Gemeine Stadt, Ihre Schulden, mit welchem Sie behafftet gewesen bey fl. 25000 so auff Interessi lagen, bezahlet, und also sich solcher grosszen last frey gemacht. So hatt auch ein E. E. Rath mit etwan fl. 3000. so man dem fürsten Rakotzj leihen müszen, die Weingärten zu Erdeö-Benya frey gemacht. Vnd dasz übrige, so sich bey fl. 10000 belauften, zu Gemeiner Stadt notturfft aufgehoben, so aber bey diesen und nachfolgenden unruhigen, gefährlichen vnd sehr schweren Zeiten, absonderlich nach der Regiments Veränderung, baldt darauf gangen, und von denen Catholischen Richtern uerthan worden, da man wohl hätte sparsamer damit umbgehen können.]

Meyerné †,
temetése.

[*Idegen kéz írásával:* die 3 Septembris Ist gedachte Frau Catharina Johann Willibaldt Meyerin gebohrne Schwartzin (sonsten auch Wiesenbergerin von ihren ersten Ehe-Herrn genant) in Gott seelig verschieden, derer Cörper wurde noch in das Langische Erb-Begräbnüs in unserer Haupt-Kirchen (zur lincken Handt des groszen Altars an der ersten Säulen, gleich vor der kleinen Sacristey oder Capelln) mit Christlichen Ceremonien beygeleget].

Német
csapatok.

Die 13 haben abermahl in der Niedersten vorstatt 200 deütsche Soldaten qvartier gemachet.

A bujdosók
(kurucok)
Erdélyből tá-
madnak.

Die 10 Septembris Erste Post von denen Vngarn ausz Siebenbürgen ankunfft gehöret worden. Darumb mann in Adelichen Stuhl | beschloszen, allenthalben die Päsß zuuerhauen.

726 ||

A város
darabontokat
toboroz.

Die 11. Septembris. Kahmen Schreiben von Herrn General Spanckaw von Caschaw an die Stadt, in welchem penes Articulos Regni etliche drabanten eylendts nacher Caschaw in subsidium zuschickken begehret worden. Weswegen die Stadt alsobaldt, solche zu werben die drummel rühren laszen.

Nemesi és
városi felke-
lés.

Die 14 Septembris Wardt denen Nobilibus die Insurrectio Generalis angekündiget. Darumb auch dieser Stadt Edelleüth, den 17 deto nach Wahldorff zur Musterung gereiset, vnd nahmen mit sich auch der Stadt geworbene 22 Mann oder Drabanten, kahmen aber den 19 deto von der Musterung wieder zu ruck.

Tűz.

Die 19 Septembris Kahm auff den Pfarrhoff bald ein feüer aus, ist baldt Gott lob gedämpffet worden.

Csáky Ist. gr.
kérdi, hogy
befogadná-
nak-e német
őrséget?

Eodem die, Schrieb H. Graff Cziacki Istvan, von Zipserhausz an Gemeine Stadt, vnd erkundigete sich; im fall auch Deütsche Völcker ankähmeten, ob die Stadt solche annehmen, vnd ihnen qvartier geben wolte, weill mann je mehr und mehr von der Vngarn Ihre ankunfft hörete. Darauff die Stadt zur antwortt folgen laszen; die Zeit wird es geben, vnd ihre Treüe. Gemeine Stadt wuste aber von keinem einzigen Mann deütsches Volcks ankunfft noch nichts.

A város hí.

[*Széljegyzet u. a. kéz írásával:* Herrn Obrist Leütenant Diependäehl ankunfft mit dem Spanckauischen Regiment in die Stadt Leütschau].

A német
Spankau-
ezred bevonul
a városba.
Diependael
alezredesük a
magyarhadak
támadásától
tart, a város-
ban kér el-
szállásolást.

727 |

Hierauff kahn den 23 Septembris, dasz Spanckauische Regiment vnter den Obrist Leutenant Diependäehl an, Schickten Einen leütenant vnd den Quartier Meister hinein glock 12 Mittag, mit vermelden, dasz mann das gantze Regiment in die Stadt einnehmen möchte, nur auff die Nacht, weill drauszen in der vorstatt wegen der Vngarn gefährlich die völker zu losiren wäre. Desz Morgendes iages | wolten sie wieder fort auff Caschau zu marchiren. Der H. Richter vnd Rath begehreten einiges Respirium, sich mit der gantzen Gemein, deszwegen zu unterreden, welches auch geschehen, vnd befand mann, dasz man bey Herrn Obrist-Leutenant ein, vnd beuor kommen solte, bittweisz, damit die völker über Nacht in der vorstatt blieben. Vnd haben alsobald zwene Abgeordnete entgegen geschicket, hatt aber bey Herrn Obrist Leütenand nichts verfangen wollen. Inn deme Er vorgab; weill ein groszes geschrey von der Vngarn ankunfft wäre, dieselben sich auch in der nähe befinden solten, so wären seine völker hierauszen in gefahr, hätten auch kein accommodament daselbst; batte also dasz mann Sie hereinlassen wolte; vnd wäre es nur vmb eine Nacht zuthun, wo es aber ihme nicht vergönnet würde, so wolte Er entweder selbst quartiermachen, oder aber auff der Stadt verantwortung, so die Vngarn zu starck würden kommen, vnd Seine Völcker ruiniret würden, herauszen bleiben; verhoffet aber das beste, das Gemeine Stadt wirdt getreü sein. Weill nun die Völcker nahe bey der Stadt waren, alsz hatt Gemeine Stadt bey so geschwinder übereylung nichts anders thun können, alsz dasz Sie Ihre Trewe bewiesen, vnd solche Völcker einnahmen. Sindt also hora secunda Pomeridiana, eingezogen 2500 Mann fuszvolck, ohne Pagagie, Weiber vnd Kinder, derer Trosz nicht eine geringe anzahl war, vndt sind durch die gantze Stadt vertheilet worden. desz andern Tages kahn Zeitung, das die Vngarn gar nahe wären, vnd denen deütschen Völckern auffpaszeten, darumb solche gar hier blieben, vnd nicht fort wolten, bisz Sie nicht abgefordert würden von Caschau.

A város
enged.

Ezek félel-
mükben itt
rekednek.

728 |

| Die 29 Septembris. Batt H. Obrist Leütenant Diependäehl von der Stadt, weill Er fort wolte mit Seinen unterhabenden völckern beszer sicherheit wegen, 2 Stück geschütz mit aller Munition, so ihm auch gefolget worden. Nemlich 2 Metallene Stückl, eines hielt im gewicht 6 Centner, das andere 6 Centner 26 Pfund. Mehr 1½ Centner bley, 2 Tonnen Puluer, und 1½ Centner lunden, sambt etlich 70 kugeln. Weill aber bald Zeitung ankahmen, dasz die Vngarn sehr starck ankähmen, vnd sie nicht fortkommen könnnten, alsz blieben die Völcker abermahl, vnd stelleten beyde Stückl vor der Stadt hausz, allwo der H. Obrist-leütenant sein quartier hatte.

2 ágyút adnak
nekik.

Die 30 Kahn Zeitung, dasz die Städte Bartfeldt, Zeben, vndt Epperies, per Accord an die Vngarn gangen wären. Weszwegen der Stadt Thore mit deütschen völckern besetzt wurden, so sind auch alle Stadthürn uon denen deütschen Officianten besichtiget worden.

Bártfa,
Kisszeben,
Eperjes a fel-
kelők (bujdo-
sók) kezére
jut. Német
kapuórség.

Magyar hadak
Szepesújvárt
felégetik.

Die 2 Octobris abents nach 9 Vhr, ist des Graff Chyacki Meyerhoff hinter dem Schlos gelegen, von Vngarn abgebrand worden.

Petróczy
megadásra
szólítja fel
L-t: a német
parancsnok
tilalma.

Die 3 Octobris, hora tertia, Kahl das Erste Schreiben, von denen Vngarn, alsz von Herrn Petroczy etc. an die Stadt Leütschaw, wie auch Eines an die Adelige Zipserische Spanschafft: H. StadtRichter erbrach das Schreiben, unwissend von wannen es kommen, nach deme mann den innhalt vernommen, dasz Sich die Stadt alsobaldt denen Vngarn ergeben solte, wo nicht so wolten Sie nicht allein die Stadt anzünden vnd plündern, sondern auch dasz Kind im Mutterleib nicht verschonen, vnd alles ruiniren, alsz hatt mann dem H. Obrist-Leütenandt | solch schreiben übergeben, welcher es zubeantwortten, im Nahmen vnsers allergnädigsten Königs vnd Herrn Herrn verbothen, auch dergleichen Schreiben ferner nicht mehr anzunehmen, bey vermeidung einiges verdachts, vnd Königlicher Vngnade prohibiret.

Behajtják a
szarvasmar-
hákat. Sz-
árki feloldása.

Die 4. Octobris Ist der Stadt vieh aus der Meyerschafft hereingebracht worden. des Nachts ist der Stadt dorff Jämnick von denen Vngern ausgeplündert worden.

729 |

Lőcse
ostroma.

Der Stadt Leütsch Belägerung von Vngern.

A város kul-
csait átveszi
a német pa-
rancsnok;

Die 5 Octobris Hatt H. Obrist-Leütenant Diependäehl, von Einem gantzen Rath in Nahmen Ihr Königlichen Majestät alle schlüszl zu den Stadtthoren begehret, welche Ihme auch abents (weill sich die Vngern herzunaheten) durch 2 Herrn des Raths, undt Herrn Vormünden sind überantwortet worden. So hatt mann Ihme auch alle Mühlen einreümen müszen, vnd hatt von Ihrer Königlichen Majestät getraidt, vor die Soldatesca mahlen laszen.

a malmokat
is.

A magyar
előcsapatok
megérkeznek,
a dragonyo-
sok és az
ágyúzás
visszaűzik;

Die 8 Octobris, Kahl der vortrab des Vngrischen lägers an, vnd kahmen nach glock 9 frühe, gar bisz an die gärten vnd den Obersten gasthausz, vor dem Oberthor sprengten auff vnd nieder, allein esz satzten etliche Reüter vnd Dragoner hienaus mit dem Herrn leütenant Müller, so lösete mann auch etliche Doppelhacken ab, vnd gaben feüer vom Oberthor [Erster Scharmützel], so gaben sie endlich nach 2 stundigen gefecht die flucht vnd zogen auff die grosze Meyerschafft der Stadt zu, welche sie einnahmen. Bey wehrenden Scharmützel geschach ein groszes vnglück, bey dem Paul Windisch in der Neügasz; alsz bey welchem noch andere zwey bürger, der Matthias Gottmann Küchelbeck, vnd Hans Behler Kannengieszer, vornausz, vnter dem Dach an vorder gübel dem | Scharmietziren zusahen, vnd weill es alles baufällig war zubrach ein bret darauff sie stunden, vnd fiehlen alle drey auff die gaszen zubrachen händ vnd füz, vnd starb nach etlich tagen der Wirth Paul Windisch von dem fall, die andern kahmen gleichwohl auff. So kahmen auch umb den abent, vom Herrn General Cobb, welcher im anzug wahr, von St. Nicolaj schreiben an die Stadt an, darinnen Er die Stad Leütschaw zur Treüe vnd standhaftigkeit anmahnete.

de elfoglalják
az alsó ma-
jort.

Baleset.
Nézők lezu-
hannak.

730 |

A magyar
derékhad az
Akasztófa-
hegyen át.

Die 9. Octobris. Kahl vmb 9 Vhr, dasz gantze Vngrische läger von Garg über den galgenberg angezogen, vnd wendeten sich auff der Stadt Meyerschafft zu, vnd lagerten sich auff den Wiesen in Petzierer grund nieder. Bald kahl ein

schreiben von Vice General der Vngern Farkas Laszlo an die Stadt, darinnen Er der gantzen Stadt hefftig drewete, im fall mann sich nicht ergeben wolte; welches H. Obrist leütenandt auffgebrochen, vnd verlesen, dabey die Stadt abermahl zur Trewe angemahnet, ist auch solch schreiben abermahl nicht beantwortet worden. Circa horam tertiam nachmittag, kahmen die Vngern gegen den Restgraben der Stadt zu, zuscharmitzieren, wehrete auch bisz gegen den abent, vnd wurd starck feüer ausz der Stadt gespielet, da sie nichts richten konten, zündeten Sie die NiederMühl mit sambt der seeg an, welches allesz zu grund im feüer auffgangen.

Farkas
altábornok
megadásra
szólítja fel a
várost.

Az ágyuzás
visszaszorítja
őket.

Die 10 deto. Sind abermahl schreiben von Vngern an die Stadt geschickket worden, weill mann aber in beyden Thoren, ein vnd ausgehende besuchet, alsz sind solche schreiben mit sambt denen Personen zum Obrist-leütenant geführt worden. So ging dieszer Tag auch ohne Scharmützel nicht abe.

Ujabb felszó-
lítások.

731 | Die 11 Octobris, Ist auff befelch Herrn Obrist leütenand, die gantze bur-
gerschafft zusammen kommen, von welchen Er begehret, dasz Sie sich erklären
sollen, ob Sie treü verbleiben wolten, vnd welcher sich etwan fürchtete, vnd nicht
bleiben lust hätte, solte jmmer hienaus, vnd weill die burgerschafft bisz dato sich
nicht einmahl ins gewehr präsentiret, alsz solten sie sich ins gewehr stellen, jedoch
solte sich niemand allein zur Stadtmauern machen, noch nach glock 9 abents auff
der gaszen, sich jemandts betreten laszen, bey groszer straff. Hierauff sich die
burgerschafft resolviret, das Sie getrew verbleiben wolten, wären auch bisz dato
insz gewehr getreten, weill Er es aber anfangs nicht haben wolte, alsz haben Sie
gehorschen wollen, soll aber seinem befelch nach ins künfftig geschehen, wie dann
alsobaldt eine gantze Hauptmanschafft auffgezogen, vnd vor dem Weinhausz gestan-
den, in übrigen wollen Sie gerne folgen, nur das auch unter denen Soldaten gutte
disciplin gehalten möchte werden. Wurden darauff gutte anordnungen vnd unter-
redungen gehalten, wie sich im fall der noth die bürgerschafft mit denen Soldaten
verstehen solten. Haben also die deütschen die Thore vnd Wachen verstärcket,
so sind auch der Stadt Mauer Thürne mit deütschen besetzt worden; Nachmittag
ging wieder lermen an, in deme sich die Vngern der Stadt näherten, vnd geschach
ein starckes scharmietziren, zwischen denen vngern vnd deütschen, auff den Stadt-
732 | berg vnd Neüdorffer weg, in solchem zündeten die vngern hora tertia Po | meri-
diana, die Ziegelscheüer, wie auch des Jantschi Seinen Meyerhoff an, Welche
beyde gebew bisz auff den grunde verbrunnen. So ist auch von Obrist leütenant
verbothen worden, des Morgents vnd abentsz, auff den Taurn die Kesselpaucken
zuschlagen, wie auch wann ein feüer vor der Stadt anginge, die glock anzuschlagen.

A n. parancs-
nok hűségre
int, óvintézkedései.

A polgárság
is fegyverbe
száll.

A németek
megerősítik
a kapuórsé-
get, megszáll-
ják a bástyá-
kat.

Csatározás az
iglói uton.

Die 12 Octobris Haben die Vngern der Stadt, das Röhr Wasser benommen, darüber gros lamentirn unter der burgerschafft anginge. So sind auch auff befelch die Zeüne von denen nahen gärten weggeschlagen, wie auch etliche dächer von nahen Meyerhofen abgetragen worden, absonderlich bey dem Oberthor.

A magyarok
rongálásai
(vizvezeték,
kerítések).

Die 13 deto. Schickten die Vngern aus dem läger einen Trompeter mit brie-
fen an die Stadt, welcher bey dem Niederrhor still zuhalten befelcht worden, die

M. hírnök
levelet hoz, a
n. par. elko-
bozza.

schreiben sind dem Obrist-leütenandt überantwortet worden, welcher solche der Stadt nicht communicirt, denn Trompeter auch alsobaldt fortgeschaffet, ohne einige antwortt, vorgebende, die Vngern wären keiner antwortt würdig. H. Obrist leütenant lies auch dem Leütenant Vogel, so im Thor die Wach gehabt vnd den Trompeter so nahe ans Thor kommen liesz, in arrest nehmen. darauff sich noch selbigen abent abermahl ein scharmietzieren angehoben.

Cobb n. generális biztató levele.

Die 14 Octobris Sind von Herrn General Cobb abermahl schreiben an die Stadt kommen, in welchem Er vns abermahl zur Treüe angemahnet, Theils sich auch vor nunmehr erwiesene Treü vndt gutthat, so denen Kayserlichen völkern geschehen bedancket, vnd | versprochen das Er ehest der Stadt succurirn wolle. So hatt Er auch ein Patent überschicket, welches alsobald angeschlagen worden, des Innhalts, dasz wer einen oder andern Rebellen von denen Vngern fangen würde, sein gewisses geldt dauor haben solte. So muste die Stadt auch denen

733 |

Élelmezés.

Akasztófa a piacon.

Ágyúzás. Tűzek.

Nyájak.

Soldaten 1000 Kübl Korn folgen laszen, welche alsobaldt in die Mühlen zu mahlen vertheilet worden. Es lies auch diesen Tag Herr Obrist-leütenant auff dem Ober Ring vor dem Kauffhaus einen halben galgen auffrichten, aus Zorn, daran Er einem burger wolte hencken laszen, weill Er einen Soldaten mit Brod betrogen, dasz nicht recht ausgebackken war. Ist aber errettet worden. So war auch diesen Tag ein starckes scharmützel, und sind auff den Thürn die Stuck weidlich gelöset worden. Des Nachts aber 9 Vhr, zündeten die Vngern die Spitahlmühl an, vnd haben die leüth, so darinnen waren theils verwundet, theils gefänglich wegkgeführt. Vmb Mitternacht zündeten Sie des Herrn Pfarrers grosze scheüer so voller getraidt war, vnd in der Eyll nicht konte ausgedroschen werden, an, vnd verbrann alles, vnd wo der liebe Gott nicht einen starcken guszregen gegeben hätte, hätte solch gros feier mehrers schaden gethan, vnd andere örther mit angestecket. So sind auch der Stadt schaff, so auff der leybitzer hattert waren, verrathen worden, vnd haben solche die Vngern wegkgetrieben, Die Stutterej ist ihnen gleichwohl entgangen vnd in die Stadt gebracht worden. Die schaff sind in Neüdorff verkaufft worden, als von welchen die Stadt nachmals wieder bekommen, mit bezahlung 25 Reichsthaler.

Csatározás. Komisz-kenyér sütése.

| Die 15. Octobris Abermahl ein Scharmützel, diesen Tag sindt vmb die Stadt, die Biennhäuser auffgeschlagen vnd geplündert worden; Abents 7 Vhr stackten die Vngern die Walckmühlen an. So hatt auch Gemeine Stadt, die Roszmühl bey denen Jesuwidern so der Stadt bey occupirung des Klosters genommen worden, repariren müszen, darauff zumahlen, so hatt auch die Bürgerschafft denen Soldaten ihr Commiss brod backken müszen.

734 |

A m. ágyukat kapnak. Felégetik az alsó külvároset.

Die 16. Octobris, bekahen die Vngern ins läger, etliche Stückl, Mehr von Epperies ein groszes stuck, so Sie wieder die Stadt gebrauchen wolten. Abents 10 Vhr zündeten Sie die OberMühl an, vnd zugleich die Nieder vorstatt, alsz anfänglich Herrn Johann Korwaths Scheüer, in welcher auch zimlich getraidt war, vnd verbrunnen, Herrn Johann Korwaths bauhernsz, groszer Meyerhoff, Item Herrn Magnus Steiners vnd Herrn Valentin Scheüermanns Meyerhöfe, sambt den

Niedersten gasthausz, vnd gab dieszes feüer einen solchen dunst vnd dampff, dasz man fast nicht bleiben konte.

Die 17. Octobris, War ein groszes schüszen im Vngrischen läger, abendts aber kahlm H. Petroczi Ihr General an, welcher gegen die Lipta, auff den General Cobb zu invigiliren, vnd zu gleich wie starck die deütschen sein möchten, auszuforschen, vor etlich tagen hingeritten, vnd bracht Ihnen allen die Zeitung, dasz Sie zu schwach wären, vnd die deütschen Ihnen zu starck nachkähmen, vnd fast auff den halse wären, darumb Sie endlich, nach kurtzer berathschlagung dasz läger, vnd wasz Sie in der eyl nicht fortbringen können, angesteckket, vnd vmb 735 | Mitternacht fort marchiret. Sind also der | schweren belägerung, endlich befreyet worden. Darauff des andern Tages, etliche von denen deütschen völkern hienausz, vnd wasz Sie noch übrigesz bekommen können, hereingebracht, zusambt 3 Stückl, welche die Vngern ins Waszer versencket, aber verrathen worden, vnd gehöreten solche Herrn Sylvester Joanellj von Schmölnitz zu, deme Sie auch, so gleich bey vnsz unter wärender belägerung war, sind wieder überantwortet worden. vmb glock 4 abents, kahlm H. General leütenant Cobb mit Seinen unterhabenden deütschen völkern, nebensz Herrn Grafen Eszterhazi [Pal] mit Croaten, vnd villen andern herrschafften an, besahen erstlich dasz Vngrische läger, vnd kahmen hernacher in die Stadt. Welchen Gemeine Stadt gebührender maszen empfangen, vnd der Stadt noth vnd gefahr, so Sie auszgestanden, erzehlet, darauff Er sich wegen solcher Treüe vnd standhaftigkeit bedancket, vnd bey Ihr Kayserlichen vnd Königlichen Majestät solches zu rühmen, vnd zugleich die Stadt bey deroselben zu recommendiren, bestermaszen verheiszen. Der Stadt KeyszMarckh Abgesandten kahmen auch ein, vnd berichteten Ihr Excellenz dem Herrn General, welcher gestalt die Stadt KeyszersMarckh denen Vngern sey übergeben worden. Wolte aber ihre entschuldigung zu diesenmahl nicht gelten laszen, sondern nahm Sie noch diesen abent mit sich nach Garg ins hauptqvtier, dahin auch die Stadt von Bier, brodt vnd allerhandt Proviand zu refrischirung der völker führen liesz. Den 19 deto Kahlm H. General Cobb von Garg wieder herein, vnd wardt von Herrn Obrist leütenant Diepenthal, stattlich tractiret worden; gegen den abent nahm H. General wiederumb von der Stadt Seinen abschiedt.

736 | Die 20 Octobris. Ist H. General Cobb, mit den deütschen vndt Croaten, ohngefahr bey 6000 Mann, von Garg auffgebrochen, vndt seinen March nach Zeben genommen. Ingleichen ist auch vmb 7 Vhr früh H. Obrist leütenant Diepenthael, mit dem Spanckauischen Regiment, so bisz dato 4 Wochen zu Leütsch gelegen nach, vnd nahm mit sich der Stadt 2 Metallene Stückl, 6 Centner bley, 10 Tonnen Puluer, vnd 4 Centner lunden, welches alles die Stadt auff begehren Herrn Generalsz, mit versprechung der bezahlung geben müszen. Solches nun sambt der Völker Pagagie, sack vnd pack, füglich fortzubringen, musten die bürger alle miteinander ihre Pferde zur vorspann geben, welche alle miteinander wo nicht, jedoch die Meisten sind gar über die Teysza mitgenommen worden, vnd bey einem

Petróczy m.
hadaival fel-
hagy az
ostrommal és
éjjel elvonul,
mert német
felmentő csa-
patok köze-
lednek.

Am. táborban
3 ágyut talál-
nak, vissza-
adják Joanel-
linek.

Cobb gen.
német csapá-
taival bevo-
nul a városba.

Hűség.

Késmárk
követeit
elfogatja.

Főhadiszállás
Görgön.
Ellátás.

Cobb és
Diepenthael
elvonulása
Kisszebenbe.
A város
ágyukat és
előfogatókat
ad. Károk.

virtl jahr auszengeblieben, daran Theilsz vntergangen, Theils krumb vndt lahm mit schwerer mühe nach hausz gebracht worden. Hatt also diese arme Stadt nicht allein viell von denen Vngern schaden gelitten welches bey 20000 fl. geschätzt worden, durch feüer vnd plünderung, sondern auch in der Stadt, durch die deütschen völcker, die die arme bürgerschafft fast frey auszhalten müssen, nebens der Munition, an bley vnd Pulwer, so bey wehrender belägerung auffgangen, in deme von der StadtMauer Thürnen, über 200 schüsz herausgethan worden. vnd endlich durch die grosze vorspann, da die Stadt denen bürgern die vorspan, vnd die verlohnen vnd untergangene Pferde bezahlen müssen, zugeschweigen der groszen Spendasi vnd verehrungen, so hinn vnd wieder gethan worden. Allhier zu Leütschaw blieb | nach abzug der völcker H. Haubtmann Antonius del Pont' in besatzung, mit 180 Mann ohngefehr, des meisten aber krancke, daran in kurtzer Zeit viell gestorben sindt. Eodem die Nachmittag ist H. Graff Pálffy Carl mit 1000 Croaten der Stadt vorbej gezogen, hatt sich bey Zeben auch mit Herrn General Cobb conjungiret.

Visszamaradt
n. örség.

Pálffy K. gr.
horvátokkal
Kisszeben
felé.

Kisszebént
megszállják
a németek.
Ellenreformáció.

Die 22 Octobris. Ist die Stadt Zeben von den Kayserlichen Völckern wieder einbekommen worden, haben daselbst übel gehauset, geplündert vnd die bürgerschafft wehrlosz gemacht, auch zugleich die Kirchen, so die Vngern den vnsrigen wieder restituiret, hinwieder den vnserigen hinweck genommen, vnd abermahl denen Römisch Catholischen übergeben.

Eperjes nem
ereszti be a
németeket,
lövet.

Die 23 et 24 Octobris. sind die Keyserlichen Völcker Epperies vorbej, weill man solche nicht hereingelaszen, sondern unter Sie starck von der Stadt Thürnen feüer geben, vnd thaten mit bogenschüsz ohen zimlichen schaden, unter ihnen, [auch baldt einen Leütenant, welchen das Pferdts geblieben erschoszen].

Győknél
győznek a
németek.

Die 26. Octobris geschach die Schlacht zwischen den Kayserlichen vnd Vngern bey Gyürckő 3 Meihln von Epperies vnd victorisirten die deütschen, der vngri-schen Talpassen¹⁾ sind zimlich geblieben. Nach dieser Victori, Proseqvirten die deütschen die vngern gar bis über die Täyszsza, vnd wurdts also auch die Stadt Caschaw, so bisz dato von denen vngern blocqviret gewesen, befreyet.

Kassa alól is
elvonulnak a
magyarok
(bujdosók).
Szűret.

Die 7. Novembris, schickte die Stadt Leütschaw Ihre leüth, insz Weinlesen, wieder alles verhoffen, seümeten daselbst nicht lang vnd bekahmen aus ihren Weingärten von Erdeö-Benya vnd Liskza, nicht mehr alsz 184 Kuffen Wein. Der Stadt Epperies vnd ihren bürgern, | sind die Wein von Kayserlichen Camer, eingeführet vnd wegkgenommen worden, in gleichen denen Vngern geschähen.

Seelmann ev.
lelkész egy
levél miatt
gyanuba jő.
Fogsága, ki-
szabadítása.

Die 8 Novembris Hatte die Stadt Leütschaw anstosz, wegen des Herrn Pfar-rers Magistri Christian Seelman, welcher beschuldiget worden, alsz wann Er Schreiben von den Wallachischen Waida Gregorio Gika, so vor dieser Zeit hier gelegen bekommen hätte, wurdts deswegen in Nahmen Ihr Königlichen Majestät, in arrest genommen, nach deme aber solche verleümbdung vnd seine vnschuld an Tag kommen, ist es wieder alles still worden.

¹⁾ Talpas, magyar gyalogos.

Die 25 Novembris, Ist zu Orava, über Pika Gaspar, von Epperies, nebens andern 25 Personen die Execution ergangen, vnd lebendig gespizet worden, weil Er vor etlich Wochen durch ein sonderbahres Stratagema, die Festung Orava, mit etlich wenig Personen erobert, vnd Ihrer Königlichen Majestät abgenommen, ist aber hinwiederumb durch sonderbahre list, von denen deutschen, nach deme Er die festung nicht über 3 Wochen inngehabt, bekommen worden, vndt hiesz mit Ihm: Non minor est Virtus quam qvaerere parta tueri.

Árvavarában
nyársba húz-
zák Pikát és
25 társát.

Die 29 Novembris. Kahl H. Graff Volckra von Wien nach Leütschaw, alsz Director Camerae Scepusiensis, vnd must die Stad auff sein begehren, 100 Personen hienunter in Vngern schickken, welche der Malcontenten Vngern Wein- gärten, in Nahmen der Camer ablesen solten. Sind aber von den Vngrischen Tal- passen bey Thalya bekommen, vnd gefanglich wegkgeführt worden, bald aber darauff, nach dem man die armen leüth auszgeplündert, wieder losz gelaszen worden.

A szepesi
kamara igaz-
gatója elkob-
zásokhoz lát;
de embereit
elfogják és
kifosztják.

740 | | 1 Decembris Must die Stadt Keyserliches Korn mahlen, vnd nacher Caschaw liefern laszen, vnd gab 1 Zipser Kübel Korn, 56 Pfund Meehl vnd 8 Pfund klein.

Lisztzállítás
a n. seregnek.

Die 5 Decembris hatt Gemeine Stadt Leutschaw dem Herrn Pfarrer M. Chris- tian Seelmann, wegen seines erliettenen brandschadens, von denen Vngern geschehen, zur beystewer in Paarem geld fl. 450 verehret [ausz den Kirchen Intraden zu geben.]

Megtérítik a
lelkész tűz-
kárát.

Die 9. Decembris Ist der Bischoff H. Georgius Barsony, Probst auff den Zipser Capitel, nach dem Er von den schlägen wieder heil worden, durch Pohlen nach hausze kommen.

Bársony c.
püspök-prép.
hazatér
Lengyel-
országból.

Die 20 deto sind 300 Croaten der Stadt vorbej, Thäten groszen schaden.

Horvátok el-
vonulása.

Die 23 Ist Graff vnd Oberster Herberstein mit 3000 Mann fuszvolck vorbej, welchen mann, das Er nicht in die Stadt hienein kommen, mit viellen spendasi vnd verehrungen abweisen müssen.

Német
csapatok el-
vonulása.

Die 27 deto. Ist H. General Paris a Spandkaw vonn Caschaw, Per Postam nach Leütschaw kommen, seümete sich etliche stunden, vnd nahm einen freind- lichen abschiedt, zog nacher Wien.

Spankau
Wienbe.

Dieszes Jahr ist der Stadt Leütschaw ein recht gefährliches Jahr gewesen. vnd ob wohl viell durchzüge von völkern geschehen, so ist doch alles spott wohl- feihl gewesen vom getraidt, dasz sich zu verwundern war. So grassirten auch von Gallj an die Hauptkranckheiten sehr starck, dasz viell feine leüth daran gestorben.

Ez évben sok
hadakozás, de
olcsóság volt.
Betegségek.

741 | | ANNO CHRISTI 1673. Januari die 3. Hatt sich die Stadt Epperiesz, auff Kayserliche Genade, dem Herrn General Wolff Friedrich Cobb, nach deme Ihnen die Vngern nicht succuriren können, ergeben, vnd hatt solches Ihnen viell Tau- sent fl. gekostet.

Eperjes meg-
adja magát
Cobbnak ke-
gyelemre.

Die 7 Januarj ist H. leütenant Arragon, vnd Geldj mit 100 fuszvölkern in Leütsch ankommen, vnd allererst den 13 deto wegckgereiset, haben die übrigen Soldaten Weiber, so voriges Jahr von Spandkauschen Regiment, hier verblieben, mit sich genommen.

Német csapa-
tok átvonul-
nak, elviszik
az előbbieket
családjaikat.

Tisztújítás.
Spillenberger
dr. bíró.

Die 9 et 10 Januarj ist grosz blietzen gewest. vmb welche Zeit H. Doctor David Spillenberger, abermahl in Seinem Richteramt bestätigt worden, hatt solches nach vielfältigen bietten vnd bethen allererst angenommen, vnd ist die gantze Gemein bey 2 1/2 stund in Seinem haus verblieben, auch ehe nicht fortgehen wollen bisz Er solches hinwieder anzunehmen ihnen zugesaget, so ist auch die Richtersmahlzeit nicht gehalten worden. Inn Rathstuhl kahlm H. Georg Nehmet, an statt Herrn Johan Schwab hienein. In die Gemein aber kahmen H. Michael Mauckisch, H. Merten Meszerschmied, beyde fleischhackker, vnd H. Salomon Agnellides ein Kürschner.

Új
tanácsosok.

N. csapatok
átvonulása.

Die 16 deto. Kahlm H. Graff Strasolda an mit 500 Mann fuszvolck, dauon 200 Mann in die Stadt bey 3 Tagen verleget vnter die burgerschafft worden. So hatt auch umb diese Zeit gemeine Stadt, desz Hertzogs Friedrich von Hollstein Sonderburg | Pferde an der Zahl 30, nebens etlichen Personen bey 8 Wochen aushalten müszen.

742 I

Kassán fog-
ságra vetik a
prot. papokat.

Die 28 Sind vnser Herr Geistlichen zu Caschaw in arrest genommen vnd der Gottesdienst eingestellet worden zu Caschau.

Visszahozzák
az ágyukat és
fogatokat
Kassáról.
Elszámolás a
kamarával.

Die 6 Februari. Binn Ich mit Herrn Söldner Notario nach Caschau verreisest, vnd haben in Nahmen der Stadt von Herrn General Cobb, die zwej Metallene Stuck, so H. Obrist leütenant Diependäehl voriges Jahrs bey seinem abzug mit sich genommen, zuruck wieder erhalten, sambt den noch übrigen Pferden, so an der vorspann gegeben worden, vnd unter der Zeit alleweill in allen Zügen bey der Generalität gewesen sindt. So hatt auch die Zipserische Camer, dasz gegebene bley, Puluer luntten, in abschlag der Repartition angenommen.

Iskola.
A tanulók
4 úrvacsorája.

Die 2 Februari Wegen der Communion der Schuljugendt bey der Stad Leütsch eine Ordnung gemacht, dasz selbe alle jahr zu gewiszen Zeiten zum Tisch des Herrn gehen solten, vnd zwar 1. am Tag Maria Lichtmesz. 2. Christi Himmelfarth. 3. Bartholomäj. 4. Tag Andreä, vnd ist dieses Jahr der anfang gemacht worden.

A n. őrség
kivonul a
városból.
Ajándék Del
Ponte pa-
rancsnoknak.

Die 22 Februari Ist H. Hauptmann Anthoni del Pont, Commendant zu Leütschaw ein gelehrter gutter Mann, mit Seiner Soldatesca aufgebrochen nacher Caschaw, welchen die Stadt ausz lieb mit einem silbern Pocal von 2 Marckh 4 Loth, nebens andern sachen verehret. Vor Seiner abreise hatt Er der Stadt Schlüszl, welche bisz dato bey seinen händen gewesen, dem Herrn Stadt Richter wieder überantwortet. Gott sey lob vnd danck dauor.

N. hadak
átvonulnak,
magyar fog-
lyokat visz-
nek.

| Die 28 Februari. Kahlm des Marquis de Grana Regiment herein vnd reiset des andern Tages hienaus nach Wien, vnd führeten auch den Hauptmann Maszing, so Epperies an die Vngern vergangenen Jahrs schändlich übergeben, gefangen mit sich, schlugen auch vor ihrer abreise, öffentlich am galgen in der Stadt am Ober Ring einen Nahmen an, alsz Casimir Sigmundt Rellers, so von ihnen entlauffen. etc.

743 I

Élelemszállí-
tás a hadsereg
számára.

Eodem die Kahmen von der Camer schreiben an die Stadt, darinnen begehret wirdt, dasz vnser Stadt wochentlich vor die Soldatesca liefern solte 60 Kübel Korn und 30 Kübl haber.

Die 8 Martij [Vide Pag. sequ. die 24 Aprilis] Kahm H. Graff Volckra von Caschau nach Epperiesz, nahm Ihnen abermahl alle Kirchen hinweg, vnd gab Sie denen Catholischen Papisten, occupirte dasz Rathhausz, vnd setzte den gantzen Rath vnd Gemein ab, und setzte an ihre stell neüe, Catholische, so gutt er Sie haben kont, bey der Stadt vnd vom Lande, tüchtig vnd untüchtig, burger vnd Edelleüth, wie sie uorkahmen, jagten darauff die Lutherischen Geistlichen alle hinweg mit sambt denen Professoribus Collegij, zwunge die bürgerschaft zur Procession, und reformirte allesz; geschach also daselbst wieder verhoffen eine grosze Mutatio.

Ellenreformáció Eperjesen. A templomokat átadják, a tanácsot leteszik. Az ev. collegiumot szétkergetik.

Die 12 Martij Entschied in Gott die Kayserin Margaretha zu Wien Kayserlichen Majestät Leopoldj gemahlin.

Margit kir.-né †.

Die 15 Martij. Zog dasz alte Hollsteinische Regiement zu Pferd der Stadt Leütschau vorbej, hienaus.

N. hadak átvonulása;

Die 20 deto ging Hertzog Friedrich von Hollstein mit Herrn Obrist leütend Vallis per Postam hierdurch nach Wien [seinen völkern nach].

u. a. tisztek,

744 |

| Die 23 Martij Reisete Fraw Generalin von Spandkow hierdurch von Caschau nach Wien.

u. a. Spankauné.

Die 25 Martij wurd der Neüe Vngrische Gubernator, H. Johan Gaspar, Fürst von Arbringen, des deütschen Ordens Meister, zu Prespurg installiret, vnd Ihme zu Räthen zugegeben H. Graff von Pölting, H. General Wachtmeister Spandkow, der Ertzbischoff von Gran H. Szelepcheny, H. Bischoff Collonitsch Camerpräsident, Installator Nomine Suae Caesareae Majestatis, war H. Graff von Rotthal.

Ampringen kormányzó beiktatása Pozsonyban. Tanácsosai.

Die 7 April, vnd nachfolgende Tage ist eine starcke Congregation von Spanschafften vnd Städten zu Caschau wegen der Repartition und Accisen gehalten worden. In welcher Comitatu Scepusiensi wie auch der Stadt Leütsch eine gewisse quantität von getraid, zu liefern auffgelegt worden. Alle Spanschafften solten geben 40000 Kübl Korn Caschauer Masz. Auff die Stadt Leütsch kahmen 450 Caschauer Kübl gratis, vnd vmbz geldt à fl. 1.— 600 Kübl Caschauer Maasz. Auch bekam die Stadt Leütsch [den 1 April gerechnet] die Accisen vmb fl 4000— jährlich in arendam, darauff die Stadt, der burgerschaft zu erleichterung, von einem jeden gebrew Bier, nur einen ReichszThaler zunehmen verordnet, so hatt mann sich auch mit denen Fleischhackern verglichen.

Hadiilletmények megállapítása Kassán.

Die 11. deto, Dominus Nemessani Istvan, Catholicae Religionis addictus, Vice Comes Scepusiensis factus est, so sind auch die andern Ämpter in der Spanschafft alle mit Papisten besetzt worden.

A város megváltja a fogyasztási adókat.

745 |

| Die 15 April, grosz gewäzser bey der Stadt. etc.

Időjárás.

Die 16. deto Hatt die Stadt Leütschau, Ihre Weingärten vnd dasz hausz zu Erdeő-Benya mit darleyhung fl. 3000— dem Fürsten Rakoczj, freygemacht, [an statt der Interesse].

Erdőbényei szőlőket megváltják Rákóczytól.

Die 24 [Vide Pag. 641 die 4 Octobris iterum 743 die 4 Martij] Ist H. Doctor Samuel Pomarius hactenus Professor Primarius et Director Gymnasij Eppe-

Pomarius az eperjesi gimn. igazgatója

Breslauba tá-riensis, alsz Exul von vnsz nacher Breszlaw mit sack vnd pack abgereiset, deme
vozik. ein Ehrwürdiges Ministerium, vnd vill andere gutte Herrn vnd freünde mit weinen
das geleidt geben.

Átutazó Die 25 deto Reisetete H. Obrister graff von Herberstein, hier durch wieder
ezredes. zuruck nach Wien.

Eperjes Die Woch Misericordias Domini ist die Stadt Zeben von der Generalität
leszerelése. gewehrlos gemacht worden, vnd hatt mann mit 30 wägen alle Munition, sambt
11 Stück vnd ein Mörser nach Caschau weggeführt.

Ellenreform- Die 1 Maij kahn von Caschau an H. Graff Volckra, Camer Praesident, vnd
máció. hatt etliche gefangene, so Pabistisch worden, von des graff Thoekelj bedienten,
Foglyok. frey vnd losz gelaszen, zwey aber von Ihnen, so nicht abfallen gewolt, wieder in
gefängliche hafft nehmen laszen; Des andern Tages zog Er wieder fort hienaus.

Átvonuló Die 22 deto Kahmen an Herrn Hauptmann Laval, vnd Linck mit 450 deut-
csapat misét schen fuszvölckern Spandkauischen Regiments, welche zu der Zeplitz der Stadt
mondát Sz.- dorf in der Kirchen Mesz gehalten, die Kirchen aber den vnsrigen wieder restituiret.
tapolcán.

Ellenreform- | Die 23 Maij Hatten die Kirchen zu Czerneblath vnd Köpperröhrn der Stad 746 |
máció a fal- Dörffer anstosz, von den Pfaffen von Ober Ripsch.
vakban.

Tűz Die 1 Junij brandten in der Beel bey 20 heüszer ab.
Sz.-Bélán.

Úrnapját Die 4. deto ward in der Leütsch, wegen des Fronleichnambsfest eine grosze
megűnneplik Procession von den Jesuiten gehalten, welche auff öffentlichen Marckt ein Theatrum
a jezsuiták. aufschlagen, vnd darauff eine Comedj Präsentiren laszen, mit Paucken, Drometen
vnd Pfeiffen.

Ellenreform. Die 14. deto, ward von Bischoff, Domino Barsony, die Kirche zue Autz
Sz.-darócon. weggenommen worden, wie auch ander orthen.

Máriahegyi Die 19. hatt die Stadt Leütschaw, in Sede Nobilitari vor der Spanschafft,
bucsu. wieder den Herrn Bischoff, von St. Martins Capitl Dominum Barsony, welcher
A kápolna építését a die Capellen auff den Marienbergk, ohne der Stadt vorbewust, auffbauen wolte,
város meg- und nunmehr allerhandt Zeüg, alsz Kalch, holtz, stein etc. hatt zuführen laszen,
akadályozza. Protestiret, vnd weil Er von bauen nicht ablassen wolte, alsz hatt Gemeine Stadt,
die arbeiter vnd zimmerleüth den 26 deto mit gewalt durch die Stadt Drabanten
abtreiben laszen; darwieder der H. Bischoff mit denen Jesuiten nicht allein den
28 deto bey der Spanschafft Protestiret, sondern auch der Stadt mächtig gedreüet.
Wurd also der baw mit gewalt verhindert, in deme der H. Bischoff in Peregrino
territorio nichts zuschaffen hatte. So wurd jedoch den 2 Julij eine grosze Pro-
cession von viellem volck auff den Marienberg gehalten, welche inszgesamdt in
die Stadt kahmen. ging jedoch Gott lob, ohne allen schaden ab.

Cobb katonái | A 1 Julj Geschach grosze Revolte der Soldatesca zu Caschaw, welche alles, 747 |
fellázadnak auch die Thor innahmen, wurd aber durch grosze vorsichtigkeit des Herrn Gene-
Kassán. rals Cobb alsz bald gedämpft, vnd die Redelszfürher zu end dieses Monaths,
bey 17 Personen, zu gebührender straff gezogen.

Die 3 Julij. Nahm Fürst Rakoczj, der Stadt Leütschaw die von Fraw Wiesenbergerin gebohrene Schwartzin seelig im Testament legirte Weingärten zu Erdeö-Benya hinweg, überliesz endlich deroselben den virten Theil mit wasz vor Recht aber, weisz Gott am besten, De male qvaesitis non gaudebit tertius haeres.

Szölő.
Rákóczy
lefoglalja a
hagyományozottak $\frac{3}{4}$
részét.

Die 10 deto, Zog dasz Strasoldische Regiment wieder hienaus, welche zu Epperies in Quartier gelegen. Német ezred kivonul.

Die 19. Ward die Stadt Bartfeldt wehrlosz gemacht, vnd alle Munition der Stadt nebens 9 Stücken, mit villen Wagen nach Caschaw geführt.

Bártfa
leszerelése.

Die 22 deto, geschach dergleichen zu Epperies, vnd wurd alle Munition, der Stadt von allen Stückken, derer vill waren, vnd bey 39. Item Mörser, Pulver, lunden, bley, Kugeln, Item Toppelhackken, vnd allesz gewehr der burgerschafft, hinweggenommen, vnd nach Caschau geführt; darauff fing mann an, die Thürne an der Stadt Mauern abzubrechen, vnd der Mauern gleich zumachen, vnd die Stadt an | allen orthen zu ängstigen; vnd dieses darumb, weill sie sich Ihrer Majestät Völkern opponiret, vnter dieselbe fewer gegeben vnd rebelliret; Stund derowegen vmb diese Zeit die arme Stad in elenden vnd erbärmlichen Zustande.

Eperjes
leszerelése.
Erődítményeit lerombolják.

748 |

Die 15 Julij Kahl H. Adjutant Pindonitsch nach Leütschaw, in Nahmen Ihr Excellenz Herrn General Cobb, vnd begehret das geschütz bey der Stadt zusehen, welches Ihme auch nicht abgeschlagen worden. vnd ging H. Adjutant, nebens einen Constabel, vnd 2 Herrn des Raths den 26 dies auff die Mauern, vnd visitirtn alle Thürne vnd befandt sich darauff, alsz: oben Anno 1670. zusehen, da dasz Geschütz auch alles übersehen worden. Auszer denen Stadt Thürnen aber fandt Mann auch im Zeüghausz 1.) Einen Mauerbrecher, schist über 80 Pfund Stein. 2.) Eine Quartierschlang schüst 12 Pfund eisen. 3.) Item 2 Orgeln mit 12 Pfeiffen. 4.) vnd 8 Doppelhacken, nebens etlich hundert steinerne kugeln. Auff dem Rathhausz aber waren 63 Doppelhacken vnd 26 alte Kürisz. Nach deme Er nun dasz Geschütz besehen zog Er auch ins KäsZMarckh vnd besahe daselbst das geschütz gleicher weisz; Es ist aber aus sonderbahrer Gnade des Herrn Generals von hinnen nichts wegz geführt worden.

A város fegyverkészletét megvizsgálja Cobb biztosa.

U. a. Kés-
márkon.

Die 3 Augustj Erging die Execution in KäsZmarckh vnd Schavnick, über desz Herrn Theökölj Sigmundt gütter.

Thököly Zs.
javait lefoglalják.

749 |

| Die 8 Augustj Wardt zu Epperies von gesambten Städten eine Consultation wegen Herrn Leonhard Stöckelij Stadt-Richtersz zu Zeben, welcher Seinesz Ambtsz mitten im Jahr entsetzet vnd noch dazu in harten Arrest genommen worden, ward beschuldigt alsz wenn Er mit der Stadt nicht treülich gehalten etc.

Stöckel
kszebeni bírót
letették.
Tanácskozás
e. ü.

Die 14 deto. Ging zu Krompach, Marcksdorff, Wagendrüzsel, vnd andern Städten in Gründen gelegen durch Herrn Colosvari Canonicum Agriensem eine starcke Reformation war.

Ellenreformáció a bányavárosokban,

Die 21 deto, wurdten vmb KäsZMarckh herumb, in denen Dorffschafften überall die Ewangelischen Kirchen weckgenommen. Die Stad KäsZMarckh selbst hatte

Késmárkon.

grosze anstösz wegen der Kirchen, welche von denen Weibern erhalten worden, die sich hauffen weisz in dem Kirchhoff begeben hatten.

Mayerné
hagyatéka.
Kiegyezés.

Die 24 Augustj Hatt sich die Stadt Leütschaw, mit der Fraw Margaretha Spesz Fridrich Pobstin, wegen der Fraw Wilibaldt Meyerin Prätension, vnd schuldt, so Fraw Pobstin zu fordern hatte verglichen, vnd gab Ihr bey fl. 17000.¹⁾

Ellenrefor-
máció
Görgön.

Die 30 deto, ward zu Garg den Vnsrigen die Kirchen wegkgenommen. Hac die abents 9 Vhr brante die grosze Lumnitz wegk, bisz auff wenig heüsz.

Nemesi fel-
kelés.

Die 31 deto, wardt eine Insurrectio Nobilium, in deme sich die Vngern mercken lieszen, kahmen aber bald wieder zuruck.

Spankau gen.
Kassára Cobb
helyére.

Die 5 Septembris Kahm H. General Spandkaw von Wien | an, vnd reisete nach Caschaw, Herrn General Cob abzuwechseln. 750 |

Ellenrefor-
máció Kés-
márkon.
A templomot
elveszik. Ev.
istentisztelet
a városházán.

Die 10 Septembris, Kahm H. Graff Volckra Vice Camer Präsident ins Käs-Marckh, vnd nahm die grosze Kirche daselbst den vnsrigen wegk. Welche gezwungen worden, Ihren Gottesdinst hernacher auff dem Rathhausz zu halten. [desz andern Tags gleich wieder fort nach Caschau gangen].

Késmárkon
Bársony fel-
szenteli a
templomot.
Cobb Wienbe.

Die 14 deto Ist von Herrn Bischoff Georgio Barsony die grosze Kirche in Käs-Marckh eingeweihet worden. Hac die kahl auch H. General Cobb, von Caschaw in die Leütsch, vnd reisete des andern Tages wieder fort nach Wien.

A szepesi
kamara köve-
telései: kat.
bíró és taná-
csosok; hadi
felszerelések
rendelke-
zésre; állan-
dosítja a hadi
fogyasztási
illetéket.

Die 2. Octobris Sindt von der Caschawer Camer an die Stad Leütschaw begehret worden: 1.) Dasz eine Catholische Person so von der löblichen Camer verordnet werden soll, die da im gericht die Erste stelle haben, vnd allen Consultationibus alsz ein Königsz Richter beywohnen würde, solte angenommen werden. 2.) Dasz der Rath und die Gemein, meistens mit Catholischen Personen bestellet werden solte. 3.) Dasz Armamentarium solte zu Ihr Königlichen Majestät diensten stehen, so offft esz begehret würde. 4.) Die Puluermühlen solte die Stadt der Königlichen Camer einreichen. 5.) Die Accisen solten bey der Stadt nunmehr ewig bleiben. So ward vnsz über diesz wegen vnser Kirchen sehr starck gedreüet, dasz solche ehest vnsz solten wegkgenommen werden.

20 zsoldos.

| Die 5. Octobris, Hatt Gemeine Stadt 20 Fuszgänger auff Herrn General Spandkaw begehren, wegen des Weinlesens in Vngern schickken müszen. Hac ipsa die hatt mann zu Donnersz-Marckh reformiret. 751 |

Ellenref.
Csütörtök-
helyt.

Bűnügy.
Kivégzés bi-
gamia m.

Die 6 deto Ist Michael Kühr, vmd dasz Er 2 Weiber hatte, vnd eine Hur daneben, vom leben zum todt, mit dem schwert gerichtet worden.

Ellenref.
Sz.-Védalu-
ban.

Die 19. Octobris Haben die Pfaffen zu Widernick die Kirch wegkgenommen, vnd den Pfarrer fortgeschaffet.

Szüret.

Hoc Anno bekahm die Stadt Wein, von Benya 95 Kuffen, von Liszka 81 Kuffen, vnd von der Willibaldin Weingärten virtentheilsz nur 4 Kuffen.

Küldöttség
Wienbe az
ellenref. ellen;

Die 20 Novembris. Binn Ich nebens Herrn Barthl Alauda, wegen der von 2 Octobris an die Stadt von der Caschauer Camer begehreten Postulata, in Nah-

¹⁾ V. 8. 757 k. i. l.

men der Stadt nach Wien gehn Hoff verschickket worden. Dasselbst wier zwar nach möglichkeit laboriret, bey Ihr Kayserlichen Majestät auch Audientz erhalten, vnd Ihme in aller demuth vnserer noth vnd anliegen entdeckket; aber nichts erhalten können, beuor ausz in Negotio Religionis; haben also nur die Zeit vnd das geldt vmbsonst zugebracht. Vnterdeszen haben die Herrn Patres Jesuiter nebens Königlichen befelch, sich auff der Stadt dörffer per Dominum Vice-Comitem statuiren laszen, deme aber von der Stadt contradiciret worden, vnd diesz war also Tristissimus Anni Exitus.

eredménytelen.

Ellenref. a falvakban.

752 | | Anno **1674**. Inn diesem vnglückseeligem Jahr begab sich bey der Stadt Leütschaw folgendesz.

Die 5 Januarj Ist die Rathung geschloszen, einer löblichen Gemein vorgelesen, vnd von Ihnen für angenehm vnd richtig erkandt vnd gehalten worden. So hatt sich auch der H. Stadt Richter gegen die Herrn des Raths für die geleistete Assistentz bedancket, vnd sein Richterliches Jurament auffgeben.

Zárszámadás.
Tisztújítás.
Kat. bíró és tanácsválasztását követeli a kamara biztosa.

Die 7 Januarj Ist durch Herrn Dreysziger Matthiam Gandel, alsz von einer löblichen Zipserischen Camer deputirten Commissario, Ihro Majestät befelch, desz innhalts, dasz die burgerschafft einen Catholischen Richter vnd Rath erwehlen solten, dem Herrn Stadt-Richter überantwortet, vnd nach begehren Einer löblichen Camer, in beysein Herrn Dreyszigers uon Herrn Richter und Rath erbrochen vnd folgendes Tages der gantzen Gemein vnd burgerschafft eingehändiget vnd vorgetragen worden.

Die 8 ejusdem Ist die gantze burgerschafft convociret worden vnd hatt dieselbe umb glock 4 des Morgents, von diesen sachen consultiret, darauff beschloszen, das mann sich auff Ihr Majestät resolution, die mann gewärtig beruffen, vnd die Richter vnd Rathswahl in Gottes Nahmen fortsetzen, gegen Ihro Majestät vndt eine löbliche Camer aber sich entschuldigen solle, dasz dergleichen | Personen

Tanácskozás ez ü.
A régi szokást megtartják; felelet: nincsenek alkalmas kat. személyek.

753 | Catholischer Religion allhier nicht vorhanden, welche zue denen Gemainen ämbtern qvalificiret vnd tüchtig wären. Ist darauff an Eine löbliche Camer geschrieben, die Richter Wahl nach alten brauch noch desselben tages angestellet vnd verichtet worden, wiewohl sehr späth vnd vmb glock 4 abents, vnd hatt die Wahl betroffen Mich Caspar Hain, weill Ich aber abwesend vnd zu Wien war, hatt eine löbliche Gemein, Herrn Davidt Günther vnd Herrn Simon Danckisch zu Meiner abholung dahin abgeordnet und expediret, vnd bisz zu Meiner ankunfft die verwaltung Herrn alten Stadt-Richter auffgetragen.

Tanácskozás Hain Gáspárt bíróvá választják, ki Wienben volt.

Die 9. Haben die Herrn des Raths ihre Juramenter dem alten Herrn Stadt Richter auffgetragen, abgeben, vnd ihr ämbter resigniret.

Tanácsosok leteszik hivatalukat.

Die 10. ejusdem. Ist eine löbliche Gemein auff dem Rathhausze zusammen kommen, vnd wegen der Rathszherrn Wahl eine vnterredung mit den Herrn alten Richtern, alsz Herrn David Spillenbergnern, Herrn Valentin Frölich, vnd Herrn Michael Kuhlmann gepflogen. Wie nemlich in bestaltung vnd denominirung der jenigen Raths-Person, so sonst der Neüerwehlte Richter zuerwehlen hatt, zu

Tanácsosok választása.

verfahren sey: hatt darauff beschloszen das wegen gegenwertiger noth, vnd ferner abwesenheit des Stadt Richters einer löblichen Gemein die bestellung solches ampts zustehet, alsz welche eben diese freyheit dem Herrn Richter pflaget aufzutragen, vnd alsz die Wahl ergehen laszen, welche folgende Personen betroffen. Die erste stelle vnd Wahl, so in Nahmen des | Herrn Richters geschehen hatt betroffen Herr Doctor David Spillenberger, alsz den alten Herrn Stadt Richter, so nach villen entschuldigungen endtlich Gott zu ehren, vnd Gemeiner Stadt, sein Vatterland zu liebe erbitten laszen, vnd solches angenommen. Die andern Herrn des Raths sind H. Valentin Frölich, Michael Culman, Melchior Katschier, Johann Chorwath, Tobias Fürnstein, Georg Nehmet, Andreas Landinus, Tobias Finck, Caspar Söldner, David Günther, vndt Bartholomäus Alauda, so an statt Samuel Marckfelders eingenommen worden. Die bestellung der ämbter sambt ablegung des Eydts ist verschoben worden, bisz nach ankunfft des neuen Stadt Richters. So ist auch den Tag Eine löbliche Gemein völlig bestellet worden, vnd ist herein kommen Melchior Schmitz ein fleischhackker.

754 |

Átvonuló
csapat.
Diepenthal.

Die 13 Januarj Ist H. Obrist Leütenant Diepenthal mit einer Compagnie Fuszvolck von Caschau ankommen, vnd etlich tage mit groszen vnkosten der Stadt in Leütschau verblieben.

A jezsuitákat
beiktatják a
volt szerzetesi
birtokokba:
a) kolostor
(most gimn.)

Die 16 Januarj Ist H. Vice Ispan mit einem Capitulari Herrn Andrea Berse-
vitzj, zu den angesetzten Herrn Richter kommen, vnd Gemeine Stadt certificiret,
das Sie vermög einer Donation,¹⁾ auff Ihro Majestät befehl die Patres Jesuitas,
in gewissen impetrirten güttern statuiren, vnd introduciren solten, vermahneten dem-
nach die Stadt solcher Statution, durch Ihre abgeordnete beyzuwohnen, H. Stadt
Richter bath, dasz Werck so lang zu protrahiren, bisz Er solches E. E. Rath
communiciren kann. Darauff hatt mann Herrn Michael Culman, Melchior Katschier,
Tobias Fürnstein, Caspar | Söldner, Daniel Pfannschmiedt, Samuel Breüer, Bar-
tholomäus Chorwath vnd Martin Prätorius in dasz Kloster geschickt, alwo die
Donation, sambt den Mandato Statutorio abgelesen worden vnd zugleich die Sta-
tution geschehen, wieder welche Sie in Nahmen der Stadt contradiciret.

755 |

b) Petzier,
Kisvár, Sze-
pesudvard,
Teichen.

Die 17 Sind die Patres mit dem Homine Regio und Capitulari vor die Stad
hienaus, vnd haben sich in Petzier, Kuntzschöbchen vnd Burgerhoff, wie auch in
der Meyerschafft bej den Teichen gleicherweise statuiren laszen, denen vnser
Abgesandten nachgefolget, vnd aller orten der Statution contradiciret.

c) Tarcafő,
Czerneblath,
Köperény,
Sz.-árki. A
város ellent-
mond; a kir.
kuriához idé-
zik.

Die 18. Ist die Statution zu Thorissa, Czerneblath, Köpperröhrn vnd Jämnick
ergangen, da man gleichfals contradiciret, wegen solcher Contradiction aber allent-
halben Per Capitularem hominem in Curiam Regiam evociret worden.

Átvonuló
horvátok
Pálffy a.

Die 20. Ist H. Graff Palfi mit ein Compagnie Croaten in die Stadt kommen,
vnd hienaus nach Prespurg gereiset, so ist auch der Kriegsz Commissarius mit
etlichen Wägen geldt ankommen, welchen folgendes Tages H. Obrist leütenant
Diepenthal begleitet, vnd miteinander nach Caschau marchiret sindt.

¹⁾ Városi lt. V. o. V. cs. 127. sz. Az iktatásról szóló oklevél.

Die 23 Januarj Ist ein Keyserliches Mandat und Camerschreiben ankommen, darinnen der Stad befohlen wirdt einige Abgesandte nach Caschau zuschicken, vnd wegen der Repartition vnd Accisen zu tractiren, wurdts aber wenig verrichtet.

Hadi adó ki-
rovása.

Die 27. Januarj. Kahl Ich von Wien, durch Gottes gelaidt frisch vnd gesundt nach hause.

A wieni
küldöttség
vissza.

756 | Die 28 Januarj. Ist durch E. E. Rath vnd die Herrn Vormünde die überantwortung der Schlüssl, wegen desz Richterambts in Meiner behausung geschehen, sambt der glückwütschung.

Hain bíró
beiktatása.
Kulcsok,

Die 29 Ist die introducierung geschehen hoc ordine: dasz die gantze Gemein istentisztelet, nebens dem Rath Mich in die Kirchen geführet, allwo das gewöhnliche Gebeth gehalten, nach deme binn Ich in die Sacristey geführet worden, allwo Mier die gewöhnliche gratulation von E. löblichen Gemein, durch Herrn VorMund wiederfahren vnd die handreichung geschehen. Nach deme ist man aus der Sacristey in die gestelle, gegen das Thurzonische begräbnus getretten, vnd bald darauff nach dem gesang vnd TE DEUM laudamus etc. von denen Herrn Geistlichen vnd Schulbedienten, durch Herrn Pfarrer Magister Christian Seelmann, die Gratulation vnd gewöhnliche erinnerung abgelegt worden, hernach hatt mann Mich wieder nach hausz begleitet, vnd bald darauff auff das Rathhaus, allwo Ich den Richterlichen Eydt solenniter praestiren vnd ablegen müszen.

eskü.

Die 5 Februarj Ist der gewöhnliche Eydt von denen Herrn des Raths abgelegt, vnd zugleich die ämbter bestellet worden. etc. So sind auch neue weysen Herrn worden, alsz H. Johann Kratzer zum ältesten, H. Andreas Köhler, H. Magister Matthias Frölich vnd H. Alexander Ries. Item Testamentherrn: alsz H. Michael Kuhlmann, H. Andreas Landinus, vnd H. Caspar Söldner Notarius. Die 757 | Herrn VorMünde waren: alsz H. Daniel Pfannschmiedt, H. Johann Kratzer. H. Andreas Köhler vnd H. Samuel Breüer.

Tanácsosok
esküje.

Közigyámok,
gondnokok
és tribunok.

Citatio ad Extraordinariam Posoniensem.

Die 8 Februarj. Ist ein Capitularis Persona cum Regio homine Herrn Johann Bethlenfalvaj vnd Franciscus Tarnoczj in die Stadt kommen, vnd haben Penes Mandatum Domini Locumtenentis, den Herrn Richter, E. E. Rath, Notarium, vnd die Herrn VorMünde, vnd durch Sie die gantze Gemein personaliter Pro 5 Martij nach Presburg evociret, auff instanz des Fisci Regij, praetextu Rebellionis, in- gleichen auch ein Ehrwürdiges Ministerium, vnd die Schuhlbedienten, sambt allen bey der Stadt sich befindenden Exulanten vnd geistlichen Personen.

Ellenreform-
máció Lőcsén.
Ampringen
helytartó a
pozsonyi
rendkiv. bírós-
ság elé idézi
a városi hatósá-
got, ev. lel-
készeket és
ev. menekülő-
ket lázadás
miatt.

Die 12 Februarj Ist durch Herrn Lenchovitz Canonicum Richter vnd Rath, von Herrn Georgio Barsony Bischoff zu Wardein, vnd Probst des Zipserischen Capitels, vor das geistliche Recht Pro revisione Testamentj der Fraw Willebald Meyerin citiret worden, auff instanz der Fraw Gerstlerin, vnd ingesambten Schwartzischen Erben, die 27 praesentis zu compariren.¹⁾

Mayerné
hagyatéka ü.
a prépost elé
idézik a városi
hatóságot.

¹⁾ V. ö. 749. k. i. l.

Pozsonyi
rendk. bíróság
elé a lelké-
szeket nem
adják ki; egy
bizottságot
választanak
a város kép-
viselőit, és
közös felelős-
séggel.

Die 15 Februarj. Ist die gantze Burgerschaftt zusamen beruffen worden, einen schlusz, wegen neülicher evocirung der Herrn Geistlichen vnd Schulbedienten, wie auch Richter vnd Rath, ja auch die Herrn VorMünde, in Nahmen der gantzen communität, zumachen wie viell Personen, vnd welche Sie hienaus nach Prespurg schicken sollen, wie auch wegen versprechung nothwendigen schutzesz, vnd schad- loszhaltung, so wohl derjenigen, die | hienausz reisen, alsz die zu hausz bleiben sollen, dafern Sie wegen Gemeiner Stadt solten einige ungelegenheit, anstös vnd schaden leiden, damit solchen schaden, die gantze burgerschaftt alsz dann mit Ihnen tragen möge. Ist hierauff von der Burgerschaftt beschloszen worden. 1.) Dasz von denen Herrn Geistlichen vnd Schulbedienten niemand hienaus könne geschicket werden, weill mann ihnen allen möglichen Schutz vnd Patrocinium in ihrer Voca- tion versprochen. 2.) Dasz in Nahmen der gantzen Stadt, H. Doctor David Spillen- berger, vndt H. Notarius ex senatu, wie auch H. Daniel Pfannschmiedt vormündt hienaus reisen, vnd H. Battholomäus Alauda, so ohne das in Stadtgeschäften, drauszen ist, ihnen adjungiret werden soll. 3.) Verspricht eine löbliche Gemein und bürgerschaftt allen evocirten amtsPersonen, so wohl denenjenigen, so hienausz sollen, alsz auch denenselben so zu hause bleiben, schuldigen Schutz vnd schad- loszhaltung, dafern dieselben wegen ihresz amtsz, vnd nicht in Privat verbrachen, in einige gefahr vnd schaden kommen möchten. Darauff sind Herr Doctor Spillen- berger nebens Herrn Notarium Caspar Söldnern ex senatu vnd Herrn Pfannschmiedt vnter Gottes gelaidt den 23 hujus fortgereiset.

758 ¶

Alauda Wien-
ből hozza
Kollonics kö-
veteléseit: a
város adja át
templomait
és iskoláit,
szüntesse be
az ev. vallás-
gyakorlatot,
úgy felmentik.

Die 25 Februarj. Kahl H. Barthl Alauda per Postam von Wien mit schlech- ter Post nach hausze. Darauff den 27. hujus die gantze burgerschaftt auff den Rathhaus zusamen beruffen worden, | einen schlusz zumachen, über die durch Herrn Alauda, von Herrn Camer Präsidenten Graff Collonitsch Bischoff von Neü- stadt zweyer mitgebrachten Puncten. 1.) Wo die Stadt Leütschaw von der Fisci Regij ancklagung befreyet sein wolle, so solte die burgerschaftt alle Kirchen, Schulen, Pfarrheüser, vnd Stieffte übergeben. 2.) Die Geistlichen vnd Schulbedien- ten, alle miteinander abschaffen vnd also das Exercitium¹⁾ unterwegs laszen. Hierauff ist einhälliglich von der gantzen burgerschaftt beschlossen worden dasz man ohne expressen befelch Ihr Königlichen Majestät, solches nicht thun könne, vnd wolle, ohne verletzung ihres gewizens, in deme Sie nichts mit wiszen, sich an Ihrem König vergrieffen, darüber sie könnten angeklaget oder einiger Rebellion beschuldiget werden, haben demnach eine gewisse Resolution schrifftlich auffge- setzet, vnd Herrn Alauda die 1 Martij damit wieder fortgelaszen.

759 ¶

Folyamodás
a királyhoz.

Hadi adó.

Eodem die sind der Stadt abgeordnete von Caschau, so bej 3 Wochen ausz waren nach hause kommen, vnd brachten mit dasz Gemeine Stadt pro dies Jahr geben soll Repartition, 400 Caschauer Kübl Korn, gratis, zu liefern bisz nach Caschau, Item 600 Caschauer Kübel Korn umbsz geld, wie es tempore Messis

¹⁾ Exercitium religionis, ev. vallásgyakorlat.

gelten wirdt, Mehr fl. 500. Servitz geldt, weill die Stadt ohne Soldaten ist, so sollen auch die Accisen in seinem esse verbleiben, welches alles harte Nüsse waren bey dieser schweren Zeit.

760 |

| Die 10 Martij Kahm H. David Günther, so vormahls bey Meiner abholung zu Wien geblieben war, nebens Herrn Alaudam Per Postam nach hausz, vnd brachte mit, dasz wofern die burgerschafft nicht transigiren wolten, Kirchen vnd Schulen übergeben vnd die Geistlichen fortschaffen; wier alsz dann condemniret würden in Poenam Criminis laesae Majestatis, dasz ist; mann nehme vnsz vnser haab vnd gutt weck, stecket unsz in die gefängnüsse, vnd nehmen doch dazu Kirchen vnd Schulen hinweg, sambt vnsern Geistlichen, welche dazu condemniret würden, neben vnsz, ob wohl mann nichts verschuldet hätte, jedoch blos einig vnd allein propter non comparitionem nichts beszers hätten wier zuhoffen alsz die armen Preszpurger. Worauff eine gantze burgerschafft sich hinwieder resolviret, vnd mit der antwortt Herrn Matthias Gottman ausz der Gemein, Per Postam hienaus nach Prespurg ad Extraordinarium geschicket.

Ha nem térnek át, felség-sértőknek mondják ki, minthogy nem jelentek meg a tárgyaláson.

Die 13 Martij reichte H. Gandel dreysziger allhier, von der Caschauer Camer ein Schreiben ein, nebens welchen Er vnsern Geistlichen sub Poena Criminis laesae Majestatis et Confiscationis omnium bonorum, dasz Exercitium vnd ihr ambt untersaget: welche aber auff die burgerschafft, die Sie beruffen, vnd anhero gebracht, die sach verschoben; die burger hingegen keines weges in solches einwilligen wolten.

Megbizottat küldenek Pozsonyba.

Die 16. Ist Gemeine Stadt, zum drittenmahl, durch Herrn Canonicum Schlawkaj, in Negotio Gerstlöeriano vor den Bischoff propter revisionem Testamentj citiret worden etc.

Mayerné hagyatéka ü. idézés.

761 |

| Die 18 Martij ./. Dominica Palmarum, sindt 1235 Communicanten gewest, so ist auch die gantze Wochen über alle tag die Communion verricht worden, vnd sind vill hundert hinzugetreten, weill jedermann in furchten war, dasz ehest der Gottesdinst würde untersaget werden.

Úrvacsora.

Die 21 Martij hatt H. Bischoff Georgius Barsony durch zwey Canonicos die Schlüszi zur Kirchen begehren laszen, ist ihnen aber abgeschlagen worden.

A sz. prépost kéri a l. templom kulcsait.

Die 22. Ist denen Wahlndorffer die Kirche wegkgenommen worden mit sambt der Schuhl, durch Herrn Bischoff.

Ellenref. Sz.-Olasziban.

Die 23. Brachten vnser Abgesandten von Caschauer Camer abermahl einen ernsten befehl, wegen vnser Geistlichen, dasz Sie den Gottesdinst unterlaszen solten, allein die burgerschafft wolte sich keines weges dazue verstehen. So sind auch Eodem die in denen 13 Städten alle Geistliche Personen vnd Exulaten, so sich darinnen auffhielten, in arrest genommen worden.

Újabb tilalom.

Az elzálog. 13 városban ellenref. Elfogják a lelkészeket.

[Feria 3-tia Paschali] Die 27 Martij Erhielten wier schlimme Zeitung, dasz vnser Abgeordnete, ex duobus malis minimum eligiren, vnd bey der Extraordinari zu Prespurg, weill es anders nicht sein können, transigiren müssen. Darauff den

Pozsonyból a megbizott üzenete: egyezkedni kell s engedni.

29 Martij Vnser Herrn Geistliche den Gottesdinst vnterlaszen müssen, in deme den Tag beuor Dominus Episcopus Waradiensis durch 2 Canonicos, dieselben

Az ev. istentiszteletet beszüntetik.

wiederumb admoniren laszen. haben also mit den 7 Capitl desz Propheten Michael ihr Exercitium | beschloszen, mit weinen vnd trauern der gantzen burgerschafft, 762 |
hingegen aber hatt ein E. E. Rath, durch Herrn Rectorem, der darzue erbethen worden, den Gottesdinst bestellen laszen.

Mayerné
hagyatéka;
halasztás.

Die 5 Aprilis. Erschien Gemeine Stadt durch Ihre Procuratores in termino, vor dasz Geistliche Recht auff den Capitl, in Negotio Gerstloeriano, wurd aber nichts verrichtet, sondern die Stadt amicabilem einzugehen vermahnet worden.

A sz. Jakab-
templom
átvétele.

Die 6 Aprill Ist der Gottesdienst, vom Herrn Rector Scholae mit dem Ersten Capitl desz Propheten Zephania beschloszen worden, welches wohl nachdäncklich.

Bársony c.
püspök,
Folcra biztos
és egy horvát
csapat meg-
száll a jezsui-
táknál.

Vnd darauff des abents kahl herein H. Graff Volckra, H. Bischoff Barsony, nebens andern Prälaten, vnd Edelleüthen, in begleitung des Rittmeisters Bitis mit etlichen Croaten, welche alle mit entblösten Säbeln eingeritten, vnd fuhren grad auff dasz Kloster zue, vnd nahmen bey den Jesuwitern ihr Quartier. Nachmalsz hatt nach

A bírót és
tanácsot tem-
plom, iskola
stb. átadására
szólítja fel.

einer stundt H. Graff Volckra, Richter vnd Rath zu sich ins Kloster beruffen laszen, vnd ihnen angezeigt, dasz mann Ihnen alsz Commissarien nomine Suae Caesareae et Regiae Majestatis, Morgendes Tages früh 6 Vhr alle Kirchen, Schuhl, Pfarrhaus cum omnibus pertinentijs, lauth der Transaction abtreten, die schlüszl

dazue übergeben, mit Ihnen zur Kirchen gehen, vnd alles miteinander solenniter überantwortten solle, vnd damit alles friedlich ablauffen könnte vnd kein tumult entstünde, so befahl Er ernstlich, in Nahmen Ihr Majestät | bey leib vnd lebens

Ellentállás
esetén fej és
jószágvesztés-
sel fenyeget.

straff, bey verlust haab vnd gutts, dasz gesambte bürgerschafft, sambt weib vnd güttern, Morgendesz Tages sich innehalten, vnd nicht ausz dem hause gehen solten. Welches, wiewohl es wiederrathen worden, dennoch nichts verfangen wollen; darumb wasz Er gefürchtet auch geschehen ist. Den nach deme man solches der burger-

A tanács és
képviselőtes-
tület a város-
háza pincejé-
ben tanács-
kozik.

schafft angezeüget, vnd des andern Tages früh vor 6 Vhren Ein E. Rath, nebens denen Herrn Vormünden vnd der gantzen erwehlten Gemein, im Weinhouse bey-

Népszöfűlet
keletkezik.

samen waren, zu deliberiren, wie vnd welcher gestalt, salva conscientia, die Kirchen sambt denn Schlüszeln zu resigniren wären; da liefen die bürger vnd weiber zu-

Amig a
megbízottak
vissza nem
jönnek és a
kiegyezési
iratot nem
mutatják fel,
nem adják át.

samen, auff den Kirchhoff, fingen an die glockken zu ziehen vnd zu steinen dasz alles Volck zusammen lieff, erregten einen auffruhr vnd lieszen dasz VnterThor, ohne bewust des Magistrats sprengen, wolten ingleichen auch mit dem OberThor thun, so aber verhindert worden. Nach deme man solches kundt worden, hatt ein E. E. Rath die burgerschafft zu sich ins Weinhaus gefordert, welche aber nicht alsobaldt erscheinen wollen; endlich nach villem vermahnen erschienen sie, vnd geben zuuerstehen, dasz sie keines weges gesonnen wären, Kirchen, Schuhl vnd Pfarrheüser abzutreten, so lang bisz nicht die Herrn Abgesandten nach hausz kähmen, sie die Transaction in Originali sehen, vnd dabej vernehmen, ob denn gar kein Gratia Regia | *[idegen kéz írásával]*: mehr zu hoffen wäre, alszdenn müsten sie sich in die Gedult geben, und die Sache Gott befehlen. Die Glocken hatten sie gezogen, dasz man zusammen gehen solte. Die Thor aber schlieszen laszen, damit Ihnen zuvörderst aber Richter und Rath, dieweil ihnen solches kund gethan wor-

763 |

764 |

den, nicht was wiedriges wiederfahren möchte, dasz vor dieszmahl nichts mehrers von Ihnen angesucht würde, als dasz E. E. Rath solches denen Herrn Commissariis geziemend vorstellen solte, dasz sie doch so lang Verzug haben wolten, bisz zur Ankunft Ihrer Abgeordneten von Preszburg, welche ja schon auf dem Wege wären; allein es wolte nichts bey Herrn Graf Volckra verfangen, sondern deutete alles übel aus, vermeinende, als wenn solches alles von der Burgerschaft mit Vorbewust E. E. Rath's vorgenommen sey. Wolte jedoch der Sach nicht trauen, sondern schrieb alsobaldt Per Postam hin und wieder aus und begehrete Soldaten. Unterdeszen verwahrten die Weiber nebensz etlichen Bürgern die Kirche, sowohl bey Tag als Nacht mit singen und beten. Indeme aber die Herrn Commissarien noch immerzu anhielten, Ein E. Rath auch ihrer Seits nichts ermangeln liesze, was zum Frieden dienete, wurden die Bürger nur immer halsstarriger und härter also gar, dasz sie sich verlauten lieszen, sie wolten die Kirchen gar nicht | geben, man möge auch mit Ihnen thun, wie man wolte. Solchen Tumult zu stillen wurde Herr Pfarrer angesprochen, er wolte sich aber dazu nicht gebrauchen laszen, sondern verliesz indessen den Pfarrhoff, und zog in sein Hausz Sicherheit halber, so kont E. E. Rath bey der Burgerschaft auch nichts richten, sondern musten geschehen laszen, was sie nicht ändern konten. Darumb wurd von denen Herrn Commissarien Ein E. Rath beschuldiget, als wenn sie mit der Burgerschaft einstimmig wären, die Sache heimlich forcirten, und um sich aus den Verdacht zu setzen, mit blossen Worten vorgäben, dasz sie laut der Transaction willig wären alles zu thun, wann man nur vor den Wütten und Toben des tollen Pöbels zukommen könnte. Herr Pfarrer aber ist alsobald von denen Herrn Commissarien vor ein Autor und Auf-rührer diesses Tumultes erkandt worden, man excusirte Ihn auch wie man wolte. Unter aber, damit sich] ¹⁾ | E. E. Rath ausz allem Verdacht zög, begeherten die Herrn Commissarien, Richter vnd Rath solten Ihnen die schlüssel zur Kirchen vnd Schulen, liefern vnd einhändigen, vnd daneben von Herrn General ein Praesidium zu reprimirung der burgerschaft begehren; dasz erste konte nicht geschehen ohne grosze gefahr von der burgerschaft, in deme die bürgerschaft alsobald anfangs E. E. Rath bedrohet, dasz Sie die schlüssel ohne ihren vorbereust, wo sie anders sicher sein wolten, nicht herausz geben solten. Dasz andere war vnsz allen zuwieder. Darumb von denen Herrn Commissarien, Richter vnd Rath endlich auch vor solche Rebellen, wie der Tolle Pöbel ist, erkläret worden, wiewohl unschuldig. Weill nun bey so beschaffenen sachen die Herrn Commissarij nichts ausrichten konten, alsz verschrieben sie Völcker vnd vill landvolck, solche herein zubringen, vnd mit Zwanck die sach anzugreifen. Vnterdeszen weill der Terminus Trans-

A kir. biztos katonaságot rendel.

A lelkész lakásába vonul vissza.

A biztosok a tanácsot és lelkészt okolják. A tanács az egyezés értelmében hajlandó az átadásra;

de a polgárság fenyegető magatartása miatt nem meri megtenni.

¹⁾ Épen igen kényes helyen az eredeti kéziratnak 764. és 765. oldalát tartalmazó lapja és a vele összefüggő másik lap (811. és 812. oldal) ki van tépve illetőleg cserélve. Más a papírosa és későbbi idegen kéznek írása. Lehet, hogy ez a későbbi másoló teljesen hitelesen és jóhiszeműen másolta és pótolta az eredeti kézirat eme lapjait, amelyek úgy látszik rongált állapotban lehettek, mert ennél a résznél sokszor forgathatták a krónikát és épen füzetet kezdő lapok; a megelőző lap (762. és 763. oldal) is rongált és kiesik a füzetből. Mindenesetre kár, hogy az eredeti lap eltűnt.

actionis zu ende kahn, vnser Abgesandten auch wegen des schlimmen wegs, nicht ankahnen, damit hierinnen nichts übersehen würde, vnd man bey der Transaction verbleiben könnte, wiewohl es vns nicht lieb wahr, sondern musten zu diesenmahl ausz verhängnus Gottes, der vnsz züchtigen wolte, vmb vnser überheüfften Sünde willen, in einem sauren appfel beissen, alsz hatt ein E. Rath mit denen Herrn VorMünden vnd gantzen Gemein deliberiret, | wie mann der armen Stadt rathen

Tanács és
képv. test.
tanácskozása.

767 |

könte, mit gutten gewiszen, damit man nicht ins eüerste verderben kähme, fanden aber kein Mittel, weill Ihr Königlichen Majestät befelch da war, Pan Mus [igy], vnser ohnmacht, alsz dasz wier vnsz nur in gehorsam unterwürffen, alsz Christen zu leiden, befanden demnach vor rathsam, die Schlüszi nur hinzuwerfen, welchesz auch mit bewilligung der gantzen Gemein die 9 April abents, bey ausgang des termini Transactionis geschehen, dasz Sie also der Bischoff in abwesenheit Graffen Volckra, so gleich in KászMarckh war zu sich bekommen, welches ihm, da Er wiederkahm nicht wenig verdroszen. Den 10 dēto, war es vor Mittag still, vnd begehrten die Herrn Commissarij nur, mann wolte ihnen sicherheit verschaffen, dasz Sie zur Kirchen kommen könnten, welches man aber nicht thun konte, darumb sie den Succurs so sie verschrieben erwartten wolten. Nachmittag aber erwecket Melchior Novack einen muthwilligen tumult unter der bürgerschaft, welcher jedoch bald gestillet worden, durch sein verhaftt, in deme E. E. Rath demselben auffs Rathhaus führen laszen, ging aber bald wieder an, in deme H. Bischoff haben wolt,

Ápr. 9-én
átadják a
templom
kulesait a
püspöknek.

Zavargás;
szitóját be-
csukják.

D. u. zendülés
út ki, melyet
csak az éj
csendesít le.

dasz der Pfarhoff geputzet vnd gereümet würde, darumb Er einem von Adel, Nahmen Corotnoki mit denen Schlüszieln hinsandte, mit welchem zu mehrer sicherheit | auch H. Johan Chorwath bauher, vnd H. Tobias Fürnstein, beyde des Rathsz gingen, den Pfarrhoff aufzuschlieszen vnd saubern zulassen: allein Er wurd von etlichen ersehen, die es unter der burgerschaft kundt machten; darumb mit vollem trotz der gantze Pöbel mit allerhand Instrumenten herzugelauffen kahn, den Pfarrhoff stürmeten, auffbrachen, vnd die Catholischen darin suchten, welche aber zeitlich davon kommen, sonst wären sie alle erschlagen worden, vnd erregeten einen solchen tumult, mit hinn vnd wieder rennen vnd lauffen, groszen geschreü, dreüen, schlimmen wortten, schlag todt, vnd dergleichen, mit heülen, weinen, stürmen der glockken, dasz nicht zubeschreiben; also dasz ein gantzer Rath nicht sicher gewesen, ob wohl dieselben zwischen der burgerschaft herumgangen vnd vmb Gotteswillen gebethen, Sie wolten sich doch zu frieden geben, haben jedoch der furi desz Pöbelsz weichen müssen, vnd vill dabej leiden, vnd die Sache Gott hinnstellen, bisz sich entlich bey spätem abent alles selbstn geleget vnd stille worden. Vnd ist zuwissen, dasz sich etliche Pursch zusammen verbunden, dasz Kloster darinnen die Herrn Commissarien waren zu stürmen, darumb die Herrn Commissarien sich in heimliche Winckel verkrochen, dasz Kloster verbolwercket, vnd einem E.

768 |

Polgári őrség
a biztosok
lakása, város-
háza és bíró
háza előtt.

Rath | vmb schutz vnd hülffe ersuchet, welche auch etliche rotten burger mit gewehr zusammen gebracht, darauff mann sich verlaszen konte, vnd vor das Weinhausz vnd Richters heüsl gestellet, dasz also dies was zubefürchten war, unter-

769 |

weges geblieben. abents umb 9 Vhr sind der Stadt Abgesandten von den Vnglückseeligen, vnd der gantzen Ewangelischen Christenheit praejudicioson Preszpurgischen Extraordinari Gerichtstag, nach hausz kommen, vnd in der stille herein gelassen worden; welche desz andern Tages alsz den 11. deto, im Weinhausz vor der gantzen Burgerschafft Relation gethan, alles deszen was zu Prespurg bey der Extraordinari vorgangen, vnd wie Sie der Transaction ohne gäntzliche ruinirung der Stadt vnd burgerschafft, nicht vorbey gehen konten, sondern musten aus zweyen übeln, dasz kleinste erwehlen, vnd solches nicht ohne Rath viller vornehmen Personen so wohl geistlich als weltlichen Standes, die auch dies harte krauth essen musten. Dann es einmahl bey Hoff so beschloszen war, vnd galt kein bitten kein bethen. Mann That auch wasz mann wolte, in Summa in Vngerland, solt hinführo kein Ewangelische Kirchen, vnd kein Ewangelischer Geistlicher sein. Referirten auch, wie es denen citirten Ewangelischen Geistlichen, so nicht unterschreiben wolten, erginge, dasz Ihrer vill in harte gefängnus zur arbeit condemniret worden, und mit brod vnd waszer gespeiset würden, | die sich aber unterschrieben mit sack vnd Pack fortgelaszen worden, sind also vill ins Deütschlandt in dasz Exilium gereiset. Nach deme nun von denen Abgesandten die burgerschafft solches vernommen, die Transaction auch in Originali gesehen, haben sie sich in etwas erkühlet dem willen Gottes ergeben, vnd die Transaction angenommen, mit weinen vndt jammerklagen; darauff sich dasz Volck vom Kirchhoff vergangen, wie dann E. E. Rath sie heiszen nach hausz gehen, vnd dasz sie fleiszig bethen, wahre busze thun, die sach Gott befehlen, stille sein, vnd Ihr Königlichen Majestät trew verbleiben solten. Darauff H. Obrist Leütenandt Diepenthal von Caschau hereinkommen mit 50 Mann deütschen fuszvölckern zu beschützung der Herrn Commissarien, wie auch des andern Tages allerlej landvölcker über 1000 Mann. Darauff den 13 deto am freytag die Occupation der Kirchen angangen, halb 9 Vhr früh Morgents, der bey starcker Wacht vnd Qvarnison, H. Georgius Barsony Episcopus Waradiensis et Praepositus Scepusiensis, nebens Herrn Graff Otto Ferdinand Theophilo a Volckra, Camer Präsidenten etc. vnd villen andern, wie auch H. Graff Stephan Chyaki etc. ausz dem Kloster zur Kirchen gefahren, dieselbe durch einen Drabanten auffgemacht worden. Da Sie dann alles darinnen

770 | besehen, vnd beschreiben laszen. Nachmalsz sind Sie in der | SpitahlKirch zum Ober Thor gefahren, allwo Sie nebens der Kirch auch dasz Spitahl occupiren wollen, vorgebende es wäre vorzeiten ein Kloster gewest, allein es wurd ihnen widersprochen, vndt das Spitahl nicht eingereümet. Nach dem fuhren Sie in dasz vnterste kleine Kloster, da Sie zwar die Kirch occupirten, allein dasz übrige gebeü wolt ein E. Rath nicht laszen, weill die Stadt einige Prätension darauff hatt, vnd also fuhren Sie wiederumb zur groszen Kirchen, da allererst Ihr Gottesdinst vnd die einweihung geschach mit Trompeten vnd Paucken. Nach Vollendung deszen gingen Sie in die Schuhl, vnd endtlich anff den Pfarrhoff, [*Széljegyzet ugyanazon*

A pozsonyi biztosok megérkeznek; kénytelenek voltak az átadásba beleegyezni.

Ellenreform.

Jelentésük lecsillapítja a népet.

50 katona és 1000 vidéki érkezik a városba. Ápr. 13-án a biztosok be-mennek a templomba. Leltár.

Átveszik az ispotály templomot (mostanaminorita), az ispotályt nem;

az alsó klostort (most kaszárnyszerű). A sz. Jakab-templom felszentelése.

¹⁾ A kézirat lapszámozása hibás: 770-re 772 következik, 771 kimaradt.

Pauernfeindt
jezsuita kat.
plébános.

kéz írásával: vnd installirten einen Jesuvitter Nahmensz Melchior Pauernfeindt auff 5 Jahr ein zu einen Plebano.] vnd endeten Ihr occupirn im Kloster mit fre-szen vnd sauffen. Desz andern Tages alsz den 14 deto sind die Herrn Commissa-rien, sambt den frembden Völckern fort, vnd lieszen vnsz das nachsehen, die wier nicht wenig betrübt vnd traurig waren, weill wier des höchsten schatz auff Erden, von vnsern Wiedersachern ausz verhängnus z Gottes, sind beraubet worden. Vnsern

Az ev. lelké-
szek Német-
országba
távoznak.
Seelmann
búcsúja.

Geistlichen ward hierauff scharff angesaget, dasz Sie sich ohne verzug fort machen sollen, welches auch geschehen (wiewohl mann Ihnen einen freyen Pasz versagen wollen, absonderlich den Herrn Pfarrer Magister Christian Seelmann, deme Sie spinnen feind waren, vndt vor einem auffrührer hielten) den 26 April, Mittagsz glock 9 vnd 10. Da sie mit sack vnd Pack auszufahren. | Mit wasz Trauren, 773 | weinen, heülen vnd jammerklage solches zugangen ist nicht zusagen, den allesz volck Mann vnd Weib jung vnd alt, klein vnd grosz hienausz zur Stadt gelauffen, Ihnen das geleidt gegeben, vnd hingegen von Ihnen den seegen geholet; Ein E. Richter vnd Rath hatt sich auch mit Ihnen vor den Sichhaus geletzet vnd Ihnen etliche bürger zum geleid vnd confoy mitgegeben bisz an die schlesische gräntze, vnd also mit weinen vnd trauren von einander geschieden. Vnd ist diesz der Traurige ausgang solcher Occupation der Kirchen gewesen, das wier wohl klagen vnd sagen mögen. O Gott was für betrübte Zeit, ist kommen auff vns arme leüth, kein vnglück keine landes plag, hält vnsern Jammerstand die Wag. Hinwegk ist auch die reine lehr, sie wird gepredigt nirgents mehr, die Kirchen sind voll Ment-schen tandt, inn vnsern lieben Vatterlandt. Wier leiden unterm auffruhr schein, vnd müssen mit empörer sein, Mann fällt das Vrtheil im gericht, vnd läst die Vnschuld gelten nicht. Mann raubt ambt, ehr vnd gütter gar, vnd dräuet mancherlej gefahr, nur dasz der rechten hirtten trew, vonn schafen gantz getrennet sey. Wolen wier leidens mit gedult, wier habens anders nicht verschuld, vergieb o Vatter gnädiglich, Was wier gesündigt wieder dich. Erbarme dich O Jesu doch, Nim von dem armen Land das joch, vnd Mach es ehstes los vnd frey, von der Verfolger Tyranny. etc.

Mayerné
hagyatéka ü.
kiegyezés.

| Die 20 April, Ist ein glücklicher Vertrag vnd Vergleich geschehen, zwischen 774 | Gemeiner Stadt Leütschaw, Einer, vnd der Gerstloerin vnd Schwartzischen Erben ander seits, durch hülff Herrn RittMeister Billis, wegen der Fraw Willibaldt Meyerin gebohrene Schwartzin Verlaszenschafft. Inn betrachtung dieser schlimmen Zeit, hatt E. E. Rath sich lencken laszen, da sie doch nicht schuldig waren, auch zur andern Zeit es nimmermehr gethan hätten, vnd haben bey fl. 3500 in aller-hand Mobilien Ihnen im halsz geworffen, dasz sie endtlich stille worden vnd Ge-meine Stadt qvittieret. Ist also auch dieser Sach die arme Stadt entlediget worden.

Német ezred
átvonulása.

Die 29 Aprilis Kahl Herr Obrister WachtMeister Spanckanisch Regiment Graff Wizsoyitz an, mit etlichen Wagen vnd wurd hernacher in Purtzelgrundt beraubet.

Az ev. lelké-
szeket ki-
tiltják a 13
városból

Die 30 deto wurd denen Geistlichen in 13 Städtén auch auszgebothen von den Pohlen.

Die 3 Maij Ist die Kirch zu Kirchdrauff occupiret worden. Item Dominica és a templomokat lefoglalják.
Exaudi [máj. 6] vnd in der Pfingst Wochen sind in allen 13 Städten, alle Kirchen von denen Papisten occupiret worden.

Die 10 Maij Ist der Bürgerschaft auff vielfältiges anhalten eine Schäferej Juhnyáj tartásának feltételei.
zugelassen worden, sub certis conditionibus. 1) Dasz kein Zieg noch Güstes Vieh soll gehalten werden. 2) Dasz über 4 schaff niemandt halten soll. 3) Dasz | Gemeiner Stadt zum besten von jedweden stuck 3 den. sollen gegeben werden. 4) Dasz bey verlust seiner schaffe keiner kein betrug brauchen soll. Dafern aber Gemeiner Stadt aus solcher Schäferej schaden entstehen solte, solte E. E. Rath frey stehen, selbige gäntzlich wiederumb einzustellen.

Die 15 Junij Hatt Gemeine Stadt denen Palmstorffern wie auch denen St. Alsó major kibővítése.
Qvirinern ein stuck feldt, so sie bisz dato von der Stadt genossen, vnd deswegen sich alle Jahr anmelden müssen, wegkgenommen, vnd desz zu gemeinen Nutzen der Stadt Meyerschafft appliciret.

Die 18 Junij Sind alle Geistlichen in den 13 Städten proscribiret, vnd Ihnen A 13 város ev. lelkészzeit számúzik.
all Ihr haab vnd gutt wegkgenommen worden. Musten also elendiglich ins Exilium wandern.

Die 25 deto Muste die Stadt auff Herrn Generals Spankaw befelch, 22 Drabanten nacher Entch in Vngern ausrichten, welches auch die andern Städte thun müssen. Darabontok.

Die 27 Junij Sind untern Hauptman Herberstein 100 Mann herein kommen, Német csapat átvonul.
vnd des andern Tags wieder fortgereist.

In diesem Monath plünderten die Vngern Mal' contenti Thalya, Uyhely, Liszka, Magyar felkelők.
Göntz etc. vnd andere örther aus.

So gab es auch in Gemeiner Stadt Waldt bey den 3 brünnen zu ende des Véreső.
Monats Junij blutige regen.

Die 4 Julij hatt es geschneyet, vnd zimliche kält dabey gewesen etliche Tage. Időjárás.
| Die 18 Julij hatt Gemeine Stadt die Nieder Badstuben in der Spitahlgasz einreissen lassen, solche zu der Stadt hausz appliciret vnd schittböden daraus gemacht. Fürdő átalakítása.

Die 20 deto Kahm Graff Sois vnd Graff Fünffkirch mit 100 Mann anhero, Csapatok átvonulnak.
vnd reiseten des andern Tages wieder fort nach Caschaw.

Die 23 Julij Ist ein grosz Gewitter gewesen, welches auch im Kirchthurn Időjárás.
jedoch Gott lob ohne schaden eingeschlagen.

Die 25 deto hatt sich Hansz Ergert ein Tuchmacher hinter den Walckmühlen Öngyilkosság.
erhencket.

Die 1. Augustj Kahmen von der löblichen Camer schreiben an die Stad, Lengyel pénz értéke.
darinnen befohlen worden, das die Stadt dasz Polnische geldt in geringern werth fogyasztási adó.
annehmen solte, nemlich 1 Polturacken Pro den: 2 1/2, Ein Dutchen pro den. 5. Ein 4 Gröschler Pro den. 10. bey einer straff, darüber der Dreysziger achtung geben solt. Ist jedoch unterwegs geblieben, dieweill solches in vnsern Zipsz mitten unter den Polnischen Städten nicht angehen wollen. In abschlag der Accisen bey

der hochlößlichen Camer haben wier doch solches in geringen Werth ablegen müssen, nicht mit geringen schaden Gemeiner Stadt. Darumb auch eine hochlößliche Camer an den Accisen Gemeiner Stadt fl. 400 durchs gantze Jahr nachgelaszen, dasz wier also jährlich fl. 3600. geben sollen in Keyserlichen Müntz.

Hadi jutalék.

| Die 11. Augustj auff befehl Herrn General Spandkow hatt die Stadt nach Caschaw vor Ihro Majestät dinste 8 stuck Pferdt mit 4 Knechten schickken müssen.

777 |

Csapatok
átvonulása.

Die 15 Augusti Ist Graff Palfi aus Nieder Vngern mit 2 Compagnien Croaten in die Stad hereinkommen vnd den dritten Tag erst weiter marchiret, den Grafen Caraffa aber welcher mit sein Regiment zu Lettenszdorff gelegen hatt die Stadt ein reitpferdt zur verehrung schicken müssen, sambt etwas Wein vnd brodt, damit Er nicht hereinkommen, sondern ist den 17 deto der Stadt vorbej marchiret.

Bártfán és
Kisszebenben
a tanácsot
átalakítják;
ellenreform.

Die 21 August Hatt H. Graff Volckra cum Episcopo Agriensi zu Bartfeldt Richter vnd Rath Ihrer ämbter entsetzet, vnd einen Neüen Richter alsz Georg Winter so Catholisch worden, nebensz neüen Rathsherrn von bürgern, so alle vorher Mamelucken worden, wie auch Neüe Vormündt eingesetzt, vndt also eine Neüe reformation angestellet. Dergleichen von Ihnen auch zue Zeben geschehen. Darauff haben von Bardfeldt die Ewangelischen Geistlichen, sambt den Studenten, so sich bisz dato noch allda auffgehalten, fortgemüst, Herr Pfarrer aber ist gewiszer Vrsach wegen in arrest genommen worden.

Kassán tűz-
vész és
robbanás.

Die 22 Augustj Ist zu Caschau durch unvorsichtigkeit vmb 9 Vhr früh Morgents ein feüer auszkommen, dasz jinnerhalb 5 stunden mehr alsz die halbe Stadt in feüer auffgangen | unter andern ist ein Thurn an der Stadtmauer brennent worden, darinnen 122 Tonnen Puluer angangen, welche nicht allein den Thurn vnd ein grosz stück Stadtmauer ausz den grund ausgehoben vnd darnieder geworffen, sondern auch vill gewölber vnd andere gebeü darnieder geriszen, darneben auch vill Personen in die lufft gesprängt, dasz in allem bey dieser feüersbrunst über 300 Personen todt geblieben. So ist auch das Keyserliche Prowianthausz angangen, vnd sindt darinnen bey 36000 Kübl Korn verbrunnen, nebens der Calvinischen Kirchen. dasz also vnsäglicher groszer schad geschehen ist.

778 |

Csapat
átvonul.

Die 23 Augustj ist Hauptmann Geimann mit 80 Mann hereinkommen, vnd des andern Tages hienaus gereiset.

Ellenreform.
Tilos ev.
lelkészeket és
tanulókat be-
fogadni és ev.
istentisztele-
tet tartani.

Die 3 Septembris. Ist ein Schreiben von der Camer ankommen, in welchem verbothen wirdt, Nomine Suae Majestatis einige Ministros vnd Studiosos Augustanae Confessionis in die Stadt herein zulassen, noch einiges Exercitium Religionis qualitercunqve darinn zuhalten sub Poena Notae Infidelitatis.

Időjárás.

Die 11 Septembris Ist ein sehr schweres gewitter Morgensz gewesen, mit groszem plitzen donner vnd krachen, dergleichen in vill Jahren nicht erhöret worden, hatt auch an unterschiedlichen orthen vor der Stadt eingeschlagen, jedoch Gott lob ohne schaden.

Csapat
átvonul.

Die 12 deto Ist H. Obrister De la Porte von Zackmar mit 100 Mann ankommen, vnd auch bald wieder fort.

- 779 | Die 25 Septembris. Ist von der Camer ein Patent ankommen, darin sie be- Ellenreform.
A kamara el-
rendeli, hogy
a lakosság a
kat. istentisz-
teletre járjon.
fiehlet, dasz die Inwohner der Stadt Leütschaw, in die Kirch gehen, den Römisch
Catholischen Gottesdinst vnd der Mesz beywohnen vnd ihre feyertage feyerlich
halten sollen, bey gewisser straff.
- Item Gemeine Stadt hatt freywillig, der Stadt Caschau zue erbauung ver- Kassának
segély.
sprochen 10000 schindeln vnd 100 Breth.
- Die 13 Octobris. Haben sich die Edelleüthe in Comitatu Scepusiensi gemu- Nemesi fel-
kelés hire.
stert, vnd solten auff befehl der Generalität auffszietzen, blieben aber zu haus etc.
- Die 19. Octobris Schrieb H. General Spandkaw an die Stadt, das die bur- Élelem és
darabontok.
gerschafft von allerhand Prowiant, hienunter ins läger führen solte, vnd dabej
15 Mann zu den Vorigen auszrüsten.
- Die 24 Octobris Sind vnser leüthe ins Weinlesen, vnd haben die begehrten Szüret.
15 Mann mit genommen. Es ist aber ein sehr gefährliches Weinlesen gewesen,
wegen der Vnger Malcontenten, vnd sind Ihrer viell zu groszen schaden kommen,
wegen der Weine, Gemeine Stadt aber hatt ihre Wein Gott lob ohne schaden
anheimb bekommen, nemlich 250 kuffen Wein in allen.
- Die 13 Novembris Musten wier Ewangelischen die Catholischen feyertäge Ellenreform.
A kat. ünne-
peket meg
kell tartani.
Csapat
átvonul.
eingehen zuhalten, auch wieder vnsern Willen.
- Die 23 Novembris Ist H. Hauptmann Bogdove mit 100 Mann fuszvolck an-
hero kommen vndt etliche Tage allhier still gelegen.
- 780 | Die 29 Novembris Hatt Gemeine Stadt Herrn Bartholomäum Alaudam | Sena- Ev. isten-
tiszteletért
folyamodnak.
torem hienausz nach Wien geschickt, Ihro Keyserlichen Majestät, in aller unter-
thänigkeit, vnser noth vorzutragen, vnd bey deroselben vmb dasz freye Exercitium
Religionis anzuhalten. etc.
- Die 7 Decembris Ist H. Obriste Kriegs Commissarius Keller von Wien mit Zsold
szállítása.
etlichen Wagen geldt, zu auszzahlung der Völcker, in begleitung 300 Mann an-
ankommen, vnd allererst den 10 deto nacher Caschaw verreiset.
- Die 18 Hatt H. Graff von Opperszdorff hier gelegen. Átvonuló
tiszték.
Die 19. H. Obrist Wachtmeister von Schlichtenthal.
- Die 23 Decembris Kahm H. Graff Volckra, Camer-Präsident zu Caschaw, mit Volkra sz.
kamaraelnök
távozásá.
30 Mann herein in die Stadt, die übrige Confoy liesz Er der Stadt vorbej gehen,
seümete sich über 4 stunden nicht vnd ging in der stille wieder fort, da wier
vns doch einiger Vnruh besorgten. Gott sej lob vnd danck dafür. An seine stelle
soll ein Herr von Zinsendorff ankommen.
- Die 24 Decembris hatt die Stadt von der löblichen Camer zu Caschaw wegen A tanácsba
katolikusokat
kell választani.
Kamarai
rendelet.
der Election Judicis, Senatorum, Notarij, Tribuni plebis etc. dasz Solche hinführo
mit Catholischen Personen sollen bestellet werden, ein schreiben erhalten, darinnen
H. Johann Gundelfinger dreysziger zu Plavetz zu einem Commissario, solches alles
zu effectuiren, benennet worden.
- Dieszes vnglückseelige Jahr endete sich mit warmen Wetter, mit plitzen, vnd Időjárás.
Zivatar.

an manchen orth auch mit donnern, beuorauß aber mit mächtigen groszen Sturmwinden, dasz mann vermeinete, esz werde alles über einen hauffen werffen.

Kir. rendelet,
hogy a bíró,
jegyző és a
tanács fele
kat. legyen.
Gundelfinger
János biztos.

| Anno Christi **1675**. Gleich wie dasz vorige dem Geistlichen, also ist dieses Jahr denn Weltlichen Standt recht unglügseelig gewesen.

781 |

Istentisztelet
és beszámoló
elmarad.

Dann alsobaldt in anfang desz Jahres vor den Richters-Tag erschien H. Johannes Gundelfinger als Commissarius mit 2 Herrn Canonicis, vnd liesz einen gantzen Rath zusambt der Gemein zusammen ruffen, undt überreichet Ihnen im Weinhausz Ihr Königlichen Majestät Mandat, wegen reformirung desz Magistrats, dasz nemlich hinführo, dasz Richterliche, sowohl auch dasz Notariatamt mit Catholischen Personen, solte besetzt, der halbe Rath auch von dergleichen Personen bestellet werden, blieb demnach allhier bisz zu dem bestimbten Wahltag, da derselbe herzukahm, alsz nemlich der 7 Januarj, ist eine Löbliche Gemein wie bräuchlich, desz Morgents frühe in desz Herrn Richters behausung gangen, dennselben abzuholen, vnd haben Ihm, (weill die Kirche denen Ewangelischen entzogen worden, vnd also keine Richterspredigt von den Jesuwittern anhören wolten) auffs Rathhausz geführt, dasz alda der Herr Richter seine abdanckung verrichten solte. Weill aber wegen desz Herrn Commissarij ankunfft, die wahl einige difficultät überkommen, alsz ist die abdanckung verschoben worden, vnd ist eine löbliche

Tanácskozás.

Gemein hienunter ins Weinhaus gangen, von der Sachen zureden vnd zuhandeln, die Herrn des Rathsz aber blieben auff den Rathhaus. | Nach deme nun eine Löbliche Gemein mit Zuziehung der burgerschafft, die sache reifflich erwogen, vnd von dem Herrn Commissario die Candidaten begehret; alsz hatt Herr Commissarius ihnen dieselben entdeckket, vnd weill keine Catholische Personen, in der Stadt von der bürgerschafft zufinden waren, ihnen lauter Edelleüth vom Lande fürgeschlagen. Eine löbliche Gemein ging wieder zusammen, vnd nach deme sie befunden, dasz Theilsz derselben Candidaten vntüchtig, der deütschen Sprach nicht kündig, anderwerts von ämbtern, wegen veruntreüung entsetzet, alle miteinander aber frembde, vndt in der Stadt keine gütter hätten, der Königliche Befelch auch nicht mehr in sich hatte, alsz dasz von Catholischen bürgern vnd einheimischen tüchtigen Personen, Richter vnd Rath stühle solten besetzt werden; alsz haben Sie keines wegen consentiren wollen, sondern vor rathsamb befunden, einen Expressen zu Ihro Majestät nacher Wien zusenden, damit derselbe sambt Herrn Bartholomäo Alauda, so ohne dasz nunmehr in Stadtszgeschäften zu Wien war, bey Ihro Majestät einkähmeten, vmb gnade vndt erhaltung ihrer freyheiten zu suppliren, weill dergleichen keine idonea subjecta Catholicae Religionis bey der Stadt zufinden wären, vnd unterdessen die Wahl vor die hand zunehmen. Weill es sich aber verzogen, alsz ist es bisz auff den andern Tag verschoben worden, vnterdessen aber ist mann auffs Rathhausz gangen, vnd die Richters Mahlzeit in aller | stille ohne einige Music verzehret, dazue auch Herr Commissarius invitiret worden. Desz andern Tagesz alsz den 8 deto hatt eine löbliche Gemein ihren schlusz dem Herrn Commissario vor allen dingen entdeckket, welcher darwieder

782 |

A kir. biztos
kat. nemese-
ket ajánl.

Minthogy
idegenek s a
városban
nincs ingatlá-
nok, nem
fogadják el.

Küldöttség a
királyhoz.

Megejtik
a választást.

783 |

Protestiret, sie aber haben sich nit anfechten laszen, vnd sind auffs Rathhausz kommen, allda der Herr Richter in der Rathstuben seine abdanckung abgelegt, nach solcher haben Sie ihm nach hausze begleitet, vnd hatt eine löbliche Gemein im Weinhausz zur Wahl gethann. Da dann dasz losz abermahl den alten Richter betroffen, welchen eine Gemeine more solito auffs Rathhausz (an statt der Kirchen) geführt, allwo Sie ihm bestätigt, vnd demselben glückgewünscht. Nach deme Sie nun solchen nach hausz begleitet, vnd dieses alles Herr Commissarius angesehen, hatt Er nochmaln solenniter Protestiret, vnd sich darvon gemachet. Die übrigen ämbter wurden auch alle bestellt, vnd blieb alles in vorigem esse, weil bey so beschaffenen sachen einige mutation vor die handt zunehmen nicht rathsam war. Darauff ist H. Simon Danckisch ausz der Gemeine hienausz nach Wien geschickket worden, welcher zwar glücklich ankommen, aber alsobaldt berichtet, dasz H. Bartholomäus Alauda, desz jnnern Rathsz, von der Stadt Abgesandter, annoch vor seiner ankunfft, den 12 Januarj, sey zu Wien gefänglich durch den RumorMeister in verhaft genommen worden, auff befelch der Regierung, oder villmehr des Vngrischen Cantzlersz, | welchesz vnsz nicht wenig erschreckket vnd neüe sorg gemachet.

Hain G.
krónikairó
újból bíró.

A biztos
tiltakozik és
távozik.
Tanács a régi.

Alauda
küldöttet
Wienben le-
csukják.

Die 17 Januarj sindt der Stadt artollerie Pferde, sambt knechten vnd drabanten, so voriges Jahr die Stadt liefern müssen, ausz Vngern gantz kranker nach hausz kommen, von denen drabanten sind zimlich geblieben vnd gestorben.

Darabontok
és lovak
vissza.

Die 15 Februarj hatt ein E. Rath ausz Vrsachen, weil Gemeiner Stadt Vnterthanen, sonderlich die Pauern wegen ihres liederlichen lebensz, so gar in abnehmen kommen waren, dasz sie die wiesen vnd äckker zu ihren heüsern gehörig, ohne vorbewust ihrer Obrigkeit, auch auff frembde benachbarte örther verpfändet vnd versetzt, nachmalsz denn halsz voll schuldig, gar davon gelauffen, dasz hernacher nach ihnen niemand die wüsten heüszler bewohnen können, einhellig beschloszen, dasz hinführo besserer aufsicht wegen, ein jeglich dorff einen gewissen herrn desz Rathsz zu einem Inspectore haben solte, die allesz beschreiben und hinwieder in eine gutte ordnung vnd aufsicht bringen solten, welches auch geschehen vnd wurden vorgesetzt denen

A város fal-
vaiból a job-
bágyok meg-
szöknek.

Felügyelőket
rendelnek.

Zeplitzern. H. Doctor Spillenberger mit Herrn Chorwath.

Wiedernickern. H. Söldner Notarius.

Jämnickern. H. Nehmet vnd H. Landinus.

Thorissern. H. Fürnstein mit Herrn Finck.

Czerneblathern H. Katschier.

Köpperröhrnern H. Günther.

Burgerhöfern H. Kuhlmann.

| Petzierern H. Fröhlich, vnd Kuntzschöbern H. Alauda.

Die 22 Februarj. Ist Dorothea, desz Michael Kuszmannsz bürgersz vnd Riemersz Eheweib, wegen diebstahl vnd Kirchenraub mit dem schwert gerichtet worden.

Büntügy.
Templom-
rabló nő ki-
végzése.

Alauda
kiszabadul
wieni fogsá-
gából.

Die 16 Martij. Ist H. Bartholomäus Alauda glücklich von Wien nach hausz kommen, nach deme Er sehr schwer, seiner gefängnusz befreyet worden, die Stadt hatt sich seiner eyffrigst angenommen, vnd seinetwegen villmahl bey Ihr Kayserlichen Majestät einkommen, esz konte aber nichts auff ihm gebracht werden, kahn also ein Tag, dasz die Pfaffen der Stadt, ohne Vrsach, vngelegenheit machten etc.

Nemesek
hadi adóját
katonaság
hajtja be.

Vmb diese Zeit kahn H. Hauptmann Bogdove von Caschau mit 150 zufusz, vnd 200 Reütern in Comitatum Scepusiensem an, vnd fing an die Edelleüth zu exequiren, vmb dasz sie ihre Contribution nicht ablegten. Sie suchten aber baldt geldt, damit sie solcher gäst losz wurden, dasz war eine scharffe Peitsche denen Edelleüthen, deszen sie nicht gewohnet waren.

Ez itt.

Die 23 Martij Kahn H. Hauptmann Bogdove, sambt einem Commissario, so mit geldt ankommen war, vnd allen bey sich habenden leüthen, fuszgängern vnd reütern in die Stadt, vnd machten grosze vngelegenheit denen bürgern bey 2 Tagen.

Ellenreform.
a 13 városban.
Lubomirsky
visszatérítési
rendelete.

Die 24 Martij Ist in allen 13 Städten, von Ihrem Fürsten Lubomirsky ein scharffer befelch ankommen, welcher auch aller orthen angeschlagen, vnd von denen Cantzeln in der Kirchen publiciret worden, dasz bisz Ostern alle Wohnhaffte in denen 13 | Städten, zur communion treten, vnd Römisch Catholisch werden sollen, bey straff 200 Ducaten. Ist aber Gott lob nicht effectuiret worden.

786 |

Fogyasztási
adó.

Die 25 Martij hatt die Stadt Leütschaw an Ihren Accisen abermahl fl. 400 erhalten, geben also diesesz Jahr nur fl. 3200.

Gályarab
protestánsok.

In diesem Monath sind so wohl die Ewangelischen, alsz Reformirte Prädicanten, so vor einem Jahr, vmb dasz sie bey der Prespurgischen Extraordinari, sich nicht unterschreiben wolten, vnd deszwegen nach Leopoldtstatt 35 Personen, Saarvar 15 Personen, Iberhard 6 Personen, Berentz 5 Personen, Kapuvar 7 Personen, Romawn 7 Personen: zusamen 71 Personen gefänglich hingeführet worden, nach vieler auszustandener Marter, trübsaahl, armuth, elend, arbeit, vnd drangsahl theilsz insz Wasser geworffen worden, allda sie elendiglich vmbkommen vnd ersoffen, Theilsz auff die Galeren fortgeführt worden, wie sie dann ausz Hispanien von denn Galeren an die Ihrige geschrieben, derer 30 Personen waren, alsz 19 Reformirte vndt 11 Lutherisch Ewangelische, derer sich Gott in gnaden erbarmen, vnd sie ausz solchem elendt erlösen wolle.

Időjárás.

Die 14 April, am Heiligen Ostertag desz abentsz war ein schweresz gewitter mit Plitzen vnd donnern, darauff folgeten continuirliche Regen, in gebürgen aber schnee.

Tarcafő
jobbágy- és
zsellér-adója.

Die 26 April verkauffte die Stadt denen Thorisern, dasz Stadthausz allda, weil es baufällig vnd der Stadt zu nichts nicht nutz war, vmb fl. 200. welchesz der Richter Alex Orda erkaufft jedoch | mit dieser Condition, dasz auch hinführo der Zehendt darinnen soll verrichtet werden. Darzu Vrsach gegeben die Thorisser selbst, weil sie die dazu gehörigen acker gar schlecht gebauet, die Stadt bestohlen vnd in grosse Vnkosten gebracht; hingegen damit die Stadt einigen nutzen von ihnen hätte, hatt mann ihnen Robotten geldt angeschlagen auff $\frac{1}{4}$ ¹⁾ fl. 3, auff

787 |

¹⁾ $\frac{1}{4}$ jobbágytelekre 3 frt, egy zsellérre 1 frt.

einen selaren fl. 1 thut jährlich fl. 180 auff 3 terminen jährlich abzuführen. Darwieder sie sich sehr gespreützet, muste aber sein, weil man ohne dasz wenig nutzen von denn schelmen hatt.

Die 29 April, kanmen abermahl in die 13 Städte neue Mandata an, desz innhaltsz, dasz alle Geistliche Ewangelischer Religion die allda wohnhaft sindt, vnd sich auch allda auffhielten, deren es noch vill da gegeben, mit Weib und Kindern, jinnerhalb 14 Tagen fortsolten, welches auch geschehen müssen; jedoch haben endlich die Weiber mit den Kindern Perdon erlanget, ihre Männer aber müsten fort.

Ellenreform.
a 13 város-
ban; az ev.
papokat
számúzik.

Der May hatt sich zimlich kalt vnd mit Schnee eingelassen.

Időjárás.

Dominica Rogate ./ die 19 Maij, vnd die nachfolgende Tage waren grosse Winde, grosse kält, mit continuirlichen regen, in gebürgen aber mit schnee, welchesz wetter grossen schaden gethan, an gebeüden alsz dächern, an fruchten, an vieh, an beümen in Wäldern, an Menschen, denn esz die dächer zerrissen, in Wäldern die beüme vmbgerissen, die fruchte sind erfroren, viell schaff mit Pferden vnd andern Vieh vmbkommen, auch Mentschen erfroren etc.

U. a.

788 | Die 25 Maij Ist ein stück Mauer von 30 klafftern eingangen, zwischen den grossen Scharfleck vnd schlosserThurn zu dessen erbauung denen Maurern geben in geldt fl. 60, 3 wann butter, 3 schäffel Brinse, vnd 6 Kübl Korn etc.

Várfal
omlása és
tatarozása.

Die 1 Junj Kahmen 2 Canonici, vnd überreichten abermahl ein Königliches Mandat ein, de Reformatione Magistratus Civilis, welchesz lautete, dasz wo nicht in der Stadt von bürgern Catholische Personen so tüchtig zum Rathamt etc. zu finden wären, man frembde vom Lande dazunehmen solte, vnd wo die Stadt nicht eingehen wolte, man Sie mit Zwangsmittel dazu treiben solte, nebens angedeuteter hohen straff vnd Poën, darauff man nach Caschau an die Camer geschickt, wie auch dasz werck bey hoff zu Wien treiben lassen, vnd circumstantialiter vnd umbständiglich berichtet, dasz esz zum untergang der Stadt gereichen werde, aber niergents nichts erhalten können.

Ellenreform.
Ujabb rende-
let a tanács
átalakítására.

Die 27 Junj Kahl H. Sigismundus Hollo Camerherr von Caschau, alsz Königlicher Commissarius in die Leütsch an, vnd ward bald entrüstet, dasz man ihn nicht nach gebühr alsz einen Königlichen Commissarium empfangen, begehrte demnach, dasz desz andern Tages Richter, Rath, Vormündt vnd eine gantze erwehlte Gemeine bey Ihme sich einstellen solten, Ihro Königliche Majestät Willen vndt befelch anzuhören. Welches auch des andern Tages geschehen, vndt gingen alle hinn in sein Quartier, mit den deutschen Mänteln, vnd nach deme der Herr

Holló Zs.
kir. biztos.

789 | Richter, Herrn Commissarium beneventiret, vnd inn | Deütscher sprach in Nahmen der Stadt empfangen, hatt H. Commissarius begehret, man wolte doch Vngrisch mit ihm reden, Theilsz seinetwegen der kein Perfecter Deütscher, vnd der Canonorum wegen, die alsz Zeügen da waren, der deutschen sprach auch nicht kundig, Theils auch weil wier vnter einem Vngrischen König im Königreich Vngern lebten. Darauff Ihme zur antwortt worden: dasz wier alsz deütsche, wie Er aus dem habit abnehmen kann, keine andere sprach alsz deütsch reden könten. Welches

Fogadása.
Beszéljenek
magyarul!

Kir. rend.: kat.
bíró, jegyző,
a tanács fele,
nem polgá-
rokból is.

Er wiewohl vngern geschehen lassen; vnd darauff hatt Er den Königlichen Befelch hervorgezogen, demselben nicht allein in Lateinischer sprach verlesen, sondern auch verdeutschen laszen, damit solchen jedermann verstehen vnd fassen möge. Der innhalt aber des Königlichen Mandatsz war dieszer: dasz nemlich eine Gemeine der Stadt Leütschaw hinführo vnd zwar alsobaldt einen Catholischen Richter vnd Notarium erwehlen, dazue auch den halben Rath mit dergleichen Catholischen Personen ersetzen solten, und wo mann dergleichen Tüchtige Personen unter der bürgerschaft nicht hätte, mann solche vom Lande hereinbringen, vnd darzu nehmen solte, vnd wofern die bürgerschaft nicht güttlich solches thäten, solte mann sie mit gewalt darzu zwingen, vnd sollen dabej in Königliche Vngnade gefallen sein. Worauff Herr Commissarius gefragt: Ob die Gemein dem Königlichen befelch will nachkommen oder nicht? Hierauff gab man zur antwortt, dasz diese sache nicht allein sie, sondern die gantze bürgerschaft angienge, darumb müste mann solchesz der bürgerschaft wissent machen, bathen demnach dasz Er solches erlauben wolte. Erhielten es auch, vnd wurd die gantze burgerschaft | vmb Mittag vor

Megkérdezik
az egész pol-
gárságot 12-
edek szerint.

dasz Weinhausz beruffen, da Ihnen von denen Herrn Vormünden (den Richter vnd Rath hielten sich Passive, vnd waren ein jeder zu hause) des Herrn Commissarij begehren nicht allein vorgetragen worden, sondern beehrten auch, dasz sie sich resolviren solten. Mann brachte den gantzen Tag damit zue, vnd gab die burgerschaft ihre opinion vnd meinung Zwölfftel vor Zwölfftel denen Herrn Vormünden ein; brachten demnach allererst den andern Tag, alsz den 29 Junj dem Herrn Commissario die antwortt hinn, dasz sie nemlich Ihr Königlichen Majestät alsz gehorsame vnterthanen sich gerne erzeigen wolten, auch anjetzt, wie vorhinn, alsz sie da jederzeit treü verblieben wären, weill Sie aber sehen, dasz solcher befelch der Stadt nicht allein zu groszen schaden, sondern auch Ihr Majestät selbst Per consequens zu groszer verringerung vnd schmählerung dero einkunfft, gereichen würde, Vrsach: 1.) Weill die Edelleüth vnd frembde keine gütter in der Stadt hätten, darumb müszlich, dasz ihnen die bürgerlichen ämbter anvertrauet würden, dann im fall einiges zugefügten schadens in den Stadtgütern vnd dasz sie von ihren ämbtern keine richtige rechnung abgeben könnten, die bürgerschaft sich an nichts nicht halten könnte. 2.) Die Edelleüth alsz frembde, vnd die nichtsz bey der Stadt zuuerliehren hätten, zur Zeit der Vnruh vnd Vnfriedens die bürgerschaft in stich lieszen vnd dauon zögen. 3.) Weill sie jederzeit die bürger verfolge, anjetzt auch villmehr auff ihren Nutzen, alsz auff den Gemeinen sehen wolten. 4.) Die Edelleüth die bürgerlichen freyheiten vnd gewohnheiten alsz wieder welche sie lang gestritten, vnd ihnen zu | wieder alsz Edelleüthen wären nicht handthaben, defendiren vnd schützen, sondern villmehr vergeben wolten, alsz die da neüerung in denen Städten suchten zu Ihrem Vorthail vnd der bürger Schaden. 5.) So verstünden die Edelleüthe auch der Stadt Rechte nicht, alsz die sich alsz deütsche biszhero von altershero des Sächsischen Rechts gebraucht hätten. 6.) Das sie der deütschen Sprach nicht kündig, welche doch bey dieser Stadt nothwendig

Idegen
nemeseket
nem fogadnak
el. Okai: régi
ellentét, né-
met nyelv,
szász jog,
ingatlanok
hiánya stb.

790 |

791 |

von amtsleüthen erfordert wirdt. 7.) Dasz die Edelleüthe keine heüser vnd gütter bey der Stadt hätten, würde also von der Stadt gemeinen gutt vnd Intraden, der Stadt zu schaden leben wollen, in deme die besoldung wie bey einer armen Stadt schlecht vnd gering sindt, dauon sie sich nicht erhalten können. 8.) Dasz solche verneüerung der ämbter, weill sie ausser der Zeit ohne schaden der Stadt nicht abgehen könnte, wegen der Gemeinen Rechnung, so alle Jahr pflöget abgegeben zu werden, welches sich anjetzt mitten im Jahr nicht thun liesz. 9.) Wissen auch nicht, wie sie mit gutten gewissen jetzige Beambten, die sich bey dieser gefährlichen Zeit schwer dazue bereden laszen, vnd Ihro Majestät vnd der Stadt treü gewesen sindt, von ihren ämbtern absetzen könnten, inn deme sie Ihnen so schlechten danck vor so viell mühe, arbeit vnd treü vnd gefahr geboten. etc. Als könnte die gantze bürgerschaft zur Zeit dem befehl nicht nachkommen, sondern wolten solches alles Ihro Königlichen Majestät in aller demuth vortragen, vnd durch

792 | einen expressen, allervnterthänigst supplicando | einkommen, dasz weill keine Catholische bürger in der Stadt wären, Ihr Majestät doch ihrer mit den frembden Personen schonen wolle. Bathen demnach den Herrn Commissarium, dasz Er innehalten wolte, bisz eine Resolution von Hoff ausz ankommen würde. Allein es

wolte bey dem Herrn Commissario nichts verfangen, sondern urgirte nur desto

stärker sein altesz vnd begehrte die burgerschafft solte sich eines andern resolviren, wo nicht so wolte Er Völcker verschaffen, vnd die bürgerschaft dazue mit gewalt zwingen, schickte auch alsobaldt nach Caschau an die Generalität umb Völcker, bekam aber eine abschlägige antwort, dasz mann die Völcker anderszwohin brauchen müste. Vnterdeszen schickte die Stadt auch zum Herrn General Spandkaw nach Caschau, vnd haben ihm vnser rationes entdeckt, vnd vmb schutz

gebethen, welches Er auch zuthun versprochen, jedoch solte mann nicht säumig sein, sondern je ehe je beszer, bey Ihro Majestät allerunterthänigst einkommen. Welchesz auch geschehen, vnd hatt Gemeine Stadt alsobaldt einen eigenen Expresen nach Wien geschickt, zu Ihro Königliche Majestät, vndt dem Herrn Hollo keine andere antwortt alsz vorige wiederum folgen laszen, vnd hatt die bürgerschaft noch mehr stutzig gemacht, dasz nicht allein die Jesuwitter allemahl bey dem Herrn Commissario in allen seinen handlungen zugegen sein musten, sondern auch dasz der Pater Pauernfeindt Plebanus zum Herrn Commissario gesagt, Er solle nur starck dasz Werck urgiren, nam si modo non fiet, nunquam erit, welches

793 | etliche burger gehöret, vnd alsz esz schallbahr worden desto | stärker darwieder gehalten, alsz die da meinten, dasz es nur der Jesuwitter anstellungen waren. Darwieder allen Er Herr Commissarius Protestiret, vnd endtlich darvon gezogen, mit dem versprechen, dasz Er vns ehest anders ersuchen wolle, weill Er solchen Vngehorsamb der bürger nach Wien berichtet hätte, vnd deszwegen in der nähe die antwortt erwarten wolle. Zog demnach nach Lüblaw zum Pollnischen haubtmann allda Er eine Zeitlang verblieben, bisz den 19 Julj, da kalm Er ins Kász-

Marckh, vnd setzte den 27 deto allda den alten Richter, Rath vnd Eltesten von

Folyamodnak
a királyhoz.

A biztos nem
enged,
katonaságot
kér Spankau-
tól Kassáról;

ez elhalasztja
a karhatalom
nyújtását,
amíg felelet
nem jó az
udvartól.

A kir. biztos
Késmárkon
leteszi a régi

tanácsot és
felét kat.-kal
tölti be.

ihren ämbtern ab, alsz die da der Ewangelischen Religion zugethan waren, vnd setzte hingegen Neüe Catholische Personen ein. Nemlich zum Richter Herrn Johan Vitalis, bey dem dreyssigambt Contra, einen Jungen Mann, der da wieder dasz sechste Geboth gesündiget, zum Rathszherrn aber einen Zwilicher, Hutter, Zischmenmacher, vndt dergleichen einfältige Personen mehr, die da nicht tüchtig sindt, solchen ämbtern vorzustehen. Zum Eltesten aber setzte Er Herrn Corponay den dreysziger, daneben liesse Er ihrer 6 Ewangelische Personen im Rath, die vorhinn darinnen waren. Vndt nach dem Er solchesz allesz bestellet hatte, vnd fröhlich vnd gutter dinge daselbst gewesen, ist Er von dannen gereiset, vnd den 30 Julj der Stadt Leütschaw vorbeygereiset, umb nach Caschau, blieb aber nicht lang allda, sondern kahn baldt zurück wieder, wie baldt folgen soll.

Tarcafő juh-
tizedét sajtra
változtatja át.

Die 9 Julj Ist der schaff zehendt in der Thorissa vorbracht worden, vnd geordnet, dasz hinführo, die Pauern, vor einem schaff ein halb | Pfundt Käs geben sollen.

794 |

Spanckau
tábornok f.

Die 13 Julj, Ist zu Caschaw H. General Paris a Spanckaw, ein alter Herr, vnd sonderlicher Patron der Stadt Leütschaw in Gott verschieden, darumb vnser Wiedersacher hönisch vnd spottisch sich verlauten lassen, dasz der Leütschauer abgott gestorben sey.

Csapatok
átvonulása.

Die 23 Julj Kahl H. Hauptmann Pluersz, mit 130 Mann von Caschaw an, vnd erwarteten zue Leütsch mit groszem beschwer der bürger desz Herrn General Majors Schmiedtsz, so den 27 deto Per Postam ankommen. ein auch gutter wohlgewogener Herr der Stadt Leütschau, welcher desz andern Tagesz fortgereiset nach Caschaw in begleitung der bürger. die Völcker aber oder 130 Mann sind den andern Völckern vnd Wägen, so H. General Schmiedt hinterstellig gelassen entgegen, vnd nachmalsz den 30 deto wieder ankommen, haben sich nur bey 4 stunden geseümet, vndt alsobald wieder fort marchiret.

Bűnügy.
Kir. kegye-
lem.

Die 24 Julij, Kahl wegen Johann Kamentzki eines Polacken, so vor einem Jahr, einen muthwilligen Mordt vnd todtschlag bey dem bier begangen, die völlige Gratia Regia an, dasz Er ohne verzug auff freyen fusz solte gestellet werden, welche zwee Canonici einreichten, vnd haben solchesz die Jesuwitter zuwegen gebracht, wasz aber Gott dazue sagen wirdt, inn deme dasz vnschuldige bluth gen himmel schreiet vmb rache, kann ein Christenhertz leicht erachten.

Papírvám.

Die 26 Julj, Sindt von der Caschauer Camer Königliche Mandat eingereicht worden, wegen desz Papiersz, dasz nemlich zu Ihrer Majestät hohen notturfft, beförderung, eine gewisse Taxa vndt anschlag nach Caschau in die Camer hinführo geliefert werden soll | alsz von frembden Papier, so in Vngern geführet wirdt, vonn einem Risz Regal Papier, oder gemalten Türckischen Papier fl. 6— Reinisch. Von einem Risz PostPapier fl. 2— Reinisch. Von einem Risz gemeinem oder drucker Papier fl. 1— Reinisch. Von einem Risz Lesch oder ReiszPapier 30 Creützer. Von einheimischen Papier aber, dasz im Lande gemacht wirdt, soll ein Virthl nachgelassen werden, alsz von Regal Papier fl. 4— Reinisch vnd 30 × [Creützer]

795 |

Vom Postpapier fl. 1 — Reinisch vnd 30 Creützer. Von Gemeinen Papier 45 Creützer. Von Reisz Papier aber 22 1/2 Creützer. Vnd diese auszlag soll jedermann zugeben schuldig sein, Er sey auch wesz Standes er wolle, darauff die dreysziger gutte auffzicht haben sollen.

Den gantzen Monath Julio über bisz in Augusto sindt die Waszer grosz vnd starck angelauffen gewesen, wegen desz continuirlichen Regen, dasz hin vnd wieder grosser schadt geschehen, welchesz auch in Deutschlandt, Pohlen, vnd andern Ländern gewesen, wie die Zeittungen einkommen. Multae aquae multi Populi. etc.

Die 7 Augusti Kahl H. General WachMeister Strasoldi in die Leütsch, welcher sich nicht lang auffgehalten, sondern in begleitung etlicher bürger sich baldt fort nach Caschau gemacht.

Item Kahl der Stadt Abgeordnete von Wien mit schlechter Expedition zu hause, hatt gantz vnd gar nichts bey Ihr Majestät vor vnsz arme leüth erhalten können. Darumb

Időjárás.

Strassoldo
gen. átvonul.

Az udv. kül-
dötség ered-
ménytelen.

Ellenrefor-
máció.

A tanács át-
alakítása.

796 |

Reformatio Magistratus Leüchoviensis.

Die 15 Augustj. Kahl H. Sigismundus Hollo, in begleitung 60 Muszquetierer, wiederumb in die Leütsch an vnuerhofft | die Reformation desz Magistrats zuvolziehen, vnd allesz dasz insz Werck zurichten, wasz Er vor nicht vermocht. Dero wegen zu besser beyhülff hatt Er Herrn Graff Lamberck, so nebensz Freyherrn Retschitzki, vnd RittMeister Hänsel mit 300 Croaten ankommen war, vnd zu Sperrdorff in Quartier lagen überredet, vnd in die Stadt sambt allen 300 Croaten herein gebracht, so baldt sie hereinkommen waren, ist H. Commissarius Hollo mit Ihnen insz Kloster zu den Jesuwitern gangen, ohne Zweiffels mit Ihnen zu deliberiren, wie die sach anzugreifen wäre, wie denn heut zu Tag die Jesuwitter überall darbey sein müssen, sonst ist nichts gethan, zumahl wenn es über die armen Ewangelischen gehet; Nach deme sie von dannen inn Ihr Quartier gangen, hatt mann die Croaten einzig vnd allein auff den Ring einquartieren müssen, denn in keine gasse wolten sie nit, also dasz auch kaum die Rathszherrn vnd zwar mit grosser biette verschonet worden, die haben alsobald scharffe wache thun müssen, vndt bey Nacht die gassen beritten, damit kein aufflauff untern bürgern geschehe, wie dann sich niemandt von den bürgern hatt bey nacht sich mercken lassen dörfen. Noch selbigen Tages hatt Er Herr Commissarius anzeigen laszen, dasz Morgendes Tages alsz die 16 Augusti, Richter, Rath, Vormünde vnd Gemeinde sich bey Ihm einfinden solten, Ihro Königliche Majestät Willen vndt befelch anzuhören. Vnterdessen hatt mann vill und offft zuuerstehen gegeben, dasz der Richter doch selbst sponte vnd freywillig sein ambt abgeben vnd resigniren solte, welches Er aber keines weges thun wollen. Des andern Tages alsz den 16 Augustj ging | Richter, Rath, Vormünde vnd Gemeine zu dem Herrn Commissarium, welcher nebensz Graff Lamberck, Herrn Reschitzkj, RittMeister Hänsel, wie auch 2 Herrn Canonicis, dabey auch 2 Jesuwitter waren, alsz Pater Superior, vnd Pater Pauernfeindt sich finden laszen.

Beyonul
300 horvát.

Holló kir.
biztos a
jeszuitáknál.

Őrjáratok.

Lemondásra
szólítja fel a
bíró.

797 |

Ismételt
kérdésére

Da Er alsobalt insz gemein gefragt; Ob mann Ihr Majestät Befelch nachkommen will oder nicht? Darauff noch einmahl: Ob sie Ihr Majestät befelch in bestellung eines Neüen Richters nachkommen wollen oder nicht? Herr Richter gab zur antwortt: Er hielte sich Passive, inn deme esz vmb sein ambt gehet, welchesz Er ihme nicht selbst genommen hatt, ging also diese frag mehr in die Gemeine alsz Ihm. Hierauff gab Herr Vormundt zu antwortt, Sie haben keine Vrsach denn Richter

a képv. test.
azt feleli,
hogy nincs
oka letenni
a bírót.

abzusetzen, alsz der der Stadt zuförderst auch Ihr Majestät getreü gewesen, können auch solches mit guttem gewissen nicht thun, sondern bietten villmehr esz wolle der Herr Commissarius Ihnen Ihren StadtRichter bisz zum Neüen Gericht lassen vnd die sache bisz dahin verschieben. Worauff Herr Commissarius. Weill Ich sehe, dasz Ihr esz nicht thun wolt, so will Ich esz thun, vnd wandet

A biztos a
kir. nevében
leteszi Hain
bírót.

sich zum Herrn Richter sagende. Ihr Königliche Majestät noch Ich deszen Commissarius halten dem Herrn nicht vnd erkennen ihm auch nicht vor einem Richter dieser Stadt, darumb befehle Ich ihm In Nahmen Ihro Majestät, Er wolle hinführo seinesz Richterlichen ambtisz müssig gehen, bey Ihr Majestät Vngnade.

Hain engedelmeskedik
hűségét
hangsúlyozva.

Worauff Ich geantworttet: Wenn esz deme so ist, dasz es Ihr Majestät Will ist, vndt Herr Commissarius in Nahmen Ihro Majestät Mier solches andeütet, alsz will Ich gerne, alsz ein getreüer diener gehorsam halten, ob | woln Ich esz nicht verschuldet habe, denn Ich Mich alsz ein getreüer diener in diesem ambt, bisz auff dato verhalten, worauff die Gemeine Ihr Zeügnusz ableget, dasz Sie nichts

Nem a hűség-
ről van szó,
hanem engedelmes-
kedik-e a kir.
parancsának?
Igen.

anders wissen, alsz dasz Ich treü gewesen wäre. Man fraget hier nicht zu diesenmahl, sagte Herr Commissarius ob Er treü gewesen oder nicht, sondern ob Er Ihro Majestät befelch nachkommen will oder nicht? Ich antwortete Ja, denn Ich will gedultig leiden, wasz Mier Gott zuschickt. Herr Commissarius sagte weiter:

Ha kat-sá
lesz, megmaradhat. Nem.

wo Ich Mich aber accomodiren wolte ./ Catholisch werden, so könnte Ich bey dem ampte verbleiben. Dasz sey Gott vor, vnd bedanckte Mich hierüber. Weiter wendete sich

A tanácsosokat is leteszi.

Herr Commissarius auch zu denen Herrn desz Rathsz, sagende, Sie solten auch alle Ihresz Rathszambts müszig gehen, Er zeüge Ihnen solches an, vnd befehle es in Nahmen Ihr Majestät, alsz dero Commissarius. Worauff Sie zur antwortt gaben, dasz Sie Ihro Majestät befelch gerne nachkommen wollen vnd gehorsamb halten Vnd obwohl die gantze Gemeine nochmahln innständiglich anhielten, vnd bathen, dasz Herr Commissarius nicht also scharff verfahren solte, so halff es doch alles nicht, gingen derowegen anheimb, vnd nahmen vnsern abschied. Die

A képv. test.
együtt marad.

Gemeine blieb allda, welcher Herr Commissarius scharff zugeredet haben soll, vnd candidiret Ihnen alsobaldt drej Catholische Personen zu zukünfftigen Richtern, alsz 1.) Herrn Stephanum Nemessani gewesten ViceComitem Comitatus Scepusiensis.

Új bíró-
jelöltek.

2.) Herrn Matthiam Gandel dreyszigern vndt 3.) Herrn Casparum Vass. Nach deme die Gemeine auch von dannen ging, habe Ich Ihrer im Weinhausz gewarttet, legte

Hain búcsúzik
a képviselő-
testülettel.

die schlüssel | Ihnen auff den Tisch bedanckte Mich mit kurtzen Wortten, wegen empfangener lieb vnd trew, vnd schieden von einander mit weinenden augen. Binn also vnverhofft Meinesz höchstbeschwerlich vnd gefährlichen Richterambtisz bey

diesen betrübten elenden Zeiten losz worden. Vmb keiner andern Vrsach alsz vmb der Religion willen, dafür Ich Meinem lieben Gott dancke, dasz Er Mich würdig dazu gemacht hat vmb seines Nahmens, vnd Worttesz willen, Verfolgung zu leyden. etc. Die Gemeine blieb beysamen, vnd deliberirten in so betrübten Zustande, wasz zu thun oder zu laszen wäre, vnd ob Sie die Wahl dazu sie gezwungen würden, selbst verrichten, oder es Herrn Commissario überlassen solten? Befunden demnach dasz erste zuergreifen, vnd erküsten also ausz zweyen übeln, dasz kleinste zuerwehlen, damit die arme Stadt nicht auff einmahl zu grund vnd boden möge gerichtet werden, in deme es sich mit der Zeit noch ändern könnte. Beschickten jedoch beuor dem Pater Pauernfeindt (wie auch Herr Commissarius ihm beschickt hatt) weill Er jederzeit vorgeben, dasz Sich ihrer vill von denen bürgern bey ihm angeben hätten, die da wolten Catholisch wären, wann sie zu ämbtern Promoviret würden, allein Er konte keinen sagen, hatte auch keinen, bestunde also der Rädelszführer alles dieses Vnheilsz, in den lügen. Darumb eine löbliche Gemeine desz andern tages war der 17 deto, vnter denen 3 vorgeschlagenen Candidaten, so ihnen Par force auffgedrungen worden, Dem Herrn Matthias Gandel 800 | Dreysziger vnd PostMeister allhier Ihnen zu einem Richter | belieben liessen, welchen auch Herr Commissarius confirmiret, gingen demnach alsobalt mit Ihm zwischen glock 11 vnd 12 Mittag auffs Rathhausz, vnd nahmen von Ihm erstlich den burger Eydt, nachmaln auch den Richtereydt, vnd begleiteten Ihn wieder nach hause. Denn 18 deto war Sonntag, muste die löbliche Gemeine mit den Neüen Herrn Stadt Richter in die Kirche gehen, allwo Ihm der Pater Pauernfeindt alsz jetziger Plebanus gratuliret. Nachmittag übergab Herr Commissarius der Gemeine auch die Candidaten, ausz welchen sie den Rath erwehlen solten, alsz folget.

Új bíró választása.

Gandel M. bíró.

Polgári és bírói esküje. Istentisztelet a kat. templomban.

Candidatio Personarum Catholicarum, Pro Munijs Senatorijs.

1. Stephanus Nemessani.
2. Caspar Vass.
3. Daniel Weber Vice-Notarius Epperiensis.
4. Andreas Szerdahely.
5. Petrus Horanszkj.
6. Jacobus Gallik.

7. Georgius Heranth.
 8. Johan Vitkoczi. Contra.
 9. Paulus Kurta.
 10. Petrus Mras.
 11. Ezechiel Vass.
 12. Johannes Dovoranyi.
- alle miteinander vom Lande.

Jelöltek a tanácsba. 12 kat.

Candidatio Personarum Augustanae Confessionis Pro Munijs Senatorijs.

1. Melchior Katschier.
2. Tobiasz Fürnstein.
3. Tobias Finck.
4. Daniel Pfannschmiedt.
5. Simon Danckisch.
6. Matthäus Faschanck. Bader.

7. Valentinus Frölich.
8. Johannes Bernert.
9. Thomas Höllner.
10. Johann Brüchenzweig.
11. Johann Bittner.
12. Paul Schneyer.

12 ev.

Theilsz ausz dem Vorigen Rath, theilsz von der Gemeine vnd bürgern.

Söldner
jegyző
megmaradt.

| Welchesz die Gemeine nicht wenig bestürztet, dasz keiner von denen Literatis, die Gemeiner Stadt vor andern dienen könnten, nicht benennet worden. Jedoch hatt Herr Richter den Herrn Gaspar Söldner, vorigen Notarium zu sich genommen, vnd dennselben von Herrn Commissario erbethen, damit Er ihme an die handt gehen sollte, welches H. Söldner endtlich, wiewohl durch vill bittens der Gemeine auff vnd angenommen. Ist demnach den 19 deto die Rathszwahl ergangen, vnd hatt betroffen nachfolgende, 6 von Catholischen vndt 6 Personen von denen Ewangeli-schen, welche vmbshrancks weisz untereinander versetzt vnd geordnet worden alsz folget.

801 |

Herr Matthias Gandel Richter.

Az új taná-
csosok. 6 kat.,
6 ev.

- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| 1. Herr Stephanus Nemessani P. | 7. Petrus Horanszkj P. |
| 2. Valentinus Frölich E. | 8. Tobias Fürnstein E. |
| 3. Caspar Vass P. | 9. Caspar Söldner E. |
| 4. Melchior Katschier E. | 10. Johannes Fabritius P. |
| 5. Daniel Weber Notarius P. | 11. Tobias Finck E. |
| 6. Paul Schneyer E. | 12. Jacob Gallick. P. |

A biztos
elrendeli a
bíróiaktási
lakoma és
üdvlövések
megtartását.

Nach solcher Rathszwahl hatt Herr Commissarius befohlen, dasz man ein solenne Convivium vnd Richters Mahlzeit anstellen soll, man nehme es auch her, woher mann esz wolle, inn deme kein Vorrath vorhanden war: so befahl Er auch, das mann die stück ausz dem Zeüghausz auff dem Platz führen sollte, vnd etlich mahl salve vnd freüdenschüsz, nebs denen auff den Mauer Thürnen loszschieszen soll, vnd ward darzue beinehmet der 20. deto. Vnterdeszen ist mann a Parte gutt lustig gewesen. Esz hatt es aber der Herr Commissarius bey bestallung der Rathszherrn nicht bewenden lassen, sondern wolte auch VorMunde vnd Gemein allesz wieder Ihr Majestät befelch vnd Mandat, wie auch andere ambsztz | Ver-
wahlungen bestellen vnd reformiren, Wie Er denn nachfolgende Candidation über-
geben. alsz:

802 |

Kat. jelöltek
a tribuni,

Denominatio Personarum Catholicarum Pro eligendis Tribunis.

Georgius Herant	Johannes Vitkotzj
Ezechiell Vass	Martinus Maurer

Augustanae Confessionis.

Andreas Köhler	Johannes Kratzer
Johannesz Bernert	Matthäus Faschang.

Denominatio Personarum Catholicarum Pro eligendo Wachmeistero

örmesteri

Ezechiell Vass	Martinus Horvath.
----------------	-------------------

és piacbírói
állásokra.

Denominatio Personarum Catholicarum Pro eligendo Judice Fori

Johannes Vitkoczj	Georgius Marchodics.
-------------------	----------------------

Allein ausz dieser Wahl vnd bestallung der ämbter wurde nichts drausz, denn desz andern Tagesz, alsz den 20 deto, hatt mann zwar die stuck auff den Platz vor das Weinhaus geführt, die Soldaten stellten sich auch in ihrer ordnung dar, die Herrn kahmen zusammen, vnd ging die Gasterej mit Paucken vnd Trompeten an, wie sie aber in der besten lust waren vnd an deme war, dasz mann salve geben solte, siehe da kalm eine schlimme Zeitung heran, von denen Vngern, dasz sie also allemiteinander ihrer fröligkeit vergassen, baldt voneinander giengen, vnd die stück hinwieder insz Zeüghausz führen lieszen, das also kein einiger schus geschehen, sondern wurd allezt auff einmahl still. Dasz kann Gott thun. Desz folgenden Tages reisten alle miteinander fort, vnd erhaben sich auf Caschau zue, nach deme der Stadt ein grossesz auffgangen, denn alle wurden gantz frey gehalten, so wurden die bürger auch auffs höchste | von denen Croaten tribuliret vnd geqvästet das nichts mehr alsz klagen erhöhet worden. Herr Commissarius hatte auch seinen rancor wieder die alten Rathszherrn absonderlich wieder Mich, ohne Zweiffel aus eingeben desz Jesuwitters Pater Pauernfeindtsz, mag wohl bürgerfeindt heissen, nicht bergen können, sondern liesz einen jeden, nach deme sie von ämbtern kommen einqvartieren, welches Mich weidlich betroffen, vnd habe schlimme gäste genug bekommen. Aber Gott im himmel lebet noch, der es zur Zeit suchen wirdt, interim Patientia etc.

Az ünnepélyt rossz hírek miatt félbeszakítják.

Költségek; a horvátok erőszakoskodtak.

Hierauff wurden die deutschen Mäntel und Niederschuch in welchem die Herrn des Rathsz in die Kirche und auff dasz Rathhaus nach uhralter deutscher gewohnheit zu gehen pflegten, abgeschaffet, die Gemein mochte darwieder reden wie sie wolten, denn die Neüen Rathszherrn gaben vor Sie wären Vngern und dergleichen habit zutragen nicht gewohnt, dasz war No 1. dergleichen mehr folgen werden.

Az új tanácsosok nem hordanak német ruhát, sem cipőt, hanem magyart.

Die 25 Augusti Haben zu Leybitz in beysein des hauptmansz zu Libelau, Johannes Ollmützer der alte graff von Geörgeberg vnd Magister Marci Rector zu Leybitz apostasiret, und offentlich in der Kirchen vor allem Volck wiederruffen, vnd die Ewangelische Lehr, sambt ihren Eltern (welches erschrecklich ist) verfluchet, hierauff wurd eine Inquisition angestellet, und die Leüthe, so heimlich communiciret haben von Ewangelischen Predigern, zu scharffer straffe gezogen, welches Ihrer vill betroffen.

Ellenreformáció Leibicon. Áttérések.

Eodem die Ist H. Obrist Leütenant Baron Diepenthal herein kommen, vnd bey 600 Mann der Stadt vorbej gereiset.

Csapat átvonul.

[Die 1. Septembris Ist H. Doctor Christian Seelmann, vnser liebgestewester Herr Pfarrer, zu Grosz Saltza in Sachsen seelig entschlaffen. [Seines Alters 49 Jahr 14. Wochen.]

Seelmann volt ev. lelkész †.

Die 8. Sindt freudenschüsse gethan worden, nach üblichen brauch bey der Stadt, auff den Platz vnd von Mauerthürnen, wegen erlangter Victori von den Frantzosen, unter des aber haben die Malcontenten in Vngern übel gehauset.

Üdvlövések a franciákon való győzelem miatt. A magyar felkelés tart.

Die 14. Kalm von Wien der neüe Administrator Camerae Scepusiensis an, namens Baron Bernhardt Frantz von Walsegk vnd zog des andern Tages nach Caschau.

Walseghk, a szep. kamara igazgatója.

A kórházat
és sz. Lélek
(mai mino-
rita) templo-
mót a kir.
visszaadta
a minoriták-
nak.
Hadi segély.

Item Kahmen Schreiben an von der Caschauer Camer, mit bericht, dasz Ihre Majestät, denen Franciscaner München, die Spitahl Kirch sambt den Spitahl im Katzwinckel verehret, wolten demnach wissen wasz vor Intraden vnd gütter dazugehörten. Also ists vnsern Wiedersachern nur vmb die gütter vnd Präbenden zuthun.

Item Gemeine Stadt musz 8 Pferdt und 2 Wägen mit 4 Knechten insz läger ausrüsten, aus befelch Herrn Generals Strasoldj zu Caschaw.

Csapatok
átvonulnak.

Die 30 Kahlm Graff Palfi Carl mit Obristen de la Borde an, sambt 200 Mann und blieber über Nacht.

Ellenref. a
13 városban.
Az ev. lelké-
szek család-
jait kiűzik.

Die 1. Octobris Kahlm in die 13 Städte befelch an, das der Ewangelischen Geistlichen hinterlaszene Weiber, bisz Martini, sich solten wegpackken, und ihren Herrn nachziehen, oder Catholisch werden.

Csáky László
gr. Wienben
a magyar
felkelők
küldöttje.

Die 30 Octobris Reist Graff Czyzaki Laszlo aus Siebenbürgen alsz ein Abgesandter, des Fürstens in Siebenbürgen von der Vngrischen Malcontenten, nach Wien zu Ihro Majestät, vmb einen | frieden zu tractieren. Allein wie vernommen, Er wurde zu Wien bey Hoff, nicht gar grosz geachtet, vnd kahlm vnuerrichter sachen die 23 Decembris wieder zuruck.

805 |

Tűz Pálma-
faluban.

Die 11. Novembris Verbrunnen zu Palmszdorff 16 heüser, vnd soll das feüer ein knecht angeleget haben.

Strassoldo
német serege
Debreceben.

Die 7. Decembris Vberfiel, vnd ehe sichs die Vngern versahen, H. General Strasoldj nebens andern hohen Officiren, alsz Herrn General Schmiedt, Graff Palfi, Graff Colaldo, Obrister de la Borde etc. mit etwan 7000 Mann Deütschen vnd Crabaten und etlichen feldtstückeln, die Stadt Debreitz, vnd glücket ihm, nahm solche ein, liesz darauff die bürger beeydigen, und erforschet der Vngern ihre gütter, so dahin geflehet haben, welches alles Er hinwegnahm vnd führete einen groszen schatz hienausz. Esz betraff solch Vnglück vill leüthe, so sicherheit halben, ihre gütter hingeflehet haben; von denen Malcontenten haben Sie wenig angetroffen, die aber darinnen waren, haben gratiam erlanget, wie Er denn auch denen übrigen gratiam vnd Keyserliche gnade zugesaget, so sich herzufinden würden, es kahlmen aber wenig an. Diese einnehmung der Stadt Debritz hatt bey villen groszes schrecken verursacht. Es blieben aber die deütschen nicht lange darinnen.

Német csapat
szálláson.

Die 24 Decembris Kahmen unter Hauptmann Thomasi 400 Mann fuszvolck in die Stadt Leütsch und blieben die gantzen feyertage über mit groszem beschwer der burgerschafft, in deme | sie solche frey halten musten, in der Stadt. So kahlm auch ein befelch von der Camer an, dasz die annoch Ewangelischen Raths Personen, die feyertage sich fleiszig zur Kirchen einfinden solten. Diesz beschwerlich gefährliche Jahr endet sich mit ungesunden Nebeln, und warmen Wetter. Dasz getraidt war auch nicht zutheüer ob wohln es nicht allerdings gerathen war, denn es gab wenig zu Kübel.

806 |

Ev. tanács-
sok kat.
istentisz.

Termés.

[Beillesztett papírlapon ugyanazon kéz írásával:]

A város a
kéményseprő-
nek lakásul

Anno 1673. Tag Gallj. Inn Leütschaw, Ist ein ehrlicher vnd rechtmäsiger Kauff vnd Verkauf geschehen, zwischen der Anna Georg Liptern, alsz Kauffern

Eines, vnd Gemeiner Stadt alsz Verkauffern andern Theils, vmb des Kaukehrers¹⁾ behausung, einem Zwinger, hinter dem Neüen Kloster gelegen in der Summa vmb fl. 26, Vngrisch, jeden à den. 100 gerechnet. Erlegt Kaufferin Erst geldt fl. 6. vnd soll den Rest Per fl. 4. bis zu völliger ausszahlung des hauszes Anno 1674 Tag Gallj anzufahren, zubezahlen schuldig sein. Dieszer hauszkauff ist mit vorbewust Ihr Excel. Herrn StadtRichters, mit einen ordentlichen Leykauff im Weinhaus in beysein Eines löblichen Theilszambts bestätigt worden. Zu mehrer gewiszheit, sind auch zwey gleichlautende Spaldtzedl verfertiget, vnd jeder Part eines ausgehändiget worden. Actum ut supra. Caspar Hain.

bérbead egy
bástyareszt.

Anno 1674 den 2 Novembris liefert sie selbstn fl. 4.

Anno 1675 den 18. Octobris liefert sie fl. 4.]

Anno **1676**. Nach dem in vorigk vergangenen Jahren, Die grausame Verfolgung, so wohl über den Geistlichen alsz Weltlichen Standt, von denen Papisten über die Ewangelischen ergangen, alsz schiene alsobaldt dieses Jahr im anfang, dasz esz dem Hauszstandt schwer ergehen werde, vnd wolte der liebe Gott mit vns armen Ewangelischen Christen, dasz gar ausz im Königreich Vngern machen: denn die Leütthe wurden allenthalben, von den Cantzeln in denen Kirchen sich zur Communion einzufinden, vnd sich zur Catholischn Päbstischen Religion zu beqvämen, auch in manchen orthen, mit beygefügtter straffe, vermahnet, dasz sie nemlich sich willig dazu einfinden solten, weill es hernacher durch Zwang vnd gewalt geschehen wirdt, doch HERR errette vnsz, von solcher erschrecklichen verführung vnd verfolgung, vnd vergieb vns vnsere sünden vmb deines Nahmens willen, vnser hoffnung vnd vertrauen stehet allein zu dier, lasz vns nicht zu schanden werden. Amen.

A kor jellem-
zése: ellen-
reformáció.

807 | Die 4 Januarj Zog Graff Palfi Carl hienausz, wie man vorgab mit dem Pálffy Károly átvonul.
Debreczener raub.

Die 7 Januarj Wurd des General Paris a Spandkow todter Cörper hienausz Spankau †. geführt zum begräbnusz.

Die 8. Ist Johann Ollmützer zu Geörgenberg, so voriges Jahr Päbstisch Ollmützer a 13 v. grófja.
worden zum Graffen der 13 Städte gesetzt worden.

Die 15. Ist in der Beel ein grosz feüer gewesen.

Tűz
Sz.-Bélán.

Die 20 Januarj Kahl Herr Administrator Camerae H. von Waldseck von Caschau in die Leütsch, nebensz dem Camerherrn Gansz, vnd verrichtete den 22 deto die verneüerung desz Magistrats. Verblieb aber allesz in vorigem esse, nur an statt Herrn Paul Schneyers wurd H. Johann Brüchenzweig ein gemeiner Burger vnd Schneyder (der wie die rede gehet heimlich Catholisch sein soll) zum Rathsamdt erwehlet. H. Samuel Breüer wurd neüer Vormundt, vnd Ihm wurd adjungiret H. Simon Danckisch ausz der Gemein (auch ein heimlich Päbstischer wie man vermuthet), sintemahl H. Plebanus Pauernfeindt e Societate Jesu diesen Neüen Vormündt, alsz auch obigen Neüen Rathszherrn vorgeschlagen haben soll.

Tisztújítás a
kamara
igazgatójának
elnöklete
alatt.

¹⁾ Rauchfangkehrer = kéményseprő.

Inn die Löbliche Gemein wurdte gezogen Merten Olbrich ein Maurer, vnd gebohrner Catholischer, vnd Bartholomäus Jacob ein Tuchmacher so apostasiret.

Tisztújítás
Késmárkon.

Die 23 deto Ist Herr Administrator nach KászMarckh vndt hatt allda eine scharffe Reformation vorgenommen, inn deme Er Richter, Rath, Eltesten vnd Gemeine gantz vnd gar mit Catholischen Personen besetzt, hingegen alle Ewangelische ausgemustert hatt. Er hatt darzu genommen, wasz Er bekommen hatt. Sind also | leyder Gott erbarme esz, in allen Städten die Ewangelischen Personen (ausser etlich wenig in Leütschaw) ausz den Gerichten ausgemustert worden. So sindt auch in denen 13 Städten Catholische Richter gesetzt worden.

808 II

U. a.
13 városban.

Tűz Kakas-
lomnicon.

Die 26 Januarj Verbrunnen in der grossen Lumnitz 14 heüser.

A város
beszünteti a
juhok tartá-
sát; a füvet
eladják.

Die 4. Februarj Hatt Gemeine Stadt Leütschaw ihr Schäfferej oder Caschar abgeschaffet, weill esz der Stadt wenig nutzen getragen; vnd soll hingegen jährlich dasz hew verkauffet werden, so der Stadt mehr eintragen soll, wie esz ausgerechnet worden, vnd die erste Probe auch geben hatt.

Bársony
prépost egri
püspökké
lesz.

Die 15 Martij Ist H. Georg Barsony gewester Praepositus Scepusiensis et Episcopus Waradiensis, so nunmehr Episcopus Agriensis worden von Wien ankommen, vnd zu Caschau seinen einzug gehalten. soll wie mann sagt nicht zu Caschau, sondern zu Schavnick auff dem Castell, welches gutt Er von der Caschauer Camer in arendam nehmen soll, residiren.

Hadi segély
a magy. fel-
kelők ellen.

Die 23 Hatt die arme Stadt abermahl 8 Pferdt, 2 Wägen vnd 4 Knecht insz Läger schicken müszen, wieder die Vngern oder Malcontenten, so sich wieder heüffig mercken laszen.

Leimuth
ezredes †.

Die 6 April Ist H. Joachim Leimuth Obrist-WachMeister von Löblichen Herbersteinischen Regiement, ein Ewangelischer Herr, so krancker anhero kommen, vnd seelig verschieden, in die Pfarrkirchen zur erden bestattet worden.

I. Lipótneje †.

Die 8. Aprilis. Ist zu Wien die Römische Keyserin, Ihr Majestät Claudia Felicitas, seelig in Gott verschieden.

Ellenreform.
a 13 városban.

| Vmb Ostern, war allenthalben in denen 13 Städten grosse forcht, wegen der Reformation, in deme die Leüthe eüserst zur Communion zu gehen sindt ermahnet worden, vnd zwar bey grosser straffe, es befandt sich aber endlich, dasz solche Mandata falsch gewesen, vnd befunden worden, so die Pfaffen hervorgebracht.

809 I

Időjárás.
Nagy
havazás.

Die 13 Aprilis fiehl ein sehr grosser Schnee, alsz jemahls bey Menschen gedencken gewesen, welcher nicht allein auff dem Lande vnd in den Wäldern grossen schaden gethan, sondern auch in der Stadt vill Dächer eingedrukkt; vill Vögel haben sich ausz denn Wäldern, so da nicht bleiben können, in die Stadt begeben, vnd fast zahm den leüthen vor den heüsern herumgangen. Solcher schnee ist fast 14 tag liegen blieben, bisz er gantz zungen ist, dannenhero gähling eine grosze Theürung entstanden, weill die winter saat gantz ausgeweicht worden, vnd stieg dasz Kübl Korn von fl. 1., 25 bisz fl. 2. Die Gerst von fl. 1.— bisz fl. 1. den. 60.— also auch dasz andere getraidt, das allenthalben also grosse noth unter den leüthen entstunde.

Drágaság.

Die 18. Aprilis. Must die Stadt Leütsch abermahl 20 fuszgänger, vnd 3 Wägen Hadi segély.
auszrüsten, auff befelch des Herrn General Strasoldj ins Läger.

Der Türck schicket vill Mordtbrenner ausz, wie dann den

Tűzek.
Török gyújtó-
gatók.

Die 20 deto zu Donnerszmarckh angeleget worden, das 26 heüser in rauch
auffgangen sindt. So wardt auch die 30. deto Siebenlinden gantz auszgebrennet.
Item Hummel, Frohna etc.

810 | | Vmb diese Zeit, wurdtt hinn vnd wieder in den Spannschafftten exeqviret, A nemesekre
kivetett hadi
segélyt ter-
ményekben
német kato-
nákkal szedik
be.
Erőszakosko-
dások.
mit deütschen Völckern, weill die Edelleüth dasz Repartition getraidt, nicht richtig
geliefert hatten, sondern vill schuldig verblieben waren, vnd giengen die Völcker,
welche mann zur genüge vnd nach der Pausz tractiren muste, nicht ehe von dan-
nen, esz wurde denn abgeleget, oder mann hätte sich mit der Camer vnd Herrn
General verglichen. Es wurde auch diese Stadt bedreüet, derowegen man nach
Caschau geschicket, vnd sich auff gewisse termin versprechen müssen, dasz also
der armen burgerschafft vnd gemeiner Stadt schwer ankommet, so vill vnd grosse
onera, bey so schweren Zeiten zuertragen.

So fingen auch die Jesuwider bey der Stadt an zu inqviren wegen der Beitiltják az
ev. magán-
istentisztele-
tet és tanítást.
Privat Schulen, vnd Privat Gottesdienste, vnd wolten solche abgeschaffet wissen,
wie dann baldt darauff der Herr StadtRichter, denen Privat Praeceptoribus, derer
doch kaum 5 oder 6 waren, die Information der Jugent untersagen laszen.

Zue Epperiesz hatt mann durch den Schergen oder Pittl öffentlich auszruffen Ellenreform.
Eperjesen.
laszen, dasz sich die leüthe zur Päbstischen Beicht einstellen solten.

In Siebenbürgen entstundt eine grosse Verrätherej, viller Magnaten vnd Landt- Erdélyi össze-
esküvés a
felkelők ellen.
herrn, wieder dasz Landt, dem Fürsten vnd die Vngern, so herausz kommen solten,
wieder die Deütschen; vndt wurden vill Herrn gefänglich eingezogen, etliche sollen
auch zu denen Deütschen durchgangen sein.

[Idegen kéz irásával.¹⁾

811 | | Die 1 Maij. Verbrunnen zu Zeben 30 Häuszer, Item so ist auch Denszdorff Tűz
Kisszebenben.
verbrandt.

Die 10 Maij Kamen 600 Dragoner aus Vngern, und thäten allenthalben gro- Dragonyosok
átvonulása.
szen Schaden mit Plündern und Brennen.

Die 25 deto. Haben die Curotzen oder Unger die Gränitz angesteckt und Kurucok
felégetik
Sz.-véghelyt.
sind etlich 20 haüszzer daselbst verbrandt.

Die 2 Junij. Haben die Curotzen bey Lautschburg einen Leutenant, so mit
etlich Muszquetierern ziemlich Pagage Wägen mit vielen Gütern und Geldt beladen
convojr und hinaus gewolt, beraubt, geplündert, die Convoj niedergemacht, den
Leutenant gefangen und also eine grosze Beute davon gebracht. Kurucok
portyázása
Lucsivnánál.

Die 8. Junij. Ist das Caraffysche Regiement, derer wenig waren, wieder Német ezred
kivonul.
hinausz marchirt.

Die 8. Julij Ist Fürst Rakoczy Ferentz zu Mackovitz an einer gehligen Kranck-
heit verschieden, hinterliesz nur einen einzigen Sohn gar klein von etlich Wochen.

I. Rákóczi
Ferenc †.

¹⁾ L. 764. k. i. l.

Kurucok a
bánya-
városokban.

U. a.

Die 21. Julij. Ist Gollnitz von den Curotzen ausgeplündert worden. Haüszelsz-
dorff aber bey | Einsiedl haben sie mit feuer angesteckt, und aufgebrennet.

812 |

Kurucok
Lőcse előtt.

Eodem die haben die Curotzen bey der Stadt Leutschau, in Petzierer Grundt,
dasz H. Bartholomaei Schuberth Handelsmanns allhier Wägen, so mit Tüchern
von Breszlau kahmen, angepackt, dieselben geplündert und grossen Schaden gethan.

Adóintés.

Die 31 Julij. Kahmen von Gubernatore von Preszburg an die Stadt Schrei-
ben: dasz nemlich die Stadt alle ihre Schulden und Restantzien bey der Löblichen
Cammer zu Caschau je ehe je beszer abführen solte, bey Vermeidung der Execution.

Kurucok
Szepesben.

Die 7. Augusti. Plünderten die Corutzen Kabszdorf aus. Drauten auch Neu-
dorf anzustecken. Sie bekamen aber von Polaken Besatzung, darumb ward es
unterblieben. So droheten Sie auch etlich Oertern in Zipsz zu thun, und war nie-
mandt, der ihnen Widerstandt gethan hätte. Hauszeten also aller Orts hinn] |

813 |

Kurucok
győzelmes
előnyomulása
a Tisza és
Kassa
vidékén.

vnd wieder, auch über der Teysza, vnd bey Caschau, sehr übel, mit plündern
rauben, brennen, sengen vnd morden. Vnd in deme die Keyserlichen, ihnen nach-
setzten, hielten sie nicht standt, waren flüchtig, baldt hie, bald da, und marterten
die deütschen recht ab, jedoch geschahen auch vill scharmützl, da dann fast
meistens die Vngern oder Curotzen die oberhand behielten, vnd war bey den Deüt-
schen wenig glück; wie sie dann in einer Action auch baldt den Herrn General
Strasoldj selbst bekommen hätten; bey welcher vill Officire gefangen worden.

Német
csapatok itt.

Die 16 Augustj. Kahl Herr Hauptmann Thomasi, von Caschau, mit 300
Fuszvolck vnd 50 Reütern an, vnd lagen in der Stadt mit groszer beschwerlig-
keit der burgerschaft, bisz auff den 22 deto. Marchirte hierauff ins Oberlandt,
denn Kriegsz Commissario so ankommen solte entgegen.

A szepesi
nemesség
hadba száll,
hogy a had-
biztost
kísérje.

So geschach auch ein auffboth der Edelleüth in aller eyll, welche sich in der
Autz den 25 deto versamlet, vnd nach Wahldorff, vnd darumb in Oberlandt, sich
mit Herrn Hauptmann Thomasi conjungiret, lagen also etliche tage beysamen, mit
groszen schaden der armen Pauern, vnd warteten auff den Kriegsz-Commissarium,
denselbigen mit Seinen Wägen | weill die gefahr wegen der Curotzen grosz war,
zu convoyiren, dieszes fiehl denen Edelleüthen wunderlich uor, vnd meineten solches
wieder recht, vnd ihrer Adelichen freyheit zu sein, allein esz hiesz hier: aliud
tempus alios mores postulat. Denn

814 |

Keller
hadbiztos
kísérétével
itten.

31 deto, Kahl endlich Herr KriegszCommissarius Keller mit etlich beladenen
Wägen mit geldt, in begleitung etlich hundert Mann zu fusz vnd Rosz nach Leutschau
an, von welchen bey 600 Mann in die Stadt hienein kahmen vnd einqvartieret
wurden, die übrigen giengen nach Garg, vnd blieben bey 2 tag vnsz übern halsz.

Lubomirsky
H. hcg.
Lublón.

Inn diesem Monath Augusto, Kahl auch in Zipsz an vnd nach Lüblaw Fürst
Heraclitus Lubomirskj, mit seiner Gemahlin, vnd weill dieselbe gählings kranck

wurdt, dasz Er also mit Ihr die 13 Städte nicht besuchen konte, alsz legete Er Ihnen eine Tax oder Contribution auff etlich tausend Polnische Gulden auff, zu-
erlegen, weill sie viller Vnkosten, durch seine hinreise, vnd in deme Er zu ihnen
nicht kommen konte, verschonet wurden; gab Ihnen auch bisz Weynachten frist,
zubedencken, ob Sie sich zur Päbstischen Religion beqvamen würden oder nicht.
Erhielten also die gutten 13 Städte zu diesemahl gar wenig bey Ihrem Fürsten.

Megadóztatja
a 13 várost.
Visszatérítési
rendelete.

815 | Die 22 Augusti wurd Stosz von den Curotzen angesteckt, vnd verbrunnen
26 heüser, 7 Personen wurden niedergemacht, vnd 5 Personen gefänglich genommen.

Stósz
felgyűjtják a
kurucok.

So ist auch Kuhbach von ihnen auszgebrandt worden.

U. a. Hernád-
falut.

Die 2 Septembris Kahmen drauszen herein, vnter den jungen Herrn Diepen-
däel 100 Mann in die Stadt, vnd reiseten allererst den 5 deto wieder von hinnen.

Német csapat
átvonul.

Die 6. Septembris Kahmen abermahl bey 350 Mann Fuszvolck herein in die
Stadt, blieben über Nacht, vnd zogen desz andern Tagsz wieder fort hienausz.

U. a.

Die 9. Septembris, Ist Farkszdorff, durch verwahrlosung, gantz vnd gar im
feüer vnd rauch auffgangen.

Tüz
Farkasfalván.

Die 18 deto, Kahl befelch dasz die Stadt Leütsch zum künfftigen Weinlesen
40 Mann ausrüsten solt, wurdt aber mit geldt bey dem Herrn General Strasoldj
gutt gemacht.

Segélycsapat
küldését
pénzen meg-
váltja a város.

Die 23. Septembris Kahl H. Baron Carl Zehentner Schlesischer Camer Prä-
sident, alsz Keyserlicher Extraordinar Commissarius, in begleitung einer Compagnia
Fuszvolck an; welcher eine grosze Commission auff sich haben soll, Gott gebe,
dasz es dem Lande zum besten möchte gereichen. Vnd zog in begleitung der bur-
gerschafft den 25 wieder fort nach Caschau.

Zehentner kir.
biztos átuta-
zása Kassára.

816 | Die 27. Septembris Kahmen bey 80 Pagagie Wägen, mit allerhand Soldaten
Weiber anhero, vnd weill sie ihnen ohne genugsame Convoy nicht getraueten fort-
zukommen, blieben sie bisz den 19 Octobris bey der Stadt, mit groszer beschwer
der bürger.

Német
katonaság
családjai itt.

Die 30 deto, huben die Curotzen bey nächtlicher Weill, den Pfaffen vnd
Richter in der Grantz auff, und führeten sie gefänglich mit sich hinwegk.

Kurucok
Sz.-véghelyt.

Die 11. Octobris Haben die Curotzen abermahl den deutschendorffer Münch,
zu Michelszdorff unter der Predigt, ausz der Kirchen hinweggenommen. Darumb
die Pfaffen von den Dörffern sich meistentheilsz in die Stadt ausz forcht begeben.

U. a.
Sztrázsán.

Diesesz Jahr ist so ein schweres Weinlesen gewesen alsz jemalsz war; sinte-
mahl nicht allein die Vngern, sondern auch die Keyserlichen Völcker, wo sie
hinkahmen groszen schaden gethan. Die Curotzen (NB also werden die Vngrischen
Mal' Contenten genennet, wie auch von etlichen Rebeller; hingegen die Kayser-
lichen wurden von Ihnen genennet Labantzi) lieszen nicht allein vill confiscirte
Weingärten von Keyserlicher seiten durch auffgetriebene Pauern ablesen, sondern
nahmen auch vill Wägen Wein, so sie hin vnd wieder antraffen, mit sambt den
Vieh | hinwegk, wasz sie nicht fortbringen konten, schlugen sie den fäsern die
böden ausz, vnd liessen also den edlen safft auff die erden lauffen, plünderten

A kurucok
portyázásai
szüretkor.
A kuruc és a
labanc név.

vnd beraubten dabey nicht allein die leüth, sondern nahmen sie auch gefänglich mit sich, welche sich hernacher vmb ein zimlichs rantzioniren musten. Bald jagten die Keyserlichen die Vngern, bald diese jene, vndt wurd also dasz gantze Land verheret vnd verwüstet, vill flecken Dörffer vnd Städtl, mit feüer angesteckt vnd ruiniret, dasz also fast niemandt insz Weinlesen reisen konte, ja vill Weingärten blieben also, dasz sie nicht konten abgelesen werden, vnd wasz abgelesen dasz ging auch des meisten caduc vnd verlohren. Die arme Stadt Leütschau hatt dasz Vnglück auch

Olaszliszkána város 30 hor-
dóját kiitták,
a vinceliért
fogságba
vitték.

betroffen; denn die Curotzen zu Liskza nicht allein der Stadt gewächsz, 30 Kuffen Wein ausgesoffen, sondern auch den Weinschenck, zu dreymaln gefänglich genommen, letztesmahl ihme sehr verwundet vnd geschlagen, mit sich über die Teysza geführet, da der gutte Mann, bisz zu ende des Jahrs, von ihnen, in hunger vnd kummer, frost, vnd furcht niedergehauen zu werden, in banden | vnd gefängnusz behalten worden. Konte auch nicht ehe frey werden, bisz Er sich mit 200 Reichsz-Thallern, vnd einem stück fein tuch rantzioniret, welches die Stadt vor Ihm bezahlen soll, kahl also verwundter kranck vnd elend nach hausz. Den übrigen Wein von Benya vnd Liskza nicht mehr alsz 100 Kuffen, aber edler vnd süsser Wein, bekam die Stad ohne allen schaden nach hausz.

819 I

Szüret.

Marhavész
Szepesben.

So war auch vmb diese Zeit, ein groszes Vieh sterben inn Zipsz allenthalben (wie auch in Vngern) absonderlich bey der Stadt Leütsch, Kirchdorff, Neüdorff, Leybitz etc. dasz manchen hauszwirthe von 10 Rindern kaum eines übrig geblieben, so gar ist alles hinweggereümet worden, vnd sind in Zipsz allein vill tausent stuck dahingefallen.

Német csapat
átvonul.

Die 7. Novembris, Kahmen 700 Mann von Herbersteinischen Regiment in die Stadt, vnd blieben über nacht.

Vám
behajtása.

Die 11. deto Kahmen 48 Mann anhero zur Execution Herrn Dreyszigers, blieben etlich tage allhier, bisz das geld erlegt wurd.

A német csap-
atok terhes
elszállásolása
és ellátása.

Vndt weill die Burgerschafft von wegen der einqvartirungen welche fast alle Wochen geschehen, vill ausstehen muste, vnd die Soldaten mit speisz vnd tranck versorgen, alsz ist Gemeine Stadt | klagweisz einkommen, dasz hierinnen die Stadt vnd burgerschafft verschonet würden; aber mehr nichts erhalten, alsz dasz ein jeder burger specificirter einreichen solte, wasz er auff die Soldatesca auffgewendet; welches auch geschehen; vnd ist nur dieses Jahr hero ein facit von etlich fl. 1000 herauskommen; in übrigen aber der burgerschafft nichts erlassen worden. vnd gingen alle onera vnd einqvartirungen ein weg wie den andern fort.

820 I

Időjárás.

Dieszes Jahr war ein sehr harter kalter Winter. So war auch allesz theüer, vnd grosze Noth unter den leüthen, dasz mann sich der bettler kaum erwehren konte.

Üdvölvések
Philippsburg
bevételére.

Item die 11. Octobris, Sindt in Leütschau, wegen eroberung der starcken festung Phillipsburg am Reinstrom, auff befelch Ihro Keyserlichen Majestät, freüdenschüz geschehen.

Tűz
Sopronban.

Die 28 Novembris, Ist die Stadt Oedenburg in Nieder Vngern gantz vnd gar durch Verwahrlosung verbrunnen, vnd in rauch auffgangen.

Item dieses Jahr hatt H. Graff Czyaki Istvan, dasz verfallene vnd zerstör-
rete Schlosz zu Reichenau, anfangen zubauen, muste aber baldt dauon ablassen.

Richnó várát
fel akarja
építeni Csáky
I. gr.
Elmélkedés
az év végén.

Dem lieben Gott sey lob vnd danck gesaget, dasz dieses Jahr nicht allein
glücklich zu ende kommen, sondern auch die Verfolgung der Ewangelischen von
hausz vnd hoff auszgeblieben, vnd seüffzen zu Gott, Ach das doch der friede
kähme, vnd all vnfall von vnsz nähme. Amen.

821 | | Anno **1677**. Die 10 Januari, Ist Herr Administrator Camerae aus dem Käs-
Marekh anhero kommen, undt den 13 deto die Wahl einesz Richtersz, Rathsz,
Vormunde vnd Gemein zu gleich vorgenommen. Zu Gerichtsz Personen sindt von
Herrn Administrator, 12 Catholische vnd 12 Ewangelische alsz Candidati vorge-
schlagen worden. Vndt hatt dasz Richteramt Herrn Simon Dankisch, ausz der

Tisztújítás
a kamara
igazgatójának
jelenlétében.

Gemein, seinesz gewerbsz ein Kauffman, ausz Oesterreich, so baldt anfangs zur
Catholischen Religion getreten, betroffen. Ausz dem Rath sindt H. Nemessani,
H. Valten Frölich, H. Vass Gaspar, H. Horanszki Peter abgesetzt, vnd hingegen

Dankisch S.
bíró.

H. Matthias Gandel und Hansz Nemet alsz Bábstische, vnd Johann Kratzer und
Aaron Wüsteman, alsz Ewangelische eingesetzt worden. VorMünde sind gewor-
den Matthias Thul, ein Pabstischer, so Herrn Samuel Breüer alsz Ewangelischen
vorgezogen worden, Georg Windisch vndt Andreas Mitschko. Wie dann in allen

Változások
a tanács,
tribunok és
kép. testben.

822 | | ämbtern die Catholischen vor denen Ewangelischen, den Vorzug | ausz Befelch
Herrn Administratoris Camerae bekahmen. Ausz der Gemein sind auszgelaszen
worden Greger Schüler, Nickl Kuhlmann, Agnellides, undt Merten Meszerschmiedt,
hienein sindt kommen, Georg Windisch, Hansz Bittner, Thomasz Höllner der Jün-
ger, Johann Czilickius gewester Collega der Schulen, Christoph Bernert, Michael
Plentzer vnd ein Kupfferschmiedt von Pudlein. Darauff der Herr Richter alsobaldt
etliche Officianten oder Ewangelische Bedinten ab, vnd hingegen Pábstische an
ihre stelle eingesetzt hatt.

Inn der Spanschafft ging wieder den Adel die Execution durch die Soldatesca,
wegen restantien an der Repartition an, vnd wurden die Stuhl Richter, so lang
in der Stadt in arrest behalten, bisz man sich abgefunden.

A nemességre
kivetett hadi
segélyt kato-
nákkal be-
hajtják, addig
a szolgabírák
őrizet alatt.

Die 4. Februarj hatt die Gemein, derer Bedinten so wohl auch derer Herrn
desz Rathsz, Salaria, in geldt vnd getreidt geändert.

A városi
szolgák és
tanácsosok
fizetése.

Eodem die Kahm H. Hauptman Bogdovi, mit 250 Mann recrouten an, vnd
verblieb etliche tage allhier.

Német
újjoncok át-
vonulnak.
Hadi segély.

Item Herr General begehret von der Stadt, 8 Wagen 32 Rosz, 8 Knecht,
eine grosze schleiffe, vnd 1000 Caschauer Kübel haber, welches endtlich auff die
helfft erlassen worden.

823 | | Die 9 Februarj Reiseten 300 Mann der Stadt vorbej.

Német csapat
átvonul.

Die 10. deto Ist ein Soldat vor dem Oberthor archipussiret worden.

Katona
büntetése.

Die 11. Ist H. Hauptman Bogdovi mit seinen Völckern fort abermalsz zur
Execution der Spanschafft, vnd logirten sich ein auff den dörffern bej denen Edel-
leüthen absonderlich beym Vice Ispan vnd blieben bisz zum 22 deto, thaten Ihnen

Német kato-
nák behajtják
a hadi illet-
ményeket a
nemeseken,

grossen überlast an, vnd mitt grossen Vnkosten musten Sie die Völcker auszhalten bisz Sie an der Repartition wieder ablegten wasz sie schuldig waren. Nach deme kahmen Sie wieder herein in die Stadt, vndt blieben bey vnsz bisz den 29 Martij, mit grosser beschwerligkeit.

Ellenreform.
Liptóban.

Die 18 Martij wurdte zu St. Nicolaj in der Lipta durch Pfaffen vndt Soldaten reformiret, und ging man wunderlich vnd elendt mit denn armen leüthen umb.

Tűz
Hunfalun.

Die 14 Aprilis. Ist Hunszdorff bey Nacht durch Verwehrlosung halb ausgebrennet worden.

Ellenref. a
13 városban.
Húsvéti
gyónás.

Die 13 Städte bekahmen starcken befelch, dasz Sie sich zu Ostern zur Procession vnd Communion, bey hoher straff einfinden solten, vnd weill Ihrer vill solches nicht gethan, wurden sie darüber in gefängliche hafft genommen.

Kurucok por-
tyázása
Szepesben.

In diesem Monath Aprill streiffeten die Vngern hinn vnd wieder in Zipsz herumb, fingen vill leüthe auff, vnd brandtschätzten etliche örther, dasz Kabszdorff allein bey fl. 1000, Ihnen geben muste.

Német csapat
átvonul.

| Die 3 Maij Reiseten 500 fuszvölcker mit Graffen Herrn Herberstein der Stadt vorbej. 824 I

Kereskedelmi
társulat
alapítási ki-
sérlete.

Die 5 Maij gingen die Handelsz vnd Kauffleüthe zusammen vnd war Herr Stadt Richter in Willensz unter Ihnen eine Compagnia gesellschaftt anzurichten, der handel aber ging nicht fort, wie Er wolte, sondern zuschlug sich das nicht draus wardt.

Német csapat
átvonul.

Die 11. Maij. Sindt abermahl 150 Mann vorbej gereiset.

Kurucok
Görögfaluban.

Die 14. deto brandten die Vngern dasz dörffl Zavatka ausz.

Időjárás.

Die 17. deto wardt ein grosz gewässer dasz thät grossen schaden.

Égi
tünemény.

Die 24 deto, vmb Mittag, ist vmb die Sonne ein überausz grosser Sonnenhoff bey 2 stunden gesehen worden.

Hideg.

Darauff den 28 deto ein grosze vndt starcke kält einfiehl.

Határjárás.

Die 31 Maij, vnd nachfolgende tage, sind mit grosser gefährligkeit bey starcker burger Wach, die Hattert der Stadt, beritten worden. Herr Richter wolte es so haben.

A kurucok
elfogják a
város hadi
szekereit.

Die 1. Junj auff desz Herrn Generalsz begehren schickte die Stadt 4 Wägen zu 4 Pferden bespannet nach Caschaw, so aber von denen Curotzen weggenommen worden.

Ellenref. a
13 városban.
Pénzbírság.

Die 17 Junj Musten durch Zwang die 13 Städter zur Procession gehen, und, dasz Sie vmb Ostern nach befelch desz fürstensz nicht communiciret, demselben eine grosze straff, wie man sagte 600 Ducaten erlegen.

Kurucok
lovakat hajta-
nak el.

| Die 19 Junj, trieben die Curotzen denen Völckern Ihre Pferde hinweg, wie sie solches zuor auch zu Caschau gethan, vnd denen deütschen Ihre Pferde von den Wiesen wegk trieben. 825 I

Hadi
illetmény
behajtása.

Die 26 Junj Kahmen abermahl 160 Mann anhero zur Execution der Span-schafft, es ging alle tag auff sie bey fl. 50 auff, bisz die Repartition erleget worden, welches geschach allererst den 7. Julj, da sie wegkreiseten.

Strassoldo
gen. kivonul.

Zu ende desz Monatsz zog H. General Strasoldo hienausz.

Die 18 Julj Kahlm Graff Palfi Carl mit 500 Reütern in die Stadt, desz andern tages H. Graff Leslie mit 150 Reütern Mann fuszvolck, vndt reiseten den 20 deto hinweg nach Caschau. N. lovasság átvonul.

Vor dem Schnitt war umb dasz liebe Brod grosze noth so nicht zubekommen war, dasz Kübl Korn galt fl. 2. den. 24. die gerst fl. 2. den. 12. Drágaság. Terményárak.

Vmb die Zeit fordert Fürst Lubomirskj von denen 13 Städten auszer dem getraidt Zehendt, auch die Nonam obwohl sie sich lang drüber gespreützet, haben sie sich jedoch endtlich deszwegen abfinden müszen. A 13 várostól Lubomirsky 9-edet hajtk.

Die 16 Augusti, Begehreten die Franciscaner Minoriter Münch, durch die Löbliche Zipserische Camer, dasz Spitahl zu ihrer Wohnung sehr starck, erhielten aber nichts. A minoriták visszakövetelik régi kolostorukat.

826 | Die 17 Augusti. Ist Fürst Rakotzj Ferentz zu Caschau bey denen Jesuwittern bestattet worden. I. Rákóczy Ferenc temetése Kassán.

Item die Mährländer und Sieleüner wurden in der Stockaw von denen Curotzen beraubet. Kuruc portyázás.

Item vmb die Zeit fing auffz neüe Herr Stadt Richter mit dem Herrn Plebano an, die Studenten der Ewangelischen, sambt etlichen Exulirenden Geistlichen, ausz der Stadt zuschaffen, vnd die Winckel Schulen zuuerbieten. Betiltják az ev. magániskolákat, kifizik az ev. tanulókat.

Die 27 deto. Ist ein alt Weib von Wagendrüsxl, diebstahlsz wegen auffgehendet worden. Bűnügy. Kivégzés.

Die 30 deto; auff befelch der Camer, ist ein Patent, in beyden Thoren angeschlagen worden, dasz wer einen Rebellen fangen oder niedermachen wirdt, seine bezahlung haben solle, vnd wurd auff die heüßter der Rebellen, 1000. Reichszthaler gesetzet. A felkelők fejére 1000 tallért tűznek ki.

Die 16. Septembris. Kahlm H. General Cob draussen herein mit 3000 Mann, darunter 1000 Cürassierer waren, vnd wurde unter lösung der Stücke, von der bürgerschafft eingehohlet, kahlm aber nur mit 150 Mann herein, die andern zogen der Stadt vorbej auff die umliegenden Dorffschafften, ist des anderen tagesz frühe wiederumb fort marchiret. Német sereg átvonul. Cob gen.

Die 18 deto Kahlm H. Obrister Poyer an mit 300 Mann vnd folgete dem Herrn General nach. U. a.

827 | Eodem die Ist Kropach am Jahrmarckt von denen raubern auff der Curotzen schlag ausgeplündert worden. Kurucok Korompát kifosztják.

Die 21. Septembris wurd dasz Castel Schavnik von denen Curotzen überfallen, eingenommen vnd ausgeplündert. U. a. Savnikot.

Die 22 deto, Wirdt St. Qvirin ausgeplündert. Kiskerényt.

Die 28. Ist zum erstenmahl am Marcktage ein fänl oder Zeichen, wegen desz verkauffens vor dem Weinhausz an der eckseüle ausgestecket worden. Vásáron zászlójelzés.

Die 4. Octobris, begehrte H. General Cob von der Stadt 4 Wägen jeden mit 6 Pferden bespannet, so zu 4 Pferden geliefert worden. Mehr dasz die Edelleüthe Cob segélyt kér; elrendeli a nemesi felkelést.

auffsietzen, vnd die Rebellen, so sie ja inn die Spanschafft einfallen solten, ausztreiben solten, ist aber nicht erfolgt.

Cobb kivégezlet Kassán
50 magyar.

Vmb die Zeit hatt H. General Cob zu Caschau, eine grosze execution mit etlichen Vngern vorgenommen, vnd bey 50 Personen spizen vnd niedermachen lassen, welches keinen schrecken denen Vngern wie Er vermeinet eingejaget, sondern villmehr Sie dadurch erbittert, dasz sie gleichergestalt vill wackere deutsche Officire, vnd Herrn gespisset, so bey Ihnen gefänglich waren, weszwegen vill redens gab.

A kurucok
lengyel és
francia
segélye.

Pálffy
megsebesül.

Vndt ging in Vngern allenthalben, absonderlich über der Teysza wunderlich zu, in deme sich die Vngern mit Pohlen vndt | frantzosen conjungirten, vnd geschahen vill scharmützel, dasz baldt die deutsche baldt die Vngern den kürtzern zogen, darunter auch Obrister Poyer todt bliebe. Graff Palfi kahl geschossener vnd krancker wieder zuruck, vnd ging mit confoy 100 Mann wieder hienausz.

| 828.

Lubomirskij
a 13 város
kilencedét
pénzben
hajtja be.

In Novembri begehret fürst Lubomirskj von denen 13 Städten, wegen der Nona oder Neündten Schobers vnd Mandels darumb mann sich noch nicht verglichen fl. 30000 Polnisch. Nimbt deszwegen Ihre Abgesandten, sambt den Grofen in arrest, bisz dasz sie sich erbietten musten, solches Jährlich abzulegen, vnd verblieb, wie man sagte die summa auff 15000 Polnische Gulden.

Caraffa átvonul
Kassára.

Die 30 Novembris. Kahl H. Obrister Caraffa mit 5 Compagnien Reüter und 400 Mann fuszvolck an, reiset der Stadt vorbej nach Caschaw, vnd einqvartiret sich hinn vnd wieder in die 13 Städte, esz war Ihnen lieb oder leidt.

Pfannschmiedt D.
polgárt a
kurucok megölik.

Die 9. Decembris wurd H. Daniel Pfannschmiedt, vornehmer handelszmann vnd bürger, todter nach hausz gebracht, so von Vngern in der Lipta niedergehauen, vnd auszgeplündert worden.

Kamarai rendelet a kat.
szertartás ü.

Ellenref. a
13 városban.

Fogság,
birság.

Die 16. Decembris Kahl vom Herrn Administratore Camerae befelch an, dasz die leüthe, die feyertage über, sich fleiszig zur Kirchen vnd beicht einfinden solten.

| In denen 13 Städten sind die Vornembsten nach Lieblaw citiret, vndt zum abfall genötiget worden, dauon etliche die Weltdt lieb gewonnen, etliche blieben beständig, und musten endtlich nach dem gefängnusz, auch einige geldtstraff geben.

829 |

Strassoldo

Die 28. Decembris Ist H. Obrist Leütenant Strasoldo drauszen herein kommen.

és Schaffenberg
átutazása.

Die 29. ejusdem Kahl auch H. Graff Schaffenberg an vndt blieben nicht lang allhier.

Erdélyben
összeesküvések.

In Siebenbürgen ging esz wunderlich zu, vnd kahl eine Verrätherej nach der andern in Plan, dasz auch etliche von denen Vornembsten Herrn desz Landes, dem türcken zugeschicket worden, in ewige gefängnus.

Tisztújítás a
kamara igazgatójának
jelenlétében.

Anno 1678. Die 7. Januarj. Ist die Wahl eines Richters, Rathszherrn, Vormünde undt Gemein zugleich vnd auff einen tag, vom Herrn Administratore Camerae, so den 5. hujus ankommen vorgenommen worden. Inn Richteramt ist

Dankisch S.
bíró.

abermahlsz H. Simon Danckisch bestätigt worden. Ausz dem Rath sindt zu ruhen erkandt worden, H. Matthias Gandel, vndt | Aaron Wüstemann, an dero stellen

830 |

Tanács,
tribunok,
képv. test.

sindt einkommen H. Matthias Thul, vnd Hansz Bernert. Neüe Vormündt sindt worden, von Catholischer Seite Hansz Kuhlmann, von Ewangelischer Melchior

Novack. Inn die Gemeine sind kommen: Hansz Kuhlmann, Peter Neümann, N. Hadickius der Schulen Rector, Johannes Bodrotinus, gewester Ewangelischer Pfarrer zu Köpperröhrn, Lorentz Benditschko, Michael Bernert, ein freylediger fleischerknecht, so niemalsz erhöret worden, Jacob Strachner ein Mauer Wächter, vnd Georg Maurer, welche beyde letztere selbst an gehalten, dasz man sie frey laszen solte, damit der erste, bey seinem dinst der Mauerwacht, vnd der andere bey seinem bettlbrodt verbleiben könten, vnd sind also andere Ihre stelle darzu kommen, alsz Hansz Czember, vnd Samuel Krompholtz. Nach deszen verrichtung ist noch selbigen tages Herr Administrator zuruck nach Caschau gereiset, die RichtersMahlzeit aber ist allererst den 12 hujus vollzogen worden.

Die 8 Januarj Kahl an Herrn Geörg Stephan Graff vonn Würbna, General 1000 német
FeldtMarschalck Leütenant mit etwa 1000 Mann zu Rosz vnd fusz, welche man átvonul.
einqvartirte, vnd mit speisz und tranck versorgen muste, reisete denn 11 deto fort, nach Epperiesz.

831 | Die 13 deto Kahl Herr Administrator Camerae wieder an, | vnd reisete insz Tisztújítás
KászMarckh, allwo Er auch die Wahl verrichtet, aber nur bisz auff 6 Personen, Késmárkon.
den keine qvalificirte Personen Bábstische, mehr zubekommen waren, vnd zog nach deme hienausz nach Wien.

Die 18 Januarj ist H. Georgius Barsony Episcopus Agriensis, allhier auff Bársony Gy.
dem Capitl, dahinn Er wegen seiner Cur kommen ist, verschieden. püsp. prép. f.

Die 21 deto, Kahl Graff Leslie Obrist Leütenant, H. Baron Zentner, vnd Átutazó
andere Herrschafften mehr anhero, verblieben 2 tag, vnd reiseten fort hienausz. tisztek.

Inn denen 13 Städten hinn und wieder, worden unterschiedliche Bábstische A 13 város
Richter, Ihrer schlechten hauszhaltung wegen gantz vnd gar von allen ämbtern ev. elöljáróit
gesetzt, vnd zog mann wieder Ewangelische Personen in Rathsämbtern, welche áttérésre
mann jedoch zur Pábstischen Religion zwingen wollen. szólítják fel.

Die 6 Februarj Kahl Graff Leslie wieder zuruck, vnd bracht geldt ausz Zsold a
den Bergstädten zu ausszahlung der völcker, Er wurd kranck, vnd blieb demnach bányaváro-
etliche tage allhier. sokból.

Eodem die, haben die Minoriter Münche 2 glöckl auff dasz thürnl der Spitahl A minorita
Kirchen ziehen laszen, vndt die Kirche wie die rede ging zugleich eingeweihet. templom fel-
szentelése és
harangjai.

832 | Die 9 et 10. Februarj. Ist die gantze burgerschafft, in dasz | Weinhausz Cob a
zusammen beruffen worden. Allwo Herr Stadt Richter Proponiret. Esz hätte Ihr kurucokkal
Excellenz H. General Cob an diese Stadt geschrieben: Wie dasz Er benachrich- cimboráló
tiget sey, alsz weren etliche von der Burgerschafft, die esz mit denen Rebellen polgárok ki-
hielten, bey Ihnen gegen Rosznau zu in dem Waldt gewesen und mit Ihnen nach- adatását kéri.
folgende Wortt geredet: Sie solten nur kommen, die Stadt Leütsch wäre Ihnen Nincsenek.
offen, man wolte sie gerne einlassen: derowegen so begehret Ihr Excellenz der Herr General, so wohl vor Reüterej vnd fuszvölcker quartier inn vnd vor der Stadt, oder man soll scharffe Inquisition halten, vnd Ihm solche Meineidige burger vnd Kerlsz überantwortten: derowegen im beysein einesz Cononici vnd anderer

Herrn ein jeder burger, bey seinem bürgerlichen eydt vermahnet worden, dasz so Er einige wissenschaftt dauon hätte, Er solche verdächtige Personen anzeigen wolte, esz hatt sich aber nicht also befunden, sondern war nur eine argwöhnliche bezüchtigung vndt falsche aufflag, weszwegen dem Herrn General wieder zugescrieben worden.

Weber jegyző küldöttségben az udvarnál a katonai terhek, vásár, plébános-választás ü.
Die 9. Februarj. Ist H. Notarius Weber nacher Wien in Stadtssachen verreiseth, allda bey dem Keyserlichen Hoff, wegen erlassung der Repartition, verschonung der einquartirungen, dargebung der vorspann, vnd anderer Vngelegenheiten, so von hinn vnd wieder Marschirungen der Keyserlichen Völcker, die Stadt erdulden vnd ausstehen musz. Item wegen einesz Neüen JahrMarekts, einer Mautt, vnd dann auch wegen einer freyen Wahl eines bapstischen | Plebani, anzuhalten, vndt kahn den 30 Maij nach hausz.

833 II

Hadi segély.
Die 18 Februarj Begehret H. General Cob abermalsz von der Stadt 3 Wägen, jeden mit 6 Pferden vnd 2 Knechten insz lager. Ist mit 200 Reichsthaler vnd andern Schenkagien abgewendet worden.

Szőlőkre küldött 500 frt.-ot a kurucok elveszik.
Eodem tempore. Sindt der Stadt Liskauer Weingärtler im hienunter reisen, bey Göntz fl. 500 so Er von Gemeiner Stadt zum bau der Weingärten empfangen, von denen Curotzen weggenommen worden.

Cébhügy. Mészáros-mesterek felvétele.
Die 4. Martij. Sind ausz Vergünstigung eines StadtMagistrats 4 Stadtkinder in der Fleischerzech Meister worden, da doch die Zahl der Meister nach den bäncken voll war und keine banck ledig.

1200 német elvonul.
Die 15 deto. Zogen 1200 Mann fuszvolck, vnterm Commando Obrist-Wacht-Meistersz Thomasi der Stadt vorbej.

Átutazó tiszti.
Die 17. deto Graff Leszlie Obrist Leütenant gehet Per Postam hienausz.

Cob átutazik.
Die 27. deto folgete H. General Cob, so auch der Stadt vorbej hienaus reisete.

Pálffy Ferd. gr. egri püspök.
Die 28 deto. Kahn Graff Ferdinandus Palffy, alsz neüer Episcopus Agriensis, drauszen herein an.

Nemesek bemenekülnek a kurucok elől.
Die Edelleüthe kommen vmb diese Zeit wieder in die Stadt herein, weil Sie in ihren Adelichen höffen, wegen der Curotzen nit mehr sicher sein konten.

Ellenref. a 13 városban. Kat. szertartás.
Die 29. Martij. Sindt abermahl in denen 13 Städten Mandata Publiciret worden, dasz auff Ostern alle Inwohner bey verlust | Ihrer haab und gütter, sich zur Bapstischen beicht und Communion einfinden solten. Vnd darauff wurden denn 4. April, alle neü Ewangelische Beambten, vnd vornembste bürger nach Lieblau citiret, zum abfall beweget, vnd gefänglich eingesetzt, zugleich auch hinn vnd wieder reformiret, vnd dasz volck mit gewalt darzu getrieben. Vnter andern flecken hatt sich Leybitz, Wahlendorff vnd Menhartszдорff alsobaldt ergeben, vnd zur Bapstischen Religion begeben, ohne allen Zwang.

834 II

Leibic, Olaszi és Ménhárd áttér.
Die 1. April. Ist zu Epperiesz ein grosz feüer auszkommen vndt verbrunnen in der Stadt bey dem Oberthor wohl 20 heüser.

Tűz Eperjesen.
Die 6. April. Ist zu Bardtfeldt die vorstadt, von 200 Curotzen ausgeplündert worden.

Bártfát kifosztják a kurucok.
Die 6. April. Ist zu Bardtfeldt die vorstadt, von 200 Curotzen ausgeplündert worden.

Die 15 deto wurde Grosz Saaros und andere Dörffer mehr von Ihnen ausgeraubet. Jedoch so wurde die Insurrection der Nobilium in denen Spanschafften, von jetzigen Herrn General Würbna untersaget.

U. a.
Nagysárost.
Nemesi fel-
kelés eltöltése.

Die 21 April, Ist in Gott seelig entschlaffen H. Caspar Söldner, treü vnd liebgewester Notarius, bej dieser Stadt. etc.

Söldner v.
jegyző †.

[*Széljegyzet ugyanazon kéz írásával*: Ein junger wohlqualificirter berühmter Mann (von welchem Gemeine Stadt kurtz vor seinem todt einen Weingarten Nahmens Szent Viz zu Liszka vmb fl. . . . erkaufft zu gemeinen Nutzen.) seines Alters 46 Jahr weniger 6 Wochen.]

Jellemzése.

Die 22. deto, ging der Kolben herumb, dasz die leütthe sich fleiszig zur Kirchen finden solten. Wiedrigesz fallsz H. Pauernfeindt Plebanus, keinen erden bestatten lassen will.

Ha kat. isten-
tiszeletre
nem járnak,
nem temet-
nek.

835 | Die 26. Aprilis. Sindt von Herrn Palfi Episcopo Agriensi die glockken auff den glockken thurn, auff bäbstische art vnd weise | eingeweihet, vnd also benamset worden: die grosze Glocke mit den Nahmen Maria. die andere Jacob, die dritte Ignatius, undt die 4 te glock Xaverius.

Harangok
felszentelése
és nevei.
Pálffy püsp.

Zu Ende dieses Monats beehrte die Generalität abermahl 22 Pferdt insz läger, von der Stadt Leütschaw, weszwegen sie sich mit dem Herrn Commissario mit geldt abfinden musten.

Hadi segély.

Die 15 Maij, Sindt auff befelch der Löblichen Camer, freüdenschüz geschעה, wegen desz Königreichs Sicilien, welches die Spanier wieder die Frantzosen er- halten haben.

Üdvölvések
Sicilia
királyságért.

Die 20. deto, Sindt von denen Curotzen Krompach, Göllnitz vnd andere örther mehr in Gründen, ausgeplündert worden. Man hatt Ihnen nachgesetzt, vnd den raub wieder abgejaget.

Kurucok
Korompán és
Göllnicb.

Die 26. Ist Hederszdorff gantz ausgebrennet worden.

U. a.
Edősfalván.
Tarcalt a
török feldúlja.

In Junio Plündert der Türck Tarczal ausz, vnd nimbt mit sich bey 300 Seelen gefangen.

Die 19. Juni bekombt die Stadt Leütsch ein Präsidium von 200 Mann unterm Hauptman Sebisch alsz Commendanten.

Német őrség
a városban,
200 fő.

die 22. deto, gingen etwa 50 Mann von vnser qvarnison ins KäsMarckh, kahmen auff den abendt wieder, vndt brachten ausz dem Schlosz 3 Stückl sampt etlich wägen munition anhero.

Lövőszerek
Késmárkról.

Die 25. Sindt von vnserer qvarnison die Dragoner, bej 100 Mann unterm Hauptman Pohl insz KäsMarckh, vnd blieben also nur 100 Mann fuszvolck bey vnsz in besatzung.

Késmárk
n. őrsége.

836 | Die 29 Juni hatt mann zum erstenmahl mit denen eingeweiheten glockken, gegen dasz Wetter geleütet.

Vihar-
harangozás.

Die 5 Julj. Haben die Curotzen einen Pauer in die Stadt geschickt, undt begehrten 1000 ReichszThaler, wo nicht, so wollen Sie die vorstatt, alsz Meyerhöffe, vnd Mühlen mit feüer anstecken.

A kurucok
1000 tallér
hadisarcot
követelnek a
várostól.

Átalakítások
a templom-
ban;
a Thurzók
zászlait el-
távolították.

Die 6. Julj. Hatt H. Plebanus Pauerfeindt in der Kirchen eine wunderbare reformation gehalten, in deme Er die fahnen theilsz verstümpelt, theilsz vnd zwar etliche der Thurzonum, gar hinweggeschaffet. So sind auch die neuen frauens gestühle gesetzt worden.

Kurucok
Szepesben,
Savnikon.

Eodem die. Haben die Curotzen, so starck herumb in Zipsz allenthalben streiffeten, dasz Castel Schavnick occupiret, vnd sich darinnen fest gesetzt.

Savnik
kastélyból a
kurucokat
kiűzik a
németek.

Die 8. deto. Kahl Obrister Leütenandt, Graff Götz anhero mit 500 Reütern, Dragonern vnd Croaten. Vmb Mitternacht reiset Er fort, mit allen seinen leüthen, sambt einen kleinen Stückl, in Willensz Schavnick zu überrumpeln, allein die Vngern wehreten sich starck herausz, dasz sie unuerrichter sachen, vmb Mittag wieder zuruck kahmen. Zogen aber des abendts vmb 4 Vhr wieder hienausz, vnd nahmen mit sich ein grosses vnd 2 kleine Stückl, sambt Zugehöriger Munition, äxte, hauen vnd fillfässer, nahmen auch die 100 Mann fuszvolck, so in der besatzung allhier lagen mit sich, dazu auch die 100 Dragoner vom KászMarckh stissen. allein die Vngern wurden des baldt innen, nahmen dasz refugium, | vnd lieszen dasz Castell ledig stehen, weszwegen Sie bey der nacht alle wieder zuruck in die Stadt kahmen, vndt liessen im Castell einen feldtwebel sambt etlichen Sol-
daten zur besatzung.

837 |

A német
sereg Würbna
és Spankau a.
elvonul
Savnikra.

Die 10 Julj Kahl H. General Würbna mit wenig volck anhero in die Leütsch. deme

den 13. deto, die gantze Armee nachgefolget, die schlugen Ihr Lager bey der Stadt Mayerhoff zu deszen unterhaltung Herr General von der Spanschafft 2000 Kübl Mehl, 100 Ochsen, 50 Vasz bier, heü vnd haber begehren liesz, weill Ihnen aber der orth zu unbeqväm, wegen nähe der Wälder, dauchte, alsz ist die gantze armie, den 13 deto wieder fort gereiset auff Schavnick zu, vnd daselbst Ihr lager auffgeschlagen.

A városi őrség
Eperjesre
távozik.

Die 20. deto ging vnser qvarnison vnterm hauptman Sebitch fort nach Epperiesz.

Würbna n.
seregével itt.

Die 25. Julj. Kahl H. General Würbna mit denen Herbersteinischen vnd de la Bourdischen fuszvölckern sambt 200 Reütern, nebensz 6 stück, 8 Munition Wagen vnd aller Pagagie wieder herein in die Stadt, vndt mit Ihm Herr Obrister de la Bourdi, sambt andern Officiren. Die Reüterej aber ist mit Herrn General Schmiedt, dem Herrn General Leslie, bisz in die Lipta entgegen gangen. Vnter deszn nahmen die Vngern Boldogkö, Torna, vnd andere örther ein, brenneten | die vorstatt zu Epperiesz ab, vnd belagerten die Stadt würcklich mit etlich 1000 Mann unterm General Teleki.¹⁾

838 |

Leslie
Liptóba.
Kurucok
Boldogkö,
Torna és
Eperjes alatt.
Teleki.

Kuruc
portyázás a
város előtt.

Die 28 deto hatt sich der erste Lerm bey der Stadt angefangen, da die Rebelln oder Vngern, vnsern leüthen etliche Rosz wegkgenommen, vnd unterschiedliche Personen gefangen hatten, welche jedoch baldt frey gelassen worden sindt.

¹⁾ A kurucok ezen hadjáratban kiszorították a felvidéki német sereget. Teleki Mihály volt első vezérük, de augusztus 15-én ez elvonulván Eperjes alól, a közeledő Thököly lett az egész mozgalom fővezérévé.

Die 31. Julj. Reisetete Graff Theökelj durch Neüdorff mit etlich 1000 Vngern, dem General Schmiedt hienach in die Lipta.

Thököly Imre
Iglón át a
németek
nyomán.
Kuruc
portyázás a
határban.

Die 3. Augusti. Morgents 7 Vhr geschach der andere Ierm, in deme die Vngern, denen fleischhackern bey 80 stück Rindvieh hinwegnahmen, wie auch etlichen bürgern die Pferde vnd Ochsen vom felde, bey der einfuhr, etliche burger worden zugleich mitgefangen, der Motticka ein burger erschossen, die übrigen sindt Ihnen kaum vom felde entgangen. Denen Schnittern haben sie nichts gethan, sondern in friede arbeiten laszen.

Eodem die Kahl die deütsche besatzung aus dem Castel Schavnick wieder herein, weil sie der groszen macht der Vnger nicht widerstehen konten.

Savnikot
n. őrsége
elhagyja.

Die 4. deto, begehrt unter so villen trublen, vnd unruhigen Zeiten H. General Würbna, in Nahmen der Minoriter dasz Spitahl Ihnen zur Wohnung, von denen Ewangelischen, vorgebende dasz die Catholischen nunmehr darein gewilliget hätten, so aber Ihme abgeschlagen worden.

A kórházat
követelik
a minoriták.

839 | Die 4 Augustj. desz Nachtsz schlugen die Vngern ohnverhofft in KäsZMarck dasz neüe thor bey der Schloszstallung auff, vndt kahmen also in die Stadt, H. Graff Theökölj kahl auch hienein, sein Schlosz zubesichtigen, zog aber des abentsz wieder hienausz, Sie thaten sonst keine gewaltthat nicht; den Münnichen untersagten sie die PfarrKirchen, undt liessen Ewangelisch darinnen Predigen. Dergleichen ist auch zu Bardtfeldt geschehen, dasz die Vngern in deme Sie die Stadt etliche Wochen jñne hatten, in der PfarrKirchen auch Ewangelisch predigen liessen, und ist in beyden orton ein grosser Zulauff gewesen absonderlich bey auspendung desz Heiligen Abendtmahlsz, von hungrigen vnd matten Seelen, alsz welche lange Zeit, weder eine Ewangelische Predigt angehöret, weder dasz Heilige Abendtmahl gebraucht hatten, weil man es nicht haben konte, ja aller orton ernstlich untersaget, gedämpffet vnd verfolget worden.

Thököly
bevonul
Késmárkra.

A kurucok
Késmárkon,
Bártfán stb.
megengedik
az ev.
szertartást.

Die 5. deto. Hatt H. General Würbna, generalem gratiam so Ihro Keyserliche Majestät, denen Rebellen, im fall sie die Waffen niederlegen, gratiam suchen, vnd gehorsambst sich Ihro Majestät unterwürffen, in Patenti forma offentlich unterm Rathhaus vor der Apotecken anschlagen lassen.

Általános
kegyelemet
hirdetnek a
kir. nevében
fegyverletétel
esetén.

840 | Die 6 deto, abentsz 7 Vhr, Kahl ein Zornigesz Gewitter, vnd schlug in der Neügasz, in desz Philipp Voglersz, vnd Lumnitzersz | heüsern zugleich ein, dasz 3 Personen, nemlich 2 Croaten vnd desz Voglers Sohn alsobaldt todt blieben, 2 andere Croaten sambt einem Mägdln sindt vom blitz versehret worden, jedoch bey leben blieben, der Wirth Vogler selbst hatt vor schrecken bisz Morgen nicht reden können, dasz feüer ist Gott lob alsobaldt geleschet und gedämpffet worden, also hatt Gott die entheiligung desz feyertagesz, vnsz allen zur Warnung straffen wollen.

Időjárás.
Vihar.
Villámcsapás.

Die 7. deto, Ist auff befelch desz Herrn Generals, die gantze burgerschafft, sambt Weib und Kindern, nebens dem Gesindl, hauszgenossen vnd frembden, beschriben worden.

A lakosságot
összeírátja
a n. gener.

Kurucok
a város előtt.

Die 9. Augustj, haben sich die Vngern hinn vnd wieder bey der Stadt sehen laszen, vnd ist vormittag zwischen ihnen vnd denen deütschen bey dem bildt eine scharffe recontre vorgangen.

József kir.
hcg. születé-
sének öröm-
hire:
Ünnepély.

Die 10. deto, sindt nach gewöhnlichen brauch freüdenschüsse geschehen, so wohl auff dem Platz alsz auff den Mauerthürnen mit lösung der Stücke, zu dreyen mahlen, item in der Kirchen mit singen desz Te DEUM laudamus, wegen der glücklichen geburth eines jungen Keyserlichen Printzens, vnd hatt Herr General einen gantzen Rath tractiret, Sie hingegen in Weinhausz die Keyserlichen Officire, denen gemeinen Soldeten, sindt etliche Kuffen bier gegeben worden, so wohl auch denen Weinbauern von Gemeiner Stadt.

Leslie,
Schmiedt,
Dünnerwaldt
német
tábornokok
Illéstalván.

Die 11. Augustj. Kahl H. General Graff Leslie, nebens General Schmiedt, General Dünnerwaldt, vndt andern hohen Officiren | mit frischen deütschen Völ- 841 | ckern an, bey Sperrndorff, vnd hielten allda dasz Nachtlager und verdorben viell getraidt.

Würbna gen.
távozik a
városból.
Grünberger
par. a. 125
főnyi őrség.

Den 12 deto conjungirte sich General Würbna mit der armee vnd zog mit der besatzung ausz Leütschaw, vnd hinterliesz nicht mehr alsz 125 Mann, unterm commando Capitain Leütenants Grünbergersz, in der Stadt zur besatzung. In wehrender Zeit alsz Herr General etlich Wochen allhier lag, hatt Gemeine Stadt, sambt der armen burgerschafft viell auszstehen müszen, alle foutragie von hew, haber, stroh ist in der Stadt Gemeiner Stadt, vnd auff den vmbliegenden orthten fast aufgezehret worden, die bürgerschafft hatt die Soldatesca müszen unterhalten. So hatt Herr Stadt Richter auch vom Gemeinem Getraidt, vill brodt backen laszen, auff die ankommende Armee, welches aber, weill H. General Leslie lang auszgeblieben, gantz vnd gar verdorben, dasz man es vergraben müszen. So wahr auch ein trockener Sommer, das man nicht hatt mahlen können, war weder wasser noch brodt vorhanden, ackern konte man auch richt, es war zu hartt, so nahmen die Rebellen auch dasz Vieh ausz dem Pflug vom felde wegz, die einfuhr war sehr theüer, dasz man auch vor einen Schober den. 50 gegeben, ausz der Stadt | dorffte 842 | niemandt seiner handthierung nach gehen, sonst war Er beraubt und gefangen, in der Stadt geschach auch groszer diebstahl, vnd war allenthalben grosze noth und elendt. Als nun die Vngern sahen, dasz Sie denen Deütschen nicht gewachsen waren, giengen sie auff die Seite, vndt brachten abermahl viell in vnglück: vnter andern hatt die Stadt KászMarckh wiederumb gratiam vnd gnade bieten müssen. Eben den 12 deto abentsz alsz Herr General wegz war, umb 9 Vhr, steckten die Vngern die zwo Walckmühlen der Tuchmacher an, und trieben denen Thoriszern Ihr Vieh hinweg.

A kurucok
elvonulnak.

Késmárk
labanc kéze.

Kuruc
portyázás.

Eperjes
ostroma.
Teleki
Erdélybe
vonul.

Die 15 Augusti. Bey ankunfft der Deütschen armee, huben die Vngern die belagerung Epperiesz auff, vnd zogen dauon, sambt Ihren General Graff Theleki in Siebenbürgen. Die belagerung hatt gewehret 18 tag, vnd geschahen 250 schüsz ausz groszen stücken darein, sambt 7 feüerkugeln. Die Deütschen aber mit der burgerschafft hielten sich dapffer darinnen, allein die vorstädte sindt vollents

gantz und gar sambt den gärten auszebrennet vnd ruiniret worden, dasz sie also groszen schaden erlietten.

Vmb die Zeit, wardt an denen orthen, da wieder Ewangelisch geprediget worden, solch Exercitium eingestellet, vnd verbothen.

Ellenref.
Ujból betiltják
az ev. szertart.

843 | Die 25 Augusti Sindt die Theökelischen 3 Stückl, so die deütschen aus dem KászMarck anhero gebracht hatten, nach Epperies abgehohlet worden.

3 késmárki
ágyut Eper-
jesre visznek.

Die 6. Septembris, Kahl H. Obrist Wachtmeister Graff Carabella mit etwan 300 Mann zu Rosz und fusz, draussen her in die Stadt, blieben 2 tag allhier vnd zogen alszdan fortt.

Labanc
csapat
átvonul.

Die 9. Septembris. Nach Mittag vmb 3 Vhr. Kahl urplötzlich Pater Josua mit etwa 300 Reütern, und nahm alle beyde heerde Rindvieh und Schaffe, nicht weit vom Gericht hinweck. Wie auch über 40 Pferd, nebens 3 Personen, alsz dem Christoph Bernert, Daniel Polnitsch, vnd Herrn Tobiasz Fincks Sohn, vndt zog damit fortt auff Wahldorff zu, jedoch auff bitt vnd begehren, Gemeiner Stadt, weill mann Ihm baldt nachgeschickket, gab Er solches allesz endtlich zulösen. Dasz Vieh zulösen kostet fl. 1400, 2 Paar gutte Zobel vnd 2 stuck Remeck tuch nebensz andern Vnkosten. Pro die Pferd fl. 300— ausser Herrn Plebani Pferd, so sie in der Pfarr Mayerhoff ertappet vor welche Er a Parte muste fl. 80 geben. Vnd ausser Herrn Caspar Ammansz ReitPferd, so Er keines weges zulösen geben wolt, sondern vor sich behielte. Vor die 3 Personen aber fl. 1000.— vnd muste solches de facto Paar erleget werden. deszwegen ein E. E. Rath alsobaldt einen überschlag gemachet. Pro 1 Ochsen fl. 2. Pro 1 Kuh fl. 1,60. Pro eine | stürcke fl. 1. vor ein Schaf den. 30. bey 100 schaf sind untergangen, vnd von denen Vngern geschlachtet worden, vndt funden sich in allen Küh 663 stuck, stürck 248. Schaf 800. bey allen beyden heerden. Aufschlag auff 1 Pferd war fl. 8. vnd die 3 Personen gaben die fl. 1000. Vndt alsz wardt auch dieses abgerichtet, wiewohl nicht ohne schaden der armen burgerschafft. Vnd solche Wegktreibung des Viehs ist so wohl zu Epperies alsz zu Caschaw vorgangen, da esz noch ein mehrers zu lösen gekostet haben soll.

Kuruc huszá-
rok Józua
pater a. el-
foglalják a város
csordáit.
Kiváltják.

Die 15. Septembris nach Mittag, kahl H. Obrist WachtMeister Lamb vom Strasoldischen Regiment, mit 5 fahnen fuszvolck bestehende in 900 Mannschafft, sambt einem Cornet reüter herein, nach KászMarckh gingen auch so vill, vndt nach Schavnick bey 300 Mann, allenthalben zur besatzung. Sie wurden aber allesamt, bisz an orth und stelle, von denen Vngern verfolgt, wie dann selben abendt noch lerm geschlagen wurd, in deme sich die Curotzen der Stadt näherten, vnd bey dem Teichen Herrn Sylvesters Joannelli 8 Pferd, und den Michael Sontag item 4 aus den Wägen, welche Wein vnd allerhandt Victualien in die Stadt bringen sollen, wegknahmen, die Knechte geschlagen, vnd den Wein auszgetruncken haben.

Labanc ezred
Lamb a. át-
vonul Kés-
márkra, a
kurucok
portyázva
nyomukban.

845 | Die 16. deto, haben sie sich abermahl, am Spitzenhübl vnd Lindt | Pusck sehen laszen, vnd vom felde etliche Pferde wegkgenommen.

Kurucok a
Spitzenhübl
hegyen,

Die 17. deto, haben die Vngern die NiederMühl früh vor tag angestecket

az alsó
malomnál.

Thököly Imre undt abgebrandt. Diesen tag ist der Junge Graff Theökelj, mit dem frantzösischen 1000 emberrel General Buano vndt etlich 1000 Mann Reüterej durch Neüdorff marchiret reiset Iglón átvonul. hienausz denen Keyserlichen Völckern abermahl eine diversion zumachen.

Nagy inség. Wegen vieller Völcker hinn undt wieder marchiren, wurd fast alles auff dem Lande verderbet vnd verzehret, viell acker blieben ungesäeter, so wahr auch grosser Mangel an Meehl undt Wasser wegen der dürrn Zeit, und überall grosz jammer vnd elendt, absonderlich auch bey dieser Stadt, dasz mann die deütschen Völcker noch darzu verkosten muste, so allhier in der besatzung lagen.

A lab. örség Die 1. Octobris. Sindt 3 fahnen von vnser besatzung aufgebrochen, vnd in részben Vngern marchiret. eltávozik.

Józsua paterf Die 3. deto. Kahm die Zeitung, dasz Pater Josua, zu Ruszka bey Göntz, von elfogják a denen deütschen gefangen, vnd nach Casch in arrest geführet worden sey, vnd labancok. in die eysen geschmiedet.

Lab. drago- Die 5. deto, Reisete auch von hinnen die ComPagnia Dragoner Stirumbischen nyosok Regimentsz. eltávoznak.

Würbna és Die 7. deto. Kahm H. General Würbna, vnd H. General Dünnerwaldt, nebensz Dünnerwaldt andern hohen Officirern abermahl zu vnsz in die Stadt Leütschaw. táborá itt.

5000 főnyi | Die 8. Octobris. Zog dasz gantze läger bey 5000 Mann bestehende in lauter 846 E seregük Reüterej, der Stadt vorbej, mit welchen der Herr General denen Vngern nach átvonul a zog bisz in die BergStädte. Vnterdeszn bekahmen die Vngern untern Jungen Grafen bányaváro- sok felé. Theökelj die BergStädte ein, und zugleich einen groszen Schatz von Geldt, silber Thököly beveszi vnd goldt. Nahmen von Schemnitz vill burger von den vornembsten vnd Edelleüthe Selmechányát gefangen vnd thaten also Ihr Keyserlichen Majestät einen sehr grossen schaden. és vidékét.

Labanc örség Die 30. deto. Reisetn abermahl von vnser besatzung die helfft hinweck, ihre váltakozásai. 300. Weiber aber nebensz sack vnd Pack lieszen sie hier. esz kahmen aber von Schavnick wieder andere 100 Mann in die Stadt herein, zu denen übrigen, dasz also noch bey 300 Mann verblieben. Ausz KászMarckh reiseten Sie auch fort.

U. a. Die 1. Novembris. Sind abermahl von Bardtfeldt, ein ComPagnia fuszvolck Még egy ankommen, vnd die besatzung aber gemehret worden. század.

Polgárok Die 11. Novembris. Ist H. Ludwig Sontag, mit Herrn Melchior Roth bey a kurucok Palmszdorff von denen Curotzen gefangen worden, die musten sich mit einer zim- kezébe. lichen Rantzion alszdan losz kauffen. Kiváltják.

Akasztfófa a Die 26. deto. Sindt 2 Soldaten in der Stadt am Ober Ring vor dem Kauff- piacon. hausz, an einem schnellgalgen auffgehencket worden.

Harcok a Bey dieser Zeit, zog H. General Würbna mit denen Kayserlichen Völckern bányaváro- denen Vngern nach, vnd kahm auch in die | Berg-Städte, allwo etliche Schar- sokban. 847 E Fegyver- mützel unter Ihnen vorgingen, bisz die Vngern zu Ihro Kayserliche Majestät szűnet. abgsandte schicketen, vnd die sache so weit brachten, dasz es zu einem Stillstand der Waffen kahm, occupirten also auffs neüie die Keyserlichen Völcker die Berg-Städte, vndt die Vngerische sambt der deütschen Armee, inn Ihre Winterqviartiere, Thököly H. Graff Theökelj sambt den Vngern zogen gegen Siebenbürgen, die Keyserlichen Erdélybe,

Völcker aber kahmen nach Caschaw vnd den orton in Ober Vngern in die Städte vnd besatzungen. a labancok Kassára.

Die 13. Decembris. Kahm H. Obrister Leütenandt Graff Strasoldo an, mit zimlichen Völckern, deme H. Obrist Wachmeister Lamb, dasz Commando der Stadt übergeben, war demnach abermahl bey der bürgerschafft grosz klagen, dasz so viell Soldaten nemlich 7 ComPagnien, Ihre Winterqvartier bey dieser Stadt haben solten. Strassoldo ezredes 7 századdal téli szálláson itt.

Die deütsche Armee, so gutt sie nur allererst ausz den Bergstädten herein kommen war (wiewohl nicht alle, denn etwasz alsz dasz Schmidische Regiment, Ihre Winterqvartire in Schlesigen nahmen) zog wieder heraus, vnd gingen den 22 hujus bej 3000 Mann der Stadt vorbei von Ihnen. 3000 labanc kivonul.

Die 22. Decembris. Sindt von der hochlöblichen Camer befelch ankommen, in welchen Sie gebietten, dasz die burgerschafft der | Stadt Leütschaw, sich fleiszig zur Kirchen, vnd der bápstischen Beicht einstellen solten. Kamarai rendelet a kat. szertartás érdekében.

Die 27. Decembris, sindt 14 Rebeller, so zu Kabszdorff gefangen worden, vermög desz Stillstandesz von Herrn Commendanten der Stadt Leütsch Graff Strasoldo, wieder losz gelaszen, vnd auff freyen fusz gestellet worden. Strassoldo elbocsátja kuruc foglyait (fegyverszünet).

Die Strasoldischen Völcker so allhier in der besatzung lagen, fingen an sehr zu krancken vnd zu sterben von der haubtkranckheit, welche sie anhero brachten, vnd damit die burgerschafft ansteckten, dasz viell feine bürger darüber gingen. A labanc órség között ragály.

Anno **1679**. Im anfang des Jahrsz starben alsobaldt 2 deütsche Patres Jesu- Két jezsuita. witter auff den Pfarrhoff an der haubtkranckheit so in der Pfarr Kirchen vor dem Tor begraben worden.

Die 6. Januarj Kahm H. Paulus Szalay der Vngern Abgesandter von Wien an, reiset des andern tages wieder fortt ist aber hernach wegen einiger Suspicion alsz man vorgab in Siebenbürgen vom Fürsten in arrest genommen worden. Szalay L. kuruc követ átutazik Wienből Erdélybe, ahol fogságba vetik.

Die 12 Januarj. Kahm Herr Administrator Camerae an vndt | geschach den 15 deto die Richterwahl, vnd bekam dasz Richterliche ambt H. Jacob Gallick, Neüe Rathszherrn wurden von Pábstischen alsz Hansz Kuhlman, Thomasz Höllner der jünger vnd Johan Cziluck, so vor diesen Collega 3-tiae Classis der Schulen war, von Ewangelischen wurden Samuel Breüer vnd Johann Caspar Ammann. Auszgelaszen sind worden H. Simon Danckisch geweste Stadt Richter, Matthias Thull, Johann Nemet vnd Hansz Bernert.¹⁾ Neüe Vormünde sind worden Simon Danckisch, Andreas Mitschko, Matthias Thull vnd Sigmund Waxmann. In die Gemein sind kommen, von denen Ewangelischen Ludwig Sontag, Tobiasz Letzeldter, Matthiasz Frölich, Matthias Gosnovitzer vnd Job Putscher, von Pábstischer seiten ein Schwartzferber vnd der Stadtgastgeb nahmens Öxell. Tisztujítás a kamaragazg. jelenlétében. Gallick bíró. Tanács. Tribunok. Képv.-test.

Die 17. hujus. Erhielt Gemeine Stadt von Ihro Königliche Majestät neüe freyheiten, alsz eine Mauth, vnd einen Neüen JahrMarckht Pro Dominica Rogate, vor Himmelfarth Christi, welchs alsobald in Comitatu vnd sonst allenthalben Publi- ciret worden, hingegen ist der vorige Jahrmarckht pro Dominica Oculj Mittfasten abrogiret worden. Vásár és vám.

¹⁾ Az ezen évbeli tanács képe megvan a városháza dísztermében. Jelzése: Æ. K. P. V. A. 1679.

- Józsua pater
megszökök
fogságából. list Vmb diese Zeit nemlich den 20 Januarj ist zu Caschau der Pater Josua, mit
Fegyver- Die 1. Martij, nahm dasz Armistitium ein ende, zwischen denen deütschen
szünet vége. vnd Vngern, vnd wurden also die Straszen wieder vnsicher.
- Tűzvész. | Die 10. Martij früh in der Nacht, vmb 2 Vhr, kahn bey dem Ambros 850
Reüter einem Schmiedt, in der Neügassen ein groszes feüer ausz, dasz jnnnerhalb
2 1/2 stunden verbrunnen der Niederthorthurn, sambt der Vhr vnd Seiger glockken,
nebensz 2 schönen Mettallinen stuckken, so zerschmoltzen, Item der Fleischer-
thurn, nebensz einem grosz stück Mauerdach, vnd ein feldstückl so schaden ge-
nommen vnd zersprungen, Item 31 heüser theilsz in der Neügasz, theilsz in der
Hochgasz, dabey wurden auch so vill heüser abgeschlagen, dasz also Gemeine
Stadt vnd vill bürger groszen schaden gelitten.
- Öngyilkosság. Die 12, Ist Herrn Donat Mauckisch Hauszfrau ausz dem KäsZMarckh, so
bey dem Herrn Medico allhier in der Cur war, ausz verwahrlosung in den brunn
gesprungen und ersoffen.
- Strassoldo
örségével
kivonul;
marad 100. Die 14. Aprilis. Zog H. Obrist Leütenandt, Graf Strassoldo, mit der besatzung
ausz Leütschau, vnd blieben nicht mehr alsz 100 Mann allhier, nebens einen
feldtwebel.
- Pauernfeindt
után
nem sikerül
kat. plébános
választani. Die 16. April dancket in der Kirchen Pater Melchior Pauerfeindt a Societate
Jesu ab, weill seine Zeit ausz war, darauf sich die Catholischen bemüheten eine
freye Wahl zuerhalten, esz wurde aber Ihre Pfarrwahl zu wasser, inn deme aber-
mahl wieder Ihren Willen ein Jesuwitter eingesetzt wurde auff 3 Jahr, von dem
Herrn Ertz Bischoffe. So hielten auch die Franciscaner Minoriter Münch, aber-
mahl bey der gantzen burgerschafft, starck wegen desz Hospitalsz an, erhielten
aber nichts.
- A labancok
beveszik
Dévényt,
Tornát és
Szaláncot. | Die 24 April Kahn Zeitung dasz die deütschen die Schlöszer Divin, Torna 851
vnd Szalantz so belägert waren einbekommen hätten, welche baldt darauff demo-
liret wurden.
- Kurucok
Kisszeben,
Szepes és
Selmecb. Vnterdeszen überstiegen bey Nächtlicher Weil die Curotzen Zeben vnd plün-
derten es ausz. Kahmen nachmalsz in Zipsz, fingen hinn vnd wieder vill Edelleüthe
auff, so sich schützen musten, vnd thaten mit plündern vnd rauben groszen schaden.
So haben sie auch an Schemnitz gesetzt, vnd in der furj vill geldt vndt bey
1700 Marckh silbersz bey der Camer bekommen.
- U. a. a város
előtt. Die 26. deto Kahmen sie vor die Stadt, früh vmb 9 Vhr, vnd trieben vill
Pferdt vnd Vieh hinwegk, so sie bekohmen vnd erhasschen konten.
- Niederreiter
Urban
jezsuita löcsei
kat. lelkész. Eodem die Kahn der Neüe Plebanus Pater Urban Niederreüter, ein Jesuwitter
Pauernfeindt an, der vorige hingegen nemlich Melchior Pauernfeindt, wurd in dem Collegio
Sz-szombat- Jesuitarum incarceriret, weill Er bey seinem ambt vill geldes bey seits geschaffet,
ban lelkész. vnd es dem Collegio entzogen, darhinter die Herrn Patres kahmen, alles wegk-
nahmen, vnd Ihm endlich losz lieszen, worauff Er dem Jesuitismo abgedancket,
vnd ein Secular Pfaff worden, vnd bekam zu Geörgenberg die Pfarr.

Vmb diese Zeit hatt Gemeine Stadt etliche Drabanten wegen der gefahr vnd das man sicherer gerst säen könnte auffgenommen, vnd zu Ihrer unterhaltung eine schatzung | geschlagen, vor ein Ertach Ackker den: 6. vor einen Meyerhoff vor der Stadt fl. 1., 50 den. vor ein gerbhausz fl. 1.—

Darabontokat fogadnak fel.

In Majo, Plünderten die Curotzen in Zipsz vill Dörffer ausz alsz Smegen, Bethelszdorff, Lettanszdorff, Schwabszdorff, Hoseltz, Menhardtsdorff, Tschauckensdorff, Schavnick vnd andere örther mehr.

Kurucok portyázásai székesi falvakban.

Die 14 Maij, nach Mittag ward ein gros gewitter, vnd erschlug ein Mägdln von 16 Jahren bey der Spitahlmühl.

Időjárás.

Die 19. deto vmb 1 Vhr p: m: schlug abermahl das Wetter ein in der Moritzgassen mit feüer in desz Wollschlagers seinen Meyerhoff, ist aber Gott lob baldt gedämpffet worden.

Tűz.

Die 20. deto trieben die Curotzen vnsern Fleischhackern dasz vieh hinweg, gaben esz jedoch mit 100 Reichsthaler zu lösen, desz abents zogen Ihrer wohl bey 500 zu Pferd, der Stadt unten bey den Kompen vorbei, auff welche etliche schüszz aus stücken gethan worden. Diese gingen auff KäszeMarekh zu, zu welchen etlich 100 Talpasschen gestoszen, dasz Ihrer über 1500 waren, unterm Commando desz Pater Josua, Hartsani, Petnehazj, Petrozj, Simsaj etc. vnd vermeinten Käsze-marekh bey nächtlicher weil zuübersteigen, allein esz ward die sach entdeckket, vnd offenbahr, das also die burger wachtsam waren vnd inn vollem lerm, musten demnach ablaszen vnd legten sich in die Meyerhöff, da sie allesz wegknamen

Kurucok Józua páter a. megsarcolják a mézárókat.

Késmárktól 3000 frt.-ot követelnek.

853 | wasz | Sie erhaschen konten; Musten endtlich den 23 deto mitt Ihnen tractiren, weill sie nicht allein mit sturmleitern vndt andern werckzeug und gerüst, unter der Stadtmauern lagen sondern dreüeten auch alle vorstädt zu ruiniren vnd mitt feüer anzusteckken, vnd blieb bey fl. 3000.— Weill sie aber solch geldt nicht alsobald aufftreiben konten, alsz setzten sie einen tag depositionis, vnd gaben 2 burger herausz ihnen zu geiszeln, dasz sie also wieder zuruck und nach Neüdorff zogen, von dannen sie in die Stadt Leütschau schickten, vnd begehret Pater Josua, ein stuck Remeck, welches man Ihm vorm Jahr, bey auszlösung des Viehes schuldig verblieben, wie auch violbraun Englisch tuch zu einem Kleidt, nebens einer Ritterzehrung, welches man Ihm ausser dem letzten, aller vngelegenheit vnd rauberej zuuermeiden geschickket, jedoch hatt alle tag die halbe burgerschafft, nebens der jungen Pursch in der Wacht stehen müssen, weill man Ihnen nicht trauen dörrfen.

Egyelőre tűzokat adnak. Lőcse ajándéka.

Die 26. deto, Kahm H. General Leslie mit 3000 Mann an, in Willensz die Curotzen, zuumbeschliessen, welche esz aber baldt gewahr worden, vndt sich ausz den staub gemacht.

Elvonulnak Leslie tábornok közeledvén 3000 labanccal.

854 | Die 27. deto, bracht vnserre Soldatesca, ausz dem Neüdorff desz Pater Josua sachen, von allerhandt silbern geräth, so Er | allda bey einem burger namens Melchior Novack gelaszen, vnd in der eyll nicht fortbringen konte, nebensz dem tuch so die Leütschauer Ihme verehret, vnd allesz auszgekundtschafft war, herein,

Iglón kérekerítik a labancok Józua páter zsákmányát, ide hozzák.

nebensz dem Molnar Janos, gewesenen alten Richter allda, vnd dem Novack selbst, welche beyde allhier in arrest genommen und behalten worden.

Késmárk a
kurucoknak
ígért váltság-
díjat a labanc
generálisnak
adja,

Die 28. deto, Reiset von hinnen H. General Leslie hinweck nach Neüdorff, vnd von dannen auff Rosznau, vnd muste die gutte Stadt KászMarekh Ihme die Rantzion der fl. 3000, so Sie Dem Pater Josua ablegen solte herausgeben vnd dauor 200 Dragoner zur besatzung einnehmen. Gemeine Stadt Leütschau verehret dem Herrn General, die gutte Willibaldische silberne verguldtete Säbel. Vnterwehrender Zeit aber, da solches bej vnsz vorging, trieb Pater Josua zu Caschau allesz Vieh hinweck.

Lőse ezüst
kardot.
Józsua páter
Kassa alatt.

A városi kór-
házatátveszik
a minoriták.

Die 30. Maij, War die Gemeine zusambt den ausschusz abermahl weges des Hospitalsz in der Spitalgaszn beisamen, maszn Herr Hollo Camerherr, in Nahmen Ihro Majestät vnd der Camer, solches vor die Minoriter Münche starck begehret. Weill aber die Ewangelischen solchesz keines Weges zulassen wolten, alsz haben die Päbstischen esz Ihnen ohne der Ewangelischen consens, vnd einwilligung übergeben. | Welchesz die Münche auch alsobaldt occupiret, vnd die armen leüthe auszgeschaffet haben. Darauff die Herrn Päbstischen in Nahmen Gemeiner Stadt von der Bernertin Ihr hinterhausz oder Est in der Spitahlgaszen erkaufft in etwasz erbauet vnd zugerichtet, vndt also der armuth eingereümet.

855 |

Kurucok
Ruszkínban.

Die 8. Junj Ist Ristdorff von Curotzen ausgeplündert worden.

Pestis
Eperjesen,
Sárosban.

Vmb diese Zeit fing zu Epperiesz die Pest hefftig an zu grassiren, wie auch in der Saaroschischer Spanschafft.

Józsua p.
Eperjes alatt
portyázik.

Die 13. hatt Pater Josua zu Epperiesz beyde heerde vieh hinweg getrieben, die leinwandt von der blech hinweck genommen, vnd gar vnter dasz Stadt Thor gekommen.

Bártfa a.

Die 15. deto, hatt Er deszgleichen zu Bartfeldt gethan.

Tűz
Ruszkínban.

Eodem die, abents bej schweren gewitter ist Riszdorff durch einen schlag angesteckket worden dasz 15 heüser verbrunnen.

2 labanc
ezred Igló
mellett.
Parancso-
kuk 800 ujon-
cot akar a vá-
rosba hozni.
Ajándékkal
megszabadul-
nak.

Die 18. deto, Kahm dasz Chaunische vnd Schawacknakische Regiment an vnd lagerten sich vmb Neüdorff vnd Sperndorff. H. Obrist Leütenant Schavarell ein frantzosz kahl in die Stadt herein, vnd wolt 800 Mann fuszgänger, so ohne gewehr waren, Recrouten allhier laszen, wiewohl Er solchesz nicht in befelch hatte, sondern suchet hierdurch seine schenkagie jedoch ohngelegenheit zuuermeiden, vnd dasz Er solche weiter führen solte, hatt Ihm | die Stadt 2 Pferdt umb 80 Reichsthaler verehret, vnd darneben denen Völckern 3 Ochsen, 700 brodt, etlich vasz bier, vnd andere lebensmittel hienausz geschickket.

856 |

Kurucok
elhajtják a
város egyik
csordáját.
Sikertelenül
üldözik.

Die 24 Junj. Vmb 8 Vhr frühe trieben die Curotzen die eine heerde Rindvieh hinweg, auff den Thurn war schlechte Wach, und gaben zu langsam dasz Zeichen; Man setzte Ihnen zwar nach, aber sie waren schon zu weit vndt hatten sich verstecket, esz blieben jedoch wohl 3 Personen todt, darunter auch der Tobiasz Waldhütter war, dasz Vieh ist nicht mehr zu lösen gegeben worden, darumb grosz klagen unter den leüthen war, zumahl weill es die armuth betroffen

hatte. Ich kahn auch vmb all mein Vieh, nemlich vmb 14 stück vnd bekam nichts mehr alsz eine Kuhe wieder, das andere alles ging verlohren.

Hain
vesztesége
14 szarvas-
marha.
A Wienből
jövő erdélyi,
eperjesi és
lócei keres-
kedők tár-
szekereit a
kurucok meg-
támadják.
A 600 f. őrsé-
gből 230-at
levágnak.
Váltságdíj.

857 | Die 25 Junj. Sindt die Kauffleüthe, von Epperies vndt Siebenbürgen, wie auch der Leütschauer Wägen, so von Wien herein kahmen, nebens etlichen Keyserlichen Wägen sambt einer Convoy von 600 Mann fuszvolck Margraff Baadischesz Regimentsz, unterm Commando Obrist Leütenants Graff Tillj in dem hohe Waldt von Curotzen angegriffen, von denen deütschen blieben 230 Mann, so im Vortrab waren sietzen, die Keyserlichen Wägen derer mehr alsz 12 waren wurden | geplündert, der Kauffleüthe Wägen aber auff grosze Vorbielt entlaszen vnd rantzionieret. Die übrigen von Mannschafft sindt nebensz denen Officirern nach Käs-March ankommen, die Curotzen aber sind Ihres Weges fortgangen.

Vmb diese Zeit fing auch die Pest an zu Kirchdorff vnd andern vmbliegenden orthen starck zu grassiren.

Pestis
Váralján és
környékén.
Város őrsége
Tilly a.
300 labanc.

Die 5 Julij. Kahmen von KäsMarch an 250 Mann welche des andern tages wieder fortgingen, vnd blieb Graff Tillj allhier, alsz zukünftiger Commendant der Stadt Leütschau, darauff den 9. deto 300 Mann, von Epperies darunter vill krancke vnd inficirte waren, Margraff Badischesz Regimentsz, in die Stadt kahmen, welches vill lamentirens unter der burgerschafft verursachte ausz beisorg vnd forcht, dasz sie nicht auch durch sie angestecket werden möchten. Die Krancken blieben herauszen in etlichen Meyerhöfen, denen man Provision verschaffte, die gesunden kahmen herein, darauff

Betegetek
is hoztak
Eperjesről.

Die 12 deto H. Obrist WachtMeister Lamb, sambt der alten Qvarnison, Strasoldisch Regiments, mit villen sack vnd Pack, von Leütschau in die bergstädte reisete.

A régi őrség
eltávozik a
bányavárosokba.

858 | Die 13 Julj kahmen die Curotzen vnd machten abermahl einen lehm, darauff den 14 deto, zwischen Ihnen vnd vnsern | Drabanten bey der Spitahlmühl ein scharff recontre vorging dasz von denen vnszrigen 13 Drabanten geblieben welche in den Sichengartten beisamen Ihr begräbnusz bekommen haben. Nahmen darauff auch der Stadt gestütt hinweg, gingen auff KäsMarch zu vnd begehrten von Ihnen die versprochene Rantzion der fl. 3000 welches geldt H. General Leslie weggenommen hatte, vnd trieben Ihnen dazu auch dasz Vieh hinweg, welches sie aber hinwieder mit fl. 600 zulösen bekahmen: thäten auch hinn vnd wieder in Zipsz groszen schaden vnd muthwillen, vnd machten bey Stosz abermahl 136 Mann von Margraff badischen Regiment darnieder, vnd trieben dieses, bisz denn 29 deto, Herr Obrist Diependaehl mit etwa 1500 Mann zu Rosz vnd fusz nach Neüdorff kahn, sie zu Perseqviren, die Vngern aber gingen auff die seite: da die deütschen wieder fort gingen, kahmen die Vngern auch alsobaldt wieder vnd blieben vnsz auff dem halse.

Kurucok
a város előtt.
13 darabont
elesik.

Késmárkot
megsarcolják.

Stósznál
megverik a
labancokat.

Die 30. deto, Kahmen 400 Muszketirer, zu verstärkung vnserer besatzung herein in die Stadt Leütschau, vnd nebensz Ihnen 150 Mann von Strasoldischen.

859 | Die 1. Augustj Kahn H. Csipko Obrist Kriegs Commissarius an, mit 200 Dragonern, so in den Meyerhöfen, vnd auff dem | feldt am getraidt groszen scha-

Labanc
lovasság át-
vonul; károk.

den gethan, zogen den 4. deto nebensz denen 150 Strasoldischen Völckern wieder hinwegk.

Bűnügy.
Hadbíróság. Die 17. Augustj, Ist ein Soldat am Ober Ring am galgen auffgeknöpffet worden, vnd einem andern wurd die nasen abgeschnitten.

800 labanc
Iglón a
kurucok
nyomában. Die 11. deto Kahmen 800 Reüter deütschvolck unterm Commando desz Obrist Leütenant Schavarell nach Neüdorff die Curotzen so allda lagen, zu überfallen, sie aber gingen baldt fort, vnd mausten noch zuuor vom feldt bey 50 Pferde hinwegk.

Késmárkra
távozik egy
csapatlabanc.
Kurucok ott. Die 12 deto, ging von vnser Besatzung etwa 150 Mann nebens dem Obristen Wachtmeister nacher KászMarckh zu verstärckung selbiger besatzung, sintemahl die Curotzen, Ihnen abermahl dasz Vieh hinweggetrieben, vnd die leinwandt von der bleich vnd aus denen Meyerhöfen genommen hatten.

Hadbiztos
átutazik. Die 16. Augustj. Reiset der Obrist Kriegs Commissarius Csipko von hinnen nacher Caschau.

Kurucok
Görgön. Eodem die triben die Curotzen den Gargern das Vieh wegk.

Üldözőbe
veszik a
portyázó
kurucokat
Iglóig, ahol
ellenségnek
vélik s lövet-
nek rájuk. Die 17. deto Nahmen Sie denen Einführern das Vieh aus denen Wägen hinwegk, vnd lieszen die getraidtwägen stehen. Weszwegen des abentsz, von vnserer besatzung ein auszfall mit etwa 300 Mann, dabej auch die Edelleüth so sich dieszmahlsz bey der Stadt auffhielten mit auffszietzen musten ins Neüdorff geschach; weill aber die Neüdorffer gleich | dazumahl mit denen Curotzen selbst in handel kahmen, vnd die sturmglöckken schlagen lieszen, unter deszn die vnserigen vor dasz thor kahmen, wolte man sie nicht hienein laszen, ausz forcht, dasz es Vngern wären, so denen andern die bey Ihnen darinnen waren zu hülfte kähmen, vnd gaben auff die vnszrigen feüer, darauff sie sich wandten, vndt zum andern thor einbrachen, unterdeszn die Vngern lufft bekahmen vnd dauon wischten, das also niemandt bekommen worden, ohne etwasz vieh, so die Curotzen den vnszrigen vom feldt genommen, vnd auff dem Platz in Neüdorff stehen laszen. dasz brachte man wieder.

860 |

Kurucok
Iglón.
Követelik az
eperjesi
menekültek
kiadását.
Hadnagyukat
levágják.
A tettesek
Lőcsére
menekülnek.
Igló 3000 frt
váltásdíjat
fizet.
A kurucokat
kiszorítják
Szepesből. Die 18. Augustj, Kahmen die Curotzen wieder nach Neüdorff, vnd wolten etliche Epperiesser Kauffleüthe, so allda alsz gefhlehte¹⁾ leüthe wegen der Pest sich auffhielten, auffheben, welches die Neüdorffer keines weges zulassen wolten, kahmen deszwegen mit Ihnen wiederumb zu händeln, vndt bey dieser vnruh, hatt der Hans Mollnar der alte Richter, nebens den regierenden Richter nahmens Reisz, so allebeyde Mamelucken, Tückkischer weisz der Curotzen Hadnagy nahmens Mikovini, umgebracht, welches hernacher grosze handel gab; der Mollnar wardt darauff flüchtig vnd kahl nebens denen Epperiessern zur Stadt Leütschau, welche der Commendant herein convoiren laszen. Endtlich musten sich die gutten | Neüdorffer, mit Herrn Graff Theökelj Emri wegen desz entleibeten hauptMannsz Mikovini vergleichen vnd mit fl. 3000 abfinden, welchesz sie auch erlegen musten. Die hinn vnd wieder streiffende Vngern aber wurden hierauff allenthalben ver-
folget, vnd ausz Zipsz gejaget.

861 |

¹⁾ A m. geflohene, a pestis elől szökött emberek.

In diesem Monath Augusto, ist die Pest auch nacher Leütsch vorm Nieder-^{Pestis Lőcsén és ált. Szepesben.}thor in desz Fincks vnd Jäntschies Meyerhöfen gebracht worden, da alles miteinander auszgestorben. So fing auch die Pest an villen orthen in Zipsz an zu grassiren, absonderlich nebens Kirchdorff, auch in Neüdorff, Beel, Geörgenbergk, Völek, Menhardtszдорff, Käsamarcah vndt andern orthen mehr.

In September risz die Pest auch in der Stadt ein, absonderlich in der Lang-^{U. a. a városban.}gasz vnd Moritzgasz.

Die 18. Septembris ist ein Drommelschläger archibusiret worden.

Dobos büntetése. Zsold.

Die 23 deto Kahlm der KriegsZahlMeister nebens andern Officirern, von Wien, mit etlich wagen geldt an.

In diesem Monath muste die Stadt, auff stetiges begehren desz Commendanten Graff Tillj, auff den Platz vor denen fleischbäncken eine Cordegardj vor die Soldaten Wacht bauen.

Őrház a piacon.

Anfangs des Monaths Octobris fleheten vill leüthe von hinnen wegk, weil die Pest überhandt nahm.^{Pestis elől menekülnek.}

862 | Dasz Weinlesen wird von denen Vngern gehindert, vndt wiewohl der liebe Gott einen reichen Weinsegen bescherete, so blieb doch vill ohngelesen, weil man nicht leüthe haben konte, dasz aber wasz abgelesen worden, wurde von denen Vngern hinweggenommen, dasz vill leüthe grossen schaden gelitten, die arme Stadt Leütschau kahlm auch umb alle Ihre Weine, vnd liedte also bej fl. 10000 wo nicht drüber, schaden, 12 Kuffen bracht man nach hausze, da man doch etlich 100 Kuffen bekommen hätte.<sup>Szüret. Kuru-
cok okozta
kár 10000 frt.</sup>

Im Monath Octobris, ist auch der beschriebene Kuhdieb Pater Josua, bey Thalya, von denen Vngern, weil Ihm nicht zutrauen war, niedergesäbelt worden.^{Józua pátert a kurucok levégyák.}

Die 4 Novembris. Ist ein Soldat am Ober Ring auffgehencket worden am galgen.<sup>Büntügy.
Katona kivégzése.</sup>

Die 30 Novembris kahlm Obrist Leutenandt Graff Leslie Herr Aministrator Camerae, vnd Obrister Kriegs Commissarius Czipko, nebens villen Officirern anhero; Musterten darauff die hiesige Qvarnison, und marchirten den 3 Decembris mit etlichen geldwägen in begleitung 3000 Mann zu Rosz und Fusz, von hinnen nach Szackmar, die Völcker auszuzahlen, zumustern, vnd die Officirer zureformiren,^{Német tisztek itt. 3000 emberrel Szatmárba zsoldot szállítanak.}

863 | Nahmen von der besatzung auch die meisten Völcker mit sich, dasz nur 200 Mann hier verblieben. Herr Administrator Camerae aber begab sich aufs Zipserhausz,¹⁾ vnd nahm daselbsten sein Residentz, weil esz zu Caschau an der Pest starekh sturbe.^{L. őrsége 200. A kamara ig. Szepesvárában. Pestis Kassán.}

In der Ersten Advent Wochen kahlen die gefleheten wieder herzu, weil die Infection nachgelassen hatte, allein wolten sie in die Stadt herein kommen, so^{Menekülők visszatérnek.}

¹⁾ Csáky Ferenc részt vett a Wesselényi-féle szövetségben, ezért a pozsonyi rendkívüli törvényszék várrésztől és jószágaitól megfosztotta, a kamara ezeket elkobozta István nevű kiskorú fiától, de évenként s ideiglenesen bérbe adta István nevű bátyjának, aki a többi részt bírta és labanc pártan volt. A kamarának tehát az elkobzott rész címén volt joga a várban. A család 1782-ben visszaszerezte ezt a részt.

A német parancsnok dijakat szed a bebecsátásért.
musten sie sich mit dem Commendanten abfinden. Wie dann kein Wagen mit wahren vnd allerhand sachen beladen zum Thor herein oder hinaus gelassen wurde, esz sey denn, dasz man dem Commendanten die gebühr dauon bezahlet hätte, wie sie Ihnen den allerhandt Accidentien, mit unterdruckkung der armen bürger und des Landvolcks gemachet hatten, dasz fast niemand zu Marckht kommen wolte.

Harsadi 1000 kuruccal Szepesben nemeseket foglyul ejt.
Die 18 Decembris, fiehl Harsadj, mit etwan 1000 Vngern wieder in Zipsz ein, nahmen Edelleüthe gefangen, welche sie bekommen konten, vnd thäten mit Plündern, vnd rauben allenthalben groszen schaden.

Barkóczy Istv. labanc f.
Vmb diese Zeit kahl die Zeitung von des tapffern helden Barkotzi Istvan todt an, welcher Ihro Keyserlichen Mayestät treulich gedienet wieder die Vngern hatte.

Tisztújítás 1680-ra. Előbbiek.
| Die 30 Decembris zu ende desz Jahrsz, an einem Sonnabendt, ist die Richter vnd Rathswahl geschehen, vnd blieb allesz in seinem esse ohne einige mutation, ob wohl Ihrer vill darnach gerennet vnd gelauffen, vnd an Schenkagien nichts erman- 864
geln laszen, 3 Ewangelische vnd 3 Päbstische wurden in die Gemeine gezogen, vndt verrichteten allesz gar schleünigst auff einem tag. Gebe Gott das solche gezwungene Wahl, auch mit dem ende desz Jahrsz seine endtschafft erreichen möchte, vnd man also zur voriger freyheit gelangen vnd kommen könte.

Pestis, a nagyobb városokban sok ezer pusztult bele.
Dieszes Jahr ist allenthalben durch gantz Vngerlandt ein groszes Sterben gewesen, vnd sturben zu Epperies wie bericht einkahl über 4000 Personen an der Pest, zu Bardtfeldt 2700, zu Kirchdorff 1500, zu Neüsohl über 4000, zu Prespurg 9000, zu Ödenburg 3000, zu Wien über 100000 Personen, der armen Stadt Leutschau hatt der liebe Gott mit gnaden verschonet, dasz nicht über 400 Personen an dieser Seüche gestorben. So ist auch inn KäsMarckh gnädig abgelauffen, dauor dem lieben Gott lob vnd danck gesaget sey.

Időjárás. Szélvihar.
| Anno 1680. Dasz Neue Jahr fing sich an mit groszen ungestümmen Sturm 865
winden, so bey 6 Wochen continuirten, und bey der Stadt am gebeüen hinn und wieder groszen schaden thäten.

A Szatmárra ment őrség visszatér.
Die 13 Januarj. Kahmen die Völcker von vnserer besatzung, so den 3 Decembris voriges Jahrsz nach Szathmar verreiset wieder zuruck, und wardt die Stadt Leütsch wieder völlig besetzt.

500 n. lovas kivonulása.
Die 20 deto, Marschirten 500 Reüiter, von Öetlingischen Regiment der Stadt vorbej, gehen hienausz.

Labancok Iglón. A bíró Lőcsére hozzák. Váltásádjja.
Die 1 Februarj sind bej Nacht von vnserer besatzung bej 120 Mann hienausz nach Neüdorff marchiret, in meinung daselbst etliche Vngern Malcontenten, von welchen Zeitung einkommen, dasz sie daselbst wären aufzuheben, Sie entwischten ihnen bey Zeiten alle, weszwegen Sie desz grafens Johann Malleters hausz aufschlugen, und plünderten was sie bekahmen, brachten auch folgendes tagesz den Richter gefangen herein mit sich, welcher doch endlich losz worden, und must zur rantion dem Grafen Tyllj Commendanten bej vnsz 4 Kuffen | Wein à 40 Reichs- 866
thalern vnd 1 Ochsen geben.

Die 9. Februarj Ist graf Leslie Obrister Leütenandt, vnd Obrister Leütenandt Schavarell mit 400 Reütern, vnd 400 Fuszvölckern ankommen, vnd gingen durchs gebürg zum General Strasoldo, so zu Czetnick lag.

400 lovas,
400 gyalogos
német
átvonul.

Eodem die Kahl Zeitung dasz abermahl zwischen deütschen und Vngern ein Stillstand getroffen worden sej, weszwegen die Vngern öfters in die Stadt kahmen. So musten auch die Neüdorffer, dem grafen Thekelj wegen desz erschlagenen Miko-
vinj 3000 fl. zahlen wolten sie anders verglichen sein, vnd in ruhe bleiben.

Fegyver-
szünet híre.

Igló nem fizeti
meg Thököly-
nek a vérdíját.

Die 28 deto zogen 3 Compagnien Soldaten von vnser besatzung hinwegk nach Caschau, nebensz hauptman Graff Herberstein, so Mier grosse vngelegenheit gemachet.

Őrség része
Kassára
megy.

Die 29. Februarj Sind bej 1000 Reüter in Zipsz einqvartiret worden, welche hinn vnd wieder groszen schaden gethan, und nebensz andern auch auff der Stadt dörrfern, absonderlich den Toriszern bej 100 stuck vieh hinweggenommen, vnd ist die Spanschaft Ihrer den 28 Martij allererst losz worden.

1000 n. lovas
téli szálláson
Szepesben.

867 | Die 6. April. Kahl Obrister Diependael gewester Commendant in Caschau, so nebens andern Officiren reformiret worden, allhier an, vnd ging desz andern tags fort.

Dipendael s
más tisztek
átutaznak.

Die 11. Aprilis Kahl Herr General Strasoldo, nebensz Herrn Graff Preüner Ober Commissario, Herrn Administratori vnd Herrn Commissario Czipko, wie auch andern mehrern hohen Krigs Officiren herein, und wurd die Reformation der Keyserlichen Völcker auff öffentlichen Marckh vor dem Rathhausz vorgenommen. Darauff

Strassoldo
gen. és német
tisztek.
Szemle.

Die 15 deto Marchirte Herr Graf Tyllj gewester Commendant allhier mit 6 fahnen fuszvölcker fort nach Caschau.

Tylli őrségé-
vel Kassára
megy.

Eodem die Kahl Herr General Caprara, so von Wien an statt Herrn General Strasoldo, in Vngern dasz Commando zu haben, herein geschickt worden, nach Kabszdorff an, in der Nacht, ging durch Verwahrlosung seiner leüthe ein feüer in Seinem qvartier an, dasz Er kaum entrunnen, vnd verbrandten Ihme 6 schöne Pferde, wie auch 2 Knecht nebensz andern schönen sachen mehr, so in der eyll nicht konte errettet werden. Daneben gingen auch 27 heüser im rauch auff, der Herr General kahl ausz schrecken noch bej Nacht Zeit herein in die Stadt, die Völcker aber wohl bej 5000 Mann, blieben auf den dorffschafften herausz mit groszer beschwer der armen leüthe, auff dem Lande. Vnter andern herrschafften kahl auch ein Vngrischer Gesandter vom Graf Thekelj an.

Caprara gene-
ralis átveszi
a fővezér-
séget. Tűz
Káposztafal-
ván a
szállásán.

868 | Die 28 April, Ist vom Herrn Administrator (obwohl esz bej der Stadt auszer der ordentlichen Zeit nicht jemalsz breüchlich war) ein Neüer Vormündt, Herr Paul Chorwath, an statt Herrn Sigmund Wachszmans, so den 14 Martij seelig entschlafen gesetzet worden.

5000 németje
a falvakban.

Tribun egy
elhúnyt
helyébe.

Die 3 Maij Kahl in der Nacht umb 2 Vhr ein sehr scharffes Wetter vnd wehrete bisz frühe umb 8 Vhr, vmb halb 6 aber schlug esz in den Kirchthurn, wie auch an der Stadtmauer in den Schusterthurn ein jedoch Gott lob ohne allen schaden.

Időjárás.
Villámcsapás.

Strassoldo
Wienbe.

Eodem die zog auch Herr General Strassoldo von vnsz hinweck nach Wien hienausz.

Caprara
fővezér
Szendrőre a
a táborba.

Die 6 Maij. Reisetete auch Herr General Caprara, sambt allen andern hohen Officirern von hinnen nach Szendrő zu, daselbst ein lager zuformiren, vnd wurd also das arme bedrengte Zipser Ländel, aller Völcker losz, | welche allesz, weil dasz meiste in Reüterej bestunde wegzehreten, wasz zu finden war. So hatt es die arme Stadt auch wohl empfunden, in deme Sie es nicht wenig gekostet, so vill Herrschafften bey sich zu haben. Esz blieben bey der Stadt zur Besatzung

Lőcsén 100 n.
őrség.

Carlhadnagy.

Rozsnyón

Leslie meg-

támadja a

kurucokat;

a fegyver-

szünetet nem

tartják be.

A kurucok is

támadnak

Szepes, Liptó

és Turócbán.

Csáky István

Richnóban a

kurucok meg-

támadják,

váltságdíjat

fizet.

nicht mehr alsz 100 Mann, nebensz einem Leütenandt Hansz Carl, so sie commandirte, welcher hernach die Stadt in grosz Vnglück gebracht wie folgen wirdt.

Die 17 Maij, Vberfiel Graf Leslie Oberster Leütenandt die Curotzen in Rosznau und bleiben bey 14 Personen, 15 aber werden gefangen, darauff die Vngern deszgleichen andern orthen gethan, und wird also der Stillstand beyderseits gebrochen. Darauff gehen vill Curotzen in Zipsz, Lipta und Turotz, und fingen ihr altes wesen an, mit rauben und plündern, und gehen also mit groszen raub wieder dauon. Wie sie dann auch den

24 deto ohnverhofft, den Graf Czyakj Istvan,¹⁾ mit sambt seiner Gemahlin zu Reichenau überfiehlen, allwo Er sich zwar wehrete, endtlich aber damit Er nicht von mehrern überfallen würde, sich mit 200 Ducaten und 4 Kuffen Wein rantzioniren muste.

Időjárás.

Vetések állása

rossz, kárté-

kony állatok.

Krakóban

villámesapás-

tól leég a

városháza

tornya.

| In diesem Monath gab es schwere Gewitter, die hinn und wieder dasz getraid zusammen schlugen, wie dann den 23 Maij, dasz Wetter zu Krackau eingeschlagen, vnd den schönen Rathhausz Thurn gantz auszebrennet. So gab es auch in diesem Monath mächtig vill Raupen, die allesz in den gärten abfraszen, daraus wurden im Junio so vill weisse Fledermäuse, die dasz gantze feldt umb die Stadt bedeckten, dasz man sie mit besen zusammen kehren können, dergleichen menge bey Menschen gedencken nicht gesehen worden.

Kurucok Bárt-

fáts ikertele-

nül meglepik.

gyűj-

togatásuk.

Die 3 Junij, haben die Curotzen die Stadt Bardfeldt fast überrumpelt, in deme Sie bey aufschliszung des Thorsz einen anfall gethan, die vordere zugbrucken eingenommen, vnd 8 Muszquetirer darnieder gemacht, hätten auch den Meister gespielt, wo nicht die burger alsobald dasz Thor entsetzet hätten, dasz zimlich Curotzen geblieben und beschädiget worden; darauff nahmen Sie von der bleich alle Leinwand hinweck, und plünderten die Vorstädte, begehrten anch fl. 3000 brandtschatzung, wo nicht, dreüeten Sie die Vorstädte anzuzünden, wie esz dann auch geschehen, esz verbrandten aber nicht mehr alsz | nur 6 heüszter und etliche Scheüern.

Kurucok két

ízben elhajt-

ják L. csor-

dáit;

kiváltják.

Die 7. Junij, fielen die Curotzen ein, vnd trieben der Leütschauer alle 3 heerde vich hinwegk, gaben es wieder zu lösen umb fl. 900 zu 3 Kleidern holländisch tuch vnd 3 Paar Carmasin Zischmen. Solchesz ward auff die burgerschafft geschla-

¹⁾ L. 1679 nov. 30. jegyz.

gen, und kahl auff 1 Pferd fl. 3, pro 1 Ochsz fl. 2, pro 1 Kuh fl. 1 den. 30, pro 1 Stürek den. 90, pro 1 Schwein den. 24, pro 1 Ferckl den. 10, pro 1 Schaf den. 15. Sie nahmen auch die Leinwand von der bleich hinwegk, weil es eylendts zuing. Vnd dieses trieben sie durch gantz Zips und thäten allenthalben groszen schaden. Nach deme man aber kaum dasz vieh auszelöset, kamen Sie den 10 deto wieder alles verhoffen wieder, vnd nahmen abermahl dasz Rindvieh hinwegk, so a Parte von denen bürgern gehüttet wurde, vnd musten es lösen ein Rind pro fl. 1, 1 stürek den. 50, 1 schaf den. 12. Gemeine Stadt must vor Ihr Vieh ausz der Meyerschaft geben fl. 100 und 6 Eln feinländisch Tuch. Deszgleichen ist auch den Gargerischen Edelleüthen und andern begegnet. In der Lipta, Turocz vnd Trentschiner Spanschafft, haben die Curotzen vill Castell, Schlösser vnd Edelhöfe aufgeschlagen, ausgeplündert und beraubet | vnd mit groszem gutt dauon gegangen, dabey sie dann auch manchemahl schrecklich eingebüszet.

Portyáznak
Szepes, Liptó,
Turóc és
Trencsénben.

872 | vnd Edelhöfe aufgeschlagen, ausgeplündert und beraubet | vnd mit groszem gutt dauon gegangen, dabey sie dann auch manchemahl schrecklich eingebüszet.

Vnter wehrenden tumult, ruheten jedoch die Münche nicht, sondern begehrten von der Gemeine, auch dasz nechste hausz am Spitahl, weil es Ihnen hinderlich wäre.

A minoriták
újabb
követelése.

Die 21 Junij, haben die Herrn Pontificij, ausz geldsucht dem alten hencker Georg Welsz, so anfangs alsobaldt Bábstisch geworden, in die grosze Kirchen begraben vorgebende Er hätte sich auszugehenkert, vnd sej vom Palatino Regnj vor etlich Jahren redlich gemacht worden, da doch ehrliche bürger und handtwercksleüte niemalsz mit Ihme umgangen, sondern alsz einem hencker gescheüet haben. Weszwegen hinn vnd wieder übel geredet worden, auch ehrliche wackere Personen einem abschej bekommen, die Ihrigen ferner in die Kirche begraben zu laszen.

Volt höher
temetése.

So ist auch die Martzelung von einem E. E. Rath gehalten worden mit groszem Jammer der bürgerschaft bej diesem kummerhafften schweren gefährlichen Zeiten, da alle Nahrung darnieder lieget, und des geb werds kein ende werden will.

Összeírás.
Marzelung.

873 | | Die 22. Junij, früh in der Nacht umb 1 Vhr wurd die Stadt Zeben plötzlich überfallen, aber nicht eingenommen, weil sie sich ihrer erwehret, die Vorstadt aber wurd angesteckket und mit feüer verdorben.

Kisszebent
meglepi a
kurucok, de
sikertelenül.

Die 25. Junj Ist die alte Fürstin Rakotzin zu Munkats gestorben, vnd endlich zu Caschau begraben worden.

Rákócziné
Báthory
Zsófia †.

Die 30. Junij. Kahmen bej 1600 Mann Deütsche und Croaten von Muran her, und gingen in der still Kászmarckh vorbei, in willensz die Vngern, so umb Bela herumb lagen zuüberfallen, Sie bekahmen aber niemand, den die Vngern sich zeitlich dauon gemacht hatten, und in deme die Deütschen umb Bela Nehra vnd Bauschendorff liegen blieben, haben die Vngern anderwärts wieder geraubet.

Labancok
keresik a
kurucokat
Béla körül.

Die 1. Julij, gingen wohl 6 Personen ausz der Stadt zue denen Curotzen über, darunter auch ein feiner burger vnd fleischhacker nahmensz Antoni Lani war.

Lőcseiek a
kurucokhoz.

Die 3. Julij. Trieben die Curotzen denen Ackersleüthen dasz Vieh vom felde hinwegk, und weil ausz der Stadt gegen sie geschossen worden, stackken sie die Ziegelscheüer an.

Kurucok
marhákat
hajtanak el.

- Petneházy 1000 kuruccal Iglón. Eodem die Kahl Petnehazj mit 1000 Mann Vngern insz Neüdorff, die Deütschen aber umb Beel bekahmen Kundschaftt, und gingen zuruck auff Topscha zu, von | welchem der haubtman Preüer mit 100 Dragonern nach Leütsch com- 874 | mandiret worden, welcher auch den 4-ten deto in aller früh morgens ankommen.
- Labancok utánuk. Die 4. deto abendtsz, kahl Graf Thekelj selbst mit etwa 5000 Mann Vngern, insz Neüdorff an, undt zog ferner auff Schavnik zu, den 7 deto ging die Vngrische Armee der Stadt vorbei auff Garg zu, da ausz der Stadt mit stückken auff sie zu gespielet worden, vnd wurd ein schönes stuck auff der Neüen Pastej neben dem Thürl mangelhafft, das ein zimlich stück ertz vorn beym mundtloch aus- gesprungen ist worden, dasz Lager aber blieb umb Nemessan vnd Koltsh stehen in welcher Zeit jimmerzu Lerm bej der Stadt war, und muste die burgerschaft täglich in bereitschaftt stehen.
- Thököly 5000 kuruccal Iglóról. Die 9 Julij Kahl die deütsche Armee unterm General Caprara vnd General Caprara labancái nyomukban. Soa in Zipsz, den Vngern nach, welche aber bald fortgingen, und steckten den Graf Czyaki zu Flickenau, seinen Meyerhof an, wie auch Eülenbach dasz die A kurucok gyűjtogatva elvonulnak. A németek élelmezése. helfft verbrunnen. Ausz der Stadt wurd zimlich Proviant insz deütsche läger geführt, vnd muste ein jeder wirth à 1 bisz 2 Kübl Korn backken.
- N. lovasok. Die 13. Sind die 100 Dragoner von vnsz zum läger gestoszen.
- A német sereg Liptóba távozik. | Die 14. deto ruckte dasz deütsche läger von Schmegen auff Botzdorff zu, 875 | von dannen esz den 19 deto eylendts auffbrach und in die Lipta ging, weiln die Curotzen beym Schlosz Hradek unweit St. Peter, etlich 100 Deütsche ruiniret und niedergemachet haben sollen. Nach deme die Keyserlichen Völcker fortgangen, kahmen die Vngern wieder in Zipsz vnd trieben vnszern fleischhackkern den A kurucok ismét előtűnnek s portyáznak. 20 deto allesz Vieh hinwegk, nahmen auch etliche Personen ausz denen Walckmühlen und Meyerhöfen mit sich hinweg gefangen.
- Erdélyi követ átutazik. Die 21. Julj Kahl ein fürstlich Siebenbürgischer Gesandter an, so hienaus zu Ihro Majestät gehet.
- Ismét elhajtják L. csordáit. Die 22. Julj. Werden abermahl vor Mittag alle beyde herde Rindtvieh bey der Stadt von denen Vngern attaqviret, und fortgetrieben. Weszwegen die burger- A fegyveres polgárság Márkusfalvánál visszaszerzi. schafft sich resolviret einen auszfal zu thun, so auch geschehen vnd trafen sie an im walde bey Marcksdorff, weiln aber vnsere leüthe zu hietzig waren, vnd keine ordnung hielten, alsz sind Ihnen die Curotzen entgangen, undt blieben von denen vnszrigen 2 Personen todt, von Curotzen aber bey 5 Personen, vnd brachten mit sich wohl die helfft desz Viehesz nach hause, dasz übrige wurde gelöset, | dasz 876 | stück pro fl 1. den. 50. Deszgleichen trieben die Vngern auch denen Käszmarckern, Pauschendorffern, Toppertzern, Lumnitzern, Hunszdorffern, Riszdorffern etc. dasz Vieh oder die Pferde hinwegk, dasz also kein orth sicher vor Ihnen ward. Zu Menhardtsdorff trieben sie auch die Gänse hinwegk, vnd gaben solche zu lösen à den. 10. Der Stadtdörffer wurden auch nicht verschonet. So muste auch Neü- dorff vill von Ihnen ausstehen allwo sie täglich ein vnd auszritten; den 13 Städter A 13 város grófját megsarcolják. grofen Herrn Johann Milleter, so sich unter der Zeit ausz forcht in Leütschau

auffhielte, bekahmen sie endlich auch gefangen, so sich mit einer starcken rantzion lösen muste.

Die 2. Augustj, wurd denen Käszmarekern auch das Schweinvieh von Vngern hinweggetrieben, darauf geschach von der burgerschafft, wie auch denen Soldaten ein auszufall, aber sehr unglücklich, sintemahl sie denen Vngern zu weit nachgesetzt, da dan ausz den Wäldchen bey vorwerck über 300 Talpatschen auff sie zugestoszen, das alsobald 5 burger vnd 5 Soldaten geblieben, 37 burger aber vnd 27 Soldaten nebens dem Commendanten einem Leütenandt gefangener nach 877 | Georgenberg ge | bracht worden, allwo man gar übel mit Ihnen verfahren, und den Zabrotzkj einen feinen burger vndt gewesenenen Rathszherrn in Käszmarekh, denen übrigen einen schreckken einzujagen, enthaubtet haben, bisz sich die andern inszgesambt mit fl. 4000 geldt und 10 stuck Tuch rantzioniren müssen, dasz sie endlich den 10 deto nach hausz kommen.

Kurucok elhajtják Késmárk sertéscsordáját. A kitörő polgárság és őrség fog-ságba kerül; lefejezés és 4000 frt vált-ságdíj.

Die 8. Augustj. Kahl von einem Capitan der Curotzen Levay Ferentz ein schreiben an die Stadt Leütsch, in welchem Er zu auszlösung des Sommer vnd Wintergetraidts fl. 1000 begehret, wiedriges falls, man esz lhm nicht geben würde, so wolte Er weder mehen noch dasz getraid einführen laszen, vnd zugleich alle Scheüern vor der Stadt mit feüer ansteckken. Wie sie dann es abendts alsobaldt in der steinkaul den fuhrleüthen das Vieh auszspanneten, und etliche Meder gefangen nahmen, so sich rantzioniren musten.

Lévay kuruc kapitány a vetések meg-váltásaképp 1000 frtot követel.

Die 11. deto Kahl Herr Petrozj und Bakos mit 400 Vngern ins Neüdorff an, vnd conjungirte sich mit den andern.

400 kuruc Ig-lón. Petróczy és Bakos.

Die 14. deto, abendts, haben sie hinter den Walckmühlen einen burger geschoszen, vnd einen Pauern gehauen, darnebensz auch etliche Personen mit 878 | Vieh | wegkgetrieben, und ausz muthwillen ein fuder hew und ein binnhausz ange-stecket vnd verbrandt.

Kurucok garázdálko-dása a határban.

Eodem die nimbt die Stadt 20 Drabanten an, wegen der Meyerhöfe, des Nachts dabej gutt wachsam zu sein, vnd zu ihrer bezahlung schlug man auff einen Meyerhoff fl. 3, auch fl. 1 den. 50. Von einem Ertach ackker im gerstfeldt den. 12.

Öröket állítanak a csőrök mellé.

Die 15 Augustj Kahl Graf Thekelj mit 6000 Vngern vnd 500 Türcken in Zipsz an, und nimbt die rauberischen Kerlsz, so nicht der armee folgen, sondern nur mausen wolten, bey Leybitz gefangen, unter denen auch den bekandten Greschko, so mit denen leüthen mehr alsz barbarisch verfahren, vnd lies denselben hernach 879 | bej Rosznau niederschiszen.

Thököly 6000 kuruccal Szepesben. A rabló Greschko ve-zér lefejezteti.

Die 16. deto, Ergiebt sich die Stadt Käszmarekh dem Grafen Thekelj, und werden die deütschen Soldaten so da waren, wohl bej 50 Mann untergesteckt.

Késmárk meg-adja magát Thökölynek.

Die 18. deto, Kahl ein Schreiben vom Graf Thekelj an die Stadt, mit befelch Sie solten Ihre abgeordnete cum Plenaria instructione zu lhm abordnen, es wurde lhm aber nichts geantwortet.

Thököly hódolásra szólítja fel Lőcsét.

Die 19. deto Kahl dasz gantze vngrische Läger an, vnd | lagerten sich hinter der Niedermühl auff den Wiesen oder auen, und verderbten daherumb dasz 879 |

Thököly táborával Lőcse alatt.

gantze Sommer getraidig, dasz mancher burger uon 10 Ertach nicht ein Mandel gerst erhalten. Vnterdeszen versamlete sich ein E. E. Rath, Vormünd, Gemeine und der ausschusz von der burgerschafft, nebensz dem Commendanten, vnd andern Kriegs Officirern, so sich zur Zeit allhier befunden, vnd kahmen auff dem Rathhausz zusammen, nebens denen vom Adel (sintemahl unter wehrenden dieses Kriegstrublen, der Zipserische Adel meistentheils in der Stadt aufhielt) allwo der Herr Commendant Hansz Carl, ein recht hietziger, stürmischer unbesonnener Kopff, alle miteinander der Treüe gegen Ihro Königliche Mayestät erinnert, und zur beständigkeit vermahnet hatt, undt dasz man sich keines weges vor diesem Vngrischen hauffen zufürchten hätte. Vnterandern ward auch diesesz moviret: Im fall Graff Thekelj, jemanden oder einem Trompeter zur Stadt schickte, vnd ein Paar Abgesandten oder etwa vor sich von Wein und Brodt, oder sonst etwa eine Ritterzehrung und discretion begehrte, wasz alszdann zuthun und zulassen wäre? Die Burgerschafft | vermeinte, dasz man alszdan seinen Trompeter oder Abgesandten, 880 | nicht allein freündtlich anhören, sondern auch bescheidenlich beantworten, vnd in frieden fort lassen; ja auch wo es der Graf Thekelj verlangte, mit etwa einen trunck wein und brod beschenken, die abgesandten von der Stadt aber keines weges hienaus zu Ihm (esz sey denn, wo es ohne verletzung der treüe und gehorsamb gegen Ihre Königliche Mayestät, so man zu thun schuldig geschehen könnte) lassen solte: vnd also in allem den glünpfflichsten Weg gehen solte, so vill möglich, einiges vnheill vnd schaden dadurch der armen Stadt zuuerhüten. Welches alles aber, obwohln mit allerhand vernünfftigen rationibus es dargethan wurde, bey dem Commendanten nichts verfangen wolte: vorgebende, man müste Sie die Vngern, sambt ihren grafen Thekelj nicht als einem ehrlichen feind, sondern alsz Rebeller, und meineidige ungehorsame Kerl tractiren, und nicht einmahl einer antwortt würdigen: welches der Herr Stadt Richter auch vor bekand angenommen wiewohl mit groszem unwillen der burgerschafft; schieden also von einander, vnd ging die burgerschafft alsobald mit ober vnd untergewehr, ein jeder zu seinem haubt | mann, und stelten sich in ihren anuertrauten Posten zur defension, 881 | mit sorgfältiger Wachtsamkeit, auff Stadtmauern und Thürnen, die junge Pursch aber stunden auff den Platz in gutter bereitschafft. Mittler weile liesz Ihm der Commendant, nebens etlichen Pfaffen den trunck angelegen sein, und liesz in tolln vollen muth auff den Kirchthurn, den feinden zu trotz vnd verachtung, die Trompeten blasen und die Keszelpaucken dreinschlagen, und triumphum ante vic-toriam singen, welchs auch der Herr Stadt Richter nicht einmahl einstellen liesz. Ja es ward auch desz Grafen Thekelj Trompeter, so zur Stadt kalm, und im Nahmen seines Herrn nur etliche worte reden wolte, und sich dabey allesz gutten erboth, nit einmahl angehöret, sondern hönisch und spöttisch abegewiesen von dem Commendanten selbst, so im Niederthor war, auff den thurn, denn dasz Niederthor ist den tag beuor gantz verschüttet worden. Darauff desz Nachts alsobaldt ein feüer nach dem andern anging, dasz die schönsten Meyerhöfe vor der Stadt, nebens beyden

Tanácskozás
a városházán.

Carl a hely-
őrség
parancsnoka
nem engedi
meg, hogy
velük
tárgyaljanak.

A polgárság
Thököly
üzenetét át
akarja venni.

A polgárság
fegyverbe.

A n. par.
dárídót
csap és
toronyzenét
ad,

Th. hirökét
vissza-
utasítja.
Éjjel a kuru-
cok felper-
zselik a
majorokat.

Wirthsheüßern, Gerbheüßern und andren gebeden im feier aufgingen, vnd in die
882 | asche gelegt worden. | Wiewohl sich der feind nicht dorffte an die Stadt selbst wagen,
weill allesz in gutter bereitschafft fertig zur defension stünde. Vnd weill alles windstille
war, ist das feier, wie es der feind haben wolte Gott lob nicht in die Stadt kommen.

Die 20. Augustj ward drauszen im Vngrischen läger allesz still: in der Stadt
aber entstund nach Mittag fast ein auffruhr von bürgern vnd zu förderst weibern
so zusamen auff den Platz liefen, ausz vrsachen: 1.) Weill der Commendant einem
burger nahmensz Merten Karich wegen etlicher unuerantwortlichen wortte setzen
laszen. 2.) Wegen einesz Soldaten, so den jungen Purschen schlimme wortte
gegeben, und ihnen unter dasz gewehr lief. 3.) Wegen zweyer gefangenen Edel-
leüthe, so ausz dem läger herein in die Stadt gelaszen wurden, bey denen Edel-
leüthen allhier in willens ihre rantzion auf zutreiben, welche die Burger etwa
Abgesandten zu sein vermeinten, und selbst hören wolten was Ihre verrichtung
wäre, welches aber der Commendant anfangs nicht zugeben wolte. 4.) Wegen der
883 | Pfaffen, so voriges tages auff den thurn mit Paucken vnd Trompeten, vnd sonst |
andere üppigkeit uerübten. Vnd dann 5.) Wegen desz Commendanten selbst, so
in Tollem vnd Vollem muth denen Bürgern wenig gutte wortt geben konnte, son-
dern alle mahl mit Prügeln drein wolte. Vnd weilln ohngefehr bey solcher schwü-
rigkeit ein Jesuit Pater Kuszman, vnd ein Münch Pater Leo über den Platz
gingen, liefen Ihnen die weiber nach, schalten sie Rädelszfürer, und wurffen
mit steinen auff sie dasz sie verwundet wurden, und kaum ihren händen entrun-
nen; esz wurde aber bald hernacher allesz gestillet. Auff den abend aber umb
9 Vhr zündeten die Vngern vorm Oberthor in Mariengäszl der frau Alaudin
Meyerhof an, und konten nichts weiter ins werck setzen, weil ausz der Stadt
starcke gegenuehr mit schüßen geschach.

Zavargás a
városban,
egyenetlen-
kedés a pol-
gárság és n.
örség közt.

Este lecsilla-
pulkanak. Ismét
gyújtogatás.
A városból
ágyuznak.

Die 21. Augustj, ging Graf Thekelj mit denen Vngern fort auff Neüdorf
zu, und zündeten beym abzug die Niedermühl, desz Pobsts Schlöszl und der Stadt
Meyerschafft bey den Teichen sambt der Neüen Mühl an. Es kahmen hernacher
einige Personen herein, mit bericht, dasz der Graf Thekelj niemalsz in willensz
gewest wäre, die Stadt zubeleidigen, wann man Ihm nur hätte hören wollen, sey
Ihm auch hertzlich leid gewesen, dasz die Stadt durchs feier zu solchem vnglück
884 | kommen, in deme Er allerdings seinen | leüthen, so erbiettert waren, nicht steüren
konte, hatt jedoch in vielen stücken seine lieb gegen die Stadt erwiesen, zu för-
derst dasz Er denen Türcken so vill möglich gesteuert, vnd der Stadt Mühlen
nicht anzünden laszen etc. Nach Ihrem abmarch funden sich die Rauberischen
Kerlsz so sich vor Curotzen ausgaben und dem lager nicht folgen wolten wieder
vnd trieben ihr voriges handtwerck mit rauben, plündern, vieh wegtreiben, nahmen
auch vom felde die Meder, vnd recher hinwegk, haueten etliche Personen dar-
nieder, etliche prügeln sie, das sie sich rantzioniren musten; war also alle tag
wieder lerm, und konte man weder einige arbeiter bekommen, noch das getraid
vom felde einbringen.

Thökölly
elvonul sere-
gével Igló felé.

Hirek:
Thökölly nem
akarta bán-
tani a várost,
a törökök
gyújtogattak.

Nyomukban
rablók
fosztogatnak.

Caprara gen.
itt. Lovasai
a határt
kifosztják.

Die 1. Septembris. Kahl Herr General Caprara unuerhofft mit 200 Mann fuszvolck in die Stadt herein, bey 500 Mann Reüter, die blieben herauszen, vnd schlugen ihnen hinter dem Sichenhausz auff der aw ein lager, vnd verzehrten vnd verderbten in feldt an gerst vnd habern, dasz wenige so die Vngern übrig gelaszen. Der Herr General liesz alsobaldt, wegen desz neulich entstandenen tumults und auffruhrs unter der burgerschafft starcke Inqvision halten, worauff unterschiedliche bürger und bürger weiber eingezogen worden, vnd wieder des folgenden Tages auf Befelch des Herrn Generalsz, durch die Stadt Obrigkeit Merten Karich burger und glaser auff offenen Platz vor dem Rathhausz enthauptet, 4 andere bürger aber weill sie Catholisch worden (wie sie dann alsobaldt in die Kirch zur beicht geführt wurden) Pardoniret, zwey bürger weiber ausgestrichen, und 5 insz Katrinheüszl eingesperret. Ein burger vnd tuchmacher aber, so nur vor etlich tagen von Curotzen gefangen worden, auff ewig der Stadt verwiesen (welcher jedoch nachfolgendes Jahrs weil Er Catholisch geworden, wiederumb angenommen worden.) Vnd also wurd der Herr General Begüttiget und gestillet, deme Gemeine Stadt auch 4 Kuffen Wein dazu verehret hatt. Die gutten Käszmarder sind auch anhero citiret worden, umb dasz Sie die Vngern eingelassen, vnd ist der geweste Commendant ein Leütenand alsobaldt in starcken arrest genommen worden. Den 3 deto, nach deme ein Neüer Commendant der Stadt Leütsch alsz haubtman Geldj vorgestellet worden, ist Herr General wieder fort nach dem läger, so bey Gränitz lag abmarchiret allwohin viell Proviant ins lager ausz der Stadt geführt wurde. Dasz Dorff Gränitz wird aller ruiniret vnd die neüser theilsz vertragen theilsz verbrandt.

Rögtöni itél-
kezést tart
az előbbi
zavargás
okozói felett.
Kivégzés,
kegyelem,
Ketterhäus-
chen.

Haragját
lecsendesítik.
A késmárki
volt parancs-
nokot
fogságba veti.

Geldi a l.
őrség par.
Táborát
Sz.-véghelyre
teszi át.
Pusztítás.

885

Bártfa
pusztulása.

Petneházy
hadisarcot
kér, nem
kapván fel-
gyűjtja.
Az egész
város leég.
A kurucok
levágnak 20
darabontot.

A leleszi
prépost Lipót
békekövetje
Thökölyhez.

A német sereg
átvonul a
város mellett
Kolesó-
Ágostháza
felé.

U. a. Korompa
felé.

| Die 3. Septembris. Kahl Petnehazj mit etlich 100 Curotzen vor die Stadt Bardtfeldt, und begehrte von Ihnen eine brandschatzung, welche weill sie Ihm geweigert, undt noch dazu spöttlich beantwortet wurde, liesz Er die vorstadt an etlich enden ansteckken, welch feüer alsobaldt überhand nahm, das nicht allein die gantze vorstatt, sondern auch die Stadt selbst mit Kirchen und Thürnen, das alle glockken zerschmoltzen, völlig in die asche gelegt worden ist.

886

Die 5 deto Werden bey 20 Stuhl drabanten, von den Curotzen bey Wahn-
dorff niedergehauen.

Die 7 deto Kahl Herr Sebestien Praepositus Lelessiensis von Ihr Keyserliche Mayestät an, gehet zum Grafen Thekelj, ob ein friede mit Vngern könnte getroffen werden.

Die 9. Ist das völlige deütsche lager der Stadtmauer vorbej marchiret, schlugen Ihr lager umb Koltsch undt Wiszchen, vnd verderbten daherumb alles, dasz auch vill heüser ruiniret vnd zum baraqven gebraucht worden. Da nichtsz mehr vorhanden war, ging es den 20 deto auff Eylenbach. Den 25 deto Ist durch Neüdorff dasz Caraffische vnd Scherinsche Regiment gangen dem lager zu.

Die 27. Septembris brach das völlige lager wieder auff, vndt ging auff Krom-
pach, vnd also ferneres fort, wardt also | gantz Zipserland ruiniret. Wie dann

887

bey der Stadt Leütsch wenig oder nichts über Winter eingesäet worden, wegen der groszen gefahr der Curotzen, und dann auch wegen der deütschen vorspann, die alle Pferde wegknahmen.

Teljes pusz-
tulás.

Bey solcher vnruhe, wurd jedoch die Stadt Leütsch von der hochlöblichen Zipserischen Cammer, mit der Execution bedrohet, wofern sie nicht die Zinsen, welche jedoch vor 9 Jahren, wegen der Repartition und Accisen, von vorigen Herrn Administratore Camerae erlassen worden, vnd dann die Taxa von Anno 1662, welchen Landtag jedoch die Stände nicht angenommen, ablegen würden.

A kamara
sürgeti a
hátralékos
hadi adót.

Die 1. Octobris. Trieben die Vngern bey der Stadt abermahl viell vieh hinweg und fingen die ackkerleüthe auff, 1 drabandt und 1 drescher werden niedergehauen, vnd solcher lerm wehrete das gantze Monath fast durch. Wie dann

Kurucok
rablása a
határban.

Die 9. Octobris Sie abermahl ausz denen Walckmühlen 5 Tuchmacher gefangen nahmen, welche sehr geprügelt worden, und sich theüer rantzioniren musten.

U. a.

Die 12. deto sind zu Czerneblath 13 heüser durch die Curotzen abgebrandt worden, wie sich dan der Stadt dörffer schätzen musten, vnd gab allein Thoriszsa ihnen fl. 400— bey der Stadt war groszer holtz und mehl mangel.

Cserneblatt
és Tarcafön.

Die 14. Ging Petnehazj mit 200 Mann der Stadt vorbej.

Petneházy
elvonul.

388 | Die 21. Octobris wurden von allen orthen die Vngern vom Herrn Graf Thekelj, mit scharffen befelch zuruck beruffen, wie sie dann den 22 deto fortgezogen vnd Zipsz qvittirten, die rauberischen Mauszköpfe aber nicht Pariren wolten, wurden den 23 deto früh vor tagsz in Neüdorff von 2000 Mann Deütschen vnd Croaten überfallen, und über 100 niedergemacht die übrigen aber zerstreüet worden, hierauff die Deütschen in Neüdorff übel gehauset. Vnterdeszn wirdt bey Miskoltz zwischen Deütschen vnd Vngern der friede tentiret, und ein neüesz armistitium oder stillstand getroffen certis conditionibus.

Thököly
vissza-
vonulási
parancsa.
Rablócsapa-
tok vissza-
maradnak.
Iglón 100-at
levágnak.
Fegyver-
szünet Mis-
kolcon.

Die 23. Octobris. Ist in der Leybitz der Kirchthurn durch verwahrlosung vom Taback brennet worden, vnd brand sambt den Pfarrhoff und etlichen heüsern hinweg.

Leibicon leég
a templom.

Die 29. deto, Ist vnser Commendant mit 150 Mann insz Käszmarekh, umb dasz sie das getraidt nicht abgeföhret, zur execution hinngeiset.

A l. par.
Késmárkon
behajtásra.

Die 16. Novembris, wäre durch verwahrlosung einesz brennenden Lundtens, so vom Thurn gefallen, dasz Kirchdach im feüer auffgängen, so aber bald gemercket, vnd geleschet worden.

Tűz.

389 | Die 17. Novembris Kahmen der Stadt Wein an, so nicht vom feind abgelesen worden unterm convoirung der Curotzen | vnd zahlt man ihnen pro 1 Kuff wein den. 60, pro 1 wagen den. 36. Darauff die Vngern inn ihre assignirte Winterquartier in Comitatus Zathmariensem, Ugocza, Beregh etc. gingen.

Szüret. A bor-
szállítmányt
kurucok
kisérik díjért.
Kuruc hadak
téli szállásai.

Die 24. Novembris kahmen auch in Zipsz 4 Compagnien über 1000 Mann in Zipsz an vom Scherinishen Regiment, vnd gingen nach Käszmarekh, allwo mit groszem weheklagen der gantzen burgerschafft, sie frey gehalten wurden. Zu vns in Leütsch kahn auch Herr Baron Eck Leütenandt mit 100 Mann zu verstärckung der besatzung.

1000 német
Késmárkon,

100 Lőcsén.

A leleszi prép.
követ
visszatér.

Die 27. Novembris. Kahl Herr Sebesteni Praepositus Lelessiensis vom Grafen Thekelj zuruck, vnd gehet wieder hienausz zu Ihro Königliche Mayestät, umb den frieden zubefördern, welchen etliche Curotzen begleiteten.

Zsold
szállítása.

Die 3. Decembris. Kahmen Geldwägen an inn begleitung 300 Mann gehen des andern tags wieder fort auf Caschau vnd dan auf Szathmar zu. Darauf den

A késmárki
ezred Szat-
már-ra
távozik, ahol
láadás van.

14. deto das Scherinishche Regiment von Kászmarckh auch auffbrach, vnd nach Szathmar ging, allwo die besatzung revoltiret haben soll, selbige völker heraus zunehmen, und andere dagegen einzustellen, so auch geschehen.

Üstökös.

Die 22 Decembris Ist man abentsz zum erstenmahl eines groszen Cometens in Signo Aquilae et Ganymedis | ansichtig worden. Der Stern an sich selbst schin nicht gar grosz zu sein, der bard oder schwantz hingegen war desto länger, vnd grausam anzusehen, in deme Er über 60 gradus lang war, gegen Nord Osten. Dieser grosze Comet, der gleichen kaum einer gewesen weil die Weltdt stehet, ward in villen ländern gesehen, vnd kahl mit seinen lauff insz Zeichen Andromedae, vnd wehrete bisz den 4-ten Februarium hienein folgendes Jahrs vnd also 1 Monath 12 tag. Die deutung deszn ist dem lieben Gott am besten bekandt.

890 ¶

Céhügy.
A vargák is
űzhelik a
bőrcserzést.

Die 30. Decembris. Ist auch der lange streitt bei dieser Stadt, zwischen denen Gerbern vnd Schustern beygelegt worden, da dann durch beyhülff der hochlöblichen Caschauer Camer die Schuster wieder die Gerber, dasz recht vnd die freyheit auch leder ausz zugerben erhalten, wie sie dann unter dem Klosterberg am waszer ein Neü Gerbhausz erbauet. Sie führten beyderseits Ihre Procuratores vnd Advocaten undt appellirten die Gerber hierauff zu Ihro Königliche Mayestät.

Tisztűjtás.
A kamara
igazgatója
csak kat.
tanácsosokat
jelöl.
A kép. test.
nem teszi le
a 6 ev-t.
Igy 18.

| 1681. Den 5-ten Januarj hatt Herr Administrator Camerae Cassoviensis Inn KászMarck, und darauf den 9-ten deto in der Leütsch die Richter und Rathszwahl gehalten, vnd die ämbter bestellet. Vnd zwar zur Leütsch, sind abermahl 6 von Päbstischen, vnd 6 Personen von Ewangelischer seiten erwehlet worden, mit welchen letzteren alsz Ewangelischen, Herr Administrator nicht zu frieden sein wollen, vorgebende, dasz der gantze Rath Catholisch sein müste, wurde demnach die Gemeine gezwungen, noch 6 Päbstische Personen zuerkiesen, so gutt man sie haben konte, nemlich quid pro quo, derer sich selbst auch die uorig

891 ¶

A 6 új taná-
csos nem
lelel meg.

Felebbezés az
udvarhoz.

Catholischen Rathszherrn schämen musten, stunden also allda der Stadt schimpff vnd spott, vnd jedermann zum gelächter. Weill aber die Gemeine die 6 Ewangelische nicht absetzen wolte, blieben also 18 RathszPersonen, bisz auff Ihro Königliche Majestät fernere Resolution, weszwegen hienausz zu Ihro Königliche Mayestät geschrieben worden. Vnd weil von Päbstischer seiten uorgegeben worden, das solche Personen zu ämbtern tüchtig genug wären alsz sind sie den 17 Februarj darauf vor 2 Capitlszherrn oder Canonicis statuiret worden, welche, nach deme Sie die Personen gesehen, hienaus berichtet, das also endlich die Sache dahinn kommen, das Sie weichen muszten, vnd blieben also die uorigen 6 Catholische Personen, so zu | vorigen Jahren in Gericht waren, darinnen sietzen, nebens 6 Ewangelischen, unter welchen einige mutation vorgangen, dasz an statt Tobia

892 ¶

A 12 kat.
tanácsost
ideigl.
beiktatják.
Döntés: az
előbbi
6 kat. és 6 ev.

Finksz vnd Hansz Caspar Ammansz, hinein kommen sind David Günther und Jacob Kliesch. Inn die Gemeine sindt auch unterschiedliche neue Personen, so sich zum Pöbstischen glauben begeben, hienein gezogen worden.

Die 18. Januarj Sind umb Mittag 3 Sonnen gesehen worden.

Die 20. deto Ist Herr Obrist Graff Schaffenberg gewesener Commendant in Schaffenberg
Zathmar mit 500 Mann fuszvolck der Stadt vorbej nacher KászMarckh insz Winter-
qwartier gangen. a v. szatmári
őrséggel ki-
vonul.

Die 14. Februari Ist Herr General Aeneas Caprara nach Leütsch insz Winter-
qwartier kommen, nebensz etlich Officirern vnd 2 Compagnien Reüter, Dragoner
vnd Croaten. Caprara gen.
lovassal csapa-
tokkal téli
szállásra ide
jön.

Die 28. deto, Ist ein Soldat, so die gefangenen Vngern, ausz dem gefängnusz
nebens den fleischbäncken, auff den Platz loszmachen wollen, vor dem Niederthor
auffgehencket worden. Kuruc szöke-
vény
kivégzése.

Die 4 Martij. Sind durch dasz Kriegs-Recht 72 Personen so zu Szathmar
revoltiret, condemniret, vnd zur Execution hienausz vorsz Niederthor, in beglei-
tung etlicher Compagnien Reüter vnd fuszvolck geführt worden, von welchen
16 Personen vor dem Sichhausz, allwo ein galgen auffgerichtet worden, auffge-
hencket, die übrigen aber Pardoniret worden. Dergleichen Execution ist auch
893 | diesen tag zu Neüsohl etc. hergangen. | Die armen Sünder sind bey 10 Wochen,
jederman zur abscheü, hencken blieben, und endtlich den 16 Maij herab genommen
worden. A fellázadt
szatmári
őrség bünte-
tése itt.
72 halálra
ítélt közül
16-ot fel-
akasztanak.
U. a. Besz-
tercebányán.

Die 30. Martij. Kahmen die Regales an zu den künfftigen Landtag nach
Öedenburg, welcher den 28 April seinen anfang haben solte, wurd aber bisz in
Majum hinn verschoben. Meghívó a
soproni
ország-
gyűlésre.

Die 12 April Kahl Herr Administrator Camerae von Caschau nach Leütsch,
nebensz denen Abgesandten ausz denen Städten, welche alle, zu unterdruckung
der Ewangelischen von Catholischer seite waren, vnerachtet, dasz die Regales, so
wohl Ewangelischen als Pöbstischen angingen, und zu förderst auff künfftigen
Landttage, denen armen verfolgten, bedrängten vnd gepreszten Ewangelischen,
solte rath geschaffet und geholffen werden, alsz ohne welchesz, vnd bisz nicht die
Ewangelische Religions freyheit zusambt denen entnommenen Kirchen vnd Schulen
wieder restituiret würde, kein beständiger rechtschaffener friede in Vngerlandt
könnte getroffen werden: Ausz Vnserer Stadt wurde Herr Fabritius, Ein Pöbstischer,
vnd Herr Samuel Breüer ein Ewangelischer von der Gemeine erwehlet, welcher
letztere, vom Herrn Administrator verworffen worden, jedoch selbigen, auff vill-
fältiges anhalten der Gemeine, vnd da sie keines wegesz darvon weichen wolten,
endtlich zulassen müssen. So haben auch die Ewangelischen ausz denen andern
freyen Städten, Privatim vnd heimlich Ihre leüthe hienausz geschickt, die Ihre
894 | | Noth und anliegen, Gesambten Ständen vorbringen solten. Két követ
választása.
A kamara
igazgatója
csak kat.-t
őhajtt. 1 kat.
1 ev.

Az ev.-ok
sérrelmeik
orvoslását
várják.

Az ev.-ok
másutt is ev.
követeket
küldenek.

Die 17. April. Ist Doctor Möer gewester Plebanus zu Bauschendorff, von
denen Pöbstischen vociret, vnd alsz ein zukünfftiger Plebanus der Leütschauer
Moer dr. kat.
plebános
megválasz-
tása.

A jezsuiták introduciret, hingegen der Jesuwitt Pater Niederreüther, nebens denen andern
elhagyják a plebániát. Jesuwiedern ausz den Pfarrhoff weggeschaffet worden.

Sova n. tiszt. Die 19. deto Kahl Herr General Wachtmeister Sova anhero, vnd blieb bey
itt. einer Woche allhier zur Leütschau, ging wieder fort.

A régi ev. Die 27. April. Brachte mann vill Väszer mit Mehl von Caschau vnd andern
iskolát kato- orthen anhero, vnd stelten solche inn die Schul, ausz welchen man ein
nai raktárnak használják. Magazin hausz machte, ja gar Schwein vnd Kühe drinn hielte, dazuoer bey denen
Ewangelischen die liebe Jugendt, zu Gottes preysz lob vnd Ehre, sind unterrichtet,
vnd in allen künsten auffgezogen worden.

Dankisch S. Die 30. deto Reiset Herr Administrator abermahl hinweg, vnd setzte zuuor,
tribunt leteszi an statt Herrn Simon Danckisch, so nach Kirchdorff geheürathet, sich aber doch
a kam. ig. allhier auffhielte, den Hans Nehmet, zu einen Neüen Vormünd ein. Ist also der-
Németh J. jenige, so vor Jahren in seinem Richter Ambt, alle Ewangelische verfolgen, aus
lép helyébe. der Stadt gar jagen und freszen wolte, selbst wieder allesz verhoffen, wie zuuor
vom Richteramdt, also auch jetzt von Vormündamdt, abgesetzt, und verstossen
worden.

Sok hernyó | Inn diesem Monath April, haben sich viell raupen vndt Meykäfer einge- 895 |
és bogár. funden, so allesz in den gärten rein abgefrest haben, dasz gar kein Obst dies Jahr
gewachsen.

N. ezred elvo- Die 19. Maij Ist dasz Marggraf Badische Regiment, der Stadt vorbej in die
nul. Élelme- Bergstädte gangen, denen die burger backen und Proviant nacher DonnersMarck
zése Csütör- führen müszen.
tökhelyt.

I. Lipót Die 22. Maij Ist Ihro Keyserliche Mayestät nach Öedenburg zum Landtag
Sopronban ankommen, vnd stattlich eingeholet worden, darauff auch alsobald die Proposition
megnyitja az geschehen, vnd der Landtag seinen anfang genommen.
ogyt.

N. lovasság Die 23 Maij Kahl ein Compagnia Dünnewaldische Reüter anhero, so zur
itt, besatzung geblieben.

gyalogság. Die 25. Kahl darauff auch ein Compagnia fuszvolck, von Schaffenbergischen
Regiment anhero zur besatzung, darauff

Geldi par. a Die 27. deto, Herr Hauptman Geldi, gewester Commendant zue Leütschau
bánya- mit seiner Compagnia Badisch Regiment, von hinnen vnd nach die Bergstädte
városokba. commandiret worden. Vnd bekam die Stadt zum neüen Commendanten hauptman

Bandi Löcse Marquis Bandj einen Italianer.

par. Inn diesem Monath haben sich vill Pribeken¹⁾ in Zipsz finden laszen, so hinn
Pribékek vnd wieder vill leüthe geraubet vnd wegkgetrieben, weszwegen der Marckfleck
Szepesben. Stosz behódol
a töröknek. Stos in den gründen heimlich die huldigung von den Türcken soll angenommen
haben.

Moer dr. kat. | Die 1. Junij Ist Doctor Möer Plebanus in Leütsch verschieden. Ist sonst 896 |
plébános †. ein stiller Mann gewesen.

¹⁾ Török rablócsapatok.

Die 2. deto haben sich die deütschen Völcker in Zipsz versamlet, dasz alle A n. katonaság kifosztja a határokat.
Städtl vnd Dörffer voll Soldaten waren, die meheten und frätzten allenthalben die Wiesen hinweck, und thäten auch groszen schaden.

Die 26. deto. Sind beyderseits gefangene deütsche undt Vngrische Officirer Kuruc és labanc fogoly tisztek kiesrelése itt.
anhero kommen und auszugehelt worden darunter waren von Jener seiten Rittmeister Claudius, Bucala etc, von jener Zakan, Tsuhaida, Ratz Adam, Atzil etc.

Die 29 Junj Ist Ihr Excellenz Herr General Caprara, sambt allen bey sich Caprara gen. csapatával el.
habenden Officirern, in begleitung 2 Compagnien Croaten, 1 Compagnia deütscher Reüter, vnd 400 Mann Muszketierer, nach deme Er in die 19 Wochen in der

Leütsch gewesen, von hinnen weggezogen, hatt sich zwar sehr still, vnd gutt Regiment gehalten, ist jedoch Gemeiner Stadt, von wegen ab- vnd zureisen viller Officirer und Völcker, ein zimliches auffgangen, und der burgerschafft die Winter- Elszállásolásuk terhes volt.
quartier beschwerlich gefallen. Wie leicht zuerachten. Vnd hatt Capitain Leütenant

Spiegel zum Commendanten mit etwa 150 Mann hinterlaszen, nebens villen Soldaten Weibern, so Herr General nicht mittnehmen wollen, dazu dann künfftige Spiegel az őrség par. A katonák után 2500 nő és gyermek marad itt.
Woche mehrers kahmen, dasz wohl bey 2500 Weiber vnd Kinder, mit groszer

897 | beschwer der burgerschafft | alsz ein recht unnützes Lumpen gesindl zusammen kahmen vnd sich eine geraume Zeit in Leütsch bey vnsz auffhielten.

Die 8 Julij hat abermahl der Stillstandt zwischen Deütschen vnd Vngern Fegyverszünet vége.
seine endtschafft erreicht, obwohln der Landtag drauszen zu Öedenburg gehalten wurde, von wannen man einen frieden hoffete, vnd ging also beyderseits die Vnruhe wieder an, wie dann alsobaldt nach Mittag, der erste lerm wieder geschlagen wurde, in deme man vor dem Niederthor einem burger die Pferde wegknahme. Kurucok az alsó kapúnál.

Die 9. deto, alszbald früh 7 Vhr, nahmen die Vngern den Ackerleüthen, wie auch denen Mistführern dasz Vieh von felde weg, trieben auch eine herde Rindvieh fort, und erschoszen bey den Niedersten gasthausz einen Fourirer, ein Soldaten Weib wurde niedergehauen, vndt ein burger bey dem Sichhausz in arm geschoszen. U. a. határban.

Die 14. deto, wurde zu Epperiesz dasz Vieh wegkgetrieben. U. a. Eperjesen elhajtják a csordát.

Die 16. deto, Trieben die Vngern von Schrompüszen¹⁾ denen Jesuwittern L. határában a jezsuiták juhait.
bey 400 Schaf hinwegk, welche sie wieder zu lösen gaben.

Diese Zeit reiseten etlich 1000 Vngern der Stadt vorbej, (weszwegen alle 1000 kuruc elvonul.
tag lerm war) wohinn vnd zu wasz intent konte man nicht wiszen. Mann hatte

esz abermahl bald erfahren in deme den 24 deto die Zeitung kahl, dasz Sie Breznóbányát kifosztják; labanc csapat veresége. Geldi.
Briesz überfallen und überstiegen, bey 50 Soldaten niedergehauen, und den Com-
mendanten darinnen haubtmann Geldj, so vor etlich Monathen bey vns in der

898 | Leütsch Commendant gewesen, sambt 50 Mann gefangen genommen, vnd dasz gantze
Städtl ausgeplündert, und groszen schaden gethan. Kahmen | demnach mit dem
raub wieder in Zipsz, störeten Jacobj JahrMarckt, schätzten die dörffer, lieszen A l. vásárt megakadályozták.

¹⁾ A káposztás földek fölötti meredek és fákkal benőtt mesgyének neve; Strompäschen azaz: Stromps-Büschchen (Stromp ligete). K. A.

Foglyok nichts ackern, und thäten aller orthen groszen schaden, absonderlich mit auffangen
nyomorítása. der leüthe, die sich theüer genug rantzioniren musten, und noch darzu krumb
vndt lahm geschlagen wurden. Muste demnach die bürgerschaft in der Leütsch

Polgári őrség. abermahl wachtsam sein tag und Nachts, bisz sie den 27 deto von hinnen gingen,
Jakabfalviak da es eben diesen tag denen Jacobshanern alsz welche denen Curotzen das Vieh
marháit abschlagen wolten übel erging, in deme darüber vill Pauern niedergehauen worden.
elhajjtják.

Álhir a Die 31. Julij. Wurd des Nachts ein blinder lerm bey der Leütsch gemacht,
kurucokról. dasz die Vngern heimlich ankommen vnd die Stadt übersteigen wolten, wurde also
allesz wach.

Tűz Die 1 Augusti Ist zu Epperiesz durch verwahrlosung ein feier auszkommen,
Eperjesen. dasz 50 heüser in die aschen gelegt worden.

Kurucok Die 2. Augusti, Kahmen abermahl über 3000 Vngern, so in Schlesigen Bilitz
portyázása vnd etliche dörffler, wie auch dasz Schlosz Dunavetz auszgeraubet mit groszer
Bilitzben és beüth wieder zurück ins Neüdorff an, thaten daselbst, wie auch in der Beel vnd
Nedecben; Iglón át andern orthen geschehen grossen schaden, und gingen also fort über dasz gebürg
Rozsnyóra. auff Rosznau zue.

Thököly Die 3. Augustj. Kahmen von Grafen Theökelj, wie an andere also auch an
rablóknak diese Spanschafft Schreiben vnd befelch an, dasz man die Rauberischen Kerlsz,
nyilvánítja mit Macht verfolgen solte, weill sie Ihme nichts angingen, vnd gar nicht insz
e portyázók- lager kähmen, welches auch geschehen, dasz etliche gefangene eingebracht wurden,
kat. wie dann

Többet | Die 7 Augustj die Jämnickers sambt denen Thommeszdorffern 6 Curotzen 899 |
elfognak erschlagen, weszwegen sie entlauffen musten, weill die Curotzen auff sie losz gingen,
Sz.-Árki, vnd rach üben wolten. Deszgleichen thäten auch die Wagendrüzler, vnd fingen
Tamásfalva bej 10 Kerlsz von Curotzen, vnd schickten dieselbigen in die Stadt Leütschau
és Merény- gefänglich, so aber den gutten leüthen übel bekam, in deme man Sie deszwegen
ben. gantz vnd gar auszbrengen vnd niederhauen wollen, wofern sie nicht wieder bey
Herrn Generaln die gefangenen, ausz dem Verhafft losz machen würden.

Elhajjták a Die 11. deto Trieben die Curotzen denen burgerhöffern vnd andern leüthen
sz.-udvardiak so zur Stadt kommen wolten, dasz Vieh hinwegk, ja waren so keck, dasz sie esz
marháit ausz desz Pobsts Meyerhoff heraus nahmen.

Suhajda Darauff wardt Capitain Schuhaida, vom Grafen Theökelj in Zipsz, wie auch
kuruc kap. andere haubtleüthe in andere Spanschafften verschickt die Rauberischen Kerlsz
öldözi auffzusuchen, welche auch derselben zimlich viell niedergehauen, theilsz schlagen,
a rablókat. binden vnd fortfführen laszen, dasz Land ein wenige Zeit Ihrer gereinigt wurde.

A rablók Die 22 deto, Nahmen etliche abermahlsz vor dem Nieder Thor den bürgern
itt. Pferde wegk, vnd wurd auch von einem vor dem Sichhausz Herr Andreasz Köhler
Köhler A. †. Vormundt gehauen.

A kamara Vmb diese Zeit hatt Herr Administrator Camerae, der Stadt Leütsch, weill
lefoglalja a Sie keinen Plebanum hatten, den Pfarrzehend wegkgenommen, vnd solchen in
tizedel. Fiscum Camerae verwendet. Darauff zwar die Päbstischen, in Meinung den Zehen-

900 | den wieder zuerlangen, | Ihrem Capellandum, so nur vor wenig Wochen aus dem Reich ankommen, nicht wiszende von wannen, vnd wer Er wäre, zu einem Plebanum erwehlet, welchen aber Herr Administrator Camerae nicht annehmen, vnd dauor erkennen, noch weniger aber den Zehenden folgen laszen wollen, sondern dasz Getraid auszudreschen, dauon die Capellanen auszzahlen, vnd dasz übrige in der Königlichen Camer nutzen verwenden laszen.

A kat. káplánt plébánosává választják.

A kamara nem enged.

Inn Monath Septembris Kahl Zeitung ein, dasz die Vngern sich bey Debretz mit Türcken und Siebenbürgern conjungiret hätten. Wie dann baldt darauff gewisse Nachricht einkahm, dasz Beszermeney und Kalo eingenommen, Szackmar aber von Siebenbürgern berennet und belägert worden sey. Beszszermeney ist gantz und gar ruiniret und zerstöret worden, dasz auch keine anzeigung geblieben, wo esz gestanden, die leüthe aber sind hinweg getrieben worden so vill von Ihnen bey leben geblieben. Die deütschen aber haben theilsz dienste bey dem Siebenbürger angenommen, theilsz aber sind nach Thokay convojret worden. Die Vestung Kalo aber ist nach 2 Monathen, von den deütschen wieder eingenommen, vnd die Vestung Szathmar, wegen desz herzunahenden Winters der belägerung befreyet worden.

Kurucok Debrecen, H.-Böszörmény, N.-Káló és Szatmárt. Pusztulásuk.

901 | So ist auch Patak der Marckflecken gantz vnd gar ausgebrennet, vnd dasz arme Vngerland über der Teysza, zu einer Wüstenej gemacht worden. Hingegen war in Zipsz vnd bey Leütschau fast alle tag lerm, wegen der hinn vnd wieder streifenden Vngern, die groszen schaden thäten, | wiewohl die drabanten zu weilen einen vnd den andern Rauber so sich vor Curotzen ausgaben, vnd unter andern auch desz Eysenbläusers eines bürgersz vnd fleischhackersz Sohn, so denen leüthen auff den land vill leidesz gethan, vill geraubet und gestohlen, gefänglich eingebracht. Welche weill sie eine geraume Zeit allhier in gefängliche hafft verblieben, mit groszer beschwer der burgerschafft, inn deme sie täglich von hausz zu hausz dasz brodt, welches nicht allerdings übrig war, gesamlet, sind unterhalten worden.

S.-Patak. Tűz és pusztulás a Tisza mentén. Állandó veszedelem. Sok rablót elfognak.

Die 29. Septembris, Kahmen 100 Mann Muszquetirer zu verstärckung der besatzung nach Leütschau an.

Őrségbe jön még 100 n.

Inn October verstärckten sich die Curotzen in Zipsz, thäten hinn vnd wieder groszen schaden, vnd fingen auff wen sie bekahmen, zu förderst aber lieszen sie an villen orthen dasz Zehend getraidt, so denen Pfaffen zustünde, in denn Scheüern auszudreschen, vndt hinwegführen, welchesz auch in der Saaroscher Spannschafft geschehen, allwo Herr Graf Theökölj lag, vnd endlich gar in Zipsz, bisz Wahln-dorff rückte, denen armen leüthen wurd das Vieh wegkgenommen, der Stadt dörffer geschätzt, Edelleüthe auffgefangen, so sich rantzioniren musten. Bey solcher gefahr wurde denn 8 Octobris dasz Ober Thor mit einen schroth vermacht vnd verschüttet, denn 14 deto wurd die Ziegel Scheüer, so erst neu auffgebauet worden abermahl angestecket vnd verbrand, vnd war bey der Stadt gros elend, in deme niemand fast aus der Stadt gehen dorffte.

A kurucok Szepesben és Sárosban sarcolnak. Elszedik a tizedet.

A felső kaput eltorlaszolja. Inség.

902 | Die 15 deto kahl wohl bey 2000 deütsche Reiter vnd Croaten | inn Zipsz an, inn willens die Vngern zuerhaschschen, kahmen ins Kászmarckh an, wie auch

Strassoldo 2000 n. katonával Kés-

- márkon és Löcsén. den 18 deto zu vnsz in die Leütschau, welche mit groszer beschwer der burger-schafft einqvartiret vnd unterhalten worden, thaten auff den Lande ebenfalsz groszen schaden, bisz den 21 deto Herr General Strasoldo ausz den gründen mit einem Corps auch hertz zu kahn, inn Meinung die Vngern zuberennen, vnd einzuschlieszen.
- A kurucok élelmükkel elvonulnak. Welche aber ihrer zeitlich wahr genommen, vnd wohl mitt 300 Wägen getraid fortgangen, die deütschen gingen Ihnen zwar auff den fusz nach, konten sie aber nicht erhohlen; Vnterdeszn ging dasz Weinlesen verlohren, welches die Vngern behaupteten, denn Wein wegklasen, dasz also keine Stadt, vnd also Leütschau auch nicht eine Kuff Wein von Ihrem gewächs bekohmmen, welches allenthalben gros lamentjren verursacht, zuförderst kahn auch die arme Stadt Leütschau wieder zu groszen schaden dadurch.
- A felső kaput kinyitják. Die 25. deto wurd dasz Ober Thor wieder eröffnet.
- 1500 n. lovas megtisztítja Szepest a portyázóktól. Die 26 deto, Kahmen bey 1500 deütsche Reüiter abermahl an, blieben bej vnsz über Nacht, gingen ins KäszMarckh, vnd traffen daselbst etliche Rauberische Curotzen an, fingen hinn vnd wieder etliche, die sie theilsz capunirten, theilsz gefangen hielten, vnd sauberten also, jedoch mit groszer bedrängnusz der armen leüthe, dasz Zipser Landt von unnützen Rauberischen gesindl.
- Tűz Illésfalván. Die 5 Novembris, Verbrandten zu Sperndorff 3 heüser.
- Kuruc-labanc világ a Tisza mentén. Interim ging esz in Vngern über der Teysza wunderlich zu, da | bald ein 903 | Partey die andere trieb, bald die deütschen, bald die Vngern einbüszeten, darüber das gantze Land ruiniret vnd verdorben worden, bisz endtlich ausz noth die Keyserlichen fortgingen, in ihre Winterqvartier.
- A n. tábornok Caprara, Strassoldo itt. Wie dann die 27 Novembris Ihr Excellenz Herr General Caprara, Herr General Strasoldo, sambt den gantzen Generalstab vnd villen grafen vnd herrn hohen vnd Nieder Officirern nach Leütschau ankahmen, inn der Stadt blieben zur besatzung 2 Compagnien Reüiter, und 3 Compagnien Muszquetirer, unterm Commendanten graf Archinto Obrist WachtMeistern vom Graf Schaffenbergischen Regiment. Er Obrister Graf Schaffenberg ging mit 3 Compagnien Reüiter vnd 3 Compagnien fuszvolck nacher Käszmarckh die übrigen von der Armee gingen alle vorbei inn ihre Ihnen assignirte Winterqvartier, theilsz in die Lipta, Arva über dasz gebürg, vnd anderer orthen, welche gemustert, und auszgezahlet wurden etc. Die Stadt wurde mit so villen Officirern beleget, dasz mann nicht genugsame Logiamenter vor sie haben konte, wie dann stets Soldaten auff vnd ab, zu vnd hinnzogen.
- Városi őrség Archinto alatt. Die 5 Decembris. Kahmen von Graf Theökelj die Vngrischen Abgesandten, alsz Herr Monoki vnd andere mit der Confirmation desz Stillstandesz, welchen Herr Obrist Leütenant Saponara zu wegen gebracht, inn die Leütschau zum Herrn General an, welcher stillstand darauff denn 12 deto durch offentlichen drummel-schlag ausgerufen, vnd aller orthen, wo deütsche lagen kundt vnd wiszend gemacht worden.
- A n. sereg téli szállásai. Fegyver-szünet. Saponara kötötte meg.

Die 11. Decembris. Ist der Neüe Plebanus Nahmens Johann Surdinj so von
 904 | dem Ertzbischoff bestätigt worden, wieder der hochlöblichen Caschauer | Cammer
 wiszen und willen, von Herrn Canonico Lenchovitz mit freüden der Catholischen
 investiret, und introduciret worden, zu einen Leütschauerischen Pfarrer.

Surdinj kat.
plébános
beiktatása.

Die 22 deto Kahl Herr Obrist Leütenant Saponara anhero, vnd nach deme
 Er mit Herrn General conferiret, ging Er den 24 deto frühe Per Postam zu Ihro
 Mayestät hienausz, den frieden, wo es anders möglich zuerlangen, zubeschleüningen.

Saponara
békekövet
átutazik.

Die 27 deto Kahl Herr Administrator Camarae an, vnd darauff

A kamara
igazg. itt.
Caprara a
béke ü. az
udvarba.

Die 31 deto, Reiset Herr General Caprara auch von hinnen zu Ihro Mayestät
 hienausz, mit versprechen, dasz Er möglichstes fleiszes bey Ihro Meyestät wegen
 desz friedensz laboriren, vnd denselben bestermaszen befördern helfen wolle.

Soproni
országgyűlés.

Landtag.

Diesz Jahr ist auch zu beförderung des friedens ein Landtag zu Oedenburg
 gehalten worden, alsz auff welchen Ihro Keyserliche vnd Königliche Mayestät
 denn 22 Maij selbst hinkahm und prächtig ingeholet wurde. Esz ist aber wenig
 quoad publica dabey verrichtet worden, alsz dasz man einen Palatinum Herrn
 Graf Paul Eszterhazj die 13 Junij gemacht, die andern Officia vnter die Magnaten
 auszgetheilet und die Römische Keyserin, zur Vngrischen Königin die 9 Decembris
 gekrönet, die andern Acta waren lauter Zanckereyen; denn auff der Ewangelischen
 Ihre Kirchen-gravamina, Religions-Propositiones und Supplicationes (welche man
 905 | auch gar schwer | vnd langsam an- vnd vorgenommen) hörte man anders nichts,
 alsz der Römischen Prälaten Contradictiones, Protestationes, Repliquen noch von
 desz Botschkaj Zeiten her. Also dasz mann die Decisiones hierauf, et Modalitatem
 conveniendj cum illis inveniendam, dem Catholischen Clero überlaszen, der aber
 keine vorschlagen wolte. Endtlich kahl die sache dahin, dasz sich die Ewan-
 gelischen mit denen Catholischen vergleichen oder tractiren solten, welches aber
 die Ewangelischen keines weges thun wolten, in betrachtung, wasz Anno 1647
 geschehen; da die Ewangelischen Ständte, durch süszgeschmierte Worte der Catho-
 lischen, sich auch in einen Tractat eingelaszen mit Ihnen, vnd aber hernach, von
 400 Kirchen, so denen Ewangelischen damals solten restituiret werden, nicht
 mehr alsz 90 davon erhalten hatten. Drungen deszwegen die Ewangelische Stände
 starck auff dasz Diploma Regium, von welchem Sie keines weges weichen wolten.
 Vnd ob schon besagte Ewangelische Stände, eine Supplication nach der andern,
 vmb die Religionsfreyheiten, an Ihre Königliche Keyserliche Mayestät allerunter-
 thänigst übergeben, endtlich auch mit consens und instantz derer Catholischen
 Politischen Stände und Abgesandten anlangen lieszen, so kahmen doch zur Reso-
 lution dennoch nichts mehr, alsz lere Vertröstungen, von Ihrer Mayestät im Land-
 tag sietzenden Plenipotentiarijs wieder heraus, mit angefügter abschreckung, man
 solte hinfortt so starck auff dasz Diploma Regium nicht fuszen, alsz welches seine
 906 | Exceptiones, conditiones, vnd explicationes hätte. | Ist also keine andere Reso-

I. Lipót
megnyitja.

Esterházy P.
nádor vál.
A kir.-né meg-
koronázása.

Felhozzák a
sérelmeket.

A kat.
főpapok ki-
fogásai.

Az ev. nem
akarnak tár-
gynálni a kat.
főpapokkal,
mert az
1647-iki ki-
egyeződést sem
hajtották
végre.

Az előterjesztett pontok nem elégit ki a prot. rendeket. lution gefallen, alsz die 14 Religions Puncta, mit welchem aber die Ewangelischen Stände nicht zu frieden waren. Endtlich weill man von beyden Theilen nichts nachgeben wolte, vnd die Zeit je länger, je mehr verginge, haben die Päbstischen die Ewangelischen wollen in assensum conficiendorum Articulorum bringen, welches sie aber durchausz nicht einwilligen wolten, esz sey denn Sie erhielten Diplomaticam Satisfactionem, vnd sind also re infecta von einander geschieden, vnd sich der Session gäntzlich entzogen, vnd Herrn Palatino, wie auch Herrn Personali die ursach solcher entziehung vortragen laszen. Man hatte zwar dieses sehr auffgemutzet, vnd so wohl mit drohungen alsz verheissungen, auf ein andre bedencken bringen wollen, es war aber alles umbsonst; Weswegen zu letzt die Catholischen, zu überreichung derer Artickl, die sie theilsz selbst und ohne bewust der Ewangelischen Stände gemachet, geschrietten, dazu die Ewangelischen invitiret, welche zwar erschienen, vnd gebethen dasz man die Articulos, ehe vnd beuor man solche Ihre Mayestät überreichen würde, nach altem gebrauch überlesen solte, welches aber die Catholischen keines weges thun wolten, vorgebende, die Zeit wäre verlauffen, vnd Ihro Mayestät, warteten nunmehr Ihr mit groszen verlangen, stunden demnach auff vnd wolten fortgehen: darüber die Ewangelischen nicht wenig erschracken, jedoch sich alsobald recolligirten, vnd weill Ihnen bewust war, dasz Sie 2 Religions Artickl, zu schaden denen Ewangelischen, ohne ihren bewust, eingeschoben, | alsz haben Sie solenniter darwieder contradiciret, vnd Protestiret, solche Protestation auch hernacher avthentisch, futuram Jurium ipsorum ad Cautelam herausgenommen, vnd also die Catholischen allein fortgehen laszen, welche Ihr Mayestät (alsz die nicht anders vermeinet, dasz die Ewangelischen gäntzlich complacidiret worden, vnd bey überreichung der Artickl sämtlich zugegen wären, wie man auch Ihro Mayestät, aber fälschlich berichtet hatte), die Artickl zu subscribiren überreicht, vnd ihren abschied genommen. Ist also dieser langwührige Landtag, mit diesem Jahre auch zu ende gangen, vndt schlechte Hoffnung, zu einem rechten Landt vnd Religions frieden hinter sich gelassen, in deme vill geldt verthan, vnd nichts auszgerichtet worden, wie ausz nachfolgenden zu sehen.

907 I

Epigramma
az országgyűlésre.

Epigramma
Supposititium, Modernae Diaetae Tractatus repraesentans.

Compono, impono, Concludo, eludo, quid inde?

Conclusum, illusum, compositum, impositum.

Principio finis similis; sic ordo vagatur;

Non dabimus, dabimus, nolumus ac volumus.¹⁾

Tisztújítás.

| Anno **1682**. Die 5 Januarj. Hatt Herr Administrator Camerae, ohneracht das die freye Rathswahl von denen gesambten Städten, auff den Landtag erhalten

908 I

¹⁾ Képzeti epigramma, mely a jelenlegi országgyűlés, tárgyalását jellemzi. Békítgetek, ráparancsolok, határozok, kijátszom, mi lesz ebből? Határozat, kijátszás, tákolmány, kényszer. Amilyen a kezdete, olyan a vége is, menete is el-elkalandozik; nem fogunk adni semmit, majd adunk, nem akarunk meg akarunk is.

worden, allhier zu Leütschaw die Richter vnd Rathswahl gehalten, vnd blieb bey denn vorigen. Nach solcher verrichtung zog Er ins Käsztmarckh, allwo Er dergleichen die Richter vnd Rathswahl vollzogen.

A kamara igazg. nem enged szabad választást az egy. hat. ellenére. A kam. igazg. † Wienben.

Die 4 Februarj Ist Herr Administrator Camarae abermahl anhero kommen, vnd des andern tags fortt hienausz nach Wien verreiset, allda Er verklaget worden, vnd starb vor kummer eines gehligen todtes, vnd wie gesagt, so sollen seine gütter eingezogen worden sein.

Die 11. Februarj. Wurde von denen Ewangelischen zu Epperies, wegen auffrichtung des Gottesdinst eine Consultation gehalten, weszwegen Ihr Excellenz Herr General Strasoldo auch darumb besprochen worden. Darauf die Epperieszer den 24 deto solches werckstellig machen wollen, es wurde aber Ihnen solches brachio militari gewehret, vnd etliche burger darüber in gefängliche hafft genommen, dasz Sie es unterlassen müssen, weszwegen die Stadt Epperies einen Abgesandten nach Hoff verschicket, sich darumb zubeklagen.¹⁾

Eperjesen vissza akarják állítani az ev. istentiszteletet, de katonasággal megakadályozták. Fogság.

Von Wien vernimbt mann, das grosze vnd erschreckliche Wasserflutten in Öestereich, absonderlich zu Wien in Monath Februario gewesen, dergleichen man nicht gedencken konte. Welche ein anzeige gewesen der künftigen folgenden vnruh vnd türckenkriegs vor Wien etc.

Árvíz Wienben.

Die 10. Martij. Ist Herr General Adjutant Hofmann von Wien ankommen mitt bericht dasz der Hoff sehr übel empfindet, wasz zu Epperies vorgangen, worauff zwar die gefangenen erlassen, jedoch der Ewangelische Gottesdinst weder allda noch ander orthen zugelassen worden.

Eperjesen szabadon bocsátják a foglyokat, de az ev. ist.-t. nem engedik meg. Adami és Lazari ev. lelkészek visszatérnek Lőcsére.

Die 21. Martij. Sind vnser 2 Geistliche Personen¹⁾ alsz Herr Martinus Adami, vnd Herr Augustinus Lazarj, vmb welche die Stadt dem Herrn Amman nacher Breszlaw abgeordnet, solche abzuholen in Zipsz ankommen, vnd haben sich etliche tage zu Toppertz bey Herrn Görgöj Micklosch auffhalten müssen, bisz von der Generalität erlaubnusz einkommen, solche in die Stadt einzulaszen, welches auch den 26 hujus war der grüne Donnerstag mitt dieser condition, das Sie still sein vnd nichts anfangen sollen geschehen.

Vnter der Zeit wurde zu Geörgenberg in der Kirchen ein groszer verborgener Schatz, von den Catholischen Geistlichen von etlich 1000 fl. erhoben welchen der fürst Lubomirtzkj weggenommen.

Sz.-szombatban kincset találnak a templomban.

Die 6. Aprilis. Hatt die arme burgeschafft eine Taxa geben müssen vnd wurd ein stillstand wieder gemacht zwischen Deütschen vnd Vngern worauff etliche gefangene Curotzen auszgelöset worden.

Hadi adó. Fegyverszünet. Foglyok kicserélése.

Die 14. Aprilis. Kahl Herr Obrist Leütenant Szaponara alsz Commissarius draussen herein an; des andern tages auch der Neue Praepositus Capitulj Scepusiensis Herr Szebestenj, welche beyde zum Herrn Graffen Theökölj nach Kapos in gesandtschaft gingen.

I. Lipót békekövetei Thökölyhez.

¹⁾ Az 1681-iki soproni országgyűlés 24. és 25. t.-c.-e megengedi a becikkelyezett helyeken a prot. vallás gyakorlát, valamint a száműzött prot. lelkészek visszahívását.

Löporrobba-
nás.

Die 5. Maij Ist durch verwahrlosung eines Soldaten im Oberthor ein sack Puluer angangen, welcher nicht allein die Wachstuben von einander geschlagen, sondern auch 2 Soldaten beschädiget.

Strassoldo
gen. itt.

Die 12. Maij. Ist Herr General Strassoldo nach Leütschau kommen.

Eperjesen
visszaállítják
az ev. isten-
tiszteletet
udv.
rendeletre.

Eodem die Ist Herr Schönleben der Stadt Epperies Abgeordneter vonn | Wien anhero kommen, mitt einem befehl an Herrn General a Consilio Bellico, dasz Er die Ewangelischen unturbiret laszen wolle. Worauff den 16 Maij war der Pfingst-
abendt, zu Epperies der Ewangelische Gottesdinst wieder angefangen worden. Der-
gleichen auch geschehen auff unterschiedlichen Dorffschafften, absonderlich in Zipsz
zu Topportz vnd Garg, wohinn will 100 Personen ausz vnterschiedlichen orthen,
wegen der Communion vnd anhörung Gottes wortts sich eingefunden. Welchesz
wier zwar zue Leütschau auch werckstellig machen wolten, wurden aber von Herrn
General, vnd absonderlich vonn dem Catholischen Stadt Richter, Herrn Gallik,
welcher 2 Canonicos herein fordern laszen, die darwieder protestiret, verhindert,
vnd bedreuet.

910 |

Thököly
Budán tár-
gyalt a török-
kel, most
Lipóttal.
Követség.

Die 26. Maij. Ist Herr Szaponara von Graff Theökölj; welcher zu Ofen bey dem Vezir gewesen, vnd von denen Türcken prächtig eingeholet vnd empfangen worden, nebst Graf Zrini, zuruck anhero ankommen, von dannen ermolter junger Herr Zrinj, nebens des Herrn Theökölj Cämmerling Iztenszj alsobaldt cum ultima resolutione des Grafen Theökölj per Postam nacher Wien gängen.

Saponara,
Lipót béke-
biztosa meg-
engedi az ev.
isten-
tiszteletet.
Ev. istentisz-
telet Schwab
J. házában.

Die 29 Maij. Ist die Ewangelische Gemein bey Herrn Saponara, als Keyser-
lichen Gevollmächtigten einkommen, vnd vmb erlaubnusz des Ewangelischen Gottes-
dinst angehalten, welches mann auch bey Ihme erlanget gehabt. Vnd ist den
30 Maij Gott sey lob vnd danck, der Ewangelische Gottesdinst, mitt groszer freüde
vnd zulauff, zur Vesper vmb 2 Vhr war der Sonnabendt, inn des Herrn Johann
Schwabsz | behausung am Ober Ring inn der Obersten Stuben, mitt einem schönen
busz vnd danck gebeth, auch wieder des Catholischen Richtersz wütten vnd toben,
nach deme wier Gottes reines vnd allein seligmachendes wortt, gantzer 8 Jahr
entpehren müssen, angefangen worden. Darauff den 31 deto am Heiligen Sonntag,
eben in dem haus inn dem hoff, dahin allerhand bänke gesetzet, vnd in der löb¹⁾
ein altar auffgerichtet worden, Herr Martinus Adami die Anzugsz Predigt ausz
den Psalm 12. V. 6 gehalten; (*Széjégyszet u. a. kéz írásával*; NB. Zur Vesper
der ander Prediger ausz den 55. Capitel Esaiae Suchet den Herrn weil er zufinden
ist) Am Montag wurd die Biblische Lection von Propheten Nahum angefangen.
Weswegen vor solche grosze vnd hohe Wohlthatt, dem lieben Gott mann nicht
genug dancksagen könnte, wie auch vnserm allernädigsten Keyser König vnd
Herrn, vor solche vergünstigung; mitt Wüntschung dasz der liebe Gott, solch
sein Wortt lange Zeit bey vns erhalten vnd auff vnser Nachkommen forttpflanzen,
vnd nicht nach vnsern Sünden lohnen, sondern aus gnaden verschonen, vnd mitt
einem erwünschten Landes vnd Religions frieden beseeligen wolle. Darauff ist

911 |

8 évi szünet
után Adami
ev. prédiká-
ciót mond.

¹⁾ Die Löb v. Läub, das Vorhaus, a ház tornáca, ahol az oltárt felállították.

auch an andern orthen vnd dorffschafften der Gottesdinst von Herrn Saponara erlaubet worden, welcher den 5 Juny von hinnen wieder zuruck zum Herrn Graf Theökölj verreiset.

Die 6. Juny haben die KäsZMarcker auch ihren Ewangelischen Gottesdinst angefangen.

Ev. isten-
tisztelet Kés-
márkon.

912 | Die 14. Junij, Hatt Herr Graff Emericus Theökölj zu Munkatsch mitt der Fürstin Rakotzin, Wittib, einer gebohrnen Zrinin Sein | Hochzeitlich Beylager gehalten. Vnd darauff alsobaldt vornehme Edelleüth, unterandern, Herr Kapi Gabor, Herr Ketzer Andras, Herr Sebastian Saarossj, vnd Herr Daniel Gutt StadtRichtern von Bardtfeldt, zu bedinten angenommen.

Thököly Imre
és Zrinyi
Ilona lako-
dalma.

Die 17 Junij, Kahm Isztenzj, Graf Theökölicher Bedinter von Wien zuruck, und bracht wegen eines friedens schlechte Post mit sich.

Wienből rossz
hírek.

Die 21. Junij, Wurden allhier inn Leütschaw, freüdenschüz gethan, wegen des Neügebohrnen Keyserlichen Printzen Leopoldi, wobey ein grosz Vnglück geschehen, inn deme auff den Bittnerthurn, ein Doppelhacken zersprungen, welcher 2 bürgers Personen also beschädiget, dasz Sie bald darauff gestorben sindt.

Üdvlövések
kir. herceg
születésére.
Baleset.

Inn diesen Monathen Majo vnd Junio, wie auch nachfolgenden, war eine so grosze dürre, dasz sich nicht allein das Röhrwaszer gäntzlich verlohren, sondern auch die brünne inn vnd auszer der Stadt, so auszgetrocknet worden sindt, dasz gantz kein waszer zubekommen war. Die Mühlen feyerten auch, vnd war wenig Mehl unter den burgern in Vorrath, weswegen allenthalben grosz elend bey der Stadt war.

Időjárás.
Szárazság.

Die 8 July, Kahmen die übrigen Völcker, von Graff Scharffenbergischen Regiment ausz dem KäsZmarckh, welchen orth sie lehr liessen, auch anhero, vnd wurd die Stadt Leütsch, mitt fuszvolck vnd Reüterej, mitt groszem beschwer der burgerschafft, weill mann alle auszhalten muste, starck besetzt. Vnterdeszn wurden bey Somos etliche deütsche Officirer, von denen Vngern gefangen, und der stillstand gebrochen, welches der anfang war zu der neüen Vnruh.

Scharffen-
berg-ezred
Késmárkról
Lőcsére.

A fegyver-
szünetet meg-
szegik.

913 | Die 11. July. Wurd der alte Bartsch burger vnd hutter, in seinem hausz in der langgaszen, ohnuersehens von einem Soldaten erschoszen.

Baleset.
Lelőnek egy
polgárt.

Die 12. deto. Reiset Herr General Strasoldo von hinnen hinweg, inn die bergstädte, vnd nahm alle reüterej mitt sich hinweg.

Strassoldo
lovasságával
a bányaváro-
sokba.

Die 17. deto. Nahmen die Curotzen bey der Stadt, vill Vieh hinweg, vnd scharmietzirten auff der welschen hoffstadt mitt denen fouragirern.

Kurucok el-
hajtják a vá-
ros marhát.

Die 20. Julij Kahm Herr Graf Zrini in begleitung 400 Mann von Wien an. Eodem die Hatt Ihr Hochgräfliche Excellenz Herr Emericus Theökölj, die Citadella zu Caschau, durch ein sonderlich Stratagema glücklich eingenommen, darauff die Stadt Caschau belägart vnd beschossen, mitt 14000 Mann, zu denen auch die Türckische Armee gestossen.

Zrinyi gr.
Wienből jó.
Kassa
ostroma a
törökök által.
Thököly be-
veszi a felleg-
várat.

Die 23 deto hatt mann allhier dasz Oberthor verschüttet. Herr Saponara kahl auch an, vnd holete dem Herrn Graf Zrinj ab, vnd gingen allebeyde unter

A felsőkapu
eltorlaszo-
lása. Sapo-

nara és Zrinyi Caschau, mitt denen Vngern zu tractiren, aber vergebens. Mitt welchen auch der
eredményte-
lenül tárgyal-
nak a kuru-
cokkal
Kassán.
Die 28. deto, Machten die Curutzen abermahl lerm, vnd nahmen denen bur-
gern in der Steinkauhl vill Vieh hinweg,

Kurucok
portyázása
a határban.
U. a. Szöts
Iglón, Szepes-
ben.
Die 30 deto Kahl Szöts Janos mitt etwa 200 Vngrischen Reütern ins Neü-
dorff an. Zu welchem des andern tags Herr Petrozj mit 1000 Reütern zugestossen,
thaten allenthalben in Zipsz groszen schaden.

Szepesmegye
és Lőcse kö-
vetei vissza-
térnek Th.-löl.
Die 1. Augustj Kahmen der Spanschafft vnd der Stadt Abgesandten von Ihr
Excellentz Herrn Graf Theökölj zuruck, vnd brachten mit sich 30 Reüter zur
Salva Gvardj, dauon 6 Personen bey der Stadt Leütsch blieben. Weszwegen die
| Stadt zur Kuchl¹⁾ von Gewürtz bey fl. 400— werths schicken müssen.

914 |

Kurucok
portyáznak
a határban,
Die 2. Augustj, trieben die Vngern durch einen einfall abermahl von der
Stadt, vnd dero dorffschafften vill vieh hinweg, vnd erschoszen einen burger am
Neüdorffer Weg alsz bald hinter den gärten.

Sz.-szombatot
felgyűjtják.
Eodem die, abendts vmb 10 Vhr, ward Geörgenbergk von einem Curutzen,
allwo Herr Petrozi lag angesteckt, vnd gantz vnd gar auszgebrent, darinnen der
alte Weiszer sambt Ihr, vnd villen Personen erstickt sindt.

Bűntűgy
Merényben.
Die 7. Augustj Ist ein Student von Wagendrüssel wegen diebstahl, mit dem
schwerdt gerichtet worden.

Szepesmegye
nemesi fel-
kelése Th.
mellett.
Th. Lőcsét is
csatlakozásra
szólítja fel.
Petróczy
kurucával
átvonul.
A jezsuiták
2 kiv. eltávo-
znak, számos
polgár is.
Kassa meghó-
dol Thököl-
nek. 5000 tö-
rök ott.
Die 12 deto musten die Nobiles Comitatus Scepusiensis, auff befelch des
Herrn Grafen Theökölj insurgiren, vnd nach Caschau reisen, mitt welchen die
Stadt auch einen Abgeordneten fortgeschicket, weill Ihr Excellentz per Literas
begehret, dasz sich die Stadt erklären solte, wessen sie sein wolle.

Eodem die, Reiset Herr Petrozi mitt seinen leüthen der Stadt vorbey.

Die 15. deto Marchirten die Jesuwitter von hinnen fort, vnd blieben nicht
mehr alsz Ihrer zween allhier, so fleheten auch vill leüth von hinnen.

Den 14. Augustj. Hatt sich die Stadt Caschau, nach deme Sie desz Türcken
gewalt, so über 50000 darunter lagen, vnd die lauffgräben bisz an der Stadt
graben gebracht, nicht resistiren konte, denen Vngern mitt Accord ergeben, dabey
der Commendant Herr Obrist Leütenand in arrest genommen, vnd alle Soldaten
wehrlosz gemacht worden. Den 15 deto hatt Ihr hochgräfflich Excellenz Herr
Emericus Theökölj seinen Einzug gehalten. Vnd beehrte der Türkische Vezir,
zum recompens von der Stadt Caschau, 12 schöne frawen, 12 Jungfrauen, vnd
12 feine Jüngling, so Er auszklauen | wolle, Ihme zugeben, oder im fall solches
Ihme versaget würde, solten Sie Ihme 100000 Reichszthaller liefern. Welche Summa
jedoch auff 30000 Reichszthaller kommen, so Sie alsobaldt erlegen musten. Darauff

915 |

Den 15 deto. Hatt sich die Stadt Epperiesz, Ihr Hochgräfflichen Excellenz
guttwillig ergeben, vnd bekahmen in allen beyden Städten die Ewangelischen Ihre

¹⁾ A. m. Küche, konyha.

entnommene Kirchen wieder, so wurden auch die ämbter erneuert, vnd Richter vnd Rathstuhl mitt Ewangelischen Personen besetzt.

a templomokat. A tanácsokban ev-ok.

Den 18. deto Ist vnser Abgesandter von Herrn Graf Theökölj zuruck kommen, vnd weill Ihr Excellenz categoricam resolutionem von der Stadt Leütschaw begehret, alsz hatt man alsobald mit erlaubnusz des Commendanten, Herrn Graf Scharffenbergs, einen Abgesandten alsz Herrn Alaudam zu Ihro Kayserlichen Mayestät nacher Wien abgeordnet, vnsern gefährlichen Zustandt zuentdecken.

Thököly Lőcsétől határozott választ kér.

Alauda Wienbe.

Die 19. Augustj. Ist die Vngrische Salva Gvardj von hinnen wegg gereiset.

A békebiztosok kuruc kísérete eltávozik.

Die 21 deto Hatt Herr General Strasoldo, so mitt 3000 Reütern bey Botzdorff stehen blieben, vnd dauon 1000 herein in die Stadt geschickt die Qvarnison hier abfordern laszen, weill man zu der Zeit der groszen Vngrischen vnd Türckischen Macht nicht widerstehen konte. Zogen also des andern tages die völlige besatzung, vnterm Commando, Herrn Obristen Graff Scharffenbergs, eines wackern Cavalliers vnd gutten Herrnsz, bey 1500 Mann fuszvolcks, nebens dem trossgesindl, so bey 500 waren, 800 Weiber vnd 700 Kinder hinweg, blieb also die Stadt wieder ohne besatzung vnd bekam Herr Stadt Richter, der Stadtschlüszl wieder zu händen.

Strassoldo 3000 némettel Batizlalván.

A német őrség a podgyásszal és nőkkel kivonul a városhól.

A város kulcsai a bírónál.

916 | Den 24. deto Kahmen vnser Abgesandten aus dem Vngrischen vndt Türckischen Läger zuruck, so bey St. Andrä lag, mit bericht, dasz bey 20000 Mann, darunter 12000 Janitscharen nunmehr in anzug waren die Stadt Leütschaw zu belägern, weill sie sich nicht accomodiren wolte. Nach dem man aber den abzug der deütschen Völcker vernommen, alsz sind sie contramandiret, vnd diese arme Stadt von einem groszen Vnglück errettet worden.

Nagy kuruc és török sereg közeledik Lőcsé ostromára; ez a n. őrség elvonultával abbamarad.

Den 25. Augustj Musten die Armalisten der Stadt wegen der Insurrection vnd dasz mann Ihrer verschonet 300 fl geben.

A városi nemesek megváltják a felkelést.

Den 27. Augustj, Hatt sich abermahl ein Comet, gegen Norden sehen laszen, so des Nachts umb ein Vhr auffgangen.

Üstökös.

Die 2. Septembris. Sind die Edelleüthe Comitatus Scepusiensis auffgesessen, vnd ins lager zue Ihr Hochgräfflichen Excellenz gereiset, mitt welchen auch der Stadt Abgesandter mitt einer Verehrung von 1000 Reichsthaler an Ihro Excellenz fortgeschickket worden.

Szepesmegye nemesi felkelése Thökölyhez csatlakozik. A város pénzt ad.

Eodem die. Sindt die Hochgräfflichen Commissarie alsz Herr Szirmaj Peter, vnd Herr Comiati zu vnsz ankommen, vnd nach gebühr mpfangen worden, welche alsobaldt die Stadt, inn Ihro Hochgräffliche Excellenz Herrn Emerici Theökölj devotion angenommen.

Lőcsé megködöl Th. biztosainak.

Die 3. Septembris, Sind denen Ewangelischen Ihre entnommene Kirchen, so die Catholischen über 8 Jahr jnnen gehabt restituiret worden, Solcher gestalt: Anfänglich vmb 8 Vhr sind die Herrn Commissarien, in begleitung Richter vnd Rathsz, der Gemeine vnd Burgerschafft, vor dem Pfarrhoff gangen, vnd die Schlüszl der Pfarre, Kirchen, vnd des Pfarrhoffs abfordern laszen, welche auch der Catholische Plebanus, Nahmensz Surdinj, alsobald selbst vor dem Pfarrhoff denen Herrn

A templomokat visszaadják az evangélikusoknak.

A plébánia és a főtemplom.

- Commissarien überantwortet, | worauff mann alsobaldt zur Kirchen geeylet, die- 917 |
 selbe auffgemachet, und den Gottesdinst, mitt singen, bethen, loben vnd dancken
 angefangen, so hatt auch Herr Augustinus Lazarj auff der Cantzel eine kurze
 Sermon gehalten. Nach deme haben die Herrn Commissarien, dem Herrn Melchior
 Roth, alsz der Ewangelischen Schulen Rectorj, auch die Schul übergeben. Vnd
 sind so fernersz, inn die Spitahl Kirchen gängen, welche sambt dem Hospital zur
 Zeit die Patres Minoriter innen hatten, die übergaben auch den Schlüssel, welchen
 dabej auch das Hospital zu reümen befohlen worden, und übergab man solches
 wiederumb denen armen leüthen; Endlich sind Sie auch inn das grosze Kloster
 gängen welches die Jesuwitter innen hatten, und stund der Herr Pater Superior
 inn dem Vorhoff, von welchem mann nicht allein die Schlüszi empfangen, sondern
 auch des Klosters müszig zugehen Ihme anbefohlen worden. Vnd ist diese Kloster
 Kirch denen Windischen, welche zuor auch daselbst ihres Gottesdinstes gepflegt,
 übergeben worden. Sind demnach alle Catholische Geistliche, Pfaffen, Jesuwitter
 vnd Münnich zugleich auszgeschaffet, vnd entlassen worden.
- Die 4. Septembris. Haben die Herrn Commissarien, die Herrn Vormünd, vnd
 eine gantze Löbliche Gemein zu sich beruffen lassen, Ihnen hinnwiederumb die
 freye Wahl übergeben, vnd anbefohlen, alsobald einem Ewangelischen Richter,
 Rath, vnd Gemein, wie vormahls bey der Stadt breüchlich war, zusetzen, welches
 auch alsobaldt geschehen, vnd hatt die Wahl dem vorig entsetzten Ewangelischen
 Stadt Richter, so Anno 1675, inn Augusto, von einer hochlöblichen Camer, nebst 918 |
 den gantzen Ewangelischen | Rath Ihrer ämbter entsetzet worden, betroffen, deme
 nachfolgende Personen im Rathstuhl adjungiret worden, alsz Herr Gallik, Herr
 Fabritius, welche beyde von der Catholischen Religion abgetreten, vnd sich zu
 dem Ewangelischen Glauben hinnwieder bekennet haben. Herr Katschier, H. Fürn-
 stein, H. Fink, H. Günther, H. Alauda, H. Breüer, H. Kratzer, H. Schubert,
 H. Amman, vnd H. Klesch. So sind gleichergestalt alle ämbter, Vormünde vnd
 Gemeine verneüert, vnd mitt Ewangelischen Personen bestellet worden, dafür mann
 dem lieben Gott, in dieser Woche an vns erzeugte Wohlthaten nicht genugsam
 loben vnd dancken können.
- Die 8. Septembris. Ist auch inn Käszmarckh durch die Herrn Commissarien,
 so von hinnen abgereiset, Occupatio Templorum vnd Renovatio Magistratus ge-
 schehen, vnd gleicher gestalt denen Ewangelischen übergeben worden. Vnd sindt
 durch das gantze Zipser Landt die Ewangelischen wiederumb auch auff denen
 Dorffschafften zu Ihren Kirchen vnd Ewangelischer freyheit kommen, auszgenom-
 men in denen 13 Städten, allwo die Catholischen nebst der Regierung auch noch
 die Kirchen behielten.
- Die 10. Septembris. Hatt sich auch die Vestung Fillek, nach deme solche
 von beyden Vngrischen und Türrckischen Armeen hart belägert, scharff beschossen
 und bestürmet worden, an Ihro hochgräffliche Excellantz Herrn Graf Emericum
 Theökölj mitt accord ergeben müszen, vnd ist der Commandant daselbst Herr Graf

Cohari, nach Regetz inn gefängliche hafft geführet worden. Vnterdeszn haben sich auch die übrigen grentzheüser, vnd Königlichen freyen Städte Ihr Hochgräflichen Excellentz bothmässigkeit ergeben.

a véghelyek és a városok.

919 | Nach eroberung der Vestunck Fillek seind Ihr Hochgräfliche Excellentz Herr Emericus Theökölj, von dem gantzen Vngrischen Lager zum Fürsten inn Vngern solennissime erkläret vnd vom Türkischen Keyser, dazu mit Zepter vnd Schwert bestätigt worden.

Fülek alatt a török Thökölyt Magyarország fejedelemének nyilvánítja, kardot és jogart ad.

Die 12. Septembris. Hatt die Stadt Leütschau, den Herrn Görgöj Janos von Topportz zum Commendanten bekommen, einen sehr hartten vnd wunderlichen Kopff, der die Stadt inn grosze Vnkosten vnd Vnheil gebracht, wie dann die Stadt alszbaldt Ihme 50 fuszgänger unterhalten, vnd jeden monatlich fl. 4— vnd 1 Kübl Korn bezahlen müssen. So hatt die arme Stadt auch Ihr fürstlichen Durchleüchtigkeit 5000 fl. auffbringen vnd darleihen müssen, weszwegen die burgerschafft abermahlsz eine starcke Taxa geben müssen.

Görgöy János Lőcse kuruc parancsnoka.

Zsoldosok. 5000 frt. hadiadó.

Die 27. deto Ist zu Lettensdorff ein feüer auskommen, dasz die helfft des dorffs abgebrennet worden.

Tűz Létánfalván.

Vnterdeszn ist die Stadt Bilitz in Schlesien von denen Vngern gantz vnd gar ausgeplündert worden. So haben sich auch die Vngrischen berg Städte, Ihr fürstlichen Durchleüchtigkeit Gnade vnd bothmässigkeit unterworffen vnd ergeben.

Kurucok Bielitzig. A bányavárosok meghódolnak Thökölynék.

Die 5. Octobris, Ist der Windischen Nation die Spitahl Kirchen eingereümet worden, weill Sie im Kloster ihren Gottesdinst wasz die Kirchen sehr baufällig, nicht mehr halten konten. Vnd ist zuwissen, das man zu der Zeit mitt der Windischen Nation viell zu thun gehabt, wegen etlicher vnruhiger Köpffe, die ausz ehrgeitz mehr haben wolten, alsz ihnen gebührte, dazu der Herr Commendant,

Az ev. tótnak átengedik a minorita templomot.

920 | zimlich geholffen, Als der der deutschen Nation spinnen feind war; Der Windischen begehren | aber war dieses: Esz solte Ihre Kirche, weder Ihr Geistlicher, einige dependenz ins künftige von der deutschen Pfarrkirch, noch den deutschen Haupt-Pfarrer haben, sondern wolten absolut vor sich sein, vnd solt Ihr Geistlicher hinfort nicht ein Diaconus, sondern Windischer Pfarrer genennet werden, vnd die praecedentz vor denen Diaconis, nechst den deutschen Pfarrer haben, dazu mann Ihme den halben Zehendt zur besoldung reichen solte. Auch solten Sie macht haben, täglichen inn Ihrer Kirchen das Wochengebeth zuhalten, die Heiligen Sacramenta, als die Heilige Tauff, vnd das Heilige Nachtmahl zu administriren, einzusegnen, leichen zubestellen, vnd dergleichen mehr, auch solte man Ihnen einen Cantorem vnd Organisten halten, vnd dieselbigen besolden: Welches alles Sie durch den Commendanten vnd den Adel so weit gebracht, das man ihnen dasz Wochengebeth, die administrirung der Heiligen Sacramenten, den beichtstuhl, einzusegnen, vnd die leichen vergönnen müssen; so hatt mann auch Ihrem Geistlichen die besoldung gebessert, vnd Ihrem Cantori vnd Organisten gewisse besoldungen gemacht; den Zehenden aber könte man ihnen nicht verleihen, weill solcher zur Deütschen Haupt-Kirchen gehört, so solte Ihr Geistlicher auch den alten stand

A tót evangélikusok el akarnak válni a németektől, egyenrangú papot és a tized felét követelik.

A nemesség mellettük. Engedmények.

A tótok a tanácsban és a képv. testben is helyet kérnek. behalten, vnd ordine der letzte sein, wie von altershero gebreüchlichen gewesen, vnd seine dependenz von HauptPfarrer haben. In Politicis wolten Sie auch so wohl im Rathstuhl alsz auch in der erwehlten Löblichen Gemein, Ihre leüth ausz der Windischen Nation haben; welches auch wegen der Landesartickl geschehen muste, bey diesem Zustande der Zeit. Bekahmen also an statt der vorig Catholischen Vnruhe, diese mitt denen Windischen, welche ein anzeig zukunfftigen | 921 | schlechten friedens war.

A hadba nem szállt nemesek hadiadóját behajtják. Die 8 Octobris. Kahmen fürstliche Commissarien anhero zur Execution der Edelleüthe, so auff fürstlichen befelch nicht aufgesessen, ins läger gezogen, vnd daheim verblieben waren. Vnter andern aber wolten Sie über die armen Armalisten vnd burger der Stadt, ohnerachtet ihrer rechtmessigen entschuldigung, die Execution ergehen laszen, wurden zwar derer von einer hochlöblichen Caschauer Camer, jedoch mit darlegung fl. 400— befreyet, vnd musten noch darzu denen Herrn Commissarien 60 Reichsthaler geben.

Tűz Kisváron. Die 18. deto Verbrunnen zu Kuntschöbchen 3 heüser.

Falomlás a felső kapúnál. Die 26. deto. Ist ein stück Parckhen Mauer, beym Ober Thor, gegen dem Eck eingangen, so bald wieder repariret worden.

Gőczy udvari főkapitány Thökölynéért megy. Fogatok. Eodem die Kahm Herr Götzi Udvari fő Capitain mit 100 Pferden an, gehet nach Munkatsch die fürstin von dannen nach Caschau zu holen, deme die Stadt 6 bespante wägen geben muste, vnd à Parte der Stadt 6 Pferde, welche auch verlohren gingen.

Saponara Wienbe. A város előfogatja elvész. Die 29. deto. Kahm Herr Saponara von Patack an, ging hienausz zu Ihro Majestät, vnd nahm der Stadt 4 Pferde sambt den Kutschie mit fort, welche mann nimmer wieder gesehen, auch sindt vill vorspann Pferde der burger zuruck geblieben.

Új alsó koresma építése. In diesem Monath hatt mann das Niederste Gasthaus vorm thor zu bauen angefangen, mit zimlichen Vnkosten, so das folgende Jahr aber wieder niedergerissen worden.

Szüret. Gemeine Stadt bekahm auch dieses Jahr, ausz Ihren Weingärten 220 Kuffen Wein Gott lob nach hause.

Madassi 1000 hajdúval itt. Die 12. Septembris, Kahm Madassi Peter Capitan mitt 1000 heyducken | 922 | schlimmen Volcks an die Stadt, die plünderten die Meyerhöfe, stieszen die binnstöck ausz, vnd thaten groszen schaden, dauon 3 fahn bisz 600 Mann inn die Stadt herein kahmen, vnd blieben bisz auff den 18. hujus allhier mitt groszer beschwernusz der burgerschaft, welche mann kaum mitt groszen schenckagjen vnd vnkosten wegkbringen konte.

6 havi fegyverszünet. Die 18. deto. Kahm die Adelschafft ausz dem Vngrischen Lager nach haus vnd brachten das Armistitium mitt, das solches zwischen deütschen undt Vngern auff 6 Monath geschlossen sey worden.

Thököly Szepesben. Die 22. Novembris. Kahm Ihro fürstliche Excellenz Herr H. Emericus Theökölj mit etwa 10000 Mann in Zipsz an. Vndt hielt den 25 deto nach Mittag vmb 2 Vhr, Seinen solennen Einzug, unter lösung der Stücke, inn die Stadt Leüt-

schaw; Die bürgerschaft zu Pferd, stattlich auszstaffirt hohlet im ein, die übrige bürgerschaft unter Ihren Hauptleüthen mitt 4 fahnen, hielten von Ober Thor an, bisz zum Logiament, Richter vnd Rath hielten vor dem Oberthor, vnd empfangen mitt einer kurtzen Sermon, vnd darreichung der Stadtschlüszl demselben; der fürst rietht zu Pferd, von beyden seiten ging Richter vnd Rath mitt entblösten heüptern, die Schuljugend auff schönste anbekleydet an 3 unterschiedlichen orthen schrien Ihme das vivat zu, vnd streieten blumen vnd krantz unter, die bürgerschaft schossen salve, vor dem Logiament am Nieder-Ring stund die deütsche fürstliche Soldatesca, vnd war der Einzug prächtig so vill möglich war, bey 1000 Personen kahmen, vnd wurden alle kostfrey gehalten; Ihr fürstliche Excellenz wurde verehret mitt einem groszen vergulden Pocal vnd 100 ducaten darin-
 923 | nen; die burgerschaft legt auff neüe dasz | Juramentum fidelitatis ab. Desz andern tages vmb 10 Vhr uor Mittag reisete Ihr fürstliche Excellenz wieder fort auff Epperiesz. Vnd hatt dieser Einzug der Stadt weit über 1000 Reichsthaler gekostet. Capitan Petnehaz bekahm zum Winterquartier diese Spanschaft Zipsz, welche Er auch mitt mehr alsz 1000 Mann bezogen, welche aber allenthalben groszen schaden thäten, auff den Dörffern, absonderlich aber der Stadt dorffschafften alles fertig machten das die Pauern entlauffen musten.

Thököl
 ünnepélyes
 bevonulása
 Lőcsére.

Ellátás, aján-
 dék.

Húségeskü.

Petneházy
 1000 kurucal
 Szepesben.

Die 27 Novembris, wurd der Stadt dorff Jämnick, fast gantz in die aschen darnieder gelegt, das wenig überblieb.

Tűz Sz.-árki-
 ban.

Die 1. Decembris Kahmen von drauszen herein die fürstlichen Legaten alsz Herr Szirmaj Istvan vnd Herr Janossi Sigmundt, so bey Ihro Keyserliche Mayestät zu Wien waren, brachten die Confirmation des Stillstandes mitt sich, vnd gingen bald wieder fort nach Caschau dem Fürsten nach.

A fegyver-
 szűnet meg-
 erősítését
 hozzák Wien-
 ből.

Die 5. Decembris, Kahmen 150 Mann deütsche fürstliche Völcker, in das Winterquartier nach Leütschau, denen mann ihre gewisse Portiones vnd Vnterhaltung bezahlen muste.

150 főnyi ör-
 ség itt.

Die 17. deto, Hatt vnser Herr Rector Scholae Herr Melchior Roth abgedancket, vnd ist zu Schwedler Pfarrer worden, welchen wir gerne länger bey vnser gewütschet hätten.

Roth rektor
 svedléri lel-
 kész.

Die 20. deto Kahm Herr Saponara zu vnser, vnd reyset des andern tags fort hienaus nach Wien zu Ihro Mayestät.

Saponara
 Wienbe.

924 | | Anno 1683. Den 9 Januarj. Kahm die Gräfin fraw Nadasdin, des fürstens Schwester von Wien herein, ging nach Caschau dem fürsten zubesuchen.

Nádasdyné
 Th. nővére
 átutazik Kas-
 sára Th.-hez.

Die 11. Januarj. Ist die Richterswahl nach altem gebrauch vollzogen worden, vnd blieb der alte Richter im amt. Im Rathstuhl ist eine änderung vorgangen, Herr Gallik, Herr Fürnstein vnd Herr Günther werden zu ruhen erkandt, vnd werden an dero stell eingezogen, Herr Andreas Landinus, Herr Andreas Köhler vnd Herr Ludwig Sontag.

Tisztújítás.
 Hain bíró.

Zu Caschaw gehet der grosze Convent an, so Ihr Fürstliche Durchlaucht mit denen Landtständen gehalten, dazu auch die Städte beruffen worden.

Th.gyűlést hív
 össze Kassára.

Tíz Káposztafalván. Die 12. Januarj Verbrunnen zu Kabszdorff 25 heüser.
 A 150 f. Die 25 deto zogen die fürstlichen deütschen so hier in Qvarnison lagen nach
 5rség Kassára távozik. Caschaw zur Musterung.

300 f. új 5rség. Die 6. Februarj. Kahmen von Caschaw hingegen wieder 300 fürstliche deütsche,
 sambt einem Hauptmann in die Stadt zur besatzung.

Thököly neje és ennek gyermekei itt. Die 20. Februarj Kahl Ihro Fürstliche Durchlaucht mit der fürstin, vnd
 Ünnepeles fogadás. gantzen fürstlichen Herrschafft anhero, wird abermahl mit lösung der stuck von
 der burgerschafft stattlich eingeholet, blieb nur über nacht allhier, vnd reisete
 Ajándék. fürstlichen Hoff wieder frey, vnd wurde die fürstin beschencket mit einer Por-
 cellanen Schal vnd 50 ducaten, der junge fürst Rakotzj¹⁾ mitt einer silbernen
 vergulten Säbel, vnd das fürstliche freülein mit einem Perlenen halsbandt vnd
 geschenck.

Thököly és családjaismét itt tartózkodik, Die 7. Martij Ist Ihr fürstliche Durchlaucht mitt der gantzen Herrschafft
 von KászMarckh zuruck anhero kommen, und am Nieder Ring inn den Rollischen
 Hausz einlogiret worden, Vnd hatt mann die heüszter darneben durchgebrochen,
 | umb besserer beqvämlichkeit willen, so wurde auch auff den Platz eine grosze 925 |
 Kuchl von bretern auffgebauet, wie auch vor die Soldatesca ein Wachhausz.

István fiúk itt születik. Die 26 Martij frühe zwischen 2 vnd 3 Vhr des Nachts erfreuete der liebe
 Gott die fürstin mitt einem jungen Printzen, weszwegen Richter vnd Rath inn
 Nahmen der Stadt, Ihro fürstliche Durchlaucht gratulirten. Den 29 deto inn der
 Kere sztelője. Nacht, weill der junge Printz sehr schwach worden, wurd getaufft, vndt den Nah-
 men Stephanus bekommen. Weszwegen den 28 deto ein freüden fest gehalten
 worden, inn der Kirchen mit einer Predigt, vnd wurd dasz Te DEUM Laudamus
 zierlich musiciret, auff den Kirchthurn ingleichen, mitt Trompeten vnd Paucken,
 wie auch lösung der Stucke.

Ünnepeles. Katonáság és polgárorség díszmenete. Die 30 Martij. Hatt Ihro fürstliche Durchlaucht eine solenne freüden Mahl-
 zeit, mitt villen Herrschafften, dazu auch Richter vnd Rath invitiret worden, ge-
 halten. Vnter wehrender Mahlzeit hielt die fürstliche Soldatesca auff den Marekht,
 so ist auch die gantze bürgerschafft mitt fliegenden fahnen, unter ihren Haupt-
 leüthen auffz zierlichst auffgezogen, wie auch die jungen freyledigen Pursch, vnd
 gaben unter lösung der Stucke, Paucken vnd Trompeten-schall etliche mahl salve etc.

Sebestyén sz. prep. † itt. Die 1. Aprilis. Starb Herr Sebesteni Episcopus et Praepositus Scepusiensis
 allhier in der Leütsch, welcher in Nahmen des fürstens in gesandschafft zum
 König in Pohlen geschicket worden, wurd unterweges kranck, vndt anhero ge-
 bracht, welchem der fürst sehr beklagte.

Thököly fia †, temetése a Thurzók sírkamrájában. Die 3. April Morgens nach 7 Vhr, ist der junge Printz seelig verschieden,
 vnd also der gantze Hoff in grosz trauren gesetzt worden, wurd desz Nachsz
 vmb glock 8, unter brennenden fackeln vnd gantzen glockengeleüt | inn die grosze 926 |
 Kirche getragen, der Sarck in silberstuck auff den Studenten Chor, welcher mitt

¹⁾ II. Rákóczi Ferenc és Júlia nővére.

Teppichten beleget war, gesetzet, dabey die gräfin Nadasdin vnd das fürstliche frewlein nebst andern hohen Personen geseszen, von beyden seiten stund die Herrschafft, vnd hielt der Hoff-Prediger eine Vngrische Predigt, nachmaln wurd der todte Körper in die Palatinisch Thurzonische Krufft¹⁾ beygesetzt.

Die 6. deto Kahmen alle Städte zusamen, und musten wegen der Vectur fl. 10000 zusamen legen, kahn auff diese arme Stadt wohl auff die fl. 1400.

Hadiadó.

Die 12. deto Ist die Wahl eines Windischen Predigers gehalten worden. Denn bisz dato Ihnen an statt Herrn Augustinj Lazarj so deütscher Prediger worden, Herr Johann Amoeni, gewester Pfarrer zu Jämnik ihnen geprediget, vnd hatt die Wahl Herrn Daniel Sinapium Pfarrern zu Radvantz bey Neüsohl betroffen, nach welchem mann auch alsobald geschickket.

Sinapius tót
ev. lelkész
meg-
választása.

So ist auch vmb diese Zeit dasz Schlosz Dunyavetz sonst Nis genandt, so Herrn Sylvester Joannelli gehörig, vmb weill Er sich nicht fürstlich erklären vnd ergeben wollen, belagert: dazu mann von hinnen 3 stuck, alsz 12, 6 vnd 3 pfündig solches zubeschissen abgehohlet.

Nedecen
Thököly
ostromolja
Joannellit.

Die 30. Aprilis. Ist Ihr fürstliche Durchlaucht mitt sambt der gantzen Hoffstatt nach deme Sie bey 8 Wochen bey vnsz gewesen, von hinnen auffgebrochen vnd nach Munkatsch verreiset, hatt die Stadt abermahl viell gekostet.

Thököly
innen Mun-
kácsra
távozik.

Die 1. Maij. Ist Herr Daniel Sinapius der Neüe Windische Prediger ankommen.

Sinapius
megérkezik.

Die 4. Maij Ist dasz Schlosz Dunavetz einbekommen worden, vnd wurd Herr Baron Sylvester Joannellj hierdurch nach Caschaw geführt.

Nedecet be-
veszik.
Joannellit
Kassára
viszik.
Időjárás.

927 | Die 15. deto, War ein sehr scharffes Gewitter mitt groszem hagel, vnd | erschlug einen Kuntschöber Pauer auff den Rehberge.

Die 25. Maij, Ist ein Synodus der Städte allhier gehalten worden, inn welchem, auff befelch Ihro fürstlichen durchlaucht mann einem Superintendenten erwehlen solte; Weilln aber so wohl die Herrn Geistlichen alsz Politici lust vnd belieben hatten, zu ihrem vorigen Superintendenten, Herrn Magistro Michael Lieffmann gewesten Pfarrern zu Caschaw; vnd aber die Leütschauer zur Zeit noch keinen Pfarrer hatten, alsz gaben sämbtliche Städte anlasz, das die Stadt Leütschaw, an statt ihres Pfarrers, Herrn Doctoris Christian Seelmansz, so zu Grosz-Saltza im Magdeburgischen seelig entschlafen, dem Herrn Magistrum Liefmann vociren solte; welches auch angangen; inn deme desz andern tagesz die Pfarrerwahl gehalten, vnd Herr Magister Liefmann erwehlet worden. Zu welchen mann alsobald Herrn Caspar Ammann des Rathsz, nacher Birnbaum in Pohlen, allwo Er zur Zeit Pfarrer war, mitt der Vocation geschicket, zu welcher auch der gantze Synodus Ihre Vocation, alsz in der Sie Ihm wiederumb zu Ihrem Superintendenten revociren, gethan. Es hatt aber der gutte Herr höfflich abgeschlagen vnd sein hohesz alter vorgeschützt, dasz Er zu schwach nunmehr wäre, solch ambt in Vngern wieder anzutreten.

Superinten-
dens válasz-
tása, ev.
zsínat itt.
Az előbbi,
Lieffmann,
visszahívják
s löcsei ev.
lelkészé vá-
lasztják.

De agg kora
miatt nem
fogadja el a
meghívást.

¹⁾ V. ö. 176. lap.

Időjárás és
csillagászati
magyarázata.

Vmb diese Zeit, vor vnd nach der groszen Conjunction superiorum Planeta-
rum $\frac{1}{2}$ et $\frac{1}{4}$ ¹⁾ sind alle tag schwere Gewitter gewesen, mitt groszen donner, Plitzen,
hagel vnd wolckenbrüchen, welche groszen schaden gethan vndt an viellem orthen
bey der Stadt, die nunmehr gesäete gerst, sambt der erden von ackkern wegk-
genommen. Wie denn den 28 deto, ein so groszer hagel gefallen, dasz bey Ment-
schen gedencken nicht geschehen.

Thököly nem
békülki Lipót-
tal, hanem a
Kara Musz-
tafa nagy-
vezérhez
megy
Eszékre.

| Die 1. Junij. Ist der fürst, weill zwischen Ihro Keyserlichen Mayestät, vndt 928 |
Ihme, esz zu keinem vergleich, welchesz wohl zu wünschen war, kommen konte,
zum Türckischen Grosz Vezir, so bey der groszen Esseker brück, mit groszer
Macht stunde, gereiset, vnd hatt den Türckischen Keyser, so nunmehr zu Stuhl
oder Grichisch Weizenburg war,²⁾ zum Schutzherrn angenommen, welcher Ihm mitt
groszer ehr vnd Königlichen geschencken wieder von sich gelaszen, vnd ist den
24 deto wieder zuruck gekommen.

Th. a várme-
gyére és a
városra hadi
fuvarozást ró-
ki.

Die 3. deto Ist eine Congregation Nobilium gewesen, inn welcher der fürst
begehret, dasz der Comitatus Scepusiensis zu dem zukunfftigen feldtzug, neben
dem dasz Sie auch selbst Persönlich mitt auffsietzen solten, 50 bespante wagen
geben sollen, kahn auff $1\frac{1}{2}$ Porten nach den auffschlag 1 wagen, 10 Caschaner
Kübel Mehl, vnd 1 schlacht Ochsze.

S.-Patakot
átadja Sapo-
nara Th.-nek,
ő Szatmárra
távozik.
Keresztjáró
nap.

In diesem Monath, hatt Herr Saponara Commendant zu Patak, solche festung
Ihro fürstliche durchlaucht guttwillig cediret, inn Meinung Ihme auff Keyserliche
Seiten zubringen, vnd ist Er mitt Seiner Mannschafft nach Szathmar gangen.

Die 16. Junij. Ist der Erste busztag allhier gehalten worden, maszen ein
Löblicher Synodus beschloszen hatte, dasz in allen Städten alle Monath ein busz-
tag solte gehalten werden.

Időjárás.

Den 19. deto, war von Morgents an ein wetter nach dem andern, vmb $\frac{1}{4}$
nach 11 Vhr aber geschach so ein plötzlicher hartter schlag, alsz wann etliche
stuck auffeinmahl losz gingen. Vnd schlug in Kirchthurn ein mitt feüer, so aber
Gott lob niemanden beschädiget vnd ist auch bald gedämpffet worden, dasz ohne
schaden abgangen.

Villámcsapás
a toronyba.

Nemesi felke-
lés Kassára.

| Die 22. Junij. Ist Eine Löbliche Spanschafft insz Vngrische Läger auff- 929 |
gebrochen auff Caschau zu. Vnd musten die Armalisten der Stadt Leütschaw Ihro
fürstlichen Durchlaucht vmb dasz Sie des auffsietzens verschonet worden fl. 700—
geben, ohne andere Vnkosten.

Armalisták
hadiadója.

A templomból
eltávolítanak
nehány oltárt,
padokat tessz-
nek helyökbé.

Die 5. Julij. Hatt mann etliche Päbstische Altar ausz der Kirchen wegkge-
schaffet, vnd an derer statt Neüe Gestühl zu beqvemligkeit der zuhörer machen laszen.

Bűnügy.
Kivégzés.

Die 19 deto Hatt Herr Commendant dem Popovitz des Baiko von Thorisza
Sohn, einen beschrienen Kerl, auff den Platz mit dem schwert hinrichten laszen.

Wient ostro-
molják a
törökök.
M.-o. Th.-nek
hódol.

Vmb diese Zeit kahn Zeitung das Wien von Türcken würcklich belägert sey
worden. Vndt ergiebt sich fast gantz Vngern dem fürsten Theökölj; wohin Er
auch mitt seinen Vngrischen Läger hinkommen ist.

¹⁾ Saturnus és Jupiter. ²⁾ Csak a nagyvezér jött Belgrád (G. W.) Eszék és Székesfehérváron (S. W.) át.

Die 27 Julij. Ward ein Synodus von denen Ober Vngrischen Königlichen freyen Städten, zu Bardtfeldt gehalten. Vnd weilln Herr Magister Lieffman gewesener Superintendentens, nicht mehr herein kommen wolte, wurd an seine statt, Herr Philippus Heütschius, zur Zeit deutscher Pfarrer in Caschaw (sintemahl in Leütschaw alsz auch zu Epperies, eine vacantz war vnd keinen Pfarrern hatten) zu einen neüen Superintendenten erwehlet.

Ev. zsinat
Bártfán.
Heütschius
kassai l. su-
perintendens.

Die 3. Augustj Verbronnen zu Lettenszdorff 9 heüser. Item So schlug das Wetter zu Menhardtsdorff in Kirchthurn ein.

Tűz Létán-
falván és
Ménhárdon.

930 | Inn deme der fürst mitt Seiner Armee vmb Prespurg campirte, | Trug sich den 8 Augustj mitt der Stadt Törnau ein grosz Vnglück zu, inn deme ein Vnger oder Türck wie gesagt war, ausz zorn oder leichtfertigkeit, eine Scheuer vor der Stadt angezündet hatt bey sehr groszen windt, dasz feüer auch die Stadt ergriffen, vnd so weit überhand genommen, dasz jinnerhalb 2 stunden die gantze Stadt im rauch auffgangen vnd weill der wind so grosz war, konte keine rettung geschehen, viell weniger jemand entfliehen, dasz also bey 3000 Mentschen verbronnen, etliche wenige, so über die Mauern entkommen, vnd arm vnd bein zerbrochen, sind be- raubet worden, vnd inn der feinde hände kommen. Nachmalsz ist die gantze Stadt von denen Vngern ausgeplündert worden; vnd sind wenig leüth übrig beym leben geblieben.

Nagy-
szombatban
tűzvész, telje-
sen elpusztul,
3000 ember
ég el.

Die 3. Septembris. Hatt mann ein danckfest gehalten, wegen der vor einem Jahr erhaltenen durch Gottes gnade, geistlichen Ewangelischen freyheiten, zusambt restituierung Kirchen vnd Schulen.

Hálaünnep
az ev. vallás-
szabadságért.

Die 7. Septembris Hatt die Stadtschul einen neüen Conrectorem, Herrn Ephraim Kretschmer bekommen, ein Stadt-Kind, so more solito introduciret worden.

Kretschmer E.
rektor.

Die 15. Septembris. Hatt der Stadt Commendant Herr Görgöj Janos die Pauern ausz der Spanschafft auffgebracht vnd unter dasz Schlosz Zipserhausz, geführtet, mitt denen selben unuersuchten Volck dasz Schlosz belägert vnd ein- nehmen wollen, da doch auszer denen Pauern kaum 100 bewehrter Mann wahren dazu endlich auch die Spanschafft gestoszen, vnd hatt gewehret bisz den 11. Novembris, dasz die Pauern schier erfroren waren, musten endlich ohnuerrichter Sachen abziehen.

Szepesvárát
ostromolja a
megye, de
eredmény-
telenül.

Die 27. deto Hatt mann in der Kirchen die Gestühle gemartzelt.

Padok össze-
írása.

931 |

| *Belägerung der Stadt Wien.*

Den 1. Julij diesesz 1683 Jahrs haben die Tartarn 4 Meilen von Wien, bey dem dorffe Elendt, der Keyserlichen Cavallerie ihre Bagagi angegriffen, theilsz geplündert, vnd dadurch selbige Regimenten in Confusion gebracht, etliche 100 Mann niedergemacht, dasz sie sich nach Wien reteriren müszen. Welches den Keyserlichen Hoff, vnd fast alle Grandes beweget, dasz sie sich noch selbigen abendt, vnd die gantze Nacht salviret, vnd ihren weg nach Lintz genommen. Hingegen haben sich die Tartaren, so jmmer der Stadt genahet, das vor und

Wien
ostroma.
Tatár elő-
csapatok
pusztítanak.

Az udvar
Linzbe me-
nekül.

neben ihnen alle Städte, Marcktflecken vnd Dörffer und also das gantze Landt diesseits der Dohnau, auch theils des Landes von der Ensz in brand gesteckt, die alten leüthe und kleine Kinder niedergemachet, was Mannbahr oder junge leüthe gewesen, die haben sie gefangen mittgeführt, und folgendts dem Türcken verkauffet, also dasz Sie wohl bey 100000 der jungen leüthe weggeführt haben.

Gyűjtogat-
nak,
100.000 ifjú
rabszolga-
ságba.
200.000 török
Wien alatt.

Den 15 Julij sind die Türcken zweymahlhunderttausend Mann starck, mit anbrechenden tage, für der Stadt Wien gesehen worden, vnd ob zwar die Generalität zwey tage vor der ankunfft die Vorstädte alle in brandt gesteckt, so haben sie sich gleichwohl der brandstädte bedienet und noch selbigen tages Batteryen auffgeworffen, vnd die Stadt würeklich, bey dem Burg thor, und Schotten thor beschossen, auch ihre Approchen zu behaubtung der Pallisaden gemachet da sie dann groszen widerstandt empfangen, und durch untergrabung derselben so weit kommen, dasz sie die Revelin miniren, vnd inn die graben | kommen können.

932

Pusztítás és
ágyúzás.

Inn dieser belägerung hatt der Erbfeindt, umb die gantze Stadt auff zwey Meilen, alle gärten vnd Weingärten gantz verheeret, und durchwühlet, also, dasz ihre Cameele, Maulthiere, Rosz vnd Ochsen, wasz grünes zu finden gewest, gefressen und verwüstet haben. Vnd hatt in wehrender belägerung der feindt, bey 10000 bomben vndt handtgranaten in die Stadt geworffen, die inn den gebäuen groszen schaden gethan, viell leüthe beschädiget und getödtet, doch haben sie ihren intent nicht erlanget, in deme sie vermeinet die Stadt dadurch in den brand zubringen, so aber ausz sonderbahrer gnade Gottes nicht angangen, denn keine diesen Effect gethan, wiewohl sie deren viell zwey bisz drey Centner schwer geworffen; so haben auch des feindes auszgeschickte brenner die das feüer im Schottenthor angeleget (davon die Schotten Kirche und etliche gebeüde verbronnen) und dadurch das Arsenal, allwo bey 4000 Centner Puluer gelegen, in brand zubrenigen vermeinet, so aber auch Gott gnädiglich abgewendet hatt. Vnd nach deme der Erbfeindt keinen fleisz gesparet, sondern mit continuirlichen tag und nach wehrenden canoniren, bomben, granaten und stein werffen, auch continuirlichesz stürmen, der Stadt hartt zugesetzt, also das Er die Löwen Pastey und burg Pastey zugleich zu miniren angefangen, und nach öffter gesprengten Mine, mitt groszen furie die burg Pastey stürmen laszen; so haben jedoch die in der Stadt, durch Gottes gnade, vnd ihre grosze gegen wehr, gemachte abschnitte, vnd durch die geworffene bomben, sprengkugeln, vnd allerhand feüerwerk, dem | feindt grosze hindernusz und abbruch gethan, in deme Er die gantze belägerung, unter der erden geführt, unglaubliche arbeit gethan, nicht nur beyde grosze bollwercke, sondern auch die Courtine miniren vnd untergraben, so hatt der General graf

933

Stahremberg
vezeti a vé-
dekezést.
Szept. 12. a
felmentő se-
reg elkergeti
a törököt.
Vad menekő-
lése.

Stahrenberg die fürsichtigkeit gebraucht das Er in der Stadt gantz neüe Batterien und graben gemachet, dadurch die Stadt wiederumb in sicherkeit gesetzt worden. Darauff hatt der Allmächtige Gott die gnade verliehen, dasz den 12. September der Kayserliche Succurs ankommen, den feind ausz seinem lager mit hinterlassung aller Stücke, vnd vill Millionen geldes gejaget, vnd also die Stadt

liberiret, vnd die belägerung auffgehoben worden. Vnd sind auff seiten des Erb-
 feindes bey die 70000 Mann, Zeit während der belägerung, eingebüst vnd verlohren
 gangen, ohne die so entlauffen vnd durchgangen sind, beynebens denen vornehmsten
 Bassen, vnd herrn, alsz in specie den Achmet Aga, Chela Aga so der nächste
 Minister an dem grosz Vezier wahr. Achmet Bassa von TemesVar, Hussaim Bassa
 ausz Graecia, Cossim Bassa aus Damasco, wie auch dem Bassa von Erla vnd
 Wardein dem Bassa von Alepo, der Bassa von Sylistrien wurd gefangen, vnd
 andern mehr. So ist auch der Vezier von Ofen ausz befelch des grosz Veziers
 stranguliret worden. Wie hingegen jener auch wegen der vnglücklichen Attaqve,
 zu Grichisch Weiszenburg seinen Strick von Türckischen Keyser empfangen. Gar
 Notabel ist das, dasz bey diesem entsatz der König in Pohlen, der Chur-
 fürst von Sachsen, Churfürst von Bayern, Hertzog von Lottringen, Hertzog von
 Bareith, Hertzog von Croy, mitt grosser einhelligkeit, nebst villen andern | Gene-
 ralsz Personen, des feindes lager gestürmet, vnd dahin gebracht haben, dasz nach
 5 stündigen gefechte, der feind sein gantzes Lager verlaszen, und die flucht
 nehmen müssen, hinterlassend alle stücke, Mörsen, Munition, Pagagi, Proviant,
 Cameele, vill tausend Ochsen, Pferde, Mauhlthiere vnd etlich 1000 Zelte, darunter
 des Grosz Veziers, auff vill 1000 fl. geschätzt, vnd dem König in Pohlen, nebst
 einen guldenen Schild mit diamanten versetzt, vnd sein Leib Pferd mit aller
 Mondirung, vnd anderer reichen beüte zu theil worden. Vnter dem gemeinen volck
 so sich in die Stadt geflehet haben, ist die hungers noth grosz worden, nicht
 zwar an brod und wein, sondern an andern Victualien, wie denn ein Ey vmb
 7 groschen, eine henne vmb 2 fl, eine ganz vmb 3 fl, ein Kalb vmb 20 fl, eine
 Katze vmb 30 Kreützer verkaufft worden, und ist nicht zu bekommen gewesen.
 Die furcht vnd rothe ruhr hatt in dieser belägerung Zeit bey 9000 Mentschen,
 worunter die Soldatesca mitt zuuerstehen, hingeraffet. Vnd unter den Pferden,
 weill es am haber vnd hew gemangelt, ist der umbfall auch grosz gewesen.
 In Summa, die grosze noth würde sich bald gezeüget haben, wann nicht durch
 Gottes gnade die erlösung durch den entsatz erfolget wäre.

70.000 török
pusztult el.

A budai basa
és nagyvezér
hóhérszinora.

Szobieszki,
Lotharingiai
Károly a fel-
mentők.

Zsákmány:
agyúk, sátrak,
pénz, állatok
stb.

Éhínség és
drágaság
Wienben.

9000 ember
pusztult el.

*Lista der Kriegsz Materialien, so die Türcken in stich gelaszen, vndt in dasz
 Wiener Zeüghausz eingebracht worden ist.*

A zsákmá-
nyul ejtett
hadiszerek,
fegyverek.

Vierhundert Centner Bley; 400 Centner Puluer, 18000 Metallene hand gra-
 naten, 3000 eyserne deto. 10000 Krampen vnd schauffeln. | 6000 Centner Lund-
 ten. 2000 brandt kugeln. 50 Centner Pech vnd hartz. 10 Centner Petroleum vnd
 St. Catharinen öehl. Ein halbe Million Pfundt Leinöehl, 50 Centner Salpeter.
 30000 Centner Minierzeüg. 50 Centner Zellt leinwandt, 2000 härene sandtsäcke.
 80000 huffeysen vnd nägel. 50 Centner Petarden vnd brucknägel. 11000 stuck
 Pechpfannen. 4000 stuck Schieffseile. 20 Zentner bindtfaden, von Cameel vnd
 Ochsen haaren. 2000 stuck helleparten. 400 Sensen. 500 Janitschar Röcke. 50
 säcke gesponnene vnd ungesponnene baumwolle. 10000 ungefüllte wollsäcke. 2000

eyserne Platten zum Schilden und tartschen. 10000 Centner Schmer vnd Insellt. 2000 Janitscharen Puluerhörner. 20000 lederne Puluer säcke. Vier blasebalcken zu glühenden Kugeln. 50 Centner ungearbeitetes eysen. 300 höltzerne Wagenwinden. 8000 leere Munitiowagen. 1000 grosze Bomben. 18000 Stuck Kugeln. Vierzehn gantze Carthaunen. 160 grosze vnd kleine Stucke. Eine anzahl grosze Schlep-säcke zu den Stucken. 16 grosze ambosze. 200000 brandtröhl, auch grosz vnd kleine granaten. Zugeschweigen wasz von andern weggenommen worden ist.

A törökök
üldözése.

Párkány és
Esztergom
visszafo-
glála.

Vác,
Szécsény.

Thököly a
felvidékre
menekül,
Szobieszki és
Dünnewaldt
nyomában.

Árva alól a
lengyelek el-
kergetik a
kurucokat.
Bosszú és
gyűjtögetés.

Lőcsén Th.
őrsége
40 gyalogos.
5000 litván
Podolinban.

40 fogoly itt.

Az armalistá-
kat S.-A.-Új-
helybe rendeli
Th.
Kuruc hely-
őség válto-
kozása itt.

Nach deme nun die Keyserliche Residentz Stadt Wien glücklich entsetzet, vnd der Türck geschlagen worden, alsz sind die Türcken von der Christlichen Armee ferners verfolgt, vnd bisz nach Parkany bey Gran in Vngern getrieben worden, allwo sie abermahl viell tausendt der besten Soldaten verlohren, inn deme die bruck über die Dohnaw mitt ihnen eingebrochen, vnd ward darauff alsobaldt die festung Gran an der Dohnaw belagert, vnd von den Deütschen glücklich erobert. Baldt | hatt sich auch Waitzen und Setschin ergeben. Die Berg vnd andere Städte haben sich auch zu Ihro Keyserlichen Mayestät devotion wieder eingefunden. Darauff hatt sich auch der fürst Theökölj mitt der Vngrischen Armee, so bey Prespurge gelegen, zuruck gewendet, vnd nach Ober Vngern gezogen, welchem der König in Pohlen, mitt seiner Armee, vnd General Dünnewaldt mit etwa 5000 Kayserlichen Völkern nachgefolget.

Die 4. Octobris. fielen die Polacken in die Spanschafft Orava ein, vnd weil dasz Schlosz Arva von denen Vngern belägert war, wurden sie, inn deme sie sicher waren, ohnuersehens überfallen, vnd auff die 200 Personen von Ihnen niedergemacht, derer Köpffe Sie alle auff pfäle vmb dasz Schlosz herumb gesteckt, brenneten im übrigen auff die 27 dörffer ausz, machten vill leüth nieder, schändeten die Weiber, trieben das vieh hinweck, vnd wasz sie sonst bekommen konten, befreyeten also das Schlosz von der belägerung, vnd zogen mitt gutten raub dauon.

Die 31 Octobris. Kahmen 40 Mann Deütsche fürstliche Muszqveterier nach Leütschaw zur besatzung.

Die 1. Novembris Kahmen bey Pudlein auff die 5000 Littanische völker an, dauon ihre 2 inn gesandtschafft anhero zum Commendanten kommen, die begehrten einen durchzug vnd freyen Pass durch Vngern gegen Gran zu ihrem Könige zukommen, konten aber solchen nicht erhalten.

Die 2. deto Brachen 9 gefangene durch, vnd entlauffen ausz der diener stuben, dauon einer bekommen worden, Vndt sind der gefangenen unterm Commando Herrn Görgöj Janos, wohl bey 40 gewesen, welche zimlich | streng gehalten wurden, und muste die burgerschafft alle unterhalten, inn deme sie täglich das brodt vorn heüsern empfangen.

Die 3. Novembris. Werden von dem fürsten abermahl alle Armalisten scharff auffgebothen, vnd dasz sie sich den 14. hujus nach Uyhell zum fürsten stellen solten.

Eodem die. Kahmen vntern Cassaj Mihaly commando 130 heyducken ein sehr schlim volck, zur besatzung in die Stadt, gehen aber den 12. deto wieder fortt,

936

937

vnd kombt Herr Radi Laszlo Capitan herein, so insz künftig dasz Commando Kassai, Rádi. allhier haben soll, und muste Herr Görgöj Janos, nach dem Schlosz Dunavetz forttr
 forttr reisen, deszn wir froh waren, denn derselbe die arme Stadt, in so kurtzer Zeit wohl über fl. 2000 gestanden, ohne die schlimmen händel, so er bey dieser Stadt angesponnen vndt böse wortte, so Er Richter vnd Rath gegeben, denn es ein recht wunderlicher vnnützer vnd turbulenter Kopff war, so vnsz bey dem fürsten auch zimlich angezappet, vnd vnschuldig verhauden hatte.

Görgöj J.
Nedecre.

Die 15. Novembris. Kahm Ratz Adam mitt 200 heydukken anhero zur besatzung, vnd von tag zu tag wahr dasz wohl bey 800 Mann vndt drüber zu Pferd vnd fusz inn der Stadt waren, weill sich die Polacken vnd deütschen je länger je mehr näherten.

Die 22. deto. Kahmen die Polacken bey 2000 Mann vntern Commando fürst Cavallier Lubomirszkj in Zipsz an, zu welchem die Littauischen eines theilsz, so bey Pudlein waren bisz dato gelegen, gestossen, welche hinn vnd wieder grossen schaden gethan, Topportz vnd Klein Lumnitz ausgeplündert. So war auch Herr

A visszatérő
lengyel hadak
Szepesben
garázdálkod-
nak, Lubo-
mirszki v. a.

938 | General graff Czyaki Istvan | bey ihnen. Diese beyde Herrn schrieben an die Stadt, dasz Sie sich inn Keyserlicher devotion wiederumb ergeben solte; dergleichen ist auch an die Gespanschaftt ergangen, welche Ihre Abgeordnete hingen-
 gesandt, dazu, so hatt die Stadt auch die Ihrigen mittgeschickt, mitt welchem aber der Kutschie auff den Reheberg zubrochen, das Sie zuruck kehren müsten. Vnterdessen ist

Den 24 Novembris Die Stadt KäsZMarckht übergangen, vnd weilln Sie denen Polacken so an die Stadt thor kahmen nicht alsobald auffmachen wolten, haben Sie feyer an die Stadt thor gemacht, vnd selbe auffhauen wollen; darumb mann selbe, wie sie die macht gesehen, vnd das keine besatzung in der Stadt war, eingelassen haben. Von welchen der fürst Lubomirszkj alsz bald den eydt genommen; haben also Ihro Keyserliche Mayestät, vnd denen Confoederirten trew zu sein schweren müssen. Der fürst Lubomirszkj verblieb etliche tage in KäsZmarckht, vnd ging förters in Pohlen.

Lubomirszki
bevonul Kés-
márkra, ez
Lipót húsé-
gére tér.

Die 25. Novembris. Kahm Ihro Königliche Mayestät in Pohlen Johannes III, mitt Seiner Armee, von 40000 Mann nach Moldau an, vnd nahm von dannen Seinen March nach Caschau, nach Epperies, allwo mann starck auff die Königlichen Trouppen fewer herausgegeben, das auch nicht weit vom König ein Pollnischer Herr niedergeschossen worden, weszwegen der König der Stadt Epperies gedreüet, aber nichts tentiret, sondern in Pohlen nach Crackaw zu der Königin geeylet. Vnterdeszn

Szobieszki
40.000 f. sere-
gével Szepsi,
Kassa és
Eperjes mel-
lett kivonul.
Eperjes
rájuk lövetett.

Den 4 Decembris. Kahm Herr General Dünnewaldt mitt der deütschen Armee nach Neüdorff, zu welchem die Littauischen Völcker gestoszen.

Dünnewaldt
n. vezér Iglón.
A litván
hadak csatla-
kozása után
Lőcse ellen
indul, meg-
adásra szö-
lőtja fel.
Ágyúznak rá.

939 | Den 5 deto. Liessen sie sich bey der Stadt sehen, vnd schicket Herr General Dünnewaldt einen Trompeter herzu, so die Stadt auffforderte, wurd | aber von Herrn Commendanten abgewiesen, darauff Scharmietzirt man bey den Teichen von

beyden Theilen, fasten Posto, vnd rückten die deütschen sambt denen Polacken den 6-ten deto, bisz an die Stadt, gegen die Weingrub, vnd dann bisz zum Dächelchen, vnd sahen ausz wo die Batteryen zu machen weren, vnd ob man schon ausz der Stadt zimlich auff sie losz geschoszen, liessen sie sichs doch nicht anfechten. Herr General schicket abermahl einen brieff herein, so von Herrn Commendanten Radj Laszlo beantwortet worden. Denn

Löveti Löcsét. 7. deto, Schlugen sie bey dem Oberthor nicht weit vom Obern gasthaus auff der seyten eine Batterye auff, vnd brachten 2 stuck von 7 bisz 8 Pfund darauff, vnd fingen an abendtsz, halb 4 Vhr, da die leüthe eben ausz der Kirchen gingen an zuschiszen; der Erste Schusz kahl auff den Nieder Ring, vnd ging die Kugel durch die holtzerne auffgerichtete Kuchel, so noch auff den Platz gestanden, vnd vor dem fürsten auffgerichtet worden war, hindurch, vnd fernersz an dasz eyserne Thor im Rollischen Hausz, allwo Meine Hauszfrau aus der Kirchen kommend baldt wäre getroffen worden, solches wehrete bisz inn die Nacht.

Hain feleségét
majdnem el-
találja egy
ágyúgolyó.

Az ágyuzást
folytatja D.

Den 8. deto, ging das Schüszen, so wohl von aussem alsz inn der Stadt, alsobaldt Morgents an, vnd wehrete den gantzen tag über, wovon doch niemant Gott lob in der Stadt beschädiget worden. Nebens der vorigen Batterya ward noch eine etwasz höher auff den berg geschlagen, vnd gingen vill schüszz auff's Ober Thor vnd den Riemer thurn zu, auff welchem thurn sie die brustwehr zimlich ruinirten, dasz mann hienunter weichen muste mitt dem geschütz. So wurden auch die Meyerhöfe bey den Niederthor angestecket vnd verbrennet.

Megadásra
szóltja fel
L.-t.

[Den 9. deto, Sind wiederumb etliche Schusz geschehen, vnd schicket Mittags Herr General einen Trompeter herein, so mitt verbundenen augen hereingelaszen worden, Sein anbringen war, dasz Sich wohl der adel alsz die burgerschafft accomodiren solten, wurd nach etlich stunden gutt trunckener hienausz geführt, baldt darauff 2 abgeordnete alsz Herr Rittmeister Engel, vnd Capitan leütenand Bourke,

A németek az
alsó kapuig
jutnak.

herein gesandt worden, vnd schickte Herr Commendant hingegen 2 Personen hienausz, dauon einer von der burgerschafft ein Herr des Raths war, welche von Herrn General bedrohet worden, im fall man sich zur übergab nicht verstehen wolte. Vnd ist zu mercken, dasz noch den tag zuuor, die deütschen Soldaten bey anführung Herrn Obristen graff Scharffenbergs, bisz unter die stacketen am Niederthor kommen, sich darunter vergraben, vnd zimlich scharff feüer auff das Niederthor geben, das sich fast niemand beweisen konte, so ward hingegen auch auff die Soldaten scharff losz gebrennet. Beym Niedersten gasthaus auff den

A Stadtberg-
ről ágyúzzák
a várost.

Az alsó kapu
ostroma.

stadtberg ward auch eine Batterya geschlagen, von welcher man mitt 2 Stück auch scharff auff den Niederthor thurn stürmte, vnd bearbeiteten sich die deütschen so starck, das sie Nachts in den schrot hienein kahmen, vnd in der Wachstuben sich verstärkten, auch allerhandt breter an die Zugbrucken stieszen, in Meinung solche auff zu hauen, so aber von denen vnszrigen bald vermercket worden, weszwegen sie mitt schieszen, alsz auch hand granaten vnd Pechkräntzen, fortgestöbert worden, vnd ob sie wohl ausz dem Wachhausz oder stuben starck

941 | feier gaben, so musten sie doch mitt hinterlaszung etlicher todten reümen, vnd sich wieder hinter die stacketen machen, die breter von der Zugbrucken wurden mit stangen vnd hacken von oben her gereümet vnd zuworffen. So ward auch die $\frac{1}{4}$ Carthaun von 12 Pfund | in die Neügasz, in des Wagners hausz gepflantzet, womitt mann über die Mauer scharff auff desz feindes Batterya losz gebrennet, vnd damitt zimlich schaden gethan.

Den 10. deto, Ist die burgerschafft beysamen gewesen, vndt wolten weder dieselbe noch auch die Vngrische Soldatesca, so inn der besatzung lagen, sich zur übergab verstehen, wurden demnach die Personen auszugewechselt, glock 9 Morgendts, vnd entliesz man beyde Officirer beschenckter fort, vnd die vnszrigen kahmen herein; worauff alsobaldt von allen 2 batteryen, so wohl bey dem Ober- alsz Niederthor scharff herein gespiet ward, die Vnszrigen in der Stadt feyerten auch nicht; dabey liesz Herr General bey dem Oberthor alles anzünden, bey dem groszen Windt, dasz vill schöne Meyerhöfe verbrunnen; inn Meinung dadurch die Stadt oben anzustecken, welches auch geschehen wäre wo es Gott nicht sonderlich verhüttet hätte; denn dasz feier über die Stadt schlug; so hatt man auch mitt glühenden feier kugeln in die Stadt geschossen, dasz das feier an etlichen enden fast angangen wäre, vnd fiehlen die Kugeln in etlichen heüsern in der langgasz inn die stuben hinein, bisz des abendts in der hochgasz im eckhausz bey dem Gabriel Hutter, am röhrkasten das feier angangen, dasz also dasz feier vmb vnd vmb, vnd in der Stadt war, vnd man solches wegen des continuirlichen schieszens nicht löschen konte, auch der grosze Wind zu löschen nicht zu liesz; vnd weiln dadurch nicht allein die gantze Stadt, mitt ihren gebeden, sondern vielmehr die Personen, dasz vnsz nicht wie denen armen Türnauern erginge, weiln niemand, vmb das beyde thore verschüttet waren, den feier wegen des groszen windes entgehen konte, inn gefahr waren; alsz fing man an, zumahl weiln wegen des Königs in | Pohlen gegenwartt so bey Epperies lag, kein fürstlicher Succurs ankommen konte, zu beyden theilen zuwancken, vnd wurden rathsz bey solchen schlimmen vnd gefährlichen Zustandt, ehe die Stadt aufzugeben, alsz solche sambt so vill 100 Personen, in rauch auffgehen vnd verderben zu laszen. Wiewohl esz ihren viellen sehr schwer eingehen wolte, steckten demnach bey dem Niederthor ein weisses fahn ausz, vnd gaben mitt der Trompeten ein Zeichen, worauff kurtz hernach dasz schieszen eingestellt ward, dasz man das feier leschen konte, so hielt der Herr General auch drauszen mitt fernern feier einlagen an, darauff man capitulirte, vnd noch diese Nacht 50 Muszqveterir, sambt Herrn Obristen graff Scharffenberg, so voriges Jahrsz allhier Commendant gewesen, in dasz Niederthor einlassen muste, so alle, weiln die Zugbrucke verschüttet war über den graben mitt leitern zu den kleinen Pförth herein steigen musten. Herr graf wurd alsobald bey dem Smiedt am thor einlogiret, die deütsche Soldatesca aber muste im thor bleiben, vmbringeter vnd verwachter von der Vngrischen gvarnison.

Nem adják meg magukat.

Ágyúzás.

A n. felgyűjtják a majorokat.

A tüzes golyók felgyűjtják a várost.

Erre fehér zászlót tűznek ki az alsó kapunál.

Megadás. Scharffenberget és muskétásait beeresztik létrákon.

A kuruc őrség kivonul.

Den 11. Decembris, Ist Herr graff Scharffenberg, mitt der Capitulation vmb

dasz der Herr General solche unterschreiben solte hienaus gelassen worden, vnter-
deszn hatt mann die beyde Stadtthore, so verschüttet waren gereümet, vnd ist
Rádi és Rácz. Herr Radj Laszlo, gewester Commendant mitt dem Ratz Adam vnd andern Offici-
ren, wie auch einem deütschen haubtmann, nach deme Sie von der Stadt ihren
abschiedt genommen, vnd von der Stadt, mitt einem Viatico versehen worden, vmb
glock 9, sambt ihren bey sich habenden leüthen, bestehend inn 652 zu fusz vnd
200 vnd mehr Reüter zum Ober Thor hienausz marchiret, und abgezogen. Vorm
Beállhatnak a Thor hielt Herr General Dünnewaldt, mitt | villen Officiren, vnd sahen sie ab- 943 |
kir. szolgála- marchiren. Von denen deütschen aber überredeten sie vielle, dasz Sie Keyserliche
tába. dinsté annahmen, vnd zuruck blieben. Nach solchem abzug, ging Herr Vice-Comes
3 német ezred bevonul. sambt denen bey sich habenden Edelleüthen hienausz gangen, vnd dem Herrn
Ünnepélyes fogadásuk. General empfangen. Deszgleichen hatt der Richter vnd Rath nebst denen Herrn
Vormüнден Ihr Excellenz dem Herrn General vorm Thor am Schrot, mitt einer
kurtzen Sermon vnd überantwortung der Stadtschlüszl gethan; Vndt ist nach
A többi és a dem Ihr Excellenz vmb 11 Vhr mitt 3 Regimentern eingezogen, welche alle in
lengyelek a der Stadt vertheilet worden, die Littauischen vnd übrige völker blieben drauszen
falvakban. auff den dorffschafften, denen man von Wein, brodt, fleisch vnd andern sachen,
hienaus schicken muste, so wurden die in der Stadt auch zur genüge providirt.
A megye Den 12 deto, Hatt eine Löbliche Spanschafft, Ihre Keyserliche Mayestät dasz
hűségesküje I. Lipótnak, Juramentum fidelitatis abgelegt. Darauff
A város Den 13. deto, Auch eine gantze burgerschafft auff dem Rathhausze, zu för-
hűségesküje. derst Richter vnd Rath, inn beysein des Herrn Generalsz selbstén, Ihre Keyser-
liche Mayestät auff's neüe geschworen. Vnter der Zeit liesz der Herr General
A n. generális durch die gantze Stadt inquiriren, vnd desz fürstens Tappezerej, Wein vnd andere
elkobozza Th. Sachen, wie auch aller anderer Curotzen vnd herrschafften gütter, so vorhanden
és a kurucok holmiját. waren, confisciren, vnd hinwegknehmen. Die arme Stadt aber wurd gezwungen
1000 aranyat 1000 ducaten Ihme zugeben, so geschehen muste, mann nahm es auch her wo
követel. man wolte.
A gener. el- Den 14. Decembris Zog Herr General fortt, vnd liesz inn der Stadt zur
vonul. Itteni besatzung auff die 1500 Mann von Löblichen Marquis Granischen Regiment, unterm
őrség 1500 n. Commando Obrist Leütenant Herrn Semoratzkj. Denen die arme | burgerschafft, 944 |
Semoratzki a. Ihre Portiones vndt Servitz, welche sich über 2000 Portiones ersträckten, vnd
Terhes die Leüthe insz eüserste ruin gebracht, höchst beschwerlich darreichen müsten.
ellátásuk. Vndt ist zuwissen: dasz inn allem sich befunden haben Portiones: 2151 à den. 12.
Facit in geldt täglich fl. 258 den. 12
die Pferdft verpflegung facit täglich fl. 54 —
die Artollerj bedinten sampt den Pferden 52 Port. . fl. 6 den. 24
Summa täglich . fl. 318 den. 36
Facit wochentlich . fl. 2228 den. 52

Ohne wasz die Stadt denen Officiren, zu erhaltung gutten willens, absonderlich
dem Herrn Commendanten, Monathlich 15 Reichszthaler vnd eine Kuffe Wein,

vnd wasz zur Kuchl nothwendig war, geben müszen. So ist auch Gemeiner Stadt, weill Herr General allhier war vill auffgangen, wie mann denn seinen leüthen vnd Bedinten fast jeden spendiren müszen. Ist also diese arme Stadt, mitt groszen Vnkosten wiederumb inn Ihro Keyserliche devotion und schutz kommen. Viell krancke Soldaten sind auch hier geblieben, so wenig dauon kommen, haben auch vill burgerliche heüser angestecket, dasz feine leüthe schlafen gangen.

945 | Anno Christi **1684.** Mitt eintritt dieses 1684. Jahrsz, fiehlen einige grosze Herrn, alsz nemlich Graf Humanaj, Erdeödj, Barkotzj, Zobor vnd andere von fürsten Theökölj, mitt einer starcken Mannschafft ab, welches nicht wenig Ihme verdroszen, weszwegen Er auch die Gräffichen Humannischen, Barkotzischen vnd andere Gütter völlig ruiniret, vnd Ungvar belägert, auch endtlich gar einbekommen.

Több kuruc vezér elpártol Th.-tól; ez jószágokat feldúlja.

Die 4. Januarj. Musten die Leütschauer auff Befelch, bey bedrohung der Execution, denen Patribus Minoritis, die Windische Kirche im Katzwinekl, sambt den Spitahl abtreten, die Windische Gemeine nahm hinwieder dasz grosze Kloster zu ihrem Gottesdienst ein, vnd die arme Spitahlleüth musten auch hinwieder inn die Spitahlgaszn, in dasz vorige von der Stadt erkauffte Hausz, vnd Wohnung ziehen.

A minoriták visszakapják kolostorukat. Az ev. tótok a nagy kolostorba (gimn.).

A kórházat is.

Die 13. Januarj. Vberfiehlen bey Schwabszdorff die Curotzen, einige deütsche Soldatesca, machten 34 Personen darnieder, vndt nahmen 6 wägen mitt allerhandt Munition hinweg.

Kuruc-labanc harc Sváb-falunál.

Die 17. deto. Ist die Richterwahl nach altem brauch vollzogen worden, vnd ist Herr Samuel Breüer ein Ewangelischer, dazue kommen, deme Gott glück vnd seegen geben wolle, im Gericht hingegen, vnd in die Löbliche Gemeine, sind auch hinwiederumb Catholische Personen eingezogen worden.

Tisztújítás. Breüer S. ev. bíró. A tanácsbakt. ok is.

946 | Die 21 Januarj Kahl Herr Hollo Sigmund Camerarius, sambt der Keyserlichen Zipserischen Cammer herein in die Stadt, vnd residirten eine Weile allhier, so wurde auch viell Mehl vnd Getraidt anhero gebracht, vnd ein Magazinhausz auffgerichtet.

Katonai raktár.

Eodem die, Ist ein feldscherer in der Stadt, auff freyen Platz, vor dem Rathhausz archibussiret worden.

Katona lelövése.

Die 25 deto, Gehet Herr Obrist Leütenant Szemoratzkj fort, vnd bekomt Herr Obrist WachtMeister Chavallier, das Commando bey der Stadt.

Chevalier vár. parancsnok.

Eodem die Kommen bey die 700 Lubomirszkische Archibussirer Reüter, mitt groszer beschwer der burgerschafft, so ohne dasz mitt fuszvolck zimlick starck beleget war, herein, vnd wurden einqvartiret, denen die Spanschafft ihre Portiones vnd vnterhaltung, die Burgerschafft aber dach vnd fach geben muste.

700 lengyel lovas itt.

Die 31 Januarj Kahmen Ihro Keyserlichen Mayestät Gratial Mandat an, vnd wurde der General Pardon, inn allen Städten vnd Spansschafften, auff Keyserlicher seiten Publiciret.

Kir. kegyelem kihirdetése.

Eodem die, that die besatzung auff den Zipserhausz einen auszfall auff die Curotzen, so sich wiederumb hinn vnd wieder sehen lieszen, aber sehr vnglücklich, inn deme auff die 31 Personen todt blieben.

Szepesvár-ból üldözik a kurucokat, de szerencsétlenül.

Kurucok
feldúlják
Csáky Istv.
jóságait.

Die 13 Februarj Zündeten die Curotzen desz General graf Czyaki Meyerhoff bey Eülenbach an, nahmen auch zu Schmölnitz allgemachtesz Kuppfer Ihme hinweg, vnd thaten groszen schaden.

A nyugati
megyék Sze-
pesig hódola-
tukat mutat-
ják be
Lipótnak Po-
zsonyban.

Die 15 Februarj Reiseten der Spanschafft Zipsz, und der Stadt Leütsch | 947 |
Abgesandten nach Prespur, zur Haupt Commission, wobey sich dann viell Hun-
garische grafen vnd Herrn, deszgleichen viell Spanschafften vnd Städte, durch
ihre Abgeordnete einfunden, vnd die Huldigung ablegten: Andere aber in Ober
Vngarn bisz an Zipsz gelegene Gespanschafften, musten sich ausz furcht des
fürsten Theökölj entschuldigen. Hingegen wurd auch von fürsten Theökölj nacher
Epperiesz eine Commission ausgeschrieben, allwohin die jenigen, so noch ihm
anhangen beruffen worden.

Csáky Istv.
gr. bejón.

Die 17 deto, Kombt Herr General Graf Czyaki Istvan mitt sack vnd Pack
in die Stadt herein.

A lengyel
lovások Kés-
márkon.
2 kuruc fogoly
váltásádjja.
Foglyok.

Die 19 deto, Gehet die helfft der Polnischen Reüterej von hinnen fort, nach
KäszMarckh. So werden auch 3 burger bey Neüdorff von Curotzen gefangen, so
sich mitt 500. R.¹⁾ rantzioniren müszen.

Die 24 Februarj werden abermahl 2 burger gefangen.

A kurucok
Iglót kifoszt-
ják.

Die 28 deto frühe vor tags, wirdt von Curotzen Neüdorff überfallen, vnd
etliche heüser ausgeplündert.

A lengyel
lovasokból a
kurucok
300-at levág-
nak Nedecnél.
1000 n. lovas
átvonul.

Die 2 Martij, gehet die Pollnische Reüterej vnd besatzung ausz der Stadt,
follents gar hinweg, welche aber bey dem Schlosz Dunawetz von denen Vngern
überfallen, dasz der Polacken über 300 niedergemacht worden sein.

A külső épü-
leteket lebont-
ják, mert Th.
és a törökök
közelednek.

Die 3 Martij Kahm Marches Doria Obrist:Leütenant, mitt 1000 Reütern an,
und logiret inn die Stadt bey 2 tag, ging darauf den 5 Martij fort. Vnterdeszn
liesz der Commendant, dasz Oberste gasthausz, wie auch dasz Niederste, so beyde
ohnlängst mitt groszen | Vnkosten erbauet worden, nebst andern gebeüden vnd
Meyerschaften vor der Stadt thoren, ausz forcht einer belägerung niederreiszen,
weilln der fürst Theökölj mitt Türcken in anzug wäre. | 948 |

Kurucok a
város előtt.

Die 6 Martij, wurde wegen der Curotzen bey der Stadt wieder lerm.

Thököly
Iglón és Kés-
márkon.
Szepesben
feldúlják a
labancok
házait.
Th. 10.000
kuruc, török
és tatár serege
elvonul
Rozsnyóra és
Kassára.

Die 7 deto Kombt fürst Theökölj insz Neüdorff an, die Thorissa der Stadt
dorff wirdt ausgeplündert; so wirdt auch Wahlndorff fast die helfft ausgebrant,
vnd werden hinn vnd wieder vill feüer gesehen. Zu Kirchdorff werden vill heüser
absonderlich der jenigen, so Labantzen sindt geplündert. Gehet darauff ins Käsz-
Marckht, so sich Ihme ergab, blieb aber nur ein tag daselbst vnd marchiret wie-
der zuruck nach Neüdorff, vnd sahe man alle tag viell Volcks, von Hungarn,
türcken vnd Tartarn der Stadt vorbej ziehen. Vnd nach deme Er einen Expressia
an die Stadt geschickt, aber nichts tentiret, ist Er mit allem Volck bey 10000
Mann starck, den 12 deto übers gebürg nach Rosznaw zugegangen, vnd von dannen
nach Caschaw.

¹⁾ Reichstaler.

Die 15 Martij Kahm General Caraffa mitt 1500 Reütern in Zipsz an, die Caraffa
Curotzen aber, so inn KászMarckt zur besatzung geblieben, alsz Sie die Post, 1500 lovassal
wegen der deutschen ankunfft vernahmen gingen zeitlich durch, vnd lieszen die beveszi Kés-
márkot.
Stadt bloß, darauff die deutschen dasz Thor auffhauen, vnd mitt gewalt hienein
kahmen.

Die 17 deto Kahmen über 100 Reüter Croaten zur besatzung in die Stadt, 100 horvát itt.
welche die Spanschafft verpflegen solte, so aber nicht geschehen.

949 | Die 21 deto Kahmen vnszere Abgesandten von Prespur, von der | Commis- A hódoló kül-
sion, mitt Keyserlicher Gnade nach hausz, vnd mitt Ihnen 300 Reüter, welche dötség haza-
alle in die Stadt einlogiret worden, vnd blieben 3 gantzer Tag allhier, giengen tér 300 lovas
kiséretében.
nachmalsz von hinnen ins Kászmarckt.

Die 1 Aprilis Kahmen 700 Reüter anhero, welche aber des nachts wieder 700 lovas át-
forrt gingen. vonul.

Die 4 deto geschach in der Spanschafft wegen der Insurrection Armalistarum Armalisták
die Limitation, vnd musten die Herrn Officiales bey der Stadt, so Edelleüth fl. 60. hadi adója.
zusammen geben.

Die 7 deto. Kahmen 400 Croaten abermahl in die Stadt, welche die burger 2400 lovas
ebener maszen wie die vorigen verpflegen musten, dasz also grosz lamentation átvonul.
allenthalben unter der burgerschafft war, Vor der Stadt lag Herr Obrist Heüszler Élelmezésük.
mitt 2000 Reütern, denen mann auch von Prouiant hienausz schaffen muste,
welche aber des Nachtsz wieder forrt gingen.

Die 11. deto, Kombt Obrist WachMeister Pribilla noch mit 200 Croaten 200 horvát itt.
herein in die Stadt, welche auch die burgerschafft unterhalten muste.

Die 14 deto, Gehen von hinnen 400 Mann mit 4 Stuck, dazu auch etliche Nedecet
von Kászmarckh stoszen, vnd gingen unter dasz Schlosz Dunavetz, inn willens sikertelenül
solches zubelagern, kahmen aber baldt ohnuerrichter sachen wieder zuruck. ostromolják a
készmárki
németek.

Die 1 Maij. Ist in vnser Kirchen, bey dem wochentlichen gebeth, wie zu Bibliaolvasás
geschehen pfeget, die Bibel auffs neüe zulesen angefangen worden, dauor dem kezdete.
lieben Gott lob vnd danck gesaget sey.

950 | | Die 7 Maij Abendtsz nach 9 Vhr, entstand bey Herrn Tobias Letzeldter Tűz.
durch verwahrlosung desz Knechtsz ein feüer im stall, und verbrunnen einem
Croatischen Cornet etliche Pferde, wurd aber bald geloschen.

Die 8 deto, Ging Herr General Graff Cyaki forrt nach Caschau zum Herrn Nemesi fel-
General Caprara, mitt welchem auch die Herrn Nobiles auffsetzen, vndt forrt kelés
musten. So ging auch der Obrist Wachmeister Pribilla, nach dem Ihm vnd Seine gr. Csáky Istv.
leüth die burgerschafft, eine geraume Zeit auszhalten musten, mitt seinen Croaten gener. alatt
forrt; Herr Obrist Heüszler reümete mit seinen Soldaten auch die Stadt Kász- Kassára.
marckt. Desz andern tagesz kam auff andere einkommende Ordre, allesz wieder N. hadak
zuruck vndt gingen mitt groszem verdrusz der burgerschafft in ihre vorige Cvartier. Lőcsén és
Késmárkon.

Die 12 Maij Ging abermahl allesz forrt, wie auch dasz gantze Löbliche Gra- N. hadak
nische Regiment, und lieszen die Stadt ohne eintzige besatzung. Vndt must Ge- elvonulása és
Grana ezred.

meine Stadt von Herrn Commissario Matzko, dasz Keyserliche Mehl, getraidt, vnd Zwiback, im gewissen werth, so über fl. 5000 Reinisch gemachet, annehmen, vnd hierüber, man wendete auch vor, wasz man wolte, eine Obligation herausz geben; Kahmen aber alle wieder auff andern einkommenden befelch, zuruck in ihre alte Cvartieren, und gab Herr Commissarius der Stadt Obligation wieder herausz.

U. a.

Die 14 deto, zog nur die helfft vom Löblichen Granischen Regiment fort, maszen die andere helfft vnterm Commando Herrn Hauptmun Graf Herberstein, einem wackern Herrn in der Stadt blieb, denen die burgerschafft Ihre Portiones zu den. 9 reichen musten.

Kurucok
portyáznak és
sarcolnak.
A nemesség
bemenekül.
Nyomor.

| Inn beyden Monaten Junio vnd Julio, war fast alle tag lerm, wegen der 951
Curotzen einfall, welche viell dörffer plünderten, viell Personen auffingen, welche sich umb ein starckes rantzioniren musten, wolten sie anders nicht geprügelt werden, und loszkommen, bey der Stadt konte fast niemandt weder ausz noch ein, die acker blieben ungebauter liegen, dasz grasz auff den wiesen wurd abgefretzet, die gärten ruiniret, dasz vieh dorffte man nicht vor dem hierten jagen, die armuth war diebisch, vnd war allenthalben grosz elend bey der Stadt und im gantzen Zipser Landl, die Edelleüthe hielten sich in denen Städten auff, undt dorfften nicht auff dasz Landt zu ihren gütern schauen, unter welcher Zeit jedoch die Portiones denen deütschen geliefert musten werden, bisz auff Jacobi, zu den. 9 nochmalsz gab man ihnen nur die Servitz zu 2 Creützer.

A n. sereg
Scholtz gener.
a. illésfalván.

Die 11 Augustj. Kahl die Keyserliche Armee, unter dem Commando General Scholtz, bisz nach Sperndorff an, zu welchem Gemeine Stadt ihre Abgeordneten abgefertiget.

Grana ezred
el, Traun
ezred itt.

Die 14 deto, Ist Herr graf Herberstein mitt denen Löblichen Granischen Völkern, ausz der Stadt abmarchiret, und sind hingegen von Löblichen Thaunischen Regiment 6 fahnen, bestehende in 653 Köpff, vnd 100 Krancken, untern Commando Obrist Leütenant graff Geörger herein kommen denen allen die burgerschafft hinwieder ihre Portiones zu den. 9 liefern musten. Die Stadt Käszmarck muste dergleichen solche last tragen.

N. hadak
Késmárkon.

Scholtz gener.
itt.

Die 17 deto, Kombt Herr General Scholtz, beuor Er die Stadt unter lösung der Stuck umbrietten, herein in die Stadt, blieb aber nicht lang hierinnen, sondern ging wieder fort hienaus ins lager. Vnterdeszn wurd zu Caschau von Vngern eine grosze Consultation, vnd Zusammenkunfft | de Permansione Patriae gehalten. 952

Kurucok
tanácskozása
Kassán.

A n. sereg
Sz.-almás és
Sz.-váralján.
Városi fogat.

Die 22 Augustj, Marchiret dasz deütsche Lager weiter bisz nach Almas unter Kirchdorff, und muste die Stadt einen Munition Wagen, mitt 6 Pferden, vnd 2 Knechten, insz lager geben, vnd bey dem feldtzug unterhalten.

A n. sereg
megsarcolja
Lőcsét, a sz.
káptalan, a
13 várost,
Késmárkot.
L. 2000 frt-
ért zálogba
veti Tarcafőt.

Die 1 Septembris Muste die arme Stadt, auff befelch des Herrn Generalsz, bey straff der Execution, alsobaldt 2000 Reichszthaller, jnnnerhalb 2 tagen dargeben, und hinleihen, weszwegen Gemeine Stadt in der eyll von Herrn Capitan Gombos mitt groszen Vnkosten und Interesse entlehn solch geldt, und Ihme dasz dorff Thorissa hingegen verschreiben muste. Dergleichen ist auch von Käsz-

marckt, Zipser Capitl, 13 Städten, Rosenau, vnd andern örtern begehret worden, welche alle mitt einer gewissen Summa geldesz sich abfinden musten. So wurde auch die Bergmühl, vom Herrn Commissario Matzko, zu mahlung desz Keyserlichen getraidtsz weggenommen.

Die 6 Septembris, Marchirte dasz deütsche Läger auff Schlauch vnd Brisevitz zu, vnd überfiehlen den 8 deto die Stadt Zeben gantz ohnuersehens, und beschossen den orth so stark, dasz die darin gelegene besatzung auff gnad und vngnad sich ergeben muste, der Vngrische Commendant machte sich bey Zeiten mitt der flucht über die Mauren dauon, der Ratz Adam aber wurde mit 112 Vngern und verschiedenen deütschen Soldaten gefangen genommen, diese in arrest behalten, die Vngern aber alle mitteinander niedergesäbelt worden.

Kissze bent
elfoglalják a
németek,
Scholtz, Rác
A. menekü-
lése, a kuru-
cokat levág-
ják.

953 | Inn Zwischen hatte sich fürst Theökölj, unter Epperies gesetzet, vnd | seine Macht, Nach deme Er die festung Ungvar, vnd andere örther beschlossen, vnd eingenommen, zusammen gezogen. Esz ist aber

Thököly Eper-
jesnél gyűjti
seregét. Ung-
várt
elfoglalta.

Den 16 Septembris des abentsz der General Scholtz von Zeben, mit hinterlassung der Bagage, der Krancken vnd übelberittenen, in aller stille auffgebrochen, vnd nahm nur 4 feldtstückl mitt sich, setzten so ihren March gegen Epperies, wiewohl nicht den geraden weg, sondern alsz wann sie auff Bardtfeldt zu, marchiren wolten, umb denen Vngern in rücken zu kommen, gingen des nachts fort, vnd überfiehlen den feindt in aller frühe, vnd trieben denselben in die flucht, ohnerachtet mann ausz der Stadt Epperiesz mitt Stücken, Muszqueten vnd röhrn tapffer feüer herausz gegeben, dasz bey 400 Mann von Vngern geblieben, von deütschen auch etliche. Die Schantz zu Epperies auff den galgenberg wurd auch attaqviret vnd einbekommen, dasz gantze Theökölische Lager ist sambt allem was darinnen gewesen, wie es gestanden, mitt Zelten, Stücken, Munition, aller Bagage, sehr viellen wägen, Pferden, Vieh, auch des Theökölj eigenem Zelte, bett, Kleyder, nebst der Cantzeley den deütschen zu theil worden, wie auch ein paar Kesselpaucken vnd 13 fahne. Der Herr General hätte gerne zu diesenmahl die Stadt Epperies angegriffen, befand sich aber zu schwach, weill die Stadt wohl versehen war, ging demnach auff Bardtfeld zu, welche Stadt, nach deme sie sich 4 tage gewehret hatte, den 28 Septembris mit accord ergeben, darinnen wohl bey 800 Vngern zu finden waren. Richter vnd Rath wurden in arrest genommen, vnd die Stadt, umb etlich fl. 1000 geschätzt, | welches geldt, weill es nicht alsobaldt erleget werden konte, sind viell Gerichtspersonen, in gefängliche hafft genommen worden, welche eine geraume Zeit gesessen, bisz sie wieder frey worden. Darauff wurd das Schlosz Mackovitz belagert, welches sich auch endtlich mitt accord ergeben müszen.

Scholtz várat-
lanul meg-
támadja
Th.-t Eper-
jesnél, hadát
leverti, táborát,
iratait
zsákmányul
ejti.

954 | die Stadt, umb etlich fl. 1000 geschätzt, | welches geldt, weill es nicht alsobaldt erleget werden konte, sind viell Gerichtspersonen, in gefängliche hafft genommen worden, welche eine geraume Zeit gesessen, bisz sie wieder frey worden. Darauff wurd das Schlosz Mackovitz belagert, welches sich auch endtlich mitt accord ergeben müszen.

Eperjest nem
támadja meg,
de megadásra
kényszeríti
Bárdfát.
Foglyok,
hadisarc.

Die 7 Octobris, Trieben die Curotzen, der Bürger Schweinvieh bey vnser Stadt hinwegk, und musten es mitt fl. 300 lösen.

Mackovica
bevétele.
Kurucok
elhajtják a
a sertéscsor-
dát. Kivált-
ják.
Tűzvész
Podolinban.

Die 10 deto Kahl desz Nachtsz zu Pudlein durch brandtwein ein feüer ausz, das die gantze Stadt mitt sambt den Kloster elendiglich verbrunnen vnd in rauch auffgangen.

Kur. elhajják Die 17 deto, Trieben die Curotzen denen Kászmarckern allesz vich von der
Késmárk
csordáit. heerde hinwegk.

Nincs szüret; Die Stadt Leütsch, ja alle in Zipsz wohnende, so Weingärten haben, kommen
a kurucok le-
foglalták. zu diesemahl umb dasz Weinlesen, in deme die Vngern solche abgelesen, dadurch
die arme Stadt groszen schaden empfangen.

Az őszi vetés So hatt mann auch wegen der Curotzen ihr herumbstreiffen, bey der Stadt
is elmarad
emiatt. wenig über Winter einsäen können.

Nedec a né- Im anfang Novembris ergiebt sich dasz Schlosz Dunavetz denen Keyserlichen.
meteké lesz. Vnd die Stadt Epperies wird vom General Scholtz würcklich belägert, vnd wirdt
Eperjest os-
tromolja ausz vnserm Zeüghausz viell Zentner Puluer, Kugeln, Luntten, zur belägerung
Scholtz, de
sikertelenül. geführt, so musten auch etliche Maurer ausz der Stadt mitt fort. Esz konte
Lőport és
golyókat visz- aber zu diesemahl die Stadt Epperies, weill die Zeit sehr kalt vnd nasz war,
nek L.-ról. dasz viell umbkahmen, nicht einbekommen werden.

Tűz Iglón. | Die 29 Novembris, Verbrandten in Neüdorff 7 heüser.

955 I

A portyázó Die 10, und 11 Decembris, Zogen abermahl viell Curotzen der Stadt vorbey,
kurucokat thäten in Zipsz, mitt plündern, rauben, brennen, schätzen, hinn vnd wieder groszen
schaden, denen der General Scholtz nachgehet, vnd Sie

Iglónál Den 15 deto bey Neüdorff ertappet, welche aber zeitlich mit der flucht durch-
szétkergeti gehen, und ihrer nur bey 40 niedergehauen worden. Fürst Theökölj kahl aber-
Scholtz. mahl auch selbst mitt der flucht kaum dauon, inn deme Er das unbändige Volck,
Thököly el- so mehr den sauffen vnd rauben nachginge, nicht bey gutter tragender wacht-
menekül, de- samkeit, zusammen halten konte. Vnd werden die gutten Neüdorffer, wegen des
moralizált so mehr den sauffen vnd rauben nachginge, nicht bey gutter tragender wacht-
kurucait már samkeit, zusammen halten konte. Vnd werden die gutten Neüdorffer, wegen des
nem tudta Generals gegenwartt inn deme Er etlich tage da verblieben, sehr bedrängt.

A tizedből Die 16 deto. Hatt Gemeine Stadt, denen Minoriter München, auff Ihr vill-
a város részt fältiges anhalten, wie auch der hochlöblichen Zipserischen Camer intercession,
juttat a mi- propter bonum Pacis, von den Kirchen Zehendt, so lang nemlich in ermangelung
noritáknak. eines Haupt Pfarrers, die Kirch den Zehendt empfangen wirdt, jährlich ihnen zu
geben versprochen, nemlich in geldt fl. 60—, 60 Kübel gerst, 40 Kübel Korn,
vndt 12 Kübel waitzen, welches ihnen jedoch hernacher wieder augiret worden.

Vihar. Die 17 Decembris, wurd ein erschrecklich Gewitter mitt groszem Wind vnd
stöber wetter, dasz viell dächer auff den Mauren vnd Thürnen wegnahm, und
sonsten an gebeüden groszen schaden thät.

60 fogoly ku- Die 25 Decembris Werden auff die 60 Curotzen gefänglich nach dem Schlosz
ruc Nedecen Dunawetz geführt, die ersehen ihre gelegenheit, erschlagen die Wach, und sperren
a n. őrséget die andere Soldatesca, so gleich in der Kirchen war, ein, und nehmen also ohn-
levágja vagy uerhofft dasz Schlosz ein. So geschwindt aber | vnd wunderlich sie solches ein-
elfogja; bekomen, so geschwindt haben sie es hinwieder nach 10 tagen denen Keyser-

956 I

de 10 nap bekommen, so geschwindt haben sie es hinwieder nach 10 tagen denen Keyser-
mulva vissza- lichen durch accord wieder auffgeben müssen.

Buda sikerte- Diesesz Jahr alsz den 14 Julj, ist durch die Christliche deütsche Armee, die
len ostroma. alte Königliche Haupt-Stadt Ofen in Vngarn belagert worden, aber die starcke
geschöpffte hoffnung solche einmahl zuerobern vnd dem Türckischen bluthund

ausz dem rachen zu reizen, ist zu Wasser worden, inn deme man die belägerung mitt groszen ruin der Militz den 1 Novembris auffheben müssen, worauff die Völcker in ihre assignirte Winter Quartier gezogen, unter deszn aber grosz elend<sup>A n. katona-
ság nyomora
és szállás ai.</sup> vnd noth, hunger vnd Kummer, so nicht zubeschreiben ausgestanden, dasz ihrer viell von ihnen schlafen gangen, und uor dem Winter Quartier gestorben.¹⁾

[*Későbbi toldás idegen kéz írásával a krónika végéig*²⁾): Anno 1682 Ist durch unaussprechliche gnade Gottes und ihro Keyserlichen Mayestät Leopoldi I. Christmilderster gedächtnisz, das freye Religions Exercitium wieder vergönnet, die vorher gewesene Herrn Diaconi Geistlichen, welche sich dazumahl in Schlesien aufgehalten, in Monath Martio anhero gebracht, und dann den ersten Sontag nach Trinitatis in dem Schwabischen hause der Gottesdienst öffentlich zu halten angefangen worden, mit predigen, Tauffen, copuliren, Sacrament reichen, und begräben. Und haben vor Mittag Reverendus Dominus Martinus Adami, nach mittag aber Reverendus Dominus Augustinus Lazari deutsch geprediget. Die Windischen aber haben ihren Gottesdienst in den Gosnovitzerischen hausz, alwo ihnen Reverendus Dominus Joannes Amoeni geprediget hat, bis Herr Daniel Synapius zu die Windische Gemeinde ist beruffen worden.

Az ev. szabad
vallásgyakor-
latot ismét
engedélyezi
I. Lipót 1682-
ben.
Sziléziából
visszatérnek
az ev. lelké-
szek.

Adami és
Lazari prédi-
kációi a
Schwab-féle
házban.

Synapius ev.
tót lelkész.

957 |

| In bemeldten zweyen haüszern ist oben gesetzten Jahr der öffentliche Gottesdienst bis 3.ten Septembris gehalten worden und weil dieselbe Zeit das Tököliche Wesen empor gekommen, sind alle Kirchen samt der schul durch des- selben Commissarios den Ewangelischen eingeraümet worden.

Thököly ide-
jében vissza-
kapják az
ev.-ok a tem-
plomokat.

Bey dem beschlusz aber des 1683-ten Jahres und anfang des darauf folgenden 1684^{*)} Jahres, musten dieselben denen Catholischen überlassen werden, und wurde der Ewangelische Gottesdienst abermahl in privat haüszern, und folgendes in der Stallung³⁾ deütsch und Windisch verrichtet, und alda hat Herr Synapius geprediget.

Később a
templomokat
ismét a kato-
likusok
kapják.
Ev. isten-
tisztelet a
Stallungban.

(*) *Széljegyzeten ettől is különböző más kéz írásával:* soll vielleicht sein 1687 laut der Csakyschen Transaction die 25 Februarj 1687 im rothen Buch und den Document auf 1/2 Bogen mit der Ueberschrift de Reoccupatione templorum. Auch erwähnt Hayn in dieser Chronik derselben bey dem Jahr 1684 mit keiner Sylbe, nur die Minoritten-Kirche allein wurde genommen. M. L.)

Anno 1684.^{*)} Ist durch Keyserliche Commission der Orth zur Kirch und Schulen zu erbauen ausgewiesen worden, an welchen orth⁴⁾ man noch in Schnee den Gottesdienst unter den Bäumen zu halten angefangen.

Ev. templom
és iskola épí-
tésére kijelö-
lik a helyet a
városonkívül.

¹⁾ Itt véget ér Hain G. eredeti kézírata.

²⁾ Ezen toldást idegen kéz írta az eredeti krónikának üresen maradt papirosán (a 956. oldal fenmaradt részén és a kiadók által tovább számozott 957. és 958. oldalakon). Az egyöntetű írás azt bizonyítja, hogy egy kéz írta be egyszerre, természetesen 1713 után; tartalmuk után ítélve egyházi személy kezét sejtjük. A 957. oldal jegyzetének írója ismét más, M. L., aki a folytatót kiigazítja.

³⁾ A Mészáros-utcában levő a város tulajdonát képező ház.

⁴⁾ A mostani ev. temetőben.

II. Rákóczi Anno **1704** die 15 Martij Ist durch den Fürsten Rakoczy den Ewangelischen
 Ferenc az ev. die Stola wieder zugesprochen der Gottesdienst aber auszer der Stadt verrichtet
 szabad vallás- worden bisz durch Rakoczische Commission das gröste theil der Pfarr Kirchen,
 gyakorlatot engedélyezi. A nagy tem-
 plomot ez nebst Schul und Windischen Pfarrhof
 időben ketté Anno **1708** den 13-ten Octobris ist übergeben und mit einer öffentlichen
 osztják. A Danck Sermon von der Cantzel übernommen, nachmals der Zehend in 3 theil ge-
 tized $\frac{2}{3}$ ev., theilet, 2 denen Ewangelischen zu geniessen, das dritte theil aber denen Catholi-
 $\frac{1}{3}$ kat. schen überlassen worden.

A külső ev. | Anno **1709**. Ist in wehrender belagerung der Stadt gegen ausgang selbigen 958 |
 templom és Jahres unser Gottesdienst samt der Schul zu grund ausgebaut worden.
 iskola ostrom alatt
 elpusztúl.

Löffelholtz Anno **1710**. den 15. Februarj ist aus gerechten Verhängnisz Gottes die Pfarr
 ismét elveszi Kirche und andere dazu gehörigkeiten von Ihro hochgräfliche Excellentz Herrn
 a templom- General Löffelholtz abermahl benommen worden, und den 16-ten darauf vor Do-
 részt az ev.- minica Septuagesimae in den Stadthausz in der Fleischer Gassen, der Gottesdienst
 tól. Ev. isten- gehalten worden.
 tisztelet a Stallungban.

Új ev. tem- Anno **1713**. Am Dominica Trinitatis 4-ta [júl. 2.] ist der Gottesdienst in
 plom az ev. dem neü erbauten Gotteshausz zu halten angefangen worden.]
 temetőben.



MUTATÓK.

I. NÉVMUTATÓ.

Rövidítések: bi = bíró; kpv. = városi képviselő; ktszt. = katonatiszt; nl. = nem lőcsei; egy. köv. = követ; slk. = segédlelkész; lk. = lelkész; tcs. = tanácsos; Th. = Teilscherr; tr. = tribun; ttó. = tanító.

- Aaron 353 a 19.
Abbafi nl. 167.
Abrachamides 348 a 35.
Achband 352 b 35.
Adami János nl. ev. lelk. 268.
Adami Márton ev. slk. 268. 269. 278—280
296. 301. 306. 345. 346. 352 a 60. 352 b
58. 365. 380. 489. 490. 515.
Adrian 350 a 36.
Agnellides Sam. 331. — Sal. kpv. 350 b 6. 451.
Alauda Józ. bi., tcs., egy. köv., konr. 197.
201. 203. 204. 206—208. 210—214. 228.
229. 232. 233. 236. 238. 239. 254. 256.
260. 264. 271. 272. 279. 280. 282. 287. 288.
292. 297. 301. 306. 349 b 5. 375 b. 379 a. —
Bert. ev. tót slk. 200. 210. 278. — Bert.
tcs. Th. 331. 345. 384. 399. 400. 402. 420.
422. 431. 433. 434. 493. 494. 379 b. —
Alaudané 477.
Albert lengyel kir. 14. 91.
Alberti György 80. jegyző 380 a.
Alex A. 348 a 10. — Gy. 352 a 67. — T.
350 a 25.
Amann Ján. Gásp. tcs. kpv. 331. 347 b 23.
349 a 18. 379 b. 381. 384. 463. 481. 489.
494. 499. — -né 340. — Jerem. tcs. tr.
203. 240. 241. 244. 254. 256. 358. 259.
264. 266. 268. 271. 273. 280. 281. 282.
354 a 60. 479 a.
Am bergck 349 a 27.
Ammer 84.
Amoeni Ján. ttó. 259. 279. 280. 354 b 17.
402. 515?
Ampringen J. Gásp. nl. kormányzó 415.
421. 422.
Andrássy nl. adószedő 21.
Andreae (-rae, rä) György tcs. tr. 204. 214.
256. 258. 259. 261. 262. 265. 271. 272.
280. 301. 307. 348 a 2. 379 a. — Ján. tcs.
Th. 180. 185. 186. 188. 190. 192. 196. 197.
201. 208. 228. 230. 236. 239. 260. 378 b.
Andreas predikátor 76.
Antransianus Pét. ev. slk. 278.
Apaffy Mihály erd. fejed. 303.
Apponyi (Opponi) nl. B. 167.
Arannyassj 355 a 43.
Archinto nl. ktszt. 486.
Arleth 108.
Arlodt tcs. 377 b.
Arragon nl. ktszt. 413.
Aszalai nl. L. 212. — Istv. proton. 234.
236. 255. 259.
Attila 7.
Atzil kur. ktszt. 483.
Baaden-ezred 467. 482.
Babst l. Pobst.
Bach nl. 166.
Backkel 259.
Bakos nl. 205. 206. 209. 241. 299. 275.
Balassj nl. 205.
Bandi nl. ktszt. 482.
Banek nl. 32.

- Banfi nl. 287. 288.
 Baran 229.
 Barkóczy nl. 301. 508? — Istv. 470. —
 Fer. 316. 401.
 Barna 255.
 Bársony sz. prép. püsp. 301. 306. 332. 394.
 405. 413. 416. 418. 421. 423—429. 446. 455.
 Barth Márt. ev. slk. 278. — Sim. tcs. 377 b.
 — Tam. tcs. 377 a.
 Bartsch Ján. 350 a 38. — Márt. 359 a 31. —
 491.
 Bassó M. vezér (Botze, Boza). 48. 51. 52.
 76. 85. 94.
 Basta Gy. n. zsoldos vezér 136. 139.
 Báthory nl. 93. Andrásné 109. — Istv.
 nádor 26. 33. — Zsófia I. Rákóczi I. Gy.-né.
 Batscha nl. 200. pásztor?
 Batthány? nl. Bottyáni 64.
 Batu kán. 10.
 Baumert J. 357. — M. 355 b 12.
 Bayer nl. 339. 357.
 Bebek Fer. 46. 52. 103. — György 109. —
 Imre 52. — ? 54—62. 69. 101.
 Bechrylojostki nl. helyesen Pekry La-
 jos 64.
 Beck Gy. 129. — Jak. tcs. 377 b. — Ján.
 kp. 287. 302. 352 a 2. 381. — Lőr. 139.
 Beckkel Ján. kp. 212. 229.
 Beeler A.-né 351 a 26. — Mikl. tcs. 376 a.
 Behler 408.
 Beer 91.
 Belgiojoso (bibásan Belljosa) 130. 134—136.
 Béla IV. kir. 10. 11.
 Benditschko Lőr. kp. 455.
 Berg nl. ktszt. 251.
 Berger D. 348 a 11. — János ev. slk. 277.
 Berigo gót kir. 7.
 Berinj nl. talán Perényi? 192.
 Berisz nl. 389.
 Bernert (th., Bernhard, dt.) Andr. tcs. 400.
 130. 378 a. 356 a 35. — János kp. 236.
 265. 302. 315. 381. 441. 442. 454. 463.
 356 a 36. 379 b. — Kristóf kp. 451. 461.
 — Mih. kp. 455. — ?-né 466.
 Bernhard (dt.) l. Bernert.
 Berzeviczy nl. (v. ő. Berzevice.) András
 151. 154. — András sz. kanonok 420. —
 Márton 165.
 Betlehem hibásan Bethlen helyett.
 Bethlen Gábor erd. fejed. Lőcsén I) 154.
 II) 155. III) 158. IV) (hibásan ismét III-nak
 jelezve) 166. V) (hibásan IV) karácsony-
 kor 181. A szent korona itt 160. Neje Ká-
 rolyi Zsuzsánna itt 158. Neje Branden-
 burgi Katalin itt 177. 190. Lakodalma
 evvel 174—178. Ajándékok 159. 178. 181.
 — Felkelései I) 152—160. II) 165—168.
 III) 179—184. — Béketárgyalásai és biz-
 tosai 154. 155. 159. 163. 168. 183. 184,
 a pozsonyit itt írja alá 181. — A városok
 hozzá 153. 180. — Győzelme 157. Hadi
 pénztára 166. Török basák nála 154. Je-
 zsuiták megületése 153. Hadai erőszakos-
 kodásai 154. 160. 166. 167. Szolgái lo-
 pása 177.
 Bethlen (Betlehem) István nl. 175.
 Bethlenfalvaj János sz. kanonok 394—
 398. 421.
 Biber J. váradi püspök 159. 160. 183.
 Bienert Kr. kp. 307.
 Bilestetz nl. 138.
 Billis v. ő. Bitis nl. ktszt 428.
 Binder 352 b 37.
 Binisch J. 351 a 28. — M. 351 b 42.
 Binner E. kassai llk. 257.
 Biro nl. 121.
 Bitis v. ő. Billis 424—428.
 Bittner (t. Büttner) Andr. 354 a 43. — Gy.
 100. — János kp. 307. 354 b 31. 451. —
 Seb. bi., tcs. 31. 66. 71. 80. 81. 375 a.
 376 b.
 Bittroff János ttó. 240.
 Blasy 250 a 28.
 Blecher Já. 347 b 26. 303. — Gy. 348 a 9.
 — Pál kp. 236. 259. 262. 302. 349 a 29.
 356 b 43. 381., leánya 315.
 Blesung 166.
 Bobst l. Pobst.
 Boeska felkelése 134—145. béke 147.
 Bocze l. Bassó.
 Bodo nl. 35.
 Bodrotinus Ján. kp. 455.
 Bogdove nl. ktszt. 131. 434. 451.
 Bogner Bertalan ev. slk. 92. 101. 103. 104.
 277.
 Bogusch Orbán tcs. 377 b.

- Bohemus Kr. l. Böhm.
 Bohus 349 a 16.
 Boleszló lengyel kir. 9.
 Bonis F. nl. 393. 398.
 Bonis T. 350 b 7.
 Bornemissza nl. adószedő 21. — ? 82.
 ? 241. — Fer. 205. — Gergely sz. prép.
 püspök. 111. 121—123. — János 167—180.
 Bors 352 b 52.
 Bosanj nl. 209.
 Bosch nl. 211.
 Boschnyák nl. 287.
 Bottyani nl. Ba. 64.
 Bolze és Boza l. Bassó.
 Bourke nl. ktszt. 506.
 Böckel (ckk.) János kp. 302. 354 a 6. 355
 b 6. 380.
 Böhm Kristóf ev. ilk. 273—277. 279. 281.
 282. háza 349 a 28.
 Brandenburgi Katalin l. Bethlen Gáborné.
 Brandt Jo. kp. 228. 287.
 Braun Dávid tr. 182. 189—191. 195. 196. —
 János kp. 315. 331. 354 b 26. 381. —
 Lőr. 353 a 27.
 Breiter 334.
 Brendel Gergely ev. slk. 180. 182. 278.
 Breszler (s) Dániel bi. tes. 139. 156. 162.
 168. 172—176. 189—192. 194. 375 b. 378 a.
 — Dániel más, tr. kp. 203. 212. 228. 236.
 — Frigyes 335. — György tes. 112. 377 b.
 — János bi. tes. 15. 374 b. 376 b.
 377 a.
 Bretner Pál tes. 156. 162. 168. 186. 188. 189.
 335. 378 a.
 Bretschneider Ill. kp. 264. 287.
 Bretz 352 a 10.
 Breüer (Brewer) Brunó 354 b 42. — Lőrinc
 bi. tes. tr. 168. 182. 185. 187. 194—197.
 201. 208. 211. 212. 228. 232. 234. 236.
 239. 256. 259. 260. 267. 272. 280. 301.
 305. 349 a 4. 354 a 4. 375 b. 378 b. —
 Mihály kp. Th. 256. 266. 275. 280. 352
 b 2. 302. 315. 345. — Sámuel bi. tes. kp.
 tr. og. köv. 375 b. 379 b. 381. 384. 420.
 421. 445. 451. 463. 481. 494. 509.
 Brezell György 139. 162. — János tes. kp.
 tr. 240. 268. 272. 274. 280. 281. 290. 297.
 301. 303. 307. 379 a.
 Brichenzweig (Brü) János 193. 194. — Já-
 nos tes. kp. 307. 315. 347 b 15. 379 b.
 384. 441. 445.
 Brieger Tamás bi. tes. 374 a. 376 a.
 Brieser Elek bi. tes. 374 a. 376 a.
 Broschko 355 a 19.
 Brosz 350 b 64.
 Brüchenzweig l. Bri.
 Bucala nl. ktszt. 483.
 Buchaim nl. ktszt. (Buchem, Bucham) 68.
 103.
 Buchwaldt György tes. 378 a. — György
 tr. kp. 212. 228. 244. 271. 272. 293.
 302. 307. 345. 355 b 44. — János 354
 b 22.
 Buquoi vezér 157.
 Burchhardt 351 b 21. 353 a 22.
 Burger András tes. 377 b.
 Busaeus Mihály ev. slk. 182. 278.
 Butscher l. Putscher.
 Büttner l. Bittner.
 Cantoribus 349 b 63.
 Capeller 120. 122.
 Capitulszkj 347 a 32.
 Caprara gener. 385. 471. 472. 474. 478.
 481. 483. 486. 487. 511.
 Carabella ktiszt 461.
 Caracalla császár 8.
 Caraffa gener. 430. 454. 510. ezrede 447.
 478.
 Carl ktiszt 472. 476. 477.
 Cathail l. Kátay.
 Chaos nl. 299.
 Chernel nl. 393.
 Chetnekkil l. Csetneky.
 Chevalier ktiszt 509.
 Chilek György ttó. 279. 304 v. ő. Czilickius.
 Chorvath l. Korvath.
 Christ Á. 351 b 30. — M. 350 b 5. — S.
 harangöntő 151.
 Christiani nl. 233.
 Claudius ktszt. 483.
 Clementisz Mihály bi. tes. jegyző ttó. 130.
 139. 146. 147. 152. 155. 279. 375 b. 378 b.
 380 a.
 Climbko nl. 148.
 Clugck Péter tes. 376 a.
 Clus alias Plesz 354 a. 42.

- Cobb gener. 408. 410. 411. 416. 417. 418.
453. 455. 456 (v. ö. Kopp?).
- Cocus mester l. Kakas.
- Colaldo ktszt. 286. 444.
- Colius N. ttó. 279.
- Conrad nl. 339.
- Coroda 352 a 16.
- Corvath l. Korvath.
- Cox Lénárt rektor 19.
- Crackau nl. 111.
- Cramer Antal a tanoszek készítője 179. 202.
— Gáspár tanító 125. 278 rkt. 11). —
Gáspár bi. tes. ttó. 4. — 156. 158.
159. 162. 163. 168. 172. 178. 182—184.
186. 188. 189. magáról 190. 191. 192.
194—197. 201. 202. 368. 375 b. 378 b.
278 rkt. 19). 279 kr. 4); neje 355 a 24.
368. — György tes. 376 b. — Jakab egy-
házgondnok tes. 15. 19. 20. 39. 56? 376 b.
377 b. — Jakab ev. segédlelkész 278. —
Jakab póstamester 133. 138. 140. 144. —
Jakab ttó. 182. 189. 279. — János 331.
349 a 20. 352 b 53. 351 b 3. — Kilián
119. — Konrád kp. 229. 262. 272. 302.
— Konrád tes. 302. 309. 310. 315. 316.
332. 345. 355 a 4. 348 b 33. — Lénárt
tes. 376 a. — Mihály bi. 139? 375 a. 377 a.
— Pál id. tes. tr. kp. Th. 137. 190. 191.
194. 195. 199. 201. 204. 208. 212. 240.
256. 259. 260. 264. — Pál ifj. tes. kp.
tr. 254. 269. 339. 365. 379 a. — Péter tes.
376 a. — Sebestyén bi. tes. 115. 119. 130.
138. 146. 375 a, b. 377 b. — Tamás 349
a 24. — Zsuzsanna 190. 194. — Örökö-
sök 233.
- Crener nl. 82.
- Creuzer l. Kreuzer.
- Croner (kassai) 336. 339. 365.
- Croner (Kro, Kroh, Krom) Dávid 347 b 30.
— János ttó. 263. 266. 279. 297. 303. 347
a 2. — Lőrinc tes. 378 a. — Mihály bi.
96. 97.
- Cruciger (Kreuzer, Lasius, Lavius) Albert ttó.
slk. 103. 106. 277. 278. — Tóbiás tes. ttó.
199. 200. 235. 291. 296. 354 a 51.
- Crudj Mátyás harangozó 236. 256. 280. 246.
354 b 29. 380.
- Cu l. Qu.
- Curck János kp. 259.
- Curiani 339. 366.
- Csák Máté főúr 12.
- Csáky gr. Ferenc főisp. ikt. 298; F. M.
gener. 309. 313. 332; viszálya a várossal
358; ellenref. 361; felesége 363; F. M.
gyűlésén 382; † 391; Wess. összesk. 469
jegyzet. — István id. Bdb. Katalinnal 190;
Szvárát kapja 195; Lgyo.-ba menekül 201;
gölnici harang 213; a szász heg nála 251.
252; † 297; fiai 297. — István ifj. 406.
408; Lócsén a templom átadásakor 427;
máskor 510. 511; Richnón 451; kurucok
ellene 472. 510. 511; F. M. gener. 505;
Wienbe 444. 474? — László 444. 474? —
Miklós eszt. érsek 176.
- Csernaj nl. 209.
- Csetneki (Ch Sch) nl. 62. 83. 118.
- Csipko nl. 467—469. 471.
- Csontos nl. 204.
- Czach M. ev. l. 355 a 33.
- Czak (ck) Jónás kp. 212. 229. 302. 345. —
Péter 4. bi. tes. 130. 138. 156. 162.
168. 172. 176. 182. 186. 188. 189. 190. 192.
194. 375 b. 378 b.
- Czakar 234.
- Czarnaho l. Tscharnako.
- Czech Jakab kp. 228. — Ifj. Jakab kp.
271. 296.
- Czechy gr. (Csécsy?) 314.
- Czecklian 352 b 34.
- Czember János kp. 455.
- Czernack J. 350 a 37. — Gy. 352 b 27.
- Czierbsz 348 b 28.
- Czilickius (Cziluck, v. ö. Chilek?) János tes.
kp. tes. 362. 379 b. 380. 451. 463. 279
(Czitichius ttó. s. hiba).
- Czipser v. Jergel Jost 93.
- Czirmann (kassai) 190.
- Czitichius s. hiba Czilickius h.
- Czitsi l. Szitsj (Széchy? Zichy?)
- Czobor (Zobor) nl. 159. 509.
- Daniel 351 a 53.
- Dankisch Simon bi. tes. kp. tr. 298. 303.
347 a 5. 381. 375 b. 379 b. 419. 441. 445.
451. 463. 482.
- Daroltzi nl. 165.
- Deack 38. 39.

- Debreczeni l. Derencsényi (helyes neve).
 Deck 292.
 De la Borde nl. ktszt. 444. 458.
 Del Ponte nl. ktszt. 411. 414.
 Demeter nl. oligarcha 12.
 Demeter 349 a 38. 350 a 27.
 Demian Gy. 352 a 8. M. 355 b 66.
 Deutschker 349 b 60.
 Derencsényi (hibásan Debreczeni, Tren.) 34. 36. 116.
 Detchner 354 a 44.
 Deutsch 351 a 58.
 Dévai nl. 85.
 Dezsőfi nl. 135. 138.
 Dietrich nl. 102.
 Dindisch s. hiba Dingisch h.
 Dingisch Péter ttó. tes. 200. 235. 279.
 Dipendael ktiszt 407. 411. 414. 420. 427. 443. 449. 467. 471.
 Dirwa Vencel gyógyszerész 351 b 7.
 Dobaj nl. András 260. 367. — Gábor 393.
 Dobrowszky (aw) János kp. 280. 296. 348 a 31.
 Doczy nl. 153. 154.
 Dolyáni Szabó M. szolgabíró nl. 153.
 Domini 351 a 2.
 Donnersmarcker 350 b 72.
 Doria 510.
 Dovoranyi nl. 441.
 Dönisch 353 a 21.
 Dörringer Elek tes. 377.
 Draveczy 140. 141. 172.
 Drossa 229.
 Dubovszky Márton rektor 279.
 Dubrawszky János kp. 345.
 Dudics Ágost váci püspök 94.
 Duszmann nl. 401.
 Dück Farkas tes. 378 a.
 Dünnewaldt vezér 460. 462. 482. 504—508.
 Dürner 179. 353 a 49. 353 b 6.
 Dürner Severinus ttó. 377 a.
 Ebenberg nl. 159.
 Ebersdorff nl. 80.
 Ebling A. 352 b 54. — I. 351 b 42. 352 b 42. 355 b 20.
 Eck ktszt. 479.
 Eckhard Á. 359 a 10.
 Ecckharad eperj. lk. 274. 292.
 Ehrenreich ktszt. 286.
 Eigler nl. 188.
 Eisesenbläser. l. Eys.
 Elbing 355 a 12.
 Ellacus Attila fia 8.
 Ellyeshassi l. Illésházi.
 Endre III. m. kir. 85.
 Engel ktszt. 506.
 Engelbert Márton kat. plébános 176.
 Engelhardt György tes. 378 a.
 Engelmann 351 b 31.
 Embst 352 b 32.
 Emerich 348 a 33.
 Erckenberger 350 b 67.
 Erdődy nl. 509.
 Erger 354 b 33.
 Erythraeus János ttó. 279. — Joachim ev. slk. 278. 296. 339. 345. 349 a 5. 365. 380.
 Escherich 355 a 22.
 Esterházy D. 177. — Farkas 389. — Miklós nádor 178. 189. 203—205. 211. — Pál nádor 487.
 Eül l. Eyll.
 Eychelmann 204.
 Eyffler 350 a 20.
 Eyll Orbán bi. tes. 130. 143. 144. 147. 375 a. 378. (Riemer Orb. 135.)
 Eysenbläser Gáspár tes. 112. 115. 377 b. — Lu. kp. 212. 228. 230. 250.
 Eyszdorffer János a 13 v. grófja 282.
 Ewl. l. Eyll.
 Fabian nl. 109.
 Fabian 355 a 23.
 Fabini nl. 339.
 Fabritius (cius) B. 353 a 28. — János tes. jegyző, egy. köv. 379 b. 380 a. 442. 481. 494. — Seb. 350 a 15.
 Fabritius János kassai rektor 365.
 Faigel l. Feigel.
 Failschmidt Kristóf kp. 236. 287.
 Fait 355 b 23.
 Farkas Gy. nl. 372. — L. 409.
 Faschanek 441. 442.
 Faszzieher Simon kp. 236. 302. 352 b 1.
 Feigel (Fai) János 108. — Péter 98. 108. 109. 118. — Zsigm. 255.
 Feix 349 b 49.

- Feja Dávid kuruc 400.
 Fejo 152 v. ő. Feyi.
 Fekete nl. 124.
 Fels Lénárt vezér 80. 81. 83.
 Feltótti nl. 170.
 Ferdinánd m. kir. I. 33—39. 50. 56. 62.
 64. 67. 71. 73. 77—82. 94. 96. 98. 108.
 116. — II. 159—161. 168. 169. 183. 184.
 — III. 174. 175. 194. 213. 272; neje 213.
 Ferenc I. francia kir. 58.
 Ferler 24.
 Festh 108.
 Feyi v. ő. Fejó 297.
 Fialka 348 b 50.
 Ficker (Fü, cck) Mihály tes. 182. 186. 188.
 190. 378 b. — né 205.
 Fidicinis János ttó. 380.
 Fielbaum Illés ttó. 235. 255. 260. 279.
 Finck Dániel 331. 348 a 1. — Mátyás kpv.
 203. 228. 379 a 8. — Tóbiás tes. tr. kpv.
 259. 266. 282. 288. 304. 315. 331. 345.
 347 a 3. 365. 379 b. 380. 400. 420. 433.
 441. 442. 461. 469. 481. 494.
 Fischer nl. András anabaptista 40—42.
 — György kassai ev. ilk. 365.
 Fischer Gábor kpv. 293. 345. 347 a 7. —
 György kpv. 212. 228. 261. 355 a 9. —
 J.-né 349 b 55.
 Fiwiger (Fiv, Fü) János kpv. 212. 228.
 259. 253 b. 4.
 Flachs 353 a 31.
 Fleischer Gáspár tes. 376 a. — Márton 112
 114. — Menyh. bi. tes. 74. 375 a. 376 b.
 — Péter 112.
 Fodor János kassai biró 402.
 Fontanus nl. ev. ilk. 403.
 Forchtel Mátyás tes. 376 a.
 Forgách nl. Ádám kassai gener. 190. 202.
 — Ádám gr. 403. — Miklós 164. 167. —
 Péter 160. — Zsigmond 153. 155. —
 ? 141.
 Franck nl. 89.
 Franck 350 a 50.
 Franckenstein ktszt. 366.
 Frangepan Ferenc felkelő 385. 398.
 Frantz nl. 364.
 Frantz Mátyás kpv. 316. 347 a 12.
 Frántzl 351 a 48.
 Frey Eva nl., Hain Gáspár anyósa 359.
 Serpilius Ág.-né.
 Freydenberger kassai 190.
 Freystatzkj G. 351 b 8. P. 352 b 25.
 Frigyes lengyel kardinális 14. 91.
 Friedman 261.
 Fringilla (ga.) János kántor 266. 279. 280.
 296. 305.
 Fritzj nl. 118.
 Frohn iglói 333.
 Frohn M. 207. 354 a 7.
 Fröhlich Dávid nl. 186. — nl. Márton
 exul 354 a 48.
 Fröhlich Bálint id. bi. tes. kpv. 212. 229.
 240. 244. 256. 259. 262. 267. 268. 269.
 274. 282. 301. 307 315. 331. 345. 350 b 1.
 370. 375 b. 379 a. 380. 393. 419. 420.
 433. 441. 442. 451. — Bálint ifj. 331. —
 János tes. 130. 378 a. -né 349 b 66. —
 Márton 4. tes. tr. egyh. gondn. 187.
 189. 190. 192. 194. 195. 196. 197. 199.
 201. 206. 208. 210. 211. 378 b. — Mátyás
 közgyám kpv. 421. 463.
 Fuchs Gy. 352 a 15. L. Fux.
 Fuhrmann M. 349 a 23. — Tóbiás kpv. 307.
 348 b 3. 381. — Zs. 353 a 15.
 Fux Kristóf tes. 186. 232? 378 b.
 Fucker I. Ficker.
 Fürnstein (Führn) Tóbiás tes. tr. kpv. 256.
 265. 269. 282. 287. 290. 297. 301. 307.
 309. 310. 315. 331. 334. 345. 347 a 8.
 b 25. 351 a. 367. 358. 379 a. 380. 384.
 420. 433. 441. 442. 494. 497.
 Fürst 351 a 39.
 Fuviger I. Fiwiger.
 Gaba de ktszt. 389.
 Gallij késm. 251. 339.
 Gallick Jakab bi. tes. 375 b. 379 b. 441.
 442. 463. 490. 494. 497.
 Gami János ttó. 279. 315. 318.
 Gandel Mátyás bi. tes. vámtiszt 375 b. 379 b.
 401. 423. 440. 441. 451. 455.
 Gans nl. 445.
 Gasser eperj. jgyz. 274. 366.
 Gaudj nl. 204.
 Gaydusch 262. 353 a 17.
 Gärtner Gy. 332. 353 a 24. — S. 334. 351 b 22.
 — A. 353 a 4.

- Gebauer 298.
 Geimel ktszt. 430.
 Geldj ktszt. 413. 478. 482. 482.
 Gelger nl. 124.
 Genersich Dávid bi. tcs. 375 b. 378 a. 378 b.
 195—197. 201. 204. 208—214. 228. 232.
 236. 238. 239. 241. 244. 254. 256. 258.
 263. 265. 266. 273. 280. 281. 282. —
 Menyhért bi. 93. 95. 375 a. 377 a. —
 Menyhért bi. tcs. tr. 378 a. 378 b. 130.
 162. 168. 189. 190. 192. 195—197. 201.
 208. 212. 228. 232. 236. 239. 240. 256.
 258. 264. 271. — Menyhért 348 b 2.
 Genter gót 7.
 Gerber 112. Lőr. tr. 115.
 Gereth 348 a 46.
 Geretsch 353 a 7.
 Gerhardt D. 173. Gyö. 351 b 18.
 Gerstloer-per l. Mayer W.-né.
 Gerstner Gergely tcs. Th. 379 a. 199. 203.
 228. 236. 239. 240. 244. 256. 258. 260.
 263. 264. 268. 272. 280. 286. 287. 288.
 289. 292. 301. 303. 307. 309. 315. 331.
 341. 345. 348. 348 b 35. 354 b 53. 356 a 31.
 Gertner l. Gä...
 Gether gót 7.
 Géza II. 9.
 Gicka György oláh vajda itt 365. 384. 385.
 386. 412.
 Giera 354 a 9.
 Gieschgall 353 b 37.
 Gietsch 353 b 44.
 Gladitsch nl. 109.
 Glaser 114. 352 a 19.
 Glatz B. 351 b 13. — Gyö. 352 b 26. 353
 a 23.
 Glatz Jánosné özv. nl. Hain G.-né 359. —
 Éva. Hain G. mostohaleánya 383. 387.
 Glätzel (Gle, Glö) János tcs. 378 b. 196. 197.
 201. 207. 208. 212. 214. 228—230. 233.
 236. 239. 256. 260. 271.
 Glätzen 351 a 46.
 Glosz 353 a 30.
 Glöckner 354 b 44.
 Gnartz 350 b 59. 351 b 29.
 Gnibisch J 354 b 46. — Kristóf kpv. 307.
 315. 354 b 32. 355 a 26. — S. 350 b 65.
 Gnisner (-us) Illés slk. 162. 184.
 Godol 355 a 7.
 Goldschmiedt István tcs. 376 b.
 Goltmann v. ö. Gottmann 353 a 13.
 Golz iglói llk. 130.
 Gombos kapitány 512.
 Gortschkj Andr. kpv. gyógyszerész 381.
 Gosznovitzer Mátyás id. bi. tcs. jegyző, egy.
 köv. ttó. 200. 208. 211—214. 228. 232—
 234. 236. 241. 243. 244. 252. 254. 255.
 256. 261. 262. 264—267. 271—274. 279.
 280—282. 284. 286. 287. 293. 295. 296.
 301. 305. 307. 312. 313. 315. 316. 331.
 336. 339. 341. 345. 346. 355 a. 355 a 3.
 357. 363. 366. 369. 370. 375 b. 379 a.
 380 a; -né 370; -ház 515. — Mátyás ifj.
 jegyző, kpv. 380 a. 463. — Seraphim slk.
 278.
 Gotschius Izsák ttó 380.
 Gottmann Mátyás kpv. v. ö. Goltmann 381.
 408. 423.
 Góczy kuruc 496.
 Göllnitzer — alias Krausz János tcs. 377 a.
 Gölner 351 b 14.
 Görgel nl. 124.
 Görgey nl. -ek 473. — -ek felé határ 327.
 328. — Ezekiel alispán 260. 335. 340. 347.
 349 b 3. 365. 382. — János kuruc par.
 495. 501. 503. 505. — Jób 202. — Kris-
 tóf alispán 118. — Miklós 260. 340. 489.
 — Vilmos alispán 153.
 Götsch 347 a 14.
 Götz nl. 203. 205. ktszt. 458.
 Graf 348 a 8. 348 b 48.
 Grana marquis ktszt. 385, ezred 508. 511.
 512.
 Granleütner Tim. kpv. 381.
 Graub Bert. 349 a 34. 350 b 17. — Mátyás
 tcs. tr. 168. 182. 188—190. 192. 195—197.
 201. 212. 228. -né 354 a 10. — Mihály
 tr. kpv. 212. 229. 259. 280. 282. 302. 315.
 347 a 10. — Tamás tcs. kpv. tr. 203. 208.
 228. 239. 240. 254. 256. 259. 280. 285.
 287. 290. 297. 301. 307. 315. 316. 317.
 331. 345. 354 a 59. 365. 380. 384. 393.
 Grauscher Á. 352 b 41. — György kpv. 228.
 259. 354 b. — Simon tcs. 377 a.
 Gräbner 352 b 40.
 Gräff l. Greff.

- Gräntzer 350 a 49.
 Greeb Tamás kassai lk. 360.
 Greff Lőrinc bi. tcs. 140. 142. 150. 152. 156.
 157. 162. 165. 168—174. 178. 182. 183.
 185. 188. 189. 375 b. 378 b. -házában
 elszáll. Bethlennét 158. — Mihály tcs. 199.
 203. 205. 206. 211. 379 a.
 Greiffenzweig János rektor 278.
 Grelenertius 352 a 55.
 Grenitz György bíró 374 a.
 Greschko rabló kuruc 475.
 Gretzmacher (Grä) 352 a 12. 353 a 37.
 Groszmann 349 a 26.
 Groter nl. 92.
 Grundel 122. 123.
 Grünberger nl. ktszt. 460.
 Grünberger 353 b 28
 Grünwaldt S. nl. 339.
 Grünzweig Jakab kp. 241. 261. — János
 350 a 23.
 Gubasóczy Ján. pécsi püsp. 389.
 Gulden Jakab jegyző 98. 380 a.
 Gundelfinger számtiszt 431—433.
 Gutt (th) Dániel eperjesi jegyző 339. 491.
 Günther András nl. 401.
 Günther Dávid tcs. kp. egyh. gondn. 315.
 331. 354 b 54. 379 b. 380. 382. 393. 419.
 420. 423. 433. 481. 494. 497. — Sámuel
 rektor 279.
 Gütlich vagy Oesterreicher Pál 19. 26. —
 Péter tcs. 31. 376 b.
 Gütsch 356 a 32.
 Gvedi Péter vezér 14.
 György orgonás Brassóból 16.
 Gyulaffi Péter (Julaffi) lovászmester 153.
 175.
 Gyulai (Julai) Ferenc nl. 204. 205.
 Haasz 204.
 Hacker nl. 211.
 Hadickius N. kp. rektor 455.
 Hagel János sz. kanonok 162. 163.
 Hagel Tamás tr. 188. 192. 201.
 Hagner 95.
 Hain Petersohn dr. késm. orvos 281.
 Hain Gáspár krónikairó, bi. tcs. rektor, h.
 jegyző. Születése 190; szülei 190. 194. 228.
 368; gyermekei 359. 360. 366. 370. 402;
 egyéb családi viszonyai 306. 340. 359. 360.
 383. 506; rektor 277. 278. 279. 296. 304;
 Theilsherr 345; tanácsos 301. 303. 315.
 345. 380; idgl. jegyző 371; bíró 375 b.
 419. 424—428. 432. 433. 440. 494; cellővő
 mester 304. 334; kiküldetései 274. 303.
 304. 312. 320. 331. 339. 341. 342. 358.
 363. 367. 368. 369. 371. 373. 382. 386.
 414. 421; tanulmányai 363; személyes dol-
 gai 281. 282. 390. 391. 396. 405. 467. 471.
 506; házai 350 a 30. 354 a 52. — Mik-
 lós 4. 215. bi. tcs. polgárjogot szerez
 190; 194. 195. 201. 204. 207—212. 214.
 215. 228. 233. 236. 239. 252. 254. 255.
 375 b. 379 a. -háza 348 b. — Zsófia G.
 nővére Söldner G.-né 306.
 Hallasch 352 b 50.
 Hancko Bálint ev. slk. 238. 239. 254. 278.
 Hanckotzj 352 a 5.
 Handler János kp. 335. 355 a 8. 381.
 Hann 351 b 33.
 Harhowszky 350 a 41.
 Harsadj kuruc 470.
 Hart 355 b 7.
 Hartsanyi kuruc 465.
 Harttyani nl. 366. 367.
 Haselinszky 353 a 14.
 Hasschko János ttó. 161.
 Hasz 348 b 22.
 Haubitz nl. 45.
 Haubstein 298.
 Hauk 352 b 49. 353 a 42.
 Hausenstetter Gilg tcs. 376 a.
 Hänselmann M. kp. 212. 229. 354 a 58.
 356 b 37.
 Hänsel ktszt. 439.
 Hedisch Bálint tcs. 142. 156—158. 378 b.
 Hedvig tescheni hercegnő 18. 19. 91.
 Heensz 355 a 37.
 Heidenreich János nl. 400.
 Heidenreich Márton tcs. tr. 156. 162. 168.
 182. 186. 188. 192. 194. 378 b.
 Hein János tcs. 115. 377 a.
 Heisel 353 b 39.
 Heister Gottfried gener. 283? 385. 386.
 389. 391. 392.
 Held (t) Balázs bi. tcs. 99. 112. 115. 375 a.
 377 a.
 Heldger 107.

- Hellebrand György bíró 374 a.
 Hellenriegel 350 b 3.
 Henckel Bernát tcs. 19. 44. 75. 376 b. —
 György tcs. 90. 376 a. — János plébános
 24. 25. 31. 44. 73. 91. — Konrád tcs. ttó.
 15. 19. 92. 93. 104. 278. 376 b. — Lázár
 287. — Miklós 90. — Sebestyén 24. 44.
 — -féle alapítvány 227.
 Hencko Gerely tcs. 376 a. — Sebestyén tcs.
 75. 376 b.
 Henisch János bi. tcs. 4. 108. 111. 112.
 113. 115. 375 a. 377 b.
 Hennemann György irnok 119.
 Henricus de Colonia vendéglős 19.
 Henrik (Madarász) császár 9.
 Hensel 355 a 24.
 Hentscheli Tamás rektor 278.
 Hentschger 351 b 15.
 Herant 441. 442.
 Herberstein nl. 44. 80. más ktszt. 401.
 413. 416. 429. 452. 471. -ezred 446. 450. 512.
 Herenczeni helyes neve Derencsényi l. o.
 Hering 350 b 59.
 Hermann 159. — M. 353 b 21. — O. 356
 b 40. — P. 349 a 12.
 Hertel (l) nl. András orgonakészítő 168. —
 Jakab 342. 354 b 12. 372.
 Hertzog Bert. 349 a 45. — Sal. kp. 256.
 287. 302. 334. 353 b 12. 356 b 49. 381.
 Heüsel 350 a 53. 355 b 39.
 Heüszler ktszt. 511.
 Heütschi F. kassai ev. llk. superint. 501.
 Heyster l. Hei.
 Hirscher-ház 260. Dániel tcs. 378 a.
 Hirschhorn János bi. tcs. 375 a. 377 b.
 Hisgeo huszita 90.
 Hoffkirchen 159.
 Hoffmann (f) Dávid tcs. 130. 163. 164. 378 a.
 — György 146. 183. — Mihály 352 a 6.
 Hoffmann ktszt. 489.
 Hohenlohe ktszt. 137.
 Holetz 332. 353 a 26.
 Hollmütz l. Kolmitz 228.
 Holló Zsigmond kamarai t. 394—398. 435—
 443. 509.
 Hollstein hrg. -ek 128. 284. 386. 388.
 401. 402. 414. 415.
 Hollumnitzer 349 a 31.
 Holtzdorffer 350 a 14.
 Holtzmann István ev. slk. 278.
 Holup 353 a 35.
 Homack 332.
 Homonnay (Hum, Homm) Gábor 74. — György
 gener. 154. 155. 202. 282. 289. — ? 508.
 Honterus brassói reformátor 85.
 Hopgärtner 352 b 39.
 Horanszky Gy. 350 b 63. — Péter 37. —
 Péter tcs. 379 b. 441. 442. 451.
 Horcít 352 b 36.
 Horler István 118. — Pál bi. tcs. ttó. 101.
 108. 184. 278. 375 a. 377 b. — St. tcs.
 377 b. — Szaniszló rekt. 278.
 Hornung Márton kp. 315. 350 b 4. 381.
 Horváth nl. — Bold. 231. — Fer. kapi-
 tány 77. — György kam. tszvt. 318. —
 István Bethlen gener. 180. 182. — János,
 Palocsai sz. prépost 16. 37. 39. 41. 44.
 50. 70. 76. 92. — Márton 442.
 Horváth lőcseiek l. Korwath.
 Hosszutóti sz. prep. 173. 178. 180. 212.
 Hödisch 140.
 Höffinger örökség 233.
 Höher György ttó. 243.
 Höhler 229 l. Köhler Andr.
 Höldj nl. 313. 340.
 Höllner (Kö, Völl?) Benedek tcs. 377 b. —
 Tamás id. tcs. tr. kp. egyh. gondn. 212.
 229. (Völlner 256). 271. 280. 282. 288.
 301. 304. 307. 315. 345. 348. 355 b 48.
 365. 379 a. 380. 382. 393. 441. — Tamás
 ifj. tcs. kp. 331. 335. 379 b. 451. 463.
 Hönisch 349 b 57.
 Huldreich nl. 233.
 Hufnagel nl. 91.
 Hummel János nl. orgonakészítő 168.
 Hundertmarcker 352 a 18.
 Husz A. 354 a 45. — M. 350 b 11. — T.
 351 a 35.
 Huszar nl. 229.
 Hutter 507.
 Iglói János harangöntő 15.
 Illeföldt 101.
 Illésházy (Ellyeshassi) 144. 145. 147. — Gá-
 bor 205. — Gy. 295. 346.
 Illyesi nyomdász 354 a 2.
 Institoris Illés ttó. 279.

- Istentzj nl. kir. biztos 163. más Th. kam.
490. 491.
István kir. szt. I. 9. — II. 9. 10.
Iszkrow huszita 14.
Izabella kirné 98. 102.
Jacob Bert. kp. 355 a 32. 446. — Mih. kp.
212. 213. 229. 262. 302. 354 b 28.
Jakab plébános 15.
Janosch Péter tes. 377 b.
Janossi Zs. nl. 497.
Janovszkj Ambrus kp. 229.
János Kázmér lengy. kir. Szepesben 263. 264.
János sz. prép. I. Horváth J. Palocsai.
Jägerndorff örgróf 159. 167.
Jäntner 352 a 66.
Jäntschi 469.
Jederfögt 349 b 64.
Jergel Jost 93 (Czipser).
Jetschko János kp. 228. — Joachim slk. 278.
Joannelli nl. András 317. 395. 397. 401.
— Szilveszter 411. 418. 461. 499.
Johani (nn) Tamás kántor 346. 380.
John 310. 350 a 12.
Jordán szepesi szász gróf 10. 86.
Jordan 95.
Józsua páter kuruc portyázó 461. 462. 464.
465. 466. 469.
Judit, Boleszló lengy. kir. leánya 9. 10.
Julaffj I. Gyulaffy.
Julaj I. Gyulay.
Justinianus császár 8.
Kadas Mih. szőlője 124.
Kahlmann Mátyás tes. 378 b.
Kakas mester 12. 89.
Kalaj vezér 77.
Kalchbrüer D. tr. 156. 168.
Kalmann 349 a 14. 351 a 37.
Kaltenbruner 353 b 16.
Kamarack 350 a 42.
Kamentzky nl. 458.
Kamplér 352 b 33.
Kanngieser János tes. 376 b. — Péter alias
Schiedt I. o.
Kapi nl. 491.
Kapeller 56.
Kaprontzaj nl. 202.
Kara Musztafa nagyvezér 500—503.
Karich 351 a 43. 477. 478.
Kassai nl. János [175. — Istv. tes. 365.
— Mih. kuruc 504. 505.
Kaszel 348 a 39. 384.
Katschier Menyhért tes. kp. 271. 282. 286.
288. 290. 293. 298. 299. 300. 301. 305.
307. 310. 312. 315. 331. 339. 341. 345.
346. 352 a. 354 a 56. 363. 371. 379 a.
380. 420. 433. 441. 442. 494.
Katz I. Ratz?
Katzianer János fővezér 36. 39. 40. 43.
62—68. 71. 81.
Kauffaug (fung) rablólovag 62. 65. 69. 70.
Kaufmann 349 a 44.
Kautzmann 352 b 3.
Kayserstein ktszt. 306. 312.
Käszmarker János nl. 30. szász grófja 264.
Kálmán m. kir. 9.
Károly Róbert m. kir. 12. 87.
Károlyi nl. Mih. 154. 201. — Zsuzsanna
Bethlen G.-né itt 158.
Kátay nl. Fer. 121. 122. — Mih. 145.
Kegel Tamás tr. 187.
Keil I. Keyl.
Keilhau 58.
Keiling Sim. tes. 377 b.
Keyl (ei) G. 229. — F. 232. 350 b 56.
Keller D. késm. 230. — hadbiztos 431. 448.
Keller János tes. tr. 204. 212. 213. 228. 232.
236. 239. 240. 241. 256. 260. 262. 267.
271. 355 b 51. 379 a. — P. 107. — Zs.
353 a 47.
Kelner Ben. tr. 115.
Kemény (Keömeneő) János erd. fej. 204. 205.
Kemmél János rektor 278. 279. 296. 304.
339. 346. 366. 370. 371.
Keörossi nl. 209.
Keöszegi István ks. llk. 365.
Kerekes nl. 212. 259.
Kern Lőrinc kp. 301. 302. 356 a 27. b 51.
Kettner Gáspár tes. 377 b.
Ketschkj 352 b 20.
Ketzer nl. András 312. 367. 393. 491. —
Menyhért 311. 312. 318. 367.
Kéry nl. 181.
Khun István 175, -né I. Wesselényi Fer.-né
Széchy Mária.
Kienast alias Mild I. o.
Kilian 350 a 32.

- Kinell Márton tcs. 378 a.
 Kirscher 136.
 Kirschner 112.
 Kis Ádám ks. ev. Ilk. 273. 337—339. 365.
 Kisdý Benedek püsp. 272.
 Kissick 352 a 63.
 Klein (eperj.) 233.
 Klein Ján. 351 a 50. — Jak. 348 a 44.
 351 b 28. 352 b 30. — Mih. 209. — Lőr.
 352 b 59.
 Kleiner 139.
 Klesch Dávid szvárly. Ilk. 308.
 Klesch János kp. 381.
 Kletschko Márton bi. 93. 100. 101. 375 a.
 Kletschmann 348 b 30.
 Klies Menyhért ttó. 279.
 Kliesch ? 207 — Gáspár 240. 280. 351 b 26.
 — Jakab tcs. kp. 316. 384. 353 b 45.
 379 b. 481. 494. — János ev. tót slk. 211.
 212. 235. 256. 260. 278. 279. 296. 346.
 352 a 52. 353 a 14. 369.
 Klimbko 348 b 41. 353 a 8. 353 b 18.
 353 b 36.
 Klimko 254.
 Klinger 355 b 17.
 Klobosoczky nl. 202. 209.
 Klosz G. 353 b 31. — Tam. 350 a 48. —
 Tób. 335.
 Kmitta lengyel sztarosza 27. 99.
 Knap 350 b 60.
 Kneffler l. Knö.
 Kniesner Illés ev. slk. 278. — Jánosné
 351 a 31.
 Knobloch 349 b 4.
 Knott 350 a 27.
 Knöffler (Kne) András tcs. 130. 378 a. —
 Jakab 351 a 22. 355 a 29. — Gásp. tcs.
 377 a. 112. 115. — Márton id. kp. 213.
 232. 241. 274. 302. 354 a 41. 381. —
 Márton ifj. kp. 261. 264. 288. 297. 302.
 — Mihály 348 a 42. — Tamás tcs. 79. 377 a.
 Koch György kp. 282. 302. 349 a 7. 354 a 50.
 — János 348 b 40. — Pál tcs. és fia 73.
 74. 377 a.
 Kochanik 349 a 25. 353 a 38.
 Kohl Kristóf durándi lelk. krónikáiró 4.
 Kolb P. 356 a 25. 234. Gá. 252 b 45. Gi.
 252 a 11. M. 195.
 Kollonitsch ktszt. 383 — püspök 415. 422.
 Kolmitz (Hol, Il) Kristóf szobrász, a szószerk
 készítője kp. 179. 228. — ius örökösök
 340 b 1.
 Kolosvári egri kanonok 403. 417.
 Komorovszky huszita 14.
 Konazky nl. 27.
 Kopp (v. ö. Cobb) ktszt. és ezs. 285. 289.
 296. 307.
 Korithnaj nl. 57.
 Korotnoky nl. 426.
 Korponay nl. vámtiszt 438.
 Korwath (Ch, H, v) András kp. tr. 208.
 212. 223. 240. 254. 256. 261. 271. 272.
 301. 348 a 7. — Bert. kp. 316. 348 a 14.
 381. 420. — János tcs. kp. 259. 269. 272.
 281. 287. 288. 293. 294. 297—299. 301.
 305. 307. 312. 315. 331. 345. 353 a 36.
 355 b 35. 355 b. 358. 379 a. 380. 410. 420.
 426. 433. — Mih. 354 a 1. — Pál kp.
 tr. 316. 331. 346 b 29. 381. 471.
 Kosack 353 a 44.
 Kost 350 a 31.
 Kosturecka 348 a 40.
 Koszka (Kozga, Koszki, Koska) Miklós 62.
 — Péter 37. 39. 43. 45. 47. 48.
 Kotlerus 355 b 11.
 Kovácsóczi (hibásan Kovatsch) Istv. 174.
 Kovatsch l. e.
 Kovats P. hajdú hdn. 189.
 Köhler (H) András tcs. kp. tr. Th. 212.
 229? H. 233. 254. 259. 265. 282. 287.
 297. 301. 315. 335. 345. 348 a 43. 356
 b 43. 379 b. 380. 421. 484. 497. — Már-
 ton id. kp. 228. 259. 288. 290. 331. 345.
 355 a 40. 355 b 22. 49. 393. — Márton
 ifj. 275. 282. — Mihály 335. — Pál kp.
 307. 317. 331. 347 b 26. 331.
 Kölner l. Hölner.
 Költel 203.
 Krafft 353 a 11. 355 a 10.
 Krahll 351 b 12.
 Kramer l. Cramer.
 Kraner Pál tcs. 376 b.
 Kratzer János tcs. kp. tr. gyám 282. 302.
 303. 353 b 14. 379 b. 381. 421. 442. 451. 494.
 Krausz D. 348 b 39. — G. 355 a 18. —
 Gy. 350 b 13. — János tcs. alias Göll-

- niczer 377 a. — Jak. 349 b 61. 353 a 4.
 — M. 349 a 39. — P. 355 b 18.
 Krautenfleisch (tvndf) Mihály ev. slk. 211.
 214. 235. 237. 278. 350 a 44.
 Kretschmer (ar) Ephraim ev. slk. ttó. 278.
 279. 501. — János ttó. kpv. 262. 279. 296.
 297. 302. 304. 346. 348 a 3. 380. 381.
 Krenzer Lasius Lavius l. Cruciger,
 Kriskke György rektor 234. 235. 278.
 Kroner l. Croner.
 Kromer l. Croner és Jakab 228.
 Krompacher (bä) M. 351 a 57. — Pál kpv.
 334. 345. 381.
 Krompholz Sám. kpv. 352 b 56. 455.
 Krupeck Sebestyén bi. tes. 37. 68. 72. 94.
 97. 112. 375 a. 377 a.
 Kubinyi (C) nl. 164.
 Kugelbrecht (kassai) 24.
 Kuhlmann (Kulman, nu) György kpv. 212.
 228. -né 351 b 44. — János tr. kpv. 212.
 228. 256. 269. 290. 297. 302. 315. 356 a
 29. — János bi. tes. kpv. tr. 375 b. 379 b.
 380. 454. 455. 463. — Mihály bi. tes. tr.
 kpv. 236. 259. 261—263. 266. 268. 269.
 272. 274. 275. 280. 288. 290. 292. 294.
 297. 298. 301. 303. 307. 312. 313. 315.
 316. 345. 353 b 5. 25. 365. 375 b. 379 a.
 393. 419. 420. 421. 433. — Miklós tr. 194.
 195. 196. 199. 201. 208. 212. — Miklós
 kpv. rendőr 345. 353 a 48. 353 b 8. 371.
 381. 451.
 Kun nl. J-né Wesselényiné Széchy M. l. o.
 Kuntz Jancko tes. 376 a.
 Kuntz 351 b 36. 354 b 38. 40.
 Kurta 441.
 Kurtz János tes. 377 a.
 Kuszmán 433.
 Kuttnik 349 b 52.
 Kübler 351 a 37.
 Kühn 98.
 Kühnast alias Wohlgemuth Lőrinc tes. 377 a.
 Kühr 418.
 Künast alias Mild György l. o.
 Ladiver nl. 339.
 Lajos II. m. kir. 17. 20. 32. 33.
 Lamb ktszt. 291. 461. 463.
 Lambach nl. 303.
 Lamberck ktszt. 439.
 Lamperich 355 b 1.
 Lamperti András ev. slk. 161. 277.
 Lamprecht 349 b 71.
 Landinus András tes. kpv. ötvös 228. 259.
 288. 397. 302. 304. 307. 315. 331. 332.
 334. 345. 394 b 9. 350 b 15. 354 a. 366.
 379 a. 380. 420. 421. 433. 497.
 Lang nl. Lénárt sárosi kapt. 82. 83. —
 Mátyás soproni ev. llk. 273.
 Lang Gy. 353 b 38. — János bi. tes. 168—
 170. 174. 180. 182. 184. 186. 188. 190.
 192. 195—197. 199. 201. 208. 209. 211.
 212. 228. 234—236. 258. 350 b 73. 375 b.
 378 b. 405; öröksége 236. 263 v. ö. Mayer
 Wil. — Kristóf tes. 130. 140. 378 a. —
 Tamás ttó. 200. — Tób. 351 b 11.
 Lani A. 473. — Illés ttó. 279.
 Lasius (sz) A. és T. l. Cruciger.
 Lasius (sz) Mihály ttó. 213. 232. 278.
 Laszky (Lasko) Albert 108. 121. 120. 122.
 — Jeromos 47. 54—58. 62. 68—71. 76.
 81. 82. 108. 113.
 Laszota Tamás ttó. 256. 280. 354 b 27. 380.
 Latzko 351 a 42. 352 b 29.
 Lautenberger nl. 110.
 Lautsperer Szil. ev. slk. 277, csak Sylvester
 106; tehát nem Erdősi.
 Laval ktszt. 216.
 Lavius Krenzer.
 Lazari Ágost ev. slk. 278. 369. 380. 489.
 494. 499. 515.
 László IV. m. kir. 11.
 Lehmann nl. 265.
 Lehnhard 354 b 39.
 Lehotzkj Tób. tes. 380 a.
 Leibitzer Gy. 351 a 47. — János ev. slk.
 128. 278.
 Leimuth ktszt. 446.
 Lenchovitz sz. kanonok 421. 487.
 Lendeschi sz. kanonok 91.
 Lengefeldner D. eperj. bi. 255. 265.
 Lepsch 354 a 11.
 Leptsch 348 b 19.
 Leslie (sz, le) gener. 385. 388. 403. 404. 455.
 456. 458. 460. 465. 466. 467. 469. 471. 472.
 Letzelder Tam. 349 b 10. 384. — Tóbiás
 kpv. 463. 511.
 Lévy Ferenc kuruc 475.

- Lichtenstein ktszt. 68. 385.
 Lieffmann Mih. kass. lk. superint. 338.
 339. 365. 499. 501.
 Linck tszt. 416.
 Linckisch 348 b 17.
 Lipót I. kir. 272. 276; követségei 281. 283.
 285. 293; hozzá 287; hűségre int, hódolat
 285. 288. 289. 505. 510. 511; nejei 415.
 446; fiai 460. 491.
 Lippay B. 135. 136. — Imre 160. — Ján. 98.
 Lipter 444. 445.
 Lischka 356 b 48.
 Litaschi nl. 160.
 Litke 353 b 13.
 Lomniczai l. Horváth J. prép.
 Lónyay (Lonaj) 154. 181. 207. 209.
 Lothringeni Károly heg. 385. 386. 503.
 Löffelholtz gener. 516.
 Lubomirskij heg. 400. 437. 448. 489. 505.
 v. ö. ellenref. és városok 13.
 Luboczki nl. 66. 71.
 Lucillus Domokos ttó. 94. 278.
 Luckel 355 b 15.
 Ludwig Bálint tes. 376 a.
 Lumitzer Bál. tr. 156. — János tes. 35.
 376 b. — János 352 a 64. 368. 370. —
 Kr. 332. 348 b 24.
 Lumniczki nl. 99.
 Luschmann Jakab tes. 376 b. — Jakab kp. 228.
 Lutzmann Lőrinc tes. 376 a.
 Lux 348 b 42. 351 a 40.
 Madassi hajdú kap. 496.
 Magotsi nl. 123.
 Majtényi L. egri pp. 152.
 Malleter (Mill.) János szász gr. 470. 474.
 Mandel 348 a 48.
 Manszfeldt ktszt. 137. 180. 181. — 394—
 398. 402.
 Marchodics 442.
 Marci nl. 443.
 Marci D. 331. 353 a 15.
 Marckfelner (feld) tes. tr. kp. org. 236. 239.
 256. 280. 282. 302. 307. 309. 315. 331.
 345. 347 a 9. 365. 379 a.
 Máriássy nl. -ak ált. 80. 141. per 116—
 118. — Ferenc 34. 35. 46. 82. 116. 117.
 205. alisp. 403. — Imre alisp. 382. —
 István 91. — János 231. 255. 260. 292.
 342. 347 a 4 itt. — Mátyás 71. — Pál
 113. 117. 118. — Zsigm. alisp. 260. 340.
 Martin nl. 167.
 Martini ktszt. 294.
 Márton deák 142.
 Martzel 349 b 70.
 Maschko János ttó. 279.
 Maszler 353 a 12.
 Masur 351 a 32.
 Matern (tt, th) Bálint tes. 377 a. — Gy.
 348 b 45. 353 a 20. — Kelemen tes. 112.
 113. 115. 377 b. — N. 24.
 Matzko kamar. tv. 512. 513.
 Matsack (u) J. 354 a 53. — Venc. 348 b
 27. — Vilmos kp. 282. 287.
 Matthias nl. 340.
 Maukisch D. késm. 464.
 Maukisch Mihály kp. 347 b 18. 414.
 Maurer György kp. 455. — M. 442.
 Mauricius császár 9.
 Mayer hadbíz. 284.
 Mayer M. 353 b 40. — Willibald peres ügye
 236. 244. 252. 254. 255. 260. 264. 265.
 266; lefejezése 271; kardja 466; neje
 (v. ö.) Schwartz Katalin 346. 347. és ha-
 gyatéka 405. 406. 418. 421. 423. 424. 428.
 v. ö. Roll.
 Mayerhöffer 350 b 71. 353 a 41. b 27.
 b. 30.
 Mayland nl.? ügyész 347.
 Mayland (ei, ey, ai) Pongrác tes. 138. 146.
 156. 162. 168. 182. 197. 201. 208—214.
 228. 378 a. 379 a.
 Mária kir.-nő II. Lajos öz. 44.
 Mátyás m. kir. I. 14. 91. — II. és feg. 140.
 141. 147.
 Mäer János tes. 377 b.
 Medgyeri nl. 289.
 Meerboth 348 a 16. 349 a 35. 351 b 32.
 Meesz 348 a 34. 354 b 45.
 Meier 148.
 Melas slk. 106. 278.
 Meltzel 399.
 Meltzer nl. 77.
 Meltzer György slk. 110. 277.
 Mendel 348 b 52. 349 b 58.
 Mennhardt Albrecht bi. tes. 374 a. 376 a.
 Mentzel Tóbiás kp. 354 b 30. kp. 381.

- Mercatius J. 350 b 16. — Zs. 355 a 17. —
 D. 355 a 5.
 Messerschmidt (ie) Márt. kpv. 414. 451.
 Messingschlaeer György tes. 15. 20. 376 b.
 v. ö. Polierer.
 Michel 350 b 9.
 Micklosch 349 b 59. 350 b 20.
 Micko 353 a 45.
 Mickolai 349 a 30.
 Midwischer alias Mattern l. o. kel. tes. 377 b.
 Miksa kir. 115.
 Miko Fer. nl. 167. 175. 181.
 Mikovai kuruc 468. 471.
 Mikovini ks. tes. 365.
 Mild (Künast, Kienast) György bi. tes. 25.
 26. 39. 40. 44. 46 374 b. 375 a.
 Milde Gergely tes. 376 b. — Tamás tes.
 376 a.
 Milleter l. Malleter.
 Minckowitz késm. Gy. 64. 72.
 Minor János ttó. 279.
 Mischka 355 a 30.
 Mitschko András kpv. tr. 259. 302. 303.
 356 b 42. 380. 451. 463.
 Modossj nl. 241. 272. (Mosdo).
 Moer dr. kat. pléb. 481. 482.
 Mohl 350 b 18.
 Molitor l. Müller.
 Molnar János kur. 466. 468.
 Molner Gásp. tes. 376 a.
 Monesser nl. 90.
 Montanus György tes. 236.
 Montecuccoli vezér 289. 292. 292.
 Morokovszki 352 a 22.
 Mosdossj nl. l. Modossj.
 Moticka 349 a 15. 352 b 47. 354 b 25. 459.
 Möesz Zs. késm. 229.
 Möntzer Péter tes. 376 b.
 Mras 340. Péter ügyész 366. 441.
 Muhr Tamás slk., ttó. 198. 200. 206. 278.
 279.
 Musch 349 b 65.
 Mutios 139.
 Müllenbacher 355 a 21.
 Müller nl. jezsuita 295. — ktszt. 408.
 Müller B. 351 b 19. — Gáspár bi. Molitor
 48. 60. 375 a. — György lk. 44. 75. 105.
 152. 277. — Wolf Müller l. o.; leánya 293.
 Müllner Gáspár tes. 376 b.
 Münch 234.
 Münnich Gáspár tes. 146. 377 b. — K. 350
 a 51. — P. 349 b 69.
 Müntzel 206.
 Müntzer 355 a 35.
 Mylius János rekt. 278.
 Nagel 129.
 Nagowith nl. 183.
 Nagg Mihály nl. 118. 393.
 Nagy Lessenyei nl. 392.
 Nanassi nl. 205.
 Nawi nl. 167.
 Nádasdy Ferenc 286. 295. 398; -né Thö-
 köly 497.
 Neehrer Jakab ttó. 236. 259. 351 a 27. —
 F. 349 b 48.
 Nehmet l. Nemeth.
 Nemessányi nl. 204.
 Nemessányi István tes. 379 b. 440—442.
 451.
 Nemeth Ferenc bi. tes. 112. 115. 375 a. 377 b.
 — Ferenc ev. slk. 189. 200. 235. 236.
 239. 256. 260. 278—280. 293. 296. 346.
 348 a 6. — György tes. kpv. 256. 274.
 298. 302. 307. 315. 331. 345. 352 b. 353
 a 6. 360. 363. 366. 379 a. 380. 384. 420.
 433. — János bi. tes. ogy. köv. 196. 197.
 201—205. 207. 208. 212. 375 b. 378 b. —
 János tes. tr. 331. 335. 379 b. 414. 451.
 453. 482. — Márton tes. 378 b. — Pál
 348 a 37.
 Nemtsik 199.
 Nemtschik 350 a 46.
 Neter 352 a 7.
 Neumann Péter kpv. 350 a 21. 455.
 Neupauer 129.
 Nicasius késm. 366.
 Nickelj Jakab ttó. 240.
 Nicklasz János ttó. 348 a 38. 380.
 Niederreüter Orbán jezsuita pléb. 464.
 481.
 Nipsz 352 b 4.
 Nitsch S. 331. 353 a 33. 355 a 6. — Tó-
 biás tes. tr. kpv. 162. 186. 194—196. 199.
 202. 203. 228. 378 b.
 Nonhardt György tes. 378 b.
 Nonnert György 204.

- Novack (w, k) Mátyás 348 a 49. — Menyhért kpv. tr. 297. 302. 307. 331. 347 a 6. 352 a 56. 352 b 31. 393. 455. 465. 466.
- Novoschadj István ötvös 353 b 15. 384.
- Novotni 354 a 49.
- Novotnich 259. 311. 398.
- Nyári? 185. — B. 209. — F. 51. L. 97. — M. 81. — P. 143.
- Obinger nl. 204.
- Ocheland nl. 366.
- Oelschläger 350 a 13. 33. 351 b 24. 39.
- Oesterreich (-er) (Güttlich) Pál bi. tes. 19. 26. 374 b. 376 b.
- Oetlingen ezr. 470.
- Olbrich Márt. kpv. 446. — Sebestyén tes. 377 a.
- Ollenhhausen hadbíz. 303. 401.
- Ollmützer a 13 v. gr. 443. 445.
- Omodé nádor 12.
- Opitius 204. 350 b 2.
- Oppersdoff ktszt. 431.
- Orda tarcaí bíró 434.
- Organaparus Miklós tes. 376 b.
- Orlaj nl. 139.
- Ostrosith nl. 78. 82. 159. 167. 183. 284.
- Ox nl. 70.
- Öbel 100.
- Öxell kpv. 463.
- Paloch vsz. Balogh nl. 340.
- Palocsai H. I. I. Horváth.
- Palocsay? 313.
- Pangracz 118.
- Pangratius nl. 358.
- Pangratzowszkj 351. 446.
- Pantschner Fábán bi. tes. 18. 374 a b. 376 b. — Gergely tes. 376 a b. 377 a. 51. 52. 61. 80. 104.
- Pap nl. 121. 205.
- Pater 349 a 41.
- Path 136.
- Pauerfeindt Menyh. jezs. pléb. 428. 437—441. 443. 445. 457. 458. 464.
- Paukisch (ck) J. 354 b 48. — Kr. 351 a 23. — M. 356 a 24.
- Pavlik nl. 382.
- Payer Pál kpv. 228.
- Pálfalvay János sz. prépost 298.
- Pálffy Ferd. sz. prép. püspök 456. 457. — Károly ktszt. 412. 420. 430. 444. 445. 453. 454. — Pál nádor 241—243. — Tamás egri püsp. 301. 364.
- Pázmán Péter eszt. érs. 153.
- Pekry Lajos vezér 42. 43. 54 (hibásan Bechrilojostki).
- Peltschner (Pelschner) A. 355 b 42. — B. 355 a 20. — J. 213. 355 a 36. — alias Tscheff Péter tes. 377 a.
- Peltz Miklós tes. 377 b.
- Perdus huszita 14.
- Peretz 351 a 25.
- Perényi (Prini) Péter főúr 71. 76. 77. más Berini? 192.
- Perner Kristóf ktszt. 36. 37. 39. 40. 41. 45. 46.
- Peschk 351 a 1.
- Peschko 349 b 73.
- Pestj itélőmester 402.
- Pete I. Pethe.
- Peter 354 b 19. 355 a 16. 27.
- Peterle 351 a 52.
- Pethe Márt. sz. prép. 131—135.
- Pethő nl. Zs. 316. 317.
- Petko 332.
- Petneházy kuruc 465. 474. 478. 497.
- Petróczy nl. 114. kuruc 408. 411. 465. 475. 492.
- Petti (v. ő. Petzi) gener. 301.
- Petz nl. 134.
- Petzi nl. (Péchy?) 154. Petti? 301.
- Peüschner 107.
- Pfadenhauer 199.
- Pfalzi Henrietta 252.
- Pfanschmiedt Dániel tr. kpv. 271. 302. 349 b 2. 381. 420. 421. 422. 441. 454.
- Pfeiffer nl. 339. 366.
- Pfeiffer 352 a 17.
- Pflug nl. 69.
- Phillach István tes. 376 b.
- Philipp herangöntő 151.
- Pic nl. 230.
- Pika nl. 413.
- Pindonitsch tszt. 417.
- Pinnerius körm. lk. 273.
- Pinxner 351 a 29.
- Pio de Márk ktszt. 292.
- Pitho Ád. ks. lk. 365.

- Planta ezredes 286.
 Plantscher (Plau?) 349 a 19. 351 a 21.
 Platner Antal lk. rekt. tcs. 111. 119. 129.
 277. 278. 377 b. — Gáspár bi. tcs. 375 a.
 378 a.
 Plavetzkj nl. 127.
 Plentzer Mihály kpv. 451.
 Plentzner Mih. 350 a 18.
 Plesz alias Clus 354 a 42.
 Plotz János org. 199. 238. 265.
 Pluersz ktszt. 438.
 Pobst (Babst, Bobst, Pobest) Cirj. bi. tcs. 16.
 18. 121. 374 b. 376 b. — Frigyes bi. tcs.
 130. 152. 155. 159. 162. 163. 208. 212.
 228. 236. 237. 240. 375 a. 377 b. 378 b.
 379 a. — F.-né háza 355 b 50. 354 a 54;
 peres ügye 242. 346. 347. 417 v. ö. Mayer
 Wil. — György 349 a 10. — János tcs.
 16. 377 a. — Jakab bi. tcs. 35. 98. 375 a.
 376 b. 377 b. — -né? 25.
 Pohl ktszt. 457.
 Polack (ll, k) B. 349 b 67. — Gy. 350 b 75.
 353 a 25. — Kristóf kpv. 228. 259. — M.
 351 a 45. — S. 350 a 40.
 Polierer (Messingschäer) Menyhért bi. tcs.
 15. 20. 374 a b. 376 a. — László bi. tcs.
 92. 93. 375 a. 377 a.
 Pollham nl. 44. 45.
 Polnisch (ll) D. 335. 352 a 49. — Do. 352 a 9.
 Poloni 352 b 29.
 Polt 168.
 Poltzer M. kpv. 256. 282.
 Polumszkj 352 a 63.
 Pomarius nl. János 353. — Sámuel dr.
 ep. coll. ig. 363. 366. 386. 415. 416.
 Popovits nl. 500.
 Porisch 349 b 68.
 Porsch v. ö. Schneyer.
 Porsch Pál bi. 374 b. 375 a.
 Porte de la tszt. 430.
 Poturnyai nl. 340.
 Poyer tszt. 453. 454.
 Pölting gr. kam. t. 415.
 Praetorius Márton kpv. 331. 381. 420.
 Preloff Jakab kpv. 264. 302. 315. 355 a 28.
 — János 354 b 41.
 Prerier ktszt. 474.
 Preüner ktszt. 471.
 Preüsdorffer 351 b 9.
 Pribilla ktszt. 511.
 Probnér János tcs. 378 a.
 Profant 349 a 42.
 Progner 354 a 47.
 Promnitz ezr. 286.
 Protner sz. kanonok 271.
 Puddleiner 356 a 34.
 Pukalo gyűjtogató 14.
 Pursch 348 b 44.
 Purtz 352 a 51.
 Pusch nl. B. 234. — L. 366. — M. 339.
 Puschkar 334. 350 a 19.
 Putscher (Bu 196) Balázs tcs. tr. kpv. 156.
 162. 188. 189. 190. 192. 195. 196. 210.
 378 b. — Dán. tcs. 239. 240. 379 a. —
 Jób kpv. 463.
 Püschel ks. tcs. 365.
 Püspeck nl. 313.
 Queck János kpv. 302. 335. 356 a 30. 381.
 — M. 348 b 26.
 Quetschin Fülöp tcs. jegyző 378 a. 380 a.
 Quirini nl. 340.
 Quitschwaszer Tamás kpv. 345. 353 b 3. 381.
 Quotzer Antal tcs. 376 a.
 Rab 349 a 32.
 Radi kur. 505. 508.
 Radits nl. 314.
 Radolt nl. 281.
 Raduch György ks. rkt. 339. 365.
 Raduch Lénárt ttó. 236. 256.
 Rakoffszkj nl. 99.
 Rampauer l. Romp . . .
 Rath nl. 146.
 Ratulowszkj 353 a 5.
 Ratz Ádám kuruc 483. 505. 508. 513.
 Ratz (?Katz) B. 350 a 17. — János kpv.
 228. 302. 315. 350 b 8. — Mih. kpv. 315.
 354 a 46.
 Rauch 356 a 26.
 Rausch Tamás slk. 277.
 Rákóczi Ferenc I. 312. 316. Wess. f. ö. e.
 383. 385; † 447. 453. — Ferenc II. és
 Júlia nővére itt és megajánd. 498. 499. —
 György I. erd. fej. és Bocskay 152. 153.
 155. 157; Bdbg. Kat. 195; támadása 201—
 203. 207—210. 214; szülő l. o. 163. 164.
 174. 183. 185; † 238. — György II. erd

- fej. 281—285. 288; -né Báthory Zsófia 285;
ellrf. 304. 307. 311; itt 312. 313; † 473.
— László 272. 301. — Pál 163. 164. —
Zsigmond 252.
- Redaj nl. 146.
- Regius János kszebeni lk. 339. 366. —
Pál ksz. rekt. 339. 366.
- Regius Simon ttó. kp. 259. 279. 297. 302.
354 b 24. 381.
- Reich ks. lk. 190.
- Reich Gáspár kp. 307. 345. 354 b 34. —
Kr. 354 b 35. 355 a 31.
- Reiner M. ks. bi. 153. 154.
- Reinmann Jónás tcs. 377 b.
- Reinprecht (br) Menyh. kp. 259. 354 b 49.
- Reisz B. 130. — J. 356 b 41. — M. 355
a 25. — Tóbiás kp. 264. 302.
- Reiszenschuch János tcs. 377 b.
- Reiter l. Reüter.
- Reller nl. 414.
- Resch 350 b 70.
- Rethl 353 a 32.
- Retschitzki br. tszt. 439.
- Reüser pozs. lk. 308.
- Reüter Ambr. kp. 259. 381. 282. 302. 352
a 50. 464. — György 168. 182. 184. 347
b 17. — Mihály tcs. Th. 156. 162. 168.
188. 189. 192. 195. 196. 352 b 44. 378 b.
- Révay 38. 39. 313. — Péter koronaőr 160.
161.
- Rhau János rektor 278.
- Richter B. 203. 210. 228. — János tcs. 377 b.
- Ricolphus sz. ispán 10.
- Riemer M. 112. — Orbán bi. 135 v. ö. Eyll.
— T. 115.
- Ries Anna 342. 372. — L. 353 b 11. —
Sándor közgyám 421.
- Ripscher B. 126. — Sándorné isk. alapít.
128.
- Ritter 297. 331. 352 a 59.
- Rockolfinger Gáspár bi. tcs. 374 a. 376 a.
- Rotthal János nl. kam. t. 290. 292. 304.
307. 369. 370. 388. 391.
- Rohrer Jakab ttó. 256.
- Rohrmann ks. lk. 235.
- Roll (Rohll) Jánosnál száll meg Bethlen 158.
180; -házban Wesselényi 234, Thökölyék
498, ház 506; -hagyaték m. per v. ö. Mayer
- Wil. (hibás Roth) 236. 240. 241. 260. 264.
- Romann 352 a 61.
- Romp 352 a 62.
- Rompauer (Ram, b) István kp. 229. 254.
256. 345. 355 b 46. 381. — Mátyás tcs.
tr. 186. 188. 189. 190. 192. 195. 196. 378 b.
- Rosaides János nl. 339.
- Rosen nl. 34.
- Rosenberger 307. 352 a 57. 355 b 21.
- Rosnauer Bold. tcs. 378 a.
- Roth Bernáth 354 b 37. — Bertalan 351 b
43. 353 a 18. — Gergely 109. 351 b 38.
— Lőr. 351 b 23. — Jak. 348 b 25. 350
a 29. 355 b 10. — Márton 353 b 32. —
Menyhért rektor 279. 320. 365. 462. 497.
— Mihály 350 b 69. 351 a 44. — Tob. 20.
- Rottwitz nl. 134.
- Roxer 355 a 34.
- Röchenberg nl. 69.
- Römer Tóbiás slk. 162. 170—172. 278.
- Rössel (s) Mihály ttó. rekt. 106. 278.
- Röser Jakab ttó. rekt. 278. 280. 386. 391.
403.
- Röthel (tl.) M. 352 a 1. 353 b 22. — T.
352 b 48. 384.
- Rubner György tcs. 376 a.
- Rudolf m. kir. 149.
- Rudolff 348 a 15.
- Rueber (Ru) Seb. vezér 112—115. 121.
122. 127.
- Rugner Gáspár tcs. tr. 130. 156. 335. 378 a.
- Rump 349 b 62.
- Ruppert Lőrinc kp. 229. 302. — M. 302.
- Rybi Sebestyén vezér 50. 54.
- Saarossi nl. 99. 119. 121. 290. 367. 491.
- Saborskj 172. 348 b 37.
- Sagurda Ján. kp. 212. — Joach. kp. 229.
259. 354 b 23.
- Salich 348 a 36. 351 a 56.
- Salm Miklós vezér 94.
- Sambo 213. 334. 350 b 10. 351 a 34.
- Sambkovitz 349 a 36.
- Samborskj 352 a 4.
- Sambuch nl. 366.
- Sandmann 355 b 41.
- Saponara ktszt. 486—491. 496. 497. 500.
- Sarossi l. Saa.
- Sartor Pál bi. 31. 35. Bittner. — Tamás 44. 79.

- Sartorius J. nl. 339. 366.
 Sauer (aw) B. 350 a 47. — J. 348 b 34. —
 Mártonné 359 a 34. — Menyhért tcs. 376 b.
 — Mih. 35.
 Sauermann Mihály ttó. 279.
 Saur 40.
 Savor 204.
 Sawyer I. Sauer.
 Saxo Mátyás rekt. 278.
 Schack gener. 385.
 Schaffenberg ezredes 454. 481. 482. 486.
 491. 493. 507. 508.
 Schander (dor) János tcs. ogy. köv. 162. 164.
 166. 178. 182. 184. 186. 188. 190. 192.
 194—196. 378 b.
 Scharffenberg I. Schaff.
 Schavacknak ezred. 466.
 Schavarell tiszt 466. 468.
 Schänert 203.
 Scheidel I. Scheitel.
 Scheidenau gener. 385.
 Scheitel (d) 361. 369.
 Scheltcher nl. 361.
 Schenkowitz nl. kam. tv. 294.
 Scheredj I. Serédy.
 Scherer Miklós tcs. 376 a.
 Schern ezred 478. 479. 480.
 Schetnekj I. Csetnekj.
 Scheüermann Bálint ötvös tr. Th. kp. 199.
 228. 236. 240. 244. 259. 261. 272. 275.
 280. 282. 287. 302. 354 a 55. 380. 410.
 — Márton tcs. Th. 204. 212—214. 228.
 233. 236. 239. 254. 256. 259. 261. 263.
 266. 267. 273. 280. 282. 286. 290. 292.
 298. 300. 301. 303. 305. 307. 314. 315.
 317. 345. 351 b 27. 353 b. 354 a 55. 379 a.
 380. 393. — Márton ifj. balesete 314.
 Schichtendorfer Gáb. tcs. tr. 115. 377 b. (v.
 ö. Schneider).
 Schichtenthal tszt. 431.
 Schieben ktszt. 49.
 Schiffer hadbíz. 289.
 Schin 354 b 43.
 Schindler 348 b 51. 351 b 20.
 Schirmer ks. tcs. 365.
 Schistel Sebestyén tcs. 112. 115.
 Schlavinkaj sz. kanonok 423.
 Schlawinger János kp. 228. 232. 237.
 Schlegel Kristóf dr. ev. lk. 233—235. 238.
 239. 241. 254. 255; vizsálya a tcsesal
 256—258; 260. 262; lemond 265—268;
 277.
 Schlesinger 348 a 45. 50.
 Schlewitz Gábor kp. 229.
 Schlieben hibás Schieben h.
 Schlistel 112.
 Schlomka 348 b 38.
 Schmader 206.
 Schmelickowski helyesen Smieligowski
 lengy. 64.
 Schmiedt erz. 438. 444. 458—460. 463.
 Schmiedt (i, d) J. 355 a 11. — Kristóf tcs.
 139. 186. 335. 378 a. — M. 19. 355 b 3.
 — Péter alias Kannigiesser tcs. 377 a.
 Schmieger Gergely tcs. 244. 254. 256. 258.
 379 a; -né 349 b 6.
 Schmietz Menyhért kp. 331. 348 b 1. 29. 420.
 Schnatner 355 b 13.
 Schneider A. 241. 256. 347 a 12. — Dem.
 tcs. 112. 377 b. — Gy. 241. — Márton
 tcs. 376 a. — Pál (Porsch) tcs. 376 b. —
 Simon tcs. 376 a. — Tamás tcs. 23. 376 b.
 v. Schichtendorfer.
 Schnell (I) Gáspár ttó. 161. — Menyhért ttó
 279. — Tamás slk. ttó. 111. 121. 142. 277.
 278. 279.
 Schneyder I. Schneider.
 Schneyer (Schnewer) M. 352 a 23. — Pál
 tcs. 378 a. — Pál tcs. tr. kp. 214. 228.
 240. 261. 262. 264. 271. 272. 280. 281.
 301. 302. 307. 315. 349 b 11. 379 a. 441.
 442. 445.
 Schnewer I. Schneyer.
 Schnitzer Pál tcs. 376 b.
 Schnürl János kp. 287. 302.
 Scholtz gener. 512—514.
 Schollz B. 353 a 34. — Gáspár tcs. 130.
 378 a. — J. 348 a 47. — Mel. tcs. 376 a.
 — Miklós tr. 108. — Péter 355 b 16. —
 Tamás tcs. 377 b.
 Scholtzani sz. kanonok 394—399.
 Schorkovszkj Szaniszló tcs. 26. 376 b.
 Schöberchen 236. 351 b 47.
 Schönfelder 179.
 Schönheimer István tcs. 377 b.
 Schönleben eprj. 400.

- Schönleben 170.
 Schönwizsner 351 b 25.
 Schreiber nl. 185.
 Schreiber 351 a 59.
 Schreyer 122.
 Schröter kas. lk. 339. 365.
 Schubert (bart, th) Bertalan tcs. kp. 347
 a 11. b 20. 352 a 20. 379 b. 381. 384.
 448. 494. — D. 352 b 46.
 Schuler késm. 230.
 Schultz J. ágyúmeister 382.
 Schuster 55.
 Schüller Gergely kp. 352 b 51. 451. —
 Kristóf kp. 259. 271. 281. 297. 354 a 13. 384.
 Schüstel Benedek tcs. 377 b. — György tcs.
 376 b. — Sebestyén tcs. 377 a.
 Schütz 355 b 19.
 Schwab György tr. 196. 197. 201. 208. 212;
 leánya 241; -né 353 b 9. — János tcs. tr.
 kp. 290. 302. 315. 317. 331. 334. 345.
 349 b 54. 355 a 1. 379 b. 380. 384. 393.
 398; letétek 402. 414; házában ev. isten-
 tisztelet 490. 491. 515.
 Schwartz A. 331. 352 b 55. — B. 349 a 40.
 351 a 49. — Gy. 351 b 10. — János rek-
 tor 279. 403. — Jánosok 166. 183. 186.
 348 a 13. 351 b 34. — Katalin v. Sch.
 Mihályné (v. ö.) Mayer Wil.-né (v. ö.) 260.
 264. 266. 347 a 1. — Márton bi. tcs. 374 a.
 376 a. — Mihályné v. Katalin (v. ö. és)
 Mayer Wil.-né 349 a 37. — Pál 351 b 41.
 — Sebestyén tcs. 378 a. — Tamás slk.
 277. — örökség és per Mayer Wil.-né.
 Schwartzenberg brdbgi minszt. 177.
 Schwendj fővezér 110. 112—114.
 Schwertel kss. 190.
 Scultetj János ttó. 236. 256. 260. 262. 279.
 354 b 20.
 Sebaldi 90.
 Sebestyén sz. prépost 478. 480. 489. 498.
 Sebich (tsch) ktszt. 457. 458.
 Sebotendorff csász. kam. t. 111.
 Sechi (Széchy) nl. 164.
 Seelichmann 354 a 8.
 Seelmann Kristóf ev. lk. 277. 297. 308—310.
 338. 339. 345. 357; vizsálya 358. 365. 373.
 380; fogsága 412. 421. 424—428. † 443. 449.
 Seemann v. Valentowszky Márton ttó. 280.
 Segnei I. Sennyei.
 Seidl 353 b 7.
 Sekler 349 a 21.
 Seldner I. Söldner.
 Seltendaheim (b) J. 350 b 62. — M. 334.
 352 b 28.
 Seltenreich András tcs. tr. 136. 156. 162.
 378 b. — Frigyes slk. 278. — G. 355 b 5.
 — I. 258.
 Semoratzky ktszt. 508. 509.
 Sennyei (Segnei) Miklós 138. 141. 142. 144.
 Senowitz 350 b 57.
 Serari 352 b 24.
 Serédy (Sch. Thsch) össz. 38. 48. 50. 55.
 58. 59. 82. 118. 202. — ház Lőcsén 118.
 — János, Hain G. veje 383. 387.
 Serpilus Ágost ksm. lk. Hain G. apósa,
 359. 366; neje Frey Éva 359.
 Serpilus János városi ügyész 255. 267. 271.
 274. 280. 281. 282. 354 a 52. — Lőrinc
 lk. 105. 110. 119. 277.
 Severinus Á. harangozó 200.
 Sieckius Albert ttó. 130. 278.
 Sieber ktszt. 291.
 Sieger 355 b 14.
 Simsaj kur. 465.
 Sinapius Dániel slk. 499. 515.
 Sinckenthaler 348 b 53.
 Smeisz Mihály ttó. 200.
 Smieligowski (hibásan Schmelickowski) 64.
 Smiger I. Schmieger.
 Soa (Sova) gener. I. 474. 482.
 Solich 355 b 2.
 Sommer késm. 229.
 Sommer A. 351 a 41. — I. 352 b 43.
 Sonnau gr. k. bizt. 259.
 Sontag János kp. 282. 302. 345. 349 b 8.
 — Lajos tcs. kp. 380 a. 399. 463. 497.
 Soos nl. 393.
 Soproni nl. 233.
 Souches de generl. 283. 284. 286.
 Sova I. Soa.
 Sovenitz (Sowentz, cz) János bi. 375 a. —
 János tcs. tr. Th. ogy. köv. 162. 165. 168.
 174. 187. 188. 190. 192. 193. 195—198.
 377 b. — Mátyás tcs. 130. 138. 378 a.
 Söldner (Sel) Gáspár tcs. jegyző, vár. ügyész,
 J. fia, 310. 312. 313. 318. 335. 345. 363.

371. 379 b. 380 a. 382. 386. 393. 420.
421. 422. 433. 442. 457; -né Hain Zsófia
306. — János vámtiszt. póstamester, tcs.
112. 202. 208. 230. 239. 240. 243. 244.
252. 254. 256. 259. 262. 267. 274. 280.
281. 297. 298. 300. 301. 307. 310. 315.
316. 335. 345. 347. 349 a b. 351 a 51.
379 a.
Sölner Tamás tr. 264.
Span 355 a 13. 14.
Spanckau (Spandkow) Paris generl. 385.
387. 395—398. 401. 413. 418. 428. 429.
431. 437; pártfogó † 438. 445; -né 415.
458.
Sperfogel Konrád bi. tcs. egyh. gondn. 4. 26—
28; 15. 17. 20. 24. 49. 52. 53. 71. 73. 77—
79. 374 b. 376 b. 380 a. jegyző?
Sperlingfanger 213.
Spiegel ktszt. 483.
Spies Mihály krakói 27. 32.
Spillenberger Dávid dr. orvos, bi. tcs. 287.
354 a 57. 359. 368. 373. 374. 375 b. 379 b.
393. 403. 414. 419. 420. 422. 433. — Jó-
nás gyógyszerész, tcs. 240. 241. — Sámuel
dr. orvos, tcs. 259. 378 a.
Spleniusz nl. 233. 339.
Sponer 347 b 24. 348 b 47.
Sporeck generl. 385. 387. 388. ezred 294.
Springer 203.
Springinsfeldt Gál tr. 182. 187. 190—192.
194. 195.
Stahl nl. 389
Staremborg Rüdiger marsall és ezrede
286. 287. l. még Wien ostroma.
Stax Gáspár vásárbíró 303. 346.
Stärkenreich l. Ster.
Stein G. kántor 130.
Steinbruner Gy.-né 240, leánya 255. — Gy.
352 a 14.
Steiner Magnus kpv. Th. gyám 307. 348 a 4.
381. 384. 399. 410.
Steinhübel György kpv. 381.
Stembki 353 b 19.
Stentzel 348 b 46.
Stephani Tóbiás rekt. 259. 260. 266. 276. 278.
Stephanides 351 a 36.
Sterkenreich (Stä) András tr. 197. 199. 203.
228. 236. 240.
Sternberger nl. 39.
Sternseher 348 b 49.
Stierbitz János gyógyszerész, kpv. 290. 302.
305. 310. 354 a 3.
Stirumb ezr. 462.
Stockert (ckk) Márton festő kpv. 232. 353
a 46.
Stohl János tcs. 376 a.
Stoltz Pál tcs. 377 a.
Stoszka O. 285. — M. 350 a 22. — K. 348
b 23. — Gy. 349 a 22. — J. 349 b 50.
Stöckel (bártfai) János bi. 336. 339. 366.
— Lénárt bi. 417. — Lénárt reform. 82.
85. 108.
Stöszel 351 b 16.
Strachner Jakab kpv. 455 (l. Straner).
Straner Jakab 349 a 46. 354 b 36. — M.
354 b 47. 355 a 15.
Straszer 352 b 24.
Strassoldo ktszt. 414. 433. 444. 447. 448.
452. 454. 463. 464. 471. 472. 485. 486.
489. 490. 491. 493; -ezred 461. 467. 468.
471.
Strauch Egyed dr. eperj. lic. rkt. 311. 317.
Strauch M. 350 a 39.
Strauf 352 a 3.
Sturm (ius) Elek tcs. 377 a. — György tcs.
15. 376 b. — Kristóf 130. — Márton rekt.
slk. 127. 128. 130. 277. 278. 279. — Pál
bi. tcs. 375 a. 377 b. — Pál 355 b 4. —
Péter tcs. 377 b. — Péter 356 b 50.
Stück 349 a 33. 350 b 55. 351 b 4.
Stütz 349 a 13.
Suhajda (Ths) kuruc 483. 484.
Summer János slk. 98. 278.
Surdini János kat. pléb. 487. 493.
Sutor 100.
Sutoris Menyh. ttó. 200. 236. 256. 259.
Sylvester slk. 106; kétségtelenül Lautsperer
278, tehát nem Erdősi.
Szabó (Z) nl. 124. 126. 233.
Szaj nl. l. Zay.
Szakan nl. 209.
Szakagarj nl. 340.
Szalaj nl. 234. 340. 463.
Szanthay Tót nl. 335.
Szapolyai István nádor 15. — János m.
kir. 15. 33—39. 46. 50. 52. 56; fr. segélye

- 57; 62. 64. 67. 70. 71. 73. 78. 79. 84.
116. 117. — János Zsigmond vál. kir.
98. 115.
Szász heg. 251.
Szechi l. Szé. nl.
Szegedi nl. 370.
Szezin 356 b 35.
Szelepcsényi György eszt. érs. 259. 272.
291. 292. 295. 317. 415.
Szemere nl. 208.
Szentgyörgyi Ferenc váci pp. 293.
Szenthe nl. 371.
Szentkereszti nl. 163.
Szepesi Pál nl. 297.
Szerdahelyi 441.
Szereni hajdú kap. 201.
Szécsy Gy. (Sechi) 164.
Szécsy Mária v. ö. Wesselényi F. és Kun
J.-né 206. 297. 373. 374. 392.
Székely nl. 393.
Szigán nl. 335.
Szirmai nl. 255. 497.
Szitsi (Széchy v. Zichy) kam. eln. 283.
284.
Szobieszki János l. kir. és hadai 503—505.
Szóts kur. 492.
Sztancho 351 b 40.
Szuhaj M. nl. 205.
Szuhaj Tombko K. 348 a 51.
Szunyok nl. 213.
Szwetenszkj 59.
Taibler (Tei) György bi. tcs. 375 a. 378 a.
Tarczai nl. 28.
Tarnóczy Ferenc 421. — Mátyás sz. pré-
post 238. 255.
Tarkányi ev. isk. alap. 360. 361. 362.
Tarnowskj nl. 71.
Tasch 300.
Taubrich 151.
Tä. l. Te . . .
Teibe 119.
Teibler l. Taibler.
Teisz 352 a 65.
Teleki Mihály 458. 460. 461.
Teltsch 380.
Tengckh Sebestyén tcs. 377 a.
Tentzer Ben. kp. 212. 213. 229. 297. 302.
347 b 16. 380.
Teöke család v. ö. Szepesárki 335. 340. —
Kristóf 25. 35. 37. 38. 51. 65—68. 71. 80.
— László 369. — Lénárd 118. — Péter,
Kr. fia 35.
Tepchen 139.
Teüffel Kristóf jegyző, tcs. ogy. köv. 157.
174. 186. 188. 194. 195. 204. 205. 208.
211—213. 230. 232. 236. 240. 378 b. 380 a.
Theodomir gót kir. 8.
Thitl s. hiba Thill h. Gáspár tcs. 376 a.
Thomasi ktszt. 444. 448.
Thrömer 353 b 10.
Thöcke (i) l. Teöke.
Thököly Imre fejed. — Elmenekül Árvá-
ból 391, javait elkobozzák, nővérei fogsága
391. 392. 401. — Lakodalma 491. — Fia
István szül. és † 498. 499. — Lőcséhez
visz. itt 468; tárgyal 475, ostroma 475—
477; tárgyal 492. 493, bevonul, családja
itt 496—499. — A felvidék meghódol 495.
— Bányavárosok 462. — Eperjes 492.
513. — Kassa 491. 492. 496. — Késmárk
459. 475. — Hadmozdulatai (v. ö. kurucok)
458. 459. 462. 463. 474. 475. 485. 496;
török v. 490. 495. 500; békétárgyalásai
471. 478—480. 489—493; lengyel v. 498;
visszavonul 500—503. 510; veresége 513.
— Ingóságai itt 508. — Nővére itt 497.
— István id. 141. 184. 242. 260. 301;
Késmárkhoz v. 229—232, L. közbenjár 230;
wieni egyezm. 244—251. — István ifj.
248. 251. 259 (Késm.). — István, Imre
fia, 498. 499. — Zsigmond 260. 298. 301.
417.
Thuell 353 b 23.
Thull Mátyás tcs. kp. tr. 381. 451. 454. 463.
Thurj 146.
Thurn Miklós vezér 36, más 159.
Thurzó. — Ált. 38. 195. — Alapítvány
115. 119. 158. 193. 233. 234. 235. 238.
239. 282. 285. 289. 297. 299. 312. 317.
318. 346. 347. — Siremlékei 5. 19. 109;
felbontják 176. 193; meglopják 196; tette-
sek 200; szószék felettük 296; 421; zászlók
eltávolítása 458; Thököly fiát oda 499. —
Ádám 185. 193. — Bernát 98. — Elek
17. 22. 23. 32. 71. 99. 115. 119. 193. v. ö.
Alapítvány; -leánya 109. — György 25.

141. 148. 149. — Imre 154. — János 15.
25. 50. 97. 98. — Jeromos 124. — Kris-
tóf 98. 136. 150. — Márton tcs. 376 a. —
Mihály 192. 193. — Miklós 141. — Sza-
nizló 111. 118. 150. 152. 175. 176. — 173.
— Zsigmond püspök 15.
Thyr nl. 92.
Tiba nl. 87.
Tiel (H) 350 a 35. b 19. 351 b 5.
Tiefenbach nl. 115.
Tillj ktszt. 467. 470. 471.
Tinus 356 b 47.
Tohall 352 a 13.
Tombko 348 a 51.
Töpscher 348 b 20.
Toppertzer 355 b 9.
Töpchin N. ttó. 279.
Töpffer 351 b 45.
Töpritzer (cz) 25. 27.
Török János kapit. 203.
Törös János 212. 233. 238.
Trajanus 351 a 33.
Trangus nl. 400.
Traun ezred 512.
Trautmannsdorff nl. 289.
Treibenwaldt 173. 353 b 35.
Trenczeni hibás Derencsényi h.
Treümer 164.
Troschel kss. 365.
Trübel 127.
Tschack 353 b 2.
Tscharnako nl. (Cz) 68. 69. 70. 74.
Tschech 352 b 57.
Tscheff alias Peltchner Péter tcs. 377 a.
Tscheckneky hibás Csetneky h.
Tscheredj hibás Serédy h.
Tschierner 353 b. 26.
Tschuhajda hibás Suhajda h.
Tsenzick 351 b 37.
Tuschnak 35.
Tuschnak 355 b 6.
Türck (h) Dániel bi. jegyző, rektor, követ,
4. 92. 101. 113. 115. 119. 278. 279.
375 a. 380 a. — Dániel tcs. kp. 212. 228.
282. 377 a. — Gáspár 202. — Péter 293.
352 a 58. — Sebestyén tcs. 378 a. — Se-
bestyén ttó. 278. — Zsófia, Hain G. nagy-
anyja 368.
Ubrich 350 a 43.
Ujfalussi nl. 393.
Ujhelyi nl. 313. 339.
Ulászló I. lengy. kir. 13. — II. magy. kir.
14. 17. 91.
Unger 349 a 43.
Unterbaum 173 348 b 43.
Urmeister 350 b 58.
Ursinus Illés slk. rktor 176. 277. 278.
Ürgessi nl. 366.
Valamir gót kir. 8.
Valens róm. csász. 7. 8.
Valentinianus róm. csász. 8.
Valentowskj Márton alias Seemann (Zäemann)
ttó. 280.
Vallis ktszt. 415.
Varkócs nl. 19. 72.
Váradí nl. 367.
Vass Ez. 441. 442. — Gáspár tcs. 379 b.
441—442. 451.
Veigel nl. 205.
Veit 350 a 52.
Vesper János ttó. 161.
Vester 354 b 16.
Vitalis János ksm. bi. 438.
Vitalis János ló. bi. 375 b.
Vitéz 332.
Vitkoczi 441. 442.
Vitnyédi István nl. 347. 357. 367.
Vitzthumb nl. 69.
Vogler A. 348 b 32. — F. 352 b 38. 459.
— I. 350 b 68. — S. 349 a 11.
Volralt Zach. rektor 278.
Vorberger 349 a 17. b 53.
Volckra gr. kam. ig. 389. 413. 415. 416.
418. 424—428. 431.
Völlgens 351 a 54.
Völlner I. Höllner 256.
Wachsmann I. Wax ...
Wagner György kszeb. tcs. 366. — Már-
ton bártfai lk. supint. 211. 257. 274. 333.
Wagner? 507. — D. 356 b 46. — I. 350 a 45.
Wahl 348 b 31.
Wahlter 348 b 21.
Wahn 347 b 22.
Waida 355 b 38.
Wakotsch I. Varkócs.
Waldau nl. 113.

- Wallis gnrl. 316, ezred 284.
 Walentowskj Márton ttó. 256.
 Wallendorffer* Gáspár 142. — Márton tes. 115. 377 a. — Mátyás tes. 376 a.
 Wallenstein es. fővezér 181.
 Walsegk (Waldseck) ktszt. 443. 445.
 Walther nl. lkjel. 308.
 Waltsgott 351 b 35.
 Wanchay kss. kánt. 365.
 Warkotsch l. Varkócs.
 Waszerbrauch Lőr. sz. kanonok 16. — Péter kss. polg. 24.
 Waszerburg 129. 136.
 Waszerburger 351 b 48.
 Waxmann Zsigmond tr. kp. 290. 302. 354 b 51. 358. 381. 463. 471.
 Weber János nl. 366.
 Weber A. 353 b 33. — Dániel tes. jegyző 379 b. 380 a. 441. 442. 455. — Gy. 351 b 17.
 Weger 95.
 Weimari hcg. 181.
 Weiner B. 353 a 16. — J. 350 a 24. — M. 348 b 18. 350 b 61.
 Weinling 351 a 24.
 Weisz Kilián tes. 377 b. — Mih. 335.
 Weiszer M. iglói bi. 303.
 Weiszgerber 349 b 72.
 Wellegrandt Tóbiás kp. 381.
 Welsz György hóhér 243. 348 b 36. 473.
 Werner György nl. 43. 51. 99.
 Werner Kristóf kánt. kp. 199. 200. 235. 255. 260. 263.
 Wesselényi Ferenc nádor 206. 232. 233; itt 234. 236. 259. 283. 284. 288. 289. 301. 314; 238. 286. 287. 295. 297. 298. 304. 312. — féle összeesküvés, kezdete 382. 383, fogság 385, jószágelkobzások 391. 392, urak fogsága 393. 398, kivégzése 398, kiszabadulása 401. Német zsoldosok l. o. — László 314.
 Wester 351 a 38.
 Wiederholtz ktszt. 402.
 Wiesenberger Miklós krakói 263. 264; -házában a szt. korona 161; -né szőlőt hagyományoz a városnak 417.
 Wiesner 139.
 Wilder 108.
 Wildner Mátyás tes. 108. 377 a. — Ulr. tr. 115.
 Windeck Erasmus bi. tes. rektor 93. 100. 101. 104. 278. 375 a. 377 a.
 Windisch János selmb. lk. 273. 293.
 Windisch György tes. 19. 376 b. — György kp. tr. 228. 302. 315. 347 a 13. 451. — Jakab tes. 378 a. — János tes. 111. 115. 377 b. — János ttó. 200. 201. 278. 279. — Pál bi. tes. kp. 130. 156—158. 162. 166. 168. 182. 185. 186. 188. 189. 261. 302. 335. 345. 353 b 1. 375 b. 393. 408.
 Windt J. 353 a 39. — M. 353 b 29.
 Winckler János Illf. lk. 347 b 19.
 Winckler János ttó. 200. — János ötvös 354 a 5. — Jánosné 356 a 33.
 Winnaj nl. 77.
 Wirth nl. 233.
 Wiszner Gáspár kp. 151. 212. 228. — Kr. 350 b 12.
 Wittchen A. 351 a 55. — M. 349 a 9.
 Wizsowitz ktszt. 428.
 Wohlgemuth l. Kühnast.
 Wohn 349 b 56.
 Wolff János breszlai 233. 234. 235.
 Wolff Gerg. 353 a 43. — János 349 b 47. — János tes. 156. 158. 159. 162. 166. 168—170. 378 b.
 Wolffgang 347 b 28.
 Wolff-Müller G. kss. 339.
 Wolff-Müller (v. M.) János kp. 228. 287. 302. 348 a 41. 358. 368. 381.
 Wollschlager 465.
 Würbna ktszt. 455. 458—460. 462.
 Wüstemann Áron arany. tes. kp. 331. 354 b 28. 379 b. 381. 451. 454. — Erhárd arany. tr. Th. 190. 191. 194. 197. 199. 203. 208. 212. 228. 236. 244. 256. 290. 355 b 47.
 Xylander Istv. szvárlj. lk. 150.
 Zabanius nl. 339. 357.
 Zabler Jakab bártfai lk. 366.
 Zabler Jób lk. slk. rektor 242. 254—256. 260. 263. 266—268. 275. 278. 279. 292. 293. 296. 300. 303. 305. 310. 348 a 5. — Péter ev. lk. első supint. 130. 132. 134; supint. 150; zsinat 168. 184; átok alá 190; beszéd 176; 200. 207 † 210. 242. 277.
 Zabo l. Szabó.
 Zaborszky Mihály ügyész 183. 231?

- Zabrotzkj késm. 475.
Zacherlä (a, ae) Kristóf kpv. vásárbiró, 315.
335. 346. 356 a 28. 381. — Sebestyén tes.
197. 199. 208. 209. 211—213. 228. 232.
233. 236. 378 b.
Zakan kuruc 483.
Zandtner 146.
Zarevucius nl. 366.
Zarnacho l. Tscharnako.
Zay (Szaj) Fer. 118.
Zeämann v. Seeman v. Valentowskj 350 b 14.
Zechmeister 350 a 16.
Zehendner v. Zentner br. kam. tv. 455.
449.
Zeiner 353 b 17.
Zelner 182.
Zeuner 141.
Zieboldt 353 a 9.
Zierbs 353 a 29.
Zimmermann Mátyás rektor 255. 256. 258.
— Zsigm. 255.
Zinsendorff kam. ig. 431.
Zipser Gy. 349 b 51. — Jergel Jort Cz.?
93. — Simon tes. 112. 114. 377 a.
Zobor v. ö. Czobor 159. 508.
Zopka 355 b 8.
Zrinyi Ilona 315. 316. és Thököly lakod.
491; itt 498. — Péter 316. 369. 370. 383.
385. 398. — ? gróf 490. 491.
Zsigmond m. kir. 13.
Zsigmond lengy. hcg. 14. 91.
Zybrick kir. bizt. 94.

II. HELYNÉVMUTATÓ.

- Abaúj — vm. hatósága 116; — ellenreformáció 401.
 Abrahámfalva (-msdorff) 51.
 Absam 234.
 Almás (Szepes-) 143. 272. 329. 512.
 Antiqua villa l. Szepesófalv.
 Augsburg 258. 280. 281. 308. 379.
 Autz l. Daróc.
 Ágostháza (Ew., Eülenbach) 319. 320. 332. 347. 256. 361. 474. 478. 510.
 Árvavára, Orawa 37. 42. 43. 47. 52. 391. 413. 486. 504.
 Bajmóc Boynitz 94. 97.
 Balázsvágása Blasenbau 114. 326.
 Bamberg 378.
 Batizfalva Botzdorff 46. 52. 66. 342. 474. 493.
 Battyán v. ö. Tarkányi 360—362. 366.
 Bártfa Bartfeld — alapítása 12; — ellenreformáció 284. 363. 364. 390. 393. 403; — kurucok 407. 456. 466. 472; — labancok 417. 462. 513; — pusztulása 478; — egyéb ü. 54. 55. 72. 77. 78. 82. 97. 108. 109. 111. 167. 209. 211. 233. 254. 263—265. 283. 333. 339. 403. 417. 430. 470. v. ö. Városok 6 felvidéki.
 Beel l. Béla.
 Belgrád 20. 21. 500. 504.
 Berentz 434.
 Berzevice Brisewitz 114. 122. 124. 125. 157. 177. 326. 513. v. ö. -czyek.
 Bestres Brandenburg 111.
 Besztercebánya Neusohl 15. 68. 76. 98. 155. 182. 240. 271. 287. 356. 357. 382. 401. 470. v. ö. Thurzó alapítvány.
 Betlenfalva Bethelszd. 109. 164. 465.
 Bélapatak 86.
 Béla (Szepes-) Beel. 105. 110. 146. 200; — elzalogosítása 13; — lk. 44. 277; — tűz 18. 99. 363. 416. 445; — kuruc 473. 484; — labanc 474; — pestis 469.
 Bierbron l. Sörkut.
 Bilitz 484. 495.
 Birnbaum Lengyelo. 499.
 Blasenau (hau) Balázsvágása.
 Bognitz 297.
 Boldog (-kő) 80. 299. 458.
 Bosznia 9.
 Botzdorff Batizfalva.
 Boynitz Bajmóc.
 Brassó Cron 92.
 Breszlau 73. 162. 235. 240. 258. 260. 263. 278. 448. 489.
 Breznóbánya Bries 88. 483.
 Bries Breznóbánya.
 Brisewitz Berzevice.
 Brück Szilézia 111. 121.
 Buda 32. 38. 70. 85. 514. 515.
 Burgerhoff Szepesudvard.
 Busóc Bauschend. Pau— 211. 212. 473. 474. 481.
 Caseoforum Késmárk.
 Chepusia Szepes 8.
 Cöln 19.
 Cron Brassó.
 Csetnek 471.
 Csontfalva Tschauksd. ? Tschenkinsd. ? 465.
 Csorba Hochwaldt 294. 295.
 Csütörtökhely Donnerszmarckh 11. 14. 52. 87. 92. 150. 254. 286. 293. 369. 399. 418. 447. 482.

Czerneblath (most erdőrésze neve a Vinna felé)

Lőcseszentanna (Zavada) l. o.

Dacia 8.

Dalmácia 9.

Danzig 7. 382.

Daróc (Szepes-) Drawetz, Autz 12. 17. 58.

71. 75. 140. 141. 284. 289. 352 a 54. 416.

Dákok, Daci, Dai, Davi, Dani 7.

Debrecen Debretz — labancok ott 444, kurucok 485.

Denszdorff Dénesfalva.

Deutschendorff Poprád.

Dénesfalva Denszdorff 330. 447.

Dévény, Divin 464.

Divín Dévény.

Donaitz (s) vár l. Nedec (Dunajec-vár).

Donnerszmarckh l. Csütörtökhely.

Dovais hibás Donais, Dunajec Nedec h.

Drawetz l. Daróc (Szepes-).

Duna 7.

Dunajec 89.

Duránd Durlitzd. 4. 13. 67. 105. 125. 184. 300. 320.

Durlitzdorff Duránd.

Dworcze Szepesudvard.

Eberhard (Ib) 434.

Ecsed 387.

Edősfalva Hedersd. 87. 457.

Eger 128.

Einsiedel Szepesremete.

Elbing 7.

Eltsch Jolsva 101.

Eperjes (v. ö. Városok 6 felvidéki) 54. 72.

77. 80. 82. 97. 111; — kolostor alapítása

10; — falai 13; — kapu 456; — pestis

101. 109. 300. 466. 470; — lelkész 258.

292; — vásár 300; — tűz 456. 484; —

ügyésze 302; — börtön 264. 265; — a

sz. korona ott 160; — Basta 136. 137; —

Bethlen (l. o.) 165. 167. -né 172. 180; —

zsinatok ott 184. 266. 267. 292, zsinati

kiküldöttjei 339. 366; — tanácskozások

ott (congr.) 169. 179. 186. 204. 209. 211.

307. 232. 233. 234. 274. 367. 368. 489;

— táblaülések 148. 242. 243. 369; — hadi

segélye 263—265. 289; — német őrség

ügye 163. 164. 184. 185. 290. 291. 383.

388. 399; — ellenreformáció 400, a jezsui-

ták magyar iskolája és temploma 405, tanács, templom, a collegium 415, kat. szer-tartások 447, vissza az ev. 489. 490. 492. 493; — a kolostor ü. 243. 284. 291. 390. 393; — ev. collegium 311. 312. 317, zsin-dely L-ről 342, gondnokai 356, épület, tanítószemélyzet 357. 358, adakozások 360, betiltják az építkezést 362, igazgatója 363, zsinati joga 366, záróvizsgálója 368, tanár el 386, megszállják 399, szétkergetik 415; — kuruc-labanc kor, l. ott 399, k. 407, 412, Cobb 413, a l. leszerelik 415, l. őrség 455. 458. 461, k. alatta (Teleki) 458. 460. 461; Thököly 497, veresége 513; Szobieszki elvonul 505, l. ostrom 513. 514; k. portyá-zások 461. 466. 467. 483.

Erdély 7. 9. 11.

Erdőbénye 290.

Eszék 500.

Esztergom 33. 87. 504.

Eü- (Ey) (Ew)-lenbach Ágostháza.

Érsekújvár Neuhauszel 157. 178. 300.

Eyszdorff Izsákfalva.

Falkenau Solymár.

Farkasfalva Farcksd. 51. 89. 449.

Filck, Felka.

Felka 13. 62. 68. 104. 194. 452. 469.

Fladensdorff Lötkalu.

Flickenau Kluknó 474.

Folkmár Solymár.

Frankenau Frankvágása.

Frankfurt 185. a. M. 276; a. O. 375 a.

Frankvágása Frankenau 89.

Frohna 447.

Fülek 136. 494. 495.

Garg(a) Szepesgörgő.

Gemnik Szepesárki.

Georgenberck Szepesszombat.

Glogau 188.

Gnézda 297.

Goldberg 93. 119. 278. 375 a.

Göbőlfalva Schreiberszd. 89.

Gölnicbánya (Gül) kolostoralap. 12. 34; ha-rang 213; baleset 297; ellenref. 401; kuruc 448. 457.

Gömör vm. hatósága 116.

Göncz 292. 429. 462. v. ö. Szüret.

Görltzdorff 66.

- Görögfalva Zavadka 452.
 Grancspetróc 206. 292.
 Gräntz } Szepesvéghely.
 Grenitz }
 Grosz-Saltza Sachsen 443. 499.
 Gülnitz Gölnitz.
 Győrke 412.
 Hajdúböszörmény 485.
 Hajnásckő vára 51.
 Hamburg Sárosban 122.
 Haynburg 89.
 Hedersdorff Edősfalva.
 Heidelberg 186.
 Hernád Hornath 86. 91.
 Hernádfalu Kulbach 449.
 Hernádtapolca hibás Szepestapolca helyett.
 Heuszelzdorff 448.
 Héthárs 55. 65. 291. 447.
 Hidegpatak Kahlbach 148.
 Hochensulten Ószelec.
 Hochwaldt Csorba.
 Hofchen (ff) Kisvár.
 Hoseletz Ószelec.
 Höfchen (ff) Kisvár.
 Horvátország 9.
 Hradczische Kisvár.
 Hradek 474.
 Hummel 155. 447.
 Hundertmarkh Száztelek.
 Hundts- Hunsz-d. Hunfalv.
 Hunfalv 10. 59. 402. 452. 474.
 Iberhard Eberhard 434.
 Igló Neudorff Novocomium 25. 28. 31. 53.
 55. 60. 69. 199. 200. 317. 450; — elzálogosítása 13; — sáska 293, tűz 296. 306. 514, véreső 333, pestis 210. 469; — bűnügy 126. 148; — egyház 44. 103. 278. 358. 400; — vásár 272; — Wess. 287. 288. 312. 388; — csapatok ott 137. 205. 292. lab. 401. 466. 467. 468. 470. 471. 478. 479, kur. 448, Thö. 459. 462. 468. 474. 475. 477. 479. 484. 492. 510. 514.
 Illésfalva Sperarum villa Sperndorff 17. 52. 154. 189. 321. 402. 460. 466. 486. 512.
 Illyria 9.
 Ippolt 80.
 Izsákfalva Isaacsdorff Eyszdorff 85. 86. 87. 402.
 Jakabfalva Jakobshau Jakabwagasa 113. 120. 326. 484.
 Jamnik Szepesárki.
 Jánosfalva Johannesd. 107. 118.
 Jászó 152.
 Jekelfalva J.-d. 72.
 Jolsva Eltsch 101.
 Kabszdorff Káposztafu.
 Kahlbach Hidegpatak.
 Kapos 489.
 Kappi 80.
 Kapuvár 434.
 Kassa (v. ö. Városok, felvidéki 5. 6. 4.). — Ált. 190. 289. 298. 496. — Bűnügy 364. — Egyház és iskola 19. 24. 102. 235. 237. 273. 278. 339, ellenref. 131. 242. 400. 401. 412. 414, kálv. 214. 242. 430, zsinat 339. 365. 366, egri pp. 301. 364. 446. — Építkezés, várfalak 12, bástya 111. 114, citadella 399. 491. — Földrengés 268. — Gyűlések 149. 206. 288. 290. 299. 300. 304. 313. 316. 318. 382. 402. 403. 415. 497. 512. — Katonaság 54. 102. 111. 112, hadi segély 263—265. 289, német őrség ü. 272. 285. 288—290. 299. 387. — Kereskedelem 65. — Lőcsei ház 153 v. ö. Kassai ház TM. — Orvos 281. — Politikai ü. János k. 33. 82. 83. 92, Katzianer 65, Perényi 77—79, Ferd. 98, Belgioioso 131. 135, Basta 136, Bocskay 145, Rudolf 145, Bethlen I. o. 153. 155. 159. 160. 178, Rákóczi 202. 204. 206. 453. 473, III. Ferd. 238, Thököly ott 491. 492. 497. 510, Cobb 454, Caraffa 454, kuruc-labanc 412. 414. 416. 448. 461. 463. 466. 491. 497. 512, Szobieszki 505. — Pestis, ragály 109. 300. 469. — Szőlő 72. — Tanács 24, magyarok 99, ellenr. 402, Váradi ü. 367. — Tűz 50. 102. 124. 148. 430. 431.
 Káposztafalva Kabszd. -psz. 46. 62. 90. 92. 122. 154. 300. 306. 307. 312. 358. 359. 401, kuruc 448. 452. 463. 471. 497.
 Keresztúr 290.
 Késmárk, Caseoforum, Kaysersm., Käszm., Tyropolis (v. ö. Városok, felvidéki 5. 6. 4.) — Ált. 18. 76. 91. 113. 200. 241. — Egyházi ü. 10, zsinaton 365. 366, ellenref. 400, 417. 418, vissza 459. 491. 494. — Épüle-

- tek, kolostor 10, városháza 14, tornya 199.
 — Hadügy, német, segélyek 263. 264. 265.
 — Huszíták 13. 14. — Hóhér 124. — Időjárás 184. — Kuruc 411. 459. 465. 466. 467. 468. 474. 475. 510. 514, labanc 417. 457. 458. 460. 461. 462. 479. 480. 481. 485. 486. 505. 511. — Lőcsével viszály 18. 35. 37. 47. 48. 52. 53. 55. 57. 59. 60. 61. 63, béke 66. 67. 70. 72. 73, végleges 120. — Megyegyűlés 204. — Pestis 110. 300. 306. 469. 470. — Politikai ü. 44. 45, urai 64. 65, Rueber 122. 127, Bethlen 154. 175, Lubomiszky 505. — Szab. kir. város 262. 263. — Thökölyekhez visz. l. o. — Tanács ellenr. 437. 438. 446. 455. 459. 480. 489. 494. — Tűz 13. 20. 340. — Vár 457. 458. 461.
- Kirchdrauff -dorff Szepesváralja.
 Kiskerény St. Kyrien, Quirin 107. 154. 321, 429. 453.
 Kiskuncfalva, Kuntz-, -ens-, -manns-dorf, Vil-kóc 226. 294. 313. 322. 323.
 Kiszeben Zeben (v. ö. Városok, felvidéki) 54. 72. 77. 80. 97. 111. 112. 157. 167. 204. 206. 209. 229. 288. 290. 447; zsinat 211. 336. 339. 366; ellenr. 403. 411. 412, ta-nács át 430; hadi segély 263—265; kuruc 407. 464. 473; labanc 416. 513.
 Kisvár Kuntzhöfchen, Kuniszhöfchen, Hra-deczischze, Hofchen, Höfchen (ff), L. job-bágyfalva (v. ö.) 126. 153. 286. 345. 356. 420. 433. 496.
 Kisvárda Klein Wardein 391.
 Kolesó (-czwa, -tscha, au) 48. 52. 89. 122. 125. 286. 300. 474. 478.
 Kluknó Flickenau 400.
 Kolozsvár 15. 303.
 Komárom 33.
 Korompa 126. 157. 284. 403. 417. 453. 457. 478.
 Köperény Köpperröhrn, Uloza 48. 52. 153. 187. 257. 286. 288. 320. 329. 344. 356. 368. 416. 420. 433. 455.
 Kőrmöcbánya 40. 181. 243. 273. 276. v. ö. Seelmann l. lk. és Thurzó-alapítvány.
 Kőszeg 357.
 Krakó 32. 65. 96. 113. 168. 234. 263. 375. 472. 505.
 Krasznahorka 69. 103. 111.
 Kuhbach Hernádfalu.
 Kuniszhöfchen Kisvár.
 Kuntz- (-ens-, manns) -dorff Vilkóc, Kiskunc-falva.
 Kuntzhöfchen Kisvár.
 Landok 81. 123.
 Lanszberg Elsass 113.
 Lapis Refugii l. Létonkő.
 Lantschenburg Lucsivna.
 Lápos N. 200.
 Lechnic 13. 37. 89. 92. 123.
 Lednic 385.
 Leibic — elzalog. 13; — tűz 81. 124. 164. 281. 297. 479; — lelkész 60. 86. 110; — ellenref. 400. 443. 456; — pestis 210; — határjárás 125. 325. 326; — egyéb 62. 184. 200. 231. 223. 282. 450.
 Leipzig 111.
 Lelesz 301.
 Lengyelország 7.
 Lengvárt Lingwart, Pä-, Petzier, L. jobbágy-falva (v. ö.) 52. 56. 58. 107. 153. 154. 284. 320. 322. 323. 345. 356. 408. 420. 433.
 Leopoldstadt 434.
 Letánfalva Lettensd. 284. 286. 294. 385. 430. 465. 495. 501.
 Leucovia Levcovia 10. 41.
 Leüterszbach Lőcsepatak.
 Leweldt Lövvő 90.
 Létonkői karthauzi kolostor alapítása 10. 12. 85; birtokait kéri a város 122. 123, meg-veszi 125.
 Likawka Liptó 37, 391.
 Lingwart Lengvárt.
 Linz 44.
 Liptó 14. 37. 39. 116. 242. 299, kur. 472. 473. 474, lab. 458. 459. 486.
 Liptószentmiklós 38. 301. 303. 452.
 Liszka Olasz- 38. 59. 91. 290. 429. v. ö. Szüret.
 Lomnic N. Kakas- 200. 402. 418. 446. 474.
 Lomnic Kis 505.
 Lőcsepatak Leutersbach 320.
 Lőcseszentanna Zawada, Cza-, Czernablatt, L. jobbágyfalva (v. ö.) 59. 152. 153. 230. 257. 288. 327. 344. 356. 368. 416. 420. 433. 479.
 Lőkfalú Fladensd. 90.

- Lövő Leweldt 90.
 Lubló Liblaw 99. 102. 113. 207. 448; -i lengyel kapitány 44. 99. 234. 303. 361. 437. 443.
 Lucsivna Lautschenburg 447.
 Lund (i érsek) Dánia 84.
 Lübeck 6.
 Magdeburg 358. 363.
 Makovicza (ch, tz) Zboró 77. 80. 209. 315. 316. 447. 513.
 Malompaták Mü., Millend., -b. 111. 126. 402.
 Mateóc Matzd. 13. 62. 148.
 Maubach 90. 91. 122. 123.
 Mád 203.
 Márkusfalva Marcusd. ksd. 14. 35. 48. 62. 116. 117. 140. 141. 205. 209. 417.
 Meissen 278.
 Menguszfalva 121.
 Merény Wagendrűszel 70. 91. 117. 401. 417. 448. 453. 484. 492.
 Ménhárđ 13. 66. 90. 102. 107. 456. 469. 474. 501.
 Michelsd. Strázsa.
 Millenb. Malompaták.
 Miskolc 479.
 Mohács 232.
 Moldau Szepsi.
 Mörseburg 9.
 Munkács 272. 387. 473. 491. 496.
 Murány 46. 51. 55. 94. 205. 206. 209. 233. 266. 373. 374. 473.
 Nagybánya Neustadt 90. 91.
 Nagyida 82.
 Nagykáló 485.
 Nagymihály 117.
 Nagyőr Neere (h) 10. 473.
 Nagyszombat Tirna 91. 165. 207. 209. 211, pusztulása 501.
 Nagyvárad 159. 286. 304.
 Nádasd (Szepes) Zobrancz 97. 226.
 Nedec Dunavec, Donaitz (v.) 484. 499. 505. 510. 511. 514.
 Nee(h)re Nagyőr.
 Nemessány 474.
 Neudorff Igló.
 Neuhäusel Érsekújvár.
 Neusandec (-zanz) 149.
 Neustadt Nagybánya; — Sziléziában 162.
 Nordheim 278. 380.
 Novocomium Igló.
 Nürnberg 168.
 Nyitra 101.
 Odorin Szepesedelény.
 Olmütz 179.
 Olsavica 291.
 Ónod 210. 259. 263. 282. 289.
 Oppeln 98.
 Orawa Árva.
 Ószelec, Hoseletz, Hochensulten 16. 180. 292. 465.
 Palanka Polyánka.
 Palmsd. Pálmafalu.
 Palocsa, Plautsch, Plavetz? 113. 431.
 Pannónia 7. 9.
 Pauschendorf Busóc.
 Pálmafalu Palmsd. 52. 138. 143. 154. 320. 331. 402. 429. 444. 462.
 Párkány 504.
 Pätzier Lengvárt.
 Pest 38.
 Petzier Lengvárt.
 Philippsburg 450.
 Pixendorff 113.
 Podolin Pudlein 306. 504. 505.
 Polyánka, Palanka, Sáros 169.
 Pomeránok 7.
 Poprád Deutschend. 13. 14. 62. 388.
 Poroszkok 7.
 Pozsony (l. országgyűlések) 33. 93. 94. 101 113. 234. 378 b. 470; -i béke 181; -i vár építéséhez 259; — ellenr. 401. 405. 415; — lel. 273. 274. 308; — Thököly ott 501; — rkiv. törvsk. l. ellenref.
 Quedlinburg 279. 386. 402.
 Querfurt 279.
 Quirin Kiskerény.
 Radváncz 499.
 Radeberg Meissen 274. 279.
 Rakamaz 286.
 Rauschenbach 281, Ruzsbach, A. v. F. Zugó.
 Rákos 20.
 Regecz 80. 383. 495.
 Reichenau Richnó.
 Répás F. és A. Rib(p)sch 59. 100. 291. 327.
 Riadei csata 9.
 Rib(p)sch Répás.
 Richnó 11. 14. 35. 56. 400. 451. 472.

- Riszdorff Ruszkin.
 Rókus (Szepes) 89. 91.
 Rómaiak 7.
 Romown 434.
 Rosenberg Rózsahegy.
 Rostock 358.
 Rózsahegy 37. 39.
 Rozsnyó Rosenau 103. 292. 298. 466. 472.
 475. 484. 510. 513.
 Ruszka 462.
 Ruszkin Riszd. 13. 58. 125. 154. 324. 325.
 466. 474.
 Savnik Schebnic 10. 45. 46. 48. 57. 58. 89.
 90. 446. 453. 458. 459. 461. 465. 474.
 Sárosvmegye hatósága 116. vall. ü. 363, ka-
 tonaság 299, superint. vál. 340, ellenref.
 402. 403, kuruc 485.
 Sárospatak 38. 153. 154. 174. 183. 385. 387.
 484. 496. 500. v. ö. Rákócziak.
 Sáros vár (N.) 80. 82. 83. 127. 457.
 Sárvár 434.
 Sátoraljaújhely 504.
 Schanberg Létonkő.
 Schebnic Savnik.
 Schenau Szépfalu.
 Schindelberg 125.
 Schlauch 513.
 Schinte Sempte.
 Schmegen (mö) Sümeg (Szepes-).
 Schmölnitz Szomolnok.
 Schreibersdorff Göbőfalva.
 Schützenfeldt Csütörtökhely m. 87.
 Schythia 8.
 Sebes 80.
 Seitz, Stiria 86.
 Selmebánya 259. 273. 287. 293. 299. 464.
 Sempte Schinta vár 173.
 Sicilia királyságért üdvölvések 457.
 Siebenbrunnen Tarcaő.
 Siebenlinden Héthárs.
 Silberberg Poprád m. 14.
 Sittau 374 b. 375 a.
 Six Szikszó.
 Skalitz 157.
 Solymár K. v. N., Falkenau, Folkmár 72. 88.
 Sopron 174. 273. 281. 357. 450. 470. 481.
 Sóvár 80.
 Sörkút Bierbron 105.
 Sperarum villa és
 Sperndorf Illésfalva.
 Steinernhaus Tarkő.
 Stósz 401. 449. 467.
 Strázsa Michelsd. 13. 62. 449.
 Stubnya Stuben 276.
 Sümeg (Szepes-) Schmegen (mö) 91. 92. 200.
 205. 284. 402. 465. 474.
 Svábfalva Schwabsd. 118. 290. 465. 509.
 Svedlér, Schwa(e)dler 40. 189. 206. 279. 401.
 497.
 Szalánc 362. 464.
 Szalók K. N. Schlackend. 46. 149. 402. 59.
 114.
 Szatmár 303. 306. 307. 312. 316. 387. 430.
 469. 470. 480. 481. 484. 500.
 Száztelek Hudertmarkh 108. 126.
 Szendrő 472.
 Szentandrás 402 (Horka?) 493.
 Szentanna 52.
 Szentmárton Turóc- 39.
 Szentpéter Liptó? 474.
 Szepes — név eredete 8; — magyar birtokká
 lesz 9; — -iek eredete 7; — -i százszok
 kiváltságai 12.
 Szepesárki (Jamnik, Gemnik) L. jobbágyfalva
 (v. ö.) 56. 65. 153. 189. 198. 227. 229.
 280. 288. 291. 335. 340. 356. 400. 402.
 408. 420. 433. 444. 497.
 Szepesedelény Odorin 86. 95. 400.
 Szepesgörgő 48. 122. 292. 329. 411. 418. 448.
 468. 474. 490.
 Szepesófalva Antiqua villa 9. 13.
 Szepesolaszi 8. 13. 148. 164. 184. 294. 299.
 304. 318. 340. 368. 400. 406. 423. 456.
 478. 485.
 Szepesremete Einsiedl 268. 269. 401. 448.
 Szepesrét Wiszchen (Lucska) 286. 300. 398.
 478.
 Szepesszombat 10. 13. 27. 56. 62. 110. 164.
 254. 272. 307. 464. 469. 474; aranyadója
 262; János Kázmér I. kir. ott 263. 264;
 kincs 489; a kurucok felégetik 492.
 Szepestapolca (néhol hibásan H.-nak jelezve)
 Töplicka, Teplicka, Teplice, Zepliz, L. job-
 bágyfalva (v. ö.) elzálogosítása 45, feldú-
 lása 58. 64. 66. 80. 116. 121. 126; — vál-
 tási kísérlet 162. 163; — egyéb 188. 192.

194. 243. 259. 267. 307; — portái, robot
 153. 356. 190. 226. 256. 344. 433; — vásár
 272; — ellenr. 416; — katonaság 284.
 288.
 Szepesudvard, Dwortze, Burgerhoff, L. job-
 bágyfalva (v. ö.) 59. 152. 153. 263. 316.
 320. 344. 356. 420. 433. 484.
 Szepesújvár, Új major 408.
 Szepesvára Zipser Haus 12. 34. 35. 36. 37.
 39. 46. 50. 83. 93. 97. 101. 104. 116; ostrom
 135—136; 148. 150. 169. 192; Csákyé 195;
 201. 205. 206. 207. 210. 213. 287. 297.
 469; ostrom 501; 509.
 Szepesváralja Kirchdrauff -dorff. — Kolostor
 13. — Elzálogosítása 13. — Csapatok 57.
 137. 154. 159. 181. 205. 292. — Lk. 150.
 201. 238. 278. 308. — Pestis 294. 467.
 468. 470. — Vásár 264. 272. 280. 282.
 292. 297. 303. — Véreső 332. — Kuruc
 510. — Labanc 512. — Ellenref. 400. —
 Tűz 126. 289. — Egyéb 316. 398. 450.
 Szepesvéghely Gräntz, Grenitz 52. 58. 90.
 447. 449. 478.
 Szepsi Moldau 83. 170. 203. 292. 505.
 Szerbia 9.
 Szerencs 203. 304.
 Szécsény 504.
 Székesfehérvár 33. 500.
 Szépfalu Schenau 89.
 Szikszó Six 90. 203. 292.
 Szilézia 7. 141.
 Szilvásújfalú 362.
 Szomolnok Schmölnitz 40. 41. 83. 391. 448.
 510.
 Tamásfalva Thomsd. 48. 122. 125. 484.
 Tarcafő, Torizka, Torissa, Siebenbrunnen, L.
 jobbágyfalva (v. ö.) 82. 152. 153. 198. 227.
 233. 288. 326. 344. 356. 420. 433. 460.
 471. 479. 500. 510; juhtizede 225. 336.
 370. 430. 435. 438.
 Tarcal 89. 92. 125. 135. 457.
 Tarkő vár, Steinernhaus 55. 61. 103.
 Tálya 59. 80. 203. 413. 429. 469.
 Tárca (Tarcal hibás; Századok 1882. 225. 1.)
 12.
 Tárkány 91. 106.
 Tátra 294.
 Tepla hegy Márkusfalva mellett 14.
 Teplice, Teplicka Szepestapolca.
 Terebes 310. 311. 317.
 Teschen 7. 141. 235. 279.
 Thalja Tálya.
 Thomsd. Tamásfalva.
 Tirna (u) Nagyszombat.
 Tokaj 38. 286. 289. 383. 385. 484. v. ö. Szüret.
 Topporecz (erc) 474. 489. 490. 505.
 Topscha 474.
 Toriszka Tarcafő.
 Torna 116. 458. 464.
 Tornallya 69.
 Tótfalu Wünschendorf 81. 289.
 Tótlipcese Windisch-Lipsch 297.
 Töplicka Szepestapolca.
 Trencsén 37. 300. 385. 473.
 Troppau 364.
 Tschauckensdorff? Tschenckensdorff Csont-
 falva 465.
 Tschirmel hegy Kassa m. 120.
 Tura Lyuka, Trencsén 405.
 Turóc 242. 385. 473.
 Tyropolis Késmárk.
 Tza(e)rneblatt Lőcseszantanna.
 Ujhely 39. 203. 313. 429.
 Ulm 375 a.
 Ulossa, -za, Kőperény.
 Ung 116.
 Ungarisch-Brod 158.
 Ungvár 509.
 Vác 504.
 Védfalu Vidernik (a) (W), L. jobbágyfalva
 (v. ö.) 45. 65. 66. 80. 116. 153. 162. 163.
 188. 198. 201. 226. 243. 344. 356. 418.
 433.
 Wagendrüszel Merény.
 Walendorf (II) Szepesolaszi.
 Weřthaleni béke 243.
 Widernik Védfalu.
 Wien 70; béke 178; 298. 378 b. 379 a. 385.
 398. 467. 497; pestis 470; árvíz 489; os-
 trom a törökök által 500—503.
 Wiener-Neustadt 398.
 Wilkocz Kiskuncfalva.
 Wiszchen Szepesrét.
 Wittenberg 119. 277. 279. 308. 311. 363.
 403.
 Wratislaw Breszlau.

Wütschendorff Tótfalu (Szepes).
Wydernik Védalu.
Zawada Lőcseszentanna.
Zawadka Görögfalu.
Zboró Makovica.
Zeben Kiszeben.
Zemplén 116. 318.

Zeplitz Szepestapolca.
Zipser Hausz Szepesvára.
Zobranc Nádasd.
Zsitvatoroki béke 145.
Zsolna 453.
Zuberstein erőd 35.
Zugó A. v. F. Rauschenbach 281.



III. TÁRGYMUTATÓ.

Adó 17. 18. 20—24. 49. 74. 80. 147. 163. 189. 203. 211. 226. 227. 110. 149. 156. 163, -alap 147. 150. 155, -behajtás határ-ideje 224. 319, -kivetés módja 156, -mentesség 61. Házi adó 12-ek szerint 343. — Taxa (hadiadó) 176. 188. 192. 227. 232. 236. 237. 239—241. 243. 263—265. 283. 297. 314. 316. 318. 319. 335. 340. 360. 371. 382. 393. 401. 414. 448. 456. 479. — Fogyasztási adók (accisae) 402, részletezve 404, megváltása 415, állandósítják 418, egyéb 421. 423. 429. 432. 434.

Adósságra vonatkozó szabályzat 126.

Ajándékok hiresebb egyéneknek 17. 83. 84. 292. 169. 159. 178. 316. 498.

Akasztófa 123. 148. 196. 410. 462. 468. 469. v. ö. Bűnügyek.

Alapítása Lőcsének 10.

Alapítvány 227 v. ö. Tarkányi és Thurzó; — férjhezmenő (nem bukott) leányok számára 25.

Anabaptisták 40—42.

Aranycsinálás 90. 91.

Ágyu-öntés 50. 54. 105. 108. 164. 165, -mester 382, -kölesönzés 111. 136. 414. 499. 507.

Árak (föld, bor, termények, lovak stb.) 13. 15. 26. 29. 30. 98. 129. 161. 162. 170. 195. 200. 211. 214. 235. 242. 251. 296. 301. 306. 446. 453. 460, -kenyér 333.

Árszabások (meghatározások, limitáció) 30. 131. 148. 172. 316—318.

Árúcsarnok (Kaufhaus, Zeughaus) 99. 115, -bódék 226.

Árúmegállítási jog (Niederlag, depositio mercium) 61. 72. 73. 106. 126. 226.

Árviz 127. 157. 195. 196 l. Időjárás.

Balesetek 125. 127. 152. 304. 340. 368. 370. 490. 491.

Bányavárosok l. Városok.

Bányák 108. 109.

Bányavárosok ügyei 110; ellenreformáció 405. 417; labancok 462. 463. 491.

Bástyák l. Erődítmények.

Bélpoklosok háza 47.

Biblia 7; -olvasás kezdete és befejezése 304. 387. 511.

Bíró-választás módja 60. 190. 199. 207. 208. 228, részletesen leírva 215—219, szótöbbséggel 254, távollétben 373. 374; -illetményei 148. 198. 225. 392; első b. a képviselő testületből nem a tanácsból 345; -iktatási lakoma különösen 112. 197. 199. 221. 443; — az összes l. bírák névjegyzéke 374, ezek között nincs Sartor (Bittner) Pál.

Bírságok — rágalmazásért 31, — szökésért 140.

Bor (v. ö. szüret) 83; — városi bormérés 226; — pince építése 125.

Boszorkányper 131.

Brüderschaften l. Egyesületek.

Börtön 100. 123. 151; Türckenloch 232. 239; Pitteley 229; Pittelstuben 296; Fidel 311; Katrinhäysel, Ketterhäuschen (ä) l. o. — díj. Stockrecht 60.

Bújdósók l. Kurucok.

Bukott leány 293. 295.

Bűnügyek 16. 17. 18. 69. 70. 83. 99. 103. 109. 123*. 126. 148*. 151. 173. 185. 196. 200. 202. 203. 206. 210. 212. 213. 229.

232. 236. 237. 241. 255. 258. 261. 264.
265. 266. 271. 285. 292. 293. 295. 296.
310. 311. 316. 332. 335*. 364. 368. 369.
370. 401. 402. 418*. 433*. 438. 453. 492.
500. (* kivégzések). Katonai rögtöni ítél-
kezés, szökevények, lázadók büntetése 451.
468. 469. 478. 414. 481. 509.
- Bűnügyi ítélkezés és kivégzés módja 224.
225.
- Céhek (v. ö. Ipar) 178. 186. 199. 213; —
szervezete, előljárói 224; — mester válasza-
tások 230. 232; — büntetés 232; — jöve-
delmek 227; — felvétel 456; — vargák
és tímárok viszálya 104. 274. 275. 280.
296. 480; — és a tanács 193. 194; —
őrsége 22, felsorolása polgárőrségnél (v. ö.)
139; — és a lövészet (v. ö.) 275. 288.
- Cigányok 69.
- Cimere L-nek 6. 96.
- Congregációk l. Gyűlések.
- Cselédekről szabályrendelet 252—254. 317.
- Csődügyi szabályrendelet 361.
- Csősz 262.
- Czinderling (Tschin) a. m. Zehner(-ling),
10 dénár — 20. 32. v. ö. Pénzverés.
- Darabontok, városi 146. 465. 475. 478. (v. ö.
Hadi segélyek, Kuruc, Labanc).
- Deposito mercium l. Árúmegállítási jog.
- Drágaság v. ö. Árak, Árszabások 29. 99. 129.
161. 162. 172. 361. 446. 453. 460. 462.
- Dűlők, erdők, határrészek, hegyek a lőcsei
határban (v. ö. Erdő, Határjárás) 151. 128.
részletesen 320. skk. Ezen kívül: Bringk
126. Brun (beim weissen 151, bei den
geflochtenen 232). Buchwaldt 107. Burg-
berg 107. Dächelchen 506. Durst 109. 199.
Galgenberg 329. 408. Grosze Loch 254.
Hala 199. Hundgraben 198. Jankovecz
326. Javorinka 326. Kahlenberg 320.
Katschelag 229. Kühnwaldt 151. Lichten-
berg 226. 228. Mönnichwiesen 107. Petzier
l. Lengvárt község. Purtzelgrundt 428.
Rehberg 96. 158. 234. 322. 499. 505.
Röhrgrund 46. Röttenberg 189. Schützen-
binhausz és -wischwachs 107. 294. Spitzen-
hügel 58. 461. Stadtberg 10. 15. Stein-
kaul (nem istálló). Teichen 461. Unter
den Buchen 107. Weingrub 506.
- Egyesületek ált. 128. — Corporis Christi 80.
Elende Bruderschaft 240. 244. 254. 256.
259. 261. 265. 272. 274. 280. 282. 288.
293. 297. 303. 317. 358. — Franziscaner
B. 127. — Sz. Háromságról 15. — Herren
B. 127. — Jungfer Maria Trunkene B.
127. — A 24 lelkes egy. 11. 12. 43. 320.
— Lövész l. o. — St. Stephans B. 127.
Egyetemi tanulók díjai 186.
- Egyház (v. ö. Reformáció, ellenreformáció,
templomok, lelkészek) — látogatás 16;
— gondnok 194. 210. 226. 382; — terhek
227; — iak és tanács viszálya 75. 238.
239; — szertartások, vecsernye, istentisz-
telet 149. 150. 253. 262. 268; — i érdekű
képv. test. határozatok 197. 198; — ünne-
pek, ének 266—268; országos ima 210.
500. 501; — első izben tót prédikátor
200; — tót ev. 398; — superint. válasz-
tók 276; — reggeli harangszó 276; —
tömeges úrvacsora 423; — felügyelet l.
Jobbágyfalvak.
- Elkobzás szökés miatt 42, a kurucoktól 413.
- Ellenreformáció (v. ö. Reformáció, templomok)
131—134. 175; egyh. látogatás kísérlete
178; — sérelmes egy. határozatok 295;
egyh. látogatás 399. 400. tiltakozás megye-
gyűlésen 401; — 401—405. 415—419;
első kat. temetés 401; — a tanács l. o.;
— a várost megidézék a pozs. rkiv. tör-
vényszék elé 421—424. 427; tiltják az
ev. szert. 423. 461; — számúzik a prot.
papokat, tanítókat, tanulókat 430. 447; —
rendeletek a kat. szertartások érdekében
431. 444. 454. 457. 463; — felfolyamodás
431—434; — áttérések 443; — jellemzés
445.
- Elzálogosított szepesi városok l. Városok.
- Erdő (v. ö. Dűlők) — kihágás 229; — fa-
kiosztás 189. 213. 197. 223. 229. 230. 232.
242. 244. 254; — üzem, legelő 198. 229;
— jövedelem, kiadás 226—228.
- Erődítményei L-nek (kapuk, bástyák, várfal-
ak, árok) 27. 37. 47. 48. 49. 55. 81. 96.
97. — összes bástyák összeírása 120. 383,
védelmi állapotba céhek szerint 139—140;
— polgári őrségük (v. ö.) 384; — rendes
őrség 105. 198. 455, fizetése 226—228; —

építés 101. 241; — bástyák egyébként: 241; Schrott 101. 508; Waszerthurn 102; Scharffeck 105; Scherth. 105; Schützent. 124; 3 bástya leég 129; Menhardsturn és Thürle 168. 179; Bittnert. 264. 491; Tischlert. 264; Schneiderb. 382; Schloszert. 435; Niedertort. és Fleischert. leég 464; Schustert. villámcs. 471; Neue Bastei 474; Riemerthurn 506; Thürnl 474; — Wachstuben 490; — Stadtgraben 303; — Zwinger 227. 444. — felvonó hid 506. 507; — kapuk 99. 126. 143. 154. 187. 288. 298. 390. 497. 506. 507, német őrség ott 407. 409; — eltorlaszolja 485, kinyitja 486. 491; — falomlás 435. 496; — a várfal tetőzetét ledönti a szél 361; — a tanács helyszíni szemlét tart 262; — felülvizsgálás 417; — kir. rendelkezésre állanak 418; — eladnak bástyarészt 444. 445. V. ö. Ostromok. Égi tünemények, jelek (l. Üstökös) 145. 149. 202. 243. 452. 481. 500.
Éhinség (v. ö. Drágaság) 12.
Ékszer 61. 72.
Élve eltemetve 16. 126.
Évek jellemzése (v. ö. Verses elmékedések) 368. 372. 392. 413. 444. 445. 451.
Fa — kiosztás, polgári l. Erdő.
Falvai — a városnak l. Jobbágyf.
Farsangi népmulatság 182. 183.
Fegyverek l. Ágyú, Erődítményeknél a bástyák összeírása, Wien ostroma.
Felirat tornyon 176, harangon 101.
Felmérése a város területének 111. 130. 254.
Felsőmagyarország generalisa 232. 298. 313. v. ö. Csáky.
Festő l. Stockert M.
Fidel l. Börtön.
Főispánok iktatása 150. 173. 185. 298. v. ö. a személyek neveivel.
Földesúri viszony l. Jobbágyfalvak.
Földrajzi viszonyai a városnak 5.
Földrengés 14. 201. 268.
Francia segély, Szapolyai 56, I. Rákóczi Gy. 208, kurucok 454; — -kon győzelem 443.
Fraternitas l. Egyesületek.
Fürdő 90. 227. 296. 298. 354 b 21. és 22. közt.
Fürészmalom 227 v. ö. Malom.
Gályarabok 434.

Geták 7.
Gepidák 7. 8.
Gótok 7. 8.
Görög kereskedők 317.
Gyám 399. 421. l. Kratzer.
Gyógyszerészek Dirwa, Gortschkj, Spillenberger Jónás, Stierbitz.
Gyógyszertár 199. 226.
Gyűlés általános Lőcsén F. Mgyog. 301. 303. L. szt. Miklós, Kassa, Eperjes, Terebes, Zemplén és Megye l. o.
Hadi segélyek (a kuruc-labanc időkig l. o.), csapatok, darabontok, fegyver, pénz, élelem 20. 26. 35. 37. 52. 54. 64. 66. 77. 99. 100. 105. 106. 109. 110. 111. 115. 116. 149. — Bethlennek 155. 156. 157. 180; — török ellen l. o.; — I. Rákóczi Gy. 203. 206. 207. 209. 210; — más 263. 282. 283. 289. 291. 298. 299. 303. 304; — végvárakra 233.
Hajdúk portyázása 130. 189; Bocskai 134 — 144, felkelésük 146; Bethlen l. o.; parasztlázadás ellen 191; — 201. 206; — 496.
Halandóság nagy l. Pestis, Ragály, v. ö. Népesedés.
Halastó 139. 157. 227.
Harangok (v. ö. Toronyóra) 14. 15. 54. 83. 101. 129. 130. 145. 147; óra 150; 3 új 151; reggeli harangszó 276; sérülés 292; új 340; 4 új 457; átszállítják a h. toronyba 289.
Harangtorony mostani 267. 289. 294. 340; régi 6. 145.
Harangozási díjak 226.
Harmincad (-os) v. ö. vám 17. 26. 202. 419. 450. Gandel, Söldner. — Irnok 349 b 14.
Határjárás 124. 125. 126. 151. 174. 255. 367. 452; — részletes 320, jelző dombok és kövek 331, bizottság névsora 331; — kiigazítás 233.
Határrészek l. Dülők és Határjárás.
Házak nem oszthatók 98; először vesznek nemesek 260.
Házasságtörés 368. v. ö. Bűnügyek.
Hegyek l. Határjárás és Dülők.
Hóhér v. ö. Bűnügyek 123. 124. 173. 237; — adó 17, a 13 várostól 238; — fizetése 228; — rehabilitálása 243. 473. *temetőse*

- Honfoglalás 9.
- Horvát csapatok 412. 413. 420. 424—428. 430. 439. 493. 510.
- Hunok 7.
- Husziták 13. 14. 90.
- Hűségeskü 144. 146. 161. 167. 184. 194. 212. 213. 272. 497. 508.
- Idegenekre felügyelet 223.
- Időjárás 14. 24. 25. 53. 69. 94. 97. 98. 105. 106. 110. 145. 149—152. 168. 183. 185. 187. 189. 195. 196. 200. 209. 211. 214. 255. 264. 272. 276. 281. 285. 287. 288. 293. 294. 296. 297. 299. 304. 305. 312. 340. 341. 360. 361. 368. 387. 400. 403. 405. 415. 431. 434. 435. 439. 446. 450. 452. 459. 470. 471. 472. 491. 499. 500. 514.
- Inség l. Drágaság.
- Ipar (-osok, v. ö. Céhek) 30. 104. 319; — -osok adója 20—24; — idegenek díjai 187. 188; — első posztós a tanácsba 31; — szabályrendeletek 197—199; — áremelések 332. 333. 341. 360; — -osok összeírásai, l. lakosok ö. e.
- Iratok rendezése és selejtezése a városházán 195.
- Irnok, városi 199.
- Iskola (v. ö. Tanító) 19. 75. 92. 93. 94. 127. 128; leég 129; képv. test. határozatok 197—198; a város kiadásai közt 227; gimnázium 254. 262. 276. 279; új épület 304. 339; új tanítási terv 391; — ellenreformáció 131. 422, betiltják az ev. magánoktatást 447. 453, vissza 494; — tanulók úrvacsorája 414, díszfelvonulása Thököly előtt 497; — az épület katonai raktárrá 482; — új épület az ev. temetőben 515. 516; — alapítvány 127. 128. (fordításban: iskola helyett tanulók fentartása a helyes) l. még Thurzó a.
- Járványok l. Pestis és Ragály.
- Jegyző — fizetése 157. 227. 392 sokat vesz 198; — egyuttal Th. 192; az összesek névsora 380, itt nincs megemlítve Alanda Bertalan.
- Jezsuiták — megöletése Kassán 153; — Eperjesen a kollegiumba l. o. ellenr.
- Jezsuiták L-n v. ö. Templom, mostani gimn.; — megkapják 399. 400; — gimn. nyitnak 405; — a jobbágyfalvakat nekik adják 419. 420; — lelkészek 428, nem többé 482; — egyéb ü. 437—439. 463. 464; — földjeik 483; — távozásuk 492. 494; — és a Thurzó alapítvány l. o.
- Jobbágyfalvak, földesuruk Lőcse, — terhei 16. 127. 226. 284. 344. 345, juhtized l. Tarcafő, sört csak L-ről 197; — elüljárói 222; — határai 320; — összeírása a jobbágy és zsellér telkeknek 152. 153. 288. 356; — egyházai és iskolái, felügyelet 257. 346. 365. 382; — szöknek a jobbágyok, felügyelőket rendelnek 433; — a jezsuitáknak adományozzák 419. 420; — Kisvár, Kőperény, Lengvárt, Lőcseszentanna, Szepesárki, Szepesapolca, Szepesudvard, Tarcafő, Védalu l. o.
- Jobbágyok, megyei, hadba szállnak 300. 501.
- Jövedelmei és kiadásai a városnak 226—228.
- Juh — gazdaság 233. 227. 429. 446. — tized l. Tarcafő.
- Kaló 107. 226. 474. 475.
- Kamarai ügyek l. Adó és Hadi segélyek.
- Karthauziak l. Létonkő és 121. 123; — kolostora L-én 90. 123, vagy alsó kolostor 427.
- Kassai ház, Lőcse tulajdona, vendéglő 19. 98. 99. 115. 119. 122. 153; — egyéb birtokok 17.
- Katrinheüszl 478. l. Kätterhäuszchen.
- Kauffhausz l. Árucarnok.
- Kántor 130. 199. v. ö. organista.
- Káposztásföldek kiosztása 156.
- Káptalan Szepesi; — építkezés 13, kápolna 123, leég 200, 312; körfalai 312; — kathedr. 99, birtokai Szepesárki és Edelény l. o. 95, szőlői 59. 305, tized 188; — búcsú 281; — ellenség ott 56. 57. 59. 61. 111. 152. 159. 179. 180. 512. 513; — személyek: Jakab püspök 86. Pál prép. 87. Antal vicarius 123. Sándor k. 57. Márton k. 59; Bársony, Berzeviczy A., Bethlenfalvaj, Hagel, Hosszuthóty, Lenchowitz, Pálfalvaj, Pálffy Ferd., Pethe, Protner, Schlavinkaj, Scholtziani, Sebestyén, Tarnóczy, Waszerbauch l. o.
- Kártékony állatok 472. 482.
- Kätterhäuszchen, (Ke) Katrinheüszl 253. 478.

Kegyelem kir. 438.
 Kenyérárakról szabályrendelet 333.
 Kereskedelem 1. 21. 30. 38. 65. 68. 72. 114. 316.
 rablás 453. 467; — társulat alapítása 452.
 Keresztelőkrol szabályrendelet 241.
 Kereszténység felvétele 9.
 Keréketörés 123. 124.
 Kertek először 49.
 Ketterh. 1. Kä.
 Kék darabontok Blauröckler 204.
 Kéményseprőnek lakásul bástyarész 444.
 Képviselő testület — először megemlítve 21.
 — Schwartz Gemein 204. 257; — névszerint felsorolva először 212, mind foglalkozással is 228. 302. 380; — tribunok 222. 482; — választás módja 222; — 12-edekek 225.
 Kétfejű gyermek 100.
 Kiadásai és bevételei a városnak 226—228.
 Királyok 1. név szerint; — Lőcsén Károly Róbert? Mátyás, II. Ulászló magy., Albert lengy.
 Királyválasztás kettős 33. 34.
 Kiváltságai a városnak 80. 96. 98. 126. 195.
 v. ö. Vám és Vásár; — levelek felolvasása a képv. test.-ben 216.
 Kiviteli tilalom 114. 316.
 Kolostorok — nagy, mostani gimnázium, Groszes, Altes Kl. és Templom 1. T. — minorita 1. T. — alsó vagy karthauzi 1. K. — mások nl. 10—13.
 Konyha a piacon 285.
 Kopjások Copiassen 204.
 Korcsma 1. Vendéglő.
 Kórház 15. 25. 31. 211. 226. 227, a minoritáknak adja át kir. r. 444. 453. 459. 464, átveszik 466, még egy házat kérnek 473, csetepaté ott 483, vissza az ev. 494. (v. ö. Templom, minorita).
 Korona szt. itt és őrsége 160. 161.
 Koronázások 1. név szerint.
 Kozákok (1. lengyel hadak is) 58. 61. 66.
 Kótyavetelés 1. Kutyavettő.
 Kölcson — ad a város Ferd. kir.-nak 108.
 Könyvkereskedelem 199. 226.
 Közgyám 1. Gyám.
 Kurucok (v. ö. Labancok és Thököly Imre) — a bujdosók támadnak 406, csatlakozá-

sok hozzájuk 407; — ostromolják (1. o.) a várost 408—411; — Curotzen 447-től, a szó definitiója 449; — portyázások a város előtt (Józsa páter 1. o.) 410. 448. 452. 454. 457—461. 464—467. 472—475. 479. 482—489. 491. 492. 496. 510. 512—514, köztük lőcseiek 473, elszedik a tizedet 473, üldözésük 475. 479. 484. 486; — Lőcse mellettük 495. 496. 499, k. őrség itt 495—498. 500. 504. 505; — foglyaik 504, ezek nyomorítása 484; — vérdíj fejükre 453; erdélyi összeesküvések 447. 454; — lengyel és francia segély 454; — ált. amnestiát ígérnek 459; — tárgyalásaik az udvarral 444. 463. 474. 478. 487. 492; — fegyverszüneteik 464. 471. 472. 479. 497; — utolsó tanácskozásuk 512.
 Kutyavettő (Kótyavetelés) 136. 141. 158. 206.
 Labancok (v. ö. Kurucok). — A név definitiója 449. — Csapatok átvonulásai 406. 413—417. 420. 428. 430. 431. 438. 443. 444. 446—465, Cobb feljön 453, kikéri a kuruc érzelműeket 455. 456, Lőcsén őrségen vagy szálláson 406. 407. 411. 414. 457—460. 462—464. 467. 469. 470. 472. 474. 479. 481. 482. 484—486. 493. 508. 511. — Nejeik és családjaik 413. 415. 449. 462. 483. 493. — Zsoldjuk 431. 455. 469. 480. — Ellátásuk és élelmezésük 403. 413—415. 422. 423. 450. 456. 458. 460. 466—468. 471. 474. 482. 483. 508. 511. 512. — Sarcolásaik 508. 512. 513. — Városi segélyek, darabontok, lovak, szekerek (v. ö. Adó) 398. 399. 406. 418. 429. 430. 431. 433. 444. 447. 449. 451—453. 456. 457. — Foglyaik 414. 463. 483. 499.
 Lakodalmi szabályrendeletek 147. 228. 241. 269. 270.
 Lakodalom miatt viszály 1. és Késmárk között 73.
 Lakosság jellemzése 6.
 Lábas házak (Lőben) 6.
 Leírása a városnak 5.
 Lelkészek. — Az ev. névsora 277—278; ezen kívül kat. Henckel János és Sebestyén, György 16, András 17, jezs. Pauerfeindt, Niederreüter, kat. Moer dr., Surdini, ev. Sinapius. — Választások 24. 44. 86. 130.

162. 180. 182. 206. 211. 212. 233. 234. és ünn. beikt. 235. 238. 268. 273—275. 293. 296. 308—310. és vizsály Kőrmöcbányával; 499. és superint. 499. — Teendőik megállapítása 273. — Letétel 170—172. — Házassága 76. — Vizsályai a tanáccsal 239. 256—258. 262. 305. 318. 319. 359. — Illetményei 16. 17. 98. 106. 119. 182. 256. 257. 268. 273, nyugdíj 206. 280, legelő 240. 241. — Tized 99. 106. 358. 484. 485. 495. 514. 516. — Adó 26. — Kat. plébános választási ü. 456. 464. 481. 485. 487. — A két prédikátor háza 354 a 13 és 14 közt; a lelkész háza, curia plebani, 354 b 52. 406. — Hiány 85.
- Lengyel (litván, kozák) hadak 14. 58. 272. 503. 504. 505. 507. 509. 510; — magyar kongresszus Lőcsén 14. 91; — segély a kurucoknak 454; — ált. 7.
- Limitatio Árszabások.
- Lovak az udvar számára 340. 342.
- Lőben Lábás házak.
- Lőpor készítése, robbanása stb. 95. 104. 168. 227. 418. 490.
- Lövészet (-egylet) 127. 129. 198. 223. 254. 256. 259. 266. 272. 275. 281. 288. 298. 304. és díjak 334; — mesterek 213. 233. 262. 309, többé nem céhek szerint 275. — A l. egylet alapítása helytelen, csak megújítása 335. v. ö. Közl. Szvm. M. 1912. 125.
- Magyar beszéd és ruha a tanácsban 241. 435. 443.
- Majorok 2. 49. 142. 151. 154. 156. 196. 205. 226. 227. 300. 320. 420. 429. 461. 477.
- Malmok 15. 21. 25. 31. 47. 48. 75. 127. 142. 154. 157. 185. 194. 195. 205. 226. 227. 255. 258. 382. 399. 465. 467.
- Mameluk 430. 468.
- Marhavész 147. 196. 241. 300. 450.
- Martzelung l. Összeírások.
- Máriahegyi búcsu 281. 399. 416.
- Medvekaland 88.
- Megye (v. ö. Nemesek) — gyűlés Váralján 28, Késmárkon 204; — Lőcsén 172. s köv.; — törvényszék 108. 125. 172; — hatóság vásár ü. 272. 273, vallás ü. 332; — maga alá akarja rendelni a polgárságot 233. 273. 274. 366. 367. 369. 372; — ellenref. 296. 401; — kat. hivatalnok 363. 366. 403. 415.
- Menekülők 78. 79.
- Méhes 46. 298. 475.
- Mérték 13. 316. 317. 333; — ház Waaghaus 16. 123. 174. 211, jövedelem 226.
- Mészárszékek 226. 469; — -osok 108. v. ö. Ipar.
- Mészégetés 228.
- Minoriták l. Templomok.
- Munka és fuvarbérek 187. 189. 195.
- Nádor (ítélk.) 265. 266. 271. 274. 280. 300. 346. 347; — hadvezér 286. 287. 298. 299; — vall. ü. 297. 318; — őrsége 149.
- Nemesek (v. ö. Megye) — ált. 56. 57; — házat vesznek a városban 260; — bemenekülnek 456. 477; — i jószágok visszadása 74; — kuruc fogságban 470; — hadiadója 298. 299. 304. 434. 447. 451. 452. 493. 496. 500. 504. 511; — felkelései 286. 289. 298. 299. 300. 304. 406. 418. 431. 448. 457. 492. 493.
- Neve a városnak 11.
- Német birodalmi kincstárral elszámolás 111. 112.
- Német viselet 112.
- Német zsoldos csapatok (átvonulásai, garázdálkodásai) v. ö. Labanc 36. 43. 55. 63. 73. 80. 97. 102. 110. 112. 113. 284. 285. 286. 292. — Wesselényi féle ö. e. 385. 387—392. 401—404. — Szatmári őrség (l. Sz. is) lázadása 480, kivégzése 500.
- Népesedés évi aránya 197. 211. 214. 235. 239. 240. 243. 255. 258. 260. 264. 269. 272. 279. 282. 287. 290. 296. 300. 306. 314. 342. 365. 368. 372. 392. 401.
- Niederlag Árúmegállítási jog.
- Nyargalás a tanácsosok díja 126. 155.
- Nyomdász 236. Brexel János 301. Illyesi 354 a 2. Breüer (Brewer) János 379 b. v. ö.
- Oláhok 38. 46. 54. 72. 81. 114.
- Oláhország vajdái Jakab 108, Gicka l. o.
- Óra (torony-) 16. 124. 129. 147. 150; mutatólapp 232; igazító 227; — az alsó kapunál 192, jelző harangja és költsége 192; — felügyelet 198.
- Orgona 6. 16. 20. 84. —készítő 42. 168. —ista 16. 198. — -tól felsorolta az év elején.

- Országbíró 188.
 Országgyűlések 20. 30. 50. 93. 94. 99. 100.
 146. 147. 165. 174. 206. 213. 214. 229.
 240. 261. 262. 281. 293—297. 451. 482.
 483. 487. 488.
 Orvos városi 227. 259. 287.
 Ostromok 13. 48. 56—58. Esterházy készül
 204. kuruc 408—411. Thököly 475—477.
 kuruc és török fenyeget 493. labancok be-
 veszik 505—508.
 Öngyilkosság 429. 464.
 Őrház építése 469.
 Örökösödési jog 109. ügyek 198. — perek
 1. Mayer Wil., Roll és Lang.
 Összeírások (Martzelung) polgárok, házak,
 kertek. 82. 105. 108. 155. 241. 242. 263.
 283. 343. 344. módja és alapja részletezve
 386. 387. 473. — az összes lakosok utcák
 és foglalkozások szerint 347—356. — la-
 kosság 459.
 Ötvösmunkák - céllövési díjak 334. — -ök
 Cramer (Kr) Pál, Faszzieher S., Genersich
 Dávid, Landinus A., Micko, Novoschadj,
 Pollack Kr., Scheüermann Bálint, Schüller
 G., Sommer János, Waszerburger, Winck-
 ler János, Wüsztemann Á. és E.
 Pajkosok szegénylegények 341.
 Papírmalom 47. 150. 226.
 Parasztláadások 15. 190. 191.
 Patkolásról rendelet 118.
 Pápa segélycsapatjai 292.
 Pásztorügy 198. 199. 240. 241.
 Pecsétnyomó 98. 146.
 Peres eljárás (v. ö. Bűnügy) 222. 225.
 Personalis 244. 274. 356.
 Pestis (v. ö. Ragály) 93. 101. 102. 130. 161.
 164. 207. 210. 211. 258. 294. 296. 300.
 302—306. 466. 467. 469. 470.
 Pénz, rossz, devalváció, verés 20. 29. 46. 51.
 161. 185. 309. 316. 429. —ügyletek, köl-
 csön 25. 197. 198. 300.
 Piac 1. Utcák; -i rendszabályok 198.
 Pitteley Pittelstuben 1. Börtön.
 Polgárjog megszerzési módja 195. 223. 224.
 374.
 Polgárőrség 139. 203. 204. 206. 209. 210.
 223. 299. 384. 409. 426. 465. 497.
 Polgárság dicsérete 113.
 Pósta —épület 142. 189. —mester 114. 133.
 138. 140. 144. Söldner János 1. o. 301.
 —szolga 271. 335.
 Pribékek 482.
 Procurator Ügyész.
 Protonotarius 233. 236.
 Rablók 49. 62. 69. 83. 304. 332. 359. óvó-
 intézkedések, feljelelítés, díjak 340. 341.
 v. ö. Kuruc portyázások és Józsuá páter.
 Ragály (v. ö. pestis) 12. 13. 109. 110. 125.
 463.
 Rácok Husziták.
 Rágalmazás 369. 370.
 Reformáció (v. ö. Ellenr. Egyház. Lelkész)
 — Kezdetei 40. 47. — Ált. 82. 93. 94. 95.
 — Reformátorok 84. 85. — Első ev. lk.
 92. 104. — Interim 93. — A lk. hitval-
 lást tesz 119. — 100 éves ünnep 151. —
 Superintendens választás 150. 211. 336—
 340. 499. 501. — Zsinatok 168. 184. 255.
 292. 266. 267. 365. 366. és 1. e. Superint.
 — Szertartások, úrvacsora 159, latin ének
 és ünnepek elhagyása 266. 267, kálvinista
 törekvés 214. 232. — Országgyűlések 1. o.,
 sérelmek ellen tiltakozás 233, vissza a
 nádornak a cikkeket 297. — Utolsó ev.
 istt. 323. 428. — Visszaállítják 489—491.
 — Ev. lelkészek vissza 489. — A templo-
 mokat 493. 494. 515. 516. — Vissza Sze-
 pesben általában templomok és tanácsok
 494.
 Rendőri teendőkkal megbízott tanácsosok
 332. — őrmester Wachmeister 345.
 Rovásszedők, rollók 21.
 Ruházat 1. Német és Magyar. — cikkek 461.
 Sárkány a Tátrában 294. 295. — a leve-
 gőben 366.
 Sás kajárás 14. 93. 286. 293.
 Só — adomány 99, — jövedelem 226.
 Sörfőzés 21. 23, szabályr. 146. 147. 149. 274,
 tilalom 194, jövedelem 226.
 Stallung 227. 515. 516.
 Stockrecht, börtöndíj 60.
 Svéd követség Erdélybe 267.
 Szavazás 12-edek szerint 132.
 Szárazság 1. Időjárás.
 Szászok erdélyiek 9. 11.
 Széksértés 205. 232. 311.

Szobor, sz. Mihály ércből 6.

Szobrász Kolmitz Kristóf.

Szolgabírák fogságba 451.

Szolgák, örök városi 198. 226—228. 348 b 39.

Szolgalókra vonatkozó szabályrendelet 197.

Szőlő. — Vásárlások 110. 115. 121. Szakos,

Fekete 124. 126. — Ellenség 38. 59. 104.

111. — 127. — Rákócziak megadóztatják

Perest 164. 173. 174. egyezség 183. 185.

341. 406. 415. — 417. — Új szerzemény

414. 457. — Jöv. kiad. 227. — Név sze-

rint 341. — Kölcsön 406. L. Szüret.

Szörnnyeteg a levegőben l. Sárkány.

Szörnyszülött 200.

Szüreti (v. ő. Szőlő) jelzések 26. 44. 59. 83.

114. 157. 165. 174. 185. 207. 211. 214.

234. 241. 260. 263. 269. 272. 277. 281.

286. 289. 296. 300. 305. 306. 312. 313.

341. 363. 368. 371. 391. 401. 412. 418.

431. 449. 450. 456. 469. Kuruc kíséret

479. — 486. 496. 514.

Talpassen, talpasok 412. 413. 465.

Tanácsosok. — Megújítása jelezve az évek elején 1516-tól, máskor 421. 470. — Szervezete (jellemző h.) 15. 19. 31. 75. 76. 108. megújítás módja, viselet 190. 219. 220. 221. — A bíró nevezi ki az első tanácsost 301. 420. — Fizetése, illetményei 225. 226. 392. és Nyargalás l. o. — Hatáskörük megállapítva pl. 156. 182. 196-tól, polgári foglalkozásuk pl. 236. 301. — Tcsos letétele 402. — Összes tanácsosok névjegyzéke 376, ezek közt nincs Schistel és Spillenberger Jónás. — Rendőri hatáskör l. o. — Bemutatkozás a királynál 17. — Viszállya a képv. test.-tel 371, lelkésszel l. o. — Céhek l. o. — Ellenreformáció 418. 419. 431, fele, kir. biztos itt, ellentállás 431—433, Holló keresztülviszi 435—443, beszéljenek magyarul 435, ellenvetések 436, folyamodás és karhatalom 437, 439, új rendelet 444. 445, csak kat. és 18 tcs. 480. 481, Thököly vissza 494.

Tanítók (v. ő. Iskola — az összesek névsora 278—280, ezek közt nincs megemlítve Cox, Bittroff, Dindisch, Fidicinis, Gotschius, Hadickius, Hasschko, Lucillus, Raduch, Rohrer, Schnell Gáspár, Smeisz, Vesper,

Winckler, Zeäman; — fizetés 256. 257;

— választások (l. a névsort is) 162. 213.

233. 234. 242. 255. 259. 262. 263. 277.

304. 386. 403; — letétel 370; — a sze-

mélyzet felsorolása az év elején 182-től

pl. 200. 235. 236. 239. 240. 256. 279.

Tatárjárás 10. 11. 86. 87.

Taxa l. Adó.

Táblaülések 148. 346. 347. 356.

Tárnokmester 274.

Teilsamt, —herrn 127. 192. 198. 345. 399.

Temetések 15. 19. 46. 47. 128. 129. 167.

446. 498. 499.

Temető 362. 467. 515. 516.

Templomok. I) Sz. Erzsébet, a városon kívül, lerombolják 53. 54. — II) Sz. Jakab, plébánia -t. — Leégése 129. — Ellenr. 131. 418. 422. 423. 515. 516., Bársony átveszi 423—428, vissza ev. 493. 494. 515. 516. — Ablak 295. — Ajtók 403. — Árbúodék falai mellette 174. — Átalakítások 176. 458. 500. — Csillár 298. 300. — Gondnoka első 20. — Karzatok, kis 128; 284; Schusterchor 359; Studentenchor 498. — Kápolnák, sz. György 17. 109; 109; toronyalatti 124. — Oltárok, főv. képei 5. 6. (A 6. l. 1. jegyzete helyesbítve: nem a falfestmények a Historien des leydens Chr., hanem a becsukott táblák képei), felállítása 15, aranyozása 20, említve 305; sz. Háromság o. 26; Katalin o. 47; a 13 város v. 128; eltávolítása 500. — Orgona l. o. — Padok, tanulók p. 46; tanács p. 81. 284; lelkészek p. 202; kiosztása, díjai 157. 260. 319; új p. 500. — Sekrestye 109. 124, rézfedele 363, bíróválasztásnál 215—219. — Sírkamarája 20. — Szerelvények, ruhák, kincsek 32. 33. 61. 97. 107. 123. — Szobor, sz. György 5. — Szószék 5. 179. 296. 300. — Temetések l. o. — Tetőzete 6. 108. 109. 121. 123. 124. 260. 287. 368. 479. — Torony l. o. — III) sz. Lélek v. Ispotály t., minorita, Heil. Geist, Spítalk., és kórház 6; alapítása 9; kijavítják és az ev. tótoknak adják 121, ezek elhagyják 306, német ev. 306, építkezés 319; ellenref. 131, átveszik a kat. felszentelik 427, harangok 455; vissza az ev.

- 494; minoriták el 494; ev. tótoknak 495; minoriták vissza 509, tized 514. — Kórház l. o. — IV) Mostani gimnáziumi, v. a régi nagy kolostor, Altes grosses Kloster. 6. 20. 361. 420; leég 125; malom ott 195; villám 288; ev. tótoknak 306; tartozás 369; ellenref. 131. 390, kir. bizottság lefoglalja 394, a jezsuitáknak 398, 399; építkezés, boltozat 399, harang 400; gimnázium 405; vissza az ev. tótoknak 494. 509. — V. ö. Jezuíták. — V) Ev. templom a mostani ev. temetőben 515. 516.
- Templomrabló nő kivégzése 433.
- Termények, vetések állása v. ö. Árak és 241. 263. 267. 340. 444.
- Testamenthern 421.
- Testvérületek l. Egyletek.
- Téglakemence 226. 227.
- Timárok l. Céhek.
- Tisztújítások 1516-tól általán minden év kezdetén jelezve, máskor 421. 470.
- Tized l. Lelkészek.
- Tizenkettek Zwölftel, először 22; — szerinti szavazás 132.
- Tóképződés a Tátrában 294.
- Torony 6. 10. 124. 127; leég 147; 151. 199; lebontják 201; új 213. 214. 234; villám 294; kereszt 33. 34. 260. 306; — ór 125. 127. 147; — balesetek 125. 127. 314. — Óra l. o.
- Tót ev. l. Templomok, minorita és gimn. — Eperjesi coll. 358. — El akarnak válni a német ev.-tól 495. 496, a tanácsban is helyt kérnek 496.
- Törvénykezés l. Bűnügy és Peres eljárás.
- Török veszély 20. 26. 29. 32. 34. 38. 85. 99. 111. 128. 286. 299. 300. 303; ellenük a véghelyekre darabontok 188. 189. 255. 259; miatt ima 276; Thököly mellett 447. 457. 475. 477. 482. 491. 492. 493. 510. l. Wien ostroma. — Basák Bethlennél 154.
- Trombitás halála 298.
- Tschinderling l. Czinderling.
- Türkenloch l. Börtön.
- Tűz és tűzvész* L.-n 12. 13. 14. 19. 37. 39. 47. 69. 70. 95*. 96*. 117. 118. 122. 125. 129*. 145. 147*. 148. 150. 162. 164. 168. 185. 209. 229. 232. 254. 304. 333. 365. 370. 406. 465. 477. 479. 511.
- Tűzértség l. Ágyú és Erődítmények.
- Tűzrendészet 223. 224.
- Udvarba (kir.) küldöttségek l. tárgyak szerint és 17. 43. 51. 61. 71. 243. 264. 265. 398. 399. 400.
- Uralkodók Lőcsén Károly Róbert?, Mátyás, lengyel-magyar kongresszus, Bethlen és nejei, Rákócziak, Thököly, Gicka, Báthori Zsigmondné Mária Krisztina 128, Hollstein heg. l. o.
- Úrnapját megtartják a jezsuiták 416.
- Utcák, terek, városrészek: — Binderg. 354. — Fleischerg. 122. 125. 332. 347. 348. — Hochg. 48. 58. 164. 193. 210. 212. 350. 351. 352. 364. — Kalbsnacken 355. — Katzwinkel 9. 96. 288. 294. 348. 356. — Klosterg. 95. 281. 333. 353. 354. 362. 395. — Kobelg. 355. — Langg. 122. 349. 350. 351. 469. — Mariengäszl 477. — Martzelg. 168. — Menhardtsg. 349. 350. — Moritzg. 122. 349. 465. 469. — Neug. 125. 127. 129. 146. 210. 304. 351. 352. 353. 408. 464. 507. — Ring 283. 348. 349. 355, Oberr. 124. 288. 340. 462. 468, Niederr. 365. 506. — Roseng. 288. 355. — Spitalg. 122. 332. 348. 350. 466.
- Ügyész városi, procurator 203. 313. 429. l. Mras, Söldner Gáspár, Záborszky.
- Ünnepélyek l. a hires személyek nevei szerint és 67. 149. 167. 177. 283.
- Üstökös (v. ö. Égi tűnemények) 51. 81. 102. 148. 255. 306. 307. 480. 493.
- Vad állatok 196.
- Vallásügy l. Reformáció, Ellenref., Lelkész, Egyház, Templom.
- Vargák l. Céhek.
- Válóper 342. 372.
- Vám (v. ö. Harmincad és Vásár) 17. 68. 73. 80. 108. 113. 126. 169. 197. 214. 226. 242, papírvám 438. 439, vásárvám 463.
- Várak, várfalak l. Erődítmények.
- Városháza 6. 67. 96. 97. 99. 107, leég 129, a mostani építése 151, falomás 317, renovál. 332, kis tornya 366, száma 354 b 50. V. ö. Harangtorony.
- Városok I) Felvidéki 5: Kassa, Lőcse, Eperjes, Bártfa és Kisszeben, 4 Kassa nélkül, 6 Késmárkkal (v. ö.) Közös ügyei. — Ált

5. — Politikai és hadi ügyek. Jánoshoz 33, Ferd.-hoz 51; közös hadi segélyei 26. 43. 52. 54. 55. 63; pártállás 38. 77. 78; birod. kincstár 111; Miksa 115. 116; Basta 137; Bethlen 153—157. 165. 167; török ellen 178; Rákóczi 209; polit. és hadü. tanácskozásaik 184. 207. 233. 263. 264. 265. 283. 284; német praesidium ü. 290. 291; bástya építése 114; tűzértség 291. — A megyei hatóság ellen 273. 274, letett tanácsos ü. 367. — Vallás ü. reformáció (v. ö.) 82. 94, protestáns nyilatkozatuk 134. 297, superint. 150. 336, ellenref. 400. 402. — Eperjesi collegium ü. l. o. — II) Elzálogosított 13. — Ált. 5. — Elzálogosításuk és neveik 13. — Viszály vásár miatt 25. 27. 49. — Barátságuk 56. — Papi tized 99. — Adójuk Lőcsére 226. — Vásár m. viszály 272. 273. 281. 282. 303. 319. v. ö. Szepesváralja. — Csőd ü. 361. — Ellenreformáció 400, száműzik az ev. lelkészeket 428. 429. 435, családjaikat 444. 446, lefoglalják a templomokat 429, visszatérítési rendelet 434. 449. 452, birság és fogság 454, több város áttér 456, kat. elöljárók 443. 445. 446, kat. tcsok 494; adó 449, kilenced 454; a labancok megsarcolják 513. — III) A megmaradt 11 szabad szász község 34. 35, adója 226. — IV)

Bányavárosok ellenref. 405. 417; labancok 462. 463. 491.

Városrészek l. Utcák.

Vásár 5. 27. 98. 113. 126; helye a város belterülete 198; Oculi új 263. 264. 280. 282. 292. 297. 303; 319; új 463; kérelem 456; rendszabályok, élelmiszerre 124; tilalom 194; kihirdetés módja 222. 223; pénz 226; bíró 346; jelzés zászlóval 453; — csarnok l. Árúcsarnok.

Vendéglő, korcsma 21. 105; építése 128. 198. 226. 227; új, kijavítása 306; ált. 253. 365; alsó vagy külső 105. 142. 157. 254. 282. 289. 303. 411. 496; felső 401. 506.

Verses elmélgedések (v. ö. Évek jellemzése) 129. 192. 251; évre 343. 392; ellenr. 428; ogy.-re 488.

Végrehajtás a városon 371.

Véreső 320. 332. 429.

Vízvezeték 6. 109. 192. 198. 199. 206; felügyelet 228. 234; a piacon 268; 409.

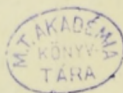
Waaghaus Mértékház.

Zárszámadás 239. 241. 243. 254. 256. 258. 260. 264. 271. 272. 307. 315. 343. 369. 372. 373; részletesen tárgyalja a képv. test., a tribunok aláírják 393. 419.

Zászlóavatás városi 142.

Zeughaus l. Árúház.

Zwinger l. Erődítmények.



TARTALOM.

	Lap
Előszó	V
A krónikairó és forrásai	VI
A krónika teljes szövege	1—516
Mutatók:	
I. Névmutató	517—540
II. Helynévmutató	541—548
III. Tárgymutató	549—558

